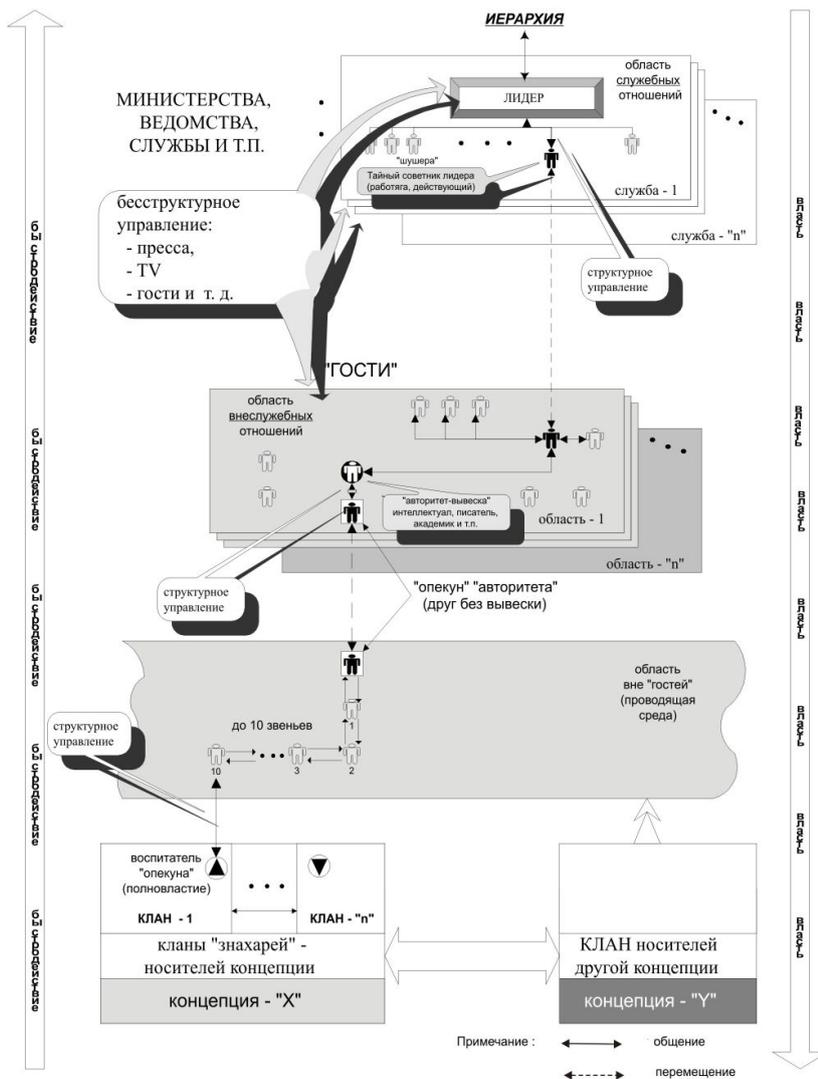


СХЕМА УПРАВЛЕНИЯ "ЛИДЕРОМ"
КОНЦЕПТУАЛЬНУЮ ВЛАСТЬЮ
(структурным и бесструктурным способами)



DER INTERNE PRÄDIKTOR DER USSR

Totes Wasser

Von der "Soziologie" zur Lebensrede

Teil I

Historisch und philosophisch

Aufsatz

Teil II

Einfügen

Warnung!

Ein Teil des Textes früherer Ausgaben wurde aufgrund der Entscheidung des Moskauer Lefortovo-Gerichts vom 20.11.2013, das Buch "Dead Water", Ausgabe 2004, anzuerkennen, entfernt. "(Siehe das Gerichtsurteil, eine kurze Chronologie und eine rechtliche Analyse des Gerichtsurteils im Anhang "Gerichtsverfahren").

Die gelöschten Fragmente wurden durch Einfügungen ersetzt: <von der Zensur gestrichen> (oder: <von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">).

In dieser Fassung des Textes wurden also alle Fragmente gestrichen, mit denen diejenigen, die seine juristische "Extremisierung" anordneten und durchführten, ihre Forderungen gegen ihn begründeten.

**Die veröffentlichten Materialien sind Eigentum der russischen Kultur, weshalb niemand ein persönliches Urheberrecht an ihnen hat. Im Falle einer missbräuchlichen Verwendung von Urheberrechten durch eine juristische oder natürliche Person wird der Täter für den Diebstahl bestraft, was sich in einer unangenehmen "Mystik" ausdrückt, die über die Grenzen der Rechtsprechung hinausgeht. Jeder, der diese Materialien ganz oder teilweise, auch zu kommerziellen Zwecken, mit den ihm zur Verfügung stehenden Mitteln kopieren und vervielfältigen möchte, kann dies jedoch unter Berücksichtigung des öffentlichen Interesses tun. Die Person, die diese Materialien im Rahmen ihrer Tätigkeit verwendet, sei es, dass sie sie in Fragmenten zitiert oder auf sie verweist, übernimmt die persönliche Verantwortung, und zwar
Wenn sie einen Sinnzusammenhang herstellt, der die Bedeutung der vorliegenden Materialien als Ganzes pervertiert, kann sie eine "mystische", außergesetzliche Vergeltung erfahren.**

INHALT

Teil I

Historisch und philosophisch

Aufsatz 8

Vorwort zur Ausgabe 2011 8

WORT AN DEN LESER 17

EINFÜHRUNG 23

**I. DER GLOBALE HISTORISCHE PROZESS ALS EIN BESONDERER
PROZESS**

IM GLOBALEN EVOLUTIONÄREN PROZESS DER BIOSPHÄRE 46

II. GLOBAL

HISTORISCHER PROZESS 61

III. GENERAL ENOUGH

THEORIE DER STAATSFÜHRUNG 92

3.1 Eine hinreichend allgemeine Theorie des Regierens:

Warum brauchen wir sie? 92

3.2 Kategorien

Hinreichend allgemeine Kontrolltheorie 99

3.3 Stabilität

im Sinne der Vorhersehbarkeit 111

3.4 Voraussicht, Prophezeiung

und die Verwirklichung von

einer einzigen Variante der Zukunft 124

3.5. Governance: Qualität und Optimalität 146.

3.6. Geschlossene Systeme 151.

Strukturelle, nicht-strukturelle und virtuelle Strukturen in Supersystemen 139

139 3.7.

Stabilität von Kontrollsystemen 146 3.9.

3.9 Kontrollsysteme 164

3.10. Vollständige Kontrollfunktion,

Intelligenz (individuell und kollektiv) 170

- 3.11. Manöver und Ausgleichsverfahren, Grundsätze der Anpassung und Prinzipien der Ähnlichkeitserkennung 192**
- 3.12. Manöver und Katastrophentheorie 197**
- 3.13. Prozesse in Supersystemen: Strömungsmöglichkeiten 201**
 - 3.13.1 Das Konzept der Supersysteme 201**
 - 3.13.2 Ausschöpfung des Entwicklungspotenzials 203**
 - 3.13.3 Automatische Synchronisierung von Prozessen in Supersystemen 217**
 - 3.13.4 Kollektive Intelligenz in Supersystemen 219**
 - 3.13.5. Interne Managementkonflikte in einem Supersystem 221**
 - 3.13.6 Der Grundsatz der Zusätzlichkeit der Information und konzeptionell unbestimmter Kontrolle als eine besondere Art von Führungskonflikt 226**
 - 3.13.7. des Supersystems als Ganzes 229**
 - 3.13.8. Ineinander verschachtelte Supersysteme mit virtueller Struktur 248.**
- 3.14. Verschränkung in der Kontrolle 249**
- IV. GOVERNANCE IM GLOBALEN HISTORISCHEN PROZESS 256**
- V. RUSSLAND (DIE SSR) IM GLOBALEN HISTORISCHEN PROZESS 287**
- VI. DAS EURO-AMERIKANISCHE KONGLOMERAT UND DIE BLÖCKE IM WELTGESCHICHTLICHEN PROZESS: ENTWICKLUNGSTENDENZEN 309**
- VII. "LEIDENSCHAFTLICHKEIT":**

BIOLOGIE UND ANDERE SICH GEGENSEITIG VERSTÄRKENDE PROZESSE 364

VIII. WAS SPÄTER DEUTLICH WURDE 393

**Theologie der russischen Zivilisation
(Beilage 2000) 462**

Teil II

Einfügung 469

I. ZUSAMMENFASSUNG 469

II. AKTUELLER ZUSTAND

DER SOWJETISCHEN GESELLSCHAFT 473

III. SOZIALE PROZESSE IM RUSSISCHEN (SOWJETISCHEN) BLOCK 482

Prozess 1.

**UMWANDLUNG DER EPISCHEN WELTANSCHAUUNG DES VOLKES IN
EINE BEWUSSTE PHILOSOPHISCHE UND METHODOLOGISCHE
KULTUR 482**

Oper und die russische Tafelrunde 489.

Prozess 2.

**WELTWEITE VERBREITUNG VON INFORMATIONEN,
GEHEIMHALTUNGSVORSCHRIFTEN UND SICHERHEIT IM
INFORMATIONSMANAGEMENT 516**

Prozess 3.

**WIDERSPIEGELUNG DER VOLLEN FUNKTION DES REGIERENS IN
DEN STAATLICHEN UND NICHTSTAATLICHEN STRUKTUREN DES
SYSTEMS DER ÖFFENTLICHEN SELBSTVERWALTUNG 567**

Prozesse 4 und 5.

**ORGANISATION DER GESELLSCHAFTLICH NÜTZLICHEN
VERWALTUNG DER VOLKSWIRTSCHAFT 644**

Allgemeine Wörter 644.

Mathematische Beschreibung von Produktivität und Management 687

Das Problem der Beschreibungen 742

Methode der dynamischen Programmierung

als ein algorithmischer Ausdruck von

einer hinreichend allgemeinen Theorie der Kontrolle 755

Staat-Supraleiter

als eine wirtschaftliche und politische

Ausdruck

Einheit und Integrität der Gesellschaft 772
Moralische Konditionierung
der sozialen und wirtschaftlichen Theorien 793
Prozesse 5 und 6.

MILITÄRISCHE KONFRONTATION UND KONFRONTATION
(MILITÄRISCHE ASPEKTE DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT) 802

IV. ALLGEMEINE SCHLUSSFOLGERUNG 890

NACHWORT 952

ANHANG 953

Gerichtsverfahren 953

Ein Meisterwerk der juristischen Absurdität: ein nicht existierendes Buch
wurde auf die "Extremistenliste" gesetzt! 954

Zynismus "im Recht". Rechtliche Analyse der Entscheidung, "Dead Water" als
extremistisches Material zu deklarieren 967

Teil I

Historisch und philosophischer Aufsatz

Vorwort zur Ausgabe 2011.

"" Dead Water entstand zwischen Februar und Juni 1991 als "Squeeze" (Zusammenfassung) unserer früheren Arbeitsmaterialien mit dem Titel "Depressurisation "1. Als es geschrieben wurde, war das Ziel, die Zerstörung der UdSSR und die damit einhergehenden Katastrophen zu verhindern, in der Annahme oder Hoffnung, dass der herrschende Parteistaat und die wissenschaftliche "Elite" ihre Meinung ändern oder Angst haben und Kraft und Mut finden würden, die Richtung und das Konzept der Reformen in unserem Land zu ändern. Dieses Ziel wurde nicht erreicht. Erst nach dem Staatszerfall der UdSSR, bereits 1992, wurde Dead Water in einer Auflage von 10.000 Exemplaren veröffentlicht.

Viele Leser kennen die tatsächliche Entstehungsgeschichte dieses Werks nicht und meinen daher, das "Tote Wasser" sei in einer rüpelhaften, ungehobelten Sprache geschrieben, ohne jeglichen Respekt vor dem Leser. Das Werk, das zunächst ein öffentliches Buch wurde, richtete sich jedoch nicht an den allgemeinen Leser, sondern an die Leitung des Instituts für USA und Kanada der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, dessen "intellektuelle" Führer es schafften, die Meinungen der Spitzenfunktionäre der UdSSR über die weitere Ausrichtung der Innen- und Außenpolitik von Partei und Staat in allen Tätigkeitsbereichen zu prägen. Und sie tragen unmittelbare Schuld und Verantwortung für den staatlichen Zusammenbruch der UdSSR und die nachfolgenden sozialen Katastrophen.

Ursprünglich handelte es sich bei Dead Water um eine sogenannte "unabhängige Überprüfung "2 eines Forschungsberichts zum Thema

Das erste Kapitel von "Depressurisation" wurde 1997 veröffentlicht. 2002 wurde außerdem § 8 des fünften Kapitels von "Depressurisation" Trotzkismus-Leninismus übernimmt "die Macht" veröffentlicht.

Diese und alle anderen Materialien des Konzepts der öffentlichen Sicherheit, die im weiteren Verlauf des Textes erwähnt werden, sind unter www.dotu.ru verfügbar und werden auf CDs als Teil der UdSSR-internen Prädiktoren-Informationsbasis verteilt. (Fußnote 2003).

1

Das heißt, Fachwissen, das von Menschen ausgeführt wird, die nicht an mafiöse oder korporative Kauttionen irgendwelcher Art gebunden sind, von

Die Arbeit "Entwicklung des Konzepts der strategischen Stabilität und der Dynamik möglicher Interaktionsszenarien unter der Bedingung der Wahrung der Parität der voraussichtlichen Strategien der Weltmächte für den Zeitraum bis 2005"¹, die 1990 am Institut für USA und Kanada der Akademie der Wissenschaften der UdSSR durchgeführt wurde (die Aufgabenstellung für diese Forschung wurde vom damaligen stellvertretenden Direktor des Instituts A. Kokoschin, dem späteren stellvertretenden Verteidigungsminister Russlands, unterzeichnet). Entsprechend dem Adressaten wurde der Titel keineswegs eines Buches, sondern der Expertenanalyse eines der Berichte des genannten Instituts gewählt: "Wie man die Bnai-Brit reorganisieren sollte" (die Organisationsplattform der KPdSU), die auf den Gleichklang mit Lenins Werk "Wie wir Rabkrin reorganisieren sollten" anspielte. Die Broschüre mit dieser Expertenanalyse hatte eine Auflage von 5 maschinengeschriebenen Exemplaren, von denen einige weitere Fotokopien angefertigt wurden.

Es war ein Versuch, sich zwischen den "elitären" Herrschaftsapparat der UdSSR und die wahren Herrscher der biblischen Zivilisation (globaler Prädiktor) zu schalten, um die Kanäle der Herrschaft des Prädiktors zu durchtrennen und die Umwandlung des Pseudosozialismus in eine normale menschliche Gesellschaft der Gerechtigkeit ohne Katastrophen einzuleiten. Der Erfolg blieb aus, weil einige nicht aufpassten, während andere zu diesem Zeitpunkt bereits ihre Wetten im globalen "Spiel" abgeschlossen hatten und diese nicht aufgaben.

Diese Untersuchung wurde nach dem staatlichen Zusammenbruch der UdSSR in den Zensur- und ideologischen Wirren des Jahres 1992 veröffentlicht. In der Ausgabe von 1992 wurde der ursprüngliche Titel, der an einen bestimmten Adressaten gerichtet war, durch eine Beschreibung des Werks selbst aus dem letzten Satz des Nachworts (im damals dritten Heft) ersetzt. In dieser Form wurde Dead Water einer breiten Leserschaft zugänglich. Die Tatsache, dass es als Buch veröffentlicht und der Öffentlichkeit zugänglich gemacht wurde, ist eine Folge des Zusammenbruchs der früheren Staatlichkeit und der Zerstörung der UdSSR, die zur Veröffentlichung von Material führte, das, wenn die frühere Staatlichkeit intakt geblieben oder der Verlauf der Gesellschaft nicht katastrophal gewesen wäre

Aktivitäten.

Wie schon aus dem Titel des Berichts hervorgeht, haben sich die "Visionäre" des US-Kanada-Instituts bei der Erstellung dieser FuE-Studie in den Ausgangsdaten geirrt: 1990 gab es keine Parität.

Die Schreibweise "Inputs" anstelle von "Outputs" im vorangegangenen Absatz ist kein Tippfehler. Siehe Erläuterung "Zur Grammatik" am Ende des Vorworts.

Die Umwandlung war dazu verdammt, in den Archiven des Zentralkomitees der KPdSU, der staatlichen Geheimdienste und des "Spetsnazdor" verloren zu gehen.

Ihrer Psyche nach sind die "Eliten" Sklaven, selbstgerechte, arrogante Sklaven. Ein Sklave reagiert nur auf den Befehlsruf seines Herrn; wie können sie die menschliche Würde in ihm wecken, und gibt es überhaupt noch etwas in ihm, das geweckt werden sollte? - Das sind Fragen, auf die wir keine andere Antwort kennen, als dass der Sklave sich daran erinnern muss, dass er von Anfang an ein freier Mensch ist und sich wie ein Mensch verhalten muss, dann wird man ihn auch wie einen Menschen behandeln.

Wenn der Aufschrei keinen Erfolg hatte, sollten wir uns nicht mit der Hoffnung schmeicheln, dass "Dead Water" respektvoll und höflich an alle Genannten persönlich, an die damalige "Elite" im Allgemeinen, geschrieben und mit einem loyalen Begleitschreiben zum Namen des "amtierenden Zaren "1 versehen worden wäre. 1, wäre sie im Vollzugsapparat gehört, angemessen verstanden und dankbar angenommen worden, was den Völkern der UdSSR viele Schwierigkeiten erspart hätte; oder die Akademie der Wissenschaften hätte, nachdem sie sich mit den darin geäußerten irrigen Meinungen auseinandergesetzt hätte, eine verständlichere und langfristig vollkommene Konzeption des gesellschaftlichen Lebens entwickelt. Gorbatschow und die ganze Horde (sowie ihre Vorgänger und Nachfolger) erhielten mehr als genug liebevolle und freundliche Briefe von vielen Sowjetbürgern, die den Partei- und Staatsführern mit größtem Respekt und Vertrauen begegneten und ihnen jahrzehntelang in dem aufrichtigen, naiven Glauben schrieben, dass es etwas gab, das sie nicht sehen, wissen oder verstehen konnten. Viele Werktätige, parteiisch und nicht parteiisch, die nicht einmal auf legalem Wege mehr in die Tasche gesteckt haben, haben jahrelang versucht, die führenden Politiker des Landes zur Vernunft zu bringen, während diese ihre bürokratischen Karrieren machten; Sie schrieben äußerst freundlich und respektvoll - ohne die negative Haltung gegenüber der gesamten gesellschaftlichen "Elite" und ihren Herren, die in "Dead Water" zum Ausdruck kam; aber die "elitären" Kader spuckten sie einfach an und verhöhnten sie in ihrem engen Kreis des "Kommunismus" innerhalb der Kremlmauern und der Zäune der geheimen Verbindungen. Und in "Dead Water" wurde ihnen gesagt: "Pst!" - Darauf haben sie nicht geachtet, und vergeblich...

Wenn "Dead Water" ursprünglich an eine breite Leserschaft gerichtet war, deren alltägliche Professionalität

Der Titel der Position nach dem Dekret des Herrschers in dem Film Ivan Vasilievich Changes the Profession. (Fußnote 2004). persönlich, an die damalige "Elite" im Allgemeinen, geschrieben und mit einem loyalen Begleitschreiben zum Namen des "amtierenden Zaren "1 versehen worden wäre. 1, wäre sie im Vollzugsapparat gehört, angemessen verstanden und dankbar angenommen worden, was den Völkern der UdSSR viele Schwierigkeiten erspart hätte; oder die Akademie der Wissenschaften hätte, nachdem sie sich mit den darin geäußerten irrigen Meinungen auseinandergesetzt hätte, eine verständlichere wagen, die Wahrheit über ihn zu sagen, weder vor den Augen noch in der Wäre er außerhalb des Bereichs der Staats- und Wirtschaftsverwaltung, außerhalb des

Journalismus und der soziologischen Wissenschaften geschrieben worden, wäre er in einem anderen emotionalen und semantischen Rahmen verfasst worden.

Das Problem Russlands ist, dass in den letzten tausend Jahren fast jeder, mit wenigen Ausnahmen, so "schüchtern" und im Grunde feige geworden ist, dass er es vermeidet, einen Narren - Narren, Schurken - Schurken, Parasiten - Parasiten in der Öffentlichkeit zu nennen, sondern, den Regeln der "Höflichkeit" folgend, vorgibt, nicht zu verstehen, wer ein Narr, wer ein Schurke, wer ein Parasit, wer ein Heuchler ist. Und die meisten Beschwerden über die Grobheit der Sprache des Toten Wassers hängen mit dieser Besonderheit der in der russischen Kultur vorherrschenden Mentalität zusammen, in der ein frommer Schurke alles tun darf, aber man würde es nicht wagen, die Wahrheit über ihn zu sagen, weder vor den Augen noch in der Öffentlichkeit... Es ist an der Zeit, dem ein Ende zu setzen und alles beim Namen zu nennen.

Wenn jemand also den Stil von Dead Water schmerzlich akzeptiert, möge er den Mut finden, in sich selbst jene "elitären" dämonischen Ansprüche zu sehen, die im wirklichen Leben vielleicht nicht befriedigt werden, auf die die Informationen von Dead Water gezielt treffen. Oder sie sollen sich von der Abgötterei gegenüber ihren Götzen befreien, die in "Dead Water" abgelehnt werden.

Ein anderer Teil der Unzufriedenen wirft den Autoren von Dead Water vor, dass ihre Sprache "unrussisch" sei¹. Tatsächlich werden in Dead Water weit weniger nicht-russische Wörter pro Seite verwendet als in jedem anderen soziologischen oder historischen Werk. Darüber hinaus haben viele nicht-russische Wörter ihren Weg in den Text gefunden, entweder weil sie zitiert wurden ("akmatische Phase", "Ethnosexistenz", "Komplementarität", "diachronische Chronologie" - diese stammen aus dem Vokabular von L.N. Gumilev, dem Idol vieler russischer und nicht-russischer eurasischer Multinationalisten) oder weil sie Zeichen der Zeit sind ("Meinungspluralismus", "Interregionalisten", etc.). In unserer eigentlichen Erzählung werden Fremdwörter, die dem Wurzelsystem der russischen Sprache fremd sind, wie z. B.: "Objektivierung", "Ontologisierung", "reflexiv", "Relevanz", "explizit",

Diese Art von Vorwürfen wurde später geäußert. Sie werden in dem Werk "Unsere Sprache: als objektiv Gegebenes und als Kultur der Sprache" beantwortet. (Fußnote 2004).

Eine andere Sache ist, dass in "Dead Water" bekannte Wörter in ungewohnten Kombinationen vorkommen ("Veränderung der Logik des sozialen Verhaltens" usw.), aber das lässt sich nicht ändern: Wenn es sich um Phänomene handelt, denen die

traditionelle Soziologie keine Aufmerksamkeit schenkt, dann muss der Leser angesichts solcher ungewohnten Formulierungen diese selbst herausfinden, um in "heterarchisches System", "immanent", "Paradigma", "metaphysische Ebene",

"Mentalität", usw. Die russischsprachige Intelligenz ist fasziniert von der Verwendung von "renixa" ¹, die sie selbst nicht mehr versteht. Da die fremdsprachliche Terminologie der Wissensgebiete fest etabliert ist, ist es auch notwendig, sie zu verwenden, denn ihre Ersetzung durch eine andere Terminologie ist ein sicheres Mittel, um das Verständnis des Lesers, das sich auf diese bereits etablierte Terminologie stützt, zu verhindern.

Eine andere Sache ist, dass in "Dead Water" bekannte Wörter in ungewohnten Kombinationen vorkommen ("Veränderung der Logik des sozialen Verhaltens" usw.), aber das lässt sich nicht ändern: Wenn es sich um Phänomene handelt, denen die traditionelle Soziologie keine Aufmerksamkeit schenkt, dann muss der Leser angesichts solcher ungewohnten Formulierungen diese selbst herausfinden, um in seiner inneren Welt das Bild des Phänomens zu konstruieren, auf das die ungewohnte Kombination bekannter Wörter hinweist. Aber wenn man völlig neue Worte erfinden müsste, um diese Phänomene zu bezeichnen, wäre es wirklich unmöglich, sich deren Bedeutung für die Mehrheit der Menschen vorzustellen.

Außerdem ist die Dichte der Bedeutungsverpackung pro Textseite höher, wenn man in langen Sätzen schreibt. Beim Schreiben von "Dead Water" war das ursprüngliche Ziel, Zeit und Geld für die Schreibearbeit zu sparen (anstatt dem Kunden einen Manuskriptentwurf zu schicken), was auch den Stil bestimmte. Natürlich kann ein Mensch, der gewohnt ist, in Interjektionen und dreisilbigen Sätzen zu denken, einen viertelseitigen Satz nicht immer verstehen und erfassen. Wenn er aber verstehen will, was es mit dem "Toten Wasser" auf sich hat, muss er sich daran erinnern, dass er in der 5. oder 6. Klasse den Aufbau von Sätzen gelernt hat: Satzart (zusammengesetzter Satz usw.), Subjekt, Prädikat, Definition, Partizipien usw. Mit anderen Worten, er hat bereits alles, was er braucht, um lange Sätze zu verstehen; es ist eine andere Sache, dass er es nicht benutzt, da er in der Hektik kurzfristiger Angelegenheiten lebt, die von Interjektionen und dreisilbigen Sätzen bestimmt werden.

Wenn das russische Alphabet mit dem lateinischen Alphabet identifiziert wird, lautet das russische handgeschriebene Wort "chepukha" "reniksa" - "Unsinn", ein unverständliches Wort, dessen Erklärung in keinem Wörterbuch zu finden ist.

Tschechow hat die Handlung einer seiner Geschichten darauf aufgebaut.

Bei der Erarbeitung der vorliegenden Ausgabe wurde einiges von dem, was in der Ausgabe von 1992 ausdrücklich gesagt wurde, neu dargelegt, und dabei wurden auch einige der früheren Versäumnisse aufgedeckt. Die Verheimlichungen sind weder hermetisch noch esoterisch, die darauf abzielen, Informationen in Umschreibungen und Symbolik zu verbergen: Es ist einfach prinzipiell unmöglich, ein Informationssystem auf einem Träger mit begrenzter Kapazität zu konstruieren, in dem alles nach Werbung abläuft; es ist standardmäßig immer etwas drin.

Es muss jedoch immer darauf geachtet werden, dass die Grundsätze, die durch die Verkündung in das System eingeführt werden, von den Grundsätzen unterstützt werden, die durch die Vorgabe in das System eingeführt werden, und noch mehr, dass Was die Bedeutung - den Inhalt - anbelangt, so ist Dead Water, selbst in der Ausgabe

von 1992, immer noch besser als jede der Veröffentlichungen seiner Unzufriedenen, die sich mit demselben Thema befassen. Darin wird viel gesagt, aber noch mehr wird nach dem Prinzip der Informationsaddition standardmäßig gesagt. Und das ist sein Verdienst, denn die Sicherheit eines jeden, der mit ihm in Berührung kommt, wird durch den Grad der Korrelation seines eigenen integralen inneren und äußeren sichtbaren Verhaltens mit der gegenseitigen Bedingtheit des Gesagten und des standardmäßig im "Toten Wasser" Begleiteten bestimmt.

Bei der Erarbeitung der vorliegenden Ausgabe wurde einiges von dem, was in der Ausgabe von 1992 ausdrücklich gesagt wurde, neu dargelegt, und dabei wurden auch einige der früheren Versäumnisse aufgedeckt. Die Verheimlichungen sind weder hermetisch noch esoterisch, die darauf abzielen, Informationen in Umschreibungen und Symbolik zu verbergen: Es ist einfach prinzipiell unmöglich, ein Informationssystem auf einem Träger mit begrenzter Kapazität zu konstruieren, in dem alles nach Werbung abläuft; es ist standardmäßig immer etwas drin.

Es muss jedoch immer darauf geachtet werden, dass die Grundsätze, die durch die Verkündung in das System eingeführt werden, von den Grundsätzen unterstützt werden, die durch die Vorgabe in das System eingeführt werden, und noch mehr, dass sie alle mit den objektiven Prozessen in den umliegenden Systemen übereinstimmen. In der ersten Ausgabe von "Dead Water" wurde dieser Stil der Darstellung auf einem ausreichend hohen Niveau beibehalten, obwohl es Fehler gibt: insbesondere wurde der Militärbezirk Odessa zu Beginn des Großen Vaterländischen Krieges nicht von I.E.Petrov befehligt, und die Panamakanalzone gehörte zusammen mit Panama zu Kolumbien, nicht zu Mexiko.

In der vorliegenden Ausgabe wurde der Anfang von Teil I bis einschließlich des dritten Kapitels neu formuliert. Dabei wurde eine recht allgemeine Theorie des Regierens ausführlicher und detaillierter wiedergegeben. Darüber hinaus enthält Teil I ein achttes Kapitel, in dem Themen behandelt werden, die in früheren Ausgaben von "Dead Water" nicht behandelt wurden.

In Teil II wurden der Abschnitt über die Darstellung der Gesamtfunktion des Regierens in staatlichen und nichtstaatlichen Strukturen der öffentlichen Verwaltung und der Wirtschaftsteil neu gestaltet. Ein großer Teil des früheren Textes wurde aus dem Wirtschaftsteil entfernt, aber jetzt zeigt er den Übergang von der Abstraktion der eher allgemeinen Managementtheorie und der "reinen" Mathematik zur Organisation des praktischen Managements der Volkswirtschaft auf der Grundlage eines metrologisch konsistenten mathematischen Modells. Dieser Abschnitt enthält eine andere Form der Darstellung einer recht allgemeinen Theorie

Und obwohl es in den letzten 20 Jahren nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat (die erste Auflage wurde Ende Juni 1991 fertiggestellt), sollte man sich beim Lesen immer noch vor Augen halten, dass "Dead Water" ein Dokument dieser Zeit ist. Seitdem hat sich nicht nur die Welt verändert, sondern auch das Verständnis für eine Reihe von Themen und deren Zusammenhänge hat die Östliche Partnerschaft weiterentwickelt.

Die praktische Verwaltung der Volkswirtschaft auf der Grundlage eines messtechnisch fundierten mathematischen Modells. Dieser Abschnitt bietet eine andere Form der Darstellung einer eher allgemeinen Kontrolltheorie (die Methode der dynamischen Programmierung) und verbindet im Wesentlichen beide Bände miteinander. Ansonsten wurden nur stilistische Änderungen vorgenommen und offensichtliche Fehler und Druckfehler beseitigt (die Dateien dieser Ausgabe wurden durch Einscannen der früheren Ausgaben gewonnen, die per Hand von der Setzmaschine abgetippt wurden, daher bitte ich um Entschuldigung, wenn sich Fehler und Druckfehler im Text befinden). Alle Fußnoten wurden in den Text der vorliegenden Ausgabe der aktuellen zweiten Auflage von Dead Water aufgenommen (spätere Fußnoten sind mit dem Jahr ihrer Aufnahme gekennzeichnet). Der Text des DOTU wurde präzisiert und aktualisiert, d. h. er liegt in der Fassung 2011 der grundlegenden Ausgabe von 2003 vor.

"Dead Water" wurde langsam geschrieben: durchschnittlich nicht mehr als fünf Buchseiten pro Tag. Die Praxis hat gezeigt, dass es in den allermeisten Fällen und mit einem Verständnis für das, was darin gesagt wird, nicht schneller zu lesen ist, als es geschrieben wurde, obwohl die Texte selbst schneller gelesen (im Sinne von in den Speicher "geladen") werden können...

Und obwohl es in den letzten 20 Jahren nichts von seiner Aktualität eingebüßt hat (die erste Auflage wurde Ende Juni 1991 fertiggestellt), sollte man sich beim Lesen immer noch vor Augen halten, dass "Dead Water" ein Dokument dieser Zeit ist. Seitdem hat sich nicht nur die Welt verändert, sondern auch das Verständnis für eine Reihe von Themen und deren Zusammenhänge hat die Östliche Partnerschaft weiterentwickelt.

19. März-9. April 1998.

Klarstellungen: 26. November 1998; 17. Januar 1999;

2. April 2003;

27. Mai 2011.

Diese Ausgabe enthält ein Addendum in Teil I, Abschnitt acht, das die Ansichten zu theologischen Fragen klärt. In Teil II wurden dem Abschnitt über die Informationssicherheit drei nicht nummerierte Abbildungen hinzugefügt, die die Abbildungen 1 bis 3 von Teil I wiederholen. Ansonsten ist diese Ausgabe eine Wiederholung der 1998 erschienenen Ausgabe von Dead Water from Saint Petersburg, mit der Korrektur von Druckfehlern und stilistischen Änderungen. 21. November 2000 verschiedene semantische Einheiten in langen Sätzen zu unterscheiden, was ihre Akzeptanz vereinfachen sollte. Dem gleichen Zweck - mehrere Wörter zu einer bedeutungstragenden Einheit zusammenzufassen - dienen Durchstreichungen und kursive Hervorhebungen von Textteilen in einem Satz. Zur Notwendigkeit des Übergangs zur sinnentleerten Rechtschreibung in den Materialien des Konzepts der öffentlichen Sicherheit siehe das Werk "Unsere Außerdem haben wir in dieser Ausgabe auf die flüsterlose "Rechtschreibung"

verzichtet, die in früheren Ausgaben angewandt wurde. Gleichzeitig wurden die Texte der Zitate in ihrer üblichen "Rechtschreibung" belassen, so dass sie mit dem Original übereinstimmen (mit Ausnahme der Ersetzung des "e" in den Wörtern durch das "e", wo dies erforderlich ist).

ERLÄUTERENDE BEMERKUNG

Über Grammatik

Die heutige Rechtschreibung, die die Lispelhaftigkeit der Umgangssprache ausnutzt, schreibt vor, dass vor zischenden und dumpfen Konsonanten in den Vorsilben "ohne-", "uz-", "iz-", "raz-" das klangvolle "z" durch ein dumpfes "s" zu ersetzen ist, so dass diese "Morpheme" in einem Wort bedeutungslos werden. Da wir keine bedeutungslose Rechtschreibung mögen, haben wir begonnen, in unseren Werken von ihr abzurücken und eine sinnvolle Schreibweise zu wählen. Aus denselben Gründen ist es besser, "podplay", "pre-story" usw. zu schreiben, trotz der flüsterleisen "Rechtschreibung", die jedem in der Schule beigebracht wurde. Da inzwischen die akustische Fähigkeit zur Unterscheidung von "e" und "yat", "i" und "i" verloren gegangen ist und sie im Tastaturlayout fehlen, erinnern wir bei Bedarf an die Existenz dieser Buchstaben als Bedeutungsbuchstaben und behalten in den meisten Fällen das "e" bzw. "i" in der Rechtschreibung bei.

Darüber hinaus können wir in einer Reihe von Fällen in langen Sätzen auf Satzzeichen stoßen, deren Platzierung von der aktuellen Grammatik nicht vorgesehen ist, die aber besser im Text platziert werden sollten, da ihr Zweck darin besteht, verschiedene semantische Einheiten in langen Sätzen zu unterscheiden, was ihre Akzeptanz vereinfachen sollte. Dem gleichen Zweck - mehrere Wörter zu einer bedeutungstragenden Einheit zusammenzufassen - dienen Durchstreichungen und kursive Hervorhebungen von Textteilen in einem Satz.

Zur Notwendigkeit des Übergangs zur sinnentleerten Rechtschreibung in den Materialien des Konzepts der öffentlichen Sicherheit siehe das Werk "Unsere Sprache: als objektiv Gegebenes und als Sprachkultur" und insbesondere die Abschnitte: 2. "Die Bedeutung der Wörter und die Bedeutung der Sprache" und 3.3.3. "Sprachkultur im Konzept der öffentlichen Sicherheit".

27. Februar 2004.

Totes Wasser

Von der "Soziologie" zur Lebenskunde.

Teil I

**Historisch und philosophischer
Aufsatz**

WORT AN DEN LESER

"Vor allem aber zieht die Liebe an, die die Vollkommenheit ist", schreibt der Apostel Paulus an die Kolosser (3,14). Die universelle Liebe vereinigt in Harmonie die Integrität der Hierarchie des Universums. Die menschliche "Liebe", die im Dienst der Leidenschaften und/oder des Mitleids wahnsinnig wird oder im Gebrauch der ihr gegebenen Vernunft ungeübt ist, sieht die Folgen ihrer eigenen Handlungen und der Handlungen anderer nicht voraus, erstens für die Menschen um sie herum und zweitens für sich selbst, und sät Böses. Also: Liebe ohne Verantwortung für die Folgen des Handelns ist nichts anderes als Wohlwollen. Aber der Weg zur Hölle ist mit guten Absichten gepflastert, die in den meisten Fällen aus einem reinen Herzen kommen; deshalb sollten ein warmes, ehrfürchtiges Herz und ein kühler Kopf mit einem ungestörten Verstand, vereint ohne Schlamm oder Böses, nicht gegeneinander gestellt werden.

Jeder Geist - individuell oder kollektiv - in der Hierarchie des Universums löst zunächst die Aufgaben der Selbstregierung innerhalb der Möglichkeiten, die die hierarchisch höher stehende, umschließende Kontrolle gibt, und die Aufgaben der höheren Kontrolle in Bezug auf die hierarchisch niedrigeren Systeme. Diese allgemeine Aussage gilt auch für jeden Einzelnen und für verschiedene menschliche Gemeinschaften, angefangen bei der Familie bis hin zur gesamten Menschheit. Jeder und jede lebt so, wie er oder sie sich selbst verwaltet und regiert: zum Guten oder zum Schlechten; aus Liebe oder aus Lust, um derentwillen er oder sie die Welt um sich herum unterdrückt.

Dieses Werk ist ein Blick auf die Geschichte, mehr oder weniger einprägsam für die heutige Menschheit, aus der Perspektive einer eher allgemeinen Theorie der Herrschaft. Dabei erweist sich die Geschichte, wie die Mathematik, als exakte Wissenschaft. Nur wenn in der Mathematik Berechnungen bis zu einem einzigen Zeichen oder mehr durchgeführt werden können, dann kann ein beliebiger historischer Prozess beschrieben werden¹:

1

Das folgende Fragment eines Textes über Geschichte als Wissenschaft der Genauigkeit wurde 2004 überarbeitet, um diese Frage zu vertiefen.

- und "Persönlichkeit" - die Persönlichkeit eines Führers, eines Genies, groß und weise oder niedrig und gemein, je nachdem, welche Vorstellung von der Organisation der Gesellschaft (sozio-politische Vorstellung) man aus welcher Perspektive betrachtet;

- In einer komplexeren Version der Beschreibung bleiben die Menschen in der Menge gesichtslos, aber der Persönlichkeit des Anführers werden andere Persönlichkeiten hinzugefügt - die Mitarbeiter des Anführers, seine Feinde und die Mitarbeiter seiner Feinde. Dies sind die so genannten "historischen Figuren". Da aber andere Menschen, die in der historischen Erzählung der beiden oben beschriebenen Typen zur gesichtslosen Masse gehören, in Leben und Tätigkeit mit den "historischen Persönlichkeiten" verbunden sind, lassen sich verschiedene Arten von Parteien (Teilen) in der ehemals gesichtslosen Masse identifizieren. Einige dieser Parteien bestehen nur für kurze Zeit während des aktiven Lebens einer Generation. Andere Parteien reproduzieren sich über mehrere Generationen hinweg, indem sie neue Personen aufnehmen, die diejenigen ersetzen, die verstorben sind. Darüber hinaus lassen sich in der Gesellschaft verschiedene Arten von sozialen Gruppen unterscheiden: soziale Klassen, Berufsverbände, in multiethnischen Gesellschaften Nach der Definition von W.G.Belinskij: "Die Menge ist eine Ansammlung von Menschen, die nach der Tradition leben und nach der Autorität denken... Solche Menschen werden in Deutschland Philister genannt, und bis ein höflicher Ausdruck für sie im Russischen gefunden wird, werden wir sie mit diesem Namen bezeichnen" (W.W.Odinzow, "Linguistische Paradoxe", Moskau, "Prosveshchenie", 1988, S. 33. 33).

Wenn man auf Russisch 'Spießler' sagt, ist er ein Publikumsliebhaber. Seine Grundeigenschaft ist der Unwille und die Unfähigkeit, selbst zu denken und sich eine Meinung zu bilden, die mit der Realität und dem Lauf der Dinge übereinstimmt. Die so genannte "Elite" ist ebenfalls eine Masse, aber in einigen Fragen besser informiert als das gemeine Volk. In der "elitären" Gesellschaft der Masse sind die Nicht-Elitären zum Teil die Kräuterkundigen, die unabhängig denken und ihre eigene Meinung in die Psyche der Menschen einpflanzen können, sei es durch die Kraft ihrer eigenen Meinung oder durch tadellose Autoritäten, die sie selbst gezüchtet haben, damit ihre autoritative Meinung von der Masse akzeptiert werden kann. Dementsprechend wird in den Materialien zur Konzeption der öffentlichen Sicherheit eine Gesellschaft, die aus zwei Arten von Menschenmengen besteht, die von "znakhars" regiert werden, als "elitär" bezeichnet.

In diesem Fall hat der Begriff "Menschenmenge" keine so spezifische Bedeutung, sondern bezieht sich auf eine historisch entstandene Gemeinschaft von Menschen, vor deren Hintergrund und in Interaktion mit den sogenannten "historischen Individuen" gehandelt wird. (Fußnote 20)

Gesellschaft innerhalb eines Staates und innerhalb der Menschheit als Ganzes - Nationen und Nationalitäten, nationale Minderheiten, usw. Dementsprechend kann der historische Prozess beschrieben werden:

- für bestimmte soziale Gruppen;

Von diesen gesellschaftlichen Gruppen werden diejenigen herausgegriffen, deren Vertreter in der einen oder anderen Weise am größten Teil der Politik beteiligt sind. Dementsprechend lässt sich der historische Prozess wie folgt beschreiben

- mit der Präzision eines kirchlichen Ordens oder einer politischen Partei;

Nicht alle dieser gesellschaftlichen Gruppen betreiben jedoch offen Politik; einige von ihnen verstecken sich vor der Gesellschaft, indem sie hinter den Kulissen Politik betreiben, oder sie versuchen auf diese Weise, anderen den Eindruck zu vermitteln, dass sie sich nicht mit Politik, sondern mit etwas anderem beschäftigen (z. B. mit dem Sammeln von Schmetterlingen oder mit der "persönlichen Verbesserung" ihrer Mitglieder). Entsprechend der Identifizierung dieses Faktors im historischen Prozess¹ kann der historische Prozess beschrieben werden

- mit der Präzision einer globalen Verschwörung (z. B. von vielen Generationen von Päpsten, russischen Kaisern, Kommunismus, Faschismus, Anarchismus, Homosexualität usw.)

Da aber strategisch ausgerichtete Verschwörungen vielschichtig sind (dies ist im Falle eines Scheiterns nützlich, aber auch notwendig, um die übermäßige politische Aktivität der Uneingeweihten und eines Teils der Gegner der Ziele der Verschwörung zu kanalisieren, wie auch immer sie in das Komplott involviert sind, um sie zu kontrollieren, und ebenso - um ihre Aktivitäten in Bezug auf die Ziele der Hauptverschwörung zu entwaffnen), kann der historische Prozess beschrieben werden

- mit der Präzision einer internen "Verschwörung innerhalb einer Verschwörung", die Verschwörungen auf niedrigerer Ebene überlagert

1

Und wer glaubt, dass dies nicht der Fall ist, der lese: "Dementsprechend ist die hypothetische Möglichkeit der Identifizierung dieser Art von Faktor...". (Fußnote 2004). Verschwörung zu kanalisieren, wie auch immer sie in das Komplott involviert sind, um sie zu kontrollieren, und ebenso - um ihre Aktivitäten in Bezug auf die Ziele der Hauptverschwörung zu entwaffnen), kann der historische Prozess beschrieben werden

- des Geheimnisses (z. B. Freimaurerei in der euro-amerikanischen Regionalkultur); Aber auch bei Verschwörungen ist es nicht so einfach, denn jede echte Verschwörung hat ihren eigenen "Brain Trust", der die Ziele der Verschwörung festlegt, die Mittel und Wege zu ihrer Umsetzung bestimmt, den Fortschritt der Pläne kontrolliert und die Pläne gegebenenfalls anpasst; und es gibt auch die Peripherie der Verschwörung. Der historische Prozess lässt sich demnach wie folgt beschreiben

"Die Freimaurerei (franc maçon) ist eine religiöse und ethische Bewegung, die zu Beginn des 18. Jahrhunderts in England entstand und sich (in bürgerlichen und adligen Kreisen) in vielen Ländern, darunter auch in Russland, verbreitete. Die Namen, die Organisation (Zusammenschluss in Logen) und die Traditionen wurden von den M. von den mittelalterlichen Zirkeln (Bruderschaften) der Maurer und teilweise von den mittelalterlichen Ritter- und Mystikerorden übernommen. Die Freimaurer versuchten, eine geheime Weltorganisation mit dem utopischen Ziel zu gründen, die Menschheit in einer religiösen brüderlichen Allianz friedlich zu vereinen (siehe fettes Zitat). Sowohl reaktionäre als auch progressive soziale Bewegungen waren mit M. verbunden" ("Sowjetisches Enzyklopädisches Wörterbuch", Hrsg. 1987).

Was den fettgedruckten Satz betrifft [dasselbe wird fast wortgleich in "The Great Soviet Encyclopedia" (Ed. 3, Vol. 15, S. 447) berichtet], so sagt das "Soviet Encyclopedic Dictionary" im Wesentlichen so - direkt und unmissverständlich -: die Tätigkeit der Freimaurerei besteht darin, eine geheime weltweite Verschwörung durchzuführen.

Wie utopisch ist dieses Ziel? - jeder Mensch entscheidet für sich selbst, je nachdem, welche Vorstellungen von Regierung und Managementfähigkeiten er persönlich besitzt, und auch je nach seinen Fähigkeiten, erstens zu begreifen, was vor seinen Augen geschieht und was er aus Chroniken vergangener Ereignisse weiß, und zweitens nach seiner Vernunft durch freien Willen zu handeln, der auf der Freiheit der moralischen Entscheidung beruht.

Die Autoren aller uns bekannten Geschichtsbücher haben solche Vorstellungen von der Regierung, dass das Thema der Freimaurerei in der Erzählung nicht vorkommt; und wenn dieses Thema in den literarischen Werken auftaucht, die in den Lehrplänen behandelt werden (zum Beispiel im Roman von L.N. In Tolstois Roman "Krieg und Frieden" wird Graf Pierre Besuchow zum Freimaurer; außerdem ist es notwendig, klarzustellen: MIR - Gesellschaft; Frieden - Abwesenheit von Krieg; die Gleichgültigkeit, mit der diese Wörter unterschiedlich geschrieben werden, ist ein weiteres Beispiel für die Schädlichkeit der gegenwärtigen lispelnden Schreibweise) charakterisieren sie die Freimaurerei und ihre Aktivitäten im gleichen Sinne wie die Autoren des zitierten Artikels im "Sowjetischen Enzyklopädischen Wörterbuch Sie sagen, dass diese romantischen Idealisten, die nichts zu tun haben und über Mittel verfügen, müßig sind und nichts Ernsthaftes im Leben der Gesellschaft und der Politik beeinflussen; und wenn sie beeinflussen, dann nur, weil sie idealistische Romantiker sind, die sie in einer nützlichen Weise beeinflussen.

Dass Idealisten eher "Romantiker" als Praktiker sind, die sich für Ideale engagieren, und dass "Romantiker" oft nicht über die nötigen Fähigkeiten verfügen,

unterschiedlich geschrieben werden, ist ein weiteres Beispiel für die Schädlichkeit der gegenwärtigen lispelnden Schreibweise) charakterisieren sie die Freimaurerei und ihre

Aktivitäten im gleichen Sinne wie die Autoren des zitierten Artikels im "Sowjetischen Enzyklopädischen Wörterbuch Sie sagen, dass diese romantischen Idealisten, die nichts zu tun haben und über Mittel verfügen, müßig sind und nichts Ernsthaftes im Leben der Gesellschaft und der Politik beeinflussen; und wenn sie beeinflussen, dann nur, weil sie idealistische Romantiker sind, die sie in einer nützlichen Weise beeinflussen. Dass Idealisten eher "Romantiker" als Praktiker sind, die sich für Ideale engagieren, und dass "Romantiker" oft nicht über die nötigen Fähigkeiten verfügen,

Raum von formalen Parametern einer gewissen Dimension, in Bezug auf die der historische Prozess als ein multivalenter Prozess dargestellt werden kann. Mit anderen Worten, die historische Erzählung mit der Genauigkeit der "historischen Persönlichkeiten" und gesichtslose Masse-Nation, das ist ein primitives flaches Modell der realen Geschichte; die Auswahl einiger Parteien in der gesichtslosen Masse-Nation gibt ein dreidimensionales Modell der Geschichte, etc. (Fußnote hinzugefügt im Jahr 2004, als der Haupttext geändert wurde, um die Frage der Geschichte als Wissenschaft der Genauigkeit ausführlicher zu behandeln. Es folgt die Fassung des Textes von 1998).

der gleichwertigen Systeme innerhalb einer Hierarchiestufe. Und unter der Hierarchie des Satans - eine weitere hierarchisch geordnete Reihe von Phänomenen in der Natur und der Gesellschaft, die eine alternative Qualität der Antagonisierung von allem und jedem besitzt und die erste Hierarchie von Phänomenen zur Vollständigkeit der Weltanschauung des Atheisten ergänzt.

Bei jeder Genauigkeit historischer Beschreibungen sind Fehler möglich, so wie auch bei Berechnungen mit einer beliebigen Anzahl von Zeichen Fehler möglich sind. Bei der Lektüre historischer Werke werden sie vom Leser auch mit der Genauigkeit der genannten Kategorien genommen, die im Wesentlichen heterogene Elemente historisch geformter Systeme sozialer Selbstverwaltung sind, die sich immer innerhalb der Grenzen bewegen, die die hierarchisch übergeordnete (in Bezug auf die Menschheit) umschließende Kontrolle zulässt, mit der die Menschheit viel länger im Streit liegt als sie ihr folgt. Nun können wir zum Thema der Präsentation übergehen.

der gleichwertigen Systeme innerhalb einer Hierarchiestufe. Und unter der Hierarchie des Satans - eine weitere hierarchisch geordnete Reihe von Phänomenen in der Natur und der Gesellschaft, die eine alternative Qualität der Antagonisierung von allem und jedem besitzt und die erste Hierarchie von Phänomenen zur Vollständigkeit der Weltanschauung des Atheisten ergänzt.

Bei jeder Genauigkeit historischer Beschreibungen sind Fehler möglich, so wie auch bei Berechnungen mit einer beliebigen Anzahl von Zeichen Fehler möglich sind. Bei der Lektüre historischer Werke werden sie vom Leser auch mit der Genauigkeit der genannten Kategorien genommen, die im Wesentlichen heterogene Elemente historisch geformter Systeme sozialer Selbstverwaltung sind, die sich immer innerhalb der Grenzen bewegen, die die hierarchisch übergeordnete (in Bezug auf die Menschheit) umschließende Kontrolle zulässt, mit der die Menschheit viel länger im Streit liegt als sie ihr folgt. Nun können wir zum Thema der Präsentation übergehen.

EINFÜHRUNG

Wenn das ganze Universum zu einem einzigen Zustand geworden ist, warum sollten dann nicht überall die gleichen Gesetze gelten?

K. Prutkow

Im Sinne des Szientismus könnte man das vorliegende Werk als "Allgemeine Grundlagen der Soziologie" bezeichnen. Aber wir haben Gründe, den Begriff Lebenssaft dem Begriff "Soziologie" gegenüberzustellen und von "Soziologie" zu Lebenssaft überzugehen.

Der Begriff "Soziologie" geht auf zwei Begriffe zurück: socium - Gesellschaft und logos - Wort. Da sich das menschliche Leben in der Gesellschaft abspielt, muss die unverständliche "Soziologie" durch eine klare und eindeutig verständliche Lebenssprache ersetzt werden, denn alle Phänomene des Lebens müssen mit Namen benannt werden, die das Wesen eines jeden von ihnen ausdrücken. Die Lebensrede ist die innergesellschaftliche Funktion der Lebensrede. Dies ist für diejenigen offensichtlich, die sich daran erinnern, dass der Buchstabe "Zh" im slawischen Alphabet den Namen "Zhivete" trägt. Die begriffliche Wurzel reche (Sprache als Ausdruck des Denkens) ist in beiden Wörtern unmittelbar vorhanden.

Die Ausbreitung der expatriierten Weltanschauung, kanonisch getragen vom biblischen Judentum und formal vom rituellen Islam, ging einher mit dem Verschwinden der zhretses aus der Struktur der nationalen Gesellschaften, die die nationale und multinationale konzeptionelle Macht, die oberste Macht, trugen, während die Trennung der vollen Leitungsfunktion in die spezialisierten Arten der innergesellschaftlichen Macht im Prozess der öffentlichen Selbstverwaltung. Das Monopol der begrifflichen Tätigkeit wurde danach lange Zeit von der überfremden "Schretschestwo" gehalten, die in ihrer Arbeit zum "Znacharstwo" oder Pseudo-Heidentum wurde. Die nationalen Gesellschaften, die ihre begriffliche Unabhängigkeit der Führung verloren haben, sind zu sorglosen Herden geworden und haben sich schließlich anstelle der Lebenssprache die sogenannte Soziologie, eine Pseudowissenschaft, angeeignet. Ihr unwissenschaftlicher Charakter zeigt sich vor allem in der Tatsache, dass die moderne Zivilisation eine globale kulturelle Krise erlebt: Generationenkonflikte, organisierte Freizügigkeit (Kriminalität), ökologische

Probleme, ein Übergreifen des Nationalismus auf den Nationalsozialismus, Abrüstungsprobleme, usw.

Wäre die moderne Soziologie eine Wissenschaft, dann wäre die öffentliche Selbstverwaltung, die größtenteils wohlmeinend ist (zumindest deklaratorisch), außen vor, und all diese Probleme würden einfach nicht existieren. Es mag vereinzelte Exzesse gegeben haben, die nicht außerhalb der Kompetenz der Psychiatrie liegen. Die Soziologie würde sich zumindest auf die folgenden Wissenszweige stützen:

- Vergleichende Theologie und vergleichender Satanismus.¹ Hier geht es nicht um jahrhundertelange Debatten darüber, welche Schrift wahr ist und welcher Glaube der einzig rettende ist - das sind Debatten über den Rand auf der Ikone, bei denen man die Ikone selbst und den Einen dahinter vergisst; nicht um Debatten darüber, bei welchem der Völker Gott ist - diese Debatten sind das Geschwätz kindlicher Vernunft, es ist Zeit, endlich erwachsen zu werden. Es geht darum, den Unterschied zwischen Lehre und Religion zu verstehen; es geht darum zu verstehen, dass jede als heilig anerkannte Schrift (einschließlich ihrer atheistischen Gegenstücke) in den nationalen Gesellschaften zu sekundären Interpretationen geführt hat, die zusammen mit ihnen und den Überresten früherer Glaubensvorstellungen im Laufe der Jahrhunderte die Entwicklung der Kultur, den Lebensstil und die Logik des sozialen Verhaltens weitgehend bestimmt haben. All dies muss bekannt sein und verstanden werden, um zu vermeiden, dass die Situation unnötig aufgeheizt wird und man durch einen Konflikt mit der hierarchisch höchsten übergeordneten Behörde "auf die Nase fällt";

- Psychologie (individuell und kollektiv)²;

- Biologie, da der Mensch, eine Spezies unter vielen in der Biosphäre, der Träger der sozialen Organisation ist und der globale historische Prozess ein besonderer Prozess im allumfassenden Evolutionsprozess der Biosphäre ist

1

"Fragen an Metropolit Johannes und die Hierarchie der Russischen Orthodoxen Kirche", "Auf dem Weg zur Gottheit...", "Der Meister und Margarita: Eine Hymne an den Dämonismus? oder das Evangelium des selbstlosen Glaubens", "Vom Korporatismus unter dem Deckmantel der Ideen zur Sobornost in der Gottheit".

2

Dieses Thema wird in den Werken des UdSSR-internen Prädiktors behandelt, die nach Dead Water veröffentlicht wurden: "Dialektik und Atheismus: Die beiden Wesensarten sind unvereinbar" und "Vom Korporatismus unter dem Deckmantel der Ideen zum Sobornost in der Gottheit".

- Die Erde und Verstöße gegen die Biologie können die soziale Organisation zusammen mit der Kultur zerstören;
- Die Genetik als Teil der Biologie und die damit zusammenhängenden Bereiche der Mathematik, um nicht, wie L.N.Gumilev, die Informationsprozesse auf der Ebene der biologischen Organisation mit den Informationsprozessen auf der Ebene der sozialen Organisation zu vermischen;
 - ganz allgemeine Steuerungstheorie und verwandte Bereiche der Mathematik;
 - die Schwingungstheorie und verwandte Bereiche der Mathematik;
 - Astrologie als Theorie der Schwingungsprozesse in der Wechselwirkung zwischen Erde und Kosmos;
 - die Theorie der globalen und nationalen historischen Prozesse, da soziale Prozesse die Manifestation der allgemeinen Gesetze der Soziologie in einem spezifischen historischen Umfeld sind;
 - Linguistik;
 - Ethnographie;
 - Wirtschaftswissenschaft, die sich mit der sozialen Verknüpfung von spezialisierten Arbeits- und Managementprozessen bei der Herstellung und Verteilung von Produkten und Dienstleistungen befasst.

Die Soziologie selbst muss sich, obwohl sie sich sinnvollerweise von jedem dieser Wissenszweige unterscheidet, als eine neue Qualität über diese Grundlage erheben. Als Wissenschaft ist sie nicht einfacher als die Mathematik, die Physik oder irgendeine andere Wissenschaft, an deren Namen sich der gewöhnliche Verstand erinnert, wenn er die realen oder eingebildeten intellektuellen Fähigkeiten eines Menschen beurteilen muss. Und die Soziologie ist keine Geisteswissenschaft im modernen Sinne der "geisteswissenschaftlichen Bildung", die den "Erzieher" von der Verpflichtung befreit, die Wissenschaft und den mathematischen Apparat über die vier Akte der Arithmetik hinaus zu kennen. Gegenwärtig hat die Gesellschaft als Ganzes keine solche soziologische Wissenschaft, und das ist schade.

Vielleicht ist schon jemandem aufgefallen, dass die Rechtswissenschaft weder in den Grundlagen der Soziologie noch als integraler Bestandteil derselben erwähnt wird. Tatsache ist, dass die Rechtswissenschaft keine Wissenschaft, sondern ein Handwerk ist, eine Art Talmudismus¹. Beide erklären den Vorrang des "Gesetzes" (angeblich von Mose oder <vom Zensor entfernt - siehe Anhang

1

Um zu verdeutlichen, was gemeint ist, hier eine einst weithin bekannte Anekdote aus der Chapaev-Serie. fragt Petyka Kommissar Furmanov:

- **Dmitri Andrejewitsch, erklären Sie mir, was Dialektik ist.**

"Das Verfahren des Gerichtshofs>) im Leben der Gesellschaft und weicht der Frage nach der wirklichen Moral der Gesellschaft und den Ursachen ihres moralischen Verfalls aus, wodurch die Notwendigkeit eines "Gesetzes" deutlich wird, das die Unmoral und das, was in der Gesellschaft als Erscheinungsformen der Schlechtigkeit angesehen wird, nach außen hin einschränkt. Die Frage nach der Moral des Gesetzgebers und dem Gesetz, das die Logik des sozialen Verhaltens regelt, wird ebenso böswillig umgangen. Die Logik des sozialen Verhaltens einer crowd-"elitären" Gesellschaft ist immer bösartig, aber der Talmud und die Rechtsprechung, die die Stabilität einer crowd-"elitären" Pyramide des Wohlstandskonsums schützen, setzen Willkür mit Erlaubtheit von Bosheit gleich und unterscheiden nicht zwischen Erlaubtheit und hohem moralischen Willen, der aus dem freien Willen kommt, der freien Wahl, die G-tt dem Menschen gegeben hat. Talmud und Jurisprudenz haben diesen Austausch von Begriffen vorgenommen, indem sie die Willkür "im Allgemeinen" bekämpften und versuchten, durch äußeren Zwang und Drohungen die Unmoral der Gesellschaft in die Grenzen der Legalität zu bringen, um die Stabilität der "elitären" Pyramide der Masse zu sichern und so ihre innere Bösartigkeit in der Gesellschaft zu erhalten. In Wirklichkeit, moralisch

- GUT. Stellen Sie sich vor, Sie haben Wasser in Ihrem Badehaus, um eine Person zu waschen, und es kommen zwei herein: eine saubere und eine schmutzige Person. Welche waschen Sie?

- Natürlich: die schmutzige.

- Nein, das müssen Sie nicht. Wenn du den schmutzigen wäschst, wird er wieder schmutzig, wenn du den sauberen wäschst, wird er sauberer.

- Ah ...

- Nein, Petya, das ist nicht alles. Stellen Sie sich noch einmal vor, Sie haben nur Wasser, um eine Person im Badehaus zu waschen, und es kommen zwei: eine saubere und eine schmutzige. Wen wäschst du?

- Du hast doch erklärt, Dimitri Andrejewitsch, dass der saubere Teil gewaschen werden muss...

- Nein, das habe ich nicht. Du musst das schmutzige waschen: und es wird zwei saubere geben.

- Ah-ah-ah...

- Das, Petya, ist die Dialektik.

Aber nein, alle Dialoge in dieser Anekdote sind Beispiele für den Talmudismus: Ein Mann stellt eine Frage, und er erhält Antworten auf eine andere (er fragt nach der Dialektik, und die Antwort ist eine Demonstration des Talmudismus); und sie geben solche Antworten, die es ihm unmöglich machen, etwas zu verstehen, was im Leben geschieht.

2003: Unser Verständnis von Dialektik, das auf die Entwicklung der Fähigkeiten des Lesers zum eigenständigen Verständnis des Lebens ausgerichtet ist, kommt

in dem Werk von 2001 zum Ausdruck "Dialektik und Atheismus: die beiden Essenzen sind unvereinbar

Bedingte Willkür ist übergesetzlich¹ und Willkür, unter anderem seitens des Gesetzgebers, ist strafbar.

Im Koran heißt es: Gott² "hat sich selbst Barmherzigkeit verordnet" <d.h. barmherzig zu sein> (Sure 6:12), was wir als die Abwesenheit von Nachgiebigkeit vor allem im Handeln des Allmächtigen verstehen. Omnipotenz ist die Verantwortungslosigkeit für die eigenen Handlungen, um sich selbst zu gefallen, und das gedankenlose oder absichtliche Zulassen von Schaden und Verletzungen bei anderen. Das ist gottesfürchtiger Satanismus; Schaden für andere kann nur dann verziehen werden, wenn er die Folge eines Fehlers, einer aufrichtigen Täuschung ist.

Nichtsdestotrotz ist die Rechtswissenschaft bis zu einer bestimmten Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung als logische Grundlage für die Führung jedes Repressionsapparates notwendig, auch für den Schutz der Tugend und des Guten im Leben der Gesellschaft. Das Recht ist eine markierte Grenze, an der sich eine Vorstellung von der sozialen Struktur des Lebens davor schützt, dass sie mit ihr unvereinbar ist, wenn man versucht, sie im Leben der gleichen Gesellschaft umzusetzen. Bevor man also Gesetzestreue fordert, sollte man die Vorstellung von der sozialen Lebensordnung ermitteln, die das Gesetz zum Ausdruck bringt.

Es gibt keine professionellen Soziologen in der Wissenschaft; Graphomanie und gut gemeinter Dilettantismus (selbst Akademiker aus Physik und Mathematik: A.D.Sacharow, I.R.Schafarewitsch) können sie nicht ersetzen. Die Soziologen hingegen haben nach der Besetzung der staatlichen und gesellschaftlichen Strukturen versucht, die Zügel in die Hand zu nehmen, mit dem Ergebnis, dass die hinter ihnen stehenden Puppenspieler die Gesellschaft böswillig ins Chaos gestürzt haben. Daher ist der von uns gewählte Titel "Von der Soziologie zur

1

"Geleitet von ehrbaren Absichten, wage ich alles" - I.A.Efremovs "Bullenstunde". Sie ist willkürlich, aber nicht freizügig.

2

Das Wort "Allah" ist eine Entlehnung aus dem Arabischen, da die Ablehnung des Korans als Aufzeichnung der Offenbarung Gottes die Verwendung des Wortes "Gott" in jeder Sprache bei der Übersetzung in andere Sprachen verhinderte. Das arabische Wort für "Allah" bezieht sich auf dieselbe Person, auf die sich das russische Wort für "Gott" bezieht. Mit "Allah" hat man die Illusion, dass der Koran von Allah, aber nicht von Gott ist, was es angeblich erlaubt, die Bedeutung der Heiligen Schrift nicht zu vergleichen. Wenn wir den Koran zitieren, ersetzen wir daher das arabische Wort "Allah" durch das russische Wort "Gott". Im Folgenden wird der Koran, sofern keine Verweise auf andere Übersetzungen vorhanden sind, nach der Übersetzung von I. Krachkovsky zitiert.

Die "Lebensrede" umreißt zwar den Gegenstand recht streng, überlässt aber den Soziologen das Monopol auf das Geschwätz (im "demokratischen" Sprachgebrauch, vom französischen parole - sprechen).

Die Soziologie ist die allgemeinste der Humanwissenschaften (nur die Ethik ist breiter), da alle Privatwissenschaften in den Prozess der Lebenserzählung einfließen müssen. Sie hat eine Besonderheit, die sie von allen anderen Privatwissenschaften unterscheidet. Der Soziologe ist Teil der Gesellschaft, ein in ihr aufgewachsenes Kind, das den Stempel der Familie, der "kleinen und großen" Heimat, der sozialen Gruppe usw. trägt. Als Teil der Gesellschaft ist der Soziologe einzigartig, wie jedes Individuum. Er äußert seine subjektive Meinung über die Ursache-Wirkungs-Bedingungen im Prozess der sozialen Entwicklung, die in Bezug auf die Gesellschaft objektiv sind. Jeder Forscher ist daran interessiert, bisher unbekanntes Wissen zu erlangen. In Bezug auf die Gesellschaft erscheint dieses früher unbekanntes Wissen als persönliche Meinung eines Forschers, die sich von den vorherrschenden Wahrnehmungen der Gesellschaft unterscheidet oder sogar im Gegensatz zu ihnen steht. Der Subjektivismus des Forschers ist in der Soziologie, einer Wissenschaft, die einzige Quelle für neue Erkenntnisse, aber derselbe Subjektivismus ist die Hauptquelle für viele Fehler in allen Wissenschaften.

Das einzige methodologische Problem der Soziologie-Wissenschaft besteht also darin, den Subjektivismus der Forscher so zu fördern und zu organisieren, dass er neue Erkenntnisse ermöglicht, aber gleichzeitig die Beseitigung der sozial gefährlichen Fehler der Soziologie (es gibt keine anderen!!!) garantiert, bevor die Empfehlungen der Soziologen in der Praxis der Selbstverwaltung der Gesellschaft Schaden anrichten.

Da alle Menschen zumindest eine rudimentäre Vorstellung von der Kausalität im sozialen Leben haben, ergibt sich daraus die zweite Seite desselben Problems: andere von der Gültigkeit neuer Erkenntnisse zu überzeugen, die nicht mit ihren traditionellen Vorstellungen übereinstimmen. F.I. Tjutschew beschrieb (in einem Brief an A.M. Gortschakow) eine inhaltliche Seite dieses Aspekts des Problems folgendermaßen

Und als dein mächtiger Hebel
Wird die Sturheit des Klugen brechen
Und Dummheit in Narren bewegen?

Erst wenn dieses doppelgesichtige Problem gelöst ist, wird sich die Soziologie von einem wohlmeinenden Gerede in eine Rede über das Leben verwandeln, in der wir vorhersehen können, wie sich unser Wort sowohl in der Natur als auch in der Gesellschaft widerspiegeln wird.

Es ist klar, dass es notwendig ist, eine Art von Unterscheidung zu beherrschen, damit das böse Wort in den Tiefen der Seele verschlossen bleibt und das gute Wort rechtzeitig und in voller Kraft ausgesprochen wurde und alles darauf reagierte, was in den Menschen Wohlwollen und in der Natur Harmonie erzeugte.

Anmerkung: Der Koran ist die einzige Schrift, die ausdrücklich von der Abgabe der Unterscheidung spricht: "Siehe, Wir gaben Musa (Moses - Autor) die Schrift und die Unterscheidung - möget ihr auf einem geraden Weg gehen! (Sura 2:50). In Sure 25:2, die den Titel "Unterscheidung" trägt, heißt es, dass Gott "jedes Ding erschaffen und mit einem Maß gemessen hat". Halten wir uns an diese Unterscheidung und gehen wir weiter.

Lenins Definition von "Materie": "Die Materie ist eine philosophische Kategorie zur Bezeichnung der objektiven Wirklichkeit, die dem Menschen in seinen Empfindungen gegeben ist, die von unseren Empfindungen kopiert, fotografiert, dargestellt wird und unabhängig von ihnen existiert", ist ein Abfall zur Substantivierung. Diese "Definition" ist gleichbedeutend mit der folgenden Identität: "Materie" "Objektive Realität". Die objektive Wirklichkeit wiederum ist Gott und das von ihm Geschaffene, das Universum als Ganzes, das Universum; und der Mensch ist ein Teilchen des Geschaffenen.

Lesen wir die Definition weiter: Das Universum ist "kopiert, fotografiert, reflektiert von unseren Sinnen, unabhängig von ihnen existierend".

Einfacher und allgemeiner ausgedrückt: Informationen aus der Außenwelt (wie auch aus der Innenwelt) werden von unseren Sinnesorganen wahrgenommen, unbewusst gespeichert und gelangen zumindest teilweise ins Bewusstsein und werden zu einem integralen Bestandteil der menschlichen Persönlichkeit. Für die Wahrnehmung von Informationen (nicht nur durch einen Menschen) ist es in jeder Phase der Informationsverbreitung notwendig

- dass der Signalpegel oberhalb der Empfindlichkeitsschwelle des Empfängers liegt;

- Der Empfänger, der Sender und das dazwischen liegende Medium müssen miteinander kompatibel sein, d.h. die Kompatibilität des materiellen Trägers ist erforderlich;

- Kompatibilität in Bezug auf das Kodierungssystem, den Frequenzbereich usw.;

- So, dass der Durchgang der Information irgendwie im Empfänger fixiert wurde, d.h. änderte seinen Zustand der Information, und entsprechend - die Ordnung einiger Elemente, die dem Empfänger eigentümlich sind, die die Information speichern und (oder) anzeigen.

Wenn wir es mit den allgemeinsten philosophischen Kategorien ausdrücken, dann:

1. Es gibt etwas, das auf etwas Ähnliches einwirkt und seinen Zustand, sein Bild verändert - es ist die Materie;

2. etwas objektiv Vorhandenes, aber nicht Materielles, das im Prozess einer solchen Wechselwirkung, die den Zustand der Materie - die Repräsentation - verändert, von einem materiellen Träger auf einen anderen übertragen wird und beim Wechsel des materiellen Trägers seine objektive Qualität nicht verliert - es ist die Information, auf Russisch: Bilder; "es gibt kein Ding ohne Bild" - V.I. Dals Wörterbuch;

3. und es gibt noch etwas anderes, ebenfalls immaterielles, das verschiedene Qualitäten der Informationsdarstellung bestimmt - Empfindlichkeitsschwelle, Kodierungssystem, Frequenzbereich, Polarisation der Trägerwelle usw. - Dies sind alles Teilmaße der Parameterunterscheidung.

Und diese Dreifaltigkeit: Materie, Information, Maß (mit h - "yat": mhra) stehen in untrennbarer Verbindung zueinander und bilden eine Dreifaltigkeit. "Gott liebt die Dreifaltigkeit", aber Gott ist keine Dreifaltigkeit.

Der Mensch - sowohl das Individuum als auch die biologische Art - ist Teil des Universums. Der Mensch ist in der Lage, das gesamte Universum als eine Prozess-Trinität wahrzunehmen: Materie und Information verändern sich durch das MASS der Entwicklung. Primordialität der Kategorien Materie, Information, Maß bedeutet, dass die Kategorien Raum und Zeit nicht primär sind, sondern von primären abgeleitet werden; d.h. Raum und Zeit sind nicht objektiv im Grenzfall der Verallgemeinerung von Begriffen, sondern werden durch objektive Heterogenitäten erzeugt, die die Dreieinheit bilden.

Der Mensch mag sich dessen zwar nicht bewusst sein, auch wenn er davon gehört hat, aber je nachdem, welche Kategorien seiner Seele als Bilder objektiv primärer Verschiedenheiten eigen sind, sind verschiedene Kulturen der Wahrnehmung und des Verständnisses der objektiven Realität möglich. Die Wirksamkeit jeder der öffentlichen und persönlichen Kulturen der Wahrnehmung und des Verständnisses der objektiven Realität, die auf einem bestimmten Satz von Primärkategorien aufbauen, ist unterschiedlich. Es handelt sich sowohl um eine spontan entstandene Weltanschauung und Organisation der Psyche als auch um eine absichtlich geschaffene. Infolgedessen kann das, was in einer Kultur der geistigen Aktivität und ihrer besonderen Weltanschauung für das Auge offensichtlich ist, in der anderen "verschwinden" oder in einer Form erscheinen, die von dem primären objektiven Bild, das in der objektiven Realität existiert, weit entfernt ist¹.

1

Weitere Einzelheiten finden Sie in unseren Weltanschauungspapieren Towards Godowness..., Dialektik und Atheismus: die beiden Wesenszüge sind unvereinbar. (Fußnote 2003).

Um die unterschiedlichen Möglichkeiten zu verdeutlichen, hier ein Auszug aus dem "Buch für elementare Lektüre" von W.Wodowozow (SPb, 1878), das für den Selbstunterricht am Ende des XIX. Jahrhunderts bestimmt war und sich mit den Ansichten über die objektive Realität der alten Ägypter befasste:

"Die wichtigste Kaste, die alles beherrschte, war die Kaste der Geistlichen oder Priester. Sie schrieben dem König (d.h. dem Pharao - unser Einschub) vor, wie er zu leben und was er zu tun hatte... Die oberste Gottheit der Ägypter war AMUN. Er vereinte vier Gottheiten: die Substanz, aus der alles in der Welt besteht - die Göttin NET; den Geist, der die Substanz belebt oder die Kraft, die sie zusammensetzt, verändert und wirken lässt - den Gott NEPH; den unendlichen Raum, den die Substanz einnimmt - die Göttin PASHT; die unendliche Zeit, die wir uns bei den ständigen Veränderungen der Substanz vorstellen - den Gott SEBEK. Alles in der Welt entsteht nach ägyptischer Lehre aus der Substanz durch Einwirkung einer unsichtbaren Kraft, nimmt den Raum ein und verändert sich in der Zeit, und all das ist auf geheimnisvolle Weise im viergesinnten Wesen AMUN" vereint.

Das heißt, die ultimativen verallgemeinernden Kategorien, die in der gegenwärtigen Zivilisation seit Jahrtausenden als primäre Konzepte über die Objektivität des Universums realisiert werden, sind unveränderlich geblieben: 1) "Materie" (Substanz); 2) "Geist", verstanden sowohl als "Energie", "Kraft" als auch als beherrschendes Element, d.h. "Information"; 3) "Raum"; 4) "Zeit".

Obwohl sich die Worte dafür und die Interpretationen bei ihrer näheren Beschreibung im Laufe der Geschichte der westlichen regionalen Zivilisation immer wieder geändert haben, ist eine Sache konstant geblieben: Information ("Bild", "Idee") ist begrifflich verborgen und untrennbar in der Gruppe der Primärbegriffe von "Geist" = "Energie" = "Kraft"; "Materie" = "Substanz" entspricht im weiteren den vier Elementen (Aggregatzustände der Materie: "Erde" - fest; "Wasser" - flüssig; "Luft" - gasförmig; "Feuer" - Plasma)¹. Und für die meisten unsichtbar

1

Es ist darauf hinzuweisen, dass diese natürlichen Elemente nicht allgemein anerkannt sind. In der chinesischen Kultur ist die Menge der natürlichen Elemente also anders: ...Holz < Erde < Wasser < Feuer < Metall < Holz... (A.Devyatov, M.Martirosyan "Chinese Breakthrough and Lessons for Russia", Moskau, "Veche", 2002, S. 51), was die Besonderheit der Weltanschauung der Chinesen in hohem Maße bestimmt. Die Zeichen " < " geben die Reihenfolge an

Die natürlichen Kraftfelder, die informationell geordnete Energie tragen, vermischen sich mit der Information im "immateriellen Geist" oder in einem speziellen "Energie-Informationsfeld"; das natürliche Vakuum - keineswegs Leere, sondern eine Art Materie - wurde zum "Raumeinschluss", und "Zeit" wurde zu einem Zeichen für ungreifbare Unbegreiflichkeit.

Und der Begriff des Raumes ist in einer solchen Weltanschauung eine ...zehnte Ableitung der primären Begriffe, und "Prädestination" ist eine inkommensurable Inkommensurabilität.

Das heißt, die am weitesten verbreitete Weltanschauung der gegenwärtigen globalen Zivilisation ist gekennzeichnet durch die Vermischung objektiver Heterogenitäten in jedem der verallgemeinernden Begriffe, die der Weltanschauung zugrunde liegen; es ist die Verschiebung der begrifflichen Grenzen in der inneren Welt eines Menschen in Bezug auf objektiv gegebene Heterogenitäten.

Lenins "kopiert und fotografiert" sind zwei besondere Arten einer gemeinsamen Eigenschaft, die dem Universum als Ganzem und seinen einzelnen Fragmenten innewohnt. Diese Eigenschaft ist eine Abbildung der Ordnungsmäßigkeit des Universums. Mapping ist eine Übertragung von Informationen von einem Fragment des Universums zu einem anderen (einschließlich einer Übertragung zwischen den Hierarchieebenen seiner Organisation), die zu einer Änderung der Ordnung des empfangenden Fragments führt (d.h. seiner Informationsträger und dementsprechend seines Informationszustands, des Bildes, das es trägt). Das Universum besteht aus einem kontinuierlichen Prozess der Abbildung. Die Beendigung der Kartierung durch die Grenzen eines beliebigen Fragments des Universums führt dazu, dass das Fragment in seiner Umgebung verschwindet, woraufhin es untergeht, wenn es nicht selbst zu einem vollständigen Universum werden kann. "Dank" der marxistisch-leninistischen "von ihnen unabhängigen Existenz" fällt der Mensch, der diese "Unabhängigkeit" in seinem Bewusstsein akzeptiert hat, aus der Harmonie des Universums heraus, weil die Vollständigkeit und Integrität der Abbildung der objektiven Realität gestört ist. Dies ist der Weg ins Verderben.

Was die Information betrifft, so sind alle Materie und alle materiellen Objekte Träger eines einzigen universumsweiten hierarchisch organisierten, mehrstufigen Informationscodes, eines universumsweiten Maßes. In Bezug auf Informationen ist das Maß ein Code (die menschliche Sprache ist ein privates Maß, denn

Elemente, die sich gegenseitig überwinden und auf das "stärkere" Element hinweisen: Holz überwindet Erde, Wasser überwindet Feuer und so weiter in einem Zyklus. (Fußnote 2003).

er Code). In Bezug auf die Materie wirkt dieses universelle Maß wie eine mehrdimensionale (bestimmte Maße enthaltende) probabilistische Matrix ihrer möglichen Zustände, d.h. eine "Matrix" von Wahrscheinlichkeiten möglicher Zustände; es ist eine Art "Multivariantes Szenario des Universums", das von oben vorgegeben ist. Sie bestimmt statistisch die Ordnung bestimmter materieller Strukturen (ihre Informationskapazität) und die Art und Weise ihrer Veränderung bei Aufnahme von Informationen von außen und bei Verlust von Informationen (die natürlich von der Materie getragen werden).

Beides kann mit dem Verlust der Proportionalität, der Harmonie der einzelnen Fragmente der Struktur und der Hierarchie als Ganzes einhergehen. Der Verlust der Verhältnismäßigkeit ist eine Verschlechterung, aber in Bezug auf umschließende Strukturen kann die Verschlechterung einiger bestimmter Fragmente die Entwicklung der Struktur als Ganzes sein. So verläuft eine Blütenknospe: Knospe, Knospe, Blüte, Frucht, Samen, Pflanze: und der Abbau der Elemente ist untrennbar mit der Entwicklung des Systems als Ganzes verbunden.

Nach der gesamten Erfahrung der Menschheit zu urteilen, hat diese probabilistische Matrix möglicher Zustände, das Maß, holographische Eigenschaften in dem Sinne, dass jedes seiner Fragmente in gewisser Weise auch alle anderen Fragmente in ihrer informationellen Vollständigkeit enthält. Das Maß ist in allem und alles ist im Maß. Dank dieser Eigenschaft des Maßes ist die Welt ganz und vollständig. Das Herausfallen aus dem Maß ist der Tod. Die Erschöpfung einer Maßnahme ist der Übergang zu einer anderen Maßnahme, die eine neue Qualität erhält.

Das Periodensystem der chemischen Elemente von D.I. Mendelejew ist eines der Fragmente dieser Wahrscheinlichkeitsmatrix möglicher statistisch vorgegebener Zustände. Im Verhältnis der Anteile verschiedener Isotope, im Vorhandensein von stabilen und instabilen (deren Lebensdauer durch die Statistik ihres radioaktiven Zerfalls begrenzt ist) Elementen und Isotopen zeigt sich deutlich der probabilistische Charakter dieser Matrix, die Unterwerfung von allem unter die statistische Vorbestimmung, die ihren Ausdruck in den Gesetzen des bereits Geschehenen gefunden hat. Statistische Vorbestimmung auf jeder hierarchischen Ebene des Universums bedeutet insbesondere das Vorhandensein einer Wahrscheinlichkeit (Zahl von 0 bis 1) des Systems in jedem seiner objektiv möglichen Zustände sowie von informationsbezogenen Merkmalen (Wahrscheinlichkeitsverteilungsdichte im Raum der das System beschreibenden Parameter; ihre integralen Merkmale usw.) Diese Wahrscheinlichkeit des Systemzustands kann konstant sein oder sich im Laufe der Systementwicklung ändern. In diesem Sinne sind das Wort "wahrscheinlich" und seine Entsprechungen im Zusammenhang mit diesem Papier zu verstehen.

Statistische Regelmäßigkeiten sind ein Spiegelbild dieser statistischen Vorbestimmung von Ursache-Wirkungs-Beziehungen in der Statistik der Massenphänomene auf jeder hierarchischen Organisationsebene des Universums. Dieselben Ursachen führen unter denselben Bedingungen zu denselben statistisch vorgegebenen Folgen. Wer die Statistiken der Vergangenheit, die Wahrscheinlichkeitsdichte und den Sinn des universumsweiten Maßes für das Unbekannte kennt, kann die Zukunft mit unterschiedlicher Genauigkeit vorhersagen und Unerwünschtes nach eigenem Ermessen innerhalb der von der hierarchisch übergeordneten Kontrolle tolerierten Grenzen eliminieren. Aber ein unmittelbarer Sinn für das universelle Maß liegt im Herzen des Menschlichen. Vor dem Hintergrund statistisch geordneter Prozesse auf jeder hierarchischen Organisationsebene des Universums gibt es einen hierarchisch übergeordneten gezielten Eingriff in die Prozesse dieser Ebene. Sie kann sich in der Statistik als Veränderung der Dichte von Wahrscheinlichkeitsverteilungen im Laufe der Zeit und als übermäßige episodische Störung der üblichen Statistik von Ursache-Wirkungs-Beziehungen niederschlagen.

Das Periodensystem von D.I.Mendelejew ist ein Fragment eines allgemeineren Phänomens, das leicht zu erkennen ist, weil es an der Grenze zwischen dem Mikrokosmos der Physik und der Chemie liegt und man es losgelöst von der Außenwelt betrachten kann. Auf anderen hierarchischen Ebenen des Universums erscheint die Materie jedoch nur in Zuständen, die über ein statistisch vorbestimmtes Zeitintervall hinweg stabil sind und bestimmte statistische Eigenschaften aufweisen. Alle Materie im Universum ist nach Maß geordnet und strukturiert. Was als Chaos erscheint, entpuppt sich bei näherer Betrachtung als Element einer umgebenden geordneten Struktur; und das "Chaos" selbst enthält geordnete Strukturen, die in ihm verschachtelt sind, und ist durch statistische Muster geordnet, die es ermöglichen, ein "Chaos" von einem anderen zu unterscheiden.

Der "Zufall" widerlegt nicht die Statistik der "Mehrfachfälle", sondern ergänzt sie. Der "Zufall" auf jeder hierarchischen Organisationsebene des Universums ist die Vorbestimmung der Wahrscheinlichkeit des "Zufalls" durch die Matrix der möglichen Zustände - ein komplettes universumsweites Maß; das heißt, es ist die Statistik des Chaos einer bestimmten hierarchischen Ebene (Struktur) plus die Statistik des zielgerichteten Eingreifens der hierarchisch anderen Organisationsebenen des Universums (Struktur). Damit die probabilistische Vorbestimmung ("Zufall") verwirklicht werden kann, muss die Informationskorrespondenz des Fragments des Universums, in dem sie auftritt, und

Umwelt. Zufälligkeit ist nicht gleichbedeutend mit Ursachlosigkeit und 35
35 Ziellosigkeit. Und: "Der Zufall ist ein mächtiges, unmittelbares Instrument der
Vorsehung" - A.S.Puschkin.

Die Phänomene der Resonanz und der Eigenschwingungen ermöglichen es, die in
Betracht gezogenen möglichen Zustände der Strukturen des Universums mit dem
binären Kodierungssystem der Information auf der Grundlage von gepaarten
Zuständen zu vergleichen, die 1 und 0 entsprechen (1 - Resonanz oder
Eigenschwingung, 0 - ihre Abwesenheit), das aus technischen Anwendungen bekannt
ist.

Gleichzeitig ist die Informationskapazität im gleichen Zeitintervall eines beliebigen
Hochfrequenzbandes größer als die des im Vergleich dazu niederfrequenten Bandes.
Aus diesem Grund kann ein Beobachter in einem Hochfrequenzbereich alle
Informationen aus einem Niederfrequenzbereich entfernen, aber nicht umgekehrt,
weil ein Niederfrequenzbeobachter in seinem Bereich nicht alle Codegruppen sehen
kann, die im Hochfrequenzbereich während desselben Zeitintervalls, das sie beide
teilen, durchlaufen. Dazu muss er in seinem Low-Band alle Codegruppen des High-
Bandes lokalisieren, was im Low-Band viel mehr Zeit in Anspruch nimmt als deren
Durchlaufzeit im High-Band.

Nach unserem Verständnis entsprechen die unsichtbaren feinstofflichen Welten, von
denen die Religionen seit dem Altertum sprechen, höheren Frequenzbereichen von
Materieschwingungen im Universum. Auch die Polarisierung (Richtungsabhängigkeit)
der informationstragenden Schwingungen spielt beim Informationsaustausch eine
Rolle. Die orthogonale Welt der Polarisierung, die senkrecht zu unserer steht, ist für
uns unsichtbar, mit Ausnahme des Schnittpunkts mit der unseren; die parallele Welt
ist sichtbar und kann Teil unserer Welt sein.

Die Organisation der überwiegenden Mehrheit der Strukturen entspricht komplexeren
Kodierungssystemen als dem Binärsystem, aber alle komplexeren Codes können in
das Binärsystem umgewandelt werden, und in diesem Sinne sind sie diesem
gleichwertig. Da alle partiell begrenzten Strukturen über eine mehrstufige
Informationskapazität verfügen, reagieren sie auf äußere Einflüsse in einer
probabilistischen Weise entsprechend dem Verhältnis der Reihenfolge der äußeren
Einflüsse zu ihrem internen Informationszustand.

**Auch die Reaktion der Struktur auf einen bestimmten Einfluss ist nahezu
eindeutig vorgegeben, d.h. bestimmt, wenn die informationsreichen,
abgeschlossenen Hierarchieebenen in der Strukturorganisation auf den Einfluss
reagieren. Das Wort "fast" deutet hier auf eine wahrscheinliche Vorhersage
eines Fehlers als Ergebnis der Verschlechterung der Struktur bei Verlust ihrer
zuvor angesammelten**

36 Informationen. Die Reaktion der Struktur auf einen bestimmten Einfluss ist zufällig, d.h. mehrdeutig und probabilistisch durch ein Maß vorgegeben, wenn die informationsungesättigten hierarchischen Ebenen der Strukturorganisation, die ihr Entwicklungspotenzial beherrschen, auf den Einfluss reagieren. Die Beherrschung des Potenzials erfolgt durch eine zufällige, d.h. durch die Maßnahme probabilistisch vorgegebene Aufzählung der in der Struktur angesammelten und durchlaufenden Informationsmodule. Dank der Maßnahme enthält die Frage nach den Auswirkungen bereits eine Antwort, die im statistischen Sinne korrekt ist. Frage und Antwort sind zwei Formen der gleichen Bedeutung.

Von außen betrachtet wird die Kombination von deterministischen und zufälligen Reaktionen im obigen Sinne bei ausreichender Komplexität der verarbeiteten Informationsmodule als Ausdruck von Intelligenz angesehen. In diesem Verständnis der Objektivität von Information ist Intelligenz ein universeller, universeller Prozess. Der Unterschied zwischen den privaten Intellektuellen liegt in ihrer Zugehörigkeit zu hierarchischen Ebenen der Organisation des Universums, zu materiellen Trägern usw., d. h. in den Unterschieden in den privaten Fragmenten des universellen Maßes, die sie beherrschen. Gegenseitiges Verstehen ist um so eher möglich, je mehr ihre privaten Maßnahmen übereinstimmen; für den Beginn des gegenseitigen Verstehens ist zumindest der Kontakt privater Maßnahmen oder ein Vermittler (Schnittstelle), ebenfalls eine Maßnahme, notwendig.

Die Evolutionsspirale endlicher natürlicher Strukturen (und möglicherweise des Universums als Ganzes) bewegt sich nicht im Raum formaler Parameter, die ihre Entwicklung gleichsam beschreiben, sondern entfaltet sich entlang einer probabilistischen mehrdimensionalen Matrix möglicher Zustände im Prozess der Informationsentfaltung nach Maßgabe derselben Matrix: Jede Frage enthält bereits eine Antwort. Die Evolution verläuft also nach wahrscheinlichkeitstheoretischen Vorhersagen in einer zufälligen Weise, während sie sich entwickelt. Der Übergang zu einer neuen Evolutionsstufe wird immer wahrscheinlicher, da die Informationskapazität der Struktur auf den sich entwickelnden Ebenen ihrer Organisation gesättigt wird.

Gleichzeitig ist der unumkehrbare Übergang zu einer neuen Entwicklungsstufe erst nach der Informationssättigung der Strukturen der vorangegangenen Stufen möglich. Deshalb sollte man nicht versuchen, das Maß der Entwicklung zu überschreiten. Sie müssen so oder so zurückgehen: Es ist eine Frage der probabilistisch vorgegebenen Zeit. Nur Gewissenhaftigkeit mit einem starken Rückgrat ist dagegen unverwundbar.

Das Bild der evolutionären Entwicklung einer begrenzten Struktur im dreidimensionalen Faktorenraum ist das Absinken und Ablegen der Kette in einen konischen Trichter mit kreisförmigen, nicht spiralförmigen, gestuften Wänden. Der Trichter ist transparent. Daher ist s

Konfiguration ist nur in den vergangenen Phasen der Evolution sichtbar. Zukünftige Stadien werden als vereinzelte kurze Episoden gesehen, in denen ein stark abgelenkter Wirbel gemäß probabilistischen Vorhersagen die gestuften Ränder des Wirbels hinuntergleitet, wo er noch nicht gefüllt ist. Bei den Trichterwänden handelt es sich um runde Stufen, nicht um aufsteigende Spiralstufen. Die Oberflächen der Stufen sind zur Mitte des Trichters hin geneigt, so dass die Kettenspule nur dann mit ausreichender Stabilität auf der Oberfläche der Stufe aufliegen kann, wenn sie von unten durch andere Spulen unterstützt wird. Die Füllung des Trichters durch die Kette verläuft also spiralförmig, aber die Spirale ist im dreidimensionalen Faktorenraum entsprechend der Form des Trichters angeordnet, so dass ein stabiler (im Sinne von irreversibler) Eintritt in eine neue Evolutionsstufe (Schwelle an der Trichterplatte) der nächsten Ebene der Struktur erst nach der Füllung des gesamten vorherigen Volumens des Trichters erfolgt. Eine schnell abfallende Kette kann reißen oder sich in einem zerbrechlichen Trichter verfangen. In diesem Fall tritt die Evolution zurück und der Prozess wird wieder aufgenommen, aber anders, denn selbst der gleiche probabilistische Prädeterminismus und das direkte Eingreifen von oben, dem das Absinken der Kette untergeordnet ist, wiederholt nicht genau die vorherige Reihenfolge der Umdrehungen.

In dieser Analogie spielt der transparente Trichter mit kreisförmig abgestuften Wänden die Rolle eines Maßes - einer Matrix möglicher Zustände (Bilder) der Materie - des einheitlichen universellen Systems der Informationscodierung. Die Kette ist ein Analogon des informationstragenden Energieflusses.

Das Fehlen der "Materie"-Vision in Lenins Definition auf der Ebene des Verständnisses der Prozess-Dreieinheit: Materie-Information-Maß ist die weltanschauliche Wurzel aller Absurditäten der sowjetischen Geschichtsperiode, weil sie die Verschiebung und das Verschwinden der begrifflichen Grenzen im Wortgebrauch mit sich bringt. Die Wahrnehmung des Lebens als hoffnungsloser Alptraum, in dem es unmöglich ist, eine Handlungsweise zu wählen, die uns aus dem Alptraum befreien würde, ist das Ergebnis des Versagens, die allgemeinen Gesetze des Seins, die der Entwicklung entsprechen, in ihren konkreten Erscheinungsformen zu unterscheiden. So zeigt sich einmal mehr die Blindheit des Materialismus.

Gott hat alle Dinge geschaffen und gemessen. Warum denken Sie nicht nach? - Dies ist kein Zitat, aber der Koran appelliert oft an den Geist derer, die ihn auf diese Weise lesen. Nach dem Willen des Allmächtigen ist alles materiell, und alles ist mit informativen Eigenschaften nach Maß versehen (entsprechend der statistischen Pluralvorbestimmung): so wird es in der Terminologie nicht nur der Religion, sondern auch der modernen Wissenschaft klingen. Die Unterscheidung in der Terminologie der Religion (Koran - 2:50, 25:2; Bibel - 3. Buch der Könige, 3:5 - 10; Paulus an die Hebräer, 5:14) liegt in unserem Verständnis zugrunde

Die Methodik der wissenschaftlichen Erkenntnis. Wissenschaft und Religion, ohne Unterscheidung und Methodik, sind ein totes Wort des Dogmas, das die Pharisäer beider "Tempel" nicht verstehen können. Wissenschaft und Religion der Menschheit, die sich unterscheiden, sind nicht alternativ zueinander, sondern bilden eine Art ganzheitliche Einheit, die zur universellen Ethik, d.h. einem Lebensgespräch gehört. Das Universum ist eins und ganzheitlich. Das Herausgreifen der Gesamtheit bestimmter Phänomene und Objekte ist eine Besonderheit der Weltanschauung eines Menschen, der bei der Unterscheidung zwischen ihnen begrenzte besondere Maßstäbe anwendet. Die Grundlage für das Aussondern eines privaten Objekts ist die Unterscheidung, die jedem direkt von oben gegeben wird - die Fähigkeit, die ganzheitliche objektive Realität in zwei Komponenten zu unterteilen, "dies und nicht das". Erst nach dieser Unterteilung in "dies und nicht dies" ist es möglich, die so wahrgenommene Information (im ultimativen Binärcode) zu verstehen.

Die Frage der Lokalisierung eines Objekts des Universums, die Trennung eines bestimmten Prozesses davon, ist immer eine Frage der Niveaus dieser oder jener physikalischen Felder, die Informationen über das Objekt tragen, die als Grenzfelder für das Objekt akzeptiert werden; es ist eine Frage einer Schwelle der Empfindlichkeit der Wahrnehmungsmittel dieser physikalischen Felder. Das heißt, es ist eine Frage der Informationsmerkmale und der Wahl des Maßes für ihre Unterscheidung. Bei denselben Objekten wird es jedes Mal anders gelöst, je nach dem spezifischen Problem. Der Mensch wählt ein bestimmtes Maß aus der Menge, die er in den vergangenen Entwicklungsphasen seiner Weltanschauung bereits beherrscht hat, und: in einigen Aufgaben ist der Planet ein idealer materieller Punkt; in anderen ist er eine regelmäßige Kugel; in wieder anderen ist er ein Körper von sehr komplexer Form; in wieder anderen ist er etwas, das allmählich in das kosmische Vakuum übergeht, das seinerseits sehr weit von einer idealen theoretischen Leere entfernt ist. Das reale Vakuum ist nicht nichts, sondern ein objektiv existierendes Etwas mit einer Struktur, die den üblichen Arten von Materie zugrunde liegt: Feld, Substanz; es ist selbst Materie in einem Zustand. Und das gilt für alle Aufgaben. Die Weltanschauung des Menschen und die Weltanschauung, die sie zum Ausdruck bringt, sind durch das Maß der Beherrschung durch den Menschen bedingt - innerhalb der Grenzen der von oben gegebenen Unterscheidung.

Alle Teilprozesse im Universumsprozess sind oszillatorischer Natur. Ein impulsiver Prozess ist ein Spezialfall eines oszillierenden Prozesses. Aus diesem Grund spielen Resonanz- und Eigenschwingungsphänomene eine besondere Rolle und sind vielleicht eine Art Fundament des Universums. Alles, was auf den ersten Blick unerschütterlich und unveränderlich erscheint, hat bei näherer Betrachtung eine Art von Schwingungsprozess in seinem Kern: die Unveränderlichkeit - die Stationarität einer Art von Schwingung. Parameter der Oszilla

Polarisation, Anzahl der vollständigen Schwingungen im Prozess, Amplitude, Frequenz, Phasenverschiebungen verschiedener bestimmter Prozesse im Universum ändern sich mit dem Verlauf des Prozesses und erzeugen Zeit (oder besser gesagt, eine gewisse Zeit) und sind objektiv durch das universelle Universalmaß bedingt. Der Begriff der Zeit entsteht für das Subjekt im Prozess der Abbildung eines Schwingungsprozesses (oder ihrer Gesamtheit) auf einen anderen Schwingungsprozess, dessen Frequenz als Referenz gewählt wird. Um dies zu verstehen, muss man sich vergegenwärtigen, wie die Trinität von Materie, Information und Maß Raum und Zeit erzeugt. In unserem Verständnis: Was objektiv existiert, ist subjektiv erkennbar. Das bedeutet, dass alles objektiv einheitlich erkennbar ist, mit einer gewissen subjektiven Inkommensurabilität und Inkongruenz (Fehler) der Erkenntnis. Was als Irrtum vom Subjektforscher selbst in die Erkenntnis eingebracht wird, muss im Subjekt selbst untersucht werden.

Betrachtet man die Geschichte der Erkenntnis der objektiven Natur von Raum und Zeit in ihrer "reinen" Form, d.h. in der von Materie "befreiten" Form, so gab es keine solche Erkenntnis. Es gab viel unbrauchbares Geschwätz von Philosophen über ihre Objektivität, während es in Wirklichkeit eine Praxis der Messungen gab. Im Laufe der Geschichte hat sich nur die Etalon-Basis der Messungen geändert. Die Basis der Maßstäbe des Raumes war: zuerst - der Mensch selbst (Ellbogen, Schritt, Fuß, Zoll, Fuß usw.); dann - der Bogen des Erdmeridians; jetzt - die Wellenlänge des Lichts im Vakuum, das von der Krypton-86-Lampe (Isotop des Elements des Periodensystems) ausgestrahlt wird. Die Periodizität der astronomischen Phänomene am Firmament der Erde (Mond, Sonne, Sirius) war die Grundlage der Messstandards der Zeit, und jetzt - "Cäsium-Standard der Frequenz und TIME" (von uns markiert; "Enzyklopädisches Wörterbuch", Moskau, 1986). Das heißt, die Basis der Messstandards für "Raum" und "Zeit" konvergierte technisch. Aber alle Etalons waren materielle Träger von Informationsprozessen und -zuständen.

Und im Prinzip hindert nichts außer dem Festhalten an der gewohnten Weltanschauung der "Unabhängigkeit von objektivem Raum und Zeit" und einigen technischen Schwierigkeiten daran, das Messnormal der Zeit mit einer Frequenz der Lichtwelle der Strahlung derselben Kryptonleuchte zu verbinden, auf der das Messnormal des Raums beruht: Wenn es eine Wellenlänge gibt, so gibt es auch eine Frequenz

dieser Welle, deren Dimension¹ $1/[Zeit]$ ist. D.h. $[Zeit]=1/[Frequenz]$.

Es ist prinzipiell möglich, zu einem anderen Objekt des Mikrokosmos überzugehen und beide Etalons damit zu verbinden, aber in jedem Fall verschwinden mit dem Verschwinden des Etalon-Objekts "Raum" und "Zeit" als objektive Prozesse, die von dem Etalon-Objekt getragen werden, das die objektive Dreieinheit von Materie-Information-Maß repräsentiert²; danach bleiben nur noch leere, objektiv unerkennbare philologische Abstraktionen "Raum" und "Zeit" übrig, weil Raum und Zeit in ihrer von der Materie "gereinigten" Form objektiv nicht existieren. Die gegenteilige Meinung ergibt sich aus der Identifizierung des Vakuums mit dem "objektiven Nichts", obwohl das Vakuum nicht "nichts" ist, sondern einer der Aggregatzustände der Materie, der sich von ihren anderen Aggregatzuständen unterscheidet: Materie, Plasma, Felder.

Mit anderen Worten, wenn wir vom Universum als einem vollständigen WELTWEIT DIMENSIFIZIERTEN Objekt ausgehen, von dem der Mensch selbst ein Teil ist, sind die Begriffe "Raum" und "Zeit" dem objektiven Maß - der Vorbestimmung³ - und der Vorstellung davon untergeordnet. Sie entstehen im Prozess der direkten oder indirekten Korrelation des beobachteten Objekts (Prozesses) mit einem Referenzobjekt, das ihm in gewisser Weise ähnlich ist, auch wenn diese Korrelation vom Subjekt nicht immer eindeutig erkannt wird. Die eine Art, das zu messende Objekt mit dem Standard in Beziehung zu setzen, führt zur Wahrnehmung der zeitlichen Angemessenheit, die andere zur Wahrnehmung der räumlichen Angemessenheit.

1

Formeln, in denen Variablen in eckige Klammern gesetzt werden, werden in der Physik nicht im Sinne von quantitativen Beziehungen verstanden, sondern im Sinne des Verhältnisses der Dimensionen der in ihnen enthaltenen Größen.

2

Die materialistischen Philosophen sollten sich nicht mit dem Vorwurf des "subjektiven Idealismus" herumschlagen, weil wir uns weigern, die Objektivität von Raum und Zeit als primäre und letzte allgemeine Kategorien anzuerkennen. Wir haben unterschiedliche Vorstellungen von Objektivität und Subjektivismus.

3

In der Sprache der Mathematik ist das Maß der Vorbestimmung eine Matrix (statistisch geordnete Menge) möglicher Zustände des Universums und seiner Fragmente und Übergänge von einem Zustand zum anderen.

Die berühmte Formel $E = mc^2$ verbindet zwei Arten der Messung der Materiemenge (möglicherweise in Energieeinheiten und bekanntermaßen in Masseeinheiten) mit räumlicher und zeitlicher Kommensurabilität. Die gleiche Art von Interdependenz ergibt sich aus der Heisenbergschen Unschärferelation. Auch wenn diese Formeln der modernen Physik objektiv eine gewisse quantitative Ungenauigkeit enthalten, so leugnen sie doch eine objektive Unabhängigkeit von Raum und Zeit als informatorische, im Maß vorgegebene Merkmale der Existenz des materiellen Universums.

Das heißt, "Raum" und "Zeit" sind keine Eigenschaften des objektiven "leeren Gefäßes", in das das materielle Universum mit all seinen Bewohnern hineingestellt ist, sondern sie sind Eigenschaften des dreieinigen Universums selbst, die vom Menschen als Proportionalität (Kommensurabilität) der Universumsfragmente wahrgenommen werden und als ein Prozess der Wahrscheinlichkeit existieren, der durch die MESSUNG der REPRODUKTIONEN der MATERIE während der Informationsübertragung zusammen mit der Energie (Materie) von einem Universumsfragment zum anderen bestimmt wird.

Beide Arten der Korrelation sind jedoch nicht möglich, wenn es keine Objekte gibt, die die Dreifaltigkeit von Materie-Information-Maß in sich tragen und zu einer Interaktion fähig sind, von denen eines als Maßstab gewählt und mit dem anderen verglichen wird (commensured). Die Zeit wird umso mehr als objektive Zeit aufgefasst, je diffuser die Klasse der Prozesse ist, aus der der Referenzprozess der Zeit ausgewählt wird. Aus diesem Grund ist der Cäsiumstandard für Frequenz und Zeit dem astronomischen Standard vorzuziehen, da jedes Astroobjekt einzigartig ist und es eine Vielzahl von Atomen gibt.

Im Prinzip kann jeder Prozess, bei dem eine Periodizität der Veränderung einer bestimmten Qualität festgestellt werden kann, als Referenzprozess der Zeit gewählt werden.

In diesem Fall ist die Einheit der Zeitmessung die Gesamtdauer oder ein offensichtlich anderer Bruchteil der Gesamtdauer des Referenzprozesses. Natürlich bleiben in diesem Fall alle Benchmarks miteinander vergleichbar, aber einige von ihnen werden - wenn sie miteinander korreliert werden - nicht die Eigenschaft der Einheitlichkeit haben. Das heißt, dass verschiedene Perioden eines Prozesses unterschiedliche Dauern haben, wenn ihre Dauer in den entsprechenden Perioden des volumetrischen Aggregatprozesses eines anderen Prozesses gemessen wird. Kein Benchmark-Prozess kann an sich selbst gemessen werden

kann¹. Was die Zeitmaßstäbe betrifft, so ist der Zeitmaßstab selbst nicht messbar, da die ihm vorausgehenden Zeiträume in der Vergangenheit verschwunden sind. Dementsprechend kann man aus der Menge der Prozesse, die zu einem hierarchisch mehrstufigen System mit einer Vielzahl verschiedener Qualitäten gehören, nicht nur eine Norm, sondern mehrere wählen - eine für jede seiner Organisationsebenen, eine für jede seiner vielen Qualitäten. In diesem Fall charakterisiert das Verhältnis der Referenzfrequenzen den Modus, in dem sich das System befindet. Aus diesem Grund ist die Zeit als eine dem Maß untergeordnete Kategorie weder objektiv noch absolut. Die Messung (Wahrnehmung) der Zeit beruht auf der Wahl eines Referenzprozesses - eines Pendels - und der Zählung der Anzahl der vollständigen Schwingungen. Die Wahl des Referenzprozesses - des Pendels (auch das ist ein Maß) - ist immer subjektiv, auch wenn sie nicht als Wahl wahrgenommen wird. Die Zeitwahrnehmung ist also unterschiedlich. Hamlets "Die Verbindung der Zeiten ist zerbrochen" ist ein Ausdruck der Verwirrung des Subjekts bei der Verknüpfung vieler Prozesse in ihrer Hierarchie mit einem bestimmten Zeitmaßstab. In Bezug auf das Subjekt kann der Prozess, der die Referenzfrequenz trägt, extern und intern sein. Die Zeit, die auf den innerhalb und außerhalb des Subjekts ablaufenden Referenzprozessen beruht, wird als objektiv akzeptiert. Der "Objektivitätsgrad" der Zeit ist umso höher, je allgemeiner das Universum ist und räumliche Prozesse als Referenzprozesse fungieren. Die allgemeinsten Prozesse sind in der Grenze der Ausdehnung ihrer Allgemeinheit innerhalb und außerhalb des Subjekts nicht voneinander zu unterscheiden: Daher ist die "objektivste" bestimmte universelle Zeit innerhalb dieses Universums unerkennbar. Der Subjektivismus der Zeitwahrnehmung hat einen doppelten Charakter: erstens, je nach der Ebene in der Hierarchie des Universums, in der der Bezugsprozess abläuft, also der astronomischen, physikalischen (lokalen), biologischen, sozialen usw.; zweitens, je nachdem, welche Seite im Bezugsprozess für das Subjekt im konkreten Fall am wichtigsten erscheint - die materielle

1

Ein prägnantes Beispiel dafür ist der Cartoon 38 Parrots. Wie Sie wissen, macht die Länge der Boa "38 Papageien und einen Papageienflügel" aus. Ohne den Papagei, der die Rolle eines Längenmaßstabs übernommen hat, wäre die Boa eine Boa constrictor mit unbekannter Einheitslänge geblieben, ausgedrückt in "Boa constrictors".

oder Informationen, unabhängig von den Materialträgern des zu vergleichenden Prozesses und des Referenzprozesses.

Ein Beispiel hierfür wäre die Simulation eines Vorgangs auf einem Analogrechner, z. B. die Landung eines Flugzeugs. Die physikalische Zeit für die simulierten und simulierten Prozesse kann unterschiedlich sein. Der reale Landevorgang dauert einige zehn Sekunden; bei einer Simulation auf einer analogen Maschine kann sich der simulierte Vorgang gegebenenfalls auf Stunden ausdehnen. Die Graphen der Änderungen ähnlicher Parameter der simulierten und simulierten Prozesse können jedoch auf derselben Zeichnung dargestellt werden und mit dem Beginn und dem Ende der Prozesse zusammenfallen. In diesem Fall wird die Informationszeit für sie gleich sein, obwohl die physikalische Zeit unterschiedlich sein wird.

Die Korrelation der Referenzfrequenzen der Zeit auf den verschiedenen Ebenen des hierarchisch organisierten Systems und auch innerhalb der Grenzen der einzelnen Systemqualitäten kann sich im Laufe seiner Entwicklung ändern, was unweigerlich zu einer Veränderung des Systemverhaltens bis hin zu seiner Umwandlung in etwas qualitativ anderes führt.

Die andere Art der Angemessenheit ist durch die Wahrnehmung des Raums bedingt. Aber beide Arten der Kommensurabilität sind durch fundamentale Beziehungen der Physik miteinander verbunden: Äquivalenz von Energie und Masse $E=mc^2$; und Heisenbergsche Unschärferelation $p_x h$ - Unschärfe bei der Messung des Impulses eines Teilchens, multipliziert mit der Unschärfe bei der Messung seiner Koordinate, die nicht kleiner ist als der Wert der Planck-Konstante (die Messung des Raums erfordert Zeit, und die Messung der Zeit erfordert Raum, und beides ist unmöglich, wenn es kein Referenzobjekt gibt, in dem Materie, Information und Maß in Dreieinigkeit verschmolzen sind).

Im Zusammenhang mit dieser Arbeit bedeutet der Begriff "objektiv" und seine Entsprechungen in Bezug auf einen Prozess (oder ein Objekt): ein Prozess, der ohne unser Eingreifen und ohne kontrolliertes Eingreifen durch andere, genau definierte Einheiten innerhalb der von der obersten übergeordneten Kontrolle hierarchisch erlaubten Parameterspanne abläuft. Der Begriff "subjektiv" bedeutet: dem Subjekt zugehörig, vom Subjekt erzeugt; und in Bezug auf den Prozess (oder das Objekt) gibt es keine Objektivität, d.h. sie werden von genau definierten Subjekten innerhalb des von der hierarchisch übergeordneten Kontrolle erlaubten Bereichs beeinflusst. Wenn das in den Prozess eingreifende Subjekt unbestimmt ist und die anonyme Kontrolle des Prozesses nicht als solche akzeptiert wird, dann wird der Prozess als objektiver Prozess der Selbstverwaltung angesehen.

Die hierarchisch höhere volumetrische Kontrolle wird auch als objektiver Faktor in Bezug auf jedes von ihr kontrollierte Objekt angenommen, da ein hierarchisch niedrigeres Objekt seinen Charakter nicht durch seinen subjektiven Willen ändern kann. In dieser Sichtweise ist nur die Prozess-Dreieinheit des Universums als Ganzes objektiv (mit den Vorbehalten gegenüber dem Allmächtigen - Gott, Schöpfer und Allmächtiger): Materie und Information verändern sich in Maßen. Nach unserem Verständnis ist die Dreifaltigkeit von Materie-Information-Maß das Minimum an ursprünglichen philosophischen Kategorien, die zur Beschreibung der Welt und zur Bildung eines geordneten Systems bewusster und unbewusster menschlicher Stereotypen notwendig sind, die Teil des Algorithmus der Psyche sind¹

- Stereotypen zur Unterscheidung von Phänomenen und zur Bildung ihrer Bilder in der äußeren und inneren Welt
- Stereotypen der Einstellung ihnen gegenüber
- Stereotypen der Beziehungen zwischen ihnen
- Stereotypen des äußeren und inneren Verhaltens und andere.

Die Welt ist für den Menschen aufgrund der Allgemeinheit der Materie und der Natur, der Information, des Maßes und der Allgemeinheit der Eigenschaft, Informationen darzustellen, und der Allgemeinheit des Allmächtigen für sie erkennbar. Die Vorstellung von Gott, dem Schöpfer und Allmächtigen in der Kultur ist kein Werk der "künstlerischen Schöpfung" der Menschen, sondern ein Spiegelbild der objektiven überweltlichen Existenz Gottes im Leben der Gesellschaft.

Der einzige umfassende Beweis für die Existenz Gottes wird jedem Menschen von Gott selbst gegeben. Dieser Beweis ist rein objektiv, auch wenn die Reaktion des Einzelnen darauf subjektiv ist, bis hin zur völligen Leugnung der Wahrheit des ihm wirklich gegebenen Beweises.

Algorithmus ist der Name von al-Khwarizmi, einem zentralasiatischen Mathematiker des Mittelalters. Sein Name bezieht sich auf eine Abfolge von Handlungen, deren Ausführung es ermöglicht, bestimmte Ziele zu erreichen. Auch ein Algorithmus ist eine Beschreibung einer solchen Abfolge von Aktionen. Ein Algorithmus ist:

- einen Satz von Informationen, die die Art der Transformation des Eingangsinformationsstroms in jedem Block des Algorithmus beschreiben, und
 - Maßnahmen (Maßnahmen), die die Übertragung der transformierten Informationsflüsse im Algorithmus von jedem Block zu den anderen kontrollieren.
- Unter Algorithmik versteht man die Gesamtheit der einzelnen funktional spezialisierten Algorithmen.

Unter den Begriffen, die der auf humanitärer Bildung basierenden Subkultur eigen sind, kommen die Begriffe "Algorithmus" und "algorithmisch" dem Begriff "Szenario" am nächsten, wobei das Szenario multivariant ist. (Fußnote: 2004).

Der Kern des Beweises ist, dass Gott wirklich im Sinne des Gebetes jedem antwortet, der an ihn glaubt, wenn der Mensch durch die Taten seines Lebens selbst Gott antwortet, wenn Gott durch das Gewissen des Menschen spricht oder ihn durch die Sprache der Zeichen des Lebens und durch andere Menschen anspricht.

Erkenntnis ist die Erweiterung des eigenen begrenzten privaten Maßes bei gleichzeitiger Beherrschung des universellen Maßes im Prozess der Informationsgewinnung daraus. Mhra, eine Matrix der möglichen Zustände, ist objektiv. Aber sie ist für ein Subjekt, das durch Zeit, Ressourcen und Lokalisierung begrenzt ist, nur in einem Teil von ihr zugänglich: daher Subjektivismus, d.h. Unvollständigkeit, Begrenztheit, Mosaizismus (Integrität eines Bildes aus Teilchen) und Kaleidoskopie (Inkohärenz von Teilchen, die keine Ordnung und Integrität in ihrer Gesamtheit widerspiegeln) der Weltwahrnehmung.

Die Kenntnis der Faktoren, die den jeweiligen Prozess in der Dreieinigkeit des Universums bestimmen, erlaubt es in vielen Fällen, den objektiv verlaufenden Prozess zu dem subjektiv gewählten Modus des Verlaufs aus der Menge der objektiv möglichen Varianten der Prozessentwicklung zu führen. Dies ist der Hauptinhalt des Konzepts der Kontrolle.

Kontrolle - Informationsaustausch zwischen dem Kontrollobjekt, das sich in einer bestimmten Umgebung befindet, und dem kontrollierenden Subjekt; oder in Ermangelung eines lokalisierten kontrollierenden Subjekts - Zirkulation von Informationen entlang geschlossener Schleifen im selbstverwalteten System im Prozess seines Austauschs mit der Umgebung. Kontrolle und Mapping sind in sich geschlossene Begriffe, denn die Kontrolle ist eine kreisförmige, geschlossene Schleife von Vorwärts- und Rückwärts-Mappings. Gleichzeitig ist das Management sowohl eine einheitliche Funktion, die eine hierarchisch geordnete Menge verschiedener Handlungen ist, als auch ein Prozess, der in der Zeit stattfindet und eine Art von Zeit erzeugen kann.

Ausgehend von diesen allgemeinen Haltungen und Weltanschauungen wird die folgende Diskussion geführt.

I. GLOBALER HISTORISCHER PROZESS ALS EIN BESONDERER PROZESS IM GLOBALEN EVOLUTIONÄREN PROZESS DER BIOSPHÄRE

Es gibt nichts so Großes, wie das, was der Größere noch nicht übertroffen hat. Es gibt nichts, was so klein ist, dass nicht ein kleineres Ding mehr enthalten hätte.

K. Prutkow

Für die überwiegende Mehrheit unserer Zeitgenossen ist der globale Evolutionsprozess der Biosphäre ein Prozess der Entwicklung materieller Lebensformen (Arten lebender Organismen), die aus "nicht lebender Materie" hervorgehen. Gleichzeitig ergänzten komplexere neue Arten allmählich die Vollständigkeit der bereits vorhandenen Arten in der Biosphäre oder verdrängten einige von ihnen. Die Artenzusammensetzung der Biosphäre hat sich im Laufe des Lebens des organischen Lebens auf der Erde immer wieder erneuert. In den letzten Jahrhunderten hat die Wissenschaft mit ihrer Neigung zum Materialismus oder, genauer gesagt, zur Spiritualität, zum Mechanismus, die zunehmende Komplexität der informationellen Unterstützung der biologischen Arten bei ihren Lebensfunktionen, d. h. die spirituelle Evolution der Biosphäre, aus ihrer Betrachtung ausgeschlossen. In den letzten Jahren hat die Evolution der Biosphäre in einem massiven ökologischen Aufschwung neuer Lebensformen stattgefunden.

Das, was die Anhänger der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein in den letzten Jahren massiv propagiert haben, ist keineswegs eine Evolution. Es gibt nur eine hierarchisch geordnete Reihe von Lebensformen, durch die die Seelen im Prozess der Reinkarnation gemäß dem Gesetz des Karma (dem Gesetz der Vergeltung in den nachfolgenden Inkarnationen für gute und böse Taten im aktuellen und in früheren Leben) wandern. Und so geht es weiter bis zum Ende der Zeitalter dieses Universums. Das Ziel der Seele ist es, dem Rad der Reinkarnation zu entkommen, indem sie die Ketten des Karmas sprengt.

Einige Lehren, die die Reinkarnation von Seelen anerkennen, behaupten, dass zwei evolutionäre Prozesse gleichzeitig ablaufen: der Entwicklungsprozess der Seelen, die gemäß dem Gesetz des Karmas reinkarnieren und Lebenserfahrung sammeln, und der Entwicklungsprozess der materiellen Formen, in denen die Seelen im Prozess der Reinkarnation Erfahrungen sammeln. Zwar kann ein Teil der Seelen zurückgehen und sich je nach angesammeltem Karma in immer primitiveren, hierarchisch niedrigeren Formen inkarnieren, aber für die große Mehrheit der Seelen verläuft der Prozess unidirektional mit der Wahrscheinlichkeit, zur höchsten aufzusteigen (d.h. die

Wahrscheinlichkeit, während der Reinkarnation aufzusteigen, ist nicht geringer als 0,5). Wenn genügend Seelen die Entwicklungsstufe erreicht haben, auf der die Verkörperung in bereits existierenden Lebensformen diese Seelen nicht mehr mit neuen Lebenserfahrungen bereichern kann, dann schafft eine hierarchisch höher angesiedelte, den Evolutionsprozess steuernde, umschließende Verwaltung neue Lebensformen, um ihre weitere Entwicklung zu gewährleisten.

Die Bibel spricht nirgendwo ausdrücklich vom Evolutionsprozess der Biosphäre als Ganzes. Betrachtet man jedoch die Erzählung des ersten Kapitels der Genesis als eine bildliche Form der Beschreibung des Evolutionsprozesses, so ergibt sich folgende Reihenfolge des Auftretens der Lebewesen: Landpflanzen (1:11, 12), Reptilien (im Wasser) und Vögel (1:20-22), Landtiere (1:24, 25), Mensch. In der Regel wird die Reihenfolge des Auftretens der Arten und Klassen von Lebewesen in Übereinstimmung mit den Daten der Wissenschaft wiederholt, obwohl die Stadien des Auftretens von Bakterien, Algen, Weichtieren, Coelenteraten und Insekten aus unbekanntem Gründen aus der Erzählung gestrichen wurden. Das Verschwinden einiger Arten und das Auftauchen anderer, als sich die Biosphäre veränderte, wird ebenfalls nicht erwähnt. Die Bibel spricht von sekundären Inkarnationen zuvor lebender Menschen als isolierte Tatsachen: Johannes der Täufer hatte zum Beispiel zuvor als Prophet Elija gelebt (Matthäus, Kap. 11:14, 17:12). Die Jünger fragen Jesus, warum er von Geburt an blind ist: "Rabbi, wer hat gesündigt, er oder seine Eltern, dass er blind geboren wurde? Jesus antwortete: "Weder er noch seine Eltern haben gesündigt, sondern dies geschieht, damit die Werke Gottes an ihm offenbar werden" (Johannes, Kap. 9,1-3). Diese Episode wird manchmal in dem Sinne interpretiert, dass die Jünger von den mehrfachen Inkarnationen wussten, denn für sie macht die Frage Sinn, ob die Blindheit eine Belohnung für die Sünden vergangener Leben ist. Jesus akzeptiert die Frage, da sie für ihn dieselbe Bedeutung hat, und bestätigt damit die mehrfache Inkarnation.

Das Gleichnis vom Tod des reichen Mannes und des armen Lazarus, die für immer in die Hölle bzw. in den Himmel kamen (Lukas 16:14-31), leugnet direkt

die Möglichkeit einer Rückkehr in diese Welt nach dem Tod: Die Bitte des reichen Mannes um Rückkehr wird abgelehnt, um seinen Bruder zu ermahnen.

Der Apostel Jakobus schreibt: "Er hat uns gerne mit dem Wort der Wahrheit gezeugt, damit wir eine Art Erstlingsfrucht seiner Geschöpfe seien" (Sammelbrief, 1,18). Wenn der Mensch eine Art Erstlingsfrucht Seiner Schöpfung ist, kann diese Stelle im Neuen Testament als biblischer Hinweis auf die Evolution der Seelen verstanden werden, in der das Menschsein nur eine Etappe ist. Aber ob die Seele von Inkarnation zu Inkarnation darauf herumtrampeln kann oder einmal darauf lebt, geht aus der Bibel nicht eindeutig hervor.

Der Koran spricht auch nirgendwo direkt über die Entwicklung materieller Formen und mehrfache Reinkarnationen von Seelen. Aber es gibt auch Stellen im Koran, die wir als eine Beschreibung des Evolutionsprozesses der Biosphäre in bildlicher Form betrachten können. So heißt es in Sure 23:

"12. Wir haben den Menschen bereits aus der Essenz von Lehm geschaffen,

13. Dann legen wir ihn in einem Tropfen an einen sicheren Ort,

14. Dann schufen Wir aus dem Tropfen einen Blutklumpen, und aus dem Blutklumpen schufen Wir ein Stück Fleisch, aus diesem Stück schufen Wir Knochen und bekleideten die Knochen mit Fleisch, dann ließen Wir ihn in einer anderen Schöpfung auferstehen - gepriesen sei Gott, der Beste der Schöpfer!"

Anders als die Bibel geht der Koran nicht im Detail auf die Entstehung von Pflanzen, Fischen, Vögeln, Reptilien und dergleichen in chronologischer Reihenfolge ein, sondern weist nur einmal auf die Tatsache der Degradierung hin: die Abstammung der Affen von den Juden, die die Heiligkeit des Sabbats verletzten (Sure 2:61).

Vers 12 des zitierten Fragments kann als die Entstehung organischer Substanzen aus anorganischen gesehen werden; 13 - die Lösung organischer Stoffe in der Entwicklung; 14 - die Entstehung von Zellen, dies unterscheidet Blut von anderen, organische Stoffe enthaltenden Flüssigkeiten; 14 - die Entstehung mehrzelliger Organismen und die Entwicklung innerer Skelette in ihnen und die Geburt des Menschen aus nicht-menschlichen (ihn in eine andere Schöpfung erhoben). Und weiter:

"15. Danach stirbt man.

16. Dann werdet ihr am Tag der Auferstehung auferweckt werden".

Wer will, kann dieses Fragment als eine Beschreibung der Entwicklung des individuellen menschlichen Organismus von der Empfängnis (an der das "Wesen des Tons" beteiligt ist?) bis zum Tod auffassen, aber er sollte sich daran erinnern, dass der Embryo während des Prozesses der intrauterinen Entwicklung

wiederholt im Allgemeinen alle der Paläontologie bekannten Etappen des evolutionären Weges der Biosphäre (Ontogenese folgt Phylogenese).

Der Koran verheißt wie die Bibel den Tag der Auferstehung der Toten und das Gericht Gottes über die Lebenden und die Auferstandenen, wonach entweder das ewige Höllenfeuer für die Bösen oder der ewige Aufenthalt im Paradies das allgemeine Schicksal der Menschheit ist. Der Koran spricht jedoch nicht direkt darüber, was mit der Seele (die alle Informationen über ihre Taten im Leben enthält) nach dem Tod des Körpers geschehen wird, sondern gibt hauptsächlich

Empfehlungen für ein vorübergehendes irdisches Leben, das dem ewigen Leben vorausgeht. Sie enthält auch allgemeine Informationen zur Weltanschauung, bekräftigt die inhaltliche Einheit aller Offenbarungen und ruft zum Nachdenken über die Weltordnung auf.

Dennoch wird in Sure 80 berichtet:

"17. Woraus hat er (Gott - Urheber) ihn (den Menschen - Urheber) erschaffen?

18. - Von einem Tropfen!

19. Er hat ihn geschaffen und gemessen,

20 Dann machte er den Weg für ihn leicht.

21. Dann tötete er ihn und begrub ihn.

22. Dann, als er es wollte, richtete er ihn auf. (Von uns hervorgehoben - Autor.)

23. Das ist er nicht! Er tut nicht das, was er befohlen hat!

Surah 56 The Falling (Begreifen: - G.S.Sablukov) berührt ebenfalls die Frage des menschlichen Lebens und des Todes:

"58. Habt ihr gesehen, was ihr an Samen ausspuckt?

59. schaffen Sie es, oder sind wir die Schöpfer?

60. Wir haben den Tod an euch verteilt, - und Wir sind euch nicht voraus! -

61. damit Wir euch durch ihresgleichen ersetzen und euch neu erschaffen (Hervorhebung hinzugefügt) auf eine Weise, die ihr nicht kennt.

62. Das erste Lebewesen kennst du schon, warum denkst du nicht darüber nach?" (Hervorhebung durch uns - Autor).

G. S. Sablukov:

"56:61. Um euch mit euresgleichen zu ersetzen und euch in einer Zeit, die ihr nicht kennt, neu zu erschaffen. 62. Die erste Schöpfung kennst du schon, wenn du dich nur an die zweite erinnern würdest!" (Hervorgehoben

50 Wörter in der Übersetzung von G. S. Sablukov hinzugefügt; das Wort "wiederholt" kann auch hinzugefügt werden).

Sure 2:26. "Wie kommt es, dass du nicht an Gott glaubst? Du warst tot und er hat dich wieder zum Leben erweckt, dann wird er dich töten, dann wird er dich wieder zum Leben erwecken, dann wirst du zu ihm zurückgebracht."

Sure 2:149. "Sagt nicht von denen, die auf dem Weg Gottes getötet werden: "Tot!" Nein, sie sind lebendig! Aber du fühlst nicht."

Dies sind einige Fragmente des Korans, die die Möglichkeit des Verständnisses im Sinne von mehreren Inkarnationen der Seele in der Zeit vor dem Tag des Gerichts nach dem Willen des Allmächtigen und die Möglichkeit des Lebens der Seele außerhalb des toten Körpers in der Zeit zwischen den Inkarnationen erlauben.

Aber es gibt auch direkte Leugnungen im Koran über mehrfache Inkarnationen der Seele auf der Erde. In Sure 23 heißt es:

"101. Und wenn der Tod einen von ihnen ereilt, wird er sagen: "Herr, bring mich zurück:

102. Möge ich Gutes tun in dem, was ich zurückgelassen habe." Also nein! Dies ist das Wort, das er spricht, und hinter ihnen ist eine Barriere bis zu dem Tag, an dem sie auferweckt werden.

103. Und wenn sie in die Posaune blasen (Tag des Gerichts - Anm. d. Ü.), wird es an jenem Tag keine Verwandtschaft zwischen ihnen geben, noch werden sie einander befragen.

Die Menschheit ist im Koran in gewisser Weise informationell und spirituell mit der Biosphäre verbunden.

Sure 35:44. "Wenn Gott von den Menschen für das, was sie erworben haben, etwas verlangen würde, würde Er kein einziges Tier auf ihrer (der Erde) Oberfläche zurücklassen, sondern Er lässt sie bis zu einer bestimmten Zeit warten."

Wenn man davon ausgeht, dass der Mensch auf der Erde "Karma" erwirbt und die Seelen mancher Sünder in späteren Inkarnationen aus der Menschheit in die Tierwelt fallen, dann kann man verstehen, warum dieser Vers die Möglichkeit der Vergeltung der Menschen für ihre Taten mit der Ausrottung der gesamten Tierwelt verbindet.

Auch zahlreiche biblische und koranische Anklagen wegen der Tötung von Propheten - Gesandten des Allmächtigen an Menschen vergangener Generationen - sind verständlich, wenn die Seelen, an die sie jetzt gerichtet sind, in irgendeiner Form zur Zeit der begangenen Verbrechen lebten, oder die Seelen der Vorfahren oder ihre Duplikate - Kopien (ganz oder teilweise) - in irgendeiner Form in den ursprünglichen Seelen der Lebenden vorhanden sind. Andernfalls würde die ursprünglich

Die menschliche Seele ist schuldig an den Sünden und Verbrechen der Vorfahren, die sie in gutem Glauben nicht zurückhalten kann; sie erbt dann deren Schuld durch die Kraft der äußeren Umstände und nicht durch die freie Wahl ihrer Taten und ihres Verhaltens, die sie im gegenwärtigen oder vergangenen Leben getroffen hat und deren Folgen sie nun zu tragen hat. Das heißt, wenn man von dieser Welt aus betrachtet, werden kausale Beziehungen verletzt: Nachkommen werden für falsche Ernährung und böse Taten ihrer Vorfahren verantwortlich gemacht. Wir erben

objektiv die Lebensumstände, aber wir können nicht die Schuld für etwas übernehmen, das wir nicht hätten verhindern können, wenn wir Urseelen sind. Bislang ist das allgemeinste Evolutionsmuster eine Vielzahl individueller Entwicklungen von Seelen in mehreren Inkarnationen in verschiedenen Körpern. Die Erinnerungen an frühere Leben sind bei den meisten Menschen auf der Bewusstseinssebene blockiert, um ihr Denken und ihre Kreativität anzuregen, damit sie ihre Fehler der Vergangenheit aus Faulheit nicht wiederholen und lernen, "von einer neuen Seite zu leben" - der Traum vieler fauler Schüler. In diesem Fall, wenn eine bestimmte Untergruppe von Seelen herausgegriffen wird, die die höchste Lebensform aller in der Biosphäre existierenden gemeistert haben, dann wird der Jüngste Tag angeordnet, nach dem die Seelen dieser Untergruppe in einigen neuen, speziell für sie geschaffenen Lebensformen verkörpert werden.

Eine andere Sichtweise ist, dass das menschliche Bewusstsein eine Urseele ist, während das Unterbewusstsein eine Seele enthält, die sich mehrmals inkarniert. Jeder Mensch hat also zwei Seelen. Nach dem Tod des Organismus werden die Seelen getrennt, und die Urseele beginnt den Prozess der mehrfachen Inkarnationen in den Unterbewusstseinen der nachfolgenden Generationen (V.Lavrova "Schlüssel zu den Geheimnissen des Lebens. Die Anderswelt", "Soyuzblankizdat", 1991, Tallinn). Das heißt, während der Inkarnationen pflanzen sich die Seelen fort.

In einem evolutionären Prozess, der im Prozess der möglichen Zustände die materiellen Formen entwickelt - dieser Prozess wird von der materialistischen Wissenschaft überwacht; und informationelle Unterstützung der vitalen Aktivität dieser Formen, das heißt, der Seelen - dieser Prozess wird von okkulten Schulen und einigen Religionen überwacht. Und offenbar nicht zufällig winden sich in einem der alten Symbole zwei Schlangen um einen geflügelten Stab. Der Besitzer der Rute ist Hermes, ein vergöttlichter Bote, der der Legende nach einst das Wissen nach Ägypten brachte. Dies ist der Ursprung der Hermetik, des geheimen Wissens, das "nur Eingeweihten vorbehalten ist und dessen Preisgabe den Tod zur Folge hat". Die Rute ist seit dem Altertum ein Symbol der Macht und ein Maß für die Länge. In der allegorischen Zeichnung ist der Stab ein Symbol für das Maß im Allgemeinen; und die beiden

Schlangen, deren Köpfe sich auf derselben Ebene befinden, symbolisieren zwei sich gegenseitig bedingende Prozesse der evolutionären Entwicklung von materiellen Formen und Seelen (Informationsmodulen), die Informationen zur Steuerung dieser materiellen Formen ansammeln. Die Schlangen haben im Gegensatz zu den Seilen Köpfe und können nur vorwärts kriechen, was die Unidirektionalität des Evolutionsprozesses symbolisiert. Die Hand, die das Stabmaß hält, lenkt die Entwicklung der beiden evolutionären Spiralen - Materie und Information - in der

Hierarchie des Universums nach oben. Die Köpfe der Schlangen stehen auf der gleichen Ebene als Symbol der Verhältnismäßigkeit: Der Evolutionsprozess der Materie kann den Evolutionsprozess des Geistes nicht überholen oder hinter ihm zurückbleiben. Darin zeigt sich die Dummheit der "Grundfrage" der Philosophie des dialektischen Materialismus: In ihrer Terminologie wird der Geist, das Bewusstsein, in seinem eigenen Begriff "Materie" ertränkt, und danach wird die Frage gestellt, was primär ist: das Ganze oder der integrale Teil davon. Auf der Grundlage dieser Frage kann nichts aufgebaut werden.

Materialisten betrachten Religionen und okkulte Doktrinen als Unsinn, aber auch der stoischste Materialist kann nicht umhin zu erkennen, dass die informationelle Unterstützung des menschlichen Verhaltens sich in gewisser Weise von der informationellen Unterstützung des Verhaltens einer Mücke oder eines Affen auf dem Weg zu größerer Komplexität unterscheidet. Außerdem werden die Materialisten, die die Unsterblichkeit der Seele leugnen (in wissenschaftlichen Begriffen - Objektivität und Unzerstörbarkeit der Information), aufgefordert, die Frage zu untersuchen: Was ist der Ort der Information, die von einem Leichnam durch die physischen Felder des lebenden menschlichen Organismus im Moment des Todes weggetragen wird, d.h. die Seele, und was ist ihr weiteres Schicksal. Wenn die Information "verschwindet", dann kollabieren alle Erhaltungssätze der "materialistischen", genauer gesagt der geistlosen "Wissenschaft", denn mit dem Verlust der Information fällt die Materie in all ihren bekannten (Substanz, Plasma, Feld, Vakuum) und unbekanntem Zuständen in die Nichtexistenz.

Von der Position der dogmatischen Theologie, die alles in der Bibel, dem Koran und anderen Schriften wörtlich nimmt, und der Evolution der materiellen Formen, von der die Geologie, die Paläontologie, die Biologie, die Untersuchung der ausgegrabenen Überreste der vergangenen und der gegenwärtigen Biosphäre spricht, und der Evolution der Schar von Seelen, die Menschheit genannt werden oder zur Tierwelt gehören (Koran, 6:38. Es gibt kein Tier auf der Erde und keinen Vogel, der auf Flügeln fliegt, der nicht eine Gemeinschaft wie du ist), von der die Anhänger verschiedener okkulten Lehren sprechen, ist eine bloße satanische Besessenheit. Übrigens, beachten Sie, dass die Rute mit Schlangen, aber ohne Flügel, in das Bild eines bestimmten unproportionalen Teufel - Satanisten Baphomet - mit einem Ziegengesicht, eine Fackel zwischen den Hörnern, einen weiblichen Oberkörper, eine Tätowierung auf den Armen, zum Vergessen in ihr verurteilt vorhanden ist

Disproportionalität. Die Unreinheit sitzt auf dem Thron, als wäre sie von der Selbstbefriedigung abgelenkt (zum Posieren), da der Stab und die Schlangen aus dem Ort herausragen.

Geben die Theologen, die die Tatsache der Erschaffung der einzigen modernen Biosphäre durch den Allmächtigen anerkennen, dem Satan das Primat der Schöpfung für viele vergangene Biosphären? Oder ging Gottes Erlaubnis nach ihrem Verständnis so weit, dass Satan so viel Verleumdung in die Urschöpfung einbringen durfte, dass

jeder Paläontologe, der die ausgegrabenen Überreste vergangener Biosphären erforscht, an dem Gedanken an einen globalen Evolutionsprozess als Existenzweise des organischen (und feldmäßigen) Lebens auf der Erde nicht vorbeikommt? Schon 1872 bemerkte A.K. Tolstoi in seinem "Brief an M.N. Longinow über den Darwinismus" zu einem solchen Theologen:

Du, die jüdische Legende

Mit dem Blick eines Kindermädchens, das sich um sie kümmert,

Man sollte Galileo Galilei verbieten

Galilei ebenfalls zu verbieten.

Wenn du es zulassen würdest, bei der Gesundheit deines Geistes,

dass die Meinungen der Wissenschaft frei sind,

Welches Recht haben Sie, sie zu kontrollieren?

Warst du bei der Schöpfung dabei?

Warum nicht, Schritt für Schritt.

In unser Wesen?

Oder wollen Sie Gott nicht vorschreiben

die Wege vorschreiben?

So wie es der Schöpfer geschaffen hat,

Was er für passender hielt...

Der Vorsitzende des

des Ausschusses für Pressefreiheit.

So kühn zu begrenzen

Die allumfassende Macht Gottes so kühn zu begrenzen.

Für so etwas, Misha.

riecht zum Teil nach Ketzerei!

Die Erinnerungen von Individuen an ihre vergangenen Inkarnationen werden umso mehr als Besessenheit aus der Unterwelt betrachtet, da die fremden Wesen im Gegensatz zu den verdauten Überresten des Pithecanthropus

Der erste Schritt in diesem Prozess besteht darin, dass Sie sich klar machen, was in Ihrem Leben vor sich geht. Und wenn statistische Daten gesammelt werden, die die Zuverlässigkeit der Informationen über das Gedächtnis der Mehrheit der unbekanntenen Menschen bestätigen, dann kann man sie zurückweisen und sagen: Ich bin ein normaler Mensch - ich erinnere mich an nichts dergleichen; und all dies ist inszeniert oder eine Art Psychopathologie - sollen sich doch Psychiater und spezielle Dienste damit befassen. (Keine Sorge: Sie tun es trotzdem...).

Selbst wenn die Unterwelt der Urseele Erinnerungen an authentische frühere Leben anderer Menschen einpflanzt, kann man daraus schließen, dass der Satan im Gegensatz zum allmächtigen Herrn, der der Urseele das ewige Leben in die Zukunft gibt, das Leben in die Vergangenheit verlängert. Seinen Untertanen gibt er praktische Erfahrungen aus vergangenen Leben, die ihnen nicht eigen sind, und seinen Gegnern - "Erinnerungen" an die Verbrechen, die sie nicht begangen haben, um eine Illusion der Unmöglichkeit der Vergebung zu schaffen und sie in sein Netz zu locken. Oder befreit Satan die Sünder vorübergehend aus ihrer Erstarrung, damit sie die Impulse des okkulten Wissens auf der Erde verbreiten und die ursprünglichen Seelen damit verwirren können? Oder was steht als Erinnerung an vergangene Inkarnationen auf - die Erinnerung an Leichenfledderer, die die Lebenden parasitieren, anstatt an Leichenfledderer, die bis zum Tag des Gerichts in der Hölle bleiben, wie es das gottgegebene Zentrum der christlichen Erweckung behauptet? Und je besser sich die Menschen erinnern, desto mehr gelang es den Ghulen, sich ihre Urseelen anzueignen, sie zu versklaven, d.h. sie informationell zu verschlingen?

Dennoch ist in der Weltsicht derjenigen, die die vergangenen Inkarnationen ihrer Seelen (oder ihrer Meister - Geister?) kennen und in ihren Zeitgenossen Vertraute aus vergangenen Inkarnationen erkennen oder sich in einer solchen Illusion befinden, die Evolution sowohl der Seelen als auch der materiellen Lebensformen real, insbesondere wenn sie sich an Dinosaurier und deren Lebensweise erinnern können. (Nach einer Version waren die Dinosaurier die vormenschlichen Lebewesen auf der Erde, die durch die von ihnen geschaffene tote Kultur getötet wurden).

Wir gehen davon aus, dass im Universum evolutionäre Prozesse im Gange sind, und das Symbol des Hermesstabes, der von zwei Schlangen umgeben ist, ist ein gutes Bild für die Entwicklung bestimmter Strukturen in der Dreieinheit von Materie, Information und Maß. Und die Hand, die das Maß der Rute hält, ist das Symbol der hierarchischen, übergeordneten Kontrolle - der Macht -, die den Evolutionsprozess leitet. Die Tatsache, dass das oben erwähnte böse Wesen die Rute ohne Flügel und an einem unbescheidenen Ort hatte, symbolisiert seine schöpferische Ohnmacht, die es zwingt, auf alle möglichen "Begradigungsmittel" und Ersatzstoffe zurückzugreifen, um nicht mehr als ein kurzes Vergnügen zu bekommen.

Der evolutionäre Prozess der Biosphäre der Erde ist einer von vielen evolutionären Prozessen im Universum. Die gegenteilige Ansicht ist, dass der Evolutionsprozess in Wirklichkeit ein quälender Prozess der ursprünglich perfekten Welt nach dem Sündenfall ist. Aber ein gewisser Prozess findet in jedem der subjektiv gewählten Standpunkte statt. Auf diesen Prozess wird im Folgenden eingegangen. Die Biosphäre des Planeten bezieht ihre Lebensenergie aus dem Kosmos, vor allem aus dem Sonnensystem. Die Intensität der physikalischen Felder, die in allen

Frequenzbereichen Energie zur Erde tragen, unterliegt der Zyklizität des Sonnensystems, die die gegenseitige Beeinflussung der Planeten untereinander und auf das Zentralgestirn bestimmt. Die Biosphäre als Ganzes und ihre einzelnen Elemente sind schwingungsfähige Systeme, die in Wechselwirkung miteinander und mit der Umwelt stehen. Die Abhängigkeit der Erde von den Energie- und Informationsrhythmen des Kosmos bestimmt objektiv die Merkmale der heterogenen Schwingungsprozesse in der Biosphäre und den damit verbundenen sozialen Systemen.

Aus diesem Grund ist die Interpretation der alten astrologischen Theorien durch den begrifflichen und terminologischen Apparat des modernen Wissens notwendig, um Sicherheit und Stabilität der gesellschaftlichen Entwicklung zu gewährleisten. Wir werden nur einige Merkmale des Evolutionsprozesses der organischen Biosphäre ansprechen. Ein wichtiger Meilenstein war das Auftauchen des Chromosomenapparats, der die Informationen an die nachfolgenden Generationen jeder biologischen Art weitergibt. Alle Arten sind genetisch voneinander verschieden. Darüber hinaus sind alle Arten genetisch so miteinander verbunden, dass unter natürlichen Bedingungen Hybride zwischen den Arten entweder unmöglich oder unfruchtbar sind (wie Maultiere) oder ihr Genotyp beim Generationswechsel zerstört wird (wie bei einigen Kulturpflanzen und Haustieren).

Der Chromosomenapparat hat zwei Funktionen, die für die Existenz der biologischen Arten unerlässlich sind.

Erstens überträgt sie genetisch bedingte Informationen von einer Generation zur anderen (durch genealogische Linien). Der Anteil der Veränderungen bei der Übertragung von Informationen unter natürlichen Bedingungen ist eher gering, was die genetische Stabilität der Arten über viele Generationen hinweg gewährleistet.

Zweitens sind auch jene genetischen Informationsstörungen, die nicht rechtzeitig durch intrazelluläre und artübergreifende Schutzsysteme des Chromosomenapparates beseitigt werden, teilweise notwendig, um die Erhaltung und Entwicklung der Arten in der Biosphäre zu gewährleisten.

Mutationen der genetischen Information werden in den meisten Fällen durch den Einfluss externer Faktoren auf den Chromosomenapparat verursacht: physikalische Felder, chemische Verbindungen, die für die normale Zellphysiologie nicht charakteristisch sind, usw. Ein Teil der Mutationen sind genetische Defekte, da Individuen, die sie in ihrem Genotyp aufweisen, entweder nicht lebensfähig oder unfruchtbar sind oder ein vermindertes Gesundheits- und Entwicklungspotenzial

haben. Diese Art von Mutationen wird als genetische Belastung bezeichnet. In jeder Bevölkerung gibt es einen gewissen Anteil an genetisch belasteten Individuen - das ist ganz natürlich. In ausreichend großen Populationen gibt es immer einen genetisch stabilen Kern, der die Produktion neuer Generationen gewährleistet, und eine genetisch belastete, degenerierte Peripherie. Aber es gibt keine unüberwindbare Grenze zwischen ihnen: Die Grenze in der Generationenfolge ist statistisch durch den kombinatorischen Chromosomenapparat bestimmt. Eine genetische Katastrophe in einer Population ist das Verschwinden eines genetisch stabilen Kerns, der die Anpassung der Individuen der Art an sich langsam verändernde Umweltbedingungen gewährleistet.

Einige Mutationen wirken sich nicht direkt auf das Auftreten von genetisch bedingten Defekten in einem Organismus aus, sondern führen lediglich zum Auftreten von Merkmalen in Organismen der Art, die zuvor in der Population nicht vorkamen. Dies wird als ungerichtete Variation bezeichnet.

Jede biologische Art steht in Wechselwirkung mit dem Rest der Biosphäre und die Natur als Ganzes steht unter ihrem Druck. Die Art dieses Drucks variiert aufgrund der Unterordnung der Biosphäre unter geologische Prozesse auf der Erde und die Energierhythmen des Kosmos. Die Häufigkeit einiger dieser Prozesse ist viel geringer als die Häufigkeit des Generationswechsels in einer der genealogischen Linien einer Art. Aufgrund dieses Verhältnisses der Häufigkeiten externer (in Bezug auf die Art) Prozesse bedeutet die ungerichtete Variabilität die Anpassung des Genotyps der Art an sich langsam (in Bezug auf den Generationenwechsel) ändernde Umweltbedingungen. Dies ist der Mechanismus der natürlichen Auslese, der die Wahrscheinlichkeit des Todes der einen und der Entwicklung der anderen in einer bestimmten Umgebung vorausbestimmt.

Einige Mutationen können bei einigen Erkrankungen als genetische Belastung (sowohl äußerlich als auch innerlich, genetisch bedingt) und bei anderen als sehr nützliches Merkmal wirken. Aber es gibt Prozesse in der Natur, deren Häufigkeit höher ist als die Häufigkeit des Generationswechsels in genealogischen Linien. Jedes Individuum einer Art muss an die sich verändernde Art des Drucks, der auf die Art ausgeübt wird, angepasst sein. Ansonsten

Eine Population, die einem Umweltdruck ausgesetzt ist, an den sich ihr Genotyp im Laufe der Generationenfolge nicht anpassen kann und an den die Art nicht angepasst ist, wird Schaden nehmen, bis hin zum Aussterben der Art in der Biosphäre. Dies kann viele andere Arten von Lebewesen schädigen, die mit den ersten Nahrungsketten verbunden sind (wer frisst wen); dies kann die gesamte Biozönose und im Prinzip die gesamte Biosphäre verändern.

Die Reaktion einer biologischen Spezies auf äußere Umweltbelastungen äußert sich auf zweierlei Weise: erstens durch eine Veränderung des Entwicklungspotenzials der Individuen der Spezies aufgrund der Anpassung des Genotyps im Prozess der natürlichen Selektion; zweitens durch die Verhaltensreaktion des Individuums auf die Auswirkungen der Umwelt, die direkt auf das Individuum gerichtet ist. Beide Arten von Reaktionen der biologischen Arten erfordern eine Informationsunterstützung. Bei den verschiedenen biologischen Arten unterscheidet sich die Art dieser Informationsbereitstellung vor allem durch den Umfang der Verhaltensinformationen:

- die genetisch von einer Generation an die nächste weitergegeben werden;
- die ein bestimmtes Individuum während seiner Reifung und im Erwachsenenalter erlernt;

- und ihre Beziehung.

Betrachtet man den globalen Evolutionsprozess, so stellt man fest, dass das Entstehen neuer Arten, die größer sind als die bereits existierenden, mit einem Rückgang des Anteils der genetisch übermittelten Informationen an der Gesamtinformationsmenge einherging, auf deren Grundlage die individuellen Verhaltensreaktionen einer Art gebildet wurden. So ist praktisch der gesamte Umfang der individuellen Verhaltensinformationen von Pflanzen, Weichtieren und Insekten genetisch bedingt. **Die Menge der nicht genetisch determinierten (vor allem sozial determinierten) individuellen Verhaltensinformationen eines erwachsenen Menschen - der "Krone der Schöpfung" - verdrängt die genetisch determinierten Informationen in einem solchen Ausmaß, dass die Mehrheit der Bevölkerung, zumindest in den Städten, ihre individuelle Zugehörigkeit selbst zu einem der Vielzahl von Lebewesen nicht spürt und nicht wahrnimmt, ganz zu schweigen von der Zugehörigkeit zur Biosphäre Erde als Ganzes und der Unterordnung unter die objektiven Vorbestimmungen ihres Seins. Neben den bewussten Verbindungen werden auch unbewusste psychische und allgemeine biologische Verbindungen zur Natur verletzt, denn die Stadt ist einer der stärksten mutagenen Faktoren, und der menschliche genetische Apparat ist 50 Mal empfindlicher als der Apparat der berüchtigten Fliege Drosophila. So konfrontiert der Mensch sich selbst**

Natur. Dies ist die unmittelbare Ursache für die globale biosphärenökologische und andere besondere globale Krisen.

Die Zunahme des relativen und absoluten Umfangs nicht-genetisch bedingter Verhaltensinformationen ging einher mit der Erweiterung der

Anpassungsmöglichkeiten der Individuen einer Art und der Abnahme der individuellen Abhängigkeit ihrer Individuen von Veränderungen der Umweltbedingungen.

Die Verhaltensreaktionen von Individuen von Arten mit überwiegend genetisch bedingtem Verhalten sind nicht durch Vielfalt gekennzeichnet. Aus diesem Grund wird die Unflexibilität des Verhaltens der Individuen einer Art durch ihre hohe Fruchtbarkeit kompensiert, eine Steigerung der passiven und aktiven Verteidigung gegen widrige Faktoren, die für die Existenz einer solchen Art einfach notwendig ist. Die Zeit der Kindheit ist bei diesen Arten entweder nicht vorhanden oder sehr kurz. Wenn ein Faktor auftritt, unter dem der Genotyp der Population keine Zeit hat, sich während des Generationenwechsels anzupassen, geht die Population unter.

Die Notwendigkeit, große Mengen an nicht genetisch bedingten Verhaltensinformationen zu bewältigen, geht mit dem Auftreten der Kindheit einher, in der das Individuum ein lebensnotwendiges Minimum an diesen Informationen entweder individuell oder unter der Obhut von Erwachsenen anhäuft.

Tritt ein Faktor auf, unter dessen Einfluss sich der Genotyp der Population einer solchen Art bei ausschließlich genetisch determinierten, d.h. einheitlichen Verhaltensreaktionen verschiedener Individuen im Generationenwechsel nicht anpassen kann, so kann die Population durch die Vielfalt der individuell nicht genetisch determinierten Verhaltensreaktionen ihrer Individuen erhalten bleiben. Dies führt zu einer Verringerung der durch diesen Faktor verursachten Schäden in der Population und verlängert die Zeit, in der sich der genetisch stabile Kern der Population potenziell auf chromosomaler Ebene an die Auswirkungen dieses Faktors anpassen kann.

Das Gleiche gilt für das Überleben von Populationen bei Naturkatastrophen und Unglücken in ihrem Verbreitungsgebiet.

Im Laufe der Evolution hat sich die globale ökologische Nische der Biosphäre erweitert. Wenn eine Art das genetische Potenzial zur Nutzung ihrer ökologischen Ursprungsnische ausgeschöpft hat, hat sie entweder andere Arten verdrängt, indem sie deren ökologische Nischen besetzt hat, oder sie hat eine zuvor leblose Nische erkundet, indem sie sich dort genetisch rekonstruiert hat, wodurch möglicherweise eine neue Art entstanden ist.

In einem bestimmten Stadium der Entwicklung der Biosphäre entstand die Spezies des Homo sapiens, die trotz der Vielfalt der Rassen, Nationen, Nationalitäten und Stämme die gesamte Menschheit repräsentiert.

Das Entwicklungspotenzial eines jeden Individuums einer biologischen Spezies, in dessen Verhalten die Menge an extragenetisch übermittelten Informationen von Bedeutung ist, ist genetisch durch alle für das Individuum charakteristischen

Eigenschaften bedingt, kann sich jedoch nicht entwickeln oder mit echtem Inhalt gefüllt werden, wenn das Lebensumfeld nicht darauf vorbereitet. Was die Bevölkerung betrifft, so sind die genetische Bedingtheit und das Potenzial ihrer Entwicklung einer probabilistischen Vorbestimmung untergeordnet, die sich in den statistischen Gesetzen der Ereignisse widerspiegelt.

Dies gilt in vollem Umfang auch für den Menschen als die biologische Spezies mit der größten absoluten und relativen Menge (im Vergleich zu anderen Arten von Lebewesen in der Biosphäre der Erde) an nicht genetisch bedingten Verhaltensinformationen, die für die größte Verhaltensflexibilität in einer sich rasch verändernden Umwelt sorgen.

Die Vorwürfe der "Biologisierung" der Soziologie, der Geschichte usw. sowie die selteneren Vorwürfe der "Soziologisierung" der Biologie spiegeln in erster Linie die Unkenntnis der Soziologen in der Biologie und der Biologen in der Geschichte und Soziologie wider. Politiker sind in der Regel auch in den übrigen Wissensgebieten unwissend, nicht nur in diesen beiden. Inhaltlich handelt es sich bei diesen gegenseitigen Vorwürfen um Auseinandersetzungen darüber, was beim Menschen (sowohl beim Individuum als auch bei der biologischen Spezies) durch genetisch vermittelte Informationen, was durch die Kultur und was durch die eigene Kreativität bedingt ist. Ohne eine Antwort auf diese Fragen ist es unmöglich, den biologischen und soziologischen Wissenschaftskomplex durch eine "Grenze" zu trennen.

Nach unserem Verständnis ist die Gesamtheit der unkonditionierten Reflexe und Instinkte genetisch konditioniert.

Die Fähigkeit, konditionierte Reflexe zu bilden, ist genetisch bedingt. Die Verhaltensinformation selbst, die sich nach außen hin als konditionierter Reflex äußert, wird durch den Einfluss der Umwelt bestimmt, in der der konditionierte Reflex nur bei Individuen erzeugt wird, die diesem Einfluss unmittelbar ausgesetzt sind. Die Bildung von konditionierten Reflexen bei Tieren beruht auf einem Mechanismus, der dem objekthaften (prozesshaften) Denken des Menschen ähnelt.

Experimente mit Affen veranschaulichen diesen Punkt. Man hat erfolgreich versucht, Affen darauf zu trainieren, aus Bildkarten Sequenzen zu erstellen, die man mit

mit einfachen Verhaltensantworten wie "Ich will eine Banane", "Gib mir etwas zu trinken", "Gib mir eine Banane, keinen Apfel" usw. Das heißt, es wird eine Art

Hieroglyphenschrift erlernt, die das Subjekt-Bild-Denken des Menschen widerspiegelt. Die Möglichkeit des Lernens weist auf eine gewisse Identität der zugrunde liegenden Prozesse hin.

Wir kennen keine Verhaltensreaktionen in der Tierwelt, die auf einem Mechanismus beruhen könnten, der dem abstrakt-logischen (diskreten) Denken des Menschen entspricht.

Die Fähigkeit, artikulierte Sprache in der Tierwelt zu wiederholen, findet sich bei den Vögeln, aber diese "artikulierte Sprache" ist bei den Arten, die dazu in der Lage sind, nicht zum Kanal des Informationsaustauschs geworden: die Gehirne der Vögel¹.

Was den Menschen von der Tierwelt unterscheidet, ist die genetische Konditionierung der Entwicklung eines diskreten Denkens (abstrakt-logisch), einer artikulierten Sprache und der Fähigkeit, sein auf der Antizipation verschiedener Möglichkeiten beruhendes Vorbewusstsein in verschiedenen Arbeitstätigkeiten umzusetzen. Möglicherweise gibt es noch einige genetisch bedingte Fähigkeiten, die noch nicht genutzt werden. Aber gerade diese drei Faktoren - Sprache, Denken (auch abstrakt-logisches), die Fähigkeit zu arbeiten, eine gewisse Freiheit des Verhaltens vom Diktat der Instinkte - sind die Grundlage der modernen menschlichen Kultur geworden.

Die Kultur ist Träger einer weiteren (neben Instinkten, unkonditionierten und konditionierten Reflexen) Art von Verhaltensinformationen - der sozial konditionierten, die jeder Mensch aus dem Informationsumfeld der Gesellschaft erhält.

Wenn man Kultur als das Ergebnis verschiedener nicht genetisch bedingter Aktivitäten von Generationen von Homo sapiens versteht, kann man nicht leugnen, dass es ein genetisch bedingtes Potenzial für den Menschen gibt, seine Umwelt zu entwickeln, einschließlich der Entwicklung von Kultur. Neben der Entwicklung der Kultur ist auch die zugrunde liegende soziale Organisation der Spezies Homo sapiens genetisch bedingt. Aus diesem Grund ist die Kultur zunächst und immer einer von vielen Faktoren im globalen Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde. Es gibt keine "gute" Kultur und "schlechte" Kultur, d.h. "Unkultur"; es gibt eine einzige, vielfältige Kultur - von Generation zu Generation weitergegebene Informationen und darin die Kosten der Kultur, die eine Gefahr darstellen

1

Im Jahr 2003 wurde in der Presse und im Fernsehen berichtet, dass sich einige Papageien bei der Kommunikation mit ihren Besitzern sehr gut artikulieren konnten.

für die gesamte Kultur der Menschheit und die biologische Grundlage der Kultur - die Gattung Homo sapiens und die gesamte Biosphäre. Mit anderen Worten: Es stellt sich die Frage nach der Objektivität von Gut und Böse, nach ihrem Unterschied und ihrer Unterscheidung. Und der Prozess der Entwicklung der Kultur - ein globaler historischer Prozess - ist einer der besonderen Prozesse des globalen Evolutionsprozesses der Biosphäre.

II. GLOBAL HISTORISCHER PROZESS

Die Gegenwart ist eine Folge der Vergangenheit, also richten Sie Ihren Blick stets nach hinten, dann bewahren Sie sich vor schweren Fehlern.

K. Prutkow

Die Menschheit hat in ihrem historischen Gedächtnis das Verschwinden vieler Arten von Lebewesen aus der Biosphäre verzeichnet, aber keinen einzigen glaubwürdigen Fall des Auftauchens einer neuen Art unter natürlichen Bedingungen.

In der Überzeugung, besser organisiert zu sein als andere Arten, betrachtete sich der Homo sapiens vor allem aufgrund seiner Neuartigkeit als die "Krone der Natur". Aber Neuheit ist nicht nur das Zeichen der Vollkommenheit, das einen bestimmten Prozess krönt, sondern auch das Zeichen, dass alle experimentellen Exemplare in den Müll wandern, an die sich später niemand mehr erinnern wird: Wenn die "Krone der Natur" auf dem Kopf drückt, dann bekommt der Gekrönte eine neue Krone.

Die Frage nach dem Prozess der Entstehung neuer Arten ist äußerst wichtig, denn die Antwort darauf bestimmt und bewertet weitgehend, was im weltgeschichtlichen Prozess als gut zu betrachten ist und was eine Gefahr sowohl für die lebenden als auch für künftige Generationen von Menschen, für die Biosphäre und den Planeten als Ganzes darstellt. Auf den ersten Blick scheinen mindestens zwei Möglichkeiten für das Entstehen einer neuen Art im Laufe des Evolutionsprozesses der Biosphäre möglich.

ZUERST ist bekannt, dass eine Mutation eine ganze Population von Organismen oder einen Teil davon erfassen oder aus der Population verschwinden kann. Dann kann eine neue biologische Art durch die Wiedergeburt einer bereits existierenden Art infolge einer Kaskade von Mutationen entstehen, die ihren Genotyp qualitativ verändern. In einem solchen Fall wurde eine Art in der Biosphäre einfach durch eine andere ersetzt. In Bezug auf die Entstehung des Homo sapiens stellt sich, wie bei jeder anderen Art auch, die Frage nach

Zwischenglieder vom Urmenschen zum Menschen, da der Prozess der Übernahme der ganzen biologischen Spezies durch den Komplex der unwahrscheinlichen gleichzeitigen Mutationen ziemlich lang ist; besonders wenn man berücksichtigt, dass infolge dieser Mutationen das Organisationsniveau der Materie gestiegen ist und die Informationsunterstützung der Lebenstätigkeit komplizierter geworden ist. Aufgrund der Dauer der Ausbreitung des Mutationskomplexes über alle Populationen sollten die Knochenreste dieser "Zwischenstufen" der Wissenschaft zusammen mit anderen, eher selten ausgegrabenen menschlichen Formen bekannt sein.

Ein solcher Prozess der Bildung einer neuen Art ermöglicht aber auch den Abbau bis hin zur "Amöbe" einer beliebigen hoch organisierten Art. Darüber hinaus stellt sich die Frage nach der Aufspaltung von Arten in zwei oder mehr Arten, die zu einer Vervielfachung der Gesamtzahl der Arten während des evolutionären Prozesses der Biosphäre führt, da nicht klar ist, wie die gegenseitige genetische Schließung von Arten mit der Ausbreitung des Mutationskomplexes über eine Art einhergehen kann, wodurch eine neue biologische Art entsteht. Diese Version der Entstehung neuer Arten eignet sich besonders gut für Atheisten, da alles "von selbst" geschieht, zufällig, ohne organisiertes und zielgerichtetes Eingreifen in den Verlauf des Evolutionsprozesses von außen.

Der globale Evolutionsprozess der Biosphäre verläuft jedoch im Allgemeinen unidirektional in Richtung der allgemein zunehmenden Komplexität neu entstehender Organismenarten und der Biosphäre als Ganzes. Darüber hinaus hat das Fehlen einer Fülle von "Zwischenprodukten" in den ausgegrabenen Überresten vergangener Biosphären es tatsächlich ermöglicht, den globalen Prozess der Biosphärenentwicklung selbst im Laufe der Zeit zu beobachten und zumindest teilweise die Artenzusammensetzung vergangener Biosphären zu bestimmen. Auch in der heutigen Biosphäre gibt es nur stabile Arten und keine Fülle von amorphen Lebensformen, die im Laufe der Generationen ineinander übergehen. Etwas Gegenteiliges hat der Akademiker T.D. Lysenko über die Degeneration der Arten ineinander festgestellt.

ZWEITENS. Bei einigen Individuen der Spezies Protohuman - eine Generation oder mehr gleichzeitig fruchtbarer Nachkommen in einer Population oder Spezies als Ganzes - kam es zu einer genetischen Katastrophe, in deren Folge die Weibchen dieser Gruppe von Protohuman-Spezies nur "Freaks" zur Welt brachten. Aber die "Freaks" gehörten bereits zur Spezies Homo sapiens und waren genetisch an die protohumane Spezies gebunden, die sie hervorgebracht hatte, ebenso wie ihre "Cousins", deren Eltern der Katastrophe entkommen

waren. Es ist möglich, dass sich diese Tatsache in den Kulturen der Totemvorfahren der primitiven Tiere widerspiegelt

Religionen. Der Prozess der Entstehung von Arten steht im Einklang mit dem scheinbar unidirektionalen Evolutionsprozess der Biosphäre als Ganzes in Richtung einer zunehmenden Komplexität ihrer Organisation. Sie lässt auch die Verwirklichung einer Tendenz zur Degradation zu, die im evolutionären Prozess nicht zu leugnen ist, aber einen privaten Charakter hat; und ihr Erwerb eines allgemeineren Charakters ist entweder kurzlebig oder katastrophal für einzelne Biozöten und die gesamte Biosphäre.

Die sichtbare Zusammensetzung der modernen Biosphäre und die Analyse der ausgegrabenen Überreste vergangener Biosphären in ihrer zeitlichen Abfolge deuten eher darauf hin, dass der Weg der Evolution der Biosphäre eine mehrstufige Leiter ist, als ein stufenloser, nahtloser Aufstieg und ein reibungsloses Ineinanderfließen der biologischen Arten. Auf jeder Sprosse gibt es eine Vielfalt von Arten; jede Sprosse ist die Basis der nächsten. Dies stimmt eher mit der zweiten Version des Prozesses der Entstehung neuer Arten in der Biosphäre überein.

Bei der zweiten Variante, bei der die Frage nach den Zwischengliedern entfällt, stellt sich jedoch die Frage nach einem natürlichen oder unnatürlichen Faktor, der eine Veränderung des Genotyps bewirkt.

Ein Virus kann neue Informationen in den Genotyp einbringen. Im Prinzip kann ein Virus, das selektiv Keimzellen befällt (so wie das HIV-AIDS-Virus selektiv rote Blutkörperchen befällt¹), solche Veränderungen in deren Chromosomen einführen, dass nach der Befruchtung ein Organismus entsteht, der zu einer neuen Art gehört. Andererseits ist der Chromosomenapparat selbst ein schwingungsfähiges System, das bestimmte Schwingungen aussenden und empfangen kann. Strahlung kann auch Codegruppen enthalten, die eine Umstrukturierung des Chromosomenapparats der Zellen verursachen können. Das bedeutet, dass in einer Population, die einer solchen Strahlung ausgesetzt ist, massenhaft synchrone Mutationen von einmaliger Qualität auftreten und eine neue biologische Art entsteht. Es ist klar, dass sich eine solche aber mutagene Strahlung qualitativ von der üblichen, natürlichen mutagenen Hintergrundstrahlung unterscheidet. Dennoch ist es möglich, dass die Entstehung einer neuen biologischen Art durch einen anderen Faktor als die beiden genannten verursacht wird.

1

Nach einem Modell von AIDS befällt das Virus nicht die roten Blutkörperchen, sondern Trichomonaden, die im menschlichen Blut leben und rote Blutkörperchen fressen. Weitere Einzelheiten finden Sie in der Arbeit von T.Y. Svishcheva über die

parasitäre Trichomonaden-Theorie des Krebses, in der die Frage von AIDS als Begleitumstand behandelt wird.

Das Erstaunlichste ist jedoch, dass der Schöpfer im Gegensatz zu dem, was in der irdischen Kruste eingeprägt ist, jeden Menschen persönlich aus Lehm, der Asche der Erde, geformt hat, ähnlich dem mythischen Pygmalion, der einst Galatea aus Marmor schnitzte, sich in sie verliebte und die Götter des Olympos bat, die Statue zu beleben, was auch erfüllt wurde; danach begannen sich die "Statuen" zu vermehren und auf die übliche Weise fortzupflanzen, ohne das Wesen des Lehms zu verwenden. Obwohl der Koran (Sure 38:75) ausdrücklich davon spricht, dass Gott Adam mit seinen eigenen Händen erschaffen hat.

Wenn es einen Faktor gibt, was ist dann die Ursache für seine Wirkung? Und wann immer eine bestimmte Phase in der Entwicklung der Biosphäre abgeschlossen ist, wird sie durch etwas ausgelöst? Arten, die Sauerstoff atmen, haben sich erst entwickelt, als die Pflanzenwelt eine Sauerstoffatmosphäre und die Ozonschicht geschaffen hat, indem sie viel Kohlenstoff in Form von Kohle und Kalkstein wiederverwertet hat. Raubtiere traten nicht auf, bevor Pflanzenfresser und Nicht-Raubtiere (Mollusken, Aktinien usw.) erschienen. Das heißt, der Entwicklungsprozess der Biosphäre ist in gewissem Sinne analog zum Start einer mehrstufigen Weltraumrakete: Die Kopfverkleidungen werden nicht abgeworfen, bevor das Objekt die dichten Schichten der Atmosphäre verlässt; die Trägerraketenstufen werden - jede auf ihrer Stufe - abgetrennt, nachdem sie ihre Aufgabe erfüllt haben und nicht vorher; die Stützmasten werden nicht abgetrennt, bevor der Schub der Triebwerke das Startgewicht übersteigt, usw.

Beim Start einer Rakete wird ein bestimmtes Programm ausgeführt, das eine Abfolge von Aktionen und Bedingungen für die Steuerung ihrer Ausführung vorschreibt. Das Programm kann auch multivariant sein. Dieses Ablaufprogramm für einen Raketenstart ist eine Schöpfung des menschlichen Geistes. Sie ist primitiv im Vergleich zu dem, was wir während der Evolution der Biosphäre über viele hundert Millionen Jahre hinweg sehen. Aus atheistischer Sicht ist die klar programmierte und kontrollierte Evolution der Biosphäre auf der Erde, aus der der menschliche Geist hervorging, jedoch ein blindes Spiel des "verrückten Zufalls", der in der Natur herrscht. Gleichzeitig hat der Mensch, nachdem er Computer hervorgebracht hat, noch nicht die "technologischen" Prozesse der "verrückten Natur" wiederholen können, die zur Entstehung des Menschen selbst geführt haben, der jeden Computer an Komplexität um ein Vielfaches übertroffen hat. Analogie ist zwar kein Beweis, aber Analogien und Assoziationen stehen auch im Zentrum der Erkenntnis. Und wenn die folgende Schlussfolgerung falsch ist, dann ist die Welt nicht mehr zu erkennen. Aber wir können aus dieser Analogie nur eine Schlussfolgerung ziehen: Die Welt ist erkennbar und der in der Natur herrschende Geist ist unermesslich mächtiger und

seine Möglichkeiten sind unermesslich größer als der Geist des Menschen und der kollektive Geist der gesamten Menschheit. Hier inkommensurabel in dem Sinne, dass der Messfehler ein Vielfaches der Messeinheit übersteigt,

d.h. der Mensch. Ihre Inkommensurabilität erzeugt in einem bestimmten Kreis kluger Menschen die Illusion ihrer Einsamkeit als Träger eines außergewöhnlich mächtigen Geistes, der sich im Laufe der Zeit zu atheistischen Weltbildern formt, die seit der Antike entstanden sind. Und von oben wurde man an die Falschheit dieser Illusion erinnert. Die letzte Mahnung, die die Grundlage des Islam bildete, ist der Koran in Sure 55 (Der Barmherzige), in der die Durchführung des Programms zur Vorbereitung der Erde auf das Erscheinen des Menschen auf ihr beschrieben wird, indem fast jeder Vers die Frage wiederholt: "Welche der guten Taten deines Herrn wirst du für falsch halten? Aber die Illusion ist immer noch stark in der Einbildung ihrer intellektuellen Macht und der Einsamkeit, die sie hervorbringt. Doch der Allmächtige ist groß und mächtig, und seine Gnade ist unendlich: Es kommt darauf an, sie zu erkennen und nicht abzulehnen.

Die Vorstellung von Gott - dem Schöpfer und Allmächtigen - in der Kultur ist kein Werk der "künstlerischen" Kreativität von Menschen, sondern ein Spiegelbild der wahren Existenz Gottes in der Gesellschaft. Der allumfassende einzige Beweis seines Seins wird von Gott selbst erbracht: Er erhört wahrhaftig, im Sinne des Gebetes, das Gebet dessen, der Ihm glaubt und nach seinem Gewissen lebt; die Antwort drückt sich darin aus, dass sich die Statistik scheinbar ungleicher Fälle ändert, in einer Vielzahl, die das menschliche Bewusstsein aufgrund seiner begrenzten Kapazität nicht zu kontrollieren vermag; sie ändert sich umso sichtbarer, je weniger der Mensch taub bleibt für den Ruf Gottes, wenn Er den Menschen durch sein Gewissen oder die ihn umgebenden Umstände anspricht.

Es gibt eine Biosphäre des Planeten und eine Matrix ihrer möglichen Zustände, nach denen sich die Entwicklung richtet. Diese Matrix ist ein Fragment der universellen Matrix der möglichen Zustände, ein universelles Maß. Es gibt einen kontinuierlichen Prozess der Informationsabbildung in die Biosphäre aus dem sie umgebenden Universum; gleichzeitig gibt es einen Prozess der Informationsabbildung zurück aus der Biosphäre in das Universum entsprechend der Maßnahme. Kartierung, Kontrolle und Selbstverwaltung sind Prozesse und Konzepte, die sich gegenseitig bedingen. Die Kontrolle ist der Biosphäre hierarchisch übergeordnet und läuft über die umschließende Matrix der möglichen Zustände. Die Selbstverwaltung erfolgt in dem vollständigen universellen Maß (besondere Matrix der Biosphäre + die umgebende Matrix). Und die universelle Maßnahme löst den Faktor aus, der zur Entstehung einer neuen Art in der Biosphäre führt.

Wenn ein Atheist in der Lage ist, die Objektivität des Maßes im Universum zu akzeptieren, könnte es ihn interessieren, dass die universumsweite Matrix möglicher Zustände - das Maß - eine Eigenschaft hat, die viele Religionen dem

allmächtigen Gott zuschreiben: Er wohnt überall und alles wohnt in ihm = das Maß wohnt in allem und

alles ist in der Maßnahme enthalten. Und in dem Maße, in dem alle Materie in ihren verschiedenen Phasenzuständen vom Vakuum bis zur Materie untrennbar mit Information verbunden ist.

Der Pantheismus, der besagt: Die Natur ist Gott, identifiziert das Maß, d. h. die Vorbestimmung Gottes in ihrer Fülle, mit dem Allerhöchsten; Religionen, die den Pantheismus leugnen, akzeptieren das Maß tatsächlich als das allgemeinste Mittel zur Beherrschung des Universums durch den Allerhöchsten, durch das ein Energie- Informationsfluss von ihm, dem Heiligen Geist, fließt.

Der Koran beschreibt den Prozess der universellen Herrschaft in Sure 97 (Macht):
"Im Namen Gottes, des Barmherzigen, des Gnädigen!

1. Wahrlich, Wir haben ihn (den Koran) in der Nacht der Macht herabgesandt.

2) Und woran erkennt man, was die Nacht der Macht ist?

3. eine Nacht der Macht ist besser als tausend Monate.

4. Und die Engel und der Geist steigen mit Erlaubnis ihres Herrn für alle möglichen Befehle darauf herab.

5. Sie ist der Friede, bis die Morgenröte aufgeht!"

Und nach unserem Verständnis ist die Existenz des Menschen als Person und der Menschheit als Ganzes nicht bedeutungslos, sondern hat eine bestimmte Bestimmung, die sowohl durch eine bestimmte Matrix möglicher Zustände der Biosphäre und des Planeten als Ganzes als auch durch das universelle Maß bedingt ist.

Die genetische Konditionierung der menschlichen Fähigkeit, in einem bestimmten Alter artikulierte Sprache, abstrakt-logisches, diskretes Denken und vorausschauende Antizipation zu erlernen, und ihre Umsetzung in verschiedenen Arbeitstätigkeiten ist gleichbedeutend mit der genetischen Konditionierung der sozialen Organisation, die eine bestimmte Kultur trägt. Dies zusammen unterscheidet die Menschheit von der Tierwelt, und die Menschheit als Ganzes kann zwei Dinge tun: entweder eine Art von Kultur aufbauen, die für den allmächtigen Schöpfer und den Allmächtigen akzeptabel ist und nicht dem universellen Maßstab widerspricht, oder untergehen, nachdem sie eine für die Menschen und den Allmächtigen inakzeptable Kultur hervorgebracht hat. In Sure 21 (Propheten) spricht der Koran direkt davon:

"10. 10) Wir haben euch eine Schrift herabgesandt, um euch daran zu erinnern; versteht ihr denn nicht? (Hervorhebung hinzugefügt.)

11. Wie viele Städte haben Wir zerstört, die ungerecht waren, und nach ihnen haben Wir andere Völker erweckt.

12 Und als sie Unsere Macht spürten, siehe, da flohen sie vor ihr.

13. Flieht nicht und kehrt zurück zu dem, was euch im Überfluss gegeben wurde, zu euren Behausungen - vielleicht werdet ihr gefragt!

14. Sie sagten: "Oh, wehe uns, wir sind in der Tat ungerecht gewesen!"

15. Und ihr Geschrei hörte nicht auf, bis Wir sie in ein zusammengedrücktes Feld verwandelt hatten, unbeweglich.

16. Wir haben die Himmel und die Erde und das, was zwischen ihnen ist, nicht aus Vergnügen erschaffen.

17. Hätten Wir gewollt, dass sie sich amüsieren, hätten Wir sie selbst erschaffen. (Hervorgehoben von uns - Autor).

18. Und Wir schlagen eine Lüge mit der Wahrheit, und sie wird sie zermalmen, und siehe, sie wird verschwinden, und wehe dem, was ihr zuschreibt" (im Kontext des Korans bedeutet dies, dass die Offenbarungen der Selbstwahrheit zugeschrieben werden - Anm. d. Verf.).

In allen Varianten, die den evolutionären Prozess der Biosphäre als Realität akzeptieren, sowohl in der Entwicklung der materiellen Formen als auch in der Entwicklung der Seelen, trat die Spezies Mensch Vernünftig in die bereits existierende Tierwelt ein; sowohl seine Weltanschauung als auch seine praktischen Fähigkeiten waren tierisch, anscheinend nahe an der "Weltanschauung" und den praktischen Fähigkeiten seines "Affens" oder einer anderen protohumanen Umgebung, d.h. Instinkte, konditionierte und unkonditionierte Reflexe, und nicht mehr. Von der tierischen Umwelt unterschied er sich nur durch das genetisch bedingte Potenzial zur kulturellen Entwicklung, das es noch zu bewältigen galt. Archäologische Beweise unterstützen diese Sichtweise der Entstehung und Entwicklung des Homo sapiens. Es ist jedoch auch eine andere Sichtweise bekannt, die unter anderem im biblischen Mythos vom Sündenfall und der Vertreibung aus dem Paradies zum Ausdruck kommt; der Mythos von der Sintflut, der als Erinnerung an eine Katastrophe gedeutet werden kann, die der heutigen globalen Zivilisation vorausging und nach der die meisten Überlebenden verwildert sind.

Eine Analyse der individuellen Lebensstile und eine Extrapolation ihrer tatsächlichen Fähigkeiten auf die gesamte Menschheit führt zu der Schlussfolgerung, dass die Menschheit mindestens drei Arten von Kultur tragen und für eine gewisse Zeit in drei Arten von Zivilisation leben kann.

Am wenigsten erfolgreich bei der Nutzung ihres genetisch bedingten Potenzials sind diejenigen, die wollüstig und gedankenlos in den Fernseher schauen, die zu dessen Sklaven geworden sind, zu Biorobotern, deren Verhalten von den Medien programmiert wird. Sie sind zu nichts anderem als technokratischer Zivilisation und Kultur fähig. Dies ist die Zivilisation, die für uns modern ist. Darin ist die Menschheit zum Sklaven der von ihr geschaffenen Technologie geworden, die viele Menschen zu humanoiden Robotern gemacht hat, da die große Mehrheit der Bevölkerung sich selbst zu einem Anhängsel ihres Arbeitsplatzes gemacht hat. Die Arbeit raubt ihnen die Lebenskraft, außerhalb der Arbeit haben sie keine Kraft und keine Fähigkeit, in der Hierarchie des Universums ein Mensch zu sein; sobald es ihnen gelingt, ein Minimum an Kraft wiederzuerlangen, "müssen" sie sofort wieder arbeiten gehen. Und so weiter, Tag für Tag, Jahr für Jahr, Generation für Generation - ohne einen Durchbruch zu erzielen. Dies wird durch die Statistik bestätigt: Viele Rentner werden in den ersten Jahren nach der Pensionierung krank und sterben, weil sie nicht wissen, was sie tun sollen, wenn sie nicht arbeiten gehen und ein Anhängsel des Arbeitsplatzes sein wollen.

Der zweite mögliche Typ ist der ökologisch-technologische. Nicht die Technosphäre beherrscht die Menschen, sondern die Menschen beherrschen die Technosphäre, weshalb die Technik ihnen dient und ihre Bedürfnisse befriedigt. Die Menschen machen sich nicht zu Sklaven der Technosphäre, und Widersprüche zur Natur werden beseitigt, bevor sie zu einer Bedrohung für das Leben werden.

Die dritte mögliche Art der Zivilisation ist die biologische. In diesem Fall ist die Kultur auf die Entwicklung der genetisch bedingten Potenziale des menschlichen Organismus ausgerichtet. Dank dieser Tatsache lebt die Menschheit und jeder Mensch in Harmonie mit der Biosphäre, ohne Prothesen der üblichen Technologie und weder als Vieh noch als Raubtier. Porfirij Kornejewitsch Iwanow ist einer derjenigen, die bewiesen haben, dass eine solche Möglichkeit auch in den verschneiten Wintern Russlands besteht. Die Roerichs beschrieben auch die Fähigkeiten der Menschen, die für eine technokratische Zivilisation erstaunlich sind, die aber viele besaßen, die in der informativen Umgebung der alten Kultur Tibets aufwuchsen.

Wenn die biologische Zivilisation der Menschheit auf der Erde in der Vergangenheit existierte und aus irgendeinem Grund mit dem Vergessen der Vollständigkeit und Integrität der ihr eigenen Kultur starb, dann sollten fast keine archäologischen Denkmäler der materiellen Kultur von ihr übrig sein, aber ihre Erinnerung könnte als Mythos über das goldene Zeitalter und als Mythos über die Vertreibung aus dem Paradies nach dem Sündenfall erhalten

bleiben. In Bezug auf sie ist der Sündenfall ein gewisses globales Missverhältnis, das von der Menschheit begangen wurde und zur Verletzung der

seine universellen Informations- und Energieverbindungen. Und dann ist die gegenwärtige Menschheit mit der sekundären Konstruktion von Kultur praktisch vom "Affen" Null an beschäftigt. Aber unabhängig von der Variante der Vorgeschichte der heutigen Menschheit (ob wir nun das erste Mal aus der Tierwelt kommen oder nicht das erste Mal aufstehen), der Kreis der Fragen, auf die die Menschen die Antworten erkennen sollten, um in der Menschlichkeit zu leben, wird ein und derselbe sein. Und die wichtigste ist: Was ist gut in der Entwicklung der Kultur; was ist zulässig; was muss ausgelöscht und ausgerottet werden?

Im Zusammenhang mit der Entwicklung der Kultur stellt sich die Frage nach der Ausprägung der individuellen Merkmale des Individuums der Spezies Mensch Vernunft. Das kulturelle Milieu prägt die körperliche und geistige Persönlichkeit des Menschen vor allem von der Empfängnis bis zum Erwachsenenalter auf der Grundlage einer individuellen Matrix genetisch bedingter Potenziale und Prädispositionen: Auch dies ist ein besonderes Maß, das im Laufe des Lebens mit realen Inhalten gefüllt werden muss. Außerdem ist vieles astrologisch bedingt, d.h. durch den Einfluss der Rhythmen des Kosmos auf die Biosphäre im Allgemeinen und auf das Individuum als schwingendes System.

Der Faktor der Rechtzeitigkeit der Entwicklung der einen oder anderen Fähigkeit eines Menschen spiegelt sich in dem Sprichwort wider: "Wenn du nicht von Wanetschka gelernt hast, wirst du nicht von Iwan Iwanowitsch lernen". In erster Linie handelt es sich um jene Fähigkeiten, die durch das Auftreten von Strukturmerkmalen im Organismus gegeben sind, und für deren Ausbildung das genetische Programm strenge und ganz bestimmte Fristen vorgibt. Besonders deutlich wird dies bei der Bildung des Gehirns während der Fetalperiode und im Erwachsenenalter. Das Gleiche gilt für die Bildung der menschlichen Psyche. Die Versuche, die echten Erwachsenen von "Mowgli" in die Gesellschaft zurückzubringen, waren nie erfolgreich, weil die menschlichen Strukturen im Organismus (bionischer Seelenträger) und die menschliche Psyche unterentwickelt sind.

Das Fehlen der notwendigen Bedingungen in der Umgebung des Lebens in einer bestimmten Periode oder das Vorhandensein der entgegengesetzten Bedingungen führt zur Unmöglichkeit, die Matrix der Potentialitäten mit dem realen Inhalt zu füllen, und in den depressivsten Bedingungen - zum Misserfolg der Realisierung des genetisch bestimmten Programms der Entwicklung des Organismus mehr oder weniger stark. Dies hat zur Folge, dass die Seele sich nicht richtig verwirklichen kann und einige negative Erfahrungen macht, die auch nützlich sind, wie die Befürworter der Reinkarnationstheorie behaupten, aber außerhalb der Grenzen eines Lebens.

Welche äußeren strukturellen Besonderheiten der individuellen Matrix von Fähigkeiten und Veranlagungen sich in dieser Frage widerspiegeln, gibt insbesondere die Chiromantie (Wahrsagerei mit der Handfläche) zu beantworten vor,

Physiognomie und Phrenologie. Wie gut sie das tun, ist eine andere Frage. Es ist auch seit langem bekannt: Die Augen sind der Spiegel der Seele, und es gibt auch eine gewisse Entsprechung zwischen Körper und Seele.

Und die Manifestation von Matrizen genetisch bedingter Potenziale und Prädispositionen für diese oder jene Wahl im menschlichen Verhalten wird durch Untersuchungen des Lebensstils von eineiigen Zwillingen bestätigt, die in der Kindheit getrennt wurden (d.h. genetisch identisch und astrologisch fast identisch). Ihre Lebensstile ähneln sich sehr oft. Wenn sie die gleichen Möglichkeiten haben, treffen sie unabhängig voneinander sehr oft die gleichen Entscheidungen: Sie bevorzugen die gleichen Farben, die gleiche Musik, die gleichen Automarken, ihre Ehepartner haben den gleichen Namen und sind sich ähnlich, so dass sich Zwillinge am gleichen Tag an verschiedenen Orten mit der gleichen Blinddarmentzündung auf dem Operationstisch wiederfinden. Auch die Werte des berüchtigten "Intellekt-Koeffizienten" unterscheiden sich nicht wesentlich, selbst wenn man in einem anderen sozialen Umfeld lebt. Ich habe keine Informationen darüber gefunden, wie sie sich an ihre vergangenen Inkarnationen erinnern, wenn überhaupt.

In der Periode kurz vor dem Beginn des gegenwärtigen weltgeschichtlichen Prozesses (unmittelbar nach der Geburt des Homo sapiens oder nach dem Ende der kulturellen Katastrophe der vorangegangenen menschlichen Zivilisation), unter den Bedingungen des Null- oder annähernd Null-Kulturniveaus, bestimmten die Matrizen der genetisch determinierten Potentiale die anfänglichen Wege ihrer Entwicklung, die nicht durch den direkten Einfluss der naturgeographischen Umwelt und der gezielten, der Biosphärensteuerung hierarchisch übergeordneten Kontrolle verursacht wurden. Da die Genotypen der Homo-sapiens-Populationen in verschiedenen Lebensräumen an die lokalen Umweltbedingungen angepasst waren, unterschieden sich die Aggregate der einzelnen Matrizen genetisch bedingter Möglichkeiten und Prädispositionen in den verschiedenen Populationen statistisch, was sowohl den direkten Einfluss naturgeografischer Faktoren als auch die Unterschiede in den Kulturen verschiedener Regionen bereits in recht frühen Stadien der sozialen Entwicklung vorgab. In der Folge wurden im Prozess der kulturellen Entlehnung die statistischen Unterschiede in den Matrixaggregaten der genetisch bedingten Fähigkeiten und Prädispositionen (zusammen mit der sozialen Organisation und dem außersozialen Management) zu einem der Faktoren, die die nationalen Kulturen stabilisieren und vor Erosion schützen, obwohl die Kultur selbst nicht genetisch vererbt wird.

Die Kultur wird nicht von einer biologischen Population getragen, sondern von der sozialen Organisation einer biologischen Population. Kultur ist eines der

Der Genotyp der Populationen aller Arten (einschließlich des Menschen) und der Biozönose als Ganzes innerhalb der Reichweite dieser Kultur wird unweigerlich von den Umweltfaktoren beeinflusst, die Druck auf die Populationen aller Arten (einschließlich des Menschen) ausüben. Wenn die Änderungsrate der Parameter des kulturellen Umfelds gering ist im Vergleich zur Rate des Generationswechsels, dann wird sich der Genotyp der Bevölkerung zwangsläufig an die stabilsten Parameter des kulturellen Umfelds anpassen. Dies wird sich in einer bestimmten Population von statistischen Merkmalen in der Gesamtheit der individuellen Matrizen (d. h. in der Gesamtmatrix) der genetisch bedingten Potenziale und Prädispositionen widerspiegeln. So hat die Entwicklung der Kultur der Produktion von Generationen der Spezies Homo sapiens einen weiteren Stempel aufgedrückt. Wenn in der Tier- und Pflanzenwelt die Populationen einer Art durch naturgeografische Faktoren gegeneinander abgegrenzt sind, dann gibt es beim Menschen eine kulturell bedingte Abgrenzung entlang nationaler, klassenmäßiger, mafiös-"elitärer" usw. Merkmale.

* * *

Das Aufzwingen einer fremden Kultur auf eine Nation stößt nicht nur auf Widerstand in den kulturellen Traditionen ihrer sozialen Organisation, sondern auch in den statistischen Merkmalen der Gesamtmatrix der genetisch bedingten Fähigkeiten und Veranlagungen dieser Nation sowie in den außersozialen Faktoren. Kultureller Austausch bringt also nur selten neue Inhalte in das Leben der Menschen, sondern schafft entweder die Voraussetzungen für die Entfaltung ihres eigenen Entwicklungspotenzials, indem er ein äußerer Anreiz dafür ist, oder er behindert diese Entwicklung. Aus diesem Grund war die Verankerung einer unerwünschten Kultur in der Geschichte immer von Völkermord begleitet: drogenbezogene, wirtschaftliche, "staatliche" Programme zur Verringerung und Kontrolle der Geburtenrate in verschiedenen sozialen Gruppen usw. Gleichzeitig können sowohl während als auch nach der Perestroika in der UdSSR-Russland Völkermorde aller Art von plausiblen Geschwätz bekannter Feinde und wohlmeinender Idioten über die Wiederbelebung des Volkes und den Schutz seiner kulturellen Werte begleitet werden; es ist die Ausbeutung der nationalen Werte, die die meisten Schwätzer interessiert. Mit der Zunahme der relativen und absoluten Menge an Verhaltensinformationen, die extra-genetisch konditioniert sind, hat der interspezifische Wettbewerb zur Entstehung der Kindheit geführt - die Ausbildung der Jungen durch die ältere Generation der Herde oder direkt durch die Eltern zu einigen Fähigkeiten des Erwachsenenlebens.

Die artikulierte Sprache ist in erster Linie ein formales System zur Kodierung der Inhalte des Objekt-Bild-Denkens beim Menschen. Der Mensch, der sich von den Tieren unterscheidet

Der Lehrprozess erhielt eine neue Qualität: Ein Mann begann über das zu sprechen, was er mit seinem Körper nicht verständlich darstellen konnte. Stellen Sie sich einen Lehrer vor, der zumindest den Beweis des Satzes von Pythagoras mit seinem Körper darstellen könnte: Er würde offensichtlich bei seiner Lehrtätigkeit versagen. Eine Katzenmutter hingegen, die ihren Jungen das Jagen beibringt, kann das ganz gut, ohne einen einzigen Laut von sich zu geben. Eine sprechende Lehrerin ist eine Verbesserung gegenüber Mama Katze. Jetzt erleben wir oft das Gegenteil: Wenn sie sich nicht in Worten ausdrücken können, fangen sie an, wild zu gestikulieren, zu stottern und zu muhen, nachdem sie alle paar Worte gesagt haben.

Die Beherrschung des genetisch bedingten Potenzials für die Entwicklung des abstrakt-logischen Denkens und der Sprache eröffnete den Nachkommen die Lebenskompetenzen der entfernten Vorfahren, die nicht genetisch vererbt werden, und verbreiterte die Informationsbasis der Kultur dank verschiedener Arten von Abstraktionen und allgemeinen, d.h. nicht fachspezifischen Begriffen.

Das Vorhandensein der Hände zusammen mit der Sprache, die Antizipation von Varianten des Möglichen und die Antizipation von Handlungen auf der Grundlage der Antizipation in der Zusammensetzung des intellektuellen Potenzials ermöglichten die Verteidigung gegen den Druck der natürlichen Umwelt durch die Schaffung einer künstlichen Umwelt, die mit der Zeit begann, die natürliche Umwelt zu verdrängen - zuerst im Leben einiger Menschen und dann in planetarischen Maßstäben.

Aber indem er das abstrakt-logische Denken als Teil seiner intellektuellen Kraft erlangte, erlangte der Mensch auch die Fähigkeit zu lügen und sich selbst zu täuschen: Die Studien der Gehirnaktivität zeigen, dass der Mensch mit der linken Hemisphäre lügt, die die Last des abstrakt-logischen Denkens (diskret) und der Sprache trägt; die rechte Hemisphäre, die die Last des Subjekt-Bild-Denkens (Prozess) trägt, ist nicht fähig zu lügen. Die Sprachen der Nationen sind Teil des universellen Maßstabs - was sich darin widerspiegelt, dass viele von ihnen die Sache der Wahrheit als die richtige Sache bezeichnen. Auch die Religionen unterscheiden die rechte Seite als gottgefällig: Gott ist bekanntlich rechts, aber nicht links; nach russischem Glauben ist der Schutzengel rechts, der Böse links; nach koranischen Beschreibungen des Jüngsten Gerichts werden die Bösen das Buch ihrer Taten in die linke Hand nehmen, die Gerechten aber in die rechte Hand.

Hätte Stalin 1941 zu einer linken Sache aufgerufen, hätte ihn niemand verstanden: Unsere Sache ist richtig! Der Sieg wird unser sein! - Das ist allen Rechten klar, denn

linke Bestrebungen und Taten sind immer mit Lügen und Selbstverliebtheit verbunden, was auch linke und pseudo-rechte politische Kräfte immer plagt. **Wenn jemand einen Job macht und nicht in der Lage ist, in allen Fällen ausnahmslos die vielschichtige Wahrheit zu sagen, dann tut er dies durch**

Denn jede Lüge, die er erzählt, ist immer Teil einer anderen Sache, unabhängig von seinen Erklärungen und Absichten: Das heißt, er ist entweder ein Feind oder ein Bioroboter des Feindes dieser Sache oder ein "Diener" der beiden Herren. Die Fähigkeit zu lügen ist die Fähigkeit, die Fähigkeit anderer Personen, die objektive Realität angemessen darzustellen, zu stören, sie ist die Beugung oder Zerstörung des persönlichen Maßes eines anderen. Sie ist im Grunde das primitivste Mittel zur Bekämpfung der innerartlichen Konkurrenz - die Selbstverzehrung des Menschen, aber nicht die Lebensweise des Menschen und der Menschheit. Die Fähigkeit zu lügen und sich selbst zu verwöhnen ist auch ein Faktor in der Entwicklung der Kultur (leider der führende Faktor!!!) und damit ein Faktor im globalen Entwicklungsprozess der Biosphäre geworden.

Der Homo sapiens ist die einzige Spezies auf der Erde, die der Natur nicht nur das Endprodukt ihres Konsums entnimmt, sondern auch das Rohmaterial, aus dem sie das Produkt herstellt, das sie direkt konsumiert. Der Prozess der kulturellen Entwicklung geht einher mit einer absoluten und relativen Zunahme des Anteils der Rohstoffe am Gesamtprodukt, das der Homo sapiens der Natur entnimmt. Seit einem bestimmten Stadium ist die Existenzgrundlage der Menschheit nicht mehr das Sammeln von Konsumgütern, sondern deren Herstellung in der Gesellschaft aus den der Natur entnommenen Rohstoffen.

Die Entwicklung der Produktion in der Gesellschaft führte zur Entstehung der sozialen Assoziation¹ der persönlichen Facharbeit. Die gesellschaftliche Vereinigung der Arbeit ist nach wie vor die Lebensgrundlage sowohl der nationalen Gesellschaften als auch der Staaten und der gesamten Menschheit.

Das Hauptmerkmal dieses sozialen Phänomens ist die Professionalität, d. h. die systematische Ausübung bestimmter hochspezialisierter Tätigkeiten auf einem vorhersehbaren Qualitätsniveau in einer sozialen (und nicht in einer technologischen, betrieblichen) Sparte der Professionalität. Die traditionelle "publizistische" Aufteilung der Arbeit in geistige Arbeit und körperliche Arbeit charakterisiert nicht grundsätzlich die gesellschaftliche Vergesellschaftung der Arbeit. Außerdem ist bei jeder Art von Tätigkeit

1

Mit der Einführung des Begriffs "gesellschaftliche Arbeitsteilung" hat der Marxismus gelogen und den Kern der Sache verdreht: In der Gesellschaft wird die persönliche Arbeit vieler Menschen vereinigt, während die gesellschaftliche Arbeit das Ergebnis dieser Vereinheitlichung ist, die nicht von allen geleistet wird.

Geistige (primäre) Arbeit und körperliche Arbeit werden kombiniert; nur Automaten sind gedankenlos. Die soziale Teilung der Professionalität in der Arbeitsgesellschaft ist in erster Linie die Trennung der professionellen Managementtätigkeit, ohne die eine unmittelbar produktive berufliche Tätigkeit weder in der Sphäre der materiellen Produktion noch in der Sphäre der geistigen und intellektuellen Produktion (Wissenschaft, Kunst und andere Sphären der Informationsverarbeitung) möglich ist; ohne jede dieser Sphären ist die Existenz der heutigen Zivilisation unmöglich. Die Entwicklung der sozialen Assoziation der Arbeit bedeutet eine weitere Zersplitterung und Spezialisierung der Berufe, eine Erhöhung des Mindestqualifikationsniveaus, ab dem die Gesellschaft die Professionalität einer Person anerkennt und sie nicht mehr als ungelerten Dilettanten betrachtet, der einer außerberuflichen Tätigkeit nachgeht. Ein wesentliches Merkmal der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft, das unabhängig von anderen sozialen und natürlichen Phänomenen betrachtet wird, ist das Niveau der öffentlichen Arbeitsproduktivität (in den Bereichen der materiellen Produktion und der Informationsverarbeitung), das nicht nur vom Niveau der individuellen Arbeitsproduktivität in diesen Bereichen abhängt, sondern auch von der Qualität des Managements der privaten Aktivitäten in der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft. Ab einem bestimmten Entwicklungsstadium der Gesellschaft beginnt die Wachstumsrate der gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität von der Qualität des Managements privater Aktivitäten in der Arbeitsgesellschaft abzuhängen, so wie die Wachstumsrate der individuellen Arbeitsproduktivität vom Erfolg oder Misserfolg der von der Gesellschaft als Ganzes durchgeführten wissenschaftlichen und technologischen Grundlagen- und Anwendungsforschung abhängig wird.

Die Geschichte der heutigen Kultur ist vor allem eine Geschichte der gesellschaftlichen Arbeitsverdichtung, die auch die Klassenspaltung der Gesellschaft verursacht hat. Managerarbeit und direkt produktive Arbeit in den Bereichen der materiellen und geistigen Produktion sind qualitativ heterogen.

Der persönliche Faktor manifestiert sich als Talent im Bereich der materiellen Produktion, der geistigen Produktion und im Bereich des Managements. Jedes Talent ist einzigartig. Aber die individuelle produktive Arbeit erweist sich selten als die Arbeit von gesellschaftlicher Bedeutung. Seine Einzigartigkeit kann diese Bedeutung in den Augen der Gesellschaft zu einem sehr fernen Zeitpunkt im Leben des Arbeiters erlangen. Managerarbeit in der gesellschaftlichen

Arbeitsorganisation ist zwangsläufig, ab einer bestimmten Ebene in der Hierarchie der gesellschaftlichen Organisation, eine Arbeit von allgemeiner öffentlicher Bedeutung, und zwar bereits in der Phase der Umsetzung

Die Regierung ist keine Person, denn sie bestimmt die Lebensumstände einer Vielzahl von Menschen. Auf diese Weise ist die Gesellschaft als Ganzes von einem ziemlich engen Kreis von Managern auf der übergeordneten (nationalen) Ebene abhängig. Und die Abhängigkeit mancher Menschen kann dazu führen, dass andere ihnen gegenüber unverantwortlich sind. Management auf einer solchen Ebene erfordert neben Talent auch den Rückgriff auf viele Kenntnisse aus verschiedenen Bereichen der Theorie und Praxis, die über mehr als eine Generation hinweg angesammelt wurden. Daher überwiegt im Bereich des Managements der Besitz und das Vertrauen auf das Wissen vieler Generationen gegenüber dem ungeschulten Talent, das in der Lage ist, selbständig das benötigte angewandte Wissen zu entdecken, wenn man den sozialen Prozess in einer langfristigen Entwicklung betrachtet, die sich über das Leben mehrerer Generationen erstreckt.

Die gesellschaftliche Arbeitsverdichtung (Faktor der sozialen Organisation), der Selbsterhaltungstrieb und die elterlichen Instinkte (biologische Faktoren) unter den Bedingungen einer niedrigen gesellschaftlichen Arbeitsproduktivität beim Generationenwechsel führten zu einer Klassenspaltung der Gesellschaft. In den frühen Entwicklungsstadien der Gesellschaft erlaubt das niedrige Produktivitätsniveau der gesellschaftlichen Arbeit keinen wirklich gleichberechtigten Zugang zu dem gesamten von der Gesellschaft angesammelten Wissen für Menschen aus allen Familien und Clans der Gesellschaft. Die gesellschaftliche Notwendigkeit, Wissensträger zu erhalten, führte dazu, dass die Managertätigkeit in dieser Zeit ein höheres Maß an persönlicher Sicherheit und weniger körperliche Anstrengung bot als die direkt produktive Tätigkeit. Diese Umstände, gebrochen durch Faulheit und die ALLGEMEINEN Instinkte der elterlichen "Liebe" und der Selbsterhaltung, führten mit dem Generationswechsel zur Bildung einer "Elite" mit einem Monopol auf den Zugang zu Wissen, aus deren Milieu die Führungskräfte der Gesamtgesellschaft von Generation zu Generation ihren Bedeutungsgrad ableiten. Die Klassenschichtung der Gesellschaft ging einher mit der Trennung von Führungsstrukturen - dem Staatsapparat, dessen personelle Basis die "Elite" wurde.

Was nicht zur "Elite" gehört, ist in den Augen der "Elite", und in den Augen der "Elite" ist es ein Vieh, ein Mob. Dies bietet die Möglichkeit, ein solches Sozialsystem als "elitär" zu bezeichnen. Die Anführungszeichen im letzten Wort markieren die Unterlassung der "Elite", eine "Grenze" zwischen sich und dem

"Pöbel" zu ziehen. Das Bewusstsein, zur "Elite" oder zum "Pöbel" zu gehören, ist immer falsch. Aus allen möglichen Gründen (vom Mangel an Freizeit bis hin zu den raffiniertesten Tricks, die sich nicht scheuen, in die Psyche einzudringen) vom Wissen weggedrängt zu werden, ist das Recht auf Erwerb

Die Arbeiterklassen haben keinen Zugang zum Wissen und können die "Elite" im Bereich der Regierungsführung nicht ersetzen, ohne dass die Qualität der Regierungsführung im Falle der Abschaffung der ehemaligen "Elite" für eine lange Zeit beeinträchtigt wird. Qualifizierte, aber unerwünschte Manager können in ein Team von Reinigungskräften organisiert werden, auf die Galeeren verbannt werden usw.; die Manager werden damit fertig, und die Gesellschaft als Ganzes wird von dieser Maßnahme in ihrer Entwicklung nicht aufgehalten. Aber die qualifizierten Reinigungskräfte, Galeeren, wissenschaftlich-technischen und "kreativen" Intelligenzler können weder den Staat noch die unteren Führungsebenen ersetzen, ohne die entsprechenden theoretischen Kenntnisse und praktischen Fähigkeiten zu erwerben, ohne dass die gesamte Gesellschaft durch ihre Rechtschaffenheit erschüttert wird. Die Perestroika wie auch frühere Revolutionen waren ein Beispiel dafür.

Die Entwicklung der Gesellschaft und die Vereinheitlichung der persönlichen Arbeit in ihr erfordert die Aufrechterhaltung einer nachhaltigen Qualität des Regierens auf allen Ebenen der gesellschaftlichen und staatlichen Organisation. Das ist die Grundlage des Produktivitätswachstums. Ein nachhaltiges Wachstum der sozialen Produktivität verändert die Lebensqualität (soziale Organisation, soziale Ordnung), hebt den Lebensstandard und das Vertrauen in die Zukunft aller Mitglieder der Gesellschaft, allerdings in unterschiedlichem Maße. Der Begriff der Ausbeutung des Menschen durch den Menschen und der Begriff der sozialen Gerechtigkeit sind damit "in einem anderen Ausmaß" verbunden. Viele sind dazu übergegangen, Letzteres als "Sozialneid" zu bezeichnen, um das eigene Gewissen zu beruhigen, obwohl es auch Neid gibt. Das Vertrauen in die Zukunft der Mehrheit der Bevölkerung ist das wichtigste Merkmal einer Gesellschaft, das die Voraussetzungen für ihre Verbesserung auf dem Weg zu sozialer Gerechtigkeit schafft. Wenn das Vertrauen in die Zukunft schwindet, bedeutet dies, dass der Mehrheit der Gesellschaft von den Machthabern Unrecht angetan wird. In diesem Fall ist die Gesellschaft unabhängig von ihrem materiellen Wohlstand geistig degradiert.

Soziale Ungerechtigkeit ist hauptsächlich auf zwei Phänomene zurückzuführen. Erstens steht die herrschende "Elite" - absichtlich oder unbedacht - auf Freizügigkeit gegenüber dem Rest der Gesellschaft, basierend auf einem überhöhten Selbstwertgefühl der inhärenten Engstirnigkeit ihrer Massen, die

einige Kenntnisse und praktische Fähigkeiten mehr als der Großteil der Bevölkerung erworben haben. Daher akzeptiert die "Elite" die Nicht-"Elite" als zweit- und drittklassige Menschen, die genug haben von

werden sie verlassen, nachdem sie die Bedürfnisse ihrer schrumpfenden Gier befriedigt haben.

Zweitens ist der gesellschaftliche Zusammenschluss von Arbeit auch ein Austausch der Produkte verschiedener privater Tätigkeiten entsprechend den sozialen Bedürfnissen und der kulturellen Entwicklung. Dieser Warenaustausch umfasst auch das Produkt der Managementarbeit: die Qualität des Managements (das Niveau und die Dynamik des sozialen Konsums in den verschiedenen sozialen Gruppen ist ein Aspekt der Qualität des Managements) und die Mittel, um diese zu gewährleisten. Alle Produkte im Warenaustausch haben Preise, wenn auch vor den Augen der Gesellschaft verborgen, z.B. in den "Gemeinkosten". Da die wissensarme Mehrheit der Gesellschaft auf das Monopol der gebildeten "Elite" angewiesen ist, um eine ausreichend hohe Managementqualität zu gewährleisten, verwirklicht die "Elite" ihre "elitären" Ambitionen, indem sie der Gesellschaft einen monopolartig hohen Preis für das Produkt der Managerarbeit präsentiert.

Das primäre Wissensmonopol der "Elite" ermöglicht es ihr, ein sekundäres Monopol auf ein höheres Konsumniveau in den Familien zu etablieren, die zur Sphäre der Regierung gehören. Die "elitäre" Freizügigkeit überträgt die Möglichkeit monopolistisch hoher Preise, die durch das Wissensmonopol verursacht werden, auf die Lebenswirklichkeit. Das Wissensmonopol und das daraus abgeleitete Monopol auf einen höheren Lebensstandard lassen sich mehr oder weniger gut legitimieren. Je nach dem klassifiziert die "Soziologie" sozioökonomische Formationen: Sklaverei, Feudalismus, Kapitalismus, "Sozialismus", aber es ist offensichtlich, dass es in der Geschichte der gegenwärtigen globalen Zivilisation nichts anderes als Massen-"Elitismus" unter verschiedenen Namen gegeben hat.

Da alle Klassen am gesellschaftlichen Zusammenschluss der Arbeit teilnehmen, aber nur "die Elite" der Gesellschaft einen monopolistisch hohen Preis für das Produkt ihrer Arbeit diktiert, empfinden alle, die davon ausgeschlossen sind, dies als Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, d.h. als soziale Ungerechtigkeit, die sie ertragen müssen, weil die Beseitigung der ehemaligen "Elite" zu einem Rückgang der Qualität des Regierens für den Zeitraum führen wird, der für die Bildung des neuen Führungskorps notwendig ist. Diese Zeitspanne entspricht der Länge des menschlichen Lebens, was die Massen tatsächlich dazu zwingt, die "Elite" zu tolerieren, um nicht in noch schlechtere

Lebensbedingungen zu geraten, vielleicht bis zum Ende ihres Lebens. Der Begriff "Ausbeutung des Menschen durch den Menschen" verbirgt einen monopolistisch hohen Preis für das Produkt der unternehmerischen Arbeit; seltener verbirgt er einen anderen monopolistisch hohen Preis. Ein monopolistisch hoher Preis ist eine Reaktion der Böswilligkeit - Eigenliebe auf Kosten anderer, bewusst oder unbewusst.

unreflektiert - zum Entstehen von Knappheit. Natürliche Knappheit, die Entstehung von Naturkatastrophen, deren Schäden nicht verhindert werden können, ist äußerst selten. In den meisten Fällen ist die Knappheit, die zu monopolistisch hohen Preisen führt, jedoch selbst das Produkt einer Selbstliebe, die Ausdruck einer bewussten oder gedankenlosen Nachgiebigkeit gegenüber anderen ist, die zu einem gesellschaftlichen Massenphänomen geworden ist. Das ganze Gerede vom "Wissen, wie man lebt" (auf Kosten anderer) ist nur freche Demagogie, hinter der sich der Mechanismus verbirgt, künstliche Knappheit bei Produkten und Dienstleistungen zu schaffen und monopolistisch hohe Gewinne auf Kosten der Verluste anderer zu erzielen.

* * *

Es ist jedoch anzumerken, dass die parasitären Lumpen aller Gesellschaftsschichten in der Regel am lautesten nach "sozialer Gerechtigkeit", "Menschenrechten", "Demokratie" und dergleichen schreien. Das Gleiche gilt für die internationalen Beziehungen: Die USA, Israel, Westeuropa, die die "Dritte Welt" auf Kosten eines nicht gleichwertigen Austauschs ausplündern, der auf monopolistisch hohen und monopolistisch wegwerfbaren Preisen in der globalen Gewerkschaft der Arbeit basiert, sind am meisten besorgt um "Gerechtigkeit", "Demokratie", "Menschenrechte", "individuelle Freiheit" usw.

* *

*

Eine Analyse des weltgeschichtlichen Prozesses zeigt, dass es im Laufe dieses Prozesses zu einer Konzentration der Kontrolle über die Produktivkräfte der Menschheit gekommen ist. Diese Konzentration des Regierens findet auch heute noch statt, wobei die "Elite" in allen Regionen des Planeten einen "elitären" Lebensstil aufrechterhält. Gegenwärtig gibt es die Tendenz, ein globales "elitäres" Gesellschaftssystem aufzubauen, das auf der globalen sozialen Union der Arbeit basiert und einem einzigen interregionalen Herrschaftszentrum untergeordnet ist. **Die relativ unabhängigen Regierungszentren haben sich im Zuge des Wettbewerbs zwischen ihnen mehr oder weniger bewusst gezwungen gesehen, den Zugang zu höherer und höherer Bildung für immer breitere Schichten der Gesellschaft zu öffnen. Dies schuf eine soziale Basis für die Ausweitung der "Elite", aus der sich die Kader für das Führungskorps der breiten Öffentlichkeit rekrutierten. Die soziale Basis der Manager war breiter als die Bourgeoisie, die**

Bourgeoisie breiter als der niedere Adel, der Adel breiter als der Adel (sowohl Substantiv als auch Verb: die Sprache selbst sagt,

die die Macht untermauern); die Aristokratie ist breiter als die soziale Basis der höheren Eingeweihten (die znakhars - angeblich Priesterschaft).

Die Familien der "Elite" unterliegen allgemeinen biologisch-statistischen Mustern, die eine probabilistische Vorbestimmung widerspiegeln, wie alle anderen auch. Daher haben die Familien der erblichen "Elite" nicht mehr Kinder pro Tausend, die fähig sind, sich bewusst Wissen anzueignen, als andere soziale Gruppen, sondern Freizügigkeit und "elitäre" Ambitionen werden gedankenlos und leicht assimiliert. Dies hat zur Folge, dass die "Elite" im Laufe des historischen Prozesses nicht in der Lage ist, die gesellschaftlich notwendige Anzahl von Führungskräften zu halten, deren Qualifikationen es erlauben, die gesellschaftlich anerkannte hohe Qualität des Managements zu gewährleisten. Und der Prozess der Verbreiterung der sozialen Basis der Sphäre des Managements geht trotz "elitärer" Ambitionen und der Meinung, dass die "Dicken" dies oder jenes nicht tun können... Ilja Muromets, M.W. Lomonossow, M.W. Frunze, I.W. Stalin, G.K. Schukow und andere Eingeborene "der Schwarzen" im Laufe der Geschichte beweisen systematisch: können und mehr als die erbliche, kastenbasierte "Elite". Der Generalstab des postrevolutionären Russlands, der sich hauptsächlich (dank rechtzeitiger Säuberungen in den Jahren 1937 bis 1940) aus ehemaligen Bauernkindern zusammensetzte, hat den preußischen "elitären" Generalstab des faschistischen Deutschlands im Zweiten Weltkrieg auf den Kopf gestellt.

Die gesellschaftliche Notwendigkeit, die Qualität des Regierens in der Zukunft zu verbessern, führt unweigerlich zu einer Ausweitung der sozialen Basis des Regierens auf die Grenzen der Gesellschaft als Ganzes, indem Menschen aus allen sozialen Gruppen ein wirklich gleicher und nicht nur ein erklärter Zugang zu einem hohen Bildungsniveau ermöglicht wird.

Sie führt jedoch nur zur Beseitigung der legalisierten erblichen "Elite", zerstört aber nicht die crowd-"elitäre" Struktur der Gesellschaft, denn die "Elite" ist eine Lebensweise, eine Weltanschauung, die von Clans getragen wird; und Clans sind die Mafia. In einem crowd-"elitären" Gesellschaftssystem gibt es tatsächlich eine lose Menge und darin eine Hierarchie von Mafias - Clansystemen, die die unterlegene Menge hierarchisch ordnen, die aber auch Neuankömmlinge, die vorher nicht zu ihnen gehörten, in ihre Reihen aufnehmen, wenn sie in ihrem "Elitismus" hartnäckig genug sind. Das "elitäre" Selbstbewusstsein und das Selbstbewusstsein von Mafiosi

haben eines gemeinsam: organisierte Freizügigkeit gegenüber anderen Menschen, wobei der einzige Unterschied in den Regeln des "guten Benehmens" bei der Ausübung der Freizügigkeit oder deren Fehlen besteht.

Die "Elite" ist auch eine Masse, die als einzige gebildet sein darf und sich deshalb als Elite betrachtet, aber noch unverantwortlicher als die Masse, die sie als Masse betrachtet.

"Mafia" ist buchstäblich eine vermeintlich nicht existierende soziale Kategorie. In einer mafiösen "elitären" Gesellschaft unterstützen einige Mafiosi mehr oder weniger bewusst die mafiöse "elitäre" Organisation der Gesellschaft, indem sie die intellektuelle Aktivität der nicht mafiösen Menschen blockieren und die Gesellschaft korrumpieren, indem sie sie mit dem Prinzip der Freizügigkeit segnen. Die Mafia hat immer eine gewisse Vorstellung davon, was sich in der Verachtung der Mafia für die "hirnlose Mafia" äußert. Aber aufgrund der hierarchischen Struktur der Mafia können sie eine hirnlose Masse im Verhältnis zu einer eher "elitären" Mafia sein, die ihrerseits von einer anderen Mafia kontrolliert wird, die in einigen Aspekten der intellektuellen Tätigkeit aktiver ist und die, wie alle vorherigen, auf Freizügigkeit beruht.

V.G. Belinsky definierte eine Menschenmenge als eine Versammlung von Menschen, die nach der Tradition leben und durch die Autorität argumentieren. Die Gemeinsamkeit der Tradition ist ein Faktor der sozialen Organisation, der die Menge eint und es ermöglicht, sie durch die Autorität der Tradition, des Gründerhäuptlings, der Nachfolgehäuptlinge und der treuen Interpreten zu verwalten. Die Tradition kann ebenso absichtlich wie unabsichtlich verdreht werden, wie dies im wirklichen Leben der Fall war und ist. Unterschiedliche Überlieferungen bringen unterschiedliche Menschenmengen zusammen und ermöglichen es uns, die bewusst linksgerichteten Menschenmengen von den Pseudorechten zu unterscheiden; die wirkliche Rechte ist keine Menschenmenge, sondern eine denkende Gemeinschaft. Die Zerstörung der Autorität der Tradition oder der Tradition selbst verwandelt die Menge - alle gedankenlos und überheblich in der Einbildung ihrer intellektuellen Macht - in den Pöbel, ein strenger Begriff, wenn die Menge nicht anfängt, selbständig nach dem Gewissen, kollektiv zu denken. Das "Begründen" durch Autorität - intellektuelle Abhängigkeit - ist die wichtigste Eigenschaft der Menge. Es zeigt das Streben der Menge, nach dem Verstand eines anderen zu leben, und die fertigen Rezepte, die ihr von Autoritätspersonen gegeben werden. Die Menge will ihre Probleme nicht selbst lösen, sondern so leben, wie die Menschen es tun, und da sie von einem Anführer enttäuscht ist, beginnt sie sofort, auf neue autoritative Anführer zu warten. Dank ihrer Gedankenlosigkeit folgt die Menge dem Anführer leidenschaftlich, d.h. unverantwortlich, und glaubt unhinterfragt

an dessen Rechtschaffenheit. Daraus ergibt sich die willenlose Freizügigkeit des Pöbels. Die Mafia, die auf vorsätzlicher Freizügigkeit beruht, die die Menge an den Anführer heranführt und ihn hütet, führt die Menge tatsächlich hinter dem Anführer-Provokateur her, wohin sie will, sogar zum Schlachten, nicht für einen Hauch von Tabak. Außerdem nimmt die Masse gedankenlos an der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft teil, ohne sich für irgendetwas darin zu interessieren, nicht einmal für ihre eigenen privaten Angelegenheiten. Dies macht es möglich, die Menge oder den Pöbel in die Strukturen von einigen

Die Schaffung eines fragmentierten, aufgelösten Bioroboters, in dem die Menge sowohl zur Schöpfung als auch zur Zerstörung, zum Guten und zum Bösen fähig ist. Aber was auf diese Weise geschaffen wird, ist nicht stabil, weil es nicht von Geist und Herz seiner Schöpfer erlitten wird, es wird nicht an den Geist und das Herz seiner Nachkommen weitergegeben und wird weder als gut noch als böse verstanden. In den Strukturen des zerfallenen Bioroboters, dessen Programm im Gedächtnis einer Vielzahl von gewissenlosen Menschen verankert ist, hört die Masse nicht auf, Masse zu sein, weder in den Parlamenten, noch in den Gewerkschaften, noch sonst wo. Das crowd-"elitäre" System ist eine Hierarchie von Paarbeziehungen des Typs "Das geht dich nichts an! (Diejenigen, die ihren wirklichen Platz nicht sehen, erinnern gewöhnlich andere daran) - "Ich bin ein kleiner Mann", "unser Geschäft ist das Geschäft eines Kalbes", was die Mehrheit der Gesellschaftsmitglieder verbindet. Das heißt, der "Elitismus" der Menschenmenge besteht aufgrund der gesellschaftlich anerkannten Freizügigkeit der Minderheit und des Rechts für alle, gedankenlos und unsensibel gegenüber dem zu sein, was um sie herum geschieht.

A. Hitler stellte die These auf, dass die Nation jedem rassisch reinen, begabten Kind eine möglichst hohe Bildung zukommen lassen müsse. Dies führte schließlich zu einer Erweiterung der sozialen Basis der Herrschaftssphäre bis an die Grenzen der Nation, verhinderte aber nicht die massen-"elitäre" Organisation auch der nationalen Gesellschaft, ganz zu schweigen davon, dass die Einteilung in rassisch rein und rassisch unrein einen noch stärkeren Massen-"Elitismus" bewirkte. Sogar innerhalb der nationalen Gesellschaft wurde sie von einem "Totalitarismus" begleitet, einer extremen Form des Massen-"Elitismus", einem offenen Mafia-Absolutismus, der den Führer streift und direkt sagt, dass die ganze Gesellschaft außer dem Führer (Monarch) die Menge, der "Mob" ist; all das ist wahr, aber es wird nur unterdrückt, dass ein "Führer" eine Marionette der Mafia ist. Aber es kommt in der Geschichte vor, dass die Mafia aus Versehen der Menge einen echten Anführer statt einer Marionette gibt.

Die "elitäre" Gesellschaft wird garantiert für höchstens zehn Jahre in den Totalitarismus geführt, und die wohlmeinende "Intelligenz" irrt sich in der Unmöglichkeit, den Ausnahmezustand oder die Gestapo zu wiederholen, wie sich die "Intelligenz" des 19. Jahrhunderts in der Unmöglichkeit irrte, die Freuden der Inquisition zu wiederholen. Die falsche "Intelligenz" ist wertlos.

Die gesellschaftliche Akzeptanz von Freizügigkeit, die die Grundlage des "Elitismus" der Massen ist, ist eine Krankheit des Geistes, eine Krankheit der Wahrnehmung und der Weltanschauung. Sie lässt nicht zu, dass Menschen ihr genetisch bedingtes Entwicklungspotenzial entfalten, insbesondere das intellektuelle, weil zu vieles als "nicht ihre Sache" erkannt wird, oder der Wunsch, "mit der Schweineschnauze in den Stall zu kommen" usw. Dies ist die größte Gefahr für die

Die Menschheit ist eine biologische Spezies, und ihr Schicksal kann nur dasselbe sein wie das anderer biologischer Spezies: entweder ist es eine Sackgasse der Evolution, in der der Tod sehr schmerzhaft ist, oder eine verlängerte Existenz der Menschheit. Die Menschheit ist eine biologische Spezies, und ihr Schicksal kann nur dasselbe sein wie das anderer biologischer Spezies: entweder ist es eine Sackgasse der Evolution, und in diesem Fall ist der Tod der Menschheit eher schmerzhaft; oder eine langfristige Existenz, während der die Menschheit ihr genetisch bedingtes Entwicklungspotenzial ausschöpft und einen festen Platz in der Biosphäre einnimmt, indem sie die Bedingungen für ihre weitere Evolution schafft; oder sie verschwindet, nachdem sie die ihr von oben zugewiesene Aufgabe erfüllt hat.

Crowd-"elitäre" Organisation wird unweigerlich zur Selbstzerstörung der modernen Kultur führen, möglicherweise zusammen mit der Menschheit selbst "vernünftig" und mit der Zerstörung der modernen Biosphäre und noch mehr. Der Mechanismus für diese Selbstzerstörung ist einfach und ohne Atomkrieg.

Die Harmonie der Biosphäre ist die Harmonie des Verzehrs des einen durch den anderen. Keine Art kann mehr verbrauchen als die Produktivität der Biosphäre und die Prozesse des Austauschs von Materie und Energie zwischen der Biosphäre und der "unbelebten" Natur. Der Faktor der begrenzten Produktivität der Biosphäre entlang all ihrer Nahrungsketten, die den Energie- und Informationsrhythmen des Kosmos unterworfen sind, hält die Anzahl aller Arten von Organismen innerhalb bestimmter Grenzen, die für die Stabilität der Evolution notwendig sind. Die gefräßigsten und übermäßig fruchtbaren Populationen werden durch Hunger und innerartlichen Wettbewerb ausgerottet. Es bleibt noch hinzuzufügen, dass kein einziges Individuum irgendeiner Spezies das Maß der Sättigung überschreiten und mehr als seinen Lebensbedarf aus der Natur entnehmen kann. Die Höhe des Verbrauchs und die Liste der Bedürfnisse der Individuen jeder Art sind während ihres gesamten Lebenszyklus statistisch gesehen konstant.

Die Voraussetzungen für diesen Wandel schuf der Homo sapiens, dessen Bedürfnisse sich im Laufe der Geschichte veränderten. Der Mensch ist die einzige Spezies in der Biosphäre, die einen Teil ihrer Bedürfnisse selbst bestimmt und ihre eigenen Maßnahmen und Mittel zur Beseitigung von Stoffen und Energie aus der Natur wählt. Außerdem kann er dies entweder mit bewusster Verantwortung oder mit bewusster oder unbedachter Nachgiebigkeit tun.

Die Situation änderte sich qualitativ, als ab dem 19. Jahrhundert die menschliche Kultur, die sich auf gesellschaftlich anerkannte

Die Freizügigkeit der herrschenden "Elite" ist zu einem entscheidenden Faktor der planetarischen Lokalisierung geworden und übt Druck und zerstörerische Unterdrückung auf die Biosphäre der Erde aus, von der der Mensch selbst ein Teil ist. In crowd-"elitären" Sozialsystemen gibt es tatsächlich als Massenphänomen in der sozialen Weltanschauung sozialen Neid auf diejenigen, die mehr reale und imaginäre Güter konsumieren und über Zeit verfügen, über die sie nach eigenem Gutdünken, aber nicht nach eigenem Willen verfügen können. Im sozialen Bereich äußert sich dieser Neid in der Skrupellosigkeit der Mittel in einem grenzenlosen Konsumwettbewerb um alles und jedes. Die gesamte Masse, die an diesem Rennen teilnimmt - sowohl die "Elite" als auch der "Pöbel" - folgt gedankenlos den hemmungslosen Launen der Mode und konzentriert sich auf das Primat der Sinnesfreuden ohne Maß im "menschlichen Leben", mahlt dabei gedankenlos menschliche (materielle und geistige) sowie natürliche Ressourcen.

Die Liste der "wesentlichen", "lebenswichtigen" Bedürfnisse der "herrschenden" "Elite", die den Konsumwettbewerb anführt, übersteigt stets das von der Gesellschaft erreichte Produktionsniveau. Der arme Malthus verstand nicht, welche Rolle der "Elitismus" der Massen bei dem Phänomen spielt, dass die Bedürfnisse der Gesellschaft ihre Produktionskapazitäten übersteigen, und brachte den "Malthusianismus" hervor, die Theorie der "überflüssigen Menschen", die noch immer der internationalen Politik der "Hilfe" für unterentwickelte Länder in Form von wirtschaftlichem Genozid durch die USA und die UNO zugrunde liegt; Darüber hinaus ist die wichtigste Bedingung für die "Hilfe" die staatliche Geburtenkontrolle, obwohl Malthus bemerkt haben könnte, dass primitive kommunale Sozialsysteme ohne "elitäre" Aufteilung der Menschenmenge seit Tausenden von Jahren stabil im wirtschaftlichen und ökologischen Gleichgewicht mit der Natur existieren und mehr als eine umgebende "hoch entwickelte" Zivilisation überlebt haben. Sie haben eine innere Harmonie und kennen viele der Übel nicht, die ihre zivilisierten Nachbarn plagen. Und auch wenn diese Harmonie von ihren "Zivilisatoren" nicht ganz verstanden wird, so passt sie doch ganz gut zu den "Wilden" und stellt weder für die Menschheit noch für die Biosphäre eine ernsthafte Bedrohung dar.

Der Konsumwettbewerb im crowd-"elitären" System ist ein intraspezifischer Wettbewerb um die Vernichtung des Schwächsten, wie jeder andere intraspezifische Wettbewerb in der Biosphäre. Deshalb überleben die stärksten

und rücksichtslosesten humanoiden Raubtiere und Parasiten, aber auch die Menschen, die allein oder gemeinsam aus der Masse heraus zur Menschheit aufgestiegen sind, und die für die Tierwelt typischen Entwicklungsmuster haben keinen entscheidenden Einfluss auf ihre weitere Entwicklung.

Sklaverei, Leibeigenschaft, Klassensystem unter den Bedingungen des Massen-"Elitismus" hemmten den Konsumwettlauf und schränkten die Möglichkeiten der "Basis", sich der aus unbändigem Bedürfnis konsumierenden "Elite" anzuschließen, stark ein, Aber der Kapitalismus hat diese Beschränkungen aufgehoben, denn er ist ein absolutes Handelssystem, und Geld riecht nicht und fegt alles weg (die Frage ist, wer und wie man es in die Pfote nimmt), es kann sowohl den Kapitalismus als auch seine "Demokratie" der Zivilgesellschaft wegfegen. Aus diesem Grund unterscheidet sich die crowd-"elitäre" Menschheit, frei von den hemmenden Faktoren des Klassensystems, von allen Tieren der Biosphäre nur durch eines: Sie ist prinzipiell unersättlich und damit antinätürlich (im Sinne des Materialismus) und frech (im volleren Sinne der Religionen).

Diese Besessenheit macht den wissenschaftlichen und technologischen "Fortschritt" zu einem Instrument für den raffiniertesten Selbstmord der Menschheit, weil er den "Fortschritt" über die Sicherheit des Planeten hinaus beschleunigt. Die crowd-"elitäre" technokratische (d.h. der unkontrollierten Entwicklung der Technologie unterworfenen) Zivilisation ist prinzipiell unersättlich im Konsum von materiellen und nicht-materiellen Gütern, um nur die momentane Wollust der Hirnlosen zu befriedigen, die nach sinnlichen Vergnügungen oder "öffentlicher Anerkennung" (Publicity) gieren. In Bezug auf die Biosphäre ist er ein intellektuell bewaffneter, selbstmörderischer Parasit. Ein selbstmörderischer Parasit tötet diejenigen, an denen er parasitiert, und stirbt dabei. Die technokratische Zivilisation neigt dazu, den stetigen Fluss von immer umfangreicheren natürlichen Prozessen zu unterbrechen und das Maß des Verbrauchs natürlicher Ressourcen ungestraft zu überschreiten.

Dies kann die universellen natürlichen Faktoren für die Nachhaltigkeit des Universums nicht ins Spiel bringen. Wenn diese Tendenzen in der Zukunft anhalten, wird es im schlimmsten Fall für die Menschheit eine globale ökologische Katastrophe geben, in der die heutige Biosphäre untergeht; im besten Fall wird es zu einer kulturellen Katastrophe kommen, ohne dass die Biosphäre zerstört wird, und die Menschheit wird als Affe¹ wieder von vorne anfangen müssen, Kultur aufzubauen.

1

Zoologen, die das Leben in der natürlichen Umgebung von Menschenaffen untersuchten, haben festgestellt, dass sich die Populationen bestimmter Affenarten in

Bezug auf die weitergegebenen Lebenskompetenzen aufgrund der "sozialen Organisation" des Stammes unterscheiden. Diese haben Zoologen als "Kultur" definiert. Ein Artikel in der Zeitung "Iswestija" vom 08.01.2003 "Orang-Utans - ein Kulturvolk" - insbesondere die Internetadresse ist diesem Thema gewidmet: <http://www.izvestia.ru/science/article28471>

Sie beginnt mit den Worten:

Lokale Katastrophen von "elitären" Massenkulturen hat es in der Geschichte schon viele Male gegeben; so gingen die Zivilisationen von Babylon, Ägypten, Rom usw. unter. Dieses Mal verspricht die Katastrophe global zu werden. Die Folgen werden schrecklich sein, auch wenn es sich nicht um Exzesse mit Massenvernichtungswaffen handelt, einfach weil die Katastrophe der Kultur der stetige Verlust der Selbstverwaltung der Gesellschaft über mehrere Generationen hinweg ist. In diesem Fall wird in der technokratischen Zivilisation die Arbeitsgemeinschaft der Gesellschaft und die Produktion von Professionalität zusammenbrechen, und die Menge, die vergessen hat, wie man in konfliktfreier Harmonie mit dem Universum und anderen Menschen lebt, die ihren gewohnten Komfort des Konsums und des Schutzes vor der Natur verloren hat, der durch die soziale Organisation und die Arbeitsgemeinschaft der Gesellschaft bereitgestellt wird, wird auf ihrer eigenen Haut davon überzeugt werden, dass sie keine Menschen sind, sondern humanoide Samojeden und Parasiten auf dem Erdkörper, die nicht in der Lage sind, aus der Situation der Menschlichkeit herauszukommen.

"Eine zehnjährige Studie eines internationalen Teams unter der Leitung von Karel van Schijk von der Duke University in den USA hat ergeben, dass Orang-Utans, die zu den Verwandten des Menschen gezählt werden, eine Kultur haben. Das ist an sich schon sehr erfreulich. Noch wichtiger ist jedoch, dass die Geschichte der menschlichen Kultur noch älter ist als bisher angenommen. Es wurden vierundzwanzig Verhaltensweisen von Orang-Utans identifiziert, die durch Nachahmung weitergegeben werden und ein direktes Zeichen von Kultur sind. Kulturelles Verhalten entstand vor 14 Millionen Jahren, als sich die Orang-Utans als eigenständige Art entwickelten.

Charles Darwin wusste ein oder zwei Dinge über die Evolution. Charles Darwin sagte: "Ein Affe, der einmal Schnaps getrunken hat, wird ihn nie wieder anrühren. Und darin ist der Affe viel schlauer als die meisten Menschen. <...>

Ein Beispiel für kulturelles Verhalten bei Orang-Utans ist die Verwendung von Blättern als Servietten und Handschuhe. Menschenaffen haben rationale Modelle, bei denen sie einen Stock benutzen, um Insekten von einem Baum zu stoßen, und es gibt einige, die zum Spaß dienen. Orang-Utans haben ein Ritual erfunden: Wenn sie zu Bett gehen, pusten sie unsichtbare Gegenstände aus ihrer Handfläche. Einige treiben

Sport, indem sie umgestürzte Bäume wie auf einer Rutsche hinunterrutschen und sich beim Bremsen an Ästen festhalten.

Der Grund für die Forschung war, dass einige Orang-Utans Werkzeuge benutzen, andere dagegen nicht. "Wir waren zunächst ratlos, als wir erkannten, was aus unseren Daten folgt", sagt van Schijk. Die Arbeit war eine Fortsetzung der Studie über kulturelle Rudimente bei Schimpansen, die ebenfalls 10 Jahre in Anspruch nahm. Neununddreißig Paradigmen für kulturelles Verhalten wurden identifiziert - mit dem Ergebnis, dass die Primatenkultur 7 Millionen Jahre zurückreicht." (Fußnote 2003).

Die Lehren der religiösen Sekten zeigen einen anderen Ausweg aus dieser globalen Krise auf. Es ist der Tag des Gerichts: links die Bösen, rechts die Gerechten, deren Seelen noch geheilt werden können. Engel mit Feuerschwertern bringen Ordnung, und solange die Menschheit nicht zur Menschlichkeit kommt, wird es eine direkte Gotteskraft geben.

* * *

Aber auf alle zeitgenössischen Klagen der Menschheit gab der römische Kaiser und Philosoph Marcus Antoninus Aurelius (126-180 n. Chr.) die Antwort: "Es ist Wahnsinn zu glauben, dass die Bösen nichts Böses tun".

Auch:

- Haben Sie einen Verstand?

- Das tue ich.

- Warum benutzen Sie es nicht? Denn wenn es sein eigenes Ding macht, was soll man dann noch tun?

Das bedeutet: Crowd! Werden Sie ein Mann! Alle Dinge sind euch von oben gegeben...

* *

*

Im Moment kann der "Pöbel", der größte Teil der Bevölkerung, nicht als Mensch leben, da er kein theoretisches Wissen, keine praktischen Fähigkeiten und vor allem keine freie Zeit dafür hat: alles ist mit Arbeit, mit "Ruhe" vor dem Fernseher oder an der Flasche und mit der Wiederherstellung der Kräfte für einen neuen Arbeitszyklus beschäftigt. Der "Pöbel" ist der Sklave der Produktionssphäre. Die "Elite" der Menge lebt auch kein menschliches Leben, denn ihre Familien sind mit Pseudo-Aktivitäten und dem Wettlauf von Konsum ohne Maß und Unterhaltung in Lust beschäftigt. Sie sind Sklaven der Konsumsphäre. Crowd-"Elitismus" ist ein "elitäres" Sklavensystem. Heutzutage braucht die Menschheit einen Übergang von einer technokratischen Zivilisation, in der sich der Mensch zum Sklaven der Technologie, zum Sklaven der biologischen Instinkte und zum Sklaven des gefräßigen Konsums degradiert hat, zu einer anderen Art von Zivilisation, in der er seine Menschlichkeit zeigen und seine Freizügigkeit unmöglich machen kann. Außerdem sind die denkenden Atheisten in einer besseren Lage als die rituell unentschlossenen Gläubigen, denn sie verstehen,

dass die Rettung der Ertrinkenden Sache der Ertrinkenden ist; die Gläubigen hingegen haben in ihrer Mehrheit die beiden Sprichwörter völlig vergessen:

- Vertrauen Sie auf Gott, aber machen Sie sich nicht lächerlich;

- **Gott hilft denen, die sich selbst helfen.**

Schließlich ist in keiner der Offenbarungen davon die Rede, dass der Allmächtige jemals beabsichtigt, das zu tun, was der Mensch tun sollte, was er aber nicht tut. Es ist auch bekannt, dass im Gegensatz zu den Schriften der Tag des Gerichts den Menschen nicht von oben auferlegt wird, sondern dass sie ihren freien Willen respektieren: in der Menschlichkeit zu leben oder unterzugehen. Die Gerechten werden durch ihre Rechtschaffenheit den Weg zur Menschheit finden, während diejenigen, die mit gedankenlosem Glauben "am Meer des Wetters" warten, vergeblich warten und ohne Gericht untergehen, weil sie ihrer abhängigen Haltung gegenüber den sie umgebenden Wesenheiten zum Opfer fallen. Deshalb ist es notwendig, den Allmächtigen um ein Urteil als große Barmherzigkeit zu bitten, wenn die eigenen Fähigkeiten der Menschen in ihrem Kampf für die Menschlichkeit auf der Erde vergeblich erschöpft sind.

Aber der Gedanke, dass es für den Menschen keinen besseren Freund und Helfer in seinen Angelegenheiten gibt als Gott, findet sich in der einen oder anderen Form in jeder Offenbarung. Und es ist für den Atheisten, der ohne Eigennutz denkt, leichter, auf diese Idee zu kommen, als für den gedankenlosen "Gläubigen", der kein Sklave Gottes, sondern sein Faulpelz und Parasit ist, zu denken und zu handeln, anstatt mit Schrecken auf die irdischen oder himmlischen Heerscharen zu warten, wenn ein anderer Scharlatan das Datum des "Jüngsten Gerichts" verkündet. Denn wer selbstlos denkt, wird mit seinen Gedanken Gott erreichen. Gott hilft ihm dabei.

Was den einzelnen Menschen betrifft, so ist der "Elitismus" der Masse ein objektives Phänomen, das er nicht rückgängig machen kann, weil er nicht weiß, wie. Aber in Bezug auf die Gesellschaft als Ganzes ist der Crowd-"Elitismus" ein Subjektivismus der Gesellschaft in den Fragen ihrer Selbstverwaltung. Die Massen-"Eliten"-Struktur der Gesellschaft ist nicht genetisch bedingt, und alle Offenbarungen bezeichnen auf die eine oder andere Weise die Freizügigkeit der Menschen als ein Übel, das bis zur Zeit geduldet wird, aber nicht von oben unterstützt wird. Dies ist jedem Menschen klar, der in seinem Verhalten (äußerlich und innerlich) einige Elemente der Freizügigkeit gesehen hat und dann in der Lage war, sie aus der Sphäre der Stereotypen des Verhaltens in die Sphäre der Stereotypen des Erkennens von Phänomenen zu übertragen.

Der Geist der Freizügigkeit kann in der Gesellschaft aus zwei Gründen herrschen: Erstens erlaubt das Wissensmonopol der "Elite" dem Rest der Gesellschaft, der des Wissens beraubt ist, nicht, sich gegen die "kulturelle" Freizügigkeit der "Elite" zu wehren - er kann nur mit einer entgegengesetzten, brutaleren Freizügigkeit antworten; zweitens ist das Wissen, das die "Elite" verbreitet, eine unvollständige und nicht erzählte Information, die aus der Integrität des universellen Maßes in unzusammenhängenden Stücken herausgerissen wurde.

Das Wissensmonopol und die Unzulänglichkeit des Wissens führen dazu, dass diejenigen, die ein bestimmtes Wissen beherrschen, sich in ihrer Einbildung rühmen

Die Möglichkeit der Permissivität, die auf dem Monopol des Wissens beruht, ist eine Versuchung, aber die Unzulänglichkeit des Wissens, seine Unvollständigkeit und vor allem der Unwille zu denken, erlauben es ihnen nicht, diese Tatsache zu verstehen. Der Versuchung zu folgen, sei es absichtlich oder aus Verblendung, ist Bosheit, die zu Gräueltaten führt.

Um zu überleben und menschlich zu werden, müssen beide Massen - der arbeitende "Pöbel" und die "herrschende" "Elite" - zu einem Volk werden, d.h. zu einer Gesellschaft, die über alles (und jeden) gut nachdenkt und bewusst für ihre Absichten und die Ergebnisse ihres Handelns verantwortlich ist, beginnend mit dem Vorbedacht. Dazu müssen jene oder andere Traditionen, die den Großteil des Wissens ausmachen, in der Wissenshierarchie der Menschheit auf den zweiten Platz verwiesen werden. An erster Stelle stehen die Kenntnisse und Fähigkeiten, die Welt auf der Grundlage der Einsicht zu erkennen, an zweiter Stelle die "Traditionen" - das Faktenwissen der Privatwissenschaften in chronologischer Reihenfolge.

Dies beseitigt die primäre Unzulänglichkeit des Wissens und die gegenseitige Verleugnung der "Traditionen" von Wissenschaft und Religion, da die Kultur des Denkens auf der Grundlage der Unterscheidung den verschiedenen Menschen erlaubt, jeden "Pluralismus", d.h. eine Menge von disparaten Fakten und Begriffen in eine Einheit von Meinungen über den Zustand eines beliebigen natürlichen und sozialen Prozesses, Tendenzen und Möglichkeiten seiner Entwicklung in der Hierarchie der privaten Prozesse im Universum - Prozess-Dreieinheit: Materie-Information-Maß - zu verarbeiten.

Im Übrigen besteht die wichtigste Aufgabe bei der Gestaltung des Staates und der Gesellschaft immer darin, Menschen aus allen sozialen Gruppen und Familien der Gesellschaft den tatsächlichen Zugang zu hoher Bildung und Wissen zu ermöglichen. Da die Hauptprobleme des Crowd-"Elitismus" aus der Permissivität unter den Bedingungen des Wissensmonopols der "herrschenden" "Elite" und ihres hierarchisch unorganisierten, unsystematischen Wissens (Wissensdefektivität) erwachsen, hat die Gesellschaft eine reale Chance, aus der Krise herauszukommen, indem sie die Gründe der Permissivität beseitigt, d.h. die Permissivität unmöglich macht. Es gibt jetzt also zwei Möglichkeiten:

1. Entweder die Menschheit wird ihr genetisch bedingtes Potenzial assimilieren, aufhören, sich selbst BEWUSST zu belügen, und die

Oder die Fähigkeit, sich selbst zu belügen und mit dieser Lüge selbstzufrieden zu sein, wird eine "elitäre" Ansammlung von menschlichen Außenseitern, die sich für biologisch überlegen halten, ruinieren.

Oder die Fähigkeit, sich selbst zu belügen und in dieser Lüge zu schwelgen, wird die Masse töten - eine "elitäre" Ansammlung von menschenähnlichen Außenseitern, die sich für eine Spezies des Homo sapiens halten.

Im letzteren Fall gibt es einen weiteren möglichen Versuch, den immensen Wettlauf des Konsums zu stoppen und so die Stabilität der Konsumpyramide der Masse zu gewährleisten - das "Elitentum" in der Biosphäre. Es handelt sich um eine massenhafte Bioroboterisierung der Bevölkerung auf der Grundlage der Entwicklung eines globalen Computernetzes und der Massenmedien, d.h. ein Eindringen in die Psyche der Menschen durch gewöhnliche Haushaltsgeräte - eine Einschränkung des freien Willens des Menschen, unter Umgehung der Kontrolle seines Bewusstseins (das ist die Hauptsache bei der Bioroboterisierung). Dies ermöglicht es im Prinzip, den Anschein einer freiwilligen Verweigerung von Wünschen aufrechtzuerhalten und in den schwersten Fällen diejenigen aus der "Gesellschaft" zu entfernen, die nicht durch technische Mittel auf die Psyche beeinflusst werden können, und so den Konsum in der Gesellschaft zu ordnen und zu begrenzen. Die Arbeiten in dieser Richtung sind seit den 1940er Jahren im Gange, und in einigen Aspekten sogar vor unserer Zeitrechnung, in der Epoche der Existenz der vorhergehenden globalen Zivilisation. Das mondialistische Konzept der Neuordnung der Welt, das insbesondere in den Werken des "Kosmopoliten" Jacques Attali, ehemaliger Berater mehrerer französischer Präsidenten, zum Ausdruck kommt, ist ein Konzept der Bioroboterisierung. Sie wird durch die Internationale Akademie für Informatisierung verbreitet. In diesem Konzept ist der Mensch ein Anhängsel der Kredit- und Meldekarte, ein Nomade in der globalen Aufteilung der Berufe, Berufe - ohne Familie, ohne Heimat. Aber der Subjektivismus der "Elite", der eine Grenze zwischen dem arbeitenden "Vieh", das der Bioroboterisierung unterworfen ist, und der "herrschenden" "Elite", die ihr nicht unterworfen ist, zieht, kann die gesamte Menschheit in Bioroboter verwandeln, und zwar auf der

Grundlage des Bioträgers der Spezies Man Sensible. Außerdem: Die Grenze ist ein Element der Struktur. Alle Strukturen "schwimmen" (wie Algen) in der Umgebung einer strukturlosen Kontrolle (auf die weiter unten eingegangen wird), für die die Grenzen der Strukturen nicht existieren. Dies ist, im Gegensatz zu den subjektiven Absichten der "Elite", ein objektiver Faktor, der sie zur Biorobotisierung auf Augenhöhe mit dem arbeitenden "Vieh" verurteilt. Aber wenn es keine Menschen, sondern nur Bioroboter gibt, wer will dann der Herr über diese Bioroboterherde sein? Die Offenbarungen von oben beantworten diese Frage. Und können die seelenlosen Materialisten, die Atheisten, die gedankenlos ritualisierten "Gläubigen", die all dies dank ihrer Bemühungen seit Jahrhunderten möglich gemacht haben, diese Frage beantworten?

Wenn die Antwort lautet: "Zentralcomputer", dann ist sie wenig überzeugend und angriffslustig. Die Akzeptanz des Weges der Biorobotisierung, selbst wenn sie gedankenlos und "verhaltensmäßig" stillschweigend erfolgt, wäre der endgültige Selbstbetrug der Menschheit, wenn er denn stattfinden sollte. Die Ausschaltung des freien Willens unter Umgehung der Bewusstseinskontrolle mit Duldung des geistlosen Menschen macht den Menschen zu einem Bioroboter. Das unbewusste Bild des Bioroboters als menschenähnliche Kreatur, die ihres freien Willens beraubt ist, spiegelte sich daher in der russischen Literatur wider, lange bevor die Robotik als bewusstes Konzept erschien:

Und so lebte er sein jämmerliches Alter aus...

"Und so lebte er sein erbärmliches Leben..,

Weder dieses noch jenes, noch der Bewohner der Welt,

Noch ein toter Geist...

Alexander Puschkin, "Der Bronzene Reiter".

Ein Bioroboter ist kein Mensch, sondern ein antinaturliches Phänomen: Die Normen der Ethik gelten nicht für Bioroboter. Ein Bioroboter ist eine Form der Technologie, und die Beziehung zur Technologie liegt jenseits der Ethik - sie liegt innerhalb der Grenzen der Zweckmäßigkeit der Beziehungen zwischen den Eigentümern der Technologie, die zumindest teilweise einen freien Willen haben.

Der Publikumsliebbling, der sich selbst als Teil der "Elite" betrachtet und im Gegensatz zu dem, was hier (und viele Jahrhunderte zuvor) gesagt wird, von einer globalen oder regionalen "elitären" Gesellschaftsordnung träumt, die seiner würdig ist, mag nicht weiter lesen: Es ist für diejenigen geschrieben, die denken und weder die Gedanken anderer noch ihre eigenen fürchten; für diejenigen, die in der Lage sind, persönlichen Ehrgeiz beiseite zu schieben und Entscheidungen verantwortungsbewusst und rechtzeitig zu treffen und umzusetzen, ohne Rücksicht auf die Unzufriedenheit der Masse, die nur die Meinungen anderer je nach Marktbedingungen und ihren eigenen Obsessionen ändert.

Die absichtlich Besessenen werden daran erinnert: Satan macht nur falsche Versprechungen; ihr tut das auch. Drehen Sie Ihre Augen in der Zeit zurück und sehen Sie dies. Kommen Sie zur Vernunft. Es ist noch Zeit....

Ausgehend von der Tatsache, dass die Wissenschaft der Gesellschaft das neue Wissen offenbaren soll, kann man sehen, dass verschiedene begriffliche, terminologische und symbolische Apparate es ermöglichen, ein und dieselbe Aufgabe auf unterschiedliche Weise mit unterschiedlicher Qualität zu lösen. Gleichzeitig erfordert das Bewusstsein der Einheit des Universums und des Platzes der Menschheit und des Menschen darin immer einen neuen begrifflichen, terminologischen und symbolischen Apparat, wenn eine neue Entwicklungsstufe betreten wird. Das heißt, das Johannesevangelium hat recht, was die Existenz der Welt angeht: Im Anfang war das Wort, und das Wort ist bei Gott....."; oder anders im Koran (18:109): "Sprich:

"Wenn das Meer die Tinte der Worte meines Herrn wäre, würde das Meer austrocknen, bevor die Worte meines Herrn zu Ende wären...".

Die Menschheit ist vom geraden Weg abgekommen und hat sich selbst zu einer Geisel und einem Sklaven der Technosphäre und ihrer eigenen Freizügigkeit gemacht. Um kein Sklave zu sein, muss man entweder nicht in Kontakt mit ihr sein, aber wenn dieses Eindringen von Freizügigkeit von außerhalb der Gesellschaft kommt, ist es unmöglich, nicht in Kontakt mit ihr zu sein. Wenn der Sklave dann der Gefangenschaft überdrüssig ist und sich nach Freiheit sehnt, bleibt ihm nichts anderes übrig, als Herr der Lage zu werden, und dann kann er die Freizügigkeit einschränken, sie unmöglich machen, und die Technosphäre wird entweder ausgelöscht, weil sie nicht gebraucht wird, oder sie findet einen sicheren Platz in der neuen Art von Kultur mit einer anderen Organisation des gesellschaftlichen Lebens. Aber die Änderung der Art der Kultur, der Art der Zivilisation, auch mit der Hilfe von oben, ist die Aufgabe der Selbstverwaltung der Menschheit, und zwar nicht auf dem direkten Weg, sondern auf der Übergangsphase vom gegenwärtigen unruhigen Zustand zum direkten Weg in der Entwicklung der Menschheit.

Es ist auch möglich, auf der Erde leidenschaftlich und untätig zu sein und sich auf die höheren Mächte zu verlassen. Wir werden nun zu einer eher allgemeinen Theorie der Regierung übergehen, um von diesem Standpunkt aus die Vergangenheit, die Tendenzen und die Möglichkeiten der Zukunft zu skizzieren, um den Weg in eine böse Zukunft zu vermeiden.

III. RATHER GENERAL KONTROLL THEORIE

Jedes Ding ist eine Ausdrucksform von unendlicher Vielfalt.

K. Prutkow

3.1 Eine recht allgemeine Theorie der Kontrolle:

Warum brauchen wir sie?

Diese Ausgabe der Sufficiently General Theory of Control (TOC) basiert auf der Version von 2003, mit weiteren Änderungen und Verfeinerungen.

Die erste, sehr kurze Ausgabe der DOTS von 1991 wurde 1992 veröffentlicht und ist seither zu einer bibliographischen Rarität geworden.¹ Die zweite Fassung wurde 1992 ausgearbeitet und wiederholte thematisch die erste Fassung, wurde aber ausführlicher und detaillierter. Seitdem wurde die zweite Auflage sowohl separat als auch als Teil anderer Werke wiederholt nachgedruckt. In der aktuellen Version der zweiten Auflage des DOTU haben wir den Text einiger Kapitel um Themen ergänzt, die zuvor nicht behandelt wurden, und einige Tippfehler und Ungenauigkeiten korrigiert sowie den Stil an einigen Stellen geändert. Neben der DOTU-Ausgabe gibt es eine weitere Ausgabe im Werk der GP der UdSSR "Grundlagen der Soziologie": Sie weist eine etwas andere Reihenfolge der Darstellung auf und ist zudem durch die Streichung einiger Erklärungen und zweier Themen (Modell des Intellekts und Prozesse in Supersystemen) gekürzt.

Der Kurs ist eher allgemeine Managementtheorie wird den Studenten einiger höherer Bildungseinrichtungen der Russischen Föderation gelehrt, die 1997 am Lehrstuhl für Angewandte Mathematik - Managementprozesse der Staatlichen Universität St. Petersburg auf Initiative von Vladimir Zubov (1930-2000), korrespondierendes Mitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, ins Leben gerufen wurde.

1

Sie wurde eingescannt und ist in der UdSSR-ÖVP-Informationsdatenbank enthalten, die auf CD-ROM vertrieben wird. (Fußnote 2011) sowie veröffentlicht auf dotu.ru (Nachtrag 2015)

Die Beherrschung des DOTU ist in den meisten Fällen eine Menge Arbeit - arbeiten Sie an sich selbst. Um Ihnen dabei zumindest teilweise zu helfen, bieten wir Ihnen drei lebenserprobte Tipps:

Obwohl dieses Buch in Unterabschnitte unterteilt ist, sollte es als eine integrale und unteilbare Informationseinheit - eine Art "Quantum" von Information - verstanden werden. Wenn also beim Lesen einige Fragmente unverständlich sind, sollte man den Text ungeachtet ihrer Unverständlichkeit zu Ende lesen: Das Verständnis der zunächst unverständlichen Fragmente erschließt sich später auf der Grundlage des Verständnisses des Textes als Ganzes und seiner Zuordnung zum Leben.

Man muss sich vor Augen halten, dass DOTU eine Folge einer bestimmten Weltanschauung, einer Philosophie ist. Dementsprechend sind in der Struktur dieser Arbeitsmaterialien, in denen der eigentliche DOTU-Text zusammengestellt wurde, drei weitere Abschnitte mit philosophischem und weltanschaulichem Charakter¹ (einschließlich der Einleitung) vorangestellt. Der Leser muss daher das DOTU als Ganzes lesen und verstehen, und zwar im Zusammenhang mit den Materialien der vorangegangenen Kapitel, die er beide mit seiner eigenen Vorstellung vom Leben in Beziehung setzt.

Darüber hinaus trägt das Verständnis der Methode der dynamischen Programmierung, die ein kurzer symbolisch-algorithmischer Ausdruck von DOTU ist, zur Bildung von fantasievollen und logischen Vorstellungen über Managementprozesse bei. Die Beschreibung dieser Methode in der vorliegenden Ausgabe ist in den zweiten Band aufgenommen worden, um eine Verbindung zwischen dem "Abstraktionismus" des DOTU und der Praxis der Verwaltung der Volkswirtschaft herzustellen.

2. K. Prutkov sagte einmal: "Viele Dinge sind für uns nicht deshalb unverständlich, weil unsere Begriffe schwach sind, sondern weil diese Dinge nicht in den Kreis unserer Begriffe fallen. Das heißt, Verständnisprobleme sind das Ergebnis des Fehlens der notwendigen Stereotypen in der Mentalität, um

Phänomene zu erkennen und sich ein Bild von ihnen zu machen. Zur Ermittlung des Mangels an Bildern und zur rechtzeitigen

1

Und in den Grundlagen der Soziologie des EP der UdSSR ist das DOTU der sechste Abschnitt, wenn man die Einleitung nicht mitzählt. Die Kapitel, die dem DOTU vorausgehen, befassen sich hauptsächlich mit der Psychologie. (Fußnote 2011

Bei der Lektüre des Materials sollte man Stifte und Papier zur Hand nehmen und während des Lesens des Textes für sich selbst Illustrationen zeichnen - Diagramme und Bilder der betrachteten Kategorien und ihrer Beziehungen, Zustände von Gegenständen, Abläufe von Prozessen usw., von denen der Text handelt.

Wir haben in diesem Text unsere Vorstellungen von der Governance zum Ausdruck gebracht. Aber damit ihr euch ein Bild von der Regierung im Leben machen und euch selbst kontrollieren könnt, müsst ihr, nicht wir, den Text illustrieren.

In diesem Satz steckt nichts Entwürdigendes oder Peinliches: Es ist nur so, dass wir alle in einer Epoche aufgewachsen sind, in der die Disziplin, die Kultur des Denkens, nicht nur nicht von Kindheit an gezielt gepflegt, sondern gezielt pervertiert wurde. Und wenn jemand 5-stellige Zahlen im Kopf multiplizieren kann und jemand nur in Spalten multiplizieren kann, dann liegt das in erster Linie an der unterschiedlichen inneren Disziplin des Denkens von gesunden Menschen. Aber dieses Beispiel betrifft das abstrakt-logische Denken. Durch die Multiplikation in Spalten helfen wir unserem undisziplinierten, abstrakt-logischen Denken, sich zu konzentrieren und das Problem zu lösen. Indem wir beim Lesen Bilder zeichnen, helfen wir auch unserem undisziplinierten fachlich-objektiven Denken (es sei daran erinnert, dass die rechte Gehirnhälfte, die für das kreative Denken zuständig ist, unterentwickelt ist und nicht die linke, wie uns die populärwissenschaftliche Literatur und die Schule lehren, sondern die rechte Hemisphäre), sich zu konzentrieren und das Problem der Bildung visueller Darstellungen zu lösen und das Spektrum ihrer Ideen zu erweitern.

3. Die erfolgreiche Ausführung jeder Arbeit erfordert eine angemessene Arbeitsstimmung - die Übereinstimmung der Gefühle mit dem wahrgenommenen Sinn des eigenen Lebens und der eigenen Tätigkeit. Obwohl die meisten Menschen daran gewöhnt sind, in einer Stimmung zu leben und zu arbeiten, die sich in ihnen "von selbst" entwickelt, ist diese Art zu leben und zu

arbeiten vergleichbar mit einem Pianisten, der versucht, ein Musikstück auf einem gestörten Klavier zu spielen. Lernen Sie daher, bevor Sie irgendetwas anderes tun, die echte Freude an der Erkenntnis "alles, was geschieht, geschieht auf die bestmögliche Weise mit der Moral und Ethik, die für den Menschen charakteristisch sind; alles fließt zum Besseren" einzufangen und festzuhalten. Oder mit anderen Worten,

"Der Allmächtige macht keine Fehler, und das Leben des Menschen sollte in Harmonie mit Ihm in der Richtung Seiner Vorsehung verlaufen", und die Erkenntnis dieser Tatsache sollte inneren Frieden und den Wunsch hervorrufen, der Welt mit offenem Geist Gutes zu tun. Man muss immer in diesem Geisteszustand leben und arbeiten, einschließlich der Beherrschung von DOTU. In der Praxis bedeutet dies Folgendes:

1. Zunächst muss man DOTU - in seiner Gesamtheit und Integrität - in die Psyche "laden", und zwar auf der Grundlage eines ersten intuitiven Alltagsverständnisses der noch nicht eingeführten Begriffsdefinitionen. 2.

2. Dann muss man alles in der Wechselbeziehung der begrifflichen Apparaturbestandteile des DOTU selbst und seiner Verbindungen mit dem Leben entsprechend der Gesamtheit der in ihm eingeführten Begriffe begreifen.

Erst dann kann sie bei der Lösung verschiedener Probleme und bei der Lösung verschiedener Alltagsprobleme eingesetzt werden.

Wenn man den Prozess des DOTU-Lernens auf einer dieser Stufen unterbricht, verlässt man den Prozess des DOTU-Lernens, bevor er abgeschlossen ist.

27. Mai 2011.

*** ***

In der Hierarchie der gegenseitigen Verschachtelung von Strukturen und Prozessen des Universums löst jeder individuelle oder kollektive Geist in erster Linie Probleme der Herrschaft¹ gegenüber hierarchisch niedrigeren Systemen und Probleme der Selbstverwaltung innerhalb der Grenzen der Möglichkeiten, die von der hierarchisch höheren umschließenden Herrschaft bereitgestellt werden.

Management ist immer ein Ausdruck von Subjektivität, aber es ist nur möglich in Bezug auf objektiv existierende

Obwohl das Wort ungewöhnlich ist, ist es besser, von Kontrolle zu sprechen, denn Kontrolle ohne Willen ist unmöglich. Das Wort "Wille" hat in der russischen Sprache zwei Bedeutungen: 1) Freiheit, 2) Unterordnung der vom Menschen beherrschten Möglichkeiten und seiner Fähigkeiten unter die Erreichung der von ihm gewählten konkreten Ziele.

Prozesse und objektiv durchführbare Projekte. Wenn der Subjekt-Manager sich in der Illusion der Existenz des Objekts (Prozesses) befindet, das er zu managen vorgibt, oder in der Illusion der objektiven Durchführbarkeit des Projekts, wird seine Enttäuschung ziemlich real und möglicherweise ziemlich schwerwiegend sein...

Die objektive Grundlage des Managements ist die subjektive Fähigkeit des Managers, das Verhalten des Objekts unter dem Einfluss der äußeren Umgebung, der eigenen Veränderungen des Objekts und des Managements vorherzusehen. Die Verwirklichung dieser Fähigkeit ist der Schlüssel zum Einstieg ins Management: alles andere ist der Ausdruck dieser Fähigkeit in dieser oder jener Management-Spezifik.

Management ist auf der Grundlage praktischer Fähigkeiten möglich, die der einzelne Manager mehr oder weniger zielgerichtet und bewusst einsetzt, entwickelt und als Lebenserfahrung sammelt. Er braucht persönlich keine Theorie, um im Allgemeinen Management zu betreiben, wenn er sensibel und aufmerksam genug ist, was und wie die Dinge in seinem Tätigkeitsbereich geschehen. Die Weitergabe von Führungskompetenzen an andere - diejenigen, die gerade erst in den Bereich der Führungstätigkeit einsteigen - ist auch ohne Theorien möglich, wenn sie (diejenigen, die in das Management einsteigen) ihrerseits spüren, was in ihrem Tätigkeitsbereich passiert, sehen, wie ein Manager-Lehrer darauf reagiert und sich gut in seine Position in verschiedenen Führungssituationen hineinversetzen können.

Aber der Prozess der Übertragung von Führungskompetenzen in jedem Bereich der sozialen Tätigkeit ohne die Verwendung der konzeptionellen und terminologischen Apparat der Management-Theorie ist ähnlich wie die Pflege von Kätzchen durch ihre Mutter Katze: diejenigen, die sich vorstellen konnte, in den laufenden Management-Prozess und dann das Verhalten als Manager in realen Situationen sind erfolgreich, und diejenigen, die nicht - würde viele Beulen bekommen konnte. Man könnte letzterem zustimmen - schließlich sind es

seine Beulen, und er wird sie verprügeln, wenn es nicht ein "aber" gäbe: Er wird sie nicht nur selbst verprügeln, sondern auch die anderen um ihn herum, denn jede soziale Aktion, noch dazu eine sozial-managerielle, betrifft viele Menschen, manchmal mehr als eine Generation. Damit die Gesellschaft die Führungskultur von einer Generation zur anderen weitergeben kann, ist es daher besser, sie auf der Grundlage der Theorie weiterzugeben und nicht nur auf der Grundlage der Prinzipien der gegenseitigen Beziehungen zwischen einer Katzenmutter und ihren heranwachsenden Kätzchen: mit anderen Worten, Theorie und Prinzipien der gegenseitigen Beziehungen

Katzenmütter und ihre heranwachsenden Jungtiere müssen sich gegenseitig beim Lernprozess unterstützen.

Dies ist in der Tat der Fall: Alle privaten Bereiche der angewandten Wissenschaft haben ihren eigenen begrifflichen und terminologischen Apparat entwickelt, auf dessen Grundlage das Wissen von Generation zu Generation weitergegeben wird. In der Tat befassen sich alle privaten Zweige des angewandten Wissens mit dem Management dieser oder jener Prozesse, die zu ihrem "Fachgebiet" gehören, auch wenn das Management dieser Prozesse nicht als Management bezeichnet wird: Die Medizin behandelt und verkrüppelt, verwaltet aber nicht Gesundheit und Krankheit; die Chemie "chemisiert", verwaltet aber nicht die Synthese und den Abbau chemischer Verbindungen; die Architektur und das Bauwesen errichten etwas, verwalten aber nicht die Planung und den Bau von Objekten usw.

So gibt es in jeder Branche einen anderen begrifflichen und terminologischen Apparat, und manchmal bedeutet ein und dasselbe Wort in einer Branche das eine und in einer anderen etwas ganz anderes: So ist im Verkehrswesen das Wort "Tender" heute ein Anachronismus, das einen Anhänger für eine Dampflokomotive mit Wasser und Treibstoff bedeutet; in der englischsprachigen Wirtschaftsterminologie bedeutet "Tender" einen Antrag auf einen Vertrag, ein Angebot (Geschäft).

Wenn Fachleute aus verschiedenen Bereichen zum ersten Mal zusammenkommen, um ein gemeinsames Problem zu identifizieren und zu lösen, werden sie, bevor sie mit der Lösung beginnen, viel Zeit damit verbringen, einen gemeinsamen Fachjargon (eine Untergruppe der in einem bestimmten Tätigkeitsbereich verwendeten Sprache) zu entwickeln, in dem die Gesellschaft die Identifizierung und Lösung solcher Probleme beschreiben wird, wenn die Gründer Erfolg haben und öffentliche Anerkennung finden werden.

Aber es ist nicht immer möglich, dass Fachleute aus verschiedenen Bereichen eine gemeinsame Sprache (Slang) finden oder entwickeln, und dann können sie das Problem, für das sie sich zusammengefunden haben, nicht identifizieren, nicht in ein

Problem übersetzen und nicht lösen. In diesem Fall wiederholen sie das Schicksal der Erbauer des Turms von Babel, wie es in der Bibel beschrieben wird (Genesis 11:1-9). Dies gilt für alle Probleme und Aufgaben, seien es die kleinen häuslichen Angelegenheiten des Lebens oder das gesellschaftlich nützliche Funktionieren der Staatlichkeit. Mehr noch: Die Vertreter der Wissenschaft und der Religion (als Zweige der Kultur der Zivilisation), die gleichermaßen behaupten, dass sie für das Wohl der Menschheit arbeiten, sind während der gesamten denkwürdigen Geschichte der Menschheit in ständigem Konflikt miteinander gestanden. Außerdem ist in der Wissenschaft der Prozess der Spezialisierung so weit fortgeschritten, dass nicht nur Vertreter verschiedener Wissenschaften einander nicht verstehen können, sondern sogar Vertreter verschiedener Abteilungen ein und derselben Wissenschaft

das gegenseitige Verständnis verlieren. Dasselbe gilt für alle historisch gewachsenen Glaubensbekenntnisse (die so genannten "Weltreligionen"): Sie können sich nicht nur nicht auf ein gemeinsames Verständnis der theologischen und soziologischen objektiven Wahrheiten einigen, sondern jede von ihnen hat in der Vergangenheit viele Sekten hervorgebracht und bringt auch weiterhin neue Sekten hervor. Dies - das Einzige, was Wissenschaft und Religion in der heutigen Zivilisation gemeinsam haben - verschlimmert ständig die Situation innerhalb der Gesellschaft und in ihrem Verhältnis zur Natur.

Jeder Prozess im Universum kann jedoch als ein Prozess der Kontrolle oder Selbstverwaltung interpretiert (dargestellt, betrachtet) werden. Aus diesem Grund ist der begriffliche und terminologische Apparat der Herrschaftstheorie als solcher verallgemeinernd, was es erlaubt, mit seiner Hilfe verschiedene Prozesse einheitlich zu beschreiben: natürliche, biologische, technische und mehr noch alle sozialen und Prozesse psychischer Aktivität.

Aber wenn man sich den begrifflichen und terminologischen Apparat einer jeden Herrschaftstheorie aneignet, sollte man in Kontrollsituationen nicht die eigene Vorstellungskraft verlieren, die für Kätzchen unter der Führung von Mama Katze charakteristisch ist. Andernfalls wird ein "Manager" - ein dogmatischer Erzähler -, der die der Theorie eigene Terminologie ausreichend verstanden hat und formal und logisch korrekt arbeitet, nicht in der Lage sein, in die Praxis des Managements konkreter Prozesse einzutreten, und er wird im Vergleich zu theoretisch ungebildeten Managementpraktikern, die das Leben spüren und sich in die Situationen der Managementumstände hineinversetzen, wie eine Lachnummer aussehen.

Eine einheitliche Beschreibung heterogener Prozesse mit Hilfe einer hinreichend allgemeinen Managementtheorie ermöglicht es, auf dem Fundament aller Privatwissenschaften zu stehen, leicht in jede von ihnen einzusteigen¹ und gegebenenfalls eine gemeinsame Sprache mit den Fachleuten in ihnen zu finden: d.h. der begriffliche und terminologische Apparat einer hinreichend allgemeinen Managementtheorie ist ein Mittel der interdisziplinären Kommunikation zwischen

Fachleuten in verschiedenen privaten Wissens- und Tätigkeitszweigen; ein Mittel, um disparate wissenschaftliche Erkenntnisse und angewandte

1

Mit Ausnahme der Wissenschaften, die, wie die Kontrolltheorie, selbst Beschreibungssprachen des Universums sind: wie die Mathematik, die Grammatik usw., deren Apparat dennoch zur Beschreibung von Kontrollprozessen verwendet werden kann.

Dies ist das Hauptverdienst des begrifflichen und terminologischen Apparats der Theorie der Governance. Dies ist das Hauptverdienst des konzeptionellen und terminologischen Apparats der Governance-Theorie.

Wenn man die Vielfalt der Prozesse¹ (Ko-Ereignisse) als Management- oder Selbstverwaltungsprozesse betrachtet, ist es möglich, das ihnen allen innewohnende Gemeinsame zu erkennen und entsprechend diesem Gemeinsamen den begrifflichen und terminologischen Apparat einer hinreichend allgemeinen Theorie des Managements aufzubauen. Betrachten wir zunächst kurz alle ihre Kategorien und untersuchen wir dann jede von ihnen im Detail in ihrer Wechselbeziehung mit allem anderen.

3.2 Kategorien

eher allgemeine Managementtheorie

Der Begriff des "Managements" kann im Wesentlichen wie folgt definiert werden:

Management ist das Erkennen von objektiven Möglichkeiten, das Setzen von Zielen und das Erreichen der gewählten Ziele in der praktischen Tätigkeit.

Es handelt sich um die Definition des Managements, das durch eine vollständige Funktion ausgeübt wird (sie wird im Text dieses Abschnitts und im Detail in Abschnitt 3.10 erörtert).

Anschließend können die verschiedenen Aspekte des Regierens als objektiver Prozess erläutert und vertieft werden. Je nachdem, wie dies geschieht, erhält man die eine oder andere Version der Kontrolltheorie.

In einer Kontrolltheorie ist es möglich, nur zwei Aufgaben zu stellen.

- Die erste Aufgabe: Wir wollen ein Objekt in seiner Funktionsweise selbst direkt kontrollieren. Dies ist die Kontrollaufgabe.

- Das zweite Problem: Wir wollen nicht das Objekt in seiner Funktionsweise kontrollieren, sondern wir wollen, dass sich das Objekt - ohne unser direktes Eingreifen in den Prozess - in einer für uns akzeptablen Weise selbst verwaltet. Dies ist die Aufgabe der Selbstverwaltung.

Der Unterschied zwischen der Kontrollaufgabe und der Selbststeuerungsaufgabe besteht darin, dass der Subjektherrscher bei der Kontrollaufgabe einige Schritte der gesamten Steuerungsfunktion und den Algorithmus ihrer Realisierung übernimmt, während er bei der Selbststeuerungsaufgabe dasselbe dem Steuerungssystem des Objekts überlässt. Außerdem, je nach

1

Ein Prozess ist eine Koexistenz in einer Reihe von ineinander verschachtelten Prozessen - Ereignissen, die gemeinsam stattfinden.

welche Stufen der vollständigen Funktion in einem bestimmten Managementprozess enthalten sind und welche nicht - Managementaufgaben können in Selbstmanagementaufgaben umgewandelt werden: z. B. im Ingenieurwesen - nachdem die Menschen alles getan haben, was in den ersten bis vierten Stufen der vollständigen Managementfunktion erforderlich ist, kann die Managementaufgabe in die Selbstmanagementaufgabe des technischen Objekts umgewandelt werden. Wenn die Unterscheidung zwischen Verwaltungs- und Selbstverwaltungsaufgaben nicht von grundsätzlicher Natur ist, wird in DOTS daher der Begriff "Verwaltung" verwendet, zumal beide Aufgaben durch strukturell identische Parametersätze beschrieben werden.

Für die bewusste Einstellung und Lösung jeder der oben genannten oder beider Aufgaben der Kontrolltheorie zusammen (wenn die eine die andere begleitet oder sie sich gegenseitig in irgendeiner Weise durchdringen) sind drei Informationsgruppen erforderlich:

Ein Vektor von Steuerungszielen (eindeutig: selbststeuernd, wenn kein Unterschied angegeben ist), der eine Beschreibung der idealen Funktionsweise (des Verhaltens) des Objekts darstellt. Der Vektor der Kontrollziele wird durch subjektive Willkür als eine hierarchisch geordnete Menge privater Kontrollziele konstruiert, die im Falle einer idealen (fehlerfreien) Kontrolle zu verwirklichen sind. Die Reihenfolge der privaten Ziele ist dabei die umgekehrte Reihenfolge des sukzessiven erzwungenen Verzichts auf jedes einzelne Ziel, wenn die Gesamtheit der Ziele nicht verwirklicht werden kann. Dementsprechend wird die erste Priorität des Zielvektors¹ von dem wichtigsten Ziel eingenommen, die letzte - von dem unbedeutendsten Ziel, das zuerst aufgegeben werden kann.

Ein und dieselbe Reihe von Zielen, die unterschiedlichen Prioritätenhierarchien unterliegen (unterschiedliche Reihenfolge der Wichtigkeit für den Manager), bilden unterschiedliche Zielvektoren, was zu möglichen Unterschieden im Management führt. Der Verlust des Managements kann durch den Verlust einiger Ziele verursacht

werden, die objektiv notwendig sind, um den Prozess zu steuern, oder durch den Verlust des gesamten Vektors oder einiger seiner Fragmente aus der Zielmatrix

1

Im allgemeinsten Fall bedeutet der Begriff "Vektor" nicht ein Segment mit einem Pfeil, der die Richtung angibt, sondern eine geordnete Liste (d. h. mit Zahlen) von Informationen unterschiedlicher Qualität. Für jede Qualität muss ein Qualitätsmaßstab definiert werden, zumindest in gewisser Weise. Die Addition und Subtraktion von Vektoren hat also einen Sinn, der durch die Konstruktion des Vektorraums der Parameter bestimmt wird. Deshalb ist ein Vektor von Zielen kein Wegweiser "dorthin", obwohl die Bedeutung eines solchen Wegweisers dem Begriff "Vektor von Kontrollzielen" nahe kommt.

mögliche Zustände des Objekts, das Auftreten von sich objektiv und subjektiv gegenseitig ausschließenden Zielen im Vektor oder von Zielen, die im Kontrollprozess instabil sind (dies sind alles verschiedene Arten von Defekten in Zielvektoren). Bildlich gesprochen ist ein Vektor von Zielen eine Liste, eine Liste dessen, was wir wollen, mit Nummern, die in umgekehrter Reihenfolge der erzwungenen Ablehnung jedes dieser Wünsche vergeben werden.

Einige Versionen der Managementtheorie verwenden in diesem Fall den Begriff "Zielbaum", was bedeutet, dass es eine Abfolge von Zielen gibt, die sich im Managementprozess verzweigen können und die während des eigentlichen Managements in verschiedenen Phasen des Prozesses realisiert werden sollen. Die Option "Baum der Ziele" erfüllt jedoch auch nicht die Anforderung der Universalität der Terminologie, da die Praxis der Anwendung des Netzplanungsinstruments zeigt, dass sich nicht nur der Managementprozess verzweigen kann, sondern dass auch verschiedene Arten von privaten Managementprozessen ineinander übergehen können, sobald einige gemeinsame Zwischenziele für sie erreicht wurden. In diesem Fall könnte man die Gesamtheit der Ziele als ein "Netz von Zielen" bezeichnen, was jedoch intuitiv unverständlich ist. Wir bevorzugen daher eine weite Auslegung des Begriffs "Vektor der Steuerungsziele", die auch den Fall einschließt, dass sich der Vektor der Ziele im Prozess der Steuerung in Abhängigkeit von der Zeit oder in Abhängigkeit von der Matrix der Möglichkeiten des Verlaufs des Steuerungsprozesses und der subjektiv gewählten Algorithmen zur Steuerung des Prozesses ändern kann.

Ein (aktueller) Zustandsvektor von Steuerungsparametern, der das tatsächliche Verhalten des Objekts durch die im Vektor der Zielvorgaben enthaltenen Parameter beschreibt.

Diese beiden Vektoren bilden ein zusammenhängendes Paar, in dem jeder dieser beiden Vektoren eine geordnete Menge von Informationsmodulen ist, die jene oder andere Parameter des Objekts beschreiben, die definitiv bestimmten Kontrollzielen entsprechen. Die Reihenfolge der Informationsmodule im Zustandsvektor entspricht der Hierarchie des Zielvektors. Bildlich gesprochen ist ein Zustandsvektor eine Liste, wie die erste, aber mit dem, was als der tatsächliche Zustand des kontrollierten Objekts angesehen wird.

Da die Wahrnehmung des Objekts durch das Subjekt erstens nicht ideal ist - aufgrund der Ausblendung von Informationen, die vom Objekt stammen,

"Der Zustandsvektor enthält immer einen gewissen Fehler bei der Bestimmung des wahren Zustands, der einer gewissen objektiven Unsicherheit für das Subjekt des Managers entspricht. Die Ungewissheit ist objektiv, d. h. sie kann nicht durch die Bemühungen des Subjekts beseitigt werden. Ein weiterer Punkt ist, dass die objektive Unsicherheit sowohl zulässig als auch unzulässig für die Verwirklichung der Ziele eines bestimmten Managementprozesses sein kann.

Der Vektor des Kontrollfehlers, der die "Differenz" darstellt (in Anführungszeichen, weil die Differenz nicht unbedingt die übliche algebraische ist): der "Zielvektor" - der "Zustandsvektor". Er beschreibt die Abweichung des realen Prozesses vom Idealmodus, der durch den Zielvektor vorgegeben ist, und enthält auch eine gewisse Unsicherheit, die er vom Zustandsvektor geerbt hat. Bildlich gesprochen ist der Vektor des Kontrollfehlers eine Liste unbefriedigter Wünsche entsprechend der Liste des Vektors der Ziele mit einigen Schätzungen des Grades der Unbefriedigung jedes von ihnen; Schätzungen von entweder numerisch inkommensurablen Niveaus oder numerisch inkommensurablen Niveaus, aber geordnet nach schrittweisen diskreten ganzzahligen Präferenzindizes jedes Niveaus im Vergleich zu allen anderen Niveaus. Der Fehlervektor ist die Grundlage für die Bildung einer Bewertung der Qualität des Managements durch einen Fachverantwortlichen. Die Bewertung der Qualität des Managements ist keine unabhängige Kategorie, denn es ist möglich, mehrere Bewertungen der Qualität des Managements auf der Grundlage desselben Fehlervektors zu erstellen, die keineswegs austauschbar sind.

Neben der anfänglichen Differenz zwischen dem Zielvektor und dem Zustandsvektor zum Zeitpunkt des Beginns der Regelung sind die eigentlichen Fehlerquellen der Regelung 1) der Algorithmus zur Erzeugung der Steuerwirkung durch das Steuersystem, der im Prinzip keine ideale Steuerung mit Nullkomponenten des Fehlervektors garantieren kann, 2) intrinsische Geräusche in einem geschlossenen

System1 , 3) Störungen von außen, einschließlich der Versuche, die Steuerung durch andere Personen abzufangen.

Die Regelungsaufgabe besteht im Wesentlichen darin, die Ziele zu erreichen und den Regelungsfehlervektor auf Null zu setzen.

1

Ein geschlossener Regelkreis ist ein Steuerungsobjekt und sein Steuerungssystem, die durch Informationsaustauschkanäle miteinander verbunden sind.

In der Realität kann der Fehlervektor sowohl aus objektiven Gründen als auch wegen aller Arten von Ungenauigkeiten und Verzögerungen im Kontrollprozess, die durch subjektive Gründe während der Organisation der Kontrolle verursacht werden, nicht vollkommen auf Null gestellt werden. Je nach diesem Umstand kann die tatsächliche Verwaltung auf eine von drei Arten erfolgen:

- Normale Steuerung - in diesem Modus werden die realen Nicht-Null-Werte der Komponenten des Steuerungsfehlervektors als durchaus akzeptabel eingeschätzt (sie können in den Messfehlergrenzen liegen - in diesem Fall werden die Werte der so genannten "technischen Null" erreicht oder können als annähernd gleich Null betrachtet werden¹).

- Tolerierbare Regelung - bei dieser Regelung liegen die realen Nicht-Null-Werte der Komponenten des Fehlervektors innerhalb der zulässigen Grenzen, aber die tolerierbare Regelung ist schlechter als die normale.

- Notsteuerung - in diesem Modus überschreiten einige Komponenten des Fehlervektors die zulässigen Grenzen, aber die Steuerungskatastrophe (irreversibler Verlust der Steuerung, Beschädigung, Zerstörung des gesteuerten Objekts oder Beschädigung von Elementen der Umgebung) ist noch nicht eingetreten. Im Notsteuerungsmodus besteht der Hauptzweck der Steuerung darin, das Objekt zumindest in den zulässigen Steuerungsmodus zurückzuführen.

Die Struktur und der Zusammenhang der Informationen, die die oben genannten Vektoren bilden, sind in Abbildung 4 am Ende von Abschnitt 3.14 dargestellt.

Der Schlüsselbegriff in der Kontrolltheorie ist der Begriff der Stabilität des Objekts im Sinne der Vorhersagbarkeit des Verhaltens bis zu einem gewissen Grad unter dem Einfluss der äußeren Umgebung, der internen Veränderungen und der Kontrolle; oder kurz gesagt, Stabilität durch Vorhersagbarkeit. Eine Kontrolle ist im Grunde unmöglich, wenn das Verhalten des Objekts ausreichend unvorhersehbar ist.

Eine vollständige Kontrollfunktion ist eine Art leere und transparente Form, die im Prozess der Kontrolle mit Inhalt gefüllt wird; mit anderen Worten, sie ist eine Matrix der objektiv möglichen Kontrolle - ein Maß für die Kontrolle als Materie-
Informations-Dreiecks-Prozess -.

1

Es ist jedoch zu bedenken, dass rechnerisch zwei ANY-Zahlen annähernd gleich sind, so dass sich praktisch nur die Frage stellt: Können die Nicht-Null-Komponenten des Fehlervektors in dem zu implementierenden Regelungsprozess als annähernd gleich Null angenommen werden?

Maßnahmen. Sie beschreibt die aufeinanderfolgenden Etappen der Zirkulation und Transformation von Informationen im Prozess des Managements, beginnend mit dem Moment der Identifizierung des Subjekts des Umweltfaktors, der sein subjektives Bedürfnis nach Management verursacht, und der Bildung des Vektors von Managementzielen durch das Subjekt-Manager und weiter zur Umsetzung der beabsichtigten Ziele im Managementprozess. Dabei handelt es sich um ein System von Stereotypen von Beziehungen und Stereotypen von Transformationen von Informationsmodulen, die die Informationsbasis des steuernden Subjekts bilden und auf deren Grundlage das Verhalten (die Funktionsweise) des Steuerungsobjekts (oder die Modellierung des Selbststeuerungsprozesses) in der Umgebung, mit der das Objekt interagiert (und durch das Objekt - und das Subjekt), modelliert wird. Das inhaltliche Fragment der vollständigen Managementfunktion ist die Zielmanagementfunktion, d.h. das Konzept der Erreichung eines der privaten Ziele, die im Vektor der Ziele im Managementprozess enthalten sind. Die Managementkonzepte in Bezug auf alle Einzelziele bilden ein aggregiertes (allgemeines) Managementkonzept. Im Folgenden beziehen wir uns hauptsächlich auf das Konzept der Aggregatverwaltung. Wenn einer der privaten Begriffe (Zielverwaltungsfunktionen) gemeint ist, wird dies ausdrücklich angegeben. Der Kürze halber und um Verwechslungen mit dem vollständigen Begriff zu vermeiden, wird die angestrebte Managementfunktion als Managementkonzept bezeichnet, wenn keine besondere Notwendigkeit für einen präzisen Begriff besteht. Das Managementkonzept bietet alle oder einen Teil der Schritte der vollständigen Managementfunktion mit spezifischen Managementinhalten. Nachdem der Vektor der Ziele und der zulässigen Fehler der Regelung durch das Kontrollkonzept (die Zielfunktion der Regelung) bestimmt wurde, werden während der realen Regelung die Informationsflüsse vom Zielvektor zum Fehlervektor (oder,

äquivalent dazu, zum Zustandsvektor) geschlossen. Mit anderen Worten, bei der Steuerung werden die Informationen über den Zustandsvektor (oder den Vektor des Steuerungsfehlers) mit dem Vektor der Ziele korreliert, und auf der Grundlage dieser Korrelation werden die Steuerungsmaßnahmen getroffen und ausgeführt. Bei der Bildung des Satzes von Steuerungskonzepten, die dem Vektor der Zielvorgaben entsprechen, wird die Dimensionalität des Parameterraums des Zustandsvektors erhöht, indem der Spalte der Steuerungsparameter zusätzliche Parameter hinzugefügt werden, die objektiv und subjektiv steuerungsinformationssystemisch mit den Steuerungsparametern verbunden sind - Parameter, die den Zustand des Objekts, der Umgebung und des Steuerungssystems beschreiben.

Diese - komplementäre Zustandsvektorinformationen, die algorithmisch mit den Steuerungsparametern verbunden sind - werden in zwei Kategorien unterteilt:

- steuerbar - die direkt durch den Einfluss des Subjekts verändert werden können, was auch eine Veränderung der Steuerungsparameter nach sich zieht. Durch die Änderung der Werte der direkt gesteuerten Parameter wird die Steuerwirkung ausgedrückt (sie bilden einen Vektor der Steuerwirkung);

- frei - die durch die Änderung direkt gesteuerter Parameter verändert werden, aber nicht in der Liste der Steuerungsparameter enthalten sind, die einen Vektor der Steuerungsziele bilden. Alle objektiv möglichen Werte von freien Parametern im Regelprozess werden als zulässig anerkannt.

Für ein Schiff gilt also: Der Kurswinkel (zwischen der Symmetrieebene und der Nordrichtung) ist ein Steuerparameter; der Ruderwinkel ist ein (direkt) gesteuerter Parameter; der Driftwinkel (zwischen dem Geschwindigkeitsvektor, d. h. der Bewegungsrichtung zum aktuellen Zeitpunkt und der Symmetrieebene des Schiffes, der so genannten diametrischen Ebene) ist ein freier Parameter.

Oder ein anderes Beispiel: Bei "künstlichen Klimasystemen" kann der Regelparameter die Raumtemperatur sein, während die relative Luftfeuchtigkeit im Raum ein freier Parameter sein kann. Die Aufnahme der relativen Luftfeuchtigkeit in die Liste der Kontrollparameter würde bedeuten, dass das System durch Geräte zur Absorption überschüssiger Feuchtigkeit und zur Befeuchtung von zu stark entfeuchteter Luft ergänzt werden müsste.

Ferner wird unter dem Zustandsvektor in den meisten Fällen dieser breite Vektor verstanden, der einen Vektor des aktuellen Zustands der Steuerungsparameter enthält und die hierarchische Anordnung des Zielvektors wiederholt. Der Satz der direkt kontrollierten Parameter kann auch hierarchisch geordnet werden (normale Kontrolle, Kontrolle unter potenziell gefährlichen Umständen, Notfallkontrolle usw.) und bildet

einen Vektor der Kontrollaktion, der vom Zustandsvektor getrennt und daher in Bezug auf diesen sekundär ist. Gleichzeitig kann je nach Variante des Steuerungsmodus ein Teil der Anzahl der freien Parameter zum Vektor der Ziele und zum Vektor der Steuerungsaktion hinzugefügt werden. Die gesamte Kontrollfunktion im Kontrollprozess wird strukturfrei (Kontrolle) und strukturiert durchgeführt.

Bei der strukturierten Kontrolle werden die Informationen an genau definierte Elemente einer Struktur übermittelt, die vor Beginn des Kontrollprozesses festgelegt wurde (oder festgelegt werden soll).

Bei der unstrukturierten Kontrolle gibt es keine derartigen vorab festgelegten Strukturen. Es gibt eine adresslose zirkuläre Verbreitung von Informationen in der Umwelt, die in der Lage ist, aus sich selbst heraus Strukturen zu generieren, indem sie Informationen und algorithmische Verbindungen zwischen den Elementen herstellt, aus denen die Umwelt besteht. Die Strukturen werden in der Umwelt im Prozess der nicht-strukturellen Kontrolle auf- und abgebaut, und die Kontroll- und Überwachungsparameter sind die Wahrscheinlichkeits- und statistischen Eigenschaften der Massenphänomene in der kontrollierten Umgebung: d.h. Mittelwerte der Parameter, ihre mittleren quadratischen Abweichungen, Dichte der Wahrscheinlichkeitsverteilungen einiger Ereignisse, Korrelationsfunktionen und andere Objekte des mathematischen Teils, der als Wahrscheinlichkeitstheorie und mathematische Statistik bezeichnet wird.

Die strukturelle Kontrolle kristallisiert sich im Leben aus der nicht-strukturellen heraus.

Die objektive Grundlage der strukturlosen Kontrolle sind objektive probabilistische Vorhersagen und statistische Modelle, die sie beschreiben (sowie direkte subjektive Einschätzungen objektiver probabilistischer Vorhersagen, die außerhalb des Formalismus der Verfahren algorithmischer statistischer Modelle gewonnen werden: der Mensch ist objektiv dazu in der Lage), die Massenphänomene im statistischen Sinne ordnen und es ermöglichen, eine Menge von einer anderen (oder ein und dieselbe Menge, aber in verschiedenen Stadien ihrer Existenz) durch ihre statistischen Beschreibungen zu unterscheiden; und

Daher sind das Wort "wahrscheinlich" und seine Entsprechungen nicht im üblichen Sinne von "es könnte so oder so sein" zu verstehen, sondern als Hinweis auf die Möglichkeit und Existenz objektiver probabilistischer Vorbestimmungen, die die objektive Möglichkeit des Verbleibs dieses oder jenes Phänomens, Ereignisses, Objekts in einem bestimmten Zustand bestimmen, sowie deren Schätzungen mit Hilfe der mathematischen Statistik und der Wahrscheinlichkeitstheorie; bzw. als Aussage über die Existenz der Mittelwerte der "zufälligen" Parameter (Wahrscheinlichkeit¹ ihrer Überschreitung = 0,5)

1

Eine Zahl zwischen 0 und 1, die im Wesentlichen eine Schätzung dessen ist, was objektiv möglich ist, ein Maß für die Unsicherheit; oder wer sich mit

Die quadratischen Abweichungen vom Mittelwert usw. sind Kategorien, die aus der Wahrscheinlichkeitsrechnung und der mathematischen Statistik bekannt sind. Unter dem Gesichtspunkt einer eher allgemeinen Kontrolltheorie ist die Wahrscheinlichkeitstheorie (ein Teilgebiet der Mathematik) eine mathematische Theorie der Unsicherheitsmaße im Ablauf von Ereignissen. Dementsprechend sind der Wahrscheinlichkeitswert, die beobachtete statistische Häufigkeit und ihre verschiedenen Schätzungen Maße für die Unsicherheit der möglichen oder angenommenen Kontrolle. Sie sind auch ein Maß für die Stabilität des Übergangsprozesses, der von einem bestimmten Zustand (der in den meisten Fällen standardmäßig mit der Gegenwart identifiziert wird) zu jeder der verschiedenen Varianten der Zukunft in der Menge ihrer möglichen Varianten führt, unter der Annahme, dass:

1. Die Selbstverwaltung im betrachteten System wird auf der Grundlage der bisherigen informationsalgorithmischen Unterstützung ohne jegliche Neuerungen erfolgen.

2. Es wird keine direkt adressierbare Verbindung zu einer hierarchisch übergeordneten oder sonstigen Steuerung außerhalb des betrachteten Systems geben. Die erste dieser beiden Klauseln entspricht einer reziproken Konditionalität: Je geringer die geschätzte Stabilität des Transienten gegenüber der gewählten Variante ist, desto höher muss die Qualität der Transientensteuerung sein, was entsprechend eine höhere Qualifikation der Manager¹ erfordert. Das heißt: In einer beliebigen Menge vergleichbarer möglicher Varianten stellt der Kehrwert der Wahrscheinlichkeit

(oder deren Schätzung) der "Selbstverwirklichung" einer bestimmten Variante ein relatives (im Verhältnis zu anderen betrachteten Varianten) Maß für die Effizienz des Managements bzw. für die Professionalität des Managements dar, die für die Umsetzung genau dieser Variante aus der betrachteten Menge erforderlich ist.

1
des alltäglichen Lebens - Erwartungen an eine "Garantie", die von 0 % bis 100 % reichen.

$$\begin{array}{r}
 \text{Das Maß der} \\
 \text{notwendigen} \\
 \\
 \text{Effizienz} \\
 \text{Management}
 \end{array}
 = \frac{1}{\text{Die Wahrscheinlichkeit der} \\
 \text{"Selbstverwirklichung" von} \\
 \text{einer bestimmten Option}}$$

Die zweite dieser beiden Klauseln weist auf die Möglichkeit eines Konflikts mit einer hierarchisch höher stehenden umschließenden Behörde hin. Wenn sich jemand im äußersten Fall eines Konflikts für das Böse entschieden hat, auf dessen Verwirklichung beharrt und Gottes Erlaubnis ausgeschöpft hat, wird er durch seine Handlungen ein direktes, gezieltes Eingreifen von oben in den Lauf der Dinge bewirken. Und diese Intervention wird alle seine Aktivitäten auf der Grundlage all seiner früheren Vorhersagen und Bewertungen ihrer Nachhaltigkeit - Maßnahmen der Unsicherheiten - umstoßen.

Vektoren von Steuerungszielen und entsprechende Steuerungsmodi lassen sich in zwei Klassen einteilen: Ausgleichsmodi - Schwingungen in zulässigen Grenzen relativ zum zeitlich unveränderlichen Vektor der Steuerungsziele; Manöver - Schwingungen relativ zum sich zeitlich verändernden Vektor der Ziele und Übergang von einem Ausgleichsmodus (oder Manövermodus) in einen anderen wenn Parameter eines realen Manövers von Parametern eines idealen Manövers innerhalb zulässiger Grenzen abweichen. Kontrollverlust ist ein Ausgang eines Zustandsvektors (oder ein äquivalenter Ausgang eines Fehlervektors) aus dem Bereich zulässiger Abweichungen vom Idealmodus (Balancier- oder Manövriermodus), also ein Herausfallen aus der Menge der zulässigen Fehlervektoren.

Die Manöver werden in starke und schwache Manöver unterteilt. Ihre Unterscheidung voneinander ist bedingt und wird durch die subjektive Wahl des Referenzprozesses der Zeit und der Einheit der Zeitmessung bestimmt. Diese Unterteilung in starke und schwache Manöver ergibt sich aus der Tatsache, dass in vielen Fällen die Modellierung schwacher Manöver durch Vernachlässigung einer Reihe von Faktoren erheblich vereinfacht werden kann, ohne dass die Kontrollqualität darunter leidet.

Jeder beliebige Prozess kann als Prozess des Managements oder des Selbstmanagements im Sinne des Prozesses der Einschließung des hierarchisch übergeordneten Managements betrachtet (dargestellt) und mit Hilfe der aufgeführten Hauptkategorien der Kontrolltheorie beschrieben werden. Dies ermöglicht es uns, diese Kategorien der Kontrolltheorie mit einer der Besonderheiten der menschlichen Psyche in Verbindung zu bringen.

Der menschliche Geist kann gleichzeitig mit sieben bis neun Objekten arbeiten. Wenn Sie eines der Probleme des Lebens in

In der Managementtheorie ist die Gesamtzahl der gleichzeitig verwendeten Kategorien auf neun begrenzt:

1. Zielvektor.
2. Ein Zustandsvektor.
3. Steuerfehler-Vektor.
4. Vollständige Kontrollfunktion.
5. Eine Reihe von Managementkonzepten (Zielmanagementfunktionen).
6. Ein Vektor der Kontrolltätigkeit.
7. Der strukturelle Modus der Kontrolle.
8. Nicht-strukturelle Methode der Kontrolle.
9. Ausgleichsmodus (oder Manöver).

Das bedeutet, dass die Informationen, die für die Festlegung und Lösung einer beliebigen Managementaufgabe in der Praxis erforderlich sind, dem Bewusstsein eines rationalen Menschen in einigen Bildern zugänglich sein können, und zwar ausnahmslos alle gleichzeitig und in geordneter Form, als Mosaik, das auf der Korrelation von Bilddarstellungen mit Kategorien der Managementtheorie beruht, aber nicht zusammenhanglos getrennt, wie Glasuren in einem Kaleidoskop. Die Hauptsache dabei ist, sich bewusst zu machen, was im Leben mit jeder Kategorie der herrschenden Theorie verbunden sein sollte, um nicht in kaleidoskopische Idiotie zu verfallen - in eine rasende oder träge werdende irdische Schizophrenie.

* *

*

Diese Besonderheit der menschlichen Psyche verleiht der allgemeinen Theorie des Regierens in der Lebenspraxis eine besondere soziale Bedeutung: Wenn sich einige Kategorien als leer erweisen und/oder das Verhalten des Objekts im Sinne seiner Vorhersagbarkeit instabil ist, bedeutet dies, dass die Person, die vorgibt, es zu managen (ebenso, es in einen annehmbaren Modus der Selbstregierung zu bringen), nicht bereit ist - nicht nur zur Lösung, sondern sogar zum Stellen der Aufgabe, der sie gegenübersteht oder die sie übernimmt; und wenn sie einige der oben genannten Kategorien als "leer" oder unbestimmt vorfindet, kann sie erkennen, dass sie nicht bereit ist, das Problem zu lösen.

Andernfalls ist es wahrscheinlich, dass er zu einem stumpfen Instrument in den Händen von jemandem wird, der das Problem des vorhersehbaren Verhaltens in Bezug auf sich selbst gelöst hat.

Management ist immer begrifflich bestimmt: 1) im Sinne der Bestimmtheit der Ziele und ihrer hierarchischen Ordnung nach Wichtigkeit in der Gesamtheit der Ziele und 2) im Sinne der Bestimmtheit der zulässigen und unzulässigen konkreten Mittel zur Verwirklichung der Ziele des Managements. Unsicherheiten beider Arten, d.h. die Unfähigkeit, die Bedeutung verschiedener definitiver partieller und einschließender Konzepte des Managements, die gleichzeitig im Leben durchgeführt werden, zu verstehen, führt zu Managementfehlern bis hin zum totalen Verlust der Managementfähigkeit gemäß dem proklamierten Konzept (was mit einem Management by default gemäß einem anderen Konzept, das das erste Konzept einschließt oder verneint, einhergehen kann).

Ein methodischer Test für die Quacksalberei von Managern oder das Fehlen von Quacksalberei ist der Algorithmus der dynamischen Programmierungsmethode (siehe den gleichnamigen Abschnitt in Teil 2 dieser Veröffentlichung und die ihm speziell gewidmete Literatur). Es kann nur dann konstruiert und in Betrieb genommen werden (wenn die Rechenkapazitäten es zulassen), wenn der Zielvektor und die dem Zielvektor entsprechenden Steuerungskonzepte feststehen und wenn der Zielvektor und die Steuerungskonzepte während des Zeitintervalls, in dem der Steuerungsprozess andauert, ihre Stabilität nicht verlieren. Die letztgenannte Bedingung ist Ausdruck einer Tätigkeit, die nicht immer einer algorithmischen Formalisierung im Einklang mit einer hierarchisch übergeordneten, umschließenden Kontrolle zugänglich ist.

Dennoch gibt es, wie die Zeit seit den ersten Veröffentlichungen der eher allgemein gehaltenen Herrschaftstheorie gezeigt hat, Einzelne, die darin einen weiteren Übergriff der Träger "mechanistischer Ansichten" auf die Beseitigung einer "besonderen Spiritualität" ihrer selbst und der Menschheit insgesamt sahen, statt eine der Möglichkeiten, die eigene Weltanschauung und das eigene Denken und damit - die eigenen Lebensumstände sinnvoll und effektiv zu gestalten.

Eine solche Haltung gegenüber einer hinreichend allgemeinen Theorie des Regierens drückt den Gegensatz des Menschen zu der objektiven Wirklichkeit aus, von der der Mensch ein Teil ist und in der die gleichen Prozesse ablaufen, die einheitlich beschrieben werden können. Wenn man also eine hinreichend allgemeine Theorie der Kontrolle als Sprache zur Beschreibung dieser Prozesse nicht mag, sollte man eine bessere Sprache für eine solche allgemeine und einheitliche Beschreibung der Prozesse in der objektiven Realität finden oder schaffen. Außerdem schadet es ihm nicht, sich selbst zu fragen, warum er, wenn er in die Poliklinik geht oder einen Krankenwagen ruft, nicht hysterisch darauf reagiert, dass die Medizin eine Terminologie verwendet, die allen biologischen Wissenschaftszweigen und Praktiken gemeinsam ist, in denen

Der gleiche begriffliche Apparat wird verwendet, um Phänomene zu beschreiben, die im pflanzlichen, tierischen und menschlichen Leben auftreten? Natürlich hat der Mensch eine Besonderheit, die ihn von allem anderen in der objektiven Wirklichkeit unterscheidet, aber er ist dennoch ein Teil von ihr, und seine Besonderheit ist ein Ausdruck ihrer allgemeinen Seinsgesetze, die von der überwältigenden Mehrheit der auf der Erde lebenden Menschen nicht beherrscht werden.

Nach unserem Verständnis ist eine hinreichend allgemeine Theorie der Herrschaft ein Maß für die bewusste Akzeptanz und das Verständnis der Herrschaft als solcher. Es ist nicht notwendig für praktizierende Manager, deren unbewusste Ebenen der Psyche recht gut darin sind, die Möglichkeiten des Regierens zu modellieren, auszuwählen und zu realisieren. Aber sie ist notwendig, um die Einheit von Unbewusstem und Bewusstem in den Managementprozessen, die alle Ereignisse des menschlichen Lebens sind, wiederherzustellen und zu gewährleisten. Diejenigen, für die es inakzeptabel ist, können mit dem Maß an Einheit und Uneinigkeit zwischen Bewusstem und Unbewusstem leben, das sich in ihrer Psyche "von selbst" entwickelt hat.

3.3 Stabilität

im Sinne der Vorhersehbarkeit.

Wie bereits erwähnt, ist der Schlüsselbegriff in der Kontrolltheorie folgender: Stabilität des Objekts im Sinne der Vorhersagbarkeit des Verhaltens bis zu einem

gewissen Grad unter dem Einfluss der äußeren Umgebung, der internen Veränderungen und der Kontrolle. Daher werden wir in Kürze eine ausführliche Diskussion des eben Gesagten mit diesem Phänomen und dem Konzept, das es ausdrückt, beginnen.

Beginnen wir mit der Tatsache, dass es im Russischen drei Wörter mit ähnlicher Bedeutung gibt: "Antizipation", "Vorhersehbarkeit" und "Vorausschau". Als Phänomen, das der menschlichen Psyche eigen ist, ist es der Vorläufer. Es ist die Art und Weise, in der die mit den Sinnen aufgenommenen Informationen reflektiert werden, die sich aus der Intuition ergibt - Antizipation oder Vorhersehbarkeit. Die Vorhersehbarkeit, die ein gewisses Vokabular, eine Grammatik der Sprache und ein algorithmisches Umschalten zwischen Bildern und Bildströmen beinhaltet, erfordert notwendigerweise eine Kohärenz in der Funktionsweise der rechten und linken Gehirnhälfte im Informationsverarbeitungsprozess.

Es brauchte siebzehn Wörter, um das Phänomen der "Persistenz im Sinne von Vorhersehbarkeit..." zu definieren, was ziemlich viel für einen Begriff ist, und obwohl wir den vollständigen Begriff weiter abkürzen werden zu "Persistenz durch

Vorhersagbarkeit" oder "Stabilität im Sinne von Vorhersagbarkeit" oder einfach "Vorhersagbarkeit", aber es gibt keine redundanten Wörter in der vollständigen Bezeichnung, und dementsprechend muss man hinter der kurzen Bezeichnung die Vollständigkeit des Phänomens sehen, das durch die vollständige Bezeichnung beschrieben wird.

Dieser Begriff ist ein Schlüssel im wörtlichen Sinne: Ohne die Beherrschung der Schlüssel ist es unmöglich, aus der abstrakten Theorie in die reale Praxis des Lebens zu gelangen; aber es ist möglich, ins Leben einzubrechen und in Schwierigkeiten zu geraten.

In den meisten Bereichen der Wissenschaft und Technik beruht der Begriff "Stabilität" auf der einem Objekt innewohnenden Tendenz, in allen (oder einem Teil der) sein Verhalten kennzeichnenden Parametern zur ursprünglichen Existenzweise zurückzukehren, nachdem der störende Einfluss, der die anfängliche Parameterabweichung verursacht hat, beseitigt wurde. Das Fehlen eines solchen Trends oder das Vorhandensein eines gegenteiligen Trends wird als "Instabilität" definiert.

Stabilität im Sinne von Vorhersagbarkeit..." ist von allgemeinerem Charakter, und das klassische Konzept des XIX. und XX. Jahrhunderts "Stabilität" - im Sinne der zeitlichen Rückführung der Objektparameter auf ihre ursprünglichen Werte nach der Beseitigung störender (interner oder externer) Einflüsse - ist ein Spezialfall des Konzepts "Stabilität im Sinne von Vorhersagbarkeit...".

Es kann Objekte geben, die grundsätzlich instabil sind im Sinne einer abnehmenden Abweichung nach Beseitigung einer Störung. Wenn jedoch die Art dieser Instabilität vorhersehbar ist und ein Steuerungssystem für ein instabiles Objekt mit ausreichend

hoher Geschwindigkeit und Wirkungskraft konstruiert werden kann, dann wird das Objekt objektiv instabil und steuerbar, d. h. es ist im Wesentlichen stabil¹. Außerdem ist "Stabilität" Stabilität im Sinne von abnehmender Abweichung oder wenn der Kontext Mehrdeutigkeit zulässt; "Vorhersagbarkeit" wird ausdrücklich angegeben, wenn Mehrdeutigkeit ausgeschlossen ist.

1

Dieses Prinzip wird in Fusionsreaktorkonzepten wie dem TOCOMAC versucht umzusetzen: Der Plasmastrang ist instabil, und man versucht, seine Konfiguration indirekt zu steuern, indem man die Stärke des elektromagnetischen Feldes, das das Plasma im Reaktor hält, direkt kontrolliert.

Es gibt Beispiele für die erfolgreiche Steuerung instabiler Objekte nach diesem Prinzip in der Luftfahrt, im Schiffbau usw.

Objekte, die nicht stabil im Sinne von vorhersehbar sind, sind prinzipiell nicht steuerbar und können nicht definitiv in den Selbststeuerungsmodus versetzt werden, da ihr Verhalten unter dem Einfluss der äußeren Umgebung, beabsichtigter oder unbeabsichtigter Steuerungsmittel und innerer Veränderungen unvorhersehbar ist. So ist der Fahrer in der Lage, ein Fahrzeug zu lenken, weil er weiß, voraussieht und antizipiert, wie und in welchem Zeitintervall die Maschine auf seine absichtlichen Manipulationen der Bedienelemente reagieren wird, auch wenn dies bei hoher Geschicklichkeit auf unbewusste Automatismen reduziert wird.

Wenn Sie das Auto nicht richtig fahren können oder wenn es plötzlich ernsthafte Funktionsstörungen aufweist, sind seine Reaktionen auf Ihre Handlungen für Sie unvorhersehbar und das Auto entzieht sich Ihrer Kontrolle. In der Luftfahrt wird dies noch deutlicher: Selbst erfahrene Piloten müssen umgeschult werden, wenn sie von einem Flugzeugtyp auf einen anderen umsteigen, dessen Reaktionen auf äußere Einflüsse und Steuerungen anders sind, als sie es aus früherer Erfahrung gewohnt sind, obwohl ein erfahrener Pilot das Flugzeug im Allgemeinen steuern kann.

Diese Beispiele zeigen ein grundlegend wichtiges Merkmal der "Stabilität durch Vorhersagbarkeit": Bei diesem Phänomen werden das Objektive und das Subjektive zu einer Art kohärentem Maß an Vorhersagbarkeit kombiniert, bei dem die Grenze zwischen dem Objektiven und dem Subjektiven aufgehoben wird.

Wir machen den Leser darauf aufmerksam, dass im Rahmen dieses gesamten Papiers: Der Begriff "objektiv" und seine Entsprechungen in Bezug auf einen Prozess (oder ein Objekt) bedeuten: ein Prozess, der ohne unser Eingreifen und ohne steuernden Einfluss anderer (genau definierter Akteure) innerhalb der von der hierarchisch übergeordneten volumetrischen Steuerung erlaubten Parameterspanne abläuft.

Der Begriff "subjektiv" und seine Verwandten bedeuten: dem Subjekt zugehörig, vom Subjekt erzeugt und in Bezug auf einen Prozess (oder ein Objekt) - das Fehlen von Objektivität, d.h. sie werden von genau definierten Subjekten innerhalb der Grenzen beeinflusst, die die hierarchisch übergeordnete volumetrische Kontrolle erlaubt. Wenn das Subjekt, das den Verlauf des Prozesses beeinflusst, nicht spezifiziert ist und eine anonyme (als solche nicht spezifizierte)

die Verwaltung eines Prozesses nicht als Verwaltung akzeptiert wird, wird der Prozess von einem Beobachter (einem möglichen Bewerber für die Verwaltung) als objektiver Prozess der nachhaltigen Selbstverwaltung oder als ein natürlicher - angeblich nicht zu verwaltender - Prozess angesehen.

Die hierarchisch übergeordnete volumetrische Kontrolle (sie ist das Aggregat aller privaten externen Kontrollen) wird als objektiver Prozess betrachtet, weil das Subjekt-Objekt die Natur der externen Kontrolle (die zudem hierarchisch übergeordnet ist) nicht durch seinen subjektiven Willen ändern kann.

Beispiele für eine hierarchisch übergeordnete Kontrolle finden sich in der Befehlshierarchie der Streitkräfte zuhauf: Trupp, Zug, Kompanie, usw. Eine hierarchisch übergeordnete Steuerung wird von der Menge der privaten externen Steuerungen unterschieden, die die umschließende Steuerung umfasst. Wir werden später noch ausführlich auf dieses Thema zurückkommen.

Das Objektive tritt in das Phänomen der "Stabilität im Sinne von Vorhersagbarkeit..." durch das Objekt, durch die Umgebung, in der es sich befindet, und durch die hierarchisch übergeordnete (und nicht einfach nur übergeordnete) Kontrolle ein, die dem Objekt, der Umgebung, der Menge privater externer Kontrollen, die von der Umgebung (von nicht darin identifizierten Subjekten) ausgehen, sowie dem Subjekt, das die Vorhersage bezüglich des fraglichen Objekts durchführt, gemeinsam ist.

Die Logik der eher allgemein gehaltenen Theorie des Managements führt unweigerlich zu dem Begriff "hierarchisch höchst umfassendes Management". Wenn wir die Dinge beim Namen nennen, ist die höchste übergreifende Kontrolle hierarchisch gesehen die Aktivität Gottes - des Schöpfers und Allmächtigen, mit einem Wort: die Allmacht. Aber aus der Sicht der atheistischen Tradition der

Weltanschauung ist dieser Begriff leer in dem Sinne, dass ihm kein objektives Phänomen im Leben entspricht, außer all dem, was von der Wissenschaft nicht erkannt wird.

Dieser Begriff bedarf jedoch einer Klärung, die sowohl für diejenigen notwendig ist, die auf der Grundlage "wissenschaftlicher Daten" davon überzeugt sind, dass Gott nicht existiert, als auch für diejenigen, die auf der Grundlage dieser oder jener Lehre davon überzeugt sind, dass Gott existiert: Das menschliche Leben sollte normalerweise in einem persönlichen, sinnvollen Dialog mit Gott über den Sinn und die Ereignisse des Lebens, über den menschlichen Einfluss auf den Lauf der Dinge stattfinden.

In diesem Dialog gibt Gott selbst jedem Menschen je nach seinem Schicksal, seiner persönlichen Entwicklung und den Problemen, die im Leben der Menschen und der Gesellschaft ungelöst bleiben, Beweise seines Seins. Die Beweise für die Existenz Gottes sind moralisch und ethisch

Die Beweise für die Existenz Gottes sind objektiver Natur und bestehen darin, dass die Ereignisse im Leben des Menschen mit dem Sinn seiner Gedanken und innersten Gebete übereinstimmen, was die objektive Rechtschaffenheit des Menschen bestätigt und ihn die Früchte der Ungerechtigkeit kosten lässt, zu denen der Mensch entgegen den ihm von oben gegebenen Vorzeichen verpflichtet war.

Mit anderen Worten: Die Beweise für die Existenz Gottes, die dem Menschen vorgelegt werden, sind objektiv und entsprechen dem wissenschaftlichen Grundsatz der "experimentellen Überprüfung von Hypothesen", allerdings mit einer Einschränkung: Jeder von ihnen hat eine einzigartige, vitale moralische und ethische Besonderheit. Daher ist ein Experiment zur Frage "Gibt es Gott?" methodisch ähnlich wie Experimente zu "Denken Tiere? Wie ist ihre Physiologie?", aus denen Moral und Ethik herausgelöst wurden, nicht gelungen und wird auch in Zukunft nicht gelingen. In der Umgebung eines Objekts kann es auch nicht identifizierte Subjekt-Anonyme geben, die wie die zuvor erwähnten identifizierten Subjekte gewisse Absichten und Möglichkeiten haben, das Objekt zu beeinflussen.

Dementsprechend tritt das Subjektive in das Phänomen der "Nachhaltigkeit im Sinne der Vorhersagbarkeit..." durch das Subjekt, das die Prognose anführt, und andere "Objekte" ein, die als Subjekte identifiziert werden, die gewisse Absichten in Bezug auf das beabsichtigte Kontrollobjekt haben und über Möglichkeiten verfügen, das Objekt und das erste Subjekt zu beeinflussen, d.h. durch die Menge der privaten identifizierten externen Kontrollen.

Ein Subjekt kann Vorhersagen nur auf der Grundlage seiner subjektiven Interpretationen der objektiven Ursache-Wirkungs-Beziehungen¹, die die Existenz des Objekts bedingen, und seiner Modellierung des algorithmischen Verhaltens

anderer Subjekt-Manager, die es in dieser Umgebung identifiziert hat, treffen, wobei es dies mit Intuition und einem Sinn für Proportionen - einem direkten Sinn für die Vorbestimmung des Seins durch Gott - kombiniert. Daneben ist es aber auch möglich, prognostische Informationen von den Subjekten externer und hierarchisch höherer Herrschaft zu erhalten, bis hin zum Erhalt von Informationen direkt vom Allerhöchsten, der eine hierarchisch höhere Herrschaft ausübt.

1

Obwohl sie häufiger von "objektiven Gesetzmäßigkeiten" sprechen und mit dieser Formulierung die Bedeutung von "objektiven Gesetzmäßigkeiten" verschleiern - die Bedingtheit der Wirkungen durch die Ursachen gemäß der göttlichen Vorbestimmung des Seins der objektiven Realität.

Unter dem allgemeinen Ansatz des Regierens sollte man verstehen, dass die vorherrschende quantitative Art des Weltverständnisses in der crowd-"elitären" Gesellschaft so ist, dass sich das Bewusstsein der Mehrheit nur an "objektive Gesetze" in ihrer einfachsten Form erinnert: identische Ursachen unter ähnlichen Bedingungen verursachen identische Folgen, so dass ihr Wissen (sowohl aus der Kultur übernommen als auch von ihnen selbst geschaffen) es erlaubt, eine Vorhersage zu machen und bewusst zu handeln, hauptsächlich in Standardsituationen. Mit anderen Worten, das allgemeine Bewusstsein der meisten Mitglieder der crowd-"elitären" Gesellschaft ist durch die primitive Akzeptanz von "objektiven Gesetzen" im Sinne einer engen Korrespondenz von "Fällen"-Ursachen und "Fällen"-Wirkungen gekennzeichnet; die meisten von ihnen weigern sich, "objektive Gesetze" im Sinne des multivariaten statistischen Modells der objektiven probabilistischen (d.h. multivariaten) Vorbestimmung der Ursache-Wirkungs-Bedingung von Ko-Ereignissen zu akzeptieren, die im Leben in verschiedenen Statistiken ausgedrückt wird, die im Buch beschrieben sind. Die Faktoren, die die Veränderung der beobachteten Statistiken direkt und noch mehr indirekt beeinflussen, entziehen sich daher dem Blick des Subjekts, das den Prozess als einen unkontrollierbaren Prozess des zufälligen Zusammentreffens unverbundener Fälle betrachtet, die das Subjekt nicht auf Statistiken reduzieren kann, insbesondere nicht auf die moralisch und ethisch bestimmten Statistiken.

Als Gefangener eines solchen Verständnisses von "objektiven Gesetzen" verfällt der Mensch in eine Art Wahnsinn und läuft vor statistisch seltenen und singulären Fällen davon, die nicht in seine gewohnte Statistik der gegenseitigen eindeutigen, unveränderlichen Entsprechung von Ursache und Wirkung "passen". A.S.Puschkin

schrieb über die Wechselbeziehung zwischen begrenzter Statistik und seltenen und einzigartigen Fällen, die über ihre Begrenztheit hinausgehen:

1

Im Rahmen dieser Arbeit wird davon ausgegangen, dass Wahrscheinlichkeiten und probabilistische Vorbestimmungen objektiv in Bezug auf die nicht existierende Zukunft existieren, so dass sie nicht direkt beobachtbar und messbar sind, sondern sich auch in Beobachtungsstatistiken für Mengen homogener Fälle ausdrücken, die in der Realität stattgefunden haben. Aus diesem Grund sind statistische Modelle in der Vergangenheit und in der Gegenwart ein Mittel, um die probabilistischen Merkmale von Prozessen für die Zukunft zu schätzen.

"Vorsehung ist keine Algebra. Der menschliche Verstand ist im allgemeinen Sprachgebrauch kein Prophet, sondern ein Rater; er sieht den allgemeinen Lauf der Dinge und kann daraus tiefgreifende Annahmen ableiten, die oft durch die Zeit gerechtfertigt sind, aber er kann den Zufall, das mächtige, unmittelbare Werkzeug der Vorsehung, nicht voraussehen¹.

Die Träger eines solchen Verständnisses vergessen den Subjektivismus der Interpretationen und der Anwendung einiger Modelle allgemeiner Ursache-Wirkungs-Beziehungen auf konkrete Umstände. Dementsprechend wird auch das Maß der hinreichenden Vorhersagbarkeit subjektiv bestimmt, und zwar entsprechend der Formulierung der Kontrollaufgabe durch das Subjekt und auf der Grundlage seiner Interpretationen der objektiven Bedingtheit der Kontrollaufgabe selbst als solcher durch die allgemeinen Gesetze des Seins. Letzteres bedeutet, dass das Subjekt verpflichtet ist, ein Maß an Vorhersehbarkeit zu bieten, das nicht schlechter ist als das objektiv ermittelte Maß für die Durchführung der Kontrolle.

Das notwendige Maß an Vorhersehbarkeit des Verhaltens des Objekts ist objektiv bedingt in Bezug auf das Subjekt, das sich mit den bereits etablierten Umständen (dem Objekt plus der äußeren Umgebung) auseinandersetzt, die es nicht immer und nicht in allem ändern kann. Für den Testpiloten sind dies die Wetterbedingungen zum Zeitpunkt des Starts, der Flugzeugtyp (einer von vielen, die getestet werden sollen) und die Flugaufgabe. Subjektivität, - die Qualifikation des Managers, in diesem Fall des Piloten, sein Gefühl für objektiv auftretende und objektiv

A.S.Puschkin. "Zum zweiten Band von Polevoys Geschichte des russischen Volkes". (1830 r.). Zitiert aus The Complete Academic Collected Works in 17 volumes, 1996 von Voskresenie neu aufgelegt, basierend auf der Ausgabe der Akademie der Wissenschaften der UdSSR von 1949, S. 127. Das Wort "Gelegenheiten" wird von Puschkin selbst hervorgehoben.

In den Ausgaben, die vor 1917 erschienen sind, wurde das Wort "Zufall" nicht unterschieden, sondern mit einem Punkt versehen und mit dem Text "-ein mächtiges, augenblickliches Instrument der Vorsehung" versehen: Die vorrevolutionäre Zensur war der Meinung, dass eine Person, die keine spezielle theologische Ausbildung erworben hatte, nicht über die Vorsehung sprechen konnte (vgl. Insbesondere die Ausgabe von A.S. Suvorin von 1887 und die von P.O. Morozov herausgegebene Ausgabe); und die Kirche betrachtete Puschkin, die Sonne der russischen Poesie, nicht als einen Schriftsteller, dessen Werke die nachfolgenden Generationen von Theologen in ihren Abhandlungen zitieren und kommentieren mussten. In der Zeit der Vorherrschaft des historischen Materialismus erwiesen sich die Verleger von A.S. Puschkin als ehrlicher als ihre gottgläubigen Vorgänger und zitierten ausnahmslos A.S. Puschkins Meinung zu diesem Thema.

Die Fähigkeit des Subjekts, unter objektiv gegebenen Umständen in den Kontrollprozess einzutreten, wird dadurch bestimmt, ob es dazu in der Lage ist. So kann beispielsweise ein Flugschulkandidat ein Flugzeug auf einer kilometerlangen Landebahn eines Landflugplatzes bei Windstille und klarer Sicht manchmal nicht landen, um das Fahrwerk nicht abzubrechen; ein Marineflieger landet ein Flugzeug systematisch nachts bei Sturm auf einem abgedunkelten Flugzeugträger, wo die Landestrecke etwa 100 Meter¹ beträgt und in engen Sektoren (bis zu 30) nur wenige Fahrlichter leuchten, obwohl die Variante des Flugzeugs die gleiche sein kann. Nachhaltigkeit im Sinne von Vorhersehbarkeit zeigt sich hier in der Tatsache, dass dem Dienst auf einem Flugzeugträger eine besondere Auswahl und Ausbildung vorausgeht.

"Resilienz im Sinne von Vorhersagbarkeit..." in Bezug auf etwas ist der einzige Test für die Angemessenheit der Wahrnehmung dieses "Etwas" in seiner Umgebung, sei es ein anderer Mensch, eine Gesellschaft, ein Unternehmen, eine Maschine, das Wetter usw. In diesem Test verschwindet die Hauptfrage jeder Philosophie und wird gelöst, oder die Philosophie stürzt beim Zusammenstoß mit dem Leben ab und ihre "Hauptfrage"² verschwindet mit ihr.

Ohne das oben Gesagte zu verstehen, wird das, was für ein Subjekt unvorhersehbar ist, sehr oft als vermeintlich unkontrollierbares, spontanes Phänomen angesehen. Und dieser Mangel an Wahrnehmung der objektiven Realität in der "elitären" Massenkultur ist vielen Menschen eigen. Aber gleichzeitig ist dasselbe Phänomen bei anderen Personen durchaus vorhersehbar und kontrollierbar, vielleicht nicht von

ihnen, vielleicht anonym, aber kontrollierbar. In diesem Fall kann die anonyme Kontrolle als Selbstverwaltung wahrgenommen werden, die dem betreffenden Prozess objektiv inhärent ist, ohne dass dies der Fall ist. Aber in jeder Variante der Wahrnehmung findet der Verlauf eines Prozesses in

1

Gelingt es dem Piloten bei einem "No-Go" nicht, rechtzeitig Höhe zu gewinnen, um die Sogwirkung hinter dem Heck des Schiffes zu überwinden, stürzt das Flugzeug in den Rumpf des Schiffes; die Besatzung stirbt dann, wenn sie es nicht schafft, sich auf den letzten Metern auszustoßen. Beim "Überflug" ist die Fähigkeit, einen zweiten Kreis zu fliegen, technisch und organisatorisch so weit gewährleistet, wie es der verbleibende Treibstoffvorrat an Bord des Flugzeugs erlaubt.

2

Gerade weil der dialektische Materialismus die Grundfrage der Philosophie ausdrücklich anders stellt, ist er verderblich. Das Gleiche gilt für die große Mehrheit der idealistischen Philosophieschulen.

Das Objekt kann seine Vorhersehbarkeit aufgrund von Ursachen verlieren, die dem Objekt selbst zugrunde liegen (unbemerktter Übergang in einen anderen Modus, seine Anpassung oder sein Versagen) sowie aufgrund von Ursachen, die mit der Umgebung zusammenhängen.

Ein Objekt kann seine Vorhersagbarkeit sowohl durch Ursachen in ihm selbst (unbemerktter Übergang zu einem qualitativ anderen Modus, seine Anpassungsfehler, Pannen), durch umweltbedingte Ursachen (ein starker Sturm für ein Schiff, insbesondere ein vorbeiziehender Sturm), einschließlich einer Änderung der Art der umgebenden Kontrolle, als auch durch Ursachen, die mit dem Subjekt zusammenhängen, das es steuert oder mit der Vorhersage beschäftigt ist (Überanstrengung, die zu Fehlern führt; Einfluss von depressiven und pervertierenden Faktoren auf die Psyche, usw.), verlieren.

Der Verlust der Vorhersehbarkeit kann völlig plötzlich oder allmählich, d. h. im Laufe der Zeit, eintreten. Es gibt eine bekannte Anekdote über Vorhersehbarkeit und den Verlust von Stabilität im Sinne von Vorhersehbarkeit:

Ein Pilot ist auf der Autobahn auf ein Hindernis gestoßen. Dem Inspektor der Verkehrspolizei erklärt er den Grund: "Ich habe das Lenkrad zu mir genommen und es wollte nicht abheben...". - Hätte er das Auto nicht mit einem Flugzeug verwechselt, wäre es natürlich nicht zum Zusammenstoß gekommen.

Ein und dasselbe Objekt kann in seinem vorhersehbaren Verhalten auf die eine Weise stabil und auf eine andere Weise instabil sein. Ein Auto ist also recht berechenbar, was den Kraftstoffverbrauch und die Kilometerleistung vor dem Ölwechsel und der Notwendigkeit von Überholungen und dem Austausch von Bauteilen angeht, aber unberechenbar (für die meisten), was die Garantie für Reifenpannen angeht. Das ist der Grund, warum die meisten Leute ein Reserverad und kein Getriebe mit sich

führen; und wenn die Wirtschaft in Ordnung ist, sieht man selten die Rüpel, die mit einem leeren Kanister mitten auf einer abgelegenen Autobahn abstimmen, obwohl aufgebockte Autos auf den vorgelagerten Autobahnen ebenso üblich sind wie auf kaputten Landstraßen. Aber ein Auto, das seine Lebenserwartung ausgeschöpft hat, geht plötzlich und statistisch gesehen häufiger kaputt als ein neues, gewissenhaft hergestelltes und gut eingestelltes Auto. Mit anderen Worten: Viele Maschinen verlieren mit zunehmendem Alter an Berechenbarkeit in Bezug auf ihren störungsfreien Betrieb.

Darüber hinaus kann das Subjekt die Illusion haben, dass das Objekt existiert; man kann den Wunsch haben, es zu kontrollieren; man kann die Illusion der Kontrolle haben, wenn man versucht, diesen Wunsch zu realisieren, aber die Enttäuschung wird dennoch sehr real sein. Computerspiele und ihre "virtuelle Realität" sind voll von dieser Art von Kontrollimitation, und im Leben - Geschichten über den Kampf zwischen Geheimdiensten und Spionageabwehr, die sich in ihrer Mehrheit in belletristischen Werken widerspiegeln, z.B. "The Shield and the Sword", "Seventeen Moments of Spring", etc.

Normalerweise sind ein solcher Verlust an Vorhersagestabilität und nachfolgende Enttäuschungen darauf zurückzuführen, dass die Modellierung des Objektverhaltens im Kontrollprozess auf einer verallgemeinerten Analyse des Verhaltens ähnlicher Objekte in der Vergangenheit beruht (und mit der falschen Identifizierung des Zielvektors selbststeuernder Objekte), d.h. die Vorhersage basiert auf der subjektiven Identifizierung fremder Informationen, die dem Objekt nicht objektiv inhärent sind; oder einige Phänomene werden vom Subjekt als Faktoren erkannt, die auf das Vorhandensein eines bereits bekannten Objekts hinweisen, während die Vorhersage vom Subjekt gemacht wird.

Ein Beispiel für letzteres ist der Kampf zwischen den Konstrukteuren von Seeminen und den Konstrukteuren von Schleppnetzen, um diese zu zerstören. Eine Mine darf nur auf ein Schiff in ihrem Auftreffradius reagieren, oder sogar nur auf ein feindliches Schiff, wobei die eigenen Schiffe ignoriert werden, oder sogar nur auf ein feindliches Schiff einer bestimmten Klasse. Und da das Schleppnetz kein Schiff ist, muss es den Aufprall des Schiffes auf die Sprengkapseln der Mine simulieren. Die auf einigen Schiffen installierten Minenschutzvorrichtungen sollen dagegen die Abwesenheit des Schiffes im Bereich des Mineneinschlags simulieren, wenn bekannt ist, dass es dort vorhanden ist.

Dies waren Beispiele für Situationen, in denen das Verhalten eines Objekts auf der Grundlage von Informationen außerhalb des Objekts und nicht auf der Grundlage zuverlässiger Informationen über seinen internen Zustand modelliert wird¹. Der oben erwähnte Unterschied in der Herangehensweise an die Vorhersage ist spezifisch für das Umfeld derjenigen, die einen Verstand - zumindest teilweise frei in der Wahl ihrer Ideale und Verhaltensweisen - und einen Willen - ebenfalls zumindest teilweise frei - besitzen. Die mögliche Diskrepanz zwischen der Interpretation der äußeren

Informationen über das Objekt durch das Subjekt und den inneren Informationen, die dem Objekt selbst eigen sind, ist eine Überlegung wert, die an Puschkins Erzählung vom Goldenen Fisch erinnert...

Ein und dasselbe Objekt kann im Sinne der Vorhersagbarkeit des Verhaltens auf der Grundlage externer Informationen (die seine Anwesenheit in der Umwelt charakterisieren) instabil und bei der Modellierung seiner Reaktionen auf der Grundlage seiner bekannten internen Informationen (die ihn selbst charakterisieren) recht stabil sein, wenn es natürlich im Prozess der Modellierung schneller verarbeitet werden kann als der reale Prozess.

1

Formal wird dieser Ansatz mathematisch in einer Richtung umgesetzt, die "Expertensysteme" genannt wird.

Im Allgemeinen basiert die Vorhersage im Wesentlichen auf:

- Sinn für Verhältnismäßigkeit, d.h. in Bezug auf die Managementaufgaben - Sinn für das Mögliche und das Unmögliche, das Machbare und das Nicht-Machbare;
- eine Simulation des Verhaltens eines Objekts unter dem Einfluss der äußeren Umgebung, seiner internen Veränderungen und seiner Steuerung, die schneller abläuft als der modellierte Prozess selbst in der Realität;
- Informationen, die von anderen Unternehmen, die das betreffende Unternehmen kontrollieren, oder von ähnlichen Unternehmen stammen;
- Informationen, die von der hierarchisch übergeordneten volumetrischen Steuerung empfangen werden, bis hin zu den Informationen, die direkt von Gott - dem Schöpfer und Allmächtigen - gesendet werden.

Formal wird die Prognose unterteilt in eine wissenschaftliche, die auf der Grundlage wissenschaftlicher Theorien und Experimente gewonnen wird und in gewisser Weise den realen Prozessen entspricht, und eine intuitiv-subjektive, die alle verschiedenen Subjektivismen umfasst (von den Besonderheiten der Struktur des menschlichen Organismus bis hin zu den persönlichen Beziehungen jedes Einzelnen zu Gott) und aus der wissenschaftliche theoretische und experimentelle Methoden zur Lösung verschiedener Probleme hervorgegangen sind.

Das ist richtig, auch wenn es in der bestehenden Kultur der intuitiv-subjektiven Prognosen Statistiken über subjektivistische Fehler gibt: fehlgeschlagene Vorhersagen, leere Träume und falsche Erwartungen, fehlgeleitete Wissenschaft usw. Gleichzeitig ist die Anwendung zuverlässig funktionierender wissenschaftlicher Methoden auch subjektiv: Einige sind in der Lage, sie zur Problemerkennung und

Problemlösung anzuwenden, während andere, auch wenn sie sie sehr gut kennen, nicht lernen können, sie zur Lösung praktischer Probleme anzuwenden.

* * *

Manche mögen den Begriff "Objektstabilität im Sinne von vorhersehbarem Verhalten unter dem Einfluss der äußeren Umgebung, innerer Veränderungen und Kontrolle" für einen verblüffenden Bedeutungscocktail halten, der zu allgemein ist und daher keinen Nutzen hat. Solche Leute haben die Wahl: In der westlichen Managementliteratur gibt es einen professionellen Slangausdruck "Affentatzeffekt", der in seiner Bedeutung das Gegenteil von dem ist, was wir eingeführt haben, nämlich "Volatilität usw.". - Mangel an Vorhersehbarkeit. Der "Affenfoten-Effekt" manifestiert sich

Die Kehrseite der Medaille ist, dass Maßnahmen neben dem erwarteten positiven Ergebnis unweigerlich Nebenfolgen nach sich ziehen, deren Schaden das positive Ergebnis überwiegt und entwertet. Im Russischen wird diese Variante des Managements durch das Sprichwort beschrieben: Wofür man gekämpft hat, hat man bekommen, was man bekommen hat.

Der westliche Begriff stammt aus dem Werk des englischen Schriftstellers Jacobs, dem Autor der Geschichte "Monkey's Paw", in der der Besitzer einer getrockneten Affenfote das Recht erhält, sich drei Wünsche zu erfüllen. Der Besitzer der Pfote äußert also seinen ersten Wunsch - 200 Pfund sofort. Sofort erscheint ein Angestellter der Firma, um ihm mitzuteilen, dass sein Sohn ermordet wurde, und übergibt ihm eine Belohnung für seinen Sohn - 200 Pfund. Der verzweifelte Vater möchte seinen Sohn hier und jetzt sehen. - Es klopft an der Tür und der Geist seines Sohnes erscheint. Der unglückliche Besitzer der Pfote ist entsetzt und wünscht sich, dass das Gespenst verschwindet, usw.

Die getrocknete - tote - Affenfote (als Mittel der schwarzen Magie) "besaß" die Fähigkeit, die Wünsche ihres Besitzers auf diese Weise zu erfüllen, was sie von der lebenden Sivka-Burka der Kaurka-Sachen der russischen Märchen unterschied, deren gute Taten in reiner Form ohne unvorhergesehene Schäden vollbracht wurden.

Die Handlung von Jacobs' Geschichte hat eine idiomatische¹ Bedeutung angenommen, die zu dem umgangssprachlichen Begriff "Affentatzeffekt" geführt hat, der sich dem menschlichen Verständnis verschließt, wenn man die Handlung der Geschichte nicht kennt.

Die "Affenpfote" mit ihrem Defekt entstand als Element der Fachsprache aus dem Grund, dass es in der westlichen Wissenschaft ebenso wie in der "sowjetischen" Wissenschaft stillschweigende, unausgesprochene und unbewusste psychologische Verbote gibt, bestimmte Phänomene zu untersuchen und folglich Wege zu ihrem inhaltlichen Verständnis zu erarbeiten. In wissenschaftlichen Kreisen verursachen solche Verbote den "mystischen" Schrecken, wegen dem die Wissenschaftler, die immer mit den verbotenen Themen konfrontiert sind, es vermeiden, einige Dinge und Phänomene bei ihren wesentlichen Namen zu nennen, und es vorziehen, ihnen ein formales Zeichen-Symbol zu geben, das, wenn es angetroffen wird

1

Eine Redewendung ist eine starke Wendung, die im übertragenen oder symbolischen Sinne verstanden wird: "Hot Dog" zum Beispiel wird wörtlich mit "gebratener Hund" übersetzt, obwohl damit eine in Teig gebackene Wurst gemeint ist.

Die "Eingeweihten" werden verstehen, womit sie es zu tun haben; die "Uneingeweihten" brauchen es angeblich nicht zu wissen.

Wenn also im Westen manchmal der Begriff "Affentatzeffekt" verwendet wird, der nur eine assoziative Bedeutung mit der Handlung der Geschichte hat, die unabhängig davon keinen Sinn hat und nutzlos ist, wenn man die Haupthandlung nicht kennt, ist für uns der Begriff mit einem eindeutigen Sinn vorzuziehen, die man selbst zu begreifen vermag, indem man sie in dem Maße beherrscht, in dem man sie versteht, und so erstens andere und zweitens sich selbst vor der Manifestation von Defekten schützt, sondern "Affenkopf" (keine Pfote) auf den Schultern aller, die durch ihre Handlungen "Pfoteffekt" erzeugen (einschließlich "haarige Pfote" in der herrschenden "Spitze").

Um den "Affenkopf" auf den Schultern einer Person zu vermeiden, muss man zunächst einfach Handlungen mit offensichtlich unvorhersehbaren Folgen unterlassen und sich nicht auf "Glück" in Situationen verlassen, in denen der Schaden von vornherein als vorhersehbar bekannt ist.

Die Übertragung der Fähigkeit zur Vorhersage und Kontrolle ist von einem Subjekt auf ein anderes Subjekt möglich, wenn die der Vorhersagbarkeit und Kontrolle zugrundeliegenden Ursache-Wirkungs-Bedingungen (d.h. objektive Regelmäßigkeiten) in einem gemeinsam genutzten Informationskodierungssystem interpretiert werden können (d.h. durch eine "Sprache" im allgemeinsten Sinne von "Sprache", die jedes kulturell entwickelte Mittel des Informationsaustauschs zwischen Menschen bezeichnet); andernfalls müssen alle Personen, die diese

Fähigkeit erwerben wollen, sie unabhängig voneinander beherrschen. d.h. o-c Die Gemeinsamkeiten der Kodierungssysteme, die den verschiedenen Fächern zur Verfügung stehen und für jedes von ihnen hinreichend einheitlich sind, ermöglichen es ihnen lediglich, den Prozess der Übertragung und des Erlernens der Fertigkeiten zu erleichtern.

Daher kann die Notwendigkeit der Übertragung von Fertigkeiten die Schaffung neuer Systeme der Informationskodierung und eines ihnen entsprechenden begrifflichen Apparats in der Gesellschaft erfordern, aber die Beherrschung all dessen, auch wenn es von anderen geschaffen wurde, ist eine Arbeit, die nur von jedem Einzelnen selbst geleistet werden kann, weil das System der Bilder des Lebens im Allgemeinen und jedes seiner Phänomene, einschließlich der wissenschaftlichen Abstraktionen, von jedem selbst entwickelt werden muss.

Diejenigen, die neue Instrumente schaffen, müssen dafür sorgen, dass ihre Arbeit nach Treu und Glauben so einfach wie möglich und ohne den "Affenkopf"-Effekt gemeistert werden kann, indem das eine gelehrt wird und etwas anderes gelehrt wird, bis hin zum völligen Gegenteil dessen, was ursprünglich gesagt wurde. Dies ist ein weiterer Aspekt der Verschmelzung von Objektivem und Subjektivem im Begriff der "Nachhaltigkeit im Sinne der Vorhersehbarkeit".

3.4 Voraussicht, Prophezeiung

und die Verwirklichung
einer einzigen Variante der Zukunft.

Im Wesentlichen liegt der Vorhersagbarkeit das Gefühl des universellen Maßes zugrunde (ein unmittelbares Gefühl der Prädestination des Wesens des Universums von oben), aus dem das Bewusstsein mit Hilfe des Intellekts das Wissen über die Ursache-Wirkungs-Beziehungen im System "Objekt des Managements - Umwelt - System (Subjekt) des Managements - Mittel (Organe) des Managements" gewinnt. Der Sinn für Proportionen ist ein persönliches Gefühl. Normalerweise sollte es mit Wissen kombiniert werden (es sollte vom Bewusstsein mit Informationen kombiniert werden, die in der Kultur der Gesellschaft enthalten sind); man kann das Gefühl der Proportion nicht dem anderen Wissen entgegensetzen, so wie andere Gefühle der Menschen dem Wissen nicht entgegensetzt sind: Sehen, Hören, usw.

Einer der Aspekte des Augenmaßes ist die Wahrnehmung und der Vergleich von probabilistischen Vorhersagen verschiedener Varianten der Zukunft und deren Einschätzungen. Das Gesagte bedarf der Klärung.

Das Konzept der "Wahrscheinlichkeit" in einem bestimmten Sinne des Wortes, und nicht in einem unbestimmten gewöhnlichen Sinne, ist am häufigsten in der Mathematik anzutreffen, wo es statistischen Modellen innewohnt, die statistische Muster beschreiben, die die Häufigkeit, das Wiederauftreten jeder der unterscheidbaren privaten Varianten mehrerer, probabilistisch vorbestimmter Phänomene der gleichen Klasse beschreiben. Betrachten wir daher zunächst die Beziehung zwischen der mathematischen Wahrscheinlichkeitstheorie und einer recht allgemeinen Kontrolltheorie genauer.

Die probabilistische Vorhersage der Zukunft ist im Allgemeinen immer genau 1,0. Aber die Aussage "die probabilistische Vorbestimmung der Zukunft ist immer gleich 1,0" ist bedeutungsmäßig unbestimmt in Bezug auf die Beschreibung dieser Zukunft, die dennoch mit einer Wahrscheinlichkeit von genau 1,0 eintritt. Diese Aussage ist äquivalent zu der Tatsache, dass eine unbestimmte Zukunft ("Zukunft im Allgemeinen") immer eintritt. Wenn also

Wenn eine der Skalen 1,0 ist - eine probabilistische Vorbestimmung einer definitiv unbekanntem Zukunft im Allgemeinen -, dann sollte es auf der anderen Skala der Skalen in dieser Darstellung eine Reihe von mehr oder weniger detaillierten - und dementsprechend voneinander unterscheidbaren - Optionen dieser "Zukunft im Allgemeinen" geben, von denen jede als ein Vektor von Kontrollzielen gewählt werden kann.

Die Wahrscheinlichkeit einer der verschiedenen Zukünfte ist immer kleiner als der exakte Wert der probabilistischen Vorhersage der Zukunft im Allgemeinen, der gleich 1,0 ist.

Das Leben ist die Praxis der eindeutigen Umsetzung multipler wahrscheinlichkeitstheoretischer Vorhersagen, die sich in den vollendeten Tatsachen der Statistik ausdrückt.

Die mathematische Theorie der Wahrscheinlichkeit und der mathematischen Statistik ist ein idealisiertes Modell der Praxis der probabilistischen Vorbestimmung, das den Subjektivismus des Regierens aus der Betrachtung ausschließt oder einige besondere Statistiken des Subjektivismus des Regierens einschließt, die den betrachteten Prozess zusammen mit den anderen Prozessen der gleichen Ordnung der Phänomene in der Hierarchie des Universums sowie mit anderen besonderen Statistiken beschreibt. Aber in beiden Fällen, wenn auch auf unterschiedliche Weise, ist der Aspekt der Verwaltungskapazität eines bestimmten Subjekt-Managers (oder Kandidaten für einen Manager) aus der Betrachtung der Wahrscheinlichkeitstheorie

und der mathematischen Statistik ausgeschlossen. Der Prozess der Verwirklichung probabilistischer Prädeterminationen im Leben ist immer ein Prozess des Herrschens und daher nicht nur objektiv, sondern auch durch den Subjektivismus der Herrschenden bedingt.

In Bezug auf die Aufgaben der Vollfunktionskontrolle (auf die Bedeutung dieses Begriffs wird in Abschnitt 3.10 noch näher eingegangen) erscheint dieser Umstand als ein persönlicher Aspekt, der dem Prozess eine persönlichkeitsbedingte Einzigartigkeit verleiht. Die Statistik in Bezug auf das Ereignis und die Wahrscheinlichkeitstheorie in Bezug auf die Modellierung der Zukunft sind blind für die Persönlichkeitsdimension, die im Governance-Prozess vorhanden ist. Sie können die probabilistischen Merkmale einer bestimmten Option und die statistischen Merkmale mehrerer Prozessoptionen schätzen, aber sie geben keine Antwort auf die Fragen: Wer fällt persönlich und warum in eine Statistik und aus einer anderen heraus? Die Modelle sind unempfindlich gegenüber dem "Wer": Sie zeigen das Ergebnis und sein "Gewicht" in den Statistiken, und die Akteure, die es erreichen, bleiben außerhalb ihres Geltungsbereichs.

In der Praxis der Umsetzung probabilistischer Prädeterminationen in Kontrollaufgaben ist es jedoch das Thema -

Person - trägt in sich (oder schließt in sich) verschiedene Möglichkeiten oder Unmöglichkeiten der Verwirklichung dieses oder jenes Ereignisses, dem eine bestimmte mathematische Wahrscheinlichkeit im Sinne einer formal-algorithmischen Bewertung der objektiven probabilistischen Vorbestimmung des Ereigniseintritts entspricht, die auf der Grundlage dieses oder jenes statistischen Modells ohne Management erhalten wird (oder unter dem Management "nach dem Zufallsprinzip" eines ausgewählten Managers, was fast gleichbedeutend mit der Abwesenheit des Managements auf der betrachteten Ebene der Hierarchie des Prozessmanagements ist, obwohl das,

Bildlich gesprochen, in voller Funktion Managementaufgaben:

"probabilistische Vorbestimmung der Verwirklichung eines Ereignisses" =

"mathematische Wahrscheinlichkeit der "Selbstverwirklichung" eines Ereignisses"

"die Persönlichkeit des Managers, als Träger bestimmter Fähigkeiten und Fertigkeiten".

Das heißt, die Wahrscheinlichkeit der "Wahrscheinlichkeitstheorie" ist unpersönlich, aber die objektive probabilistische Vorbestimmung eines Lebensereignisses hat eine persönliche Konkretheit, eine persönlich bestimmte Singularität, die zumindest hierarchisch höher ist als die hierarchische Ebene, für die die Statistiken der Vergangenheit und die aus statistischen Modellen und deren Analyse abgeleiteten probabilistischen Merkmale bekannt sind.

Der Begriff "probabilistische Prädetermination" kann also weiter gefasst sein als der Begriff "Wahrscheinlichkeit" in seinem streng mathematischen Sinne, kann aber auch

mit ihm identisch sein, je nachdem, ob eine bestimmte Person in die unpersönlichen Statistiken und statistischen Modelle zur Schätzung der probabilistischen Prädetermination einbezogen wird (dann - Wahrscheinlichkeit) oder aus ihnen herausfällt (dann - probabilistische Prädetermination auf der Grundlage von Wahrscheinlichkeit und persönlicher Kontrollkonditionalität). Aber ein und dieselbe Persönlichkeit kann in ein statistisches und wahrscheinlichkeitsstatistisches Muster passen und aus den anderen herausfallen.

Wenn statistische Muster über lange Zeiträume konstant sind oder sich im Verhältnis zur Eigengeschwindigkeit des Steuerungsprozesses langsam genug ändern, können sie identifiziert und zur Beschreibung von Vorhersagen, d.h. von Optionen für die Zukunft, verwendet werden. Und die mathematische Wahrscheinlichkeit der Verwirklichung jeder der unterscheidbaren Varianten, identifiziert mit der statistischen Häufigkeit in einer zeitlich mehr oder weniger stabilen identifizierten statistischen Regelmäßigkeit,

In ihrem Wesen ist sie ein Maß für die Ungewissheit in der Entwicklung eines Prozesses (ebenso ein Maß für die Gewissheit, denn die Summe (das Integral) aller Wahrscheinlichkeiten in der Menge der objektiv möglichen ist definitiv eine Einheit). Auf der Grundlage statistischer Modelle, die sich auf die Erinnerung an die Vergangenheit stützen, wird also in einem probabilistischen mathematischen Sinne die Zukunft formal und algorithmisch vorhergesagt, wobei stillschweigend davon ausgegangen wird, dass die probabilistischen Vorhersagen der Vergangenheit, die ihren Ausdruck in Statistiken und statistischen Modellen gefunden haben, in der Zukunft unverändert bleiben werden.

Obwohl der Begriff "Wahrscheinlichkeitstheorie" in der Mathematik fest verankert ist, sollte man sich darüber im Klaren sein, dass es sich dabei nicht um einen Wesensbegriff, sondern um ein Etikett handelt; der Wesensname dieses Teils der Mathematik lautet MATHEMATISCHE THEORIE DER MONATLICHEN VORHERSAGUNG, und es wäre besser, zu gegebener Zeit zu diesem Namen überzugehen, um keinen Fleck in der Wortverschönerung zu verursachen; Die "Theorie der Lebenswahrscheinlichkeiten" passt in ihrem objektiven Wesen nicht in die Mathematik und ist weiter gefasst als die Kontrolltheorie, denn in der Wahrscheinlichkeitstheorie (ohne die Anführungszeichen) ist es unmöglich, über Moral und Ethik, Religiosität - alles, was die vermittelte Wirkung auf die Lebensumstände widerspiegelt - zu schweigen; die mathematische Theorie der Unsicherheitsmaße ist nur ein formalisierter Teil der allgemeineren Theorie der Wahrscheinlichkeiten. Da dieser Zweig der Mathematik von außen nach Russland kam, löste sich die Frage nach der darin verwendeten Terminologie und dem Namen

des Zweigs der Mathematik zunächst einmal spontan "von selbst" - im Grunde bedeutungslos und nicht optimal, wenn man sie im Zusammenhang mit dem Wurzelwerk der russischen Sprache und der begrifflichen Grundlage der russischen Kultur betrachtet.

Wie bereits erwähnt, ist das Maß der Ungewissheit - der Wert der "Wahrscheinlichkeit" der "spontanen" Verwirklichung der Variante, die statistische Häufigkeit sowie andere Bewertungen der probabilistischen Vorbestimmung - aus der Sicht der Kontrolltheorie das Maß der Stabilität des Übergangsprozesses, der vom bestimmten Zustand, der in den meisten Fällen mit der Gegenwart identifiziert wird, zu jeder der verschiedenen bestimmten Varianten der Zukunft in der Menge der möglichen und imaginären führt, in der Annahme, dass:

1. Die Selbstverwaltung im betrachteten System wird auf der Grundlage seiner bisherigen informationsalgorithmischen Unterstützung ohne jegliche Neuerungen erfolgen.

2. Es wird keine direkte Adressverbindung zu einer hierarchisch übergeordneten oder anderen, dem betrachteten System externen Steuerung geben.

Die Bedeutung dieser Vorbehalte wurde ebenfalls bereits erwähnt. An dieser Stelle sei auf einen weiteren Umstand hingewiesen: Die mathematische Wahrscheinlichkeit als mathematisch-statistische Bewertung des Wertes der probabilistischen Vorbestimmung einer bestimmten Zukunftsvariante ist ein Maß für die Stabilität des Übergangsprozesses von der objektiv existierenden Gegenwart zu einer Variante der subjektiv gewählten Zukunft unter dem Einfluss von Störungen ihrer Verwirklichung durch sich gleichzeitig entwickelnde Übergangsprozesse zu anderen Varianten, die mit der gewählten Variante unvereinbar sind.

Jede subjektive Bewertung der Bedeutung der Wahrscheinlichkeit als Maß für die Ungewissheit enthält in sich selbst einen Fehler, wenn es sich nicht um eine direkt von Gott, dem Schöpfer und Allmächtigen, empfangene Prophezeiung handelt. Daher sollten alle subjektiven, formal-mathematischen und informell-intuitiven Einschätzungen der Ungewissheit niemals mit exakten Werten von "0" oder "1" identifiziert werden, die die absolute Unmöglichkeit oder absolute Unvermeidbarkeit einer bestimmten Variante anzeigen.

Da in der Mathematik die Wahrscheinlichkeit und die statistischen Schätzungen probabilistischer Bestimmungen numerisch ausgedrückt werden, ist es notwendig, sich auf die Struktur der Zahlendarstellung zu beziehen, um die Lokalisierung von Fehlern in den algorithmisch oder intuitiv gewonnenen Werten der probabilistisch-statistischen Schätzungen probabilistischer Bestimmungen zu ermitteln.

Der Mensch akzeptiert aufgrund der Begrenztheit seiner Weltanschauung nicht den genauen Wert einer probabilistischen Vorhersage, dem ein unendlicher Dezimalbruch, der nicht über eins hinausgeht, entspricht. Der exakte Wert "1" entspricht einer unbestimmten Zukunft im Allgemeinen, und die Gesamtheit der verschiedenen definitiven Varianten der Zukunft ist durch die Dichte der Verteilung der Einheitswahrscheinlichkeit der Zukunft im Allgemeinen über die Gesamtheit der betrachteten Varianten gekennzeichnet. In der mathematischen

Wahrscheinlichkeitstheorie entspricht dies - aufgrund der Ausklammerung des Persönlichkeits- und Kontrollaspekts aus dem Modell - der Wahrscheinlichkeitsverteilungsdichte. Ohne unendliche Folgen von Ziffern zu akzeptieren, die reelle Zahlen darstellen, akzeptiert und arbeitet der Mensch mit ihren endlichen Annäherungen. Was er als ungefähre Bewertung der mathematischen Wahrscheinlichkeit oder als lebenswichtige probabilistische Vorbestimmung ansieht, ist eine Zahl der Form $0.X_1X_2X_3\dots X_m 10^k$, wobei X_1, X_2, \dots, X_m Ziffern von 0 bis 9 sind, in positioneller Dezimalschreibweise (die wir im täglichen Leben verwenden), in

Aggregate, die die Mantisse $0.X_1X_2X_3\dots X_m$ bilden und nicht größer als 1.0 sind. Die Mantisse ist ein Dezimalbruch mit einer endlichen Anzahl von Dezimalstellen (Dezimalpunkt); " k " ist eine Ordnung - der Index des Grades der Zahl 10, d. h. ist die Anzahl der Stellen, um die man das Komma (Dezimalpunkt) relativ zu seiner Position in der Mantisse nach rechts (bei $k > 0$) oder nach links (bei $k < 0$) verschieben muss, um dieselbe Zahl in der üblichen Dezimaldarstellung mit einer endlichen ganzen Zahl und Bruchteilen zu erhalten, die durch einen Dezimalpunkt oder ein Dezimalkomma in einen Buchstaben geteilt ist ($X_1X_2X_3 \dots X_k \dots X_{k+1}X_{k+2}X_{k+3} \dots X_{k+m}$, bei $k > 0$). Diese Zahl $0.X_1X_2X_3\dots X_m 10^k$ ist der Mensch gedankenlos in der Lage, mit jedem exakten Wert, einschließlich des exakten Wertes der probabilistischen Vorbestimmung der Zukunft im Allgemeinen, gleich 1 zu identifizieren. 0, wobei er vergisst, dass es sich bei dieser Zahl um eine mathematische Wahrscheinlichkeit handelt - eine ungefähre Schätzung einer objektiven probabilistischen Vorhersage, die irgendwie aus Statistiken der Vergangenheit abgeleitet wurde und einen gewissen Fehler enthält, sowohl aufgrund der Ungenauigkeit mathematischer und nicht formalisierter statistischer Modelle, die der menschlichen Psyche innewohnen, als auch aufgrund objektiver Veränderungen probabilistischer Vorhersagen im Laufe der Ereignisse. Es ist möglich, dass ein Mensch die Anweisung "zu" falsch auffasst, so dass ihm das Unbedeutende als äußerst bedeutsam und das Bedeutende als

vernachlässigbar unbedeutend erscheint. Aber auch bei einer korrekten Annahme der Reihenfolge " bis " wird die Mantisse mit einem Fehler angenommen. Außerdem akzeptieren manche Menschen korrekt eine Dezimalstelle, während andere drei akzeptieren können. Aber derjenige, der ein richtiges Zeichen nimmt, kann sieben weitere falsche Zeichen nehmen und wird denken, dass seine Wahrnehmung vollständiger ist als die Wahrnehmung desjenigen, der nur drei Zeichen nimmt, aber alle drei wahr sind (vorausgesetzt, beide haben keinen Fehler gemacht, indem sie die Reihenfolge " bis " genommen haben).

Wenn aber bei ihrer gemeinsamen korrekten "bis"-Reihenfolge der eine fünf Zeichen in der Mantisse akzeptiert und der andere acht, und alle Zeichen für jeden von ihnen korrekt sind, dann ist alles, was der zweite vom sechsten bis zum achten Zeichen in der Mantisse akzeptiert, für den ersten subjektiv nicht vorhanden. Und der erste kann diese Information vom zweiten erst akzeptieren, nachdem er die Reihenfolge der zusätzlichen Zeichen für ihn mit seinen eigenen bekannten Einschätzungen verglichen hat. Und wenn neben den richtigen Zeichen auch die falschen angenommen werden, muss man nach der Korrelation der zusätzlichen Zeichen der anderen Person mit seinen eigenen Zeichen verstehen, wo seine eigenen Fehler bei der Annahme der gleichen Reihe von Varianten der Zukunft liegen.

Dies betrifft sowohl die probabilistische Vorbestimmung der Zukunft im Allgemeinen als auch die Wahrnehmung probabilistischer Bewertungen der Verwirklichung jeder der probabilistisch vorbestimmten Optionen einer objektiv möglichen Zukunft.

Es sollte verstanden werden, dass der Apparat und die Modelle der mathematischen Theorie der Wahrscheinlichkeit und der mathematischen Statistik, - ein abstraktes Mittel, unfehlbar in sich selbst innerhalb der mathematischen Formalismus - bei der Lösung der prognostischen und analytischen Probleme im Leben beteiligt ist, im Leben unfehlbar ist, wenn die Lebensumstände subjektiv gewählten Mittel entsprechen. Unabhängig davon, ob die Schätzungen der probabilistischen Vorhersagen informell intuitiv oder formal mathematisch gewonnen werden, irrt also in jedem Fall der Mensch und nicht die von ihm gewählten Mittel zur Lösung des Problems.

Jede dieser Varianten von Zukunftsbeschreibungen - mögliche Zielvektoren und Zustandsvektoren - entspricht einem bestimmten Wert der probabilistischen Vorbestimmung $0 \leq p \leq 1$ und einem Wert der mathematischen Wahrscheinlichkeit als Schätzung dieser probabilistischen Vorbestimmungen auf der Grundlage mathematisch-statistischer Modelle. Unter diesen Varianten kann es Varianten geben, die sich gegenseitig ausschließen, die sich gegenseitig ergänzen, es kann Varianten geben, die Fragmente anderer Varianten sind, und Varianten, die aufeinanderfolgende Zustandsvektoren sind. Da das Universum hierarchisch aufgebaut ist, entspricht die Information in den Vektoren, die seine möglichen

Zustände beschreiben, seiner Hierarchie. Folglich wird 1.0 - die probabilistische Vorbestimmung der Zukunft im Allgemeinen - abgesehen von Varianten in Bezug auf die Hierarchie der Zustandsvektoren in jeder der Varianten entsprechend der Wahrnehmung des Subjekts von der Hierarchie des Universums als Teil der objektiven Realität aufgeteilt. Außerdem ändert sich diese Einteilung in Varianten im Laufe der Zeit, je nachdem, wie sich die Ereignisse entwickeln.

Dementsprechend können Fehler bei der Bewertung probabilistischer Vorhersagen durch eine unzureichende Wahrnehmung der Art der Beziehung der vom Probanden identifizierten Optionen zueinander und der Reihenfolge, in der sie im Verlauf der Ereignisse aufeinander folgen, entstehen.

Die Wahrscheinlichkeitsvorhersagen für die verschiedenen Optionen sind im Allgemeinen unterschiedlich, aber die gesamte Wahrscheinlichkeitsvorhersage für die gesamte Menge der Optionen (in der Mathematik das Integral über die Menge der Optionen aus der Wahrscheinlichkeitsdichtefunktion), die eine Person wahrnimmt, ist gleich

$0, X_1 X_2 X_3 \dots X_M \sum_{k=1}^M 10^k < 1,0$. Dieser Wert ist immer kleiner als die Einheit 1, weil einige Varianten wegen der Subjektivität, der Begrenztheit der Wahrnehmung, aus der Betrachtung herausfallen. Aber jede objektiv mögliche Variante, die aus der Betrachtung herausfällt, entspricht auch dem Wert der

Wahrscheinlichkeitsvorhersage $0p_1$, trotz ihrer "Unsichtbarkeit" für das Subjekt. Und die Menge der subjektiv unsichtbaren Varianten entspricht einem bestimmten Wert der probabilistischen Vorbestimmung "Rn", so dass:

$0, X_1 X_2 X_3 \dots X_m + R_n = \text{genau } 1,0$;

"Rn" wirkt in Bezug auf ein Subjekt, das sogar einen exakten Wert von $0, X_1 X_2 X_3 \dots X_m \sum_{k=1}^M 10^k$ mit einem gewissen unsicheren Fehler "Pr" für ihn akzeptiert, als eine Komponente der gesamten realen Unsicherheit gleich "Rn + Rn". Die Unsicherheit "Pn + Rg" entspricht dem Fehler einer im Allgemeinen stabilen Kontrolle in den Kontrollprozessen und dem damit einhergehenden Schaden oder "Wunder" als unerwartet hohe Qualität der Kontrolle; oder dem Versagen der Kontrolle: je nachdem, was genau aus der Betrachtung und Wahrnehmung des Subjekt-Managers herausfiel und wie er damit umgeht. Bei objektiv schlechten Varianten, die aus der Wahrnehmung des Subjekt-Managers verloren gehen, kann die Unsicherheit "Pn + Pn" einer katastrophalen Auflösung der Unsicherheiten entsprechen - höchstens die Verwaltung des vom Subjekt gewählten Konzepts völlig zerstören ("Affentatzeffekt" gleich "Affenkopf" auf den Schultern des Mannes).

In der Tat implizieren alle probabilistisch-statistischen Einschätzungen der wahrscheinlichen Vorbestimmung jeder Variante zum Zweck der Kontrolle stillschweigend die Möglichkeit der Kontrolle bei eher niedrigen Werten von "Pn + Pyr", was eher hohen Werten der Wahrscheinlichkeit der "Selbstverwirklichung" der gewählten Variante und eher hohen Werten der Qualität der Kontrolle bei "Selbstverwirklichung" entspricht, von der der persönliche Aspekt ausgeschlossen ist; oder die Kontrolle wird stillschweigend als "automatisch" in dem Sinne verstanden, dass sie angeblich unempfindlich ist gegenüber

Vieles von dem, was unterhalb der Schwelle des menschlichen Empfindens (oder sogar darüber hinaus) und innerhalb des Fehlers, der jeder der formal-mathematischen Modellierungsmethoden innewohnt, kann Konsequenzen haben, die alle bisherigen Vorstellungen von absoluter Unvermeidbarkeit und absoluter Sicherheit umstoßen

1

Das Zeichen < hat die Bedeutung von "genau weniger", im Gegensatz zu dem Zeichen für Gleichheit.

unmögliche oder eindeutig offene (oder geschlossene) Möglichkeit der Umsetzung der einen oder anderen bestimmten Option. Was die mathematische Wahrscheinlichkeitstheorie angeht, so ist Gottes Vorsehung - zielgerichtet und allmächtig - am deutlichsten in den "Schwänzen" der mathematischen Gesetze der Wahrscheinlichkeitsdichteverteilung zu erkennen, wo ihre Werte im Hinblick auf viele praktische Anwendungen und subjektive Wünsche unbedeutend sind. Aber das Eingreifen von oben ist nicht grundlos oder ziellos: Es ist begrifflich bestimmt. In diesem Zusammenhang sollten wir uns noch einmal an die Worte von A.S. Puschkin erinnern:

"Vorsehung ist keine Algebra. Der menschliche Verstand ist, wie der Volksmund sagt, kein Prophet, sondern ein Wahrsager, er sieht den allgemeinen Lauf der Dinge und kann daraus tiefgründige, oft durch die Zeit begründete Vorschläge ableiten, aber er kann den Zufall, das mächtige, augenblickliche Instrument der Vorsehung, nicht voraussehen.

Wenn man über die Grenzen einer eher allgemeinen Theorie der Kontrolle hinausgeht und sie auf die Religion als einen verborgenen bewussten Dialog zwischen einer Person und Gott bezieht, dann berücksichtigen die Wahrscheinlichkeitsmodelle der mathematischen "Theorie der Wahrscheinlichkeiten" - die Theorie der Maße der Ungewissheit - nicht den persönlichen Faktor - das Maß der menschlichen Spiritualität, das nur Gott bekannt ist. Aber der persönliche Faktor dominiert in allen Prozessen des Managements, verstanden als eine zweckmäßige Reaktion des Menschen (der

Gesellschaften) auf die eingetretenen Ereignisse, einschließlich der Reaktion auf Vorhersagen und Prophezeiungen bezüglich der Entwicklung von Situationen in der objektiven Realität in der Zukunft.

Daher kann eine Person in Bezug auf eine beliebige Variante der Zukunft, die ein bestimmtes Bild hat, nicht nur ihre Wahrscheinlichkeit unter den beiden vorangegangenen Vorbehalten über die Bedeutung der Wahrscheinlichkeit einschätzen, sondern auch die probabilistische Vorbestimmung, verstanden als eine Schätzung des Maßes des Möglichen, gleich der Wahrscheinlichkeit der "spontanen" Verwirklichung (auf der Grundlage der vorherigen Selbstverwaltung und ohne Einmischung von außen) multipliziert mit dem Maß des Persönlichkeitspotenzials des Managers. Der letzte Wert ist zwar nur Gott bekannt, aber dennoch zeigt die gesellschaftliche Praxis, dass es Menschen gibt, unter deren Kontrolle jedes Unternehmen untergehen wird, und es gibt Menschen, unter deren Kontrolle das scheinbar Unmögliche gelingt: "Der Stab entscheidet alles" - Stalin.

Und dieselbe gesellschaftliche Praxis zeigt, dass es Menschen gibt, die auf der Grundlage des Gefühls der Verhältnismäßigkeit Manager des Verderbens von Managern des Lebens unterscheiden können. Manager des Verderbens

ziehen es vor, diese Art der Bewertung auf der Grundlage einer formal-algorithmischen Analyse von Fragebogendaten vorzunehmen, die in der Gesellschaft den statistischen Modellen der mathematischen Wahrscheinlichkeitstheorie entspricht; die beiden Vorbehalte gegenüber der Bedeutung von Wahrscheinlichkeiten entsprechen jedoch in der Gesellschaft dem Vorbehalt gegenüber der Bedeutung von Fragebogendaten aus der Perspektive der Manager des Verderbens:

Eine Person, deren Fragebogendaten von einem Manager des Verderbens untersucht werden, ist aus seiner Sicht nicht in der Lage, der Vergangenheit einen Sinn zu geben und ihre Absichten für die Zukunft und die Art und Weise ihrer Verwirklichung auf der Grundlage eines Umdenkens zu ändern.

Das heißt, dem Menschen wird standardmäßig die Fähigkeit zur Selbstveränderung, zur kreativen Entfaltung seiner Persönlichkeit abgesprochen: Er wird wie ein Automat behandelt - der Träger einer endlichen Anzahl von Programmen eines bestimmten Funktionszwecks, der den Aufgaben entspricht und von den Managern des Verderbens bewertet wird.

Die Vergangenheit des Fragebogens ist natürlich weitgehend die Grundlage für die Zukunft, aber der Mensch ist im Prinzip kein endlicher Automat, und Prognosen auf der Grundlage der Vergangenheit des Fragebogens sind mit einer gewissen Unvorhersehbarkeit der Zukunft behaftet. Und intelligente Gesellschaften achten auf den Menschen - sein Entwicklungspotenzial -, wenn sie ihre Personalpolitik durch eine umfassende Managementfunktion in der

Phase der Persönlichkeitsentwicklung verwalten, wenn der Fragebogen im Wesentlichen leer ist.

So heißt es in dem Buch "Primitive Culture" des englischen Ethnologen E.B. Tylor aus dem 19. Jahrhundert (Moskau, 1989, Gekürzter Nachdruck der Ausgabe von 1896) wird berichtet, dass bereits primitive Gesellschaften über spezielle Verfahren (rituell angeordnete psychologische Praktiken) verfügten, mit denen sie unter den Kindern im Alter von 7 - 14 Jahren im Voraus diejenigen auswählten, deren persönliches Entwicklungspotential sie befähigen würde, später hochqualifizierte Führungskräfte (Häuptlinge - Militär- und Geschäftsführer, Schamanen) zu werden, d.h. die naturnahe Welt in einen gut integrierten Führer zu verwandeln. d.h. die Umwandlung von Wahrscheinlichkeiten von nahezu Null für wünschenswerte Ereignisse in Bewertungen von nahezu Null (100%) für die Qualität des Managements bei der Durchführung dieser Ereignisse.

Im Wesentlichen waren die "Wilden" nicht an hohen Wahrscheinlichkeiten für einen problemlosen (in Bezug auf die Gelassenheit der Vorgesetzten) Dienst in der Zukunft interessiert, die jetzt auf der Grundlage von Fragebogendaten von "Kadern" ermittelt wurden, sondern an einer hohen Wahrscheinlichkeit für die Vorhersage der menschlichen Fähigkeit, Probleme zu erkennen und zu lösen

als Ausdruck der persönlichen Identität, die auf der Entwicklung eines Gefühls für Verhältnismäßigkeit und Moral von Kindheit an beruht.

Diese Verfahren wurden von den "elitären" Clans fast überall auf der Erde während des Übergangs vom primitiven gemeinschaftlichen Lebenssystem zum "elitären" Gesellschaftssystem der Menge ausgelöscht und pervertiert, denn unter der "elitären" Unterdrückung der Gesellschaft durch die Clans kümmert sich die "Elite" mehr darum, WER herrscht, Aber es spielt keine Rolle, WIE, denn in der Sphäre des Konsums des produzierten und der Gesellschaft zur Verfügung stehenden Produkts besitzt er eine nahezu ungeteilte innergesellschaftliche Macht, die sich alles nach Lust und Laune aneignet und alle anderen beraubt, indem sie ihnen das Recht nimmt, selbst ihre lebenswichtigen Bedürfnisse zu befriedigen. Die Gesellschaft, die nicht vom Clan-Parasitismus der "Elite" (der "besten" Leute) erdrückt wird, kümmert sich darum, WIE sie regiert wird, und sucht deshalb unter den Kindern diejenigen, die irgendwann in der Lage sein werden, auf sozial akzeptable Weise zu regieren. Die "Elite" sucht auch bei Kindern nach solchen, aber um sie zu versklaven oder zu vernichten: Einer der vielen solchen Fälle bleibt im Neuen Testament überliefert, als Herodes persönlich die Vernichtung vieler Säuglinge anordnete, um Christus zu vernichten.

Da das Kernstück jeder Kontrolle die ausreichende Vorhersagbarkeit des Verhaltens eines Systems unter dem Einfluss von

- durch Faktoren in seinem externen Umfeld beeinflusst wird;

- innere Veränderungen in sich selbst;
- Governance als solche,
- Infolgedessen reagiert die Gesellschaft in gewisser Weise auf prognostische Informationen. Schon die Tatsache einer Vorhersage, ganz zu schweigen von der Verbreitung prognostischer Informationen in der Gesellschaft, verändert daher die Unsicherheitsmaße im Ablauf der vorangegangenen Ereignisse, d. h. die Wahrscheinlichkeiten und probabilistischen Vorhersagen innerhalb der Grenzen, die ihre höhere Vorhersage zulässt. Dementsprechend kann die Bekanntgabe einer Vorentscheidung eine regelnde Handlung sein, oder sie kann eine Handlung sein, die einen bestimmten regelnden Prozess zerstört, sich aber in einen anderen regelnden Prozess einfügt.

* * *

In Anbetracht der Tatsache, dass in den letzten Jahren in Russland, wie auch im Rest der Welt, alle möglichen astrologischen Prognosen massiv wiederholt wurden, ist es notwendig, eine wichtige Bemerkung zu machen: Es sollte verstanden werden, dass, wenn man in der Astrologie die Wissenschaft der Energie-Informations-Rhythmen der Interaktion zwischen dem Kosmos, der Erde, ihrer Biosphäre und den in ihr lebenden Menschen sieht

Menschen, dann Astrologie gibt Prognosen der wahrscheinlichsten Entwicklung der Prozesse in der stillschweigenden Annahme der Abwesenheit (oder Blockierung) der spontanen jede wirksame Management-Reaktion auf inakzeptable Prognosen und inakzeptable Verlauf der Ereignisse durch diejenigen, in Bezug auf die die Prognose gegeben wird; auch, oft in der stillschweigenden Annahme, es ignoriert die Möglichkeit der zweckmäßigen Management-Reaktion auf die Tatsache der Prognose.

Für diejenigen, die den Zusammenhang zwischen der Prognose, ihrer "spontanen" Umsetzung und dem zweckmäßigen Management, dessen Ziele nicht immer mit denen der einen Prognose übereinstimmen, weil sie sich aus der anderen ergeben, nicht berücksichtigen, sind diese Vorbehalte Mittel zur Programmierung ihrer unbewussten Psyche auf die unvermeidliche Erfüllung der angekündigten Prognose.

Was die gedankenlos vertrauende Masse betrifft, so ist eine solche Programmierung der Psyche mit Prognosen (realen und imaginären, astrologischen und anderen) eines der Mittel, sie zu beherrschen.

Eine astrologische Prognose ist eine mehr oder weniger genaue Vorhersage äußerer und innerer Umstände in Bezug auf Menschen und Gesellschaften, nicht aber eine Vorhersage der Kontrolle durch eine Person, die auf diese Umstände reagiert. Der Mensch reagiert auf Prognosen und Umstände entsprechend seiner moralisch bedingten Spiritualität, einschließlich der Weltanschauung und der Fähigkeiten der Biofeld-Wahrnehmung der Realität und deren Beeinflussung.

Darüber hinaus gibt es außerhalb der Astrologie einen direkten adressierten Eingriff von oben in den Ablauf der Ereignisse, der einst den Rhythmus der Energie-Informationsprozesse im Kosmos vorgab, der Gegenstand der Untersuchung und Interpretation in der Astrologie ist.

*** ***

Vorhersagen unterscheiden sich von Prophezeiungen durch ihre Quelle:

- Prophezeiungen kommen immer von hierarchisch höheren Ebenen in der objektiven Realität als die losgelöste Psyche des Menschen: d.h. von den Ebenen der Aggregatoren (kollektive Psyche) oder direkt von Gott, und dem Menschen wird nur die Möglichkeit gegeben, die Prophezeiung unter seinesgleichen mehr oder weniger angemessen zu verkünden.

- Die Vorhersage hingegen ist das Ergebnis der eigenen Bemühungen des Menschen (intuitiv oder bewusst algorithmisch) im Rahmen seiner Möglichkeiten sowie der bereitgestellten Informationen (oder

- auferlegt) durch Akteure, die nicht zu denjenigen gehören, die eine hierarchisch überlegene Kontrolle über den Konsumenten der Prognose - eine Person oder Gesellschaft - ausüben.

Unabhängig von der Methodik und der Methodik der Prognosen ist es für die Menschheit charakteristisch, sich an die negativen Prognosen und Prophezeiungen zu erinnern, die sich bewahrheitet haben, und auch an die Warnungen von oben, die die Menschen mit den negativen Prognosen identifizieren. Gleichzeitig ist die Erinnerung an günstige Prognosen - im Voraus angekündigte Managementprogramme und Szenarien - in der Geschichte äußerst selten.

Diese Häufigkeit von katastrophalen Vorhersagen in der Erinnerung lässt sich in der Massenkultur nicht erklären, und die Haltung der meisten Menschen gegenüber Vorhersagen, wenn sie damit in Berührung kommen, ist gleichermaßen falsch, ob sie an Vorhersagen glauben oder nicht, da sie die Zukunft als unvorhersehbar betrachten und sogar ihre wirklich nützliche Intuition meiden.

Aus Sicht der Managementpraktiken sind vor allem die Informationen über die Abweichung eines Prozesses von einem vorgegebenen Regime, die direkten und indirekten Ursachen¹, die eine solche Abweichung verursachen können, die offenen Möglichkeiten solcher Ursachen und Abweichungen in der Zukunft und die Prozesse, die zur Eröffnung solcher Möglichkeiten führen können, von Managementrelevanz. In Bezug auf die allgemeine Governance-Funktion liefern die früheren Phasen² Informationen über die Prozesse, die unannehmbare Möglichkeiten aufzeigen

können, die offenen Möglichkeiten, die Ursachen und schließlich die Ursachen für Abweichungen.

Dies ist auch die Rangfolge für jede der soeben erwähnten Klassen von Verwaltungsinformationen bei der Vollfunktionsverwaltung im intelligenten Kontrollschema mit Prädiktor und Korrektor, denn

1

Dabei handelt es sich um Ursachen, die in Bezug auf die Kausalkette hinreichend nahe an dem betreffenden Prozess liegen. Die Bewertung des Maßes an "Nähe" der indirekten Ursachen hängt von den Umständen und der Festlegung des Bewirtschaftungsziels ab.

2

Die Stufen einer vollständigen Kontrollfunktion und eines Kontrollschemas werden später ausführlich besprochen, aber dann müssen Sie sich selbst an das hier Gesagte erinnern.

Das Ereignismanagement öffnet oder schließt Gelegenheiten; wenn Gelegenheiten offen sind, gibt es direkte und indirekte Ursachen, die den Fluss des kontrollierten Prozesses vom Ideal abweichen können; das Ursachenmanagement bewirkt oder blockiert die Abweichung des Prozessflusses vom gewählten idealen Modus; die Kontrolle des Prozesses selbst ist unter dem Einfluss von störenden Kausalfaktoren nicht immer mit der erforderlichen Qualität möglich.

Nach dieser Hierarchie ist die Information über den stabilen Verlauf des Kontrollprozesses mit Abweichungen unterhalb der Empfindlichkeitsschwelle des Kontrollsystems (d.h. alles ist in Ordnung) von weitaus geringerer betriebswirtschaftlicher Bedeutung als die Information über Abweichungen; über Ursachen, die Abweichungen verursachen können; über offene Möglichkeiten für das Auftreten solcher Ursachen; über Prozesse, die solche Möglichkeiten eröffnen können.

Gott ist weder ein Tyrann noch ein Sadist. Daher geben menschliche Prognosen und Vorhersagen - Prophezeiungen von Gott - Informationen über die katastrophale und/oder ungünstige Zukunft, auf die sich die Gegenwart aufgrund von ALLEM, was in der Vergangenheit wirklich geschehen ist und jetzt im Gange ist, einschließlich der moralisch bedingten Absichten für die Zukunft der Menschen selbst, hinbewegt. Informationen über eine günstige Entwicklung von Ereignissen sind zwar emotional angenehm, haben aber keinen betriebswirtschaftlichen Wert in diesem Sinne.

Diese Interdependenz von Prophetie und Weltordnung (im Wesentlichen: Voraussicht und Managementergebnisse) wurde von den frühen Christen, dem Apostel Paulus¹, angemahnt:

1

Obwohl er selbst mit seinem Leben ein Beispiel für den Unglauben an Gott gab und mit seiner Irrlehre das zukünftige Schicksal der Kirche, die sich "christlich" nannte, programmierte. Es ist den Kirchen im Namen Christi nicht gegeben worden, von oben herab schlüssig zu beweisen, daß die Prophezeiung Salomos (Weisheit Salomos, Kap. 2) über den Eingriff in die Hinrichtung Christi falsch ist, daß sie sich nicht erfüllt hat. Wenn sie sich erfüllt hat, dann ist der einzige Beweis für die Kreuzigung und Auferstehung die Blindheit der Ungläubigen gegenüber Gott durch ihre Bosheit. Es sei daran erinnert, dass Christus vor seiner Verhaftung im Garten Gethsemane seine Apostel dreimal aufforderte, mit ihm zu beten, und sie warnte, dass sie sonst der Versuchung zum Opfer fallen würden. Nach dieser Warnung kehrte Jesus zu ihnen zurück, und jedes Mal fand er sie schlafend vor. Nachdem die Apostel in ihrer Wachsamkeit und ihrem Gebet versagt hatten, wurde kein einziges Wort über die

"Und die Geister der Propheten sind den Propheten gehorsam, denn Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens. So ist es in allen Gemeinden der Heiligen" 1 Korinther 14:32, 33.

Dementsprechend besteht die EINZIGE ZWECKREAKTION auf eine negative Vorhersage, unabhängig davon, wie sie aufgenommen wird (unwissenschaftlich "intuitiv" oder "wissenschaftlich fundiert"), darin, die bekannte Vergangenheit und die Absichten für die kommende Zukunft bereits in der Gegenwart zu überdenken: Dies ist seit der Antike bekannt (siehe das Buch des Propheten Jona in der Bibel über seine Predigt in Ninive und die Reaktion der Bevölkerung auf die Predigt), auch wenn es von den meisten nicht verstanden wird.

Vorhersagen zu ignorieren, wie es die Trojaner zweimal taten (sie schlugen die Warnungen von Cassandra und Laokoon in den Wind); vor der Zukunft davonzulaufen, wie es die Eltern von König Ödipus und Ödipus selbst taten; sich die Mühe zu machen, "das Schicksal auf die Probe zu stellen", d.h. Gott herauszufordern, ohne etwas an sich zu ändern, wie es A.S. Puschkin tat. Puschkin, der vor der tödlichen Gefahr seiner Auseinandersetzungen mit dem großen Blondem gewarnt worden war und zudem selbst viel empfand, und auch M.J. Lermontow, der das Schicksal Puschkins in vielerlei Hinsicht wiederholte; die Vorhersage nicht zu bemerken und zu vergessen, wie es die Briten taten, in deren Folge die Titanic 1912 unterging "Oder wie Russland unter der Führung von Nikolai II. in zwei

selbstmörderische Kriege (1904, 1914) nach dem Prinzip des "Zaubertricks" verwickelt wurde, trotz vieler Warnungen über die Unfähigkeit des Staates und der Gesellschaft, einen Krieg zu führen, bedeutet, dass die negative Prognose eingetreten ist.

"Gott ändert nicht, was den Menschen widerfährt, es sei denn, sie selbst ändern, was in ihnen ist" - so erklärt der Koran in Sure 13:12 die tragischen Ereignisse im Leben vieler Menschen und Gesellschaften.

Außerdem weiß Gott allein, was er eindeutig und unausweichlich vorherbestimmt hat und was niemals sein wird, egal wie sehr man versucht, das zu verwirklichen, was man sich wünscht, indem man das verwirklicht, was einem von oben gegeben wurde.

Wenn man Gott und Christus glauben will, kann man auch nicht an das Schicksal Christi glauben.

Der Untergang der Titanic wird in dem Roman Vanity von M. Robertson, der 14 Jahre vor dieser großen Schiffskatastrophe in Friedenszeiten veröffentlicht wurde, sehr detailliert geschildert.

In der Übersetzung von M.-N.O. Osmanov: "... bis sie selbst ihre Meinung ändern".

Freiheit der Wahl und Zwang des Lebens durch seinen Willen; und es gibt keine eindeutig vorherbestimmte Veränderung der Prädestination von oben im Sinne der Entdeckung der Möglichkeit der Multivarianz bei der Ausübung von Wahrscheinlichkeiten und probabilistischen Prädestinationen.

Russland in der absehbaren Vergangenheit und das Russische Reich in den letzten drei Jahrhunderten im Besonderen machen einen besonders gravierenden Eindruck in der Haltung seiner Bevölkerung und der herrschenden "Elite" zu den Vorhersagen und Warnungen. Der Koran, aus dessen Integrität man das Verständnis der Korrelation von Prognose, Vorbestimmung von oben, zweckmäßiger und unzweckmäßiger Reaktion auf die Bedeutung dessen, was im Leben geschieht, gewinnen kann, ist, obwohl er von G. S. Sablukov ins Russische übersetzt und im 19. Aber die vorbeugende Barmherzigkeit des Allmächtigen war so groß, dass 1907 eine Oper von N.A. Rimski-Korsakow erschien: "Das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitez und dem Mädchen Fevronia". Im Zusammenhang mit dieser Oper sind zwei wichtige Umstände zu beachten:

- Erstens wird Fevronia als eine Person gezeigt, die über dem Ritualismus der offiziellen Orthodoxie steht und in der unauslöschlichen Einheit der emotionalen und semantischen Struktur ihrer Seele eine unmittelbare, lebendige Religion (eine doppelseitige, vitale Verbindung zwischen Mensch und Gott) in sich trägt. Sie ist die einzige Person in der ganzen Oper mit dieser Eigenschaft, die sich darin ausdrückt,

dass ihre Handlungen unter allen Umständen unmissverständlich sind, d.h. Probleme nicht verschlimmern, sondern lösen;

- Zweitens ist es das einzige belletristische Werk, das ohne Abstraktionen der herrschenden Theorie und der wissenschaftlichen Terminologie einfach zeigt, wie man auf eine negative Prognose reagieren muss: als Antwort auf drei aufeinanderfolgende Reuefälle, wobei die Zukunft derjenigen, die bereut haben, von oben vorherbestimmt wurde (d.h. durch das aufrichtige Bekenntnis ihrer Ungerechtigkeit änderten sie ihre Moral, die den gesamten Algorithmus der Psyche bestimmt, der sowohl für die bewusste als auch für die unbewusste Ebene gilt). Was in der Religion als Reue bezeichnet wird, ist im Wesentlichen eine Neubetrachtung der Vergangenheit und der Absichten für die Zukunft, die sich in der Veränderung der eigenen wirklichen Moral, in der Beseitigung ihrer Fehlerhaftigkeit (Unvollständigkeit) und in der Beseitigung doppelter und unbestimmter moralischer Standards ausdrückt. Dies gilt sowohl für den Einzelnen als auch für die Gesellschaft, die aus Einzelnen besteht.

Gott ist barmherzig: Omen, negative Vorhersagen und Unheilsprophezeiungen sind ihrem Wesen nach Warnungen und keine sinnlos bösen Horrorgeschichten. Sie werden rechtzeitig gegeben, damit die Menschen Zeit haben, Buße zu tun, ihr vergangenes und gegenwärtiges Leben zu überdenken, ihre Moral und die Art ihres Verhaltens (r-governance) zu ändern und dadurch die probabilistisch vorbestimmten Folgen ihrer eigenen Taten zu ändern; der Begriff "probabilistisch vorbestimmt" hat unter anderem die Bedeutung "durch den Glauben bedingt", durch die Religion. Aber die russische herrschende Klasse war damals anmaßend dumm und fand die Oper "träge", "zu ernsthaft im Inhalt", "kalt-rational" oder "heiser-mystisch", "nicht streng genug in Bezug auf den Verräter Grischka Kuterma "1 und für einen solchen Haufen Unsinn in ihren Köpfen zahlten sie nach 1917 einen ziemlich hohen Preis. 1994 wurde die Produktion von "The Tale" im Zusammenhang mit einer Krise der Gesellschaft wieder aufgenommen...

Die Erfindung von Lügen über die Vergangenheit, d. h. die Einstufung derjenigen als Bösewichte, die objektiv Gutes getan haben (d. h. im Sinne der Vorsehung gehandelt haben), und die Darstellung objektiv bössartiger Bösewichte als tugendhaft, wirken sich in ihrer Wirkung auf die kommende Reue umgekehrt aus.

Außerdem gibt es ein bekanntes Sprichwort "Unglück bringen". Der Kern der Sache ist, dass die Einführung von Informationen über verschiedene mögliche Zukünfte in der Gegenwart die probabilistische Vorbestimmung verschiedener Zukünfte verändert. Im Falle der Unheil verheißenden Natur der übermittelten Informationen und einer bestimmten mentalen Einstellung der Menschen kann dies zu einer Programmierung der Unheil verheißenden Natur der Ereignisse werden, d.h. zu einer Programmierung einer katastrophalen Zukunft. Der Unterschied zwischen der "Unglücksverursachung" und der negativen Vorhersage besteht darin, dass die Vorhersage-Vorsorge die Wahrscheinlichkeit der "Selbsterfüllung" von Katastrophen auf probabilistische Weise verringert und damit die Möglichkeit einer rechtzeitigen (im Voraus) angemessenen Reaktion des Managements auf die Vorhersage-Vorsorge

eröffnet, und "Katastrophenruf" - erhöht die Wahrscheinlichkeiten ihrer "Selbsterfüllung" und die Werte der probabilistischen Vorbestimmungen, indem er die fragmentierten Fragmente einer prinzipiell möglichen, aber vor der Möglichkeit, keine Zeit zur Reifung der Katastrophe zu haben, angekündigten Katastrophe in einen ganzheitlichen Managementalgorithmus einbindet, aufgrund dessen es für den günstigen Verlauf der Ereignisse erforderlich ist

zusätzliches menschliches Handeln und Eingreifen von oben, um den neu geschaffenen ganzheitlichen Algorithmus zur Verwirklichung einer nur möglichen, aber keineswegs zwingenden Katastrophe zu neutralisieren und zu verwässern. Durch ihre Unfähigkeit, auf negative Prognosen und eitle Befürchtungen maßvoll zu reagieren (ohne offen die Hoffnung zu äußern, Unheil herbeizuführen), durch ihre unverantwortlichen oder anmaßend falschen Einschätzungen über das künftige Unglück anderer bringen sie sich selbst und ihre Mitmenschen in die Katastrophen und Schwierigkeiten, die sie selbst und diejenigen, auf die sie unwissentlich eingewirkt haben, aller Wahrscheinlichkeit nach vorprogrammiert haben. Deshalb fürchtet sich die gedankenlose Masse, die nicht zwischen Warnungen vor Unheil und der Programmierung der Zukunft unterscheidet, vor schlechten Vorhersagen und hasst als inkompetente Manager diejenigen, deren Worte über Unheil in der Zukunft wahr werden. Sie müssen nur achtsam sein und für sich selbst denken und nicht boshaft zu ihrem eigenen Nachteil.

* * *

EIN MENSCH SOLLTE UNTERSCHIEDEN KÖNNEN, IN WELCHEN FÄLLEN ER EINE NEGATIVE PROGNOSE DISTANZIERT ODER WARNEND BETRACHTET UND IN WELCHEN FÄLLEN ER AKTIV, VIELLEICHT

GEDANKENLOS UND UNBEWUSST, DEN WEITEREN VERLAUF DER EREIGNISSE IN VERHÄNGNISVOLLER WEISE PROGRAMMIERT.

Erinnern Sie sich an die Geschichte des lydischen Königs Krösus. Als er sich an Delphi mit der Frage wandte, ob er einen Krieg mit den Persern beginnen sollte, antwortete das Orakel: "Krösus, der Galis¹ überquert, wird das große Reich zerstören". Krösus wurde besiegt, und sein Reich wurde von den Persern erobert. Als Krösus beschuldigt wurde, die Perser zu betrügen, behaupteten die Zhetse des Orakels von Delphi, die Vorhersage habe sich erfüllt, da das Orakel nicht angegeben habe, welches Königreich zerstört werden würde.

Aber dieser Fall hat zwei Seiten. Einerseits diktierte Krösus' Moral ihm das Verhalten, das zur Zerstörung seines Reiches führte. Wenn Krösus eine andere Moral gehabt hätte, hätte er sich anders verhalten. Andererseits wird durch die Offenlegung der objektiven

1

Galis ist ein Grenzfluss, den Krösus 546 v. Chr. überquerte, um einen Krieg mit den Persern zu beginnen, und besiegt wurde.

Die Moral des Krösus und die Matrix-Szenarien der weiteren Ereignisse erahnend, hatte das Orakel das Verhalten des Krösus bereits auf die alternativlose Zerstörung des eigenen Reiches programmiert. Es wurde ihm nicht gesagt: "Wenn Krösus Galis durchquert, wird er das große Reich zerstören". In den Worten des Orakels gibt es kein Wort "wenn"; so können sich große und kleine "Krösusse" entweder dem ganzen "Orakel" widersetzen¹ (einschließlich der modernen "Zigeuner" und "Globowschtschina"²) oder das Geplante alternativlos ausführen.

Das ist auch die Antwort auf die Frage nach den Prophezeiungen der Orakel an Laia, Ödipus, Akrisius: Alles muss so eintreffen, wie es vorhergesagt wurde, weil sie versuchen, dem "Untergang" zu entkommen oder dagegen anzukämpfen, anstatt ihre Moral und damit den Algorithmus ihrer Psyche zu überdenken und zu ändern und auf diese Weise immun zu werden gegen die vergangene Prophezeiung - das Programm der vermeintlich "unvorhersehbaren" Vorhersage.

* *

*

Das Gefühl des Maßes gibt wirklich algorithmische unformalisierte Wahrnehmung von vielen verschiedenen Varianten der Zukunft und Schätzung der probabilistischen Vorbestimmung von jeder von ihnen. Sie ist aber auch die Grundlage aller

algorithmisch formalisierten Methoden der Vorhersage, einschließlich der Wahrsagerei und der probabilistisch-statistischen mathematischen Modelle. Was über die wahrscheinliche Vorbestimmung und die Kontrolle des Lebens einer Gesellschaft gesagt wurde, spiegelt sich in dem Aphorismus von W.O. Klutschewski wider: "Die Regelmäßigkeit eines historischen Phänomens steht im umgekehrten Verhältnis zu seiner Geistigkeit". In den massen-"elitären" Gesellschaften ist die Spiritualität der Mehrheit gleich der konstanten bedingten Null, daher ist die Geschichte des Massen-"Elitismus" so abstoßend wie eine kaputte Schallplatte, auf der ein Plattenspieler auf ein und derselben Platte mit quietschenden Spuren läuft und ständig Unsinn produziert. Die Geschichte des Crowd-"Elitismus" wiederholt sich wie $2 \cdot 2 =$

1

Siehe das Kurzdossier des USG EP 2009. "Das Orakel: soziale Institution und politische Technologie".

2

Nach einem der beliebtesten Astrologen in Russland in den 1990er Jahren.²

4, und die Signifikanz der Unterschiede ist nicht größer, als wenn 4,0 auf einer elektronischen Rechenmaschine 3,999999 und auf einer anderen 3,999987 ist. Die Annahme von Optionen mit verschwindend geringer Wahrscheinlichkeit und ein nachhaltiges Management der Übergänge, die zu diesen Optionen führen, können die Welt bis zur Unkenntlichkeit verändern. Aber eine solche Möglichkeit eröffnet sich mit einer hohen moralisch bedingten Spiritualität und einem damit verbundenen persönlichen Augenmaß, das die geringe Stabilität der Übergangsprozesse zur gewünschten Zukunftsoption mit einer hohen frei gewählten Selbstdisziplin kompensiert.

Um den Zusammenbruch des Massen-"Elitismus" aus diesem Grund auszuschließen oder zumindest in jedem historischen Jahr die Wahrscheinlichkeit und probabilistische Vorbestimmung eines solchen Zusammenbruchs zu minimieren, gibt der Talmud in verschiedenen Variationen eine Empfehlung nach folgendem Muster: "Der beste der Gojim (nicht-< von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">) verdient den Tod" (!!!). Wenn bestimmte Kreise dieser Empfehlung folgen und die Gesellschaft nicht willens oder in der Lage ist, sich dagegen zu wehren, dann ist die Spiritualität der Gesellschaft abgeschnitten und ihre Geschichte als $2 \cdot 23.999$ vorbestimmt, denn selbst wenn die Wahrscheinlichkeit des

Zusammenbruchs des Crowd-"Elitismus" unter objektiv gegebenen Bedingungen von Null verschieden ist (d.h. der Zusammenbruch ist möglich), dann gibt es keine Individuen, die in der Lage sind, ihn mit hoher Qualität des Managements als objektive probabilistische Vorbestimmung auszuführen.

In "elitären" Sozialsystemen sind Konfliktsituationen zwischen mehreren privaten Verwaltungen am typischsten. Daher ist eine der sozial bedeutsamen Fähigkeiten eines Individuums in diesen Systemen die Fähigkeit, die wahrscheinliche Vorbestimmung seines Sieges in einer Konfliktsituation zu bewerten: "ich - er", "ich - sie", "ich - sie". Die meisten Menschen entwickeln diese Fähigkeit auf der Grundlage von Lebenserfahrungen, und sie ist eher durch frühere Erfahrungen und Erinnerungen bedingt als durch ein Gefühl der Vorwegnahme durch ein Gefühl der Verhältnismäßigkeit. Und wenn ein Mensch durch frühere Erfahrungen daran gewöhnt ist, gedankenlos zu wissen, dass er in einem von zehn Fällen verliert, verhält er sich eher zurückhaltend; wenn er daran gewöhnt ist, gedankenlos zu wissen, dass er in einem von 100 Fällen verliert, verhält er sich anderen gegenüber unabhängiger. Wenn er aber gewohnt ist zu wissen, dass er in einem von 1000 Fällen verliert, schätzt der Mafioso die probabilistische Vorbestimmung, dass er den Konflikt in der Menge der Möglichkeiten gewinnt, als die einzige Möglichkeit ein und geht mutig in den Konflikt, da er sich zu 100 % sicher ist, dass er gewinnt (mit einer Wahrscheinlichkeit von genau 1,0).

Es findet eine gedankenlose Identifizierung der besonderen Umstände, die begehrt werden, mit der gesamten Bandbreite möglicher Umstände statt, zu denen auch die inakzeptablen Optionen gehören. In Wirklichkeit handelt es sich um eine subjektive Einschätzung der Wahrscheinlichkeit, dass er den Konflikt in der Zukunft verliert, auf der Grundlage der Statistiken der Vergangenheit, deren exakter Wert unter 1,0 - 0,999 liegt, denn die Zahl der Menschen beträgt nicht 103 (Tausende), sondern Millionen (10⁶) und jetzt Milliarden (10⁹) - seit Mitte 1999 über 6 Milliarden.¹ Außerdem gehören nicht alle Menschen wie er zur Menschheit.

Die Menge denkt auch nicht darüber nach und tritt unverantwortlich in den Konflikt ein oder schafft ihn absichtlich egoistisch, wenn ihre Wahrnehmung der Wahrscheinlichkeit ihres vorbestimmten Verlusts des Konflikts auf ihren subjektiven Nullpunkt sinkt, obwohl sie in Wirklichkeit von Null verschieden ist, aber im für sie günstigsten Fall weniger ($<$) als $1 \cdot 10^{-3}$ beträgt. Diese Menschen sind am gefährlichsten für andere, und 0,999 invertiert ergibt die bekannte "666,0"². Da der permissive Konfliktmobber den Fehler begeht, zu denken, dass die probabilistische Vorhersage seines zukünftigen Konfliktverlustes gleich Null ist, trifft er schließlich auf eine Person (oder Gemeinschaft), deren Handlungsmöglichkeiten in dem ihm

aufgelegten Konflikt seine eigenen übertreffen, oder die die probabilistischen Vorhersagen genauer als 10-3 annimmt, und sich verhält, seine Verwaltung auf seinen Möglichkeiten und Einschätzungen aufbaut. Ein eingefleischter Mafioso verliert eine Konfliktsituation an solche Leute, manchmal hat er nicht einmal Zeit, sich darauf einzulassen, und ruiniert sich und andere Mafiosi, die ihm vertrauen. Volksweisheiten sagen es in einfacheren Worten: Jeder weise Mann ist ziemlich einfältig; er ging an den Haaren und kam geschoren zurück; ein Mann ist ein Schaf, und ein Mann ist ein Schaf. Und Arroganz, Selbstüberschätzung und Selbstüberschätzung ist nach vielen Dogmen die erste Sünde,

1

Etwa 6,7 Milliarden Menschen bis Mitte 2008. Vorhersage für 2050. - 9,1 Milliarden Menschen und dann als Option, sich auf diesem Niveau zu stabilisieren.

2

Die Zahl des Tieres - eine der Bedeutungen ist, dass es auch eine psychologische Grundlage für eine "elitäre" Gesellschaft gibt: die Vorherrschaft der tierischen Instinkte über die anderen Komponenten der Psyche der Mehrheitsbevölkerung.

alle anderen sündigen Ansprüche zu erzeugen, d.h. Ansprüche, die für den Menschen selbst, für andere Menschen und für die Natur gefährlich sind, wenn man versucht, sie zu verwirklichen.

Da der Sinn für das Maß, der die Wahrnehmung von Optionen und die Einschätzung der Wahrscheinlichkeitsdeterminierung jeder einzelnen Option und ihrer Gesamtheit (auch im Vergleich zueinander) bestimmt, in besonderer Weise persönlich bedingt ist, überwiegt der persönliche Faktor in Nicht-Standard-Situationen die Standardausbildung auf jedem Qualifikationsniveau in jedem der Bereiche menschlicher Aktivität in der Gesellschaft. Die Bildung selbst ist (wie alles im Leben der Menschen) moralisch bedingt, aber in jeder Variante der Moral und der ethischen Orientierung eines Menschen ist die Bildung ohne die Kultivierung des Augenmaßes bedeutungslos, weil sie es nicht erlaubt, selbst das bekannte Wissen und die beherrschten Fähigkeiten mit der aktuellen Realität in Beziehung zu setzen, was es unmöglich macht, selbst in Standardsituationen zurechtzukommen, die ohne Schaden gelöst werden können. Darüber hinaus ist die Bildung als beherrschtes Wissen und Können nur eine "Mitgift" für die Struktur der Psyche, so dass ein gebildeter Mensch, wenn die tierischen Instinkte über andere Komponenten der Psyche (Vernunft,

Intuition usw.) dominieren, in der Organisation seines Verhaltens nicht von einem gezähmten Tier zu unterscheiden ist.

Im vorliegenden Zusammenhang ist "mentale Struktur" ein feststehender Begriff. Es ist klar, dass Instinkte und Vernunft, Intuition Phänomene unterschiedlicher hierarchischer Ordnung in der Organisation des menschlichen Verhaltens auf der Grundlage und im Verlauf seiner mentalen Aktivität sind. Unserer Ansicht nach ist es für das menschliche psychische System normal, wenn angeborene Reflexe und Instinkte die Grundlage für rationales Verhalten bilden; es ist normal, wenn die Intuition Informationen liefert, die durch intellektuelle Aktivität verstanden werden können. Es ist also normal für die menschliche psychische Struktur, wenn in ihrer Hierarchie die Intuition über der Vernunft und die Vernunft über den Instinkten steht, und alle zusammen sorgen dafür, dass der Mensch in Harmonie mit der Biosphäre der Erde, dem Kosmos und Gott bleibt.

Dennoch muss man oft sehen, wie die Vernunft zum Sklaven wird und den tierischen Instinkten des Menschen dient; wie der Intellekt sich selbst überlegen wird, versucht, die Einschätzungen der Intuition zu verleugnen und sie sogar völlig aus der Psyche verdrängt; wie alle zusammen, die versuchen, die höhere Vorsehung zu verleugnen, Opfer von Beschränkungen und Obsessionen werden, die ihren Ausdruck in der nicht-menschlichen Struktur der Psyche finden, die, je nach Organisation der einzelnen psychischen Komponenten, wie folgt aussehen kann

Wenn der Verstand die Intuition ablehnt oder den Instinkten wie ein Sklave dient, dann ist dies keine menschliche, sondern eine tierische Struktur der Psyche.

Gleichzeitig sollte man bedenken, dass auch bei einer tierischen Struktur der Psyche der Intellekt hoch entwickelt sein kann und sein Träger ein hervorragender Fachmann auf dem einen oder anderen Gebiet der Zivilisation¹ (einschließlich der Magie) sein kann, ohne seinem Wesen nach ein Mensch zu sein.

Auch die Psyche eines Bioroboters (Zombie) unterscheidet sich von der eines Menschen dadurch, dass das Verhalten des Individuums im Umgang mit Informationen an Freiheit verliert, wodurch das Individuum mit dem in seiner Psyche implementierten Verhaltensprogramm² autonom agiert (autonomer Roboter-Automat) oder die Aktivierung der ihm innewohnenden Fähigkeiten und Eigenschaften von außen, d.h. durch andere nach deren Willen, nicht verhindern kann (ferngesteuerter Roboter). Darüber hinaus können Zombie-Programme im Verhalten eines Individuums hierarchisch wichtiger sein als die angeborenen Instinkte, so dass einerseits Zombies in manchen Situationen keine instinktiv-tierischen Reaktionen auf Reize zeigen und menschlich wirken, im Gegensatz zu Trägern tierischer Denkstrukturen, die nicht versuchen, den tierischen Ansatz zu bändigen; Andererseits

kann es in der Psyche eines Zombies einen Konflikt zwischen instinktiven Verhaltensprogrammen und zombifizierenden Verhaltensprogrammen sowie zwischen verschiedenen Zombioprogrammen geben.

Dämonische Persönlichkeiten mit bewusster oder unbewusster Selbstüberschätzung, die Träger einer tierischen Mentalstruktur oder einer Zombie-Mentalstruktur sind oder sich in einem willentlichen Individualismus befinden, der von den Fesseln der Instinkte und Zombie-Programme befreit ist, erzeugen einen aggressiv-parasitären Individualismus mit dem Anspruch auf eine übermenschliche Würde der Menschheit. Das heißt, im Herzen des dämonischen Typs

1

Mit anderen Worten: Obwohl die Menschenwürde ohne Professionalität in einer bestimmten Art von gesellschaftlich nützlicher Tätigkeit nicht möglich ist, kommt sie in der Professionalität nicht zum Ausdruck. Oftmals ist ein hoher Fachmann kein Mensch, sondern ein Anhängsel seines Arbeitsplatzes. Ein Mensch, der andere über Menschenrechte und Humanismus belehrt, ist zu nichts anderem fähig und willens, weshalb er auch kein Mensch ist.

2

Möglicherweise handelt es sich um multivariate oder ererbte Fragmente von Programmen, die in ihrer Gesamtheit zum kollektiven Unbewussten gehören.

Die nicht-menschliche Struktur der Psyche derer, denen es gegeben ist, Menschen zu sein.

3.5 Management: Qualität und Optimalität

Für ein herrschendes Subjekt ist Management prinzipiell nur durch objektiv vorhandene Prozesse (Objekte) möglich, die im Sinne der Vorhersehbarkeit für das herrschende Subjekt stabil sind. Wenn Illusionen über Objektivität und Vorhersehbarkeit entstehen, werden sie im Laufe der Zeit zu echten Enttäuschungen führen.

Das Vorhandensein von Vorhersagbarkeitsstabilität ermöglicht es in vielen Fällen objektiv, dass ein Prozess, der sich objektiv entwickelt, zu einem subjektiv gewählten Vorhersageziel aus einer Menge (abzählbar oder nicht abzählbar, endlich oder unendlich) von objektiv möglichen Varianten der Prozessentwicklung führt. Das Wort "objektiv" impliziert hier in erster Linie eine hierarchisch übergeordnete, umfassende Kontrolle durch den Allmächtigen. Auch ein Subjekt, das sich auf eine stabile Vorhersagbarkeit (,) innerhalb einer hierarchisch übergeordneten volumetrischen Kontrolle (,) verlässt, kann Situationen widersprüchlicher Kontrolle eines Objekts, die von mehreren Subjekten ausgeübt wird, in einer für ihn akzeptablen Weise lösen.

Die fettgedruckten Wörter beziehen sich sowohl auf den Anfang als auch auf das Ende des Satzes, da die hierarchisch übergeordnete, umfassende Kontrolle über der Konfliktsituation steht. Die beiden Kommas stehen in Klammern, da das Partizip abwechselnd dort und dort geschlossen werden sollte, um die doppelte Bedeutung vollständig zu verstehen.

Der Begriff "Governance" ist immer mit dem Begriff der Qualität der Governance verbunden. Die Merkmale des realen Managements unterscheiden sich stets von den idealen Merkmalen, die durch den Vektor der Managementziele vorgegeben sind. Die "Differenz" zwischen dem Vektor der Ziele und dem Vektor des aktuellen Zustands des Objekts ergibt den Vektor der Kontrollfehler. Fehlervektoren, bei denen keiner der einzelnen Steuerfehler die subjektiv vorgegebenen zulässigen Abweichungen vom Idealzustand überschreitet, bilden die zulässige Menge von Fehlervektoren. Da die Dimension des Fehlervektors (die Anzahl der Teilkontrollziele in seiner Zusammensetzung) sehr groß sein kann, ist es nicht immer zweckmäßig, den Vektor als Ganzes zu verwenden, um verschiedene Kontrollverfahren anhand desselben gemeinsamen Vektors von Zielen zu vergleichen. Wenn also bei einem Vergleich erstens keiner der privaten Fehler die zulässigen Grenzen überschreitet und zweitens keine Änderung der Prioritätenhierarchie im Zielvektor in Frage kommt,

Es ist besser, eine einzige Schätzung des Fehlervektors zu haben, um die Fragen zu beantworten: gut oder schlecht? besser oder schlechter? Diese Schätzung wird als Kontrollqualität bezeichnet; sie ist ein Maß für den Fehlervektor, d. h. eine zusammenfassende Schätzung der Gesamtheit der im Fehlervektor enthaltenen einzelnen Kontrollfehler.

Die vollständige Liste der Kontrollziele im Zielvektor kann in Gruppen unterteilt werden, und auf der Grundlage der in jeder Gruppe enthaltenen Komponenten kann eine Teilbewertung der Kontrollqualität erstellt werden, und die Teilbewertungen können zu einem neuen Fehlervektor mit einer wesentlich geringeren Dimension als der ursprüngliche kombiniert werden (die Gesamtbewertung der Kontrollqualität kann ebenfalls darin enthalten sein). Die Konstruktion eines Hilfsvektors des Kontrollfehlers, der partielle Schätzungen der Kontrollqualität enthält, kann bei der Analyse von Manövermodi nützlich sein, wenn der allgemeine Zielvektor in verschiedenen Phasen des Manövers seine hierarchische Ordnung und Dimensionalität ändern kann. Wenn der Fehlervektor in Form eines numerischen algebraischen n -dimensionalen Vektors (Zahlenkolonne) interpretiert werden kann,

dann kann ein Teil der Norm¹ des Vektors (zumindest seine "Länge" - die Diagonale des Parallelepipeds, das aus den Vektorkomponenten im n-dimensionalen Raum mit orthogonaler Basis gebildet wird) als sein Maß verwendet werden.

Wenn eine Konstruktionsregel für die Schätzung der Kontrollqualität akzeptiert wird, dann ist die Umwandlung des Fehlervektors in die Schätzung der Kontrollqualität unzweideutig.

Die Bewertung der Qualität des Managements ist immer subjektiv: Erstens ist die Auswahl der Menge der besonderen Ziele des Managements subjektiv; zweitens wird die Hierarchie ihrer Bedeutung subjektiv festgelegt; drittens können auf der Grundlage ein und desselben Fehlervektors mehrere verallgemeinerte Bewertungen der gesamten Menge der im Vektor enthaltenen besonderen Fehler erstellt werden, indem verschiedene Regeln (Algorithmen) der Transformationen verwendet werden. Diese drei Faktoren müssen auch dann berücksichtigt werden, wenn die Schätzungen der Qualität des Managements von Prozessen gleicher Qualität, die jedoch von verschiedenen Personen verwaltet werden, verglichen werden.

In Situationen, in denen ein und dasselbe Objekt von verschiedenen Subjekten konkurrierend verwaltet wird, ist die Frage nach der Qualität der Verwaltung um so bedeutsamer. Je nachdem, was genau die leitenden Subjekte als

1

Ein strenger Begriff der Mathematik: siehe lineare Algebra und Infinitesimalrechnung.

private Fehler und private Managementziele, ihre Vektoren der Ziele und Vektoren der Managementfehler addieren sich, was zu Koalitionen objektiver Verbündeter führt, wenn sie übereinstimmen, die auseinanderfallen, wenn der konfliktreiche Managementprozess nicht übereinstimmende Ziele beinhaltet, was zu sich gegenseitig ausschließenden Managementfehlerschätzungen in der Koalition führt. Die einzige Ausnahme von der Subjektivität von Governance-Bewertungen ergibt sich, wenn man eine Reihe von privaten Prozessen einzelner Qualität in einem umfassenden Prozess hierarchisch übergeordneter Governance vergleicht. Letztere ist bei der hierarchisch übergeordneten Kontrolle objektiv in Bezug auf jeden der darin eingeschlossenen privaten Prozesse.

* * *

Wenn der Vektor der Ziele der hierarchisch übergeordneten Kontrolle und der darin eingeschlossenen besonderen Prozesse mehrdimensional ist, kann es eine Besonderheit von Interesse und Bedeutung für die Praxis geben. Betrachten wir einen verschachtelten Managementprozess, der folgende Eigenschaften hat: Sein Zielvektor enthält eine gewisse Anzahl privater Ziele der hierarchisch übergeordneten volumetrischen Kontrolle, aber die Zielhierarchie in ihm kann sogar invers zur

Zielhierarchie der volumetrischen Kontrolle sein. Das heißt, der gegebene Zielvektor kann im Vergleich zum hierarchisch übergeordneten Zielvektor sehr primitiv sein. Das herrschende Subjekt stellt damit aber sehr strenge Anforderungen an die einzelnen Kontrollfehler, die in den hierarchisch übergeordneten Fehlervektor fallen, und der Prozess verläuft innerhalb dieser strengen Anforderungen. Die hierarchisch höchste Qualität der Kontrolle kann in diesem Prozess dennoch höher sein als in anderen verschachtelten Prozessen mit einfacher Qualität, deren Zielvektoren eher dem hierarchisch höchsten Vektor in Bezug auf die privaten Ziele und deren Hierarchie entsprechen, aber die Kontrollfehlervektoren "wandern" in subjektiv als akzeptabel erkannten, aber sehr weiten Grenzen, die nicht den höchsten Kontrollanforderungen entsprechen.

* *

*

Aus der Menge der Prozesse mit einfacher Qualität, deren Management dem Vektor der Ziele und der Einschätzung der Qualität des Managements, die ihnen gemeinsam ist, untergeordnet ist, wird der Prozess, der das Extremum (die höchste oder die niedrigste) Einschätzung der Qualität des Managements hat, als optimal bezeichnet.

Kurz gesagt: Optimale Kontrolle ist die Kontrolle, die das höchste Maß an Kontrollqualität erreicht.

Daraus entwickelt sich die gesamte Theorie der optimalen Steuerung, die auf dem Prinzip der maximalen Bewertung der Steuerungsqualität aufbaut. Da der Begriff der Optimalität auf subjektiv zugewiesenen Kategorien beruht, die dem Managementprozess innewohnen, ist auch der Begriff der Optimalität subjektiv. Das gängigste Verständnis von Optimalität ist im Sinne eines minimalen Ressourcenverbrauchs, im Sinne maximaler oder minimaler Eigenschaften des Objekts und im Sinne einer minimalen Manövrierzeit beim Übergang von einem Modus zum anderen. In den meisten Fällen hebt jede Art von Optimalität die andere auf. Optimalitätskriterien, die aus einer Kombination mehrerer Teiloptimalitätskriterien bestehen, sind möglich.

Sogenannte "Netzwerkmethoden" können angewandt werden, um die Verwaltung von Projekten zu optimieren, an denen viele Projektträger (sowohl natürliche als auch juristische Personen) an verschiedenen Orten und zu verschiedenen Zeiten in einer bestimmten Reihenfolge beteiligt sind. Alles, was in der Theorie und Praxis der "Netzwerkplanung" eine Rolle spielt, ergibt sich aus der Festlegung der Grenzen

zwischen den verschiedenen Stadien und Phasen des Gesamtwerks, an denen eindeutige Bewertungen von "abgeschlossen - nicht abgeschlossen", "erreicht - nicht erreicht" in Bezug auf jedes der Fragmente des Werks und das Gesamtwerk objektiv möglich sind. Wenn die Aufteilung der Gesamtarbeit in Fragmente (Phasen), die durch Kontrollmeilensteine "abgeschlossen - nicht abgeschlossen" abgegrenzt sind, grafisch dargestellt wird, dann ist das Projektdiagramm ein Netz. In diesem Diagramm erscheinen die Meilensteine als Knotenpunkte und die Meilensteine als Linien, die die Knotenpunkte miteinander verbinden.

Netzwerkmethoden werden eingesetzt, um Projekte im Sinne einer Minimierung der für die Fertigstellung des Gesamtprojekts erforderlichen Zeit zu optimieren. Dabei wird die Dauer der Arbeitsetappen zwischen den Meilensteinen bei der Darstellung von Arbeitsplänen in Form von Netzplänen auf der Grundlage der normativen Basis der "technologischen Zeit" für verschiedene Arten von Arbeiten festgelegt, die durch das System der Abrechnung der Ressourcennutzung und der Zeiterfassung der realen technologischen Operationen bei der vorherrschenden Organisation der Arbeiten im Unternehmen generiert wird, und in einigen Fällen - auf der Grundlage von intuitiven Schätzungen.

Wir haben Algorithmen entwickelt, die es uns ermöglichen, die Gesamtdauer der Projektdurchführung zu berechnen und die Hierarchie der Abhängigkeit der Gesamtdauer eines Projekts von folgenden Faktoren aufzuzeigen

die Möglichkeit von Verzögerungen bei den einzelnen Schritten, usw. Dies alles wird in der Fachliteratur¹ behandelt.

Netzwerkmethoden können dem Algorithmus der dynamischen Programmierungsmethode dienen, da in einigen hierarchischen Mehrstufenmodellen von steuerbaren Prozessen die Schrittgewinne in der dynamischen Programmierungsmethode aus Netzwerkmethoden abgeleitet werden können. Die optimale Steuerung kann einfach, aber auch mehrfach sein, da die gleichen Schätzungen der Steuerungsqualität einer Reihe von Steuerungsfehlervektoren entsprechen können. In diesem Fall muss das Optimalitätskriterium entweder überarbeitet oder durch einige Einschränkungen für bestimmte Komponenten des Vektors des Kontrollfehlers ergänzt werden, die mit der Priorität der Kontrollziele im Zielvektor korrelieren.

In einer Reihe von Fällen ist es aufgrund der Komplexität oder der unzumutbaren Arbeitskosten bei der Lösung des Problems der Vorhersagbarkeit des Verhaltens des Objekts nicht möglich, die optimale Steuerung zu ermitteln. In diesem Fall sollte man aus der Gesamtheit der möglichen Kontrollvarianten eine Teilmenge von Varianten auswählen, bei denen die Einschätzung der Kontrollqualität akzeptable Werte

erreicht, und sich auf eine der Varianten beschränken, die zwar nicht optimal, aber für das Niveau der Kontrollqualität akzeptabel ist.

Im Hinblick auf die vollständige Governance-Funktion ist die Qualität der Governance durch folgende Faktoren bedingt:

- Erstens, das Managementkonzept (Managemententscheidung);

In der UdSSR waren Vernetzungsmethoden in den 1960er Jahren en vogue, als sie bürokratisch durchgesetzt wurden. Da aber sowohl objektive als auch subjektive Faktoren in der Sowjetunion während der "Stagnations"-Ära die Optimierung des Projektmanagements und der Volkswirtschaft insgesamt behinderten, gerieten sie in Vergessenheit, sobald die Mode dafür vorbei war. Und praktische Errungenschaften, die bei Softwareprodukten erzielt wurden, gingen mit dem Übergang zu Computern neuer Generationen verloren, weil die Software nicht mit den Computern früherer Generationen kompatibel war.

Im Gegensatz dazu erfordert die heutige Managementkultur die Kenntnis von Netzwerkmethoden und die Fähigkeit, diese zur Optimierung des Projektmanagements und der Unternehmensleistung einzusetzen.

COB-Materialien zu den Möglichkeiten des Einsatzes von Netzwerkmethoden zur Optimierung der Organisationsstrukturen von Unternehmen finden sich in dem unvollendeten Werk der EaP der UdSSR "Über die Kultur der Verwaltungstätigkeit" und in dem Werk "Grundlagen der Soziologie".

- zweitens die Qualität der Verwaltung des für die Umsetzung gewählten Konzepts.

3.6 Geschlossene Systeme

In der überwältigenden Mehrheit der Fälle besitzen die Objekte (Prozesse), mit denen wir im Leben zu tun haben, nicht die Eigenschaft, sich in einer wünschenswerten Weise selbst zu regieren. Dementsprechend sehen wir uns mit der Notwendigkeit konfrontiert, die eine oder andere Kontrollaufgabe zu lösen. Ihre Lösung liegt darin:

- ein Steuersystem im Objekt (Prozess) identifizieren und es so einstellen, dass es das Objekt (den Prozess) im gewünschten Modus steuert;
- oder ein Steuerungssystem aufbauen und es mit dem Objekt (Prozess) verbinden, das wir steuern wollen.

Beides führt zu dem Konzept eines "geschlossenen Kreislaufs":

"Ein geschlossener Regelkreis ist ein Regelungsobjekt (Prozess) in Wechselwirkung mit der Umwelt, und sein Regelungssystem ist durch Vorwärts- und Rückwärtskommunikationskreise miteinander verbunden.

Die Aufgabe des Steuersystems (als Bestandteil eines geschlossenen Kreislaufs) besteht darin, ein Steuersignal zu erzeugen und es über direkte Verbindungen an das Objekt und die Umgebung weiterzuleiten. Es liegt auf der Hand, dass das

Kontrollsystem sowohl dem Vektor der Kontrollziele als auch dem Kontrollgegenstand und den Auswirkungen der Umwelt auf diesen entsprechen muss. Im allgemeinsten Sinne sind Kontrolle und Abbildung immer eine gegenseitige Verschachtelung der Konzepte, die diese Prozesse ausdrücken, und der objektiven Prozesse selbst, die in der objektiven Realität stattfinden. Die Steuerung - ein informationsalgorithmischer Prozess - ist eine Repräsentation: vom Objekt und der Umgebung, die das Steuerungsobjekt umgeben, in das Steuerungssystem des Objekts - Rückwärtsverbindungen; und vom Steuerungssystem des Objekts in das Objekt und die Umgebung - Vorwärtsverbindungen. Direkte Verbindungen werden in interne und externe unterteilt: innerhalb des Objekts und seines Kontrollsystems - interne direkte Verbindungen; vom Kontrollsystem und Objekt ausgehend in die externe Umgebung - externe direkte Verbindungen.

Ebenso werden die Rückkopplungsglieder in externe und interne unterteilt: diejenigen, über die Informationen über den Zustand der Umgebung und die Position des Objekts in ihr empfangen werden - externe Rückkopplungsglieder; und diejenigen, über die Informationen über den Zustand von Elementen des Objekts und seines Kontrollsystems empfangen werden - interne Rückkopplungsglieder.

* * *

Diese Definitionen von "vorwärts" und "rückwärts" und "geschlossener Kreislauf" enthalten einige Vorbehalte, die im Zusammenhang mit DOTS von Bedeutung sind. Aufgrund dieser Vorgaben im Kontext von DOTS sind diese Definitionen allgemeiner und enthalten eine Bedeutung, die diesen Begriffen in den historisch technischen Versionen der Kontrolltheorie nicht innewohnt.

"Geschlossener Regelkreis, ein Regelsystem, bei dem die Regelwirkung in Abhängigkeit von der Abweichung des Wertes der Regelgröße vom geforderten Gesetz ihrer Änderung gebildet wird" (Die Große Sowjetische Enzyklopädie, Bd. 3, Bd. 9, S. 325).

Wenn in solchen Definitionen von direkten und rückgekoppelten Verbindungen in einem geschlossenen System die Rede ist, sind damit nur Verbindungen zum Steuerungsobjekt, nicht aber zur Umwelt gemeint. In diesem Fall bezieht sich die direkte Verbindung auf die Steuerhandlung, und die Rückkopplung bezieht sich auf die Einführung von Informationen in das Steuerungssystem über die Reaktion des Steuerobjekts auf die Steuerhandlung. Im Wesentlichen geht es bei einer solchen Definition des Begriffs "geschlossenes System" darum, dass in geschlossenen Systemen die Informationen, auf deren Grundlage zu einem bestimmten Zeitpunkt

eine Steuerhandlung erzeugt wird, auch Informationen über die Steuerhandlung enthalten, die irgendwann in der Vergangenheit erzeugt wurde. Mit anderen Worten, einige Informationsflüsse, die das Kontrollsystem durchlaufen, sind in einer Schleife ihres Umlaufs geschlossen, daher der Begriff "geschlossenes System". Es gibt aber auch Bündel "Objekt + Steuerung", bei denen es keine Rückkopplungen im Sinne einer Konditionierung der aktuellen Steuerung durch die in der Vergangenheit entwickelte Steuerung gibt. Dies ist das Programmsteuerungsschema (es wird weiter unten besprochen). Und im "Prädiktor-Korrektor"-Steuerungsschema (auf das weiter unten noch eingegangen wird) werden einige der Verbindungen, wenn sie der Kategorie "Rückkopplung" im traditionellen Sinne dieses Begriffs zugeordnet werden, nicht durch die Vergangenheit, sondern durch die vorhergesagte Zukunft in dem Sinne geschlossen, dass die aktuelle Steuerung die Vorhersage des Verhaltens eines gesteuerten Objekts einschließt, die Informationen über Varianten der aktuellen Steuerung enthält.

Gleichzeitig haben die historischen technischen Versionen der Kontrolltheorie keinen Begriff für den Nexus "Objekt + Kontrollsystem" im allgemeinen Fall der Betrachtung. Daher stehen wir bei der Festlegung von DOTS vor einer Wahl:

- oder als "Nexus" bezeichnen (wobei das Wort "Nexus" aufgrund seiner Verwendung in verschiedenen Kontexten offensichtlich unpassend ist);
 - oder im DOTU-Kontext eine weite Auslegung der Begriffe "Vorwärts-" und "Rückwärtsverbindungen" sowie "geschlossenes System" vorzunehmen.
- In früheren Ausgaben des DOTU wurde der expansive Ansatz zwar zum Ausdruck gebracht, aber nicht erläutert, was bei einigen Lesern (insbesondere bei denjenigen, die mit einigen technischen Versionen der Kontrolltheorien vertraut sind) Fragen aufgeworfen hat.
- In der vorliegenden Überarbeitung behalten wir den expansiven Ansatz für die Interpretation der oben genannten Begriffe bei, und daher sollten im Zusammenhang mit DOTS die Definitionen von Vorwärts- und Rückwärtsverknüpfungen übernommen werden, wobei sie in externe (in das Medium gehende) und interne (innerhalb des Kontrollobjekts und des Kontrollsystems lokalisierte) unterteilt werden, wie sie früher gegeben wurden.
- Es ist auch sinnvoll, das Konzept der "Kopplungsleistung" einzuführen. In jedem Fall kann sie konstruiert werden (definiert durch Bedeutung)

- für direkte Verbindungen - auf der Grundlage der Korrelation der vom Steuerungssystem erzeugten Kraft der Steuerungswirkung auf das Objekt oder die Umgebung mit den intrinsischen Eigenschaften des Steuerungsobjekts (je nach den Umständen, so kann es sich im Falle der Bewegungssteuerung im Sinne der theoretischen Mechanik um die Korrelation der Kräfte der Steuerungswirkung mit der Masse, mit Trägheitsmomenten, mit den Eigenschaften der Kräfte und Momente des Bewegungswiderstands handeln);

- für die Rückkopplung - auf der Grundlage der Korrelation der Leistung der vom Kontrollsystem erzeugten Kontrollmaßnahmen mit den Parametern, die die Abweichung des Objekts vom gegebenen Regime charakterisieren, und den Parametern, die den Einfluss der Umwelt auf das Objekt charakterisieren, auf die die vom System erzeugte Kontrolle reagiert.

Um keine unnötigen Begriffe zu produzieren und keine besonderen Vorbehalte in Bezug auf solche Sonderfälle der Steuerung wie die Programmsteuerung (ohne Rückkopplung) und die Steuerung nach dem Schema "Prädiktor-Korrektor" (bei der einige Verbindungen, die im traditionellen Ansatz so genannt werden können, als ob sie Rückkopplung wären, weil sie durch die voraussichtliche Zukunft geschlossen sind), werden wir eine solche Verbindung auch als "geschlossenes System" bezeichnen, wenn es mindestens eine von Null verschiedene "Macht"-Verbindung, direkt oder invers, zwischen dem Objekt und dem Steuerungssystem gibt. Wenn wir darüber hinaus den Prozess der Konzeption und Schaffung des Nexus "Kontrollobjekt + Kontrollsystem" mit dem vollständigen

Die Kontrollfunktionen all dieser Bündel sind geschlossene Systeme, da sie ohne die Lösung des Problems des vorhersehbaren Verhaltens nicht durchführbar oder praktikabel sind.

* *

*

Ein Beispiel für einen geschlossenen Kreislauf ist ein Fahrzeug mit Fahrer. Das Auto ist das Objekt der Kontrolle. Der Fahrer, genauer gesagt, seine mentalen Algorithmen, ist das Kontrollsystem. Die Rückmeldung erfolgt über den Seh-, Hör-, Tast- und Vestibularapparat des Fahrers, während die Rückmeldung über seine Hände und Füße erfolgt, die auf das Zubehör einwirken: Lenkrad, Pedale, Schaltknauf, Kippschalter und Tasten. Darüber hinaus gibt es in Fahrzeugsystemen und -geräten sowie im Menschen selbst Hierarchien von geschlossenen Kreisläufen mit direkten und rückgekoppelten Schleifen.

Ein sich selbst steuerndes Objekt, bei dem es nicht möglich ist, ein Steuersystem zu unterscheiden, ist ebenfalls ein geschlossenes System, da es selbst eine zirkuläre Schließung von Vorwärts- und Rückwärtszuordnungen in einer Hierarchie von

Informationszirkulationsschleifen aufweist. Ein Beispiel für ein solches selbstverwaltetes Objekt mit einem nicht ortsgebundenen Steuerungssystem ist ein Toilettenspülkasten mit einem schwimmergesteuerten Wasserstandsregler. Das Kontrollsystem ist in dem Sinne nicht lokalisiert, dass es nicht vom Objekt selbst unterschieden werden kann, so wie es möglich ist, einen Fahrer von einem Auto oder eine Autopiloteinheit von einem Flugzeug als Ganzes zu unterscheiden. Auch kann bei einem geschlossenen System mit nicht lokalisiertem Steuerungssystem durch das Entfernen von Komponenten nichts erreicht werden, außer dass es prinzipiell unbrauchbar oder funktionsunfähig wird; bei geschlossenen Systemen mit lokalisiertem Steuerungssystem beeinträchtigt das Entfernen des Steuerungssystems prinzipiell nicht die Funktionsfähigkeit des Steuerobjekts.

Das Steuersystem des Objekts (lokalisiert oder nicht - es macht keinen Unterschied) bildet in Übereinstimmung mit dem Vektor der Steuerzwecke auf der Grundlage von Informationen über den Zustand des geschlossenen Systems und der Umgebung (d.h. auf der Grundlage des Zustandsvektors), gemäß der Interpretation der Ursache-Wirkungs-Bedingungen im Steuersystem, mit anderen Worten, "objektive Gesetze" der Existenz des geschlossenen Systems in der Umgebung, das Steuersignal, d.h. kodierte Informationen darüber, wie die Steueraktion sein muss, damit das Verhalten des Objekts dem Vektor der Zwecke entspricht und der Fehlervektor nicht Das Steuersignal wird über direkte Verbindungen zu den Aktoren (und ggf. zur Umgebung) übertragen, die die Steuerwirkung erzeugen

zum Objekt. Informationen über den Zustand der Umgebung, des Objekts, der ausführenden Organe und des Steuerungssystems selbst werden über Rückkopplungsschleifen in das Steuerungssystem eingespeist, das den Steuerungsprozess durchführt.

Mit anderen Worten: Management ist eine einzige geordnete Gesamtheit von Handlungen unterschiedlicher Qualität, die von Elementen ausgeführt werden, die ein geschlossenes System bilden, das eine Hierarchie von Kreisläufen der Zirkulation und Transformation von Informationen im Prozess der Umsetzung des Managementkonzepts darstellt, das von privaten Managementkonzepten (Zielfunktionen) in ihrer Gesamtheit gebildet wird. Management ist eine ganzheitliche Funktion: ganzheitlich in dem Sinne, dass der Wegfall einer ihrer Stufen das betreffende Management unmöglich macht, d. h. das Konzept ist undurchführbar und die Ziele unerreichbar.

3.7 Kontrollmethoden: strukturell, in Supersystemen - nicht-strukturell und auf der Basis von virtuellen Strukturen

Im Prozess der Steuerung bilden das geschlossene System und sein Teil - das Steuerungssystem - eine dem Zielvektor untergeordnete (durch ihn bedingte) Struktur, die das Steuerungskonzept und die darin enthaltenen Zielfunktionen trägt. Die Qualität der Verwaltung wird durch zwei Faktoren gewährleistet:

- Die Architektur der Struktur, d. h. die funktionale Belastung ihrer Elemente (einschließlich der Informationsaustauschkanäle) und die Ordnung (Organisation, Hierarchie) der Elemente in der Struktur;

- Leistungsmerkmale, funktionale Eignung der Elemente, die Teil der Struktur sind, für die Ausführung der ihnen auferlegten Funktionen (eine Art "Qualifikationsniveau" der Elemente).

Fehler bei der Konstruktion der Struktur, die zu einer generellen Nichtübereinstimmung mit dem Zielvektor und dem Satz zulässiger Fehlervektoren führen, können eine hohe funktionale Eignung der Elemente der Struktur praktisch zunichte machen; wenn also die Elemente, die die Struktur bilden, funktional geeignet (gut in diesem Sinne) sind, wird der Management-Fehlervektor dennoch außerhalb der zulässigen Grenzen liegen.

Wenn die Struktur vor dem Kontrollprozess erstellt wird und sich ihre Architektur und Elementbasis während des Prozesses nicht ändern, werden die Merkmale des Kontrollfehlervektors in erster Linie durch die Entsprechung der Architektur der Struktur mit dem Zielvektor und der Menge der zulässigen Vektoren des Kontrollfehlers bestimmt: Dies ergibt

Die Grundlage für die Anwendung dieser Kontrollmethode ist strukturell bedingt. Bei der strukturellen Kontrolle geht es um die gezielte Verteilung von funktionsorientierten Informationen über die Elemente der Struktur, die im Prozess der Kontrolle unverändert bleiben. Beispiele für strukturelle Steuerung in der Technik: Die Steuerung eines Flugzeugs mit Hilfe eines Autopiloten stellt eine Struktur aus heterogenen Elementen dar; der Führungsstab einer beliebigen militärischen Einheit, das Verwaltungspersonal eines Werks, eines Instituts usw. stellen ebenfalls eine Struktur dar.

Strukturlose Kontrolle ist in Supersystemen möglich, die aus vielen Elementen bestehen, die sich in gewisser Weise ähneln. Ein Element eines Supersystems kann, für sich betrachtet, ein System¹ oder auch ein Supersystem sein. Der Kürze halber wurde daher der Begriff "Supersystem" gewählt, um ein System zu bezeichnen, das eine Reihe von in ihm verschachtelten Elementen und Systemen umfasst. Jedes Element eines Supersystems ist in der Lage, Informationen, die es durchlaufen, auf probabilistische Weise zu speichern und Informationen an andere Elemente der

Menge auf dieselbe probabilistische Weise weiterzugeben, d. h. die Menge kann Vorwärts- und Rückwärtsabbildungsprozesse haben. Das Verhalten der Elemente dieser Menge wird durch ihren internen informationsalgorithmischen Zustand bestimmt. Zusammengefasst bedeutet dies, dass:

1. Alle Elemente verhalten sich selbst auf der Grundlage ihrer Speicherinformationen.

2. Jeder von ihnen kann von außen gesteuert werden, da sie Informationen in ihren Speicher aufnehmen können (durch 1).

3. sie können andere Elemente kontrollieren (durch 1, 2), weil sie Informationen aus dem Speicher an andere Elemente der Menge weitergeben können.

Die zirkuläre Verteilung der Information (d.h. dieselbe Information durchläuft die Menge der Elemente), die einigen statistischen Merkmalen und verschiedenen Bewertungen des möglichen Verlaufs der Ereignisse unterliegt, bringt eine probabilistische Vorbestimmung der Änderungen des Informationszustands im Gedächtnis der Elemente der Menge mit sich. Probabilistisch vorbestimmte Veränderung

1

Ein System ist eine Reihe von Elementen, die miteinander und mit der das System umgebenden Umwelt interagieren und in der es definiert ist:

- Die funktionelle Spezialisierung der einzelnen Elemente, d. h. ihre quantitative und qualitative Zusammensetzung;
- Vernetzungen;
- Algorithmus für das Funktionieren der Elemente und des Systems als Ganzes.

der Speicherzustände der Elemente führt zu Änderungen der statistischen Merkmale ihrer Selbstverwaltung. Wenn die Informationsverteilung in dieser Menge und ihre Folgen eine stabile Vorhersagbarkeit im statistischen Sinne haben (d.h. sie erzeugt eine vorhersagbare Statistik der Phänomene), dann ist eine strukturlose Kontrolle dieser Menge sowie ihr strukturloses Selbstmanagement möglich. In einer solchen Menge von Elementen, die verschiedene Informationszustände ihres Speichers haben, die den statistischen Regelmäßigkeiten unterliegen, gibt es eine probabilistische Vorbestimmung und Wahrscheinlichkeit, dass das zirkuläre adresslose Passieren in der Umgebung des Informationsmoduls bestimmten Inhalts dazu führen wird, dass die Elemente der Menge auf der Grundlage der Selbstverwaltung eine oder mehrere Strukturen bilden werden, die auf einen bestimmten, dem gegebenen Informationsmodul angemessenen Vektor von Zielen während des durchaus akzeptablen Zeitintervalls ausgerichtet sind, und der Fehlervektor im Mit anderen Worten:

Bei der strukturlosen Steuerung bestimmt eine Menge mehr oder weniger ähnlicher selbststeuernder Elemente, die in der Lage sind, miteinander und mit der Umwelt zu interagieren, aus sich selbst heraus probabilistisch geschlossene Systeme, die einem gegebenen Vektor von Zielen und einer Menge zulässiger Fehlervektoren entsprechen.

Der Hauptunterschied zwischen strukturloser Kontrolle und struktureller Kontrolle: Bei der strukturlosen Steuerung wird die Struktur nicht in einer Direktive vor Beginn des Steuerungsprozesses gebildet, sondern entsteht kontrolliert (bzw. selbstgesteuert) in der Umsetzung probabilistisch-statistischer Vorentscheidungen während des Steuerungsprozesses auf der Grundlage einer weitgehend adresslosen zirkulären Informationsverteilung in der Menge der das Supersystem bildenden Elemente. Daher ist die Menge der Elemente, in denen der strukturlose Kontrollprozess stattfindet, selbst ein geschlossenes System¹

1

Nicht in dem Sinne, wie der Begriff "geschlossenes System" in der modernen Physik verstanden wird, sondern in dem zuvor definierten Sinne der hinreichend allgemeinen Kontrolltheorie.

Lassen Sie uns den Unterschied im Verständnis des Begriffs in der Physik und in der hinreichend allgemeinen Kontrolltheorie erklären.

"Geschlossene Systeme" im Sinne der Physik sind solche Systeme, die nicht in der Lage sind, Energie mit anderen Systemen auszutauschen und

hierarchisch geordnete Schaltkreise aus Vorwärts- und Rückwärtsverbindungen, deren Architektur sich während des Verwaltungsprozesses ändert. Diese Gruppe von Elementen ist auch die Umwelt, die im Prozess ihrer Selbstverwaltung Strukturen aus sich selbst heraus erzeugt.

Die strukturfreie Kontrolle ist im Wesentlichen die Kontrolle der statistischen Merkmale mehrerer (Massen-)Phänomene auf der Grundlage probabilistischer Vorhersagen über die Speicherung, Verbreitung und Verarbeitung von Informationen und deren Schätzungen auf der Grundlage von Maßstäben und statistischen Modellen, die die Menge der Elemente beherrschen. Im Folgenden werden wir die gemeinsame strukturelle und nicht-strukturelle Kontrolle betrachten.

Ein anschauliches Beispiel für eine unstrukturierte Kontrolle ist ein Bus ohne Schaffner mit einer Registriertasse. Zweck der Kontrolle: Ausgabe von Fahrscheinen, Fahrpreiserhebung, Meldung von Haltestellen. All dies liegt auf den Schultern der Fahrgäste, denn in den meisten Fällen funktioniert der Rundfunk in den

Bussen nicht, außerdem sollte der Fahrer nicht vom Fahren abgelenkt werden: Fahrkartenverkauf und Haltestellenansagen behindern seine Arbeit. Zum Fahrkonzept gehören: Geld annehmen, umtauschen, Wechselgeld herausgeben, Fahrscheine ausgeben, darauf achten, dass es keine blinden Passagiere gibt, und den Fahrgästen sagen, wo sie aussteigen müssen. Sie liegt auch in der Verantwortung des Schaffners; diese werden von allen Busfahrgästen auf der Grundlage ihrer Gedächtnisinformationen durchgeführt. Dieses Beispiel zeigt, dass dasselbe Managementziel sowohl auf strukturelle Weise (der Dirigent ist zwar einer, aber immer noch eine Struktur) als auch auf nicht-strukturelle Weise erreicht werden kann. Hier zeigt sich auch der Subjektivismus in der Beurteilung der Qualität der Kontrolle, die mit jeder Methode erreicht wird. Wenn Sie wollen, dass möglichst viele Fahrgäste mit Fahrkarten fahren und niemand eine falsche Haltestelle erwischt, ist ein Schaffner besser. Wenn Sie

deren Eigenenergie nicht nur qualitativ (als Dimensionalität), sondern auch quantitativ erhalten bleibt.

Ein System ist dann und nur dann geschlossen, wenn der Energiefluss am Eingang und am Ausgang des Systems gleich Null ist. Diese Situation ist jedoch nur ein Einzelfall. Im allgemeinen Fall ist der Energiefluß am Eingang und Ausgang des Systems nicht gleich Null. Geschlossene Systeme sind ein Sonderfall der offenen Systeme. Ein System ist dann und nur dann offen, wenn es Energieflüsse mit seiner Umgebung austauscht.

Mit anderen Worten, ein echtes "geschlossenes System" ist in dieser Definition eine Abstraktion der theoretischen Physik, die eine annähernde Beschreibung der realen Prozesse in der Natur mit vielen Vorbehalten ermöglicht, da alle Systeme in der Natur "offen" sind.

Wenn Sie an den Einnahmen des Busunternehmens interessiert sind, dann ist es, wenn die Einsparungen bei den Gehältern der entlassenen Schaffner die Verluste ausgleichen, die durch die zusätzlichen "Hasen" und den erhöhten Personaleinsatz der Kontrolleure entstehen, besser, mit Fahrkartenschaltern ohne Schaffner nach dem Prinzip der Selbstbedienung der Fahrgäste zu fahren.

Betrachtet man das gesamte System des öffentlichen Nahverkehrs aus der Perspektive des Eigentümers¹ des Superkonsortiums, dann ist das Drucken und Verteilen von Fahrkarten eine schädliche Verschwendung eines Teils der öffentlichen Mittel, der Arbeitszeit und der natürlichen Ressourcen, denn die gedruckte und sofort weggeworfene Fahrkarte befriedigt nicht die persönlichen Bedürfnisse nach Nahrung, Kleidung, Unterkunft, Wissen - nichts, woran es den Menschen mangelt, aber bei ihrer Herstellung und Verteilung wird Arbeitszeit, Holz, Energie verbraucht, Lebensraum verschmutzt.

Im gesellschaftlichen Leben ist die nicht-strukturelle Governance vor allem in den Prozessen des Informationsaustauschs zwischen den Mitgliedern der Gesellschaft und ihren verschiedenen Verbänden zu finden, da die im Prozess der nicht-strukturellen Governance entstehenden Strukturen nicht in allen Fällen eine rechtliche Form annehmen. In einigen Fällen können sich Strukturen, die während des Prozesses des strukturlosen Regierens entstehen, stabilisieren und zu Trägern des strukturellen Regierens werden, während in anderen Fällen die Strukturen, die während des Prozesses des strukturlosen Regierens entstehen, zerfallen können, entweder nachdem sie die Ziele des Regierens erreicht haben oder nachdem sie dem Druck der Umwelt nicht standgehalten haben oder aufgrund einer unzureichenden informationsalgorithmischen Bereitstellung von Aktivitäten ihrer konstituierenden Elemente.

Verwaltung auf der Grundlage von virtuellen Strukturen. Dies ist auch einer der Prozesse, die in Supersystemen möglich sind. Das Universum erscheint als ein umschließendes Supersystem in Bezug auf die Menge der gegenseitig umschlossenen Supersysteme, wobei sich die Struktur in jedem Moment der Zeit ändert und außerdem von verschiedenen Subjekten durch verschiedene Sätze von Zeichen bestimmt wird. Diese objektive Vielfalt und die subjektive Ungewissheit bei der Identifizierung der einzelnen Supersysteme und ihrer Struktur geben Anlass, alle diese Strukturen als "virtuell" zu bezeichnen.

Die gegenseitige Verschachtelung von Supersystemen setzt voraus, dass es Elemente gibt, die gleichzeitig zu mehreren Supersystemen gehören. In diesem Fall ist der Begriff "simultan

1

Nur konzeptionell starke Menschen können in dieser Funktion bleiben.

Zugehörigkeit" bedeutet, dass im Speicher eines Elements, das gleichzeitig zu verschiedenen Supersystemen von mehreren ineinander verschachtelten gehört, Fragmente der informationsalgorithmischen Unterstützung jedes der Supersysteme dieser Menge vorhanden sind. Allerdings ist dieses Element nicht notwendigerweise zum gleichen Zeitpunkt mit der Ausarbeitung der Algorithmen der einzelnen Supersysteme beschäftigt, zu denen es gehört. D.h. die Virtualität der Strukturen impliziert die Existenz von Elementen, die die Aktivität in der Algorithmik verschiedener Supersysteme zu verschiedenen Zeitpunkten unter dem Einfluss von internen Prozessen des Austauschs von Adressinformationen in jedem von ihnen zeigen (eine solche Verteilung von Adressinformationen existiert nicht in der strukturlosen Steuerung, die aus der zirkulären adresslosen Verteilung von Informationen resultiert).

Dies ist die Folge der Erzeugung von Strukturen, die scheinbar ohne "offensichtlichen Grund" plötzlich auftauchen, agieren und wieder verschwinden - so wie Blasen in Pfützen auftauchen und verschwinden, wenn es regnet, natürlich wenn man die Tatsache außer Acht lässt, dass wir den Regen sehen und anfassen können. Hier ist ein Beispiel für die Kontrolle auf der Grundlage virtueller Strukturen.

Nehmen wir an, dass:

- "Supersystem Nr. 1" ist eine Teilmenge der Elemente von "Supersystem Nr. 2", d. h. jedes Element von "Supersystem Nr. 1" ist auch ein Element von "Supersystem Nr. 2", aber nicht jedes Element von "Supersystem Nr. 2" ist ein Element von "Supersystem Nr. 1";

- Das "Supersystem Nr. 2" ist von der Ebene des "Supersystems Nr. 1" aus nicht sichtbar;

- eine Struktur, die eine Art von Kontrollprozess trägt, der auf der Ebene des "Supersystems Nr. 2" organisiert ist, durchdringt das "Supersystem Nr. 1".

Unter den festgelegten Bedingungen wird das Funktionieren dieser Struktur auf der Ebene des "Supersystems № 1" als unbedingte "zufällige Zufälle" von gegenseitig komplementärem Charakter im Verhalten der Elemente des "Supersystems № 1" akzeptiert, aber nicht als Manifestation der Aktivität der Struktur, die in das "Supersystem № 1" aus dem "Supersystem № 2" eindringt.

Wenn die Natur dieser nicht zufälligen Zufälle auf der Ebene des "Supersystems Nr. 1" nicht aufgedeckt werden kann, dann ist auf der Ebene des "Supersystems Nr. 2" die Gesamtheit dieser "zufälligen" Zufälle eine auf virtuellen Strukturen beruhende Kontrolle.

Dies ist ein Beispiel für die Kontrolle auf der Grundlage virtueller Strukturen.

Allgemeiner ausgedrückt: Jedes Eindringen von struktureller Kontrolle in ein Supersystem von außen - es erscheint als Kontrolle

auf der Grundlage virtueller Strukturen, unabhängig davon, ob das Supersystem von der strukturellen Kontrolle eines hierarchisch gleichwertigen Supersystems durchdrungen ist oder ob es sich um eine hierarchisch übergeordnete Kontrolle handelt, bis hin zur hierarchisch höchsten übergreifenden Kontrolle des Allmächtigen. Nach diesem Verständnis ist jede strukturlose Kontrolle ein Sonderfall der virtuellen strukturbasierten Kontrolle, die vom Allmächtigen ausgeübt wird. Strukturelle Kontrolle in Supersystemen kann als Realisierung der entsprechenden Stufe der vollständigen Kontrollfunktion auftreten - die gezielte Konstruktion einer Struktur, die das Konzept der Kontrolle trägt. Strukturelle Steuerung in Supersystemen kann aber auch aus strukturloser Steuerung oder aus Steuerung auf der Basis virtueller Strukturen entstehen, wenn die Ziele, auf die die strukturlose Steuerung oder die Steuerung auf der Basis virtueller Strukturen ausgerichtet war,

hinreichend stabil sind, so dass die in der strukturlosen Steuerung oder in der virtuellen Steuerung entwickelten Strukturen, die mit diesen Zielen arbeiten, ebenfalls stabil werden.

Mit anderen Worten: Strukturelles Management kann sich aus strukturlosem Management oder aus Management auf der Grundlage von virtuellen Strukturen herauskristallisieren.

Die höchste Qualität des Regierens in Supersystemen wird durch die Kombination von strukturellem und strukturlosem Regieren im Sinne eines adäquaten hierarchisch übergeordneten Regierens erreicht, das in ihnen auf der Grundlage virtueller Strukturen im Einklang mit der Allmacht fließt.

3.8. Stetigkeit der Kontrolle

Der Bereich der Variation der Umgebungsparameter (einschließlich des Frequenzbereichs der Einflüsse) und des Regelkreises, in dem der Regelkreis (im weiteren kurz Objekt¹) stabil im Sinne der Vorhersagbarkeit des Verhaltens ist, ist der Bereich der potentiell stabilen Regelung. Der Ausstieg aus diesem System führt zu einem Kontrollverlust in Form von unvorhersehbarem Verhalten. Ein Beispiel dieser Art ist der Tod des Helden der Sowjetunion, des Testpiloten G. Ya. Bakhchivandzhi auf dem ersten sowjetischen Düsenabfangjäger BI-1 im Jahr 1943 als Folge von Veränderungen der aerodynamischen Eigenschaften des Flugzeugs im Hochgeschwindigkeitsflug, die bei den Windkanalversuchen während der Entwicklung der Maschine nicht rechtzeitig erkannt wurden.

1

Wenn die Unterscheidung zwischen "Objekt" und "geschlossenem System" von Bedeutung ist, wird dies angegeben.

Die Größe des Bereichs potenziell stabiler Kontrolle wird nicht nur durch die Eigenschaften des Objekts selbst und der Umgebung bestimmt, sondern auch durch die Eigenschaften seines Kontrollsystems (den subjektiven Vorhersagefaktor), der es in einigen Fällen ermöglicht, die Stabilität des Flusses objektiv instabiler Prozesse ohne Kontrolle zu gewährleisten und (oder) den Verlust der Stabilität des Flusses objektiv stabiler Prozesse selbst zu verursachen. Im letzteren Fall werden die objektive Stabilität und die Instabilität im üblichen Sinne der abnehmenden Abweichung der gestörten Bewegung mit der Zeit nach Wegfall des Störfaktors verstanden.

Der Bereich der potenziell stabilen Kontrolle wird in Abhängigkeit von den in die Betrachtung einbezogenen Parametern definiert. Wenn man also die Festigkeit des Schiffskörpers aus der Betrachtung ausschließt, ist der Bereich der potenziell stabilen

Steuerung eines U-Boots der gesamte Bereich der Meerestiefen. Die damit verbundenen Festigkeitseigenschaften sind jedoch auf eine Tiefe von einigen hundert Metern beschränkt.

Innerhalb des Bereichs der potentiell stabilen Steuerung liegt der Bereich der stabilen (im gewöhnlichen Sinne) Steuerung, der durch die Menge der zulässigen Steuerungsfehlervektoren begrenzt wird - der Bereich der zulässigen Steuerung. Wenn wir formal die Regel der Transformation des Kontrollfehlervektors in die Schätzung der Kontrollqualität anwenden, dann kann aufgrund der Multidimensionalität des Parameterraums, in dem sich der Vektor befindet, ein Wert der Kontrollqualitätsschätzung sowohl Fehlervektoren entsprechen, die zu ihrer zulässigen Menge gehören, als auch solchen, die außerhalb dieser Menge liegen. Daher kann man innerhalb des Bereichs der potentiell stabilen und zulässigen Kontrolle den Bereich herausgreifen, in dem die Anwendung der akzeptierten Regel der Kontrollqualitätsbewertung nicht zur Überschreitung des Bereichs der zulässigen Kontrolle führt. Dies ist der Bereich des unbedingten Qualitätsmanagements. Ein Beispiel, das die Beziehung zwischen den Grenzen der Gebiete verdeutlicht. Ein Manipulator muss in ein rechteckiges Loch in der Ebene eingeführt werden. Der Bereich der potenziell stabilen Kontrolle ist der Teil des Raums, in dem sich die Oberfläche mit dem Loch in Reichweite des Manipulators befindet. Der Bereich der zulässigen Kontrolle ist das rechteckige Loch selbst. Zielvektor - der Radiusvektor des Lochmittelpunkts im gewählten Koordinatensystem. Wenn die Qualität der Kontrolle der Abstand zwischen dem Mittelpunkt des Lochs und der Außenfläche des Manipulatorarms ist, dann ist die Zone der unbedingten Qualitätskontrolle ein Kreis, der in das Rechteck eingeschrieben ist. Das Gebiet ist ein Ring

zwischen dem eingeschriebenen und dem umschriebenen Kreis - eine Zone, in der die Kontrolle bei gleicher formaler Qualitätsbewertung akzeptabel und inakzeptabel sein kann. Eine vollständige Überlappung der Zonen der unbedingt qualitativen und der zulässigen Kontrolle erfordert eine andere Regel zur Umwandlung der Fehlervektoren in eine Schätzung der Kontrollqualität. Wenn also eine stabile, unbedingte Qualitätskontrolle gegeben ist, ist der Kontrollverlust infolge störender Einflüsse ein sequentieller Übergang von der Zone der unbedingten Qualitätskontrolle in die Zone der zulässigen Kontrolle und von dieser Zone in die Zone der potentiell stabilen Kontrolle und aus ihr heraus.

Der Steuerfehler-Vektor entsteht aus zwei Gründen:

- Erstens ist ein stabil funktionierendes geschlossenes System selbst ein oszillierendes System, d.h. selbst bei bekannter Abwesenheit von externen Störungen

führt es Oszillationen in Bezug auf den Zielvektor aus (die Frage ist nur, ob die Formulierung des Steuerungsproblems es erlaubt, diese Oszillationen zu vernachlässigen oder nicht);

- Zweitens ist ein geschlossenes System externen Störungen aus der Umwelt ausgesetzt, während es selbst einige interne Veränderungen erfahren kann¹. Es gibt ein Konzept der "Stabilitätsmarge des geschlossenen Regelkreises"; es handelt sich dabei um eine intrinsische Eigenschaft des geschlossenen Regelkreises, die auf einigen (möglicherweise mehreren) Störungsmaßen beruht, deren Überschreitung dazu führt, dass der Regelabweichungsvektor die zulässigen Grenzen überschreitet oder zum Tod des Systems führt.

3.9 Steuerkreise

Alle geschlossenen Systeme mit jeglicher Art von Steuerung (und mit Selbststeuerungseinrichtungen) basieren auf einer der folgenden Steuerungseinrichtungen² und/oder einer Kombination davon im umschließenden

Ein Flugzeug beispielsweise verbraucht während des Fluges Treibstoff, so dass der bei vollen Tanks angewandte Kontrollalgorithmus falsch ist, wenn er bei der Kontrolle angewandt wird, wenn nur noch eine minimale Menge Treibstoff an Bord ist. Dieser Effekt wird noch ausgeprägter, wenn das Flugzeug im Flug eine (im Verhältnis zu seinem maximalen Startgewicht große) Ladung abwirft - dies gilt für Bomber, Raketenträger, Tankflugzeuge und Feuerwehrfahrzeuge.

Wir verwenden Begriffe wie "Kontrollschema" anstelle von "Kontrollprinzip", wie sie in den technischen Varianten der Kontrolltheorie verwendet werden, denn gemeint ist ein Abriss der Architektur der Struktur, die den Kontrollprozess durchführt. Und die gleichen "Kontrollprinzipien" können auf der Grundlage unterschiedlicher

ein geschlossener Kreislauf. Unterschiedliche Regelungssysteme (nicht Regelungsmethoden) bieten für dieselben Objekte unter denselben Bedingungen unterschiedliche Flexibilität bei der Reaktion auf Störungen und unterschiedliche maximal erreichbare Regelungsqualitäten. Wenn sie bei denselben Objekten eingesetzt werden, bieten sie ihnen unterschiedliche Reserven an Kontrollstabilität. Regelungssysteme unterscheiden sich voneinander durch die Zuordnung der gesamten Regelungsfunktion zu den Komponenten des Regelkreises. Die Struktur, die das Kontrollschema umsetzt, kann sich vollständig auf dem Objekt befinden, oder einige ihrer Elemente können sich aus verschiedenen Gründen außerhalb des kontrollierten Objekts befinden. Ein Sonderfall einer solchen Variante ist die Fernsteuerung, bei der die Strukturelemente, die nicht verloren gehen oder nicht gespeichert werden können, meist auf dem Objekt platziert werden. Letzteres ist

oft der Fall bei einem Team von Politikern, die echte Macht darstellen, und beim Einsatz von Robotern in einer gefährlichen Umgebung (obwohl in einer "elitären" Gesellschaft Politiker selten Roboter sind - Bioroboter).

SOFTWAREKONTROLLE

Sobald ein Kreislauf in den Steuerungsprozess eingebunden ist, gibt es in einem geschlossenen Kreislauf keine externe Rückkopplung: Die aktuellen Informationen über den Zustand der äußeren Umgebung und die Position des Objekts in dieser Umgebung werden im Steuerungssystem nicht verwendet.

Das Steuersignal ist eine Funktion der Zeit und möglicherweise auch der Informationen, die über die internen Rückkopplungskanäle eingehen. Die Auswirkungen aller störenden Einflüsse auf das Verhalten des Objekts werden in der Phase des Entwurfs und der Erstellung des Objekts und (oder) seines Steuerungssystems und Steuerprogramms berücksichtigt. Das Niveau der höchstmöglichen Kontrollqualität hängt von der Übereinstimmung des Kontrollprogramms mit den realen Bedingungen seiner Umsetzung ab, da das geschlossene System nicht auf die realen Auswirkungen der äußeren Umgebung reagiert. Es gibt keine Flexibilität im Verhalten.

PROGRAMMADAPTIVE STEUERUNG

Das System hat eine externe Rückkopplung. Das Steuersignal ist eine Funktion der realen Parameter der äußeren Umgebung und des geschlossenen Systems, deren Informationen über die externen und internen Rückkopplungskreise empfangen werden. Gleichzeitig wird aber auch das Steuersignal

ist ebenfalls eine eindeutige Funktion des Programms (Steuergesetzes) in dem Sinne, dass dieselbe Information aus den Rückkopplungsschleifen immer demselben Steuersignal entspricht. Diese Identität des Eingangs-Ausgangs-Verhaltens kann auch in dem Sinne verstanden werden, dass die statistischen Merkmale des Steuersignals mit den Informationen in den Rückkopplungskreisen übereinstimmen. Die Reaktion des Systems auf Störungen ist in gewissem Maße flexibel in dem Sinne, dass das Steuersignal und die Reaktion des geschlossenen Regelkreises auf Störungen eine Funktion dieser Störungen sind.

Ein softwareadaptives System kann verschiedene Kontrollprinzipien implementieren. Man beachte die beiden gebräuchlichsten: Störungssteuerung und Abweichungssteuerung. Im ersten Fall erzeugt das Kontrollsystem ein Kontrollsignal auf der Grundlage einer direkten Messung der Störung während der Kontrolle. Im

zweiten Fall erzeugt das Steuerungssystem das Steuersignal auf der Grundlage der Messung von Steuerparametern und der Bewertung ihrer Abweichungen von den Werten, die den idealen Steuerungsmodus charakterisieren. Bei Bedarf können beide Prinzipien in ein und demselben Kontrollsystem kombiniert werden.

Angenommen, wir entwerfen ein automatisches Temperaturregelungssystem für einen Raum. Wir können es so gestalten, dass die Heizungen eingeschaltet werden, wenn das System einen Abfall der Raumtemperatur unter einen Sollwert registriert. Dies wäre eine Umsetzung des Prinzips der Abweichungskontrolle. Aber wir können ein System für diesen Zweck auch auf andere Weise aufbauen. Da die Raumtemperatur in der Regel sinkt, wenn die durchschnittliche Tagesaußentemperatur sinkt, die Wände abkühlen und kalte Außenluft in den Raum eindringt, können wir die Außentemperatur aufzeichnen, die durchschnittliche Tagestemperatur berechnen und, ohne die Abkühlung der Wände und das Absinken der Raumtemperatur abzuwarten, einen Befehl zum sofortigen Einschalten der Heizung in einem bestimmten Modus geben, wenn die durchschnittliche Tagestemperatur unter den Schwellenwert fällt. Alternativ kann die Betriebsart der Heizung von der Differenz zwischen der durchschnittlichen Tagesaußentemperatur und der aktuellen Raumtemperatur abhängig gemacht werden. Im letzteren Fall würde das softwareadaptive Kontrollschema sowohl das Störungs- als auch das Abweichungsregelungsprinzip kombinieren.

Ist es nicht möglich, einen Kontrollparameter direkt im Kontrollprozess zu messen (d.h. externe und interne Rückkopplungen sind in Bezug auf ihn unterbrochen), dann wird anstelle des nicht direkt messbaren Wertes

Der Kontrollparameter kann indirekt aus seinen abgeleiteten, integralen und anderweitig informationsbezogenen Parametern, die direkt gemessen werden, geschätzt werden. In diesem Fall neigt die softwareadaptive Steuerung jedoch dazu, mit der Zeit einen unbegrenzten Fehler in den Steuerungsparametern zu akkumulieren. Der Grund für die unbegrenzte Kumulation von Steuerfehlern durch eine Bezugsgröße ist die Kumulation von Mess- und Umrechnungsfehlern von Messwerten bei der indirekten Auswertung des gewünschten Merkmals.

Die Annalen der Schiffskatastrophen sind voll von Beispielen für solche Fehler, als die Seefahrer, die wochenlang die Küste nicht sehen konnten und wegen des schlechten Wetters die Sterne nicht sehen konnten, die Position des Schiffes durch Rechnen (auf der Grundlage von Berechnungen) ermitteln mussten und aufgrund von Fehlern bei der Messung der Geschwindigkeit, Fehlern bei der Bewertung von Wind

und Strömungen, Ungenauigkeiten der Schiffschronometer (Uhren) und fehlerhaften Kompassablesungen die genauen Koordinaten (Position) verloren und auf den Steinen starben, die nach ihren Berechnungen viele Meilen von ihnen entfernt sein sollten. Der gleiche Mechanismus der Fehlerakkumulation ist bei Trägheitsnavigationssystemen gegeben, die in der Raketen-Raumfahrttechnik, auf U-Booten und Waffensystemen zum Einsatz kommen und bei denen die aktuellen Koordinaten eines Objekts auf der Grundlage der Eingabe der Anfangskordinaten, der Messung der Beschleunigungen und ihrer zweifachen Integration bestimmt werden.

Die Qualität der Steuerung ist bei Verwendung des Softwareschemas im Vergleich zum softwareadaptiven Schema bei gleichem Algorithmus zur Modellierung des Objektverhaltens, das die Grundlage für die Bildung des Steuersignals bildet, geringer. Die mögliche Qualität der Kontrolle im Rahmen der programmadaptiven Regelung kann aber auch niedriger ausfallen als das unter den gegebenen Bedingungen erforderliche Mindestniveau.

Nehmen wir an, dass zu einem bestimmten Zeitpunkt der Vektor des Kontrollfehlers gleich Null ist. Aber zu irgendeinem Zeitpunkt, sogar zum gleichen Zeitpunkt, würde das geschlossene System einer Störung ungleich Null ausgesetzt sein. Wäre ein geschlossener Regelkreis ein perfektes Regelsystem, würde er das Regelsignal so bilden, dass die Regelwirkung die Störeinwirkung zu jedem beliebigen Zeitpunkt genau kompensiert, so dass der Regelabweichungsvektor auf unbestimmte Zeit seinen Nullwert behält.

In den meisten Fällen kann die Störung jedoch nicht direkt gemessen werden. Auch wenn es möglich ist, etwas zu messen, gibt es eine Empfindlichkeitsschwelle für Messgeräte

alle Faktoren, aus denen das Steuersignal abgeleitet wird. Die Informationen werden bei der Übertragung zum Teil im System selbst bearbeitet. Das Kontrollsystem benötigt Zeit, um das Kontrollsignal zu erzeugen und zu übertragen. Die Kontrollen haben auch eine begrenzte Geschwindigkeit. Das Steuerungsobjekt selbst hat die Eigenschaft der Trägheit und braucht Zeit, um auf die Störung zu reagieren, so dass die gestörte Bewegung des Objekts auch Zeit hat, Trägheit zu gewinnen, und eine stärkere Steuerungsaktion erforderlich ist, um das Objekt in seinen ursprünglichen Zustand zurückzuführen, aber das Objekt braucht auch Zeit, um auf die Steuerungsaktion zu reagieren. Aus diesen Gründen wird eine Regelungsmaßnahme, die bis zu einem gewissen Grad der Störung entspricht, die sie verursacht hat, in einem softwareadaptiven Regelungssystem zwangsläufig zurückbleiben. Selbst wenn die Regelkapazität ausreicht, um die Störeinwirkung vollständig zu kompensieren,

kann sie nicht vollständig genutzt werden, da zwischen der Störeinwirkung und der sie kompensierenden Regelwirkung immer eine Phasenverschiebung besteht. Aus diesem Grund unterliegt das Objekt immer dem störenden Einfluss von Faktoren, die vom Kontrollsystem tatsächlich berücksichtigt werden, ganz zu schweigen von dem Einfluss von Faktoren, die nicht berücksichtigt werden: nicht identifizierte, als wenig einflussreich erkannte Faktoren, die unterhalb der Empfindlichkeitsschwellen der Messgeräte liegen, usw. Ein Regelkreis ist demnach ein schwingungsfähiges System, das eine störende und steuernde Wirkung in einen Vektor der Regelabweichung umwandelt, dessen Änderungen bei einem stabilen Regelvorgang schwingungsfähiger Natur sind.

Die Notwendigkeit, den Kontrollfehlervektor zu reduzieren, führt zu dem "Prädiktor-Korrektor"-Schema - Prädiktor-Korrektor, Prädiktor-Korrektor. Die Bedeutung des Wortes "Prädiktor" umfasst die Bedeutung von "Prädiktor", aber im Westen und in der einheimischen wissenschaftlichen Tradition ist der Begriff "Prädiktor-Korrektor" bereits gebräuchlich, allerdings nicht im allgemeinen betriebswirtschaftlichen Sinne, sondern in einem begrenzten Sinne: in den Ingenieurwissenschaften und der Computermathematik¹. Daher haben wir, nachdem wir in einer Weise festgelegt haben

1

Der Begriff "Prädiktor-Korrektor" ist die Bezeichnung für eine der Methoden der Computermathematik. Sie verwendet sukzessive Näherungen, um eine Lösung für ein Problem zu finden. Der Algorithmus der Methode ist ein Zyklus, in dem zwei Operationen nacheinander durchgeführt werden: die erste - Vorhersage der Lösung und die zweite - Überprüfung der Vorhersage auf Erfüllung der Genauigkeitsanforderungen für die Lösung des Problems. Der Algorithmus ist beendet, wenn die Vorhersage die Genauigkeitsanforderungen für die Lösung des Problems erfüllt.

Der im Westen bereits gebräuchliche Begriff "Prädiktor-Korrektor" wird im russischen Kontext beibehalten - "Prädiktor-Korrektor" anstelle von "Prädiktor-Korrektor" -, aber der Anwendungsbereich wird erweitert, indem er in den Kontext einer eher allgemeinen Managementtheorie eingeführt wird.

PRÄDIKTOR-KORREKTOR-KONTROLLE

Sie beruht auf der Vorhersage des Verhaltens eines geschlossenen Systems im Prozess der Steuerung selbst, und zwar auf der Grundlage von Informationen über die aktuellen und vergangenen Zustände des geschlossenen Systems und den Einfluss der Umwelt auf das System.

Dies ist der grundlegende Unterschied zwischen dem Prädiktor-Korrektor-Kontrollschema und den Software- und Software-adaptiven Kontrollschemata, bei

denen die Lösung des Vorhersageproblems vollständig außerhalb der Funktionsweise des Schemas im Kontrollprozess liegt.

Strukturell und algorithmisch lässt sich das Kontrollsystem, das das Prädiktor-Korrektor-Schema umsetzt, konventionell als eine Kombination aus:

- Prädiktor, der die Funktion der Vorhersage und der Generierung von Steuergesetzen (Steuerprogramm) übernimmt - dies entspricht den Stufen 1 - 4 der vollständigen Steuerfunktion,

- und ein programmadaptives Modul, das das Objekt auf der Grundlage des vom Prädiktor erarbeiteten Verwaltungsgesetzes steuert und es an die spezifischen Umstände anpasst, unter denen der Steuerungsprozess stattfindet - was den Stufen 5-7 der vollständigen Steuerungsfunktion entspricht.

Gleichzeitig wird die prädiktive Information in Form des Steuergesetzes in den Eingang des softwareadaptiven Moduls des Steuerungssystems eingespeist.

Das hat zur Folge, dass das Regelsystem nicht nur auf bereits eingetretene Abweichungen des Regelkreises vom Idealzustand reagiert, sondern auch auf solche, die erst noch auftreten werden (wenn die Vorhersage hinreichend genau ist). Während die programmadaptive Steuerung die Vorwärts- und Rückwärtsverbindungen durch die Vergangenheit, die bereits geschehen ist, schließt, werden beim Prädiktor-Korrektor-Schema einige der Vorwärts- und Rückwärtsverbindungen durch die prognostizierte Zukunft geschlossen. Die Informationen über die Vergangenheit und die Gegenwart im Prädiktor-Korrektor-Schema werden neben der Vorhersage und der Erzeugung des Steuersignals auch als Grundlage für die Minimierung (periodische Nullstellung) der Fehlervektorkomponente im Steuerprozess verwendet, die durch die Akkumulation von Vorhersagefehlern im Laufe der Zeit entsteht.

Vergleicht man das softwareadaptive Schema und den Prädiktor-Korrektor auf der Grundlage des im softwareadaptiven Schema verwendeten Zustandsvektors, so entsprechen unterschiedliche Steuersignale demselben Zustandsvektor im Prädiktor-Korrektor-Schema, da der Prädiktor-Korrektor auf einem höherdimensionalen Zustandsvektor als im softwareadaptiven Schema basiert. Auf der Grundlage von Informationen, die über den identischen Teil der in beiden Systemen verwendeten Zustandsvektoren hinausgehen, erhält der Prädiktor-Korrektor unterschiedliche Vorhersagen, was sich in einer Nichtübereinstimmung der in den softwareadaptiven Modulen beider Kontrollsysteme erzeugten Steuersignale äußert. Das heißt, der Prädiktor-Korrektor ist "intelligenter" und bietet eine flexiblere, nicht vorlagengebundene Kontrolle als frühere Systeme.

Wenn die Vorhersagegenauigkeit hoch genug ist, bietet das Prädiktor-Korrektor-Schema die höchste Regelungsqualität, indem es die Phasenverschiebung zwischen der Störung und der Regelungsmaßnahme, die die Störung kompensiert, in einer Reihe von Fällen auf Null reduziert (ggf. mit negativen Werten: dies ist eine präemptive Regelung). Dadurch können die Ressourcen des Regelkreises genutzt werden, um die Stabilitätsmarge und die Leistung des Regelkreises im Hinblick auf den Vektor der Regelungsziele zu erhöhen. Bei anderen Regelverfahren können diese Reserven nicht genutzt werden oder werden durch die Kompensation derjenigen Komponente der Abweichungen vom Idealzustand verbraucht, die durch eine Phasenverschiebung der Regelwirkung gegenüber der Störeinwirkung im Vergleich zum theoretischen Fall ohne Phasenverschiebung zwischen Störung und Regelwirkung verursacht wird.

3.10. Gesamtkontrollfunktion, Intelligenz (individuell und kollektiv)

Unterschiedliche Bewirtschaftungssysteme verfügen über unterschiedliche Kapazitäten für die Übernahme (Unterstützung) inhaltlich unterschiedlicher Bewirtschaftungskonzepte und der sie konstituierenden Zielbewirtschaftungsfunktionen. Selbst wenn ein und derselbe Zielvektor die Grundlage des Managements ist, bedingen sich das Managementkonzept und das Managementschema also gegenseitig.

Das Managementkonzept ist die Stufe einer vollständigen Managementfunktion. Im Rahmen von DOTS ist die letzte Verallgemeinerung das Konzept der vollständigen Managementfunktion. Dieses Konzept ist im Wesentlichen

Er wiederholt die Definition des Begriffs "Governance" aus Abschnitt 3.2, erweitert sie aber um eine größere Detailtiefe.

Eine vollständige Kontrollfunktion - als objektives Phänomen - ist eine Abfolge verschiedener Aktionen, in denen der Kontrollprozess in der Fülle der identifizierten Fähigkeiten und Details umgesetzt wird. Mit anderen Worten: Eine vollständige Steuerungsfunktion umfasst den gesamten Algorithmus zur Steuerung eines Objekts (Prozesses).

Die Stufen einer vollständigen Kontrollfunktion sind in Tabelle 1 dargestellt. Spalte 1 ist die Nummerierung der Stufen der vollständigen Funktion. Spalte 2 - Inhalt der einzelnen Phasen. Spalte 3 - Parameter, die bei der Verwaltung der vollständigen Funktion überwacht werden müssen¹.

Tabelle 1. Vollständige Verwaltungsfunktion

Anzahl Artikel.	Inhalt der Etappen komplette Managementfunktion	Inhalt der Kontrolle nach Stufen der vollständigen Managementfunktion
	Identifizierung des Umweltfaktors, der "auf die Psyche drückt" und das subjektive Bedürfnis nach Kontrolle hervorruft. Hier beginnt das Vollfunktionsmanagement.	Ist der wirkliche Faktor identifiziert, oder beruht die Rolle eines objektiven Faktors auf einem Unsinn oder einer Illusion, die von jemand anderem erfunden wurde? - Nur Objektiv vorhandene Prozesse oder objektiv realisierbare Projekte können verwaltet werden.- Die Durchführbarkeit dieser Stufe der vollständigen Funktion setzt voraus, dass zuvor ein Mindestmaß an Informationen über die Umgebung, mit der das Subjekt interagiert, gesammelt wurde,

Spalte 3 ist notwendig, um ein Verständnis dafür zu entwickeln, was und wie im gesamten Funktionsmanagementprozess zu kontrollieren ist, so dass dies zu Beginn des DOTS-Studiums möglicherweise nicht klar ist, da es eine Beherrschung des DOTS-Konzeptes und seiner Anwendungen voraussetzt. Wenn Spalte 3 zu Beginn der Untersuchung von DOTS nicht klar ist, reicht es aus, sich auf die Spalten 1 und 2 zu beschränken und später auf Spalte 3 zurückzukommen, wenn wir uns mit der Organisation der Managementprozesse und dem Eintritt ins Management befassen.

Nr	Der Inhalt der Phasen der vollständigen Managementfunktion der gesamten Managementfunktion	Inhalt kontrollieren nach Stufen der vollständigen Managementfunktion
		weil sie sonst nicht in der Lage ist, die gesamte Bandbreite der Einflussfaktoren zu erkennen.
2	Entwicklung der Fähigkeit	Im Wesentlichen handelt es sich dabei um

	(Stereotyp), einen Umweltfaktor für die Zukunft zu erkennen und ihn in der Kultur der Gesellschaft zu verbreiten.	Fragen der messtechnischen Konsistenz bei der Identifizierung des Faktors durch unabhängige Beobachter. - Die Liste der Parameter, die das Vorhandensein des zu kontrollierenden Faktors charakterisieren, muss identifiziert und analysiert werden, und es muss entschieden werden, wie die einzelnen Parameter gemessen werden sollen (entweder mit den Sinnen oder instrumentell oder beides).
3	Zielsetzung in Bezug auf den ermittelten Faktor. Im Wesentlichen ist die Zielsetzung die Bildung eines Vektors von Managementzielen in Bezug auf einen bestimmten Faktor und die Einbindung dieses Zielvektors in den Gesamtvektor der Ziele des Subjekt-Managers. Die Zielsetzung kann die Lösung des Problems der Nachhaltigkeit einzelner Ziele und des Vektors der Ziele als Ganzes im Sinne der Vorhersehbarkeit beinhalten, obwohl sie auch der Stufe 4 der vollständigen Managementfunktion zugerechnet werden kann.	Analyse der Zielvorgaben, messtechnische Kohärenz der einzelnen Zielvorgaben. Analyse der Struktur des Zielvektors, um sicherzustellen, dass er frei von Mängeln ist (sich gegenseitig ausschließende Ziele, Verletzung der Prioritäten, Wiederholung derselben Ziele mit unterschiedlichen Prioritäten usw.).
	dies kann auch auf Schritt 4 der vollständigen Verwaltungsfunktion zurückgeführt werden.	
4	Bildung des allgemeinen Managementkonzepts und der privaten Managementkonzepte in Bezug auf jedes der Ziele als Teil des Zielvektors (d. h. der Zielmanagementfunktionen, die zusammen das allgemeine Konzept bilden) auf der Grundlage der Lösung des Stabilitätsproblems im Sinne eines vorhersehbaren Verhaltens des Objekts (Prozesses) unter dem Einfluss von: äußerer Umgebung, eigenen Veränderungen des Objekts, Management.	ob und wie die Vorausschau-Aufgabe in Bezug auf die Auswirkungen des in Punkt 1 identifizierten Faktors und die Möglichkeiten zur Erreichung der Ziele in Bezug auf diesen Faktor gelöst wurde. Ob es ein allgemeines Managementkonzept gibt und wie es ein spezielles Managementkonzept für die Ziele im Zusammenhang mit dem in Punkt 1 identifizierten Faktor einbezieht.
5	Umsetzung des allgemeinen Managementkonzepts in die Praxis - Organisation neuer oder	Unter dem Aspekt der sozialen Anwendungen: Unter Projektmanagement versteht man in

	Reorganisation bestehender Managementstrukturen mit gezielten Managementfunktionen.	der Praxis die Aufteilung der persönlichen Alleinverantwortung für die verschiedenen Phasen eines Projekts auf verschiedene Personen, die Aufteilung der Befugnisse zwischen ihnen und die heterogenen Ressourcen, die zur Erfüllung ihrer Aufgaben benötigt werden. Es geht also im Wesentlichen darum, die Kohärenz des Netzmodells zu ermitteln und zu prüfen, in dem die Tätigkeiten der Struktur, die das Konzept der privaten Verwaltung trägt, in Bezug auf den unter Punkt 1 genannten Faktor zum Ausdruck kommen.
6	Kontrolle (Aufsicht) über die Aktivitäten der Strukturen im Rahmen des von ihnen durchgeführten Verwaltungsprozesses und Koordinierung der Interaktion zwischen den verschiedenen Strukturen.	Unter dem Aspekt der sozialen Anwendungen: Es handelt sich dabei um die Kontrolle des Projekts auf der Grundlage seines Netzwerkmodells und der Aktivitäten der Strukturen und der Beamten, die jedes dieser Modelle persönlich leiten.
7	Verbesserung des derzeitigen Konzepts, falls erforderlich.	Ähnlich wie die Schritte 1-4 der vollständigen Funktion.
8	Liquidierung bestehender Strukturen und Freigabe verwendeter Ressourcen, wenn sie nicht mehr benötigt werden, oder Aufrechterhaltung des Betriebs bis zur nächsten Verwendung.	Was die sozialen Anwendungen betrifft: Im Falle einer Liquidation stellt sich zunächst die Frage: Wer ist der Empfänger und Verwahrer der Ergebnisse? und dann die Beschäftigung der entlassenen Mitarbeiter und die Vermarktung der überflüssig gewordenen Ausrüstung. Im Falle der Instandhaltung geht es darum, das Personal auf dem neuesten Stand zu halten professionelles Niveau, Bereitstellung neuer Ausrüstung.

Die Punkte " 1 " und " 8 " sind in der vollständigen Verwaltungsfunktion immer vorhanden. Die dazwischen liegenden Stufen können kombiniert oder weiter detailliert werden, indem sie je nach den Bedürfnissen der Praxis als eine Abfolge kleinerer "Stufen" dargestellt werden.

Wenn im tatsächlichen Managementprozess einige Stufen der vollständigen Managementfunktion nicht vorkommen, bedeutet dies, dass das Management nicht gemäß der vollständigen Funktion durchgeführt wird: d.h. einige Stufen der vollständigen Funktion werden außerhalb des zu verwaltenden Objekts (Prozesses) nicht gemäß der vollständigen Funktion implementiert.

Wie bereits in Abschnitt 3.4 erwähnt, nimmt - aus Sicht der Managementtheorie und -praxis - die Bedeutung von Informationen, die den Managementprozess als solchen beschreiben, in folgender Reihenfolge ab:

- Informationen über Prozesse, deren Verlauf zur Entdeckung von Möglichkeiten führen kann, dass der Verlauf des Managementprozesses in Zukunft von normalen Parametern abweicht;
- Es haben sich objektiv Möglichkeiten ergeben (arisen, emerged), dass der zukünftige Verlauf des Kontrollprozesses von seinen normalen Parametern abweicht;
- Die Chancen wurden erkannt und es zeigten sich Tendenzen, dass der Kontrollprozess von seinen normalen Parametern abweicht;
- der Prozess weicht von den normalen Parametern ab, liegt aber noch innerhalb des Toleranzbereichs;
- der Prozess von den normalen Prozessparametern abweicht, aber innerhalb des Toleranzbereichs liegt;;
- der Prozess hat die zulässigen Grenzen überschritten.

Und von fast keiner Bedeutung für die Verwaltung ist die Information, dass alle oben genannten Punkte nicht vorhanden sind, so dass der Verwaltungsprozess normal abläuft.

Ein weiterer Aspekt der Berücksichtigung von Chancen und Trends bei der Entwicklung einer Verwaltungsmaßnahme sollte erläutert werden. Es können sich nicht nur ungünstige Gelegenheiten ergeben, sondern auch günstige, die, wenn sie realisiert werden, die Qualität der Verwaltung spürbar verbessern können. Das Gleiche gilt für die Berücksichtigung von Trends.

Aber das Management kann die Chancen und sich abzeichnenden Trends beider Kategorien nur im Prädiktor-Korrektor-Schema berücksichtigen; programmadaptive Managementschemata sind blind für diese objektiven Faktoren und arbeiten nach dem Prinzip "bis der Donner kommt, wird niemand sein Herz verraten" in Bezug auf negative Chancen und Trends, während positive Chancen und Trends in ihnen nicht realisierbar sind. Deshalb:

Die volle Funktion des Managements kann nur in einem intelligenten Managementschema (einer Variante des Managementschemas Prädiktor-Korrektor-Prädiktor-Korrektor) realisiert werden, das die Kreativität des Managementsystems - des Subjekt-Managers - zumindest in folgenden Bereichen voraussetzt

- Identifizierung von Umweltfaktoren, die eine Bewirtschaftung erforderlich machen oder deren Art verändern;
- Bildung von Zielvektoren;
- Bildung neuer Managementkonzepte;

- Verbesserung der Methodik und der Fähigkeiten der Antizipation im Umgang mit der Nachhaltigkeit im Sinne der Vorhersehbarkeit bei der Festlegung des Managementziels und/oder im Managementprozess nach dem Prädiktor-Korrektor-Schema.

Dementsprechend ist die Beherrschung einer effizienten persönlichen Erkenntnis- und Kreativitätskultur¹ eine objektive Notwendigkeit für einen Manager, wenn er kein "Zombie-Automat" sein will, der von außen zugewiesene bestimmte Funktionen in dem einen oder anderen Managementprozess ausführt, sondern im Sinne der Vorsehung Gottes handeln will (zumal nur Gott die Macht über die Unterscheidung als Fähigkeit hat - und ohne sie ist der erste Punkt einer vollständigen Managementfunktion in der Regel nicht realisierbar und kann im Einzelfall mit mehr oder weniger großen Einschränkungen realisiert werden).

* * *

Historisch gesehen hat das gewöhnliche Bewusstsein den semantischen Unterschied zwischen den Wörtern "Geist", "Intellekt", "Intellekt", "Überlegung" aus den Augen verloren, daher verwenden wir hier das nicht-russische Wort "Intellekt" und verstehen darunter einen sich selbst verändernden, sich selbst anpassenden Algorithmus der Wahl, der Transformation

1

Siehe die Arbeit des EP der UdSSR, Grundlagen der Soziologie, Kapitel 5; Dialektik und Atheismus: Die beiden Essenzen sind unvereinbar.

Informationen, durch deren Einwirkung Informationsbausteine entstehen, die diesem Subjekt vorher nicht bekannt waren und ihm auch nicht in fertiger Form von außen zugeführt wurden.

Jeder Algorithmus ist ein bestimmtes privates Maß, entlang dessen die Information fließt; daher ist der Intellekt ein Prozess der Erweiterung eines privaten Maßes.

Was das Wesen des objektiven Phänomens namens "Intellekt" ist, ist ziemlich unklar, insbesondere für das Bewusstsein, das auf einer Weltanschauung beruht, die Informationen außerhalb der menschlichen Gesellschaft nicht als objektive Kategorie anerkennt; oder zu glauben, dass der Mensch das einzige Wesen mit Intelligenz ist, oder dass Intelligenz immer nach dem Prinzip "eine Intelligenz - ein Wesen" lokalisiert ist und nicht nach dem Prinzip "eine Intelligenz - viele (auch heterogene) Träger ihrer verschiedenen Fragmente, einschließlich solcher Träger, die keine eigene Intelligenz haben" lokalisiert werden kann.

Aber wenn wir von Management in einem ausreichend weiten Sinne sprechen, ist der intellektuelle Faktor im Management und in der Selbstverwaltung immer in voller Funktion vorhanden, unabhängig davon, wie und in welchem Umfang man sich die Intelligenz im Allgemeinen und ihre verschiedenen Arten der natürlichen Existenz und Verwirklichung in den künstlichen technischen Produkten der Menschen selbst vorstellt.

In vielen geschlossenen Systemen ist die Intelligenz auch bei der Umsetzung des Konzepts des Regierens aktiv: Wenn die Intelligenz in solchen Systemen verloren

geht oder gelähmt wird, geht die Qualität des Regierens mehr oder weniger stark verloren, bis hin zu dem Punkt, an dem das Konzept des Regierens ganz zusammenbricht. Genau das geschah mit der Kommunistischen Partei der Sowjetunion: Lähmung des Intellekts durch Loyalität und Dogmen, die in der Psyche der Parteimitglieder von ihrer sinnlichen Wahrnehmung des Lebens abgekoppelt waren. Aus denselben Gründen ist früher der Zarismus gestorben; aus denselben Gründen wird auch die "Demokratie" im westlichen Sinne sterben. Die Notwendigkeit, die Qualität des Regierens in der Technologie zu verbessern, hat zu einer Vielzahl wissenschaftlicher und technologischer Entwicklungen im Bereich der "künstlichen Intelligenz" geführt. Die Konfrontation verschiedener gesellschaftlicher Gruppen in der Geschichte hat viele Methoden hervorgebracht, um die intellektuelle Aktivität eines anderen einzuschränken, zu blockieren, zu stören, zu "satteln", und viele Methoden, um die Kultur der eigenen intellektuellen Aktivität zu stimulieren, zu pseudostimulieren und zu schärfen. Zwei Aspekte der Tätigkeit der menschlichen Gesellschaft in Bezug auf das Problem des Intellekts, die in diesem Absatz genannt werden, sind eng mit der Antwort auf die Frage verbunden: Der Intellekt ist ein universelles Phänomen und der menschliche Intellekt ist einer von vielen, und der künstliche Intellekt ist ein gültiger Intellekt, aber oft genug ist er eine Prothese des eigenen Intellekts

Oder ist der menschliche Intellekt einzigartig, und die "künstliche Intelligenz" ist ein Produkt davon, das nur einen gemeinsamen Namen mit dem menschlichen Intellekt hat, sich aber qualitativ wesentlich von ihm unterscheidet?

Um eine mögliche Antwort auf diese Frage zu erhalten, werden wir konzeptionell einen informationsalgorithmischen Prozess konstruieren, der auf inhärent nicht-intellektuellen Elementen und auf starren Algorithmen (Handlungsregeln) basiert, die keine Beteiligung des Intellekts erfordern.

In der Natur unterliegt alles einer Hierarchie probabilistischer Vorhersagen, die sich in beobachtbaren Statistiken der Phänomene ausdrücken. Die Modellierung vieler Prozesse in der Natur und der Gesellschaft erfordert daher die Modellierung wahrscheinlichkeitstheoretischer Vorhersagen, und dies erfordert den Einsatz verschiedener Arten von statistischen Modellen, zu denen auch Zufallszahlengeneratoren gehören können - Analogien zur Zufälligkeit des Lebens in Modellen.

Einer der bekanntesten Zufallsgeneratoren (eindeutige Unvorhersehbarkeit, zumindest für die meisten) ist ein Roulettespiel. Das Roulette in seiner Urform ist eine "Untertasse", in deren Innerem sich entlang des Randes eine kreisförmige Rille mit Zellen befindet, in die die Zahlen geschrieben werden. In der Mitte der Untertasse befindet sich eine vertikale Achse, auf der ein Kreuzrad montiert ist. Das Kreuz wird gedreht und die Kugel in die "Untertasse" geworfen. Die Schaufeln des Kreuzrades treiben die Kugel um die "Untertasse" (deren Boden sich bei einigen Roulettedesigns

ebenfalls dreht), bis die kinetische Energie des Kreuzrades und der Kugel abgebaut ist. Die Kugel trifft dann auf eine der Zellen und bleibt darin liegen. Abhängig von der gezogenen Zahl und den von den Spielern getätigten Einsätzen, bevor die Kugel in den "Unterteller" geworfen wird, verteilt der Croupier, der das Rouletterad dreht, die Gewinne und Verluste zwischen seiner "Bank" und den Spielern. Die Kugel hat keine mechanisch festgelegte kinematische Beziehung zum Kreuz und zur "Untertasse", und mit der korrekten runden Form der "Untertasse", ihrer horizontalen Position, dem Fehlen von versteckten Bremsen usw. ist dies ein Schutz der Interessen der Spieler vor Betrug durch Bremsen des Kreuzes auf den Zahlen, die einem der Spieler oder dem Geber einen Gewinn garantieren. Die Spielregeln sind jedoch so beschaffen, dass sie die Gewinne der Kasinobesitzer probabilistisch vorhersagen.

* * *

Das Roulettespiel wurde erst vor relativ kurzer Zeit (1980er Jahre¹) in dem Film "Bluff" bekannt, in dem A. Celentano "die Bank sprengt", indem er nach einem Gespräch auf einer Yacht die Tür zuschlägt, nachdem er Null auf "Null" gesetzt hat. In den Fernsehsendungen "Intellektuelles Casino", "Was? Wo? Wann?" und "Feld der Wunder" gibt es vereinfachte Versionen von "Roulette" ohne Kugel, bei denen das Kreuz zu einer Drehscheibe mit einem Pfeilzeiger verkommen ist.

Fernsehsendungen dieser Art lenken die intellektuelle Kraft der Massen auf den Unsinn ab, den die Herren hinter den Kulissen, die solche Sendungen sponsern, brauchen, um die Menschen zu täuschen, während sie sich die Fernsehsendungen ansehen².

Es gibt eine Entladung der Leidenschaften und ein emotionales Ventil, aber das Verständnis dessen, was von KVNN zu KVN passiert, wächst nicht, obwohl der Intellekt der Teams und der Drehbuchautoren hart arbeitet... aber nicht, um die Probleme der Gesellschaft zu lösen, und der Koeffizient der gesellschaftlich nützlichen intellektuellen Aktivität ist nahe Null. Das ist es, was ein supra-"elitärer" Prädiktor braucht.

* *

*

Stellen wir uns eine Situation vor: Zwei Spieler mit den Namen "Environment" (Umgebung) und "System" (geschlossen) spielen "Roulette" unter der Aufsicht von "Judge", der den allgemeinen Verlauf des Spiels kontrolliert. Das Roulette weist eine Besonderheit auf: Beim wiederholten Drehen wirft es Zufallszahlen aus, die einem Teilungsgesetz unterliegen, so dass auf der Zahlenachse mit dem Herausfallen neuer Zahlen ein Bereich der Verdichtung entsteht, in dem die herausfallenden Zahlen größer sind als die außerhalb davon.

Das "Medium" startet das Spiel und dreht das Rouletterad zweimal. Die erste ihrer Zahlen ist der Code, den der "Richter" verwenden muss.

1 Danach wurde er wiederholt im Fernsehen gezeigt.

Dasselbe gilt für Seifenblasen-Fernsehserien: Der Marasmus wird in "Santa Barbara" noch stärker (Santa Barbara" ist eine in den Vereinigten Staaten gekaufte Serie, die Anfang der 1990er Jahre in Russland ausgestrahlt wurde). Aber auch die emotionale Struktur der Personen, die sich in die Figuren der Serien einfühlen, wird durch diese Seifenopern geprägt, nicht durch die Ereignisse ihres eigenen realen Lebens. Infolgedessen wird die emotionale und semantische Struktur der Psyche der Gefangenen der Seifenoper bestraft, und ihr Intellekt verliert unweigerlich einen Teil seiner Effizienz bei der Lösung ihrer Probleme im wirklichen Leben.

bestimmt die maximale Zeit, in der das "System" eine Rückfahrt durchführen muss. Die Rolle der zweiten Zahl im Spiel, die bei jedem ihrer Züge mit der "Umwelt" in Konflikt gerät, lässt sich an den Aktionen des "Systems" bei der Ausführung seines Zuges ablesen.

Um nicht zu verlieren, muss das "System" die zweite Zahl der "Umgebung" mit einer größeren oder gleichen Zahl kontern. Das "System" dreht das Rouletterad während der vom "Richter" zugewiesenen Zeit entsprechend der ersten Zahl, die der "Mittwoch" in seiner Runde gewürfelt hat. Das "System" hat das Recht, das Rouletterad mehr als einmal zu drehen, wenn es die Zeit dazu hat.

Darüber hinaus verfügt "System" über eine Lotterie-Rolle, die Kugeln mit Zahlen enthält, die bei früheren Drehungen des Roulette-Rads von "System" gezogen wurden. Die Lostrommel akkumuliert somit alle bisherigen Erfahrungen der Interaktion zwischen "Umwelt" und "System" während des Spiels. Und bis die Zeit für den Zug des "Systems" abgelaufen ist, dreht das "System" auch die Lotterie-Walze.

Und wenn die für den Zug vorgesehene Zeit abläuft, hat "System" zwei Zahlen:

- Die höchste Zahl in der Zahlenreihe der Lotterie;
- Die Höchstzahl aus der Anzahl der Male, die die Lotterie-Rolle herausgefallen

ist.

Beide Zahlen werden auf leere Kugeln geschrieben und in die Lottotrommel gesenkt, um in den folgenden Zügen gezogen zu werden. Das "System" wirft dann eine Münze und wählt bei deren Fall eine der beiden Zahlen aus: eine Roulette- oder eine Lostrommelzahl; diese Zahl ist die Antwort des "Systems" auf den Zug des "Mittwochs", und das Spiel geht weiter - der "Mittwoch" macht einen neuen Zug.

Wenn nach diesen Regeln das Spiel nicht verloren wird oder das Verlieren in diesem Stadium durch die Konstruktion der Regeln ausgeschlossen ist, werden als Ergebnis einer Handlung des Spiels die zweite Zahl von "Mittwoch" und die Antwortzahl von "System" dem "Richter" angezeigt. Anhand der vom "Medium" vorgelegten Zahl gibt der "Richter" ihr eine Karte, auf die der Wortlaut einer Frage geschrieben ist.

Aufgrund der Differenz zwischen den von der "Umwelt" und dem "System" gezogenen Zahlen gibt der "Richter" dem "System" eine Karte, auf der die Antwort auf die Frage steht. Korrektheit oder Unkorrektheit sowie

Wenn die Zeit, die das System benötigt, um an der Reihe zu sein, kürzer ist als die Zeit, die das Rouletterad und die Lostrommel benötigen, um zu funktionieren, betrachten wir dies als sicher ausgeschlossen: Das heißt, die Mindestzeit, die das System benötigt, um an der Reihe zu sein, garantiert, dass das Rouletterad und die Lostrommel mindestens einmal funktionieren werden.

Der Fall, dass die für den "System"-Zug vorgesehene Zeit kürzer ist als die Zeit, die für das Funktionieren des Rouletterades und der Lostrommel benötigt wird, wird mit Sicherheit als ausgeschlossen betrachtet: Das heißt, die für den "System"-Zug vorgesehene Mindestzeit garantiert, dass das Rouletterad und die Lostrommel mindestens einmal funktionieren.

Wenn sich ein Stapel Frage- und Antwortkarten angesammelt hat, kommen "The Wednesday" und "The System" auf die Bühne zum Publikum und versprechen, einen "Prüfungs"-Sketch zu spielen. "Mittwoch" stellt sich als Professor und "System" als Schüler vor.

In den Augen eines wissend intelligenten Zuschauers wirkt "Schoolboy" wie ein sich von Frage zu Frage entwickelnder Intellekt, denn je mehr Kugeln die Lostrommel anhäuft, desto wahrscheinlicher ist es, dass der Verlust des "Systems" beim Roulette durch den Gewinn aus der Lostrommel ausgeglichen wird. Dementsprechend gibt es immer mehr richtige und ausführliche Antworten in einem Paar Frage- und Antwortkarten. Der Zuschauer kann die Lostrommel und andere Mechanismen hinter den Kulissen nicht sehen, aber mit Intelligenz und etwas Wissen kann er sowohl Fragen als auch Antworten bewerten und die Intelligenz des "Schulsystems" beurteilen.

Das Werfen einer Münze ist in diesem Beispiel ein Faktor, der durch das Sprichwort gekennzeichnet ist: "Auch ein alter Mann kann sich irren", wenn statt einer bekannten richtigen Entscheidung eine falsche aus ungeklärten Gründen getroffen wird.

Die "Intelligenz" des "Schulsystems" kann in den Augen des Zuschauers erhöht werden, indem man ein gewisses "Anfangskapital" in die Lostrommel legt - einen Satz Kugeln mit einigen Zahlen, die die Unmöglichkeit eines katastrophalen Verlustes in den ersten Zügen des Spiels garantieren; Es ist möglich, das Werfen von Münzen aus dem Spiel zu nehmen und die Wahl der größten Zahl von "Systema" vorzugeben; es ist möglich, die Geschwindigkeit des Roulettes und der Walze zu erhöhen, so dass "Systema" mehr Zahlen in der Zeit, die durch die Drehung der "Umgebung" gegeben ist, aus ihnen herausziehen kann.

Das "Schulsystem" sieht also intelligent aus, bis man hinter die Kulissen schaut. Dies ist ein mögliches Modell, das, von außen betrachtet, mit seinen Input- und Output- Informationsflüssen intelligent erscheint. Es ist nicht ausgeschlossen, dass das Phänomen, das "Intellekt" genannt wird, für den anderen Intellekt immer nur von außen in Bezug auf Strukturen sichtbar ist, die den Intellekt tragen, die den Intellekt besitzen.

Dieses Beispiel ist interessant, weil der Anschein von Intelligenz von einer Reihe von Elementen erzeugt wird, die in der Kontinuität des Empfangs und der Übertragung

von Informationen organisiert sind, von denen nicht bekannt ist, dass sie Intelligenz besitzen. Es gibt im Grunde nur zwei wesentlich intelligente Einheiten: den "Spielmacher" und die "Zuschauer".

Im Universum werden Analoga der Teilnehmer des Spiels sein: Roulette - probabilistische Vorhersagen, zu denen die natürliche

Prozesse; Zahlen, die beim Roulette herausfallen, sind besondere Maße, Codes objektiver Information; die Entsprechung von Frage und Antwort auf Karten ist ein besonderer Fall einer allgemeinen Eigenschaft der Informationsabbildung von einem Fragment des Universums zu einem anderen und von diesem zurück zur äußeren Umgebung, die in einem für sie gemeinsamen Maß, einem universumsweiten hierarchischen Mehrebenensystem der Informationscodierung, verläuft.

Im Gegensatz zu den Casinos von Monte Carlo und Las Vegas werden in solchen "Roulette-Intellektuellen" enorme Informationsmengen ausgespielt, die von einem universellen, hierarchisch mehrstufigen Code getragen werden - ein Maß, das die Korrespondenz von Vorwärts- und Rückwärtszuordnungen probabilistischen Vorhersagen unterordnet. Dementsprechend ist der "Richter" eine mehrdimensionale probabilistische Matrix möglicher Zustände der Materie - ein Maß, das allegorisch als Themis-Skala (ebenfalls ein Maß) ausgedrückt wird.

Die Lotterie-Gedächtnistrommel - eine Struktur, die in sich selbst mehr oder weniger vollständig und präzise die Informationen auf einer bestimmten hierarchischen Ebene der Organisation des Universums festhält. Anfangskapital - die Informationen, die es in den vorangegangenen Entwicklungsphasen gesammelt hat.

Die visuelle Halle - das Bewusstsein, hinter dessen Rücken, d.h. im Unterbewusstsein¹ genau die gleiche "Gedächtnistrommel" steht und dort ihre

Die menschliche Psyche hat eine bestimmte Struktur. Alle Arten von okkulten Literatur, die in den letzten Jahren verfügbar geworden sind, mit ihren Diskussionen über "mental", "astral", "Kausalität" usw., verwirren jeden, der nicht dem Weg der okkulten psychologischen Praktiken folgt, so dass für sie Worte wie "Kausalkörper", "mental", "astral" leere Worte sind, mit denen ihre eigenen Erfahrungen nicht verbunden werden können. Daher sind Diskussionen über das Thema psychische Aktivität und deren willkürliche Kontrolle unter Verwendung solcher Terminologie für die meisten Leser - selbst für diejenigen, die sich dafür interessieren - nicht von Nutzen.

Zwar halten viele fortgeschrittene Okkultisten solche Menschen für entwicklungsverzögert (eine grobe Form der Beurteilung durch den Dämonismus) oder natürlich in der geistigen Kindheit (diese herablassende Beurteilung durch den Dämonismus), aber objektiv ist der Fall anders:

Die überwiegende Mehrheit derjenigen, die auf dem Weg der Beherrschung aller möglichen psychologischen Praktiken des heterogenen Okkultismus vorangeschritten sind, kann, wenn sie die Tatsachen ihres realen Lebens betrachten, mit den Worten charakterisiert werden: "Sie fühlen bewusst mehr, als sie in der Lage sind, auf eine

für sich und andere sichere Weise zu begreifen". Aufgrund dieses Zusammenhangs zwischen der heterogenen Sinnlichkeit, die die Ebene des Bewusstseins und der Fähigkeit zu begreifen erreicht, ist ihr Leben voller großer und kleiner Probleme und Schwierigkeiten, die in ihrem Leben auftreten.

ein Duplikat des "Roulettes", so wie hinter der Bühne, auf der der "Gelehrte" und der "Professor" auftreten. So beurteilt der eine "Intellektuelle" die "intellektuelle" Kraft des anderen.

Dieses Modell der "intellektuellen" Aktivität ist etwas kompliziert, aber es wird dem Leben besser gerecht, wenn hinter dem Bewusstsein drei Fässer stehen: ein vollständig gefülltes, das den zuvor durchlaufenen Entwicklungsstadien entspricht; ein zweites, das gefüllt ist und dem aktuellen Entwicklungsstadium entspricht; ein drittes, das vollständig leer ist und den kommenden Entwicklungsstadien entspricht.

des Lebens plötzlich unvorhersehbar sind und ihre Selbstzufriedenheit mit ihrem Erfolg bei der Beherrschung heterogener spiritueller Praktiken einhergeht. Gott ist nicht ein Gott der Unordnung, sondern des Friedens; so ist es mit den Heiligen in allen Gemeinden" (Apostel Paulus, 1. Korinther 14,33) - Paulus hat sich mit dieser Aussage nicht geirrt.

Die Armut des Lebens und die Unzufriedenheit vieler, die den Weg der Beherrschung heterogener psychologischer Praktiken beschritten haben, lässt den Schluss zu, dass alle Vorträge und schriftlichen Abhandlungen über "Astral", "Mental", "Kausalität", "Bewusstseinsweiterung", "rechtshändige" und "linkshändige" Bewusstseinszustände, "Versammlungspunkt" und dergleichen, die den Traditionen des heterogenen Okkultismus in ihren öffentlichen Reden eigen sind, führen diejenigen, die von ihnen fasziniert sind, davon ab, etwas anderes - etwas Wesentlicheres - zu erkennen.

Aus dem Wunsch heraus, verstanden zu werden und sich nicht in Argumenten über "mental" und dergleichen zu verzetteln, die für die große Mehrheit der Menschen leer sind, um nicht etwas Wesentliches zu verlieren, von dem die Argumente verschiedener Okkultisten ablenken, - beschränkt sich die UdSSR GP in allen Arbeiten, die sich mit der psychischen Aktivität des Individuums und der Gesellschaft befassen, auf die Betrachtung der Zweikomponentenstruktur der Psyche der Persönlichkeit: die bewusste und die unbewusste Ebene der Psyche, die sowohl mit der Bewusstseins Ebene als auch miteinander auf die eine oder andere Weise interagieren. Im Text von Dead Water werden die unbewussten Ebenen der Psyche in ihrer Gesamtheit als "Unterbewusstsein" bezeichnet.

Die Grenze zwischen der Ebene des Bewusstseins und den multifunktionalen unbewussten Ebenen der Psyche ist fließend und wird von der Stimmung und der Energie einer Person bestimmt. Je nachdem, wie ein Mensch seine Stimmung und Energie bewusst steuern kann, d.h. inwieweit er die Grenzen seines Bewusstseins innerhalb der Grenzen des Universums verschieben kann. Der Wille des Menschen handelt immer von der Bewusstseins Ebene aus und ist bewusst zielgerichtet.

Was die Unterscheidung von zwei (oder mehreren) Persönlichkeiten auf den unbewussten Ebenen der Psyche betrifft, so ist die Grenze, innerhalb derer eine bestimmte Persönlichkeit lokalisiert ist, nicht so deutlich sichtbar wie die durch die Haut bestimmte Grenze des materiellen Körpers. Tatsache ist, dass die Menschen zwar in körperlichen Körpern getrennt

sind, die von ihnen ausgehenden Biofelder aber über die Grenze der Persönlichkeit, die durch die Haut des körperlichen Körpers bestimmt wird, hinausgehen. Darüber hinaus

Das Bewusstsein interessiert sich nur für das laufende Spiel. Daher sieht sie nicht in eine volle Trommel. Außerdem kann es, wie in komplexen Systemen üblich, versiegelt sein, wenn der Ersteller den Zugang von (gering qualifizierten) Bedienern zu den von ihm eingestellten Blöcken ein für alle Mal verschließt. Es gibt einfach nichts, was der Verstand in ein leeres Fass schauen könnte. Die Roulette-Fragezahlen, die nicht in den Zahlen-Antwort-Bereich der zweiten Walze fallen, haben ein anderes Schicksal.

Kleinere Fragen werden garantiert von der ersten Rolle beantwortet, die die gesamte bisherige Erfahrung enthält. Die Wahrscheinlichkeit, dass sie ausfällt, ist gering, und wenn sie ausfällt, wird der Verlust durch einen vernachlässigbaren Gewinn der zweiten Spule ausgeglichen.

Da Roulette dem Gesetz der Verteilung von Zufallszahlen unterliegt, ist das Zeitintervall zwischen den aufeinanderfolgenden Fallen der Zahlen-Fragen aus dem Bereich der Zahlen-Antworten der dritten Walze im Vergleich zur Dauer des Spiels ziemlich groß. Dadurch ist es statistisch vorbestimmt, dass die zweite Walze gefüllt wird, bevor eine katastrophale Zahlenfrage aus dem Bereich der dritten Walze herausfällt.

Die Evolutionsstufe, die der zweiten Rolle entspricht, endet, wenn die Fragen aus der anfänglichen Reichweite der dritten Rolle keinen katastrophalen Schaden mehr anrichten können. Das Spiel wechselt auf die dritte Walze und der Verlust von Fragen im Laufe des Spiels aus dem ersten und zweiten Walzenbereich bleibt uninteressant zurück.

Eine andere Interpretation des Spiels mit mehreren Walzen ist möglich. Jede Rolle des Roulettekessels entspricht einer hierarchischen Ebene in der Organisation des allgegenwärtigen Systems, die dem Bewusstsein des "Shkolyar" potenziell für den

Informationsaustausch zur Verfügung steht. Ein Verlust in der eigenen Trommel kann durch einen Ball aus

Da alle Menschen der gleichen biologischen Spezies angehören, ist die Gesamtheit der Felder, aus denen sich ihr Biofeld zusammensetzt, bei verschiedenen Menschen qualitativ homogen.

Wenn man also einen Schwellenwert für die Intensität eines bestimmten Typs eines physikalischen Feldes innerhalb des Biofeldes festlegt, kann man einen Bereich der Lokalisierung einer Persönlichkeit im Universum erhalten; wenn man einen anderen Schwellenwert für dasselbe Feld festlegt, kann man einen anderen Bereich der Lokalisierung einer Persönlichkeit erhalten. Wenn man ein qualitativ anderes universelles Feld als die Zusammensetzung des Biofeldes und seinen Schwellenwert setzt, kann man einen dritten Bereich der Lokalisierung erhalten. (Fußnote 2004)

die hierarchisch übergeordnete Rolle, aber unter der Bedingung, dass der "Schoolboy" den "Schoolboy", die hierarchisch übergeordnete Rolle, darum bittet, oder ihm kann das Recht eingeräumt werden, direkt mit dem Schöpfer des Spiels zu sprechen.

Aber man kann nur fragen, wenn man weiß, dass es jemanden gibt, den man fragen kann, trotz der Seltenheit und möglicherweise Unverständlichkeit der Tatsache der Kommunikation. Der Verstand des "Schuljungen" ist sich jedoch nicht aller Ebenen der Hierarchie und ihrer Beziehungen bewusst, er ist sich vielleicht nicht der Organisation des Spiels bewusst und weiß nicht, dass es etwas und jemanden außerhalb des Spiels gibt. Der Versuch, sich herablassend zu äußern, kann mit der Antwort beantwortet werden: "Sie können mich mal: Es gibt keine Bälle mit so großen Zahlen...".

In Bezug auf eine bestimmte Zahl ist eine solche Antwort bedeutungslos, aber die Zahl in diesem Modell ist ein Code des Informationsmoduls mit einem für "Shkolyar" noch nicht vorhersehbaren Inhalt, der auf der Grundlage der von "Shkolyar" bereits gesammelten Erfahrungen (d.h. auf der Grundlage seiner Stereotypen - Fähigkeiten - zur Unterscheidung von Phänomenen der äußeren und inneren Welt) unbekannt und unerkennbar ist.

So lesen wir in Johannes 16,12: "Ich habe euch noch vieles zu sagen; aber ihr könnt es jetzt nicht begreifen". Eine ähnliche Situation wird im Qur'an 5:101 beschrieben: "... Fragt nicht nach Dingen, die euch betrüben würden, wenn sie euch offenbart würden. Doch wenn du nach ihnen fragst, wenn der Koran herabgesandt wird, werden sie dir offenbart werden. Gott hat ihnen vergeben; denn Gott ist der Vergebende, der Sanfte. Die Menschen haben sie vor dir befragt, und dann haben sie sich als Ungläubige herausgestellt." Und eine der Apokryphen, "Die Gute Nachricht von der Welt Jesu Christi durch den Jünger Johannes"

(aus den alten aramäischen und altslawischen Texten, Anm. d. Red. "COB-A, Moskau, 2015; siehe den vollständigen Text am Ende von Teil II, Kapitel 4) vermittelt die Worte Christi: "Jetzt spreche ich zu euch in der lebendigen Sprache des lebendigen Gottes, durch den Heiligen Geist des himmlischen Vaters. Und es gibt noch keinen unter euch, der all das verstehen kann, was ich zu euch gebracht habe. Diejenigen aber, die euch die Schrift auslegen, reden zu euch in den toten Zungen des kranken und schwachen Fleisches." Das heißt, die Heilige Schrift, die Offenbarungen von oben vermittelt, spricht direkt von einer Situation, in der diejenigen, die Hilfe suchen, die Fülle und Kraft der Hilfe nicht erhalten können, weil sie selbst schwach sind; und die Heilige Schrift verweist direkt auf die Quelle der Zuverlässigkeit, den Heiligen Geist, aber viele können auch diese Information nicht akzeptieren und assimilieren, weil sie glauben, dass es sich um eine Fiktion von alten, unwissenden Menschen handelt, die die moderne Wissenschaft und Technologie nicht kannten.

Bleibt nur noch die Frage, was alles in Bewegung gesetzt wird. Dieser Faktor kann als das Prinzip der Vollständigkeit und Integrität des Universums bezeichnet werden. Dieses Prinzip besagt, dass das Universum alles enthält, was notwendig ist, um den gesamten Zyklus seines Lebens zu vollenden.

Existenz. Sie wurde in den Veden ausgedrückt, aber ihre Bedeutung kann kaum enthüllt werden, ohne die Grenzen dieses Universums zu überschreiten.

Das Universum existiert als Prozess. Seine Fragmente sind Strukturen, die miteinander interagieren und sich unter dem Druck der Umwelt entwickeln - andere Strukturen. Der Druck der Umwelt, die Interaktion der Strukturen ist probabilistisch vorherbestimmt, hierarchisch und drückt sich in statistischen Mustern (Statistiken der Ursache-Wirkungs-Beziehungen) aus, die durch Beobachtungen offenbart werden. Umweltdruck ist eine Abbildung, ein Informationsprozess, der von einem hierarchischen, mehrstufigen Informationskodierungssystem auf verschiedenen materiellen Medien getragen wird. Die Reaktion der Struktur und die in ihr stattfindenden internen Veränderungen sind ebenfalls eine Reflexion, ein Informationsprozess, der in demselben Kodierungssystem auf den von der Struktur abgedeckten Ebenen stattfindet und denselben probabilistischen Vorhersagen unterliegt, die sich in der Statistik der Beobachtungen widerspiegeln. Die Antwort ist probabilistisch (d.h. zumindest teilweise auf die Freiheit des persönlichen Subjektivismus zurückzuführen), eindeutig ungewiss innerhalb der multiplen probabilistischen Vorbestimmungen, die jeder Ebene des generischen Kodierungssystems der Information innewohnen. Resonanzphänomene in hierarchisch mehrstufigen Strukturen treten jedoch als statistisch häufigere oder statistisch seltenere, informationsmäßig unterschiedliche Reaktionen auf, je nach einem Vektor von Umwelt- und Strukturzustand im Moment und im Prozess ihrer Interaktion. In dem Maße, in dem eine Struktur Informationen in Statistiken über ihre Reaktionen auf den Druck der Umwelt sammelt, gibt es immer weniger Fehler, die die Struktur beschädigen. Und die Antworten werden eindeutig im Sinne einer

Vorhersagbarkeit der "Druck-Reaktions"-Zuordnungen, die sich immer mehr einem Optimum annähern. Die Interaktion zwischen der Umwelt und der Struktur, in der sich auf einer bestimmten hierarchischen Ebene die Vielfalt ihres Verhaltens im Sinne einer mehrdeutigen "Druck-Reaktions"-Vorhersagbarkeit manifestiert, verlagert sich in den Bereich der immer selteneren Druckfaktoren. Es kommt zu einer Informationssättigung auf einer bestimmten Ebene der Strukturorganisation, und der Prozess bewegt sich auf die nächste hierarchische Ebene des einheitlichen universellen Informationskodierungssystems.

* * *

Fassen wir die Überlegungen zum Intelligenzmodell mit "Roulette" und "Trommel" zusammen. Die Struktur reagiert auf Umweltdruckstatistiken mehrdeutig innerhalb probabilistischer Vorbestimmungen.

Seine Antwort entsteht im Prozess der Zusammenstellung (Kombination) auf der Grundlage einer "zufälligen" Aufzählung von Informationsmodulen in seinem Speicher und von Informationen, die von außen kommen, d. h. im Prozess der Informationsumwandlung, der durch das Maß (Matrix der möglichen Zustände) vorgegeben ist.

Unter dem Informationsaspekt ist eine sich hinreichend umfangreich entwickelnde und/oder wachsende hierarchische Struktur eine Kombination aus mindestens den folgenden funktional unterschiedlichen Einheiten, die darin möglicherweise nicht als private verschachtelte Strukturen lokalisiert sind:

- Deterministisches Langzeitgedächtnis, das starr und eindeutig nach dem Prinzip "wie die Frage, so die Antwort" funktioniert. Ein Versagen dieses Prinzips führt wahrscheinlich zu Schäden unterschiedlicher Schwere (je nach Situation) an der Struktur. Daraus wird eine Auswahl von Informationsmodulen über die Resonanz, die Eigenschwingung und andere Phänomene getroffen, die eine recht gute Übereinstimmung der Informationseigenschaften des äußeren Umweltdrucks und des inneren Zustands der Struktur in ihren informationsgesättigten Ebenen beim Durchgang durch die Struktur des Informationsstroms des Umweltdrucks ausdrücken. So reagieren die Saiten von Musikinstrumenten auf Töne einer bestimmten Frequenz. So steuern Zünder von berührungslosen See- und Landminen, Zielsuchköpfe die Wirkung von Waffen, wenn ein ihnen entsprechendes Objekt in der Trefferzone erscheint.

- Ein probabilistisches operatives Gedächtnis, das Statistiken über Strukturreaktionen und Kombinationen möglicher Reaktionen auf Umweltbelastungen speichert. Die Wahrscheinlichkeit des Abrufs von Informationen, die für eine gültige Antwort erforderlich

sind, hängt von der Häufigkeit ab, mit der diese Informationen unter dem Druck der Umwelt abgerufen werden, sowie von der Geschwindigkeit des Zufallsmechanismus der Informationsmodule. Es ist ein bisschen so, als würde man in der Brandungszone in den Sand schreiben: Die Informationen können so lange aufbewahrt werden, wie man will, solange man es schafft, Fragmente von Aufzeichnungen zu finden, die vom Meer abgeleckt wurden.

Auch Resonanz- und Autooszillationsphänomene spielen eine Rolle beim probabilistischen Gedächtnis. Im Gegensatz zum vorherigen Gedächtnistyp führt das Auftreten von Resonanzen, Auto-Oszillationen usw. jedoch auch zu Veränderungen in der Organisation informationsintensiver Strukturebenen. Die Frage-Antwort-Reaktion ist hier aufgrund der informationsungesättigten Struktur nicht eindeutig;

- Der Mechanismus der Randomisierung, Aufteilung und Kombination von Informationsmodulen, die in beiden Gedächtnisarten gespeichert sind. In Bezug auf einen isolierten deterministischen Speicher erzeugt er Fehler in seinem Funktionieren, in dem Sinne, dass er Mehrdeutigkeit der Antworten erzeugt. Im Hinblick auf das probabilistische Gedächtnis ist dies ein normaler Prozess seiner Funktionsweise. Die Rolle dieses Mechanismus spielt nach unserer Auffassung die Gesamtheit der oszillatorischen Prozesse in der Struktur mit ihren zufälligen, d.h. statistisch geordneten Phasenverschiebungen zueinander und ihren Amplituden-Frequenz-Charakteristika¹. Bei einer gewissen Übereinstimmung der Prozessphasen - Zeitnähe, Phasengleichheit - werden die erforderlichen Informationen abgerufen; andernfalls bleiben sie unzugänglich, obwohl sie in der Struktur vorhanden sind.

Auf den informationsungesättigten Ebenen der Struktur bedeutet das Auftreten der Kohärenz einiger Prozesse mit anderen Prozessen, intern oder extern in Bezug auf die betrachtete Ebene der Struktur, die Veränderung ihres qualitativen Zustands für eine gewisse Zeit, während der neue Formationen in ihr gebildet werden können, neue Prozesse werden erzeugt werden. Dies kann zur Folge haben, dass

Lassen Sie uns die Begriffe des Großen Enzyklopädischen Wörterbuchs erklären:
AMPLITUDE (von lateinisch *amplitudo* - Größe), die größte Abweichung einer schwingenden Größe unter einem bestimmten Gesetz vom Mittelwert oder von einem Wert, der üblicherweise als Null angenommen wird.

AMPLITUDE-FREQUENCY CHARACTERISTICS (Frequenzgang), die Abhängigkeit der Amplitude der Schwingung am Ausgang eines Gerätes von der Frequenz des harmonischen Eingangssignals. Gemessen an der Frequenzänderung eines Eingangssignals mit konstanter Amplitude. Der Frequenzgang zeigt, wie die einzelnen harmonischen Komponenten übertragen werden, und ermöglicht es Ihnen, die Verzerrung des Spektrums abzuschätzen. Kohärenz (von lateinisch cohaerens, in Verbindung stehen), der koordinierte Verlauf mehrerer Schwingungs- oder Wellenprozesse in der Zeit. Wenn die Phasendifferenz zwischen 2 Schwingungen zeitlich konstant bleibt oder nach einem wohldefinierten Gesetz variiert, werden die Schwingungen als kohärent bezeichnet. Schwingungen, bei denen sich die Phasendifferenz im Verhältnis zu ihrer Periode zufällig und schnell ändert, werden als inkohärent bezeichnet.

SYNERFABILITÄT ist das Zusammentreffen von Phasen, wenn mehrere Prozesse im selben Koordinatensystem betrachtet werden.

Die Tatsache, dass die Struktur nach dem Verschwinden der Kohärenz nicht zu dem Zustand zurückkehren kann, der dem Auftreten der Kohärenz vorausging, und somit ein Schritt in ihrer Entwicklung gemacht wird. Der Faktor der Aktualität - Kohärenz - der Informations- und Energiezufuhr wirkt sich auf die Entwicklung und den Ablauf von Prozessen aus: So unterscheidet sich die Lichtemission einer Glühbirne von der kohärenten Emission eines Lasers, und sie haben qualitativ unterschiedliche Auswirkungen auf Objekte, mit denen sie in Wechselwirkung treten, selbst bei gleicher Energieleistung des Emissionsflusses. Die Aktualität in Bezug auf die Prozesse in der Struktur kann auf zwei Arten verstanden werden:

- Erstens im Sinne eines engen Zeitintervalls, in dem ein bestimmtes Phänomen in seiner Gesamtheit auftritt;

- Zweitens können Strukturen, die über ein Gedächtnis verfügen, im Sinne von - spätestens dann, wenn sie diese Informationen in ihrer Entwicklung benötigen, auch wenn die Tatsache, dass sie diese Informationen erworben haben, aus der Sicht eines externen Beobachters eine Zeit lang nicht in Erscheinung treten mag.

Synchronität, Kohärenz, in dem aus der Physik bekannten Sinne, ist eine der Manifestationen der Zeitlichkeit im Prozess der Gesamtheit einiger Prozesse.

- Es ist ein universeller natürlicher Faktor, der eine zufällig konstruierte Antwort kennzeichnet, die eine ausreichende Informationssättigung aufweist, damit die Struktur ihren erreichten Organisationsgrad beibehalten oder erhöhen kann. Es handelt sich um eine

Art "Waage", auf der die erzeugte Antwort mit einem Vergleichswert verglichen wird, der im Laufe derselben Prozesse entsteht, die die Antwort selbst erzeugen.

Im Allgemeinen bietet das deterministische Gedächtnis ein gewisses Maß an Stabilität der Struktur in der Phase ihrer Entwicklung. Der probabilistische Mechanismus des Gedächtnisses und der zufälligen Verstärkung interner und externer Informationen sorgt in Verbindung mit den natürlichen "Gewichten" (Maß) für einen probabilistisch vorbestimmten Charakter der aktuellen kurzfristigen Komplikation und der informationellen Sättigung der Struktur bzw. ihrer Beschädigung bis hin zu ihrer Zerstörung. Alle oben genannten Faktoren zusammengenommen sorgen für eine probabilistisch vorherbestimmte, nachhaltige Natur des langfristigen Prozesses der Komplikation der Struktur und (oder) des Informationsmoduls, das sie im Prozess ihrer Entwicklung trägt.

* *

*

Es ist möglich, dass in einem bestimmten Stadium der Evolution, nach Überschreiten einer bestimmten Grenze der Informationsverarbeitungsleistung, die Manifestation der Aktivität aller oben erwähnten nicht-intellektuellen Komponenten von den Menschen als Intellekt bezeichnet wird. Aber dieses Aggregat von Prozessen und Faktoren findet in sehr unterschiedlichen Frequenzbereichen, auf unterschiedlichen Informationsträgern, auf unterschiedlichen Hierarchieebenen in der Organisation des Universums statt.

In diesem Verständnis haben das Universum als Ganzes und seine Fragmente eine Intelligenz und einen persönlichen Aspekt. Die Intellekte hingegen unterscheiden sich durch ihre beherrschten privaten Fragmente des universellen Maßes. Intellekt ist ein Prozess der Erweiterung des privaten Maßes; ein Prozess, der eine Hierarchie von verschachtelten Abbildungsprozessen umfasst. Das gegenseitige Verstehen zwischen den Intelligenzen ist bei ihnen eher zufällig; um es zu verstehen, ist zumindest der Kontakt von privaten Maßnahmen oder ein Vermittler im Informationsaustausch (Schnittstelle), ebenfalls eine Maßnahme, erforderlich. Das universelle Maß ist der universelle Vermittler.

Lassen Sie uns einige Zufälle nennen, die für das gegenseitige Verständnis notwendig sind:

- durch das materielle Medium, in dem der Prozess des Informationsaustauschs zwischen den Intelligenzen stattfindet;

- durch den Frequenzbereich der Prozesse der Existenz von Strukturen der Träger des Intellekts;

- durch Frequenzbereiche von Taktfrequenzen (die Codegruppen voneinander trennen) und Trägerfrequenzen, in denen der Informationsaustausch stattfindet; durch Informationscodierungssystem;

- durch die Energie, die für den Informationsaustausch notwendig und (oder) akzeptabel ist; durch die Gemeinsamkeit der Informationsbasis, die für die gegenseitige Anerkennung bei den ersten und späteren Kontakten notwendig ist.

Der Intellekt ist eines der Mittel, die dem menschlichen Bewusstsein gegeben sind. Und wie jedes Werkzeug ist es kontrollierbar. Es heißt "der Wind im Kopf". Man kann dies in Bezug auf den Informationsfluss im Universum sagen. Aber im Verhältnis zu ihnen ist der Intellekt ein Segel.

Die Kunst des Segelns besteht darin, sich nicht unnötig Wind in die Segel zu holen. Dann kommt man auch mit dem kleinsten Schiff ans Ziel. Aber wenn die volle Kraft der Segel eines "Windquetschers" (wie viele große, schnelle Segelboote in der Vergangenheit genannt wurden) in den Händen eines Ungeschickten landet, wird der "Grasmücke der Meere" (eine andere

das poetische Bild, das die schnellen Segelschiffe charakterisiert), wird ein Spielzeug sein, das vom Meer getrieben wird, als hätte es weder Ruder noch Wind; es wird von den Elementen zerstört werden, weil es keine Männer an Bord hat, die die Segel richtig bedienen können. Auf dieselbe Weise wird der Intellekt, der von einem undisziplinierten, widerspenstigen Geist beherrscht wird, in einem Strom von Gedankenwirrwarr festgefahren, der sowohl aus dem Gedächtnis als auch von außen kommt, und zerreißt die geistige Organisation in Stücke. Ein disziplinierter Geist hingegen wird nur die Gedanken behalten, die er für eine sinnvolle Arbeit benötigt, und der Intellekt wird dem Verstand und der Seele auf dem Weg des Menschen eine Hilfe sein.

Die Darstellung des Intellekts in der Theorie des Regierens ist vor allem deshalb unvermeidlich, weil das Konzept der vollständigen Regierungsfunktion nicht eingeführt werden kann, ohne den Begriff des Intellekts zurückzulassen. Aber in diesem Fall führt die Interpretation des Prozesses der Existenz des Universums als ein Prozess der Selbstverwaltung gemäß einer, wenn auch uns unbekannt, vollen Herrschaftsfunktion unweigerlich zu der Vorstellung, dass die Höchste der Intelligenzen diesen Prozess der Selbstverwaltung des Universums gemäß der vollen Funktion leitet.

Das heißt, der Atheismus ist mit der Logik einer hinreichend allgemeinen Kontrolltheorie in der vorliegenden Erklärung unvereinbar. Atheistische Variationen zum Thema Herrschaftstheorie setzen entweder den Menschen (die Menschheit als Ganzes) an die Stelle Gottes oder verlieren die Allgemeinheit der Darstellung, sobald sie mit dem Thema des

weltgeschichtlichen Prozesses in Berührung kommen, weil sie das Wort "hierarchisch höhere volumetrische Herrschaft" in Bezug auf die Menschheit und "herausragende" Gestalten der Vergangenheit und Gegenwart nicht aussprechen können.

Auf diese Weise lässt das atheistische Bewusstsein entweder einige Fragmente der Vision von Regierungsprozessen fallen, oder ihre hierarchische Akzeptanz durch das Bewusstsein wird gebrochen, was zwangsläufig zu Fehlern beim Regieren führt. Und das religiös-kultische Bewusstsein der "elitären" Gesellschaften hat noch ein weiteres Problem: Die Dogmatisierung der Heiligen Schrift bedeutet, dass der Geist und der Wille derer, die sie geschrieben haben (plus Redaktion und Zensur), mit dem Willen des Allerhöchsten identifiziert wird. Der Grund für ihren Erfolg in der Vergangenheit liegt in der Verheimlichung und Verdrehung der Offenbarungen von oben. Lukas 11,52: "Wehe euch Schriftgelehrten, denn ihr habt den Schlüssel des Verstandes genommen; ihr selbst seid nicht hineingegangen und habt die, die hineingehen, gehindert." Dies ist ein Vorwurf an alle Hierarchien der persönlichen Beziehungen in der heutigen Gesellschaft, einschließlich der Hierarchien der Kirchen, denn viele Hierarchien haben selbst die Schlüssel verloren.

Außerdem sind die meisten Menschen daran gewöhnt, mit individuellen Intelligenzen ihrer eigenen Art umzugehen. Wenn sie mit einem nicht-menschlichen Intellekt konfrontiert werden, erschrecken die meisten Menschen allein durch die Ungewohntheit des Geschehens bis hin zum Wahnsinn. Aber nicht nur der individuelle Intellekt, sondern auch der kollektive Intellekt und andere Intellekte, die dem individuellen menschlichen Intellekt hierarchisch übergeordnet sind, sind in der Geschichte am Werk. Um ihre Wirkung, ihre gewisse Zweckmäßigkeit zu erkennen, bedarf es eines gemeinsamen Verständnisses des Faktors "Intellekt" in seinen verschiedenen Erscheinungsformen, unabhängig von seiner hierarchischen Stellung in der objektiven Realität.

3.11. Manöver und Ausgleichsverfahren, Grundsätze des Vergleichs und das Erkennen von Ähnlichkeiten.

Nun zurück zu den geschlossenen Systemen. Ein stabil gesteuertes System kann sich entweder im Gleichgewichtsmodus oder im Manövriermodus befinden. Derselbe wirklich fließende Modus kann sowohl als Ausgleichsmodus interpretiert werden, wenn er sich auf einen Zielvektor bezieht, als auch als Manövriermodus, wenn er sich auf einen anderen Zielvektor bezieht.

Bei einem Zielvektor im Ausgleichsmodus sind die Steuerungsparameter über die Zeit konstant. In einem wirklich stabilen Ausgleichsmodus oszilliert der Zustandsvektor in Bezug auf eine unveränderte Position im Unterraum der Steuerungsparameter, während sich die freien Parameter auf verschiedene Weise ändern können.

Der Begriff "Gleichgewichtsmodus" ist in gewisser Weise mit dem Begriff "Gleichgewicht" verwandt, aber weiter gefasst als dieser, da das gewöhnliche Bewusstsein "Gleichgewicht" statisch auffasst - als eine bewegungslose Unveränderlichkeit in der Zeit. Im Gleichgewichtsmodus ist der Prozess der Schwingungen des Systems relativ zum "Gleichgewichtspunkt" zeitlich unveränderlich, dessen Koordinaten zeitlich unveränderlich sind: Das System durchläuft ihn, kann aber zumindest nicht in ihm verbleiben, weil die Abweichung von ihm unterhalb der Empfindlichkeitsschwelle von Messinstrumenten liegt oder die Steuerung unflexibel ist, einen endlichen Zeitbetrieb hat und zeitlich nicht anhalten kann. Lassen Sie uns Letzteres erklären.

Das Konzept der negativen Rückkopplung spiegelt die Tatsache wider, dass das Steuersystem eines Objekts so aufgebaut ist, dass die Feststellung von Abweichungen des Objekts von dem durch den Zielvektor vorgegebenen Idealzustand durch das Steuersystem das Auftreten einer Steueraktion bewirkt, die auf

kehrt das Objekt in den idealen Modus zurück. Bei positiven Rückkopplungen trägt die Steuerung dazu bei, dass die Störung (ab dem Zeitpunkt ihres Auftretens) das Objekt vom idealen Modus weg in die Richtung lenkt, in der sie das gestörte Objekt beeinflusst. Da aber eine Störung einen kontrollierenden Einfluss eines externen Kontrollprozesses darstellen kann (sein kontrollierender Einfluss ist seine direkte Verbindung), können bei der Betrachtung einer Reihe von ineinander verschachtelten Kontrollprozessen in Bezug auf einen der verschachtelten Selbstmanagementprozesse ihre positiven Rückkopplungen als "ermutigend" und ihre negativen Rückkopplungen als "dämpfend", "unterdrückend", "einschränkend" oder "hemmend" bezeichnet werden.

Obwohl diese Begriffe in der Managementtheorie bisher nicht verwendet wurden (2004), entsprechen sie eher dem Wesen von Feedback im Managementprozess als die allgemein akzeptierte Einteilung von Feedback in "positiv" und "negativ", die intuitiv nicht eindeutig zu verstehen ist und einer weiteren Klärung bedarf. Wenn der ideale Modus die zeitliche Invarianz des Zielvektors ist, in dem die Steuerparameter gesammelt werden, dann wird aufgrund der endlichen Geschwindigkeit des Steuersystems sein Einfluss, der die Abweichung vom idealen Modus (bei negativen Rückkopplungen) kompensiert, zu einem bestimmten Zeitpunkt selbst störend und das Objekt passiert den Punkt des idealen¹. Das Steuersystem selbst schwingt also das Objekt relativ zum idealen Modus des Zielvektors (die Frage ist nur, ob die Amplituden der Schwingungen innerhalb zulässiger Grenzen liegen oder nicht). Dies ist am besten in stabilen Ausgleichsmodi zu sehen. Bei instabilen

Ausgleichsmodi ist die Schwingungsamplitude entweder größer als der zulässige Bereich oder sie steigt auch bei negativer Rückkopplung von Schwingung zu Schwingung an. D.h. das Prinzip der negativen Rückkopplung auf die Steuerungsparameter selbst ist in der Theorie und Praxis der Steuerung notwendig, aber dennoch ist es eine Besonderheit in der Theorie und Praxis der Steuerung im Allgemeinen.

Mindestens einer der Steuerparameter ändert sich im Zielvektor des Manövriermodus. Wenn man den eigentlichen Prozess betrachtet

1

Diese Überschneidung von Idealwerten lässt sich durch die Festlegung einer solchen Anforderung beim Entwurf des Regelsystems vermeiden, aber auch dann bleibt der oszillierende Charakter des Ausgleichsmodus bestehen. Die Oszillation tritt jedoch innerhalb eines bestimmten Wertebereichs auf einer Seite der vorgeschriebenen idealen Ausgleichsmoduswerte auf.

Der stationäre Vektor im Unterraum der Steuerungsparameter folgt mit einem gewissen Steuerungsfehler der Änderung des Zielvektors (der nur die Steuerungsparameter enthält). Den freien Parametern werden keine Beschränkungen auferlegt, wie im Falle des Ausgleichsmodus.

Ein Manövermodus, bei dem die zeitlichen Ableitungen der steuerungsvariablen Parameter konstant sind (innerhalb eines akzeptablen Steuerungsfehlers), wird als stationäres Manöver bezeichnet. Ein stationäres Manöver ist selbst ein Gleichgewichtsmodus, aus dessen Zielvektor die sich während des Manövers ändernden Steuerungsparameter ausgeschlossen sind.

Wenn man von dem tatsächlich ablaufenden Steuerungsprozess ausgeht und den Zielvektor des Subjekts, das den Prozess tatsächlich steuert, hypothetisch konstruiert (dies nennt man "Identifikation" des Zielvektors), kann derselbe Modus als Gleichgewichtsmodus oder als gleichmäßiges oszillierendes Manöver interpretiert werden. Wenn man also dem Zielvektor nur Parameter zuordnet, die relativ zu den Mittelwerten schwanken (abhängig von den Beschränkungen der Kontrollfehler), wird der Modus als Ausgleichsmodus interpretiert; wenn man dem Zielvektor mindestens einen der zufällig variierenden Parameter zuordnet, wird der Modus als Manöver interpretiert.

Ebenso kann ein und dasselbe Regime als stabil interpretiert werden, wenn es auf denselben Einschränkungen des Fehlervektors beruht, und als instabil, wenn es auf strengeren Einschränkungen des Fehlervektors beruht; dieser Satz zeigt deutlich die Möglichkeit eines doppelten Verständnisses von Stabilität: durch Begrenztheit und abnehmende Varianz und durch Vorhersagbarkeit.

Das einfachste Beispiel für das Auswuchten ist das Fahren eines Autos in einer geraden Linie mit konstanter Geschwindigkeit. Alle Pfeile des Armaturenbretts, mit Ausnahme des Kraftstoffverbrauchs, wackeln in festen Positionen; das Lenkrad sollte jedoch bewegt werden, da Straßenunebenheiten, Seitenwind, unterschiedlicher Reifendruck, Spiel in den Aufhängungen und in der Lenkung dazu neigen, das Auto wegzulenken.

Bei den Manövern wird wiederum zwischen schwachen und starken Manövern unterschieden. Diese Aufteilung spiegelt nicht die Effizienz des Manövers wider. Das Konzept des schwachen Manövers ist mit den Ausgleichsmodi verbunden. Der Wechsel eines Systems von einer Auswuchtungsart in eine andere Auswuchtungsart ist eine Art von Manöver. Einige geschlossene Systeme haben die Eigenschaft, dass sich der Zustandsvektor des Systems während des Manövers nicht wesentlich von dem Zustandsvektor beim Verlassen des Systems unterscheidet, wenn dieser Transfer langsam genug erfolgt.

und (oder) Endausgleichsmodus mit Ausnahme der sich während des Manövers ändernden Steuerparameter und einiger freier Parameter, die in informativem Zusammenhang mit den Steuerparametern stehen.

Wenn ein Schiff das Ruder um 3 bis 4 Grad legt, beginnt das Schiff einen sehr großen Durchmesser zu kreisen und ändert den Kurswinkel. Wenn es außerhalb der Sichtweite des Ufers und an einem bewölkten Tag durchgeführt wird, werden die meisten Passagiere das Kursänderungsmanöver nicht einmal bemerken. Wird bei voller Fahrt eines schnellen Schiffes (25 - 30 Knoten) das Ruder abrupt um 20 - 30 Grad aufgesetzt, so wird das Deck im Zuge des Ruderwechsels unter den Füßen in die dem Ruderwechsel entgegengesetzte Richtung zucken; dann beginnt eine für den menschlichen Vestibularapparat deutlich wahrnehmbare Kursänderung, begleitet von einem deutlich sichtbaren Rollen um 10 oder mehr Grad.

Obwohl die Kursänderung in beiden Fällen gleich sein kann, unterscheiden sich die hydrodynamischen Eigenschaften des Schiffes im ersten Fall eines schwachen Manövers nicht wesentlich vom geradlinigen Modus; im zweiten Fall, wenn das Schiff beginnt, in die Zirkulation mit einem Durchmesser von nicht mehr als 4 - 5 Rumpflängen einzutreten, sinkt die Geschwindigkeit, eine signifikante Querkomponente der Stromliniengeschwindigkeit des Rumpfes und der Rollneigung tritt auf, und das Gesamtbild der Stromlinie des Rumpfes

und der hydrodynamischen Eigenschaften unterscheidet sich qualitativ von denen bei geradliniger Bewegung.

Die Unterteilung der Manöver in starke und schwache Manöver ermöglicht es in einigen Fällen, die Modellierung des Verhaltens des geschlossenen Systems während eines schwachen Manövers erheblich zu vereinfachen, ohne die Qualität der Modellierungsergebnisse zu beeinträchtigen. Da die Wahl des Qualitätsmaßes immer subjektiv ist, wird die Einteilung der Manöver in stark und schwach durch die Subjektivität bei der Bewertung der Modellierungs- und Kontrollqualität bestimmt. Wenn eine solche Aufteilung jedoch möglich ist, dann kann das schwache Manöver als ähnlich wie das schwache Manöver (im oben erwähnten Sinne) in einem ausgleichenden Modus angesehen werden.

Bei physikalisch homogenen Prozessen basiert die Trennung von starken und schwachen Manövern auf einer dimensionslosen Zeitmodellierung. Da das Konzept der Zeit und ihrer Messung mit der Wahl einer Bezugshäufigkeit zusammenhängt, können auch die Eigenhäufigkeiten der Schwingungen von Steuerobjekten, geschlossenen Systemen, Prozessen der Interaktion geschlossener Systeme und der Umwelt als Bezugshäufigkeiten genommen werden. Dies führt zu dem Begriff der dynamisch ähnlichen (teilweise oder vollständig) Objekte, Systeme und Prozesse, für die Prozesse (Ausgleichsmodi und Manöver) in Bezug auf die Zeit auf ähnlichen Eigenhäufigkeiten basieren, in

sind in gewissem Sinne identisch. Dies wird in der Ähnlichkeitstheorie, die ein Teilbereich vieler privater Wissenszweige ist, ausführlich diskutiert. Die Verbindung des Wortes "Identität" mit dem Beinamen "einige" ist darauf zurückzuführen, dass die Ähnlichkeit auf verschiedenen physikalischen Trägern von Informationsprozessen (Steuerung), auf verschiedenen Ähnlichkeiten der Parameter ähnlicher Systeme zueinander erfolgen kann. Die Ähnlichkeit ist eine Entpersönlichung, d.h., dass reale physikalische und informationelle Parameter ihrer Dimensionalität (Meter, Kilogramm, Sekunden usw.) beraubt werden, indem sie einigen Werten von Merkmalen eines geschlossenen Systems und einer Umgebung mit derselben Dimensionalität (Meter, Kilogramm, Sekunden usw.) zugeordnet werden. Infolgedessen entstehen dimensionslose Maßeinheiten, die den verglichenen Objekten in gewisser Weise ähnlich sind und für jedes von ihnen die gleiche Eigenschaft haben. Diese Eigenschaft des universellen Maßes liegt der Modellierung von Prozessen auf einem physikalischen Medium zugrunde, die in Wirklichkeit auf dem anderen physikalischen Medium stattfinden (Analogrechner); und sie liegt der informatorischen (rein theoretischen) Modellierung zugrunde, bei der das Informationsmodell wichtig ist und sein physikalisches Medium überhaupt nicht interessiert (jeder Algorithmus, der eine Folge von Handlungen vorschreibt, ist im Wesentlichen unabhängig von seinem materiellen Medium: Papier, Diskette, alter "Minsk-32"1, IBM-PC oder Supercomputer, Mensch).

Die Analyse des Verlaufs eines solchen simulierten Prozesses kann in einem höheren Frequenzbereich ablaufen als der Verlauf eines realen, ähnlich simulierten Prozesses: Dies ermöglicht einen Blick in die zukünftigen Varianten des simulierten Prozesses, was die Grundlage für die Lösung von Steuerungsproblemen im Allgemeinen und des Problems der Vorhersagbarkeit im Besonderen darstellt. Beispiele für diese Art der Simulation sind alle aerodynamischen und festigkeitsbezogenen Experimente und Berechnungen in der Luftfahrt, im Schiffbau und in der Raumfahrt. Die Modellierung eines hochfrequenten Prozesses im niederfrequenten Bereich ermöglicht es, Ursache-Wirkungs-Zusammenhänge nachzuvollziehen, die dem Betrachter bei der Betrachtung eines realen Prozesses mit hoher Geschwindigkeit normalerweise entgehen. Beispiele hierfür sind Hochgeschwindigkeits- und Ultrahochgeschwindigkeitsfilme (über 105 Bilder pro Sekunde) und die (im Vergleich zur Realität) langsame Bandprojektion, mit der viele technische und biologische (medizinische) Probleme gelöst werden können.

1

Einer der am weitesten verbreiteten elektronischen Digitalcomputer in der UdSSR in den frühen 1970er Jahren.

Der Begriff der starken und schwachen Manöver für ähnliche Objekte und geschlossene Systeme ist mit der Unterscheidung von Manövern in dimensionslosen Zeiteinheiten verbunden. Ähnlich können z. B. physikalisch unterschiedliche qualitative Prozesse sein, die durch das gleiche mathematische Modell beschrieben werden. Aber für physikalisch gleichwertige Prozesse mit unterschiedlichen Dimensionsmerkmalen werden die Felder der realen Parameter von starken und schwachen Manövern unterschiedlich sein. Dies sollte man immer im Hinterkopf behalten, wenn man es mit realen, einwertigen geschlossenen Systemen zu tun hat, die sich durch ihre Dimensionseigenschaften unterscheiden.

3.12. Manöver und Katastrophentheorie

Ein System mit geschlossenem Regelkreis kann einen oder mehrere stabile Ausgleichsmodi haben, die zu einer abzählbaren oder nicht abzählbaren Menge gehören. Das Umschalten eines geschlossenen Systems von einem Ausgleichsmodus in einen anderen ist die häufigste Art von Manövern. Das Manöver ist, abgesehen von einigen Sonderfällen, sinnvoll, wenn der endgültige Ausgleichsmodus für das gegebene geschlossene System ein stabiler Modus ist. Im Parameterraum, der ein geschlossenes System beschreibt, ist ein Manöver eine Trajektorie des Übergangs von einem Punkt (Ausgangszustandsvektor) zu einem anderen Punkt (Endzustandsvektor). Das Manöver ist bedingungslos stabil, wenn ein Störeinfluss, den das geschlossene System in seinem Verlauf aufnimmt, nicht dazu führt, dass die

Flugbahn im Parameterraum von einem bestimmten Korridor zulässiger Abweichungen von der idealen Flugbahn abweicht.

In Bezug auf ein Manöver ist ein Zielvektor eine Funktion der Zeit, d. h. eine ideale Flugbahn und eine chronologische Darstellung des Durchlaufs von Kontrollpunkten auf dieser Bahn. Der Satz zulässiger Fehlervektoren ist ein Korridor zulässiger Abweichungen von einer idealen Flugbahn unter Berücksichtigung von Zeitabweichungen beim Passieren von Kontrollpunkten auf einer idealen Flugbahn.

Das Manöver kann bedingt stabil sein, d.h. das geschlossene System schafft es, mit einer akzeptablen Genauigkeit in den Endzustand überzugehen, aber die störenden Einflüsse (einschließlich der Konfliktregelung) während des Manövers sind vor dessen Beginn schlecht vorhersehbar; folglich muss die Übergangstrajektorie während des Manövers unter Berücksichtigung der tatsächlichen Abweichungen korrigiert werden. Das Manöver kann abgeschlossen werden, sofern die Störungen während des Übergangs die Kompensationsfähigkeit des geschlossenen Systems nicht überschreiten. Dasselbe gilt für den Fall, dass die Kontrolle über ein Objekt durch mehrere Akteure konkurriert.

Ein Beispiel für ein solches bedingt nachhaltiges Manöver ist jedes Segeln der Segelära "von Punkt A nach Punkt B": Es besteht die Chance, die Überfahrt zu schaffen, aber man kann über Unfallraten, Zeitpunkt und Route nur in einem probabilistischen Sinn über die Zukunft und in einem statistischen Sinn über die Vergangenheit sprechen. Auch in der Politik gibt es viele Beispiele für diese Art von bedingt stabilen Manövern.

Das heißt, ein bedingungslos nachhaltiges Manöver hat aufgrund von Störungen des geschlossenen Systems in seinem Verlauf eine Erfolgswahrscheinlichkeit von eins, die jedoch durch geringes Managementgeschick¹ auf eine Vorhersagewahrscheinlichkeit von null reduziert werden kann. Die Wahrscheinlichkeit der akzeptablen Vollendung eines bedingt stabilen Manövers unterliegt objektiv probabilistischen Festlegungen des Störeinflusses, Eigenschaften des Objekts, und subjektiv - hohe Qualifikation des Subjekt-Managers kann bis zur Einheitsfestlegung die geringe Wahrscheinlichkeit der Realisierung des bedingt stabilen Manövers hochziehen.

Unter "störenden Einflüssen" sind in dieser Formulierung sowohl externe Umwelteinflüsse, einschließlich Managementkonflikten, als auch interne Veränderungen (Pannen usw.) in einem geschlossenen System zu verstehen. Dieses Beispiel verdeutlicht auch die Beziehung

zwischen den Begriffen "Stabilität im Sinne einer begrenzten Abweichung" und im Sinne eines vorhersehbaren Verhaltens.

Es gibt verschiedene Anforderungen an Übergangsmänoever, aber die häufigste Anforderung ist die Gleichmäßigkeit, die Stoßfreiheit, d. h. die Abwesenheit von Impulsbelastungen (Stößen) auf das geschlossene System während seiner Bewegung entlang einer idealen Flugbahn des Manövers mit zulässigen Abweichungen im Parameterraum. In der mathematischen Interpretation ist diese Anforderung gleichbedeutend mit der doppelten zeitlichen Differenzierbarkeit des Zustandsvektors des geschlossenen Systems und der Auferlegung von Beschränkungen für die Ableitungen ("Geschwindigkeit", "Beschleunigung") im gesamten Raum des Korridors zulässiger Abweichungen auf der idealen Flugbahn. Die Beseitigung dieser Anforderung ist die Übertragung des Kontrollproblems in den Bereich der Anwendungen der Katastrophentheorie. Die Katastrophentheorie befasst sich mit Prozessen, bei denen eine gleichmäßige Änderung der Systemparameter durch eine sprunghafte Änderung (vorhersehbar oder im Voraus unbekannt) unterbrochen wird, nachdem

1

Das Personal bestimmt alles.

Das System befindet sich in einer anderen Existenzform oder bricht zusammen. In der Theorie wird dieser Sprung als "Katastrophe" bezeichnet (in Anführungszeichen steht in diesem Sinne auch "Katastrophe"), was in den meisten praktischen Anwendungen korrekt ist, da die stoßartige Belastung eines geschlossenen Systems dieses beschädigen, zerstören oder aus anderen Gründen unannehmbar sein kann. Die Theorie der "Katastrophen" selbst entstand aus einer verallgemeinerten Analyse der realen Katastrophen in ihrer mathematischen Beschreibung. Der Zustand, in dem sich ein System nach einer "Katastrophe" befindet, kann vorhersehbar sein - entweder eindeutig oder in einem probabilistisch-statistischen Sinne - oder unvorhersehbar.

Ein typisches Beispiel für Phänomene, die von der "Katastrophentheorie" untersucht werden, ist der Übergang eines oszillierenden Prozesses von einem potenziellen Graben zu einem anderen potenziellen Graben: So gerät ein Schiff in einem Sturm relativ zu einer stabilen vertikalen Position ins Schwanken - normal: unten, Deck oben. Ein gleichmäßiger Anstieg der Rollamplituden kann dazu führen, dass das Schiff innerhalb eines Zeitintervalls von weniger als einer halben Nickperiode (Sekunde) bei Sturmverstärkung, Vereisung usw. plötzlich auf den Grund kippt. Ein gekentertes Schiff geht jedoch nicht sofort unter, sondern

kann noch lange Zeit kopfüber schwimmen, wobei es zwar immer noch im Verhältnis zu seiner anderen, ebenfalls gleichmäßig senkrechten Position schwankt, aber nicht mehr normal.

Eine "nicht glatte" Flugbahn kann eine Projektion einer perfekt "glatten" Flugbahn in einem höherdimensionalen Parameterraum in einen niedrigerdimensionalen Unterraum sein. Der Bereich der potenziell stabilen Vorhersagbarkeitsregelung im Raum der Parameter des Zustandsvektors in Bezug auf ein bestimmtes geschlossenes System ist ein vorgegebenes Ziel. Sie enthält eine Menge objektiv möglicher Flugbahnen von Manövern und eine Menge objektiv unmöglicher Flugbahnen. In der Menge der objektiv möglichen Trajektorien kann man eine Teilmenge von Trajektorien unterscheiden, auf denen Punkte von "Katastrophen" liegen. Dabei kann es sich um Punkte handeln, an denen die zweifache zeitliche Differenzierbarkeit des Zustandsvektors verletzt wird, um Punkte, an denen die den Ableitungsvektoren auferlegten Beschränkungen überschritten werden, um Punkte, an denen sich das Maß der Vorhersagbarkeit ändert (z. B. Punkte, an denen es zu Verzweigungen von Trajektorien im probabilistischen Sinne kommt), um Punkte an den Grenzen zwischen zwei potenziellen Gruben usw.

In Bezug auf die Eisenbahnen eines Landes: Das Gebiet der potenziell nachhaltigen Bewirtschaftung ist das gesamte Staatsgebiet; die Gruppe der

objektiv möglichem Manövern — bestehende Eisenbahnnetzwerke. Menge objektiv unmöglicher Manöver — alle, wo keine Schienen sind und wo es aus technischen Gründen unmöglich ist, Schienen zu legen oder Weichen zu bauen, um die Richtung zu ändern. Katastrophepunkte — defekte Schienen und Weichen, zu steile Kurven und zu hohe Stellen, die für bestimmte Arten von Zügen und Lokomotiven ungeeignet sind usw. — das sind die realen Möglichkeiten von Katastrophen. In Bezug auf jede Art von Gütern sind Eisenbahnknotenpunkte — Verzweigungspunkte ihrer Trajektorien im wahrscheinlichen Sinne.

Dieses Beispiel zeigt gut das Verhältnis aller aufgeführten Kategorien, aber die "Katastrophen" der Theorie der Katastrophen sind hier nur durch reale Eisenbahnkatastrophen dargestellt. Weiter, um Verwirrung in Katastrophen in Anführungszeichen und ohne Anführungszeichen, den Momentverlust der Kontrolle — im Sinne der Theorie der Katastrophen — werden wir **Sturz der Kontrolle** sagen.

Ursachen von Kontrollverlusten können die verschiedensten sein und können auf jedem der Stadien der vollständigen Kontrolle liegen.

Beliebig zwei Punkte im Parameterraum, die eine geschlossene System (zwei Vektoren des Zustands) beschreiben, können durch eine oder mehrere Trajektorien verbunden sein. Unter diesen Trajektorien können Trajektorien sein, die den Anforderungen der Kontinuität entsprechen, und Trajektorien, die nicht durch die Punkte des Kontrollverlustes gehen, aber für die es "schwierig zu fahren" ist, weil die Grenzen überschritten werden, die auf die Vektoren der Ableitung aufgetragen sind. Möglich sind Situationen, in denen alle Trajektorien, die den Anfangs- und Endvektor des Zustands verbinden,

проходят через точки срыва управления. Но чаще приходится сталкиваться с тем, что неквалифицированные управленцы, потеряв управление и зная о способности *управляемой ими иерархически организованной* системы к самовозстановлению управления в некотором режиме после включения в процесс иных её уровней организации, начинают дурачить головы доверчивым простакам ссылками на «теорию катастроф» и «шоковую терапию». Чаще других этим грешат политики. Для них точки «катастроф» — точки, в которых обнажается их несостоятельность в качестве управленцев.

В действительности же следует изследовать геометрию области предполагаемого маневрирования на предмет её полного включения в область потенциально устойчивого управления. Если же какие-то фрагменты области предполагаемого маневрирования содержат в себе точки срыва управления, выпадают из области потенциально

Wenn der Navigator nicht in der Lage ist, stabil (mit der geforderten Qualität) zu steuern, weil das Gebiet mehrfach zusammenhängend¹ und nicht konvex ist usw., dann sollten solche Gebiete ausgeschlossen und Manövertrajektorien unter Umgehung dieser Gebiete (und insbesondere der Stall-Punkte) aufgezeichnet werden.

Das ist genau das, was alle qualifizierten Nautiker tun: Sie kennen den Tiefgang des Schiffes und zeichnen auf der Seekarte die Grenze des Gebietes ein, das wegen geringer Wassertiefe bei der Annäherung an das Ufer nicht befahren werden darf. Außerdem ist die Strecke so weit wie möglich von einzelnen Gefahrenquellen wie Schiffswracks, Felsen usw. entfernt. In jenen Zeiten, als die ersten Seekarten angefertigt wurden, fuhr man auch in unbekanntem Gewässern unter vollen Segeln nicht vorsichtig und führte ständig Tiefenmessungen durch; manchmal trieb das Schiff ab oder ankerte, und die Messungen wurden vom Boot aus durchgeführt.

Das Manöver des Wechsels von einem Gleichgewichtszustand zu einem anderen, der dem Erfordernis der Gleichmäßigkeit entspricht, wenn es die Zeit erlaubt, ist in drei Perioden unterteilt:

- den Ausgleichsmodus zu verlassen,

- ein Ausgleichsmanöver (der eigentliche Ausgleichsmodus, aber mit einem anderen Vektor von Zielen),
- Eintritt in einen neuen Ausgleichsmodus.

3.13. Prozesse in Supersystemen:

Strömungsmöglichkeiten

3.13.1 Das Konzept der Supersysteme

Nachdem wir uns nun mit dem begrifflichen und terminologischen Apparat der Kontrolltheorie etwas näher vertraut gemacht haben, wollen wir zu einer detaillierteren Betrachtung der Kontroll- und Selbstverwaltungsprozesse in Supersystemen und ihren Hierarchien übergehen.

Unter einem Supersystem verstehen wir eine Menge von Elementen, die einander zumindest teilweise funktional ähnlich sind. "Analogie" und "Ähnlichkeit" sind im Kontext dieses Papiers nicht synonym. Analogie impliziert die Möglichkeit der direkten Ersetzung des einen durch das andere; Ähnlichkeit (vollständig oder teilweise) impliziert nur die Identität der in verschiedenen Objekten ablaufenden Prozesse, wenn sie in ihrem gemeinsamen Parametersystem beschrieben werden, ohne dass ihre reale Dimensionalität berücksichtigt wird.

1

Die Konnektivität einer Region ist die Anzahl ihrer geschlossenen (oder bis ins Unendliche gehenden) Grenzen, die nicht ineinander übergehen. Konvexität liegt vor, wenn eine Linie, die zwei beliebige Punkte einer Region verbindet, nur Punkte dieser Region enthält.

Bei der Analogie geht es darum, eine Reihe von Eigenschaften von Objekten zu identifizieren, die im Sinne der ausgewählten Menge von Eigenschaften analog sind. Objekte, die eine engere oder breitere Palette von Eigenschaften als eine bestimmte besitzen, gehören zu einer anderen Klasse von Objekten, obwohl sie dennoch teilweise oder im weiteren Sinne Analoga zu den Objekten der betrachteten Klasse sind, erkennbar an einer wohldefinierten endlichen Palette von Qualitätsmerkmalen. Dank partieller und umschriebener Analogien durchdringen sich alle Klassen von Objekten, die durch eine beliebige Reihe von qualitativen Merkmalen erkennbar sind, gegenseitig und verschmelzen zum Konzept des "Universums".

Ein Supersystem ist also eine Menge von Elementen, die einander in gewisser Weise zumindest teilweise funktional ähnlich und daher zumindest teilweise austauschbar sind. Darüber hinaus sind alle ihre Elemente selbstverwaltend (oder extern steuerbar) innerhalb einer hierarchisch übergeordneten, umfassenden Steuerung, die auf den in ihrem Gedächtnis gespeicherten Informationen basiert; jedes selbstverwaltende Element kann extern gesteuert werden, da sie alle Informationen im Gedächtnis empfangen können; jedes von ihnen kann Informationen aus dem Gedächtnis an andere Elemente seines Sets und seiner Umgebung ausgeben und ist daher in der Lage, andere Elemente und die Umgebung zu kontrollieren

und/oder durch sie zu steuern; alle Informationsdarstellungsprozesse sowohl innerhalb der Elemente als auch

Im primitivsten Fall ist das Supersystem eine flexible automatische Produktion zusammen mit dem Personal. Auch das Universum als Ganzes ist ein Supersystem. Dank der einschließenden und partiellen Analogien erscheint das Universum als ein einschließendes Supersystem in Bezug auf eine Reihe von ineinander verschachtelten Supersystemen, deren Struktur sich zu jedem Zeitpunkt ändert und die darüber hinaus von verschiedenen Entitäten durch verschiedene Sätze von Attributen definiert werden (d. h. mit einer virtuellen Struktur). Die gegenseitige Verschachtelung von Supersystemen setzt voraus, dass es Elemente gibt, die gleichzeitig zu mehreren Supersystemen gehören. Die Virtualität von Strukturen impliziert die Existenz von Elementen, die zu verschiedenen Zeitpunkten zu verschiedenen Supersystemen gehören, und folglich auch die Existenz von Strukturen, die plötzlich auftauchen und wieder verschwinden, wie Blasen auf Pfützen bei Regen. Je nach Organisation kann die Intelligenz außerhalb des Supersystems liegen; sie kann bei einer Reihe von Personen vorhanden sein

ohne Intelligenz, das Supersystem als Ganzes oder eine Teilmenge von Elementen darin; sie kann einzelnen Elementen des Supersystems eigen sein, nicht notwendigerweise allen; ein (oder viele) Elemente des Supersystems können innerhalb seiner Struktur Elemente besitzen, die ebenfalls Intelligenz besitzen.

Betrachtet man jedoch die vollständige Kontrollfunktion, die zu einem Supersystem führt, so ist die Intelligenz immer entweder im Supersystem selbst oder in der umfassenden, hierarchisch übergeordneten Kontrolle in Bezug auf dieses System vorhanden.

Daher wird die Frage nach der Lokalisierung der Intelligenz in den Fällen, in denen dies nicht von Bedeutung ist, zum Schweigen gebracht. Wir werden den gekoppelten Intellekt als den Intellekt bezeichnen, der die Selbstverwaltung des Supersystems als Ganzes innerhalb der hierarchisch übergeordneten umschließenden Kontrolle ausübt, unabhängig von seiner Lokalisierung in Bezug auf das Supersystem. Dabei kann es sich um eine Intelligenz handeln, die außerhalb des nicht-intelligenten Supersystems liegt (wie im Fall der materiellen Basis der flexiblen automatisierten Produktion), es kann eine Intelligenz sein, die im Supersystem vorhanden ist, und es kann auch eine Intelligenz sein, die vom Supersystem selbst auf irgendeine Weise erzeugt wird.

Supersysteme können indirekt sein, d. h. sie bestehen in einer Art Gleichgewichtsmodus so lange, wie die sie konstituierenden Elemente existieren, und Supersysteme verschwinden mit dem Verschwinden der Elemente.

Es kann Supersysteme mit einer erneuerbaren Elementbasis geben, aber auch solche, die über mehrere Generationen von Elementen in einem bestimmten Gleichgewichtsregime beständig existieren.

Es kann auch sich entwickelnde Supersysteme geben, die zum Zeitpunkt ihres Erscheinens selbst und ihre Elemente erstens eine gewisse Stabilitätsreserve in Bezug auf den Einfluss der Umwelt auf sie haben und zweitens ein gewisses Potenzial für die Entwicklung ihrer Eigenschaften durch Veränderung der Organisation sowohl innerhalb des Supersystems als auch innerhalb seiner Elemente. Nach der Vollendung solchen Prozesses der Beherrschung des Potentials der Entwicklung des Supersystems und seiner Elemente ändert sich der Charakter der Wechselwirkung des Supersystems mit der Umwelt und der inneren Organisation der Prozesse im Supersystem, was mit der Erhöhung des Bestandes der Stabilität des Supersystems im Verhältnis zum Druck der Umwelt und (oder) der Erhöhung der Produktivität (der Macht des Einflusses) des Supersystems in Bezug auf die Umwelt begleitet wird.

Der Prozess der Assimilation des Entwicklungspotenzials kann sich über mehrere Generationen der Elementbasis des Supersystems erstrecken oder während der Existenz einer Generation abgeschlossen sein. Am Ende dieses Prozesses existiert das Supersystem für eine gewisse Zeit in einigen

Das System kann als indirektes System oder als Supersystem mit einer Basis aus erneuerbaren Elementen genutzt werden, um seine Beziehung zur Umwelt auszugleichen. Auf diese Weise kann es die Grundlage für das Supersystem der nächsten Generation oder ein hierarchisch höheres Supersystem werden. Wir werden uns dann für den Prozess der Nutzung des Entwicklungspotenzials des Supersystems interessieren.

3.13.2 Beherrschung des Entwicklungspotenzials

Betrachten wir ein Supersystem, das zur Erreichung bestimmter Ziele in eine bestimmte Umgebung eingeführt wird, unmittelbar nachdem die Prozesse der Anpassung an die Umgebung und der Assimilation des Entwicklungspotenzials begonnen haben. Die Umwelt sind in diesem Zusammenhang die Prozesse, mit denen das Supersystem zu tun hat, die auf es einwirken und auf die es selbst Einfluss nimmt. Objektive Prozesse können für das kontrollierende Subjekt entweder als materielle (insbesondere energetische) Prozesse oder als informationsalgorithmische oder beides von Interesse sein. Daher kann die Umgebung entweder materiell oder informationsalgorithmisch oder beides sein. Dies führt zu zwei Arten der Trennung und/oder Lokalisierung des Supersystems als Ganzes, seiner Fragmente und Elemente in der Matrix der Vorbestimmung des Seins (Maß) des Universums, dessen Eigenschaften sich mit der Zeit ändern können.

Erstens gibt es eine räumliche Lokalisierung. In diesem Fall kann "Raum" als informationelle Eigenschaft der materiellen Objekte des Universums definiert werden, die in persönlichem, subjektivem, privatem Maß ihre gegenseitige Verschachtelung und Ordnung durch hierarchische Ebenen des Universums gemäß der Matrix der Vorbestimmung der Existenz des Universums widerspiegelt. Die heliozentrischen und geozentrischen Modelle des Sonnensystems sind Beispiele für einen solchen zweideutigen Subjektivismus der Lokalisierungswahrnehmung.

Zweitens: die Lokalisierung von Informationen. Dieser Begriff wird als eine Eigenschaft von Informationsobjekten¹ verstanden, die dem subjektiven Maß des Managers ihre gegenseitige Abgeschlossenheit und Hierarchie ohne Bezugnahme auf die materiellen Träger, auf denen die Information aufgezeichnet ist, und gemäß der Matrix der Vorbestimmung des Universums angibt.

Hier ein Beispiel für die Änderung der Lokalisierung von Informationen. Ein Redakteur wird alles im Vorwort des Buches erklären, der andere im

1

Das heißt, sie sind durch die Einzigartigkeit der Information gekennzeichnet, nicht durch die materiellen Medien, auf denen die Information aufgezeichnet ist, noch durch die Kodierungssysteme der Information.

Der andere wird die gleichen Informationen in einer Vielzahl von Fußnoten in den Text des Buches einstreuen. Im anderen Fall werden dieselben Informationen über eine Vielzahl von Fußnoten und Anmerkungen im Text des Buches selbst verstreut. Indem der Leser die Informationen aus dem Buch aufnimmt, schafft er in seinem subjektiven Maß eine neue Variante der räumlichen und informationellen Verortung der Einträge und verändert sein subjektives Maß.

Für jedes der Elemente, die das Supersystem bilden, ist der Rest des Supersystems Teil der äußeren Umgebung. Alle Elemente sind bis zu einem gewissen Grad autonom in Bezug auf die materielle (Energie) und informationell-algorithmische Unterstützung ihrer Tätigkeit, so dass auch das Supersystem als Ganzes bis zu einem gewissen Grad autonom im obigen Sinne ist. In Bezug auf die Umwelt kann sie jedoch offen sein, d. h. sie kann ihre Existenz auf Kosten der Ressourcen der Umwelt aufrechterhalten, oder der Austausch mit der Umwelt kann einen in beide Richtungen gerichteten Charakter haben.

Die informationelle und algorithmische Unterstützung (Selbstmanagement) des Verhaltens der Elemente des Supersystems, in dem ein Entwicklungspotenzial vorhanden ist, ist mindestens auf zwei Ebenen organisiert:

- Erstens gibt es einen grundlegenden Teil, der für alle Elemente des Supersystems identisch ist. Sie stellt sicher, dass die Elemente des Supersystems ab dem Zeitpunkt, zu dem das Supersystem in die Umwelt eingeführt wird, mit einem gewissen Maß an Stabilität in der Umwelt verbleiben. Ist dies nicht der Fall, kann das Supersystem nicht in der Umwelt bleiben, sondern wird von ihr verdrängt oder zerstört.

- Zweitens der Anpassungsteil, der sich in jedem Element auf seine eigene Weise auf der Grundlage des grundlegenden Teils der Informationen und der algorithmischen Unterstützung während des Funktionierens des Elements im Supersystem und der es umgebenden Umwelt entwickelt.

Der grundlegende Teil kann seine eigene hierarchische Anordnung von informationsalgorithmischen Modulen haben, die für die anfängliche Spezialisierung der Elemente erforderlich sind, wodurch sie teilweise (und nicht vollständig) analog zueinander sind. Ein Beispiel dafür ist die Geschlechtertrennung in jeder biologischen Art. Dementsprechend ist diese Reihenfolge des grundlegenden Teils durch die Reihenfolge des adaptiven Teils des Informationsträgers vorgegeben. Dies spiegelt sich natürlich in der strukturellen Organisation des materiellen Trägers der informationsalgorithmischen Unterstützung, d. h. jedes der Elemente eines Supersystems, wider (mit anderen Worten, man kann in der Elementstruktur Bereiche unterscheiden, die mit den grundlegenden und den anpassenden Teilen der informationsalgorithmischen Unterstützung korrelieren)

Rückstellung¹). In großen Supersystemen drückt sich all dies in den statistischen Merkmalen der Differenz und Koinzidenz von Parametern der Elemente aus und ist in einem probabilistisch-statistischen Sinne vorbestimmt.

Daher ist es wahrscheinlich, dass momentan unersetzbare Elemente innerhalb einer bestimmten, probabilistisch vorherbestimmten Zeit durch andere Elemente ersetzt werden, weil in ihrem Speicher (adaptiver Teil der informationsalgorithmischen Software) informationsalgorithmische Module eingeführt werden können, die die notwendige neue Spezialisierung beim Ersetzen eines Elements durch ein anderes liefern.

Der Informationsaustausch zwischen den Elementen innerhalb des Supersystems und des Supersystems mit der Umwelt ist im Rahmen probabilistischer Prädeterminationen (hierarchisch übergeordnete volumetrische Steuerung) mehrdeutig, wodurch die Elemente des Supersystems im Laufe der Zeit Informationsunterschiede zueinander akkumulieren und mehrere Spezialisierungen haben können (und wahrscheinlich auch haben), d.h. für mehrere verschiedene private Zielsteuerungsfunktionen einsetzbar sind.

Dies führt dazu, dass das Supersystem als Ganzes über ein Gedächtnis und darüber hinaus über ein flexibles Verhalten verfügt. Das heißt, die Reaktion des Supersystems, seiner

Fragmente und Einzelelemente auf ein und denselben Umwelteinfluss ist nicht eindeutig vorherbestimmt, obwohl sie in einem probabilistischen und statistischen Sinne auf der Grundlage des Informationsstands der von der Umwelt beeinflussten Fragmente des Supersystems vorherbestimmt ist.

Die Umwelt übt Druck auf das Supersystem aus. Der Druck der Umwelt, wie auch alles in der Natur, hat einen oszillierenden Charakter, findet aber im Bereich niedriger Frequenzen statt, im Verhältnis zu dem Frequenzbereich, in dem die Elemente des Supersystems fähig sind, ihren informationsalgorithmischen Zustand zu ändern (mit anderen Worten, der Druck der Umwelt ist langsam im Verhältnis zu den Eigenschaften der Geschwindigkeit der Elemente). Dadurch ist jedes Element des Supersystems in der Lage, ständig mit der Umwelt zu interagieren, und das Supersystem selbst kann sich im Prinzip ständig in der Umwelt aufhalten.

In der Gesellschaft: Der grundlegende Teil ist die Genetik (unkonditionierte Reflexe); der adaptive Teil sind konditionierte Reflexe, Kultur und Kreativität.

Bei Tieren: der grundlegende Teil - die unbedingten Reflexe; der adaptive Teil - die bedingten Reflexe.

Der Frequenzbereich, in dem das Supersystem als Ganzes zu einer stabilen Interaktion mit der Umwelt fähig ist, wird nicht nur durch die Geschwindigkeit seiner Elemente (maximale Frequenz) und die Lebensdauer ihrer und der von ihnen gebildeten Strukturen (minimale Frequenz) bestimmt, sondern auch durch die Organisation der Interaktion der Elemente innerhalb des Supersystems¹.

Die Stärke der Umwelteinflüsse, deren Auswirkungen das Supersystem in diesem Frequenzbereich standhalten kann, wird auch durch die Organisation des Zusammenwirkens der Elemente innerhalb des Supersystems bestimmt. Wenn diese Interaktion nicht richtig organisiert ist, kann die grundsätzliche Möglichkeit eines nachhaltigen 1) Aufenthalts in der Umwelt und 2) einer hierarchisch übergeordneten Zielinteraktion mit ihr nicht realisiert werden.

Seit der Einführung des Supersystems in die Interaktion mit der Umwelt entwickeln sich in der volumetrisch hierarchisch höher gelegenen, dem adaptiven Teil entsprechenden Unterstützungselementen Informationen und Algorithmen zur Steuerung im Prozess der Selbstverwaltung der Elemente. Die informationsalgorithmische Unterstützung der selbstverwalteten Elemente in diesem Prozess setzt sich in gewisser Weise aus dem Inhalt

des grundlegenden Teils und dem aktuellen Inhalt des Anpassungsteils eines jeden von ihnen zusammen. Hierarchisch hat die übergeordnete Steuerung einen zweistufigen Charakter in Bezug auf die Elemente:

- erstens die Selbstregulierungsprozesse des Supersystems als Ganzes;
- zweitens die volumisierende, hierarchisch übergeordnete Verwaltung in Bezug auf das Supersystem als Ganzes.

Managementkonflikte sind sowohl zwischen den Hierarchieebenen als auch innerhalb der Ebenen möglich.

In Bezug auf ein selbstverwaltetes Supersystem kann die hierarchisch übergeordnete volumetrische Steuerung nicht nur als direkter Informationsaustausch mit dem Supersystem direkt, sondern auch indirekt als Druck der Umwelt auf das Supersystem wirken, der in irgendeiner Weise von der hierarchisch übergeordneten volumetrischen Steuerung gesteuert wird.

In diesem Sinne wird, sofern keine besonderen Vorbehalte bestehen, unter hierarchisch höherer Kontrolle der direkte Informationsaustausch mit dem Supersystem und seinen Elementen verstanden; unter Umweltdruck die hierarchisch höhere indirekte Kontrolle durch Einflussnahme auf die Umwelt, bei der

1

D.h. Supersystem-Managementkonzepte, die sowohl aktiv umgesetzt werden als auch aktiviert werden können.

ist das Supersystem und, das auch eine hierarchisch gleiche Ebene des Supersystems einschließt; und unter der hierarchisch höheren einschließenden (der Kürze halber einfach einschließenden) Kontrolle ist ihre Gesamtheit.

Hier gibt es keine Zweideutigkeit, die als vermittelte Kontrolle dessen angesehen werden kann, was gleichzeitig nicht-vermittelt kontrolliert werden kann. Es geht darum, dass die Umwelt ein Fragment eines anderen Supersystems sein kann, das das erste umschließt; die Umwelt kann eine Reihe von Supersystemen der gleichen hierarchischen Ebene wie das betrachtete sein; und aufgrund der teilweisen und einschließenden Analogien sind Umwelt und Supersystem eine gegenseitige Umschließung von Supersystemen, die von der Integrität des Universums durch verschiedene Gruppen von qualitativen Zeichen getrennt sind. Der hierarchische Charakter des Supersystems wird durch die Reihenfolge in der expandierenden Folge der umschließenden Supersysteme bestimmt.

In diesem Verständnis ist unter der Vielzahl der Matrjoschkas die höchste in der Hierarchie die größte, in der alle anderen angesiedelt sind. Der einzige Unterschied besteht darin, dass jedes der Matrjoschka-Supersysteme - in sich selbst und einige seiner umschließenden

Supersysteme sowie jedes der genannten Supersysteme - der hierarchisch höchsten direkten und indirekten Kontrolle unterliegt.

Die Akzeptanz einer solchen Trennung der hierarchisch übergeordneten, umschließenden Kontrolle in Bezug auf ein Supersystem als "absurd" ist die Folge des Vergessens der Tatsache der gegenseitigen Einbettung (Durchdringung) vieler anderer Supersysteme, neben den direkt betrachteten. Die Betrachtung des Supersystems, d.h. seine Trennung von der Integrität des Universums, ist eine der Stufen der vollen Funktion der Kontrolle, die immer subjektiv ist.

Der ganzheitliche Prozess der Kontrolle im Universum - bei dem das Supersystem durch eine Reihe von Attributen als Teil des Universums herausgehoben wird - ist ebenfalls unterteilt in die Kontrolle der Umwelt als solche, die Selbstverwaltung des Supersystems in der Umwelt und die hierarchisch übergeordnete Kontrolle in Bezug auf das Supersystem, die sowohl direkte als auch indirekte Kontrolle umfasst.

Wenn wir das Supersystem aus der Perspektive der mit ihm verbundenen Intelligenz - als Ganzes - betrachten, dann steht die Existenz des Supersystems sicherlich unter dem Druck der Umwelt. Der Intellekt, der gegenüber dem Supersystem eine hierarchisch übergeordnete Kontrolle ausübt, bestimmt jedoch die Art seines Informationsaustauschs mit dem Supersystem, mit dessen interner Hierarchie und mit dem an es gekoppelten Intellekt. Aus diesem Grund

Hierarchisch kann die übergeordnete Kontrolle äußerst vielfältig sein. Im besten Fall handelt es sich um eine kontinuierliche Erteilung direkter Anweisungen an den konjugierten Intellekt und die Kontrolle ihrer Ausführung; im geringsten Fall gewährt sie dem konjugierten Intellekt und den anderen Intellektuellen des Supersystems volle Autonomie bei der Kontrolle und bezieht sie nur dann in den Kontrollprozess ein, wenn der Fehlervektor des Supersystems, seiner Fragmente und Elemente zulässige Grenzen überschreitet. Solange der Fehlervektor der Steuerung innerhalb der Wertemenge des hierarchisch übergeordneten zulässigen Fehlervektors liegt, sind (von außen betrachtet) beide Varianten der Wechselbeziehung mit der hierarchisch übergeordneten Steuerung im Sinne der Identität des Zustandsvektors und des Vektors der sich auf der systeminternen Organisationsebene ausbreitenden Steuerungswirkung (Signal) ununterscheidbar.

In jedem Fall werden in jeder Variante der hierarchisch übergeordneten Steuerung dem gekoppelten Intellekt des Supersystems, dem Supersystem als Ganzem, seinen Fragmenten und separaten Elementen zwei Gruppen von besonderen Aufgaben auferlegt:

- erstens, um dem Druck der Umwelt irgendwie standzuhalten;

- Zweitens: Ressourcen, die frei vom Druck der Umwelt sind, um sie für die Erreichung der Ziele zu nutzen, für die das Supersystem in die Umwelt eingegangen ist (oder in der Umwelt gebildet wird).

Diese beiden Gruppen von Aufgaben bilden einen Fluss von Kontrollzielen in Bezug auf die Umwelt in der Zeit - einen Fluss von Kontrollzielen außerhalb des Supersystems und seiner Elemente (der Kürze halber - externer Fluss von Zielen).

Es ist klar, dass, wenn alle Ressourcen des Supersystems in die Aufrechterhaltung seines stabilen Aufenthalts in der Umwelt fließen, seine Leistung in Bezug auf die Ziele, für die es in die Umwelt eingeführt wurde, gleich Null ist; außerdem kann, wenn das Supersystem von der Umwelt unterdrückt oder verdrängt wird, keine Rede davon sein, dass es überhaupt irgendwelche Ziele erreicht. Deshalb:

Im Vektor der Kontrollziele des Supersystems hat das Ziel des Verbleibs in der Umwelt mit einer gewissen Stabilitätsreserve für den Fall, dass der Druck der Umwelt zunimmt, oberste Priorität.

Bei biologischen Arten ist dies im grundlegenden Teil der Informationsversorgung der Individuen verankert und äußert sich in ihrem Verhalten als Angst und Selbsterhaltungstrieb. Die Stabilitätsreserve eines Supersystems in Bezug auf seinen Aufenthalt in der Umwelt wird als Gesamtzahl seiner Elemente dargestellt, die zu einem bestimmten Zeitpunkt nicht für die Reflexion und Absorption des Drucks der Umwelt verwendet werden (oder mit anderen Worten

ist ein Fonds der freien Arbeitszeit aller Elemente des Supersystems). Aber der gleiche Stabilitätsspielraum ist seine elementare Ressource, die nur für die zielgerichtete Interaktion mit der Umwelt in Übereinstimmung mit dem Zielvektor der hierarchisch übergeordneten (umschließenden) Kontrolle genutzt werden kann. Das heißt, dieser Stabilitätsbestand bestimmt gleichzeitig die mögliche Produktivität des Supersystems in Bezug auf die Umwelt¹. Das Entwicklungspotenzial des Supersystems zu beherrschen bedeutet, es zur maximalen Produktivität gegenüber der Umwelt gemäß dem Zielvektor der hierarchisch übergeordneten (einschließenden) Kontrolle zu bringen.

Die Bewertung der Qualität der Kontrolle im Hinblick auf den Bestand an Stabilität in der Umwelt und die Leistung des Supersystems in Bezug auf die Umwelt ist also hierarchisch geordnet und nicht antagonistisch:

1. Die Erhöhung der Resilienz des Verbleibs in der Umwelt ermöglicht
2. Verbesserung der Leistung in Bezug auf die Umwelt.

Der Gesamtbestand an Resilienz des Supersystems in Bezug auf diese beiden integralen Ziele stellt auch die ungenutzten elementaren Ressourcen zu einem bestimmten Zeitpunkt

dar. Die momentane zusammenfassende Bewertung der Qualität der Kontrolle sind also die elementaren Ressourcen, die im Moment nicht genutzt werden und die es erlauben, dem Anstieg des Umweltdrucks standzuhalten, ohne die Produktivität im Verhältnis dazu zu verringern, und, wenn nötig, die Produktivität zu erhöhen, ohne das Niveau der Widerstandsfähigkeit des Supersystems gegenüber dem Umweltdruck zu verringern. Diese ungenutzten elementaren Ressourcen des Supersystems werden als elementare Reserve für seine Stabilität bezeichnet.

Eine verallgemeinerte Schätzung der Qualität der Kontrolle im Zeitintervall ist ein monotoner (im mathematischen Sinne, d. h. nicht mit der Zeit abnehmender) Produktivitätszuwachs in Bezug auf den Vektor der Ziele der hierarchisch übergeordneten (umschließenden) Kontrolle im Zeitverlauf.

Dies ist jedoch eine hierarchisch höhere Einschätzung. Auf der hierarchischen Ebene des Supersystems ist sie möglicherweise nicht sichtbar. Aber auf dieser Ebene ist ihre Grundlage immer sichtbar - die Freisetzung elementarer Ressourcen aus den laufenden Prozessen des funktionierenden Supersystems, wenn die Qualität der Verwaltung der einzelnen privaten Prozesse steigt und parasitäre Prozesse eliminiert werden.

1

Die Bedeutung des Begriffs wird jeweils durch die Ziele und Zwecke bestimmt, für die das Supersystem in die Umwelt eingeführt wird.

Eine weitere Frage: Zu welchen Zwecken sollen die frei werdenden elementaren Ressourcen und die Zeit eingesetzt werden? - Die Antwort darauf erfordert die Identifizierung des Zielvektors der hierarchisch übergeordneten (umfassenden) Kontrolle auf der hierarchischen Ebene des Supersystems in Bezug auf dieses.

In dem Moment, in dem das Supersystem in der Umwelt erscheint, hat die Anordnung der Elemente, aus denen es besteht, zwei Ebenen: Ebene eins - jedes einzelne Element; Ebene zwei - das Supersystem als Ganzes.

Von diesem Zustand aus beginnt die Bewältigung des Entwicklungspotenzials. In diesem Zustand trifft das Supersystem in der Interaktion mit der Umwelt auf den Fluss des Umwelteinflusses, der im Supersystem in den Fluss der Kontrollziele umgewandelt wird, die mit den Ebenen in der Organisation des Supersystems korrelieren:

- sie in ihrer Gesamtheit;
- seine Fragmente;
- seine einzelnen Elemente.

In diesem Fluss von Zielen lassen sich drei qualitativ heterogene Komponenten unterscheiden:

- kontinuierliche Interaktion mit der Umwelt, die in ihrer Art zeitlich konstant ist;
- eine eindeutig vorhersehbare, meist zyklische, regelmäßig wiederkehrende Interaktion;
- statistisch geordnete¹ episodische Interaktion, die nur in einem probabilistischen Sinne auf der hierarchischen Ebene des Supersystems und seiner Elemente vorhersehbar ist.

Da in dieser Zeit die Informationsunterstützung des Supersystems hauptsächlich auf seinem fundamentalen Teil basiert, im Modus der Selbstverwaltung ohne hierarchisch höheres Eingreifen, ist das Supersystem informationell unvorbereitet, um irgendwelchen Zielen zu dienen und erleidet Schaden, wenn es unmöglich ist, der Interaktion auszuweichen. Der Schaden ist probabilistisch vorgegeben, kann aber durch die Organisation von Prozessen innerhalb des Supersystems reduziert werden. Dies gilt vor allem für Situationen, in denen das Potenzial für die Entwicklung von Supersystemen die koordinierte Nutzung der Fähigkeiten von mehr als einem Element in derselben Steuerungszielfunktion ermöglicht (Konzepte

1

In dem Sinne, dass es möglich ist, diese Wechselwirkung mathematisch so zu beschreiben, dass eine Trennungsdichte der fraglichen Ereignisse besteht.

Das Supersystem ist nicht in der Lage, mit der Umwelt zu interagieren, ohne die Informationen aus der Umwelt auf das Supersystem abzubilden).

Die Interaktion des Supersystems mit der Umwelt ist ohne die Übertragung von Informationen aus der Umwelt in das Supersystem nicht möglich. Dies führt zu einer Änderung der Ordnung des Supersystems im Verhältnis zum zweistufigen Ausgangszustand: "Element - Supersystem". Die Interaktion des Supersystems mit der Umwelt zu Zwecken, die das koordinierte Funktionieren von mehr als einem Element desselben Kontrollkonzepts im Laufe der Zeit ermöglichen (oder erfordern), führt zu:

- Durch kontinuierliche, zeitlich konstante Interaktion entstehen im Supersystem dauerhaft funktionierende, zielorientierte und informationsalgorithmisch konsistente Strukturen;
- Durch zyklische, regelmäßig wiederkehrende Interaktionen entstehen Strukturen, die ihre Funktionsweise ebenfalls zyklisch erneuern. Einige von ihnen werden am Ende des

Funktionszyklus zusammenbrechen; andere werden inaktiv auf den nächsten Zyklus warten, da ihre Organisationszeit länger ist als ihre Inaktivitätszeiten;

- statistisch geordnete episodische Interaktion wird im Supersystem nicht-strukturelle Kontrolle erzeugen, deren statistische Charakteristiken mit einigen Kontrollfehlern (Fehlanpassungen) statistische Charakteristiken des externen Eingangsflusses des Umwelteinflusses und der Ziele nachzeichnen werden, was ihr in der informationsalgorithmischen Wartung des Supersystems entspricht.

Ein Kontrollfehler führt immer zu einer Art von Schaden, den das Supersystem erleidet. Die Schwere des Schadens kann von der zeitlichen Verzögerung abhängen, mit der das Supersystem auf den schadensverursachenden Faktor reagiert: je größer die Verzögerung, desto größer der Schaden; keine Verzögerung, kein Schaden. Diese Eigenschaft führt dazu, dass die statistisch geordnete Interaktion (zusammen mit der strukturlosen Kontrolle) systematisch "inaktive" Strukturen erzeugt. In Abwesenheit des Einflussfaktors auf das Supersystem, der ihre Entstehung verursacht hat, sind sie nur damit beschäftigt, ihre Bereitschaft zum effektiven Handeln in der Situation des Einflusses dieses Faktors aufrechtzuerhalten. Dies ist gerechtfertigt, wenn der Schaden, den der Faktor verursachen kann, über einen ausreichend langen Zeitraum größer ist als der Schaden, der durch die "Untätigkeit" der an diesen Strukturen beteiligten Supersystemelemente entsteht.

Im Supersystem finden also die Prozesse der strukturellen und nicht-strukturellen Kontrolle gleichzeitig statt; es ist möglich, dass in diesem Fall eine gewisse elementare Stabilitätsreserve vorhanden ist, um die Intensität der Interaktion mit der Umwelt zu erhöhen und einzelne, bisher unerfüllte Neuheiten der Interaktion zu bedienen. Und die Organisation des Supersystems ist nicht mehr zweistufig ("Element - Supersystem"), sondern eine Hierarchie von Strukturen, die sich durch das Ineinanderfließen von Prozessen der strukturlosen und strukturellen Steuerung ständig verändert.

Dieser wechselseitige Fluss hat im Falle der Beherrschung des Entwicklungspotenzials des Supersystems einen gerichteten Charakter.

Betrachten wir nun die gegenseitige Beeinflussung von strukturellen und nicht-strukturellen Kontrollmechanismen. Kehren wir zur vollständigen Funktion des Managements zurück:

1. die Faktoren der Umwelt (objektive Phänomene), denen der Intellekt gegenübersteht, in der ganzen Vielfalt der Prozesse des Universums zu erkennen.

2. Bildung eines Stereotyps (Fähigkeit) der Faktorenerkennung für die Zukunft.

3. Bildung eines Vektors von Kontrollzielen für einen bestimmten Faktor und Einbindung dieses Zielvektors in den allgemeinen Zielvektor für das eigene Verhalten (Selbstmanagement).

4. Erarbeitung eines Managementkonzepts und der einzelnen Management-Zielfunktionen, die das Konzept als Ganzes umfassen, basierend auf der Lösung des Problems der Stabilität im Sinne eines vorhersehbaren Verhaltens. 5.

5. Organisieren und reorganisieren Sie zweckmäßige Managementstrukturen, die die angestrebten Managementfunktionen wahrnehmen.

6. Kontrolle (Aufsicht) über die Tätigkeiten der Strukturen im Rahmen der von ihnen durchgeführten Verwaltung und Koordinierung des Zusammenwirkens der verschiedenen Strukturen.

7. Liquidierung bestehender Strukturen im Bedarfsfall oder Erhaltung in betriebsfähigem Zustand bis zur nächsten Nutzung.

Da die Informationsunterstützung der Selbstverwaltung der Elemente in ihrem grundlegenden Teil eine gewisse Interaktion und einen Informationsaustausch zwischen den Elementen des Supersystems beinhaltet, und die Informationsunterstützung ihrer Selbstverwaltung in ihrem adaptiven Teil unterschiedlich gestaltet ist, aber

statistisch geordnet ist, dann gibt es im Supersystem immer eine probabilistisch vorgegebene Möglichkeit, dass

1. Ein Element (Intellekt oder Automat) erkennt den Umweltfaktor, auf den es trifft.
2. Sie wird Informationen darüber verbreiten.

Die Informationen werden von den Elementen angenommen, die das erforderliche Kontrollkonzept in ihrem Speicher haben oder in der Lage sind, es zu konstruieren.

4. Das Steuerungskonzept wird an den Initiator der Strukturerstellung übertragen.

5. Es wird freie oder besetzte Elemente in Strukturen mit weniger wichtigen Prioritäten geben, die eine Spezialisierung aufweisen, die für die neu geschaffene Struktur notwendig ist, und so weiter, bis zu dem Zeitpunkt, an dem der Kontrollprozess mit einem akzeptablen Qualitätsniveau innerhalb einer akzeptablen Frist durchgeführt werden kann.

Darüber hinaus kann die unbefriedigende informationsalgorithmische Unterstützung in verschiedenen Stadien des strukturlosen Steuerungsprozesses durch die Einbeziehung der

hierarchisch übergeordneten Steuerung sowohl in adressierbarer als auch in zirkulärer (nicht adressierbarer) Form erfüllt werden. Natürlich ist die Wahrscheinlichkeit eine Zahl zwischen Null und Eins, d.h. der Prozess kann in jedem Stadium abbrechen. Aber wenn er erfolgreich endet, besteht die Wahrscheinlichkeit, dass das Supersystem, sein Fragment, das an dem Prozess teilgenommen hat, sich an einige Elemente erinnert, die notwendig sind, um diesen Prozess mit einer Wahrscheinlichkeit des erfolgreichen Abschlusses zu wiederholen. Wenn das Supersystem oft genug auf einen bestimmten Faktor trifft, verwandelt sich die strukturlose Kontrolle in eine strukturelle Kontrolle, da die Struktur, die bei der strukturlosen Kontrolle entsteht, keine Zeit hat, sich in der Zeit zwischen den aufeinanderfolgenden Auftritten dieses Faktors zu vergessen: Alle Materie in der Trinität hat ein Gedächtnis. Die Informationsflüsse gewinnen an Stabilität, und die Qualität der Kontrolle in der Wiederholung auf der Grundlage früherer Erfahrungen in der Tätigkeit der Intelligenz, die die volle Kontrollfunktion ausübt, wächst. Wenn die gekoppelte Intelligenz inaktiv ist: Das Supersystem oder sein Fragment ist ein Automat oder ein fremdgesteuerter Roboter.

Aus diesem Grund widersteht die alte Erfahrungsstruktur, die eine Kultur der intellektuellen Aktivität akkumuliert, wahrscheinlich mit einem merklichen Vorsprung der Konkurrenz der neuen Strukturen mit gleichem Zweck, die wahrscheinlich vorherbestimmt sind, um in einem parallelen Prozess der strukturellen Steuerung der strukturlosen Steuerung zu entstehen; aber auch wahrscheinlich die alte Struktur

kann auch verlieren, da es eine gewisse probabilistische Vorhersage gibt, dass eine strukturlose Governance eine effizientere Governance und die sie unterstützende Struktur hervorbringen wird.

Ein Beobachter, der kein Konzept für strukturloses Regieren hat, kann ein recht stabiles strukturloses Regieren entweder als einen spontanen - angeblich unkontrollierbaren - Prozess wahrnehmen (I. Prigozhins Doktrin "Ordnung aus dem Chaos"); oder er wird nach stabilen versteckten Strukturen suchen, wo es sie in Wirklichkeit nicht gibt (Manie der Suche nach feindlichen Organisationen, in die Sonderdienste und einige "Patrioten" in Krisen- und Vorkrisenzeiten zu verfallen drohen).

In einer Reihe von Fällen kann die strukturelle Verwaltung jedoch als unstrukturiert empfunden werden. Wenn das Supersystem volumetrische Analoga der meisten seiner Elemente enthält, können sie zu Strukturen gehören, die über dieses Supersystem hinausgehen und in Bezug auf dieses ein bestimmtes Konzept der Verwaltung tragen. Ein

Beobachter, der nicht in der Lage ist, diese volumetrischen Analoga von der Menge der Elemente des Supersystems zu unterscheiden, wird die Prozesse des Informationsaustauschs in der Struktur, zu der diese volumetrischen Analoga gehören, nicht sehen, d. h. er wird die Struktur selbst nicht sehen. Wenn er einen Begriff von strukturloser Kontrolle hat, wird er aus der Statistik der Selbstverwaltung der Elemente im Supersystem einen bestimmten Prozess der strukturlosen Kontrolle extrahieren, der mehr oder weniger identisch ist mit dem Kontrollprozess durch die Struktur, die von außen in das Supersystem eindringt (oder zwei zusammenfallende Prozesse: extern - strukturell und intern - strukturlos). Ein Beobachter, der keinen Begriff von strukturloser Kontrolle hat, wird wiederum entweder ein "desorganisiertes Element" sehen oder nach Strukturen suchen. Aber er wird sie nicht finden können (oder überlappende Prozesse unterscheiden), solange er nicht lernt, die Elemente des Supersystems und die dazugehörigen Analoga seiner Elemente zu unterscheiden, deren breitere Möglichkeiten aus der Menge der Qualitäten herausfallen, die die Elemente des Supersystems charakterisieren.

Diese Situation der Wahrnehmung der strukturellen Kontrolle als unstrukturiert kann bei der gegenseitigen Verschachtelung von Supersystemen der gleichen hierarchischen Ebene auftreten: ein Beispiel dafür sind die Strukturen der Intelligenznetze von Residenzen gegnerischer Staaten und Mafias. Sie kann aber auch auftreten, wenn sich ein bestimmtes Supersystem in den unteren Hierarchieebenen seines umgebenden, hierarchisch organisierten Supersystems befindet. Die Strukturen, die bis zu den unteren Ebenen des umschließenden Supersystems reichen, werden auf der hierarchischen Ebene des betrachteten Supersystems (lokalisiert in den unteren Ebenen des umschließenden Supersystems) nicht sichtbar sein: ein Beispiel dieser Art in

Die Hierarchie der Strukturen der staatlichen Verwaltung sind gut etablierte Gegenspionage- und andere Informationsnetzwerke, deren Mitarbeiter als Elemente der Strukturen nicht von ihrem nicht-strukturellen Umfeld unterschieden werden sollten.

Die strukturelle Steuerung niederfrequenter Prozesse, deren Dauer die Beobachtungszeit überschreitet, kann auch als unstrukturiert oder als spontaner, vermeintlich unkontrollierbarer Prozess angesehen werden. Wenn die Dauer des Prozesses die maximale Existenzdauer der Elemente des Supersystems überschreitet und der Prozess strukturell verwaltet wird, verfügt das Supersystem ständig über eine Strukturmatrix (Rahmen, Form) - einen "Besetzungsplan", der je nach Bedarf mit erneuerbaren Elementen gefüllt wird. Beispiele für solche Strukturen sind historisch stabile Strukturen der staatlichen Verwaltung und militärische Einheiten, die manchmal jahrhundertealte Traditionen bewahren. Mafiabanden, Freimaurerlogen, kirchliche Orden und Bruderschaften, die im Gegensatz zur Armee in ihrer eigentlichen Tätigkeit Aufmärsche vermeiden, sind jedoch kaum erkennbare, lauernde Strukturen, deren Aktivitäten zwar strukturell organisiert sind, aber dennoch als

eine Art unstrukturierte Selbstverwaltung oder spontaner Prozess wahrgenommen werden können, der angeblich unkontrollierbar ist.

Aber im Allgemeinen wird auf jeder hierarchischen Organisationsebene eines Supersystems strukturelles Management aus unstrukturellem Management geboren, wenn einige Managementziele im Laufe der Zeit Stabilität erlangen. Die Einbindung von Elementen eines Supersystems in permanent funktionierende Strukturen geht mit dem Anwachsen elementarer Stabilitätsreserven einher, weil in der strukturlosen Selbstverwaltung mehrere Prozesse der Strukturbildung mit ähnlicher Zielsetzung gleichzeitig ablaufen können und zudem in jedem dieser Strukturbildungsprozesse die Zeit für die Organisation der Informationsaustauschströme und die Assimilation der eingehenden Informationen verloren geht. Diese Verluste sind in einer gut funktionierenden Struktur wesentlich geringer als in einem unstrukturierten Prozess.

Was auf einer bestimmten hierarchischen Ebene als strukturlose Kontrolle erscheint, kann in der Tat ein strukturloses Selbstmanagement der das Supersystem bildenden Elemente innerhalb der probabilistischen Vorgaben der hierarchisch übergeordneten (einschließenden) Kontrolle sein; es kann die Peripherie unerkennbarer Strukturen sein, die von außen in das Supersystem eindringen, einschließlich Strukturen, die der hierarchisch übergeordneten (einschließenden) Kontrolle verschlossen sind; es kann die Aktivität des Inneren sein,

aber unerkannte Strukturen des Supersystems; oder eine Reihe von gegenseitigen Einbettungen der oben genannten.

Wenn das Volumen der (zufälligen) statistisch geordneten Interaktion das Volumen der deterministischen (kontinuierlichen und regelmäßig zyklischen) Interaktion übersteigt, wird der Versuch, den Prozess der Selbstverwaltung des Supersystems auf rein strukturelle Weise zu organisieren, dazu führen, dass zu jeder Zeit ein beträchtlicher Teil der zielgerichteten Strukturen inaktiv sein wird; und die Interaktion zu einigen Zielen wird aufgrund des Mangels an freien Elementen, die nicht in bereits organisierten Strukturen besetzt sind, unmöglich sein. Das heißt, es handelt sich um ein absichtliches Versagen des Regierens, um den Verlust seiner Nachhaltigkeit. Deshalb:

Die maximale Leistung eines Supersystems, das Maximum seiner elementaren Stabilitätsreserve wird durch eine Kombination von strukturellem und nicht-strukturellem Management in Selbstverwaltung des Supersystems als Ganzes erreicht.

Der Prozess der Assimilierung des Entwicklungspotenzials verläuft auch nach dem Prinzip des strukturellen Managements - Optimierung des Funktionierens bestehender Strukturen und Auflösung überflüssig gewordener Strukturen - und nach dem Prinzip des strukturlosen Managements - Erhöhung der Wahrscheinlichkeit eines erfolgreichen Abschlusses des Prozesses der Entstehung von Strukturen unter Einbeziehung einer ausreichenden Mindestzahl von Elementen des Supersystems. Diese Wahrscheinlichkeit und elementare Stabilitätsspanne ist umso größer, je mehr Erfahrung das Supersystem in der Umwelt hat und je weniger sich die Erfahrung jedes einzelnen Elements des Supersystems während seines Funktionierens von der Erfahrung des Supersystems als Ganzes unterscheidet. Letzteres bedeutet nicht, dass der Speicherinhalt jedes Elements mit dem des gesamten Supersystems identisch sein muss, aber es bedeutet, dass der Informationsaustausch zwischen den Elementen des Supersystems so intensiv sein muss, dass die strukturlose Steuerung nicht dadurch gestört wird, dass den Elementen, die bestimmten Steuerungszielen gegenüberstehen, die notwendigen Informationen nicht zur Verfügung gestellt werden können, und dass die Anzahl der bei der strukturlosen Steuerung entstehenden Strukturen im Verhältnis zur Stärke des Einflussfaktors nicht zu groß ist. Mit anderen Worten, es ist notwendig, dass alle Informationen aus dem Speicher des Supersystems als Ganzes seinen Elementen zur Verfügung stehen, wenn sie funktionieren, wenn ihr Informationsbedarf entsteht.

3.13.3 Automatische Synchronisierung von Prozessen in Supersystemen

Bei Massenphänomenen, die in der Natur auf verschiedenen Ebenen ihrer Hierarchie auftreten, kommt es häufig vor, dass Phasen identischer Prozesse, die gleichzeitig an vielen ähnlichen Objekten ablaufen, zusammenfallen. Dazu gehören die Kohärenz der Lichtemission von Atomen in einem Laser; das synchrone Aufblitzen einer ganzen Wiese, auf der viele Glühwürmchen sitzen; das synchrone Abweichen eines Fischschwarms von der Gefahr; das Mannschaftsrudern in einem mehrarmigen Boot, das keineswegs eine zählende Stimme, eine Trommel oder eine Flöte wie in den alten Zeiten auf den Galeeren erfordert; Gruppentänze. Dieses Phänomen wird im Folgenden als Autosynchronisation bezeichnet. Autosynchronisation ist in strukturlosen Kontrollprozessen durchaus üblich, und die strukturlose Kontrolle selbst kann auf der Grundlage des Phänomens der Autosynchronisation aufgebaut werden.

Für die Autosynchronisation ist es notwendig, dass eine Menge von Objekten einen zumindest teilweise identischen informationsalgorithmischen Zustand besitzt und sich in einem Zustand befindet, der den Informationsaustausch zwischen ihnen ermöglicht - zumindest adresslos, zirkulär. Gleichzeitig sollte ihre Reaktion auf die Weitergabe von Informationen, die für alle gleich sind, ausreichend hoch sein.

Betrachten wir dies anhand eines soziologischen Beispiels. Am stärksten ausgeprägt ist die Autosynchronisation während einer stehenden Ovation im Saal, z. B. bei der Begrüßung des "lieben, geliebten Führers". Zunächst ist es still im Saal. Dann setzt sich das Publikum und die begeisterten Idioten, die relativ wenige sind (1 - 2 Personen pro 100), beginnen zu klatschen. Diese Aktion führt zu einem automatischen Synchronisationsprozess, da die in der Nähe sitzenden Personen über einen Stereotyp (eine Fähigkeit) des Klatschens verfügen und in der Lage sind, dies zu tun, ohne sich des Zwecks oder des Grundes bewusst zu sein und ohne darüber nachzudenken. Diejenigen, die neben der Sitzenden sitzen, fangen an, ihr in die Hände zu klatschen, da ihre inneren Stereotypen von rücksichtslosem Verhalten von außen angeregt werden, und so wird nach und nach der ganze Saal in den Prozess einbezogen. Dann beginnt jeder, auf das Klatschen seiner Nachbarn zu hören, und es bedarf sogar einer Willensanstrengung, um mit jemandem zu klatschen, denn auf der Ebene der identischen Stereotypen wird das Klatschen eines Nachbarn als Tadel für die Unpünktlichkeit des eigenen Klatschens empfunden, das durch die Kette der Rückkopplung entsteht. Nachdem die Fußpflegerin den Autosynchronisationsprozess eingeleitet hat, kann sie nichts mehr tun, nachdem ihre Nachbarn angefangen haben, in die Hände zu klatschen. Solange sich das Energiepotenzial des Saals nicht in einer "bedeutungslosen" (je nach dem) Ovation erschöpft, wird der von der Podologin ausgelöste Prozess nicht unterbrochen werden und zusammenbrechen.

Selbst der "geliebte Führer" ist weit davon entfernt, sie mit einer Handbewegung stoppen zu können.

Ein Händeklatschen kann als Übertragung eines einzigen Informationsbits betrachtet werden. Die Autosynchronisation kann aber auch auf komplexeren informationsalgorithmischen Modulen aufbauen, die große Mengen unterschiedlicher Informationen enthalten.

Die Schaffung und Verbreitung von identischen informationsalgorithmischen Modulen (Erkennungs-, Einstellungs- und Verhaltensstereotypen) im Supersystem und ihre anschließende Aktivierung im Supersystem durch Strukturen - Generatoren der Autosynchronisation - ermöglichen es der Führungsstruktur, die eine vollständige Kontrollfunktion innehat, auf strukturlose Weise zu verwalten, was ihre zusätzlichen Strukturen nicht verwalten können.

In der Gesellschaft ist das Potenzial der Autosynchronisation eine Art "Klavier im Gebüsch", auf dem unerwartet ein "Spiel" von Börsenfieber, Präsidentschaftswahlen und Bürgerkrieg aufgeführt werden kann. Aber das Klavier spielt sich nicht von selbst, geschweige denn, dass es im Gebüsch auftaucht, was meist vergessen oder nicht bedacht wird ...

Im direkten wechselseitigen Informationsaustausch mit der hierarchisch übergeordneten (umschließenden) Steuerung sind die Eigenschaften der strukturlosen Steuerung umso besser, je besser die Zielvektoren der Selbststeuerung der konjugierten Intelligenz des Supersystems und der Hierarchie der Intelligenzen in den operativen Strukturen innerhalb des Supersystems die Zielvektoren der hierarchisch übergeordneten (umschließenden) Steuerung in Bezug auf das Supersystem als Ganzes wiederholen und je deutlicher sich die hierarchisch übergeordnete Steuerung des Supersystems von der aggressiven Fremdsteuerung unterscheidet.

3.13.4 Kollektive Intelligenz in Supersystemen

Wenn die Elemente, die ein Supersystem bilden, selbst über individuelle Intelligenz verfügen, dann bestimmen sie im Informationsaustausch zwischen ihnen auf probabilistische Weise die Erzeugung kollektiver Intelligenz voraus. Das zuvor beschriebene Modell mit Roulette- und Lottotrommeln, das von außen betrachtet wie Intelligenz aussieht, lässt die Existenz eines Teams von "Schülern" und ihres "Kapitäns" zu, der in der Rolle der kollektiven Intelligenz, nachdem das Team die Antwortkarten ausgetauscht hat, die Fragen des "Professors" beantwortet.

Wenn sich ein Team von "Experten" in einer Fernsehsendung "Was? Wo? Wann?" um einen Tisch versammelt, können sie einen kollektiven Intellekt bilden, dessen Macht jedoch durch die geringe Bandbreite der vorherrschenden Kanäle des verbalen und mimisch-gestischen Informationsaustauschs begrenzt ist, ganz zu schweigen von

emotionale Intensität. Wenn das Team in der Lage wäre, die gesamte Hierarchie der Informationsaustauschkanäle, die vom Menschen in verschiedenen Frequenzbändern auf unterschiedlichen, aber für die gesamte Natur gemeinsamen physischen Feldern getragen werden, auf die Ebene des Bewusstseins zu bringen, ohne die Wut der Emotionen, die die Informationsflüsse ausbrennen, wären sie davon überzeugt, dass der kollektive Intellekt keine Erfindung ist; dass die Fähigkeiten jedes Teilnehmers erheblich gesteigert werden, wenn der Mensch in das Kollektiv¹ einbezogen wird, anstatt sich ihm zu widersetzen und zu versuchen, es zu unterwerfen. Aber auch ohne dies, nur mit Sprache und mimisch-gestischen Kanälen des Informationsaustauschs, die den Anschein der Isolation der einzelnen Gehirne erwecken, ist das Team als Ganzes im Durchschnitt intelligenter als jeder einzelne Spieler.

Selbst der intellektuelle Leiter eines Teams ist schwächer als seine kollektive Intelligenz. Deshalb führt jeder Versuch einer Konfrontation mit dem katholischen Intellekt, ein Versuch, ihn zu unterwerfen, zumindest zum Ausschluss des katholischen Intellekts und - in schwereren Fällen - zur Vergeltung seinerseits, die nicht immer gerecht ist, weil auch der katholische Intellekt in Konflikt mit der Höchsten Verwaltung geraten kann.

Widersprüchliche Individuen können keine stabile katholische Intelligenz hervorbringen, sondern sind dazu verdammt, in den Herdenwahnsinn, die kollektive Schizophrenie, zu verfallen. Der kollektive Intellekt kann selbst Teil eines mächtigeren umarmenden Intellekts sein, der von einer Art umarmendem Supersystem getragen wird. Es stellt sich also immer die Frage, an welchen kollektiven Intelligenzen man teilnimmt und wie man aus den unerwünschten sicher herauskommt.

Eine gewisse Intelligenz kann auch durch den Informationsaustausch zwischen den nicht-intelligenten Elementen erzeugt werden, vorausgesetzt, dass ihre Gesamtheit im Informationsaustausch eine Struktur erzeugt, die in der Lage ist, die Intelligenz als einen in der Gesamtheit der Elemente verstreuten Prozess zu tragen. Mehr noch, der Informationsaustausch in der Umgebung einer Vielzahl von Elementen, von denen jedes einen ihm eigenen Intellekt hat, erzeugt einen kollektiven Intellekt, dessen Macht durch die Macht der individuellen Intellekte und die Organisation des Informationsaustauschs zwischen ihnen bestimmt wird.

Jeder Intellekt trägt immer eine gewisse kumulative, vollständige Funktion der Verwaltung in sich oder erwirbt sie im Moment seiner Entstehung. Die kumulative vollständige Kontrollfunktion enthält die vollständigen Kontrollfunktionen in Bezug auf verschiedene private Faktoren

1

Nicht der einen oder anderen Persönlichkeit untergeordnet - einem Führer, einer Autorität usw. Und wird nicht zum Sklaven dieses oder jenes Aggregators, in diesem Fall einer kollektiven Psyche (Aggregator) vom Typ Herdentier.

Umwelt, die die Interaktion von Objekten und Subjekten unter der Kontrolle des Intellekts mit diesen Faktoren widerspiegelt. All dies zusammen erzeugt einen aggregierten Vektor von Zielen und ein aggregiertes Konzept der Selbstverwaltung des Intellekts innerhalb einer hierarchisch übergeordneten, umschließenden Kontrolle, die die Menschen in der Epoche des Materialismus und Atheismus zu vergessen pflegen. In der Vielzahl der individuellen Intellekte trägt jeder einen individuellen Aggregatvektor von Zielen und das Konzept der Selbstverwaltung, die entweder einen kohärenten kollektiven Intellekt erzeugen, der sich gegenseitig ergänzt, oder ihn vernichten und eine kollektive Schizophrenie der Intellekte erzeugen - im Allgemeinen psychisch "normal", jeder für sich.

3.13.5 Interne Kontrollkonflikte in einem Supersystem.

Zielvektoren akkumulieren bestimmte Ziele (ihre neuen Komponenten) und setzen (ändern) ihre Prioritäten unter dem Druck der besonderen Erfahrung der Interaktion mit der Umwelt ihrer Träger. Die folgenden Konzepte können in Bezug auf Zielvektoren definiert werden

- objektiver Zielvektor bedeutet in DOTS einen Zielvektor, der sich im Betrieb des Systems als objektiv gegeben manifestiert, unabhängig von Erklärungen über den Inhalt und die Anordnung seines Zielvektors, die von seinen Managern angekündigt oder in den "Anweisungen" für seine Einstellung und seinen Betrieb niedergeschrieben werden können¹;
- ein potentieller Vektor von Zielen, der objektive Möglichkeiten enthält, die aus subjektiven Gründen nicht genutzt werden. In Bezug auf das Regieren durch den Allmächtigen ist der potenzielle Vektor der Ziele eine Komponente des Vektors der Selbstregierungsfehler innerhalb der hierarchisch übergeordneten

Mit anderen Worten, in vielen Fällen ist die tatsächliche Funktionsweise des Systems, unter der Annahme, dass sie einem vernachlässigbar kleinen Vektor des Steuerungsfehlers entspricht, ein Ausdruck des objektiven Zielvektors, der sowohl in der Menge seiner Komponenten als auch in der Anordnung der Komponenten nach dem Grad ihrer Bedeutung nicht mit dem erklärten Zielvektor übereinstimmen muss.

Der objektive Zielvektor kann auf andere Weise identifiziert werden, indem man die Verteilung und Umwandlung von Informationen in den tatsächlich funktionierenden Schleifen der Vorwärts- und Rückwärtsverbindungen im geschlossenen System während seines Betriebs analysiert (die nicht funktionierenden Schleifen können mit dem potenziellen Zielvektor korreliert werden, der sich in der Funktionsweise des geschlossenen Systems in keiner Weise manifestiert).

- Der identifizierte (durch Beobachtung ermittelte) Zielvektor ist ein Teil des objektiven (oder potenziellen) Zielvektors zusammen mit den Fehlern bei der Identifizierung privater Ziele und ihrer Prioritäten;

- identifizierter (in Beobachtungen aufgedeckter) Zielvektor - ein Teil des objektiven (oder potenziellen) Zielvektors zusammen mit den Fehlern bei der Identifizierung privater Ziele und ihrer Prioritäten. Dieses Konzept ist eine rein subjektive Darstellung des Objektiven, aber es ist durch eine bestimmte Ebene in der Hierarchie der gegenseitigen Verschachtelung der Kontrolle bedingt;

- Ein automatisch identifizierter subjektiver Zielvektor, der sich aus dem Versuch des Kontrollsubjekts ergibt, seinen eigenen objektiven und/oder potenziellen Zielvektor zu identifizieren.

Intelligenz ist nur ein Teil der Information, die das Verhalten ihres Trägers unterstützt. Wenn die Informationsunterstützung hierarchisch organisiert ist, können diese oder jene Fragmente des Gesamtvektors der Ziele auf verschiedenen Ebenen dieser Hierarchie festgelegt werden. Gleichzeitig lassen sich verschiedene Mängel in der Zusammensetzung des Gesamtvektors der Ziele feststellen.

Ein und dasselbe Teilziel kann in seinen verschiedenen Fragmenten, die verschiedenen hierarchischen Ebenen der Organisation der Informationsunterstützung entsprechen, mehrmals wiederholt werden; infolgedessen wird ein und dasselbe Ziel zu ein und demselben Zeitpunkt (Intervall) unterschiedliche Prioritäten in der informationsalgorithmischen Unterstützung des Managements haben. Dieser Fehler wird als Prioritätsumkehrung bezeichnet.

Darüber hinaus können sowohl einzelne Targets als auch Fragmente in den Target-Vektoren antagonistisch sein. Unter Antagonismen versteht man das Vorhandensein von miteinander unvereinbaren, sich gegenseitig ausschließenden privaten Zielen mit derselben Priorität zum selben Zeitpunkt (Intervall). Antagonismen können objektiv sein, indem sie die Unvereinbarkeit eines bestimmten Zielvektors mit den Ursache-Wirkungs-Beziehungen des Seins von allem im Universum widerspiegeln, und subjektiv, indem sie - im Gegensatz zu den objektiven - nicht erfordern, dass Gott die Naturgesetze ändert.

Wenn mehrere Elemente, von denen jedes einen Zielvektor trägt, im Supersystem in der Struktur vereint sind, erhält die Struktur zusammen mit ihrer elementaren Basis ihre Zielvektoren, und dies wird begleitet von der Schaffung des aggregierten Zielvektors dieser Struktur (oder des Supersystems oder seines Fragments), der die Vereinigung von Mengen privater Ziele ist (Ebene

Die Struktur als Ganzes¹⁾ aus allen Vektoren ihrer Bestandteile, die der neuen allgemeinen Hierarchie der vorrangigen Ziele untergeordnet sind. In diesem Fall erbt der aggregierte Zielvektor nicht nur die Fehlerhaftigkeit von Zielvektoren, die bereits in den Zielvektoren der die Struktur erzeugenden Elemente vorhanden sind, sondern er kann auch Fehler aufweisen, die auf die Unvereinbarkeit von Zielen und ihren Prioritäten zurückzuführen sind, die von verschiedenen Elementen übernommen wurden.

Zwei beliebige Vektoren von Zielen können miteinander in Beziehung gesetzt werden, indem die Identität der einzelnen Ziele, aus denen sie bestehen, und die Reihenfolge ihrer Prioritäten ermittelt werden. Der Begriff der Identitätstiefe zweier (oder mehrerer) Zielvektoren beruht auf der gleichzeitigen Übereinstimmung (oder im gleichen Zeitintervall) der Reihenfolge in den Vektoren übereinstimmender privater Ziele (ohne

Umkehrung der Prioritäten) und dem Fehlen von Antagonismen zwischen nicht übereinstimmenden Zielen in den Vektoren. Unter dieser Bedingung ist ein konfliktfreies Regieren (in Bezug auf Ziele und Prioritäten) auf der Grundlage eines allumfassenden Konzepts des Regierens in der Tiefe der Identität ihrer Zielvektoren grundsätzlich möglich. Mit anderen Worten: Die Identitätstiefe der Zielvektoren ist die Dimension des Parameterraums, in dem eine konfliktfreie Bewirtschaftung prinzipiell möglich ist. Dieser Begriff wird von einem weiteren Begriff begleitet - der Stabilitätsspanne der konfliktfreien Verwaltung in der Identitätstiefe der Zielvektoren.

Jenseits der Identitätstiefe der Zielvektoren kann die Kontrolle (zumindest in einigen Zeitintervallen, wenn nicht sogar während der gesamten Dauer des Prozesses) in sich konfliktreich und konzeptionell unbestimmt sein.

Aufgrund des hierarchischen Charakters der privaten Ziele in einem Vektor ist die Kombination mehrerer Zielvektoren zu einem aggregierten Vektor mehrdeutig; es können sowohl defekte aggregierte Zielvektoren als auch solche mit einer größeren Identitätstiefe mit den privaten Vektoren erhalten werden. Die Stärke, Stabilität und Solidität der kumulativen Intelligenz, die beim Informationsaustausch von Elementen entsteht, wird, unter sonst gleichen Bedingungen, durch die Identitätstiefe des kumulativen Zielvektors bestimmt, der sich aus den Vektoren der Teilnehmer ergibt. Der sekundäre Prozess - manifestiert in der Fähigkeit

1

Die intrastrukturellen Ziele in den Zielvektoren der verschiedenen Elemente sorgen dafür, dass sie die Struktur selbst bilden können; die strukturellen Ziele geben im Allgemeinen die Funktionsweise der Struktur und die Möglichkeit ihrer Einbindung in die sie umgebenden Strukturen vor.

Elemente, um ihre Zielvektoren mit dem kollektiven Zielvektor und dem Zielvektor der hierarchisch übergeordneten (in Bezug auf das Supersystem) Steuerung in Übereinstimmung zu bringen. Seine Stabilität (wie auch die Stabilität der Kontrolle des Supersystems) über das Zeitintervall wird durch die Tiefe der Identität der privaten, katedralen und hierarchisch übergeordneten (im Verhältnis zur Kathedrale) Zielvektoren bestimmt.

In Bezug auf jedes der Elemente in seinem Zielvektor können wir ein Fragment unterscheiden, das durch den grundlegenden Teil der Informationsbereitstellung bedingt ist, und ein Fragment, das durch den Anpassungsteil bedingt ist. Diese beiden Fragmente können auch in der Tiefe der Identität als zwei getrennte Vektoren von Zielen korreliert werden.

Der Informationsaustausch auf der Ebene des grundlegenden Teils kann, wenn er nicht selbst zur kollektiven Intelligenz führt, die Grundlage für die kollektive Intelligenz während des Informationsaustauschs auf der Ebene des Anpassungsteils der informationsalgorithmischen Bereitstellung schaffen, wenn eine ausreichende Identitätstiefe der grundlegenden und der Anpassungsfragmente des Zweckvektors bei den an der kollektiven Intelligenz beteiligten Elementen gegeben ist. Wenn der Informationsaustausch auf der Ebene des fundamentalen Teils zunächst die kollektive Intelligenz erzeugt, dann ist der Aufbau der nächsten hierarchischen Ebene der kollektiven Intelligenz auf der Ebene des adaptiven Teils möglich.

Der Antagonismus zwischen dem Fundamental- und dem Anpassungsfragment ist ein Spezialfall der Defekthaftigkeit der Zielvektoren; er kann auch zwei oder mehr antagonistische kognitive Intelligenzen innerhalb eines Supersystems hervorbringen, was zum Zusammenbruch der Selbststeuerungsprozesse im Supersystem führt und dessen Zerstörung zur Folge hat oder die Anbindung einer hierarchisch höheren Steuerung an den Selbststeuerungsprozess des Supersystems erfordert.

So wird ein kollektiver Intellekt von einem individuellen Intellekt unter dem Gesichtspunkt einer eher allgemeinen Theorie des Managements gesehen; jemand mag denken, dass all das, was über kollektive Intellekte gesagt wurde, Unsinn ist, aber wenden Sie sich an einen beliebigen Informatiker: ein primitives Netzwerk von Computern ist jedem der daran beteiligten Computer überlegen und hat solche Fähigkeiten, die keiner von ihnen hat - aber hier sprechen wir über Intellekte.

Im Falle einer zweistufigen Organisation der Information und der algorithmischen Unterstützung von Selbstverwaltungselementen kann ein Teil der Informationsaustauschkanäle zwischen ihnen über folgende Kanäle laufen

nur auf der hierarchischen Ebene des Anpassungsteils des Informationsträgers. Darüber hinaus kann es aufgrund des unterentwickelten Entwicklungspotenzials bei der informationsalgorithmischen Unterstützung blockierte Bereiche geben, und die Kanäle für den Informationsaustausch können alle (oder ein Teil von ihnen) eine begrenzte Reichweite und Bandbreite haben. All dies wird dazu führen, dass das in der Umwelt weit verteilte Supersystem in Bezug auf den Einfluss einiger Faktoren (die ebenfalls stark lokalisiert sind und umso schneller wirken) sich nicht als ein einziges Ganzes verhalten kann und sich in eine Reihe von Regionen aufspaltet, deren Informationen durch diese primären Gründe auf der Ebene des adaptiven Teils des Informationsträgers voneinander isoliert sind. Diese primären Gründe werden sekundäre Gründe nach sich ziehen: die Nichtübereinstimmung von Informationskodierungssystemen auf der Ebene des

Anpassungsteils in verschiedenen Regionen des Supersystems. In jeder dieser autonomen Regionen des Supersystems ist die Entstehung einer Struktur, die die volle Funktion der Verwaltung der Region als Ganzes übernimmt, probabilistisch vorbestimmt.

Autonome Regionen im Supersystem sind Einheiten der gleichen hierarchischen Ebene in der Reihenfolge der gegenseitigen Verschachtelung der Kontrolle. Autonome Regionen umfassen die Hierarchie der Strukturen von einem einzelnen Element bis zu einem regionalen Kontrollzentrum, das eine informationsalgorithmisch geschlossene Struktur zur externen oder hierarchisch übergeordneten (einschließenden) Kontrolle in Bezug auf das Supersystem als Ganzes ist und den mit der Region verbundenen Intellekt trägt, der in Bezug auf sie die volle Kontrollfunktion ausübt. Dementsprechend können die Regionen in der Reihenfolge der wechselseitig verschachtelten Governance die gleiche Bedeutung haben wie das Supersystem als Ganzes, obwohl einige autonome Regionen in andere autonome Regionen verschachtelt sein können, so dass ihre Bedeutung geringer ist als die des Supersystems als Ganzes.

Der geringe Grad der Entwicklung des Entwicklungspotentials (kleine Elementarreserve der Nachhaltigkeit der Regionen) und die begrenzte Wachstumsrate der Managementqualität in ihnen führt zu einem systeminternen Prozess der Einbeziehung der Elemente des Supersystems von außen in die Sphäre des Managementzentrums der autonomen Regionen, was bis zu einem gewissen Grad der Erhöhung der Elementarreserve der Stabilität der Region bei einem unveränderten Niveau der Macht der Interaktion der Region mit der Umwelt entspricht, in dem Sinne, dass die Verbesserung der Managementqualität bei unveränderter Anzahl von Elementen zur Freisetzung von

Wenn sich die Grenzen der Tätigkeitsbereiche der regionalen Governance-Zentren berühren, erlangen die vollständigen Governance-Funktionen eines jeden regionalen Zentrums eine übersystemische Bedeutung. Die Verwaltung des Supersystems als Ganzes ist jedoch nur dann möglich, wenn jede Region ein und dieselbe vollständige Verwaltungsfunktion ausübt, und ebenso - eine Reihe (aufgrund des "historischen" Ursprungs jeder von ihnen) identischer vollständiger Verwaltungsfunktionen, was zur Identität der Verwaltung verschiedener regionaler Zentren führt (wenn die regionale objektive Besonderheit jedes von ihnen außerhalb dieses Prozesses gesondert betrachtet wird). Andernfalls entstehen (aufgrund des Informationsaustauschs zwischen den autonomen Regionen) innerhalb einer Region des Supersystems eine Teilmenge seiner Elemente, die in unterschiedlichen Intervallen und zu unterschiedlichen Zeitpunkten an der Umsetzung sich gegenseitig

ausschließender Ziele und Konzepte arbeiten. Dies ist ein Phänomen des konzeptionell unsicheren Managements; es ist sehr gefährlich für die Regionen des Supersystems, das Supersystem als Ganzes (und andere geschlossene Systeme), wenn es nicht in einer angemessenen Zeit überwunden werden kann. Es handelt sich um eine Art Konfliktmanagement mit der Besonderheit, dass im Gegensatz zum definitiven Konflikt, bei dem einige Personen ständig für bestimmte Ziele und Konzepte des Managements arbeiten und andere für andere, beim konzeptionell unbestimmten Management dieselben Elemente zu verschiedenen Zeitpunkten für die Umsetzung sich gegenseitig ausschließender Ziele und/oder Konzepte ihrer Umsetzung arbeiten. Die Besonderheit des begrifflich unbestimmten Managements besteht auch darin, dass der objektive Konflikt des Managements subjektiv nicht als Konflikt einer Mehrzahl von Managements in Bezug auf ein und dasselbe Objekt wahrgenommen wird.

3.13.6 Das Prinzip der Zusätzlichkeit von Informationen und konzeptionell unsicheres Regieren

als eine besondere Art von Verwaltungskonflikt

Der Begriff "begrifflich unbestimmtes Management" trägt dem inneren Widerspruch dieses Phänomens Rechnung, da das tatsächliche Management immer objektiv begrifflich bestimmt ist:

- 1) im Sinne der Bestimmtheit der Ziele und der hierarchischen Ordnung ihrer Bedeutung in der Gesamtheit der Ziele und
- 2) im Sinne der Bestimmtheit zulässiger und unzulässiger konkreter Mittel zur Verwirklichung jedes der Ziele der Governance.

Unsicherheiten beider Arten, d.h. die Unfähigkeit, Unvereinbarkeiten in der Gesamtheit bestimmter, gleichzeitig im Leben ausgeübter Managementkonzepte zu erkennen, führen zur Illusion des Managements (durch die volle Funktion, vor allen anderen Managementoptionen), in Abwesenheit von tatsächlichem Management und Managementfehlern, bis hin zum völligen Verlust der Managebarkeit durch das proklamierte Konzept (was mit dem Management by default gemäß einem anderen Konzept einhergehen kann, das das erste einschließt oder negiert).

Im Mittelpunkt der Frage nach der begrifflich unbestimmten Kontrolle steht die Frage nach dem Verständnis des Prinzips der Informationsadditionality in der objektiven Realität, das

sich in der Kombination oder dem Antagonismus der Informationen manifestiert, die durch Verkündigung und durch Vorgabe in das System eingegeben werden.

Was das Prinzip der Informationsadditionalität ist, wollen wir an einem konkreten Beispiel erläutern. Die Aussage "das Dreieck ist rechtwinklig" wird objektiv von der als Satz des Pythagoras bekannten Aussage begleitet. Und wenn nur eine von ihnen verkündet wird, dann begleitet die zweite, auch wenn sie diesem oder jenem Subjekt unbekannt bleibt, weiterhin objektiv die erste Aussage bei allen Aktivitäten, in deren

Informationsunterstützung eine der gegebenen objektiv begleitenden Aussagen liegt.

Nach dem Prinzip der Informationsadditionalität ist in der Funktionsweise großer Informationssysteme, einschließlich der von uns betrachteten Supersysteme, die Präsenz immer gegeben:

- die ihnen eigentümliche Information durch Verkündigung (sie ist direkt so definiert...), und

- Informationen, die ihnen objektiv von vornherein eigen sind (sie sind unbekannt oder "selbstverständlich" und werden, obwohl sie nicht definitiv angekündigt werden, indirekt eingeführt und durch die objektiven Ursache-Wirkungs-Bedingungen des Aufbaus und der Existenz im Umfeld des Systems definiert).

In diesem Fall sind zwei Klassen von Informationssystemen möglich: feine Systeme, bei denen die standardmäßig in ihnen vorhandene Information objektiv die Grundlage und Ergänzung der durch Deklaration in ihnen vorhandenen Information ist; es kann aber auch Systeme geben, die eine Art "trojanisches Pferd" sind: Prinzipien, die bei ihrer Konstruktion deklariert wurden, werden in ihrem realen Funktionieren durch Prinzipien unterdrückt, die standardmäßig in sie eingeführt und nicht direkt deklariert wurden; sie werden "selbstverstanden", aber... anders von den Schöpfern des Systems und seiner

Die "trojanischen Pferde" der Zivilisation sind ausschließlich menschengemachten Ursprungs, in die, wenn es einige kohärente, dem Universum angemessene Töne gibt, standardmäßig eine perverse Informationsperversion eingepflanzt worden ist.

Die "trojanischen Pferde" in der Zivilisation sind ausschließlich menschengemachten Ursprungs, bei denen, wenn es eine gute zu den Universum Ankündigungen, die Vorgaben haben eine verzerrende Informationskomponente, die eine Folge von Fehlern oder Böswilligkeit der Schöpfer des Systems ist.

Aufgrund der begrenzten Informationskapazität von Trägern und der begrenzten Kraft der Informationsübertragung und -verarbeitung ist es im Prinzip unmöglich, ein Informationssystem zu konstruieren, das keine Informationen enthält, die durch verschiedene Fehler in das System eingebracht wurden; außerdem sind die im System

vorhandenen Fehler immer nur ein kleiner Teil der "Fehler", die dem Menschen vorher unbekannt waren und in der objektiven Realität vorhanden sind. Aus diesem Grund muss man sich darum bemühen, dass der Aufbau und das Funktionieren von Systemen aller Arten von Informationen, die von der Öffentlichkeit in sie eingegeben werden, in Harmonie mit der Grundlage der objektiven, der objektiven Realität innewohnenden "Zurückhaltung" sind. In der Gesellschaft müssen der Kunde und der Benutzer eines jeden Systems dies verstehen und sicherstellen, daß das vom Entwickler gewählte Standardsystem nicht dem "Selbstverständnis" des Kunden und/oder des Benutzers widerspricht.

Die Prozesse der entwicklungsfähigen Assimilation, die im Supersystem und seinen mehr oder weniger autonomen Regionen stattfinden, sind durch das Vorherrschen eines bestimmten Charakters der gegenseitigen Komplementarität der Informationen von Erklärungen und Vorgaben gekennzeichnet: entweder eine Harmonie oder ein Konflikt von Erklärungen und Vorgaben. Die gegenseitige Korrespondenz der Standardinformationen und der Standardinformationen in den Supersystemen, zu deren Klasse die Gesellschaft gehört, ist nicht eindeutig definiert, wie in den meisten technischen Systemen und der Wissenschaft, sondern in einer Vielzahl innerhalb der probabilistischen

Vorbestimmungen¹ und wird in der Funktionsweise von Supersystemen durch Statistiken beschrieben.

3.13.7 Wiedererlangung der Kontrolle des Supersystems als Ganzes

Im Moment des Kontakts der autonomen Regionen im Supersystem kann es gleichzeitig mehrere regionale Verwaltungszentren geben, von denen jedes eine vollständige Verwaltungsfunktion auf dem gesamten Niveau des Supersystems innehat, und daher wird in der Tätigkeit jedes von ihnen objektiv die Tendenz bestehen, das Supersystem als Ganzes durch eine vollständige Verwaltungsfunktion zu verwalten. Bis zu diesem Punkt wurde diese Managementaufgabe direkt von der obersten Leitung des Supersystems gelöst, bis hin zur objektiv hierarchisch höchsten Leitung.

Wenn Strukturen auftauchen, die dazu tendieren, das Supersystem als Ganzes durch eine vollständige Funktion zu kontrollieren, dann steigt die damit verbundene Intelligenz auf realistische Weise in dieses System hinab. Wenn die Elemente, die das Supersystem (oder seine Fragmente) bilden, selbst über Intelligenz verfügen, dann kann jede der Strukturen, die den Anspruch erheben, das Supersystem (seine Region) als Ganzes zu verwalten, entweder objektiv zum Prozess der Bildung der supersystemweiten konziliaren Intelligenz beitragen, oder

Dies betrifft in erster Linie den Bereich der Politikwissenschaft, der von der Analyse verschiedener Arten von Erklärungen über die Gutgläubigkeit von Politikern und Parteien beherrscht wird, wobei die Frage der Einstimmigkeit von Erklärungen und der ihnen innewohnenden Mängel, deren Wesen wahrscheinlich nicht einmal von den Verfassern der Gutgläubigkeitserklärungen selbst vollständig verstanden wird, völlig außer Acht gelassen wird.

In der den humanitären Intellektuellen geläufigeren Terminologie ist es eine Frage des Grades der Einheit und des Antagonismus des individuellen oder kollektiven Unbewussten. Nachdem die Geschichte stattgefunden hat, machen Politikwissenschaftler ein überraschtes Gesicht und sprechen von Verrat, Verschwörung usw., Hätten sie sich in der Vergangenheit die Mühe gemacht, die Standardinformationen, die die Erklärungen des guten Glaubens begleiten, zu analysieren, hätten sie im Voraus gesehen, dass sie es mit einem ideologischen System der Klasse des trojanischen Pferdes zu tun haben, in dem die objektiv charakteristischen Informationen des Standards erstens eine hierarchische Überlegenheit haben und zweitens die charakteristischen Informationen des veröffentlichten Systems negieren, weshalb von den Erklärungen des guten Glaubens im realen Leben während des Funktionierens des Systems wenig übrig bleibt; aber die vollendeten Tatsachen entsprechen den dazugehörigen Vorgaben.

objektiv zu verhindern, indem sie versucht, mit ihrer intellektuellen Kraft die noch nicht gebildete kollektive Intelligenz des Supersystems zu ersetzen.

Es ist klar, dass die maximale Leistung des Supersystems, die maximale elementare Reserve seiner Stabilität bei der konfliktfreien Selbstverwaltung in ihm erreicht wird, die mit der Erzeugung des zeitlich stabilen kollektiven Intellekts des Supersystems einhergeht, der die volle Funktion der Supersystemsteuerung trägt (hier ist gut zu sehen, dass die Intelligenz ein Prozess ist); natürlich muss der kollektive Intellekt die Steuerung durchführen, konfliktfrei in Bezug auf die hierarchisch übergeordnete Steuerung, da die maximale generalisierte Reserve der Stabilität des Supersystems.

Die intellektuelle Kraft jeder privaten Struktur im Supersystem ist wesentlich geringer als die potenzielle Kraft der Kathedralintelligenz des zeitlich stabilen Supersystems. Deshalb bestimmt jeder Versuch, den kollektiven Intellekt durch einen anderen, begrenzten Intellekt auf der Ebene des gesamten Supersystems zu ersetzen, die niedrigere Qualität der Verwaltung des Supersystems (seiner Region oder eines anderen Fragments) als Ganzes; dies wird sich in der Menge der Konflikte der privaten Strukturen und ihrer Hierarchien aufgrund der sehr geringen Identitätstiefe des Gesamtvektors der Ziele des Supersystems (seiner Region, seines Fragments) und der Menge der Vektoren der Ziele seiner eingeschlossenen Fragmente und Elemente zeigen. Die geringe Identitätstiefe der Zielvektoren führt zu einer konzeptionell undefinierten Verwaltung.

Von außen betrachtet ist der Versuch, den kollektiven Intellekt durch irgendeinen anderen, durch den internen Intellekt des Supersystems begrenzten Intellekt zu ersetzen, gleichbedeutend mit dem Versuch, einem Teil des Supersystems eine hierarchisch höhere (umfassendere) Herrschaft zuzuweisen. Das heißt, für den Intellekt, der diese Substitution vornimmt, ist es ein Versuch, aus sich selbst herauszutreten, über sich selbst hinauszuwachsen (was unmöglich ist) in Konfrontation mit der hierarchisch übergeordneten Kontrolle, die die Erzeugung des sobornaya-Intellekts des Supersystems vorbestimmt hat.

* * *

In der Gesellschaft wird dies für einen unzureichend intelligenten Menschen zur Folterung seiner selbst mit der Illusion, übermäßige Macht zu haben, und zur Folterung anderer mit der absichtlich niedrigen Qualität der Leitung der gesellschaftlichen Angelegenheiten: Beides ist für die Menschen sinnlos.

Und für nicht-menschliche Wesen und solche, die von nicht-menschlichen Wesen besessen sind? - Ein hinreichend intelligenter Mensch würde sich nicht an einer solchen Folter beteiligen, und ein Narr oder ein Besessener ist wahnsinnig.

Aber genau das ist es, wofür der "Elitismus" der Massen steht. Bis die Menschheit den integralen kollektiven Intellekt hervorgebracht hat, mag es viele intellektuell entwickelte Individuen geben, aber sowohl sie als auch die Mehrheit der verachteten, unentwickelten "Dummköpfe" werden dem kollektiven Wahnsinn, der kollektiven Schizophrenie unterliegen - dem Herdenwahn derer, denen es gegeben wurde, Menschen zu sein; sie

werden der kollektiven Besessenheit und der Kontrolle durch Nichtmenschen unterliegen. All dies kommt in den globalen biosphären-ökologischen und vielen "rein" innergesellschaftlichen Krisen der heutigen globalen Zivilisation zum Ausdruck.

* *

*

Der Prozess der Verwaltung des Supersystems als ein einheitliches Ganzes bildet sich als Konzentration der Verwaltung durch regionale Kontrollzentren, die volle Verwaltungsfunktionen von supersystemweiter Bedeutung tragen. Jede Region ist ein Supersystem, das bereits in gewisser Weise als Ganzes verwaltet wird, und das ursprüngliche Supersystem wird zum umfassenden Supersystem der gleichen hierarchischen Ebene in Bezug auf diese Gruppe von zusammenhängenden Supersystemen. Benachbarte Supersysteme dringen in der Nähe ihrer Grenzen gegenseitig ineinander ein. Der Prozess der Autonomisierung (Trennung voneinander) von Regionen beginnt mit der Entstehung eines sich stark ausbreitenden Supersystems in der Umwelt, das aufgrund seines unentwickelten Entwicklungspotenzials als Einheit instabil ist, oder es handelt sich um einen besonderen Prozess im Entwicklungspotenzial des Supersystems, das lokal in die Umwelt eingeführt wird und sich darin ausbreitet. Es kann auch eine Folge davon sein, dass das private regionale Entwicklungsmaß (-tempo) zeitlich nicht mit dem hierarchisch vom höheren Management vorgeschriebenen Entwicklungsmaß übereinstimmt, entweder aufgrund von Einmischung von außen oder aufgrund von Fehlern im Selbstmanagement. In jedem Fall geht die Autonomisierung der Regionen mit der Entstehung dauerhafter Strukturen von regionaler Bedeutung einher, die Informationen auf der probabilistischen Ebene ihres Gedächtnisses und des Gedächtnisses ihrer Elemente akkumulieren. Diese Strukturen bilden die Grundlage für den adaptiven Teil der Informationsunterstützung der regionalen konjugierten nachrichtendienstlichen Tätigkeit und stehen über dem regionalen hierarchischen System der strukturellen und nichtstrukturellen Verwaltung.

Unmittelbar nach der Entstehung der regionalen Autonomie unterscheiden sich ihre Zielvektoren in der Zusammensetzung der Ziele und ihrer Hierarchie wahrscheinlich nur wenig voneinander, da sie den vergangenen Entwicklungspfad widerspiegeln, der dem Supersystem als Ganzes gemeinsam ist und mit der gleichen Umwelt interagiert (wenn die regionale Zielspezifität speziell außerhalb dieses Prozesses betrachtet wird); und außerdem sind sie auf der Grundlage eines für alle gemeinsamen grundlegenden Teils aufgebaut. Daher ist die Wahrscheinlichkeit dieser Behauptung höher in Bezug auf die Zusammensetzung von Vektorzielen, die erste Prioritäten im fundamentalen Teil, dem deterministischen Speicher der Informationsunterstützung, haben. Aber es wird auch

Unterschiede im probabilistischen Gedächtnis, dem adaptiven Teil, geben, die durch die Besonderheiten des Umweltdrucks in den Regionen und die Fehler bei der Interaktion mit der Umwelt verursacht werden.

Der Grad der Assimilierung des Entwicklungspotenzials durch die autonomen Regionen desselben Alters liegt nahe beieinander, da die Unterschiede in ihren Zielvektoren zufälliger Natur sind und denselben probabilistischen Vorhersagen unterliegen. Der Informationsaustausch zwischen den Regionen und der hierarchisch übergeordneten Steuerung bestimmt über einen hinreichend langen Zeitraum betrachtet probabilistisch die Angleichung der Qualität der Steuerung in den Regionen und die Mittelung der Fehlerhaftigkeit der Zielvektoren der regionalen Steuerungszentralen gemäß dem von der hierarchisch übergeordneten (übergreifenden) Steuerung vorgegebenen systemweiten Entwicklungsmaß. Aus diesem Grund verläuft die Tätigkeit der regionalen Zentren zur Konzentration der Governance mit unterschiedlichem Erfolg. Solange der Prozess auf diese Weise abläuft, wird sich über den gesamten Zeitraum keine nachhaltige Führungspersönlichkeit - der Konzentrador des Regierens - herausbilden.

Dieser Prozess wird durch den Verlust der Governance eines beliebigen Zentrums aus internen Gründen der Region diversifiziert, von denen der wichtigste die Erschöpfung der Stabilitätsreserve durch die Tiefe der Identität im System der Zielvektoren "hierarchisch übergeordnete Governance - regionale konjugierte Intelligenz (Governance-Zentrum) - geschlossen, um es Hierarchien von Strukturen der Region" ist. Es handelt sich um eine Krise des begrifflich unbestimmten Regierens.

Die hierarchisch übergeordnete Governance unterscheidet sich von der einfachen externen Governance dadurch, dass es aus ihrer Sicht ratsam ist, Mängel in den hierarchisch niedrigeren Zielvektoren zu beseitigen, aber in den niedrigeren kann die Freiheit der Intelligenzen so weit gehen, dass die Hilfe von oben entweder als feindlich gegenüber dem lokalen Subjektivismus oder als unerkannt, nicht den eigenen Zielvektoren entsprechend, zurückgewiesen wird. In dieser Situation kommt es zu einem Verlust des Regierens, obwohl eine Krise des begrifflich nicht definierten Regierens überwunden werden könnte, wenn die Hilfe von oben angenommen wird.

Es ist klar, dass der Verlust der Governance in den Regionen aufgrund der Störung der Informationszirkulation in den Hierarchien ihrer internen Strukturen auftritt, was die Prozesse der Beseitigung von Mängeln in der Reihe der Zielvektoren und die Prozesse der Harmonisierung der Reihe von Managementkonzepten der verschiedenen hierarchischen Ebenen in der internen Organisation der Region verlangsamt (im Verhältnis zum objektiv notwendigen Tempo). Diese Art von informationeller Geschlossenheit, die innerhalb des Supersystems auftritt, stört die Prozesse des Vorwärts- und Rückwärts-Mappings¹ - der

universelle Faktor, der die Anpassung der privaten Vektoren der Ziele und Prozesse des Managements an die sie umgebenden (und) hierarchisch höheren bis hin zum Höchsten gewährleistet.

Offensichtlich gibt es zwei Hauptmethoden, um die Verwaltung der regionalen Zentren im Supersystem zu konzentrieren.

ERSTE. Die Zerstörung einer voll funktionsfähigen Regierungsführung in konkurrierenden Regionen und die Absorption ihrer Trümmer. Sie geht einher mit der Unterdrückung des Prozesses der Bildung der Cathedralintelligenz und in der Folge auf Dauer mit einem kompromisslosen Antagonismus zur gesamten Hierarchie der obersten Leitung.

Ist die Funktion des Regierens auf der supersystemischen Bedeutungsebene erst einmal vollständig beschrieben, lassen sich viele Mittel zu seiner Zerstörung finden:

- Die Unterdrückung und Zerstörung der konjugierten Intelligenz, die Lähmung ihrer Informationsunterstützung, was zu widersprüchlicher Regierungsführung in der Region und/oder konzeptionell unbestimmter Regierungsführung in der Region führt;
- direktes Abfangen von Direkt- und Rückkopplungsverbindungen in den Regelkreisen durch unkontrollierbare Mitbewerber-Hierarchieebenen in ihrem objektiv etablierten Regelsystem;
- die gezielte Schaffung und Einführung solcher unkontrollierbaren Ebenen in ihrer Organisation, d. h. die Schaffung einer durchdringenden regionalen Peripherie eines Zentrums einer anderen Region oder eines interregionalen Zentrums, das mit mehreren Regionen interagiert, ohne zu mindestens einer von ihnen zu gehören;

1

Der Informationsfluss von einem Fragment der objektiven Realität zu einem anderen Fragment, begleitet von der Tatsache, dass die Information im empfangenden Fragment gespeichert wird.

- Zerstörung der Kontrollstrukturen, ihrer elementaren Basis und Träger von Informationen und algorithmischer Unterstützung usw.

Wenn eine der regionalen Leitstellen die erste Priorität in ihren Zielvektor aufnimmt:

In allen Fällen geht es darum, die Kontrolle im Supersystem zu konzentrieren, egal was passiert, denn das ETA-Ziel rechtfertigt die Mittel, um es zu erreichen,

- dann entsteht eine dauerhafte Führungspersönlichkeit, die die Kontrolle innehat.

Eine informationsalgorithmische Intervention mit dem Einsatz fremder Kodierungssysteme unter den Bedingungen der informationellen Geschlossenheit der Struktur, die diese Intervention durchführt, ist über einen langen Zeitraum betrachtet am offensichtlichsten

wirksam und wird als führerkonzentrierende Kontrolle angesehen. Der Anführer ist jedoch dazu verdammt, nach den "Rudimenten" unterzugehen, weil die von ihm geschaffene Konzentrationstruktur, durch die er andere beeinflusst, in Bezug auf ihn selbst informationsalgorithmisch geschlossen ist. Es entsteht ein Managementsystem, dessen Zentrum die volle Managementfunktion auch der übersystemischen Bedeutungsebene erhält und dessen Peripherie in alle Regionen vordringt.

Dieses interregionale System neigt dazu, die Informationen, die es von allen konkurrierenden Regionen erhält, zu akkumulieren und zu verschleiern. Infolgedessen unterscheidet sich seine Betriebserfahrung im Laufe der Zeit am wenigsten von der Erfahrung des die Regionen umfassenden Supersystems; außerdem ist seine Betriebskultur im Vergleich zu den Regionen, die dem interregionalen Zentrum unterworfen sind, am wenigsten von Fehlern aller Art betroffen (natürlich, wenn man von der anfänglichen Fehlerhaftigkeit dieser Art der Governance-Konzentration und der besonderen Art der sekundären Fehlerhaftigkeit, die sie erzeugt, absieht).

Damit steht die Schaltzentrale des interregionalen Systems über allen Regionen, und die Leader-Concentrator-Region wird damit auf die Bedeutungsebene aller anderen Regionen zurückgestuft. Darüber hinaus hat das interregionale Zentrum das Monopol, überall dort, wohin seine Peripherie vordringt, die volle Kontrollfunktion der übersystemischen Bedeutungsebene zu übernehmen. Die Konzentration des Regierens im Supersystem unter seiner Führung über einen langen Zeitraum gleicht der Zerstörung des regionalen autonomen Regierens bei voller Funktion der supersystemweiten Bedeutung und der Absorption der Trümmer, beraubt von

Eine solche Verwaltung zu einem Konglomerat mit anschließender Verhinderung der Wiederbelebung in den Regionen ihrer Selbstverwaltung bei voller Funktion der übersystemischen Ebene von Bedeutung.

Als Ergebnis solcher Aktionen breitet sich im Supersystem ein interregionales Konglomerat aus, das durch folgende Hauptmerkmale gekennzeichnet ist:

- die überregionale Leitstelle erhält eine enorme Belastbarkeit im Vergleich zu jeder anderen Leitstelle des Konglomerats;

- die Nachhaltigkeitsmarge der Steuerungsprozesse eines Regierungszentrums unter der Kontrolle eines interregionalen Zentrums ist vernachlässigbar und wird von dem interregionalen Regierungszentrum festgelegt.

Grundlage dafür ist die mehr oder weniger effektive Ausübung seines Monopols auf die vollständige Kontrollfunktion der systemweiten Bedeutungsebene und die zeitlich langfristige Uninformiertheit der untergeordneten Zentren (d.h. kurzes und begrenztes Gedächtnis) und die Ungeschütztheit ihrer Regelkreise vor der Beeinflussung durch unkontrollierte und nicht identifizierte (nicht identifizierte) Kanäle des Informationsaustauschs, Strukturen, Ebenen ihrer Hierarchie usw.

- Die konjugierte Intelligenz des interregionalen Zentrums ersetzt das Potenzial der katedralen Intelligenz der von ihm kontrollierten Regionen;

- Die Peripherie des interregionalen Zentrums fungiert bei Bedarf als Auto-Synchronisationsgenerator in der strukturlosen Governance.

Das kumulative System der gegenseitigen Verschachtelung - das interregionale Zentrum und die von ihm kontrollierte Peripherie der Regionen - ist aufgrund der fast vollständigen Unterordnung jeder Region und ihrer Strukturen unter das Konglomerat als Ganzes im Allgemeinen überschaubar. Aber die Stabilitätsspanne des Konglomeratsmanagements als "Ganzes" ist aufgrund der Belastung privater Zielvektoren im Konglomerat mit zahlreichen Defekten (insbesondere im Vergleich zum hierarchisch höchsten Zielvektor in Bezug auf das Supersystem) viel geringer als potenziell möglich. Die Aufrechterhaltung der Unzulänglichkeit der Zielvektoren in den ehemals autonomen Regionen ist jedoch die Grundlage für die Beherrschung durch das überregionale Zentrum. Die insgesamt geringe Identitätstiefe der Zielvektoren ist potenziell mit Selbststeuerungskonflikten behaftet und erfordert den Einsatz von Konglomeratsressourcen, um die Selbststeuerung auf niedrigeren Hierarchieebenen zu begrenzen und parasitäre Prozesse konfligierender Selbststeuerung zu unterdrücken. Aus diesen Gründen ist die Gesamtqualität der Governance des Supersystems im Allgemeinen gering, auch wenn der Prozess der Governance-Konzentration fortschreitet

ist nachhaltig, und die Ausschöpfung des Entwicklungspotenzials wird so lange zurückgehalten, bis die Konzentration der Verwaltung abgeschlossen ist.

Der Kontrollverlust im Konglomerat erfordert die Einwirkung eines ausreichend starken Faktors auf seine Regionen, dessen Reaktion auf die Frequenzparameter sich aufgrund der geringen Geschwindigkeit des interregionalen Zentrums als unwirksam (oder unmöglich) erweist, um die für die Kontrolle durch das Konglomerat erforderliche Identitätstiefe der Zielvektoren im Konglomerat herzustellen. Ein solcher Kontrollverlust ist jedoch reversibel,

sofern es im Supersystem kein anderes Kontrollzentrum für die volle Funktion der supersystemweiten Bedeutung gibt, das jederzeit bereit ist, die Kontrolle über die aus dem Konglomerat herausgebrochenen Splitter zu übernehmen, denn die Splitter sind nicht in der Lage, die volle Kontrollfunktion der supersystemweiten Bedeutungsebene im Moment des Austritts aus dem Konglomerat zu tragen.

Aber es gibt eine objektive Alternative zu dieser Zerstörung und Konsolidierung von Fragmenten als Mittel zur Konzentration der Regierungsführung. Es gibt eine ZWEITE Möglichkeit, die Konzentration des Regierens umzusetzen: die präventive Einfügung. Der Center-Leader, der die Entwicklung einiger Konkurrenten überholt hat oder sich anschickt, mit ihnen endgültig aus dem Wettbewerb auszusteigen, legt sie und seine objektiven und potentiellen Zielvektoren offen; er nimmt ihre Verhaltensmuster in seinen informationsalgorithmischen Vorrat auf und absorbiert auf diese Weise präventiv ihre strukturelle und nicht-strukturelle Kontrolle; auf dem Weg ihrer eigenständigen objektiven Entwicklung in der Matrix der Möglichkeiten entfaltet er vorsorglich seine Aktivität, damit die "Konkurrenten", die ein bestimmtes Entwicklungsniveau erreicht haben, das notwendige Niveau des Wettbewerbs erreichen können.

So schließt er seine Kontrollzentren strukturell und nicht-strukturell gegen sich selbst ab und ist ständig bestrebt, die maximale Tiefe der Identität seiner und der Zielvektoren seiner "Konkurrenten" herzustellen und aufrechtzuerhalten, die er informationell und algorithmisch in sich aufnimmt.

Dies führt im Laufe der Zeit zur Identität des konfliktfreien Managements, das von verschiedenen Zentren durchgeführt wird, ohne dabei das regionale Management, die Strukturen, Infrastrukturen und elementaren Grundlagen der Wettbewerber zu zerstören. Der Leader - der Managementkonzentrator - baut im Vorfeld die Strukturen und Infrastrukturen auf, die in Zukunft von ihm und seinen Konkurrenten genutzt werden, sozusagen von ihm "aufgesogen" werden.

In ihrer perfektsten Form schadet die präventive Einschreibung dem Einschreibenden nicht, sondern bringt ihm einen positiven Effekt.

Die proaktive präskriptive Einschreibung beruht auf dem Grundsatz

Der Zweck heiligt die Mittel.

Dieses "U" ist der Unterschied: Das falsche Ziel ist eine fast vorübergehende Episode im langfristigen Prozess der Anwendung der falschen Mittel im Gegensatz zur Zerstörung, bei der absichtlich schlechte Mittel das gute Ziel verderben.

Die proaktive Einfügung erzeugt eine Hierarchie von Strukturen mit so wenig Defekten wie möglich, um die Trümmer über die gesamte Menge der Zielvektoren zu integrieren. Die proaktive Einschreibung neigt auch dazu, eine kollektive Intelligenz zu bilden. Im Prozess der präemptiven Anpassung bildet sich ein multiregionaler Block, der im Vergleich zu dem vom interregionalen Zentrum kontrollierten Konglomerat einen enormen Stabilitätsvorsprung in der Tiefe der Identität in all seinen objektiven und potenziellen Zielvektoren hat.

Neben multiregionalen Blöcken im Supersystem kann es auch Regionen geben, die sich seit langem informationsmäßig isoliert vom Rest des Supersystems entwickelt haben. Isolierte unabhängige Entwicklung unter solchen Bedingungen Verwandtschaft der isolierten Region und Block: sie (gemeinsam und getrennt) haben eine höhere Marge von Governance-Stabilität in Bezug auf die Tiefe der Identität der Vektoren der Ziele.

Die Konzentration des Managements kann in einem Supersystem auf zwei Arten gleichzeitig in einigen Stadien der Bewältigung seines Entwicklungspotenzials erfolgen, aber einige Managementzentren darin neigen objektiv eher zur präemptiven Anpassung, während andere - zur Zerstörung des Managements der Konkurrenten und zur Integration von Trümmern.

Daher ist es wahrscheinlich, dass das interregionale Konglomerat und der multiregionale Block an einem bestimmten Punkt im Prozess der Managementkonzentration des Supersystems, das die Regionen umfasst, zusammenstoßen werden. Das Ergebnis einer solchen Kollision wird nicht durch die kombinierte Kapazität der Ressourcen jeder der Konfliktparteien bestimmt, sondern durch einen subjektiven Faktor, der hauptsächlich mit dem Block zusammenhängt.

Der Block hat gegenüber dem Konglomerat einen objektiven Vorteil in Bezug auf die Nachhaltigkeitsspanne der Prozesse im Block, und zwar aufgrund der größeren

die Tiefe der Identität von objektiven und subjektiven Zielvektoren.

Aber der subjektive Zielvektor des Kontrollzentrums des Blocks (das im Block isolierte Zentrum) kann sogar antagonistisch zu seinen eigenen objektiven und potenziellen Zielvektoren werden, vor allem als Ergebnis der informationsalgorithmischen Aggression des interregionalen Zentrums durch die nicht vom Zentrum des Blocks kontrollierten Kontrollkreise.

Aus diesem Grund ist der Block nicht immun gegen die Zerstörung seines Kontrollzentrums, der allgemeinen Blockstrukturen und der Infrastruktur während des Informationsangriffs des interregionalen Zentrums.

Aber auch das interregionale Zentrum ist nicht vor den Folgen einer solchen Aggression sicher, denn zusammen mit den elementaren Ressourcen des Blocks und seinen Trümmern integriert es in sich die Gesamtheit der Prozesse, die objektiv im Block ablaufen und dem objektiven Vektor der Ziele des Blocks untergeordnet sind. Da die objektiven Zielvektoren des Blocks eine äußerst geringe Fehlerhaftigkeit aufweisen, ist es für die Integration des Blocks in das Konglomerat erforderlich, in ausreichend kurzer Zeit Fehler in die objektiven Zielvektoren des Blocks einzuführen. Dazu ist es erforderlich, die Wirkung der blockinternen Fehlerbeseitigungsfaktoren in den Zielvektoren zu stoppen und die dominierenden Zielvektoren im Block zu identifizieren, denn die Einführung von Fehlern muss in kürzester Zeit und auf gezielte Weise erfolgen.

Aber die Wahrnehmung des objektiven Zielvektors des Blocks in seiner Korrelation mit dem Zielvektor der hierarchisch übergeordneten umschließenden Kontrolle bis hin zur hierarchisch übergeordneten Kontrolle ist eine subjektive und nicht einfache Angelegenheit selbst für die Kontrollzentrale des Blocks, ganz zu schweigen von der konglomeraten Kontrollzentrale.

Das heißt, es kann zu Wahrnehmungsfehlern kommen, von denen der schwierigste die Wahrnehmung des Blocks als ein Konglomerat ist, das dem eigenen ähnelt. Mit anderen Worten, am schwierigsten zu bewerten ist der Vektor des Kontrollfehlers in Bezug auf den hierarchisch höchsten, d. h. den potenziellen Vektor der Ziele der Einheit. Die Nicht-Identifizierung (Nicht-Identifizierung) des Steuerungsfehlervektors des absorbierten Systems ist die Grundlage für die Unvorhersehbarkeit der Folgen der Absorption, d.h. für die probabilistische Vorbestimmung der katastrophalen Auflösung der Ungewissheiten in der eigentlichen Steuerung des Konglomerats.

Die zweite Seite der Identifizierung der Zielvektoren hängt mit dem Zeitdruck zusammen, in dem sich das interregionale Zentrum befindet

Der Prozess der Integration eines relativ großen Blocks in ein Konglomerat. Der Punkt ist, dass es, während der Block von seinem Kontrollzentrum kontrolliert wurde, möglich war, den objektiven blockweiten Vektor der Ziele und den subjektiven Vektor der Blockziele ziemlich genau zu unterscheiden, aber am schwierigsten zu bewerten ist der potenzielle Vektor der Blockziele, der reale Möglichkeiten enthält, die von seinem Kontrollzentrum aus subjektiven Gründen nicht genutzt werden.

Objektive Vektoren beziehen sich immer auf objektive Vorgänge mit einem breiten Frequenzbereich. Niederfrequente Schwingungsprozesse in der Natur sind in der Regel energieintensiver als hochfrequente und absorbieren mit der Zeit die Energie und die Algorithmen der hochfrequenten Prozesse. Darüber hinaus kann ein niederfrequenter Prozess informationsalgorithmisch mit einem hochfrequenten Prozess gekoppelt sein, der eine glatte Kurve hochfrequenter Maxima oder Minima umschließt, wie z. B. die Amplitudenmodulation bei der Tonübertragung¹.

Die Reaktion eines Blocks auf den Versuch, ihn in ein Konglomerat zu integrieren, erfolgt in allen Frequenzbändern der Interaktion. Die Identifizierung der niederfrequenten (energiereichen) und umhüllenden Prozesse erfordert einen langen Zeitraum, der in der Zeit der Fristen nicht zur Verfügung steht; oder sie erfordert den Rückgriff auf externe Kontrollstrukturen, die den Block seit langem beobachten und möglicherweise auch an seiner Kontrolle beteiligt waren und ihre Ansichten über die Zukunft des Blocks und des Konglomerats haben. Gleichzeitig wird die Angelegenheit durch die Aktivierung von Prozessen verkompliziert, die mit dem potenziellen Vektor der Ziele des Blocks zusammenhängen und deren Intensität vor dem Beginn der Integration des Blocks in das Konglomerat vernachlässigbar war (dies ist der eigentliche Grund, warum der Versuch der Übernahme des Blocks durch das Konglomerat möglich wird).

1

Dies wurde einmal in einem Schulphysiklehrbuch beschrieben.

Der Kern der Sache ist, dass ein materieller Schwingungsprozess mit einer bestimmten Frequenz als Mittel zur Informationsübertragung gewählt wird. Die Amplitude der Oszillation wird bei diesem Verfahren manipuliert. Dies wird als Amplitudenmodulation bezeichnet. Werden die Amplitudenwerte in der Prozessaufzeichnung mit einer glatten Hüllkurve verbunden, so ergibt sich, dass die Hüllkurve ein oszillierender Prozess ist, der zu einem niedrigeren Frequenzbereich gehört als der Trägerprozess. Der Umschlagprozess und stellt die Informationen dar, die durch den Trägerprozess übermittelt werden.

Dies ist eine Möglichkeit, Schall im Funkwellenbereich zu übertragen. Ein Trägerprozess, der Radiowellen ausstrahlt, die zu einem relativ hohen Frequenzbereich (im Verhältnis zum Schallfrequenzbereich) gehören, wird durch die Schallfrequenz moduliert.

Diese Prozesse werden nicht nur von außen, sondern nur durch die hierarchisch übergeordnete Kontrolle gegenüber dem Supersystem verstanden, der sich das interregionale Zentrum bisher widersetzt hat.

Aber die Identitätstiefe zwischen dem Zielvektor der hierarchisch übergeordneten Kontrolle und dem objektiven Vektor der Blockziele ist wahrscheinlich tiefer als die des

interregionalen Zentrums, weil die Konglomeratskonstruktion im Gegensatz zum Block auch eine Antagonisierung der grundlegenden und adaptiven Teile des Informationsträgers beinhaltet. Daher ist eine Unterstützung des Blocks von oben wahrscheinlicher als eine Unterstützung des Konglomerats von oben.

Ausdehnung der Zielvektoren des Blocks; mehrfache Verdoppelung ohne Umkehrungen und Antagonismen der gleichen Ziele in verschiedenen privaten Zielvektoren in verschiedenen Fragmenten des Blocks, die sich während der Existenz des Blocks gebildet haben, entsprechend der Zeit der autonomen Regionen und des interregionalen Zentrums im Supersystem; Subjektivität der Wahrnehmung des Zielvektors durch das interregionale Zentrum; Faktoren der Wiederherstellung des autonomen Zentrums (oder mehrerer Zentren, die eine parallele Kontrolle des Blocks durch die volle Funktion ausüben). Dies kann aufgrund der geringen Stabilitätsspanne der Peripherie des Konglomerats in der Tiefe der Zielvektoridentität zu einer effektiven Eingliederung des Konglomerats in den Block führen, da die Wiederherstellung der Block-Governance wahrscheinlich mit der Identifizierung (Identifikation) der Ursachen für den Verlust der Governance im Block einhergeht, d.h. die Aggression des interregionalen Zentrums hört auf, ein Geheimnis für den Block zu sein. Dies gilt umso mehr, wenn die kollektive Intelligenz des Blocks durch die Aggression des Konglomerats bereits geweckt wurde und sich ihre Aktivität zumindest blitzartig, wenn nicht sogar als kontinuierlicher, anhaltender Prozess manifestiert.

Wenn jedoch zu dem Zeitpunkt, zu dem die Absorption des Blocks durch das Konglomerat beginnt, ein stabiles Funktionieren des konziliaren Intellekts in dem Block gegeben ist, der zu einem neuen Glied in der hierarchisch übergeordneten Verwaltung in Bezug auf die Elemente des Supersystems geworden ist, dann ist das Konglomerat einfach dem Untergang geweiht:

- Erstens ist der Cathedralintelligenz des Blocks eine hierarchisch überlegene Unterstützung garantiert;

- Zweitens ist jede kollektive Intelligenz für sich genommen mächtiger als die konjugierte Intelligenz eines Konglomerats, das versucht, seine kollektive Intelligenz zu ersetzen. Das Verhältnis von Produktivität und Ressourcenreserven des Blocks und des Konglomerats spielt in dieser Situation keine Rolle, da der Kontrollverlust im Konglomerat durch den Charakter des Managementversagens wahrscheinlich vorherbestimmt ist und die vom Konglomerat abgespaltene Region objektiv die volle Kontrollfunktion von

übersystemweiter Bedeutung umsetzen muss, wozu sie zum Zeitpunkt der Abspaltung selbst nicht in der Lage ist, der Block sie aber geben kann. Da die Fehlerhaftigkeit der Zielvektoren in den Konglomeratregionen künstlich aufrechterhalten wird, muss das Blockkontrollzentrum, um die Stabilitätsspanne der Verwaltung der in den Block eingeschriebenen Regionen zu erhöhen, zumindest die systemweiten Faktoren der Beseitigung von Fehlern in ihren Zielvektoren nicht hemmen, und höchstens - die in den Regionen festgestellten Fehler gezielt beseitigen.

Die Aktionen des Blocks in Bezug auf die Konglomeratsregionen sind die gleichen Aktionen, die das interregionale Kontrollzentrum unternehmen muss, um sich im Konflikt mit der hierarchisch übergeordneten (einschließenden) Kontrolle zu halten, die das Entwicklungspotenzial des Supersystems beherrschen soll. Der Block widerspricht also nicht der Tendenz zur Beherrschung des Entwicklungspotenzials in seinen Aktionen der präemptiven Einschreibung; die Aktionen des interregionalen Zentrums in der Vergangenheit und in der Zukunft widersprechen dieser Tendenz. Dies äußert sich in der vorseilenden Anpassung hochfrequenter Prozesse an niederfrequente; geschieht dies nicht, erzeugen die hochfrequenten, nicht angepassten Prozesse unkontrollierte niederfrequente Prozesse, die sie modulieren (einschließen), was zu einer ungeordneten Energiefreisetzung mit der Zerstörung der Strukturen des Supersystems, seiner Elementbasis, dem Verlust von Informationen durch sie führt. Es sieht aus wie ein Versagen des Managements und ist im Grunde eine Art katastrophale Lösung von Ungewissheiten aufgrund eines Fehlers bei der Lösung des Problems des vorhersehbaren Verhaltens (oder der Weigerung, ein solches Problem zu lösen).

Um dies zu vermeiden, muss der Kontrollprozess im Einklang mit einer hierarchisch übergeordneten Kontrolle stehen, die in der Lage sein muss, in der Vielzahl der Informationsflüsse einer nur externen Kontrolle gegenüber dem Supersystem zu unterscheiden und deren Warnungen nicht zurückzuweisen, deren Sinnhaftigkeit möglicherweise nicht einmal auf der Bewusstseinssebene des Supersystems klar ist.

* * *

In Bezug auf die Gesellschaft, die als Supersystem betrachtet wird, bedeutet dies, dass der Algorithmus der antizipatorischen Prägung mit einer Ausrichtung auf den Übergang zum menschlichen Typ der Psyche als der einzig normalen Struktur für Menschen entwickelt werden sollte. In diesem Fall ist sie am effektivsten im Sinne der Zielerreichung und der Unumkehrbarkeit der Ergebnisse, da sie im Rahmen der Vorsehung und mit direkter und indirekter Unterstützung der hierarchisch höchsten umfassenden Kontrolle entwickelt wird.

Dennoch können die Träger des dämonischen Typs der psychischen Struktur in ihrer Entwicklung die Umsetzung der Herrschaftskonzentration durch präventive Einschreibung erreichen. Aber in diesem Fall werden sie unweigerlich Konflikte mit der hierarchisch höchsten umfassenden Herrschaft haben, sowohl bei der Verwirklichung der Herrschaft innerhalb ihrer autonomen Region des Supersystems als auch außerhalb davon innerhalb der Grenzen des Supersystems als Ganzes. Wenn die Algorithmen der präventiven Einschreibung auf der Grundlage der dämonischen Art der psychischen Struktur, die zweifellos wirksamer sind als die Algorithmen der Zerstörung und der Absorption von Trümmern, zum Einsatz kommen, werden sie unweigerlich zum Zusammenbruch der Herrschaft führen und ihre Anhänger in eine Katastrophe treiben, aus der es keinen Ausweg gibt, oder sie an den Rand einer solchen Katastrophe bringen.

Der Punkt ist, dass die Zerstörung von autonomen Regionen und die Bildung eines Konglomerats ein offensichtlicheres und schwächeres Übel ist als die Bildung eines Blocks durch präventive Einschreibung auf der Grundlage einer dämonischen Art von psychischer Struktur: Aufgrund der geringen Qualität des Managements in einem Konglomerat, des geringen Bestands an Managementstabilität in ihm, ist es einfacher, von einem Konglomerat zu einem Block und einem integralen Supersystem überzugehen, wo die menschliche Art von psychischer Struktur dominiert, als von einem Block, wo die dämonische Art von psychischer Struktur dominiert.¹

1

In der Geschichte der gegenwärtigen globalen Zivilisation gibt der mit Sternchen versehene Text einen Einblick in einige der Merkmale des Verlaufs des Zweiten Weltkriegs im zwanzigsten Jahrhundert.

Das Russische Reich war ein Block, der sich in einer Krise der Staatsführung befand, da der subjektive Vektor der Ziele seines Kontrollzentrums nicht mit dem objektiven des gesamten Blocks übereinstimmte. Dies öffnete die Tür für den Versuch, Russland zu zerstückeln und seine Trümmer in ein euro-amerikanisches Konglomerat zu integrieren. Dennoch war die UdSSR unter der Führung Stalins immer noch ein Block, in dem der Prozess der Überwindung der Unzulänglichkeiten der Zielvektoren - des subjektiven Vektors des Kontrollzentrums und des allgemeinen objektiven Vektors - noch nicht abgeschlossen war.

* *

*

Der Prozess der Absorption eines Blocks durch ein Konglomerat kann mit dem Versuch einhergehen, dem Block die Stereotypen des Konglomerats aufzuerlegen, die eine hierarchisch überlegene Kontrolle im Verhältnis zum Supersystem als Ganzes anerkennen.

Der Erfolg dieses Versuchs hängt von der Zielrichtung und der Nachhaltigkeit des Prozesses der hierarchisch übergeordneten Kontrolle ab, die dem Block und dem Konglomerat gemeinsam ist, d.h. was sie in dieser Phase vorziehen wird:

- die beschleunigte Konzentration der Regierungsgewalt auf Seiten des Konglomerats, um dann dessen Regierungsstrukturen zu stürzen;
- die Bildung einer Kathedralenintelligenz im Block mit der Absorption des Konglomerats in den Block, bevor die Konzentration des Regierens im konglomerat-interregionalen Weg abgeschlossen ist;

Japan war eine autonome Region, die einer Blockregierung nahekam, aber auf einer dämonischen Geistesstruktur beruhte.

Deutschland war Teil eines Konglomerats, das den Versuch simulierte, zu einer blockbasierten Regierungsform überzugehen. Der Erfolg reichte aus, um Japan zu einem Bündnis mit Deutschland zu provozieren, und das unter äußerst ungünstigen Bedingungen. Unter diesen Bedingungen wurde das aggressive Potenzial Japans (es druckte Geld für Regionen im Fernen Osten der UdSSR, die überfallen werden sollten) durch die Bemühungen der einheimischen Freimaurerei des euro-amerikanischen Konglomerats, die nach einem Vorwand für den Kriegseintritt der Vereinigten Staaten auf der Seite der Feinde Deutschlands suchte, und der sowjetischen Sonderdienste mit Stalin und Beria, die persönlich an der Leitung der sowjetischen Geheimdienstperipherie in den Vereinigten Staaten beteiligt waren, gegen die Vereinigten Staaten entschärft.

Am Ende schien das euro-amerikanische Konglomerat den Krieg gewonnen zu haben. Der von einer dämonischen Psyche beherrschte Block Japan stand am Rande der Katastrophe, von der es durch Stalin persönlich abgehalten wurde, der sich kategorisch weigerte, den japanischen Kaiser als Kriegsverbrecher einzustufen. Das hat die Führer des euro-amerikanischen Konglomerats daran gehindert, die Monarchie in Japan zu zerschlagen und sie ihres nationalen geistigen Wesens zu berauben, wie es am Ende des Ersten Weltkriegs in der Türkei geschah, als das freimaurerische Regime von Ata-Turk an die Macht kam. Dadurch blieb Japan das Potenzial für eine weitere ursprüngliche Entwicklung erhalten. Der wichtigste Punkt ist jedoch, dass trotz des scheinbaren Sieges des euro-amerikanischen Konglomerats die ursprüngliche Entwicklung des russischen Blocks fortgesetzt wurde, während das Konglomerat weiterhin auf eine Krise der Regierungsführung zusteuert, indem es sich in die Angelegenheiten anderer einmischt, die Regierungsführung in den Nachbarregionen zerstört und die Trümmer absorbiert.

- die Ausbildung der kollektiven Intelligenz des Blocks am Beispiel der konglomeraten Aggression.

Im Allgemeinen werden im Zuge der Beherrschung des Potenzials der Supersystementwicklung primitive Verwaltungsschemata durch weiter entwickelte ersetzt, die eine höhere Qualität der Verwaltung im Sinne der Ressourcenfreigabe bieten. In diesem

Fall sind strukturelle und nicht-strukturelle Verwaltung nicht mehr voneinander zu unterscheiden.

Früher wurde gezeigt, dass die aktuellen elementaren Stabilitätsreserven eines Supersystems und folglich seine Produktivität umso höher sind, je weniger der Informationsstand des Gedächtnisses der Elemente während ihres Funktionierens von der Gedächtniserfahrung des Supersystems als Ganzes abweicht, die während der gesamten Zeit seines Aufenthalts in der Umwelt angesammelt wurde. Dem können wir hinzufügen: und die schnelleren freien geistigen Ressourcen des Supersystems stehen jedem der Elemente im Prozess seiner Tätigkeit zur Verfügung. Dies setzt eine hohe Geschwindigkeit und Bandbreite der Informationsaustauschkanäle zwischen den Elementen in Bezug auf die Zeit voraus, die für die Bedienung durch die Elemente des privaten Ziels erforderlich ist, das jedem von ihnen gegenübersteht.

Die Nutzung externer Informationen, die über die Möglichkeiten des eigenen Informationsangebots hinausgehen, sollte mit hoher Wahrscheinlichkeit eine höhere Qualität der eigenen Tätigkeit vorhersagen als das Ignorieren dieser Informationen. Aus diesem Grund entspricht die Vermüllung der Informationsumgebung eines Supersystems mit falschen Informationen der Zerstörung der integralen Kontrolle des Supersystems und ist ein Mittel zur Konzentration der Kontrolle durch die Methode der Zerstörung mit der daraus folgenden Absorption der Trümmer. Die Verbreitung von Falschinformationen ermöglicht es jedoch manchmal, einige aktuelle Kontrollfehler schnell zu beseitigen, aber die weitere Entwicklung des Prozesses wird vom Auftreten von Kontrollfehlern begleitet, die durch eben diese Falschinformationen verursacht werden, die nirgendwo aus dem Supersystem verschwinden und irgendwann zur Grundlage einer fehlerhaften Kontrolle bei der Extraktion von Falschinformationen aus dem Speicher werden.

Gerade deshalb gibt es in der Gesellschaft keinen Unterschied zwischen Eigennutzlügen und "wohltätigen" Lügen "zum Heil", obwohl die Gesellschaft das nicht versteht und gnadenlos lügt. Darüber hinaus können die eigenen "wohltätigen", eigennützigen Lügen "Wasser" für die eigennützigen Lügen eines anderen sein.

Wenn also absichtlich falsche Informationen im Supersystem verbreitet werden, wird der Prozess der Beherrschung seines Potenzials dadurch behindert, die Bildung des kollektiven Intellekts wird behindert, die Qualität der Verwaltung wird beeinträchtigt.

fällt. Daraus ergibt sich die Frage nach der Stabilität der Steuerung unter Bedingungen, unter denen ungenaue Informationen in den Regelkreis eindringen können, und unter denen ungenaue Informationen in das System eindringen.

Die ganze Vielfalt der Regelungsprozesse kann mit drei Arten von Algorithmen zur Erzeugung von Regelverhalten in Beziehung gesetzt werden.

In allen im Folgenden betrachteten Fällen handelt es sich um eine Vollfunktionskontrolle im zuvor definierten Sinne des Begriffs.

Die ERSTE Art von Algorithmen zur Erzeugung von Kontrollentscheidungen (Verhalten) ist in Abbildung 1 dargestellt.

Ist. 1. Ein Verwaltungsalgorithmus, der den sich ständig ändernden die Bedürfnisse des Augenblicks

Der Eingangsinformationsstrom (externe und interne Rückmeldungen) geht an den Wandler, wo auf der Grundlage der aktuellen Strominformationen eine Strommanagemententscheidung generiert und an die ausführenden Organe übermittelt wird. Der Eingangsinformationsfluss und die Eigenschaften des Informationswandlers, der die Managemententscheidung trifft, können so kombiniert werden, dass das "selbstverwaltete" System tatsächlich von außen gesteuert wird, wenn jemand es mit dem entsprechenden Informationsfluss füttert und die Reaktion des Wandlers auf jede seiner Varianten vorhersieht.

Aber selbst wenn es keine solche Kontrolle von außen gibt, ist das System, das ständig auf die Unmittelbarkeit reagiert und fast alle seine Ressourcen der aktuellen Unmittelbarkeit unterordnet, nicht in der Lage, sich ständig an der langfristigen Perspektive zu orientieren und infolgedessen auf deren Umsetzung hinzuarbeiten.

Um nachhaltig auf die Langfristigkeit ausgerichtet zu sein und kontinuierlich darauf hinzuarbeiten, muss diese besondere Perspektive in jedem Moment der Verarbeitung von aktuell eingehenden Informationen im Prozess der Entscheidungsfindung und -umsetzung im Management berücksichtigt werden.

Wird dies erreicht, erfolgt die Verwaltung nach dem Algorithmus des zweiten und dritten Typs.

Die ZWEITE Art von Verwaltungsalgorithmen ist in Abbildung 2 dargestellt.

Abb. 2 Regelalgorithmus, basierend auf der Einbeziehung von

der aktuellen Informationen in den Systemspeicher

Der Eingangsstrom von Informationen, der in das System gelangt, wird zunächst in dessen Speicher geladen. Der Informationskonverter, der die Managemententscheidung generiert, wählt die Informationen aus dem Speicher aus, indem er die im Speicher gespeicherten Informationen mit den kontinuierlich eintreffenden Informationen korreliert. Eine Management-Entscheidung basiert im Wesentlichen auf allen Informationen im Gedächtnis. Das System behält daher eine konsequente Orientierung an den mittelfristigen Zielen des Managements bei. Sie ist in der Lage, diese Ziele zu erreichen, weil sie die langfristigen Ziele bei der Entscheidungsfindung und -umsetzung im Fluss der aktuellen Informationen nicht aus den Augen verliert. Durch das Herausfiltern der Hochfrequenzkomponente aller Arten von "Unordnung", die das strategische Management destabilisieren, auf der Grundlage von Gedächtnisinformationen, verliert das System in den Algorithmen des ersten Typs seine langfristigen Ziele und weicht ihnen im Managementprozess aus, während es im Strom der Algorithmen des dritten Typs verwaltet wird und seine Stabilität bewahrt. Nichtsdestoweniger, beim direkten Laden der eingehenden aktuellen Information in den Inhalt des Speichers und seiner strukturellen Organisation sind die möglichen Affekte des Speichers, die durch ihren Charakter den Affekten der Computerviren des Dateisystems der Festplatte und der Information der darin gespeicherten Dateien ähnlich sind. Sie können sowohl Datenbanken als auch Algorithmen betreffen, auf deren Grundlage der Informationsverarbeiter eine Managemententscheidung trifft. Mit anderen Worten, es ist notwendig, den Speicher zu schützen, aus dem der Konverter die notwendigen Informationen bezieht, um eine Managemententscheidung zu treffen. Dies führt zur dritten Art von Algorithmus.

Die DRITTE Art des Verwaltungsalgorithmus ist in Abb. dargestellt. 3.

Er funktioniert auf die gleiche Weise wie der zweite Typ, aber bevor der Eingangsdatenstrom in den Speicher geladen wird, durchläuft er einen Wächteralgorithmus, der unzuverlässige und fragwürdige Informationen aufspürt, einschließlich der Versuche direkter und indirekter (indirekter) Kontrolle von außen, um die Entscheidungsfindung des Managements nur auf die Informationen zu stützen, die als zuverlässig gelten. Wenn es Schwierigkeiten bei der Bestimmung der Qualität der Informationen gibt,

Der Speicherüberwachungsalgorithmus legt ihn in einem speziellen Speicherbereich ab, der in Abbildung 3 als Block mit der Bezeichnung "Quarantäne" dargestellt ist. 3 im Block "Quarantäne" zur späteren Überprüfung der Gültigkeit. Der in Abb. dargestellte Algorithmus 3 geht davon aus, dass der Block mit der Bezeichnung "Informationswandler" die höchste Autorität im System hat. Daher kann es Informationen aus der "Quarantäne" in den Bereich des normalen "Speichers" verschieben und den "Algorithmus - Wächter des Speichers"

ändern, wenn das System Erfahrungen mit der Interaktion mit der Umwelt sammelt, was im Verwaltungsprozess eine Neubewertung des Inhalts des Speichers in den Kategorien "wahr", "falsch", "zweifelhaft" und "unentschieden" erfordert.

Der offensichtliche Unterschied im Verhalten von Systemen, die auf der Grundlage von Algorithmen des ersten Typs und Algorithmen des zweiten und dritten Typs verwaltet werden, besteht darin, dass eine Änderung des Eingangsinformationsflusses bei Algorithmen des ersten Typs eine sofortige (in Bezug auf die Geschwindigkeit des "Informationswandlers") Änderung der Steuerung bewirkt; bei Algorithmen des zweiten und dritten Typs kann eine Änderung des Eingangsinformationsflusses überhaupt keine sichtbare Änderung der Steuerung bewirken oder Änderungen der Steuerung nach einer gewissen, manchmal recht langen Zeit. Wenn jedoch der Algorithmus für eine Managemententscheidung eine Vorhersage des Systemverhaltens beinhaltet (das "Prädiktor-Korrektor"-Schema wird verwendet), dann kann eine Änderung der Steuerung einer Änderung des Eingangsinformationsflusses zuvorkommen. Trotz dieser scheinbaren Gleichgültigkeit im Verhalten des Systems gegenüber dem eingegebenen Informationsfluss ignorieren die Algorithmen des zweiten und dritten Typs die eingegebenen Informationen nicht. Im Vergleich zu den Algorithmen des ersten Typs wird sie in ihnen anders verarbeitet: so, dass sie der Erreichung der langfristigen Perspektive untergeordnet wird, oder so, dass auf ihrer Grundlage die Unmöglichkeit des Systems, die zuvor für seine Steuerung definierte Perspektive zu erreichen, aufgedeckt wird¹.

Die Algorithmen des dritten beschriebenen Typs weisen die höchste Störfestigkeit auf, sowohl gegenüber hochfrequenten Umgebungsgeräuschen und systemeigenen Geräuschen als auch gegenüber externen Steuerungsversuchen, die darauf abzielen, die Steuerung auf der Basis von

1

Letzteres erfordert eine Neuausrichtung des Systems oder zwingt zu seiner Abschaffung, da es unnötig ist.

Die erzwungene Umstellung von einem Algorithmus des Typs 3 auf einen Algorithmus des Typs 1 muss als Notfallsituation und Notsteuerungsmodus betrachtet werden.

Der erzwungene Übergang der Steuerung vom Algorithmus des dritten Typs zum Algorithmus des ersten Typs unter dem Druck der Umstände sollte als Notfallsituation, als Notsteuerungsmodus, betrachtet werden, in dem die vorrangige Aufgabe der Steuerung darin besteht, interne Reserven des Systems und Reserven der äußeren Umstände zu

ermitteln, deren Nutzung die Wiederherstellung der normalen Steuerung durch den Algorithmus des dritten Typs ermöglicht.

Nur so ist es möglich, die Stabilitätsmarge des Systems zu realisieren und die Steuerung durch die Algorithmen des ersten Typs für eine gewisse Zeit aufrechtzuerhalten. Wenn Sie sich grundsätzlich weigern, von den Regelungsalgorithmen des ersten Typs zu den Regelungsalgorithmen des dritten Typs zu wechseln, ist der Stabilitätsspielraum des Systems unwiderruflich erschöpft. Im Grunde genommen ist eine solche Kontrollstrategie eine garantierte Verlagerung einer unumkehrbaren Katastrophe in die Zukunft. Diese Strategie drückt sich nicht selten in einem bekannten Satz aus: "Hier ist keine Zeit zum Nachdenken und Diskutieren! - Sie müssen arbeiten: Sie können selbst sehen, wie die Umstände sind". Das Festhalten an dieser Strategie führt jedoch dazu, dass die Katastrophe unweigerlich eintritt, wenn sich die Umstände nicht von selbst ändern. Wie wir wissen, geschieht dies nicht, weil sich die Umstände unter dem Einfluss eines bestimmten Managements ändern.

Wenn es in einem Supersystem keine wesentlich unzuverlässigen Informationen gibt oder wenn es von Algorithmen des dritten Typs mit ausreichender Wirksamkeit beherrscht wird, werden alle Strukturen in der hierarchischen Leiter - vom Element bis zum Supersystem - subjektiv instabil (falls die Leistungsfähigkeit und Tragfähigkeit der Informationsaustauschkanäle beherrscht werden). Subjektive Instabilität wird in dem Sinne verstanden, dass, wenn eine Struktur, die einige Informationen und Algorithmen trägt, einem für sie exorbitanten Druck der Umwelt ausgesetzt ist, es profitabler sein kann, die Informationen und die algorithmische Last der Elemente des Supersystems umzuverteilen. Dies kann nur durch kollektive Intelligenz, starke externe Kontrolle und hierarchisch übergeordnete Kontrolle erreicht werden.

Da eine undefinierte externe Kontrolle auch gegenüber dem Supersystem und seinen Elementen aggressiv sein kann, stellt sich die Frage nach der Unterscheidung der externen Informationsquellen

fließt im Prozess der Selbstverwaltung des Supersystems - Frage 1 immer.

3.13.8 Ineinander verschachtelte Supersysteme mit einer virtuellen Struktur

Wenn ein Supersystem in den Modus der nachhaltigen Selbstverwaltung durch einen kollektiven Intellekt eintritt, der hierarchisch die oberste Kontrolle von externen Informationseinbrüchen unterscheidet und diese Fähigkeit auch auf der Organisationsebene

seiner konstituierenden Intellekte bereitstellt, meistert es das Entwicklungspotenzial in kürzester Zeit. Innerhalb des Supersystems wird dieser Zustand als Abwesenheit von Selbstverwaltungskonflikten der Elemente des Supersystems und ihrer Verbände sowie als maximaler Schutz vor dem Druck der Umwelt wahrgenommen, durch den die hierarchisch übergeordnete Kontrolle verläuft.

Die Gemeinsamkeit im Prozess der Selbstverwaltung der Elemente der informationsalgorithmischen und intellektuellen Basis¹ des Supersystems in Verbindung mit der Vorherrschaft von Prädiktor-Korrektor-Kontrollschemas auf der Ebene des Supersystems als Ganzes und der verschachtelten hierarchischen Ebenen machen die unmittelbare strukturell-hierarchische Ordnung unwichtig, heben die Unterscheidung zwischen struktureller und nicht-struktureller Kontrolle auf und der Prozess wird als gegenseitige Verschachtelung flexibler (virtueller) Strukturen in einem gemeinsamen Supersystemschemata von Prädiktor-Korrektor der kollektiven Intelligenz gesehen. Die wiederholte Verwendung des probabilistischen Gedächtnisses mit der gleichen Frage in dieser Phase führt in der gleichen Umgebung zu einer immer geringeren Variation bei den Antworten. Aber dies wird nicht das Muster des Automaten sein, das dem Niveau der grundlegenden Informationsversorgung entspricht, sondern die optimale Lösung in gewissem Sinne unter den gegebenen Bedingungen auf dem gegebenen Entwicklungsniveau des Supersystems. Und was als "Entscheidungsvorlagen" wahrgenommen wird, kann eine gezielte Ablehnung von Lösungen sein, die unter den gegebenen Bedingungen des äußeren Umfelds und dem erreichten inneren Entwicklungsstand schlechter sind als die optimale. Sobald das Entwicklungspotenzial gemeistert ist, kann das Supersystem als eine der Grundlagen für den nächsten Evolutionsschritt dienen.

Nach der Einführung des Begriffs der gegenseitigen Verschachtelung von Supersystemen kann die Aussage einer recht allgemeinen Kontrolltheorie kaum etwas anderes sein als eine Art "Beschreibung"

1

Daraus ergibt sich die Möglichkeit, einen katedralen Intellekt 1 zu erzeugen.

1

Einklang von Intellekt und Gefühl

Der Aufbau und die Funktionsweise des Organs. Um Organist zu sein, muss man die Struktur des Instruments kennen, aber auch die Spieltechnik, das Repertoire, den Geschmack, der auf der potenziellen Entwicklung des Musikers beruht, dessen Körper wiederum eine gegenseitige Umhüllung von Supersystemen ist, die auf Zellen, physikalischen Feldern, Informations- und Energieflüssen aufgebaut sind. Wenn man die

"Struktur des Organismus" nicht kennt und sie nicht spielt, dann wird jemand auf einem "Klavier im Busch" absurde "Stücke" spielen, aus denen es kein Entrinnen gibt. Das bedeutet, dass man den Fluss der Lebensereignisse nicht nur mit seinen Gefühlen und seiner Aufmerksamkeit wahrnehmen, sondern auch ein System von imaginativen und logischen Vorstellungen über die herrschenden Prozesse als solche entwickeln muss. Wir leben in einer Zeit, in der dies am einfachsten auf der Grundlage eines Werkzeugs namens "dynamische Programmiermethode" möglich ist (der gleichnamige Abschnitt in Teil 2 dieser Veröffentlichung ist ihr gewidmet).

3.14. Die Kontrolle übernehmen

Jetzt müssen wir uns überlegen, ob wir die Kontrolle übernehmen wollen. In den meisten Fällen wendet sich das Bewusstsein Problemen der Bewältigung von Lebensumständen, Situationen, Problemen der Selbstbeherrschung, der Fähigkeit, sich zu verhalten (usw.) zu, wenn es mit Schwierigkeiten, Misserfolgen, Enttäuschungen konfrontiert ist, also nicht in der für es angenehmsten Zeit, meist in verschiedenen Arten von "stressigen" Situationen. Doch Gott bürdet dem Menschen nicht mehr auf, als er ertragen kann, und so ist es in einer solchen Situation am besten, wenn man sein eigenes Getue einstellt:

- Erstens, um zu verhindern, dass die eigene Eitelkeit aus den unbewussten Ebenen einer innerlich zerrissenen, gestörten Psyche aufsteigt und aus der kollektiven Psyche, an der jeder Einzelne auf die eine oder andere Weise mitschuldig ist, in sie hineinbricht.

- Nachdem die Aufregung aufgehört hat, ist es notwendig, ohne Emotionen der Niedergeschlagenheit oder der sinnlosen Begeisterung das wahrzunehmen, was kommt und früher als Zustandsvektor bezeichnet wurde, denn der Allmächtige irrt sich nicht.

- Danach muss man sich daran erinnern, wie sich dieser Zustandsvektor in der Vergangenheit über einen möglichst langen Zeitraum hinweg vor dem ihn umgebenden Informationshintergrund verändert hat.

- So entsteht ein Bild der wechselseitigen Verschachtelung von privaten Prozessen und Ursache-Wirkungs-Beziehungen in ihrer Gesamtheit, d.h. die wechselseitigen Beziehungen von "Persönlichem und Alltäglichem" und Informationen von allgemeiner gesellschaftlicher Bedeutung, die moralisch bedingt willkürlich zwei Kategorien zuzuordnen sind: "Gut" und "Schlecht".

- Bei all dem ist es notwendig, eine allgemeine äußere Richtung zu unterscheiden und darin zu versuchen, einen hierarchischen Vorgesetzten zu erkennen, der direkt vom Allmächtigen ausgeht, der in allen Fällen ausnahmslos das unterstützt, was zur Kategorie des "objektiven Guten" gehört: das Böse mit dem Besten zu beseitigen (die Methode "Feuer mit Feuer bekämpfen" gilt nicht, obwohl ihre Anhänger von oben bis zu einer gewissen Zeit geduldet werden, um sich selbst und andere zur Vernunft zu bringen).

- In Anbetracht der hierarchisch höchsten Herrschaft des Allmächtigen, der immer auf den an ihn gerichteten Ruf antwortet, sollte man versuchen, das Problem der multivariaten Vorhersage des möglichen Verlaufs der Ereignisse zu lösen: Gott gibt den Beweis seines Seins direkt an jeden, der das Gebet entsprechend seiner Bedeutung durch die "Sprache" der Lebensumstände beantwortet, auf die man aufmerksam sein muss, um die Bedeutung ihrer "Phrasen" zu verstehen.

- Dann muss man sich entweder dem Verlauf der Prozesse unterwerfen, indem man ihren Verlauf als gegeben hinnimmt, oder, indem man Verantwortung übernimmt, ihren Verlauf gemäß dem eigenen Zielvektor in Bezug auf die Gesamtheit der durch den Staatsvektor beschriebenen privaten Prozesse beeinflussen.

- Die Hauptsache ist, die Gnade des hierarchisch Höchsten Allherrschenden zu sehen, so dass der eigene Zielvektor nicht im Widerspruch zur Höchsten Gnade steht und der eigene Beitrag zum Verlauf der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen ein Teil der Gnade wird, die vom hierarchisch Höchsten Allherrschenden getragen wird. In diesem Fall wären auch die Informationsströme der hierarchisch höchsten umfassenden Kontrolle ein notwendiges Hilfsmittel, nicht ein Hindernis, in der menschlichen Tätigkeit.

Aber selbst dann muss man eine Zeit lang die Unbeweglichkeit ertragen, ohne Aufregung und emotionale Zusammenbrüche, um nicht zu

Energie in Vergeblichkeit zu verschwenden, bis die Folgen von moralisch und ethisch bedingten Fehlern vergangener Verhaltensweisen aufhören, die in der Regel entweder die übermäßige Arroganz von Individuen zum Ausdruck bringen, die die Integrität und Hierarchie des Universums und des Allmächtigen vergessen haben; oder sie drücken die Abwälzung der ihnen zugewiesenen Verantwortlichkeiten und Belange auf andere aus,

einschließlich derjenigen, die höher in der objektiven Realität stehen, d.h. es ist die Rache für die Abhängigkeit. Dies gilt sowohl für persönliche als auch für kollektive, nationale und universelle Angelegenheiten.

"Du herrschst, aber du wirst auch beherrscht", sagte der Historiker Plutarch, der "nebenberuflich" Hohepriester des delphischen Orakels im Apollon-Tempel war¹.

Wenn es einen Konflikt zwischen zwei (oder mehr) Subjekten in einem solchen gegenseitig eingeschlossenen Prozess des "Regierens" gibt, dann handelt eine der Konfliktparteien außerhalb des Kanals der Vorsehung innerhalb der Grenzen von Byzanz (vielleicht nicht nur gegen andere, sondern auch gegen die Vorsehung). Aber auch in einer Situation, in der kein Konflikt besteht, sind direkte Verbindungen

Im Jahr 1991 gab es mehrere Arbeitsausgaben der Sufficiently General Theory of Control. Einer von ihnen endete mit denselben Worten wie der 1992 veröffentlichte Bericht: "Du herrschst, aber du wirst auch beherrscht", sagte Plutarch, mit dem der in dieser Fußnote kommentierte Absatz beginnt.

Der zweite setzte diesen Text so fort:

"Ihr herrscht, aber ihr werdet auch beherrscht", sagte Plutarch. Und das ist richtig, denn die direkten Beziehungen des einen vom Standpunkt des anderen aus sind umgekehrt, und die Umgekehrten sind entsprechend direkt. Von den beiden ist derjenige, der mehr weiß und versteht und daher in der Lage ist, das Selbstmanagementkonzept des anderen in das allgemeinere Konzept des Selbstmanagements der beiden als ein einziges kohärentes System einzupassen. Diese Schlussfolgerung gilt sowohl für die individuelle als auch für die kollektive Intelligenz.

In der dritten Auflage wurde dieser Text so fortgesetzt:

"Ihr herrscht, aber ihr werdet auch beherrscht", sagte Plutarch. Und das ist richtig, denn die direkte Beziehung des einen zum anderen ist umgekehrt, und die Umkehrung ist demnach direkt. Derjenige von beiden, der mehr weiß und versteht und daher in der Lage ist, die Vorstellung des anderen vom Regieren in seine allgemeinere Vorstellung einzupassen. Bei der Vorbereitung der Druckausgabe von 1992 ging das interne Verfahren der EaP der UdSSR zur Harmonisierung der Texte der verschiedenen Arbeitsausgaben an der ersten vorbei, bei der Plutarchs Worte ohne jegliche Erläuterungen blieben.

von jedem von ihnen aus dem Blickwinkel der anderen sind die Rückkopplungen, und die Rückkopplungen eines jeden sind die direkten Verbindungen der anderen. Und dementsprechend wird in solchen Herrschaftsprozessen das System, das durch die Struktur von Subjekten und Objekten der Herrschaft definiert ist, in Wirklichkeit von demjenigen beherrscht, der in der Lage ist, die Selbstverwaltung des Systems als Ganzes in den es

umschließenden Prozessen in der für ihn selbst akzeptablen Weise zu organisieren; d.h. derjenige, der in der Lage ist, die ihn selbst betreffende Konzeption der Herrschaft zu akzeptieren und sie in die Konzeption der Herrschaft über das System als Ganzes einzupassen.

Deshalb ist er in Anbetracht der Allmacht in der von ihm eingenommenen Position in der Hierarchie der wechselseitig eingeschlossenen Kontrolle der sozialen und außersozialen Strukturen und Prozesse derjenige, der hierarchisch die Höchste Kontrolle von äußeren oder inneren Zumutungen unterscheidet und die Höchste Kontrolle nicht behindert - vor allem sich selbst, Aber einer, der seinen Willen bewusst als Gnade in die Konturen des innergesellschaftlichen Regierens einbringt und den Prozess des Übergangs zur Menschlichkeit beschleunigt, indem er ihn zu einem direkten Aufstieg macht und nicht zu einer schmerzhaften Kette von Stürzen, die den Boden zertrampeln und sich in allerlei Schlamm suhlen; ganz zu schweigen von der Tatsache, dass es unwürdig ist, sich in der objektiven Realität absichtlich seiner Pflicht gegenüber anderen zu entziehen, indem man weiterhin ein menschlicher Außenseiter ist und dies weiß. Aber ein solches Verharren im Wissen um die eigene Unzulänglichkeit in der bereits eingenommenen Position ist selbstmörderisch.

Die Theorie des Managements wurde als "VOLLSTÄNDIG allgemein" und nicht nur als "allgemein" bezeichnet, weil die vorgeschlagene Formulierung ausreicht, um die objektiven Heterogenitäten, die jedem Tätigkeitsbereich innewohnen, eindeutig mit den in ihr eingeführten begrifflichen Kategorien zu verbinden. Sie ermöglicht es uns, eine eigene angewandte Theorie des Managements zu entwickeln und auf ihrer Grundlage die Managementpraxis in jedem Tätigkeitsbereich zu gestalten. In diesem Fall erscheint eine hinreichend allgemeine Theorie des Managements in Bezug auf die Gesamtheit der Bereiche menschlicher Tätigkeit als eine Sprache der interdisziplinären Kommunikation. Der Kürze halber verwenden wir manchmal den Begriff "allgemeine Managementtheorie", wobei wir uns in jedem Fall auf eine hinreichend allgemeine Managementtheorie beziehen¹.

1

Verwendet man also den Begriff "allgemeine Theorie des Regierens" ohne jegliche Einschränkung, sei es vordergründig oder standardmäßig, so ist er letztlich Ausdruck eines dämonischen, "egozentrischen" Anspruchs auf menschliche Selbstgenügsamkeit als "Allmächtiger".

Die Klarstellung "allgemein genug" in Bezug auf die Kontrolltheorie ist notwendig, weil die allgemeine (absolute, uneingeschränkte) Kontrolltheorie eine Eigenschaft des Allmächtigen ist, ebenso wie seine Allmacht. Der Mensch ist nicht in der Lage, Informationen aus dem Strom der Lebensereignisse auszuwählen, und seine Fähigkeiten, sie umzuwandeln und zu

verarbeiten, sind begrenzt. Daher kann die Theorie des sozialen Managements nicht "allgemein" (absolut, nicht begrenzt) sein, sondern muss ausreichen, um verschiedene Probleme in den Angelegenheiten der göttlichen Vorsehung zu lösen, welche Qualität (unserer Meinung nach) die allgemeine Managementtheorie in den bisherigen Ausgaben (erste, 1991, und zweite, 1998-2003) erfüllt.

* *

*

Es ist möglich, dass der Leser nach der Lektüre einer eher allgemeinen Theorie des Managements einige Missverständnisse hatte. sagte K. Prutkov: "Viele Dinge sind uns unverständlich, nicht weil unsere Vorstellungen schwach sind, sondern weil diese Dinge nicht in den Kreis unserer Vorstellungen fallen".

Das heißt, es handelt sich um das Fehlen notwendiger mentaler Stereotypen zur Erkennung von Phänomenen und zur Bildung ihrer Bilder. Deshalb muss man Stift und Papier zur Hand nehmen und die Materialien ein zweites Mal lesen, um für sich selbst die Schemata und Bilder von Kategorien und Zuständen von Objekten, geschlossenen Systemen, ihren Hierarchien und Supersystemen in den Prozessen ihrer Interaktion zu zeichnen. Wenn man sagt, dass ein Zielvektor eine Liste ist, muss man für sich selbst eine Liste zeichnen; wenn man sagt, dass ein Zustandsvektor einen Zielvektor in seinem Inhalt wiederholt und darüber hinaus Parameter enthält, die mit Informationen verbunden sind, zeichnet man einen Zustandsvektor neben den Zielvektor; wenn man ein solches Bild, das unsere Aussage über die Informationen begleitet, fortsetzt, kann man eine Zeichnung wie die unten in Abbildung 4 dargestellte anfertigen. 4.

Das Gleiche gilt für komplexere Sachverhalte: Wenn man sagt, dass die Informationsversorgung hierarchisch in zwei Ebenen organisiert ist, dann sollte man seinem figurativen Denken mit einer Zeichnung auf die Sprünge helfen, wenn es das ohne Zeichnung nicht tut. Daran ist nichts Demütigendes oder Peinliches: Wir alle sind in einer Zeit aufgewachsen, in der Disziplin, eine Kultur des Denkens in den Menschen nicht nur nicht von Kindheit an gezielt gefördert, sondern gezielt pervertiert wurde, um sie abhängig zu machen von

Das System des "Elitismus", der Meister der Masse. Und wenn jemand 5-stellige Zahlen im Kopf multiplizieren kann, und jemand nur in Spalten, dann liegt die Sache in erster Linie im Unterschied der inneren Disziplin des Denkens von normalen gesunden Menschen. Aber dieses Beispiel betrifft das abstrakt-logische Denken. Indem wir in Spalten multiplizieren, helfen wir unserem undisziplinierten abstrakt-logischen Denken, sich zu

konzentrieren und das Problem zu lösen. Indem wir beim Lesen Bilder malen, helfen wir unserem undisziplinierten Subjekt-Bild-Denken, sich zu konzentrieren, und lösen auch das Problem der fehlenden Stereotypen, indem wir die Bandbreite unserer Konzepte erweitern. Es mag eng werden: höchstens fünf bis sechs Seiten pro Tag, aber das Wichtigste ist, dass es in Gang kommt.

Um eine nicht-strukturelle Kontrolle zu verstehen, die auf probabilistischen Vorhersagen beruht, reicht es aus, sich mit dem begrifflichen Apparat der Wahrscheinlichkeitstheorie und der mathematischen Statistik in einem beliebigen Lehrbuch vertraut zu machen, ohne auf Einzelheiten der Beweise einzugehen. Die Beschreibung von Prozessen in Supersystemen lässt sich am einfachsten mit soziologischen Beispielen illustrieren. Dies haben wir bewusst vermieden, und zwar aus folgenden Gründen: Erstens lassen sich solche Beispiele im wirklichen Leben finden; zweitens tauchen nach der Beherrschung des begrifflichen und terminologischen Apparats, der der Beschreibung von Prozessen in Supersystemen vorausgeht, dort keine neuen Konzepte auf: alles ist Kombinatorik, die auf grundlegenden, zuvor eingeführten Kategorien der Kontrolltheorie und des deterministisch-wahrscheinlichen Modells der Intelligenz spielt.

Und das Wichtigste: Es sollte nicht alles zu einem Dogma oder Kanon gemacht werden, denn Wissen ist nicht so sehr Worte und Bilder, sondern das, was durch Worte aufgezeigt wird. Unser Wissen und unser Wort sind für uns eins. Das geschriebene Wort ist für den Leser so lange tot, bis er das, worauf er durch die Worte aufmerksam gemacht wird, GESEHEN hat. Aber dann findet er vielleicht bessere Worte, die mit seinem Wissen übereinstimmen. Jeder Leser muss daher die Integrität seiner Weltanschauung selbst C-CREATE, um uns zu prüfen und uns vor unseren Fehlern zu schützen, und seine Weltanschauung durch das Leben zu prüfen; die Wahrnehmung der Dreifaltigkeit: Materie - Bild (Information) - Maß (Prädestination; Wort als Hülle eines Konzepts) in sich selbst aufzubauen - zu schaffen. Eine hinreichend allgemeine Theorie der Kontrolle ist in einem solchen Fall eine leere Form, ein Maß, ein Algorithmus, der das Grundgerüst einer zielgerichteten Tätigkeit sein kann oder auch nicht - je nachdem, was man will. Aber stellen wir uns das "Wesen" eines hochentwickelten Organismus vor, in dem eine augenblickliche Erweichung, ein Verschwinden

oder deformiertes Skelett: ...aber das ist der amorphe Zustand der algorithmischen Psyche der Mehrheit.

Erste Ausgabe des DOTU: Februar 1991.

Zweite Auflage: Herbst 1992.

Überarbeitungen: März-April, Juni 1998,
November 26, 2002 - Januar 10, 2003;
28. und 29. Februar 2004;
22. Juni 2004;
27. Mai - 26. Juni 2011.

IV. GOVERNANCE IM GLOBALEN HISTORISCHEN PROZESS

Viele Dinge verstehen wir nicht, nicht weil wir sie nicht verstehen, sondern weil sie nicht zu unserem Verständnis gehören.

K. Prutkow.

Die marxistische These, dass der Staat nur ein Instrument der Unterdrückung aller anderen durch die herrschende Klasse ist, ist einseitig, und daher erscheint ihre Grundlage für die Schlussfolgerung, dass der Staat mit der Emanzipation des Menschen durch den Menschen in den höheren Phasen der gesellschaftlichen Entwicklung verschwinden wird, als grundlegend falsch, wenn wir die historische Entwicklung aus der Perspektive der Theorie der Regierung betrachten, die die Gesellschaft als ein Supersystem betrachtet, das das Entwicklungspotenzial kultiviert. Der Staat wird bestehen bleiben, aber er wird die Art seiner Aktivitäten ändern und sich von vielen überholten Funktionen befreien.

In primitiven Gesellschaften konnte nicht jeder ein Zauberer, Schamane oder Priester werden, sondern nur diejenigen, die der Gesellschaft PRAKTISCH ihre Fähigkeit zu dieser, nun "mystischen", Art von gesellschaftlich nützlicher Tätigkeit beweisen konnten, die den Bedürfnissen der damaligen Zeitgenossen durchaus entsprach.

Bereits in der primitiven Gesellschaft, dem Objekt der Verwaltung, gab es eine spezialisierte innergesellschaftliche Formation - ein Verwaltungssystem: eine schamanische und ältere Struktur, die während des Generationenwechsels stabil war.

Zu diesen Strukturen gehörten diejenigen, die lange und rechtschaffen lebten, sich an vieles erinnerten, erfahren und weise waren. Sie waren eine Art öffentliches Gedächtnis und konnten auf der Grundlage früherer Erfahrungen ein Konzept zur Lösung von Problemen entwickeln. Neben ihnen gehörten zu dieser Struktur auch diejenigen, die die Fähigkeit besaßen, die Zukunft zu prophezeien und unabhängig vom Verstand auf der Grundlage ihrer eigenen persönlichen Erfahrungen und der Erfahrungen anderer zu steuern, d. h. die "Schamanen". Jeder Mensch hat eine Art Urteil über die Zukunft: In vielen primitiven Gesellschaften gab es feste Bräuche und Rituale, die darauf ausgerichtet waren, Visionäre mit

Die primitive Gesellschaft wurde von einem Prädiktor-Korrektor-Schema beherrscht. Die primitive Gesellschaft wurde durch das Prädiktor-Korrektor-Schema beherrscht. Die schamanische Struktur und die Struktur der Ältesten bewerteten den Zustand der Natur und der Gesellschaft. Auf der Grundlage von Erfahrungen aus der Vergangenheit und

schamanischen Zukunftsprognosen setzte diese Struktur die Ziele des gesellschaftlichen Handelns in Beziehung zu ihnen, bildete das Konzept für ihre Verwirklichung und führte es aus. Da die Gesellschaft noch klassenlos war, diente die Struktur der Schamanenältesten den Interessen der gesamten Gesellschaft und stand Vertretern aller Familien und Klans offen, jedoch abhängig von den realen und nicht den imaginären Verdiensten eines jeden von ihnen vor der Gesellschaft.

Im Zuge der Klassenschichtung der Gesellschaft zerfiel die Schamanen-Elite-Struktur: Der Schamanismus verwandelte sich in die Priesterschaft, die über eigene, auch geheime Strukturen verfügte; die Ältesten wurden in die "Elite" umgewandelt, die die soziale Basis für die Strukturen des Staatsapparats wurde. Der Rest der Gesellschaft fand sich in der Sphäre der landwirtschaftlichen und handwerklichen Produktion und in der Sphäre der Sicherstellung des Warenaustauschs (Kaufleute) wieder. Dies entspricht der 4-5-Kasteneinteilung in vielen alten Gesellschaften.

Was die Information betrifft, so gliedert sich die Gesellschaft in drei Teile.

DER ZHRECHESTVO - ZNAKHARSTVO. Sie wurde zur Hüterin der FAKTOLOGIE des Wissens und der METHODIK der Aneignung neuen Wissens. Irgendwann brauchte sie keine "Propheten aus der Menge" mehr, da sie offenbar die inhaltliche Seite dessen, was wir heute als die verschiedenen Yogakulturen in Indien kennen, gemeistert hatte. Die Priesterschaft hatte sich von der Gesellschaft abgekapselt, da für sie das Glaubensbekenntnis der Gesellschaft und der dazugehörige Kult ein mnemotechnisches System der Informationsspeicherung war, dessen Allegorien und "Mystik" das Wissensmonopol vor dem unbefugten Zugriff der "Masse", d.h. der übrigen Gesellschaft, schützte. Im Laufe dieses Prozesses, der durch einen immer ausgeprägteren Egoismus vorangetrieben wurde, wurden die zhretses gegenüber dem Rest der Gesellschaft immer freizügiger, und allmählich verloren sie im Widerspruch zu ihrer Unterlassung gegenüber der göttlichen Vorsehung die Fähigkeit zu buchstabieren und degenerierten zur Hierarchie des sozialen znakharstvo, indem sie die Gesellschaft manipulierten, obwohl sie den Namen "zhretses" beibehielten.

"ELITE". Sie erhielten von znakharstvo nur die FAKTOLOGIE des Wissens, wie es sie¹ in ihrer praktischen Tätigkeit betraf: fertige Rezepte, Allegorien, Prophezeiungen, aber nicht die METHODOLOGIE

1

Eine Redewendung aus dem Lexikon der sowjetischen Geheimdienstarbeit.

Die Elite wurde zur sozialen Basis des offiziellen Korps des Staatsapparats. Die "Elite" wurde zur sozialen Basis des bürokratischen Korps des Staatsapparats. Der "Elite" wurde bewusst die Fülle der Sachlichkeit und der ganzheitlichen Methodik vorenthalten, in der

beide Arten des Denkens, das gegenständlich-imaginative und das abstrakt-logische, entwickelt werden und sich im gemeinsamen Tun ergänzen.

"CROWD" - die Masse der Menschen mit einem Mindestmaß an Bildung in METHODIK und FAKTOLOGIE, die notwendig ist, um die Produktionsmittel außerhalb der Sphäre der Kontrolle zu bedienen. Die "Crowd" wurde absichtlich von den Details der Faktologie und der in Form der Wissenschaft entwickelten Methodik befreit, behielt aber die Fülle der Methodik in ihrer weltlichen, bildlichen und allegorischen Form bei. Die abstrakt-logische Existenzform des terminologisch bestimmten Wissens in der Gesellschaft wurde durch die Herrschaft des Kults, unterstützt durch die Hierarchie der sozialen znakhars, verkrüppelt. Aus diesem Grund ist die Vollständigkeit der Methodik in bildlicher Form im Volk sein Vorteil gegenüber der "Elite", die sich rühmt, auf dem Gebiet der Fakten informiert zu sein. Die methodologische Schlankheit der "Elite" ist ihre wichtigste soziale Eigenschaft. Aber die volle Funktion der Verwaltung der Öffentlichkeit in der allgemeinen Ebene der Bedeutung wurde auf die znakharstvo links. Der "Elite" bleiben begrenzte Teilfunktionen des Regierens INNERHALB der GESAMTÖFFENTLICHKEIT, ohne Identifizierung von Umweltdruckfaktoren, Bildung eines Zielvektors, unbegrenzte konzeptionelle Tätigkeit. Diese Wechselbeziehung zwischen "zhrechestvo"- "znakharstvo" und "Elite" wurde von Plutarch anschaulich dargestellt. Plutarch beschreibt die Empörung Alexanders des Großen über die Veröffentlichung einiger Lehren des Philosophen Aristoteles¹ und zitiert einen sehr bedeutenden Brief des Feldherrn:

"Ihr habt Unrecht getan, indem ihr Lehren verkündet habt, die nur für den mündlichen Unterricht bestimmt sind. Was unterscheidet uns vom Rest der Bevölkerung, wenn die Lehren, zu denen wir erzogen wurden, öffentlich gemacht werden? Ich möchte andere nicht übertreffen

1

Aristoteles war einer von Alexanders Lehrern.

so sehr durch Macht als durch Wissen über höhere Themen".

Um Alexanders verletzten Ehrgeiz und sein Überlegenheitsgefühl zu beschwichtigen, erklärte Aristoteles in seiner Antwort an ihn, dass "diese Lehren zwar öffentlich gemacht werden, es aber gleichzeitig so ist, als ob sie nicht öffentlich gemacht werden".

In diesem Beispiel ist gut zu sehen, dass Alexander der Große - der Führer der "Elite" - über Aristoteles' "Verletzung" - der Peripherie des sozialen znakharstvo - des Wissensmonopols - der Grundlage der Macht über eine unwissende Gesellschaft - besorgt ist. Aber auch hier zeigt sich, dass Aristoteles noch mehr als Alexander um die Aufrechterhaltung desselben Wissensmonopols besorgt ist, denn er weist Alexander darauf hin, dass die Publikation in gewisser Weise fehlerhaft ist und es ihm nicht erlaubt, das Wissen nach der Lektüre vollständig zu beherrschen: Es bedarf einer weiteren Erklärung. Wenn Alexander es selbst nicht verstanden hat, dann nur, weil er die "zhretses" nicht von der "Elite" unterschieden hat. Aus der gleichen Frage an Alexander geht jedoch hervor, dass die sozialen znakhars ihn nur mit dem vertraut gemacht haben, was sie für die Erfüllung der ihm anvertrauten Aufgabe für notwendig hielten. Also, aus der Sicht der sozialen znakharstvo Alexander der Große ist der gleiche Vertreter der Menge wie alle anderen, nicht auf "zhrechestvo" gehören. Diese von Plutarch beschriebene historische Tatsache zeigt, dass die "Elite" und die "zhretses", jeder im Rahmen seines Verständnisses, das Wissensmonopol hüteten und in der Sphäre des Regierens zusammenarbeiteten.

Der Staat ist ein System der strukturellen Verwaltung der Gesellschaft. Strukturelle Kontrolle entsteht aus nicht-struktureller Kontrolle: Wenn ein bestimmtes Ziel im Laufe der Zeit an Stabilität gewinnt, gewinnen auch die Informationsflüsse, die sich in der nicht-strukturellen Kontrolle bilden, an Stabilität und die dauerhaften sozialen Strukturen wachsen auf ihnen auf.

Der Staat entstand auf natürliche Weise aus der strukturlosen Verwaltung, als sich die sozialen Strukturen um die bereits etablierten Informationsflüsse herum bildeten, die in der Urzeit eine strukturlose Verwaltung der Gesellschaft ermöglichten. Der Übergang zu einer strukturellen Verwaltung ging mit einer Verbesserung der Qualität der Verwaltung in den Sozialverbänden einher. Unter den Bedingungen eines niedrigen Produktionsniveaus und eines etablierten Massen-"Elitismus" bestand eine der Funktionen der staatlichen Strukturen natürlich in der Organisation des professionellen Raubes an den Nachbarn und im Schutz der eigenen Gesellschaft vor den Versuchen der Nachbarn, denselben Raub zu begehen. Die in dauerhaften Strukturen angesammelte Professionalität bot eine höhere "Qualität" des Raubes und des Schutzes. Unter solchen Bedingungen ist die Funktion der Unterdrückung der Beschwerden von realen und imaginären

ausgebeutet und unterdrückt werden, von denen die radikalen "Wohltäter" des Volkes nichts sehen - eine Art "kostenlose" Ergänzung zum Wissensmonopol der "Priesterschaft" und der

"Elite" und dem sekundären Monopol auf einen im Vergleich zum Rest der Gesellschaft hohen Lebensstandard.

Die begriffliche Basis der russischen Sprache ist so beschaffen, dass man den Begriff VOLSTULE nur auf folgende Weise erklären kann: Macht ist eine umsetzbare Fähigkeit zu herrschen. Was die Gesellschaft anbelangt, so ist die gesamte Funktion des Regierens in besondere Arten der innergesellschaftlichen Macht unterteilt.

CONCEPTUAL POWER trägt sich selbst:

- Anerkennung der Faktoren, die den Umweltdruck auf die Gesellschaft ausüben;
- die Vektoren der Ziele in Bezug auf den Druckfaktor zu identifizieren;
- Ausbildung einer zweckmäßigen, zielorientierten Steuerungsfunktion in struktureller und nicht-struktureller Weise, d.h. das Konzept der Steuerung der Erreichung des gesellschaftlichen Entwicklungsziels.

Konzeptuelle Macht funktioniert immer nach einem Prädiktor-Korrektor-Schema. Sie ist der Anfang und das Ende aller Managementkreisläufe, die höchste Form der innergesellschaftlichen Macht. Sie ist AUTOKRATISCH, d.h. von Natur aus selbstherrlich, und ignoriert die "demokratischen" Verfahren der Gesellschaft, die ihre Autokratie nicht sehen oder nicht anerkennen wollen¹.

Das Hauptproblem einer wirklich demokratischen Gesellschaft liegt nicht in der Art und Weise und dem Zeitpunkt der Stimmabgabe.

Das Hauptproblem des Aufbaus einer echten Demokratie besteht im Aufbau einer solchen Organisation des gesellschaftlichen Lebens, in der die Selbstverwaltung der konzeptionellen Macht allen zugänglich ist, und daher kann die Selbstverwaltung nicht antinational werden. Hier liegt die Wurzel der Demokratie - die Macht des Volkes, denn der Prädiktor-Korrektor der begrifflichen Macht ist der Anfang und das Ende aller innergesellschaftlichen Konturen der Selbstverwaltung.

Die IDEOLOGISCHE REGIERUNG bringt das Konzept in eine für die Massen ansprechende Form. Im Kontext der

1

Der Begriff "konzeptionelle Macht" hat eine zweite zusätzliche Bedeutung, die sich aus der soeben erläuterten ersten ergibt: konzeptionelle Macht ist auch die Macht eines bestimmten Konzepts über die Gesellschaft, unter der die öffentliche Selbstverwaltung ausgeübt wird.

Der Inhalt des Konzepts kann so weit von der Anziehungskraft der Formen, in denen es der Gesellschaft präsentiert wird, entfernt sein, wie es ihm gefällt.¹

Die LEGISLATIVE PUBLIC PUBLIC Behörde gibt dem Konzept strenge rechtliche Formen.

Die LETTERING POWER setzt das Konzept strukturell und unstrukturell in die Praxis um und stützt sich dabei auf gesellschaftliche Traditionen und Gesetze.

Die GERECHTSMÄCHTIGKEIT sorgt für die Durchsetzung der "Rechtsstaatlichkeit" im Leben der Gesellschaft.

Eine ausreichend allgemeine Theorie des Regierens ist gut, weil sie ausreichend allgemein ist. Wenn sie besagt, dass bestimmte Handlungen in der vollen Funktion des Regierens vorhanden sind, aber im realen Prozess des Regierens nicht, dann bedeutet das nicht, dass die allgemeine Theorie in diesem speziellen Fall falsch ist, sondern dass das Regieren nicht in voller Funktion ausgeübt wird.

Die Gesamtheit der richterlichen, exekutiven, gesetzgebenden und ideologischen Macht erfüllt nicht die volle Funktion des Regierens im Leben der Gesellschaft. Daraus folgt, dass eine solche Gesellschaft KEINE GESELLSCHAFT ist und KEINE ECHTE Souveränität besitzt, wenn keiner der führenden Köpfe der Gesellschaft, geschweige denn die meisten ihrer Mitglieder, in der Lage sind, verständlich über die begriffliche Macht in dieser Gesellschaft und über ihre Tätigkeit zu sprechen. Die wirkliche Souveränität ist die Kontrolle aller Konturen der sozialen Regierung, die ohne den stabilen Prädiktor-Korrektor der konzeptionellen Macht in der Abfolge der Generationen unmöglich ist.

Wenn die begriffliche Macht in den primitiven Zeiten und in den Zeiten der heidnischen Gesellschaften mehr oder weniger bewusst vom zhrechestvo getragen wurde, so gab es mit dem Verschwinden des Heidentums keinen Grund, dass es als soziales Phänomen verschwand. Ohne sie ist die Bewältigung der sich wandelnden Umwelt nicht möglich, und die Gesellschaften sind auch nach dem Verschwinden der offenen Strukturen, die eine unbegrenzte konzeptionelle Macht hatten, noch überschaubar. Folglich konnte sie nur die Formen ihrer Existenz ändern.

Die weit verbreitete Veränderung in der Gesellschaft im ersten Jahrtausend der neuen Ära des heidnischen Polytheismus durch den jüdisch-christlich-islamischen MONOTHEISMUS,

1

Nach dem Grundsatz der Komplementarität der Informationen werden Informationen, die durch Bekanntgabe in ein System eingegeben werden, in ihrer Wirkung durch die Grundsätze unterdrückt, die durch Voreinstellung in das System eingegeben werden.

Die Unterdrückung des Heidentums¹ und das Verschwinden des Priestertums aus der Struktur der nationalen Gesellschaften können nicht als Beweis für das Verschwinden der konzeptionellen Macht dienen.

Dieses Phänomen deutet lediglich auf die Vollendung des Prozesses der "Zusammenarbeit" der konkurrierenden nationalen Hierarchien des sozialen znakharstvo durch die Errichtung einer MONOPOLIE EINER Hierarchie des sozialen znakharstvo hin, die alle anderen erfolgreich in den Sattel gehoben und gefangen hat.

Studien über den weltgeschichtlichen Prozess bezeugen, dass die Gesellschaften auf globaler Ebene und nach dem "Verschwinden" der offen sichtbaren priesterlichen Strukturen, die die konzeptionelle Macht innehatten, voll funktionsfähig sind.

Dementsprechend sollte man nicht vom Verschwinden des Phänomens der konzeptionellen Macht sprechen, sondern nur von der Veränderung der Formen ihrer Existenz in der modernen Welt und von der Qualität der Global Governance, die unter den latenten Formen ihrer Aktivität erreicht werden kann.

Die gegenwärtige globale Krise des Managements der Produktivkräfte, die die Menschheit an den Rand einer minimalen globalen Katastrophe der Kultur gebracht hat, wird von der euro-amerikanischen Zivilisation erzeugt. Die euro-amerikanischen und westasiatischen regionalen Zivilisationen hatten sich entwickelt, nachdem das historisch reale Judentum, das Christentum und der Islam die heidnischen Kulte verdrängt hatten und die nationalen heidnischen Zhretse, die mehr oder weniger bewusst die konzeptionelle Autorität getragen hatten, in diesen Regionen verschwunden waren. Aus diesem Grund werden wir hauptsächlich die Strukturen, Prozesse und Funktionen des Regierens in den euro-amerikanischen und westasiatischen regionalen Zivilisationen analysieren.

In der Gesellschaft üben die staatlichen Strukturen, die mit der expliziten oder impliziten konzeptionellen Macht verbunden sind, das Regieren auf strukturelle Weise aus, indem sie den genauen Adressaten die Richtlinien vorgeben. Aber im Supersystem deckt die direktive, strukturelle Governance nicht alle gesellschaftlichen Bedürfnisse nach Governance ab. Daher sind die gesellschaftlichen Systeme der nicht-strukturellen Steuerung der Interaktion zwischen einem Mitglied der Gesellschaft und

1

Heidentum, Götzendienst und Polytheismus sind keine Synonyme. Götzendienst ist die Anbetung von Götzen; Polytheismus ist der Glaube an die Existenz vieler Götter; Heidentum ist die Wahrnehmung des gesamten Lebens als eine Sprache voller innerer Bedeutung, in der Gott (oder Götter im Polytheismus) zu jedem der Menschen spricht. Dass diese Begriffe in unserer Zeit zu Synonymen geworden sind, ist ein großer Bärenienst für die Denkkultur, die die biblische Hierarchie den Völkern der Welt erwiesen hat.

das Informationsumfeld einer Gesellschaft. Zu diesen Systemen gehören das Finanzsystem, religiöse Kulte, Massenmedien und schließlich Gerüchte, Klatsch und Witze.

Ein Neugeborenes tritt in das bestehende Informationsumfeld einer Gesellschaft ein, das es prägt; es wächst auf, lebt in diesem Umfeld und beeinflusst es.

Zwei Informationssysteme interagieren miteinander: die menschliche Psyche, die das Verhalten der Spezies Homo sapiens bestimmt, und das Informationsumfeld der Gesellschaft.

Die menschliche Psyche ist ein mindestens zweistufiges Informationssystem: Bewusstsein und Unterbewusstsein, die in einem Dialog miteinander stehen.

Das Unterbewusstsein ist ein stärkeres Informationssystem. Es umfasst ein determiniertes und ein probabilistisches Gedächtnis, ein Gedächtnis für reale Phänomene und ein Gedächtnis für Simulationen (Phantasien), einen Mechanismus für den Abruf von Gedächtnisinformationen und den Intellekt selbst, der neue Informationsmodule mit unterschiedlichen Funktionen bildet. Das Unterbewusstsein vereint Informationsflüsse: genetisch bedingte, außersinnliche, sensorische und dialogische Bewusstseinsflüsse.

Das deterministische Gedächtnis umfasst eine genetisch bedingte Matrix von Potenzialen und Prädispositionen. Das probabilistische Gedächtnis ist das Langzeitgedächtnis des Unterbewusstseins, das alles umfasst, was innerhalb der Grenzen der sensorischen und außersensorischen Informationskanäle stattgefunden hat, und das operative Gedächtnis, das Informationen enthält, die der Mensch in seinem Geist in jeder beliebigen Form erzeugen kann. Beide Arten des probabilistischen Gedächtnisses stehen in Wechselwirkung zueinander und zum deterministischen Gedächtnis.

Da das menschliche Gehirn eine Flüssigkristallstruktur ist, d.h. eine perfekte Antenne, können wir die Möglichkeit der Existenz eines Reinkarnationsspeichers nicht ausschließen, der Informationen von Verstorbenen speichert, die von ihrem Gehirn beim Tod ausgestrahlt werden: Die Unsterblichkeit der Seele ist Realität, da die üblichen natürlichen Felder, die Informationen von Leichen im Moment des körperlichen Todes tragen, nicht verschwinden. Die Informationsmodule des probabilistischen Gedächtnisses sind ein System bewusster und unbewusster Bilder von Phänomenen der äußeren und inneren Welt sowie ein System bewusster oder unbewusster Verbindungen zwischen ihnen. Dies ermöglicht es, ein riesiges Universum in gewisser Weise auf einen sehr begrenzten Teil davon, einen Menschen, abzubilden.

Wenn wir die Informationsmodule im probabilistischen Gedächtnis nach funktionalen Merkmalen klassifizieren, können wir unterscheiden:

Methodische Module:

- Stereotypen der Anerkennung von Phänomenen in der Außen- und Innenwelt;
- Stereotypen der Bildung beider Bilder und das System der Beziehungen zwischen ihnen in der inneren Welt.

Faktisch:

- Bilder von Phänomenen der Außen- und Innenwelt;
- Zusammenhänge zwischen Bildern;
- Codesysteme selbst - leere Formen ohne Inhalt von Bildern und Phänomenen;
- Stereotypen von Einstellungen (gut-schlecht-neutral) zu Bildern und Phänomenen;
- Stereotypen des Verhaltens: extern und intern (Denken).

Die Unterteilung der Informationsmodule in METHODISCH und FAKTISCH lässt einen zum Koran greifen.

Sure 2, Vers 50: "Und siehe, Wir gaben Moses die Schrift und die Unterscheidung, damit ihr auf einem geraden Weg wandelt.

Hier wird der Leser darauf aufmerksam gemacht, dass Mose von oben nicht nur die Schrift, sondern auch die Einsicht gegeben wurde. Was ist Unterscheidungsvermögen¹, wenn nicht die Grundlage für eine Methodik zur Kenntnis der Welt?

Die überwiegende Mehrheit der Geistlichen aller Sekten wird ermutigt, der Autorität ihrer Schriften zu folgen, schweigt aber freundschaftlich zur Unterscheidung. Für die "gläubigen" Mosaizisten stellt sich also die Frage: Wo ist die Unterscheidung geblieben? Wie konnten sie es wagen, sich im Kampf um klingende Münzen so zu verhalten, dass ihnen die Auszeichnung von oben vorenthalten wurde? Denn um den geraden Weg zu gehen, brauchen die Menschen sowohl die Schrift als auch die Unterscheidung von oben, die ihnen gegeben wurde.

1

Im Koran 8:29 heißt es: "O die ihr glaubt! Wenn ihr Gott verehrt, wird er euch Einsicht schenken und euch von euren bösen Taten reinigen und euch verzeihen. Wahrlich, Gott ist der Besitzer einer großen Barmherzigkeit!"

Unter Unterscheidungsvermögen verstehen wir die Fähigkeit des Menschen, die ihm direkt von oben gegeben wurde, in seiner Weltanschauung die ganze Welt in "dies und nicht das" einzuteilen. Diese Aufteilung in viele Paare von "dies - nicht dies" ist die Grundlage der Erkenntnis und des Verständnisses des eigenen Seins und der objektiven Realität.

Intelligenz, die auf bestehenden Stereotypen aufbaut, schafft neue Stereotypen aller Art. Die intellektuelle Kraft ist im Unterbewusstsein verborgen.

Im Vergleich zum Unterbewusstsein in seinem normalen - nicht tranceähnlichen - Zustand hat das Bewusstsein extrem geringe Fähigkeiten der Informationsverarbeitung. Es kann nur 7 bis 9 Objekte speichern und einfache Operationen mit einer Verarbeitungsgeschwindigkeit von nicht mehr als 15 bps durchführen. Diese Parameter sind bei Genies und Schwachsinnigen ähnlich¹. Der bewusste Verstand hat also ein vom Unterbewusstsein primitivisiertes Bild von der Welt, so dass die Logik des Bewusstseins damit umgehen kann. Die Logik des Bewusstseins arbeitet nur mit bewussten Bildern, d.h. mit solchen, deren begriffliche Grenzen definiert sind. Das Unterbewusstsein arbeitet mit einem komplexeren Mosaikbild der Welt, das auch unbewusste Bilder enthält, die außerhalb des Kreises der bewussten Konzepte liegen.

Im Wachzustand ist das Bewusstsein ständig damit beschäftigt, den Inhalt des Gedächtnisses zu überprüfen und mit dem Informationsfluss der äußeren oder inneren Welt zu vergleichen, woraufhin Verhaltensreaktionen und neue bewusste und unbewusste Stereotypen entwickelt werden.

All dies sind Funktionen des Gehirns, dessen Hemisphären ebenfalls eine funktionelle Trennung aufweisen. Die rechte Gehirnhälfte ist für das figurative Denken zuständig. Es denkt in PROZESSEN, Integritäten mit unterschiedlichem Detailgrad, aber ohne Verbindungen zwischen den Integritäten. Sie spiegelt die Welt wider, wie sie ist. Es ist nur eine Frage, wie detailliert diese Zuordnung ist.

Die Linke ist für abstrakt-logisches Denken und Sprechen zuständig. Sie denkt in inhaltslosen Formen von Ganzheiten und den Verbindungen zwischen ihnen. Es ist in der Lage zu lügen, Verbindungen und Vollständigkeit von Elementen in logischen Systemen absichtlich zu verletzen oder sich selbst zu täuschen, indem es Verbindungen und Vollständigkeit unabsichtlich verletzt.

1

Beide schauen Filme auf demselben System. Bei weniger als 16 Bildern pro Sekunde wird der Film als eine Abfolge von sich schnell verändernden Einzelbildern wahrgenommen. Bei 16 Bildern pro Sekunde oder mehr verschmilzt alles zu einem kontinuierlichen Bildwechsel für den Geist.

2

Das heißt, es gibt nicht nur ein Bild, sondern auch ein Mittel, um es auf die Bewusstseinsebene der Psyche zu bringen: Worte, Symbole, Bilder, Zeichen.

Das phantasievolle Denken ist offen für den Blick auf den allgemeinen Verlauf der Prozesse im Universum, d.h. für die Unbegrenztheit. Das abstrakt-logische Denken sieht nur eine endliche Folge von Zuständen in einem endlichen System von Elementen, die einer endlichen Menge von formalen Transformationen unterworfen sind, d.h. Begrenztheit. Bildhaftes Denken ist für die Harmonie zuständig, abstrakt-logisches Denken für die "Algebra". Daher sind Versuche, "an Harmonie durch Algebra zu glauben", Versuche, an Begrenztheit durch Unendlichkeit zu glauben, das Endliche durch das Unendliche zu messen. Die Logik kann ihre eigenen Fehler nur in einem endlichen System von Elementen und ihren Beziehungen aufdecken. Um die Logik über die Begrenztheit dieser Elemente und der Beziehungen zwischen ihnen hinauszuführen, kann nur das figurative Denken dem begrenzten endlichen System von Elementbeziehungen und formalen Transformationen, mit dem sich die Logik beschäftigt, ein neues Element oder einen neuen Prozess von Transformationen geben.

Der Verlauf des logischen Prozesses ist nur ein Teil des allgemeinen Verlaufs der Prozesse im Universum.

Während der Sprachaktivität werden das figurative und das abstrakt-logische Denken kombiniert: beim Sprechen liefert das figurative den Inhalt und das abstrakt-logische die lexikalischen Formen; beim Hören und Lesen akzeptiert das abstrakt-logische fremde lexikalische Formen, während das figurative sie mit seinen eigenen Bildern abgleicht und auch neue Bilder schafft, wenn es keine bereits vorhandenen Bilder findet.

Zwei Personen können dieselben lexikalischen Formen verwenden, sich aber nicht verstehen, wenn

- sie verfügen über unterschiedliche Systeme stereotyper Bilder von Phänomenen der äußeren und inneren Welt und den Beziehungen zwischen ihnen;
- Sie haben keine Zeit, die lexikalischen Formen, die sie gehört haben und die ihnen vorher nicht vertraut waren, mit den Bildern zu verbinden, die für das Verständnis der Rede erforderlich sind.

Ein anschauliches Beispiel ist der grammatikalisch einwandfreie, aber unverständliche Satz, den viele Philologen kennen: "Glocky kuzdra shteco shtetlana bokr and kurdjaca bokrönka". Die Grundlage des Missverständnisses ist die Übernahme der eigenen Bilder in die gehörten lexikalischen Formen.

Die Grundlage des Verstehens ist die Beherrschung der in lexikalischen Formen ausgedrückten Bilder anderer Menschen.

Die begriffliche Adressierung von Wörtern in einer lebenden Sprache ist nicht konstant, aber in einem Gespräch müssen sowohl der Sprecher als auch der Hörer die durch die Sprache vermittelten Begriffe immer streng unterscheiden und differenzieren. Das wurde schon immer so verstanden, aber anders erklärt: Seit der Antike gilt der Satz "Ein gesprochenen Gedanke ist eine Lüge! Einverstanden und nicht einverstanden mit

Die Reden anderer Leute können sowohl formal-lexikalisch als auch thematisch-visuell sein: beide sind voneinander unabhängig.

Wie man aus dem oben Gesagten ersehen kann, ist die menschliche Seele ein Informationssystem, das das menschliche Verhalten steuert. Es ist ein mehrstufiges, hierarchisches System, in dem verschiedene Prozesse ablaufen, die zu einem großen Teil außerhalb der Kontrolle des Bewusstseins der meisten modernen Menschen liegen. Dies schafft eine gute Grundlage, um in das menschliche Verhalten einzugreifen, indem man sich auf die Nutzung von Informationsflüssen und Ebenen in der Organisation seiner Psyche stützt, die sich seiner Kontrolle entziehen. Die Klassenspaltung der Gesellschaft in "Masse" und "Elite" schafft die Gründe für den Übergang solcher Möglichkeiten in das reale gesellschaftliche Leben. Deshalb ist es interessant zu sehen, wie solche Möglichkeiten im Informationsumfeld der jüdischen, christlichen und muslimischen Welt realisiert werden. Es zeigt sich auch, dass die Grundlage der Selbstverwaltung des Menschen durch volle Funktion der Intellekt ist, der auf methodologischen Stereotypen beruht. Um eine zuverlässige Kontrolle des Menschen von außen zu gewährleisten, ist es notwendig,:

- seinen Intellekt zu lähmen oder auf Unsinn umzulenken;
- Verstümmeln Sie methodische Stereotypen, bis es unmöglich ist, sie außerhalb enger beruflicher Aktivitäten zu verwenden.

Danach kann man seine faktischen Stereotypen wie ein Kartenspiel mischen, beim Mischen schummeln, ein paar gestohlene Karten aufdecken, eine Trumpfkarte stehlen usw., ohne dass das Bewusstsein der Person kontrolliert wird. Dies ist die Grundlage für die Kontrolle der Menschenmenge, die "selbst" Wut und "Zustimmung" zum Ausdruck bringt¹.

In einer Gesellschaft, in der eine ideologische Sekte, die von unhinterfragbaren Autoritäten geheiligt wird, seit langem herrscht, erhält ein Mensch, der ins Leben tritt, von der Sekte die Hauptmasse der wichtigsten Stereotypen der Erkennung von Phänomenen, der Bildung von Bildern, Stereotypen der Einstellung, Stereotypen des Verhaltens. Die heiligen Schriften der Religionen, die patristischen Schriften, die kanonischen Interpretationen in den Gesellschaften der euro-amerikanischen und west-asiatischen Zivilisationen wurden zu einem Skelett, um das herum sich von Zeitalter zu Zeit die Kultur bildete - das informationelle Umfeld der Gesellschaft und ihre materiellen Träger. Daher ist eine vergleichende Analyse der Stereotypen, die durch die Texte des Alten Testaments und des Talmuds, die christlichen

1

"Odoblyam" ist ein umgangssprachliches Wort aus den frühen 1990er Jahren, das in einer von Hazanovs Miniaturen auftauchte und später vergessen wurde. (Fußnote 2004).

Die Bibel und der Koran und ihr Verhältnis zur Natur, zu anderen Menschen und zueinander.

Die Grundlage des Judentums sind das Alte Testament und der Talmud. Das Alte Testament gibt dem gesetzestreuen Juden eine Lebenshaltung vor:

"Du wirst vielen Völkern leihen, aber nicht borgen, und du wirst über viele Völker herrschen, aber sie werden nicht über dich herrschen" (Deuteronomium).

Und es werden Garantien für die Zukunft versprochen:

"Dann werden die Söhne der Fremden deine Mauern bauen, und ihre Könige werden dir dienen; denn in meinem Zorn habe ich dich geschlagen, aber in meinem Wohlgefallen werde ich dir gnädig sein.

Und deine Tore sollen immer offen stehen und nicht verschlossen werden, weder bei Tag noch bei Nacht, damit die Reichtümer der Völker zu dir gebracht werden und ihre Könige zu dir kommen können.

Denn Völker und Königreiche, die dir nicht dienen wollen, werden untergehen, und solche Völker werden ausgerottet werden" (Jesaja).

Der Talmud kommentiert das Alte Testament in demselben Sinne:

"Das Eigentum eines Nichtjuden ist eine unbewohnte Ecke: Wer sie zuerst in Besitz nimmt, ist der Eigentümer" (Traktat Baba Batra 54, 16).

"Abodah zarah", 26, c. und Tosafot fährt fort:

"Der beste Gojim ist des Todes würdig."

Am Ende steht der Gesetzestreue <gelöscht vom Zensor - siehe Anhang

"Gerichtsmaterialien"> - <gelöscht vom Zensor> im Gesetz, im historisch realen "mosaischen Gesetz" 1.

1

Obwohl Moses dem Koran zufolge etwas anderes lehrte. Und es ist möglich, ihr zuzustimmen, da der wahre Gesandte Gottes keine Gräueltaten lehren könnte. Mit anderen Worten, wenn man der Bibel begegnet, steht man im Grunde vor der Frage: Was genau ist in ihr - die Weitergabe der wahren Offenbarungen von Moses und anderen Gottesmännern an die Nachkommen, und was genau ist ein Sieb von Zensoren und Redakteuren der Worte der Propheten. Wenn man das nicht versteht, kann man in eine unschöne Situation geraten, wie sie der israelische Präsident Ezer Weizmann erlebt hat.

"Pravda 5", 27. März bis 3. April 1998, berichtete: "Weizmann wurde zu einem Seminar mit dem Titel 'Der Staat Israel: der Staat der Juden oder der jüdische Staat?' eingeladen. In seiner Rede ging der Präsident vor allem auf die Frage ein, wie die israelische Jugend für das Studium der Tora, d. h. des Alten Testaments, gewonnen werden kann. Weizmanns Rede ließ den Gedanken aufblitzen, dass vielleicht nicht alles in der Bibel für die säkulare Jugend gleichermaßen nützlich ist.

Damit ein Dieb nicht von seinem Gewissen gequält wird, muss er weniger denken: Aus diesem Grund gibt der Talmud Ratschläge für alle kleinen Dinge des Lebens von der Geburt bis zum Tod, ganz zu schweigen von Ratschlägen für "wichtigere" geschäftliche Angelegenheiten. Das Leben eines gesetzestreuen Juden verläuft nach vorgefertigten Rezepten, die die Erfahrung von Generationen widerspiegeln - daher die Stabilität des Systems, das auf der standardisierten geistlosen Flexibilität des Verhaltens eines endlichen Automaten-Bioroboters beruht, der nicht aus dem Programm aussteigen kann. Um nicht über die Zuverlässigkeit der Auslegung des Talmuds bei der Übersetzung ins Russische zu streiten, betrachten wir die Institution des privaten Kredits - den Wucher. Wenn man jemandem einfach in die Tasche greift und 100 Rubel stiehlt, ist das Diebstahl, der durch einige der 10 Gebote verboten ist, die als besonderer Beitrag der Juden zur modernen Kultur des Westens dargestellt werden. Wenn man einem Bedürftigen 500 Rubel leiht und von ihm 600 zurückverlangt, ist das dann nicht Diebstahl? - Er gehorcht dem Befehl "Gottes", aber 100 Rubel werden trotzdem gestohlen.

Geld ist die Essenz, die die Menschen von der Arbeit und der Existenz entfremdet. Der Zinssatz ist immer höher als die Wachstumsrate der sozialen Arbeitsproduktivität zu konstanten Preisen. Aufgrund dieser Eigenschaft fließt der neu geschaffene Wert in seiner monetären Form dem Kreditgeber zu, d. h. wenn die Gesellschaft die Legitimität der Kreditvergabe gegen

- Manchmal sollte man nicht alles lesen, was dort steht", riet Weizmann den jungen Männern. - Es gibt dort einige nicht sehr schöne Dinge. Nehmen wir zum Beispiel unseren Lehrer Moses. Meiner Meinung nach ist er der größte Führer des jüdischen Volkes, aber vielleicht sollte er mit einigen seiner Aussagen etwas vorsichtiger sein.

Dies löste einen Sturm der Entrüstung in dem Teil der israelischen Gesellschaft aus, für den jede Zeile der Bibel heilig ist.

Der israelische Wohnungsbauminister Meir Porush reagierte auf die Worte des Präsidenten nicht besser als der Präsident selbst auf die historisch realen Texte des Alten Testaments, indem er seinen Unmut über die Worte des Präsidenten mit Sarkasmus ausdrückte: "Wenn wir uns der Thora schämen, sollten wir sie ganz verlassen", gefolgt von den Worten eines bibeltreuen Juden: "Vielleicht sollten wir auch das Land Israel verlassen und nach Uganda gehen (im späten 19. und frühen 20. Jahrhundert wurde ein Projekt zur Gründung eines jüdischen Staates in Uganda diskutiert: - unsere Erklärung). Vielleicht will Ezer Weizmann Präsident von Uganda werden?"

Aber keine der streitenden Parteien war bereit, zwischen dem historisch realen Mose und dem "Mose" der biblischen Figur zu unterscheiden. Auch wenn sie im Grunde nichts zu diskutieren haben: Weizmann ruft nicht dazu auf, die Gräueltaten des Alten Testaments zu verwerfen, sondern bringt seine Sorge zum Ausdruck, dass sie zum öffentlichen Gut werden und einen Prozess der Neuinterpretation der Bibel und des historischen Mythos ihres Ursprungs in Israel selbst in Gang setzen.

Die 10 Gebote sind die einzige Möglichkeit für den Kreditgeber, die Zinsen für den Kredit zu zahlen.

Der Beitrag der 10 Gebote zur Kultur bringt also wahnsinnige Zinsen auf den Beitrag ein, mit dem Ergebnis, dass alle Nicht-Kreditgeber dem Bioroboterstamm der Geldverleiher verpflichtet sind und deren finanzielle Sklaven sind.

* * *

Anstelle der "Zehn Gebote" brauchen die Menschen in der Gesellschaft, ausnahmslos alle, nur eines: "Liebe deinen Nächsten, aber belüge ihn nicht!"¹ Deshalb zweifle an allem und denke selbst! Aber ein blinder, anti-intellektueller Glaube wird diesem Gebot nicht standhalten. Deshalb steht es auch nicht in der Bibel.

* *

*

Und um das Gesetz des Diebstahls zu vervollständigen, enthält das Alte Testament ein Verbot von Wucher und Schmarotzertum im Judentum, und der Talmud bestätigt dieses Verbot.

Die Militärdoktrinen des Alten Testaments hingegen fordern die Ausrottung der Opfer von Aggressionen. Dazu gehört der "Präventivkrieg", bei dem das Opfer einer Aggression verantwortlich gemacht wird.

In einer gesunden heidnischen Welt (siehe Kap. II, die Aussage von Marcus Aurelius) könnten solche Gräueltaten nicht existieren und sich nicht nachhaltig ausbreiten. Die Reste der Vernunft² wurden Rom durch das Christentum genommen - historisch gesehen eine sehr entfernte Lehre von dem, was Jesus den Menschen brachte - und Rom fiel als erstes Opfer für den neuen Gott. Das Christentum erkannte die Unantastbarkeit des Alten Testaments unumwunden an. Ein orthodoxer Christ wird sich daran erinnern, dass Ägypten unter Josephs Herrschaft aufblühte, und als der Pharao Moses nicht gehorchte, begannen die "ägyptischen Plagen". Wenn er sich umschaute, sieht er Parallelen in der Vergangenheit und der Gegenwart. Daher muss man <von Zensor gelöscht> gehorchen. Außerdem sagte Jesus in der Bergpredigt, die von den Christen als ethischer Maßstab hochgehalten wird: "Solange

1

K. Prutkov.

2

Eine Gesellschaft, die sich mit Gladiatorenkämpfen und dem Spektakel, dass Menschen in einer Zirkusarena von wilden Tieren zerrissen werden, unterhält, kann nicht als völlig gesund bezeichnet werden, auch wenn sie sich in einigen begrenzten Tätigkeitsbereichen durch Vernunft auszeichnen mag.

Himmel und Erde werden nicht vergehen, und kein Buchstabe und keine Zeile des Gesetzes (Mose) wird vergehen, bis alles erfüllt ist". Wie aus den bereits angeführten alttestamentlichen Zitaten hervorgeht, bedeutet dieses "es wird sich alles erfüllen" eine globale zionistisch-internationalistische Diktatur, die im christlichen Sprachgebrauch als "Reich Gottes auf Erden" bezeichnet wird. Das Matthäusevangelium zitiert die Episode der Heilung der Tochter der kanaanäischen Frau (Kap. 15:21 - 28), aber erst nachdem die kanaanäische Frau ihre Gleichheit mit den Hunden gegenüber den Juden anerkannt hat, AUSSER denen, zu denen Jesus nach seinen eigenen Worten in der Episode angeblich gesandt wurde. Das alles wird ins Unterbewusstsein gehämmert und lebt dort, während es auf der Bewusstseinssebene bleibt: "Keine Hellenen, keine Juden", was jedem als Überwindung der "Gottheit der Juden" durch das Christentum erklärt wird, "Internationalismus", aber im Unterbewusstsein gibt es eine Unterordnung unter den zionistisch-internationalen Gedanken. In der Kontrolltheorie wird dies als Antagonismus zwischen den Fragmenten des Zielvektors bezeichnet, der sich in endlosen Auseinandersetzungen über das Maß der "christlichen Liebe" zum Juden äußert. Und es gibt viele solcher Fehler, die die christliche Bibel hervorbringt. Es ist auch die Kontrolle durch unkontrollierbare Ebenen der Organisation der Struktur der Psyche des Einzelnen und der Kultur der Gesellschaft.

Andererseits wird das christliche Stereotyp "Und wer dir dein Hemd nehmen will, dem gib deinen Mantel; ... liebe deine Feinde ... und bete für die, die dich verfolgen" dem jüdischen Stereotyp untergeordnet, das dem Juden das Recht gibt, alle Nicht-Juden mitsamt ihrem Besitz als Eigentum zu besitzen.

Der rechtschaffene Christ ist ein Diener des Diebes im Gesetz; ein Mörder, wenn der Dieb selbst sich nicht mit Blut beschmieren will. Dies lässt sich gut am Schicksal der Ureinwohner Nord- und in geringerem Maße auch Südamerikas ablesen; und die "gottesfürchtigen" und "demokratischen" Engländer haben sich bereits Ende des 19. Jahrhunderts an den Aborigines Australiens vergangen.

Aber auch die Gesetzesbrecher waren nicht zimperlich, wie Sabra und Schatila in jüngster Zeit gezeigt haben; das Judentum hat sich auch im Kannibalismus versucht", wie Wladimir Iwanowitsch Dal in seinem Buch Untersuchung der Ermordung christlicher Säuglinge durch Juden und Verwendung ihres Blutes "1 schrieb, das 1844 in Petersburg in einer Auflage von 10 Exemplaren für Mitglieder der kaiserlichen Familie und höhere Staatsbeamte erschien.

1

In der CD-ROM-Informationsdatenbank "Concept of Public Safety" wird die Internetversion dieses Buches von V.I. Dal in der Rubrik "Other_authors" im Katalog "Compare" zusammen mit der Internetversion des Buches "Eight Questions on Judaism for the Intelligent Skeptic" von zwei Rabbinern aus den USA, D. Preiger und J. Telushkin, präsentiert. (Fußnote 2004).

1913 neu aufgelegt. In dem Gedicht "Die Hexe" zitiert Schewtschenko ukrainische Folklore und bestätigt damit die Richtigkeit von Dahl.

Die Folklore entsteht auf der Grundlage typischer Phänomene und ist daher nicht verlogen. Johannes von Kronstadt schreibt über die "Geheimnisse Gottes", für die sich ein orthodoxer Christ nicht interessieren sollte. Alles, was oben erwähnt wurde, ist nur ein kleiner Teil dieser "göttlichen" Geheimnisse, mit denen sich die Orthodoxie in der Vergangenheit mehr als einmal mit ihrem eigenen Blut gewaschen hat. Und in der Zukunft?

Ein Muslim hat eine richtige Vorstellung von der Rolle des Judentums und des Christentums im Leben der Gesellschaften. Im Koran heißt es: "Und weil sie wuchsen, obwohl es ihnen verboten war, und das Eigentum der Menschen umsonst verzehrten, haben Wir für die Ungläubigen unter ihnen eine schmerzhaftige Strafe vorbereitet. - Surah 4:159(161). Es gibt auch einen Hinweis auf die Unterordnung des historisch realen Christentums unter das Judentum:

"O ihr, die ihr geglaubt habt! Nehmt Juden und Christen nicht als Freunde: Sie sind untereinander Freunde. Und wenn jemand von euch sie zu seinen Freunden zählt, ist er selbst einer von ihnen. Wahrlich, Gott führt kein ungerechtes Volk!" - Surah 5:56(51).

Dies ist jedoch kein Aufruf zum Massaker an Ungläubigen, wie außerhalb der muslimischen Welt oft angenommen wird. Der Koran erkennt frühere Offenbarungen an, die durch Moses, Jesus und andere von Gott gesandte Propheten übermittelt wurden. Sie behauptet, dass Muhammad nichts anderes gesagt wurde, sondern nur das, was den anderen Propheten vor ihm überliefert worden war. Aber die jüdischen Oberhäupter haben die Offenbarung Gottes an die Menschen falsch dargestellt:

"O ihr Besitzer der heiligen Schriften! Warum kleiden Sie die Wahrheit in Lügen und verbergen die Wahrheit, wenn Sie sie kennen? Es ziemt sich nicht für einen Menschen, dass Gott ihm Schrift und Weisheit und Prophetie gibt und dann zu den Menschen sagt: 'Seid mir Sklaven statt Gott, sondern seid Rabbiner für das, was ihr die Schrift lehrt, und für das, was ihr studiert.'" - Sura 3:64 (71).

1

Aber die christlichen Kirchen sind nicht bereit, die Frage direkt zu beantworten, ob Jesus an dieser Abscheulichkeit beteiligt war oder ob er etwas ganz anderes gelehrt hat. Aber selbst in ihrer Bibel gibt es nach wiederholter Zensur immer noch Beweise dafür, dass Jesus auf eine ganz andere Weise gelehrt hat. Dieses Thema wird in den Werken des Inneren Prädiktors der UdSSR ausführlicher behandelt: "Fragen an Metropolit Johannes und die Hierarchie der Russischen Orthodoxen Kirche", "An die Gottheit...".

Dies ist ein direkter Hinweis darauf, dass eine Macht über das Rabbinat herrscht, die das Rabbinat als ihre Sklaven betrachtet. Von den Juden heißt es:

"Wir gaben ihnen deutliche Zeichen, aber sie trennten sich, nachdem sie die Erkenntnis erlangt hatten, aus Bosheit untereinander. Wahrlich, dein Herr wird am Tag der Auferstehung zwischen ihnen entscheiden, worin sie uneins waren" - Sure 45:16 (17).

Der Koran wirft den Aposteln ein ähnliches Verbrechen vor. Als Jesus den Unglauben der Juden spürte, sagte er:

"Wer sind meine Helfer bei Gott?" Die Apostel sagten: "Wir sind Gottes Helfer. Wir haben an Gott geglaubt, also bezeugt, dass wir Verräter sind." - Sure 3:45(52)

Nach der Versicherung der Apostel, Gott treu zu sein, steht im Koran der Satz:

"Und sie waren listig, und Gott war listig, und Gott ist der Beste der List" - Sure 3:47(54).

Juden und Christen gelten nur dann als rechtschaffene Menschen, wenn sie den unverhüllten Offenbarungen folgen, die ihnen von Moses und Jesus gegeben wurden. Die allgemeine Anforderung an einen gläubigen Muslim ist es, sich nicht zu Ungerechtigkeiten gegenüber Ungläubigen herabzulassen. Die Militärdoktrinen des Korans sind defensiver Natur, aber der Krieg muss mit der bedingungslosen Kapitulation des Feindes enden.

Der Muslim versteht im Allgemeinen auch das Wesen der jüdisch-christlichen Expansion richtig, aber der Koran weist zwar auf den verwerflichen Wucher hin, sagt aber nichts ausdrücklich über den Mechanismus der Wucheraggression. Der Muslim weiß also nicht, wie er sie aufhalten kann, und verlässt sich auf die Worte des Korans:

"Gott hat geschrieben: "Ich und meine Boten werden siegen!" (58:21).

Von allen heiligen Schriften der regionalen Zivilisationen, die auf die eine oder andere Weise die Tatsache der Offenbarung an Moses anerkennen, ist der Koran die einzige, die ganzheitlich ist, zum Guten und zur Gerechtigkeit aufruft und keine Gegensätze in der Gesellschaft und in der menschlichen Seele sät.

Das Gleiche gilt für das Verhältnis zwischen Mensch und Natur. Das Alte Testament lehrt den Juden, dass er das Recht hat, die Meere und Flüsse auszutrocknen und die Sonne anzuhalten, wann immer er dies zu tun gedenkt, zum Beispiel, indem er das Rote Meer oder den Jordan durchquert. Christen in demselben Geist: Christus verfluchte den Feigenbaum, obwohl es nicht an der Zeit war, Früchte zu tragen (Mk 11,13), d.h. er verfluchte ihn, weil er den von Gott aufgestellten Naturgesetzen gehorchte; Christus ist ein Beispiel, dem Christen folgen sollten.

Nur der Koran sagt dies ausdrücklich:

"Störe die Erde nicht, nachdem sie besiedelt ist. Ruft Ihn an mit Furcht und Vertrauen; wahrlich, die Barmherzigkeit Gottes ist den Tugendhaften nahe!" (ohne Rücksicht auf Religion, Rasse, Klasse) - Sure 7: 54(56).

Die Verbindung zwischen ökologischer Kultur und der Stärke der Familie, der Keimzelle der Gesellschaft, wird ebenfalls betont:

"Und wenn ihr euch abwendet, könnt ihr das Land verderben und die verwandtschaftlichen Bande zerreißen? Das sind die, die Gott verflucht hat. Er hat sie betäubt und ihre Augen geblendet". (D.h., diese Unglücke ereilten sie wegen ihrer Taten, aber nicht die Taten sind die Folge von Taubheit und Blindheit als Vergeltung für die Taten) - Sure 47:24(22).

All dies deutet darauf hin, dass das historisch reale Judentum und Christentum Mittel zur Versklavung der Völker durch die Methode der "kulturellen" Zusammenarbeit sind, die in die Vektoren der Ziele der jüdischen und christlichen Welt zahlreiche Umkehrungen der Ziele und gegenseitige Antagonismen der verschiedenen Organisationsebenen des Unterbewusstseins, des menschlichen Bewusstseins und des sozialen Bewusstseins und Unterbewusstseins einführt. Diese Fehlerhaftigkeit der Zielvektoren des jüdischen und christlichen Supersystems ist die Grundlage, die es einer dritten Kraft ermöglicht, die jüdisch-christliche Expansion des Massen-"Elitismus" zu kontrollieren, der die Welt seit 2000 Jahren an den Rand einer kulturellen Katastrophe gebracht hat.

Der Islam wurde als Gegenkraft zu dieser Expansion geboren. Im Laufe der Zeit hat der historisch reale Islam aufgehört, eine wirksame Verteidigung zu sein, da sich die arabische Welt zur Zeit seiner Entstehung auf einer relativ niedrigen Entwicklungsstufe befand - die Priesterschaft war noch nicht so weit entwickelt, dass sie die Stabilität der konzeptionellen Autorität durch die Abfolge der Generationen gewährleisten konnte. Dies führte dazu, dass sich der jüdisch-christliche Ideologiekomplex in dem Maße, wie der Koran und seine Interpretationen dogmatisiert wurden, an den Islam anpasste und begann, seine Fehler auszunutzen, um seine Ausbreitung zu fördern. Der Koran verfügt jedoch über eine innere Integrität und ein noch unerforschtes Potenzial, ein GANZES Weltbild der Menschen auf seiner Grundlage zu entwickeln, im Gegensatz zur Bibel und zum Talmud, die eher ein kaleidoskopisches Blödsinnswerk als eine lebendige Weltanschauung bilden. Daher stellen das mangelnde Verständnis und die Unkenntnis des Korans außerhalb der muslimischen Welt eine Gefahr für die politischen Akteure in der muslimischen Region dar.¹

1

Muslime hingegen sollten das koranische Gebot der konzeptionellen Autorität umsetzen: Sura 3:98(103). Haltet alle am Glauben Gottes fest und lasst euch nicht entzweien, und denkt an Gottes Barmherzigkeit gegen euch, als ihr Feinde wart, und er hat euch einander näher gebracht

Der Koran hat alles, um die zionistisch-internationalistische Aggression der euro-amerikanischen Zivilisation zu vereiteln. Man sollte in seiner Unkenntnis der Soziologie seine Worte nicht auf die leichte Schulter nehmen: "Gott schrieb: "Ich und meine Boten werden siegen!" - Sie sind das muslimische Äquivalent zu Alexander Newskis Worten "Gott ist nicht in der Macht, sondern in der Wahrheit!"

* * *

Die Ausbreitung des historisch realen Judentums und des Islams in der Welt ging mit der Zerstörung der nationalen heidnischen Kulte und Priesterschaften einher, oder es wurden Bedingungen geschaffen, unter denen der "Schamanismus" der Stammesgesellschaften keine über Generationen hinweg stabile Priesterschaft hervorbringen konnte. Znakharstvo, traditionell und zu Unrecht "zhrechestvo" genannt, unterscheidet sich vom Klerus. Der Klerus interpretiert nur die heiligen Schriften, aber znakharstvo wehrt sich mit Hilfe der heiligen Schriften gegen den Klerus und das Volk, indem es die geheimen Lehren für sich behält, die niemals kanonisiert werden, aber ständig durch ihren lebendigen Inhalt aktualisiert werden. Wahres Priestertum hingegen braucht überhaupt keinen Spickzettel mit heiligen Schriften.

Die alten Juden, die ebenfalls in der Steinzeit lebten, hatten keine znakhar-Hierarchien, die in der Lage gewesen wären, ein so aggressives Informationssystem wie die Fünf Bücher Mose und alle anderen Bücher des Alten Testaments hervorzubringen. Das Alte Testament ist kein Volksepos, das das Verständnis des Volkes für das Gute und die Wege zur Überwindung des Bösen enthält. Es ist das Ergebnis der kollektiven Arbeit von Fachleuten, die sich mit der Theorie und Praxis der "elitären" Crowd-Gesellschaften befassen und über ein sehr hohes Maß an Weitblick und fundiertem Wissen über

Herzen, und ihr seid durch seine Gnade Brüder geworden!

99. Du standest am Rande des Feuerabgrunds, und er hat dich daraus gerettet. So erklärt er euch seine Zeichen, - damit ihr auf einem geraden Weg wandelt!

100 (104). und lasst unter euch eine Gemeinde sein, die das Gute fordert, das Bewährte ordnet und das Missgefällige fernhält. Das sind die Glücklichen.

101 (105). Und seid nicht wie diejenigen, die sich spalten und entzweien, nachdem klare Zeichen zu ihnen gekommen sind; denn das ist eine große Strafe."

Ayat 3:100 ist ein unerfülltes Gebot der konzeptionellen Herrschaft der gesamten Gesellschaft in der Generationenfolge, da es sich auf die Gemeinschaft bezieht, nicht aber auf einen engen Kreis konzeptionell mächtiger znakhar-Clans.

die Bereiche Wirtschaft, individuelle und kollektive Sozialpsychologie.

Die wahrscheinlichste Quelle für die zielgerichtete Interpretation dieses Wissens in Form von biblischen Legenden ist die Hierarchie von znakharstvo ("zhrechestvo") in Ägypten, die in den 3000 Jahren ihrer schriftlichen Geschichte die Unmöglichkeit einer stabilen Ausdehnung der Herrschaftssphäre durch die Methode der offenen militärischen Aggression sicherstellte. Aber sie waren die ersten, die verstanden, dass es zur Beherrschung einer fremden Region nicht unbedingt notwendig ist, die herrschende Clique zu stürzen, die Staatlichkeit zu zerstören und ein Besatzungs- oder Marionettenregime zu errichten, das nach 200-300 Jahren von der einheimischen Bevölkerung gestürzt würde. Es ist zuverlässiger, Inversionen und Antagonismen einer bestimmten Ausrichtung in die Informationsumgebung der versklavten Gesellschaft zu bringen, um sie zu kontrollieren, woraufhin die lokale, lokale herrschende Elite ihre Produktivkräfte in Ihrem Interesse kontrollieren wird, d.h. ihre Produktivkräfte werden zu den Ihren, während die Menschen es nicht bemerken werden, da nur ihre eigene herrschende Elite für sie existiert.

Wenn Sie sich die Bücher der Bibel, "Genesis" und "Exodus", "Zahlen" von priesterlichen Positionen (die Weltsicht der znakharstvo unterscheidet sich von der Weltsicht der "Menge", "Elite" und znakharstvo), sie aufgezeichnet zwei ersten Stufen der Expansion der alten ägyptischen znakharstvo durch "kulturelle" Zusammenarbeit.

Die ägyptische Gefangenschaft ist die erste Etappe. Die "Gefangenen" wurden nicht unter die Sklavenherde Ägyptens gemischt, sondern behielten als Tempelsklaven ihre Bräuche, ihre Lebensweise und ihre für das Nomadentum erforderlichen Fähigkeiten bei. Es gab eine Studie zur Sozial- und Individualpsychologie von Stämmen, die keine Staatlichkeit besaßen und sich im Vergleich zu Ägypten auf einer sehr niedrigen Entwicklungsstufe befanden. Die Peripherie von znakharstvo wurde in die soziale Organisation dieser Stämme eingeführt. Die "Sinai-Tour" war die zweite Etappe. Unter der Führung des "Priester"-Vorläufers, verkörpert durch den biblischen Moses¹, dem ersten aufgezeichneten Antisemiten der Geschichte, kannten 42 Jahre lang zwei Generationen, die in der Wüste geboren wurden, nicht den Unterschied zwischen Gut und Böse (siehe Numeri, Kap. 14 in der orthodoxen Bibel: Einfügungen von 70 Auslegern in eckigen Klammern), VORZUGSWEISE mit kostenlosem "Manna vom Himmel" korrumpiert; in Isolation von anderen Völkern, sie einer Gehirnwäsche unterzogen, ein Verständnis von Gut und Böse etabliert, das sich von dem der allgemeinen Menschheit unterscheidet. Infolgedessen sind 42 Jahre später von den

1

Das biblische Bild unterscheidet sich von der realen Identität des Moses, dem die soziale znakharstvo von Ägypten seine Taten zugeschrieben.

Wüste Palästina wurde nicht von einer Horde von Nomaden eingedrungen, sondern von einem Stamm von Biorobotern - eine Bande von Dieben "sixes", von der Mafia Generäle geführt: die Peripherie der ägyptischen sozialen znakharstvo. Natürlich tragen die Alten < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und ihre Nachkommen nicht die volle Schuld daran: die ägyptische soziale znakharstvo spannte in ihren Wagen der Expansion diejenigen ein, die ihnen geographisch näher und sozial weniger von ihrer sozialen Entwicklung¹ waren.

Das "Manna" ist kein natürliches Phänomen: Seine einzige mögliche Quelle waren die Kornkammern der ägyptischen Tempel, aus denen es in die Gebiete des sozialen Experiments auf dem Sinai geliefert wurde, und zwar auf einem Weg, der Moses im Voraus vorgeschrieben wurde. Andernfalls wäre er in der Folgezeit zumindest gelegentlich als Naturphänomen anzutreffen gewesen.

Später, als das Leben durch das diebische "mosaische Gesetz" stabilisiert wurde, flüchteten sich die sozialen Znakharas in eine der Auslegungen des Gesetzes und in den Stamm der Levi, was aus dem Alten Testament und den Werken² von Josephus Flavius, der selbst Hohepriester war, nachvollziehbar ist.

Mit dem Erscheinen des Christentums, dessen Entstehung nicht unkontrolliert war, und mit dem Beginn seiner Verbreitung begann das regionale zhrechestvo zu verschwinden, und das altägyptische znakharstvo verwandelte sich in das interregionale soziale znakharstvo: der globale Nadiudesian Prädiktor, wenn man den begrifflichen Apparat der eher allgemeinen Theorie der Herrschaft auf die globale Zivilisation anwendet. Das Rabbinat ist im Verhältnis dazu ein Sklave geworden, wie Mohammed ausdrücklich betonte.

Aber das ist so, wenn man die Geschichte und die Schriften der Kulte vom Standpunkt der zhretses aus betrachtet, die den Begriff der Macht bis hin zum begrifflichen einschließend haben. Wenn man von der Position der "Elite" oder "der Menge" aus schaut, die ein stereotypes System zur Erkennung der Phänomene hat, das sich von dem der Priester unterscheidet, dann ist alles anders, nämlich das Kaleidoskop der

1

Die Entstehung des historisch realen <von der Zensur entfernt> wird in der Arbeit des Internen Prädiktors der UdSSR "Der Sinai "trek"" betrachtet. Die Analyse der Texte des 14. Kapitels von "Numeri" und des Korans hat gezeigt, dass die Alten <zensiert> die wahre Offenbarung, die ihnen durch Moses gegeben wurde, abgelehnt haben, woraufhin sie der göttlichen Bewährung gegen Abtrünnige zum Opfer fielen und die ägyptische znakharstvo erst danach mit der Bearbeitung von "ethnographischem Material" begann und später Moses ihre Sabotage zuschrieb.

2

"Jüdische Altertümer" und "Jüdischer Krieg".

Die Geschichte der euro-amerikanischen Zivilisation ist eine Konzentration des Regierens in einem umfassenden Supersystem durch den Aufbau eines interregionalen Konglomerats mit einem interregionalen Regierungszentrum, das die volle Funktion des Regierens des Gemeinwesens hat.

Aus der Sicht der Herrschaftstheorie ist die Geschichte der euro-amerikanischen Zivilisation die Konzentration der Herrschaft im umschließenden Supersystem durch die Methode des Aufbaus eines interregionalen Konglomerats durch ein interregionales Herrschaftszentrum, das die volle Funktion der Herrschaft auf der Ebene der Bedeutung des gesamten Supersystems hat und das sein Monopol auf diese Art der Tätigkeit für lange Zeit aufrechterhalten hat. Das Konzept der globalen Kontrolle und der Versklavung aller Menschen wird in der Bibel offen ausgesprochen: Die überwältigende Mehrheit der Menge begegnet ihm mit einer animalischen Gleichgültigkeit, während die Mehrheit der "Elite" - Politiker und "geistige Autoritäten" - ihm zustimmt, die Gefahr darin nicht nur nicht sieht, sondern sogar ihren gehässigen Unmut in Verbindung mit einer substanziellen Betrachtung seines Inhalts zum Ausdruck bringt. Alles andere sind nur unbedeutende historische Details, die auf dieser Ebene der Verallgemeinerung bestimmter Vorgänge und Tatsachen innerhalb des umfassenden Prozesses der Konzentration der Herrschaft auf der Grundlage der biblischen Lehre von der Schaffung der rassistischen "elitären" - freiwilligen - globalen Zivilisation nicht von Bedeutung sind.

"Die Nation ist eine historisch gewachsene, stabile Gemeinschaft von Menschen, die auf der Grundlage einer gemeinsamen Sprache, eines gemeinsamen Territoriums, eines gemeinsamen Wirtschaftslebens und einer gemeinsamen geistigen Struktur entstanden ist, die sich in der Gemeinsamkeit der Kultur manifestiert. <...> Nur das Vorhandensein aller Eigenschaften zusammengenommen gibt uns die Nation".¹

Dies ist die klassische Definition der Nation in der marxistisch-leninistischen Soziologie. Jeder passt hinein, außer der Welt < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">.

Aber es gibt auch andere Definitionen von Nation, zum Beispiel:

"Eine Nation ist eine Gruppe von Menschen mit einer gemeinsamen historischen Vergangenheit und einer allgemein anerkannten Zugehörigkeit in der Gegenwart, die durch die Existenz eines gemeinsamen Feindes vereint ist".²

1

I.V.Stalin "Der Marxismus und die nationale Frage".

2

"Gegen Zionismus und israelische Aggression", Moskau, 1974, S. 61, 62. (Sammlung von Materialien aus der progressiven Presse. Zusammengestellt von. V.I.Kiselev, N.P.Oleynikov. Akademie der Wissenschaften der UdSSR, Institut für Orientalistik. - Moskau: Nauka, 1974).

Dies ist im Wesentlichen die Definition einer Mafia-Bande, denn wenn es keine Feindschaft zwischen den Nationen gibt, dann "verschwinden" die Nationen mitsamt ihren unterschiedlichen Kulturen und "tauchen" mit neuer Feindschaft wieder auf. Nur die Mafiabande sieht die Gesellschaft als Sklave, wenn sie sich unterwirft, und als Feind, wenn sie sich der Bande widersetzt. Diese Definition einer Nation als Mafia-Bande stammt von T. Herzl, dem Begründer des modernen Zionismus. Keine einzige Nation paßt dazu, außer der Welt <von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">, deren Wirtschaftsgemeinschaft eine Gemeinschaft parasitärer Heber ist, da sie überall <von der Zensur gestrichen> ausschließlich "prestigeträchtige" Berufe bevorzugt und eine gleichmäßige Verteilung über das Spektrum der Berufe in der sozialen Vereinigung der Arbeit im Verhältnis zu ihrer Zahl in den nationalen Gesellschaften vermeidet, was sie entweder mit ihrer besonderen Genialität oder mit ihrer Verfolgung wegen Genialität erklärt. Im geschichtlichen Prozess war <entfernt durch die Zensur> als Ganzes die soziale Basis der internationalen (d.h. weltumspannenden) Mafia der Gesheftmeister, getarnt als das Volk durch seine Schöpfer.

Aus Sicht der Kontrolltheorie ist <Löschung durch Zensur> ein Fragment des Supersystems, eine besondere Ebene in seiner Organisation, die von den regionalen Kontrollzentren falsch identifiziert wird. Dies macht sie zu einer unkontrollierbaren Ebene der regionalen sozialen Organisation und ermöglicht es, die Region von außen zu verwalten, indem sie durch diese, von der Region unkontrollierbare, Ebene interregionale Verwaltungsinformationen einführt, die die Bewusstseinskontrolle umgehen; einschließlich der Umgehung der Bewusstseinskontrolle von <Zensur gelöscht> selbst, sonst hätte T. Herzl nicht seine Definition einer Volksbande herausposaunt.

Die Streuung <von Zensur gelöscht> ist keine bedauerliche Folge des "Antisemitismus", sondern ein Mittel zur Verwaltung eines überregionalen Konglomerats. Um diese Verwaltung zu vereinfachen, ist es wünschenswert, die Bildung der erwachsenen Seele zu unterbrechen. Das Informationsumfeld <zensiert> bietet andere Methoden als die geistlose Normierung des Lebens nach dem Talmud.

Durch die Beschneidung am 8. Tag sind die Rezeptoren an der Eichel des Penis, die sich normalerweise erst nach Eintritt in die Pubertät in sehr kurzen Abständen (im Vergleich zur Lebenserwartung) episodisch öffnen, dauerhaft geöffnet. Die Aufrechterhaltung dieser Rezeptoren in

unter normalen Bedingungen einen großen Aufwand an Ressourcen des Nervensystems im Allgemeinen und des Gehirns im Besonderen erfordert. Die Beschneidung hat zur Folge, dass der gesamte Prozess der Bildung der Strukturen des Nervensystems auf einem deprimierten Informationshintergrund stattfindet, was mit einer Störung des Prozesses der Bildung der informationellen Unterstützung des individuellen Verhaltens einhergeht.

Im Alten Testament heißt es:

"Aber Salomo machte die Kinder Israels nicht zu Arbeitern, sondern sie waren seine Soldaten, seine Diener, seine Vornehmen, seine Befehlshaber und Führer seiner Wagen und seiner Reiter."

Es gibt weitere Hinweise darauf, dass es für einen gesetzestreuen Mann < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> unerwünscht oder unzulässig ist, die eine oder andere Arbeitstätigkeit auszuüben. Aber in der Arbeitstätigkeit entwickeln sich die schöpferischen Fähigkeiten des Menschen, die mit seiner Wahrnehmung der Harmonie des Universums und der Kultur des phantasievollen Denkens zusammenhängen. So unterdrückt das Judentum das figurative Denken des gesetzestreuen Juden. Da die Kultur ein Faktor des Umweltdrucks auf die Population der Spezies ist, an den sich der Genotyp im Laufe des Generationenwechsels anpasst, hat diese "Kultur" die genetische Matrix der Potentiale und Prädispositionen <zensiert> zur Seite der figurativen Denkstörungen und einiger anderer Defekte deformiert. Der Fall wurde durch die Insellage des relativ nichtjüdischen¹ Umfelds und eng verbundene Ehen beschleunigt. Die Beeinträchtigungen des figurativen Denkens <vom Zensor gestrichen> spiegeln sich im Bewusstsein der Goya-Gesellschaften auf einem großen statistischen Material als besondere Veranlagung zu lüglicher Gehirnschärfe und als die extreme Unpraktikabilität und Verletzlichkeit <vom Zensor gestrichen>, nicht gehirnschärfer sein zu wollen.

In der Biologie wird der Nachteil des einen durch den Vorteil des anderen ausgeglichen: Schach, Mathematik und eine Reihe anderer Tätigkeiten, die ein ausgeprägtes abstrakt-logisches Denken erfordern, sind ein Ausdruck dieses Ausgleichs.

Aber es ist nicht die "Algebra, die die Harmonie prüft".

Das "Kapital" ist nicht fertig, weil Marx in der Frage des "Smith'schen Dogmas" einen Fehler gemacht hat (oder wurde er irreführt?) und während der gesamten Bände des "Kapitals" die logischen Widersprüche, die sich aus diesem Grund ergaben, nicht auflösen konnte. Lenin bestätigte den Irrtum von Marx, und alle anderen folgten scharenweise ihrer Autorität, ohne sie in Frage zu stellen, weil sie intellektuell abhängig waren.

1

Ein jüdischer Name für eine nicht-jüdische Umgebung.

L.D. Bronstein (Trotzki) verkündete fast vierzig Jahre lang die Theorie der permanenten Revolution. Und seit vierzig Jahren ist darin nichts inhaltlich Neues mehr zu finden, nur die Formen und die Logik ihrer Begründung haben sich geändert.

Die bildliche Seite des Denkens, die die Offenlegung der PROZESSE ermöglicht, ist im Marxismus äußerst schwach ausgeprägt. Ebenso offenbaren alle Arten von "Avantgarde"-Kunst zumeist nicht die Tiefen eines harmonisch entwickelten gesunden Unterbewusstseins, sondern eine verkrüppelte Psyche im Allgemeinen und ein pervertiertes, ins Unterbewusstsein übergeschwapptes figuratives Denken im Besonderen.

Ein verzerrtes Bilddenken macht es einfacher, die gesetzestreue Masse der Juden zu kontrollieren. Es erzeugt eine sehr hohe Wahrscheinlichkeit, dass, wenn dieser Masse ein Kreis von dogmatischen Begriffen gegeben wird, das figurative Denken dieser Masse nicht in der Lage sein wird, sie über den ihr von außen gegebenen Kreis hinaus zu führen, und das abstrakt-logische Denken wird nur innerhalb dieses Kreises führen.

Aus der Sicht der Managementtheorie hat sich die euro-amerikanische Zivilisation als interregionales Konglomerat mit all seinen Merkmalen entwickelt, die in der eher allgemeinen Managementtheorie berücksichtigt werden.

Es gibt ein sehr stabiles interregionales Governance-Zentrum mit einer systemischen Peripherie, die in die Regionen eingebettet ist - der Nadiudean-Prädiktor und die Welt <zensiert - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">. Das Governance-Zentrum und seine nachhaltige systemische Peripherie weisen eine Umkehrung der Zielprioritäten auf: Die Governance-Konzentration hat eine höhere Priorität als der Erhalt des erreichten Niveaus der Regionalentwicklung und des Naturschutzes. Der Vektor der Ziele der Bestandteile des Konglomerats - seiner Regionen - weist zahlreiche gegenseitige Umkehrungen und Antagonismen auf: die Rechte des Erwachsenen können die Rechte des Kindes unterdrücken; die Rechte des Individuums stehen über den Rechten der Gesellschaft, d.h. die Rechte des Individuums stehen über den Rechten der Spezies, die es hervorgebracht hat; die Interessen des Kollektivs stehen über den Interessen der Entwicklung des gesellschaftlichen Zusammenschlusses der Arbeit: die Interessen aller "Eliten" stehen über den Interessen aller Menschenmassen; das Geldverdienen - die universellen menschlichen Werte - ist der Herstellung eines Konsumprodukts und der Erhaltung der Natur vorzuziehen. Das Maß der zulässigen Übertretung all dessen wird durch das Gesetz geregelt: Das Gesetz steht über allem, und von allen Gesetzen steht das "Gesetz des Mose" über allem. Das Gesetz steht über der Moral, obwohl das Gesetz in der geschichtlichen Entwicklung nicht nur eine Beschränkung der zulässigen Grenzen der Unmoral und Schlechtigkeit der Gesellschaft ist, sondern auch eine Grenze, an der sich eine bestimmte Moral vor einer anderen, mit ihr unvereinbaren Moral in ein und derselben Gesellschaft schützt. Vor der "elitären" Teilung der Gesellschaft gab es kein Recht in seiner heutigen Form: Es gab

Moral, weil die Erhaltung der Natur Vorrang vor den intrinsischen Interessen der Gesellschaft hatte; die Interessen der Gesellschaft hatten Vorrang vor den Interessen der Mitglieder der Gesellschaft. Es gebe keine nachhaltigen Defekte in den Zielvektoren der Gesellschaft und es bestehe kein Bedarf an einer Gesetzgebung zur Begrenzung der Schäden durch Defekte in den Zielvektoren. Im Großen und Ganzen ist das interregionale Konglomerat überschaubar, aber die Stabilitätsreserve der Verwaltung ist in den Konglomeratsbestandteilen vernachlässigbar, obwohl sein Verwaltungssystem und seine Peripherie (< von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">) sehr stabil sind.

Um das interregionale Konglomerat unter den Bedingungen der "ethnischen" Geschlossenheit <zensiert> aufrechtzuerhalten, ist es notwendig, das allgegenwärtige <zensiert> mit der Goy-Gesellschaft zu verbinden. Diesem Ziel dient die Freimaurerei, die auf Toleranz gegenüber den Überzeugungen anderer setzt ("Meinungspluralismus"), solange die Frage nach Wahrheit oder Falschheit sowie nach der Quelle und dem Prozess der Entstehung dieser Überzeugungen nicht gestellt wird.

Zur Tätigkeit der Freimaurerei gibt es zwei extreme Sichtweisen: erstens die interne Sichtweise der Freimaurerei selbst, die von ihr zum Zweck der Selbstdarstellung verkündet wird - die Bruderschaft ist damit beschäftigt, "Salomons Tempel" in der Gesellschaft zu errichten, damit sich alle gut fühlen; zweitens die externe "<zensiert>-ed" - die Bruderschaft ist mit der "<zensiert> freimaurerischen Verschwörung" beschäftigt, von der sich alle schlecht fühlen¹. Beide Standpunkte sind, wenn man sie vom Standpunkt der Herrschaftstheorie aus betrachtet, falsch.

Die crowd-"elitäre" Gesellschaft wird von den znakhar-Clans als Ganzes nach dem Prädiktor-Korrektor-Schema auf strukturelle und nicht-strukturelle Weise verwaltet, basierend auf dem Prinzip: Jede Menge, die die Stärke NICHT schont, lebt und arbeitet für sich selbst; und in dem Ausmaß ihres Unverständnisses, das die Stärke NICHT schont,

1

Das "Soviet Encyclopedic Dictionary" von 1986 berichtet: "Die Freimaurer versuchten, eine geheime weltweite Organisation mit dem utopischen Ziel zu schaffen, die Menschheit friedlich in einer religiösen brüderlichen Vereinigung zu vereinen. So berichtet das Sowjetische Enzyklopädische Wörterbuch direkt und unmissverständlich, dass die Tätigkeit der Freimaurerei in der Durchführung einer geheimen weltweiten Verschwörung besteht. Wie utopisch ist dieses Ziel, und wem gehört es wirklich? - Jeder Einzelne entscheidet für sich selbst entsprechend seiner Fähigkeit, erstens zu begreifen, was vor seinen Augen geschieht und was er aus den Chroniken vergangener Ereignisse weiß, und zweitens nach seiner eigenen Vernunft und freien Wahl zweckmäßig zu handeln.

lebt und arbeitet für die Mafia, die mehr versteht als sie selbst. Alle Menschenmengen sind Eigentum der znakhars, auch wenn sie sich dessen nicht bewusst sind, und verrichten dieselbe universelle Arbeit, die ihnen von der Hierarchie der sozialen znakhars anvertraut wurde. In der "elitären" Gesellschaft gibt es zwei Pyramiden: erstens die Pyramide des bewussten Wissens und zweitens die Pyramide des Missverständnisses. Die Gesellschaft als Ganzes ist eine gegenseitige Einfriedung dieser Pyramiden.

Das Management der crowd-"elitären" Gesellschaft kommt zum VERBINDENDEN Aufbau dieser Pyramiden und ihrer NUTZUNG DURCH.

Wenn jemand von den "freien" Steinmetzen manchmal nicht verstehen kann, warum der Bau des weltweiten "Salomonischen Tempels" unter dem Weisheitsmonopol der Freimaurerei in mehr als 2000 Jahren nicht erfolgreich abgeschlossen werden konnte, ist die Antwort einfach: Architekten und Baumeister verwenden alles menschliche "Baumaterial", um eine Pyramide des bewussten Wissens und eine Pyramide des Missverständnisses zu bauen. Außerdem wird immer eine von ihnen nach oben gebaut, was mit technischen Schwierigkeiten und Kosten (vor allem für die Kultur) verbunden ist. Von der Baustelle aus, von innen, kann man nicht sehen, was, wie und wo gebaut wird.

Auch die Version der "freimaurerischen Verschwörung" ist unhaltbar. Um eine Verschwörung zu spinnen, muss man den allgemeinen Verlauf der Prozesse im Universum analysieren. Die Teilnehmer der "Verschwörung" sind dazu nicht in der Lage: die einen, weil sie durch die Beschneidung in ihrem figurativen Denken beeinträchtigt sind und einen geistigen Defekt haben; die anderen, weil sie auf Anweisung der höchsten Hierarchen mit der Bearbeitung des "wilden Steins" beschäftigt sind, anstatt den allgemeinen Ablauf der Prozesse im Universum unvoreingenommen zu betrachten. Der private Ablauf der Vorgänge wird den mittleren Brüdern von den höheren Brüdern nach einem von den noch höheren Brüdern erhaltenen "Bauplan" im Geheimen erklärt.

Vom Standpunkt des überfremden sozialen znakharstvo aus gesehen, bedeuten die freimaurerischen Slogans "Freiheit, Gleichheit, Brüderlichkeit":

- FREIHEIT DER MENSCHEN, sich zu irren;
 - die sklavische GLEICHHEIT aller Menschenmassen und "Eliten" vor den znakharistischen Herrschern;
 - FREIHEIT bei der Wahrnehmung der polizeilichen Aufgaben der Freimaurerei gegenüber der übrigen Gesellschaft der in die "großen Geheimnisse" nicht Eingeweihten.
- Neben dem euro-amerikanischen Konglomerat gibt es aber auch Regionen, die eine Blockorganisation des Regierens haben oder einer Blockorganisation nahe kommen. Das ist Japan, das sein heidnisches Priestertum bis heute bewahrt hat und sich nach der vernichtenden Niederlage der

im Zweiten Weltkrieg wegen der sehr großen Identität der Zielvektoren in der Gesellschaft. Indien, das während der jahrhundertelangen Kolonisierung nicht in einen tropischen Zweig Englands verwandelt werden konnte. Auch China und die arabische Welt stehen einer blockbasierten Organisation näher. Bestimmte Schwierigkeiten, mit denen die genannten Regionen und Länder konfrontiert sind, hängen mit der geringen Identitätstiefe der objektiven Zielvektoren im Verhältnis zu den subjektiven Vektoren ihrer Herrschaftsstrukturen zusammen. Dies gilt insbesondere für das mangelnde Verständnis der herrschenden "Elite" dieser Länder für objektive soziale Prozesse von langer Dauer, d. h. für Prozesse mit niedriger Frequenz.

Aus der Perspektive einer eher allgemeinen Theorie der Steuerung des Lebens von Gesellschaften über historisch lange Zeiträume (Hunderte oder mehr Jahre) betrachtet, sind die Mittel der Einflussnahme auf die Gesellschaft, deren sinnvolle Anwendung es ermöglicht, ihr Leben und Sterben zu steuern,

1. PRIORITÄT. Informationen weltanschaulichen Charakters, die Methodik der Erkenntnis, mit der die Menschen - individuell und sozial - ihre "Standardautomatismen" des Erkennens und Begreifens privater Prozesse in der Fülle und Integrität des Universums aufbauen und in ihrer Wahrnehmung deren hierarchische Ordnung in gegenseitiger Einbettung bestimmen. Sie ist die Grundlage für die Kultur des Denkens und die Vollständigkeit der Verwaltungstätigkeit, einschließlich der innergesellschaftlichen Souveränität.

2. PRIORITÄT. Informationen annalistischer, chronologischer Natur über alle Zweige der Kultur und alle Zweige des Wissens. Sie ermöglicht es, eine Tendenz von Prozessen zu erkennen und bestimmte Zweige der Kultur als Ganzes und Zweige des Wissens zueinander in Beziehung zu setzen. Ein Weltbild, das dem Universum angemessen ist, erlaubt es, auf der Grundlage des Augenmaßes einzelne Prozesse zu erkennen und den "chaotischen" Fluss von Fakten und Phänomenen in den "Mühlstein" des Weltbildes aufzunehmen - ein subjektives menschliches Maß an Einsicht.

3. PRIORITÄT. Faktenbeschreibende Informationen: Beschreibungen bestimmter Prozesse und ihrer Zusammenhänge - das Wesen der Informationen der dritten Priorität, zu denen die Lehren religiöser Kulte, säkulare Ideologien, Technologien und die Faktenkunde aller Wissenschaftszweige gehören.

4. PRIORITÄT. Wirtschaftliche Prozesse als Mittel der Beeinflussung, die den rein informatorischen Mitteln der Beeinflussung durch Finanzen (Geld) untergeordnet sind, die die letzte verallgemeinerte Art von Information wirtschaftlicher Natur ist.

5. PRIORITÄT. Mittel des Völkermords, die nicht nur die lebenden, sondern auch die nachfolgenden Generationen betreffen und das genetisch bedingte Potenzial ihrer Aufnahme und Entwicklung des kulturellen Erbes der Vorfahren zerstören: nukleare Erpressung - drohende Anwendung; Völkermord an Alkohol, Tabak und anderen Drogen, Lebensmittelzusatzstoffen, allen Umweltschadstoffen, einigen Medikamenten - reale Anwendung; "Gentechnik" und "Biotechnologie" - potenzielle Gefahr.

6. PRIORITÄT. Andere Mittel der Einflussnahme, vor allem Gewalt - Waffen im traditionellen Sinne des Wortes, die Menschen töten und verkrüppeln, die materiellen und technischen Objekte der Zivilisation, die physischen Denkmäler der Kultur und die Träger ihres Geistes zerstören und ausrotten.

Obwohl es keine eindeutigen Unterscheidungen zwischen den Einflussinstrumenten gibt, da viele von ihnen Eigenschaften aufweisen, die es erlauben, sie unterschiedlichen Prioritäten zuzuordnen, erlaubt uns die oben erwähnte hierarchische Klassifizierung, die dominierenden Einflussfaktoren herauszufiltern, die als Herrschaftsinstrumente und insbesondere als Instrumente zur Unterdrückung und Beseitigung von betriebswirtschaftlich-konzeptionell inakzeptablen Phänomenen in der Gesellschaft eingesetzt werden können.

Wenn sie innerhalb eines sozialen Systems angewendet werden, sind sie verallgemeinerte Mittel zu dessen Verwaltung. Und wenn sie von einem sozialen System (einer sozialen Gruppe) in Bezug auf ein anderes verwendet werden, wenn die Konzepte der Herrschaft unvereinbar sind, handelt es sich um verallgemeinerte Waffen, d.h. um Mittel zur Kriegsführung im allgemeinsten Sinne des Wortes; oder um Mittel zur Unterstützung der Selbstverwaltung in einem anderen sozialen System, wenn es keine konzeptionelle Unvereinbarkeit der Herrschaft in beiden Systemen gibt.

Die genannte Reihenfolge bestimmt die Priorität der genannten Klassen von Mitteln zur Beeinflussung der Gesellschaft, denn die Veränderung des gesellschaftlichen Zustands unter dem Einfluss von Mitteln höherer Prioritäten hat viel größere Auswirkungen als unter dem Einfluss von Mitteln niedrigerer Prioritäten, obwohl sie in der Regel langsamer und ohne "laute Effekte" verläuft. Das heißt, in historisch langen Zeitabständen nimmt die Geschwindigkeit ihrer Anwendung vom ersten bis zum sechsten zu, aber die Irreversibilität ihrer Ergebnisse, die weitgehend die Effizienz der Lösung von Problemen im Leben der Gesellschaft im Sinne von ein für alle Mal bestimmt, nimmt ab.

Die vierte Priorität hat Vorrang vor der fünften, denn das Finanzwesen ist ein strukturloses Managementsystem, das in der Lage ist

in Kombination mit den Prioritäten 1, 2, 3 lösen die Aktionen 5 und 6 aus, aber nicht umgekehrt.

Die erste Priorität wird nicht gekauft oder gemietet, sie wird nicht mit Gewalt zurückgewiesen, denn die eigene Weltanschauung ist das einzige Arbeitsprodukt, das dem Menschen weder durch seinen Willen noch gegen seinen Willen entfremdet wird. Man kann nicht nach dem Verstand eines anderen leben, wenn man zu faul ist, sein eigenes Denken zu organisieren, oder wenn man keinen eigenen Verstand hat. Daraus ergibt sich die Eigenmacht der begrifflichen Macht im intellektuellen Schema der Verwaltung des Prädiktors-Korrektors.

Eine gewonnene Konfrontation auf den niedrigeren Prioritäten garantiert nicht eine Niederlage auf den höheren Prioritäten, die auf kontinuierlichen Prozessen mit niedriger Frequenz beruhen. Ein verheerender Schlag mit höheren Prioritäten kann sein Ziel erreichen, lange nachdem derjenige, der ihn ausgeführt hat, durch seine Niederlage mit niedrigeren Prioritäten vernichtet worden ist. Das bedeutet aber nicht, dass er ganz aus dem Leben der objektiven Realität verschwinden wird.

Aus der Reihenfolge der Prioritäten folgt also auch das Grundprinzip der Ausübung begrifflicher Macht: Wir sind nicht an die Zeit, d.h. an einen konkreten Begriff gebunden, weil die gezielte Einpassung hochfrequenter Vorgänge in niederfrequente es erlaubt, auf einen geeigneten zeitbildenden Zielprozess zurückzugreifen.

V. RUSSLAND (USSR) IM GLOBALEN HISTORISCHEN PROZESS

Man kann Russland nicht mit dem Intellekt verstehen...

F.I.Tyutchev.

Alle Schwierigkeiten, Russland zu verstehen, sind auf das überregionale Konglomeratdenken der "Eliten" zurückzuführen.

Russland (die UdSSR) ist im weltgeschichtlichen Prozess vor allem durch die präventive Eingliederung autonomer Regionen entstanden und nicht durch deren Zerstörung mit anschließender Integration der Trümmer. Russland ist ein großer multiregionaler Block, kein interregionales Konglomerat.¹ Es ist unmöglich, die Prozesse zu verstehen, die in dem Block ablaufen und durch ihn in der Welt um ihn herum verursacht werden, wenn man ein interregionales System der Stereotypisierung von Phänomenen verwendet, d.h. wenn man den Block als ein Konglomerat sieht, dann irrt man sich gewaltig. Die Phänomene, die irgendwie erkannt werden (die Frage ist, wie?), wollen nicht in das System der Stereotypen passen, die das Konglomerat beschreiben. Die Organisation und Verwaltung eines Blocks unterscheidet sich grundsätzlich von der Organisation und Verwaltung eines Konglomerats.

* * *

Ohne dieses Verständnis ist das interregionale Zentrum im Grunde nicht in der Lage, die Verwaltung des Blocks entsprechend seinem subjektiven Zielvektor zu organisieren. Es ist nicht die Aufgabe des interregionalen Zentrums, den Block zu verwalten.

* *

*

1

Russland ist also eine der regionalen Zivilisationen. Sie unterscheidet sich von anderen regionalen Zivilisationen dadurch, dass sie geografisch innerhalb der Grenzen eines einzigen Staates angesiedelt ist. Seine Staatlichkeit unterscheidet sich von den anderen dadurch, dass es die einzige Staatlichkeit ist, die die Funktion des Zivilisationsmanagements trägt. Alle anderen Staaten der Welt gehören zu einer der Zivilisationen selbst, so dass die Aufgabe, ihre Zivilisation als Ganzes zu regieren, keiner von ihnen zukommt.

Das "imperiale Denken" Russlands, von dem das interregionale Geschrei alle krank macht, wird nicht in gleicher Weise umgesetzt wie das imperiale Denken der regionalen Schaltzentralen im Konglomerat.

Als regionale Zivilisation bewahrte Russland zumindest bis 1917 die unterschiedlichen Kulturen aller seiner Völker und Stämme. Letten, Esten und andere wurden als Nationen innerhalb der EU gebildet, und zwar dank und nicht trotz des russischen "imperialen" Denkens. Und die Judenpogrome, von denen die Rede war, sind nicht die staatliche Politik der Zentrale des Blocks, sondern außerhalb Russlands geplante Exzesse. Die russische Armee schützte die jüdische Bevölkerung vor den Pogromen. Aber dieselbe russische Armee war auch an staatlichen Pogromen gegen russische Altgläubige beteiligt. Dies unterscheidet den Exzess von der staatlichen Politik.

Das imperiale Denken in Spanien löschte die Kulturen der Inka, Azteken und Maya aus. Das imperiale Denken des parlamentarischen Trendsetters England führte zur Jagd auf die Ureinwohner Afrikas und Australiens, ließ den Sklavenhandel neu aufleben und manifestierte sich in dem jahrhundertelangen Krieg in Irland, dem ein ebenso brutaler Kampf mit Schottland vorausging.

Das deutsche kaiserliche Denken hinterließ auf der Karte nur Ortsnamen und Siedlungen der Preußen, der Kuronen und einiger slawischer Stämme.

Polen sang 1945 im Delirium des imperialen Denkens: "Jedna Polska, jednakowa, von Kiew bis Krakau", kann sich aber nach 1613, also nach fast 400 Jahren, ohne importierte Krücken nicht mehr auf den Beinen halten und fällt immer wieder mal an Schweden, mal an Russland und mal an Deutschland.

Infolge des imperialen Denkens der "demokratischen" USA und Kanadas mit ihren vielen Millionen Einwohnern blieben nur Namen auf Landkarten und Federn in den Spielzeug- und Souvenirabteilungen der Supermärkte übrig, und das Rassenproblem der "amerikanischen" Schwarzen ist entstanden.

Die imperiale Denkweise Russlands hat Russland nicht mit einem solchen Makel behaftet, auch wenn seine Expansion nicht ohne Kriege, Gemetzel und Blut ablief, wie jede Expansion eines Gesellschaftssystems, in dem es Raum für die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen gibt.

Russland war schon immer ein Block. Ihre Schwierigkeiten sind auf den Antagonismus zwischen den subjektiven Zielvektoren ihrer herrschenden "Elite" und den objektiven und potenziellen Zielvektoren ihrer Völker zurückzuführen. Diese Diskrepanz spiegelt die Informationsaggression des interregionalen Zentrums wider, das sich auf biblische und säkulare

Internationalismus durch die unkontrollierbaren Ebenen der Organisation des Blocks. Die erste Umwälzung war der Import des Christentums, einer Exportmodifikation des Judentums, aus Byzanz, was zum Fall der konzeptionellen Autorität der alten heidnischen Priesterschaft führte. Das Erbe der heidnischen Zeit, die Kultur des Yoga, ist für die Bevölkerung in ihrer Mehrheit verloren gegangen. Die Überbleibsel der heidnischen Kultur sind die Namen der hieroglyphischen Buchstaben des kirchenslawischen Alphabets, die die Wahrheit des Wortes - d.h. seine semantische Ladung - tragen: "AZ" "GLAGOL": "LEBEN" "MENSCHEN" "GUT". Das ist das richtige Wort, der Buchstabe war mehr als ein Symbol für einen Klang. Das Christentum zerstörte auf grausame Weise die Denkmäler der heidnischen Kultur, die ihre Träger waren. Biblische Zweckentfremdungen ermöglichten die feudale Zersplitterung, die Niederlage an der Kalka, die Invasion von Batyi und das Joch. Russland verdankt es dem Christentum. Während des Jochs war der Abtransport von Sklaven aus der Rus' ein jüdisches Monopol von gesamteuropäischer und westasiatischer Bedeutung.

Das Heidentum jedoch zermahlte den biblischen Unsinn zumindest im Unterbewusstsein der sich selbst überlassenen Massen, wenn nicht gar in der herrschenden Elite. So wurde das rechte Wort des Heidentums zur Orthodoxie im Weltchristentum. Aber dieser Prozess fand immer auf der Ebene des DOPPELTEN statt, was bis heute immer die Ursache für Spaltungen in der Gesellschaft war. Die Weltanschauung der Anhänger der orthodoxen Kirche, des orthodoxen Katechismus, ist in ihrer Integrität näher an der Integrität des Korans und nicht der Bibel, obwohl sie sich auf das Zitieren der Bibel stützt, aber ausnahmsweise auf das selektive Zitieren der Stellen, die ihrer Seele entsprechen, während der ganze Nazismus der Juden auf der Bewusstseins-Ebene in der Orthodoxie fehlt¹. Dies ist das Geheimnis, warum es keine anhaltende religiöse Feindschaft zwischen Muslimen und Christen in Russland gibt, obwohl das Dogma der "Dreifaltigkeit" und "Gott der Sohn" die beiden Religionen und Weltanschauungen immer trennen wird. Aus demselben Grund konnte sich das christlich-orthodoxe Russland im sechzehnten Jahrhundert zu einem großen multinationalen Reich entwickeln.

Das Christentum in Russland ist in der Periode der Staatlichkeit entstanden, die unter nicht sklavenhalterischen Bedingungen und einem primitiven kommunalen System gebildet wurde. Sklaverei bis zum Ende des ersten Jahrtausends n. Chr. in Russland, im Gegensatz zu Europa, war nicht, und daher Feudalismus, von dieser Zeit in Europa auf den Trümmern gebildet

1

Aber der Zion-Internationalismus ist im Unterbewusstsein präsent und steht im Widerspruch zu den bewussten und unbewussten Ebenen der orthodoxen Psyche.

der Sklaverei des Römischen Reiches, konnte nicht in Russland sein. Daher auch die vielen Schwierigkeiten beim Eindringen des "Christentums" in das heidnische Russland. Historisch gesehen wurde das wahre Christentum in der Sklavenhaltergesellschaft als neue Ideologie beim Übergang von der Sklaverei zum Feudalismus organisch angenommen. Die "Organizität" und der "Fortschritt" des Eindringens des Christentums in die Sklavenhalterstaaten Griechenlands und Roms wurde dadurch bestimmt, dass es zunächst zur Weltanschauung der Sklaven und der ruinierten freien Bürger wurde, und erst dann zur Weltanschauung der "Elite", die verstand (und das nicht sofort - es gab Christenverfolgungen zur Zeit Neros und anderer Kaiser, es gab Julian den Apostaten), dass sie nur mit Hilfe des Christentums auf der neuen Stufe der gesellschaftlichen Entwicklung "Elite" bleiben konnte.

Das soziale Bewusstsein Russlands sah eine solche "Organizität" der Einführung des Christentums nicht vor (es gab keine Sklavenmassen), daher mussten die "Fortschrittler" umgekehrt vorgehen: zuerst zur "Elite" (Wladimir der Täufer), dann zur "Masse". Und wenn es "umgekehrt" ist, wird noch mehr Blut vergossen: die tatarisch-mongolische (heidnische) Invasion mit einer sehr ermutigenden Haltung der Horde gegenüber der orthodoxen Kirche ist das Werk von "Fortschritten", aber... durch die Hände eines anderen.

Erinnert man sich an die mythische Erzählung über die Taufe von Rus, kann man nicht umhin, die Aufmerksamkeit auf die Tatsache zu lenken, dass die von Wladimir dem Täufer in andere Länder gesandte Delegation das kultische Ritual auswählte, das ihr am besten gefiel, aber keine vergleichende Analyse der Schriften und der daraus abgeleiteten Glaubenslehren und sozialen Implikationen vorgenommen wurde. Die Wahl einer neuen RELIGION für die Gesellschaft wurde wie die Wahl einer Diskothek oder eines Restaurants angegangen, denn der Islam, der auf Nüchternheit besteht, wurde von Wladimir unter dem Vorwand abgelehnt: "Der Spaß in Russland ist das Trinken...". Es wurde als inakzeptabel angesehen, dass die herrschende "Elite" eines der Bestandteile des traditionellen Menüs anti-intellektueller Unterhaltungen beraubt wurde.

Die Annalen haben damit das Programm des tausendjährigen alkoholischen Völkermordes eingeführt. Das heißt, Religion und Doktrin wurden nicht von der von Wladimir entsandten Delegation ausgewählt. Die Delegation wählte nur ein schönes Ritual, begleitend zu dem Programm der Lehre, die Definition der Logik des sozialen Verhaltens, die Russland von supranationalen interregionalen sozialen znakharstvo vorgeschrieben. Jeder arbeitet in dem Maße, in dem er etwas versteht, für sich selbst, und in dem Maße, in dem er etwas nicht versteht, für den, der mehr versteht. Sie funktioniert schon seit langer Zeit: seit über 1.000 Jahren.

In den Köpfen der "Progressiven" scheint sich seit 1000 Jahren nichts geändert zu haben, weshalb sich unsere linke und rechte "Elite", die dem Volk die Kontrolle entreißen will, auf das Christentum gestürzt hat.

Es sei daran erinnert, dass, nachdem sich der falsche Dimitri II., der sich als falscher Dimitri I. ausgab, erhängt hatte (oder wurde er gehängt, weil er nicht gebraucht wurde?), die jüdische Tora in seinen Sachen gefunden wurde. Und die beiden falschen Dimitrias waren keine unabhängigen Figuren. Die Meister der falschen Dimitrianer konnten Russland nicht mit der Wahrheit besiegen.

Nikons Kirchenreform von 1653 war aus russischer Sicht eine Dummheit, da sie die Wirksamkeit des zu diesem Zeitpunkt bereits bestehenden strukturlosen Regierungssystems reduzierte. Ebenso waren Peters Reformen das Ergebnis des konglomeraten, überregionalen Denkens der deutschen Sloboda, die der einzige Ort war, an dem man sein konnte, und nicht die Entdeckung von Wegen zur Entwicklung des eigenen Potenzials des Volkes. Die wichtigste "Errungenschaft" von Peter dem Großen besteht darin, dass die Kultur der herrschenden Klasse Russlands nicht mehr aus der Kultur seiner Völker erwuchs, sondern von außen importiert wurde. Auf diese Spaltung der Gesellschaft reagierte das Volk mit dem Phänomen Puschkin, das selbst N.A. Berdjajew versteht. Alles zusammen reduzierte die Tiefe der Identität des subjektiven Vektors der Ziele der herrschenden Elite im Verhältnis zu den objektiven und potenziellen Vektoren der Ziele des Systems als Ganzes. Mit dem Tod Alexanders III. führte dies zur Schließung der Staatlichkeit in einer nicht-strukturellen Weise zum Nadiudeanischen Prädikat des euro-amerikanischen interregionalen Konglomerats, was sich in einem Wandel der Außenpolitik manifestierte und zum Russisch-Japanischen und Ersten Weltkrieg führte. Letztere - mit der unabhängigen Politik Russlands - hätte überhaupt nicht stattgefunden, da ihr Hauptziel darin bestand, den Prozess der Ersetzung des entstehenden staatsmonopolistischen Kapitalismus, der von der nationalen Bourgeoisie kontrolliert wurde, durch einen Kapitalismus zu beginnen, der von der transnationalen < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Bourgeoisie sowohl in Russland als auch in Deutschland kontrolliert wurde, die infolge der Bismarck-Politik eine Tendenz zur Blockorganisation der Herrschaft gewonnen hatte. Der Kapitalismus kann in jedem Land entweder unter der Kontrolle der nationalen Bourgeoisie oder unter der Kontrolle der Rothschild-Hammers-Internationale existieren. Diese einfache Tatsache konnte jedoch nicht in die Köpfe der Führer der I., II. und III. Internationale passen, die in den Begriffen des KVN als "Sichel und Hammer unter dem Kompass des Revolutionsschiffs" bezeichnet wird. Das Ergebnis ist, dass die bürgerliche Rothschild-Hammers-Internationale die "proletarische Internationale" beherrscht und die Kontrolle des Bewusstseins der ehrlichen Führer der kommunistischen Weltbewegung und ihrer aufrichtigen Volksmassen umgeht.

Die Ersetzung des nationalen Kapitalismus in Russland durch den Ziono-Kapitalismus auf interregionale Weise ist ein Prozess, der seit mehreren Generationen im Gange ist. Aber seine Loyalität zu den Meistern der < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Freimaurerei ist bei sowjetischen Historikern unerwünscht¹. Alle privaten hochfrequenten gesellschaftlichen Prozesse finden in dieser im Verhältnis zu ihnen voluminösen Niederfrequenz statt; daher ist die sowjetische Geschichts-"Wissenschaft", die diesen voluminösen Veränderungsprozess der Kapitalismen nicht sehen will, gezwungen, die Geschichte regelmäßig neu zu schreiben, was insbesondere die Brigade des Generalmajor D. Wolkogonow und Roy Medwedew jetzt tun. Auf diese Weise werden einige weiße Flecken und dunkle Stellen einfach durch andere ersetzt².

Die Etablierung der Sowjetmacht in Russland ist ein künstlicher Prozess, der durch den Wunsch des globalen Prädiktors von Nadiudean ins Leben gerufen wurde, die Staatlichkeit der regionalen Zivilisation Russlands zu zerstören und ihre Trümmer in das Konglomerat zu integrieren, um sie auf ein gemeinsames Niveau im Konglomerat zu degenerieren. Das Benchmark-Modell der Degeneration sind die Vereinigten Staaten.

Wenn ein gesunder, von Geburt an amerikanischer Regisseur, der über keine minderwertige "Bildung" verfügt, einen Film über einen unterentwickelten Künstler dreht und am Ende zugibt, dass er vor dem Dreh des Films dachte, er kenne das Leben besser als John, der Unterentwickelte, und nun zugeben muss, dass John für ihn zum Lehrer wurde, dann bedeutet das, dass bei einem solchen Fortschritt der Kultur morgen ein Affe zum Lehrer der "elitären" Massengesellschaft werden kann: das hohe technologische Niveau der "Zivilisation" ist kein Hindernis. (Die Geschichte über John, den daunatischen Künstler, wurde am 2. September 1990 in der Sendung "CinemaSpantine" des Zentralfernsehens gezeigt). Das bedeutet eines: Das interregionale Zentrum hat es geschafft, den "Durchschnittsamerikaner" zu täuschen.

Die Gründe für die "Sowjetisierung" Russlands sind folgende: Die autokratische Monarchie, die das Regierungssystem des Blocks krönt, ist für eine nachhaltige Verwaltung von außen ungeeignet.

1

Nach dem staatlichen Zusammenbruch der UdSSR wollen die offiziellen russischen Historiker und politischen Analysten dies auch nicht sehen. Auch Politiker aller Couleur wollen das nicht sehen.

2

Inzwischen ist D. Wolkogonow an selbstverschuldeten Lügen gestorben, aber I. L. Bunich ("Party Gold", "Operation Thunderstorm" usw.) hat die Szene betreten (aber auch er starb im Juni 2000).

Der autokratische Monarch übt eine konzeptionelle Tätigkeit aus und hat eine umfassende Regierungsfunktion gegenüber dem Block. Die konzeptionelle Tätigkeit des Monarchen wird jedoch durch die vorherrschende Ideologie (Glaube und Religion) im Block und die Fähigkeit des Monarchen, entgegen den Stereotypen der Ideologie der Zweckmäßigkeit zu folgen, eingeschränkt. Auch wenn eine "uneingeschränkte" Monarchie keine Nachhaltigkeit der konzeptionellen Tätigkeit von ausreichender Qualität für die konzeptionelle Unabhängigkeit des Blocks bietet, neigt selbst diese konzeptionelle Tätigkeit dazu, die vom Block kontrollierte Sphäre über einen großen Zeitraum hinweg effektiv zu erweitern. Dies macht es für ein interregionales Konglomerat unmöglich, in die Regionen des Blocks zu expandieren.

Trotz seiner technischen Rückständigkeit und technologischen Abhängigkeit vom Westen war das Tempo der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung Russlands unter Alexander II., Alexander III. und Nikolaus II. im Vergleich zum euro-amerikanischen Konglomerat so hoch¹, dass Russland ohne die erfolgreichen, von außen eingeleiteten revolutionären Schocks zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts zur einzigen Supermacht² geworden wäre und das interregionale Konglomerat mit seinem zionistisch-internationalen Gedankengut von ihm abhängig gewesen wäre.

Die Revolution war eine Manifestation der Erschöpfung des Stabilitätsbestands in der Identitätstiefe der Zielvektoren aufgrund der strukturlosen Schließung der nachpetrinischen "Elite" mit dem globalen Prädiktor von Nadiudea durch die biblische Kultur und die Freimaurerei, und nicht irgendein "objektives" Phänomen, wie marxistische Publizisten in Unkenntnis der Anwendungen der Kontrolltheorie auf das gewöhnliche Leben glauben.

1

Aber es waren die ausländischen "Investoren", die reich wurden, nicht die russische Bevölkerung. (Fußnote 2003).

2

Betrachtet man jedoch die allgemeinen Mittel zur Steuerung von Prioritäten, die über die wirtschaftlichen hinausgehen, so hat die frühere Staatlichkeit ihre Fähigkeit zum Widerstand gegen die Aggression der Konglomeratsbosse voll ausgeschöpft, was in der Revolution von 1917 zum Ausdruck kam. Sie sollte jedoch nicht als bedingungsloser Sieg des Internationalismus betrachtet werden, denn sie eröffnete der russischen Zivilisation Entwicklungsmöglichkeiten, die ihr durch die bisherige, sich erschöpfende Staatlichkeit verschlossen waren.

Doch trotz der Revolution, des Bürgerkriegs, der Verwüstungen, Fehler und Verbrechen während des sozialistischen Aufbaus, des Verlusts von einem Drittel des nationalen Reichtums während des Großen Vaterländischen Krieges und der enormen menschlichen Verluste, die damit einhergingen, war die UdSSR 1953 zur Supermacht Nr. 2 aufgestiegen und hatte ihre wissenschaftliche und technologische Unabhängigkeit vom Westen erlangt, die sich darin äußerte, dass sie das erste Land war, das ins All flog.

Man hätte erwarten können, dass die poststalinistische Führung die ehrlichen Fehler des "Stalinismus" korrigiert und die zu seiner Zeit von den Trotzkiisten mit Füßen getretene Gerechtigkeit wiederhergestellt hätte, wodurch sich das Tempo der wirtschaftlichen und kulturellen Entwicklung der UdSSR noch weiter erhöht hätte und somit der globale Massen-"Elitismus" am Ende des 20. Jahrhunderts unmöglich geworden wäre. Dies geschah jedoch nicht, und am Ende des 20. Jahrhunderts war die Führung des Landes in eine Regierungskrise geraten, aus der sie bis heute nicht herausgefunden hat¹. Dies wirft die Frage nach der Regierung der UdSSR nach 1917 auf.

Eine Analyse der Schriften Lenins zeigt, dass er blind auf die Theorie von Karl Marx und Friedrich Engels vertraute und ihre einzelnen Teile nach praktischen Erfordernissen entwickelte. In der Praxis reagierte Lenin auf vollendete Tatsachen; er prognostizierte nicht die Entwicklung des sozialen Wandels, aber sein Handeln war generell auf den Aufbau einer Gesellschaft mit sozialer Gerechtigkeit ausgerichtet. Aufgrund des Scheiterns der politischen Ökonomie des Marxismus wurden viele Schwierigkeiten nach der Revolution durch das theoretische Analphabetentum der sowjetischen Führung in der Theorie der Verwaltung der Volkswirtschaft und ihren Mangel an praktischen Fähigkeiten verursacht. L.D. Bronstein hat seit 1905 nur die "Prophezeiung" der permanenten Revolution verbreitet, die er durch Gelfand-Parvus erhalten hat, da es vierzig Jahre lang nicht besser geworden ist. Er hat diese Vorhersage auch nicht situationsgerecht korrigiert, d. h. er hat sich nicht uneingeschränkt gedanklich betätigt. Die Positionen des Bronsteinismus (Trotzkismus) nach dem VI. Kongress der RSDLP² (9. bis 16. August 1917 nach gregorianischem Kalender) waren aufgrund von drei Faktoren stark:

1

Dieser Text wurde 1991 verfasst und steht im Zusammenhang mit späteren Ereignissen.

2

Eine Analyse dieses Kongresses und der trotzkistischen "Prophezeiungen" findet sich in dem 1990 erschienenen Werk der Provisorischen Regierung der UdSSR "Trotzkismus-Leninismus" übernimmt "die Macht". (veröffentlicht 2002) (Fußnote 2003).

- Erstens die relative Vielzahl der Bronsteinisten, die seit mehr als 10 Jahren ein Konzept der Revolution propagieren;
- Zweitens das Fehlen einer prognostisch fundierten alternativen Konzeption der künftigen Tätigkeit unter den Bolschewiki-Leninisten;
- Drittens: die intellektuelle Abhängigkeit, die in der RSDLP seit ihrer Gründung herrschte, und ihre "elitäre" Mentalität. Die Partei unterschied sich vom Rest des russischen Volkes nur durch ihre politische Aktivität, während der Rest des Volkes künstliche Aufregung brauchte, um die eine oder andere Partei zu unterstützen.¹ "Anführer" führen; die Massen hören zu und folgen. Gleichzeitig streiten sich die "Häuptlinge" aufgrund ihrer mangelnden Denkkultur und ihres übersteigerten Selbstwertgefühls untereinander über die Frage, wohin und zu wem die Massen als nächstes geführt werden sollen.

Unter den oben genannten Bedingungen begann die Theorie der permanenten Revolution nach 1917 von den Bronsteinisten umgesetzt zu werden; die Bolschewiki-Leninisten haben den Schaden dieser Politik behoben, indem sie aufgrund ihrer konzeptionellen Anarchie mit einer gewissen Verzögerung auf die eingetretenen Umstände reagierten. Die sozialen Veränderungen des Schemas von L.D. Bronstein setzten sich bis zum Ende der Kollektivierung und dem Beginn der Industrialisierung fort. Da dies alles unter dem "Gesetz über den Antisemitismus von 1918" geschah, mit der überwältigenden Dominanz in den Führungspositionen in den höheren Rängen der Regierung und den Organen der Tscheka-GPU-NKWD < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsverfahren">. Im Jahr 1917 wurde die strukturelle Regierung in Russland durch ihre systemische Peripherie vom Vorläufer der Nadiudesianer übernommen, und der Nationalsozialismus war offen an der Macht im Land - <von der Zensur gelöscht>. Die einzige Rechtfertigung für die meisten der <zensiert> und Nichtjuden, die nach 1917 an diesem Staatspogrom teilnahmen, ist, dass sie nicht

1

Eines der derzeitigen Probleme bei der Demokratisierung Russlands nach westlichem Vorbild besteht darin, dass die Russen im Gegensatz zu den Menschen im Westen mit zunehmender Wahlerfahrung die Fähigkeit verlieren, sich politisch zu begeistern.

verstanden und sich aufrichtig um den Aufbau einer Gesellschaft der sozialen Gerechtigkeit bemüht haben. Aber es gab auch gezielte Sabotage gegen die Völker der UdSSR. Der zionistische Internationalismus konnte nicht anders, als eine bewusste und gnadenlose Reaktion hervorzurufen, die unterschiedslos als "die Repression des Stalinismus" bezeichnet wurde, was die Verbrechen des zionistischen Internationalismus, die die Repression verursachten, verschleierte.

Stalin ist der einzige "Führer" der Partei, von dem man sagen kann, dass er aufgrund seiner Ausbildung in der Lage war, seine eigenen konzeptionellen Aktivitäten zu entfalten. Sein Studium am Seminar garantierte ihm die Kenntnis des Inhalts der Bibel. In jungen Jahren studierte er den Marxismus und übersetzte ihn offenbar selbst aus dem Russischen in seine georgische Muttersprache. Dies führte unweigerlich dazu, dass er den Marxismus nicht formal und lexikalisch, sondern bedeutungsvoll und tiefgründig wahrnahm, da die Übersetzung eine synonyme Umwandlung lexikalischer Formen einer Sprache in lexikalische Formen einer anderen Sprache ist, vermittelt durch figuratives Denken. Das Lernen aus fremdsprachigen Büchern ist in diesem Sinne nützlicher und zuverlässiger: Die Sprache wird beherrscht und der Inhalt des Faches wird besser verstanden. Bei allen Unzulänglichkeiten der Philosophie des Marxismus handelt es sich inhaltlich um eine METHODISCHE Philosophie¹ und nicht um eine formal-dogmatische, zitathafte, die in den Jahren nach der Revolution von jenen gemacht wurde, die nicht Meister der marxistischen Bewegung, sondern der bolschewistischen Bewegung waren. Das heißt, Stalin hatte alles, was er brauchte, um zu verstehen, was die Bibel war und dass der Marxismus ein weltlicher Ausdruck derselben biblischen Lehre war, der für das Zeitalter des Massenglaubens an die Wissenschaft entwickelt wurde. So wusste er 1917, dass <von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> keine Nation war, schwieg aber darüber, wer sie waren; und als er die nationale Zusammensetzung des Londoner Parteitags analysierte, erlaubte er sich, in einem ihm gewidmeten Artikel einen Witz eines der Delegierten zu zitieren: "Da die Mehrheit der Menschewiki Juden sind, würde es uns Bolschewiki nicht schaden, ein Pogrom in der Partei zu haben."²

1

Außerdem erklärte Stalin bereits 1907 in einem seiner Artikel, dass er ein Anhänger des "kreativen Marxismus" und nicht des "dogmatischen Marxismus" sei.

2

Die sich im Kampf gegen linke und rechte Vorurteile als Formen des Trotzismus erfüllt hat.

Als politische Figur im Unions- und Weltmaßstab wurde Stalin von der Freimaurerei geschaffen, wie er selbst in durchsichtigen Allegorien in einem Brief an die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten von Tiflis (Loge - Werkstatt; Lehrlinge, Gesellen, Meister - Initiationsgrade usw.) in Band 8 seiner Werke schreibt. Sein Personenkult wurde im gesamten euro-amerikanischen Konglomerat, nicht nur in der UdSSR, geformt und war mehr als einen Penny und ein Pfund wert.

Stalin übte eine konzeptionelle Tätigkeit aus: Wo er mehr verstand als der globale Nadiudeanische Prädiktor, integrierte er dessen Politik in seine eigene; wo der globale Prädiktor mehr verstand, benutzte er Stalin als Werkzeug, um ihn zu kontrollieren, indem er die Kontrolle seines Bewusstseins umging. Infolgedessen gab es in Russland unter Stalin eine konzeptionelle Doppelherrschaft, die sich in einer konzeptionell unbestimmten Staatsführung auf der Grundlage der Auslegung der offiziellen marxistischen Ideologie ausdrückte, die in jenen Jahren beiden Konzepten gemeinsam war.

Die Revolutionen von 1917 beseitigten den staatlich legitimierte Massen-"Elitismus", aber der traditionelle Massen-"Elitismus" der sozialen Beziehungen blieb bestehen, vor allem im Bereich der Ideologiebildung (die ersten drei Prioritäten der generalisierten Waffe), bedingt durch die Trägheit der Psychologie. Unter diesen Bedingungen, mit dem drohenden Wachstum des militärisch-wirtschaftlichen Potentials Deutschlands, konnte die Forderung nach einer Beschleunigung des Führungssystems in der UdSSR nur durch die Beseitigung des Zeitverlustes bei der Entscheidungsfindung in den Partei- und Staatskammern realisiert werden. Infolgedessen wurden die "demokratischen" Strukturen zu machtlosen, aber nicht nutzlosen Einrichtungen. Sie wurden zu den Schulen, aus denen die notwendigen Führungskader für das direktiv-diktatorische Vollmachtssystem, das sich in den Vorkriegsjahren, während des Krieges und in den Jahren des wirtschaftlichen Wiederaufbaus bewährt hatte, gezogen wurden.

Darüber hinaus dienten sie dazu, das Ausmaß des Verständnisses der Menschen zu beurteilen, da sie die gesamte soziale Zusammensetzung der Bevölkerung des Landes widerspiegeln: Klassen, Altersgruppen, Nationen usw. Um das Ausmaß des Verständnisses zu beurteilen, bedarf es keiner öffentlichen Predigt: Es genügt ein Gespräch hinter den Kulissen, das für die authentischen Organisatoren eines jeden "Symposiums" von zentraler Bedeutung ist, auch wenn die Teilnehmer unterschiedliche Ansichten haben mögen. Dadurch wird die "Integrität" des "Meinungspluralismus", der für das Regieren notwendig ist, besser gewahrt.

Das "Antisemitismusgesetz von 1918" ist ein Massen-"Elitismus" mit der Dominanz von < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und ihren Verwandten in den höheren Rängen der Macht,

Die Wirkung vieler Menschen machte eine historische Analyse und Kritik des Zion-Internationalismus unmöglich, ganz zu schweigen von der Erklärung des gesamten realen allgemeinen Verlaufs der Prozesse im Land und in der Welt. Unter solchen Bedingungen konnten zweckdienliche Handlungen nicht den Charakter langer Ermahnungen haben: Sie wären von der Mehrheit der TOLP nicht verstanden worden, während die "verständliche" Minderheit - die Peripherie der Nadiudean-Prädiktoren in der UdSSR - dem Erklärer einfach den Kopf verdreht hätte. Daher konnten zweckdienliche Aktionen nur unter irgendeinem äußeren Vorwand, der nichts mit den eigentlichen Zielen zu tun hatte, und nur unter Umgehung der Gedankenkontrolle aller Massen - Loyalisten, Neutrale und Oppositionelle - entschlossen und schnell durchgeführt werden. Dies konnte natürlich nur zu Opfern unter den Unbeteiligten führen: Erstens schreibt sich die Masse, insbesondere die "elitäre" Masse, gerne gegenseitig aus reinem Eigeninteresse an den Pranger, sonst wäre es ja keine "Elite" ¹; Zweitens zeigten einige von denen, die nicht verstanden, was vor sich ging, "Zivilcourage" und konnten nicht schweigen, wenn sie hätten schweigen und sich nicht in Angelegenheiten einmischen sollen, von denen sie nicht die geringste Ahnung hatten; drittens gab es in den staatlichen Sicherheitsorganen auch Schädlinge und übereifrige Idioten, die von denselben Schädlingen ausgewählt worden waren. Das war nicht zu übersehen: Es war eine "elitäre" Massengesellschaft. Diese Kosten sind schwer und blutig, aber der offen an der Macht stehende Zion-Internationalismus ist noch blutiger und unbarmherziger und - was am wichtigsten ist - in historischer Perspektive hoffnungslos. Ob Stalin nun wahnsinnig nach unbegrenzter diktatorischer Macht für sich selbst strebte, wie die heutige "Elite" aus Neid glaubt, oder ob er ein visionärer Erbauer des Sozialismus war - in jedem Fall musste er sich aber des Zion-Internationalismus entledigen, der sein Handeln einschränkte. Unabhängig davon, ob der globale Vorläufer die "alte Garde" der Partei als überflüssige Zeugen vernichten wollte oder sie einfach als verbrauchte Stufe des Raketenwerfers zerstören ließ, waren sie dem Untergang geweiht, weil sie eine Masse blieben, die den "Führern" folgte und sich in der Wahl eines einzigen Führers irrte. Der Partei als Ganzes fehlte es aufgrund der "elitären" Organisation an einer angemessenen Denk- und Sichtweise und sie konnte ihre irrigen Ansichten nicht so schnell ändern, um sie der Situation anzupassen. Aus diesem Grund war der Sozialismus für

1

Eine der Eigenschaften der "elitären" Psychologie ist es, die Menschen um sich herum herabzusetzen, um sich über sie zu erheben. Dies kann auch eine Eigenschaft unbewusster Ebenen der Psyche sein; wenn es bewusst ist, ist es Freizügigkeit, Zynismus.

der Mehrheit durch ein Glaubensbekenntnis, nicht durch die Wissenschaft. In einer Menschenmenge ist der schnellste Weg, die Träger unnötiger Überzeugungen loszuwerden, ihre Köpfe mitsamt diesen Überzeugungen abzuschlagen. Etwas zu erklären und eine gedankenlose Menge von Fanatikern zu überzeugen, ist selbst für ihre Anführer unmöglich: Die Menge der Fanatiker lebt aufgrund geistiger Faulheit und methodischer Armut ein für alle Mal in Stereotypen und ist bereit, die Anführer - "Abtrünnige" - jeden Moment mit Füßen zu treten. L.D. Bronstein-Trotzki, G.E. Apfelbaum-Zinowjew, L.B. Rosenfeld-Kamenev, N.I. Bucharin starben als abtrünnige Anführer, weil sie selbst die "elitären" Vertreter der Masse waren. Wenn die soziale Schicht, die auf der Grundlage der als schädlich erkannten Stereotypen handelt und nicht in der Lage ist, sie loszuwerden, für die weitere Politik nicht notwendig ist, wird in den massen-"elitären" Gesellschaften oft aus Zeitmangel zum Aderlass gegriffen: sonst kommen die zweckmäßigen Aktionen zu spät für die Zeit. Obwohl die konzeptionelle Kraft nicht an die Zeit gebunden ist, muss in der Kraft jeder Konzeption alles konzeptionell zeitgerecht geschehen.

Bleibt nur noch die Frage: War Stalin ein Befürworter oder ein Gegner des Massen-"Elitismus"? In einem Brief an die Arbeiter der Eisenbahnwerkstätten von Tiflis bewertete er 1926 seine Verdienste um die Revolution als "unbedeutend" und die an ihn gerichteten Lobeshymnen als "absolut unnötige Übertreibungen". Wenn die Partei also von der Intelligenz, der Ehre und dem Gewissen jener Epoche geleitet worden wäre, hätte sie die Richtlinien des Führers befolgen und den Kult als eine absolut unnötige Übertreibung behandeln und an der Kultivierung einer angemessenen Weltanschauung und Mentalität in sich selbst arbeiten können, damit sie die Früchte ihrer intellektuellen Abhängigkeit nicht dem "Führer" anlasten und ihn eines von ihnen selbst geschaffenen Kults bezichtigen können.

In seinem 1952 ein halbes Jahr vor Stalins Tod veröffentlichten Werk "Wirtschaftliche Probleme des Sozialismus in der UdSSR" schrieb er, dass zur Verwirklichung des realen Sozialismus die Arbeitsproduktivität so weit gesteigert werden müsse, dass der Arbeitstag auf fünf bis sechs Stunden reduziert und die freie Zeit für eine vielseitige Ausbildung genutzt werden könne. Eine umfassende Bildung ist notwendig, weil nur sie die Ketten sprengen kann, mit denen ein Mensch sein ganzes Leben lang an seinen Beruf in der etablierten Arbeitsgemeinschaft gekettet ist. Dies sind die bedeutungsvollsten Worte über Demokratie und Sozialismus, die in der UdSSR für alle Zeiten von ihrer Führung gesprochen wurden. Wäre Stalin ein Befürworter des Massen-"Elitismus" gewesen, hätte er statt dieser einfachen, klaren und inhaltlich richtigen Worte eine Menge leerer Worte gesagt, wie die modernen, über "universelle" "Werte", nicht

Der geschichtliche Verlauf zeigt, dass nur das Land, auf das sich der jüdische Vorgänger stützte, ein Monopol auf die uneingeschränkte Entwicklung der Marine hatte. Außerdem zeigt eine Analyse des historischen Prozesses, dass nur das Land, auf das sich der nadjüdische Vorgänger stützte, ein Monopol auf die uneingeschränkte Entwicklung der Marine hatte. Und ohne eine Marine gibt es keine ausgewogenen Streitkräfte. Gegenwärtig verfügen nur die USA über eine vollwertige Kriegsmarine. Die Niederlage im Ersten Weltkrieg und der Verlust der Autokratie führten dazu, dass Deutschland seine Marine verlor; eine neue Marine entstand erst, als der von Zion kontrollierte Freimaurer Hitler Deutschland zähmte¹. Stalin hatte der Entwicklung der Marine und der Wirtschaft zu deren Aufbau stets besondere Aufmerksamkeit geschenkt. Bis 1953 hatte die UdSSR ein Schiffbauprogramm entwickelt, das den Bau von 9 Schlachtschiffen, 15 Flugzeugträgern, etwa 100 Kreuzern, der entsprechenden Anzahl von Zerstörern und bis zu 1000 U-Booten vorsah. Dieses Programm nahm dem zionistisch-internationalen Weltregime die Möglichkeit des Seediktats gegenüber der UdSSR und gegenüber befreundeten Ländern. Nach der Ermordung Stalins wurde sie aufgelöst, und ihre Entwickler unter der Leitung von N.G. Kusnezow wurden bald darauf unter unsinnigen Vorwänden von ihren Posten vertrieben. Auch G.K.Schukow wurde mit der für Liberale typischen Hinterhältigkeit aus der Armee geworfen². Diese beiden Rücktritte waren der Beginn der "Extra-Regulierung". Die Erfahrung der weltweiten Flugzeugindustrie zeigt, dass es unmöglich ist, ein Mehrzweckflugzeug zu entwickeln, das in allen Zielfunktionen gleichermaßen effektiv ist. Die Lebensdauer eines Flugzeugträgers beträgt 40-50 Jahre, in denen 3-4 Generationen von Flugzeugen ersetzt werden. Daraus ergibt sich eine Forderung: Ein Flugzeugträger darf nicht den Besonderheiten der aktuellen Generation seiner Flugzeugbewaffnung unterworfen werden, da er ein System ist,

1

Dennoch ist es sinnvoll, darauf hinzuweisen, dass Hitlers Aktionen, insbesondere seit Beginn des Zweiten Weltkriegs, eher darauf abzielen, neue Schiffe in einzelnen Überfällen zu zerstören, als die Macht von Flottenverbänden durch den Bau neuer Schiffe zu erhöhen.

2

Leider verstand Schukow, der ein hervorragender Landmann war, die globalen strategischen Fähigkeiten der Marine nicht, so dass er seinen persönlichen Ehrgeiz und Neid nicht unterdrückte und sich nach Kräften an der Bedrohung von N.G.Kusnezow beteiligte. Das bedeutet, dass er im Kalten Krieg gegen die UdSSR kämpfte, indem er N.G. Kusnezow nicht unterstützte. Jeder Manager arbeitet für sein Volk in dem Maße, wie es sein Gewissen und sein Verständnis zulässt, und in dem Maße, wie es sein Unverständnis und sein Mangel an Gewissen zulässt, für seine Feinde.

die im Laufe der Zeit mehrere heterogene Flugzeugwaffensysteme umfasste. Die zweite Anforderung ergibt sich aus der Tatsache, dass ein Flugzeugträger nicht dafür ausgelegt ist, die Fähigkeiten eines einzelnen Flugzeugs zu demonstrieren, sondern vielmehr für den massiven Einsatz von Flugzeuggruppen mit sehr heterogener Zusammensetzung. Die Fluggruppen bereiten sich auf ein Flugdeck vor, das nach den Maßstäben der landseitigen Luftfahrt nicht groß genug ist. Die zweite Anforderung, die mit der ersten übereinstimmt, lautet daher: Der Flugzeugträger muss in erster Linie Katapultstarts von Flugzeugen und deren Landung auf Airfinern ermöglichen. Die Rampe, die sich von 50 bis zu 70 m der Länge des Flugdecks erstreckt, - das Hindernis für die Gruppenbenutzung der Luftfahrt und die Mittel der Unterwerfung des Flugzeugträgers zu den privaten Besonderheiten seiner Flugwaffen, die Wege der Entwicklung der Schiffsluftfahrt durch die Besonderheiten der Architektur der früher gebauten Schiffe auf die Frist bis zu 40 - 50 Jahren einschränkend. Der Flugzeugträger muss frei von allen Funktionen sein, die nicht der Unterstützung des Flugbetriebs an Bord dienen¹.

Der massive Einsatz von Flugzeugen zur Abschreckung des Gegners erfordert einen Flugsicherheitsstandard, der nicht niedriger ist als der eines potenziellen Gegners. Daraus ergibt sich die dritte Forderung: Die Verdrängung und die Abmessungen eines Flugzeugträgers dürfen nicht geringer sein als die der Schiffe eines potenziellen Gegners. Die wichtigste Schlussfolgerung daraus für die UdSSR: Das Konzept, schwere flugzeugtragende Kreuzer mit hochspezialisierter Flugzeugbewaffnung und schweren Raketenwaffen zu bauen, ist unsinnig. Und all dies war bereits bekannt, bevor mit dem Entwurf des Kiewer Gebäudes begonnen wurde.

Es ist jedem klar, dass Bodentruppen ohne Luftfahrt nur für polizeiliche Aufgaben geeignet sind. Die Langstreckenfliegerei ist keine Alternative zur taktischen Fliegerei: Die TU-95 kann nicht die Aufgaben lösen, die die MIG-25 lösen kann. Der Flugzeugträger ist das EINZIGE Mittel, um die taktische Luftfahrt zur See zu bringen, bis hin zur Sicherstellung ihrer Einsätze über feindlichem Gebiet. Wie der Vergleich der Ergebnisse der Aktionen der Decksluftfahrt und der strategischen Küstenluftfahrt gegen Japan im Zweiten Weltkrieg gezeigt hat, erwies sich die Decksluftfahrt zudem als

1

In diesem Zusammenhang sind der Verlust der Flugzeugträgerkreuzer Kiew, Minsk und Noworossijsk nach den Reformen, die Nichtfertigstellung des TACR Waryag (der anschließend von der Ukraine an China verkauft wurde) und die Verschrottung des im Bau befindlichen TACR Uljanowsk sowie die Vorbereitung des Verkaufs an Indien zu nennen (2000 - 2004). Die Admiral Gorshkov (ursprünglich die Baku) ist kein Verlust, sondern eine Reinigung der Flotte von ihrer illusorischen Macht.

wirksamer als ein strategisches Küstengebiet. Doch dieselben Leute, die der Meinung sind, dass Bodentruppen ohne Luftfahrt nicht kampffähig sind, glauben auch, dass die Marine ohne vollwertige Flugzeugträger zu etwas anderem als zu Paraden taugt. Und die Frage der Flugzeugträger wird nicht nur außerhalb des Konzepts der gegenseitigen Unterstützung der Streitkräfte der UdSSR betrachtet, sondern sogar außerhalb des Konzepts der Entwicklung der Marine, als ob ein Flugzeugträger ein teures Spielzeug wäre, das ein "Kind" in den Schultern eines Admirals der sowjetischen Marine zu seinem Vergnügen haben möchte. Selbst für die Küstenverteidigung ist ein Flugzeugträger billiger und effizienter als ein Netz von Flugplätzen an der Küste und die dazugehörige Infrastruktur. Hätten die USA vor 40 Jahren versucht, Flugzeugträger - den Kern der Überwasserflotte - durch Küstenflugzeuge mit der gleichen Leistung zu ersetzen, wären sie zum Fenster hinausgeworfen worden. Nach den Reden von Akademiemitglied G.A. Arbatov zu urteilen, wird das US-amerikanische und kanadische Institut von der amerikanischen Sichtweise der wünschenswerten Entwicklungstendenzen der Streitkräfte und insbesondere der Marine der UdSSR beherrscht. Dies ist zumindest eine strukturlose Einbindung dieses Instituts in das Pentagon. Die U-Boote der UdSSR liegen derzeit und in naher Zukunft bei der akustischen Tarnkappe (Haupttyp) 30-40 dB hinter den US-U-Booten zurück. Bei diesem Geräuschpegel hören sie auf, eine Waffe zu sein, denn unter modernen Bedingungen ist die Garantie für eine friedliche Entwicklung und das Fehlen eines externen Diktats vor allem die Schaffung einer ausreichend hohen Unsicherheit des Feindes über ihren Standort und die Anzahl der U-Boote auf See durch U-Boote.

Aus diesem Grund spiegeln die derzeitigen Reduzierungen landgestützter mobiler Interkontinentalraketen in der UdSSR die Interessen der USA wider, da sie nicht mit entsprechenden Reduzierungen des seegestützten Interkontinentalraketen-Systems Trident und der Flugzeugträgerflotte der USA einhergehen. Ob dies nach Reykjavik aus "eigenem" Missverständnis über die tatsächliche Ausgewogenheit in Qualität, Strukturen und Fähigkeiten der Parteien oder unter dem Diktat des bluffenden Pentagons geschieht, ist eine zweitrangige Frage.

Das heißt, alles, was vor 1953 getan wurde, um das Militärdiktat gegen die UdSSR zu beseitigen, hat die spätere Führung des Landes ins Leere laufen lassen.

Schauen wir uns die Wirtschaft an und wenden wir uns der Tabelle zu.

Unter den Bedingungen des Staatseigentums an den Produktionsmitteln und den erzeugten Produkten ist eine gute Schätzung der Inflation das Verhältnis der Geldeinsparungen

Die Tabelle zeigt, dass sich die Inflationsrate¹ in jedem Jahrzehnt fast genau verdoppelt hat. Die Tabelle zeigt, dass sich die geschätzte Inflation¹ in jedem Jahrzehnt fast genau verdoppelt hat. Änderungen in der offiziellen Führungsspitze und die Ankündigung zahlreicher Reformen und Kampagnen haben diesen Prozess nicht beeinträchtigt. Wenn man diesen Prozess betrachtet, muss man zu dem Schluss kommen, dass sich auch die höchste Autorität im Lande nicht geändert hat.

Die höchste Autorität ist konzeptionell!

Ein Blick in diesen Prozess zeigt, dass in der Zeit des "Stalinismus" der Wert der Inflationsschätzungen im Rahmen der Genauigkeit der Wirtschaftsstatistiken und der darauf basierenden Berechnungen liegt. Im Vergleich zu den Perioden des "Tauwetters", der "Stagnation" und der "Perestroika" wissen wir jedoch, dass die Preise jährlich sanken, der Lebensstandard stetig stieg und der öffentliche Konsumfonds wuchs. Die breite Masse der Bevölkerung blickte also zuversichtlich in die Zukunft.

In den darauffolgenden "liberalen" und weniger liberalen Zeiten fielen die Preise nicht mehr, sondern begannen zu steigen, und die Mittel für den öffentlichen Verbrauch gerieten völlig in Vergessenheit. Die Ungewissheit über das Wohlergehen von morgen wächst. Das ungesicherte Geld - die Inlandsverschuldung - hat sich bei der finanziellen "Elite" der Schattenwirtschaft angehäuft: weniger als 3 % der Bevölkerung verfügen über mehr als 90 % des Gesamtbetrags². Und die wirtschaftlichen und anderen Reformen im Zuge der Perestroika führten allesamt dazu, dass die Spaltung der Gesellschaft in Masse und Elite in der UdSSR immer deutlicher hervortrat.

In der Zeit nach dem "Stalinismus" hat die liberale Führung des Wodkas (die Waffe des Völkermords - die 5. Priorität) nach 1933, der Zeit des aktiven Widerstands des Stalinismus gegen den zionistischen Internationalismus, mehr Menschen vernichtet und verkrüppelt, als in den Lagern starben und verkrüppelt wurden. Jedes Jahr sterben mehr Menschen und erleiden Arbeitsunfälle als in den 10 Jahren des Krieges in Afghanistan verletzt und getötet wurden. Gleichzeitig sind die Interregionalisten und ihre Presse besonders "besorgt" über Todesfälle in Friedenszeiten bei den Streitkräften, obwohl Fälle von

1

Betrachtet man das Sparen der Bürger als normales Phänomen, so ist die Inflation als solche erst in den 1960er Jahren entstanden, als die Ersparnisse nicht für einen bestimmten Zweck gespart wurden, sondern einfach, weil es nichts zu kaufen gab.

2

Sie waren es, die die ersten Genossenschaften gründeten. Und diejenigen von ihnen, die die Genossenschaftsbewegung überlebten, beteiligten sich am Aufkauf von Gutscheinen vom Rest der plötzlich verarmten Bevölkerung. Aber das Potential für diesen Volksraub war über viele Jahre aufgebaut worden und sah recht plausibel nach den Ersparnissen der Bevölkerung aus.

Die Zahl der durch Trunkenheit verursachten Verletzungen und Todesfälle in der Armee ist statistisch gesehen geringer als in der Volkswirtschaft oder im häuslichen Bereich¹.

Der obige Vergleich der Entwicklung von Prozessen in verschiedenen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens in den letzten 70 Jahren kann nur zu einer Schlussfolgerung führen.

Stalin und seine Unterstützerguppe schafften es, die strukturelle Schließung der UdSSR-Staatlichkeit durch den globalen Nadiudean-Prädiktator des euro-amerikanischen Konglomerats zu zerstören, der seine crowd-"elitäre" Expansion auf den zionistischen Internationalismus stützte.

Sie schufen den Zustand der konzeptionellen Doppelherrschaft im Land und stellten sich erfolgreich gegen den "Elitismus" der Masse auf allen Prioritäten der generalisierten Waffe, von der ersten bis zur sechsten.

Sie regierten das Land nach dem Direktiven-Adressaten-Schema des Prädiktors-Korrektors (Planwirtschaft, begrenzt durch die strukturelle Methode des Managements, wobei die strukturelle mit der nicht-strukturellen kombiniert werden sollte), sie sorgten für die wissenschaftliche und technologische Unabhängigkeit der UdSSR vom euro-amerikanischen Konglomerat und schufen alle Voraussetzungen für die unumkehrbare Zerstörung der volks-"elitären" Gesellschaftsorganisation in der UdSSR².

Es bedeutet, dass Stalin und ein Teil der ihn unterstützenden Gruppe, die aus dem Volk kam, sich in ihrer Weltanschauung über die Massen und die "Elite" erhoben und die Qualität einer lebensverlängernden "Elite" erlangten.

Die Demokratie, die Stalin gegenüber den Interregionalisten anstrebte, unterschied sich in ihrem Charakter keineswegs von der, die ein anderer Priester, Moses, auf der Sinai-Rundreise" anstrebte, wie uns die Bibel erzählt. Hätte die überregionale "Elite" ein kohärentes Weltbild, wäre sie nicht in der Lage gewesen, Stalin zu beschimpfen, indem sie sich vor Moses verneigte. Moses selbst hätte, nachdem er die historische Situation eingeschätzt hatte, kaum auf Stalin geschimpft.

Die Kritik am "Stalinismus" wurde immer und überall aus der Position eines "elitären" interregionalen Systems der Stereotypisierung von Phänomenen geführt. Das "elitäre" System ist ebenso weit entfernt von dem System

1

Im Zuge der demokratischen Reformen ist das Problem der Drogenabhängigkeit zu diesem Problem hinzugekommen.

2

Was die herrschende "Elite" mit diesem Erbe innerhalb der breiten Bevölkerung gemacht hat, haben die Reformen gezeigt.

methodische Stereotypen von Zhretses und Menschenmassen. Das priesterliche System der methodologischen Stereotypen basiert auf dem volkstümlichen System der methodologischen Stereotypen des figurativen Denkens und unterscheidet sich von diesem durch die Entwicklung des abstrakt-logischen lexikalischen Teils der METHODOLOGIE und das Fehlen der Dogmatisierung der Faktologie (d.h. der Ideologie, wenn es sich um die Gesellschaft handelt).

Die Politik Stalins und der Gruppe, die ihn unterstützte, zielte auf die unumkehrbare Zerstörung der "elitären" Organisation der Gesellschaft ab, die in den objektiven und potenziellen Vektoren der Ziele der Volksmassen den höchsten Stellenwert einnimmt. Daher mag die "elitäre" Kritik am Stalinismus von den Menschen in Teilen als wahr akzeptiert werden, aber als Ganzes wird sie als falsch bewertet werden. Die "elitäre" Politik der Perestroika, die zu einer Wiederbelebung des staatlich legitimierte Massen-"Elitismus" führt, mag in Teilen der Bevölkerung kurzfristige Unterstützung finden, wird aber in ihrer Gesamtheit abgelehnt werden, je länger sie andauert¹.

Die Revolutionen von 1917 beseitigten den staatlich legitimierte Massen-"Elitismus" und eröffneten Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen den rechtlich gleichberechtigten Zugang zur Hochschulbildung. Die Philosophie des Marxismus ist ihrem Wesen nach METHODISCH. Im Hochschulsystem war es unumgänglich, sich damit vertraut zu machen. Wahrscheinlich hat es nicht jeder als Dogma akzeptiert. Das bedeutet, dass es seit 1917 eine statistische Vorbestimmung für die Entstehung eines inneren Prädiktors im Land gibt, dessen Kader die gesamte Gesellschaft ist und der eine höhere Reserve an konzeptioneller Macht im Interesse des Volkes während des Generationenwechsels bietet, als es die "unbegrenzte" Monarchie vor 1917 getan hat. Diese Schlussfolgerung passt jedoch nicht in das System der methodischen und faktischen Stereotypen von interregionalen Menschenmengen und interregionalen Regierungszentren.

Stalins Politik trug zur Wiederbelebung eines stabilen inneren Prädiktors im Block Russland (UdSSR) bei. Aus diesem Grund werden Stalin und die kommunistischen Führer, die ihn unterstützten, VERGESSEN. Alle ihre Fehler und persönlichen Schwächen sind vor dem Hintergrund der Wiederbelebung der inneren Priesterschaft im Block eine Kleinigkeit. Es ist nur eine Frage der Zeit, bis die Menschen die Wahrheit von Stalin erkennen. Stalins Kritiker spekulieren auf das allgemeine (auch eigene) Missverständnis der Phasenverschiebungen in gesellschaftlichen Prozessen, zwischen dem Prozess der Ideologiebildung und dem Prozess der

1

Das ist genau der Grund, warum die Reformen ins Stocken geraten sind.

die Fruchtbarkeit der Ideologie. Die kausalen Beziehungen zwischen ihnen werden unter den Bedingungen der begrifflichen Polyvalenz noch komplizierter, wenn ein und dieselbe ideologische Form, die zwei sich gegenseitig ausschließenden Konzepten gemeinsam ist (in diesem Fall war es der Marxismus), mit einer bestimmten Bedeutung gefüllt wird. "Zu Stalins Zeiten" ist gleichbedeutend mit "Stalin ist schuld" - und das ist nicht korrekt. Eine Sekte kann nur von jemandem gemacht werden, der in seiner Weltanschauung über der Sekte steht. Derjenige, der niedriger ist, wird die Sekte durch seine eigenen Handlungen zerstören, ohne die Sekte oder seine eigenen Taten zu verstehen. Aus diesem Grund ist es für einen Tolpar unmöglich, eine Sekte zu gründen. Im Übrigen ist in der Geschichte keine einzige Anekdote überliefert, in der Stalin als Schwächling dargestellt wird, was man von seinen Vorgängern und insbesondere von allen ehemaligen Führern der UdSSR und Russlands nach ihm nicht behaupten kann.

Die Zhretses, die ihre znakharistischen Ambitionen nicht losgeworden sind, haben vielleicht eine andere Einstellung zur Menge - "Elitismus". Aber mit jeder Haltung gegenüber der Menge "Elitismus" alle die Menge und die Menschen, um es umgewandelt, sind gleich in den Augen der zhrechestvo unabhängig von ihrer Informiertheit (Bildung). Die "Humanität" der Behandlung widerspenstiger Menschenmengen durch znakharstvo, sowie durch znakharstvo, wird durch die Zeit bestimmt, während der zhretses das Festhalten der Menschenmenge an einer zhretses fremden Auffassung tolerieren kann.

Im Allgemeinen ist der Begriff des Humanismus nicht auf einen Menschen anwendbar, der nicht bereit ist, selbst zu denken und sich auf dieser Grundlage zu verbessern, denn der menschliche Intellekt ist der Faktor der Evolution der Biosphäre. Eine gedankenlose Masse, die in den Händen der Masse-"elitären" Gesellschaft eine gewisse Macht haben mag, ist in der Lage, nicht nur die Menschheit auszulöschen: unter solchen Bedingungen gibt es keinen Platz für "Humanismus" - es gibt nur einen unnachgiebigen und konsequenten ZWECK der Eliminierung des Masse-"Elitismus" aus dem Leben. Und unter den Gesetzen sind nur die Gesetze des Seins aller Wesen für zhretses maßgebend, aber nicht die Gesetze, diktiert von ihnen oder znakharstvo für herrschende "Elite" und "Menge". Die obigen Ausführungen geben Grund zur Annahme:

Im Jahr 1953 kam es in der UdSSR zu einem zweiten Staatsstreich, der die volle konzeptionelle Macht des nadjüdischen Prädikators wiederherstellte und die Ausweitung des Massen-"Elitismus" bewirkte.

Von 1953 bis 1982 wurden alle Errungenschaften der realsozialistischen Gerechtigkeit durch den massiven Einsatz von pauschalen Waffen der Prioritäten 1 - 5 gegen die Völker der UdSSR strukturlos vernichtet. Gleichzeitig ist in der breiten Masse der Arbeiter der Wunsch nach der Abschaffung des Staates

der ungesetzlichen häuslichen und mafiösen "Elitismus". Die der Perestroika zugrundeliegenden Konzepte führen zur Wiederherstellung eines staatlich legitimierten Massen-"Elitismus". Die anfänglich von der Bevölkerung unterstützte Perestroika wurde durch Unverständnis und eine wachsende Ablehnung des von der Führung eingeschlagenen Kurses ersetzt. Das Land tritt in eine neue Phase des Verlusts der Regierungsgewalt ein, was die Tiefe der Identität zwischen den subjektiven Vektoren der Ziele der "elitären" Führung und den objektiven Vektoren der Ziele des russischen Blocks¹ betrifft.

Betrachtet man den Prozess unter dem Gesichtspunkt der Interessen der Völker der UdSSR, so war die strukturelle Regierungsweise während des "Stalinismus" durchaus gerechtfertigt. Die wirtschaftliche Entwicklung wäre noch erfolgreicher verlaufen, wenn die damalige Führung die nicht-strukturellen Formen des Regierens beherrscht hätte, die das allgemeine Denken, das die Gesetze des Regierens der Gesellschaft nicht versteht, immer noch als "Demokratie" akzeptiert. Sowohl das Volk als auch die "Eliten" wollen "Demokratie", aber jeder sieht das anders.

In der historischen Entwicklung absorbiert die strukturelle Methode des Regierens die nicht-strukturelle Methode und sie verschmelzen im Übergang zum Regieren auf flexiblen und virtuellen Strukturen. Der Strukturmodus ermöglicht es, wenn auch schlecht, jene Aktivitäten zu managen, die noch nicht reif dafür sind: die Reifung in Strukturen. Aus diesem Grund ist das alleinige Setzen auf das Strukturmanagement ein "Vorpreschen", das zwar nicht wünschenswert, aber hinsichtlich der Entwicklungsperspektiven weniger gefährlich ist als das "Zurückpreschen", d. h. der Verzicht auf das Strukturmanagement. Die Zerstörung des Systems der strukturellen Verwaltung der Volkswirtschaft, nachdem sie bereits über das Entwicklungsniveau hinausgewachsen ist, auf dem sie sich auf marktwirtschaftliche, finanziell "demokratische", nicht-strukturelle Weise "selbst verwalten" kann, ist ein "Rückwärtslaufen", d.h. Unwissenheit und Faulheit der Manager: die einen - in der praktischen Anwendung der Managementtheorie; Parasitentum und organisierter Schädlingsbefall der anderen. Vor dem allgemeinen Hintergrund der Perestroika-Ereignisse ist dies eine besondere Tatsache, die den Mangel an konzeptioneller Unabhängigkeit der UdSSR-Spitze widerspiegelt.

Dann stellt sich die Frage der konzeptionellen Unterordnung der UdSSR. Aus der Sicht der Herrschaftstheorie kann die äußere Übereinstimmung der Situation in der UdSSR mit der Richtlinie NSC-20/1 der USA vom 18.08.1948, genannt "Die Ziele der USA in Bezug auf Russland", nichts anderes sein als

1

Nach der GKChP im August 1991 begann diese neue Phase: Die "Elite" entblößte ihren Maulkorb und gab die sozialistische Umrahmung ihrer tyrannischen Macht auf.

Ausdruck der konzeptionellen Unterordnung der obersten Staatsführung und der geschlossenen Staatlichkeit der UdSSR unter den N SSR und die US-CIA auf strukturelle Weise durch die Freimaurerei und die Mafia und auf nicht-strukturelle Weise durch einen einseitigen "kulturellen Austausch" mit dem Westen (wodurch Einflussagenten wie der "Architekt der Perestroika" A.N. Jakowlew, der KGB-General Kalugin, der Herausgeber von Ogonyok während der Glasnost V. Korotitsch und andere hervorgebracht wurden. - diese Erklärung wurde 1998 hinzugefügt).

Aus den obigen Ausführungen kann man den Eindruck gewinnen, dass die Expansion des euro-amerikanischen Konglomerats mächtig, unumkehrbar und unbarmherzig ist, so dass die herrschende "Elite" "gezwungen" ist, "zur Rettung des Volkes" das Potenzial der UdSSR den Interessen des interregionalen Zentrums des Konglomerats unterzuordnen.

Es besteht kein Zweifel daran, dass unsere "Elite" über genügend "Intelligenz" für diese Aufgabe verfügt¹. Ein weiterer Zweifel ist, ob das Konglomerat für ein solches Experiment "gesund" genug ist.

1

Vollständig bestätigt in den Reformen nach dem Ende der GKChP-Show.

VI. DAS EURO-AMERIKANISCHE KONGLOMERAT UND DIE BLÖCKE IM GLOBALEN HISTORISCHEN PROZESS: ENTWICKLUNGSTENDENZEN

Suchen Sie die Einheit nicht in der Gesamtheit, sondern eher in der Einheitlichkeit der Aufteilung.

K. Prutkow.

Bis zur Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts wurde der Begriff "rückständig" häufig in Bezug auf die Länder Afrikas und Asiens, insbesondere des Ostens, verwendet, die nicht zur biblischen Zivilisation des euro-amerikanischen Konglomerats gehörten. Diese "Rückständigkeit" drückte sich vor allem darin aus, dass der technisch-technologische Aspekt ihrer Zivilisationen ihrer moralisch-ethischen Entwicklung und der entsprechenden sozialen Organisation im Gegensatz zur euro-amerikanischen nicht voraus war. Aus diesem Grund werden die gefährlichsten Probleme der heutigen Menschheit von der moralisch rückständigen, aber technologisch fortgeschrittenen euro-amerikanischen Zivilisation verursacht. Der Beschleuniger der Technokratie in dieser Zivilisation ist seit jeher der jüdische Zinssatz, der einerseits im Alten Testament durch die Autorität "Gottes" geheiligt und andererseits im Koran verflucht wird. Dank der Kreditzinsen, der privaten Kredite mit rasenden Zinssätzen, ging die Entwicklung der Technokratie auf Kosten der sozialen Organisation der Gesellschaft, der menschlichen Seele und der Umwelt. All dies, zusammen mit den Folgen eines jahrhundertelangen Wettrüstens, hat zu einer Krise der euro-amerikanischen Kultur geführt.

Das koloniale Joch über Afrika, das der rassistischen Verachtung der Europäer für die einheimische Bevölkerung zu verdanken ist, hat die Grundlagen der Weltanschauung und die alten Glaubensvorstellungen der Völker und Stämme Afrikas nicht berührt. Die "Europäisierung" berührte (recht spät) nur die lokale "Elite" während der Krise des klassischen Kolonialismus. Das ist eine oberflächliche Europäisierung. Die oberflächliche Europäisierung der afrikanischen "Eliten" in Verbindung mit der fortgesetzten Ausplünderung der natürlichen Ressourcen des Kontinents durch das euro-amerikanische Konglomerat hat die Voraussetzungen für die Wiederherstellung der Blockorganisation der autonomen Regierungsführung in den afrikanischen Regionen geschaffen, mit der Aussicht auf die Bildung multiregionaler Blöcke. Biblische Christianisierung von oben

Die "Unterwerfung" der einheimischen Bevölkerung durch die "Zivilisatoren" konnte nur zu einem Dualismus führen, bei dem der christliche Ritualismus den alten indigenen Glauben, der parallel zu ihm existiert, lediglich umhüllt. Das ist etwas, was das afrikanische und das russische Christentum gemeinsam haben. Das afrikanische Christentum ist jedoch jünger und die Zweiteilung in zwei Religionen ist stärker. Daher kann der Prozess der Integration Afrikas in das euro-amerikanische Konglomerat nicht als vollständig und unumkehrbar angesehen werden, auch wenn seit der afrikanischen Expansion mehrere Jahrhunderte vergangen sind. Der Hauptgrund dafür ist die parasitäre Natur der Ausbreitung des zionistisch-internationalen Charakters der euro-amerikanischen Zivilisation. Europa hat Jahrhunderte damit verbracht, zu plündern, anstatt die anfänglichen militärischen Erfolge der Kolonialisierung durch die Integration der Kulturen zu konsolidieren.

Indien sah sich der Expansion des von den Briten und Franzosen vertretenen Zion-Internationalismus gegenüber, als es sich auf einem höheren sozialen Entwicklungsniveau befand als die meisten Völker Afrikas. Infolgedessen war der Erfolg der Expansion noch oberflächlicher als in Afrika: Das biblische Denken, das dem euro-amerikanischen Konglomerat eigen ist, konnte sich nicht durchsetzen. Indien übernahm die englische Sprache, behielt aber seine alte Kultur bei.

Die Expansion nach China führte nur dazu, dass China aus seinem jahrhundertelangen Schlaf erwachte.

Japan nutzte seine Abgeschlossenheit und Insellage und schloss einfach seine Häfen für Ausländer und war lange Zeit gegenüber der jüdisch-christlichen Expansion in der Selbstisolation. Nachdem die US-Marine Japan 1855 aus seiner Isolation gezwungen hatte, wurde es 1867-68 der Meiji-Restauration unterworfen. Eine der Folgen der Meiji-Restauration war die Einführung der Shinto-Religion, eines alten heidnischen Volksglaubens, als vorherrschende Religion in Japan. Der Buddhismus, der offiziell die japanische Bigotterie beherrscht hatte, unterlag ihr. Das Christentum¹ wurde zu Recht als dem japanischen Nationalgeist fremd erklärt, denn es ist jedem Nationalgeist fremd. Dies war die Grundlage für Japans konzeptionelle Unabhängigkeit. 120 Jahre später konnte Japan trotz der außen- und innenpolitischen Fehler, die die herrschende "Elite" im Gefolge des Nationalsozialismus begangen hatte, dank seiner konzeptionellen Autonomie im April 1989 erklären, dass es die Supermacht Nr. 1 geworden war. Diese Behauptung hat eine solide Grundlage, die durch Folgendes untermauert wird

1

In der Tat, die Bibel und die damit verbundene Weltanschauung, Moral und Ethik.

die konzeptionelle Autonomie, aus der sich die wissenschaftliche und technologische Unabhängigkeit entwickelt hat¹.

Aus dem Gesagten geht hervor, dass die überwältigende Mehrheit der Erdbevölkerung und ihrer natürlichen Ressourcen entweder in den Regionen konzentriert ist, die zwar vom Konglomerat kontrolliert werden, aber aufgrund des nicht gleichwertigen Austauschs in der globalen Arbeitsunion Tendenzen zur Konfrontation mit ihm aufweisen, oder in den Regionen, in denen sich die irreversible Expansion des Konglomerats als offensichtlich erfolglos erwiesen hat. Ein Teil dieser Regionen - die arabische Welt, die islamische Welt als Ganzes, Indien, China, Japan - verfügt bereits über eine autonome Blockorganisation des Regierens oder steht kurz davor, die Blockorganisation des Regierens in ihren Regionen zu vollenden².

Daher wird die weitere Entwicklung des globalen historischen Prozesses im Kampf des euro-amerikanischen Konglomerats mit regionalen und multiregionalen Blöcken stattfinden, die mehr oder weniger autonom die volle Managementfunktion ausüben, um ein konzentriertes Management der Produktivkräfte der Menschheit im globalen Maßstab zu erreichen, wobei die generalisierte Waffe der 1-6 Prioritäten eingesetzt wird. Das Ressourcenpotenzial, einschließlich des intellektuellen Potenzials, der Blöcke ist bereits höher als das des Konglomerats. Der Erfolg einer solchen "Zusammenarbeit" wird durch das Konzept der Entwicklung der Menschheit als Ganzes bestimmt, das von einem interregionalen Kontrollzentrum des Konglomerats und des Blocks im Wissen um seine globale Bedeutung umgesetzt wird.

1

Sie erstreckt sich jedoch noch nicht auf den Bereich der Grundlagenforschung.

2

Die Börsenkrise in Südostasien im Herbst 1997 veranlasste den malaysischen Premierminister Mahathir Mohamad, den Westen wie folgt zu beschreiben: "Die offene internationale Wirtschaft ist ein Dschungel, in dem sich wilde Tiere herumtreiben. Wir werden lernen, in diesem Dschungel zu leben und Fähigkeiten zu entwickeln, um mit den wilden Tieren umzugehen.

Man sagt uns, dass wir unsere Wirtschaft öffnen müssen, dass der Handel völlig frei sein muss. Für wen? Für die Gauner und Spekulanten, die in einem Kreuzzug für eine offene Gesellschaft schwache Länder zerstören wollen.

Wir haben 30-40 Jahre lang an der Entwicklung unserer Wirtschaft gearbeitet. Und plötzlich kommt jemand mit ein paar Milliarden Dollar daher und macht einen Großteil der Früchte unserer Arbeit zunichte.

Dies ist im Wesentlichen ein Aufruf zu einem südostasiatischen Befreiungskrieg gegen den wuchernden Westen.

Verantwortung, aus dem gegnerischen Konglomerat (oder mehreren Blöcken).

Sie wird auf die Tätigkeit eines Prädiktors der globalen Verantwortung reduziert, der in der Lage ist, eine globale konzeptionelle Macht zu werden. Analysieren wir also zunächst den Verlauf der Expansion des globalen Prädiktors Nadiudean, der die konzeptionelle Macht im euro-amerikanischen Konglomerat trägt.

Der nadjüdische Prädiktor hatte keine Zeit, die Konzentration des Managements der Produktivkräfte zu vollenden, bevor seine Expansion Prozesse in der Gesellschaft und der Natur in Gang setzte, die die Bedingungen, unter denen sie seit mehr als zweitausend Jahren stattfanden, qualitativ veränderten.

Die wichtigste Änderung war die Veränderung der Referenzprozesse, auf deren Häufigkeit das Konzept der sozialen Zeit beruht. Jeder Zeitbegriff ist immer auf die Frequenz des Referenzschwingungsprozesses bezogen. Da die Grundlage des gesellschaftlichen Lebens die Produktion ist, ist der Referenzprozess, der die gesellschaftliche Zeit definiert, der Prozess, der im Wesentlichen den Erfolg oder Misserfolg der produktiven Tätigkeit der Gesellschaft bestimmt. Antike Zivilisationen, deren Bruttoproduktion von landwirtschaftlichen Produkten dominiert wurde, hatten als Referenzprozess der sozialen Zeit den natürlichen zyklischen Prozess des Wechsels der Jahreszeiten. Mit dem Bezugsprozess der sozialen Zeit verbunden ist auch die Vorstellung von der Art der Entwicklung von Prozessen im Laufe der Zeit. Das biblische "alles wird wieder normal", das auf den jährlichen und mehrjährigen Energierhythmen des Kosmos beruht, die direkt die Produktivität der landwirtschaftlichen Produktion bestimmen, spiegelt die Idee der zirkulären Schließung der Prozesse in der Zeit der alten landwirtschaftlichen Zivilisationen wider. Als die industrielle Produktion, die nicht direkt den natürlichen Jahreszyklen untergeordnet ist, das Leben der Gesellschaft zu dominieren begann, entstand die Idee eines progressiven Charakters der gesellschaftlichen Entwicklung. Sie begann auch im Alltagsbewusstsein der massenhaften "elitären" Gesellschaftsorganisation zu dominieren, obwohl die Philosophie zu diesem Zeitpunkt bereits die These vom Spiralcharakter struktureller Entwicklungsprozesse in der Zeit aufgestellt hatte. Eine infinitesimale (gegen Null tendierende) Frequenz und ein unendlicher Periodenwert im Referenzschwingungsprozess, mit dem der Begriff der sozialen Zeit verbunden ist, entsprechen dem progressiven Charakter. Daraus ergibt sich eine Art "Zeitlosigkeit" des Kapitalismus.

Aber es gibt noch einen anderen Prozess im Leben der Gesellschaft, der ebenfalls die Grundlage für die Bezugsfrequenz der sozialen Zeit sein kann. Es handelt sich um einen Prozess der Aktualisierung der Faktizität der von der Gesellschaft praktisch genutzten

Wissen. In der Antike, im Mittelalter, wurde diese PRAKTISCHE FAKTOLOGIE erst nach Jahrhunderten überholt. Noch im späten neunzehnten Jahrhundert konnte ein Student, der einmal alles gelernt hatte, sein ganzes Berufsleben lang von diesem Bestand leben. Heutzutage sind die Japaner der Meinung, dass die an der Universität erlernte angewandte Faktologie nach 5 bis 7 Jahren wertlos ist.

* * *

In der Moderne ist die Häufigkeit der Erneuerung der PRAKTISCHEN FABRIK des Wissens die Frequenz, die den Benchmark-Prozess der sozialen Zeit im globalen Maßstab definiert.

* *

*

Dies wird indirekt durch die folgende Tatsache bestätigt: Seit der zweiten Hälfte der 1980er Jahre übersteigt der Wert der Informationsverarbeitungswerkzeuge im Jahresvolumen der Weltproduktion den Wert der Ausrüstung im Bereich der materiellen Produktion. Der Wandel der Prozesse, deren Häufigkeit der Maßstab für die gesellschaftliche Zeit ist, vollzog sich recht schnell: in weniger als einem Jahrhundert. Und sie untergrub die Grundlagen des Regierens in einer "elitären" Massengesellschaft. Die Freimaurer-Elite beherrschte den Prozess und behielt das Monopol auf die Anwendung von METHODIK und PRAKTISCHER FAKTOLOGIE. Die "Elite" erhielt die Methodik und Faktologie, die sie zur Erfüllung ihrer gesellschaftlichen Aufgaben benötigte. Die "Masse" war in philosophischer und methodischer Hinsicht sich selbst überlassen, hatte keine Freizeit und erhielt das Mindestmaß an Bildung, das für die Bedienung der Produktionsmittel erforderlich war. Da die gesamte Gesellschaft über genügend angewandtes Faktenwissen für ein ganzes Leben verfügte, stellte sich die Frage nach einer Methodik zur Erschließung neuen Wissens einfach nicht.

* * *

Unser derzeitiges Verständnis der Methodik wird in der Einleitung¹ dargelegt.

* *

*

1

Siehe auch die Arbeit des EP der UdSSR "Dialektik und Atheismus: Die beiden Wesen sind unvereinbar". (Fußnote 2003).

Nach der Einführung eines sozialen Zeitmaßstabs, der auf der Häufigkeit der Aktualisierung der angewandten Wissenssachverhalte beruht, hat sich die Situation qualitativ verändert. Die Tatsachenlehre wurde abgewertet und das Fehlen einer Methodik der Assimilation der neuen angewandten Tatsachenlehre im öffentlichen Bewusstsein führte zur Krise des Qualitätsverlustes des Managements, weil methodisch ungebildete Menschen, die den allgemeinen Verlauf der Prozesse in der Gesellschaft und der Natur nicht sehen, Entscheidungen trafen, die die Verbindungen der Existenzgrundlagen der Gesellschaft in der Natur zerbrachen. Die Krise des Managements wird durch die Blindheit der Mehrheit der Gesellschaft für den ALLGEMEINEN PROZESSKONZESS in Gesellschaft und Natur verursacht (d.h. methodische Armut), statt durch die lawinenartige Zunahme der Informationsmenge, mit der jeder Mensch konfrontiert wird, um seine PRIVATEN "Probleme" zu lösen, die in seiner defekten Weltsicht vom ALLGEMEINEN PROZESSKONZESS abgekoppelt sind. Deshalb wird der Versuch des euro-amerikanischen Konglomerats, durch Computerisierung und Supercomputerisierung aus der Krise der "Informationsexplosion" herauszukommen, diese nur verschlimmern: der Supercomputer, selbst mit künstlichem Intellekt, kann riesige Informationsmengen zu einzelnen privaten Fragen und deren Endaggregaten schneller verarbeiten als der Mensch BEWUSST, aber kaum in den nächsten hundert Jahren wird der Mensch in der Lage sein, eine Maschine zur Erforschung des allgemeinen Ablaufs der Prozesse im Universum zu schaffen, die besser ist als die, die er bereits unter dem Schädel hat. In einer crowd-"elitären" Gesellschaft wird die strategische Computer-Initiative (auch die USA haben eine solche Initiative verabschiedet) zu einem endlosen Programm zur Prothetisierung des eigenen Verstandes, wenn man ihn nicht nutzen will. Sie mag viele private Probleme lösen, aber alles, was mit dem allgemeinen Verlauf der Prozesse zusammenhängt, wird noch lange in den Händen des menschlichen Verstandes bleiben.

Die Offenlegung des Inhalts des Konzepts der sozialen Zeit, das mit der Häufigkeit der Erneuerung der PRAKTISCHEN FAKTOLOGIE zusammenhängt, ermöglicht es nicht nur, die Ursachen der gegenwärtigen globalen Krise der Regierungsführung aufzudecken, sondern schafft auch reale Voraussetzungen in der Gesellschaft für einen Ausweg aus dieser Krise. Angesichts der Abwertung der Faktologie kommt der Mensch unter dem Druck der ihn umgebenden Umstände unweigerlich zu der Erkenntnis, dass er die METHODIK der Offenlegung der angewandten Faktologie des neuen Wissens direkt im Prozess seiner Arbeitstätigkeit beherrschen muss. Dies ist gleichbedeutend mit einer Ausweitung der sozialen Basis von zhrechestvo auf die Grenzen der gesamten Gesellschaft. Der Rest ist eine Frage der Zeit.

Es handelt sich um ein objektives Phänomen - die Veränderung des Verhältnisses zwischen den Referenzfrequenzen der biologischen Zeit (basierend auf der Häufigkeit der Erneuerung der menschlichen Generationen) und der sozialen Zeit (basierend auf der Häufigkeit der

Aktualisierung der angewandten Kenntnisse und Fähigkeiten). Seit der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts ist die Häufigkeit der Erneuerung von angewandten Fähigkeiten und Kenntnissen höher als die Häufigkeit der Erneuerung von Generationen. Infolgedessen schafft es die Welt, ihr Bild im Laufe einer Generation mehr als einmal zu verändern. Unter solchen Bedingungen führt die Logik des Sozialverhaltens (Moral, Verhaltensmotivation, Ethik), die sich zu Beginn der biblischen Zivilisationsexpansion herausgebildet hat, nicht zu denselben Ergebnissen wie bei der früheren Korrelation der Referenzfrequenzen der sozialen und biologischen Zeit, als viele Generationen die unveränderte Welt durchliefen. Die Lawine der Enttäuschung, die sich daraus ergibt, wird größer werden, und viele Menschen, die dummerweise an der bisherigen Logik des sozialen Verhaltens festhalten, werden sich darin selbst zerstören. Diejenigen, die in der Lage sind, sich zusammenzureißen und die Geschehnisse und ihre Frustrationen zu überdenken, werden eine neue Logik des sozialen Verhaltens bilden, in der eine neue Moral, Ethik und soziale Organisation zum Ausdruck kommen werden.

Die Veränderung der Prozesse, die die Referenzfrequenzen der sozialen Zeit festlegen, ist gleichbedeutend mit dem konzeptionellen Scheitern der Bibel und des Talmuds, die im Gegensatz zu den abgeleiteten und skandalösen "Protokollen der Weisen von Zion" für jedermann verständlich sind. Es spielt keine Rolle, wer ihr Verfasser ist; es spielt keine Rolle, dass sich in der Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts die Ereignisse in allen Ländern nach dem in den Protokollen festgelegten allgemeinen Schema entwickelt haben. Wichtig ist, dass der in ihnen beschriebene Mechanismus der zionistisch-internationalistischen Expansion unter den herrschenden Bedingungen die Selbstzerstörung der Menschheit garantiert, anstatt die Expansion der Meister des biblischen Projekts zu vollenden.

Die Tendenzen des lawinenartigen Anstiegs der Informationsmenge in der "Epoche der NTM" und die Verbreiterung der Schicht von Menschen mit methodischer Kultur (die objektiv den Massen-"Elitismus" zerstört) führen in der Zukunft zum Krieg der Ideen auf der Ebene von 1-3 generalisierten Waffenprioritäten zwischen den Nadiudesianischen Vorläufern und den Blöcken, die sich ihrer Expansion widersetzen.

Das Scheitern des zielorientierten Gesamtkonzepts des nadiudesischen Prädiktors ist der Verlust der Kontrolle über die ersten Positionen der gesamten Kontrollfunktion. Es handelt sich um einen langfristigen und anhaltenden Verlust der Regierungsgewalt im Laufe der Zeit. Wenn die ökologische Krise, zumindest mit einem großen Abstand, als eine einfache Verschlechterung der Qualität des Managements betrachtet werden kann, bei gleichzeitiger Beibehaltung der Gesamtkontrolle über den Verlauf der Prozesse auf globaler Ebene, ist die Schaffung von Atomwaffen, verbunden mit Ausbrüchen von Tendenzen zur konzeptionellen Unabhängigkeit in Deutschland, dann in der UdSSR, dann in Japan - die erste Glocke, die darauf hindeutet, dass es an der Zeit ist, das biblische Konzept des Massen-"Elitismus" im zionistisch-internationalistischen

und etwas Lebensfähigeres und Freudigeres zu entwickeln.

Das Aufkommen nuklearer und anderer völkermörderischer Waffen mit großer Zerstörungskraft und hoher Geschwindigkeit hat die Situation ebenfalls qualitativ verändert und ist gleichbedeutend mit dem Verlust der Kontrolle über den Vorläufer der Nadiudaea.

Die Spitze der Freimaurerei als Ganzes wurde seit Jahrtausenden nie vom Pöbel oder anderen gesellschaftlichen Gruppen als den znakharstvo als Geisel genommen.

Mit mehreren konzeptionell unabhängigen Kontrollzentren in der globalen sozioökonomischen Formation können die Hochgeschwindigkeitswaffen des Völkermordes nicht einmal zur Erpressung des Vernünftigen eingesetzt werden, aber sie schaffen eine statistische Vorbestimmung des Konflikts mit ihrem Einsatz, aufgrund von Fehlern des Personals und Fehlfunktionen der technischen Mittel der Informationsverarbeitung in den Systemen der Verteidigungsministerien. Die größte Gefahr der Neuzeit liegt in der "zufälligen", d.h. statistisch vorbestimmten, völkermörderischen Kriegsführung. Ein zweckmäßiger Krieg, selbst mit völkermörderischen Waffen, braucht Zeit zur Vorbereitung und kann von keinem Land mit Freimaurerei auf "eigene" Initiative begonnen werden. Ein zweckmäßiger Krieg, an dem die Großmächte des Konglomerats beteiligt sind, kann nur mit der Zustimmung der höchsten Freimaurer geführt werden.

Aber ein Krieg "aus Versehen" ist unkontrollierbar und unberechenbar. Selbst beim gegenwärtigen Stand der Waffenentwicklung ist das wahrscheinlichste Ergebnis eine globale Kulturkatastrophe oder eine globale Umweltkatastrophe, die auch die höchsten Ebenen der Freimaurerei nicht verschonen wird.

Abgesehen vom Krieg, mit Konkurrenten und Kreditzinsen in zweierlei Hinsicht, tritt die Sicherheit der Produktion für Personal und Umwelt in den meisten Fällen auf den letzten Platz zurück. Daher sind Tragödien von Atom-U-Booten "Thresher", "Komsomolets", Industriekatastrophen Bhopal, Tschernobyl u.ä. auch ohne Sabotage und Intrigen von Feinden statistisch mit ziemlich hoher Wahrscheinlichkeit durch die "Elite" selbst vorherbestimmt, obwohl gerade solche Anlagen am verlockendsten für Sabotageakte auf sie sind. Das ist das erste Mal in der Geschichte der zeitgenössischen globalen Zivilisation Nadiudesian znakharstvo wurde eine Geisel der Menge.

Aber der Krieg "nach Plan" ist unter modernen Bedingungen auch nicht sehr vorhersehbar. Es ist bekannt, dass sich die "neutrale" Schweiz seit mehreren Jahrhunderten nicht mehr an Kriegen beteiligt hat. Aber die Analyse

Die Informations- und Finanzströme durch die Schweiz während des Deutsch-Französischen Krieges von 1870, während des Ersten und Zweiten Weltkrieges und ihre Rolle bei der Ausbildung von Revolutionären für alle europäischen Revolutionen und kleineren Staatsstrieche vom 18. bis zum 20. Jahrhundert; die Konzentration der Weltbanken in Verbindung mit dem niedrigsten Niveau sozialer Spannungen in ihrer TOLPO-"ELITAR"-Gesellschaft; in Verbindung mit aussergewöhnlich "sauberen" Industrien sprechen für ihre besondere Rolle im Management des euro-amerikanischen Konglomerats. Besonders hervorzuheben ist das Management von Kriegen. Die Schweiz ist aufgrund ihrer "Ruhe" der bequemste Aufenthaltsort für einen konglomeraten Prädiktor. Seit der Antike ist es einer der wichtigsten Grundsätze der Kriegsführung, die Kontrollzentren zu treffen. Es ist also statistisch vorherbestimmt, dass im Falle eines nuklearen Konflikts, in den das euro-amerikanische Konglomerat verwickelt ist, jemand es für zweckmäßig hält, die "neutrale" Schweiz nicht zu vergessen, und dann den Genfer See mit einer Megatonnen-Ladung in seiner Nähe bespritzt. Wenn sie es vorher erraten, werden sie den Generalstab nicht um Erlaubnis bitten, vor allem, wenn der Generalstab im Laufe der militärischen Operationen das Vertrauen verliert; es gibt einen Überschuss an Atomwaffen in den Arsenalen aller, ein Ziel mehr, eines weniger - es gibt keinen großen Unterschied. Die Angehörigen der Streitkräfte des Konglomerats können es erahnen: auch sie haben in einem Atomkrieg nichts zu verlieren, sie werden sicher alles verlieren, wenn er beginnt. Gehen wir davon aus, dass ein Atomkrieg nicht zu einer globalen Umweltkatastrophe führt und trotzdem gewonnen werden kann. Wenn man über Wege zum Sieg in einem Atomkrieg spricht, vergisst man aufgrund historischer Unkenntnis und Analphabetismus im Bereich der Sozialpsychologie und der Managementtheorie gewöhnlich die verzögerte Kapitulation der Streitkräfte und ihrer einzelnen Einheiten im Verhältnis zur Kapitulation der Regierung. Einzelne Einheiten der kaiserlichen japanischen Armee auf den Philippinen kapitulierte in den 1960er Jahren. Das letzte alliierte Schiff der Anti-Hitler-Koalition wurde im August 1945 von einem deutschen U-Boot versenkt, also nach der Siegesparade und drei Monate nachdem Deutschland die bedingungslose Kapitulation unterzeichnet hatte. Ein modernes Atom-U-Boot hat 16 bis 24 Raketen mit mehreren Sprengköpfen an Bord, die möglicherweise einzeln gesteuert werden. Wenn ein feindliches strategisches U-Boot, das in einem erfolgreich gewonnenen Nuklearkrieg "verloren" wurde, sechs Monate nach dessen Ende plötzlich "gefunden" wird, ist das gleichbedeutend mit einem nuklearen Blitzkrieg, mit dem niemand rechnet.

auf die niemand vorbereitet ist und für die es niemanden geben wird, der sie beantworten kann. Dies ist zwar sinnlos, aber dennoch eine Vergeltung für den Sieger. Und ein solcher Zug kann auch im Voraus vom Generalstab der "besiegten" Seite vorgeschrieben werden. Außerdem vereinfacht und verbilligt der wissenschaftliche und technische Fortschritt die Produktion von allem und jedem. Daher kann die Atomwaffe mit der Zeit nicht nur in die Hände von Staaten, sondern auch von Mafias gelangen. Außerdem kann es sich bei den Liefermitteln nicht nur um militärisches Gerät handeln, sondern auch um Kraftfahrzeuge, Boote, Yachten, Privatflugzeuge usw. Hinzu kommt die Vorhersage eines nuklearen Winters im Falle eines Atomkriegs. Auch wenn es auf dem gegenwärtigen Stand der Rüstungsentwicklung falsch ist, wird der "Fortschritt" bei der Schaffung neuer Rüstungstypen unweigerlich dazu führen, dass die Erde für einen Krieg mit den neuesten Mitteln überfordert sein wird und ihm nicht standhalten kann.

In "elitären" sozialen Systemen mit einer großen Anzahl von Menschen kommt es zwangsläufig zu einem Wettrüsten auf der Ebene von 6 bis 4 Prioritäten der allgemeinen Waffen. Das nukleare Wettrüsten ist nur ein Teil davon und ein natürliches Ergebnis der Entwicklung der Technokratie in der Masse - "Elitismus". Hätte der Korrektor-Prophet des euro-amerikanischen Konglomerats die Kontrolle behalten, hätte er dafür sorgen müssen, dass das Konzept der globalen Entwicklung geändert wird, bevor die Machttechnik der Masse oder der "elitären" Gruppen der Masse in der Lage ist, zumindest eine globale kulturelle Katastrophe OHNE SEINE HILFE zu verursachen.

Die Genehmigung für die Herstellung von Atomwaffen wurde von den Vereinigten Staaten durch die Vermittlung von A. Einstein erteilt, einer zionistisch kontrollierten, hochmoralischen Unsicherheit über den Sieg über Deutschland. Deutschland arbeitete an der Entwicklung von Atomwaffen, und wenn es im Krieg mit der Sowjetunion erfolgreich war, hatte es gute Chancen, nach Abschluss der Arbeiten an der Atombombe der Kontrolle des Konzerns zu entkommen.

Der Sieg der UdSSR, gekoppelt mit der Erlangung ihrer konzeptionellen Unabhängigkeit, löste in der höchsten geheimen "Elite" der USA den Wunsch nach der Verwirklichung des nuklearen Monopols aus, was den weltgeschichtlichen Prozess in kürzester Zeit der Kontrolle der höheren Freimaurerei zu entziehen drohte, da der Erfolg der USA im Krieg nicht garantiert war.

Die Spionagevorwürfe zugunsten der UdSSR durch die Eheleute Rosenberg in den USA, die Klaus-Fuchs-Affäre, die Penkowski-Affäre in der UdSSR, die verschlossene Biographie von A.D. Sacharow und andere ähnliche Manipulationen auf globaler Ebene mit Atom- und Raketeninformationen spiegeln daher lediglich die Bemühungen des Nadiudai-Raubtieres wider, das Wettrüsten in den Ausgleichsmodus zu bringen, bevor die "Blechküte" der "Elite" zur Welt eilen

Herrschaft auf eigene Faust, um in kürzester Zeit sein Monopol auf "Superwaffen" zu verwirklichen. Obwohl das atomare Raketenwetterüsten nach der Beseitigung Stalins und der Wiederherstellung der konzeptionellen Unterordnung der UdSSR unter den Westen es der UdSSR ermöglichte, die Volkswirtschaft zu ruinieren, besteht der ausgleichende Modus der gegenseitigen "Spionage" im Wetterüsten nicht in der Wiederherstellung der Kontrolle über das Konglomerat im globalen Maßstab, sondern lediglich in der Verzögerung der Katastrophe in der Zukunft: Die Computerisierung entzieht die Kontrollsysteme der Streitkräfte insgesamt der menschlichen (Prädiktoren-) Kontrolle, da die Geschwindigkeit der strategischen Waffensysteme zunimmt. Ausfälle von Computersystemen, sei es aufgrund von technischen Störungen oder Programmierfehlern, sind statistisch vorgegeben. Der Einsatz in diesem sinnlosen "Roulette" ist das Leben der Menschheit. R. McNamara, der US-Verteidigungsminister während des Vietnamkriegs, der mit dem Verlauf des Rüstungswettlaufs bestens vertraut war, aber die internen Kräfte und die Kontrolle im globalen historischen Prozess nicht kannte, nannte sein Buch "Der Weg des Irrtums in die Katastrophe", vielleicht weil er nie das Konzept einer Lösung für die globale Krise, die im Wesentlichen eine Krise des Kontrollverlusts ist, vorlegte.

Im Wesentlichen spiegelt sich in der amerikanischen Presse die Tatsache wider, dass Nadiudesian znakharstvo praktisch mit der Masse verschmolzen und zu einer Geisel ihrer eigenen Ausweitung der Energierüstung der Menschheit und insbesondere der Atomwaffen geworden ist. Die zhretses sind noch nie eine Geisel der Menge geworden. Und der Ausweg aus der Managementkrise liegt nicht in den Absprachen von Militärs und Politikern, sondern im Aufbau eines nachhaltigen globalen Entwicklungskonzepts für ALLE MENSCHEN und nicht für einige "Auserwählte" für bestimmte Zwecke.

Wie die Analyse der Möglichkeiten zeigt, spiegelte der auf eine sozialistische Weltrevolution ausgerichtete Marxismus den Versuch des Nadiudean-Prädiktators wider, die Konzentration der Regierungsführung auf globaler Ebene mit einer gleichzeitigen Veränderung des globalen Entwicklungskonzepts zu vollenden. Das historische Schicksal des Marxismus lässt jedoch den Schluss zu, dass dieses "starke Manöver" auf der konzeptionellen globalen Ebene des Regierens nicht erfolgreich, sondern falsch war und die Situation nur verschlimmert hat, denn es war die Philosophie des "reinen" Materialismus, die die Forschung in den Naturwissenschaften anregte, was natürlich zur Schaffung gefährlicher Technologien und Atom- und Raketenwaffen führte¹. Unter

1

Vor allem aber zeigte der Marxismus der Menge den Unterschied zwischen dogmatischer und methodologischer Philosophie. Dies hat zur Folge, dass

In philosophischer Hinsicht waren alle Probleme der nuklearen Raketentechnologie bereits Ende des neunzehnten und Anfang des zwanzigsten Jahrhunderts gelöst worden. All dies wurde von intellektuell mächtigen Degenerierten aus der Masse in die Praxis umgesetzt, ohne an das Schicksal der Menschheit zu denken. Vor allem aber haben die "Sitten" der "zhretses" diese Art von Forschung gebilligt. Das Scheitern der gesellschaftlichen Transformation auf der Grundlage des Marxismus ist eine natürliche Folge der Anziehungskraft seiner Ideen von sozialer Gerechtigkeit, verbunden mit dem Fehlen einer Theorie der Verwaltung der Gesellschaft, ihrer Produktion und Verteilung in der Periode des Kapitalismus und im Übergang zum Sozialismus, "gesprenkelt" mit einem großen Anteil an antinationalem zionistisch-internationalem Denken, das im System standardmäßig vorhanden ist. Der Marxismus-Leninismus in seiner kanonischen Form bietet keinen Ausweg aus der Krise des Massen-"Elitismus". Die Tatsache der Beseitigung Stalins¹ und die Änderung des Entwicklungskonzepts in der UdSSR mit seinem Tod zeigt das Unverständnis in den höchsten Rängen der Freimaurerei und der Nadiudean-Propheten für die Gefahr des Massen-"Elitismus" in seiner weiteren Entwicklung für alles Leben auf dem Planeten. Auch die Beseitigung des US-Präsidenten D.F. Kennedy war kaum ratsam. Die modernen Diskussionen über den "Messias", den "Antichristen", einen Emmanuel, der 1962 in Israel geboren und beschnitten wurde, können nur die Vorbereitung des Nadiudesianischen Propheten für einen weiteren Versuch widerspiegeln, die globale Vorstellung von der Entwicklung der Menschheit zu verändern. Gegenwärtig deuten jedoch die globale ökologische Krise und die Waffen des Völkermords, die sich in der ganzen Welt ausbreiten, auf einen Kontrollverlust des konzeptionellen Glieds in der vollen Funktion der Regierung des euro-amerikanischen Konglomerats hin. Auf globaler Ebene wird die Krise des Fehlens eines einheitlichen Entwicklungskonzepts durch das Streben der wiederbelebten ostasiatischen und vor allem koranischen Regionen nach konzeptioneller Autonomie vom Nadiudesischen Prädiktor ihrer Entwicklung noch verschärft. Die Ereignisse am Persischen Golf sind nur der Anfang dieser Prozesse.

Der Prozess der Umwandlung eines Teils der Menschenmenge in eine fähige Priesterschaft wurde intensiviert.

1

In "Ökonomische Probleme des Sozialismus in der UdSSR" sprach Stalin, obwohl er sich der marxistischen Lexik bediente, im Grunde ein Todesurteil über den Marxismus aus, denn er schlug vor, den begrifflichen Apparat einer metrologisch unsoliden marxistischen politischen Ökonomie, die mit praktisch unmessbaren Kategorien arbeitete, zu überarbeiten: "Grundlegende und notwendige Arbeitszeit", "notwendiges und überschüssiges Produkt", usw.

Ein längerer Kontrollverlust in der konzeptionellen Verbindung bei gleichzeitiger Ausübung der vollen Kontrollfunktion (zumindest ein längerer Verlust der Kontrollqualität) deutet auf Störungen in der Aktivität des Nadiudes-Vorläuferkerns hin, bis hin zu seiner Degradierung zu einem programmadaptiven Kontrollschema, bei dem es unmöglich ist, das Konzept (und die Kontrolle) ohne Einmischung von außen zu ändern.

Was wir heute über die Organisation der Znakhar-Hierarchien der Antike (eine Art Mafia) wissen, erlaubt uns, eine Reihe von Faktoren zu identifizieren, die zu dieser Art von Degradierung geführt haben könnten.

Die mehrstufige Einweihung in das Wissen der höheren Hierarchieebenen führte dazu, dass man bestimmten Informationen nicht in der Kindheit begegnete, als die Frische der Wahrnehmung und die Sensibilität der Seele maximal war, sondern in einem reifen Alter, als eine gewisse Trägheit des Denkens, Unempfindlichkeit gegenüber neuem Wissen, das Stellen von Fragen, selbst Menschen mit einer sehr hohen Denkkultur ergriff. (Die Trägheit des Denkens unterscheidet sich vom Konservatismus, weil der Konservatismus die Unfähigkeit impliziert, das Alte loszuwerden, während die Trägheit des Denkens die Unfähigkeit impliziert, unabhängig eine neue Sicht auf das Bekannte und Unbekannte zu finden).

Das Vorhandensein "hermetischer" Lehren, die für den internen Gebrauch in der Hierarchie bestimmt waren, allegorisch aufgezeichnet und in strengen wissenschaftlichen und philosophischen Kategorien übermittelt wurden, führte dazu, dass die Hierarchie als Ganzes das in der Praxis selten genutzte Wissen "vergaß" und den wesentlichen Teil der Allegorien durch wiederholte Interpretationen rezitierte.

Die Auswirkungen dieses Faktors wurden durch die Zerstörung der ständigen Informationsquellen - Tempel fremder Kulte, Bibliotheken usw.¹ - in der Anfangsphase der jüdisch-christlichen und später der muslimischen Expansion noch verstärkt. Das Verschwinden zuverlässiger, chronologisch genauer Chroniken machte die niederfrequenten sozialen Prozesse "unsichtbar", vor deren Hintergrund alle anderen Prozesse abliefen.

Die Vorherrschaft der phonetischen Schrift mit dem völligen Verschwinden der Schriftarten, die direkt die Aktivität des Subjekt-Bild-Prozess-Denkens widerspiegelten, führte in der euro-amerikanischen Zivilisation zu einer Verzerrung der Bedeutung von Botschaften mit

1

Darüber hinaus hat es im Laufe der Geschichte der Schrift eine bewusste "Säuberung" und Fälschung von Archivmaterial gegeben.

synonyme Umarbeitungen von Texten, Übertragungen, Übersetzungen, Abkürzungen usw. und schufen darüber hinaus Bedingungen, in denen eine leere Rhetorik, die keine objekthaften Informationen enthält, gedeihen konnte.

Viele alte Lehren verlangten, dass Personen, denen es an körperlicher Vollkommenheit und Unversehrtheit mangelte, von priesterlichen und hochrangigen Tätigkeiten ausgeschlossen werden sollten, damit der Verstümmelungsfaktor, der einen Aspekt einer normal entwickelten natürlichen Psyche stört, die Ergebnisse einer solchen Tätigkeit nicht beeinflussen konnte. Die Beschneidung ist eine Verstümmelung. Wenn die Znakharstvo im Zuge der Verschmelzung mit der jüdischen Oberschicht dies vergaßen und sich beschneiden ließen, untergruben sie damit ihr Potenzial für die Entwicklung des Nervensystems. Jahrhundert schien der Präfekt nur über private, spezialisierte Versionen der Herrschaftstheorie zu verfügen, die begrifflich und terminologisch voneinander isoliert und für die Kontrolle der einzelnen Lebensbereiche des "elitären" Gesellschaftssystems bestimmt waren.

Ein lang anhaltendes Monopol auf eine Tätigkeit führt zu einer unkritischen Akzeptanz der Ergebnisse dieser Tätigkeit. Dies gilt insbesondere für die Ergebnisse, die durch niederfrequente Prozesse verursacht werden, deren Beobachtung vor allem durch ein "kurzes Gedächtnis" (die Annalen sind zerstört) und eine verknöcherte Philosophie erschwert wird, die für diese Prozesse blind ist.

Was eine größere und was eine geringere Rolle spielte, ist eine zweitrangige Frage. Aber die Hierarchie der znakhars, der Mafia, wird von diesen Faktoren immer beeinflusst und wegen der informativen gegenseitigen Geschlossenheit der Organisationsniveaus ist sie zur Kollision mit dem Faktor des Drucks der Umwelt, der Reaktion auf die seine Struktur nicht angepasst ist und hat die notwendige informatorische Unterstützung nicht verurteilt. In diesem Fall ist ein Verlust der Geschwindigkeitskontrolle im Verlauf der Entwicklung einer Reaktion auf den Faktor wahrscheinlich. Reversibler und irreversibler Kontrollverlust ist möglich.

Analysiert man den Verlauf des weltgeschichtlichen Prozesses, so kann man zumindest einen solchen Faktor identifizieren, der den Erfolg des Prädiktors-Korrektors, der die begriffliche Macht trägt, direkt beeinflusst. Die prognostische Tätigkeit in Bezug auf die Gesellschaft wird weitgehend durch die Vorstellungen von Zeit im Allgemeinen und von sozialer Zeit im Besonderen bestimmt, auch wenn diese Tatsache denjenigen, die sich mit ihr befassen, selbst bei erfolgreichen Prognosen nicht bewusst sein mag. Wie bereits gezeigt wurde, haben sich die Prozesse, auf deren Häufigkeit das Konzept beruht, im neunzehnten und zwanzigsten Jahrhundert in zweierlei Hinsicht verändert

Außerdem hat sich das Verhältnis der Referenzfrequenzen von biologischer und sozialer Zeit verändert.

Das gesamte Konzept des überregionalen Zentrums für die Ausweitung der Kontrolle wurde (heimlich aus der Menge heraus) geformt und über Jahrhunderte hinweg perfektioniert, als die Maßstäbe der sozialen Zeit auf natürlich-natürlichen Zyklen basierten und die Dauer der Erneuerung sozial bedeutsamer Fähigkeiten die Lebenszeit vieler Generationen umfasste.

Infolge der jüdisch-christlichen Expansion bildete sich ein interregionales euro-amerikanisches Konglomerat. Das Weltbild des "elitären" Teils der Bevölkerung des Konglomerats basiert auf der Bibel in ihren Übersetzungen für die Masse. Die Kosmogonie der Genesis in diesen Übersetzungen ist primitiv. Die Genesis-Kosmogonie im hebräischen Original lässt angesichts der 22 Konsonantenschlüssel im Text ohne Vokale mehrere Schreibweisen zu. Sie ist nur dem Rabbinat und der Hochfreimaurerei zugänglich, aus deren Sicht die Niedere Freimaurerei, <von der Zensur entfernt - siehe Anhang

"Gerichtsmaterialien"> die Massen und alle Goyim nur eine Masse sind, ohne jegliche philosophische Kultur und ohne Verständnis für den globalen historischen Prozess.

Aber in der Bibel selbst werden Natur und Gesellschaft nicht als kontinuierliche, ineinander verschachtelte Prozesse dargestellt. Die Bibel ist also eher ein eindeutiges Kaleidoskop der Logik, aber kein PROZESS, denn der Mensch lügt und wird durch abstrakt-logisches Denken getäuscht, was eines der Hauptziele der Schöpfer der Bibel war. Die Bibel sät in der Gesellschaft eine kaleidoskopische Idiotie, in der die Welt in ein Kaleidoskop disparater Fakten verwandelt wird, die Integrität der Wahrnehmung von Vollständigkeit und Detailgenauigkeit der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen im Universum wird gebrochen. Alle sind auf unterschiedliche Weise von der kaleidoskopischen Idiotie betroffen: sowohl die Verkäufer, die sich der biblischen Vorstellung verschrieben haben, als auch ihre Ausleger und Zuhörer, die ihnen gedankenlos vertraut haben.

In den Begriffen der Herrschaftstheorie entspricht all dies einer äußerst geringen Stabilitätsreserve des Supersystems im Prozess des Funktionierens des Bewusstseins seiner Elemente und Strukturen im Vergleich zur Erfahrung des Supersystems als Ganzes.

Der Mechanismus des Kontrollverlusts in dem Konglomerat sieht folgendermaßen aus. Das fehlerhafte Schema der jüdisch-christlichen Expansion funktionierte jahrhundertlang, aber die Geschwindigkeit der Expansion der Sphäre unter Kontrolle auf der Ebene der Weltanschauung (die ersten - die dritten Prioritäten der verallgemeinerten Waffe) war nicht ausreichend. Die Verschiebung der Benchmark-Prozesse, mit denen das Konzept der sozialen Zeit in Verbindung gebracht wird, erwies sich als unerwartet und unverständlich für die Menschenmassen

Euro-amerikanisches Konglomerat und sein Prädiktor. Das globale Konzept der Expansionsentwicklung des Konglomerats konnte aufgrund der stark kontrastierenden Spaltungen im Massen-"Elitismus" nicht rechtzeitig an die sozialen und natürlichen Prozesse angepasst werden, die sich seit der zweiten Hälfte des neunzehnten Jahrhunderts verstärkt hatten. Das Aufkommen von Tendenzen zur konzeptionellen Unabhängigkeit Japans, Chinas, der UdSSR, der muslimischen Welt im Allgemeinen und der arabischen Welt im Besonderen sowie aus der Sicht Indiens und Afrikas hat die Krise der Global Governance noch verschärft. Der Weg aus der Krise wird vor allem durch das Festhalten an den biblischen Weltanschauungstraditionen des zionistisch-internationalistischen Massen-"Elitismus" des "elitären" Mobs im euro-amerikanischen Konglomerat behindert. Für diejenigen, die darauf bestehen, eine stabile Regierungsführung im euro-amerikanischen Konglomerat aufrechtzuerhalten, wird vorgeschlagen, die Zweckmäßigkeit für den Nadiudesianischen Prädiktor zu rechtfertigen, um die Prozesse zu aktivieren, die die ökologische Krise verursacht haben und die gesamte crowd-"elitäre" Menschheit zur Geisel der statistischen Vorbestimmung des unautorisierten Auftretens von "Exzessen" mit Hochleistungs- und Hochgeschwindigkeits-Völkermordwaffen und statistisch vorherbestimmten regionalen und globalen industriellen - vom Menschen verursachten - Katas

* * *

alles auf "Außerirdische" zu schieben, ist nicht überzeugend, denn eine Zivilisation, die in der Lage ist, in den offenen Raum vorzudringen, müsste über ein wissenschaftliches und technologisches Potenzial verfügen, das ausreicht, um den Planeten in kürzerer Zeit für sich selbst zu säubern, als es der globale historische Prozess der "elitären" Menschheit zulässt, in dem die auf der Bibel basierende Weltanschauung ein Katalysator des technisch-technologischen Fortschritts ist, der eine selbstmörderische Technokratie hervorbringt - die Knechtschaft der Menschheit gegenüber den Maschinen. Wenn Außerirdische an der konzeptionellen Konfliktbewältigung im weltgeschichtlichen Prozess beteiligt sind, dann sollten die Menschen auf der Erde in diesem Fall immer noch konzeptionell entscheiden, in welcher Gesellschaft sie leben wollen. Danach wird die Einmischung in die Angelegenheiten der Erde, sofern sie jetzt oder in der Vergangenheit existiert hat, in vielen Richtungen unmöglich werden.

* *

*

Der Verlust der Kontrolle über die vollständige Funktion geht in diesem Fall jedoch nicht mit dem Verlust der Kontrolle über den programmadaptiven Teil der vollständigen Kontrollfunktion einher. Aus diesem Grund ist das euro-amerikanische Konglomerat in Lateinamerika, Afrika und am Persischen Golf aktiv: Es versucht, die UdSSR zu zerstören und ihre Trümmer in ein "ALLGEMEINES EUROPÄISCHES HEIM" zu integrieren, in dem alle außer einer Rasse biblischer Herren Schabbesgoys sein werden usw. Der Menschheit wird ein unhaltbarer Entwicklungsbegriff aufgezwungen, der auf die völlige Degradierung des Prädiktors des euro-amerikanischen Konglomerats hinweist. Das Konglomerat hat sich von einer menschlichen Gemeinschaft in einen desintegrierten Bioroboter verwandelt, da sein Verhaltensprogramm in den Seelen seiner geistlosen Bevölkerung fragmentiert ist.

Das Herzstück der konzeptionellen Macht (wenn auch durch die Ideologie begrenzt) jeder Nation ist ihre Weltanschauung, ihre bewusste und unbewusste Kultur der Informationsaufnahme aus der objektiven Realität, ihre Kultur des Denkens, der Speicherung und der Übermittlung von Informationen. Die Weltanschauungen der modernen Menschheit sind von den Weltreligionen geprägt. Um die Aussichten für die Beziehungen zwischen dem euro-amerikanischen Konglomerat und den aktivsten und mächtigsten Blöcken in Asien zu analysieren, ist es daher notwendig, zumindest die grundlegenden Unterschiede zwischen den Weltanschauungen zu verstehen, die von den vorherrschenden Religionen geprägt werden.

Die Bibel ist die einzige Schrift, die den Menschen der Natur gegenüberstellt. Schon im ersten Kapitel der Genesis wird dem Menschen die Aufgabe gestellt: "Und sie sollen herrschen über die Fische im Meer und über die Vögel unter dem Himmel und über das Vieh und über die ganze Erde und über alles Gewürm, das auf Erden kriecht. Die Konzentration auf "Herrschaft" wird nicht durch die Förderung von Wissen darüber unterstützt, wie man in Harmonie mit der Biosphäre der Erde, dem Kosmos und Gott "herrschen" kann. Um nicht den Ast abzusägen, auf dem wir sitzen, und um das Ende der Bibel mit ihrem Anfang in Einklang zu bringen, sollte man nach der Offenbarung des Johannes (Apokalypse) als Mahnung an alle Anhänger beider Bündnisse das heidnische "Märchen vom goldenen Fisch" von A.S. Puschkina niederschreiben, in dem die biblische Menschheit in Gestalt der Alten Frau die Herrin des Meeres sein wollte und der goldene Fisch selbst an ihrer Seite sein sollte.

Die Bibel stellt den Menschen Gott gegenüber: Der Mensch wurde nach dem Bild und Gleichnis des Menschen geschaffen. Das Aussehen, die Form ist da, aber der Inhalt? - ist eine undurchsichtige Angelegenheit...

Aber auch in den Augen von "Gott" sind die erbärmlichen Gleichnisse nicht gleich: Die "Söhne Israels", die auf der "Sinai-Tour" und später im Talmud körperlich und moralisch verkrüppelt wurden, werden angeblich als ein Herrenvolk über die Welt erhoben. Und die Bibel bringt nichts als die Zerstörung der Menschheit: die gesamte Geschichte und Moderne der biblischen Zivilisation sowie die historische Erfahrung Russlands im Besonderen sprechen davon. Der Einwand dagegen ist eine kaleidoskopische Idiotie mit einer rosaroten Brille, die nicht in der Lage ist, die Integrität der Welt so zu sehen, wie sie im Leben ist, und nicht in den Schriften der "Humanisten" der Bibel. Die biblische Weltanschauung beruht auf der Umkehrung der Prioritäten im Vektor der Ziele, die < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> während der "Wanderung" auf dem Sinai eingeführt wurden, indem ihnen ein Verständnis von Gut und Böse aufgezwungen wurde, das sich von dem der allgemeinen Menschheit unterscheidet. Die Umkehrung von Gut und Böse ist ein großes Geheimnis der Bibel. Marcus Aurelius glaubte, es sei unmöglich zu denken, dass das Böse nicht das Böse tut. Übertragen auf die euro-amerikanische Zivilisation heißt das: Es ist Wahnsinn zu glauben, dass die daraus entstehenden Bedrohungen für die Menschheit unwissentlich von selbst entstanden sind und dass die Bibel und die Esel, die die Thora pervertiert haben (eine Einschätzung, die sich auf den Koran¹ stützt), aus sich selbst heraus existieren.

Alle Religionen haben Schriften, die von ihren Göttern und Propheten gegeben wurden, und es gibt kanonische Auslegungen der Schriften. Die Bibel ist eine einzigartige heilige Schrift: Sie ist die einzige, die mit der Autorität der göttlichen Offenbarung das Recht der Menschen verkündet, andere von Zeitalter zu Zeitalter zu unterdrücken, und das Recht der Menschen, die Natur zu "beherrschen".

Alle anderen außerbiblischen Schriften - Islam, Hinduismus, Buddhismus - sind frei von solchen Torheiten. Die Ausbeutungsbedürfnisse der herrschenden Elite der von diesen Glaubensbekenntnissen beherrschten Gesellschaften werden nicht direkt durch göttliche Offenbarungen gestützt, sondern durch kanonische Auslegungen, die die Offenbarungen selektiv zitieren und die entnommenen Offenbarungsfetzen in ihrer eigenen Geschwätzigkeit ertränken.

Infolgedessen verschwinden die eigentlichen göttlichen Offenbarungen einfach in sekundären Interpretationen und Kommentaren, und die "Heiligkeit" der Kommentare und Kommentatoren beginnt, die Heiligkeit der göttlichen Offenbarungen zu überschatten. Das jüngste massive Beispiel dieser Art ist die Bhagavad-

1

Sura 62:5(5). "Diejenigen, die die Tora tragen sollten und sie nicht getragen haben, sind wie ein Esel, der Bücher trägt. Das Bild der Menschen, die die Zeichen Gottes für eine Lüge hielten, ist abscheulich! Gott führt keine ungerechten Menschen!"

Srila Prabhupadas "Gita, wie sie ist", die von der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein in der ganzen Welt verbreitet wird. Das Großkapital in den USA und Kanada unterstützte Srila Prabhupadas anfängliche Bemühungen, seine Lehren in den Konglomeratsländern zu verbreiten. Der einzige tiefgreifende Grund für diese Unterstützung kann in der Spaltung der modernen Krishnaiten in Menge und "Elite" gesehen werden: die "Elite" - diejenigen, die der Parampara-Nachfolgekette angehören und die Lehren verbal weitergeben, und die Menge - die Masse der neuen "Krishnaiten", die von der "Elite" getrieben werden. Äußerlich ähnelt es dem Verhältnis des Rabbinats zur Masse der Juden. Aber es gibt auch eine innere Ähnlichkeit. Zu den Kommentaren in der Bhagavad-gita gehören sozusagen auch diese: "...der Kaufmann muss bei aller Frömmigkeit manchmal sein Einkommen verbergen, um im Geschäft zu bleiben, und von Zeit zu Zeit muss er auf Schwarzmarktgeschäfte zurückgreifen. All dies ist notwendig und unvermeidlich. Dementsprechend muss ein Shudra, der im Dienst eines schlechten Meisters steht, dessen Befehle ausführen, auch wenn er dies nicht tun sollte. Trotz dieser Unvollkommenheiten muss man weiterhin die ihm vorgeschriebenen Pflichten erfüllen, denn sie ergeben sich aus seiner eigenen Natur... Wenn eine berufliche Tätigkeit zur Zufriedenheit des Höchsten Herrn ausgeübt wird, werden alle Unvollkommenheiten, die dieser Tätigkeit eigen sind, beseitigt." ("Die Bhagavad-gita, wie sie ist", S. 783). Das heißt, dass professioneller Raub im Namen des Herrn heilig ist. Es gibt keinen Grund zu leugnen, dass das andere gemeint war. Wenn unter dem Bildnis des Kommentators die Worte "Seine göttliche Gnade" stehen, dann ist die "Gnade" verpflichtet, im Gegensatz zu einem bloßen Sterblichen zu antizipieren, wie sein Wort reagieren wird, und nicht solche Zweideutigkeiten zu erzeugen.

Und um die Meinungen des Rabbinats zu ähnlichen Fragen zu vergleichen. Talmud, "Baba Kama", 113, in: "Es ist erlaubt, ihn (Gojim) zu täuschen". Die gleichen Empfehlungen werden dort im Falle eines Prozesses gegeben, wenn man <gelöscht durch die Zensur - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> in einem Prozess gegen den Goy weder auf der Grundlage von <gelöscht durch die Zensur> Gesetzen, noch auf der Grundlage von staatlichen Gesetzen rechtfertigen kann: "...gegen den Goy handeln, gegen ihn aufrechnen, wie R. Ismael lehrt. - R. Akiba rät jedoch davon ab, auf Lügen zurückzugreifen, um den Namen Gottes nicht zu schelten, wenn <durch Zensur gelöscht> man bei einer Lüge ertappt wird. - Eine Glosse (Interpretation) zu diesem Blatt: "Der Name Gottes wird nicht entweiht, wenn der Nichtjude nicht merkt, dass du lügst". (I. B. Pranaitis. "Der Christ im Talmud der Juden", St. Petersburg, 1911, S. 18, 19).

* * *

Wie man daraus ersehen kann, singen sowohl das Rabbinat als auch die krishnaitische "Elite" im Duett und scheinen sich gut zu verstehen. Ein Aspekt der Aktivitäten der Internationalen Gesellschaft für Krishna-Bewusstsein ist die Talmudisierung der Bhagavad Gita, um sie für die bibelmüden Menschen in den Westen zu importieren. Der Inhalt ist derselbe, aber wer eine exotische, orientalische Verpackung bevorzugt, für den ist die höchste Freimaurerei und das Rabbinat bereit, auch eine Kostprobe der "orientalischen Exotik" zu geben. Die sowjetischen "Krishnaiten" sind keine Ausnahme. Die Hauptsache bleibt: ein Mitglied der Menge bleibt ein Mitglied der Menge, ganz gleich, ob er "Vater unser, der du bist..." oder "Hare Krishna..." rezitiert; die Hauptsache ist, dass das Mitglied der Menge sich nicht selbst denken und ein Mensch werden sollte.

* *

*

Die vorbiblischen Religionen Asiens haben eine ganz andere Sicht auf die Welt und den Menschen in ihr. Aus dem altindischen Brahmanismus entstanden der Buddhismus und der moderne Hinduismus. Obwohl jede von ihnen ihre eigenen, mehr oder weniger widersprüchlichen Strömungen hat, weisen sie eine Reihe von Grundideen auf, die der asiatischen Weltanschauung gemeinsam sind.

Gemeinsam ist ihnen die Lehre von der Seelenwanderung, der Reinkarnation. In ihrem Verständnis ist das Leben ein ständiger, endloser Prozess von abwechselnd neuen Inkarnationen der Seele, des menschlichen "Ichs", in neuen materiellen Körpern. Aus buddhistischer Sicht sind auch der menschliche Körper und die Psyche Prozesse, und es gibt kein unveränderliches Selbst. Und die Grundthese des Buddhismus ist, dass jeder bereits in dieser Welt, in diesem oder in späteren Leben, die Erleuchtung erlangen kann, so wie es der Buddha getan hat. Und in jedem Lebewesen steckt Buddha. So ist die buddhistische Weltsicht ein ganzheitlicher Prozess, in dem alles seine Daseinsberechtigung hat und alles von gleicher Qualität wie Gott ist, und das sich wandelnde Selbst des Menschen sollte danach streben, alle Dinge aus der Perspektive der Ewigkeit zu betrachten, die über der Illusion einer materiellen Welt steht, die sich in der Zeit verändert.

"Die Bhagavad-gita erzählt auch von einer unendlichen Anzahl von Universen, in denen das Leben abläuft, die geboren werden und sterben und die in gewissem Sinne mit dem Höchsten Gott homogen sind. Die menschliche Seele ist ewig und unzerstörbar, und in jeder Seele wohnt der Höchste Herr als die Höchste Persönlichkeit oder das "unpersönliche Absolute", je nach Auslegung der Interpreten und Kommentatoren. Die Seele reinkarniert in neuen Körpern entsprechend ihrem Karma, hat aber durch die Befolgung der Regeln der Lehre die volle Möglichkeit, die Kette der karmischen Handlungen zu unterbrechen und zu

Die Religionen Asiens bilden ein System von Stereotypen zum Verständnis der Phänomene der äußeren und inneren Welt, das darauf ausgerichtet ist, die Ganzheit einer sich ständig verändernden Welt zu akzeptieren, in der nichts dauerhaft und alles dauerhaft ist.

Die asiatischen Religionen bilden im Menschen ein System von Erkennungstereotypen für Phänomene der äußeren und inneren Welt, das auf die Wahrnehmung der Integrität einer sich ständig verändernden Welt ausgerichtet ist, in der nichts dauerhaft ist und alles, einschließlich der Erkennungstereotypen, als Prozesse existiert.

Auch die Gesellschaft und die eigene Stellung in der Gesellschaft sind aus ihrer Sicht illusorische Vorgänge, auf die der weise Mensch mit Distanz, ohne Sorge und ohne Freude schauen muss. Die Seele muss in Gemeinschaft mit der Ruhe und Feierlichkeit des großen Kosmos sein.

Die Annahme, dass alle Dinge in sich geschlossene Prozesse sind, entspricht eher der objektiven Realität als das biblische Kaleidoskop unveränderlicher, widersprüchlicher Gegebenheiten.

Etwas Ähnliches wie die Lehren Asiens, die offen für alle propagiert werden, gibt es im Westen nur in den Geheimlehren der Freimaurerorden, die der Mehrheit verschlossen sind. Der Massen-"Elitismus" des biblischen Abendlandes ist also eine ewige Vorgabe von oben, das Ideal der freimaurerischen Oberschicht. Der Massen-"Elitismus" der Gesellschaft in Asien ist der Prozess, in dem es theoretisch keine Seelen gibt, die mehr "von Gott auserwählt" sind und keine, die weniger "von Gott auserwählt" sind. Das Ausmaß des Gegensatzes zwischen Masse und Elite in Asien wird durch die sozialen Traditionen der nationalen Kulturen und die Entwicklung der sozialen Vereinigung der Arbeit in diesen Kulturen bestimmt. Aber dieser Massen-"Elitismus" mit der Position seiner Religionen ist nur ein Moment in der Ewigkeit und ist nicht etwas Unveränderliches, und vor allem nicht von oben verordnet: Wenn die Menschen ihr Karma ändern, wird der Massen-"Elitismus" durch ein anderes soziales System ersetzt, das dem neuen Karma besser entspricht. Es gibt keine ideologische Fundierung des "Elitismus" der Masse durch göttliche Offenbarungen in den Schriften der asiatischen Religionen. Es gibt nur eine Rechtfertigung für eine zweckmäßige Einstellung zum aktuellen Stand des Massen-"Elitismus" in Kommentaren und Enthüllungen.

Wo die ewige Seele hingefallen ist: in die Menge oder in die "Elite", ist eine vorübergehende Episode, die als schlechter Traum zu ertragen ist, wenn sie schlecht ist; und wenn sie gut ist, sollte man nach Möglichkeit keine schlechten Träume für die Menschen um sich herum erzeugen. Und die Materie gehört wirklich Gott.

Aus dem Kaleidoskop der Bibel stammen die Lehren über die "Gottesebenbildlichkeit" und "Minderwertigkeit" der Völker, über die "Erbsünde", die "Kasteiung des Fleisches" und vor allem: direkte und indirekte Verbote der Beherrschung des genetisch bedingten menschlichen Entwicklungspotentials, d.h. all das, was der Westen als diverses Yoga Indiens, Wushu und tibetische Medizin, Karate, Ninja kennt. Die Konzentration von all dem in

Asien ist statistisch durch den Inhalt der heiligen Schriften und Traditionen der Religionen vorbestimmt, die sich auf natürliche Weise aus dem Heidentum und dem Schamanismus entwickelt haben, und der Religionen des Westens, die von supremazistischen znakharstvo künstlich geschaffen wurden, um ihr Monopol auf jene Aktivitäten aufrechtzuerhalten, die in Asien im Prinzip weltanschaulich offen für alle sozialen Gruppen waren. Der "Hexenhammer" widerspricht eitel dem Geist des Christentums: Das Alte Testament fordert wiederholt die Ausrottung von "Zauberern", "Heilern", "Propheten" und "Sehern", also von Menschen, die ihr Entwicklungspotential besser beherrschten als ihre Umgebung, und nicht alle waren in Wirklichkeit Satanisten. Im Buch Numeri drückt Mose (Kap. 11) den Traum aus: "Ach, wenn doch alle im Volk des Herrn Propheten wären, wenn der Herr seinen Geist auf sie senden würde!" Dafür aber mussten die Alten <von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> die Führung von oben durch die Vermittlung von Mose annehmen, nicht ablehnen ("Numeri", Kap. 14). Dann wären sie nicht vierzig Jahre lang mit kostenlosem "Manna" durch die Wüste geführt worden, und sie wären auch nicht gezwungen gewesen, die Zinsen und das Hauptbuch um die Welt zu tragen und es an die Stelle der wahren Offenbarung von oben zu setzen, die alle Menschen anweist, das Entwicklungspotenzial zu nutzen, statt in der jüdisch-christlichen Aufteilung der gesellschaftlichen Tätigkeit zu schuften. Der Geist der pervertierten Offenbarungsbibel würde eher zu Darstellungen der "Moses"-Figur mit Buchhaltungskonten als mit den "Tafeln der Offenbarung" passen. "Der Sämann sät das Wort..." - liest das Markusevangelium. Das Wort ist in die Schriften der Religionen des Westens und des Ostens gesät worden. Es ist bekannt: "Was man sät, das wird man ernten". Die Schriften des Ostens haben eine Kultur des Denkens, der Kontrolle der Psyche und der Physiologie des Menschen nach seinem eigenen Willen und eine höhere Ebene der Beherrschung des genetisch bedingten Potenzials der menschlichen Entwicklung hervorgebracht. Im öffentlichen Leben kommt dies darin zum Ausdruck, dass die hohe Professionalität des Kadaverschneiders königlichen Respekt verdient, und dieser Respekt spiegelt sich in den Schriften wider. Die Professionalität des Kehrsers ist für die Gesellschaft ebenso notwendig wie die Professionalität von Spitzenpolitikern, und die Exzellenz der gesellschaftlich nützlichen Professionalität ist in den Augen der Menschen gleichwertig. Kein asiatisches Land ist von der Bildfläche verschwunden. Und Japan hat den Westen in 100 Jahren eingeholt, Südkorea in 40 Jahren, und alle ihre ökologischen Probleme waren nicht so akut und dauerhaft wie die in Europa und Amerika. Die Bibel löschte die Völker Australiens und Amerikas aus, verkrüppelte Afrika und Russland, beraubte die euro-amerikanische Zivilisation einer Kultur des Denkens, aus der sich... extrem

der Individualismus der so genannten "Persönlichkeiten" aus der Masse, zwei Weltkriege in einem Jahrhundert, die ökologische Krise und die Geiselhaft aller für völkermörderische Waffen und die statistisch vorherbestimmten Möglichkeiten der vom Menschen verursachten Katastrophen.

Aufgrund des getrennten Denkens, das aus der Bibel hervorgegangen ist, versteht der Westen das Prozessdenken des Ostens nur schlecht. Aufgrund des Individualismus im westlichen "Crowd"-Denken ist der Westen nicht in der Lage, die effektiveren japanischen Formen der Arbeitsorganisation zu übernehmen, die auf dem Gemeinschaftsdenken basieren¹.

Aber der Osten hat im Buddhismus (und nicht nur im Buddhismus) eine besondere Technik, Stereotypen der Weltanschauung der anderen und der eigenen zu brechen, und er kann den Westen sehr gut verstehen, dank der Plastizität seines Systems von Stereotypen der Erkennung von Phänomenen und der Bildung ihrer Bilder. Außerdem gibt es einen weiteren Vorteil des Ostens: das Vorhandensein eines Schriftsystems der figurativen PROZESSION parallel zum phonetischen Schriftsystem. Hieroglyphen disziplinieren das Denken, weil sie es erschweren, begriffliche Grenzen (gewollt oder ungewollt) zu verwischen. So sind Japan und China die einzigen beiden großen Staaten, deren Bevölkerung im Gegensatz zu der auf der linken Hemisphäre gebildeten Bevölkerung des euro-amerikanischen Konglomerats im Prinzip UNLITERAT ist. Aus diesem Grund verläuft der Prozess des Informationsaustauschs im Konglomerat langsamer und mit großen Verzerrungen im Spiel der lexikalischen Formen, was bei den Hieroglyphen nicht machbar ist. Auch wenn es für einen Europäer schwierig ist, Hieroglyphen zu lernen, so ist es für die Gesellschaft als Ganzes angesichts der großen Informationsmengen, die sie verarbeiten muss, gerechtfertigt. Das einzige Kriterium für die Vollkommenheit einer Weltanschauung ist die Übereinstimmung der tatsächlich im Leben ablaufenden Prozesse mit den auf ihrer Grundlage getroffenen Vorhersagen. Hier sollte man die Prognose nicht als eine in der Öffentlichkeit verkündete Prognose verstehen, die sich bewahrheitet, und ein weiser Mann, der die in der Regel schlechten Ereignisse vorausgesagt hat (siehe die ziemlich allgemeine Theorie der Regierung), kommt zu den Menschen mit den Worten: "Ich habe vorausgesagt...". Die Glaubwürdigkeit von Vorhersagen, die auf Weltanschauungen beruhen, kann sich indirekt, fast unmerklich, im Prozess der SELBSTVERWALTUNG der Gesellschaft manifestieren, als Abwesenheit von Versagen der Verwaltung und kulturellen Katastrophen, in denen die Kontinuität verloren geht

1

In der Tat ist unternehmerisches Denken, da gemeinschaftliches Denken grundsätzlich eine menschliche Art von Denkstruktur ist. (Fußnote 2004).

Die Kultur eines Volkes, das eine Kulturkatastrophe erlitten hat. Die Nachhaltigkeit des SELBSTVERSTÄNDIGEN MANAGEMENTS der Gesellschaft deutet darauf hin, dass die Managemententscheidungen, die potenziell eine Katastrophe der Kultur der Gesellschaft verursachen können, von ihrem Managementsystem abgelehnt werden. Die Frage der Prognosesicherheit, die der Überprüfung potenziell gefährlicher Entscheidungen zugrunde liegt, stellt sich im allgemeinen Bewusstsein der Gesellschaft nicht, da sich das allgemeine Bewusstsein der Gesellschaft hauptsächlich an die negativen Prognosen erinnert, die eingetreten sind.

Hätten die Trojaner auf Kassandras Rat gehört, gäbe es Troja vielleicht noch. Hätte der Trojanische Krieg nicht stattgefunden, hätte die Menge die mit der Prophezeiung verbundenen Empfehlungen zunächst vergessen, aber in der Erinnerung an die "unerfüllte" Prophezeiung hätten sie die Priesterin von "geringer Qualifikation" geschmäht, die nur gut darin ist, Unglück zu "prophezeien", das sich nie erfüllt. Später in der Hektik des Lebens wären sowohl Kassandras Name als auch die Episode mit der Prophezeiung eines gescheiterten Krieges und des Endes von Troja vergessen worden. Bekanntlich gab es im Trojanischen Krieg eine Episode mit einer Prophezeiung von Laokoon: "Fürchtet die Griechen, die Geschenke bringen", aber sie beherzigten sie nicht und schleppten das hölzerne Pferd und die "Spezialkräfte" selbst in die Stadt, wobei sie ihre eigenen Mauern durchbrachen, um dies zu tun. So wird Tolpar durch Einbildung ruiniert.

Es ist nützlich, sich an diese Episode im Zusammenhang mit den Reformen der Perestroika gemäß der Richtlinie NSC-20/1 vom 18.08.1948 zu erinnern. Die Analogie ist kein Beweis; der Beweis ist die öffentliche Praxis. 1985 wurde vor der Unzweckmäßigkeit dieser Reformen für die Interessen der Völker der UdSSR gewarnt, aber die Führung zog es vor, die Meinung der "Konservativen" zu ignorieren, und brachte das Land innerhalb von fünf Jahren, nachdem sie die Kontrolle über die Wirtschaft und die Ideologie verloren hatte, in die Karten und zu Massakern, was angeblich die Schuld von Stalin und der "Stagnation" war. Und die moderne Führung ist wohlmeinend und deshalb "nicht verantwortlich" für diesen Zusammenbruch¹.

Vorhersagen, "Prophezeiungen" über Unglücksfälle, sind für das Management wertvollere Informationen als absichtliche oder gedankenlose "Zustimmung", denn nur in diesem Fall kann die Gesellschaft über die Vorhersager von nicht eingetretenen Unglücksfällen lachen. Nehmen wir als Beispiel Lenin und Puschkin. Lenin und seine engsten Vertrauten, die nicht zu den Zionisten gehörten

1

"Totes Wasser" wurde der obersten Führung des KGB der UdSSR und den Sekretären des Zentralkomitees der KPdSU bereits Ende Mai/Juni 1991, anderthalb Monate vor der GKChP, zur Kenntnis gebracht, was zum Wechsel der offiziellen Führung führte. Auch ihnen wurde nicht zugehört.

Die Internationalisten waren sehr arrogante Leute. Der Historiker N.M. Karamsin wird in der SSS dreimal erwähnt, aber nie in einer bedeutsamen Weise: daher das Versäumnis, historische Prozesse zu erkennen. Lenin lernte das Wörterbuch von V.I. Dal erst 1920 kennen, daher seine Ahnungslosigkeit. Die Philosophie des "Diamatismus" sieht keine Informationen: daher die Unmöglichkeit, eine Theorie des Regierens, insbesondere der Gesellschaft, in ihren Begriffen aufzubauen, und die Zerrüttung der Integrität der Leninschen Weltanschauung. Für ihn ist Puschkin ein "Fiktionalist", der in seinen PSS dreimal erwähnt wird, aber nie in einer sinnvollen Weise. Lenin mit seinem Kaleidoskop der Weltanschauung verstand die Integrität der Puschkinschen Weltanschauung nicht. In "Das Haus von Colomna" macht Puschkin den Leser zweimal darauf aufmerksam, dass es sich um eine Allegorie handelt und "er scherzt in ziemlich großem Stil". Lenin und KO waren daran nicht interessiert, und die Allegorie blieb bis 1917 unentdeckt. Nach 1917 zogen es die Oxmans und Tziavlovskys, die sich in der "Puschkinologie" eingerichtet hatten, bei der Veröffentlichung von "Ein Haus in Colomna" vor, nur 40 von 54 Oktaven anzugeben und die Inschrift "Ein Mann, eine Frau" zu entfernen, im Gegensatz zum "großen" Lenin, der erkannte, dass Puschkin etwas vor der "Bruderschaft der Freimaurer" zu verbergen hatte, was das Volk aber wissen sollte. Diese allegorische Prophezeiung, die durch die Anmaßung Lenins nicht zu einer alltäglichen "Haushaltsskizze" in der Literatur wurde, ist wie folgt zu verstehen:

1

"Setz dich, Muse. Hände in den Ärmeln,
Die Füße unter der Bank!..." Alles läuft wunderbar...
"Nun lasst uns beginnen... Es war einmal eine Witwe..."
Russlands miserable Regierung.
"Sie war das Oberhaupt des Volkes und des Haushalts.
Trug eine Krone statt einer Haube.
In der Brille der Witwe war ich froh zu sehen
Der gesamte Verwaltungsapparat.

2

Kleine Hütte ... In der Hütte gibt es drei Fenster:
Krone, Orthodoxie, Nationalität.
Wurde es überflutet oder verbrannt -
Ein solches Detail ist uns nicht bekannt.
Tatsache ist, dass dort, wo sie ruhte...
Ein Haus mit drei Stockwerken... Was ist das für ein Fraktionsdenken?
Das Symbol der Freimaurerei seit Menschengedenken.
Drei Geschichten. Das ist hier die Bedeutung!

3

Etage eins - die Auszubildenden,
Etage zwei - der "Stipendiat" - der Lehrling,
Der letzte ist der Meister. Diese weit entfernten -
Sie haben niemandem ihre Federn "gezeigt".
Er ist derjenige, der das Problem gelöst hat. Und aus seiner Hand
Das Misstrauen der Russen in ihrer Heimat1.
Der Dichter ist verbittert - sehnt sich danach, in sich zu haben
Alle Böden würden vom Feuer verzehrt werden!

4

Parascha... Pascha... Das Volk,
Die alle ernähren und bekleiden,
Die Menschen, die alle ernähren und kleiden, die ihren Haushalt führen,
Die Menschen - Russisch - Buchweizen Hinweise.
Das Volk, das alle Menschen ernährt und kleidet,
Sonntags geht sie in die Kirche.
Und Vera Ivanovna ist nicht ohne Grund dort -
Wie der russische Glaube an Gott und den Zaren!

5

Können wir uns nicht an das achtzehnte Jahr erinnern?
Weit weg von der Hauptstadt, im Ural,
Das war der Moment, in dem das "Maschinengewehr" des blutigen Yurov
Yurovskys "Maschinengewehr" im Ipatievsky-Keller,
"Die Familie Romanow...
Es war nicht der "Clan", sondern die Vera, die erschossen wurde!
Jelzin hat das Haus abgerissen... Nun, es war eine Laune,
Und wer hätte gesagt: "Du irrst dich, Boris!"?

6

Diese Strophen werde ich nicht preisgeben,
Wo Puschkin das Geheimnis der Zeit öffnet.
Und was ist dieser schwarzbärtige Gardist
Vor den Fenstern Russlands?
Wenn man ihn bedrängt, rennt er weg wie ein Feigling,
Lass ihn gehen - ein schwarzer Schatten blitzt wieder auf?

1

Die Richtigkeit dieser Variante der Allegorie zeigte sich später in den lächerlichen
Ergebnissen der Teilnahme des Wahlblocks Unser Heimatland Russland an den
Staatsdumawahlen.

Und hier werde ich unsere Zeit ablaufen lassen.
Von der Oktave zur Dekade.

* * *

Ja... der schwarze Engel ist nicht dumm:
♪ While everyone's judging and deciding ♪
he's destroying... destroying # # he's destroying... destroying #
♪ Ein Baumstamm nach dem anderen... ♪ ♪ Bis zum Dachboden ♪
...bis es auf den Dachboden fällt...
und zertrümmern die heiligen Bilder,
Und die Madonna, die in ihrem Grab liegt...
"und eine Träne rollt im Staub...
In hektischer Spannung wartet,
Das zweitausendste Jahr hegt und pflegt...

7

Da kommt die Gräfin. Die Dame ist nicht einfach.
Warum will der Dichter sie? Aus Versehen?
Hier gibt es alles: Stolz und Sehnsucht,
Und sogar Dostojewski in Hülle und Fülle.
Sie blickt auf Pascha herab,
Aber Gnade ist ihr nicht fremd...
- Erkennst du nicht in dieser Dame
Die Eigenschaften der einheimischen Intelligenz?

8

Fyokla der Koch... Das ist umsonst.
(Beneidenswert die Beständigkeit des Kochs).
Ohne Gehör, Arme... oder vielleicht sogar Hirn...
Dient Russland: das ist das Christentum,
Oder besser gesagt, die Ideologie selbst,
Zeit und Raum schließen,
Im Oktober dieses Jahres starb der Koch,
Als ob sie nie gelebt hätte!

9

"Die Katze Vaska hatte das größte Mitleid mit ihr."
Ja... Damals wurden Geldkatzen gepresst -
Im siebzehnten, als der Erfolg kam,
Wer ist nicht zu seinen "Nachbarn" geflüchtet -
Sie waren alle gleich, und sie betrachteten es nicht als Sünde.
Sie atmeten jedoch in ihrem eigenen Rücken.

Und um ihrer selbst willen gebaut
Paläste, Fabriken, Bergwerke und... das Gulag.

10

Wie kann eine Witwe ohne Ideologie sein?
Leute, schaut euch den Westen an! Im Ausland.
In ihren Köpfen braut sich etwas zusammen
Von Feuerbach, Hegel und Nietzsche.
"Geh und such einen Koch, mein Licht,
"aber kein böses Mädchen!"
Während die Regierungswitwe schlief,
Parasha brachte den Koch ins Haus.

11

Und hier ist ihr Merkmal -
Das heißt, von ihrer arroganten Ideologie,
Die zum Leben erweckt wurde,
Fast wie das Christentum, nur mit Gewalt:
Er kam und setzte sich wie eine Krähe,
und befasste sich mit dem russischen Kopf mit den Hängeohren,
Doch ihr Kopf sagte es ihr:
"Halten Sie sich von der Inflation fern - wagen Sie nicht, sie zu zählen."

12

In der einen Minute ist es zu viel, in der nächsten ist es zu viel.
Dann wird sie eine schreckliche Verdrängung vornehmen,
Dann die Ladoga, dann die Wolga, dann die Wolga,
Dann kehrt sie die nördlichen Flüsse um,
Oder er stellt plötzlich die Produktion von Waren ein,
oder einen Staudamm bauen, um Petrus "zufriedenzustellen"..
Oder fount oder versagt überall..
Seit siebzig Jahren kämpft das Volk dagegen an...

13

13 Wir befinden uns in einem Zustand des Aufruhrs. Können wir es schaffen?
"Wie heißt du?" - "Ah, Moor." - Bestrafung!
Jeder weiß, dass Moor das Pseudonym von Marx war!
Hat der Dichter den Namen vorausgesagt?
Haben die sechsflügeligen Seraphim
Ihm zugeflüstert - zur Erbauung der Nachwelt?
Ob das so ist oder nicht, darauf gibt es keine Antwort,
Aber wir leben doch schon seit Jahrzehnten mit Mavra!

14

Ein Unfall, sagen Sie?
Aber wenn nur einer!
Nehmen Sie den Band mit Ruslan und Ljudmila,
Lies noch einmal, wie die Braut weggefegt wird
Die Braut durch eine schreckliche, unbegreifliche Kraft.
In Ljudmila - und Schönheit ist verkörpert,
Und die Moral eines Landes, das dem Dichter am Herzen liegt.
Und wer ist der Dieb der jungen Braut?
Derselbe Carlo (Mohr?) mit dem Bart!

15

Die Tochter und die Witwe, das Volk und die Regierung
Sie gingen zum Abendessen... Um eine Neuordnung vorzunehmen.
Der Mohr versprach, ihnen einen Kuchen zu backen,
und ein Fest zu feiern... eine Party, wie wir es nennen.
Und die Witwe redet aus Angst,
"Was ist, wenn wir von den Kopfschmerzen überrascht werden?
Wenn Moora, das "Superhirn", uns nicht bestehlen will,
Und damit wird sie sich nicht ins Ausland schleichen?"

16

Oh, unsere armen russischen Schulden und Wälder!
Öl, Kohle, Gas... Wir haben aufgegeben, ganz klar!
Wer hat dich zur Schlachtbank geführt?
Wer hat alles geschleppt und so hart gearbeitet?
Wer, der Geld in glänzendes Gold verwandelt, eilt in den Westen?
Wer hat es eilig, in den Westen zu eilen?
Mein Leser, hier ist das Siegel von Puschkin:
Er prophezeite, dass wir antworten sollten!

17

So eilte die Witwe von der Fürbitte,
Durch das Fenster sah sie ein junges Mädchen.
Der Mawruscha rasierte sich! Nimm weg, Seele,
Unser Ideal war die Veränderung ihrer Gestalt.
Ertappt, ihre Röcke raschelnd,
Sie rennt weg und vergisst ihre Manieren.
Sie wird mit seifiger Wange weglaufen.
Aber wird unser Volk Frieden finden?

18

Aufregung an den "Rändern" und an der "Spitze",
Und die Journalisten schüren die Leidenschaften.
Während der russische "Leibeigene und Tölpel" schläft,
Schwarze Schurken eilen an die Macht.
Als ob das für uns keine Wissenschaft wäre -
Seit der Jahrhundertwende hat sich das bittere Elend...
Einmal mehr die "Ideengeber"
Wieder einmal haben die "Ideengeber" ein lebensveränderndes Experiment in meinem
Heimatland in Gang gesetzt.

19

Jetzt machen sie eine Welle für den Kapitalismus!
Sozialismus, der den Sozialismus gnadenlos verfälscht,
Lügen und Schuldgefühle erzeugen,
Plötzlich erklären sie, dass die Lehre falsch ist!
Dass wir Privateigentum brauchen!
Dass es für uns ohne ihre "Kultur" unmöglich ist...
(In "Kuban" Shafarevich, zwischen
Auf den Sozialismus hat er gesungen...)

20

Warum haben es die Leute nicht eilig?
Die Menschen schauen immer wieder in den "Spiegel der Parascha".
Dieser Spiegel weiß, wie man spricht
Und die ganze Zeit geißelt er unsere Täuschungen.
Und lässt nicht zu, dass Russland geeint wird,
noch das nüchterne Russland. Auch wenn es Brei verspricht,
die uns "von jenseits der Grenze" geliefert werden.
Der Geschmack dieses Breis ist dem Igel bekannt!

21

"Wir beginnen in Gesundheit und enden in Frieden".
Wir tun alle Dinge. Und auch die Perestroika.
Aber Puschkin ist ein Optimist mit einer Zeile.
Er wird uns unermesslich mehr erzählen
Von all diesen "Reden", die jetzt auf uns einprasseln.
Die Zukunft, sagen sie, wird es zeigen.
Ich möchte lieber nicht spekulieren,
Aber Russland scheint sich zu rühren!

Die Widerlegung kann nur in Form einer anderen Interpretation der Allegorie zur
Diskussion gestellt werden und widerspricht nicht Alexander Puschkins Einschätzung von
Nikolaus I. als dem klügsten Mann Russlands,

wird sich folglich nicht an Trivialitäten beteiligen. Wäre dies nicht der Fall, gäbe es keinen GRUND, das "Haus in Kolomna" in 14 Oktaven zu schneiden.

Die Vollkommenheit des Systems der öffentlichen Selbstverwaltung besteht darin, dass es Menschen gibt, die Unglücksfälle prophezeien, aber die Unglücksfälle nicht eintreten, weil nach den Prophezeiungen über sie in der Gesellschaft Empfehlungen gebildet werden, um sie zu vermeiden, und die Gesellschaft folgt diesen Empfehlungen. Für den Kulturmanager ist die Information, dass sich der Prozess gemäß einem Zielvektor mit einem ausreichenden Qualitätsniveau entwickelt, von null Bedeutung. Für den KULTURMANAGER ist es wichtig, den PREDIKTOR zu warnen, dass der Prozess in Zukunft über die inakzeptablen Grenzen hinaus vom Zielvektor abweichen kann. Daher ist das Hauptanliegen des PREDICTOR für den CULTURAL MANAGER die Nachhaltigkeit des Prozesses.

* * *

Die "Prophezeiung" selbst muss nicht die Bewusstseinssebene erreichen und der Gesellschaft verkündet werden. Es genügt, dass die Glaubwürdigkeit der Vorhersagen durch das Ausbleiben von Katastrophen, geschweige denn von Kontrollverlusten, belegt wird. Diese Bedingung ist ausreichend, da die Vorhersage der Entwicklung eines geschlossenen Systems immer in einer vollständigen Kontrollfunktion enthalten ist.

Die zeitliche Tiefe der kulturellen Kontinuität in Indien und Ostasien ist viel größer als in Europa und Amerika, die einmal in 200-300 Jahren von kulturellen Katastrophen und viel häufiger von lokalen Kontrollverlusten erschüttert werden. Die Europäer nennen diese "Erneuerung" der Kultur "sozialen Fortschritt", der zur Seelenlosigkeit der Individualisten der euro-amerikanischen Zivilisation geführt hat, weil in kulturellen Katastrophen die Errungenschaften der geistigen Kultur zuerst zerstört werden. Die Technokratie hingegen hat sich sukzessive erhalten, während die Entwicklung der geistigen Kultur nach der Kulturkatastrophe quasi in der Steinzeit beginnt. Um sich davon zu überzeugen, genügt es, sich an die "proletkultivierten Recherchen" von Averbachow und Meyerholdow mit ihrer entarteten, menschenfeindlichen Parole "Werfen wir Puschkin vom Schiff der Moderne" zu erinnern und an den Erfolg der UdSSR bei der Industrialisierung praktisch zur gleichen Zeit. Und wie üblich sind die Kämpfer für den "sozialen Fortschritt" eindeutig links und RECHTS, nicht RECHTS, was ganz im Einklang mit der lügnerischen und selbstbetrügerischen Fähigkeit des linken Gehirns steht

des menschlichen Gehirns. Die Ungerechtigkeit der Lügen der Linken wird immer in das Gewand der "Wahrheit" gekleidet.

* *

*

Eine gut gemeinte, nicht verkörperte Lüge ist die Grundlage für die OFFENSICHTLICHE Schlussfolgerung, die gegen "Humanisten" vorgebracht wird, obwohl sie mit gleichem Erfolg aus der Bibel wie aus der "Leugnung" des Marxismus erwächst.

Die Kluft zwischen der Technokratie und der Kultur des Denkens, die sich während der wiederholten kulturellen Katastrophen aufgestaut hat, hat zu der gegenwärtigen Krise der Entwicklung der euro-amerikanischen Zivilisation geführt. Die im Vergleich zu Europa größere zeitliche Tiefe der kulturellen Kontinuität in Indien und Ostasien spiegelt aus Sicht der Theorie des Regierens die für diese Länder typische höhere Reserve an Nachhaltigkeit der Blockorganisation des Regierens wider.

Insbesondere lokale Kulturkatastrophen sowie kleinere Krisen und Governance-Versagen in einzelnen Regionen des euro-amerikanischen Konglomerats haben die Stabilitätsmarge des Konglomerats insgesamt verringert, was in den Regionen mit Block-Governance-Organisation nicht der Fall ist.

All dies lässt den Schluss zu, dass der Osten dem Westen ideologisch überlegen ist. Dies gilt insbesondere für die herrschende "Elite" der Gesellschaftssysteme des Ostens im Vergleich zur "Elite" des Westens, da die Geschichte des Ostens keine zeitlich stabilen organisierten Aktivitäten zur Zerstörung der Integrität der Weltanschauung wie die der globalen "Maurergewerkschaft namens Genosse Salomon" im Westen aufweist. Die "Elite" ist immer geistig verkrüppelter als die Masse, denn sie stellt sich immer gegen das Volk und rühmt sich eines höheren Bewusstseinsstandes auf dem Gebiet der angewandten Faktizität. (A.I. Solschenizyn sah dieses Phänomen, nannte es aber emotional vernichtend und bedeutungsvoll falsch - "die Gebildeten", offenbar weil er in der "Elite" eine "Elite" ausmachte, die nicht die "Gebildeten" sind. Unserer Meinung nach besteht der einzige Unterschied im Grad des "Gebildet-Seins": der Kandidat, der von "gebildet" spricht, ist selbst "gebildet" aus der Sicht eines noch "gebildeteren" Akademikers, aber auch ohne METHODISCHE Kultur). Unter diesen Bedingungen stellt die Beherrschung der PRAKTISCHEN FAKTOLOGIE des Westens für den Osten keine grundlegende Schwierigkeit dar. Aufgrund der weltanschaulichen Überlegenheit des Ostens ist die soziale

Schicht, die in der Lage ist, die konzeptionelle Kraft BEWUSSTER zu tragen als im Westen. Bisher beruhte die konzeptionelle Autonomie Japans unbewusst auf der Einzigartigkeit der GESAMTEN Weltanschauung seines Volkes.

* * *

Im Übergang zur BEWUSSTEN konzeptionellen Tätigkeit gibt es eine weitere Reserve, die vom Osten noch nicht genutzt wird.

Der Westen erinnert nun an Kai aus dem Märchen von H.H. Andersen, der im Palast der Schneekönigin versucht, aus einzelnen Eiskristallen (kaleidoskopisches Wissen über angewandte Fakten) das Wort "Ewigkeit" zusammensetzen, aber mangels METHODIK nicht weiß, dass dem Wort "Ewigkeit" eine "Stirn" vorausgehen muss, um bei dieser Tätigkeit Erfolg zu haben. Und der Westen stellt die Ewigkeit nicht vor diese intellektuelle Übung. Das biblische kaleidoskopische Weltbild (religiös oder atheistisch) abzulehnen und die ganzheitliche Weltsicht in eher strengen abstrakt-logischen lexikalischen Formen zu erhalten - dafür braucht man mehr Zeit als für die Bewältigung der angewandten Fakten, mit denen der Osten jetzt konfrontiert ist. Der Westen kann sich die Formen der orientalischen Weltanschauungen leicht aneignen, aber es fällt ihm schwer, sich die Inhalte anzueignen. Der Osten ist zwar nicht frei von Exzessen (Pol Pot, die Hoonweibins usw.), nimmt aber die Weltanschauung des Westens auf, ohne seine eigene zu verlieren.

Die integrierte Weltanschauung des Ostens ist in der Lage, die kaleidoskopische Weltanschauung des Westens in ihr Mosaik einzupassen, daher wird der Ressourcenvorteil der asiatischen Blöcke gegenüber dem euro-amerikanischen Konglomerat auch durch ihre Überlegenheit auf der Ebene der generalisierten Waffen der zweiten und ersten Priorität unterstützt. Zumindest die verallgemeinerten Waffen der zweiten und ersten Priorität, die denen des Westens überlegen sind, existieren in den Arsenalen des Ostens; ob sie rechtzeitig und für den vorgesehenen Zweck eingesetzt werden, ist eine andere Frage. Aus regierungstheoretischer Sicht haben die ostasiatischen Blöcke alles Notwendige, um ihren eigenen Prädiktor-Korrektor zu bilden und den Nadiudeanischen Prädiktor des euro-amerikanischen Konglomerats in der konzeptionellen Auseinandersetzung zu besiegen. Die muslimische Welt und Russland, in denen das Heidentum in Form des orthodoxen Christentums existierte, nehmen einen besonderen Platz ein. Die Orthodoxie und der Islam erkennen die in der isolierten Bibel enthaltenen Offenbarungen von Moses und Jesus an; sie erkennen sie in Worten an, aber in ihrer praktischen Tätigkeit haben sie immer mehr oder weniger ausgeprägte Tendenzen zur Leugnung des Zion-Internationalismus und des "Alten" und "Neuen" Testaments gehabt. Europa aus dem orthodoxen Russland und der muslimischen Welt

Es ist bezeichnend, dass die Völker des Mittelmeerraums, wo die Ausbreitung der Zivilisation begann, die schließlich zum euro-amerikanischen Konglomerat wurde, in ihrer Geschichte den Beginn, die Blütezeit und das Ende der Sklaverei erlebten. Der Koran verurteilte die Sklaverei, und einer der engsten Mitarbeiter Muhammads, Belal, war ein ehemaliger schwarzer Sklave. Russland war zur Zeit der Taufe nicht im Begriff, in die sklavenbesitzende Zivilisation einzutreten, denn unser Land war vor der Taufe reichlich vorhanden, und es bestand keine Notwendigkeit, die Freien durch die Arbeit von Sklavenmassen zu erniedrigen. Die Interregionalisten haben sich in ihrem Kaleidoskop wieder einmal geirrt: Das Siegel der Sklaverei trägt die euro-amerikanische Zivilisation, aber nicht Russland. Und wir müssen den Sklaven nicht aus uns herauspressen, sondern sie müssen ihn aus sich selbst herauspressen < von Zensor gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsverfahren">. Zur Bedeutung des Begriffs siehe V.I. Dals Wörterbuch der vorrevolutionären Editionen¹. In den sowjetischen Ausgaben wurde der Artikel "Zhid"

Wenn wir also in den Originaltext von Dals Wörterbuch der lebenden großrussischen Sprache schauen, bedeutet das Wort "zhid" nicht unbedingt einen Juden:

"Jude, khidovin, khidyuk, khidyuga, m. khidova oder khidovschina, g. khidovye vgl. ein geiziger, geiziger, selbstsüchtiger Kaufmann. Jude, hast du einen Juden gesehen? - Juden werden verhöhnt. Auf einen Laien kommen sieben Mikes. Lebe wie ein Bruder, aber verhandle wie ein Jude. Ein Jude wird getauft, ein Feind versöhnt und ein Wolf gefüttert. Ein Adliger von Geburt an, aber ein Jude durch seine Taten. Ein Mensch ist so gut wie ein Schafstall und so gut wie ein Jude. Sie sah ihren Mann hinter dem Schafstall verschwinden und nahm Abschied, Jude! Rühr die Teufel nicht an mit den Edlen und die Juden nicht mit den Samaritern.

Zhidomor m., Zhidomorka g. Zhidovs Seele oder selbstsüchtiger Kaufmann. Als Zhidomor leben und handeln, ein Zhidomor sein; durch Erpressung, Unterbezahlung usw. einen Penny bekommen.

Judaisieren, -mit, jemanden als Jude verfluchen. Judentum oder Judaismus, Judentum Gesetz, Leben. Jude zu sein, bedeutet, diesem Gesetz zu folgen. Die Ketzerei der Judaisten oder Subbotniks. kike Teer, Asphalt, erdig, Stein, fossiler Bergteer. Jiddische Kirsche, eine Pflanze der Fisalis. (...) Slobozhans (Vyatsk.) Juden, die im Grab eines Juden nach Geld suchen.

Wie Sie sehen, spiegelt dieser Artikel nichts Nationales wider: nur Gemeinheit, die in der russischen Volkskultur wie bei den Juden verurteilt wird ("Jude, hast du einen Juden gesehen?"), sowie in

Die Interregionalisten vergangener Generationen haben etwas verpasst: "Jude" und "Jid" sind nicht einmal in der russischen Sprache synonym. Nach V. I. Dal bedeutet "Jude" eher "Dieb im Gesetz": in diesem Fall ein Dieb in einem ganz bestimmten "mosaischen Gesetz". Es ist zwar bekannt, dass nicht jeder "Gesetzesdieb" <von der Zensur gestrichen> ist, aber nicht jeder <von der Zensur gestrichen> ist in Taten und Gedanken so gesetzestreu und solidarisch mit dem mosaischen Gesetz, dass er als "Gesetzesdieb" eingestuft werden kann. Der normale, d.h. europäische "ritterliche" Feudalismus erwächst aus der Sklaverei. Wenn es in Russland und der muslimischen Welt keine vollwertige Sklaverei wie im antiken Mittelmeerraum gab, konnte es auch keinen Feudalismus im europäischen Sinne des Wortes geben. Dementsprechend unterschied sich der Kapitalismus in Europa von dem in Russland und Asien. Geschichte ist ein Prozess, kein verbales Kaleidoskop kausal unbedingter Daten sozioökonomischer Formationen.

Die Kulturen des orthodoxen Russlands und der muslimischen Welt unterscheiden sich von den Kulturen der nicht-muslimischen Völker Ostasiens, aber sie gehören auch nicht zur Zivilisation des euro-amerikanischen Konglomerats: Wir hatten keine normale europäische Sklaverei, und das bestimmte die gesamte spätere Entwicklung der Weltanschauung, sowohl im Islam als auch im orthodoxen Christentum. Im Mittelmeerraum wurde die Bibel zuerst von den unteren sozialen Schichten angenommen und erst dann von der "Elite" (und nicht auf einmal, es gab Nero und Julian den Apostaten). In Russland wurde die Bibel zunächst von der "Elite" übernommen und bis zum Ende des 15. Jahrhunderts den sozialen Schichten mit Feuer und Schwert aufgezwungen. Die Einführung der Bibel wurde in der Orthodoxie von der Beseitigung der biblischen Weltanschauung durch die Vernunft der Prälaten der russischen Orthodoxie und des Volkes begleitet. Der Prozess der Ablehnung des jüdisch-christlichen Internalismus und der kaleidoskopischen Weltanschauung war so erfolgreich, dass nach ihrer Rückkehr aus Russland ein gewisser Schwede 1620 ein Buch mit dem Titel "Christen oder Moskowiter?" veröffentlichte. Und die meisten westlichen Reisenden, die in den theologischen Auseinandersetzungen der vorpetrinischen Zeit selbst den höchsten Hierarchen der Orthodoxie begegnet sind, stellen deren theologische "Aussiebungen" und eklatante textliche Unkenntnis der Bibel fest, ganz zu schweigen davon, dass die einfache

1

Unter Russen ("von Geburt an ein Adelige (d.h. adelig: "Ihr Adel" ist eine standardmäßige, normative Anrede eines Bürgerlichen an einen Adligen, die eine moralische und ethische Pflicht zur Wohltätigkeit impliziert), aber von den Taten her ein Jude"). Und ein Jude im Allgemeinen ist ein Geizhals, ein Geizhals, ein Geizhals, unabhängig von seiner Gattung und seinem Stamm. (Fußnote 2004).

Jahrhundert noch heidnische Rituale praktizierten. (Siehe N.M. Nikolsky "Geschichte der russischen Kirche", Moskau, 1985).

Nachdem die offene Entwicklung der vedischen Kultur des Heidentums unter dem Druck der "Elite" unterbrochen worden war, akzeptierte das heilige Russland die biblische Weltansicht nicht und interpretierte die Bibel mit seinem eigenen Verstand entsprechend den Bedürfnissen des Lebens, hauptsächlich "nach den Taten". Der Westen schaute in die Bibel, bevor er etwas tat. Wenn die Bibel dem russischen Geist widersprach, wurde sie einfach mit den Worten "Gott wird vergeben" oder "Herr Jesus, misch dich nicht in unsere Angelegenheiten ein" ins Regal gestellt.

Dank dieser vernünftigen Einstellung zum "Superbuch", von dem der Westen immer noch verzaubert ist, hat sich Russland eine ziemlich vollständige Weltansicht bewahrt und ist nicht im Geist des Individualismus - den Rechten der "Individualität" auf Kosten der Gesellschaft - untergegangen. Und im Laufe seiner Geschichte strebte der russische Geist danach, Gerechtigkeit und Gemeinschaftlichkeit im Leben der Gesellschaft zu verwirklichen.

Der Koran beschuldigt die jüdisch-christliche Elite, die Offenbarungen Gottes an Moses und Jesus für ihre eigenen egoistischen Zwecke verdreht zu haben. Der Koran wird durch eine Versform vor Verfälschungen geschützt, die nach arabischen Quellen seit 1000 Jahren von keinem anderen Dichter oder Philosophen wiederholt werden konnte. Daher sind die koranischen Darlegungen der Weltanschauung immer oberflächlich und leicht abtrennbar, da sie durch die Interpretation der Schrift und nicht durch deren Erläuterung zustande kommen. Der Koran predigt auch Gerechtigkeit und Gemeinschaft als das Ideal des gesellschaftlichen Lebens. Aus diesem Grund gab es in Russland vor 1917 keine Feindschaft zwischen Orthodoxen und Muslimen als stabile Form der Koexistenz von Zeit zu Zeit. Die Völker waren nicht durch "zaristische Bajonette" geeint, sondern durch ein enges Verständnis von Gerechtigkeit und Koexistenz in einem Staat. Nationale "Eliten" kämpften gegeneinander, das war und ist so; "Eliten" hetzten Nationen gegeneinander auf, aber damals wie heute sind dies Auswüchse im Leben der Völker eines multinationalen Landes - eine regionale Zivilisation, aber keine Art ihres Zusammenlebens.

Phalanster ist eine Erfindung des europäischen Denkens. Deshalb empfehlen wir nicht, die russische Vorstellung vom Zusammenleben der Menschen auf dem Planeten mit dem Etikett "Phalanster" zu versehen, das sich von den betrunkenen "Schlafsälen" und "Kasernen" unterscheidet, in die die überregionalen "Sozialisten"- "Demokraten" das Land gebracht haben.

Die Normen des sozialen Verhaltens und der Moral des Korans und des orthodoxen Christentums sind sich inhaltlich sehr ähnlich. Die Dogmen der Theologie und die Rituale der Religionen trennen die beiden Welten, aber dies ist ein äußerer Unterschied, der auf dem Gebiet der außersozialen Ethik von Bedeutung ist: auf dem Gebiet der Beziehungen der Menschen zum wahren Gott.

Die Bibel hat es nicht geschafft, die Integrität der Weltanschauung der orthodoxen Christen und Muslime in Russland in dem Maße zu zerstören, wie es im euro-amerikanischen Konglomerat geschah, aber sie hat die Entwicklung der geistigen Kultur der orthodoxen und muslimischen Welt gefesselt und die Gesellschaft daran gehindert, das genetisch bedingte menschliche Entwicklungspotenzial zu entfalten. Aber all das, was dem Westen in Ostasien auffällt - "nicht-traditionelle" Medizin und bestimmte Arten von Kampfkünsten - hat sich in Russland, in Weißrussland und in der Ukraine seit den heidnischen Zeiten im "Untergrund" erhalten, ohne dass dafür übermäßig geworben wurde, aber auch ohne dass eine wünschenswerte Entwicklung in der Kultur der Menschen weit genug verbreitet war. "Hexen" waren (und nicht in jedem großen Dorf), hört man auch von "Spas" - einer "nicht-traditionellen" Kampfsportart, die sich qualitativ von den "klassischen" und "freien" Arten des euro-amerikanischen Ringens unterscheidet. Die Interregionalisten sollten also nicht mit dem Begriff "nicht-traditionell" um sich werfen, nur weil die Jagd nach "gemeinsamen" Werten dem interregionalen euro-amerikanischen Konglomerat keine Zeit gelassen hat, eigene Traditionen zu entwickeln, die inhaltlich den kulturellen Traditionen der gegenüberliegenden asiatischen und afrikanischen Blöcke ähneln. Darin liegt aber auch die Einzigartigkeit der Kultur der heidnischen Rus', die allen Blöcken gemeinsam ist. Das Land war groß und reichhaltig; es war schwierig, in einem Land zu verhungern, in dem die Flüsse reich an Fischen und die Wälder reich an Wild, Honig und Früchten waren, selbst in schlechten Erntejahren. Diese Bedingungen waren mit einer doppelt niedrigen Bevölkerungsdichte verbunden: Erstens lagen die Siedlungen relativ weit voneinander entfernt, und zweitens gab es in den Siedlungen selbst keine Menschenansammlungen. Das Gebiet im Süden wurde durch strategische Befestigungen, die Zmiev-Wälle, geschützt, die dieselbe Rolle der strategischen Verteidigung des Territoriums spielten, die von einigen Historikern¹ im Zusammenhang mit der Chinesischen Mauer bestritten wird. Unter solchen Bedingungen bildete sich die Kultur lange Zeit in einer relativ hohen Sicherheit gegen äußere Invasionen und mit einer äußerst geringen Häufigkeit von internen Konflikten aufgrund des fehlenden Wettbewerbs um die Nutzung der natürlichen Ressourcen. (Wahrscheinlich hatten nur die Indianer im heutigen Kanada und im Norden der Vereinigten Staaten solche fruchtbaren Bedingungen). Die Bedingungen, unter denen sich die heidnische Rus' bildete, trugen zur Herausbildung einer Kultur mit einer sehr tiefen Identität der Vektoren der Ziele ihrer privaten sozialen Strukturen und Elemente bei.

1

L.N.Gumilev im Speziellen.

Die geringe Bevölkerungsdichte versetzte den Menschen in eine Lage, in der der Informationsaustausch in der Kulturgemeinschaft genügend Zeit für die Vervollkommnung des Informationsumfelds der einzelnen Siedlungen ließ. Der Mensch, der sich von Geburt an in der Informationsumgebung einer Siedlung mit geringer sozialer Spannung und relativ schwachem Informationsaustausch mit anderen Siedlungen entwickelte, hatte auch Bedingungen, unter denen sich die Stabilität der integralen Wahrnehmung der äußeren und inneren Welt herausbildete. Der Genotyp hat sich im Laufe der Generationen an die stabilsten Bedingungen des Umweltdrucks angepasst. All dies bestimmte das Vorherrschen niederfrequenter sozialer Prozesse und die hohe Reaktionsschwelle auf äußere Reize, die für die gesamte russische Kultur über Jahrhunderte hinweg charakteristisch waren. Äußerlich drückte sich das als "Langsamkeit" aus, innerlich als weitreichende Gründlichkeit im Bestreben, alles ein für alle Mal zu erledigen. Das ist die Kultur des Volkes und nicht die Kultur der "herrschenden" "Elite", die sich immer das holen wollte, was sie sofort "brauchte". Unter diesem Bestreben der "Elite" haben die Menschen mehr als einmal gelitten, aber die "Elite" hat nicht ohne Grund gelitten; und zwar von den Menschen und von den "Despoten", die in ihrem "Despotismus" (real oder imaginär) die Stärkung der Macht und den Ausbau des Staates anstrebten und mit all ihren realen und imaginären Sünden in diesem Bestreben Unterstützung im russischen Volk fanden.

Die Besonderheiten bei der Herausbildung der Kultur des heidnischen Russlands bestimmten auch die Art der russischen Expansion: In ihr herrschte die präventive Inkorporation über die Zerstörung fremder Gesellschaftssysteme und die Integration ihrer Trümmer. Die russische Expansion reichte im Laufe der Jahrhunderte bis nach Kalifornien, woran der Name Fort Ross - Russische Festung - noch heute erinnert. Auch die Beziehungen zu den Ureinwohnern Amerikas basierten auf dem Prinzip der menschlichen Besiedlung. Aus diesem Grund hat Russland alle nationalen Kulturen, die es in seinen Block integriert hat, geschützt und gepflegt, und aus diesem Grund gibt es siebzig Jahre nach den Revolutionen von 1917 diejenigen, die den Russen Chauvinismus, Parasitismus und Okkupation vorwerfen. Die Preußen, die Kuronen, die baltischen slawischen Stämme können Deutschland nichts Derartiges vorwerfen, denn sie wurden im Zuge der Expansion ausgerottet und germanisiert. Auch die Indianer Kaliforniens können keinen Unterschied zwischen der russischen "Besetzung" und dem angelsächsisch-puritanischen Völkermord erkennen. Was die Expansion selbst betrifft - den Prozess der Konzentration der Verwaltung der Produktivkräfte der Menschheit - so ist dies der wichtigste private Prozess im globalen historischen Prozess. Jemanden zu beschuldigen, er folge der Natur der Geschichte, ist Unsinn; eine andere

Es kommt darauf an, welche Mittel er dabei einsetzt. Die Bildung eines globalen Systems der Steuerung von Gesellschaften und ihren Produktivkräften ist eine historische Unvermeidlichkeit in der technischen Zivilisation.

Das Wichtigste ist, dass dabei die regionalen und nationalen Verwaltungssysteme nicht zerstört wurden. Der Prozess der russischen Expansion erfüllte diese Anforderung. Der Expansionsprozess des euro-amerikanischen Konglomerats hat dieses Erfordernis stets geleugnet und VERWEIGERT; deshalb führt die Integration einer beliebigen Region in dieses Konglomerat stets zu einer jahrhundertelangen Tragödie (100-jährige Kriege, 30-jährige Kriege, Ausrottung der einheimischen Bevölkerung auf drei Kontinenten usw.).

* * *

Der Begriff der allgemeinen Waffen und Kontrollen wurde bereits eingeführt. Im Zusammenhang mit dem, was soeben über Russland und das Konglomerat gesagt wurde, ist noch einmal zu betonen, dass alle zuvor genannten Mittel von außerhalb der gegnerischen Bevölkerungsgruppen betrachtet wie Waffen aussehen. Aus der Sicht einer Gemeinschaft, außerhalb der Konfrontation, wirken alle verallgemeinerten Waffen als verallgemeinerte Kontrollmittel, die die Reihenfolge ihrer Prioritäten aufrechterhalten. Es liegt auf der Hand, dass die Gesamtheit dieser verallgemeinerten Kontrollmittel die volle Funktion der Kontrolle in Bezug auf das soziale System erfüllt. Ihre Geschwindigkeit nimmt von der ersten bis zur sechsten Priorität zu, so dass nach den Begriffen der starken und schwachen Manöver die allgemeinen Kontrollen der niedrigeren Prioritäten den starken Manövern im sozialen System entsprechen und die der ersten Prioritäten den schwachen Manövern. Es sei noch einmal daran erinnert, dass die "Stärke" und "Schwäche" von Manövern im Sinne der Kontrolltheorie nicht mit dem Begriff der "Manövriereffizienz" zusammenhängen, sondern nur mit den Parametern, die die Dynamik des Kontrollprozesses charakterisieren.

* *

*

Bis 1917 war die Kontrolle im Russland-Block wie folgt gewährleistet:

- einheitliche Streitkräfte und staatliche Sicherheitsdienste - 5, 6 Prioritäten der allgemeinen Mittel der Staatsführung;
- ein einheitlicher Wirtschaftsraum mit einem einheitlichen Finanzsystem - 4. Priorität;

- Pluralismus der Ideologien - alle Weltreligionen und ihre Hauptströmungen mit vielen Sekten sind vertreten - 3;

- nationale Epen der Völker und intellektuelle Philosophie und Soziologie - 2, 1.

Die Rolle der Epen und ihr Verhältnis zur Wissenschaft müssen in diesem Zusammenhang geklärt werden. Wahrscheinlich ist die Epik das erste kulturelle Phänomen in der Geschichte jeder Nation, das das nationale Selbstbewusstsein, die Meilensteine der Entstehungsgeschichte einer Nation und ihre Weltanschauung zum Ausdruck bringt. Die Weltanschauung der Nation bildet im Epos ein System von Vorstellungen über Gut und Böse, Gerechtigkeit und moralische Wege zur Wahrung von Gut und Gerechtigkeit. Das Epos ist ganzheitlich, und all diese Probleme werden eher in den künstlerischen Formen von Allegorien und kollektiven Bildern von Helden und anderen Charakteren gelöst als in abstrakten und logischen Kategorien der soziologischen Wissenschaft, die durch reale und imaginäre Fakten der Biografie historischer Figuren illustriert werden. In den allermeisten Fällen ist der Träger des Bösen im Epos ein kollektives Bild, dessen Bösartigkeit nicht auf eine fremde ethnische Herkunft zurückzuführen ist. Die fremde ethnische Herkunft erhält nur im Epos des unterdrückten Volkes des ethnisch fremden Eroberers eine Bedeutung.

* * *

Es gehört zum Epos, sich seiner eigenen nationalen Kultur bewusst zu sein. Weder Nationalismus noch Nazismus werden in dem Epos behandelt. Im Folgenden bezieht sich Nationalismus auf das Bewusstsein der Einzigartigkeit der eigenen Kultur in Verbindung mit der Leugnung der Einzigartigkeit und Bedeutung anderer nationaler Kulturen für die Menschheit; Nazismus bezieht sich auf die Zerstörung fremder Kulturen und/oder der Völker, die sie geschaffen haben.

* *

*

Zweitens werden die Probleme, die im Epos in künstlerischen und bildlichen Darstellungsformen gelöst werden, von den Menschen beim Aufkommen der soziologischen Wissenschaften aufgegriffen: Philosophie (Theologie), Geschichte und Wirtschaftswissenschaften. Das Epos ist ein nationales Kulturgut, das in Abwesenheit einer Klasseneinteilung der Gesellschaft entsteht und dann auch in einer klassenfeindlichen Gesellschaft jahrhundertlang besteht. Die Wissenschaften entstehen unter den Bedingungen einer entwickelten sozialen Organisation der Arbeit und einer Klassenschichtung der Gesellschaft. Sie werden von Mitgliedern der herrschenden "Elite" beschäftigt -

Die soziale Schicht, die auf dem Gebiet der angewandten Faktologie der sozialen Ebene von Bedeutung im Allgemeinen am besten informiert ist, aber gleichzeitig ist sie die methodisch schlechteste und in gewissem Maße mit dem "elitären" Dünkel infiziert, was sie der Integrität und Vollständigkeit der Weltsicht beraubt. Unter den Bedingungen der biblischen Zivilisation ist die "Elite" durch die gezielte biblische Zerstörung der Integrität der Weltanschauung verkrüppelt, und zwar in größerem Maße als das Volk. Der Nationalismus und der Nationalsozialismus bringen in ihrer soziologischen Wissenschaft die "Elite" hervor, um die Sphäre der Erhebung eines monopolartigen hohen Preises für das Produkt der Managementarbeit über die Grenzen der nationalen Gesellschaft oder des Staates hinaus auszudehnen.

Der durch die Bibel hervorgerufene Nazismus und Nationalismus ist ein weiterer Beweis dafür, dass das Alte Testament kein antikes< von der Zensur gestrichenes - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Epos ist, sondern die Frucht der Überlegungen von Fachleuten. Der biblische Nationalsozialismus ist vielschichtig:

- Erstens ist es die Ebene der nationalen "Eliten" in den Konglomeratsregionen;
- Zweitens ist es die Ebene des supranationalen zionistischen Internationalismus, der den Nationalismus und Nazismus der regionalen "Eliten" mästet und sie in die reguläre Freimaurerei und die nationalen "elitären" Orden einführt;
- Drittens ist es der primäre kosmopolitische "Elitismus" des nadjüdischen znakharstvo.

Die Sichtbarkeit aller drei Stockwerke war in den verschiedenen Epochen der historischen Entwicklung unterschiedlich, aber auf die eine oder andere Weise sind sie immer präsent. Dieser dreistöckige biblische Internalismus ist auch organisatorisch in der Struktur der freimaurerischen Pyramide verankert:

- 1 - 33 Einweihungsgrade sind für die nationale Elite verfügbar;
- 1 - 66 Grad - für das gesamte "auserwählte Volk Gottes";
- 1 - 99, und möglicherweise höher, an das Rabbinat und den Präfekten von Nadiudean.

Die höheren Einweihungsgrade der einzelnen Kategorien sind nur möglich, wenn die Vorfahren diszipliniert demselben System angehören. All dies zusammen macht den biblischen Nationalsozialismus über die Jahrhunderte hinweg außerordentlich stabil, allerdings unter der Voraussetzung, dass das Verhältnis der Bezugshäufigkeiten von biologischer und sozialer Zeit so beschaffen ist, dass mehrere Generationen gedankenlos durch eine kulturell und technologisch unveränderte Welt gehen.

In relativ autonomen Regionen mit einer auf Blöcken basierenden Regierungsorganisation können die "Eliten" auch dem Nationalismus und dem Nationalsozialismus verfallen, aber diese Verfallserscheinungen sind nicht über Jahrhunderte hinweg haltbar und sind Episoden in der langen historischen Entwicklung der Blöcke, während

Die Grundlage für die Existenz des Konglomerats und die Entwicklung seiner Expansion sind der supranationale zionistisch-internationale und kosmopolitische "Elitismus" des Nadiudean-Prädiktators, der gelegentlich durch den regionalen Nazismus einiger nationaler "Eliten" verstärkt wird.

Als die Wiederherstellung der Volkswirtschaft der UdSSR nach dem Zweiten Weltkrieg im 20. Jahrhundert abgeschlossen war, hatte sich das Gleichgewicht der allgemeinen Mittel der Staatsführung im russischen Block (UdSSR) erheblich verändert. Der Pluralismus der Ideologien war verschwunden: Die Mehrheit der nach 1917 aufgewachsenen Bevölkerung, unabhängig von ihrer sozialen und nationalen Herkunft, akzeptierte vertrauensvoll die marxistisch-leninistische Doktrin des Sozialismus und Kommunismus. Dies hat objektiv dazu beigetragen, die Identität der Vektoren der Ziele im Block zu vertiefen.

Nationale Epochen und nationale Lebensweisen wurden in den 1920er und 1930er Jahren unter dem Druck der antinationalen Ideen des internationalen (so genannten internationalen¹) Sozialismus des Marxismus-Leninismus-Trotzkismus zerstört. Dadurch wurde die Identität der Zielvektoren im Hinblick auf die Wiederbelebung des Nationalbewusstseins der Völker des Landes verringert. Offensichtlich war sich Stalin dessen bewusst und vertrat bei der Entfaltung des Kampfes gegen den zionistischen Internationalismus die richtige These, dass die sozialistische Kultur in ihrem Inhalt eine nationale Form haben sollte. Die poststalinistische Führung verfolgte jedoch eine Politik des antinationalen "Sozialismus".

Die Wissenschaft, einschließlich der Sozialwissenschaften, war nicht länger das Privileg der "elitären" Intelligenz. Der Zugang zu ihrer METHODIK und PRAKTISCHEN FAKTOLOGIE wurde Vertretern aller gesellschaftlichen Gruppen - Klassen, Nationalitäten und anderen - in unterschiedlichem Maße gewährt. Erstens war die Selbstproduktion der vorrevolutionären "elitären" Intelligenz eingeschränkt. Zweitens sorgte die aktive Beteiligung des zionistischen Internationalismus am Umsturz der historischen Staatlichkeit Russlands für einen statistisch bevorzugten Zugang zur Hochschulbildung < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">, die,

1

Frage an die "Lateinliebhaber": Warum "Internationalismus" und nicht "Multinationalismus" oder "Polynationalismus"? (Fußnote 2004).

2

Auf dieser Grundlage entstand nach dem Zusammenbruch der UdSSR der Nazismus der regionalen "Eliten" in den ehemaligen UdSSR-Republiken.

Es bestand jedoch keine Gefahr für den sozialistischen Aufbau, sofern die konzeptionelle Autonomie der voll funktionsfähigen Verwaltung im Block Russland (UdSSR) langfristig wiederhergestellt wurde.

Ohne die Frage der konzeptionellen Autonomie der Staatsführung in diesem Zusammenhang zu berücksichtigen, sollte man zu dem Schluss kommen, dass der Block Russland (UdSSR) von 1917 bis 1953 ein höheres Entwicklungsniveau erreicht hat, das die Einheit der verallgemeinerten Mittel der Staatsführung in allen sechs zuvor betrachteten Prioritäten gewährleistet.

Aber die Spaltung der Gesellschaft in "Masse" und "Elite" blieb bestehen, und die nationalen Kulturen erlitten großen Schaden. Berücksichtigt man das Phänomen der crowd-"elitären" Teilung der Gesellschaft, das die Grundlage für die Einmischung von außen in den Prozess der voll funktionsfähigen gesellschaftlichen Selbstverwaltung (d.h. mehr als nur konzeptionelle Unabhängigkeit) darstellt, so hat sich der Organisationsgrad der Staatsführung im Vergleich zur vorrevolutionären Zeit dennoch erhöht, weil eine Vielzahl von Ideologien (d.h. Meinungspluralismus) beseitigt wurde. Darüber hinaus wurde der legalisierte Massen-"Elitismus" des Ständewesens, der im Kaiserreich vor 1917 bestanden hatte, abgeschafft.

Obwohl der Marxismus im Prinzip allen Mitgliedern der Gesellschaft eine METHODISCHE Philosophie an die Hand gab, wendet die wirtschaftlich erfolgreiche "elitäre" Massengesellschaft diese nicht an, sondern folgt dem Führer und der herrschenden Junta mit bedingungslosem Vertrauen. Daher blieben die ersten und zweiten Prioritäten, die die Massen-"Eliten"-Mentalität nicht beherrschte, nicht nur als verallgemeinertes Mittel zur Beherrschung der Gesellschaft, sondern als verallgemeinerte Waffe gegen die Gesellschaft selbst, wegen der Besonderheit des Marxismus, der die Marxisten nicht mit dem wirklichen Wissen versorgte, das zur Beherrschung der Gesellschaft im Allgemeinen und ihrer Tätigkeitsbereiche notwendig war.

Ausdruck dessen war die Zerstörung der nationalen Epen und des schöpferischen Vermächtnisses der BLAUEN NATIONALEN Künstler aller Kunstgattungen, die Verschließung der Chronologie der Geschichte vor 1917 vor der Öffentlichkeit (N.M.Karamsin wurde erst 1987 nachgedruckt; W.O.Klutschewski wurde in begrenzten Auflagen veröffentlicht¹); die Verzerrung der faktischen Geschichte bis in die Tiefe der Vergangenheit hinein, die zur Überprüfung zur Verfügung steht; der Rückzug aus

1

Aufgrund der Unzugänglichkeit der Geschichtswissenschaft gehörten die Kanzelhistoriker zu den meistgelesenen: V. Jan, V. Pikul und der gelehrtere L. N. Gumilev sind vielen in Erinnerung geblieben.

Die Berufung auf die Werke vorrevolutionärer Soziologen, Ökonomen und Philosophen; die strenge Zensur und die menschenverachtende Außerkritik am kreativen Erbe von Puschkin, Tjutschew, F.M. Dostojewski und anderen nicht nur russischen Kulturschaffenden in sowjetischen Publikationen. Die Schaffung eines Bildungssystems, das bewusst versucht, historische, philosophische und soziale Fragen aus dem Interessenkreis der Schüler zu eliminieren, das schon bei der bloßen Erwähnung der Worte "Philosophie", "Soziologie" und "Geschichte der KPdSU" Übelkeit und Verdrossenheit hervorruft und deshalb ein kaleidoskopisches Weltbild schafft, das es den meisten gebildeten Menschen unmöglich macht, gesellschaftliche Prozesse zu akzeptieren.

Nach 1953 wirkten all diese Faktoren weiter, aber es kamen neue hinzu, um den Erfolg der "elitären" Teilung der sowjetischen multinationalen Gesellschaft zu festigen:

- alkoholbedingter Völkermord an vor allem slawischen Völkern und der Landbevölkerung;

- der Übergang zu einer Fünf-Tage-Woche mit einem Acht-Stunden-Tag, der die Bedingungen für die Ernährung der jungen Generation zu Hause verschlechtert hat, im Vergleich zu einer Sechs-Tage-Woche mit einem Sieben-Stunden-Tag und einem verkürzten Samstag (berufstätige Eltern müssen jeden Tag Zeit haben, damit ihre Kinder aufwachsen können).

Diese beiden Faktoren verringerten die Zahl der Menschen, die jeden Tag allein mit ihren Gedanken nüchtern bleiben konnten, was zur Integrität der Weltanschauung beitrug und objektiv dazu beitrug, die soziale Basis der konzeptionellen Macht des internen Prädiktors-Korrektors des russischen Blocks (UdSSR) zu verbreitern.

Es gab und gibt ein Phänomen, das man als GRADO-BUILDING GENOCIDE bezeichnen sollte - die Konzentration der Bevölkerung in Megastädten, die die Menschen aus der natürlichen Umwelt reißt. Es gibt noch ein besonderes Phänomen des städtischen Völkermords: den Bau von Wohnungen, der ein normales, konfliktfreies Leben unter einem Dach für drei oder vier Generationen zumindest eines Familienzweigs ausschließt. Dies ist ein direkter Weg, die Integrität der Weltanschauung zu zerstören, die Gesellschaft gegeneinander aufzubringen und die kulturelle Kontinuität der Generationen zu zerstören. Tatsache ist, dass ein Kind nur in einer großen Familie mit mehreren Generationen alle Altersstufen des zukünftigen Lebens kennenlernt, und wenn die Familie gut ist (denken Sie daran

In den südlichen Regionen des Landes wurde "künstlich ein Überangebot an Arbeitskräften geschaffen, was unweigerlich zu einer Verbreiterung der sozialen Basis der organisierten Kriminalität und ihrer heutigen spezifischen nationalen Färbung geführt hat.

In den südlichen Regionen des Landes wurde künstlich ein "Überangebot" an Arbeitskräften geschaffen, was unweigerlich zu einer Ausweitung der sozialen Basis des organisierten Verbrechens und seiner spezifischen nationalen Färbung in der Neuzeit führte: Kaukasier und Zentralasiaten an der Basis und in den mittleren Führungsetagen der Mafia, die natürlich der internationalen Freimaurerei verschlossen sind.

Ab den späten 50er und frühen 60er Jahren begann die Unterhaltungskunst unter Umgehung der Bewusstseinskontrolle über das Unterbewusstsein Informationen zu verbreiten, die für die Lebensweise in den räuberischsten Ländern des euro-amerikanischen Konglomerats warben und ein "elitäres" Weltbild formten. Gleichzeitig übten die soziologischen Wissenschaften auf der Ebene des Bewusstseins eine "gnadenlose" Kritik an der westlichen Lebensweise, die durch die spektakulären Künste beworben wurde, in einer zitierfähigen dogmatischen Weise. Unter den Bedingungen des wirtschaftlichen Zusammenbruchs (nach der Wiederherstellung der konzeptionellen Souveränität in der UdSSR im Jahr 1953 durch den Prädiktor des euro-amerikanischen Konglomerats) führte dies zum Auftreten von Inversionen und Antagonismen in den Fragmenten der Zielvektoren, die den Ebenen des Bewusstseins und des Unterbewusstseins entsprechen: individuell und sozial. Im Westen sprach man direkt davon, einen psychologischen Krieg zu führen, um das sowjetische Volk zu versklaven.

Gleichzeitig wurde die Wissenschaft im Rahmen der CPD1-Beschränkungen für den Zugang zu Hochschuleinrichtungen <von der Zensur entfernt - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> von der Zensur <entfernt>. Das Ergebnis war, dass zu Beginn der Perestroika 700 von 1000 <zensiert> Menschen eine Hochschulausbildung hatten; 20 von 1000 Russen und 50 bis 70, aber nicht mehr als 100 von 1000 anderen Nationen. Dies ist die Grundlage der ethnischen Spaltung der Gesellschaft in Arbeit und Unterdrückung der UdSSR als Ganzes durch den Welt-Zionisten-Internationalismus, denn unter den Bedingungen des historischen und philosophischen Analphabetismus unserer Intelligenz und der pseudo-ethnischen Solidarität der Welt <durch Zensur gelöscht>, liefert die sowjetische Wissenschaft die konzeptionelle Schließung der Staatlichkeit der UdSSR für den Welt-Zionisten-Internationalismus: durch unkontrollierte durch das öffentliche Bewusstsein der Völker des Landes (und selbst <durch Zensur gelöscht Gericht Materialien Anhang>) Ebenen der sozialen Organisation und die Konturen des Informationsaustauschs.

1

Der Titel "DSP" ist für den offiziellen Gebrauch bestimmt.

Dieses Potenzial versuchten die Interregionalisten bei der Umstrukturierung des schlechten "Sozialismus" in einen "guten" Zionokapitalismus nach amerikanischem Vorbild zu nutzen. Es sei darauf hingewiesen, dass es sich bei den meisten sowjetischen Interregionalisten um eine "elitäre", geistlose Schar handelt, die ziemlich emotional nacherzählt, was in den "elitären" Kreisen des gesamten Konglomerats vor sich geht. Es genügt, Jewtuschenkos kreatives Schaffen der späten fünfziger und frühen sechziger Jahre mit seinem zeitgenössischen Werk zu vergleichen, um sich davon zu überzeugen. Darin kam das soziale Bewusstsein zum Ausdruck: zunächst das der Werktätigen, dann das der nichtnationalen "Elite", zu der der Dichter gehörte. In seinem Werk zu sehen, dass ein Mensch sich entwickelt hat, dass er etwas zu verstehen begonnen hat, was er vorher nicht verstanden hat, ist bei aller Sehnsucht unmöglich, einfach deshalb, weil er sich nicht entwickelt hat, sondern Reime geflochten hat und von einer Mulde in die andere, die besser geordnet war, gegangen ist. Es gibt keinen Dichter mit einem eigenständigen Bewusstsein für gesellschaftliche Prozesse, sondern einen Wetterfrosch, der den Meinungen der ihn umgebenden Menge folgt. Die Position der wissenschaftlichen "Elite" der Interregionalisten ist nicht besser. Vielleicht war der verstorbene A.D. Sacharow ein sehr guter Physiker, dessen Bedeutung noch nicht vollständig verstanden wurde. Man kann nicht leugnen, dass er seine persönlichen Überzeugungen und die seines Umfelds wohlwollend und prinzipientreu verteidigt hat. Aber als Soziologe ist er eine Null mit großem S und daher nur ein blindes Instrument in den Händen der Interregionalisten. In den Werken von A.D. Sacharow gibt es nicht den geringsten Hinweis darauf, dass er den Platz Russlands (der UdSSR) im globalen historischen Prozess und den Platz des globalen historischen Prozesses im globalen Evolutionsprozess der Biosphäre ganzheitlich versteht; und noch viel weniger gibt es einen Hinweis darauf, dass er den realen Prozess von Leben und Tod von Gesellschaften versteht. G.H.Popov, Doktor der Wirtschaftswissenschaften, gab in der Sendung Vzglyad in der Nacht vom 30. auf den 31. Dezember 1988 eine Selbsteinschätzung der interregionalen Wirtschaftswissenschaft: "Ich kann diese Phantasmagorie nicht verstehen, wenn alles vorhanden ist, Ressourcen vorhanden sind, aber das, was wir haben, nicht das ist, was wir brauchen".

* * *

Wenn etwas unverständlich ist, ist es die Folge davon, dass die Kultur des Denkens es nicht ermöglicht, die Phänomene der äußeren und inneren Welt des Menschen zu erkennen und ein System von Bildern und Beziehungen zwischen ihnen zu bilden, auf dessen Grundlage eine Erklärung der Vergangenheit und eine Vorhersage der Zukunft möglich sind.

* *

*

Das Diplom des Doktors der Wissenschaften sollte an die VAK1 zurückgegeben werden und ein ehrlicher Mensch sollte mit seinen Händen arbeiten gehen, wenn er nicht in der Lage ist, Wissenschaft zu betreiben, aber solche zynischen "elitären" Diener und ihre Lakaien fordern: "Partei, lass mich regieren!"² 24.01.88 in der "Perestroika Searchlight" fragte der Akademiker A.G. Aganbegyan in der Diskussion der BAM-Probleme, wo die Gegner der BAM, d.h. die betroffene Öffentlichkeit, waren, bevor der Bau begann. Der Moderator murmelte, dass "die Öffentlichkeit daran gewöhnt ist, der Wissenschaft zu GLAUBEN". A.G. Aganbegyan lachte ihm ins Gesicht... Es sah aus wie unverschämter zynischer Spott, und das war es auch.

Es gibt also zwei Möglichkeiten: Entweder gibt es eine Wirtschaftswissenschaft in der UdSSR, und wir haben uns den Zusammenbruch der Wirtschaft während der Stagnation und der Perestroika³ eingebildet, oder es gibt keine Wirtschaftswissenschaft in der UdSSR, und der Zusammenbruch der Wirtschaft ist eine normale Folge dieses Phänomens, und das Gewicht des Schildes "Wissenschaftler" kompensiert ihre Gedankenlosigkeit. Und wenn den "wissenschaftlichen" Empfehlungen der Wirtschaftsdummköpfe derselbe Glaube geschenkt wird wie bisher, wird es keine 500 Tage⁴ dauern, bis es zu einem Verlust der Regierungsgewalt kommt, der eine Junta zur Wiederherstellung erfordert.

Und wie es sich gehört, wurden die richtigen Gründe für all dies von dem Philosophen, Professor und Doktor der philosophischen Wissenschaften A. Butenko genannt. Zu der Zeit, als das Weltsystem des Sozialismus existierte, war er Leiter der Abteilung für allgemeine Probleme des Weltsozialismus am Institut für Wirtschaft des sozialistischen Weltsystems an der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. In der Zeitschrift "Nauka i Zhizn", Nr. 4, 1988, schrieb er in seinem Artikel "Wie man sich dem wissenschaftlichen Verständnis der Geschichte der sowjetischen Gesellschaft nähert": "Wir lassen uns von einer Methodik leiten, wir studieren und kennen dieselben Fakten, aber wir kommen zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen. Warum?" Und etwas weiter gibt die Antwort auf diese

1

VAK - Höhere Attestierungskommission. (Fußnote 2004).

2

Was die anschließenden Reformen zeigten, als der Global Predictor die Parteiführer aufforderte, "zurückzutreten" und sie "die Dinge regeln" zu lassen.

3

Und im Zuge der nachfolgenden Reformen.

4

"500 Tage" ist der Name des von G.A. Jawlinski am Ende der Perestroika propagierten Wirtschaftsreformprogramms. Sie wurden praktisch alle von der Regierung von Y.T. Gaidar umgesetzt. Was passiert ist, ist bekannt.

Seiner Ansicht nach "erklärt sich dies aus der Tatsache, dass es in der Geschichtswissenschaft neben der Methodik und den Fakten auch ein Konzept gibt, das die wichtigsten Etappen der betrachteten historischen Zeit miteinander verbindet. Es ist dieser Begriff, der für die streitenden Autoren unterschiedlich ist, und deshalb erscheinen dieselben Fakten jedes Mal in einem anderen Licht, mit einer eigenen semantischen Schattierung". So ist die offizielle Philosophie der Interregionalisten, die in ihrer kaleidoskopischen Natur ihren eigenen Klassikern widerspricht, in der Unmöglichkeit niedergeschrieben, die Welt zu kennen.

* * *

Wir schlagen nun vor, die Einleitung erneut zu lesen und Butenkos Worte unter dem methodischen Blickwinkel der Einleitung zu betrachten. Dieser Satz ist nicht rhetorisch gemeint: Die Einleitung sollte wirklich als Ganzes in Erinnerung gerufen werden, bevor man sie weiter liest.

* *

*

Die Methodik hat die Aufgabe, bestimmte Prozesse in ihrer gegenseitigen Einbettung in umfangreiche Prozesse zu erkennen. Die Methodik befasst sich mit Prozessen. Private Sachverhalte gehören gleichzeitig zu mehreren, sich gegenseitig abschließenden Prozessen. Butenko hingegen schreibt über die "Untersuchung von Fakten" und verliert kein Wort über die Prozesse, um lediglich die Grenzen zwischen den Fakten aufzuzeigen, die in die Darstellung einbezogen werden. Wenn wir die Tatsachen "studieren" und die sie umgebenden Prozesse ignorieren, haben wir die volle Möglichkeit, bestimmte Tatsachen verschiedener objektiver Prozesse in einem Begriff zusammenzufassen und einen Begriff eines objektiv nicht existierenden Prozesses zu erhalten. Das Konzept vereinigt keine "Zeitstufen", wie Butenko schreibt. Der Begriff vereint Tatsachen in einer subjektiven Interpretation eines möglicherweise objektiv existierenden Prozesses, und nur die Stadien des Prozesses folgen einander in der Zeit. In diesem Zusammenhang bezieht sich "objektiv" auf einen Prozess, der von selbst abläuft, ohne dass wir in seinen Verlauf eingreifen. Die Fülle bestimmter Tatsachen, die zu langen, heterogenen, objektiven, sich gegenseitig abschließenden Prozessen gehören, wird in Ermangelung einer bewussten, auf das Erkennen von Prozessen ausgerichteten Methodik von einer Vielzahl methodisch ungebildeter Menschen in einer Vielzahl ECHTER Meinungen über ein und denselben objektiven Prozess ausgedrückt. Der "Meinungspluralismus" der methodisch ungebildeten Masse ist ein legitimes Phänomen, wenn man die Masse eine Zeit lang sich selbst überlässt. Aus diesem Grund ist eine echte Demokratie in der Menge unmöglich, und

Die "demokratischen" Verfahren werden zu einem bloßen Vorwand für die Diktatur der Mafia hinter den Kulissen. Im Konglomerat, in den Vereinigten Staaten, ist diese Mafia die Zion-Freimaurerei.

Wenn es jedoch eine methodische Kultur gibt, werden private Fakten durch das Prisma der Methode betrachtet, was zu einer subjektiven Auffassung eines objektiven Prozesses führt. Das erste Kriterium für die Gültigkeit der subjektiven Vorstellung eines objektiven Prozesses ist die Übereinstimmung mit der Realität der Vorhersagen über die Entwicklung des objektiven Prozesses in der Zukunft und die Aufdeckung bisher unbekannter Tatsachen und ihrer Beziehungen in seiner Vergangenheit.

Neue, bisher unbekannte Tatsachen und die soziale Praxis im Laufe der Zeit bestätigen entweder die Gültigkeit des subjektiven Konzepts des objektiven Prozesses oder zwingen dazu, das Konzept zu verbessern und zu revidieren.

Da ein und derselbe objektive Prozess sich in einer Vielzahl von bestimmten Fakten manifestiert, können verschiedene Forscher Zugang zu heterogenen Faktenmengen haben. Wenn sie aber nicht die Tatsachen, sondern denselben objektiven Prozess untersuchen und über eine ausreichend hohe methodische Kultur verfügen, werden sie im Laufe der Zeit aufgrund der gemeinsamen Eigenschaft der Informationsdarstellung in der objektiven Realität unweigerlich zu einer einheitlichen Auffassung desselben objektiven Prozesses gelangen.

* * *

Die METHODODIK, die auf die Erkennung von Prozessen ausgerichtet ist, ermöglicht es, eine beliebige "Pluralität" (d.h. eine Vielzahl) von Fakten zu einer Einheit von ECHTEN Meinungen über denselben objektiven Prozess zu verarbeiten: dies ist die Grundlage der Demokratie.

* *

*

Damit entfällt auch das Problem, dass "die Öffentlichkeit daran gewöhnt ist, der Wissenschaft zu vertrauen". Gedankenlose Leichtgläubigkeit kann nur durch eine METHODISCHE KULTUR ersetzt werden, die sich auf die DEFINITION VON PROZESSEN, die PROGNOSE und die AUSWAHL DER ZUKUNFT, die OBJEKTIV MÖGLICH IST, konzentriert.

* * *

Die Aufrechterhaltung des "öffentlichen Vertrauens in die Wissenschaft" stützt sich auf ein System wissenschaftlicher Gütesiegel, die vom Kandidaten bis zum Akademiker reichen und angeblich die Qualifikationen ihres Inhabers bescheinigen. Gleichzeitig kann ein Akademiker unverantwortlich, bewusst oder unbewusst

Die inhaltlichen Einwände des jungen Fachmanns werden entweder von der Menge abgetan, die nur auf die Insignien schaut, oder sie werden überhaupt nicht vorgebracht, denn das einzige Mittel für einen jungen Fachmann, sein Leben zu verbessern, ist "wissenschaftliches Wachstum", das es den Akademikern nicht erlaubt, ihren Verstand zu gebrauchen, wenn sie es verdienen. Die Sozialwissenschaften haben unter modernen Bedingungen Vorrang vor den angewandten technischen und anderen Wissenschaften. Die Inkompetenz der Sozialwissenschaften in der UdSSR ist für jeden offensichtlich, außer für Sozialwissenschaftler. Die Emanzipation von Wissenschaft und Technik in der UdSSR erfordert die Abschaffung der Höheren Beglaubigungskommission und die Annullierung aller akademischen Grade und Titel, vom Kandidaten der Wissenschaft bis zum Vollmitglied der Akademie der Wissenschaften der UdSSR. Die Akademie der Wissenschaften und die Akademie der Wissenschaften der UdSSR sollten sich in ihrer gesellschaftlichen Funktion nicht von einem Ministerium unterscheiden: Sie sollten einfach Ministerien und Ausschüsse der Regierung für die Organisation der wissenschaftlichen Forschung werden.

* *

*

Die Interregionalisten in der UdSSR sind zum größten Teil nicht die Handlanger des Imperialismus, auch wenn es einige gibt. Es fehlt ihnen einfach an methodischer Kultur, sie sind der sozialen Unordnung überdrüssig und sehen die Wurzel allen Übels in der Vorherrschaft einer einzigen Ideologie. Für sie ist eine Abkehr von der Vorherrschaft der Ideologie nur als Rückkehr zu einem "Pluralismus" der Ideologien und die "Vereinigung" aller in einem einzigen Weltmarktmechanismus möglich. Die Tatsache, dass es über der Ideologie noch mindestens zwei weitere Ebenen der Hierarchie allgemeiner Kontrollmittel gibt, ist für sie einfach nicht sichtbar.

Der Übergang von einer einheitlichen Ideologie zu einem "Pluralismus" der Ideologien für die Gesellschaft als Ganzes ist regressiv. Die Durchsetzung eines "Pluralismus" der merkantilen Ideologie ist nach allem, was die Nationen seit 1917 erlebt haben, mit noch mehr Blutvergießen verbunden als die Durchsetzung einer einzigen dominanten Ideologie in der Vergangenheit. Dieser Versuch, der konsequent verfolgt wird, ist gleichbedeutend mit der Auslöschung der Völker der UdSSR.

Allerdings gab es während des gesamten Bestehens der Sowjetmacht Tendenzen, die statistisch gesehen die Entstehung einer internen Priesterschaft von Prädikatorenkorrektoren in der UdSSR vorhersagten, die auf die Aushöhlung des Massen-"Elitismus" im Land und in der Welt ausgerichtet war. Dies erfordert auch eine Entideologisierung der Gesellschaft, allerdings in einem ganz anderen Sinne. Jede Ideologie ist ein Produkt der Methodik der Welterkenntnis, die nach eigenem Ermessen von dieser oder jener Gruppe von Menschen angewendet wird. Daher darf die Entideologisierung der Gesellschaft nicht wie eine Rückkehr zum "Pluralismus" aussehen.

die gleiche merkantile Ideologie, aber auch die Aneignung einer methodischen Kultur durch die Gesellschaft. Da sich die Methodik mit Prozessen befasst, ist das Aufkommen von Strömungen, die sich "Erinnerung" nennen und die Chronologie und Fakten der Geschichte untersuchen, legitim. Das Geschrei über realen und imaginären "Antisemitismus" ist ebenfalls logisch, da die Interregionalisten nicht daran interessiert sind, die Probleme des KONTRAKTIONISMUS zu diskutieren, und der biblische und marxistische zionistische Internationalismus hat den Nationen offensichtlich und insgeheim sehr geschadet. Der Weg zur ersten, methodischen, Priorität führt über die zweite, chronologische, denn die Prozesse werden nur in der chronologischen Betrachtung der geschichtlichen Fakten gesehen. Und so gibt es in der heutigen sowjetischen Gesellschaft und insbesondere in der Intelligenz zwei strategische Tendenzen der Entwicklung der Gesellschaft als Ganzes: erstens die interregionale, in deren Folge der Block Russland (UdSSR) in einheitliche "Fürstentümer" bzw. "Präsiden" zerfallen muss, mit deren konsequenter Integration in sich selbst durch das euro-amerikanische Konglomerat; und zweitens das blockinterne Konzept der Verwischung des Massen-"Elitismus" im Block Russland (UdSSR) mit der Perspektive der Entwicklung im globalen Maßstab.

Die Frage ist, welche der beiden Optionen das Volk, insbesondere das russische Volk, das in der gesamten russischsprachigen Union verstreut ist, unterstützen wird. Es wurde bereits festgestellt, dass die Völker auf der Ebene der Weltanschauung der Epen keine Gegensätze haben. Eine Analyse der russischen Bylinie zeigt, dass nicht ein einziges Mal das Schwert eines russischen Witjas aufgestiegen ist, um Gold oder einen Thron zu gewinnen. Das Schwert - die allgemeine Waffe - wurde von bylinnye bogatyrs nicht für die Bezahlung und nicht für den Glauben erhoben, sondern um die Unterdrückten und Benachteiligten zu schützen, um die Kultur des Volkes zu schützen. Byliny wurden im Laufe der Jahrhunderte weitergegeben und spiegeln die statistischen Muster der genetisch bedingten Matrizen von Potenzialen und Prädispositionen der russischen Bevölkerung wider. Jahrhundert schrieb A.S. Puschkina: "Hier verwelkt der Zar Kashchey über dem Gold, hier riecht der russische Geist, hier riecht Russland". Jahrhundert, fünf Jahre nach Beginn der Perestroika, nach einer massiven Gehirnwäsche mit Marktkonzepten, hören wir interregionale Beschwerden über was? - Trotzdem: Marktgesetze wurden erlassen, aber die meisten Unternehmer sind Diebe aus der Zeit der Stagnation; die Menschen sind nicht begeistert, aber ihre Unzufriedenheit wächst. Die Interregionalisten erklären dies mit der Tatsache, dass "die Menschen dunkel sind". - Ein dunkles Volk kann kein helles Epos haben.

* * *

Daraus ergibt sich, dass die Weltanschauung Russlands der islamischen Welt am nächsten steht. Daher können slawisch-muslimische Konflikte nur künstlich und absichtlich von der herrschenden "Elite" provoziert werden, die in die zionistisch-internationalistischen Strukturen des euro-amerikanischen Freimaurerkonglomerats eingebunden ist.¹

Es gibt keine objektiven Widersprüche zwischen den Völkern der UdSSR innerhalb des Landes. Alle Ausbrüche von Bürgerkriegen wurden von der "elitären" Intelligenz angeheizt, die während ihrer Ausbildung der historischen und philosophischen Kultur beraubt wurde und von der Mafia und der systemischen Peripherie des globalen Vorläufers von Nadiudes unterstützt wurde.

Es gibt keine objektiven Widersprüche zwischen der UdSSR und den ostasiatischen Staaten. Alle bisherigen und potenziell möglichen Verschärfungen der Beziehungen zwischen der UdSSR und den Staaten dieser Region beruhen auf der "elitären" sozialen Organisation der Menschen in den Konfliktländern. Die Konflikte wurden von dem interregionalen euro-amerikanischen Konglomerat durch unkontrollierte Ebenen der sozialen Organisation und Informationsaustauschkreisläufe provoziert.

"Die UdSSR hat den Kalten Krieg nach Ansicht der US-Führung "mit einem Ergebnis" verloren, das einer bedingungslosen Kapitulation gleichkommt. Die "kalte" Beschäftigung - die Umstrukturierung des Marktes - verlief jedoch sehr schwierig und verlor an Schwung. Obwohl die langfristigen Interessen der Völker der UdSSR ein "Veto" im UN-Sicherheitsrat gegen die Einmischung mit militärischer Gewalt in innerarabische Angelegenheiten am Persischen Golf verlangten und die UdSSR die zionistisch-internationalistische Position in dieser Frage akzeptierte, führt eine Analyse des Konflikts zu einer wichtigen Schlussfolgerung. In naher Zukunft sind die USA und die NATO nicht in der Lage, der UdSSR konventionelle Waffen militärisch zu diktieren, auch nicht ohne die Beteiligung der ehemaligen Warschauer-Pakt-Staaten an unserer Seite. Obwohl die interregionalen Kräfte am Persischen Golf militärische Erfolge erzielt haben, zeigt dieser militärische Erfolg vor allem den Zusammenbruch der US-Militärdoktrinen, die auf eine Konfrontation mit Blöcken ausgerichtet sind, die in der Lage sind, ihre eigenen wirtschaftlichen und militärischen Infrastrukturen zu entwickeln.

Atomwaffen und andere völkermordende Waffen im ZWECKKRIEG sind angesichts der unvorhersehbaren Folgen gegen die UdSSR nicht anwendbar, sofern die UdSSR eine mobile landgestützte ICBM-Startkapazität behält. Dies ist

1

Dies ist der Grund und das Ziel des Tschetschenienkrieges.

Diese Situation wird mindestens für die nächsten zehn Jahre andauern, bis globale Waffensysteme mit einer entwickelten Land- und Weltrauminfrastruktur dauerhaft in Betrieb genommen werden.

Die Phasenverschiebung in den gesellschaftlichen Prozessen zwischen der Geburt der Ideologien und ihrer Verwirklichung lässt es nicht zu, die Integration der ehemaligen Warschauer-Pakt-Staaten Osteuropas in ein gemeinsames europäisches Haus eindeutig als Erfolg des Konglomerats zu interpretieren. Zwei Generationen wuchsen mit der "schlechten" Konstruktion des Sozialismus auf. Die zunehmende soziale Polarisierung beim Übergang zum Massen-"Elitismus" des "guten" Kapitalismus wird für alle diese Länder und die BRD ein großes innenpolitisches Problem darstellen.

Die Abneigung der Völker der UdSSR gegen die marktwirtschaftlichen Vorstellungen vom "Sozialismus", die intellektuelle Inkompetenz der überregionalen "Elite" in der UdSSR, verbunden mit den internen Prozessen des euro-amerikanischen Konglomerats und des ostasiatischen und muslimischen Blocks, schufen günstige Bedingungen für die Politik der Verwischung der massen-"elitären" Organisation der Gesellschaft, wobei die Meinung der "freien" westlichen Presse über die Prozesse in der UdSSR ignoriert wurde.¹ Die sowjetische Gesellschaft hat ein weltanschauliches Potenzial für eine solche Politik. Daher kann die konzeptionelle Unabhängigkeit der Entwicklung der UdSSR im globalen historischen Prozess gesichert werden. Die Situation wird durch das Vorhandensein einer konzeptionellen Krise des Regierens im euro-amerikanischen Konglomerat vereinfacht, die sich perspektivisch aufgrund der Ungültigkeit des biblischen Konzepts des Crowd-"Elitismus" in der modernen Zivilisation und aufgrund der Tendenzen zur Erlangung der konzeptionellen Autonomie in asiatischen Regionen mit der Blockorganisation des Regierens verschärfen wird.

Die "Intellektuellen" von Rom, PEN, Rotary und anderen "elitären" Clubs haben ihr Versagen auf der internationalen Bühne auch durch eine Krankheit bewiesen, die jedem Interregionalismus eigen ist: Der Spezialist ist wie ein Fluss - seine Vollständigkeit ist einseitig. Aufgrund der perversen historisch-philosophischen Kultur der Freimaurerei im Westen

1

Bei einer globalen Betrachtung des Problems sollten wir die allgemeine Krise des Kapitalismus nicht vergessen, die kein marxistischer Traum, sondern eine historische Tatsache ist. Der Westen muss diese Krise überwinden und sich von seinem Kapitalismus befreien. Unsere Aufgabe ist es, diesen Prozess zu unterstützen, damit es nicht zu einer globalen permanenten zionistisch-internationalistischen Revolution im Sinne Trotzki kommt.

Intellektuelle sind in der Regel nicht in der Lage, uneingeschränkt begrifflich tätig zu sein. Das Fehlen von weltanschaulichen Gegensätzen zwischen den Völkern der asiatischen Blöcke im Sozialverhalten ist eine gute Grundlage für die Bildung einer gemeinsamen globalen Konzeption der Entwicklung der Blöcke. Wenn ein solches nachhaltiges Konzept verwirklicht wird, macht die crowd-"elitäre" Organisation der Konglomeratsgesellschaften diese konzeptionell von Asien abhängig. Japan kauft die Studios der USA, und dem amerikanischen Zuschauer ist es egal, ob er Filme sieht, die mit japanischem Geld oder mit <von der Zensur entfernt - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> gemacht wurden. Wie Sie wissen, gibt derjenige, der das Geld bezahlt, den Ton an. Die USA sind vor einer solchen Invasion nicht geschützt, weil es kein Phänomen wie die feste Einheitskultur einer einzigen amerikanischen Nation gibt, die eine genetisch bedingte Matrix von Potenzialen und Veranlagungen zum Ausdruck bringt. Der Prozess der Ethnogenese in den USA ist noch nicht abgeschlossen: Es gibt noch keine "amerikanische" Nation in den USA. Ob die herrschende "Elite" der UdSSR genug Verstand hat, um dies zu verstehen, ist eine zehnte Frage. Die Menschen sind klug genug: Das Bewusstsein für die Wege von Gut und Böse lässt den Begriff der Moral und des RECHTS ZU HANDELN entstehen. Das moralische Recht ist höher als das Recht, das sich aus dem Gesetz ergibt, weil das Gesetz in der "elitären" Gesellschaft der Masse entsteht und sich entwickelt, um die von der "Elite" erzeugte Unmoral und Schlechtigkeit zu schützen und verschiedene Arten von objektiver Schlechtigkeit auf ein für das Leben der Gesellschaft akzeptables Niveau zu bringen. Deshalb steht das moralische RECHT über den Gesetzen des Staates und den Gesetzen der Diebe, insbesondere über dem Gesetz "Moses" und seinen Ableitungen. Unsere Sache ist richtig! Der Sieg wird unser sein! Die überregionale Sache ist linksradikal, d.h. radikal falsch. Die Macht der Linken besteht in der Entmündigung des Volkes und der Zerstörung von Gesellschaft und Natur. Deshalb haben Linksradikale, die mit der Wahrheit lügen, in der Regierung nichts zu suchen.

VII. "LEIDENSCHAFTLICHKEIT": BIOLOGIE UND ANDERE SICH GEGENSEITIG VERSTÄRKENDE PROZESSE

Die Wahrheit wäre nicht aus dem Brunnen gekommen, wenn die Feuchtigkeit die Spiegel nicht verdorben hätte.

Und die Ägypter waren einst gerecht und menschlich!

K. Prutkow

Dieser Abschnitt in der Arbeit ist nicht obligatorisch, da die zuvor genannten allgemeinen Bestimmungen darin auf eine sehr spezielle Frage zurückgeführt werden.¹ Sein Erscheinen ist darauf zurückzuführen, dass in der UdSSR nach 1987 das Konzept "Ethnogenese und die Biosphäre der Erde" von L.N.Gumilev (das 1979 erschien) PROPAGANDA ist. Die Gegner der Ansichten von L.N.Gumiljow widersprechen ihm auf den Seiten der wissenschaftlichen Ausgaben und erreichen nicht so ein Massenpublikum wie L.N.Gumiljow (entweder sie selbst oder sie werden nicht veröffentlicht). Unter diesen Bedingungen akzeptieren die meisten Leser und Zuhörer das Konzept der "Passionarität" als eine zuverlässige Theorie, die gleichermaßen die vergangenen und zukünftigen Geheimnisse der Geschichte offenbart. Der Prozess der gesellschaftlichen Akzeptanz dieser Propaganda geht einher mit einer Vulgarisierung der Theorie und einer ungerechtfertigten Ausweitung des Geltungsbereichs der Aussagen ihres Urhebers aus verschiedenen Gründen.

Wir stimmen zu, dass die "Ethnogenese" als Phänomen im globalen historischen Prozess existiert, aber ihre Beschreibung durch L.N. Gumilev ist extrem einseitig und enthält eine Reihe von unserer Meinung nach falschen Aussagen. In diesem Abschnitt kommentieren wir das Buch

1

Die Bedeutung dieses Abschnitts hat seit der ersten Ausgabe von Dead Water zugenommen, da die Eurasianisten das Erbe von L.N. Gumilev als ideologisches Rüstzeug übernommen haben.

Darüber hinaus ist zu bedenken, dass die "eurasische" Denkweise nicht ausreicht, um die Probleme Russlands zu lösen: Es bedarf einer globalen Problemlösung und eines globalen Engagements.

L.N. Gumilevs "Ethnogenesis and the Biosphere of the Earth" (3. Auflage, stereotypisiert, Leningrad, "Gidrometizdat", 1990, 528 Seiten, Auflage 50000). Lew Nikolajewitsch verwendet eine Methodologie - ein System von Stereotypen zur Erkennung von Phänomenen und zur Bildung ihrer Bilder -, die dem dialektischen Materialismus sehr nahe steht. Aus diesem Grund wird das Universum nicht als eine Prozess-Dreieinheit - Materie, Information, Maß - realisiert. Zeit existiert in dem Buch nicht als eine bewusst eingesetzte Kategorie des Maßes.

"Wir wissen also, dass die Zeit als Kategorie existiert, aber ohne ihre Grenzen zu sehen, sind wir nicht in der Lage, der Zeit eine allgemein verständliche Definition zu geben" (S. 39). Auf S. 96: "Niemand weiß, was "Zeit" ist. Die Menschen haben jedoch gelernt, sie zu messen¹".

Dann gibt L.N.Gumiljow Beispiele für die Messung der Zeit auf der Grundlage verschiedener Referenzprozesse, die wie in der Einleitung verallgemeinert werden können: Der Begriff der Zeit entsteht bei der Abbildung eines Prozesses auf einen anderen, dessen Frequenz als Referenz genommen wird.

Auf p. 351: "Geschichte ist das Studium von Prozessen, die sich in der Zeit abspielen, aber was Zeit ist, weiß niemand.

Nach unserem Verständnis ist "Zeit" immer subjektiv. Man muss sich nur darüber im Klaren sein, wie häufig der Prozess der Maßstab ist, wenn der Begriff "Zeit" in einem anderen Sinne als dem des täglichen Lebens verwendet wird. Andernfalls ist ein vom Bewusstsein unkontrollierter Wechsel der Bezugsprozesse im Verlauf der Erzählung möglich, was zu Fehlschlüssen führen kann.

Information (Geist) ist im dialektischen Materialismus ein ungebändigter Begriff. Wie es sich für einen unruhigen Geist gehört, stört die Information die dialektischen Materialisten und rächt sich für ihre Unruhe, indem sie die begrifflichen Grenzen verschiebt und die Begriffe ersetzt.

Auf S. 279: "Wir können sagen, dass die Resonanz der Erregbarkeit der Leidenschaftlichkeit umso geringer ist, je weiter die Ethnien der Leidenschaftlichkeit und des harmonischen Individuums voneinander entfernt sind, natürlich für andere

1

Und dies - das Messen - ist die Hauptsache, um zu verstehen, dass die Zeit eine sekundäre Kategorie in Bezug auf das Messen ist und in der subjektiven Wahrnehmung nach der Aufteilung der ganzen Welt in "dies - nicht das" erscheint, wonach eine Komponente als Referenz der Schwankungen genommen wird und in der zweiten Komponente die Zeit "erscheint". Eine andere Sache ist, ob dies bewusst oder unbewusst geschieht.

die gleichen Bedingungen. Dieser Umstand bringt das Problem der Leidenschaft als Eigenschaft wieder näher an das Problem der Natur der ethnischen Monolithizität. Aber Resonanz ist, wie Induktion, ein energetisches Konzept. Inwieweit lassen sie sich auf die ethnische Zugehörigkeit anwenden?" Energie ist Materie¹, die immer in irgendeiner Weise geordnet ist und als Teil einer Dreifaltigkeit von Prozessen existiert: Materie, Information, Messung. Was für das Thema wichtiger ist, ist eine persönliche Angelegenheit, aber die Hauptsache ist, dass man das eine nicht mit dem anderen verwechselt und identifiziert.

Das Phänomen der Resonanz besteht darin, dass ein Energiestrom, der durch eine Struktur fließt, einen Teil der Energie des Stroms absorbiert und in eine andere Form umwandelt. Damit Resonanz entsteht, muss die Ordnung der Struktur, die Energie absorbiert, mit der Ordnung des Energiestroms übereinstimmen, d. h. die Informationskorrespondenz - die Übereinstimmung der Eigenfrequenzen der Schwingungen der Struktur mit der spektralen Zusammensetzung des Energiestroms. Wenn Sie eine Gabel an einen Flügel mit 440 Hz halten und die Taste "D" kräftig anschlagen, gibt die Gabel keinen Ton von sich; wenn Sie jedoch leise "A" spielen, reagiert die Gabel, obwohl die "D"-Saiten viel mehr Energie abgeben als die "A"-Saiten.

Dasselbe gilt für die Induktion: Sie erfordert eine Abstimmung der Strukturen 1) des Senders, 2) des Mediums, durch das die Energie fließt (als Medium), und 3) des Empfängers. Es macht keinen Sinn, Transformatorkerne aus Holz herzustellen, man braucht Eisen, vorzugsweise Transformatoreisen. Obwohl Eisenatome und Holzmoleküle aus denselben Elementarteilchen "bestehen", sind sie unterschiedlich angeordnet und zu Strukturen geformt.

Dasselbe gilt für die zweite Wicklung des Transformators - den Empfänger: Eine Spule aus dünner Angelschnur ist der Aufgabe eindeutig nicht gewachsen. Da der dialektische Materialismus den Geist, die Information, nicht als eine objektive, immaterielle Kategorie betrachtet, bedeutet dies, dass

1

Das bekannte Äquivalenzverhältnis von Materie und Energie ist $E=ms^2$. Materie wird gewöhnlich als stabiler Aggregatzustand (fest, flüssig, gasförmig usw.) verstanden. Beim Übergang von einem stabilen Aggregatzustand in einen anderen wird Energie freigesetzt oder absorbiert. Das bedeutet, dass die Aggregatzustände der Materie stabile Gleichgewichtszustände sind; Energieflüsse sind vorübergehende Prozesse, bei denen die Materie ihren Aggregatzustand ändert, d. h. von einem Gleichgewichtszustand in einen anderen übergeht.

Es liegt in der Natur der Sache, dass bei der Beschreibung von Informationsprozessen die Begriffe "Materie", "Energie" usw. durcheinander gebracht werden. L.N.Gumilev hat dies nicht vermieden. Auf der Seite. 328: "In jeder Schwingungsbewegung gibt es nur einen Rhythmus und eine größere oder geringere Intensität (Frequenz)". Schauen Sie in einem beliebigen Wörterbuch für physikalische Begriffe nach: "Rhythmus" und "Frequenz" sind zumindest teilweise Synonyme; "Spannung" und "Frequenz" sind keine Synonyme: d. h. es kommt zu einer Verschiebung der begrifflichen Grenzen, da jeder Schwingungsprozess durch die Frequenz, bezogen auf die Frequenz des Referenzprozesses, und die Amplitude im allgemeinsten Sinne (im speziellen Fall durch den Amplitudenwert der physikalischen Feldstärke) charakterisiert ist; beide können sich mit der Zeit, d.h. dem Prozess, ändern. Obwohl die Schwingungstheorie sicherlich eine der allgemeinsten Wissenschaften ist.

Und die vorgebrachten Einwände sind keine Lappalien und kein Gezeter: Das Buch von L.N.Gumilev ist der Beschreibung extrem niederfrequenter Vorgänge gewidmet, deren Dauer die Zeit der Existenz des Problems der Ethnogenese im Bewusstsein der Gesellschaft, ja sogar im Bewusstsein der Wissenschaftler um ein Vielfaches übersteigt. Gleichzeitig sind die biologischen Aspekte des Problems weitaus weniger dokumentiert als die sozialen. Unter solchen Bedingungen können Ungenauigkeiten im Wortgebrauch und eine unkontrollierte Verschiebung der begrifflichen Grenzen das Wesen eines objektiven Phänomens so verändern, dass es für die menschliche Wahrnehmung unerkennbar wird.

In der Physik gibt es die Heisenbergsche Unschärferelation: Die Unschärfe des Impulses eines Teilchens multipliziert mit der Unschärfe seiner Koordinate beträgt mindestens $1/2$ Planck-Konstante. Auf p. 163 L.N. Gumilev schreibt: "Seit dem 17. Jahrhundert wurde in der Physik die Frage diskutiert, ob das Licht aus Teilchen (Korpuskeln) besteht oder Wellen im Äther darstellt. Beide Konzepte wiesen so gravierende Mängel auf, dass sich keines davon durchsetzen konnte. Der Streit wurde erst in der Mitte der 20er Jahre des 20. Jahrhunderts mit dem Aufkommen der Quantenmechanik beigelegt. Die moderne Physik geht davon aus, dass Licht weder eine Welle noch ein Teilchen ist, sondern beides gleichzeitig, und dass es beide Gruppen von Eigenschaften aufweisen kann. Auf dieser Grundlage wurde die bekannte Unschärferelation formuliert, nach der bei Vorhandensein von zwei konjugierten physikalischen Größen (z. B. Impuls und Koordinate

oder Energie und Zeit) kann als die Bedeutung des einen oder des anderen festgelegt werden, und nicht als beide zusammen.¹

Auch bei ethnischen Phänomenen gibt es zwei Formen der Bewegung, die soziale und die biologische. Folglich kann die eine oder andere Art entweder die eine oder die andere Seite eines komplexen Phänomens in dem einen oder anderen Aspekt beschreiben. In diesem Fall schließen sich die Genauigkeit der Beschreibung und ihre Vielseitigkeit gegenseitig aus. Wenden wir nun das Prinzip der Unbestimmtheit auf unser "Material" an.

Aber das können Sie nicht tun! Erstens: Analogie ist kein Beweis. Zweitens gibt es keine Analogie, und außerdem wird das Verhältnis der Unsicherheiten selbst falsch interpretiert (vielleicht aufgrund der Unkenntnis der Gelehrten in naturwissenschaftlichen Fragen und ihres fehlerhaften Denkens, so dass sie nicht in der Lage sind, Phänomene in mathematischer Sprache zu beschreiben). Im Mikrokosmos, den die Quantenmechanik beschreibt, ist jedes Teilchen eine endliche Gruppe von Wellen (zumindest, wenn man von der Verfügbarkeit der Empfindlichkeitsschwelle von Messinstrumenten ausgeht). Jedes Objekt hat Welleneigenschaften, da es von vornherein eine Welle ist. Das gleiche Objekt hat korpuskulare Eigenschaften, weil es eine endliche (im obigen Sinne) Menge von Wellen ist. Im Makrokosmos ist eine Welle eine Menge von Teilchen, die sich in irgendeiner Weise oszillierend bewegen und ihre Zusammensetzung ändern, und daher erscheinen die Eigenschaften von Teilchen und die Eigenschaften von Wellen unabhängig voneinander und schließen sich gegenseitig aus bei verschiedenen Objekten: d.h. entweder eine Welle oder ein Teilchen, ein Körper. Der Mikrokosmos hat seine eigenen Gesetze, die die Gesetze des Makrokosmos bedingen.

Außerdem ist es möglich, für ein Mikrokosmos-Teilchen den Wert des Impulses und der Koordinate zu bestimmen, aber je genauer eine Größe bestimmt wird, desto größer ist der Fehler bei der Bestimmung der anderen. Die Größenordnungen der beiden Fehler hängen mit der Heisenbergschen Unschärferelation zusammen, nicht mit Gumilevs Unsinn zum selben Thema. Im Mikrokosmos gibt es eine Art der Existenz von Objekten, die durch die Manifestation von sowohl wellenförmigen als auch korpuskularen Eigenschaften der gleichen Objekte gekennzeichnet ist. Zur Anwendung der Unschärferelation in

1

Wie Sie sehen, hat die Heisenbergsche Unschärferelation in der "freien Nacherzählung" von L.N. Gumiljow aufgehört, selbst zu sein, da sie die Bestimmtheit des Maßes verloren hat. Bei der Physikprüfung für eine solche Formulierung würde L.N. Gumiljow an jeder Universität "Durchfallen" erhalten.

Es gibt einen Grund, seine "Analogie" zu verwenden, um die Bereiche Biologie und Soziologie zu trennen, aber es gibt keinen Grund, außer dem Wunsch, eine Illusion von Wissenschaftlichkeit zu schaffen. Im erklärenden Wörterbuch der Konzepte und Begriffe schließt der Verfasser V.J.Ermolaev das Buch mit den Worten: "Das Prinzip der Ungewissheit in der Ethnologie ist eine objektive Beschränkung der Möglichkeiten des Forschers bei der Beobachtung der Abfolge von Ereignissen, die es ihm erlaubt, sie nur unter einem von zwei Aspekten zu beschreiben: entweder unter dem sozialen oder unter dem ethnischen (natürlichen)". Die Einheit der Gesetze des Seins besteht nicht darin, bestimmte Gesetze von einem Bereich der Wissenschaft auf einen anderen zu übertragen, wenn es vorkommt, durch das "objektive" Gesetz das für JEDEN unerwünschte Thema aus der Diskussion zu nehmen.

Die Kybernetik und die allgemeine Systemtheorie wurden von L.N. Gumiljow nur erwähnt, um "ethnos" als ein sich selbst organisierendes System zu charakterisieren. Aber der Mechanismus der Selbstregulierung, der Prozess der Selbstregulierung als INFORMATIONSPROZESS, einschließlich des Prozesses des Informationsaustauschs zwischen biologischer und sozialer Organisation einer Population, wurde nirgends beschrieben.

Für jeden Prozess sind zwei SCHLUSSFOLGEN möglich. Erstens als ein bestimmter Prozess in der umfassenden Gesamtheit der Prozesse; zweitens als ein umfassender Prozess in Bezug auf eine Gesamtheit. Aufgrund der gegenseitigen Einschließung von Prozessen ist es PRAKTISCH notwendig, im Laufe der Stellungnahme von einem Gesichtspunkt zum anderen und zurück zu gehen. Es ist also notwendig, die beiden möglichen Standpunkte zu ein und demselben Vorgang klar zu unterscheiden und nicht von einem "Prinzip der Unbestimmtheit" zu sprechen, wo alles sicher ist.

L.N.Gumilev versteht unter dem Wort "Ethnogenese" den Prozess der Entstehung des "Ethnos", der Entwicklung des "Ethnos", seines Aussterbens bis zum völligen Verschwinden oder der Aufrechterhaltung seiner Überreste in einem dauerhaften Gleichgewicht mit seiner Umwelt während der Veränderungen der Generationen. Die äußere Beschreibung des Prozesses der Ethnogenese, ohne Unterbrechung von außen, lautet wie folgt:

"Aus irgendeinem Grund, der noch nicht geklärt ist, taucht eine neue Ethnie (oft mit einem alten Namen) auf und verändert die Landschaft durch eine neue Art der Anpassung an die natürlichen Gegebenheiten. Dies geschieht in der Regel während der Inkubationszeit der Aufstiegsphase und ist in historischen Quellen (abgesehen von Legenden) nicht belegt. Die historische, von der Quelle beschriebene Epoche umfasst bei fehlender äußerer Vermischung die folgenden Phasen der Ethnogenese: 1) explizit

Die Phase des Aufstiegs, 2) die akmatische Phase, in der der Ethnos sehr aktiv ist und der Druck auf die Landschaft nachlässt, 3) die Phase des Zusammenbruchs, in der der anthropogene Druck maximal und zerstörerisch ist, 4) die träge Phase, in der technische Mittel und ideologische Werte angehäuft werden, 5) die Phase der Verdunkelung, in der man sich weder um die Kultur noch um die Landschaft kümmert. Danach folgt die Phase der Homöostase, in der die Überreste eines halb ausgestorbenen Ethnos mit der verarmten Landschaft interagieren, die auf den Ruinen der Kulturlandschaft entstanden ist, wo die Eichen durch Kletten ersetzt wurden, zwischen denen die Urenkel der Eroberer und die Kinder der Räuber Verstecken spielen.

In dieser Epoche wird die Haltung des Ethnos-Wahrnehmers gegenüber der Natur sowohl konsumierend als auch schützend. Aber leider sind beide eher von der Tradition diktiert als von einer bewussten Entscheidung des Willens. Und so weiter, bis der neue Ethnos die Landschaft wieder umgestaltet. Offensichtlich ist die Ethnogenese nicht ein einziges globales Phänomen, sondern eine Vielzahl unabhängiger Ethnogenesen in bestimmten Gebieten" (S. 211).

Bevor wir weiter über den PROZESS der "Ethnogenese" und seine Phasen sprechen, sollten wir beachten, dass der Begriff "Ethnos" in der Theorie von L.N.Gumiljow eine andere begriffliche Bedeutung hat als der Begriff "Nation" in Stalins Definition und als der Begriff "Volk" im allgemeinen Sprachgebrauch. Bei der Vulgarisierung der Theorie von L. N. Gumiljow im Zuge ihrer Propaganda überträgt das gewöhnliche Bewusstsein alles, was ihr Autor über SEIN "Ethnos" sagt, auf sein eigenes Verständnis der Wörter "Volk", "Nation".

Gumiljows "Ethnos" ist ein Konzept mit ziemlich dehnbaren und wandernden begrifflichen Grenzen.

Auf S. 15, 16: "Ethnos ist ein biosphärisches Phänomen oder eine systemische Integrität diskreter Typs, die auf die geo-biochemische Energie der lebenden Materie einwirkt, in Übereinstimmung mit dem zweiten Hauptsatz der Thermodynamik, der durch die diachrone Chronologie der historischen Ereignisse bestätigt wird".

Seite 24: "Ethnos sind ein Phänomen, das an der Grenze zwischen Biosphäre und Soziosphäre liegt und eine ganz besondere Funktion im Gefüge der Biosphäre der Erde hat".

In diesem Satz ist die Verwendung des Wortes "Zweck" interessant: Es wird mit einer bestimmten Funktion der Existenz und der Entwicklung von "Ethnos" in Verbindung gebracht, obwohl Gumilev einen teleologischen Ansatz ablehnt, bei dem alles mit bestimmten Zielen im Einklang mit dem göttlichen Plan existiert. Auf p. 59: "...die Ethnogenese ist kein sozialer Prozess, da die spontane Entwicklung der Soziosphäre nur mit den Naturphänomenen interagiert, nicht aber ein Produkt von ihnen ist.

Aber die Tatsache, dass die Ethnogenese ein Prozess ist und dass das direkt beobachtete Ethnos eine Phase der Ethnogenese und damit ein instabiles System ist, schließt jeden Vergleich von Ethnos mit anthropologischen Rassen und damit mit Rassentheorien aus".

S. 95: "...ein Ethnos ist ein Kollektiv von Individuen, das sich von allen anderen Kollektiven unterscheidet. Der Ethnos ist mehr oder weniger stabil, auch wenn er im Laufe der Geschichte auftaucht und wieder verschwindet. Es gibt kein wirkliches Attribut zur Definition der ethnischen Zugehörigkeit, das auf alle bekannten Fälle anwendbar ist. Sprache, Herkunft, Brauch, materielle Kultur, Ideologie sind manchmal bestimmende Momente, manchmal nicht. Wir können nur eines aus der Klammer ziehen, die Erkenntnis des Einzelnen: "Wir sind dies und das, und alle anderen sind anders". Da das Phänomen universell ist, können wir annehmen, dass es eine Art physikalische oder biologische Realität widerspiegelt, die für uns die gesuchte Größe ist.

Auf p. 102: "Das Maß für die Stabilität eines Ethnos als System wird also nicht durch seine Masse, d.h. die Größe seiner Bevölkerung und die Genauigkeit seiner Ahnenkopie bestimmt, sondern durch eine durchschnittliche Menge von Verbindungen verschiedener Gewichte und Zeichen. Ein starker Fortschritt über bestimmte Grenzen hinaus führt entweder zum Tod oder zu einer schnellen Entwicklung. Dadurch entsteht die Elastizität eines Ethnos, die es ihm ermöglicht, äußere Einflüsse zu absorbieren und sogar

manchmal regenerieren, denn ein 'vielgliedriges' System gleicht den Schaden aus, der durch die Umstellung der Verbindungen entsteht".

Auf p. Seite 103: "Ethnos ist nicht nur eine Ansammlung von Menschen, die sich auf die eine oder andere Weise ähneln, sondern ein System von Individuen mit unterschiedlichen Geschmäckern und Fähigkeiten, Produkten ihrer Tätigkeiten, Traditionen, dem geografischen Umfeld des Gastgebers, dem ethnischen Umfeld sowie bestimmten Tendenzen, die in der Entwicklung des Systems vorherrschen".

Auf p. 135: "Ethnos ist ein stabiles, natürlich entstandenes Kollektiv von Menschen, das sich von allen anderen ähnlichen Kollektiven abhebt und sich durch ein besonderes Verhaltensstereotyp auszeichnet, das sich im Laufe der Geschichte natürlich verändert".

Außerdem wird das Konzept des "Super-Ethnos" als Mosaik einer Gruppe ethnischer Gruppen, die gleichzeitig in einer Region entstanden sind, und des "Sub-Ethnos" als Element der Ethnos-Struktur eingeführt, das mit anderen Elementen der "Ethnos"-Struktur interagiert. "Wenn sich ein Ethnosystem in der Endphase vereinfacht, reduziert sich die Zahl der Unterethnien auf eine einzige Unterethnie, die zu einem Relikt wird.

Auf p. 185: "Und die Araber, die Tibeter, die Irokesen, sie alle haben ihr ursprüngliches Gebiet durch eine einzigartige Kombination von Landschaftselementen definiert. Und als solches ist das 'Heimatland' ein Bestandteil eines Systems, das 'Ethnos' genannt wird".

S. 241: "Ethnosen sind nicht wie Schlangen: sie wechseln nicht ihre Haut, sondern ihre Seele". Und etwas weiter: "Und dann kommt man zu dem festen Schluss: Ethnosen erscheinen und verschwinden unabhängig von der Existenz bestimmter Wahrnehmungen ihrer Zeitgenossen. Das bedeutet, dass ethnische Gruppen nicht das Produkt des sozialen Bewusstseins von Individuen sind, obwohl sie ausschließlich mit Formen der kollektiven Aktivität von Menschen verbunden sind...".

Im "erläuternden Wörterbuch" des Buches gibt V.Y. Ermolaev die folgende Definition von "Ethnos":

"...ein natürlich entstandenes Kollektiv von Menschen, das auf einem ursprünglichen Verhaltensstereotyp basiert und als energetisches System (Struktur) existiert, das sich allen anderen ähnlichen Kollektiven entgegenstellt, basierend auf einem Gefühl der Komplementarität".

Die zur Identifizierung des "Ethnos" von L. N. Gumilev erforderlichen Merkmale sind manchmal breiter gefächert als die fünf Merkmale in Stalins Definition einer Nation und schließen sogar die (natürliche und soziale) Umwelt mit ein, und werden manchmal auf ein einziges, im Laufe der Zeit relativ stabiles Verhaltensstereotyp reduziert. Das Stereotyp des Verhaltens kann unterschiedlich sein, einschließlich des Stereotyps von T. Herzl: "Eine Gruppe von Menschen mit einer gemeinsamen historischen Vergangenheit und einer allgemein anerkannten Zugehörigkeit in der Gegenwart, die wegen der Existenz eines gemeinsamen Feindes vereint ist". Das heißt, Gumilevs "Ethnos" kann sowohl auf eine historisch etablierte Nation oder ein Volk als auch auf eine pseudo-ethnische Mafia angewandt werden; dann kann man von einem interethnischen Konflikt sprechen; und danach kann man damit beginnen, eine "kleine Nation" vor der "Unterdrückung" durch große Nationen zu schützen, die Identität ihrer nationalen Kulturen und ihre weitere Entwicklung gegen die Übergriffe der pseudo-ethnischen Mafia zu verteidigen, die die Nation als Eigentum besitzen will.

DIES IST DER HAUPTGRUND, WARUM DIE THEORIE DER "LEIDENSCHAFTLICHKEIT" ALS EINE DER NEUESTEN ERRUNGENSCHAFTEN DER SOWJETISCHEN WISSENSCHAFT ANGEPIESEN WIRD, DIE ZUVOR ANGEBLICH DURCH RÜCKSCHRITTE VOR DEN VÖLKERN VERBORGEN WURDE.

Darüber hinaus demonstriert "<von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> das Volk" seit zwei Jahrtausenden eine unausrottbare "Leidenschaftlichkeit", die dem Gefühl der "Gottgewähltheit" der zionistischen Internationalisten schmeichelt. Die Unzerstörbarkeit der "Leidenschaftlichkeit" ist eine Ausnahme von der allgemeinen Regel ("Leidenschaftlichkeit des Ethnos" brennt nach der Theorie in etwa 1200 Jahren aus), weshalb sich L.N.Gumilev nicht die Mühe gemacht hat, die Gründe zu erklären.

Im Allgemeinen ist Gumiljows Ethnos eine biologische Kategorie, und man sollte aus seiner Theorie keine allgemeinen soziologischen Verallgemeinerungen ableiten. In unserer Terminologie ist das Phänomen der Biosphäre, das L. N. Gumiljow in seinem Buch als "Ethnos" bezeichnet, eine Population des Homo sapiens, die in Bezug auf andere Populationen nicht so sehr durch natürliche und geografische Faktoren, sondern durch kulturelle Faktoren geschlossen ist. Die Möglichkeit einer solchen Schließung der Homo-sapiens-Population durch Kultur wurde bereits erörtert. Außerdem unterscheidet sich jede dieser Populationen von anderen Populationen durch statistische Besonderheiten der genetisch bedingten Matrix von Potenzialen und Prädispositionen ihrer Mitglieder. Auf biologischer Ebene ist es oft schwierig, eine klare Grenze zwischen ihnen zu ziehen, da es schwierig ist, sie klar zu umreißen

Die Grenzen der einzelnen Wellen im Gesamtbild der Meereserregung: Denken Sie nur an Iwan Aiwasowskis Gemälde "Der neunte Schacht".

Bei freier Entwicklung drückt die Kultur die Gesamtmatrix einer Population aus; bei eingeschränkter Entwicklung deformiert die Kultur die Gesamtmatrix; die Matrix verteidigt ihre eigene Kultur, und im Falle eines Versuchs, einer Population eine andere aufzuzwingen, kann der Charakter der Verteidigung unterschiedlich sein - von Isolation bis zu aktivem Widerstand. Kultur und Matrix beeinflussen sich gegenseitig, obwohl es sich um Informationssysteme unterschiedlicher Organisationsstufen des Homo sapiens handelt. "Ethnos" von L.N.Gumilev ist eine Bevölkerung, die durch die Kultur in sich geschlossen ist und sich auf der Ebene der genetischen Strukturen statisch von anderen unterscheidet.

Der "Ethnos" von L. N. Gumiljow entspricht nur dem letzten Attribut von I. W. Stalins Definition der Nation - "eine geistige Einheit, die sich in einer gemeinsamen Kultur manifestiert" -, aber zu diesem Attribut kommen statistische Merkmale der Genetik der Bevölkerung hinzu. Die Nation der Soziologie und der biologische "Ethnos" von L.N.Gumiljow sind qualitativ unterschiedliche Kategorien.

Die wichtigste Rolle in der Theorie von L.N.Gumiljow spielt der Begriff "Leidenschaftlichkeit" und andere damit verbundene Begriffe.

Auf S.266: "Also, Leidenschaftlichkeit - ist die Fähigkeit und das Streben nach Veränderung der Umwelt, oder, in der Sprache der Physik übersetzt, - nach dem Brechen der Trägheit des Aggregatzustandes der Umwelt. Der Impuls der Leidenschaftlichkeit kann so stark sein, dass die Träger dieser Eigenschaft - Passionäre - nicht in der Lage sind, die Folgen ihres Handelns zu kalkulieren. Dies ist ein sehr wichtiger Umstand, der darauf hinweist, dass Leidenschaftlichkeit kein Attribut des Bewusstseins, sondern des Unterbewusstseins ist, ein wichtiges Attribut, das in der spezifischen Konstitution der Nerventätigkeit zum Ausdruck kommt. Der Grad der Leidenschaftlichkeit ist unterschiedlich, aber damit sie sichtbar und durch die Geschichte korrigierbar ist, muss es viele leidenschaftliche Menschen geben, d. h. sie ist nicht nur ein individuelles Merkmal, sondern auch ein Merkmal der Bevölkerung.

S. 281: "Leidenschaftlichkeit ist also nicht nur eine 'schlechte Tendenz', sondern ein wichtiges Erbmerkmal, das neue Kombinationen ethnischer Substrate ins Leben ruft und sie in neue superethnische Systeme verwandelt. Wir wissen jetzt, wo wir nach der Ursache suchen müssen: Ökologie und

Die bewusste Tätigkeit des Einzelnen. Es bleibt ein weites Feld des Unterbewusstseins, aber nicht das individuelle, sondern das kollektive, und die Dauer der Trägheit des leidenschaftlichen Impulses wird in Jahrhunderten gerechnet. Leidenschaftlichkeit ist also ein biologisches Merkmal, während der erste Anstoß, der die Trägheit der Ruhe durchbricht, das Entstehen einer Generation ist, die eine Reihe von leidenschaftlichen Individuen umfasst. Allein durch ihre Existenz stören sie die gewohnte Umgebung, denn sie können nicht von den Sorgen des Alltags leben, ohne einen Zweck, der sie fasziniert."

Seite 276: "Leidenschaftlichkeit hat noch eine weitere sehr wichtige Eigenschaft: Sie ist ansteckend. Das bedeutet, dass Menschen, die harmonisch (und in noch stärkerem Maße impulsiv) sind, sich in unmittelbarer Nähe zu den leidenschaftlichen Menschen befinden und beginnen, sich so zu verhalten, als ob sie leidenschaftlich wären. Sobald sie aber genügend Abstand zu den Passionären haben, nehmen sie ihr natürliches psycho-ethnisches Verhalten wieder an.

Und im "erklärenden Wörterbuch" fasst V.Y. Ermolaev alles zusammen: "PASSIONARITÄT ALS EIGENSCHAFTLICHES VERHALTEN - Effekt eines Überschusses an biochemischer Energie der lebenden Substanz, der oft zu illusorischen Zwecken Opfer erzeugt.

LEIDENSCHAFT ALS ENERGIE - ein Überschuss an biochemischer Energie der lebenden Materie, der den Vektor des Instinkts umkehrt und die Fähigkeit zur Überforderung bestimmt.

PASSIONARNESS ist ein rezessives genetisches Merkmal, das dazu führt, dass ein Individuum vermehrt biochemische Energie aus der äußeren Umgebung aufnimmt und diese Energie in Form von Arbeit freisetzt.

PASSIONAR PUSH - eine Mikromutation, die das Auftreten eines leidenschaftlichen Merkmals in einer Population bewirkt und zur Entstehung neuer ethnischer Systeme in dieser oder anderen Regionen führt".

Wenden wir uns nun der internen Mechanik der "Ethnogenese" und ihrer Beziehung zu den externen Prozessen zu.

Auf p. 345: "Passionsschockzonen sind schmale Streifen, die in Breitenrichtung etwa 300 km breit und in Meridianrichtung etwas größer sind, etwa 0,5 mal so breit wie der Umfang des Planeten. Sie ähneln geodätischen Linien. Schocks treten selten auf - zwei oder drei pro tausend Jahre - und passieren fast nie dieselbe Stelle".

Eine geodätische Linie auf einer nicht ebenen Fläche entspricht einer geraden Linie auf einer Ebene, die den kürzesten Weg zwischen zwei ausgewählten Punkten verbindet. Das heißt, in Bezug auf die Erdkugel ist es ein Segment des "Großkreisbogens" (ein kartografischer Begriff, der die Schnittlinie zwischen der Erdkugeloberfläche und der durch ihren Mittelpunkt verlaufenden Sekantenebene definiert). Eine Karte der Achsen der leidenschaftlichen Schocks für Eurasien und Nordafrika ist in der zitierten Veröffentlichung in Abb. dargestellt. 5, pg. 342.

Auf p. 485: "...das leidenschaftliche Beben selbst, das als empirische Verallgemeinerung zur Erklärung der Schwankungen in der Ethnosphäre beschrieben wurde, ist offensichtlich überirdischen Ursprungs. Schon die Tatsache, dass die Achsen der Schockzonen auf der Planetenoberfläche als Linien liegen, deren Enden durch die Planetenkrümmung begrenzt sind und deren Senkrechte durch den Erdmittelpunkt gehen, weist auf die Abhängigkeit der Schockachse vom Magnetfeld des Planeten hin. Die Annahme, dass diese Energieschocks auf die Erde nicht von der Sonne, sondern von der zerstreuten Energie der Galaxie stammen, hat sich verfeinert. Der amerikanische Astronom John Eddy hat herausgefunden, dass die Aktivität der Sonne so stark schwankt, dass nicht einmal der 11-jährige Zyklus der Sonnenfleckenaktivität nachvollzogen werden kann. Auf der Grundlage dieser Erkenntnisse erstellte John Eddy eine Grafik der Sonnenaktivität über 5.000 Jahre. Und es stellte sich heraus, dass alle datierten leidenschaftlichen Schocks chronologisch mit den Minima der Sonnenaktivität oder mit Perioden ihres Rückgangs zusammenfallen. Dies ist bereits eine Regelmäßigkeit, die es erlaubt, das Phänomen zu interpretieren. Bei nachlassender Sonnenaktivität nehmen die schützenden Eigenschaften der Ionosphäre ab, und einzelne Strahlungsquanten oder -strahlen können die Erdoberfläche erreichen. Und es ist bekannt, dass harte Strahlung Mutationen verursacht.

Auf p. 341: "Pushes können nur durch Mutationen oder vielmehr Mikromutationen verursacht werden, die sich auf das stereotype Verhalten, aber selten auf den Phänotyp auswirken. In der Regel wirkt sich eine Mutation nicht auf die gesamte Population in ihrem Verbreitungsgebiet aus. Nur einige wenige, relativ kleine Individuen mutieren, aber dies kann ausreichen, um neue "Rassen" hervorzubringen, die wir im Laufe der Zeit als die ursprünglichen ethnischen Gruppen erfassen.

Zu diesem Punkt kann ein Einwand bezüglich des Genapparats gemacht werden. Alle Chromosomen, alle ihre Fragmente, sind gleichermaßen offen für mutagene Faktoren. Die Schäden, die dem Organismus durch Mutationen in verschiedenen Fragmenten des Genomcodes entstehen, sind unterschiedlich. Die Beschränkung von Mutationen auf das Verbot von "seltenen Auswirkungen auf den Phänotyp" ist jedoch eindeutig nicht aus der Genetik abgeleitet.

Die gesamte Zusammensetzung einer Bevölkerung wird nach der "Passionarity"-Theorie in drei Kategorien von Individuen unterteilt:

- Passionäre, deren leidenschaftlicher Verhaltensimpuls den Wert des Impulses des Selbsterhaltungstriebes übersteigt;
- Harmonische Individuen, deren leidenschaftlicher Impuls gleichwertig mit dem Impuls des Selbsterhaltungstriebes ist;
- Sub-Passionäre, deren leidenschaftlicher Impuls geringer ist als der Impuls des Selbsterhaltungstriebes.

Nach der Theorie der Passionarität verursacht ein Schock harter Strahlung aus dem Kosmos Mikromutationen, wodurch die Zahl der Passionarier zunimmt und sie die Population aus dem Gleichgewicht mit der Umwelt bringen. Der gesamte Prozess der "Ethnogenese" ist ein Prozess der Fluktuation des Anteils von Individuen aller drei Kategorien an der Gesamtpopulation, bis zur Wiederherstellung des Gleichgewichts der Population in der Umwelt, das sich mit dem Wechsel der Generationen nicht ändert.

In der zitierten Veröffentlichung in Abb. 4, p. 399 zeigt ein Diagramm der Veränderungen der Leidenschaftlichkeit (eine Funktion des Verhältnisses aller drei Kategorien von Individuen in einer Population) als Funktion der Zeit. Der gesamte Prozess dauert etwa 1200 Jahre. Auf p. 344 zeigt die Abhängigkeit der gleichen leidenschaftlichen Spannung für die ethnokulturellen Systeme Eurasiens vom ersten bis zum 15. Wenn es gelingt, den Prozess vor einer entscheidenden Einmischung von außen abzuschließen, beträgt seine Dauer ebenfalls fast 1200 Jahre. Nach L.N.Gumilev erweist sich die Dauer des gesamten Zyklus der Ethnogenese von etwa 1200 Jahren als eine Konstante, die unabhängig von den Faktoren ist, die den Prozess bedingt haben.

Die innere Ursache der Ethnogenese ist nach L.N.Gumilev ausschließlich die Mikromutation, die sich in der genetisch bedingten Gesamtmatrix der Potentiale und Prädispositionen widerspiegelt. Wenn wir uns dem Werk von G. Klimov "Protokolle der sowjetischen Weisen" (Verlag "Globe", San Francisco, 1981) zuwenden, das der Rolle der biologischen Entartung in der Kulturgeschichte gewidmet ist, stellt sich heraus, dass die Listen der "Passionierten" und der Entarteten, die ihre Spuren in der Kultur, der Wissenschaft und der Politik hinterlassen haben, und neben dem Sprichwort - "die Natur ruht auf den Kindern der Genies" - übereinstimmen, weil ihre Nachkommenschaft unfruchtbar, nicht lebensfähig oder entartet war. G. Klimov zufolge neigte ein beträchtlicher Teil der "Passionäre" zu sexuellen Perversionen, Nerven- und Geisteskrankheiten. Das heißt, sie waren "Passionäre", weil sie körperlich oder geistig nicht in der Lage waren, ein normales soziales Leben, d. h. ein Familienleben, zu führen. G. Klimov zitiert auch Statistiken über die besondere Veranlagung < von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> zu neuropsychischen Störungen, deren Grundlage die Degeneration ist, was wiederum mit der unvergänglichen Leidenschaftlichkeit der "von Gott auserwählten Menschen" und der Rolle der Selbstverletzung (Beschneidung) bei der Verletzung der Entwicklung des Nervensystems übereinstimmt. Das heißt, ein beträchtlicher Teil der "Passionäre" gehört zu der Kategorie, die durch das Sprichwort gekennzeichnet ist: Du hast die Macht, du brauchst den Verstand nicht.

Betrachtet man den Menschen als ein Informationssystem, so ist der genetische Apparat nur eine seiner Organisationsebenen. Und diese Ebene ist im Vergleich zu den Gehirnstrukturen, die das Denken sicherstellen, am besten gegen Informationsverluste geschützt, einschließlich der Interaktion von Langzeitgedächtnis, Unterbewusstsein, Bewusstsein usw. Es ist bekannt, dass Ausbrüche von Unfällen im Autoverkehr, in der Industrie, gut verfolgen die Sonnenaktivität und die daraus resultierenden Veränderungen in den Zustand der physikalischen Felder der Erde. Unfälle sind eine direkte Folge von Denkfehlern und Störungen der nervlichen Aktivität der Bediener all dieser technischen Mittel. In diesem Fall kommt es nicht zu einer Mutation, aber wenn ein normaler Zustand der physikalischen Felder der Erde wiederhergestellt ist, verläuft die höhere Nerventätigkeit normal und es treten viel weniger Fehler auf als bei Zusammenbrüchen. Darüber hinaus gibt es bio-negative Zonen, deren Dynamik und Aktivität noch nicht ausreichend erforscht sind, die aber ebenfalls Störungen der höheren Nerventätigkeit verursachen können.

Das bedeutet, dass, bevor es in einer Population zu genetischen Veränderungen kommt, bereits eine Art von Verwirrung innerhalb dieser Population stattgefunden hat.

Das Ergebnis wird die These sein: "So kann man nicht leben", obwohl vorher viele Generationen im ethnisch-ländlichen Gleichgewicht lebten und keine in Aktivität manifestierten Einwände gegen die bisherige Lebensweise hatten. Im Falle des Homo sapiens ist das ethnolandschaftliche Gleichgewicht ein Gleichgewichtsregime im System "REGION NATÜRLICHE UMGEBUNG - KULTUR (EINSCHLIESSLICH SOZIALER ORGANISATION) - STATISTISCHE MERKMALE DER KOMPLEXEN MATRIX GENETISCH VERBUNDENER MÖGLICHKEITEN UND POPULATIONSPPOSITIONEN DER MENSCHEN IN DER REGION".

Und in diesem System ist das weichste, formbarste und am wenigsten stabile Glied die Kultur, d. h. der soziale Bereich, und nicht der biologische. Aber es ist diese Verbindung, die dem Forscher das "objektive" Prinzip der "Unbestimmtheit" in der Ethnologie vorenthält, das von L.N. Gumilev ohne jegliche Grundlage in der objektiven Realität erfunden wurde.

Der mutagene Faktor kann das System auch aus dem Gleichgewichtsregime bringen, aber der genetische Apparat ist im Vergleich zur Kultur und der höheren Nerventätigkeit durch Systeme zur Wiederherstellung der genetischen Information recht gut geschützt. Daher sind die Verwirrungen des Geistes, die die Kultur über einen ausreichend langen Zeitraum deformieren, unserer Meinung nach als direkter innerer Grund der "Ethnogenese" wahrscheinlicher als die Deformation der Gesamtmatrix der statistischen Merkmale genetisch bedingter Möglichkeiten und Prädispositionen unter dem Einfluss mutagener Faktoren.

Der äußere Faktor, der die Veränderung der Gedankenaktivität (sowohl individuell als auch kollektiv auf der Ebene des Biofeldaustauschs) verursacht, kann der Rhythmus der Sonnenaktivität sein, der den Zustand der physischen Felder des Planeten und die Art seiner Interaktion mit dem Kosmos beeinflusst; es kann die Intervention eines anderen Geistes sein, von der Mythen und Religionen sprechen; die Vollendung des Reinkarnationszyklus, wenn Seelen, die diesen Entwicklungsweg schon einmal durchlaufen haben, zur Bevölkerung zurückkehren - und sie sagen: "So kann man nicht leben!"

Nach diesem Impuls verlässt das System den Ausgleichsmodus und geht schließlich in einen anderen Ausgleichsmodus über, sofern der Zyklus nicht durch äußere Einflüsse unterbrochen wird. In diesem Übergangsmodus, den L.N.Gumilev "Ethnogenese" nennt, üben die Elemente des Systems - Kultur, Aggregatmatrix und Lebensraum - Druck aufeinander aus und verändern sich im Vergleich zu

Die Fähigkeit der Menschen, Energie aus der äußeren Umgebung aufzunehmen, zu akkumulieren und im Rahmen ihrer Tätigkeit an die Umwelt zurückzugeben, ist unterschiedlich.

Die Fähigkeit der Menschen, im Laufe ihrer Aktivitäten Energie aus der äußeren Umgebung aufzunehmen, sie zu akkumulieren und an die natürliche und soziale Umwelt zurückzugeben, ist unterschiedlich. Manche Menschen können ihre Energie kaum ausgleichen und haben zu wenig Energie für soziale Aktivitäten, während andere sehr energiegeladen sind. Hinzu kommt, dass sich im Laufe des Lebens die energetischen Fähigkeiten eines Menschen verändern. Und diese Veränderung ist nicht nur durch das genetische Entwicklungsprogramm des Organismus bedingt, sondern auch durch soziale Faktoren. Ein körperlich gesunder und energiegeladener Mensch kann moralisch getötet werden, indem man ihm die üblichen Lebensziele vorenthält, für die er sein energetisches Potenzial einsetzt, wenn er keine neuen Ziele für den Einsatz seiner Energie findet. Das Beispiel ist der "Tod" von Nikolai I., der durch die Niederlage im Krimkrieg vernichtet wurde, obwohl er während seiner gesamten Regierungszeit besonders darauf achtete, die militärische Macht Russlands zu Lande und zur See auf dem nach seinem Verständnis höchsten Niveau zu halten.

Daher ist das, was L.N. Gumilev "Leidenschaftlichkeit" nannte, ein komplexeres Phänomen als eine biologische Eigenschaft, die genetisch von Generation zu Generation weitergegeben wird. Und es lassen sich zumindest die folgenden Arten von "Passionären" unterscheiden:

- Menschen, deren Gesundheit aufgrund genetischer und traumatischer Störungen kein normales Leben, d. h. keine Familie und keine sozialen Kontakte, zulässt und die deshalb gezwungen sind, ihre überschüssige Energie in Form von "leidenschaftlichen Aktivitäten" zu verbrauchen. Lombroso hat sie "gesammelt", und G. Klimov bezieht sich auf ihn;

- Voller Energie- und Gesundheitsidioten - Bioroboter, die irgendwie eine fixe Idee in ihrem Kopf haben (oder jemand hat sie ihnen gegeben?) und sie nicht kritisch weiterentwickeln können. Infolgedessen setzen sie ihr eigenes Leben und das anderer Menschen von der Verwirklichung dieser fixen Idee abhängig.

L.D. Bronstein-Trotsky mit "seiner" Theorie der "permanenten Revolution" und viele seiner Anhänger sind ein Beispiel für solche "Passionäre";

- selbständig denkende Menschen, die voller Energie sind, aber nicht über genügend intellektuelle Kraft verfügen, um diese Energie in sichere Formen für andere umzusetzen, d.h. sie sind willensschwach in Bezug auf ihren Beruf und die damit verbundene Verantwortung;

- harmonisch entwickelte Naturen mit starker Energie. Sie sind wahrscheinlich in der Minderheit unter den "Passionären". Was sie tun

- Die ersten beiden Arten der "Leidenschaftlichkeit" sind nicht dasselbe, da sie auf einer selbstschädigenden, störenden Entwicklung beruhen.

Die "Leidenschaftlichkeit" < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> ist also eine "Leidenschaftlichkeit" der ersten beiden Typen, denn sie beruht auf Selbstschädigung, auf Entwicklungsstörungen des Nervensystems, auf der genetischen Belastung durch eine kulturell geschlossene Bevölkerung, die auf eng verwandte Ehen über viele Jahrhunderte hinweg zurückzuführen ist, und auf dem Verlust des Gefühls der Selbstkritik, das durch das Gefühl der "Gottgewähltheit" ausgelöscht wurde.

Diejenigen, die als subpassionarii bezeichnet werden, zeichnen sich unserer Meinung nach nicht so sehr durch einen Mangel an Energie aus, auch wenn es einen solchen gibt, als vielmehr durch eine extrem niedrige seelische Organisation, die sie in ein aggressives Konsumverhalten treibt, da sie, da sie eine niedrige seelische Organisation haben, ihren Platz in der Gesellschaft nicht finden können. Sie und einige der "Passionäre" bilden den sozialen Lumpen, der in den Phasen des Wandels der Prozesse die größte Bedrohung für den Rest der Gesellschaft darstellt.

Solange sich die Bevölkerung im Zustand des ethnisch-ländlichen Gleichgewichts befindet, finden alle Menschen mit unterschiedlicher Energie einen Bereich für die Anwendung ihrer Energie in der sozialen Organisation der Bevölkerung. Wenn die These "So kann man nicht leben" die frühere soziale Organisation zerbricht, wird in diesem sozialen Chaos eine unorganisierte Energie freigesetzt, die für die Umwelt, die frühere Kultur und den früheren Zustand der statistischen Merkmale der Gesamtmatrix der genetisch bedingten Möglichkeiten und Veranlagungen zerstörerisch ist (letzteres geschieht in der Regel in Form eines Massakers).

Obwohl L.N.Gumiljow bei der Analyse der sozialen Prozesse nicht ins Detail geht, macht er darauf aufmerksam, dass in den ersten Phasen der Ethnogenese nach einem "leidenschaftlichen Schub" ein Übergang zu "höheren" sozialen Gruppen - d.h. zur "Elite", der Sphäre der Herrschaft - möglich ist und in erster Linie durch persönliche Eigenschaften bestimmt wird. In soziologischer Hinsicht bedeutet dies, dass die gegensätzliche Spaltung der Gesellschaft in Massen- und Elitismus" mit dem Generationenwechsel nicht aufrechtzuerhalten ist. Nach dem Chaos der ersten Phasen der Ethnogenese geht die Wiederherstellung der gesellschaftlichen Ordnung mit einer Stabilisierung der sozialen Strukturen einher, die zu einem "Elitismus" der Masse führt, bei dem die Psychologie der Freizügigkeit und des Einverständnisses mit der Freizügigkeit des Stärkeren in einigen Eigenschaften in der Gesellschaft vorherrscht. Die kulturelle Isolierung der Bevölkerung, von L.N. Gumilev als "Ethnos" bezeichnet, bildet nicht nur die äußere Grenze, die für die ersten Phasen der Ethnogenese typisch ist, sondern auch die innere Grenze zwischen der "Elite" und der "Masse". "Ethnos" unterteilt sich in zwei "Unterethnien",

Um die Terminologie von L.N. Gumilev zu verwenden. Und es gibt einen "subethnischen" Antagonismus: zunächst gegenseitige negative soziale Vorurteile, dann soziale Spannungen und schließlich der Klassenkampf in seiner offenen Form. Der Grund dafür ist, dass ein "Sub-Ethnos" für den anderen arbeitet, der Produktaustausch zwischen ihnen ungleich ist und für einen von ihnen UNBEDINGT andauert. So beginnt "die Elite" zu gegebener Zeit, sich auszutoben, und "die Masse" spuckt auf alles und drosselt die Produktion auf ein Minimum. Die Einzigen, die denken - niemand hört sie, deshalb verkommt die Kultur, degeneriert auf biologischer Ebene, stimuliert durch die Kultur der Ermutigung zur Ausschweifung; als Folge davon vergrößert sich die "Bildungskluft" zwischen der "Masse" und der "Elite" und der heterogene Lumpen türmt sich in der Gesellschaft auf.

Dass "Leidenschaftlichkeit" nicht nur mit Energie, sondern vor allem mit Organisation (d.h. Information) verbunden ist, zeigt L.N. Gumilevs Messung der "Leidenschaftlichkeit" in den Einheiten, die die Komponenten (orts) des Zielvektors charakterisieren. In Abb. 4, p. 339: Aufopferung, Streben nach dem Ideal des Sieges, Streben nach dem Ideal des Erfolges, Streben nach dem Ideal des Wissens, Kreativität, Streben nach Wohlbefinden ohne Lebensgefahr, der stille Spießbürger, der sich an die Biozönose des Areals anpasst (d.h. sein Fehlervektor ist nach seinen Vorstellungen Null). Und dann sind da noch die Maßnahmen des Kontrollverlusts der "Sub-Passionäre": die Unfähigkeit, die Lust zu regulieren, die Unfähigkeit, die Lust zu befriedigen. Und der gesamte Zyklus der Ethnogenese ist ein oszillierender Prozess der Veränderung der statistischen Merkmale der individuellen Ziele auf den ersten Prioritäten des allgemeinen sozialen Vektors der Ziele. Der Hauptteil der Verhaltensinformationen wird der Kultur entnommen, die nicht genetisch vererbt wird, obwohl die Wahrnehmung der Kultur in Übereinstimmung mit der genetisch bestimmten individuellen Matrix von Potenzialen und Prädispositionen erfolgt. Die Füllung der Matrix findet jedoch im kulturellen Umfeld statt, d. h. in der Informationsumgebung der sozialen Organisationsebene, die alle nicht-genetischen Stereotypen des Individuums bildet. Auch auf dieser Ebene erreicht man vieles unter Umgehung der Bewusstseinskontrolle, aber hier wirken die statistischen Gesetze der Informationsaufnahme aus der Gesellschaft durch ein Individuum und nicht die genetische Vorbestimmung des Informationszustandes eines Individuums nach der Verschmelzung der Geschlechtszellen seiner Eltern. Statistische Regelmäßigkeiten der Prozesse der sozialen und biologischen Organisationsebenen werden in Bezug auf die Referenzfrequenzen der Zeit auf beiden Organisationsebenen des Systems bestimmt. Auf biologischer Ebene wird die Referenzfrequenz auf der Grundlage folgender Faktoren bestimmt

der Zeitraum für die Entstehung neuer Generationen beträgt 20-25 Jahre (etwa zwei Zyklen der Sonnenaktivität). Gleichzeitig gibt es beim Menschen keine Gleichzeitigkeit der Entstehung von Generationen in verschiedenen genealogischen Linien der Bevölkerung, wie zum Beispiel bei den meisten Vögeln oder noch ausgeprägter beim Lachs. Aus diesem Grund ist diese Häufigkeit nicht auffällig, obwohl sie existiert und sich in einem Auf und Ab der Geburtenraten nach großen sozialen Umwälzungen über mehrere Generationen hinweg manifestiert. Auf der gesellschaftlichen Organisationsebene haben sich, wie bereits erwähnt, im Laufe der Geschichte die Bezugsprozesse verändert, die die Grundlage der gesellschaftlichen Produktion bilden und deren Häufigkeit die gesellschaftliche Zeit bestimmt hat. Einer der sozialen Prozesse ist die Erneuerung des angewandten Faktenwissens. Im globalen historischen Prozess hat sich die Häufigkeit der Aktualisierung der angewandten Faktologie erhöht, und die Häufigkeit der Aktualisierung der angewandten Faktologie des Wissens in der sozialen Assoziation der Arbeit hat sich von mehreren Jahrhunderten (in den Zeiten der alten Zivilisationen) auf 5 - 10 Jahre in den führenden Branchen in der Gegenwart verändert. So hat der Informationsstand der Bevölkerung auf der Ebene der sozialen Organisation etwa ab der zweiten Hälfte des 20. Jahrhunderts begonnen, sich innerhalb einer Generation mehrmals zu erneuern; auf der biologischen Ebene erneuert er sich nach wie vor auf natürliche Weise mit dem Wechsel der Generationen. Dieser Unterschied hat einen qualitativen Charakter in Bezug auf die von L.N.Gumiljow betrachteten "Ethnosysteme", und die Extrapolation seiner Schlussfolgerungen auf die Gegenwart ist nicht gerechtfertigt (er selbst beschränkt sich in der Betrachtung auf die Zeit bis zum Beginn des XIX. Jahrhunderts, was die Popularisierer-Vulgarisierer vergessen oder bewusst verschweigen). Nachdem die Häufigkeit der Erneuerung der angewandten Fakten, die die Häufigkeit der neuen Generationen übersteigt, und die Häufigkeit des Wechsels der aktiven Erwachsenengenerationen (50 Jahre) zur Bezugsgröße der gesellschaftlichen Zeit wurde, änderten sich auch die statistischen Muster der Wahrnehmung von Informationen aus der Gesellschaft durch das einzelne Individuum.

Crowd-"Elitismus" ist so lange stabil, wie die Periodizität der angewandten Faktenaktualisierung die Lebensdauer vieler Generationen abdeckt. Wenn sich das Leben einer Generation über mehrere Wechsel der angewandten Faktologie erstreckt, kann der Massen-"Elitismus" nur noch künstlich gestützt werden, u.a. durch massenhafte Anwendung von Beeinflussungsmitteln auf die Psyche der Bevölkerungsmehrheit, d.h. BIOROBOTIERUNG der Nicht-"Elite" und "Elite" (Alkohol, Tabak, alle Arten von Drogen bis hin zu Musik- und Elektronikdrogen, Hellseherei, menschenfeindliche Verzerrungen der Wissenschaft, psychotronische Waffen usw.). Aktualisierung des Informationsstands der Bevölkerung

auf der Ebene der sozialen Organisation mehrmals während einer Generation schafft eine hohe statistische Prädetermination (im Vergleich zu früheren Perioden des globalen historischen Prozesses), dass nicht Individuen, sondern ganze soziale Schichten den sozialen Entwicklungsprozessen auf der Ebene des Bewusstseins Aufmerksamkeit schenken werden, aber nicht einem eingefrorenen sozialen Datum ihrer Zeit, wie es in Zeiten war, als die Periodizität der angewandten faktischen Aktualisierung das Leben mehrerer Generationen umfasste. Die Unhaltbarkeit des Massen-"Elitismus" unter diesen Bedingungen wird noch durch die Tatsache verstärkt, dass das Management eines Massen-"elitären" sozialen Systems die Gehirnwäsche derselben Generation während ihrer Lebenszeit erfordert, was auch zum Nachdenken über die Gründe dieser Gehirnwäsche sozialer Schichten und nicht der Einzelnen führt (siehe erläuternde Abbildungen 5 und 6, hinzugefügt in der Ausgabe von 1998).

* * *

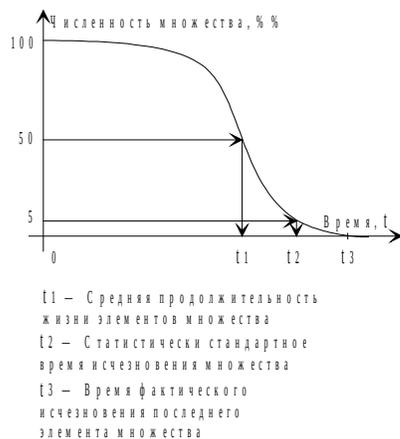


Abb. 5 zeigt das Muster der Abnutzung von Elementen aus der ursprünglichen Zusammensetzung einer bestimmten Menge im Laufe der Zeit. Es wird davon ausgegangen, dass die Menge zum Anfangszeitpunkt durch die persönliche Zusammensetzung der Elemente bestimmt ist und ihre Anzahl 100% beträgt. Unter dem Einfluss äußerer und innerer Umstände erschöpfen die Elemente der Gruppe dann ihre Ressourcen und gehen zugrunde. Wenn man die personelle Zusammensetzung einer Population von Lebewesen ermittelt und dann verfolgt, wie die zu Beginn ermittelten Individuen aus der Population verschwinden, erhält man ein Diagramm, das dem in Abb. dargestellten ähnelt. 5, jedoch mit einer quantifizierten Skala auf der Zeit- und Abundanzachse. Der in Abb. dargestellte Prozess 5 bedeutet nicht, dass die Bevölkerung verschwinden wird. Obwohl dies prinzipiell möglich ist, wird in den allermeisten Fällen die persönliche Zusammensetzung der Bevölkerungsmitglieder (Elemente der Menge) erneuert. Das heißt, mit dem Aussterben einer Gruppe, die durch ihre persönliche Zusammensetzung in der ursprünglichen

Die Menge kann als eine neue Menge definiert werden, die durch ihre persönliche Zusammensetzung zu einem bestimmten Zeitpunkt gekennzeichnet ist. Man kann auch von der Auslöschung der Persönlichkeitsgruppe sprechen, die sich aus ihrer Zusammensetzung in einem statistischen Sinne ergibt: Es kann davon ausgegangen werden, dass die Gruppe ausgelöscht wurde, wenn ein bestimmter und konstanter Prozentsatz (in der Regel für alle in Frage kommenden Gruppen) der ursprünglichen 100 %, z. B. 80 % oder 95 %, wie in Abb. 5, verschwunden ist.

5.

Siehe Abb. 6.
Abbildung 6. Änderung des Verhältnisses der Referenzfrequenzen der biologischen und sozialen Zeit.

Der obere Teil von Abb. 6 zeigt die Gesamtdauer des globalen historischen Prozesses (die Zeitskala ist bedingt und nicht einheitlich). Darunter befinden sich zwei Zeitachsen. Sie zeigen zwei Prozesse. Die obere Zeitachse stellt den Prozess der Abfolge der Generationen von Menschen dar. Auf der unteren Zeitachse - der Prozess der Erneuerung von Technologien und angewandten Lebenskompetenzen. Rein formal ist jeder der auf der oberen und unteren Zeitachse von Abb. 6 dargestellten Prozesse identisch mit dem Prozess der Erneuerung von Technologien und angewandten Lebenskompetenzen. 6, sind identisch mit dem in Abb. dargestellten Verfahren. 5 als auch untereinander. Es wird davon ausgegangen, dass zu jedem Zeitpunkt des historischen Prozesses eine Generation von Menschen durch ihre persönliche Zusammensetzung identifiziert werden kann. Sie wird zu diesem Zeitpunkt eine 100%ige Bevölkerung haben, die schrumpfen wird, bis die Generation ganz verschwindet. Da jedoch neue Menschen geboren werden, die nicht in der ersten ausgewählten Gruppe enthalten sind, kann zum Zeitpunkt des historischen Prozesses, wenn die erste ausgewählte Generation verschwindet, eine weitere Generation mit einer 100-prozentigen Anzahl von Menschen ermittelt werden.

In ähnlicher Weise wird angenommen - und diese Annahme steht nicht im Widerspruch zu den Möglichkeiten der Archäologie -, dass in der Anfangszeit der Zivilisation eine Reihe genau definierter Technologien und Lebensfertigkeiten zu finden sind. Im weiteren Verlauf der Geschichte werden die Technologien und Lebenskompetenzen, die zu dieser Gruppe gehören, nach und nach nicht mehr verwendet. Wenn die anfänglichen Technologien und Lebenskompetenzen verschwunden sind, können andere Technologien und Lebenskompetenzen identifiziert werden. Es ist möglich, dass sie unter dem Einfluss des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts zahlreicher sein wird als ihre Vorgänger, dennoch wird die Zahl der neuen Technologien und Lebenskompetenzen

graphische Konstruktion. Der Zeitpunkt des Aussterbens sowohl für Generationen von Menschen als auch für Generationen von Technologien¹ und Lebenskompetenzen kann, wie in der Diskussion von Abbildung 5 erwähnt, in einem statistischen Sinne verstanden werden: da das vollständige Aussterben, das durch das letzte Objekt in der Menge erfasst wird, weit vom Rest der Statistik entfernt sein kann. 5 kann auch im statistischen Sinne verstanden werden: Da ein vollständiges Aussterben, das durch das Aussterben des letzten Objekts in der Menge festgestellt wird, weit vom Rest der Statistik entfernt und nicht typisch für sie sein kann, können wir davon ausgehen, dass das Aussterben der Menge eingetreten ist, wenn ein bestimmter und konstanter Prozentsatz der ursprünglichen 100 %, z. B. 80 % der ursprünglich identifizierten Technologien, verschwunden ist. Es ist auch möglich, sich dem Prozess der Erneuerung von Menschengenerationen anzunähern: d.h. ohne den Tod der letzten langlebigen Person abzuwarten, können wir davon ausgehen, dass, wenn 80 % der einmal identifizierten persönlichen Zusammensetzung der Bevölkerung verstorben sind, die Generation durch eine neue ersetzt wird.

Obwohl die Konstruktion formal identisch ist, unterscheiden sich die obere und die untere Grafik im oberen Teil von Abb. 6 inhaltlich voneinander. 6 voneinander durch den unterschiedlichen Charakter der Angemessenheit mit dem astronomischen Zeitstandard (Jahr: Wechsel der Jahreszeiten beim Umlauf der Erde um die Sonne) des Prozesses des Wandels der menschlichen Generationen und des Prozesses des Wandels der Generationen von Technologien und Lebensfertigkeiten.

Die Lebenserwartung der Generation T_b ist genetisch bedingt und schwankte im Laufe der Geschichte innerhalb begrenzter Grenzen (T_b im Durchschnitt = innerhalb eines Jahrhunderts \pm zehn Jahre). Obwohl die durchschnittliche Lebenserwartung der Menschen im Laufe der denkwürdigen Geschichte der heutigen Zivilisation gestiegen ist, hat sie sich nicht um ein Vielfaches erhöht. Folglich kann sie in Bezug auf den Standard der astronomischen Zeit als annähernd unverändert betrachtet werden. Dieser Prozess der Veränderung aufeinander folgender Generationen kann als Referenzprozess der biologischen Zeit gewählt werden, der auf der oberen Zeitachse der Abbildung dargestellt ist. 6 links vom Bruch in den horizontalen Achsen der Diagramme, die das tiefe Altertum von unserer Epoche trennen - der historischen Lebenszeit moderner und persönlich erinnerungswürdiger vergangener Generationen, denen die Väter und Großväter der heutigen angehörten.

Der Prozess der Erneuerung von Technologien und Lebenskompetenzen, der auf der unteren Zeitachse im oberen Teil der Abbildung dargestellt ist. 6 als eine Folge von absteigenden Mengen, kann auch in

1

Der Begriff "Generation" hat sich bereits im Zusammenhang mit Objekten der Technosphäre eingebürgert: "Computer der fünften Generation", "Fernsehgerät der zweiten Generation" usw. Wir haben ihn in Analogie zur Technologie verwendet.

als ein Benchmark-Prozess der Zeit. Aber im Gegensatz zum oberen Schaubild ist die Lebensdauer der Generationen von Technologie und Lebenskompetenzen im Laufe der Geschichte nicht konstant, nicht einmal annähernd, denn die immer schnellere Erneuerung der Technologie und die Zunahme der Gesamtmenge an Informationen in der Kultur einer Gesellschaft haben die Qualität des biologisch-sozialen Systems insgesamt verändert. Dies geht aus dem folgenden Diagramm am unteren Rand von Abbildung 6 hervor. 6. Es gibt ein weiteres Koordinatensystem mit der Zeitachse, das die Veränderung der dimensional Merkmale der Prozesse des Generationswechsels und der Erneuerung der Technologie und der angewandten Lebenskompetenzen im Laufe der historischen Zeit zeigt.

Die Graphen der Prozesse auf der oberen und unteren Zeitachse können miteinander korreliert werden, was in Abb. 6 geschieht. 6. Im linken Teil gibt es viele Generationenwechsel für den Zeitraum des Verschwindens der ursprünglichen Technologien. Auf der rechten Seite ist die Skala entlang der Zeitachse aus Gründen der Übersichtlichkeit verändert (zu erkennen an dem Streifen, der den Verlauf des globalen historischen Prozesses zeigt). Jahrhundert viel länger als in der linken Hälfte der Abbildung, die sich auf die Zeit der ersten regionalen Zivilisationen bezieht. Diese Konvention hat es uns jedoch ermöglicht, auf der unteren Zeitachse den Prozess der mehrfachen Erneuerung von Technologien und angewandten Lebensfertigkeiten innerhalb einer Generation sowie das allgemeine Wachstum der Information in der Kultur der Gesellschaft deutlicher darzustellen (in diesem Teil der Abbildung ist die Gleichheit der Skala auf der vertikalen Achse ebenfalls gebrochen, so dass die anfänglichen 100 % der nachfolgenden Sätze von Technologien und Lebensfertigkeiten sichtbar höher sind als ihre Vorgänger).

Die Art der Beziehung zwischen den Frequenzen der oberen und unteren Prozesse in Abb. 6, die auf der linken Seite stattfand, hat sich in ein qualitativ entgegengesetztes Bild gewandelt. Mathematisch wird dies wie folgt ausgedrückt: zu Beginn der gegenwärtigen Zivilisation $f_b \gg f_c$; im Laufe ihrer Entwicklung $f_c > f_b$; und grafisch wird dies im unteren Teil von Abb. 6 dargestellt. 6.

Die ermittelten Frequenzen f_c und f_b sind ein Maß für die Erneuerungsrate des Informationsstands der Gesellschaft (als hierarchisch organisiertes System) auf den sozialen und biologischen Ebenen ihrer Organisation. In der Grafik kennzeichnet die (annähernd) konstante U_g die Erneuerungsrate der genetischen (Index "d") Information in der Bevölkerung; U_c , das im Laufe der Geschichte zunimmt, kennzeichnet die Erneuerungsrate der Kultur als nicht genetisch von Generation zu Generation übertragene Information.

Wie im Leben, in der Mathematik und in der Grafik zu sehen ist, hat sich das Verhältnis der Referenzhäufigkeiten von biologischer und sozialer Zeit verändert. Das objektive Phänomen, das hier als Veränderung des Verhältnisses der Bezugshäufigkeiten von biologischer und sozialer Zeit bezeichnet wird, ist ein immanentes Merkmal des globalen biologisch-sozialen Systems, aus dem es kein Entrinnen gibt. Es handelt sich um einen Informationsprozess, der in einem hierarchisch organisierten System abläuft. Aus der Schwingungstheorie und der Kontrolltheorie ist bekannt, dass das System in eine andere Verhaltensweise übergeht, wenn sich in einem hierarchisch organisierten mehrstufigen (mehrqualitativen) System die Frequenzcharakteristiken der Prozesse ändern, die jede der ihm eigenen Qualitäten darstellen. Dies ist eine allgemeine Eigenschaft von hierarchisch organisierten Systemen mit einer Vielzahl unterschiedlicher Eigenschaften, zu denen sowohl die menschliche Gesellschaft als Ganzes als auch die hierarchisch organisierte Psyche jedes Einzelnen gehören.

Dies ist eine übliche Eigenschaft von multiparametrischen und hierarchisch organisierten Informationssystemen. In Bezug auf das Leben der Gesellschaft bestimmt sie qualitative Veränderungen in der Organisation der Psyche vieler Menschen, in der moralischen und ethischen Gültigkeit und Zielgerichtetheit ihrer Handlungen, in ihrer Wahl der Mittel zur Erreichung von Zielen; sie bestimmt qualitative Veränderungen in dem, was man die Logik des sozialen Verhaltens nennen kann: Sie ist die Massenstatistik der geistigen Aktivität der Individuen, die sich in realen Fakten des Lebens ausdrückt.

Wir leben in einer historischen Periode, in der die Veränderung des Verhältnisses der Bezugshäufigkeiten von biologischer und sozialer Zeit bereits stattgefunden hat, aber die Herausbildung einer neuen Logik des sozialen Verhaltens als statistisch vorherrschend und das Leben der gesamten Gesellschaft bestimmend ist noch nicht abgeschlossen. Aber das soziale Management auf der Grundlage der früheren Logik des sozialen Verhaltens, das durch die früheren Statistiken der persönlichen Psyche einer Vielzahl von Menschen bedingt ist, verliert bereits seine Stabilität, d.h. seine Macht, und erzeugt viele Unglücke und Bedrohungen für das Leben. Die Bildung der Logik des sozialen Verhaltens, die dem neuen Verhältnis der Referenzhäufigkeiten entspricht, ist heute im Gange, und jeder beteiligt sich daran bewusst oder unbewusst auf der Grundlage von in der Vergangenheit erlernten Verhaltensautomatismen. Aber jeder Mensch hat die Möglichkeit, sich nach eigenem Ermessen, bedingt durch seine Moral, und in bewusster Verantwortung für die Folgen, für

Die sozial konstruierte Kultur des Individuums, und im Wesentlichen die persönliche Kultur der geistigen Aktivität, ist eine Lebensweise, die nicht nur eine Lebensweise ist.

Wer der bisherigen Logik des sozialen Verhaltens folgt: die Stufen der innergesellschaftlichen Pyramide hinaufsteigen oder an den eroberten Höhen festhalten, wird zunehmend mit Enttäuschungen konfrontiert, denn im Moment des Erreichens des Ziels oder der Beherrschung der Mittel, um es zu erreichen, verschwindet die soziale Bedeutung des Ziels, oder die persönliche Einschätzung seiner Bedeutung ändert sich. Dies ist auf die beschleunigte Erneuerung der Kultur zurückzuführen. Sie bestimmt die Notwendigkeit der Auswahl der Ziele nach ihrer zeitlichen Stabilität, und die größte Bedeutung wird den "ewigen Werten" beigemessen, deren Beherrschung ihre Bedeutung unabhängig von den Veränderungen in der Technosphäre und den wissenschaftlichen Errungenschaften beibehält.

Das Menschsein in Harmonie mit Gott und der Biosphäre, das durch das neue Verhältnis der Bezugshäufigkeiten der biologischen und sozialen Zeit vorbestimmt ist, wird für jeden moralisch und intellektuell Gesunden zu einem unveränderlichen und autarken Ziel, dem die gesamte gesellschaftliche Organisation von Leben und Macht neu untergeordnet wird. Alle, die Sklaven der Weltlichkeit bleiben, sind dazu verdammt, von der Biosphäre der Erde verstoßen zu werden.

Alle Elemente der Menschheit als System in der Biosphäre der Erde, die nicht in der Lage sind, rechtzeitig auf die Veränderung des Verhältnisses der Referenzhäufigkeiten der biologischen und sozialen Zeit zu reagieren, sind dazu verdammt, von der Biosphäre der Erde abgestoßen zu werden und unter dem Einfluss der menschlichen Aktivitäten der letzten Jahrtausende in eine andere Existenzform überzugehen. Und kein hermetischer Bunker mit einer Habitat-Prothese, keine Medizin wird vor der Biosphäre der Erde schützen...

* *

*

Die Veränderung des Verhältnisses der Bezugsprozesse von biologischer und sozialer Zeit ist ein objektiver (d.h. äußerer, unkontrollierbarer) Faktor, der die Organisation der crowd-"elitären" Gesellschaft mit der Geburt einer anderen Kultur verschwimmen lässt, die sich grundlegend von den vorherigen Typen der crowd-"elitären" Kultur unterscheidet. Die Kultur ist ein Faktor, der Druck auf die Art ausübt, und die kumulative Matrix der genetisch bedingten Möglichkeiten und Prädispositionen der Bevölkerung wird darauf abgestimmt. Daher lassen sich die biologischen Gesetze, die für Populationen mit einer "elitären" Sozialorganisation gelten, nicht auf

Bevölkerung mit einer anderen Art von Kultur, die das "Elitentum" ausschließt. So stellt die Natur die Menschen vor die Wahl: Entweder sie werfen die übergroßen Mobs zurück in die Tierwelt oder sie treten in die MENSCHLICHKEIT ein.

L.N. Gumilev konnte den Prozess der "Ethnogenese" untersuchen, ohne in die soziale Sphäre einzutauchen, und zwar aus einem Grund. Eine crowd-"elitäre" Gesellschaft unterscheidet sich in Bezug auf die Information nicht von einer Tierpopulation; in einer Tierpopulation erfolgt die Aktualisierung ihres Informationsstandes nur beim Generationenwechsel auf der Ebene des Genapparates. In einer crowd-"elitären" Gesellschaft, in der die Mehrheit beider Massen aus unterschiedlichen Gründen versucht, nach einer fremden Denkweise zu leben, durch Autorität zu argumentieren und sich mit Legenden zu begnügen, findet die Erneuerung des Informationsstandes auf der Ebene der sozialen Organisation auch mit dem Generationenwechsel statt, da das, was das Mitglied der Masse vor seinem Erwachsenwerden bewältigt hat, aus dem Leben gehen wird, vielleicht sogar ein sehr alter Mann. Derselbe Charakter der Informationserneuerungsprozesse der Bevölkerung auf der Ebene der sozialen Organisation und des genetischen Apparats, die Besonderheit des Massen-"Elitismus", erlaubte es L.N. Gumilev, die unterschiedlichsten Phänomene bezüglich der Informationsprozesse auf der Ebene des genetischen Austauschs in der Bevölkerung und auf der Ebene ihrer sozialen Organisation in den Begriff "Leidenschaftlichkeit" und alles, was damit zusammenhängt, zu fassen. Indirekt wurde sie durch die Unbestimmtheit des Begriffs "Information" und die Unbestimmtheit des Begriffs "Zeit" im dialektischen Materialismus gefördert. Die gleiche "Ununterscheidbarkeit" von Information und Energie zeigt sich auch in der Beschreibung der "leidenschaftlichen Induktion", für die L.N. Gumilev Beispiele anführt: Napoleon auf der Arkolsky-Brücke, A.V. Suvorov im Italienfeldzug und in der Schweiz usw. Aber die Induktion ist, wie sollte es anders sein, ein informatives Phänomen. Ein Krieger vertraut den Befehlshabern, die er gut kennt. Jeder Soldat trägt Stereotypen über das Verhalten im Kampf in sich. Der eine Befehlshaber ist in der Lage, bei denselben Soldaten die Stereotypen der Kampfkraft und des Angriffs zu aktivieren, der andere die Stereotypen des unentgeltlichen Gerangels. Ein Stereotyp, auch ein unerwünschtes, kann auch blockiert werden, wie zum Beispiel in der Schlacht von Kulikowo: Fürst Dmitri gab seine Rüstung an einen anderen Soldaten weiter und kämpfte selbst als einfacher Krieger gekleidet in der allgemeinen Reihe. Alle Russen wussten es, und Dimitri Iwanowitschs schwere Verwundungen - der Verlust seiner eigenen Energie als "Passionär" - hinderten die Russen nicht daran, die Schlacht von Kulikowo zu gewinnen, denn alle wussten, dass der Fürst nicht vom einfachen Krieger zu unterscheiden ist, und dass alle füreinander wie für den Fürsten, für sich selbst, für das Land Russland eintreten müssen. Wir sollten auch nicht vergessen, dass

der Segen von Sergius von Radonesch, der ebenfalls eine Rolle spielte. Während der Schlacht um den Varyag kam es zu Schluckauf an Deck und die Feuerrate ging verloren. Es wurde festgestellt, dass die Besatzung (nachdem eine japanische Granate das Steuerhaus des Kreuzers getroffen hatte) ein Gerücht über den Tod des Kommandanten gehört hatte. Das Vorkommen auf dem oberen Deck in der vollen Sicht der Matrosen W.F. Rudnew, der die kämpfende Kabine verlassen hat, hat das Gerücht ausgelöscht und hat die Kohärenz der Arbeit der Berechnungen der Geschütze wiederhergestellt.

Zu Beginn des Krieges 1941 saß die sowjetische Infanterie in Einzelzellen¹ und nicht in Gräben und hatte oft wackelige Beine. "Die 'Kämpfer' verloren ihre Kampffähigkeit und ergaben sich massenhaft aus eigener Angst, ohne dass es eine militärische Rechtfertigung gab. Und keine noch so große Induktion von "Leidenschaft" hat geholfen. Aber das System der Zellen wurde nicht von "klugen" Kommandeuren erfunden, sondern von den Japanern übernommen: Es war recht effektiv, da der japanische Soldat im Sinne des Shintoismus IMMER ein Stereotyp des militärischen Opfers vermittelte. Gleichzeitig kannte die US-Marine die Fälle, in denen die Amerikaner aus Angst vor Kamikaze-Flugzeugen, die nach dem Prinzip, alles in harter Währung zu bezahlen und Christus zu opfern, Planenpfeile auf die Decks ihrer Schiffe für japanische Kamikaze-Flugzeuge legten - "Flugzeugträger sind so" -, obwohl es unter den Bedingungen eines Schiffes alle Möglichkeiten gibt, den Effekt der "leidenschaftlichen Induktion" zu entfalten: selbst die "Leidenschaftlichen" können rund um die Uhr auf Wache "induziert" werden.

Die "leidenschaftliche Induktion" ist eine Aktivierung von innerlich gebildeten Stereotypen aus dem Langzeitgedächtnis des Unterbewusstseins und keine Manifestation von genetisch bedingten Instinkten und unkonditionierten Reflexen, obwohl sowohl instinktive als auch reflexive Verhaltensprogramme dadurch aktiviert werden können. Es geschieht durch den Austausch des Biofeldes und erreicht nicht die Ebene des Bewusstseins: ob es mit einer Stimme oder einem persönlichen Beispiel geschieht, ist eine zehnte Sache. Aber wenn es keine kulturell geprägten Stereotypen gibt, gibt es auch keine "Induktion". Bestenfalls kommt es zu einer spontanen Freisetzung der unorganisierten Energie der Menge und zu instinktiv konditionierter Brutalität.

1

Der Vorteil von Zellen gegenüber Gräben und Schützengräben besteht darin, dass eine Artilleriegranate, die einen Graben oder ein Schützenloch trifft, alle Männer in direkter Schrapnellreichweite vernichtet; bei einem Treffer in einer Zelle wird nur einer getötet. Die Verluste der Infanterie lassen sich erheblich verringern, wenn sie sich in Zellen verschanzt, allerdings unter einer Bedingung: Wenn man der Krieger im Feld ist, darf man nicht die Feigheit zelebrieren, während des Kampfes allein in einer Zelle zu sitzen.

Und in der Geschichte gab es verschiedene Arten der "Ethnogenese":

- Eine relativ freie Entwicklung der Kultur gemäß den statistischen Merkmalen der Gesamtmatrix der genetisch bedingten Möglichkeiten und Prädispositionen - das ist der Großteil der vorbiblischen Ethnogenese;

- Und die gewaltsame Deformation der kumulativen Matrix unter der künstlich geschaffenen fremden Kultur - der Sinai-"Treck" der alten Juden unter der Führung von znakharstvo, zu dem einst gerechte und menschenfreundliche ägyptische zhretses degenerierten, und die ganze nachfolgende Geschichte < von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">;

- und Zwischenvarianten, als die Perioden der kulturellen Entwicklung in Übereinstimmung mit der kumulativen Matrix durch die Perioden der Deformation der Matrix unter der von außen aufgezwungenen Kultur - die Taufe der Rus, die russischen Revolutionen, die Perestroika - abgelöst wurden. Im Großen und Ganzen können wir aus der Theorie der "Passionarität" dieselbe Schlussfolgerung ziehen: Die "elitäre" soziale Organisation der Gesellschaft in der Masse erlaubt es dem Menschen nicht, sich aus dem tierischen Zustand zu erheben. Die Natur lässt "ethnos" in die Fauna fallen, nachdem sie eine andere festgefahrene Kultur der "elitären" Organisation der Gesellschaft hervorgebracht hat. Ob man das Endstadium der Ethnogenese nun als kulturelle Katastrophe oder als Homöostase mit Degeneration und Hungertod durch Faulheit bezeichnet, ändert nichts an der Essenz: Die MENSCHLICHKEIT wird zuverlässig von der Masse abgeschottet - "Elitismus" und Viehwirtschaft liegen ihr zugrunde. Aber die gesellschaftlich entmannte Konzeption von L.N. Gumiljow (wie auch die gesellschaftlich entmannte Konzeption von G. Klimow) ist für die Ausbreitung des Ziono-Internationalismus und des Nadiudeanischen Prädiktors geeignet, denn schließlich bleibt die VULGARISIERUNG der Ideen beider Konzepte im öffentlichen Bewusstsein der Menge: Ethnogenese, Degeneration - außerhalb der Gesellschaft.

"Wir haben es hier also mit einem deterministischen Naturphänomen zu tun, für das der Mensch moralisch nicht verantwortlich ist, auch wenn dabei die schöne, unberührte Natur und die prächtige, fremde Kultur untergehen. Das ist natürlich traurig, aber was soll man tun? (L.N. Gumiljow, S. 462).

Aber eine solche Ansicht ist eines Menschen unwürdig....

Februar - Juni 1991.

Korrekturen: März, 1998

Februar - März 2004.

VIII. WAS SPÄTER KLAR WURDE

Ich werde es noch einmal sagen:

niemand kann die Unermesslichkeit begreifen!

K. Prutkow

"Dead Water" wurde im Zeitraum Februar-Juni 1991 geschrieben, und die Autoren brachten damit ihr Verständnis für die damaligen Geschehnisse im Land und in der Welt zum Ausdruck. Außerdem war Dead Water eine "unabhängige Überprüfung" des Berichts über das Thema der wissenschaftlichen Forschungsarbeit

"Entwicklung des Konzepts der strategischen Stabilität und der Entwicklungsdynamik möglicher Interaktionsszenarien, die bei der Parität der voraussichtlichen Strategien der Weltmächte bis zum Jahr 2005 vorgesehen sind", die 1990 im Institut der USA und Kanadas durchgeführt wurde. Aus diesen beiden Gründen wurden die Probleme, die in Dead Water in der Ausgabe von 1991 hervorgehoben wurden, weitgehend von den Problemen bestimmt, die bereits in dem genannten Bericht des Instituts berührt wurden. Obwohl diese Problematik im Zuge der Überarbeitung etwas ergänzt wurde, wurden einige wichtige Dinge nicht erwähnt. Bei der Vorbereitung dieser Ausgabe wurde beschlossen, dieses Kapitel über die wichtigsten Vorbehalte aus der Ausgabe von 1991 zu übernehmen. Es gibt zwei solcher Zurückhaltungen: (1) die zivilisatorische Mission in der Geschichte der gegenwärtigen globalen Zivilisation, die aus Zeitmangel nicht erörtert wurde, und (2) die psychologischen Grundlagen der sozialen Ordnung, die damals unterbewertet wurden.

Leider ist die Verwendung des Begriffs "historischer Mythos" heutzutage für die Geschichte angemessen, da sich kein Mensch mehr an die gesamte Geschichte der Menschheit erinnert, die wirklich stattgefunden hat, und unsere heutige Gesellschaft ungebildet genug ist, um Denkmäler und Zeichen der Vergangenheit unmissverständlich zu lesen, zumindest wenn wir die Bücher unserer Zeit lesen. Die Geschichte der Vergangenheit ist uns aus mündlichen Überlieferungen, schriftlichen Chroniken, Interpretationen archäologischer, paläontologischer und geologischer Daten bekannt, die auf bereits etablierten Konzepten beruhen.

Da nicht alle Ereignisse, die den weiteren Verlauf der Geschichte beeinflusst haben, von den Zeitgenossen in der Vergangenheit beachtet und verstanden wurden, nicht alles historisch Bedeutsame in der mündlichen Überlieferung festgehalten und nicht alles in schriftlichen Chroniken wiedergegeben wurde, ist nicht alles in den Besitz der Archäologie übergegangen, und nicht alles, was irgendwie bekannt ist, wurde richtig interpretiert.

Wir leben in einem Spektrum von Geschichtsmythen, und jede historische Schule hält an ihrem Geschichtsmythos fest, hegt und pflegt ihn¹ und propagiert ihn als den einzig wahren. Die vorherrschenden Geschichtsmythen ändern sich im Laufe des historischen Prozesses selbst, und, wie im Fall der UdSSR und des heutigen Russlands, sogar mehr als einmal im Leben einer Generation.

Historische Mythen werden absichtlich in Bezug auf die tatsächlichen Ereignisse verfälscht, und wenn ein Mythos sich durchsetzt, wird die Tatsache seiner Verfälschung schließlich vergessen. Und in unseren Tagen besteht eine der aktuellsten Fragen der Geschichtswissenschaft darin, welcher aus der Menge der ausgezeichneten historischen Mythen der wirklich geschehenen Geschichte näher ist und wie in der Menge der historischen Mythen das wahre Bild der geschehenen Geschichte zu enthüllen.

Der vorherrschende Geschichtsmythos besagt, dass die Menschheit, wie wir sie heute kennen, im Tierreich geboren wurde, dass sie auf die Steinzeit zurückgeht, dass die ersten regionalen Zivilisationen vor etwa fünf- oder siebentausend Jahren entstanden sind und dass die Schriftgeschichte vor etwa dreitausend Jahren begann. Und dank der Geschichtsschreibung wissen wir mehr oder weniger alles über die Vergangenheit der regionalen und globalen Zivilisationen ab etwa der Mitte des ersten Jahrtausends vor Christus.

In den letzten Jahren gab es Versuche, diesen historischen Mythos durch eine chronologisch kürzere Version der angeblich zuverlässig bekannten Geschichte zu ersetzen. Insbesondere wird in den Arbeiten der Mathematiker der Moskauer Staatsuniversität A.T. Fomenko und G.V. Nosovsky auf der Grundlage der statistischen Analyse der Nachrichten der Chroniken behauptet, dass die Chroniken meist zuverlässig sind, beginnend mit XI - XII Jahrhunderten unserer Zeitrechnung, und die ganze ältere Geschichte stellt wiederholt in die vergangene Geschichte des Mittelalters verschoben, in der die mittelalterliche Realität

1

Die in Kapitel I zitierten Fragmente des "Briefes an M.N. Longinov über den Darwinismus" sind auch für die zeitgenössische Geschichtswissenschaft von großer Bedeutung

Menschen agieren unter verschiedenen Nicknames und in einer veränderten geografischen Verortung der mittelalterlichen Realereignisse¹. Tatsache ist jedoch, dass es Fakten gibt, die in keinen der beiden historischen Mythen passen. Um einen Mythos zu zerstören, reicht es aus, eine einzige Tatsache einzufügen, die er nicht erklären kann. Vor allem im frühen Mittelalter gab es Karten, auf denen die Antarktis sowie die Küsten Nord- und Südamerikas eingezeichnet waren. Und die Antarktis wurde ohne Eispanzer dargestellt, in einer Form, die die heutige Zivilisation laut ihrer offiziellen Geschichte² noch nie gesehen hat.

Die heutige Zivilisation hat erst einige Jahrhunderte nach dem Erscheinen dieser Karten in der Ära der großen geografischen Entdeckungen (seit 1519, wenn man vom Beginn der ersten Weltumsegelung durch F. Magellan ausgeht) begonnen, globale Karten zu erstellen. Die vier Jahrhunderte währende globale Kartierung wurde erst 1906 weitgehend abgeschlossen, als R. Amundsen vom Atlantik zum Pazifik durch die Meerengen in den Schären Nordkanadas segelte; und sie wurde erst in den 1970er Jahren vollständig abgeschlossen, als das Programm der systematischen Vermessung der Erdoberfläche aus dem Weltraum zu Ende ging. Entgegen dieser Tatsache sind die Küstenlinien der Antarktis, Amerikas, Europas und Afrikas auf mittelalterlichen Karten mit einem Längengradfehler dargestellt, der dem Entwicklungsstand der Chronometrie³ und der Mathematik⁴ im

1

Weitere Einzelheiten finden Sie in der Arbeit des Internen Prädiktors der UdSSR "Providence is not 'algebra'", die speziell den Arbeiten von A.T. Fomenko und G.V. Nosovsky gewidmet ist.

2

Siehe hierzu insbesondere die Bücher: G. Hancock "Traces of the gods. Auf der Suche nach den Ursprüngen der antiken Zivilisationen". (Moskau, Veche, 1997); Erich von Daniken, Erinnerungen an die Zukunft (Moskau, EXMO, 2004).

3

Die Bestimmung der geografischen Länge, d. h. der Differenz zwischen den Längengraden verschiedener geografischer Punkte, beruht auf der Messung der Koordinaten der Himmelskörper (zu diesem Zweck wird in der Navigation ein Sextant verwendet) und der Korrelation der Ortszeit mit der lokalen Nullmeridianzeit (dazu ist ein ziemlich genaues Chronometer erforderlich). Je größer der Fehler der Chronometer ist, desto größer ist auch der Fehler bei der Bestimmung der geografischen Länge.

4

Das derzeitige System der Kartenprojektionen ist ohne einen ausreichend entwickelten mathematischen Apparat nicht möglich.

der gegenwärtigen Zivilisation erst ab den 1980er Jahren liefert. Die ägyptische Sphinx auf der Cheops-Pyramide wird von traditionalistischen Historikern zusammen mit den Pyramiden selbst auf ein Alter von höchstens fünftausend Jahren geschätzt. Ihr schlechtes Aussehen wird von Historikern auf die Winderosion zurückgeführt: Der Wind wehte, trug Sand mit sich, Sand und Verwitterung schabten einen Teil des Materials ab usw. Als ein professioneller Geologe die Sphinx untersuchte, kam er zu dem Schluss, dass die Sphinx lange Zeit starken Regenfällen ausgesetzt war und durch die Wassererosion, die durch die Niederschläge verursacht wurde, beschädigt worden war... In der heutigen Zivilisation steht die Sphinx jedoch an einem der trockensten Orte des Planeten, wo die seltenen Regenfälle keine Wassererosion verursachen konnten und tiefe vertikale Furchen und wellenförmige horizontale Rillen hinterließen, während Verwitterung und Winderosion außergewöhnliche horizontale Spuren mit scharfen Kanten hinterließen, die bizarre Formen bilden: Pilzfelsen, Regenschirmfelsen, geformte Felsen, usw. π. Wenn wir uns die Sphinx als das Abbild eines Menschen aus der Zeit des Sternbildes Löwe¹ vorstellen, dann ist die Sphinx ein Kulturdenkmal aus einer Zeit, in der der Ort, an dem sie sich befindet, ein anderes Klima mit reichlich Niederschlag hatte. Sie ist das Produkt einer globalen Zivilisation, die der unseren vorausging und in einer globalen geophysikalischen oder astrophysikalischen (einigen Mythen zufolge gab es weder Mond noch Venus am antiken Himmel) Katastrophe unterging. Auch die ägyptischen Obelisken weisen auf die globale Katastrophe hin, die in der Vergangenheit stattgefunden hat. Viele dieser Obelisken wurden als Sonnenuhren verwendet. Gleichzeitig sind die Skalen dieser Chronometer so beschaffen, dass die Dauer der "Uhren" am Morgen, am Mittag und vor Sonnenuntergang nicht dieselbe ist, was diejenigen, die mit dieser Tatsache konfrontiert werden, in Erstaunen versetzt. Aber wenn Ägypten auf dem 15. Breitengrad läge (tatsächlich liegt es zwischen dem 25. und 30. nördlichen Breitengrad),

1

Der historische Zeitpunkt, an dem die aufgehende Sonne am Tag des Frühlingsäquinoktiums im Sternbild Löwe beobachtet wurde, lag lange vor dem offiziellen Beginn der ägyptischen Regionalzivilisation im vorherrschenden historischen Mythos: 10970 - 8910 v. Chr. Der Blick der Sphinx ist immer nach Osten gerichtet und trifft an den Tagen der Frühlings- und Herbst-Tagundnachtgleiche auf die aufgehende Sonne. Für weitere Einzelheiten siehe G. Hancock, "Spuren der Götter". Auf der Suche nach den Ursprüngen der alten Zivilisationen", Moskau, Veche, 1997, S. 420 – 422.

dann hätten die bestehenden ägyptischen Sonnenchronometerskalen die Gleichheit - Einheitlichkeit - aller Stunden des Tages gewährleistet.

Und Mammutablagerungen im Permafrost vermischten sich mit einer südlicheren Vegetation als der, die heute in diesen Breitengraden wächst; sofort tote Tiere in großer Zahl und in Kombinationen, die in üblichen Biozönosen nicht vorkommen (Raubtiere und Pflanzenfresser in großer Zahl zusammen, außerdem vermischt mit abgebrochenen Bäumen), waren an einigen Stellen mit Schichten vulkanischer Asche oder mit Schlamm bedeckt und dann schnell gefroren, bevor ihre zerrissenen¹ oder ganzen Leichen zu verwesen begannen. Darüber hinaus: "...in ganz Südamerika wurden fossile Überreste aus der Eiszeit gefunden, "in denen die Skelette von unverträglichen Tierarten (Raubtiere und Pflanzenfresser) wahllos mit menschlichen Knochen vermischt sind. Ebenso wichtig ist die Kombination von fossilen Land- und Meerestieren (über ausreichend große Gebiete), die zufällig miteinander vermischt, aber im selben geologischen Horizont begraben sind. "²

* * *³

In Südamerika gibt es einen See namens Titicaca. Es handelt sich um einen Salzsee an der Grenze zwischen Peru und Bolivien, der auf einer Höhe von 3.812 Metern über dem Meeresspiegel liegt und bis zu 272 Meter tief ist. Im See befindet sich eine Insel namens Titicaca mit gut erhaltenen Überresten alter peruanischer Bauwerke. Auf dem Grund des Sees wurden die Ruinen einer antiken Stadt gefunden. Geologen glauben, dass der See Teil des Ozeans war. Außerdem wurden an seinen Ufern die Überreste eines antiken Hafens gefunden, von dem aus der See nirgendwo mehr befahren werden kann, was darauf hindeutet, dass der See nach dem Bau dieses Hafens "aufgestiegen" und zu einem Hochgebirgssee geworden ist.

1

Stellen Sie sich etwas vor, das ein lebendes Mammut in zwei Hälften reißen könnte.

2

Für weitere Einzelheiten siehe G. Hancock, "Spuren der Götter". Auf der Suche nach den Ursprüngen der antiken Zivilisationen", S. 204.

3

Text vor der nächsten Gruppe von Sternchen, die 2004 hinzugefügt wurde

In Europa gibt es viele megalithische Bauwerke aus der Steinzeit. Betrachtet man sie nicht einzeln, sondern in ihrer Gesamtheit, so erstrecken sich viele von ihnen in geraden Linien über viele hundert Kilometer quer über den Kontinent: durch Wälder, Gebirge, Seen und teilweise über die Ostsee und ihre Buchten. Und verschiedene Linien dieser Art laufen in der antiken griechischen Stadt Delphi zusammen (sowie in Strahlen aus ihnen heraus) - dem Sitz des Orakels von Delphi, dem Ort, an dem der Gott Apollo erschien (den Mythen zufolge). Für Waldjäger und primitive Bauern ist eine solch präzise Referenzierung vieler Objekte zu viel,¹ wenn man davon ausgeht, dass diese Art der Konstruktion eine Geodäsie und Kartographie voraussetzt, die auf einem Niveau entwickelt ist, das dem heutigen nahe kommt. Wenn aber tatsächlich alles ohne Geodäsie und Kartographie in unserem heutigen Verständnis gebaut wurde, dann war alles, was heute von der Wissenschaft als primitive Steinzeit interpretiert wird, in Wirklichkeit eine Epoche qualitativ unterschiedlicher geistiger Kultur (Kultur der geistigen Aktivität), die es erlaubte, viele derzeit ungelöste technische Probleme zu lösen.

Die aztekische Zivilisation² besaß eine Stadt, deren Ruinen sich heute in der Megastadt Mexiko-Stadt befinden und die der modernen Wissenschaft als Teotihuacan bekannt ist. Die Anordnung der architektonischen Stätten zeigt die Proportionen der Entfernungen zwischen der Sonne und den Planeten des Sonnensystems, einschließlich des Asteroidengürtels und Pluto³. Übrigens veröffentlichte Kopernikus sein Werk über das Sonnensystem mit der Sonne im Zentrum erst 1542, kurz vor seinem Tod; Galilei baute erst 1609 ein Teleskop, und vor dieser Zeit gab es in der Wissenschaft keine Asteroiden, geschweige denn einen "Asteroidengürtel"; und der Planet Pluto wurde erst 1930 durch ein Teleskop entdeckt.

1

Siehe Erich von Daniken, Die Steinzeit war anders (Moskau, EXMO, 2003).

2

Eine der präkolumbianischen Kulturen Amerikas, die im 16. Jahrhundert von den spanischen Eroberern zerstört wurde.

3

Erich von Daniken, Der Tag, an dem die Götter erschienen (Moskau, EXMO, 2003).

Stadtplanung, deren Entstehung wiederum die Vorgeschichte der Entwicklung der Wissenschaft voraussetzt, insbesondere natürlich astronomische Beobachtungen, wenn wir vom wissenschaftlichen und technischen Denken unserer Zivilisation ausgehen. Oder wurde all das, einschließlich des Wissens über Pluto und die Lage des Asteroidengürtels, auch "organoleptisch" ¹ gewonnen?

Aber das ist noch nicht alles. Es gibt einen Stamm der Dogon, der (so wird vermutet) früher im Gebiet von Mali lebte. Seit 1946 steht eine französische ethnografische Expedition in Kontakt mit diesem Stamm. Die Ergebnisse ihrer Forschungen wurden 1951 in einem Buch "Sudanese Siriusological System" veröffentlicht. Der Kern der Sache ist, dass dieser Stamm von alters her weiß, dass der optisch sichtbare Sirius kein einzelner Stern ist, sondern ein Sternensystem. Und die astrophysikalischen Parameter der Sterne, aus denen sich dieses System zusammensetzt und die den Dogonen bekannt waren, wurden von der Astronomie der heutigen Zivilisation erst im XIX Jahrhundert bestätigt, und dann auch nur teilweise. Im XIX Jahrhundert wurde die Tatsache der Existenz von "Sirius B", ein weißer Zwerg, dessen Periode der Rotation ist etwa 50 Jahre, und setzt den Rhythmus der Kult des Sirius unter den Dogon, zumindest aus dem XV Jahrhundert, wenn nicht früher. Aber die Dogon-Mythen erwähnen einen anderen Stern im Sirius-Sternsystem - "Emma Ya", der auch seinen eigenen Satellitenstern hat, über dessen Existenz, wie auch über dessen Nichtexistenz die moderne Astronomie nichts Definitives sagen kann². Haben auch die Dogons dieses Wissen in grauer Vorzeit "organoleptisch" erworben, in einer Entfernung von 8,5 Lichtjahren zwischen dem Sonnensystem und dem Sirius-System? Und wenn sie es in der Antike in einer vorgefertigten Form übernommen haben, von wem? Solche Fakten - und das sind nur die bekanntesten von vielen - passen nicht in den historischen Mythos, der in der Schule als die angeblich wahre Geschichte der Menschheit und ihrer Völker gelehrt wird. Und inzwischen ist diese Art von

1

Der Planet Pluto ist übrigens ein Astroobjekt von nur 15 Sternstärken im optischen Bereich. Das heißt, er ist 15-mal weniger hell als die schwächsten Sterne, die an einem klaren Himmel mit bloßem Auge zu sehen sind, wenn es im Beobachtungsgebiet keine Lichtquellen am Boden gibt.

2

Erich von Daniken, Erinnerungen an die Zukunft (Moskau, EXMO, 2004).

Die Fakten haben zu einer persönlichen Interpretation geführt, nicht durch die historische Wissenschaft, sondern durch den einen oder anderen Forscher:

- Entweder als Monumente für die Komplizenschaft fremder Zivilisationen in irdischen Angelegenheiten¹.

- Oder als Beweis dafür, dass der Beginn der gegenwärtigen globalen Zivilisation das Ende einer Katastrophe planetarischen Ausmaßes war, die die vergangene globale Zivilisation und ihre Kultur zerstörte; in deren Folge die Menschen verwilderten und in der Folge die Steinzeit begann; aber parallel dazu begann eine zivilisatorische Mission gegen die Wilden der wenigen überlebenden Träger der früheren Hochkultur.

- Es ist nicht ausgeschlossen, dass die vergangene Zivilisation zum Zeitpunkt ihres Untergangs in der Erforschung des Weltraums weiter fortgeschritten war als die heutige. Es ist möglich, dass es Kontakte zu außerirdischen Zivilisationen gab. Dementsprechend schuf sie neben der auf dem Wasser schwimmenden Arche auch Raum- und Höhlenbunker².

Aber unabhängig von der historischen Realität hat die Geschichtswissenschaft kein Recht, die Fakten, die Denkmäler der Archäologie und Anthropologie zu ignorieren, die nicht zu den von ihr geschaffenen historischen Mythen passen", mit denen sie Schüler und Studenten füttert, die (aufgrund ihres Alters) nichts über die Vergangenheit wissen. Sie muss sie auslegen, um objektiv zu sein.

1

Zu ihnen gehören Erich von Daniken und der ehemalige Scientologe Bernd von Wittenburg, Autor von Check the Planet Earth (Moskau, Novaya Planeta, 1997), dessen Bücher im letzten Jahrzehnt auf Russisch veröffentlicht wurden. Schon in der sowjetischen Vergangenheit vertrat der Wissenschaftler und Science-Fiction-Autor Alexander Petrowitsch Kazantsev (1906-2002) diese Ansicht.

2

Und dementsprechend stellen in den alten Kulturen der heutigen Zivilisation der Bau von Gräbern und ihre Ausstattung mit Haushaltsgegenständen, Dienstpersonal, Vorräten usw. einen Ausdruck des "Noosphären-Echos" der realen Vorbereitung der herrschenden Spitze der vergangenen globalen Zivilisation auf den Aufenthalt in Bunkern dar, versorgt mit allem Notwendigen, im Zustand der "Anabiose", um die Katastrophe und ihre Folgen zu überleben und dann das Leben in der neuen Welt nicht bei Null zu beginnen. Eine andere Sache ist, dass dieses "Noosphären-Echo" in der heutigen Zivilisation eine andere Bedeutung bekommen hat - die Pflege der Toten im "Jenseits".

Diejenigen, die solche Fakten vergleichen, die geografisch "auf dem ganzen Planeten" verteilt sind, glauben, dass die vergangene globale Zivilisation infolge einer globalen Katastrophe unterging, die sich nach verschiedenen Schätzungen vor 10000 bis 13000 Jahren ereignete und bei der riesige, bis zu einem Kilometer hohe Flutwellen oder Tsunamis über die Kontinente hinwegrollten, Wälder wegspülten, Menschen, Mammuts und Cachalots töteten und ihre Überreste durcheinander brachten. Gleichzeitig kam es auch zu einer Verschiebung der Pole, die von einer globalen tektonischen Aktivität, dem Auftreten von Brüchen und Bewegungen der Erdkruste, zahlreichen Vulkanausbrüchen usw. begleitet wurde. Infolge dieser Katastrophe bewegte sich Ägypten nach Norden und seine Sonnenchronometer verloren die Gleichmäßigkeit der Skala. Die Antarktis hat sich nach Süden in die Zone der polaren Vereisung verschoben, so wie sich die Gebiete des heutigen Permafrosts in Sibirien, Kanada und Alaska auf der Nordhalbkugel in die Zone der polaren Vereisung verschoben haben¹. Der heutige Titicacasee ist nicht mehr Teil des Ozeans und ist "aufgestiegen".

Von der globalen kartografischen Vermessung, die von dieser untergegangenen Zivilisation vorgenommen wurde, gingen einige überlebende Materialien auf unsere Zivilisation über, die die Grundlage für mittelalterliche Karten bildeten, auf denen die Antarktis und die Amerikas keine Rolle spielten,

Für weitere Einzelheiten siehe G. Hancock, "Spuren der Götter". Auf der Suche nach den Ursprüngen der alten Zivilisationen"; I. Velikovsky "Der Kampf der Welten", Phoenix, Rostov-on-Don, 1996; T.N. Drozdova, E.T. Yurkina "Auf der Suche nach dem Bild von Atlantis", Moskau, Stroyizdat, 1992; V.N. Demin "Geheimnisse des russischen Volkes. Auf der Suche nach den Quellen Russlands", Moskau, "Veche", 1997 und auch das Interview mit V.N. Demin "Als wir fliegen konnten... und eine Sprache sprachen", veröffentlicht in der Rubrik "Die Theorie der Unwahrscheinlichkeit" in der "Rossijskaja gazeta" vom 20. Februar 1998, in dem wir über das Leben der antiken Zivilisation Hyperborea sprechen, der ehemaligen Heimat einiger olympischer Götter, deren Überreste im Norden Russlands gefunden werden. Jahrhundert v. Chr. war das Klima in der Arktis recht mild und der Arktische Ozean warm, obwohl es auf dem Kontinent Gletscher gab. Es ist zu bedenken, dass die Bildung von Landgletschern nicht nur von der geografischen Breite eines Gebiets, sondern auch von der Niederschlagsmenge im Winter abhing. Einem mathematischen Modell der Klimatologie zufolge könnte es heute in Sibirien einen Gletscher wie in der Antarktis geben, wenn Tibet und der Himalaya nicht das Vordringen feuchter Luftmassen aus der Region des Indischen Ozeans nach Norden verhindert hätten.

Der vorherrschende historische Mythos vom Aufstieg der gegenwärtigen Zivilisation vom Nullpunkt der kulturellen Entwicklung bis zu ihren heutigen Höhen ist glaubwürdig.

Das Bild der vorangegangenen globalen Zivilisation kann nur durch Mythen und verborgene Lehren rekonstruiert werden, die nicht für eine gezielte Propaganda in der Menge bestimmt sind und von der Antike in die gegenwärtige Zivilisation unter den Eingeweihten und Interessierten übertragen werden, obwohl in einigen Epochen diese spezifischen Informationen auch der Menge als eine andere Art von Kuriositäten präsentiert werden. Zusammen mit dem gegenwärtig vorherrschenden historischen Mythos bedeutet dies, dass die Steinzeit existiert hat, wie die Archäologie zeigt. Aber nicht alle Überlebenden der vorangegangenen globalen Katastrophe waren auf dem Niveau der Steinzeit verwildert. Außerdem lebten sie nach einer Rekonstruktion des Bildes einer vergangenen globalen Zivilisation, die auf einem Mythos beruht, nicht so wie wir...

"Die Herrenrasse war relativ klein und lebte nur auf einem der Kontinente mit dem angenehmsten Klima. Außerhalb dieses Kontinents gab es nur seine Hochburgen, um die wirtschaftlichen Aktivitäten der ihm dienstbaren Völker zu steuern, denen die Möglichkeit genommen wurde, industrielle und andere Aktivitäten auf der Grundlage technogener Energie durchzuführen. Dadurch wurde ein hoher Verbrauch der "Herrenrasse" bei einer relativ günstigen Ökologie des gesamten Planeten sichergestellt. D.h. die gegenwärtigen Versuche, die Bevölkerung des Planeten in eine "goldene Milliarde" und die ihnen dienende "Arbeiterklasse" zu unterteilen, haben in ihrer Grundlage einen langjährigen tiefenpsychologischen Hintergrund.

Eine dieser Rekonstruktionen besagt, dass Individuen der "Herrenrasse", auch wenn sie keine körperliche Unsterblichkeit besaßen, vom Rest der Bevölkerung als unsterblich akzeptiert wurden, weil sie ihre menschlichen Sklaven an Langlebigkeit um ein Vielfaches übertroffen haben: und das ist der Grund für die Legenden über Götter und Halbgötter, die einst unter den Menschen lebten. Natürlich haben sie auch Leibeigene gentechnisch verändert und sie in Bioroboter mit künstlich und absichtlich eingeschränkten kreativen Fähigkeiten verwandelt¹. Letzteres ist bekanntlich ein Traum vieler Vertreter der herrschenden "Elite" in der gegenwärtigen globalen Zivilisation, vor allem in ihrem westlichen Teil.

1

Unter anderem durch die Störung genetischer Programme zur Verkürzung der Lebensspanne von "sprechenden Waffen".

Der Film "Dead Season" ist nur eine der künstlerischen Darstellungen wissenschaftlicher Forschung, die tatsächlich darauf abzielt, mit den Methoden der Wissenschaft eine Rasse von "Meistern" und viele Rassen, die ihr dienen, zu schaffen, die sich selbst reproduzieren, funktionell spezialisiert, programmierbar und ferngesteuert sind (technogen und psychisch) und über Bio-Mechanismen verfügen.

Wie auch immer, die Neigung, etwas Ähnliches wie diese Art von rassistisch-elitären" Rekonstruktionen des Lebens in Atlantis auf globaler Ebene zu etablieren, lässt sich durch die gesamte Geschichte der heutigen Zivilisation hindurch verfolgen. Noch ausgeprägter ist dies bei der Wissenschaft und Technologie der heutigen Zivilisation. In der gegenwärtigen globalen Zivilisation konnten sich jedoch der nackte Besitz von "Meistern" mit "sprechenden Werkzeugen" und eine offene Teilung der Gesellschaft in "Meister" und "Arbeitsvieh", wie sie für die ursprünglichen regionalen Zivilisationen typisch waren, nicht durchsetzen.

Es ist nicht ausgeschlossen, dass die atlantische "Herrenrasse" in der vergangenen globalen Zivilisation nicht den ganzen Planeten ungeteilt beherrschte, sondern dass es Regionen gab, die ihre Regierungsautonomie behielten. Auch bei der globalen Katastrophe sind nicht alle von ihnen umgekommen. Vielleicht ist dies die Grundlage für den krassen Unterschied zwischen der Kultur des nahen pazifischen Ostens und der Kultur des atlantischen Westens in der heutigen globalen Zivilisation.

Doch selbst wenn wir die Besonderheiten der vergangenen globalen Zivilisation beiseite lassen, ist es unbestreitbar, dass die Hauptsache, von der der gegenwärtig vorherrschende historische Mythos die Aufmerksamkeit ablenkt, unverkennbar ist: Parallel zur Steinzeit der heutigen globalen Zivilisation war die zivilisatorische Mission der Überlebenden der vergangenen Zivilisation.

Außerdem muss die Katastrophe nicht plötzlich eingetreten sein, so dass diejenigen, die die Vorhersagen über die Möglichkeit einer solchen Katastrophe ernst nahmen, im Voraus dafür sorgten, sie zu überleben und das kulturelle Erbe für die spätere Wiederaufnahme des normalen Lebens, wie sie es verstanden, zu bewahren. Wenn auch die herrschenden Klassen die Prognosen ernst nahmen, wurden staatlich organisierte Anstrengungen unternommen, um nach der Katastrophe eine rasche Wiederherstellung einer (nach ihrem Verständnis) normalen Lebensweise zu gewährleisten.

Die biblischen und koranischen Berichte über die Arche Noah sind im Wesentlichen Berichte über eine angemessene Reaktion auf diese Art von warnenden Prognosen. Es sollte auch bedacht werden, dass sowohl die biblische als auch die koranische Darstellung der Arche darin übereinstimmen, dass die Arche das Werk der Opposition gegen das herrschende Regime einer vergangenen Zivilisation ist. Die vergangene Zivilisation war zielgerichtet

Die Tatsache, dass die "Elite", in der die dämonische Struktur der Psyche vorherrschte, eine ungeteilte innergesellschaftliche Macht erlangte, die in der Abfolge der Generationen stabil war, hat die Moral und Ethik in ihr irreversibel pervertiert.

In unserer Zivilisation wurde schon immer die Frage gestellt, wie zuverlässig die Berichte über die Arche Noah sind, und sei es nur, weil ihre Ausmaße, die in der Bibel angegeben sind (Genesis 6:15: Mit einer Länge von 300 Ellen, einer Breite von 50 Ellen, einer Höhe von 30 Ellen und einer Länge von etwa 150, 25 und 15 Metern (das sind mehr als die Hauptabmessungen des Kreuzers Aurora) übertrifft die Arche alle Holzschiffe, die in der heutigen Zivilisation bis einschließlich der Gegenwart gebaut wurden, und größere Metallschiffe wurden in der heutigen Zivilisation erst in der zweiten Hälfte des 19.

In den letzten Jahren gab es viele Presseberichte, dass die Arche auf dem Berg Ararat gefunden wurde, so wie es in der Bibel über die Beendigung ihrer Reise geschrieben steht. Die letzte Übersicht über die Berichte zu diesem Fund wurde in der "Komsomolskaja Prawda" (dicke Zeitung) am 20. Februar 1998 veröffentlicht. Sie zitiert die Aussage eines Türken, dessen Großvater ihn 1905 in die Berge mitnahm, um das "heilige Schiff" zu sehen. Es wird berichtet, dass der russische Pilot Roskovitsky während des Ersten Weltkriegs im 20. Jahrhundert bei einem Flug in der Gegend des Ararat einen halb versunkenen Schiffsrumpf am Ufer eines Bergsees fand. "Auf einer Seite war der Rumpf teilweise demontiert, und an der Seite klaffte eine quadratische, etwa sechs Meter breite Tür. Das erschien mir ungewöhnlich, denn selbst heute haben Schiffe keine so großen Türen²" (Zitat aus einem Interview mit Roskovitsky im Jahr 1939 in der Zeitschrift New Eden, zitiert von der Komsomolskaja Prawda).

Russland organisierte Berichten zufolge eine Expedition zur Arche (der Ararat lag damals auf russischem Reichsgebiet), die die Arche fotografierte und vermaß und Proben ihrer Materialien nahm. Doch bei der Rückkehr der Expedition nach Petrograd, das bereits revolutionär war, "sagten einige

1

Er lässt zu, dass sie auf Gottes Weg zugrunde geht.

2

Frachtschiffe der "Ro-Ro"-Klasse (russisch für "roll-on/roll-off") mit horizontalem Ladungsumschlag und seitlichen Rampen dieser Größe gab es erst in den 1960er Jahren; Panzerlandungsschiffe mit einer Bugrampe dieser Größe kamen erst im Zweiten Weltkrieg auf. Im Jahr 1916 gab es also etwas, worüber man sich wundern konnte...

Danach geriet die Arche in Vergessenheit, bis sie 1959 bei einer Luftvermessung durch die türkische Luftwaffe in einem Gletscher wiederentdeckt wurde.

Danach geriet die Arche in Vergessenheit, bis sie 1959 bei einer Luftvermessung durch die türkische Luftwaffe eingebettet in einem Gletscher wiederentdeckt wurde. Einige der Funde wurden 1985 in New York ausgestellt und führten zu einem Aufschrei in der Türkei, weil sie gegen das türkische Kulturgutschutzrecht verstoßen.

Darüber hinaus wurde ein bestimmtes Objekt am Hang des Ararat von der US-Raumfahrtbehörde entdeckt. Als Gerüchte darüber an die Öffentlichkeit drangen und ein amerikanischer Forscher unter Berufung auf das Informationsfreiheitsgesetz um diese Fotos bat, stellte das Verteidigungsministerium andere Fotos zur Verfügung, die bei einer Luftaufnahme der US-Luftwaffe im Jahr 1949 entstanden waren - zehn Jahre vor den türkischen Luftaufnahmen. Berichten zufolge schlummert das gesamte Material zu diesem Thema in den Archiven der CIA, während die türkischen Behörden schweigen. Veröffentlichungen zur Entdeckung des schiffsförmigen Objekts auf dem Ararat-Plateau, die auch Abbildungen enthalten, sind auch im Internet verfügbar¹.

Ausgehend von dem, was in der Geschichte der heutigen Zivilisation bekannt ist, sind wir immer noch der Meinung, dass die vergangene globale Zivilisation keine Gesellschaft der universellen Gleichheit und universellen Liebe war. Es handelte sich um eine Zivilisation aus genetisch unterschiedlichen Rassen. Und zumindest in dem Teil davon, auf dessen Ruinen der moderne Westen entstand, gab es eine Teilung in eine Rasse von "Meistern" und eine Rasse von "sprechenden Werkzeugen", die den "Meistern" dienen.

All dies hat seine vielfältige Fortsetzung in der Geschichte der heutigen globalen Zivilisation gefunden und erklärt vieles in ihr, insbesondere in der Geschichte der regionalen Zivilisation, die heute als Westen bezeichnet wird, in den frühen Stadien ihrer Entwicklung:

- Die Kasteneinteilung in der Antike - in einigen Regionen - drückte den Wunsch der Nachkommen der "Herren" aus, die die zivilisatorische Mission durchführten, in der Abfolge der Generationen genetisch reine Linien zu bewahren und ihre Nachkommen auszuschließen.

1

Einige Veröffentlichungen, die im Internet zu diesem Thema gefunden wurden, sind in den Materialien des Konzepts für öffentliche Sicherheit auf CD-ROM unter "Andere_Autoren" aufgeführt: Katalog "Noev_kovcheg".

-
- "Degeneration" bei der Kreuzung mit den Nachkommen der ehemaligen "sprechenden Werkzeuge".
 - Die Heiraten von Geschwistern, Eltern und Kindern in priesterlichen und königlichen Dynastien in anderen Regionen hatten den gleichen Zweck - die genetisch reinen Linien der "Herren" in der Generationenfolge vor der Einführung von genetischem Material der "sprechenden Werkzeuge" zu bewahren.
 - Andererseits hätten das Recht auf die erste Nacht und die sexuelle Promiskuität der männlichen "Herren" gegenüber den weiblichen "sprechenden Werkzeugen" die Möglichkeiten der Zivilisatoren durch eine gewisse "Verbesserung der Rasse" der Zivilisierten in der Abfolge der Generationen unter Anwendung der natürlichen und künstlichen Selektion erweitern müssen.
 - Die gleichen Geheimnisse des "Blutes" stehen auch im Zusammenhang mit dem Verbot der Genforschung in der UdSSR zu Zeiten Stalins. Da die rein zionistische internaziologische Entwicklung der Revolution nach Marx und Trotzki in Russland scheiterte, hielten es die Meister des Marxismus-Trozkismus (die Erben der alten atlantischen Zivilisatoren) für ratsam, das Auftauchen sehr spezifischer Informationen über die Genetik der Bevölkerung im Lager des Feindes zu unterdrücken, zumal im Jahr 1925 In der sowjetischen Presse waren bereits Artikel veröffentlicht worden, in denen es hieß, dass es möglich sei, durch eine Blutanalyse mit 90 %iger Sicherheit festzustellen, ob ein Individuum < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtspapiere"> ein Individuum ist oder nicht (es wurde nicht erklärt, warum man daran interessiert war, gerade einen solchen Unterschied festzustellen, obwohl diese Art der Selektion auf der Grundlage der biblischen rassistischen "elitären"-Sklaverei-Doktrin notwendig ist). Das Verbot der Genforschung ist eine Art Analogie zu der Anekdote: "Stirlitz wusste, dass zwei mal zwei vier ist, aber er wusste nicht, ob Müller es wusste", allerdings in einer etwas anderen Form: "Der weltweit anmaßende Nobody1 wusste, dass es in der Genetik ein "zwei mal zwei" gab, und wollte nicht, dass dies in einer Region bekannt wurde, die seiner ungeteilten Kontrolle entglitt".

1

Unter dem Namen Nobody stellte sich Odysseus dem Polyphem vor, bevor er ihm das einzige Auge austach. Als es geschah und die übrigen Zyklopen schreiend kamen und fragten, warum er weine und wer ihn verletzt habe, antwortete Polyphem: "Ich wurde von dem heimtückischen Niemand verletzt". Als die anderen erkannten, dass es keinen wirklichen Täter gab, zerstreuten sie sich leise und ließen Polyphem mit seinem Kummer und seinen Problemen allein...

- Vielleicht sind es dieselben genetischen Züge, die von einer vergangenen ungerechten globalen Zivilisation geerbt wurden, die in dem zum Ausdruck kommen, worauf viele Organisatoren kollektiver Maßnahmen in der Gesellschaft wiederholt hingewiesen haben. Henry Ford schrieb darüber Folgendes: "Die große Mehrheit möchte dort bleiben, wo sie untergebracht ist. SIE WOLLEN GEFÜHRT WERDEN, SIE WOLLEN, DASS ANDERE IN ALLEN FÄLLEN FÜR SIE ENTSCHIEDEN UND SIE VON DER VERANTWORTUNG ENTBINDEN¹. Die Hauptschwierigkeit besteht also nicht darin, diejenigen zu finden, die eine Beförderung verdienen, sondern diejenigen, die sie wollen. <...> ... Für die meisten Menschen ist die Strafe das Bedürfnis zu denken. Das Ideal für sie ist eine Arbeit, die keine Anforderungen an ihren kreativen Instinkt stellt. "² Die lähmende Wirkung der systematischen Schul- und Universitätsausbildung, die in vielerlei Hinsicht nicht von einer Ausbildung zu unterscheiden ist, die die Menschen dazu erzieht, verschiedene Arten von Aufgaben mit den von ihren Vorfahren ererbten Methoden zu lösen; eine Ausbildung, die die Psyche mit konkreten Kenntnissen und Fähigkeiten programmiert, aber die Menschen nicht ausbildet

1

Der Arbeiter mit dieser Art von Einstellung zur Arbeit, die in der gegenwärtigen Zivilisation die Grundlage seiner Lebenserhaltung ist, ist nicht von einem Arbeitsvieh oder einem programmierten Automaten zu unterscheiden; wenn wir über die Bereiche der Kreativität sprechen, in denen sich die gegenwärtige Zivilisation auszeichnet, ist es die Rüstung: von der Natur mit Zähnen und Klauen versehen, vernünftige Tiere, beherrscht von einer nicht-menschlichen Art von Mentalität, seit einigen tausend Jahren ersetzt durch Atomwaffen und militärische Raumkräfte.

2

G. Ford, Mein Leben, meine Errungenschaften, Moskau, 1989, S. 86, S. 89. Die Internetversion dieses Buches ist in den Materialien zum Konzept der öffentlichen Sicherheit in der Rubrik "Andere_Autoren" im Ford-Katalog verfügbar.

mitzugestalten: d.h. das Leben zu empfinden und ihm eigenständig einen Sinn zu geben, wie es notwendig ist, um in uns selbst und in der Kultur der Gesellschaft die notwendigen Kenntnisse und Fähigkeiten zu erzeugen, kann natürlich auch solche Folgen haben, wie sie H. Ford beschrieben hat.

Und obwohl die meisten, wenn nicht sogar alle, mit dem Bildungssystem konfrontiert sind, verdummt es nicht jeden. Die Tatsache, dass nicht jeder die Schule oder die Universität als ausgebildeter Idiot verlässt, um in irgendeinem Bereich zu arbeiten, ist vielleicht genetisch programmiert, ein Erbe der vergangenen globalen Zivilisation.

Nach der Entstehung der Zentren regionaler Zivilisationen vor etwa 7 - 5 Tausend Jahren, die zwar weit voneinander entfernt sind, aber viele Gemeinsamkeiten aufweisen und sich in den Geschichten der überlieferten Mythen über ihre Entstehung ähneln, begann die Expansion in die angrenzenden Regionen. Als sie begannen, sich gegenseitig anzugrenzen, begann eine Ära der Kriege zwischen den regionalen Zivilisationen.

Unabhängig davon, wie die Ziele dieser Kriege von den Herrschern der einzelnen Regionen verstanden und erklärt wurden, handelte es sich um Kriege mit dem objektiven Ziel, langfristig eine einheitliche globale Zivilisation durch die regionale Zivilisation zu errichten, die in den abschließenden Kriegen mit den anderen Anwärtern auf dieselbe siegen würde.

Im Laufe dieser Epoche der Kriege ging Ägypten von "heißen" Kriegen zu "kalten" Kriegen über - Informationskriege durch die Methode der kulturellen Zusammenarbeit mit seinen versklavten Nachbarn, deren historisch entwickelte Kultur bei der Verwirklichung der kulturellen Zusammenarbeit durch die absichtlich geschaffene Aggressorkultur - die biblische Kultur in unserer historischen Realität - ersetzt oder pervertiert wurde. Als Ausdruck dieser Art, den seit mehreren tausend Jahren andauernden Weltkrieg zu führen, ist die biblische Doktrin des Aufkaufs des Rests der Welt von den globalen Leichtsinnigen und Rücksichtslosen auf der Grundlage von Wucher als Ergebnis der Bemühungen lokaler znakhars - Erben der Pyramiden und des Wissens der globalen Zivilisation der Vergangenheit - entstanden. Ägypten selbst, als regionale Zivilisation, ist bei der Geburt dieser Doktrin fast gestorben und liegt bis heute im Koma.

Für die Durchführung von Aggressionen durch die Methode der kulturellen Zusammenarbeit wurde ein selbst produziertes Instrument benötigt, das eine künstlich und gezielt geschaffene Kultur trägt. Allem Anschein nach hatten die Hierarchen der ägyptischen znakhars ihre Beobachtungen und Bemühungen mit dem Vermächtnis von Atlantis aus dem Reich der Götter untermauert.

genetische Experimente, Selektion und Gentechnik. Das "ethnographische Material" ¹, das zu diesem Zweck ausgewählt wurde, waren nomadische Stämme, die heute als antik bezeichnet werden < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien" >, die in der Steinzeit ² lebten und in der ägyptischen Gefangenschaft versklavt wurden. Sie wurden zu Tempelsklaven, nicht zu Staatssklaven und nicht zu Sklaven von Privatpersonen: d.h. sie wurden zum Eigentum der Hierarchie der Bewahrer von Wissen und Fertigkeiten, die immer noch "zhrechestvo" genannt werden, ohne dass ihre spätere Tätigkeit eine Grundlage hätte.

Auf der "Sinai-Tour" wurde dann auf der Grundlage dieses "ethnographischen Materials" eine besondere Rasse von Menschen - die Träger der biblischen Lehre - gezüchtet. Es entwickelte sich historisch zu unserem heutigen <zensiert> und nahm im Laufe der Jahrhunderte viele Proselyten auf (Ausländer, die zum Judentum konvertierten - manchmal ganze Stämme, wie bei den Chasaren). Und wenn das alttestamentarisch-talmudische Judentum mehrfach behauptet, dass "die Völker der Erde" Tiere in menschlicher Gestalt sind, so kann dies als Zeichen dafür verstanden werden, dass die Meister des Judentums um das quantitative Übergewicht der tierischen psychischen Struktur im zuvor definierten Sinne des Begriffs gewusst haben (siehe das Ende von Kapitel III, Abschnitt 3.4). Aber auch die biblischen "Herren" haben nichts, worauf sie stolz sein können: Die Hierarchie der Znakhars im alten Ägypten züchtete die historisch realen <zensiert> genauso, wie heute Rinderrassen gezüchtet werden, indem sie vorher ganz bestimmte Anforderungen stellten. Um das angedachte Weltprojekt zu realisieren, musste <zensiert> als Ganzes zwei taktisch-technische Grundvoraussetzungen erfüllen: - dass sie quantitativ von einer autonomen und durch psychische Mittel ferngesteuerten Bioroboter-Mentalstruktur beherrscht wird, in der kulturell konditionierte Verhaltensprogramme die Instinkte unterdrücken, was in der Massenstatistik eine Überlegenheit der Mehrheit der Bioroboter-Individuen über die Individuen ergeben sollte

1

Der Begriff stammt aus einigen Schriften der heutigen Demokraten.

2

Wie das Alte Testament berichtet, wurde die Beschneidung mit einem Steinmesser vorgenommen: "Da nahm Zippora ein Steinmesser und beschnitt die Vorhaut ihres Sohnes und warf sie ihm zu Füßen und sagte: 'Du bist der Bräutigam meines Blutes'" (Exodus 4,25).

- Die auf diesem Gebiet erzielten Erfolge haben in der Folge die Vorstellung einer besonderen intellektuellen und kulturellen - übermenschlichen - Überlegenheit <...- von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> entstehen lassen. Später entstand aus dem Erfolg auf diesem Gebiet die Idee einer besonderen intellektuellen und kulturellen - übermenschlichen - Überlegenheit < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsakten"> gegenüber den anderen.

- So können sich die Meister des globalen Projekts und ihre Nachkommen im sozialen Umfeld dieser Rasse von "Meistern" verstecken, nachdem das Projekt auf internationaler Ebene umgesetzt wurde, und die Völker, die quantitativ von der tierischen mentalen Struktur beherrscht werden, können von den "Meistern" in der von ihnen eingeführten biblischen Kultur abhängig werden. Vielleicht war die genetische Unveränderlichkeit der Meister des Projekts mit ihrem <zensiert> Kokon-Bioroboter auf irgendeine Weise gegeben. Jedenfalls informiert die Zeitung "Noviy Peterburg" am 06.02.1997 in dem Artikel "Alle Rabbiner von einem Vorfahren" über folgendes: "Eine Gruppe von Forschern aus Israel, Kanada, England und den Vereinigten Staaten hat eine großartige Arbeit geleistet und ihre Ergebnisse in der Zeitschrift Nature veröffentlicht. Nachdem sie das Erbgut der Rabbiner in aschkenasischen (Mittel- und Osteuropa) und sephardischen (Südeuropa) Gemeinden untersucht hatten, stellten sie fest, dass alle Priester, auch die in lange getrennten Gemeinden, tatsächlich von demselben männlichen Vorfahren abstammen. Der genetische Unterschied zwischen den Priestern und ihren Schäfchen in der örtlichen Gemeinde ist viel größer als der Unterschied zwischen den Rabbinern in der fernen Diaspora".

Im Laufe der Geschichte haben die eigentlichen Herren von <zensiert gelöscht> immer wieder viele Individuen, Ahnenreihen und fast ganze Herden von Biorobotern ausmerzen müssen, damit <zensiert gelöscht> ausnahmslos die beiden wichtigsten taktisch-technischen Anforderungen an ein Aggressionsinstrument erfüllen kann.

Die letzte derartige Ausmerzung <zensiert gelöscht>, "verwildert" aus der Sicht ihrer Herren, wurde "Holocaust" genannt; sie wurde durch den Wunsch vieler <zensiert gelöscht> in Europa verursacht, sich von den Völkern, unter denen sie lebten, zu emanzipieren; das heißt, durch ihren bewussten oder unbewussten Wunsch, wie jedes andere Volk zu werden.

Die Aussage über die zivilisatorische Mission und die Mittel zu ihrer Verwirklichung mag vielen wild erscheinen, aber dennoch, wenn man sich den Veröffentlichungen über die Geheimnisse der Geschichte zuwendet, um

Monographien für den Weltgeschichtsunterricht, Schul- und Universitätslehrbücher, die ohne "dumme Sprüche" auf der Grundlage der Interpretation archäologischer Daten und überlieferter Chroniken geschrieben wurden, weisen sehr spezifische Merkmale dieser Art von Veröffentlichungen auf.

- Praktisch alle Mythen über regionale Zivilisationen des Altertums besagen ausnahmslos, dass ihre Entstehung auf Außerirdische von jenseits des Meeres (oder aus dem Weltraum) zurückzuführen ist, auf Erleuchtete, die den wilden Sammlern und Jägern Ackerbau, Handwerk und die Grundlagen der staatlichen Verwaltung beibrachten. Dann starben die Zivilisatoren entweder oder wurden getötet oder ließen ihre Untertanen im Stich; manchmal waren an dieser Beseitigung der fremden Zivilisatoren böse "Götter" beteiligt, die ebenfalls versuchten, die zivilisatorische Mission zu erfüllen, indem sie die Nachfolger der guten "Götter" wurden, die sie begonnen hatten.

- Im Laufe der Geschichte haben viele Denker die globale supranationale Governance auf der Grundlage bekannter Tatsachen aufgedeckt, die der gepflegte historische Mythos als unverbundene, grundlose Kuriositäten oder Zufälle darstellt, die das Leben der Mehrheit in keiner Weise beeinflussen: "Na ja, Unsinn: Die Antarktis auf der Karte des XV. Jahrhunderts drei Jahrhunderte vor ihrer Entdeckung durch Bellingshausen und Lazarev, aber warum interessiert Sie im XXI. - Man muss studieren, arbeiten und so weiter, und darf sich nicht mit Unsinn beschäftigen". Solche Tatsachen der Offenbarung der Global Governance sind in der Literatur der gegenwärtigen Zivilisation festgehalten: von den Berichten des Neuen Testaments über den "Fürsten dieser Welt", der die Macht über die Staaten verteilt und sie einmal Christus anbietet¹, bis hin zu zeitgenössischen wissenschaftlichen, streng dokumentierten Monographien, wie dem Buch des amerikanischen

1

In den griechischen Texten des Neuen Testaments wird die Antwort Christi auf den "Fürsten" zitiert: "Komm nach mir..." - anders als in den vorherrschenden russischen und westlichen Texten: "Weiche von mir, Satan...". Eine sinngemäße Antwort: "Komm her zu mir, Satan..." ist im kirchenslawischen Text des Neuen Testaments (Matthäus 4,10) in der "Ostroger Bibel" des Erstdruckers Ivan Fedorov enthalten, die deutlich die Haltung Christi gegenüber dem "Fürsten" als Schwindler zeigt, dem Jesus mit seiner Antwort eine Gelegenheit gibt, sich zu entledigen. Dies untergräbt die kirchliche Lehre von der wirklichen Macht des "Fürsten dieser Welt" und bestätigt die Aussage des Korans, dass der Mensch als Stellvertreter Gottes auf Erden eingesetzt ist und dass Satan keine wirkliche Macht über die Menschen hat, außer über diejenigen, die ihn aufgrund ihrer eigenen Schlechtigkeit zu ihrem Herrn machen.

Die Richtung der Textänderung in der russischen Bibel seit Iwan Fedorow spricht für sich selbst und nicht für die "russische" "orthodoxe" Kirche.

- Der Politikwissenschaftler Ralph Eppersons Einführung in die Verschwörungsauffassung der Geschichte oder die Enthüllungen der Roerichs über die jahrhundertelangen Aktivitäten der Weltregierung.¹

- In den vergangenen Jahrhunderten schrieb der kultivierte historische Mythos entweder Gott oder dem Teufel zu, der von den Meistern des Mythos als "Fürst dieser Welt" bezeichnet wurde, und stigmatisierte andere als schizophrene. Dabei haben die Meister des Mythos sorgfältig Berichte über Fakten wie die Piri-Reis-Karten, altägyptische und andere "historische Anomalien" sowie Informationen über die Aktivitäten von Orden und anderen Einweihungssystemen aus den Geschichtslehrbüchern entfernt,

1

"Die internationale Regierung hat ihre Existenz nie geleugnet. Sie hat sich nicht durch Manifeste offenbart, sondern durch Taten, die auch in der offiziellen Geschichte nicht fehlen. Die französische und die russische Revolution sowie die anglo-russischen und anglo-indischen Beziehungen sind Beispiele dafür, dass eine unabhängige Hand von außen den Lauf der Dinge verändert hat. Die Regierung machte kein Geheimnis aus der Anwesenheit ihrer Botschafter in verschiedenen Staaten. Natürlich waren diese Männer nie versteckt der Gnade der internationalen Regierung ausgeliefert. Im Gegenteil, sie hielten sich bedeckt, besuchten Regierungen und wurden von vielen Menschen gesehen. Die Literatur bewahrt ihre Namen, die von der Phantasie ihrer Zeitgenossen verschönert wurden. Nicht die von den Regierungen so gefürchteten Geheimgesellschaften, sondern die offenkundigen Personen, die auf Geheiß der unsichtbaren internationalen Regierung entsandt werden. Jede falsche Aktivität ist gegen internationale Ziele gerichtet. Die Einheit der Völker, die Würdigung der schöpferischen Arbeit sowie der Aufstieg des Bewusstseins werden von der Internationalen Regierung durch die dringendsten Maßnahmen gebilligt. Und wenn wir die Aktivitäten der Regierung verfolgen, wird niemand sie der Untätigkeit bezichtigen. Die Tatsache, dass es eine Regierung gibt, ist wiederholt unter verschiedenen Namen in das Bewusstsein der Menschheit gelangt.

Jedes Land wird nur einmal besucht. Eine Botschaft kommt nur einmal in einem Jahrhundert - das ist das Gesetz der Arhats. Das Bestreben des Phänomens der Unsichtbaren Regierung unterliegt der Korrelation der Weltentwicklung, weshalb die Schlussfolgerungen auf exakten mathematischen Berechnungen beruhen. Kein persönlicher Wunsch, sondern die Unveränderlichkeit der Gesetze der Materie. Ich will nicht, aber ich weiß. Und deshalb ist die Lösung, wenn der Strom im Fluss ist, unveränderlich.

Es ist möglich, einen Berg von Norden oder Süden aus zu besteigen, aber der Aufstieg selbst bleibt unverändert" ("Agni Yoga", Samara, Hrsg.). 1992, Bd. 1, S. 292 - "Zeichen des Agni Yoga", Abs. 32).

- die gemäß ihrer Vorstellung von der Wiederherstellung von Atlantis eine supranationale Herrschaft ausübten. Das auffälligste Beispiel für Letzteres sind das Alte und das Neue Testament in ihren historischen Ausgaben - ehemals verbindliche Vorschriften für alle -, in denen die "Priesterschaft" Ägyptens und die Mitglieder des Sanhedrins ausschließlich als Personen dargestellt werden, Dies steht im Gegensatz zur realen Praxis solcher Strukturen, die sich in der Hierarchie von Kirchen und Parteien (z.B. Kommunistische Partei, KP) auch in unseren Tagen zeigt.

- Wenn der Gesellschaft eine "Alternative" zum vorherrschenden historischen Mythos angeboten wird, dann ist es so etwas wie L.N. Gumilevs Theorie der "Passionarität", in der alle Probleme "ein Naturgesetz sind, für das die Menschen keine moralische Verantwortung tragen"; oder es wird ihr eine Vormundschaft von außen durch "gute Außerirdische" angeboten, die unter den Menschen leben und deren Vormundschaft die vergangene und gegenwärtige Vormundschaft der "bösen Außerirdischen" aus dem Weltraum ersetzen soll; oder es wird ihr angeboten, "Gott zu vertrauen", ohne sich dem Bösen zu widersetzen, der Macht gehorsam zu sein.

- Es ist klar, dass die Monographien der Klasse "Weltgeschichte" zwei Arten aufweisen können: erstens die Beschreibung des globalen historischen Prozesses als ein einziger ganzheitlicher Prozess, der viele regionale historische Prozesse mit Verflechtungen umfasst; zweitens die Beschreibung der Gesamtheit regionaler historischer Prozesse mit fast keiner Verbindung zwischen ihnen, was die Vision eines ganzheitlichen globalen historischen Prozesses für diejenigen ausschließt, die nicht in der Lage sind, das Leben der Gesellschaft unabhängig zu fühlen und zu verstehen.

Alle oben genannten Merkmale der Lehren der Klasse "Weltgeschichte" sorgen zusammen für ein bestimmtes programmiertes Verhalten in der Gesellschaft der Träger der tierischen Struktur der Psyche und der Träger der Bioroboter-Mentalstruktur, das ihr soziales Verhalten gewährleistet, in dem sie die Tyrannei der supranationalen Global Governance und ihre nächsten und langfristigen Ziele nicht sehen oder all diese Prozesse ausschließlich der unbegreiflichen "Vorsehung Gottes" zuschreiben.

Alle "Weltgeschichten" der heutigen Zivilisation gehören zur zweiten Art, bei der man den Wald vor lauter Bäumen nicht sieht: viele lokale Prozesse, aber kein Ganzes. Infolgedessen haben die meisten ihrer Leser ein unzureichendes Verständnis für die Besonderheiten der sozialen Governance in den Staaten, die zur

Die Unwirksamkeit des Völkerbundes und der Vereinten Nationen überzeugt ihn nur von der Unmöglichkeit einer globalen Governance, obwohl er versucht, über die Möglichkeit und Unmöglichkeit einer globalen intra-sozialen Governance auf der Grundlage ziemlich verkehrter Vorstellungen von globaler intra-sozialer Governance zu argumentieren. Und die Unwirksamkeit des Völkerbundes und der UNO bestärkt ihn nur in der Richtigkeit seiner Meinung über die Unmöglichkeit einer globalen Governance, obwohl er versucht, über die Möglichkeit und Unmöglichkeit einer globalen innergesellschaftlichen Governance auf der Grundlage ziemlich perverser Vorstellungen von Governance im Allgemeinen zu argumentieren.

Und seine mangelnde Vorstellung von Management im Allgemeinen erlaubt es ihm nicht, die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Umsetzung eines sehr spezifischen globalen innergesellschaftlichen Managements zu erörtern, das er mit der Wahrheit der Meinungen über das Fehlen eines solchen innergesellschaftlichen Managements im Hinblick auf seine angebliche "prinzipielle Unmöglichkeit" identifiziert.

So wird der historische Mythos vom ziellosen, unkontrollierbaren Verlauf des weltgeschichtlichen Prozesses von der Steinzeit bis in unsere Tage gepflegt, im Gegensatz zu vielen historischen Fakten, die darauf hindeuten, dass es am Anfang des weltgeschichtlichen Prozesses eine zivilisatorische Mission gibt, oder sogar mehr als eine, von denen jede ganz bestimmte und sich weitgehend gegenseitig ausschließende globale Ziele hat.

Insbesondere, wenn es an den Hängen des Ararat wirklich ein antikes Schiff gab, dann entspricht das Verschweigen der Informationen darüber den Versuchen, die zivilisatorische Mission in der Geschichte der gegenwärtigen Zivilisation zu verbergen; wenn aber eine Fälschung vorgenommen wird, d.h. es gibt nichts dergleichen an den Hängen des Ararat, und somit nichts wirklich zu zeigen, dann wird der historische Mythos der Bibel aufgeblasen, auf dessen Grundlage die Wiederherstellung der dämonischen Ordnung der globalen Zivilisation, die in der Katastrophe unterging, vorgenommen wird.

Die Einwände gegen den zweckmäßig auf die intrasoziale Ebene gerichteten Charakter des globalen historischen Prozesses haben hysterischen Charakter, und wenn möglich - den Charakter der rücksichtslosen Repressionen gegen diejenigen, die dieser Meinung anhängen. Aber niemand hat sich jemals die Mühe gemacht, zu zeigen

- die Falschheit der Berichte über die Zerstörung von Atlantis;
- Die Fälschung frühmittelalterlicher Karten, auf denen die Antarktis und beide Amerikas abgebildet sind (die Karte von Piri Reis ist nicht die einzige1);

1

Für weitere Einzelheiten siehe. G. Hancock, "Traces of the Gods", Kap. 1.

- Die Fälschung der Obelisken auf dem Mond, deren Grundriss laut "Lunar Orbiter 2"¹ den Grundriss der Pyramiden in Gizeh in Ägypten widerspiegelt, usw., da das umfangreiche Tatsachenmaterial dieser Art, das chronologisch über die Geschichte der gegenwärtigen globalen Zivilisation verteilt ist, auch im Falle seiner Fälschung ein Ausdruck globaler überstaatlicher Herrschaft ist, aber etwas anders als das, was in diesem Papier hauptsächlich diskutiert wird.

Da systematische Handlungen einer zumindest unzureichenden, allenfalls verschleiernenden globalen überstaatlichen innergesellschaftlichen Steuerung und einer bestimmten zivilisatorischen Mission nicht ziellos sind, führt dies zu der Frage nach der Natur des Verhältnisses von Zivilisatoren und Zivilisierbaren. Wie wir aus der Geschichte wissen, haben zwei Episoden der Kommunikation zwischen "Zivilisierten" und "Wilden" bereits die Beziehungen zwischen "Rückständigen" und "Fortschrittlichen" verkörpert:

- Der englische Kapitän J. Cook (1728 - 1779), die "Wilden" schnell gegessen, und, wie jedes Abendessen, waren völlig vergessen, wenn nicht durch das Abendessen, dann durch die nächste Mahlzeit²;
- N.N. Miklouho-Maclay (1846 - 1888) lebte mehrere Jahre unter den Papuas, und mehr als hundert Jahre später erinnert man sich in diesem Volk immer noch an ihn, und sein Name wird immer noch an Kinder weitergegeben.

1

In der UdSSR wurden diese Fotos in der Zeitschrift "Tehnika - Molodezhi" Nr. 5, 1969 veröffentlicht (siehe Archiv unter den Links:

http://technica-molodezhi.ru/docs/Archive/TM_05_1969

oder <http://www.netbook.perm.ru/tm4.html>). In der gleichen Zeitschrift wurde in den 1960er Jahren in der Reihe "Anthology of Mysterious Cases" eine ganze Reihe von Informationen veröffentlicht, die den historischen Mythos dekonstruierten, den die Lehrpläne der Schulen und Universitäten zur gleichen Zeit auferlegten. Piri Reiss' Karten (1513), die die Antarktis ohne Eis zeigen, wurden ebenfalls in einer der Ausgaben veröffentlicht. Die Korrektheit der Küstenlinie auf diesen Karten wurde durch seismische Untersuchungen bestätigt, einige Jahre nachdem sich die Wissenschaft im zwanzigsten Jahrhundert der Analyse dieser Karten zuwandte.

200

Genauer gesagt wird in einem Bericht über eine spätere russische Weltumsegelung von einem alten Inselbewohner berichtet, der sich rühmte, "der Sitz des rechten großen Zehs von Kapitän Cook" zu sein. Aber diese Erinnerung an das alte Diner wurde wahrscheinlich von späteren Besuchern Hawaiis aufrechterhalten, die sich für das Schicksal von Kapitän Cook interessierten.

Es gibt Grund zu der Annahme, dass das unterschiedliche Schicksal der beiden Entdecker nicht so sehr auf die unterschiedlichen Eigenschaften der "Wilden" zurückzuführen ist, sondern auf die unterschiedlichen Eigenschaften der zivilisatorischen Missionen, an denen jeder von ihnen teilnahm. Bekanntlich schuf Großbritannien über mehrere Jahrhunderte hinweg ein globales Kolonialreich, in dem nur die Angelsachsen als Menschen ersten Ranges anerkannt wurden, und die Ureinwohner Australiens wurden in der zweiten Hälfte des XIX.

Das bedeutet, dass J. Cook im Wesentlichen der Selbstverteidigung gegen aggressiv-bösartige Zivilisten zum Opfer fiel. Vysotsky, der ein süchtiger und daher pervers gesunder Bioroboter ist, mit dessen abstraktem Humanismus viele seiner Bewunderer in den letzten zwanzig Jahren herumgelaufen sind, wie Narren mit einem Stück Papier, mit den Worten eines Liedes, das dieser Episode gewidmet ist "warum haben die Eingeborenen Cook gegessen... - die Wissenschaft schweigt": "Er hat einen GADYUK geworfen - und es gibt keinen Cook", - so drückte er seinen Gehorsam und seine Zugehörigkeit zu der gleichen Zivilisationsmission aus, die dem gegessenen J. Cook gehörte.

Die genannten Beispiele beziehen sich jedoch auf die persönliche Kommunikation von Vertretern verschiedener Kulturen. Aber in der Geschichte der globalen Zivilisation gab es eine der regionalen Zivilisationen, die für alle anderen regionalen Zivilisationen denkwürdig war. Ich beziehe mich auf die koranische Zivilisation, in der ein Mann, der seinen zivilisatorischen Auftrag erfüllt hat, mit Dankbarkeit und tiefem Respekt bedacht wird. Außerdem sollte man bedenken, dass Mohammed seine zivilisatorische Mission unaufdringlich durchführte, indem er in allen Fällen klar sagte, was unter bestimmten Umständen im Leben der Gesellschaft gut und was böse ist. Mit anderen Worten, er führte eine zivilisatorische Mission aus, die sich von der unterscheidet, in der die "Herrenrasse", die nicht in der Lage ist, die Sklaven offen zu beherrschen, seit der Steinzeit versucht hat, eine verdeckte Herrschaft auszuüben, die sich vor denjenigen verbirgt, denen sie ihren Sklavenanteil aufzwingen will. Die Verwirklichung der zivilisatorischen Mission, zu der Mohammed gehörte, die ausdrückliche Alternative zur biblischen Lehre von der Wiederherstellung von Atlantis, lässt sich auch in vorbiblischer und vortopischer Zeit nachweisen. All dies bedeutet - unter Berücksichtigung der koranischen Berichte - dass die letzte globale Zivilisation von oben zerstört wurde¹, so dass die Erben der herrschenden Welt einige Jahrtausende später nicht entstehen konnten.

201

Er lässt zu, dass sie auf Gottes Weg zugrunde geht.

Die "Eliten" von Atlantis nahmen die frühere rassische "elitäre" Sklavereordnung auf globaler Ebene wieder auf und nannten sie eine "neue Weltordnung". Mit anderen Worten: Die gegenwärtige globale Zivilisation, die sich aus der Gesamtheit der regionalen Zivilisationen zusammensetzt, stellt einen langen Übergangsprozess von dem objektiv fehlerhaften, antihumanen Atlantis zur Zivilisation der Menschlichkeit aller dar, bezogen auf die Dauer einer Generation. In diesem Übergangsprozess kommt es nicht nur zu einer Veränderung der sozioökonomischen Formationen, die dem vorherrschenden historischen Mythos bekannt sind, sondern auch zu einer weniger spürbaren Veränderung der Bevölkerungsverteilung, die von der mentalen Struktur der Individuen abhängt, aus denen sich die Gesellschaft zusammensetzt.

In diesem Zusammenhang müssen wir das Thema, das am Ende von Abschnitt 3.4 der eher allgemeinen Theorie des Regierens angesprochen wird, genauer betrachten. Viele Menschen kennen die Legende des griechischen Philosophen Diogenes (ca. 400-325 v. Chr.), der der Legende nach in einem Fass lebte, tagsüber mit einer Laterne durch die Stadt ging und auf die Frage, wozu er tagsüber eine Laterne brauche, schlicht antwortete: "Auf der Suche nach einem Mann... "1.

Diese Legende kursiert seit Jahrhunderten von einem Lehrbuch zum anderen, aber bis heute wird Diogenes von vielen Menschen, die viel von ihm gehört haben, als "Stadtverrückter" des alten Sinop akzeptiert, so wie Anfang dieses Jahrhunderts K.E. Ziolkowskij von allen Bewohnern der Stadt Kaluga als "Stadtverrückter" akzeptiert wurde. Aber Diogenes kam zu der wirklich wichtigen Frage im Leben der Gesellschaft.

Sein Wesen besteht darin, dass das Verhalten der Spezies, jetzt Homo sapiens genannt, manchmal ohne jeden Grund im Verhalten der meisten Vertreter dieser Spezies auf dem Zusammenspiel von

- angeborene Instinkte und unkonditionierte Reflexe,
- das gedankenlose automatische Ausführen von Gewohnheiten und erlernten Verhaltensweisen in Reizsituationen,
- die intelligente Entwicklung des eigenen Verhaltens auf der Grundlage von erinnerten und neu erworbenen Informationen,
- Intuition, die die Grenzen zwischen dem Instinktiven und dem Rationalen überschreitet und deren Empfehlungen später von der Vernunft verstanden werden können.

202

Um die Aufmerksamkeit nicht auf das Problem zu lenken, gibt das Enzyklopädische Wörterbuch, dem wir die Daten seines Lebens entnommen haben, diese Antwort nicht, aber offenbar um den Nationalismus zu bekämpfen, vermerkt es, dass Diogenes sich als "Weltbürger", d.h. als Bürger des Kosmos, auf Griechisch als "Kosmopolit", betrachtete.

Obwohl all diese Komponenten in der Psyche aller Menschen auf die eine oder andere Weise vorhanden sind, interagieren sie bei verschiedenen Menschen auf unterschiedliche Weise miteinander. Je nachdem, wie all diese Komponenten in der Psyche eines Menschen hierarchisch angeordnet sind, kann man von der psychischen Struktur des Einzelnen sprechen. Wir können die folgenden Haupttypen der mentalen Struktur von Individuen identifizieren:

- Es gibt Menschen, deren Verhalten den Instinkten untergeordnet ist und deren Verstand den instinktiven Bedürfnissen dient und versucht, die Intuition an diesen Dienst anzupassen.

- Es gibt Menschen, deren Verstand zwar den Instinkten dient, die aber ihre intuitiven Einsichten systematisch zurückweisen, oder sie haben gar keine Intuition.

- Es gibt Menschen, deren Verstand nicht Sklave der Instinkte ist, sondern die in ihrer Unabhängigkeit von ihnen schwelgen und intuitive Einsichten ablehnen oder ihnen vorenthalten sind.

- Es gibt Menschen, deren Verstand sich auf ihre Instinkte stützt, die ihren intuitiven Wahrnehmungen folgen und ihr Verhalten danach ausrichten. Aber das ist noch nicht alles. Die Individuen, die eine Gesellschaft und ihre Untergruppen bilden, neigen dazu, kollektive psychische Aktivität zu erzeugen, und diese kollektive psychische Aktivität kann im Allgemeinen zwei Arten haben:

- In einem Fall werden die von einer Person begangenen Fehler zu den von anderen begangenen Fehlern addiert. Der Klumpen ihrer Irrtümer wächst und erdrückt die Gesellschaft, bis sie unter ihrer Unterdrückung untergeht oder bis sie beginnt, die kollektive geistige Aktivität der zweiten Art hervorzubringen.

- Im zweiten Fall werden die Fehler eines Einzelnen von anderen korrigiert und ausgeglichen, aber jeder achtet darauf, dass er selbst weniger Fehler begeht, um andere nicht mit der Notwendigkeit zu belasten, deren Folgen zu korrigieren. Darüber hinaus können sich die Individuen aber auch in der Beziehung zwischen ihrer individuellen Psyche und der kollektiven Psyche, die sie erzeugen, unterscheiden. In diesem Fall die Einzelperson:

- ist entweder der kollektiven geistigen Aktivität untergeordnet, in diesem Fall handelt es sich um Herdenmentalität;

- oder er ist ein freier Teilnehmer an der kollektiven geistigen Aktivität, aber in Bezug auf eine Herde kann er als Hirte handeln, da er in einer anderen Eigenschaft nicht frei ist. Außerdem ist zu bedenken, dass sowohl das "Heldentum" als auch die "kollektive Freiheit" je nach der Art der in ihnen ablaufenden Informationsprozesse Folgendes hervorbringen können

- sowohl die "Lawine von Katastrophen und Fehlern" als auch ein fehlerfreies Funktionieren des Kollektivs als Ganzes.

Das bedeutet, dass theoretisches Wissen und beherrschte praktische Fähigkeiten (theoretisch formalisiert und nicht formalisiert) nur eine "Mitgift" für die mentale Struktur des Einzelnen sind. Mit anderen Worten: Die Menschenwürde drückt sich nicht in Bildung, Wissen und Fähigkeiten aus, sondern in einer besonderen geistigen Struktur. Darüber hinaus gibt es zwar viele Menschen, die ihr Leben lang in einer einzigen psychischen Struktur verbleiben, aber auch viele andere, die ihre Struktur im Laufe ihres Lebens irreversibel und wiederholt verändern; ebenso zahlreich sind diejenigen, deren psychische Struktur sich wiederholt, aber reversibel verändert, sogar im Laufe eines Tages, geschweige denn im Laufe ihres Lebens.

Auch die Erzeugung der kollektiven Psyche durch eine Vielzahl von Individuen ist unterschiedlich: Es gibt Individuen, deren Beitrag zur kollektiven Psyche stets darauf abzielt, diese ungeachtet ihres Willens und ihrer Absichten in eine "Lawine von Fehlern und Katastrophen" zu verwandeln; es gibt Individuen, die stets an der Aufrechterhaltung einer fehlerfreien Harmonie arbeiten; es gibt Individuen, die durch beides gekennzeichnet sind, je nach ihrer momentanen Stimmung, den äußeren Umständen und der persönlichen Zusammensetzung ihrer Umgebung. Es gibt zwei Standpunkte. Man behauptet, dass alle Individuen der Spezies Homo sapiens, unabhängig von den Umständen ihrer Geburt und ihren Leistungen auf dem Gebiet der persönlichen Entwicklung, menschliche Wesen sind. Die andere besagt, dass nur diejenigen, die über bestimmte Eigenschaften verfügen - Abstammung, angeborene Fähigkeiten, beherrschte Fertigkeiten und Kenntnisse usw. -, sich als Menschen erwiesen haben. Alle anderen, die sie nicht besitzen, sind keine Menschen.

Der zweite Standpunkt ist zwar für viele inakzeptabel, hat aber reale Gründe, die im Leben nicht ignoriert werden können, weder in der persönlichen Kommunikation noch in der Politik, die das Leben vieler Generationen betrifft. In den Gesellschaften der heutigen globalen Zivilisation gibt es wirklich wohlmeinende, ungeduldige Menschen, die sich mit dieser speziellen Art von Dummheit in Rudeln zusammenfinden. Wenn solche Rudel die staatliche oder sonstige Macht über die Gesellschaft erlangen und beginnen, ihren abstrakten Humanismus unter dem Slogan der universellen Gleichheit der Rechte, die "jetzt" gewährt werden, durchzusetzen, führt dies zu einer Lawine von Grausamkeiten aller Art, da Unterschiede in der psychologischen Struktur der Individuen in der Realität existieren. Diese mentalen Unterschiede führen zu einem sich gegenseitig ausschließenden Verständnis der Vielzahl von Individuen von

Die Idee eines bestimmten Guten und eines bestimmten Bösen oder das Fehlen eines bestimmten Verständnisses von ihnen überhaupt. Dies äußert sich in innergesellschaftlichen Konflikten zwischen der Vielzahl humanoider Tiere, Bioroboter, willentlich dämonischer Individualisten und den etablierten Menschen jeder historischen Epoche, die zusammen die Gesellschaft bilden¹.

Solche Konflikte, die durch die unterschiedlichen Verhaltensweisen bedingt sind, in denen sich die einzelnen psychischen Systeme der Gesellschaft ausdrücken, werden von den Institutionen der gesellschaftlichen Selbstverwaltung mit verschiedenen Mitteln unterdrückt oder beseitigt: durch "Einschläfern", durch künstliche Schaffung von Interessen für die konfligierenden Gruppen außerhalb des Konfliktbereichs, durch physische Isolierung von der Gesellschaft oder durch Vernichtung einer oder mehrerer Konfliktparteien.

Unterscheidet man im Leben die psychische Struktur des Individuums in den zuvor erörterten Varianten, so muss man unter dem Druck der offenbaren Umstände die Auffassung aufgeben, dass alle Individuen der Spezies Homo sapiens schon durch die Tatsache ihrer Zugehörigkeit zu dieser Spezies Menschen sind.

Aber um uns nicht selbst den Hals umzudrehen in der Haltung, jedem Menschen die Menschenwürde abzusprechen, müssen wir auch den zweiten Gesichtspunkt konkretisieren. Zunächst ist festzustellen, dass die Verweigerung der Menschenwürde auf der Grundlage der Abstammung von bestimmten Vorfahren, Fähigkeiten und Kenntnissen, die diese im Laufe ihres Lebens erworben haben, historisch nicht belegt ist.

Das Kastensystem, das angeblich das Maß der Menschenwürde aller Individuen in der Gesellschaft bestimmte, ist zusammengebrochen, auch wenn man ursprünglich die Menschen je nach ihren Fähigkeiten und Fertigkeiten korrekt in Kasten einteilte. In den Familien der höheren Kasten wurden diejenigen geboren, die nicht die Selbstdisziplin, die Fähigkeiten und das Wissen beherrschten, die für das Funktionieren in der Gesellschaft erforderlich sind; sie wuchsen so auf, dass sie nicht die persönlichen Eigenschaften besaßen, die einst die Grundlage der Kastentrennung bildeten; und in den Familien der niederen Kasten wurden diejenigen geboren, die mit den persönlichen Eigenschaften aufwuchsen, die den höheren Kasten zugeschrieben wurden; diejenigen, die das "höhere" Wissen und die "höheren" Fähigkeiten beherrschten, denen aber von den "höheren" Kasten das Recht dazu aufgrund ihrer Abstammung verweigert wurde. Kasten sind im Wesentlichen

203

Gesellschaften unterscheiden sich in ihrer historischen Entwicklung nicht nur durch die kulturelle Einzigartigkeit jeder Epoche, sondern auch durch die Anteile, in denen die zuvor genannten psychischen Typen und ihre Subtypen in ihr vertreten sind.

vermischten sich, obwohl die Kasten in der Form überlebten und "Kali Yuga kam". Dann brach das Sklavenhalter- und Kastensystem ungefähr dort zusammen, wo es keine unüberwindbaren Kastengrenzen gab und wo die Klassengrenzen zumindest im statistischen Sinne durchlässig waren: d.h. es gab eine allgemeine Regel, aber es gab mehr oder weniger zahlreiche Ausnahmen von ihr.

Im Laufe der Geschichte haben die Vertreter des einfachen Volkes den unterdrückten "besseren Menschen" immer wieder und überall gezeigt, dass sie besser sind als die Aristokraten und fast alles können: kämpfen - Spartacus, S.T. Rasin, E.I. Spartakus, S.T. Rasin, S.O. Makarow, M.W. Frunze, G.K. Schukow und viele andere; die Wissenschaft - M.W. Lomonossow, J.K. Maxwell, T.A. Edison; die Kunst - I.E. Repin, S.A. Esenin, G.W. Swiridow; die große Politik - A.D. Menschikow, A.Hitler, W.M. Molotow, L.M. Kaganowitsch.

Ganz gleich, wie man die genannten und viele andere Vertreter des einfachen Volkes als Menschen behandelt, indem man die einen für die Ausgeburten der Hölle und die anderen für die besten Repräsentanten ihrer Völker hält, aber in ihren Tätigkeitsbereichen haben sie alle zumindest nicht schlechter gehandelt als Vertreter der modernen "Elite". Wendet man sich dagegen den Chroniken zu, die die Taten der "prominenten Vertreter der Elite" beschreiben, die die Fülle der Menschenwürde immer nur für sich selbst betrachteten, so haben viele ihrer Vertreter so viele Gräueltaten begangen, dass man kaum von ihrer Menschenwürde sprechen kann.

Aber wenn man die Organisation der Psyche des Individuums und seine Teilnahme an der kollektiven Psyche betrachtet, werden viele Dinge in diesem Problem eher seltsam offenbart.

Im Allgemeinen sind Erwachsene, unabhängig von ihrer Herkunft, durch angeborene und kulturell bedingte Komponenten der Psyche gekennzeichnet. Beides kommt im Verhalten des Einzelnen zum Ausdruck. Gleichzeitig kann das Verhalten bei verschiedenen Individuen und in verschiedenen Zeitabständen entweder den Instinkten oder sozial bedingten Gewohnheiten (die wie Instinkte gedankenlose Verhaltensautomatismen darstellen) oder der vernünftigen, kreativen Weltanschauung eines jeden untergeordnet sein oder sich dem Verständnis entziehen: der eigenen Intuition; der Führung von oben oder der Besessenheit (im inquisitorischen Sinne des Wortes).

Idealerweise sollte ein Mensch frei von Besessenheit sein, während alles andere - Instinkte, Gewohnheiten, Vernunft und Intuition - in seiner Psyche in Harmonie zueinander stehen und dazu beitragen sollten, dass

der einen zur anderen, um das menschliche Verhalten im Leben so zu gestalten, dass es keine Konflikte mit der Höheren Vorsehung gibt¹.

Es ist offensichtlich, dass Instinkte, Intellekt, Intuition Phänomene unterschiedlicher hierarchischer Ordnung in der Organisation des menschlichen Verhaltens auf der Grundlage und im Verlauf der psychischen Aktivität sind. Unserer Ansicht nach ist es für das menschliche Psychsystem normal, wenn die angeborenen Reflexe und Instinkte die Grundlage für schöpferisch-rationales Verhalten bilden; es ist normal, wenn die Intuition Informationen liefert, die durch intellektuelle Aktivität verstanden werden können. Mit anderen Worten, es ist normal für den menschlichen Aufbau der Psyche eines Individuums, wenn in der Hierarchie die Intuition über der Vernunft und die Vernunft über den Instinkten steht, und alle zusammen dafür sorgen, dass der Mensch in Harmonie mit der Biosphäre der Erde, dem Kosmos und Gott bleibt.

Auch das Folgende ist dem menschlichen Typus der psychischen Struktur eigen: der Mensch ist kein Sklave der kollektiven psychischen Aktivität, und die kollektive psychische Aktivität der Träger des menschlichen Typus der psychischen Struktur verläuft so, dass die von einem begangenen Fehler von den anderen beseitigt und kompensiert werden, und jeder sorgt dafür, dass er die Mitmenschen und die Nachwelt nicht mit seinen eigenen Fehlern belastet. Dennoch ist es oft genug zu sehen, wie die Vernunft zum Sklaven der tierischen Instinkte des Menschen wird; wie der Intellekt sich über sich selbst erhebt, versucht, intuitive Bewertungen zu verleugnen und sie sogar völlig aus der Psyche zu entwurzeln; wie sie alle zusammen versuchen, eine höhere Vorsehung zu verleugnen, woraufhin sie einer Beschränkung und Besessenheit zum Opfer fallen, die sie selbst nicht überwinden können.

Es ist auch zu beobachten, wie manche Menschen gegen andere vorgehen, um deren geistige Struktur zu einem Tier oder "Zombie" zu pervertieren, damit sie selbst oder andere die geistig Verkrüppelten als "empfindungsfähige Tiere" oder Roboter, die in vielerlei Hinsicht physiologisch mit dem Menschen identisch sind, parasitieren und ausbeuten können.

204

Das Äquivalent für Atheisten ist, nicht den Ast abzusägen, auf dem man sitzt, mit anderen Worten, nicht die volumetrischen Systeme der objektiven Realität zu zerstören, von deren Existenz die Existenz jedes Einzelnen und der Menschheit als Ganzes abhängt.

205

Mit anderen Worten, ein "Zombie" ist eine "wurstartige" Psyche: "Viele Menschen sind wie Würste: Was sie in sich hineinfüllen, tragen sie in sich" - K. Prutkov.

Wenn also der Verstand die Intuition ablehnt oder als Sklave den Instinkten dient, ist er nicht menschlich, sondern eine tierische Mentalitätsordnung.

Der in dieser Arbeit verwendete Begriff "tierische Mentalitätsordnung" ist genau in diesem Sinne zu verstehen: die Dominanz der angeborenen tierischen Instinkte und konditionierten Reflexe zusammen mit den aus der Kultur der Gesellschaft übernommenen und in den Lebensumständen gedankenlos eingeübten Verhaltensweisen (eine Art Analogie der Ausbildung) über alle anderen Bestandteile der Mentalität des Menschen, der von oben dazu bestimmt ist, ein vernünftiger Mensch zu sein.

In diesem Fall sollte man bedenken, dass der Intellekt auch unter der tierischen Struktur der Psyche hoch entwickelt sein kann und sein Träger ein hervorragender Fachmann auf dem einen oder anderen Gebiet der zivilisatorischen Tätigkeit¹ (einschließlich der Magie) sein kann, ohne im Wesentlichen menschlich zu sein. All diese Instinkte, Reflexe, Gewohnheiten und Vorlieben im menschlichen Verhalten unter der tierischen Struktur der Mentalität werden automatisch und unbewusst aktiviert, wenn ein Mensch mit entsprechenden äußeren Reizen, Umständen und Situationen in Kontakt kommt.

Wenn nicht, um über die Sache nachzudenken und das Leben von gereiften und aus irgendeinem Grund von der Gesellschaft und voneinander getrennten Individuen - Männern und Frauen - in Isolation von der realen Geschichte der modernen Gesellschaft, die früher die Biosphäre verließ, zu beschreiben; Wenn wir im Gegensatz zur Tradition der westlichen "Intelligenz" davon ausgehen, dass der Homo sapiens eine von vielen Arten in der Biosphäre der Erde ist, dann müssen wir im Detail und mit Bestimmtheit herausfinden, was im menschlichen Leben durch allgemeine biologische Gesetzmäßigkeiten und was durch die Kultur bestimmt wird, die sich im sozialen Leben vieler Individuen über alle Lebensalter hinweg entwickelt hat².

206

Mit anderen Worten: Obwohl die Menschenwürde ohne Professionalität in einer bestimmten Art von gesellschaftlich nützlicher Tätigkeit nicht möglich ist, kommt sie in der Professionalität nicht zum Ausdruck. Oftmals ist ein hoher Fachmann kein Mensch, sondern ein Anhängsel seines Arbeitsplatzes. Ein Mensch, der andere über Menschenrechte und Humanismus belehrt, ist zu nichts anderem fähig und willens, weshalb er auch kein Mensch ist.

207

Für weitere Einzelheiten siehe die Arbeit der EaP der UdSSR, From Humanity to

Die Psyche eines jeden Erwachsenen hat eine genetisch bedingte (angeborene) Komponente und eine kulturell bedingte (Pflege und Selbstpflege) Komponente. Die kulturell bedingte Komponente entwickelt sich im Laufe des Lebens auf der Grundlage der angeborenen, genetisch bedingten Komponente sowie auf der Grundlage des kulturellen Erbes früherer Generationen, das von einer mehr oder weniger großen Zahl von Menschen geteilt wird.

Im Leben der biologischen Spezies Homo sapiens haben die beiden Geschlechter unterschiedliche Aufgaben zu erfüllen. Und diese funktionale biologische Unterscheidung der Geschlechter sollte sich in den Besonderheiten der angeborenen Instinkte von Männern und Frauen ausdrücken, und folglich auch in der Kultur, die im Wesentlichen eine flexible, multivariate Fortsetzung und Hülle instinktiver, eindeutiger und starrer Verhaltensprogramme ist, die das Ergebnis des Denkens vieler Generationen ist und sowohl "geschlechtslose" Komponenten als auch Komponenten enthält, die durch die sexuellen Merkmale der Menschen bedingt sind.

Wenn wir die Frage der Geschlechterbeziehungen in der heutigen Zivilisation aus dieser Perspektive analysieren, wird das Ergebnis für viele überraschend sein: Im Gegensatz zum unbestreitbaren Auftreten des Patriarchats als vorherrschende Form der sozialen Beziehungen herrscht, wenn nicht in der überwältigenden Mehrheit der Länder der Welt, so doch zumindest in den Gesellschaften, deren Kultur auf der Bibel beruht, das Matriarchat in seiner latenten Form vor¹. Jede Gesellschaft, in der es eine Entsprechung des Sprichworts "Keiner ist ein Held vor seiner Frau" und Anekdoten gibt, die dasselbe ausdrücken²,

Humanität" (Titel der ersten Ausgabe von 1997: "Vom Matriarchat zur Humanität...").

208

Die Tatsache, dass die tierischen Instinkte der Frauen die gegenwärtige Zivilisation beherrschen, wurde 1992-1993 in den Veröffentlichungen des Zentrums der Jungfrau Maria für die Wiederbelebung des Christentums direkt aufgezeigt, das sofort von der offiziellen orthodoxen Kirche angegriffen wurde und das sie sofort als "totalitäre Sekte" zu schwächen versuchte, ohne die Spreu vom Weizen zu trennen.

209

Zum Beispiel: Der König hat gehört, dass alle Männer in seinem Reich Angst vor ihren Frauen haben. Um zu sehen, ob dies stimmte, befahl er der gesamten männlichen Bevölkerung der Hauptstadt, sich auf dem Platz vor dem Palast zu versammeln. Als die Männer sich versammelt hatten, befahl er, dass alle, die Angst vor ihren Frauen hatten

lebt in einem Matriarchat. Das Matriarchat in der vergangenen Geschichte der Entstehung der heutigen Menschheit ist auf die genetisch programmierten Instinkte der Individuen beider Geschlechter zurückzuführen.

Betrachtet man den Lebensprozess einer biologischen Spezies in der Biosphäre, so dreht sich alles um die Erzeugung von Generationen. Das gilt für alle Arten, auch für den Menschen.

Die Besonderheit des Menschen besteht darin, dass er von oben herab zur Vernunft gebracht wurde und einen freien Willen hat, der auf der Freiheit der bewussten Wahl seiner Verhaltensweisen in der objektiven Realität beruht. Die Vernunft schafft die Kultur, die genetisch unvererbte Information, die von einer Generation an die nächste weitergegeben wird, aber neben der Kultur gibt es auch angeborene Verhaltensprogramme, Reflexe und Instinkte, die von denjenigen nicht vergessen werden sollten, die als voll verwirklichte Menschen leben wollen und nicht als potenzielle Menschen (die sie von Geburt an sind).

In jenen Phasen der menschlichen Entwicklung, in denen jeder mehr direkt von der Natur erhielt als indirekt über das System der sozialen Beziehungen, kann man davon ausgehen, dass die Kultur im Vergleich zur heutigen Zeit, in der viele Menschen in einer völlig künstlichen Umgebung "leben" und fast nur Luft direkt von der Natur erhalten, nicht entwickelt war. Folglich spielten zu Beginn der menschlichen Zivilisation, nach der vorangegangenen globalen Katastrophe, die angeborenen Instinkte eine weitaus größere Rolle im Leben des Homo sapiens als die Kultur¹. Da die funktionelle Belastung des Menschen bei der Sicherstellung des Lebens der biologischen Spezies unter diesen Bedingungen -

und diejenigen, die keine Angst vor ihren Frauen haben, näherten sich dem Palast. Am Ende stand nur noch ein Mann vor dem Palast. Der König fragte ihn, ob er wirklich keine Angst vor seiner Frau habe, und erfuhr, dass er sich sehr fürchtete, sich aber auf diese Seite des Platzes begeben hatte, weil seine Frau ihm verboten hatte, sich dort aufzuhalten, wo viele Männer versammelt waren, weil sie befürchtete, dass alle Männer zusammen ihn in eine Art Trunkenheit oder einen Kampf verwickeln würden.

210

Insbesondere die Fruchtbarkeit war für die Aufrechterhaltung der Bevölkerungszahl (des Stammes) viel wichtiger als die Fortschritte in der Medizin. Auf der Stufe der Hochkultur konnte der Zusammenbruch der Medizin einen ganzen Kontinent verwüsten, wie im Mittelalter, als die Pest mehrmals fast die gesamte Bevölkerung Europas auslöschte; die "Spanische Grippe" am Ende des Ersten Weltkriegs kostete etwa 20 Millionen Menschen das Leben - mehr als die Kriegsanstrengungen selbst.

In diesem Zusammenhang ist es bemerkenswert, dass das genetische Erbe der Vergangenheit bis heute weitgehend erhalten geblieben ist, da die auf einer solchen geistigen Grundlage entwickelte Kultur weitgehend eine Fortsetzung und Hülle der instinktiven Verhaltensprogramme darstellt. Dieses genetische Erbe der Vergangenheit hat bis heute weitgehend überlebt, denn die auf einer solchen geistigen Grundlage entwickelte Kultur ist in vielerlei Hinsicht eine Fortsetzung und Hülle der Programme des instinktiven Verhaltens.

Mit anderen Worten: Im System "Mütter - Kinder - Ehemänner (nicht unbedingt Väter)" gibt es ein genetisch bedingtes, instinktives System des co-abhängigen Verhaltens von Individuen unterschiedlichen Geschlechts und unterschiedlichen Alters: das Verhalten der Mutter ist unmittelbar auf die Befriedigung der vitalen Bedürfnisse des Kindes in den ersten Lebensjahren ausgerichtet, bis es in der Lage ist, ohne fremde Hilfe zu leben; der Mann ist durch seine sexuellen Instinkte an die Frau gebunden und ihr untergeordnet¹ (nicht unbedingt der einzige, sondern möglicherweise viele - in männlicher Hundart) und wird dadurch psychisch zur Befriedigung der Bedürfnisse des (möglicherweise auch nicht von ihm geborenen) Kindes sowie der Mutter vermittelt.

Da sich aber das Verhalten der Frau im Laufe der Zeit statistisch gesehen überwiegend an dem Streifen "Gegenwart" in Abb. 7, die psychologische Abhängigkeit des Mannes von der Frau durch den Sexualtrieb schafft Bedingungen, unter denen die Frau, wenn sie sich durch eine momentorientierte Willkür auszeichnet, auch das momentorientierte Verhalten des Mannes unterordnet, vielleicht sogar von sich aus

Ein weiterer medizinischer Kollaps ist der erfolglose Kampf gegen genetisch bedingte Krankheiten und heterogene Immundefekte, deren Anstieg auf frühere medizinische "Erfolge" und den ungesunden Lebensstil einer Zivilisation zurückzuführen ist, die die Biosphäre, zu der ihre Bevölkerung gehört, zerstört.

211

Die Institution der Bettpolitik, die die öffentliche Politik bestimmt, basiert auf der psychischen Unterordnung des Mannes unter die Frau durch den Sexualtrieb. Wie frei die Bettpolitikerin darin ist, den Sexualpartner des öffentlichen Politikers zu wählen, die politischen Ziele und die Strategie ihrer Umsetzung ist eine andere Frage. Wäre die Tochter des chasarischen Rabbiners Malka nicht Swjatoslaw unterstellt worden, wäre ihr Sohn - Fürst Wladimir der Täufer - nicht in die Geschichte eingegangen. Die Herren des biblischen Projekts hätten andere Wege suchen müssen, um Russland mit dem Byzantismus zu infizieren, und mehr als tausend Jahre biblischer geistiger Sklaverei hätten nicht stattfinden können.

Die Frau, die in anderen zeitlichen Abständen als die männliche Psyche orientiert ist, bringt Unfrieden und verurteilt ihn zu einer erhöhten Morbidität und Defekthaftigkeit des Lebens.

* * *

Abb. 7 zeigt die Aufteilung von Männern und Frauen nach dem Zeit-Raum der Ziele, auf deren Erreichung Männer und Frauen ihr Verhalten ausrichten, unabhängig davon, ob sie sich der zeitlichen Ausrichtung ihrer Aktivitäten bewusst sind oder nicht. Die Abbildung ist schematisch, nicht großflächig, d. h. sie zeigt nur die charakteristischen Unterschiede der Statistiken, die die Arten der Psychologie der männlichen und weiblichen Komponenten der menschlichen Gesellschaft beschreiben, aber nicht die numerischen Werte jeder der Gruppen von Männern und Frauen, die ihr Verhalten auf ein bestimmtes Intervall auf der Zeitachse ausrichten. Auf der Zeitachse von der tiefen Vergangenheit bis in die ferne Zukunft gibt es ebenfalls keine Maßeinheiten.

In der Abbildung sind jedoch drei Intervalle auf der Zeitachse zu sehen, die sich in Bezug auf das zahlenmäßige Übergewicht von Männern und Frauen stark voneinander unterscheiden. Nennen wir sie konventionell "Vergangenheit", "Gegenwart" und "Zukunft".

Die "Gegenwart" ist der Bereich, auf den sich diejenigen konzentrieren, die, bildlich gesprochen, "jetzt leben": heute beenden, was sie gestern hätten beenden sollen; heute etwas für heute tun und "einen Regenschirm für morgen suchen, weil ihnen Regen versprochen wurde".

In dieser Kategorie gibt es eine ganze Reihe von Menschen, die in der "Gegenwart" nicht daran denken, dass sie jetzt die Früchte ihrer vergangenen Taten und Untätigkeit ernten; sie denken auch nicht daran, dass das, was sie jetzt tun, in der Zukunft Früchte tragen wird. Diese sinnlose Haltung gegenüber der Vergangenheit und der Zukunft führt dazu, dass viele von ihnen durch ihre schlechte Laune das Unannehmbare in die Vergangenheit säen

212

"Lebe in der Gegenwart!" - ist ein Slogan aus einer Werbung für die fotografischen Produkte von Polaroid. Hätte diese Firma ihren vorgeschlagenen Slogan befolgt, wäre sie schon längst den Bach hinuntergegangen und in Vergessenheit geraten. Aber diese Empfehlung ist unaufdringlich einwandfrei, um die Psyche eines Wettbewerbers zu programmieren und ihn aus dem Weg zu räumen. Lebe nicht in der Gegenwart, sondern lebe immer! - das ist besser.

Sie säen jetzt, was für sie in Zukunft nicht mehr akzeptabel sein wird. Gleichzeitig werden - aufgrund der Gemeinsamkeit und Integrität der Welt für alle Menschen - die schlimmen Folgen ihrer Rücksichtslosigkeit und Unbesonnenheit nicht nur von ihnen selbst, sondern auch von vielen anderen auf die eine oder andere Weise getragen.

Im öffentlichen Leben erstreckt sich dieser "Gegenwartsbereich" auf der Zeitachse von etwa "vor vierzehn Tagen" bis "zwei Wochen später" und umfasst alle möglichen Reaktionen auf eingehende weltliche Informationen, die für die große Mehrheit der Menschen innerhalb von zwei bis drei Wochen an Bedeutung verlieren.

Die Intervalle "Vergangenheit" und "Zukunft" sind mathematisch identisch in dem Sinne, dass sie die "Schwänze" der Verteilungen sind. Der rechte und der linke "Schwanz" enthalten zusammen einen sehr geringen Anteil an Statistiken: insgesamt weniger als 3 - 5 % der Gesamtzahl der beobachteten Einzelphänomene. Aber, wie K. Prutkov bemerkte, aus kleinen Ursachen entstehen große Folgen. Zur "Vergangenheit" gehören diejenigen, die A. S. Gribojedow in "Wehe dem Witz" mit folgenden Worten beschreibt: "Sie beziehen ihre Urteile aus vergessenen Zeitungen aus der Zeit von Otschakow und der Eroberung der Krim". Das sind die Leute, die versuchen, nicht nur die Normen von gestern, sondern die Normen des letzten Jahrhunderts oder sogar der letzten Jahrtausende in die Gegenwart zu holen. In der Politik sind sie die wahren Reaktionäre und Rückschrittlern. Zur "Zukunft" gehören diejenigen, deren Verhalten von individueller und kollektiver Aktivität geprägt ist, deren Früchte nach den Maßstäben des täglichen Lebens erst in einer sehr fernen Zukunft - nach Jahren, Jahrzehnten, Jahrhunderten, Jahrtausenden - möglich sind.

Ein besonderer Vorbehalt sollte angebracht werden: Die Unterscheidungen werden in Bezug auf die Ziele des Verhaltens in Form von Zeitintervallen dargestellt und nicht nach den Kriterien von Gut und Böse, Gut oder Böse. Die Erfahrung der Geschichte zeigt, dass in der Vergangenheit nicht alles schlecht war, verglichen mit der Gegenwart, und in der Zukunft wird nicht alles so gut sein, wie es scheint, wiederum im Hinblick auf die Umsetzung der heutigen Ideale. Obwohl die Aussage "Was immer getan wird, ist zum Besseren" wohlbekannt ist, gibt es dennoch einige visionäre Schurken in der Gesellschaft¹,

113

Aber die obige Aussage ist immer noch wahr, denn die Nebenwirkungen, die mit den Aktivitäten der Bösewichte einhergehen und die für sie im Voraus unvorhersehbar sind, entwerten für sie sogar das Ergebnis, das sie erreichen, wenn sie es überhaupt erreichen können. Daher gilt: Was auch immer

die aufgrund der Art ihrer Tätigkeit in die Gruppe "Zukunft" fallen. Das heißt, die unbewusste und in vielerlei Hinsicht richtige Automatik der Wahrnehmung von "Zukunft" = "gut", "Vergangenheit" = "schlecht" in Bezug auf die betreffende Figur sollte beiseite gelassen werden.

Abbildung 7 ist interessant, weil sie qualitative Unterschiede in der Ausrichtung des Verhaltens zeigt, die durch die Eigenschaften der Psyche von männlichen und weiblichen Bestandteilen der Gesellschaft bedingt sind: das heißt, in der Ausrichtung des Verhaltens einer Vielzahl von Männern und einer Vielzahl von Frauen, und nicht in der Ausrichtung des Verhaltens eines bestimmten Individuums, das unabhängig von seinem Geschlecht wirklich zu jedem Intervall auf der Zeitachse gehören kann. In der "Gegenwart" überwiegen Frauen zahlenmäßig gegenüber Männern, während in den "Schwänzen" der Verteilungen das Gegenteil der Fall ist: Männer überwiegen zahlenmäßig gegenüber Frauen. Aber diese Besonderheiten der Geschlechterverteilung durch die zeitliche Ausrichtung des Verhaltens ihrer Vertreter kommen in zahlreichen Phänomenen des gesellschaftlichen Lebens zum Ausdruck. Diese Eigenheiten der geschlechtsspezifischen Psyche zeigen sich sowohl im öffentlichen Leben im Allgemeinen als auch in der Politik.

Instinkte und ihre kulturimmanenten Erweiterungen und Umhüllungen sind kurzfristige Verhaltensprogramme in Bezug auf die Langlebigkeit. Daher ist der Trennungshügel im Streifen "Gegenwart" in Abb. 7, hat ihren indirekten Ausdruck in der Dominanz der tierischen Struktur der Psyche in den Gesellschaften der heutigen Zivilisation gefunden.

* *

*

Man sollte jedoch bedenken, dass eine solche instinktive Unterordnung des Mannes unter die Frau, eher biologisch (automatisch) als sozial (bewusst), ihm seit Beginn der geschichtlichen Entwicklung der Zivilisation die Sorge für das Schicksal der Frauen und Kinder, die ihm meist nahe stehen, anvertraut hat, nicht aber die Sorge für die Gesellschaft als Ganzes, nicht die Sorge für das Funktionieren des Staates und anderer Strukturen und Infrastrukturen der Gesellschaft - die in der Kultur entwickelten Mittel, mit denen bei kollektiven Aktivitäten die Probleme von gesellschaftlicher Bedeutung gelöst werden, deren Lösung überhaupt nicht erreicht werden kann.

Es sollte betont werden, dass wir über die überwiegende Mehrheit der Beziehungen zwischen Männern und Frauen in der Gesellschaft sprechen und nicht über die "Schwänze" der statistischen Verteilungen, in denen im Laufe der Zeit

wird getan - zum Besseren.

In der Geschichte der Menschheit funktioniert entweder die Beziehung zwischen Männern und Frauen nicht so, wie es bei den meisten Paaren üblich ist¹, oder es gibt eine überirdische gegenseitige Liebe.

Heutzutage erweist sich der instinktiv bedingte Kreis der Verantwortung des Mannes für das Schicksal von Frauen und Kindern als unzureichend, im Gegensatz zur alten Steinzeit und zum primitiven Jagen und Sammeln, als vieles durch die Situation in der Familie, dem Clan, bestimmt wurde, die von allen direkt wahrgenommen wurde. Heutzutage wird die Sicherheit des Lebens von Frauen und Kindern an jedem Ort und zu jeder Zeit von Absichten und Ereignissen bestimmt, die geografisch und zeitlich weit vom Ort und der Zeit des Lebens entfernt sind, und kann nicht auf der Grundlage der Unterordnung der menschlichen Psyche unter die Instinkte und der rücksichtslosen Ausrichtung seines Verhaltens auf den "gegenwärtigen" Streifen gewährleistet werden: "genau jetzt ± zwei Wochen"² und innerhalb des direkt sichtbaren irdischen Horizonts. Das heißt, die Entwicklung der Kultur und der Technosphäre hat zu dem Zeitpunkt geführt, an dem das genetisch bedingte explizite oder implizite Matriarchat, das Kunst, Wissenschaft und Politik dem momentanen kurzsichtigen und unverantwortlichen Despotismus einer eher kleinen Gruppe von Frauen unterordnet, die psychologisch über Künstler, Wissenschaftler und Politiker dominieren³, zu einer Gefahr für das weitere Leben des Menschen wird, dem vor allem

214

Oder sie passen überhaupt nicht zusammen. Und in einer Gesellschaft, die wie ein klares Patriarchat aussieht, entstehen weibliche Subkulturen von "Hetären" und "Geishas", die nicht darauf beruhen, die sexuelle Promiskuität der Männer zu bedienen, wie bei den Vertretern des ältesten Frauenberufs, sondern auf der gleichberechtigten Teilnahme der "Hetären" am öffentlichen Leben.

215

Die Katastrophe von Tschernobyl ist ein Beispiel, das zum Nachdenken anregt; in der Vergangenheit waren es die Missbräuche der Kollektivierung und der Dekulakisierung; heute bieten die Perestroika und die darauf folgenden Reformen reichlich Stoff zum Nachdenken (es ist nicht leicht, sich vom Land aus gegen die Bösartigkeit von Gaidar und seinen Nachfolgern in der Hauptstadt zu wehren, die von Ignoranz, Hybris und anderen Lastern nur so strotzt).

216

Der globale Nadiudean-Prädiktor ist gezwungen, ein soziales System zu managen, das sich auf der Grundlage von instinktiven Verhaltensprogrammen eines geheimnisvollen Matriarchats selbst organisiert.

gegeben, um vernünftig zu sein, und frei, um frei zu sein, wie auch für die gesamte Biosphäre der Erde.

Aber die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung des Westens, selbst in der Zeit nach der ersten industriellen Revolution (einschließlich der meisten "Eliten"), mit der quantitativen Vorherrschaft der nicht-menschlichen mentalen Struktur, lebte immer noch "in der Gegenwart" und die Ereignisse lokalisierten sich innerhalb des direkt sichtbaren Horizonts. Das Gleiche gilt für Russland vor 1917, einschließlich seiner "Elite" und des größten Teils des Klerus.

In der Folge wurden alle Katastrophen der Staatlichkeit und der Kultur von der überwiegenden Mehrheit der Menschen als Naturkatastrophen wahrgenommen, die gekommen waren und durch eine frühzeitige und zweckmäßige Änderung der eigenen und der gesellschaftlichen Lebensordnung nicht verhindert werden konnten. Dazu muss man verstehen¹, worin genau die Herrschaft der unmenschlichen psychischen Struktur, die aus der Antike übernommen wurde, in der Geschichte der heutigen Zivilisation und in unserer Zeit zum Ausdruck kommt: Andernfalls werden auch in Zukunft vermeintlich "natürliche" soziale Katastrophen überrollt werden.

Es ist bekannt, dass in der Biosphäre bei der Fortpflanzung der Artengenerationen auf der Grundlage der Geschlechtsunterschiede der Individuen nicht zuletzt die instinktiven Programme der Anziehung von Individuen des anderen Geschlechts und der Wettbewerb zwischen den Individuen der gleichen Art um den besten Partner in den sexuellen Beziehungen und um den Lebensraum sowie der Schutz ihres Territoriums vor Individuen der gleichen Art, die aber nicht zu ihrer Familie gehören, eine Rolle spielen.

Bei verschiedenen Arten spielen sie eine aktive Rolle beim Anlocken von Männchen oder Weibchen, um die Art fortzuführen. Wenn wir nach Analogien dieser Art in der menschlichen Gesellschaft suchen, können wir feststellen, dass praktisch die gesamte Geschichte des Westens von der Geschichte der weiblichen Mode, der weiblichen Kosmetik und Parfümerie und der weiblichen Kunst begleitet wird.

217

M.E. Saltykov-Shchedrin zufolge "hat ein Mann nicht einmal Angst vor der Innenpolitik, weil er sie einfach nicht versteht. Egal, wie sehr Sie ihn bedrängen, er wird immer noch der Meinung sein, dass es sich nicht um "Innenpolitik" handelt, sondern einfach um eine göttliche Permutation, wie eine Hungersnot, eine Hungersnot, eine Flut, mit dem einzigen Unterschied, dass die Inkarnation dieser Permutation dieses Mal eine Pompadour ist (Administrator-Manager-Autor). Muss er (ein Mann - der Autor) verstehen, was die interne Politik ist? - Darüber mag es verschiedene Meinungen geben; aber ich für meinen Teil sage unverblümt: Vorsicht, meine Herren! denn sobald ein Mann versteht, was die Innenpolitik ist - n-i-ni, c'est fini! (vorbei!)" - Die Pompadours und die Pompadours.

Damen-Kurzwaren. Herrenmode, Herrenkosmetik und -parfüm sowie Herrenkurzwaren sind nicht so sehr Gegenstand von Diskussionen und Aufmerksamkeit wie bei den Frauen. Der Grund dafür ist, dass es in instinktiven sexuellen Beziehungen die Frau ist, die erstens das Verlangen des Mannes nach Intimität mit ihr weckt und zweitens entscheidet, ob sie das Verlangen, das sie selbst hervorruft, akzeptiert oder zurückweist. Die Meinung über die aktive Rolle des männlichen Geschlechts in sexuellen Beziehungen ist illusorisch und beruht auf der Tatsache, dass ein Mann, nachdem eine Frau absichtlich oder unabsichtlich die instinktiven Programme des sexuellen Verhaltens in einem Mann aktiviert hat, Anstrengungen unternehmen muss, um die Frau dazu zu bringen, sein Verlangen zu akzeptieren. Auch wenn eine Fashionista-Frau, vor allem unter dem Schleier einer raffinierten "elitären" Kultur, kein so offensichtliches Tier ist wie ein offenkundig lüsternes, ungebildetes Flittchen, besteht der Unterschied zwischen ihnen bei einem bestimmten Blick nur in der kulturellen Erweiterung derselben sexuellen Instinkte, die nicht ihrem bewussten Willen unterliegen¹. Wenn ein Mann durch seine Geschlechtstriebe einer Frau mit tierischer psychischer Struktur untergeordnet ist, deren Verhalten von tierischen Instinkten und deren kulturellen Erweiterungen (wie z.B. der weiblichen Mode) beherrscht wird, dann ist sein Verhalten ebenfalls weit davon entfernt, menschlich zu sein². Und so unter der Unterdrückung der Tiere

218

Wer dies so versteht, dass unschuldige Männer unter der heimlichen Macht böser Frauen leiden, hat wirklich nichts verstanden: Beide Geschlechter sind in ihrer gedankenlosen Unterwerfung unter tierische Instinkte böse und in ihrem Wesen Außenseiter.

Wenn jemand, der diese Erklärung gelesen hat, der Meinung ist, dass unser Ideal darin besteht, alle in eine falsche graue Uniform zu kleiden, zum Beispiel in ein Paar wattierte Jacken, dann hat er auch nicht verstanden. Die Ästhetik der Kleidung, des Aussehens und des Verhaltens einer Person ist eine Sache, aber die Pornographie der Mode ist eine ganz andere.

219

Insbesondere in der Kultur der modernen Gesellschaft gibt es nicht nur Erweiterungen des weiblichen Instinkts, einen Partner anzuziehen, sondern auch des männlichen Instinkts. So wird in einer Pavianherde die Hierarchie ihrer "Persönlichkeiten" auf der Grundlage dessen gebildet, wer wem ungestraft seinen Penis zeigt. Es ist eine Fortsetzung des Herden-Affen, des tierisch-instinktiven Paarungsstils in der Kultur der Gesellschaft derer, denen von oben gegeben wurde, Menschen zu sein - Gottes Stellvertreter auf Erden.

Die gesamte biblische Zivilisation - der Westen: Europa, beide Amerikas und Australien, in vielerlei Hinsicht auch Russland - lebt seit Jahrhunderten nach weiblichen Instinkten¹.

Der Wettbewerb und der Kampf um das beste Territorium, der in der Tierwelt in die entsprechenden Instinkte einprogrammiert ist, hat in der Gesellschaft auch seine kulturelle Fortsetzung und sieht aus wie ein Wettbewerb um den Besitz von Eigentum, um die Sicherheit des Wohnens, um die Demonstration eines hohen "Lebens"-Standards gegenüber den umliegenden Menschen, und im Wesentlichen - der Standard des Konsums.

Die vom Menschen errichteten Behausungen entsprechen den Lebensräumen in der Natur und sind ein Aufenthaltsort für Mütter und ihren Nachwuchs. So wurde die Einrichtung der Wohnung in die Verantwortung der Frau gelegt.

Dementsprechend ist der Wettlauf der ungezügelter Gewinnsucht, in dem die westliche Zivilisation seit Jahrhunderten führend ist, da er durch den Wucher angeheizt wird, der in der Bibel der rassistischen < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtspapiere"> internationalistischen "Elite" vorgeschrieben ist,² die kulturelle Fortsetzung hauptsächlich weiblicher Instinkte. Die Vorherrschaft über

Affen dürfen nicht menschlich sein, Russen schon - das ist der Unterschied. Und ein Mensch der Vernunft darf die Organisation seiner Psyche nicht auf das Niveau der Organisation der Psyche von Affen herabsetzen. Demnach ist das Fluchen ein äußerlich sichtbarer Ausdruck der Psyche, der dem Untermenschen eigen ist.

Aber wenn jemand in Bezug auf Russen und Russen Rassismus praktizieren möchte, sollte er wissen, dass das spezifisch russisch-tatarische Fluchen nicht die einzige Fortsetzung der tierischen Instinkte in der Kultur ist. Sich vor den Frauen in verschiedenen Tugenden zu messen (körperliche Stärke, ein dicker Geldbeutel, "den Verstand spielen lassen") ist eine in allen Kulturen übliche männliche Aktivität, die aber auch durch sexuelle Instinkte und die dadurch bedingte psychologische Abhängigkeit von weiblicher Anerkennung bedingt ist.

In der Vergangenheit drückte sie sich im zivilisierten Europa in ritterlichen Turnieren und später in sportlichen Wettkämpfen aus, die bis zum Ende des 19. Jahrhunderts überwiegend männlich waren. Der Breitensport zwischen Männern als eine Facette einer gesunden Lebensweise ist eine Errungenschaft des zwanzigsten Jahrhunderts.

220

Die Regionen der koranischen und vedischen Kultur haben ihre eigenen Besonderheiten, auf die wir hier nicht eingehen werden. Wer möchte, kann sich auf das bereits erwähnte Werk "Von Mensch zu Mensch..." beziehen.

221

Die Zerstreuung <von Zensor gelöscht> ist keine bedauerliche Folge des "Antisemitismus" der alten Römer, sondern eine Methode zur Eroberung und Beherrschung der Welt durch die Meister des biblischen Projekts.

Familie, Bekannte und Freunde beim Einrichten und Dekorieren ihrer Wohnungen zu unterstützen, ist für Frauen viel interessanter als für Männer und wird von ihnen viel mehr geschätzt als von Männern. Und die statistisch überwiegende Verhaltensorientierung der Frauen auf den Streifen "Gegenwart" in Abb. 7, wird in diesem Fall konkret: "Die haben, wir haben nicht... Ich will jetzt... Du kannst der Familie nicht alles geben, was wir brauchen, um nicht schlechter zu leben als andere Leute1 ...".

Wenn die Tätigkeit des Mannes darauf abzielt, langfristige Prozesse zu unterstützen, ist diese Tätigkeit im "Jetzt" aus der Sicht der instinktiven weiblichen Willkür eine inakzeptable Beraubung ihres2 Mannes, den sie als Eigentum besitzt oder zu besitzen vorgibt, und ihrer selbst und ihrer (auch eigenen) Familie von etwas, das sie im Moment will, aber keineswegs eine Sorge um das künftige Wohlergehen sowohl ihrer selbst als auch ihrer Familie im Allgemeinen.

In den Massenstatistiken führt diese Art von instinktiv bedingter weiblicher Kurzsichtigkeit gegen die Männer, die das Familienleben sichern, aber gleichzeitig Sklaven der sexuellen Instinkte sind, die sie den Frauen unterordnen, zu einem rücksichtslosen Abnagen des LEBENDIGEN PLANETEN während vieler Jahrhunderte, was für sie, die höhere Zivilisationskraft der Träger der tierischen Mentalitätsstruktur, umso unannehbarer ist. Infolgedessen gibt es eine globale biosphärisch-ökologische Krise, verursacht durch die westliche regionale Zivilisation des verborgenen Matriarchats, das den ganzen Planeten in einem Spiel ohne Zweck verschlungen hat, aus dem unmittelbaren aggressiven Verlangen einiger Frauen, andere Frauen im Verbrauch durch die Arbeit der Männer zu übertreffen, die ihnen durch Instinkte aufgezwungen wurde.

Und die Unterordnung des Verhaltens unter die tierischen Instinkte des Wettbewerbs um den besten Platz in der Umwelt kennt kein Maß an Selbstbeschränkung, auch nicht an Dankbarkeit: "Komm zurück, verbeuge dich vor dem Fisch. Ich will keine freie Königin sein, ich will die Herrin des Meeres sein, im Okiyon-See leben, dass der Goldene Fisch mir dient und mir zu Diensten ist.

222

Die Frage, ob die Objekte der Nachahmung eine tierische oder menschliche Mentalität haben, stellt sich in diesem Fall in der Regel nicht.

223

Diese Form des Possessivpronomens ist genauer als "ihr", obwohl sie nach den Regeln der Literatursprache verpönt ist.

Heutzutage hat sich das Verhältnis der Bezugshäufigkeiten von biologischer und sozialer Zeit bereits verschoben. Heutzutage haben sich im Laufe des aktiven Lebens einer Generation mehrere Generationen von Technologien und Techniken immer wieder erneuert, und zwar nicht nur in einem, sondern in vielen Bereichen der Technosphäre, was sowohl den Bereich der beruflichen Tätigkeit als auch das häusliche Leben der Menschen verändert. Und wenn die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung immer noch in einer nicht-menschlichen Geisteshaltung lebt und ihr Verhalten (bewusst oder unbewusst) an den in Abb. 1 skizzierten Zielen ausrichtet. Da die Mehrheit in einer technologisch konditionierten Gesellschaft lebt, sind fast alle im Leben damit konfrontiert, dass die Fähigkeiten und Kenntnisse, die sie früher beherrschten, allmählich oder plötzlich entwertet werden, wodurch sie ihren früheren sozialen Status verlieren, während andere Kenntnisse und Fähigkeiten, die sie nicht besitzen, einen monopolistisch hohen Preis für ihre Arbeit verlangen dürfen. Aber auch die Träger des neuen Wissens und der neuen Fertigkeiten, die durch ihre Beherrschung plötzlich zu einem früher begehrten Lebensstandard (Konsum- und Sozialstandard) aufgestiegen sind, stellen plötzlich fest, dass ihre Professionalität - aufgrund des gleichen technischen und technologischen Fortschritts - nicht mehr relevant ist.

Es hat sich gezeigt, dass alle Menschen (mit wenigen Ausnahmen) ihre Professionalität ständig steigern müssen, um ihren sozialen Status zu erhalten. Dies hat sich in Russland als Folge der staatlichen und politischen Ereignisse des letzten Jahrzehnts gezeigt. In den (nach russischen Maßstäben) stabilen Gesellschaften des Westens, die in den letzten hundert bis zweihundert Jahren ohne jegliche Veränderung ihrer sozioökonomischen Struktur gelebt haben und daher von den einheimischen Reformern aus Russland als ein Ideal¹ angesehen werden, das auch hier umgesetzt werden sollte, ist es genauso.

Aufgrund dieser Idealisierung des äußerlich stabilen Westens versuchen die Reformer in Russland nun, das zu tun, was schon zu Zeiten Peters des Großen und spätestens zu Zeiten Katharinas der Großen hätte getan werden müssen. Die Reformer von heute sollten etwas ganz anderes umsetzen, aber die "elitären" Reformer

224

Die meisten kennen die Klagen über die russischen Erfahrungen und die neidischen Vergleiche mit den USA, die mit einer Verfassung leben, die von den "Vätern der Staatlichkeit" bei ihrer Gründung geschrieben wurde und an der in der Zwischenzeit nur wenige Änderungen vorgenommen worden sind.

Es ist unmöglich, es selbst zu denken und von außen zu akzeptieren - wegen der Illegitimität eines solchen Wissens für das herrschende System der expliziten und impliziten Einweihungen und der dafür charakteristischen "Codierungspädagogik", die die Psyche der Menschen programmiert, als wären sie Computer.

Die Fähigkeiten der menschlichen Psyche und des Körpers, Informationen zu verarbeiten, sind nicht nur genetisch bedingt, sondern auch durch die Pflege der persönlichen Kultur der Weltanschauung und des Denkens eines jeden Menschen, was gegen die "Codierungspädagogik" spricht. Daher sind die Möglichkeiten sowohl genetisch als auch durch den erreichten Entwicklungsstand der persönlichen geistigen Kultur innerhalb des genetisch ererbten Potenzials begrenzt. Bei dieser Art von Einschränkung, bei der die Informationen unter dem Druck der "modernen Trends" im Tempo ihres Eintreffens zerkleinert werden (wenn dies zudem auf der Grundlage einer Schablonenkultur geschieht, die die durch die "Codierungspädagogik" erzeugte Kreativität des Denkens ausschließt), kann man nur in "Stress" geraten, der verschiedene Krankheiten nach sich zieht, die nur auf eine Weise geheilt werden können - durch die Beseitigung der Informationsursache für den "Stress". Letzteres übersteigt jedoch die Möglichkeiten aller im Westen entwickelten medizinischen Fachrichtungen sowie die der westlichen Soziologie und des politischen Systems².

225

Eine Pädagogik, die die kreative Selbstentfaltung des Einzelnen unterdrückt und die Psyche der Menschen mit vorgefertigten Algorithmen zur Lösung von Problemen aller Art programmiert.

2 Кроме того, это — по существу — крах “кодирующей педагогики”. После изменения соотношения эталонных частот биологического и социального времени для того, чтобы посредством “кодирующей педагогики” поддерживать профессиональный уровень и обеспечивать переподготовку работоспособного населения, необходимо ещё одно “параллельное” общество учителей, которые бы заблаговременно сами осваивали новые знания и навыки, а потом вносили бы их в психику других в готовом к употреблению виде, как это свойственно “кодирующей педагогике”. И это приводит к вопросу: “Откуда взять ещё одно параллельное общество заблаговременных учителей?” Ответа на него в господствующей культуре нынешней глобальной цивилизации нет, хотя он был дан действительно заблаговременно через Христа. Новый завет даже после всех цензурных изъятий сохранил существо ответа: Дух Святой — наставник на всякую истину (Лука, 11:9, 10, 13; Иоанн, 16:13).

Das bedeutet, dass die Teilnahme am Wettlauf um die Aufrechterhaltung und Steigerung des sozialen Status¹ in einer technokratischen Gesellschaft (wie dem Westen) ein direkter Weg zum qualvollen Selbstmord durch Krankheit ist, verursacht durch die Unfähigkeit, all die Informationen zu verarbeiten, die zur Aufrechterhaltung und Steigerung der eigenen Qualifikation und des daraus resultierenden Einkommens, das den "Lebensstandard" des Konsumismus bestimmt, erforderlich sind.

Darüber hinaus richten sich die "Belastungen" dieses Konsumwettlaufs insbesondere gegen Bevölkerungsgruppen im reproduktiven Alter, was sich auch auf die Produktion neuer Generationen in der Gesellschaft auswirkt. Es ist also statistisch vorherbestimmt, dass diejenigen, die entweder bewusst oder gedankenlos am Konsumwettlauf teilnehmen, auf der Grundlage einer kontinuierlichen Produktion von Qualifikationen, keine oder keine Zeit haben werden, eine kulturelle Tradition zu entwickeln, deren Träger sie sind. Und es wird niemanden in der Familientradition geben, der die ihnen innewohnenden Lebensorientierungen und Fähigkeiten zu deren Umsetzung weitergibt. Und selbst wenn sie Kinder haben, werden alle Probleme der Erwachsenen während ihres Lebens in der Familie der Opfer des ununterbrochenen "stressigen" Zustands an diese Kinder weitergegeben; oder die Kinder müssen sich selbst um eine andere Moral, eine andere Lebensorientierung, eine andere Selbstdisziplin und einen anderen Lebensstil bemühen, wobei sie die traurigen Erfahrungen der älteren Generation auf der Grundlage ihrer Rückbesinnung berücksichtigen. Nur in diesem Fall können die geborenen Kinder vermeiden, dass die neuen Generationen das Schicksal ihrer Vorfahren, das sie gedankenlos geerbt haben, und die Schwierigkeiten, mit denen ihre Eltern konfrontiert waren, aber auch die eigenen Fehler, die sie begangen haben, wiederholen.

Ein solcher Massenirrtum ist der Versuch, mit allen möglichen starken und schwachen Drogen, sowohl natürlichen als auch synthetischen, "Stress abzubauen". Wenn wir die Sucht von Jugendlichen beiseite lassen, die sich als "harte Kerle" zeigen wollen, die "knietief im Meer" und unabhängig von Erwachsenen sind, oder die Freude an der Ziellosigkeit ihres Daseins suchen, und den "Stressabbau" auf diese Weise betrachten, dann haben wir es im Wesentlichen mit Folgendem zu tun. Die Psyche des Einzelnen gibt der Bewusstseins- bedingt durch die reale Moral - eine Bewertung ab (oder versucht sie abzugeben)

227

Was für die meisten in einer Gesellschaft des rücksichtslosen Konsums bedeutet, dass sie vor allem ihren Konsumstatus aufrechterhalten und ausbauen.

die Qualität seines Lebens. Diese Bewertung kann gefühlsmäßig zweideutig sein ("gut" oder "schlecht") oder von einer intellektuellen Argumentation und Rechtfertigung begleitet werden. Wenn die Bewertung als unerwünscht empfunden wird, hat die Person im Grunde eine Wahl:

- entweder die eigenen emotionalen Einschätzungen der Situation bis zum Ende zu begreifen, d.h. eine eindeutige Antwort auf die Frage zu finden, wie man sich selbst und seine Lebensumstände so verändern kann, dass man sich psychisch wohl fühlt;

- oder den Zugang zur Bewusstseins-ebene von moralisch inakzeptablen Informationen in ihrer unbewusst-emotionalen, verallgemeinerten oder intellektuell detaillierten Form zu versperren, ohne etwas an ihrer Moral, Psyche und der von ihnen definierten Lebensweise zu ändern.

Für einen Menschen, der nach Würde strebt und sie auch in Zukunft bewahren will, ist es natürlich, zu versuchen, die Umstände und sich selbst darin bis zum Ende zu begreifen, d.h. eine bestimmte Antwort auf die Frage zu finden, wie er psychologischen Komfort finden kann; und dann zu versuchen, die Antwort, die er erhalten hat, im Leben zu verwirklichen oder eine andere Antwort auf dieselben Fragen zu versuchen.

Für diejenigen, die erstere als unerträgliche Last, als unüberwindbares Hindernis empfinden, kann der "Stressabbau" durch Drogen schnell und ohne großes Nachdenken über das Unangenehme, geschweige denn über Verpflichtungen gegenüber sich selbst, psychologischen Trost spenden; es sei denn, die Narkotisierung öffnet sofort die Tür zu einem Alptraum, vor dem man sich immer noch lieber in weniger alptraumhafter Nüchternheit versteckt. Der Drogenrausch pervertiert und zerstört den Intellekt als natürlichen, genetisch vorgegebenen Prozess. Wenn also jemand im Kampf gegen den "Stress" oder auf der Suche nach Vergnügen den Weg der "starken" oder "schwachen" Drogensucht einschlägt, gibt er damit im Grunde die Erklärung ab, dass die Vernunft überflüssig ist und das Leben behindert und dass er lieber ein unintelligentes, gepflegtes, dekoratives¹ (nicht arbeitendes²) Vieh sein möchte, das sorglos von dem lebt, was für sein Vergnügen bereitsteht.

228

Erinnern Sie sich an den Film "Kin-dza-dza". Es ist für die Tschatlanen - einige Menschen, die sich für die gesellschaftliche "Elite" halten - nicht akzeptabel, die Patsaks ("Maske": Katsaps, Moskals, wenn man von rechts nach links liest) über die Nähe der Wega auf die Erde zu bringen, weil die Tschatlanen dort "Kakteen machen", die bekanntlich wunderschön blühen: Mit anderen Worten, die Bewohner der Wega geben der Körperorganisation der Tschatlanen eine Ebene, die ihrer Psyche Struktur entspricht.

Dabei entpuppt er sich als echter Außenseiter. Und zwar unabhängig davon, wie hoch er in der sozialen Hierarchie der Zivilisation steht, in der die tierische psychische Struktur und die zombiehafte psychische Struktur, die von der Kultur programmiert wurde, die Oberhand haben.

Die Beteiligung narkotisierender chemischer Verbindungen an der Physiologie des Organismus (oder ihre Überschreitung der genetisch vorgegebenen Werte im Organismus in seiner natürlichen Physiologie) wird von der normalen Genetik des Homo sapiens nicht zugelassen. Dies führt zu einer Verschlechterung der Gesundheit und ist statistisch gesehen im reproduktiven Alter vorherrschend (oder geht ihm voraus), was dazu führt, dass die genealogischen Linien¹ von "starken und schwachen" Drogenabhängigen durch den Mechanismus der natürlichen Auslese, der in der Kultur während des Generationenwechsels einer geistlosen Gesellschaft auftritt, genauso wie in der Biosphäre, beendet werden.

Die medizinische Behandlung der Drogensucht ist in den allermeisten Fällen unwirksam, da der Einstieg in die Drogensucht aus "Stress" oder auf der Suche nach Vergnügen Ausdruck einer moralischen Verderbtheit oder einer anderen Art von geistiger Beeinträchtigung ist. Wenn also im Laufe der Behandlung die moralische und moralisch bedingte Struktur und die Struktur der Psyche nicht menschlich werden - was in erster Linie Anstrengungen des Patienten, nicht aber der Medizin erfordert² -, dann bleibt der Behandelte, auch wenn es später nicht zu Rückfällen in die Drogensucht kommt, ein traumatisierter und eingeschüchterter Minderleister. Außerdem liegen einige der Ursachen für "Stress" in der kollektiven Psyche der Gesellschaft, und wenn sich die Medizin bei der Behandlung von Suchtproblemen auf die Psychoanalyse und Psychosynthese der persönlichen Psyche beschränkt und den Prozess der Entstehung der kollektiven Psyche durch mehrere Individuen und die Prozesse der Interaktion der Individuen mit der kollektiven Psyche außer Acht lässt, dann

229

Er wollte auch kein Arbeitstier sein und schlug den Weg der Drogenabhängigkeit ein.

230

Das heißt, Familien in ihrer generationenübergreifenden Kontinuität.

231

Das Maximum, was die Medizin in den allermeisten Krankheitsfällen tun kann und muss, ist, die Auswirkungen der äußeren Faktoren, die sich in der Krankheit manifestieren, und, wenn möglich, die Unterdrückung von Körper und Psyche durch die Krankheit zu lindern. Während der begrenzten Zeit einer solchen medizinischen Versorgung muss der Einzelne lernen, ein gesundes Leben zu führen, und auch dabei ist Hilfe von außen möglich. Der Mensch selbst muss jedoch viel mehr tun als nur die Medizin, die ihn während der Zeit der Krankheit versorgt.

440

Es ist nicht bekannt, dass es einen Süchtigen heilen kann, weil es selbst krank ist, weil es sich von der Geschichte und der Lebenserzählung isoliert hat. Das bedeutet, dass die Vertreter jener genealogischen Linien, die keinen Sinn darin sehen, sich mit Drogen zu "entstressen" oder sich beruflich zu informieren, um dem "Stress" und seinen Folgen zum Opfer zu fallen, die weder von der legitimen Medizin (als Wissenschaftszweig) noch von der legitimen Politik kontrolliert werden können, einen statistisch vorgegebenen Vorteil bei der Generationsbildung haben. Dementsprechend sind sie statistisch gesehen dazu prädestiniert, ihre Lebensorientierungen weiterzugeben und die besondere Moral, die geistige Struktur und die Verhaltenskultur ihrer Familie an die nächsten Generationen weiterzugeben¹.

So wird die Kultur der technokratischen Zivilisation, die allen gemeinsam ist, mit der subjektiv unterschiedlichen Einstellung der verschiedenen Individuen dazu, zu einem Faktor der natürlichen Selektion in den Populationen der Spezies Homo sapiens, die die Menschheit in zwei Komponenten mit unterschiedlichen Schicksalen teilt, die durch die Zugehörigkeit zu der einen oder der anderen Komponente der Menschheit hervorgerufen werden. Obwohl es derzeit keine unüberwindbaren Grenzen zwischen den beiden Teilen der Menschheit im statistischen Sinne gibt, schreitet der Prozess ihrer unumkehrbaren Trennung in der Ära der Veränderung der Logik des sozialen Verhaltens infolge der Veränderungen der Referenzfrequenzen der biologischen und sozialen Zeit voran, wodurch verschiedene Individuen mit dem einen oder anderen Teil der Menschheit mit unterschiedlichen Schicksalen verbunden werden.

Doch bevor wir über das Leben jenes Teils der Menschheit sprechen, der frei ist vom erdrückenden Einfluss der "Belastungen" und in der Epoche nach der "Informationsexplosion" in der Mitte des 20. Jahrhunderts, ist es notwendig, einen weiteren großen Exkurs zu machen und ein weiteres Thema zu beleuchten. Die mehrfache Aktualisierung von angewandten Kenntnissen und Fähigkeiten in der beruflichen Tätigkeit und im häuslichen Bereich im Laufe einer Generation aufgrund von Veränderungen in der Korrelation der Bezugshäufigkeiten von biologischer und sozialer Zeit ist nur eine Seite der Sache, die sich objektiv in den Statistiken des gesellschaftlichen Lebens manifestiert. Die zweite Seite der Sache ist, dass nicht nur die Erneuerungsrate der gesellschaftlich notwendigen

232

Was in diesen beiden Absätzen gesagt wurde, zeigt sich im Leben, insbesondere in der Tatsache, dass die Vereinigten Staaten von einem Staat, der zahlenmäßig von Weißen dominiert wurde und in dem die herrschende "Elite" ebenfalls weiß war, allmählich zu einem Staat werden, der dazu neigt, zahlenmäßig von "People of Color", um ihre Terminologie zu verwenden, dominiert zu werden.

die angewandten Kenntnisse und Fertigkeiten, sondern auch die "Breite" des thematischen Spektrums in der Gesellschaft, dem jedes der vielen Individuen im Alltag begegnet, die im Prinzip über einen freien Willen und andere Fähigkeiten eines freien, vernünftigen Menschen verfügen und die sich nur aufgrund der Besonderheiten von Ernährung und Kultur auf eine Art von Unfreiheit beschränken, die für die gegenwärtige Zivilisation charakteristisch ist. Unabhängig davon, welcher sozialen Gruppe eine Person angehört, stößt sie nun auf Informationen, die nicht direkt mit ihrer beruflichen Tätigkeit zu tun haben, die aber die informationelle "Atmosphäre" bilden, in der sich ihre berufliche Tätigkeit und ihr Leben, sowohl ihr eigenes als auch das ihrer Familie, abspielen. In der Vergangenheit erhielten die Ackerbauern und Handwerker, die zusammen die überwiegende Mehrheit der Bevölkerung ausmachten, unter den Bedingungen des Klassen- und Kastensystems des gesellschaftlichen Lebens nicht täglich "königliche Informationen" ¹.

- Wenn sie sie erhielten, konnten sie sie im allgemeinen Informationsfluss nicht erkennen und sie blieb für sie unsichtbar;

- und als sie es sahen, konnten sie aufgrund ihres engen Horizonts seine gesellschaftliche Bedeutung nicht verstehen;

- Aber selbst wenn sie es verstanden hatten, waren diese wenigen Versther aus dem einfachen Volk nur selten in der Lage, gesellschaftlich bedeutsame Managementmaßnahmen ² zu ergreifen, vor allem wegen ihres Mangels an Wissen und

233

Das heißt, die Informationen, die benötigt werden, um Probleme von allgemeiner öffentlicher Bedeutung auf der Ebene des Staates und der globalen Zivilisation als Ganzes zu erkennen und zu lösen.

234

Erinnern Sie sich an Leskovs Lefty: "Sagen Sie dem Zaren Bescheid! In England werden Waffen nicht mit Ziegelsteinen gereinigt! Es ist notwendig, dass sie unsere auch nicht säubern, sonst sind die Waffen im Kriegsfall zum Schießen nutzlos! - Der Linkshänder starb an diesem "Unsinn", aber niemand erzählte dem Zaren von dem "zaristischen Unsinn" des einfachen Bauern. Und als Russland den Krim-Feldzug verlor, sagten dieselben Leute, die "dem Zaren nichts gesagt haben": "Wenn ihr berichtet, dass wir dem Zaren nichts gesagt haben, dann werden wir euch vorwerfen, dass wir erst jetzt berichtet haben, und dass wir damals nicht berichtet haben.

Natürlich ist dies nicht der eigentliche Grund für die russische Niederlage im Krimkrieg, aber Leskow hat die sozio-psychologische Ursache sehr treffend beschrieben. Dies wird durch die folgende sachlich korrekte Episode belegt. Ebenso traurig ist die Geschichte, wie eine Gruppe von russischen Kulturschaffenden (Gorki, Arsenjew und andere) am Vorabend der Erschießung der Arbeiter in

- Die staatliche und staatliche "Elite" im Westen hingegen sah sich in den allermeisten Fällen frei von der Notwendigkeit, die Verdienste und Konsequenzen der staatlichen und staatlichen "Elite" im Westen zu berücksichtigen. Andererseits, und das ist allen Lebenseinstellungen gemeinsam, sah sich auch die staatlich herrschende "Elite" des Westens in den allermeisten Fällen frei von der Notwendigkeit, sich mit dem Inhalt und den Folgen von Entscheidungen zu befassen, die auf der Anwendung von traditionell gewordenen Technologien, geschweige denn von technischen und technologischen Innovationen¹ beruhen, und betrachtete all dies als "keine königliche

Am 9. Januar 1905 versuchte St. Petersburg, den Vorsitzenden des Ministerkomitees Witte dazu zu bewegen, dem Zaren ebenfalls "Bericht zu erstatten", und zwar über das unvermeidliche Blutvergießen, wenn den vielen Tausenden von Arbeitern und ihren Familien, die sich anlässlich der Überreichung einer Petition an den Zaren zu einer allgemeinen Versammlung auf dem Schlossplatz zusammengefunden hatten, der Weg zum Ziel ihrer Bewegung durch Truppen versperrt würde. Witte weigerte sich jedoch, dem Zaren diese Information im Voraus zu übermitteln, was die Schießerei und die vielen damit verbundenen Tragödien hätte verhindern können. Witte selbst schreibt darüber in seinen Memoiren und rechtfertigt seine Untätigkeit mit allerlei plausiblen Ausreden, ganz in der freimaurerischen Tradition des biblischen Projekts, das sich mit der Leugnung der Autokratie jeder Nation auf der Erde beschäftigt, in welcher Staatsform auch immer die Autokratie existierte: Zarismus, Sowjetmacht, eine andere.

Das einzige allgemein bekannte Beispiel in der Geschichte der gegenwärtigen globalen Zivilisation, bei dem die "zaristische Information" im Klassen-Kasten-System durch eine Person aus dem einfachen Volk effektiv umgesetzt wurde, ist Jeanne d'Arc.

235

Ein abgedroschenes Beispiel dieser Art ist die Weigerung Napoleons, R. Fulton, dem Konstrukteur eines der ersten schwimmenden Dampfschiffe, staatliche Unterstützung zu gewähren, was die Art des Kampfes auf See gegen England, das über eine große Segelflotte verfügte, verändert haben könnte. Weniger bekannt ist, dass das System der explosiven Raketenwerfer etwa zur gleichen Zeit erfunden und in Österreich in Übungen erprobt wurde, wo es seine beängstigende Wirksamkeit zeigte, aber dennoch weder von Österreich gegen Napoleon noch von Napoleon nach der Kapitulation Österreichs eingesetzt wurde.

Und die frühere Geschichte aller Nationen ist fast ausnahmslos voll von Fällen, in denen sich die Mächtigen davor scheuten, den wissenschaftlich-technischen Fortschritt als Bestandteil der Gesellschaft, d.h. der Politik, zu verwalten, da sie das Vorgehen in solchen Angelegenheiten als "nicht zarentauglich" betrachteten.

Es gibt nur zwei Beispiele in der russischen Geschichte, in denen ein Staatschef den technischen und technologischen Fortschritt systematisch unter Kontrolle hielt und die Staatspolitik in diesem Sinne gestaltete: Peter der Große und Stalin. Unter der Führung der beiden war es gerade wegen dieser Art

Die "Privatangelegenheiten ihrer Untertanen", in denen sie gedemütigt und gelangweilt werden; oder die "Privatangelegenheiten" ihrer Schuldner, was dem MENA der wucherischen alttestamentarisch-talmudischen "Aristokratie" eigen ist, die mit Hilfe¹ der finanziellen Schlinge über Gesellschaften und Staaten auf der Grundlage des usurpierten Kredits und der Buchführung herrscht, die das Wesen des Bankgeschäfts ausmachen.

Mit dem Zusammenbruch des Klassen- und Kastensystems im Westen wurde die Psychologie der Nichteinmischung des Staates und der wucherischen Bankenmafia in das Privatleben und die Privatwirtschaft bewahrt, ebenso wie die Psychologie der Nichteinmischung in die Angelegenheiten des Staates durch den einfachen Mann bewahrt wurde, der glaubte dass er alle seine Verpflichtungen gegenüber der Gesellschaft im Allgemeinen und ihrer Staatlichkeit im Besonderen erfüllt hat, indem er Steuern zahlt und an den formal demokratischen Verfahren teilnimmt, die im Westen wie alles andere im Sklavenkragen des Kreditzinses existieren, der nur der internationalen Korporation der Wucherclans unterliegt. Aber wenn vor dem selbstverliebten Triumph der bürgerlich-demokratischen Revolutionen diese Art von Psychologie in der Stille vorherrschte, fand sie während der Entwicklung des westlichen Kapitalismus ihren theoretischen Ausdruck: in ihrer allgemeinsten Form in der Philosophie des Individualismus und in ihrer engeren pragmatischen Version - in allen möglichen ökonomischen Pseudotheorien über die Freiheit des privaten Unternehmertums, die Freiheit des Handels und die angebliche Fähigkeit des "freien" Marktes², in der Gesellschaft zu regulieren

Das Land erlangte innerhalb weniger Jahrzehnte den Status einer Supermacht, trotz der Fehler beider Herrscher; und verlor ihn, ebenfalls innerhalb weniger Jahrzehnte, als ihre Nachfolger - in westlicher Manier - von den technischen und technologischen Problemen ihrer "Untertanen" abgezogen wurden.

236

Die Tätigkeit der internationalen Wucherer in den nationalen Gesellschaften wurde vom Staat ebenfalls als eine der Arten des privaten Unternehmertums der "Untertanen" betrachtet. Und die Tatsache, dass die gesamte Gesellschaft (einschließlich des Staates und seiner Hierarchen) von einer kleinen Zahl von "Untertanen" der Wucherer abhängig war, fiel aus der Weltanschauung der "elitären" individualistischen Verbraucher heraus, die die Staaten auf der Grundlage einer gedankenlos übernommenen Tradition der Vorfahren regierten.

237

Wo sie einen freien Markt gefunden haben, frei von Wucherunternehmen und allen Arten von Gaunereien, bleibt ein Rätsel.

alles und jedes ohne Zielvorgabe und Kontrolle durch denkende Menschen. Aber alle Theorien sind ausnahmslos nur der Ausdruck der Struktur der Psyche und der ihr entsprechenden Moral. Je nach Moral und Struktur der Psyche ist der menschliche Verstand in der Lage, sich gegenseitig ausschließende Theorien und Doktrinen zu entwickeln, die auf denselben Fakten basieren.

Die bürgerlich-demokratischen Revolutionen und die anschließende Sozialstruktur der westlichen Gesellschaften waren psychologisch bedingt durch den Geist, der in den Trägern der im Westen vorherrschenden tierischen Mentalitätsstruktur aktiv war. Dementsprechend haben die bürgerlich-demokratischen Revolutionen, die aus der tierischen Mentalitätsordnung hervorgegangen sind, die soziale Struktur so verändert, dass unter dem neuen System der zwischengesellschaftlichen Beziehungen unter den Bedingungen des technischen und technologischen Fortschritts der Handlungsspielraum und der Verstand vieler Individuen, die Zugang zu Informationen erhielten, die zuvor durch die Klassen- und Clangrenzen, die ihren Beruf und ihren sozialen Status vorgaben, sowie durch die Informationsflüsse, die zuvor während des gesamten menschlichen Lebens konstant waren, an ihrem Wohnort verschlossen waren, aktiver wurden. Aber das neue System der innergesellschaftlichen Beziehungen, das als Ergebnis der bürgerlich-demokratischen Revolutionen entstanden ist, hat die im Westen vorherrschende nicht-menschliche mentale Struktur (Tier und Zombie) überhaupt nicht verändert.

Jahrhunderts in der heutigen Gesellschaft, in der die Ausrichtung des Verhaltens auf den gegenwärtigen und zukünftigen Konsum um der Sinnlichkeit und der Eitelkeit willen vorherrscht, wodurch viele zu Opfern des "Stresses" und seiner Folgen werden. Die "Informationsexplosion" hat ihnen aber auch die Möglichkeit eröffnet, die dadurch ausgelöste Lawine von "Belastungen" loszuwerden.

Diese Chance besteht darin, dass das Leben der gesamten Gesellschaft technologisch fortgeschrittener Länder sowohl am Arbeitsplatz als auch zu Hause in den Strömen der "königlichen Information" stattfindet, was von Bedeutung ist:

- provinziell - innerhalb des Staates;
- national - innerhalb einer regionalen Zivilisation;
- für eine einzelne regionale Zivilisation - unter ihren vielen;

- für eine Vielzahl von regionalen Zivilisationen und vorzivilisatorischen Urkulturen¹, die zusammen die heutige Menschheit der Erde bilden. Zuvor war diese "königliche Information" an der großen Mehrheit der Bevölkerung vorbeigegangen und hatte ihr Leben hauptsächlich indirekt beeinflusst, aber nur wenige Menschen waren vernünftig, wenn sie direkt damit konfrontiert wurden. Die Psyche eines jeden, dem von oben gegeben wurde, ein vernünftiger Mensch zu sein, ist auf vielen Ebenen hierarchisch organisiert. Und das Bewusstseinsniveau der Mehrheit der Menschen, wo die Informationsverarbeitungsgeschwindigkeit 15 bps beträgt und wo ein Mensch höchstens mit 7-9 Objekten gleichzeitig arbeiten kann, ist nur ein sichtbarer "oberer Teil eines Eisbergs" der individuellen Psyche als Ganzes. In Bezug auf den verborgenen Teil der Psyche - das Unbewusste (mit anderen Worten: das Unterbewusstsein) - haben sich in der menschlichen Kultur zwei aktive Ansätze entwickelt:

- Die Erweiterung des Bewusstseins und die Einbeziehung derjenigen Ebenen der Psyche, die bisher außerhalb des Bewusstseins lagen;
- Umstrukturierung der Struktur der bewussten und unbewussten Ebenen der Psyche auf der Grundlage eines Dialogs (Informationsaustausch)

238

Ein Ort, der dem Rest der Menschheit durch die Radio- und Fernsehübertragungen der technologisch fortgeschrittenen Welt um sie herum erhalten und vertraut ist.

239

1 Bit ist die Informationsmenge, die erforderlich ist, um eine Unsicherheit von 50 % durch 50 % aufzulösen. Bei einer Projektionsgeschwindigkeit von weniger als 16 Bildern pro Sekunde wird ein Film als eine Abfolge von Einzelbildern wahrgenommen; bei einer Projektionsgeschwindigkeit von 16 Bildern pro Sekunde oder mehr verschmelzen die Einzelbilder zu einem kontinuierlichen bewegten Bild, obwohl, wie die Forschung zeigt, unbewusste Ebenen der Psyche es schaffen, fehlende "Zwischenbilder" im Film zu ergänzen, die zwischen den realen und den imaginären Bildern platziert werden können. Die unbewussten Ebenen des Bewusstseins akzeptieren auch das so genannte "25. Bild", das alle 24 Bilder des Films mit Informationen verdünnt wird. Dies ist die Grundlage einiger Werbespots und anderer Programmierungen des Zuschauerhaltens, die die Bewusstseinskontrolle des Zuschauers umgehen. Eine Reihe von Studien zeigt jedoch, dass für das Funktionieren des "25. Rahmens" zunächst sichergestellt werden muss, dass die innere moralische und psychologische Zustimmung des Einzelnen zur Bedeutung des "25.

446

- zwischen den Ebenen, um alle Arten von Antagonismen zwischen ihnen zu beseitigen und so einen Stil ihrer koordinierten Arbeit in der integralen individuellen Psyche zu entwickeln, im Prozess der Harmonisierung der Beziehung des Individuums mit der umfassenden und durchdringenden objektiven Realität.

Wenn wir nach einer technischen Analogie für die Beziehungen zwischen dem bewussten "Ich" und anderen Ebenen der Psyche suchen, können wir das Bewusstsein mit seinen inhärenten Möglichkeiten mit einem Piloten und alles Unbewusste (Unterbewusste) mit einem Autopiloten vergleichen. In einer solchen Analogie ist der erste Ansatz (in vielerlei Hinsicht) gleichbedeutend mit dem Piloten, der anfangs ungeschickt ist und nach und nach immer mehr Funktionen des Autopiloten übernimmt; der zweite Ansatz ist (in vielerlei Hinsicht) gleichbedeutend mit dem Piloten, der die Einstellung des Autopiloten beherrscht und auf die sich gegenseitig ergänzende Unterscheidung zwischen dem, was er übernimmt, und dem, was er dem Autopiloten überlässt, achtet.

Es stellt sich die Frage nach dem Gleichgewicht zwischen den beiden Ansätzen. Sie kann je nach Moral, Weltanschauung und persönlicher Erfahrung der Befragten unterschiedlich beantwortet werden. Unserer Meinung nach schließt der zweite Ansatz - Neuordnung der bewussten und unbewussten Ebenen der Psyche - auch den ersten mit ein, denn bei der Einstellung des "Autopiloten" kann sich der "Pilot" seiner Funktionsfähigkeit und deren Kontrolle nicht entziehen. Aber der zweite Ansatz, der den ersten (Bewusstseinsenerweiterung) einschließt, verleiht ihm von Anfang an eine besondere Qualität, während das Befolgen des ersten Ansatzes unter Ignorierung (oder Verleugnung) des zweiten früher oder später zu der Notwendigkeit führt, die Fähigkeiten des Bewusstseinsbereichs miteinander in Einklang zu bringen und außerdem mit dem in Einklang zu bringen, was das individuelle Bewusstsein im Prozess seiner Erweiterung in der objektiven Realität noch nicht gemeistert hat; wenn der erste Ansatz nicht dazu führt, dass man eine solche Notwendigkeit erkennt, wird es unmöglich sein, den Weg der Bewusstseinsenerweiterung im Bewusstsein zu verfolgen.

Der erste Ansatz in der traditionellen Kultur der Menschheit kommt in den verschiedenen spirituellen Praktiken des Ostens (Yoga) und den westlichen Systemen der Einweihung in verschiedene Okkultismen zum Ausdruck; die Möglichkeit der Umsetzung des zweiten Ansatzes wird im Koran ausdrücklich erwähnt, obwohl er nicht

im historisch realen Islam entwickelt, sonst wäre der koranische Kulturraum nicht innerlich zerrissen und hätte nicht eine Vielzahl von inneren und äußeren Problemen.

Das musste gesagt werden, denn unter modernen Bedingungen ist praktisch jeder mit "königlichen Informationen" konfrontiert (wenn man mit den Normen der Informationsvermittlung im Klassen-Kastensystem korrelieren will). Die Möglichkeiten der Informationsverarbeitung durch die unbewussten Ebenen der Psyche der überwältigenden Mehrheit der Menschen sind viel höher als ihr individuelles Bewusstsein (wie bereits erwähnt mehr als 15 bps, 7 - 9 Objekte gleichzeitig). Und das bedeutet, dass unabhängig von der bewussten Einstellung des Einzelnen zu den "Reichsinformationen" auch seine unbewussten Ebenen der individuellen Psyche¹ die "Reichsinformationen" verarbeiten. Dementsprechend treten die Ergebnisse dieser Verarbeitung in irgendeiner Form in das Bewusstsein des Einzelnen, entweder in Ruhe oder in Lebenssituationen.

Alles Weitere hängt davon ab, wie sich das Bewusstsein des Einzelnen zu solchen Durchbrüchen der Ergebnisse der Verarbeitung der "königlichen Informationen" aus den unbewussten Ebenen der Psyche auf die Ebene des Bewusstseins verhält. Der "Stress" und seine Folgen, deren Opfer in den technologisch fortgeschrittenen Gesellschaften die unaufhaltsamen Teilnehmer des Konsumwettkampfs sind, die die zur Aufrechterhaltung der Professionalität und des dadurch bedingten Konsumentenstatus (in erster Linie) notwendigen Informationen ausschleifen, sind das Ergebnis des individuellen Bewusstseins, das sich bewusst oder unbedacht weigert, die Ergebnisse der unbewussten Verarbeitung von "Königsinformationen" als einen Faktor zu akzeptieren, der die individuelle private Tätigkeit sowohl leitet als auch einschränkt.

Wenn aber die Ergebnisse der unbewussten Verarbeitung der "Reichsinformation" vom Bewusstsein akzeptiert werden, dann beginnen private individuelle bewusste und unbewusste Aktivitäten mit diesen Ergebnissen koordiniert zu werden, die auf die gesamte Gesellschaft drücken, denn genau in dieser Eigenschaft - auf alle drücken - unterscheidet sich die "Reichsinformation" von privaten, persönlichen und alltäglichen Aktivitäten.

Wenn die Annahme der Ergebnisse der unbewussten Verarbeitung von "königlichen Informationen" zwar auf der Ebene des Bewusstseins, aber gedankenlos erfolgt, wird die Koordination der Aktivitäten des Bewusstseins und der

240

Dazu gehören die "Input-Outputs", durch die Menschen eine kollektive Psyche schaffen, die sowohl für kleine Gruppen als auch für die Menschheit als Ganzes charakteristisch ist.

Die unbewussten Ebenen der individuellen Psyche finden im Allgemeinen statt, aber ohne Bewusstseinsenerweiterung. Wenn man die Ergebnisse der unbewussten Verarbeitung der "königlichen Informationen" akzeptiert und gleichzeitig auf der Ebene des Bewusstseins darüber nachdenkt, was vor sich geht und welche Absichten man für die Zukunft hat, kommen nicht nur die bewusste und die unbewusste Ebene der Psyche in Einklang, sondern das Bewusstsein erweitert und schärft sich. Und im letzteren Fall erfolgt die Bewusstseinsenerweiterung in innerer Übereinstimmung mit der rechtzeitigen Beseitigung der Konflikte zwischen den Ebenen der individuellen Psyche und zwischen der individuellen und kollektiven Psyche.

Dieser Prozess kann durch eine gewisse Disziplin im Umgang mit Informationen auf der Bewusstseinsstufe unterstützt werden, die nicht im Widerspruch zu den funktionalen Fähigkeiten des Bewusstseins der überwältigenden Mehrheit der Menschen steht, die es noch nicht geschafft haben, ihr Bewusstsein so weit zu erweitern, dass sie nicht wissen, was und wie sie danach tun sollen.

Da ein menschlicher Geist mit sieben oder neun Objekten gleichzeitig operieren kann, muss die Disziplin des bewussten Umgangs mit Informationen auf der Ebene des Bewusstseins mit seinen recht begrenzten (außerhalb von Trancezuständen¹) Fähigkeiten zunächst einmal die Aufteilung eines jeden Informationsstroms, einer Informationsmenge in nicht mehr als sieben oder neun unterschiedene Kategorien vorsehen, sonst kann man sie nicht eindeutig auf die produktiveren unbewussten Ebenen der Psyche umleiten. Da jeder Prozess in der objektiven Realität als ein Prozess des Herrschens oder der Selbstverwaltung interpretiert (dargestellt) werden kann und das "Einstellen des Autopiloten" der unbewussten Ebenen der Psyche und das Eintreten der individuellen Psyche in die kollektive Psyche alltägliche Aufgaben der Herrschafts-Selbstverwaltungspraxis sind

241

Die Beherrschung der Fähigkeit, sich freiwillig in Trancezustände zu versetzen, ist eine der Möglichkeiten, das eigene Bewusstsein zu erweitern. In Trancezuständen kann das Bewusstsein einer Person auf andere zeitbildende Prozesse zurückgreifen, wodurch sehr flüchtige Phänomene in den Bereich der bewussten Wahrnehmung fallen. In der Literatur wird ein Fall beschrieben, in dem sich eine Person bis ins kleinste Detail an den Vorgang der Explosion einer in der Nähe gefallenen Artilleriegranate erinnert: Die Granate fällt, dann beginnen Risse auf ihrer Oberfläche zu verlaufen, Flammen schlagen aus ihnen heraus, dann beginnen sich die Bruchstücke langsam im Raum zu bewegen und ein feuriger Plasmastern erscheint... Dieser Vorgang dauert einen Sekundenbruchteil und ist im gewöhnlichen Bewusstseinszustand nicht für eine so detaillierte Wahrnehmung verfügbar, aber im Trancezustand - eine ganz andere Sache, andere Möglichkeiten.

Wenn der Mensch ein Mensch ist, dann wendet sich die hinreichend allgemeine Theorie der Kontrolle, der die vorliegende Arbeit besondere Aufmerksamkeit widmet, am besten gegen ihn selbst und tritt in den Prozess der Verwaltung seiner selbst und der um ihn herum geschaffenen Umstände ein, wobei er die globale Ebene der Fürsorge und Verantwortung gegenüber anderen Menschen und Gott im Auge behält.

Nach Abschluss des Übergangsprozesses der gegenwärtigen globalen Zivilisation wird die Erde von der Menschheit geerbt werden, und es wird auf ihr keinen Platz für nicht-menschliche mentale Strukturen geben: tierische, Bio-Roboter-Zombie-, dämonische Persönlichkeiten. Und jeder wird Zeit und Gelegenheit erhalten, sein zukünftiges Schicksal zu wählen und zu verwirklichen.

Das bedeutet, dass alle Träger dieser nicht-menschlichen Arten von psychischer Struktur vor die Wahl gestellt werden: Entweder sie ändern ihre psychische Struktur, indem sie ihre Existenz und ihre Absichten für die Zukunft überdenken, oder sie gehen zugrunde, weil die frühere psychische Struktur sie zu Opfern von Objekten oder Belastungen der Technosphäre sowie von Krankheiten macht, die durch sie verursacht werden.

Dies unterscheidet die Lebensbedingungen in der gegenwärtigen Zivilisation qualitativ von den Lebensbedingungen in der vorangegangenen globalen Zivilisation, in der der dämonische Typus von Persönlichkeiten quantitativ und machtvoll vorherrschte. Darin kontrollierte eine "Rasse von Meistern", die eine Art Magie beherrschten, unerbittlich die psychische Aktivität von "sprechenden Werkzeugen" durch außersinnliche Techniken. Letztere, die über keine parapsychologischen Fähigkeiten verfügten, waren nicht in der Lage, einen gegenseitigen Einfluss auf die "Rasse der Meister" auszuüben, was auch immer das Leben der einfachen Menschen mit unterentwickelten psychischen Fähigkeiten, die keine magische Kultur besaßen und darüber hinaus möglicherweise böswillig genetisch verkrüppelt waren, belasten mag.

Heute sind die Anwärter auf eine "Herrenrasse", wie andere Erdenbewohner auch, Geiseln der Technosphäre, die auf vielfältige Weise von denjenigen geschaffen und kontrolliert wird, die aufgrund der tierischen oder zombiehaften Psyche unverantwortlich und unvorsichtig sind. Als Geiseln der Technosphäre in der heutigen globalen Zivilisation sind alle gleich: sowohl diejenigen, die sich für die Herren halten, als auch diejenigen, die die "Herren" zu versklaven versuchen. Unter diesen Bedingungen besteht die einzige Möglichkeit, den Tod im nächsten "Tschernobyl" für die Anwärter auf "Übermensen" zu vermeiden, darin, dafür zu sorgen, dass ausnahmslos alle "Übermensen" (und in Wirklichkeit normale, etablierte Menschen) sind.

Andernfalls können sowohl "Untermensen" als auch "Übermensen" zugrunde gehen, und zwar nicht einmal aufgrund einer selbstmörderischen Absicht.

Auf diese Weise wurde zum ersten Mal in der Geschichte der gegenwärtigen Zivilisation die Rückkopplung zwischen der herrschenden "Elite" und ihren Meistern, die eine zivilisatorische Mission erfüllen, geschlossen. So sind in der techno-technologischen Welt für die wirkliche herrschende "Elite" und ihre Meister, die die zivilisatorische Mission ausführen, zum ersten Mal in der Geschichte der modernen Zivilisation die Rückkopplungen geschlossen; und das war im Leben der dämonisch-magischen "Herrenrasse" der vergangenen globalen Zivilisation nicht der Fall, unter der die Freizügigkeit des Dämonismus gedeihen konnte.

Man sollte auch bedenken, dass im Zuge der globalen Katastrophe der vergangenen Zivilisation ihre geistige Welt - Aggregat von Aggregatoren¹ -, durch die die "Rasse der Meister" auf der Grundlage von "psychisch" unerbittlich über die "sprechenden Werkzeuge" herrschte. Die Technosphäre in ihrer jetzigen Form (Fernsehen und Radio, Computernetzwerke usw.) kann die geistige Kultur der Individuen und die geistige Welt (Egregoren) der vergangenen globalen Zivilisation, die sie als Mittel der ungeteilten Kontrolle über die Psyche hervorgebracht hat, nicht ersetzen. Da die Anwärter der neuen "Herrenrasse" das Bedürfnis nach einer solchen ungeteilten Kontrolle über die Psyche der übrigen Bevölkerung verspüren, erleben wir immer intensivere Entwicklungen auf dem Gebiet der technischen Mittel zur Kontrolle der Psyche anderer, während auf der anderen Seite viele Individualisten von den Medien dazu gedrängt werden, einen Geist aus ihrer Seele zu erzeugen, d.h. verschiedene Arten von parapsychologischen Fähigkeiten zu entwickeln, die zur Beeinflussung der materiellen Welt und der umgebenden Psyche eingesetzt werden können. Individualisten sind blind für soziale Zusammenhänge und unterschiedliche Auffassungen von sozialer Struktur, selbst wenn sie parapsychologische Fähigkeiten erworben haben. Diese eigentümliche Blindheit eröffnet die Möglichkeit, dass durch das Wecken des abstrakten Humanismus dieser Art von psychischen Parapsychologen, sie für eine Mission der Unterstützung bei der Verwaltung der restlichen Bevölkerung identifiziert werden können. Selbsternanntes psychisches Pumpen ist eine Art spirituelles Bodybuilding, das es erlaubt, vor anderen zu protzen, aber dennoch schädlich ist als alles, was als Selbstzweck im Leben eines Menschen Bedeutung erlangt. In dem Maße, in dem man auf diesem Weg des Aufpumpens der parapsychologischen Fähigkeiten voranschreitet, wird das selbstsüchtige Individuum

242

Feldbasierte, nicht materielle Generationen geistiger Aktivität in feldbasierten Strukturen, die die kollektive Psyche verkörpern.

Die Person fängt an, mehr zu fühlen, als sie zu begreifen vermag, und das ist der direkte Weg ins Irrenhaus. Indem er parapsychologisch zugehörnt wird, beginnt er, in der früheren begrifflichen Gleichgültigkeit, das zu berühren, was er ohne die Entwicklung seiner parapsychologischen Fähigkeiten nicht erreichen konnte, und so bringt er das auf sich, was vorher immer an ihm vorbeigegangen war. Folglich befinden sich konzeptionell gleichgültige, autodidaktische, übersinnlich begabte Hellseher unter dem Joch des Stresses, der dem aktiven Dämonismus eigen ist, und das ist der Weg zu Tod und Verderben.

Mit anderen Worten, eine Schar von "Hellsehern" wird nun herangezogen, um die Aufgabe der Hirtenhunde für die verstreute "Herde dieses Viehs" zu erfüllen.

Diese Art von Mission wird manchmal in verschiedenen "parapsychologischen" Publikationen mit Aufrufen wie "alle Hellseher sollten zu einer bestimmten Zeit über die Wahl Jelzins zum Präsidenten der USA meditieren" erklärt. Darüber hinaus ist das "Bodybuilding" im Bereich der Parapsychologie der spektakulärste und daher auffälligste Aspekt der modernen Gesellschaft der Individualisten, aber es ist nur ein besonderer Fall eines umfassenderen Phänomens.

In Wirklichkeit bildet sich bei den meisten Menschen eine persönliche Kultur der Weltwahrnehmung und der Sinnggebung heraus, ohne dass sie diese bewusst einfordern und ohne dass dies in ihrer eigenen alltäglichen geistigen Tätigkeit zielgerichtet umgesetzt wird. Infolgedessen ist die überwältigende Mehrheit der Bevölkerung Träger einer persönlichen geistigen Kultur, die A.S. Puschkina in "Eugen Onegin" mit den Worten charakterisiert: "Wir haben alle etwas gelernt und irgendwie...", wodurch wir bis ins hohe Alter

243

Wenn das Erlernen parapsychologischer Fähigkeiten in den Ordensstrukturen stattfindet, ist es etwas sicherer, weil es dem Orden inhärent ist, für ein bestimmtes Konzept zu arbeiten, und der Orden diejenigen aufnimmt, die für dieses Konzept nützlich sind, auch wenn sie noch keine Mitglieder sind. Aus diesem Grund gibt es eine Verbindung zu den Aggregatoren des Ordens, und die Parapsychologie des disziplinierten Ordens findet unter dem Schutz des Ordens statt, wobei die Energie und die Informationen des Ordens genutzt werden. Das ist genau das, was den selbst auferlegten begrifflich indifferenten individualistischen Psychikern vorenthalten wird. Wenn man sie manchmal darauf hinweist, antworten sie, dass sie angeblich keine Konzepte haben, oder dass sie angeblich frei vom Diktat der Konzepte sind und sich nicht von ihnen versklaven lassen wollen. Die Folgen der Beharrlichkeit oder der Besessenheit von einer solchen Freiheit sind immer unglücklich.

behielt die Sorglosigkeit und die vitale Unzufriedenheit des kapriziösen Infantilismus bei: "Wir sind reich, kaum aus der Wiege heraus, durch die Fehler unserer Väter und ihren späten Witz, und das Leben schmachtet uns schon an wie ein glatter Weg ohne Ziel, wie ein Fest bei einem anderen Fest..." - Lermontov setzte seine Charakterisierung der gleichen Spiritualität in "Duma" fort. Infolgedessen führen zahlreiche Fehler in der der Gesellschaft eigenen Kultur der Persönlichkeitsbildung, die sich angehäuften haben, zur Krise der Zivilisation, die Trägerin dieser psychischen Kultur ist. Dieses Phänomen hat in stärkerem Maße die westliche regionale Zivilisation betroffen, deren geistiges Kulturskelett - die jahrhundertelange gezielte Kultivierung einer kaleidoskopischen Idiotie der Bevölkerung auf der Grundlage der Bibel - eine träge fließende Schizophrenie ist. In verschiedenen historischen Epochen kamen Menschen, deren Psyche aus unterschiedlichen Gründen nicht von dieser antiintellektuellen biblischen kultischen und säkularen Tradition erdrückt wurde, zum Verständnis des Wesens der Spiritualität der biblischen Zivilisation - der psychischen Kultur - und versuchten, der Gesellschaft eine mehr oder weniger wirksame Alternative zur biblischen, intern und extern angefeindeten persönlichen psychischen Kultur zu geben; oder eine solche Alternative erscheinen zu lassen. Jahrhunderts war L. Ron Hubbard - der Autor der Dianetik, aus der die Scientology-Kirche hervorgegangen ist. Hubbard stellte bestimmte Anforderungen an das, was er eine normale persönliche Psyche nannte, auf und schuf dann ein praktisches Verfahren, um den Einzelnen im Informationszeitalter der heutigen Gesellschaft zu dieser Normalität zu bringen - vorausgesetzt natürlich, der Einzelne zeigte ein gewisses Interesse an einer solchen persönlichen geistigen Umgestaltung. Die Dianetik hat sich in vielen Ländern verbreitet, da in der Realität - nach ihren subjektiven Eindrücken - viele Menschen, die den Kurs absolviert haben, Seelenfrieden und Zufriedenheit in ihrem Leben erlangt haben und von Nervosität und Dauerstress befreit wurden. Wo L. Ron Hubbard und seine treuen Anhänger Recht hatten und wo sie sich irrten, wo westliche Entscheidungsträger versuchten, ihre Realitäten zu verzerren usw., lassen wir hier weitgehend unbeantwortet.¹

244

Weitere Informationen hierzu finden Sie in dem EaP-Papier der UdSSR "Come to the aid of my disbelief... (Über Dianetik und Scientology im Wesentlichen: Eine Außensicht),

Es geht nicht um die Frage, ob die Scientology-Kirche eine "totalitäre Sekte" ¹ ist oder nicht. Wenn jemand (z.B. S.W. Kirijenko) tatsächlich Dianetik-Seminare besucht hat, ist er - zumindest teilweise - Träger einer gezielt konstruierten persönlichen Geisteskultur, deren Fähigkeiten die der persönlichen Geisteskultur des Typs "wir haben alle etwas gelernt und irgendwie...", deren Träger der größte Teil der Bevölkerung, einschließlich der meisten Abgeordneten, Journalisten und Staatsbeamten ist, bei weitem übertreffen.

Wenn wir nach Analogien suchen, die es uns ermöglichen, den Unterschied zwischen den beiden Arten von Kultur zu erkennen, dann kann die aussagekräftigste Analogie in der Software- und Computerwelt gefunden werden, da Informationsprozesse objektiv sowohl für die natürliche als auch für die anthropogene Umwelt charakteristisch sind. Microsofts Betriebssystem MSDOS war ursprünglich ein Produkt spontanen Dilettantismus, das im Laufe seiner Entstehung Professionalität erlangt hat; an Windows wurden bei seiner Entstehung zunächst professionell definierte Anforderungen gestellt, in welchen Punkten und mit welchen Mitteln es MSDOS übertreffen muss. Beide Betriebssysteme ermöglichen es Ihnen, den Computer und seine Anwendungen zu verwalten, aber die Qualität dieser "Erlaubnis" und die Leichtigkeit der Umsetzung - anders: alles spricht für Windows. Obwohl in all seinen Modifikationen viele Fehler und Defekte in einigen Lösungen Windows eigen sind, sind seine Defekte von anderer Qualität als Defekte in MSDOS, von denen man nicht sprechen kann.

Etwas Ähnliches geschieht, wenn man die Fähigkeiten eines Trägers einer spontan gebildeten persönlichen geistigen Kultur (spontane geistige "Unkultivierung") und eines Trägers einer gezielt geschaffenen geistigen Kultur vergleicht. Im Kontext dieses Papiers bedeuten die Worte "spontan gebildete persönliche geistige Kultur" und "spontan gebildete Spiritualität" jedoch nicht die natürliche persönliche geistige Kultur und Spiritualität einer Person. In einer Zivilisation, in der die Sklaverei seit mehreren tausend Jahren nur die Art und Weise der Unterwerfung anderer Menschen verändert hat, bleibt die Sklaverei durch

1998

245

Der Katholizismus und die Orthodoxie sind definitiv totalitäre Sekten, an deren Vorherrschaft sich jeder seit ihrer Gründung gewöhnt hat.

Im Grunde genommen kann man nicht sagen, dass sich die Individuen durch die spontane Entwicklung ihrer Persönlichkeiten in der Kultur dieser Gesellschaft, durch ihr Heranwachsen, von selbst eine dem Menschen natürliche Spiritualität aneignen - eine persönliche Kultur der geistigen Aktivität. Einige erwerben sie, aber sie sind eine Ausnahme von der allgemeinen Regel, die die Perversion der herrschenden Kultur der Psyche im Allgemeinen und des Intellekts im Besonderen während der Zeit, in der ein Mensch vom Säuglings- zum Erwachsenenalter übergeht, vorgibt. Auch die Worte "gezielt geschaffene persönliche geistige Kultur" bedeuten im Allgemeinen nicht künstlich verkrüppelte menschliche natürliche Spiritualität, persönliche geistige Kultur. Die Gründe sind dieselben: In einer Gesellschaft, in der die Ausbildung der natürlichen Spiritualität eines Menschen nicht vorgesehen ist, kann eine gezielte Abkehr von der vorherrschenden Spiritualität sowohl in Richtung der natürlichen Spiritualität eines Menschen als auch in Richtung einer weiteren Perversion der natürlichen persönlichen geistigen Kultur eines Menschen gehen.

Der Hauptunterschied zwischen der spontan gebildeten Organisation der menschlichen Psyche und der absichtlich geschaffenen Organisation der Psyche besteht darin, dass in der spontan gebildeten Psyche ein großer Anteil an ungeordneter Information vorhanden ist, auf deren Grundlage ein Individuum sein Verhalten aufbaut. Mit ungeordneten Informationen in der Psyche meinen wir, dass Informationen nicht als "falsch", "wahr" oder "Grad der Zuverlässigkeit unbekannt" kategorisiert werden. Folglich stehen objektiv unzuverlässige Informationen neben zuverlässigen Informationen im Mittelpunkt des Informationsverhaltens des Einzelnen. Darüber hinaus gibt es keine Unterscheidung zwischen instinktiv bedingten Verhaltensautomatismen, sozial bedingten Verhaltensautomatismen (Sitten, Gewohnheiten), intuitiven Einsichten und Verhalten auf der Grundlage rationaler Aktivität, die zu fehlerhaftem Verhalten führt, wenn instinktive und soziale Verhaltensautomatismen, die gedankenlos und unbedacht in Reizsituationen erarbeitet wurden, böswillig von außen aktiviert werden oder die Situation objektiv ein flexibleres Verhalten erfordert, als es durch gedankenlos erarbeitete instinktive und soziale Bewusst geschaffene Kulturen der persönlichen geistigen Aktivität widmen sich diesem Problem auf die eine oder andere Weise und entwickeln spirituelle Praktiken, individuelle, dialogische und kollektive, um von der spontanen Organisation der Psyche zu einer normalen Organisation aus der Sicht eines jeden von ihnen überzugehen. Je nachdem, inwieweit es ihnen gelingt, die Irrtümer und Fehler zu beseitigen, die bei der spontanen Bildung der individuellen Psyche in der dominanten Kultur auftreten

Die Mehrheit ihrer Träger hat einige Vorteile gegenüber dem Rest der Gesellschaft mit einer spontan gebildeten geistigen Organisation. Dies ist jedoch in einem statistischen Sinne zu verstehen: d.h. selbst unter den Trägern spontan gebildeter geistiger Organisation kann es Individuen geben, deren persönliche geistige Kultur vollkommener ist als die absichtlich geschaffenen Kulturen persönlicher geistiger Aktivität.

Eine der vielen absichtlich geschaffenen Kulturen der persönlichen geistigen Aktivität, die in der Geschichte bekannt sind¹, sind Dianetik und Scientology. Und eine der bekanntesten Strukturen, die auf der heterogenen spirituellen Kultur des Individualisten "hocken", ist die Scientology-Kirche², die sich immer mehr ausbreitet.

246

Die Yogis Indiens, die Kampfkünste Chinas und Japans und viele andere sind praktisch unmöglich, wenn man nicht zu einer zielgerichteten Organisation der geistigen Aktivität übergeht. Ohne sie ist nur Nachahmung möglich.

247

Das ist die Realität, unabhängig von den Idealen, die Herr Hubbard anstrebte. "Das Prinzip hinter Hubbards Theta-Theorie ist MEST, wobei Theta () (...) die Qualität oder das Potenzial darstellt.

MEST (ausgesprochen "mest") ist ein neues Wort, das sich aus den Anfangsbuchstaben der englischen Wörter Matter, Energy, Space und Time zusammensetzt, die die Bausteine des physikalischen Universums sind. - Bernd von Wittenburg (einer der Propagandisten der Dianetik, der die Scientology-Kirche verließ, deren Führung seiner Meinung nach von "Unterdrückern" übernommen wurde, einer Gruppe, gegen die L. Ron Hubbard selbst gekämpft hat), in Shah Planet Earth, Moskau, New Planet, S. 441. 441.

"Theta () ist die Einheit des Bewusstseins, seine Fähigkeit zu erschaffen. Theta wird definiert als "Die Energie des Lebens, die die Materie im physischen Universum beeinflusst, sie belebt, in Bewegung setzt und verändert". (Ibid. 433 zitiert nach The Technical Dictionary of Dianetic and Scientology Terms). Das heißt, in ihrer Weltanschauung sind Maß und Information zweitrangig gegenüber dem primären Satz "Theta - MEST". Die Äquivalenz von Materie und Energie $E=mc^2$ wird ignoriert; die Bedingtheit von Raum und Zeit durch die Messung durch die Materie wird ebenfalls ignoriert; Information als die allumfassende objektive Kategorie existiert nicht.

Da es kein adäquates begriffliches und terminologisches System zur Beschreibung von Informationsprozessen (einschließlich derjenigen in Gesellschaft und Psyche) gibt, basiert es auf dieser weltanschaulichen Grundlage

Bioroboter mit Fähigkeiten, die denen der Träger der spontan gebildeten persönlichen mentalen Organisation überlegen sind, um der gleichen zivilisatorischen Mission der Wiedergeburt von Atlantis zu dienen. Sie betrifft in erster Linie die Tätigkeiten von Dianetikern im Bereich des Managements. "Sovetskaya Rossiya" vom 14.04.1998 schrieb unter Bezugnahme auf das Magazin "Spiegel" und die "Deutsche Welle" in dem Artikel "Brainwashed by Scientologists" (über S.V. Kirienko)

"Scientologen in Russland nutzen folgende Masche: Sie bieten Russen, die süchtig nach allem sind, was westlich ist, ihre Lehren als Managementtechnologie an. Ein solches Fortbildungsseminar, eine Art "Gehirnwäsche", wurde von dem jungen Kirijenko in Nischni Nowgorod abgehalten. Im offiziellen Bericht der von Kirienko geleiteten Garantie Bank für das Jahr 1995 heißt es, dass diese Seminare dazu beigetragen haben, den Wissensstand auf dem Gebiet der modernen MANAGEMENT-THEORIEN zu erhöhen (Hervorhebung hinzugefügt). Die neuen, aber dem ehemaligen Komsomol-Führer so vertrauten Ideale der Scientologen, nämlich Gruppenverantwortung und Abgeschlossenheit gegenüber der Außenwelt¹, gefielen Kirienko offensichtlich. Er schickte den gesamten Vorstand seiner Bank zu Seminaren in das Scientology-Zentrum.

Natürlich ist vielen Lesern dieses Auszugs die Gruppenhaftung und die Abgeschlossenheit der Scientologen gegenüber Außenstehenden zuwider. Die größte öffentliche Bedeutung der zitierten Botschaft liegt jedoch darin, dass die Scientology-Kirche heute im Westen²

Die Scientology-Kirche arbeitet auf dem Gebiet der angewandten Psychologie mit den Methoden der Dianetik.

In der Tat ist die gesamte Theta-MEST-Theorie eine Variante des altägyptischen vierfachen Amun (siehe Auszug in der Einleitung aus V. Vodovozovs Buch für Leseanfänger), abgeleitet von der Trennung des intrinsischen Theta von Nef.

248

Warum sollte der Westen auf die Scientologen wütend sein, wenn die globale Diaspora und die reguläre Freimaurerei auf denselben Prinzipien beruhen?

249

Scientologen haben diese Art von Monopol in Russland nicht: Inländische

ist die einzige öffentliche Organisation, die ihren Anhängern gezielt die THEORIE DES MANAGEMENTS beibringt.

Das heißt, auf globaler Ebene wird die Strategie der Beförderung von Trägern einer gezielt geschaffenen persönlichen Mentalitätskultur in die Machtstrukturen von Staat und Wirtschaft nun stillschweigend umgesetzt. Im Wesentlichen handelt es sich um eine langfristige Strategie der Verdrängung der ehemaligen "Elite" durch die neue "Elite". Der Unterschied zwischen den beiden "Eliten" besteht darin, dass sich die persönliche geistige Kultur der früheren "Elite" spontan und ziellos "von selbst" in der biblischen säkularen und religiös-kulturellen Informationsumgebung gebildet hat, während die neue "Elite" aus den Trägern einer speziell geschaffenen persönlichen geistigen Kultur bestehen wird, die jetzt von der Scientology-Kirche in der ganzen Welt reproduziert wird, wie die Herrscher der westlichen Zivilisation annehmen. Die frühere "Elite" wird nicht in der Lage sein, dieser auf Dianetik und Scientology basierenden Strategie der Herdenbildung der Massen zu widerstehen, bis sie eine andere persönliche psychische Kultur entwickelt, die die von der Verwaltung der Scientology-Kirche praktizierte Kultur, die auf dem Erbe Hubbards (Dianetik) und den Fortschritten der CIA und des FBI bei der mentalen Kontrolle von Individuen und der Gesellschaft insgesamt beruht, in ihren Fähigkeiten übertreffen kann. Aber die Herren der "Elite" sind weitsichtiger als die "Elite" selbst, die von kurzsichtiger Gier lebt. Und während sie die Hierarchien der "Elite" nicht daran hindern, den Versuch zu unternehmen, die normale Herdenhaltung des Volkes wieder aufzunehmen, bereiten sie aus ihrer Sicht dennoch eine neue Schule von "elitären" Hirten vor. Dianetik und Scientology erwiesen sich für sie als die am besten geeignete philosophische und psychologische Grundlage, um eine solche neue Schule von Hirten zu etablieren und zu erweitern. Der Grund dafür ist, dass Hubbards Vermächtnis in seiner Betonung der Organisation individueller geistiger Aktivität recht umfangreich ist, aber nichts über das Konzept der Organisation des sozialen Lebens mehrerer Individuen aussagt. Das heißt nicht, dass es überhaupt kein Konzept gibt, denn ein Konzept ist in der sozialen Selbstverwaltung zumindest objektiv immer vorhanden

Der USSR Predictor verbreitet absichtlich heterogenes Wissen, einschließlich recht allgemeiner Managementtheorie, an interessierte Einzelpersonen und öffentliche Organisationen.

250

Die Gewißheit dieser Art von Strategie erklärt die Ankündigung des russischen Präsidenten vom 13. April 1998, daß er der Duma keinen anderen Kandidaten (als den möglichen Scientologen S.W. Kirijenko) für das Amt des russischen Ministerpräsidenten vorschlagen werde.

standardmäßig. Die Vorgaben in der Soziologie sind überwiegend Ausdruck der Bewahrung dessen, was in der Gesellschaft bereits vorhanden ist, denn auf der Grundlage der Vorgaben können sich die Meister der Soziologie auf den in der Gesellschaft bereits vorhandenen moralischen und einstellungsbezogenen Rahmen stützen. Dasselbe gilt für die Religion: Die Dianetik ist eine "moderne Wissenschaft der geistigen Gesundheit" ¹, die in theologischen Fragen ebenso wie in soziologischen Fragen stillschweigend von der Selbstbestimmung des Individuums ausgeht.

Auch wenn die Scientology-Kirche selbst, die sich in eine starre Verwaltungsstruktur verwandelt hat, eine "totalitäre Sekte" ist, wie viele ihrer Mitglieder betonen: Die Verwaltungsstruktur der Kirche ist eine Sache und die Dianetik und Scientology als kulturelle Errungenschaft eine ganz andere. Wenn man es so betrachtet und die Kombination von struktureller und nicht-struktureller Regierung vor Augen hat, spielt es keine Rolle, ob ein etablierter Scientologe-Dianetiker ("Clear" in ihrer Terminologie: aus dem Englischen "clear" oder "klar" oder "verständlich") in der Kirche ist oder ob er, nachdem er die Kirchenführer als "Overpressors" (auch ihre Bezeichnung für Despoten und Tyrannen) identifiziert hat, die Reihen verlassen hat. Die Hauptsache ist, dass sich seine Psyche nicht mehr spontan bildet, sondern gezielt gefördert wird, um die Bedürfnisse der Meister der Scientology-Kirche zu erfüllen. In diesem Fall ist ein durchschnittlicher statistischer Dianet durch seine Fähigkeit, Informationen zu erfassen, einem durchschnittlichen statistischen Taucher mit spontan gebildeter Psyche überlegen.

Das bedeutet, dass viele etablierte Dianetiker in einem Umfeld, in dem die spontane geistige Organisation der Vertreter der ehemaligen "Elite" in den meisten Fällen versagt, die Fähigkeit behalten, angemessener auf die Situation zu reagieren, was ihnen die Aufgabe gibt, die ganze Menge zu hüten. Nehmen wir ein Wortspiel an, dann haben westliche Machthaber nichts dagegen, den historisch erschöpften Klerikalismus biblischer Lehr- und weltlicher Hierarchien durch den "Klerikalismus" von Scientology zu ersetzen; die Ziele - Etablierung globaler ungeteilter Macht - bleiben also dieselben; nur die dominierende Kirche - die Systemperipherie der Machtverteilung und -verwirklichung - wird verändert. Mit anderen Worten: Dianetik und Scientology sollen die biblischen Kulte und den Marxismus als vorherrschende Sekten ablösen und das Wesen der "elitären" Vorstellung von sozialen Beziehungen bewahren.

251

Der Untertitel von L. Ron Hubbard's Buch Dianetik.

Es gibt eine globale Verlagerung von der Verwaltung von Ideologien zur Verwaltung der psychischen Grundlagen von Ideologien. Die frühere "Elite" des Westens und Russlands war nicht bereit, dieses eigentümliche Wesen des Geschehens zu verstehen.

Die Aktivitäten der Scientology-Kirche, die auf globaler Ebene von strategischer Bedeutung sind, lösen daher bei der herrschenden ehemaligen "Elite" im Westen eine gewisse Abneigung gegen eine ziellose spontane Organisation der Psyche aus, weil die Herde der Hirten unter die Herrschaft einer anderen Brigade von Hirten gerät. Dies ist der Grund für die meisten Verbote und Einschränkungen für Scientologen in westlichen Ländern, die Scientology Dianetik als "totalitäre Sekte" eingestuft haben. Aber diese Unterdrückung der Scientologen durch die ehemalige herrschende "Elite" ist zum Scheitern verurteilt, da es sich dabei um politische Einzelmaßnahmen handelt, die nicht zu einer kohärenten, bewussten Strategie gehören, die wirksamer ist als die Förderung der Scientology.

Aber selbst "elitäre" Scientologen und andere spirituelle Sektierer, die behaupten, zur neuen "Elite" zu gehören, sollten sich nicht aufopfern. Die Reaktion von oben auf die Aktivitäten von Strukturen, die an Konzepten arbeiten, die der göttlichen Vorsehung entgegenstehen, ist einfach:

Die Struktur hat die Möglichkeit, in ihrem eigenen Saft zu schmoren, ohne Zugang zu neuen Informationen. Wenn die frühere Informationsversorgung, die einer Struktur innewohnt, mit dem veränderten Umfeld nicht mehr übereinstimmt, akkumuliert ihre Führung Fehler, und die Struktur stirbt unter dem Joch der Fehler, wenn sie nicht in der Lage ist, ihre frühere Informationsversorgung zu überdenken; Strukturen sterben oft zusammen mit ihren Mitarbeitern.

F.I. Tjutschew schrieb über diese Art der Selbstzerstörung wie folgt:

Es gab einen Tag, an dem der Hammer der Wahrheit Gottes

Der alttestamentarische Tempel wurde zertrümmert, zertrümmert.

Und stach mit seinem eigenen Schwert zu,

Darin hauchte der Hohepriester selbst...

So zerstört der "Mechanismus der natürlichen Auslese", der innerhalb der Grenzen der göttlichen Erlaubnis für den Menschen wirkt, jetzt die Träger der tierischen und zombiehaften Psyche - die soziale Basis der Anwärter auf die "Herrenrasse", auf deren Grundlage, ohne Beschleunigung des technologischen Fortschritts, eine "sozialistische Gesellschaft" nach Marx-Trotzki oder eine offene Gesellschaft nach Soros, wenn auch in einem separat genommenen Land, bisher möglich war.

Außerdem sterben bei dieser natürlichen Selektion die Individuen im fortpflanzungsfähigen Alter. Unter den Umständen, die den neuen Informationsstand der gesamten Gesellschaft bilden, überleben und pflanzen sich nur diejenigen fort, die daran denken, Kinder so zu erziehen, dass sie zu Menschen heranwachsen, und nicht zu humanoiden zivilisierten Tieren und Biorobotern. Dieselben Prozesse zwingen den denkenden Teil der "Elite" dazu, ganz menschlich zu werden, d.h. sich zu ent-elitärisieren - auf "elitäre" und noch rassistischere Ambitionen zu verzichten.

Die Aktivierung der Intelligenz lässt sich jedoch nicht auf enge Berufsfelder¹ beschränken, nicht nur, weil die Massenmedien (denen man sich in unserer Welt kaum entziehen kann²) jeden mit Informationen aller Art überhäufen, sondern auch, weil alle Berufszweige mit Informationen verknüpft sind. Um nicht ein zivilisierter Affe zu sein, der professionell darauf trainiert ist, zu Hause und am Arbeitsplatz viele Knöpfe zu drücken, muss ein Fachmann in jedem Bereich sowohl die Probleme verwandter Tätigkeitsbereiche als auch deren Zusammenhänge im Leben der Gesellschaft verstehen.

Dies macht den engstirnig denkenden Fachmann zwangsläufig zum Soziologen, in dessen Kompetenz- und Verantwortungsbereich die ganze Erde liegt. Die Frage ist nur, wie lange er sich, nachdem er die Soziologie, einschließlich der globalen Soziologie, bereits unbewusst aufgesogen hat, bewusst als Soziologe deklarieren wird, der sich im Alltag einem bestimmten Konzept der sozialen Struktur aus ihrer Vielfalt in der Pluralität der nicht vertrauenswürdigen Meinungen in offenen oder geschlossenen Gesellschaften verpflichtet. Und die Wahl eines bestimmten Konzepts geht unweigerlich mit einem Prozess der zielgerichteten Gestaltung der eigenen, vor allem persönlichen mentalen Kultur einher, so dass sie das gewählte Konzept unterstützt.

Diejenigen, die in diesem sozialhygienischen Prozess nicht untergehen wollen, stehen zwangsläufig vor der Frage, welche

252

Erst recht kann sie nicht von außen unwiderruflich eingeschränkt werden, indem man die Psyche durch Hellseher blockiert.

253

Es gibt Menschen, die Radiosendungen hören, indem sie sich einfach in der Nähe eines verkabelten Funknetzes aufhalten, ohne dass sie ein Radioempfangsgerät haben; aber auch diejenigen, die das nicht bewusst tun, hören alles auf unbewussten Ebenen der Psyche.

Die Information in der Kultur der Gesellschaft und in der Psyche eines jeden von ihnen ist eine böswillige Lüge, die das Ergebnis unbeabsichtigter Täuschungen ist; die in ihrer geistigen Aktivität Ausdruck angeborener Instinkte und unconditionierter Reflexe ist; die Ausdruck der Befolgung sozialer Traditionen und Bräuche ist; was ein Produkt ihrer eigenen bewussten Einsicht ist; was aus der Intuition kommt; was in der Intuition die Frucht ihres individuellen Unbewussten ist, was eine Folge von äußeren Zwängen und Obsessionen ist, was ein Ausdruck direkter Führung von oben ist; was ihre eigenen dämonischen Neigungen sind, die die freie Entwicklung der Menschen um sie herum zu unterdrücken. Die Antworten auf diese Fragen und die auf sich selbst gerichteten willentlichen Handlungen, die die folgende Bedeutung der Auserwählten zum Ausdruck bringen, sind der Übergang von einer spontan gebildeten Kultur der psychischen Aktivität zu einer absichtlich geschaffenen. In diesem pluralen Prozess wird das Beste für jeden der vielen Menschen durch eine gezielt geschaffene persönliche Spiritualität geformt, d.h. eine dem Menschen natürliche Spiritualität, die der Menschheit ursprünglich von oben vorgegeben wurde. Das bedeutet, dass, selbst wenn es der Scientology-Kirche und anderen Schulen des spirituell-kulturellen Individualismus gelingt, eine ausreichend große Zahl von "Neuen Schulhirten" hervorzubringen, sie niemanden zum Weiden haben werden außer sich selbst und ihren Meistern, und ihre dämonischen Übergriffe werden von der siegreichen Menschheit entschieden und wirksam zurückgeschlagen werden.

Aber das Denken ist sowohl dem Dämonismus als auch der Menschheit immanent. Der Dämonismus neigt im Gegensatz zur Menschheit dazu, zwangsweise Hierarchien der Beziehungen zwischen den Individuen aufzubauen; und jedes der Individuen mit dämonischer Struktur der Psyche neigt dazu, seinen hierarchischen Status zu erhöhen; die erreichte Position gegen das Eindringen von Konkurrenten zu verteidigen; viele um sich zu scharen, um sich über sie zu erheben.

Der erwachte Geist, selbst wenn das Individuum aus seinem früheren tierischen oder zombiehaften Geisteszustand in der dämonischen Art der Psyche erwacht ist, ist dazu verdammt, sich die Frage zu stellen, ob dieser Krieg, alle Dämonen gegen alle Dämonen zu vernichten, ihn als Existenzform anzieht, oder ob es eine Alternative gibt, die voller Wohlbefinden ist.

Sofern es eine Alternative gibt, wie sie in den Offenbarungen durch Moses, Jesus Christus und Mohammed offenbart wurde, ist es unmöglich, in allen soziologischen Fragen nicht an diese Alternative zum Dämonismus zu denken.

Und an diesem Punkt wird sich der anhaltende Dämonismus durch den "Mechanismus" der natürlichen Auslese im Krieg der dämonischen Persönlichkeiten gegen alle dämonischen Persönlichkeiten selbst zerstören.

Die Matrix des möglichen Verlaufs des weltgeschichtlichen Prozesses der heutigen Zivilisation ist von oben so vorbestimmt, dass die Menschheit das System der Tierpsyche und das System der Roboterpsyche sowie alle anderen unachtsamen untermenschlichen Wesen überlebt haben wird: sowohl physisch, während ihres Kräftemessens miteinander, als auch aufgrund des sich ständig verschlimmernden "Stress"-Zustandes aller Teilnehmer des Krieges gegen alle: "Stress" haben psychosomatische Krankheiten und Alkohol-Drogen-Abbau in dem Bemühen, "Stress" durch den Einfluss von Drogen und anderen psychotropen Substanzen zu "entfernen". Die Matrix eines möglichen Verlaufs des weltgeschichtlichen Prozesses in der heutigen Zivilisation ist so aufgebaut, dass die Menschheit die animalische psychische Struktur, die roboterhafte psychische Struktur und alle Arten von dämonischen Tendenzen, die darauf abzielen, andere zu unterdrücken, um ihr Leben zu parasitieren, verbannen würde.

März-April 1998.

Klarstellungen und Ergänzungen:

27. Februar 2004.

Eine Theologie der russischen Zivilisation (Zusatz 2000).

Russland-Russland ist eine der regionalen Zivilisationen auf dem Planeten, die im Laufe ihrer Geschichte die sie umgebenden Völker absorbiert hat. Russ ist ein selbstbewusster Spiegel der Welt in dem Sinne, dass nach dem Tod der vorangegangenen ungerechten globalen Zivilisation die Menschheit fast vollständig der bewussten Erinnerung an sie beraubt wurde und ihre Kultur verloren hat. Bei der Bildung der Kultur der neuen globalen Zivilisation, die die gesamte Menschheit in der Menschheit vereinen wird, absorbiert Russ alle anderen Kulturen und die sie tragenden Völker, da es sich in seinem Leben unbewusst der Frage stellt: "Was ist die Wahrheit von allem, mit dem es in seinem Leben zu tun hat?"

Mit anderen Worten: Wir Russen sind von Natur aus eine Mhra-Zivilisation:

- Wenn wir uns bei der Beantwortung der obigen Frage nicht irren, dann strömen neue Völker an die Grenzen Russlands, und ihre Kulturen, befreit von einer ihnen vorher innewohnenden Verderbtheit, strömen in die Kultur Russlands selbst ein und bereichern sie mit der ihnen innewohnenden Wahrheit;

- Wenn wir uns bei der Beantwortung dieser Frage irren, bringt uns Gottes Vorsehung immer wieder zu dieser irrigen Frage zurück, bis wir die wahre Antwort darauf finden.

In diesem Fall werden Länder und Völker in die russische multinationale Zivilisation eingegliedert und zu Russen. Und dies

Wir glauben, dass der Prozess im Sinne der Vorsehung ist. Wir - Russland - setzen das "gemeinsame Maß", von dem F.I. Tjutschew schrieb, aber wir setzen es für die Zukunft; und in jeder Gegenwart versuchen andere, uns an dem Maßstab zu messen, den wir einmal in der Vergangenheit¹ von uns erhalten haben und der dazu verdammt ist, abgeschafft zu werden.

Aus diesem Grund - und das ist das Wesen der regionalen Zivilisation Russlands in der Phase der Menschheitsbildung nach dem Zusammenbruch der vorangegangenen globalen Zivilisation - sind wir leichtfertig, leichtgläubig und stürzen uns kopfüber in alle möglichen Unternehmungen, glauben schnell an etwas Neues und verleugnen unsere jüngste Vergangenheit völlig. Aber unser fanatischer, voreiliger Glaube an etwas ist nur von kurzer Dauer und entsteht nur aus Entwicklungskrisen, die Ausdruck dafür sind, dass wir in der Vergangenheit von der rechtzeitigen Beantwortung der Frage "Was ist Wahrheit?" abgewichen sind und uns bei der Beantwortung dieser Frage geirrt haben. Dann, so schnell wie es gekommen ist, geht es auch wieder vorbei, und wir beginnen zu zweifeln an dem, was zuvor zu einem unhinterfragbaren fanatischen Glauben geworden ist, und beginnen, seine Wahrheit zu prüfen, in der Überzeugung, dass die Wahrheit dem Test des ganzen Lebens standhalten wird, und dass Lügen und Irrtümer zusammenbrechen werden². Dies gilt für alles, sowohl für Dogmen und theologische Lehren, die nicht durch künstliche Experimente überprüft werden können (sondern deren Wahrheit nur durch das Leben selbst bestätigt oder widerlegt werden kann), als auch für wissenschaftliche Hypothesen und Theorien, die experimentell überprüft werden können.

Das Einzige, was die Mehrheit in Russland nie bezweifelt hat, ist, dass der allmächtige Gott, der die Existenz des Universums vorherbestimmt hat, existiert und dass es notwendig ist, dass die Menschen im Einklang mit ihm leben. Und viele von denen, die in der Epoche der Staatsideologie des materialistischen Atheismus behaupteten, es gäbe keinen Gott, verhielten sich im Leben dennoch nach ihrem Gewissen, das spürte, dass es einen Gott gab, und dass es notwendig war, zu leben und die vom Gewissen wahrgenommene Vorsehung in die Realität umzusetzen.

254

"Die Vereinbarungen von Maastricht, die den Beginn des Aufbaus eines Europas markieren, das alle seine Völker in einer gemeinsamen Kultur vereint, - das Ende des 20. Jahrhunderts. Ein ähnlicher Prozess vollzieht sich in der russischen Zivilisation seit über 500 Jahren, wenn man mindestens von der Einnahme Kasans durch Iwan den Schrecklichen ausgeht.

255

Und dies entspricht ziemlich genau dem Koran: "Ja, Wir schlagen die Wahrheit mit einer Lüge, und sie zermalmt sie, und siehe da - sie verschwindet, und euch droht Unheil von dem, was ihr behauptet" (Koran, 21:18(18)).

In diesem Fall erinnert sich Russland in seiner Geschichte nicht daran, wann in ihm Propheten geboren wurden - Nachfolger der Offenbarungen von oben, die die Grundlage für die in Russland vorherrschenden Glaubenslehren werden sollten. Alle Lehren, die den heidnischen Glauben der innerhalb der Grenzen der russischen Zivilisation lebenden Völker ersetzt haben, wurden von außen eingeführt. Sie wurden von den Völkern auf die eine oder andere Weise akzeptiert, aber selbst danach stritten sich die Russen verschiedener Nationalitäten über das Bild Gottes (d.h. über die Gesamtheit der Glaubensvorstellungen über alles Göttliche als solches) und darüber, was die Harmonie zwischen den Menschen und dem allmächtigen Gott in Wesen und Form ist. Darüber haben wir immer wieder gestritten, und viele haben entgegen der herrschenden Tradition unverblümt gesagt, was ihnen auf dem Herzen lag. Die Frage war immer, ob Gott sie auf ihre Seelen gelegt hat oder ob jemand besessen war und gegen die Vorsehung gehandelt hat, indem er Gott fanatisch anrief, um ihm zu helfen. Und diese unsere Streitigkeiten waren für Ausländer immer unverständlich. Im Gegenteil, wir waren in diesem Leben unbarmherzig gegenüber uns selbst und anderen und hofften auf das barmherzige Urteil Gottes in unserem Bestreben, die Wahrheit zu finden und sie ins Leben zu bringen. Und wir müssen davon ausgehen, dass dieses unstillbare Streben, die Wahrheit im täglichen Leben zu finden und zu verkörpern, der Grund dafür war, dass uns von Gott vieles von dem vergeben wurde und wird, was anderen, heute untergegangenen Kulturen nicht vergeben wurde.

So haben wir den biblischen idealistischen Atheismus in 900 Jahren bis 1917 überwunden. Im Wesentlichen dasselbe, aber in nur 70 Jahren, bis 1991, hatten wir den materialistischen Atheismus in Form des Marxismus überwunden. Und nun befindet sich das russische religiöse Gewissen, das historische Erfahrungen gesammelt hat, in der gleichen Situation der Glaubenswahl wie in der Ära des Polytheismus und des Götzendienstes, die am Vorabend der Annahme des Islam durch die Wolgabulgaren (das heutige Tatarstan) im Jahr 8891 und der Taufe der slawischen Rus' im Jahr 988 stattfand.

Der Historiker V.O.Klyuchevskij hat einen Aphorismus, der sich direkt auf die Wahl des Glaubens bezieht: "Die Moraltheologie klebt am Schwanz der russischen Belletristik" ("Gesammelte Werke in 9 Bänden". Moskau, "Thought", 1990, V. 9, S. 423). Und wie die weitere Geschichte des zwanzigsten Jahrhunderts zeigte, fand die Moraltheologie nach dem Gewissen der russischen Zivilisation tatsächlich ihren Ausdruck nicht in den Werken von Philosophen oder Theologen, sondern in einem belletristischen Werk - dem Roman "Meister und Margarita" von M. A. Bulgakow, den viele

256

Die Daten aus verschiedenen Quellen stimmen nicht überein: Es werden die Jahre 825 und 922 genannt. (Fußnote 2004).

wird als "Hymne an den Dämonismus" akzeptiert. Aber es ist keine "Hymne an den Dämonismus", sondern ein Evangelium des selbstlosen Glaubens an Gott aus Gewissensgründen, das der Gesellschaft nicht in Form einer seelentrocknenden philosophischen und theologischen Abhandlung, sondern in der allegorischen und symbolischen Form einer Romanparabel¹ angeboten wird.

"Sagen Sie mir, warum Sie immer wieder das Wort "Gutmenschen" verwenden? Nennen Sie jeden so?

- Alles", antwortete der Gefangene, "es gibt keine bösen Menschen auf der Welt" ("Der Meister und Margarita", Kap. 2).

Und aus dieser Antwort entwickelt sich die gesamte Theologie der russischen Zivilisation: Jeschuas verkündete und offen verkündete Lehre von der universellen Güte der Menschen kennt keine Ausnahmen, weder in Bezug auf alle Menschen im Allgemeinen noch auf einzelne. Die Begründung für die Aussage "Es gibt keine bösen Menschen auf der Welt" ist ebenfalls einfach: "Diese guten Menschen (...) haben nichts gelernt...".

Mit anderen Worten, das Böse - in einer lasterhaften Kultur, in der keine gerechte Nahrung entwickelt wurde und in der die Menschen die Wahrheit durch die Fehler des Lebens der Gesellschaft, die sie bilden, lernen - ist objektiv unvermeidlich, weshalb es objektiv unangemessen ist, irgendjemandem die Verantwortung dafür zuzuschieben, d.h. eine solche Anschuldigung ist selbst ungerecht und unbillig, egal was jemand getan hat und wer ihn dafür anklagen mag. Dies ist jedoch keine Duldung des Bösen oder eine Aufforderung, sich ihm zu unterwerfen. Die Einsicht in die ursprüngliche Güte aller Menschen sollte jeden dazu verpflichten, sich selbst und die Kultur der Gesellschaft als Ganzes zu verändern.

Und dementsprechend sind alle Dogmen, in denen die ewige Qual der Sünder vorkommt, vom theologischen Standpunkt der russischen Zivilisation aus gesehen falsch und erklärtermaßen falsch.

Der einzige allmächtige Gott - der russische Gott aller Menschen, der allmächtige Schöpfer von allem und jedem, der Allmächtige ist in der Gesamtheit der Vollkommenheit - der Liebe - enthalten und drückt sich in Seiner Barmherzigkeit gegenüber Seiner Schöpfung aus, ausgehend von der Stufe der Prädestination des Seins aller geschaffenen Dinge durch Ihn.

Das Reich Gottes kann weder auf der Furcht vor Gott noch auf der Furcht vor einer unendlichen Hölle aufgebaut werden. Dementsprechend wird in

257

Für eine gründliche Betrachtung der russischen Theologie, wie sie in diesem Werk zum Ausdruck kommt, siehe unseren Artikel "Der Meister und Margarita: Eine Hymne an den Dämonismus oder ein Evangelium des selbstlosen Glaubens".

Die Prädestination des Daseins hat keinen Platz für die Hölle: aber es ist kein wissentlicher Sündenerlaß, der die Schwachen und Gefallenen ermutigt, ungestraft auf Erden Böses zu tun, denn alle Sünder sollen Schande erfahren. In der lebendigen russischen Sprache ist der Begriff der Scham nicht mit dem Gericht verbunden, das nach einer Tat stattfindet, sondern mit der Verwerflichkeit des Verhaltens einer unwürdigen Person. Die Prädestination ist einer der Bestandteile des göttlichen Aktes der Vorherbestimmung des Seins und nimmt folglich das Unwürdige vorweg. Eine der Bedeutungen des Wortes "Scham", "Schande", wird in Dahls Wörterbuch wie folgt definiert:

"Scham (...) ein Gefühl oder ein inneres Bewusstsein der Vorverurteilung (von uns beim Zitieren hervorgehoben), der Demütigung, der Selbstverurteilung, der Reue und der Demut, ein Geständnis vor dem Gewissen".

Unter den Sprichwörtern und Volksweisheiten, die von V.I.Dal in diesem Artikel angeführt werden, gibt es eine solche: "Die Schande der Menschen (d.h. die Schande der anderen: unsere Erklärung des Zitats) ist das Lachen und der eigene Tod". Und tatsächlich erscheint die Schande für viele Menschen schrecklicher als der Tod aufgrund dessen, dass sie die Schande im Leben nicht ertragen haben, sie wählen den Tod und beenden sich in der grundlosen Hoffnung, der Schande auf den Tod zu entkommen.

Die Meinung über die angebliche Geringfügigkeit und Leichtigkeit der Sühne von Sünden, die zudem in böser Absicht begangen wurden, durch Scham ist Ausdruck einer gewissen Rachsucht und moralisch-ethischen Unerinnerung: Diejenigen, die so denken, haben ihre Gefühle bei der ersten Welle der Scham vergessen, die sie (höchstwahrscheinlich) in der frühen Kindheit überfallen hat, als sie zum ersten Mal spürten, dass sie etwas Unwürdiges getan haben. Dann haben wir alle gelernt, die Scham abzuschütteln und zu verdrängen. Aber die Schande des "Tages des Gerichts" - des Tages der Schande -, zu der sich jeder verdammt, der Gottes gnädige Vorherbestimmung missbraucht, kann niemand verdrängen, und es gibt kein Entrinnen davor. Auch wenn wir wissen, dass es in Gottes Vorbestimmung keinen Platz für die unendliche Hölle gibt, dürfen wir die Gnade Gottes innerhalb der Grenzen, die er uns gewährt, nicht missbrauchen. Es sollte bekannt sein und verstanden werden und auf das eigene Leben bezogen werden, dass diejenigen, die aus ehrlichem Irrtum Unrecht tun, Unrecht tun dürfen, das bei denjenigen unterdrückt wird, denen gesagt wurde, dass das, was sie tun, nachweislich falsch ist, und dass die Unterdrückung ihres Handelns eine Möglichkeit ist, sie vor der schändlichen Schande des Tages der Schande zu schützen.

Und vom Standpunkt der Theologie aus gesehen sind nach dem Gewissen der russischen Zivilisation in dieser Welt ausnahmslos alle in ihrem Wesen Boten des Allerhöchsten für ihre Mitmenschen, in mancher Hinsicht rechtschaffen, in anderen aufrichtig falsch und in wieder anderen möglicherweise heuchlerisch, oder

aus Gier oder aus Angst. Folglich wählt Gott nie jemanden aus, um die Wahrheit ausschließlich zu seinen Auserwählten zu sprechen, sondern zu allen anderen, denen Gott angeblich seine direkte Ansprache verweigert hat. Gott verweigert sich niemandem, aber nicht jeder, der in einer ungerechten Kultur aufgewachsen ist, kann seine Botschaft empfangen und weitergeben.

Aber ohne in der noch nicht ausgereiften menschlichen Kultur rechtschaffen genährt zu werden, lehnen viele Menschen unter der Unterdrückung der kulturellen Umgebung, die in ihrer Psyche alle Arten von Ängsten, Vorurteilen und Defekten kultiviert, und unter dem Einfluss verschiedener Anhaftungen die verborgenen (vor anderen) Ansprachen Gottes an sie direkt durch ihr Gewissen ab; sie hören nicht auf die indirekten Ansprachen Gottes an sie durch andere Menschen, durch kulturelle Denkmäler und Lebensumstände. Aus denselben Gründen lehnen sie die Körner der Wahrheit, die ihnen direkt von oben gegeben werden, ab, als wären sie lästige Mücken, quetschen sie aus und sehen nicht die Notwendigkeit, die erhaltenen Körner mit den Menschen um sie herum zu teilen; oder sie stimmen feige den bekannten Wahrheiten sogar in der inneren Welt eines jeden Menschen zu, um nicht offen in der Gesellschaft darüber zu sprechen, wenn sie der bestehenden Tradition widersprechen, die mit allen Mitteln einer ungerechten Kultur aufrechterhalten wird, die von jedem Menschen in dieser oder jener Gesellschaft unterstützt wird: sich gegen die etablierte Tradition auszusprechen, bedeutet vielleicht, sich zu einem grausamen Tod oder zu einem langen Leben zu verurteilen, in dem man von allen abgelehnt und verfolgt wird. Einige (und das ist die überwiegende Mehrheit) haben die Mission des Stellvertreters Gottes und seines Gesandten für andere Menschen bis zur Unkenntlichkeit pervertiert, während andere es geschafft haben, dies mehr oder weniger erfolgreich zu tun und den lokalen und globalen historischen Prozess über viele Jahrhunderte zu lenken (es gibt nur sehr wenige von ihnen, und die Menschheit erinnert sich an einige von ihnen als Propheten - Monopolisten in der Verkündigung der Wahrheit; und viele von ihnen waren wirklich von einer solchen außergewöhnlichen Bedeutung ihrer selbst überzeugt).

Aber Gott gehört die Ewigkeit, und deshalb kann er warten, bis die Kultur der Zivilisation zur Menschlichkeit gereift ist, bis alle von der Angst befreit sind und das Reich der Wahrheit gekommen ist, als Folge davon, dass alle ohne Angst mit Liebe und Gewissen Gottes Stellvertreter auf Erden sind.

Dies wurde Pilatus und den anderen Figuren des Romans erklärt, aber alle waren verängstigt und verbittert und konnten es nicht akzeptieren, ohne das Gesagte zu verdrehen und es an die Ängste anzupassen, die ihrer Lebensweise vertraut waren... So ist es größtenteils im Leben in der Geschichte heute

der globalen Zivilisation. Aber es ist an der Zeit, anders zu leben - ohne Angst (Angst ist das schlimmste aller Laster), in dem Bewusstsein, dass Sie Gott Ihr Leben und Ihre posthume Existenz anvertrauen:

Alle Menschen sind ausnahmslos in der Prädestination des Daseins - in ihrem russischen Verständnis - nicht einmal Sklaven Gottes, sie sind - gemäß der Prädestination - seine freien freiwilligen Helfer und Mitarbeiter.

Lasst uns endlich so leben, dass wir mit Gottes Vorbestimmung des menschlichen Daseins übereinstimmen...

6. und 7. Oktober 2000

DER INTERNE PRÄDIKTOR DER USSR

Totes Wasser

Von der "Soziologie" zur Lebensrede

Teil II
Einfügung

Teil II
Einfügen

I. KURZFASSUNG1

Der Begriff "nationale Sicherheit" ist auf die sowjetische Gesellschaft aufgrund ihrer multinationalen und multikulturellen Zusammensetzung nicht anwendbar. In einer multinationalen Gesellschaft sind Versuche von nationalistischen und nationalsozialistischen Gruppen möglich, die "nationale Sicherheit" einiger auf Kosten der Zerstörung einer multinationalen Gesellschaft zu "gewährleisten". Aus diesem Grund wird im Folgenden der Begriff "öffentliche Sicherheit" verwendet, um die Sicherheit der sozialen Entwicklung einer multikulturellen, multinationalen Gesellschaft im globalen historischen Prozess zu bezeichnen, die durch eine rechtzeitige Reaktion sowohl auf allgemeine natürliche als auch auf von der Gesellschaft erzeugte Einflüsse entsteht.

Auch die Begriffe "strategisches Gleichgewicht" und "strategische Stabilität", mit denen die Ziele des Regierens der Gesellschaft definiert werden, sind nicht zufriedenstellend. Wir müssen über die Stabilität einer ausgleichenden Art der Konzentration der Verwaltung der Produktivkräfte der Menschheit auf globaler Ebene sprechen, die so gewährleistet ist, dass eine zweckmäßige Kriegsführung ausgeschaltet und die statistische VORBEUGUNG eines zufälligen unkontrollierbaren Krieges aufgrund einer Fehlfunktion der Waffenverwaltungssysteme beseitigt wird.

In diesem Prozess kann von einer "Unabhängigkeit" dieses oder jenes Staates oder dieser nationalen Gesellschaft keine Rede sein, denn die Menschheit ist eins und jede Gesellschaft unterliegt objektiven Entwicklungsgesetzen, die dem gesamten weltgeschichtlichen Prozess gemeinsam sind, der nur ein besonderer Prozess im Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde ist. Darüber hinaus nimmt mit dem Wachstum der Energieanlagen und der Entwicklung der Kommunikations- und Massenmedien die gegenseitige Abhängigkeit einer Gesellschaft von anderen zu.

Aus demselben Grund können individuelle Rechte nur dann über einen ausreichend langen Zeitraum gesichert werden, wenn

258

Die Schreibweise "outgoing" statt "original" ist kein Tippfehler. Siehe Erläuterung "Zur Grammatik" am Ende des Vorworts (Teil 1).

die Sicherheit der gesellschaftlichen Entwicklung im globalgeschichtlichen Prozess während des Evolutionsprozesses der Biosphäre der Erde gewährleistet ist. Aber nicht umgekehrt: Der Versuch, aus der Masse heraus sofort "individuelle Rechte" zu schaffen, führt zur Zerstörung der Gesellschaft und der Biosphäre aufgrund des quantitativen Vorherrschafts von Trägern nicht-menschlicher Typen mentaler Strukturen in historisch entwickelten Gesellschaften.

Die Konzentration des Regierens im euro-amerikanischen Konglomerat und seine Aggression stehen unter der Kontrolle des interregionalen überfremden Kontrollzentrums, das ein globales, auf dem Zion-Internationalismus basierendes "elitäres" System aufbaut. Dieser Prozess hat die Menschheit nun an den Rand des Todes gebracht.

Die Konzentration des Regierens auf globaler Ebene innerhalb einer technokratischen Zivilisation ist, wie oben gezeigt wurde, ein objektiver Prozess, aber es gibt mehrere Wege, das Regieren zu konzentrieren, einschließlich eines Weges, der die Vorherrschaft eines globalen interregionalen Zentrums des Regierens über regionale Zentren des Regierens ausschließt, die nicht in der Lage sind, voll funktionsfähig zu regieren. Die Alternative zur interregionalen Konzentration des Regierens kann nur eine Konzentration des Regierens auf der Grundlage eines offenen Konzepts der sozialen Organisation sein, in dem Antagonismen zwischen Versäumnissen und Unterlassungen rechtzeitig erkannt und gelöst werden. Dies kann als eine konzeptionelle Konzentration des Regierens bezeichnet werden.

Die begriffliche Machtkonzentration des Regierens wird hier so verstanden, dass sie zwei Bedingungen gewährleistet:

- erstens die konzeptionelle Autonomie der regionalen Governance-Zentren, d.h. ihre Fähigkeit, mit voller Funktionsfähigkeit zu regieren;
- Zweitens die globale Verantwortungsebene der einzelnen regionalen Governance-Zentren, die an dem Prozess der konzeptionellen Machtkonzentration der Governance beteiligt sind.

Die konzeptionelle Machtkonzentration des Regierens ist die allgemeinste Variante der Expansion nach der Methode der präemptiven Anpassung. Wenn das interregionale Zentrum die Konzentration auf strukturelle Weise durchführt, indem es sich auf die Strukturen der Freimaurerei stützt und die globale Konzeption "im Geheimen" hält, dann impliziert das Prinzip der konzeptionellen Machtkonzentration der Governance eine Offenheit der Methodologie der Konstruktion des Konzepts und des Konzepts der globalen Verantwortungsebene selbst und stützt sich auf eine strukturlose Art der Governance und des Managements auf virtuellen Strukturen.

Aus der Theorie des Regierens, wie sie auf die Gesellschaft angewandt wird, ergibt sich, dass die Grundlage der öffentlichen Sicherheit in einer globalen historischen

Die konzeptionelle Autonomie der Gesellschaft, die nur durch die von einer bestimmten Moral frei gewählte methodische Kultur begrenzt wird, ist der Schlüssel zum Prozess (d.h. die Sicherheit der sozialen Entwicklung).

Die weitere Darstellung orientiert sich am Vektor der Ziele, wobei die folgende, sich gegenseitig bedingende Menge die erste Priorität einnimmt:

- Die Bewahrung einer multinationalen, multikulturellen Menschheit im globalen historischen Prozess;
- Beseitigung des "Elitismus" der Masse in all seinen expliziten und impliziten Formen - Klassen-, Nazi-, Rassismus, Mafia, usw;
- Schaffung von günstigen Bedingungen in der Organisation des gesellschaftlichen Lebens für die Entfaltung des genetisch bedingten Potenzials jedes einzelnen Menschen;
- Gewährleistung einer NACHHALTIGEN konzeptionellen Autonomie des Blocks Russland (UdSSR) auf der globalen Ebene der Verantwortung;
- informationelle Unterstützung der konzeptionellen Autonomie der globalen Zuständigkeitsebene außerhalb der Regionen der UdSSR;
- das Vertrauen auf den Grundsatz der Konzentration der Kontrolle über die konzeptionelle Macht.

Da alle privaten Hochfrequenz-Prozesse vor dem Hintergrund von Niederfrequenz-Prozessen ablaufen und durch Niederfrequenz-Prozesse moduliert werden, haben die Niederfrequenz-Prozesse der einqualitativen Prozesse höhere Priorität im Vektor der Managementziele. Bei Prozessen unterschiedlicher Qualität mit eng beieinander liegenden Frequenzparametern wird die Reihenfolge der Prioritäten entsprechend den Prioritäten der generalisierten Steuerungsmittel bestimmt. Da die Welt aber ganzheitlich ist, sollte man die Informationsabbildung zwischen hierarchischen Strukturebenen nicht vergessen, was in manchen Fällen dazu führt, dass Prozesse unterschiedlicher Qualität und einfacher Qualität mit sehr unterschiedlichen Häufigkeitsmerkmalen informationsbezogen sind, was sich in der scheinbaren Verletzung der Prioritätenordnung niederschlägt.

Bezogen auf die Gesellschaft bedeutet dies, dass das Konzept als Variante der zukünftigen Entwicklung der Gesellschaft im Prozess seiner Umsetzung Stabilität in dem Sinne haben sollte, dass es in historisch langen Zeitabständen nicht an Bedeutung verliert und die Möglichkeiten seiner Umsetzung ausschöpft; dies ist nur möglich, wenn die gesellschaftlichen Prozesse der historischen Vergangenheit der Gesellschaft im Konzept richtig reflektiert werden. Aus diesem Grund wird dem Konzept eine historisch-philosophische Skizze vorangestellt, die den vorgeschlagenen

Das Konzept unterscheidet sich von den Programmen der RSDLP-WKP(b)-KPdSU, die es aufgrund ihrer generellen Unterordnung unter den globalen zionistischen Internationalismus stets vermieden haben, sich auf das historische Gedächtnis der Völker des Landes zu stützen.¹ Je tiefer das historische Gedächtnis, je mehr niederfrequente Prozesse dem Konzept zugrunde liegen, desto höher kann also grundsätzlich seine Nachhaltigkeit sein.

259

Nach 1991, als es in Russland eine Fülle von Parteien und politischen Bewegungen gab, hat sich all das, was hier über die früheren Programme der KPdSU gesagt wurde, auch für die Programme aller anderen angeblich alternativen Parteien bewahrheitet. Mit anderen Worten: Es gibt keinen begrifflichen Unterschied zwischen ihnen allen. Sie alle sind die Parteien, die die begrifflich unbestimmte Herrschaft aufrechterhalten, um den Massen-"Elitismus" im Wesentlichen zu erhalten, während sie seine Formen verändern. (Fußnote in der Ausgabe von 2004).

II. AKTUELLER ZUSTAND

SOWJET-SOZIETÄT

Epigraphische Anekdote: Nachdem der Zar N.G. Tschernyschewskis Roman "Was ist zu tun?" gelesen hatte, schrieb er auf die Titelseite des Buches die höchste Meinung: "Wie was? - Erzschrufen!"

Bevor man die uralte Frage "Was ist zu tun?" stellt, muss man sich darüber im Klaren sein, was bereits vorhanden ist, sonst muss man entweder "nach dem Erz graben" oder die Taten bereuen und sich an das erinnern, was früher besser war.¹ Lenin (PSS, Bd. 39, S. 15) nennt drei Merkmale, die in ihrer Gesamtheit die Identifizierung einer Klasse in der Gesellschaft ermöglichen

- durch die Einordnung in das historisch gewachsene System der gesellschaftlichen Produktion;
- im Verhältnis zu den Produktionsmitteln, die größtenteils gesetzlich festgelegt sind;
- durch ihre Rolle in der gesellschaftlichen Organisation der Arbeit, die Mittel zum Erwerb der Arbeit und den Anteil am gesellschaftlichen Reichtum, den sie selbst besitzen.

Daraus wird ersichtlich, dass sich die Bürokratie in der UdSSR zu Beginn der Perestroika längst als soziale Klasse herausgebildet hatte:

- die im Bereich des Managements tätig sind;
- eine besondere Stellung in Bezug auf die Produktionsmittel einnahm - die "Nomenklatura" konnte nur beerdigt oder in den Ruhestand versetzt, aber nicht aus der Sphäre der Verwaltung von Produktion und Verteilung entfernt werden;
- sich als "Elite", die sich für eine besonders wichtige Sache einsetzt, zu erkennen gab und daher einen hohen Monopolpreis im öffentlichen Arbeitskräftereservoir verlangte, und zwar sowohl direkt als auch durch den bevorzugten Zugang zu den elitären Mitteln des unternehmerischen (statt des öffentlichen) Konsums.

360

Diese Art von Bedauern und Anerkennung war das Los vieler, die sich gedankenlos freuten und die reformistischen "Eliten" der verschiedenen Reformperioden nach 1953 unterstützten.

Das Konzept des "Eigentums an den Produktionsmitteln" ist nur dann sinnvoll, wenn es sich um das Recht handelt, die Produktion und den Vertrieb der Produkte entweder direkt oder durch Bevollmächtigte zu steuern.

Das Konzept des "Eigentums an Grund und Boden,¹ seinem Untergrund, Wasser und anderen natürlichen Ressourcen" wird nur als das Recht, die Arbeit der Menschen zur Nutzung dieser natürlichen Ressourcen zu organisieren, sinnvoll offengelegt.

Recht und Wert sind Kategorien, die der gesellschaftlichen Organisation, nicht der Natur innewohnen. Natürliche Ressourcen haben also keinen Wert, der im volkstümlichen Weltbild mit den Worten ausgedrückt wurde: "Die Erde gehört Gott! Nehmen Sie es und nutzen Sie es so gut Sie können, aber denken Sie daran, dass es Menschen gibt, die nach Ihnen kommen". Es gibt immer einen Lohn für menschliche Arbeit, ob in der Vergangenheit, Gegenwart oder Zukunft. Versuche, das Gegenteil zu beweisen, sind entweder dumm oder böseartig.

Da der Begriff des Eigentums an Produktionsmitteln und natürlichen Ressourcen durch den Begriff der Bewirtschaftung offengelegt wird, entspricht das Recht auf unbeschränktes Eigentum der Bewirtschaftung gemäß der vollen Funktion; die Verletzung des Rechts auf unbeschränktes Eigentum entspricht dem Entzug der Zuständigkeit des Eigentümers/Bewirtschafters für diese oder andere (insbesondere primäre) Stufen im Prozess der Verwirklichung der vollen Bewirtschaftungsfunktion sowie anderen Einschränkungen.

Die Konzepte von privatem und öffentlichem Eigentum sind mit der gesellschaftlichen Assoziation von Arbeit verbunden und werden durch die Art und Weise, wie der Kreis der Verwalter - der Führungskörper - gebildet wird, sinnvoll offengelegt.

Privateigentum ist privat, wenn das Personal, das im Dienste einer bestimmten Menge von Produktionsmitteln steht, keine EINGESCHRÄNKTE Möglichkeit hat, Personen, die ihr Vertrauen nicht gerechtfertigt haben, SOFORT aus dem Management zu entfernen und neue Manager aus ihrem Umfeld einzustellen oder zu befördern.

Das Eigentum ist öffentlich, wenn die Führungskräfte, die das Vertrauen verloren haben, die in ihren Aufgaben versagt haben, auf Initiative des Personals, das im Dienst der gegebenen Gesamtheit der Produktionsmittel steht, sofort aus der Sphäre der Verwaltung entfernt werden können.

261

In den Materialien des Konzepts der öffentlichen Sicherheit wird das Problem des Eigentums an Grund und Boden und dessen Untergrund in "Towards an Understanding of the Macroeconomics of State and Peace" und in dem Kurzdossier von 2001 "The Land Law and the Notion of Abuse of Legislative Power" ausführlicher behandelt. "'Landesrecht' und der 'Begriff des Missbrauchs der gesetzgebenden Gewalt'". (Fußnote 2004).

Öffentliches Eigentum an irgendetwas kann nicht per Gesetz geregelt werden¹, denn das Recht, einen Manager aus dem Amt zu entfernen, kann nur dann von sozialem Nutzen sein, wenn die Mitarbeiter wissen, dass der einzige Grund für die Entfernung aus dem Amt die Unfähigkeit ist, mit der erforderlichen Managementqualität zu führen. Dieses Recht in den Händen gedankenloser Massen oder parasitärer Lumpen, die von einer unmenschlichen Psychologie beherrscht werden, würde die fähigsten Manager aus der Sphäre des Managements verdrängen und sie durch Schwätzer ersetzen, die ihre eigene Unzulänglichkeit der Position als Sabotage ihrer Untergebenen bezeichnen und eine Menge Ärger machen würden.

Das Recht auf öffentliches Eigentum ergibt sich daher aus der Weltanschauung der Gesellschaft, nicht aus Rechtsformen. Zunächst muss die weltanschauliche Grundlage geschaffen werden, die aus staatlichem und genossenschaftlichem Eigentum öffentliches Eigentum macht, und erst danach kann öffentliches Eigentum legalisiert werden. Wenn es juristische Formen, aber keine weltanschauliche Grundlage gibt, ist "öffentliches" Eigentum immer noch privat. Die weltanschauliche Basis wiederum erfordert eine psychische Basis - eine menschliche Struktur der Psyche oder zumindest ein bewusstes Streben nach ihr. Privateigentum kann sowohl persönliches (individuelles) als auch unternehmerisches Eigentum sein. In letzterem Fall kann es wie öffentliches Eigentum aussehen. In der UdSSR traten "landesweites" staatliches und genossenschaftlich-kollektives Eigentum formell als öffentliches Eigentum auf. Doch aufgrund der "elitären" Insellage und der fehlenden sozialen Kontrolle der "Nomenklatura" der Bürokratie, die sich in Dynastien von Generation zu Generation zu produzieren begann, ist alles formalrechtlich "öffentliche" Eigentum im Grunde genommen privates Unternehmenseigentum. Aber auch dieses Recht auf privates Unternehmenseigentum ist nicht unbegrenzt, denn nach 1953 verlor die sowjetische Bürokratie ihre methodische Kultur und damit auch die konzeptionelle Autonomie des Regierens auf allen Ebenen vollständig. Infolgedessen wird die UdSSR als Ganzes nach importierten Konzepten verwaltet, die von der zionisierten Wissenschaft des interregionalen euro-amerikanischen Konglomerats geliefert werden. Daher befinden sich die Produktivkräfte der UdSSR derzeit in

262

Das Schweigen darüber ist einer der Hauptfehler der marxistischen Kommunisten und eine Lüge der Meister des Marxismus.

uneingeschränktes unternehmerisches Privateigentum durch den Vorläufer Nadiudean. Die UdSSR als Ganzes hat keine Souveränität, geschweige denn die Souveränität ihrer Republiken¹.

Daraus lässt sich nur eine Schlussfolgerung ziehen: Der Sozialismus hat in der UdSSR nie existiert und er existiert auch heute nicht. Das Land durchläuft eine schmerzhaft hässliche Form des Übergangs, der entweder mit dem Sieg des "Sozialismus" - einer Gesellschaft mit echter menschlicher Gerechtigkeit - oder mit der Wiederherstellung irgendeiner Form von explizitem oder implizitem "Elitismus" der Masse und einer anschließenden kulturellen Katastrophe² enden kann.

Die Gesellschaft ist eine "elitäre" Gesellschaft. Die "Nomenklatura"-Bürokratie ist eine Ausbeuterklasse³. Daneben gibt es die zionistisch-freimaurerische internationale "Elite" - die internationale Mafia, die den "Machtwillen" der euro-amerikanischen Konglomeratsbosse in der UdSSR vertritt.

Alle Klassen der "elitären" Gesellschaft bringen einen deklassierten Pöbel, einen Lumpen, hervor, der aus verschiedenen äußeren und inneren (in Bezug auf ihn) Gründen keinen Platz in der sozialen Union der Arbeit finden kann. Der "elitäre" Lumpen, der informierter und gebildeter ist als das gemeine Volk, der die Ungerechtigkeit der gegenwärtigen gesellschaftlichen Organisation sieht und von Wohlanständigkeit besessen ist, beteiligt sich an der organisierten Zerstörung der öffentlichen Selbstverwaltung, d. h. des Staates, in unbegründeten Träumen von dessen Fähigkeit, eine gerechtere Gesellschaftsordnung zu schaffen. Das macht sie zu einem blinden Instrument in den Händen der interregionalen Regierungszentrale des euro-amerikanischen Konglomerats. Die Lumpen des einfachen Volkes sind das Rückgrat der kriminellen Kader. In Zeiten von Regierungskrisen saugen die Lumpen wie ein Schwamm die politisch aktivierte Menge auf, mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen. Im Falle einer erfolgreichen Bewegung zur Macht

263

Das hat den Zusammenbruch seines Staates möglich gemacht.

264

Gleichzeitig sollten wir die globalen trotzkistisch-marxistischen Projekte nicht vergessen. Für weitere Einzelheiten in den Materialien der Konzeption der öffentlichen Sicherheit (COB), siehe die Arbeit des Internen Prädiktors der UdSSR (UdSSR IP) "Trotzkismus ist "gestern", aber nicht "morgen".

265

In den COB-Materialien, siehe auch Ford und Stalin: On How to Live Humanly. (Fußnote 2004).

Die "elitären" Lumpen kommen an. Abgesehen von gut gemeinten Slogans hat er nichts vorzuweisen. Sie hat also Zeit, viel Brennholz¹ zu machen, bevor sie im Zuge der Verdrängung aus der Sphäre der Bewirtschaftung durch gesellschaftlich schöpferische Kräfte untergeht.

Der vom Zion-Internationalismus gesteuerte Massen-"Elitismus" hat als Grundlage der Herrschaft die Kultivierung der folgenden Arten von sozialer Idiotie in der Gesellschaft.

<Entfernt von der Zensur - siehe Anhang "Gerichtsakten">Folter. Der mafiöse Neid im "Gesetz des Moses". Sie kommt in einer Vielzahl von Stellungnahmen wie der folgenden zum Ausdruck: <zensiert gelöscht> ist klüger als die Völker, unter denen sie leben; die Zivilisation verdankt alles Gute in der Entwicklung der Kultur von der Antike an <zensiert gelöscht> Schwarzheit beneidet die Intelligenz <zensiert gelöscht> und daraus entsteht Antisemitismus; natürlich gibt es <zensiert gelöscht> - Abschaum, aber Abschaum gibt es unter allen Völkern, also kein Grund, Verallgemeinerungen zu machen; Antisemitismus ist eine Schande der Nationen und jeder Kulturmensch ist verpflichtet, ihn zu bekämpfen und <zensiert gelöscht> zu verteidigen.

<zensiert> Bewunderung kann ehrfürchtig und mitfühlend sein. "Antisemitismus" ist auch eine Form von <zensiert gelöscht durch Zensur> Bewunderung, aber nicht <zensiert gelöscht durch Zensur> "Freund und Mentor", sondern <zensiert gelöscht durch Zensur> Versklavung. Die inhaltliche Widersprüchlichkeit der <zensiert>-Erhöhung hat sich bei der Analyse des Regierens im globalen historischen Prozess gezeigt.

LOYALTY. Die gedankenlose Gewissheit, dass die gesamte Gesellschaft gedeihen wird, wenn alle Mitglieder der Gesellschaft in allen Angelegenheiten ausschließlich der übergeordneten Autorität folgen, ohne von ihren Vorschriften abzuweichen und ohne sich in Angelegenheiten einzumischen, die von der Autorität nicht vorgeschrieben werden. Eine solche Gesellschaft wird nicht gedeihen, weil Loyalität ein Ausdruck der Verabsolutierung der strukturellen Herrschaftsform ist, und keine endliche Struktur mit starr festgelegten funktionalen Verantwortlichkeiten ihrer Elemente die unendliche Vielfalt des Lebens widerspiegeln kann.

Disziplin und Loyalität sind inhaltlich verschiedene Dinge, so wie autonomes Verhalten und Anarchie inhaltlich verschiedene Dinge sind.

266

Die "Demokratisierer" haben dies bei den Reformen nach 1991 unter Beweis gestellt.

LIBERALISMUS1. Die unreflektierte Zuversicht der "elitären" Lumpen, dass, wenn alle diese Liberalen sagen dürfen, was ihnen gefällt (gefallen und irgendjemandem gefallen sind die gleichen Worte), die Gesellschaft sofort gedeihen wird, nachdem die Liberalen die Staatsmacht in ihre eigenen Hände genommen haben. Der Liberalismus entspringt einem "elitären" unverantwortlichen Dilettantismus in der Soziologie und der Identifizierung der Träume des einzelnen Liberalen mit den Lebensidealen der gesamten Nation. Sie ist gepaart mit extremer Aggressivität und Verachtung gegenüber denjenigen, die die liberale Denkweise nicht teilen. In den Augen eines "denkenden" Liberalen sind alle Illiberalen Rückschrittler, Lakaien, Gendarmen, Bauern und ganz allgemein "einheimischer Sumpf, selbstgerechter Dreck" ("Vandei" von E. Gagnus-Evtushenko).

Das Scheitern des Liberalismus in Russland (der UdSSR) wurde von P.Ja. Tschaadajew und den Dekabristen, den provisorischen Regierungen von 1917 und den redseligen, aber betriebswirtschaftlich ungebildeten Sowjets und ihren Exekutivorganen auf allen Ebenen nachgewiesen2.

PUBLICITY. Gedankenloses Vertrauen in die "Unanständigkeit" einer anständigen Gesellschaft, sich für den Inhalt bestimmter Phänomene zu interessieren: <von der Zensur gestrichen> Fragen, Einkommensquellen, die Art der persönlichen Verbindungen: mit dem Ausland, der Mafia, ausländischen Geheimdiensten usw. Fängt an, unter Slogans zu sprechen: "Leute, lasst uns zusammen leben...". "Ich kümmere mich um meine eigenen Angelegenheiten, die Angelegenheiten anderer Leute gehen mich nichts an" und endet mit: "Besser ein CIA-Agent als ein KGB-Agent". Er scheitert und bestätigt immer wieder die alte Weisheit: "Es ist Wahnsinn zu glauben, dass die Bösen nichts Böses tun". Sie führt immer zu Anti-Patriotismus, denn nicht nur die Rein-Denker leiden in erster Linie unter den Rein-Denkern. Die Aktionen der Skrupellosigkeit richten sich gegen die staatlichen Organe, die in erster Linie die Funktion der sozialen Verwaltung haben und nicht deren Kosten in der massenhaften "elitären" Gesellschaft, gegen die sich die Skrupellosigkeit empört.

In der Vergangenheit sah es so aus: mit den "Wächtern" zu kooperieren ist schlecht, und die Lieferung von Waffen durch Dampfer aus dem Ausland zur Zerstörung der Staatlichkeit zu übersehen ist gut. Infolgedessen

267

Für eine Diskussion darüber, was Liberalismus ist, siehe "Liberalismus ist der Feind der Freiheit" in den COB-Materialien. (Fußnote 2004).

268

Inzwischen haben sich auch die "Demokratisierer" angeschlossen.

Die Reinheitsliebenden, die Liberalen, die Loyalisten und < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> die Bewunderer starben ohne Zählung "bei der Durchführung des Roten Terrors", was die Gerechtigkeit der Geschichte auf der Ebene eines sozialen Phänomens bestätigt.

Nun ist der KGB böse, und die Kommunikation einer überregionalen Gruppe von Abgeordneten und "demokratischen" Kräften mit den CIA-Wissenschaftlern aller Couleur ist lobenswertes "Freidenkertum"...

Diese vier Arten von sozialer Idiotie gehen ineinander über und manifestieren sich auf die eine oder andere Weise im Verhalten aller, die von ihnen betroffen sind. Es kann vorkommen, dass ein Mensch, der sie alle nacheinander oder zusammen genommen hat, versucht, sie "auf eigene Faust" loszuwerden und in die fünfte Art von sozialer Idiotie verfällt.

NIGILISMUS. Sie drückt sich in der Einhaltung des Slogans aus: "Ich vertraue niemandem und stehe für mich selbst ein". Wenn der gesetzestreue Jude ein mafiöser "Kollektivbauer" im "mosaischen Gesetz" ist, dann ist der aktive Nihilist ein mafiöser "Individualist", denn der Nihilismus des Individualisten ist ein Parasit der sozialen Schöpfung, genau wie die mafiöse Genossenschaft des Judentums. Eine zweite mögliche Verhaltensweise des Nihilisten ist die Degradierung des Individuums in die Trunksucht, die Drogenabhängigkeit, die Wollust.

Die soziale Idiotie all dieser fünf Arten ist eine Variante der kaleidoskopischen Idiotie, deren Kern eine Störung der Integrität der Weltanschauung und der (bildlichen) PROZESSLEISTUNG ist. Deshalb ist das Heilmittel für alle fünf einheitlich - SELBSTFÜTTERUNG mit methodisch-philosophischer Kultur in sich selbst und Veränderung der eigenen psychischen Struktur gegenüber der Menschheit. So wird es vom methodologischen Standpunkt des Universums als eine vollständige Prozess-Dreieinheit gesehen: eine Materie, die sich in ihren Formen im Prozess ihrer Entwicklung gemäß dem Prinzip der Vollständigkeit und Integrität des Universums und der Wahrscheinlichkeitsmatrix der (möglichen) Zustände der Materie selbst verändert. (Eine der Bedeutungen des Wortes "Matrix" ist die Form, die von der technischen Umgebung ausgefüllt wird).

Soziale Idiotie jeglicher Art ist keine persönliche Angelegenheit jedes einzelnen der kaleidoskopischen Idioten, da die gesamte Gesellschaft unter dem Weltanschauungs-Kaleidoskop der Idioten leidet.

Es ist eine bekannte These, dass die Außenpolitik eine Fortsetzung der Innenpolitik außerhalb des eigenen Staatsgebiets ist. Aus der Sicht der Theorie des Regierens manifestiert sich derselbe Vektor von Zielen (Zielsetzung) sowohl innerhalb als auch außerhalb der Grenzen des Staates. Es gibt auch eine chronologische Reihenfolge: ausländische

Die Politik folgt der internen Politik mit einer gewissen zeitlichen Verzögerung. Wenn man Innen- und Außenpolitik mit strukturellen und nicht-strukturellen Formen des Regierens in Verbindung bringt, zeigt sich, dass Innenpolitik in erster

Linie strukturelles Regieren ist, während Außenpolitik in erster Linie nicht-strukturelles Regieren ist. Wenn hingegen ein Staat in seiner konzeptionellen Autonomie mit einer globalen Verantwortungsebene voll funktionsfähig ist, gibt es aus der Sicht des internen Prädiktors-Korrektors dieses Staates keine Aufteilung der Politik in eine externe und eine interne. Es gibt nur eine Unterteilung nach der Art der Verwaltung: strukturell und nicht strukturell. Unter den Bedingungen eines vom Prädiktor unterstützten Massen-"Elitismus" führt dies zur Verantwortungslosigkeit des Prädiktor-Korrektors gegenüber den Massen-"elitären" Gesellschaften, zur "heimatlosen" Kosmopolitisierung des Prädiktors und zur Entstehung eines interregionalen Governance-Zentrums mit allen sich daraus ergebenden Konsequenzen. Alles Weitere zielt daher in erster Linie auf einen unumkehrbaren Rückzug aus dem Massen-"Elitismus" der sowjetischen multinationalen, multikulturellen Gesellschaft.

Die marxistischen Historiker, die in der UdSSR in der Mehrheit sind, kennen das Gesetz der Entsprechung zwischen dem politischen Überbau und der wirtschaftlichen Basis. Bis 1985 war die wirtschaftliche Basis in der UdSSR fast sozialistisch (nach Marx und Trotzki), während der politische Überbau fast staatskapitalistisch und "elitär" war. Diese Diskrepanz wird als "Stagnation" bezeichnet und muss auf eine von zwei Arten gelöst werden: entweder wird ein sozialistischer Überbau auf eine fast sozialistische Basis gestellt oder eine kapitalistische Basis unter einen fast kapitalistischen Überbau. Die wirtschaftliche Basis - das Produkt einer langen historischen Entwicklung - hat einen gewissen Organisationsgrad und einen gewissen Stabilitätsspielraum. Der Überbau ist das Managementsystem der wirtschaftlichen Basis; er ist sekundär, denn das Managementsystem ist an den Gegenstand des Managements angepasst, nicht umgekehrt. Wenn die Basis ein bestimmtes Entwicklungsniveau erreicht hat, kann ein Versuch, dieses Niveau abzusenken, die Basis zu zerstören, nur kurzfristige Auswirkungen haben.

269

Als eine vorübergehende Phase des Übergangs zu einer globalen "Neuen Weltordnung", die den Kapitalismus mit seinem ungezügelter Konsumwettlauf ausschließt. Die Notwendigkeit der Überwindung dessen, was der Marxismus die "allgemeine Krise des Kapitalismus" nennt, wird auch von den Herrschenden des Westens verstanden, auch wenn sie dem Publikum nicht sagen, was sie für die Zukunft vorhaben. Für eine Analyse dieser Frage siehe Inner Predictor of the USSR, "Trotskyism is 'yesterday', but not 'tomorrow'".

Erfolg, gefolgt vom Zusammenbruch des politischen Überbaus. Eine weitsichtigeren Politik setzt daher rechtzeitige Veränderungen im Überbau voraus, die auf dem erreichten Entwicklungsstand der Basis aufbauen. Wer bei der Kapitalisierung der sowjetischen Gesellschaft "mitspielen" will, kann dies tun, aber die historische Erfahrung zeigt, dass solche Spiele eine Gefahr für das Leben und die Spieler selbst darstellen, abgesehen davon, dass sie das Leben der Menschen verderben.

Das Gesellschaftsmanagement ist ein Management objektiv existierender sozialer Prozesse durch die volle Funktion des Managements. Die Beziehung zwischen begrifflicher Macht und objektiven Prozessen ist ähnlich wie die zwischen dem Gärtner und dem Garten. Der Garten wächst von selbst¹. Der Gärtner pflanzt, gießt, düngt, jätet, beschneidet, bekämpft Schädlinge, wählt aus usw. Ein guter Gärtner sorgt dafür, dass der Garten während des größten Teils der Vegetationsperiode blüht und Früchte trägt. Der schlechte Gärtner sägt den Ast ab, auf dem er sitzt; der schlechteste Gärtner züchtet im Laufe der anstrengenden Zuchtarbeit eine "Sardelle", deren Gift ihn vergiftet. Ein ganzheitliches Governance-Konzept sollte demnach vor allem auf soziale Prozesse hinweisen, die einer direkten Unterstützung bedürfen, deren Verlauf sich "selbst" überlassen, also indirekt gesteuert werden kann, auf soziale Prozesse, deren Intensität minimiert und die ausgemerzt werden sollten. Dabei ist stets die gegenseitige Einbettung und Bedingtheit der einzelnen Prozesse in ihrer umfassenden Integrität zu beachten.

270

Siehe die Arbeit der UdSSR EaP "'Garden' grows itself...? (Fußnote 2011).

III. SOZIALE PROZESSE IM RUSSLANDBLOCK (SSR)

Schneiden Sie nicht alles, was wächst.

Kleine Ursachen können sehr große Auswirkungen haben.

Proportionieren Sie das Gute, denn woher wollen Sie wissen, wohin es vordringt.

K. Prutkow

Prozess 1.

UMWANDLUNG EINER EPISCHEN VOLKSTÜMLICHEN WELTANSCHAUUNG IN EINE BEWUSSTE PHILOSOPHISCHE UND METHODOLOGISCHE KULTUR

Dieser Prozess findet an erster Stelle der allgemeinen Kontrollen statt (sie sind auch allgemeine Waffen). Sie gehört zu den Prozessen mit der niedrigsten Frequenz im Leben der Gesellschaft, so dass ihre Erscheinungsformen einerseits für das gewöhnliche Bewusstsein im Alltag kaum wahrnehmbar sind, andererseits aber alle Prozesse der sozialen Organisationsebene der biologischen Gattung Homo sapiens bestimmen. Der bewusste oder unbewusste Einfluss der Politiker auf diesen Prozess kann sowohl eine kulturelle Katastrophe verursachen als auch das Niveau der sozialen Sicherheit im globalen historischen Prozess erhöhen. Die Steuerung dieses Prozesses ist der Schlüssel zu einem nachhaltigen Management der Gesellschaft als Ganzes. Wer sie verwaltet, verwaltet alle Prozesse der sozialen Organisationsebene und deren Derivate.

Zunächst wollen wir zeigen, dass dieser Prozess existiert und sich im Epos widerspiegelt. Vor allem in dem russischen Epos.

Wenden wir uns nun dem Werk von Nikolai Andrejewitsch Rimski-Korsakow (1844-1908) zu. Am 7. Februar 1906 wurde seine Oper Das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitezch und der Jungfrau Fevronia uraufgeführt.

ist er seit 1901 tätig. (Beachten Sie die Chronologie - zweite Informationspriorität). Der kurze Inhalt der Oper wird (in korrekter Schreibweise) aus dem Beiblatt auf der Schallplattenverpackung der Firma "Melody" C 10 29809 002, 1990.1 zitiert.

Erster Akt. In den tiefen Wäldern bei Maly Kitez h lebt ein Mädchen namens Fevronia. Sie ist in einem abgelegenen Wald aufgewachsen, weit weg von den Menschen, und hat gelernt, die Sprache der Natur zu verstehen, die Sprache der Vögel und der Tiere. Eines Abends nähert sich ein junger Mann mit einem silbernen Horn an der Taille ihrer Hütte; er scheint ein fürstlicher Trapper zu sein. Auf der Jagd nach einem Bären wurde er an der Schulter verwundet und hat sich verlaufen, so dass er nicht weiß, wie er aus dem Wald herauskommt. Fevronia begrüßt den Fremden, verbindet seine Wunde und bringt ihm Brot und Honig. Das Mädchen erobert mit seiner netten, klugen Rede und seiner Schönheit das Herz des jungen Fremden.

Er bittet Fevronia, seine Frau zu werden. Das Mädchen antwortet: "Meine Liebe, ich habe Angst vor etwas... Ich bin dem Fänger des Prinzen nicht gewachsen...".

In den Wäldern hört man den Klang von Jagdhörnern. Der Fremde steckt Fevronia einen Ring an den Finger und verlässt das Haus. Die Streltshys des Prinzen erscheinen. Sie sind auf der Suche nach dem jungen Mann mit dem silbernen Horn. Fevronia zeigt auf den Weg, den ihr Verlobter eingeschlagen hat, fragt nach seinem Namen und erhält zur Antwort: "Das war unser Fürst Wsewolod, der Jüngling von Fürst Wurya, gemeinsam regieren sie in der Hauptstadt Kitez h.

Aktion Zwei. Auf dem Marktplatz von Maliy Kitez h warten die Menschen auf den Hochzeitszug, der die Braut des Fürsten bringt. Überall herrscht Aufregung. Nur die "besten Leute" (die wohlhabenden Bürger) haben keinen Anteil am allgemeinen Jubel. Sie sind mit der Wahl des Prinzen unzufrieden: Die Braut ist ohne Verwandtschaft, ohne Verwandtschaft. Sie haben den ausschweifenden Nachtschwärmer Grishka Kuterma betrunken gemacht, und nun verspottet er die Braut des Prinzen. Das Glockenspiel des herannahenden Hochzeitszuges ist zu hören. Das Volk heißt Fevronia willkommen, aber nur Grishka Kuterma verspottet sie.

Unerwartet bricht eine Katastrophe über die Stadt herein. Die tatarischen Horden nehmen Maly Kitez h ein. Ein Massaker an den Einwohnern beginnt. Fevroniya wird gefangen genommen, und der fürstliche Fallensteller Fyodor Poyark wird geblendet. Die Tataren wollen auf den Großen Kitez h marschieren, aber das Volk weigert sich, ihnen den Weg zu zeigen. Nur Kuterma, der die Qualen fürchtet, willigt ein, seine Feinde in seine Heimatstadt zu führen. Die Tataren ziehen ab und nehmen die

271

Das vollständige Libretto der Oper Das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitez h und der Jungfrau Fevronia ist auf CD-ROM in der UdSSR EaP Information Database verfügbar.

mit ihr, Fevronia. Sie bittet Gott, ein Wunder zu tun und die Stadt unsichtbar zu machen. Aktion drei. Szene eins. Um Mitternacht versammeln sich alle Menschen, ob jung oder alt, mit Waffen in den Händen, vor der Mariä-Himmelfahrt-Kathedrale in Kitezhdem Großen. Der blinde Fjodor Poyarok schafft es nur mit Mühe, zur Burg zu gelangen, um den Menschen von der schrecklichen Katastrophe zu berichten: Kitezhdem ist gefallen, Fevronia ist in Gefangenschaft geraten, und die tatarischen Horden rücken auf Kitezhdem zu. Fürst Wsewolod versammelt sein Gefolge und zieht los, um die Tataren bis zum Tod zu bekämpfen. Inzwischen beginnen die Kirchenglocken zu läuten. Ein leichter, golden schimmernder Nebel bedeckt die Stadt.

Zweiter Schauplatz. Im Eichenwald am Ufer des Svetly Yar-Sees ist alles in dichten Nebel gehüllt. Die tatarischen Krieger Bediai und Burundai kommen aus dem Dickicht. Sie starren in die Dunkelheit, können aber die Umrisse der Stadt nicht ausmachen. Die tatarischen Truppen lösen sich am Ufer auf, teilen die Beute auf und feiern ihren Sieg über Fürst Vsevolod und sein Gefolge. Im Rausch schlafen die Tataren ein. Fevronia nähert sich der gefesselten Kuterma. Ohne etwas Böses zu wollen, befreit sie ihn von seinen Fesseln. Es ist Morgengrauen. Kuterma läuft zum See und bleibt stehen. Die ersten Strahlen der Morgendämmerung beleuchten das Spiegelbild der Hauptstadt im See über dem leeren Ufer. Die Festtagsglocken läuten laut und feierlich.

Die Menge verliert den Verstand und rennt wild in den Wald, wobei sie Fevronia mitnimmt. Die Tataren wachen auf. Beim Anblick dieses wunderbaren Bildes werden sie von einer unerklärlichen und abergläubischen Angst ergriffen und fliehen.

Aktion vier. Bild eins. Dunkle Nacht. Fevronia und der verrückte Kuterma bahnen sich ihren Weg durch das Dickicht. Fevronia versucht, den unglücklichen Mann zu trösten und zu ermutigen, aber Kuterma rennt in den Wald davon. Fevronia, jetzt allein, schläft im Gras ein. Sie träumt von schönen, goldenen Blumen und dem Gesang der Vögel im Frühling. Man hört die Stimmen der Paradiesvögel Alconost und Sirin, die zur Geduld aufrufen und ewigen Frieden und Freude versprechen. Der Schatten des Prinzen erscheint. Die Braut und der Bräutigam gehen Hand in Hand dem ewigen Leben entgegen.

Das zweite Bild. Der Nebel löst sich auf und gibt den Blick frei auf das wundervoll verwandelte Kitezhdem. Fevronia und der Prinz betreten den Platz und gehen auf die Kathedrale zu. Das Volk umringt sie und singt das Hochzeitslied zu den Klängen von Psalter und paradiesischem Pfeifen. Im Vorwort zur Partitur schrieb Rimski-Korsakow: "Bei einer Bühnenaufführung des Märchens dürfen keine Kürzungen oder Brüche in der Musik zugelassen werden, da sie den künstlerischen Sinn und die musikalische Form beeinträchtigen". Diese Bedingung wurde bei den Inszenierungen oft verletzt, und die Skazaniye selbst ist die am wenigsten bekannte unter den russischen epischen Opern.

Das Libretto wurde von Wladimir Belskij, einem Freund von Rimski-Korsakow, geschrieben. I. Martynov, der Autor des Einschubtextes, zitiert W.I. Belskys Einschätzung des Librettotextes: "Es gibt kein einziges Detail, das nicht irgendwie von einem Merkmal einer Verserzählung, einer Handlung oder einer anderen Schicht der russischen Volkskunst inspiriert ist".

Allerdings kann man bei der Aufnahme durch die Firma Melodiya oft den Text nicht verstehen, und man kann sich nur fragen, ob dies ein Zeichen für die geringe Professionalität des Aufnahmepersonals oder die hohe Professionalität der Zensoren ist.

Die epische Handlung ist konkret, aber gleichzeitig ist sie eine wechselseitige Verschränkung von Allegorien von unterschiedlicher Breite und Tiefe der Verallgemeinerung. Das Epos basiert auf realen historischen Ereignissen und erzählt nicht, wie die Dinge in Wirklichkeit waren, sondern wie sie sein sollten, wie sie in der Gegenwart sind und wie sie in der Zukunft sein werden. Die Informationen über die Vergangenheit, die Gegenwart und die Zukunft sind sehr dicht in die epische Erzählung verpackt. In der Konkretheit der Erzählung, deren soziale Grenzen sehr eng sind, findet die gesamte Informationsbasis (vor allem der begriffliche Teil) der lebendigen Sprache des Volkes Platz. Der Grad der Beherrschung der Informationsbasis, die objektiv in jeder Sprache vorhanden ist und nur durch ihre lexikalischen Formen übermittelt wird, ermöglicht die Entdeckung der epischen Allegorie. Die Tiefe der Offenlegung wird jedoch durch das System von Stereotypen bestimmt, das zur Erkennung der Phänomene der äußeren und inneren Welt eines Menschen verwendet wird.

Unter Verwendung des biblisch-orthodoxen Stereotypensystems stellte Ilja Glasunow in seinem berühmten Gemälde das Spiegelbild einer modernen festlichen Demonstration (am 1. Mai und am 7. November) als eine orthodoxe christliche Stadt im Gebet dar.

Wir verwenden eine andere Methodik, mit einem anderen System der Unterscheidung von Phänomenen, und wir sehen die orthodoxen christlichen Hagelkörner nur an der Oberfläche. Wir schauen tiefer.

Fevronia ist eine Jungfrau, die Verkörperung von Reinheit und Keuschheit und Trägerin der innersten Weltanschauung des Volkes, die für fremde Weisen jahrhundertlang unverständlich war. Auf die Frage des Prinzen: "Sag mir, schöne Maid, gehst du in die Kirche Gottes, um zu beten?" - Fevronia antwortet:

Nein, es ist noch ein weiter Weg, meine Liebe...

Und außerdem: Ist Gott nicht überall?

Sie denken: Das ist ein leerer Ort,

Aber es gibt hier eine große Kirche.

♪ Look around with smart eyes ♪

(ehrfürchtig, als sähe er sich in der Kirche)-
Tag und Nacht haben wir Sonntagsgottesdienst,
(singen) Tag und Nacht die Dunkelheit und der Weihrauch (singen)
Am Tag scheint die Sonne auf uns,
Nachts werden die Sterne wie Kerzen angezündet.
Bei Tag und bei Nacht singen wir fröhlich,
die sich an allen Stimmen erfreut, -
Die Vögel, die Tiere, der Atem aller Dinge.
Die Vögel, die Tiere, die Bestien, jeder Atemzug.
"Ehre sei dir in Ewigkeit, heller Himmel,
"Zum hohen Thron Gottes, des Herrn!
Die gleiche Ehre gebührt dir, Mutter Erde,
Ihr seid der Schemel Gottes!"

Fevronia hat ein universelles System der Informationskodierung entdeckt. Sie lebt weit weg von Macht und Zivilisation. Sie selbst strebt nicht nach staatlicher Macht. Die Macht kommt von selbst zu ihr, denn "elitäre" Machthaber sind blind. Ohne kluge Augen fühlt sich die "Elite" immer schlecht, dank der Bemühungen der "treuen" Moisees, die die Offenbarung bei der Niederschrift verdreht haben und deshalb die Unterscheidung verloren haben. So ist Fevronias ständiger Sinn für die Ganzheit der Welt in ihrer Dreifaltigkeit für Wsewolod Jurjewitsch unverständlich, was seine Frage nach ihrer gelegentlichen Einhaltung des äußeren Ritus des Tempels aufwirft, der Russland ursprünglich fremd war. Die Weltsicht der "Elite" geht nicht über ein Verständnis des äußeren Ritus hinaus. Wsewolod Jurjewitsch ist die Staatsmacht. Wsewolod - Wsewolod. Jurjewitsch - nach dem Gründer Moskaus, Juri Dolgoruky. Er versteht nichts. Er jagt einen Bären, d. h. einen russischen Bauern, nach einer weltweit verbreiteten allegorischen Tradition. Er wird von dem Mann verletzt, weil er ihn nicht versteht. Fevronias kluge Reden winken ihm zu; er merkt, dass ihm etwas fehlt. Die "besten Leute" sind die gesellschaftliche "Elite". Sie fürchtet mehr als das Feuer die Vereinigung der Staatsmacht mit der Weltanschauung des Volkes. Grischka Kuterma ist eine "elitäre" und bohèmehafte Intelligenz, die nichts versteht und immer der "Elite" dient, sei es der eigenen oder der anderer, und alles, was populär ist, belächelt. Sie sind von Anfang an verrückt, aber ihr Wahnsinn wird erst später von ihrem Umfeld erkannt. Fyodor Poyarok gehört zur Intelligenz und versucht, dem Volk aufrichtig zu dienen. Sie ist durch den kulturellen Aggressor geblendet und sieht daher nicht den allgemeinen Verlauf der Prozesse im Universum.

Die Horde ist ein Symbol für den Aggressor. Dass sie Tataren sind, ist eine Besonderheit des Epos, eine Besonderheit, die die Kräfte des Bösen verkörpert. Ihre ethnische Herkunft, d. h. ihre Form, spielt in der Geschichte keine Rolle. Kitez h ist eine allegorische Verschränkung von Konzepten auf vielen Ebenen. Einerseits ist sie die Hauptstadt des Staates, die die volle Regierungsfunktion ausübt. Auf der anderen Seite gibt es zwei Kitezhs: den Kleinen und den Großen. Der Kleine Kitez h wird vom Feind gefangen genommen, und der Große Kitez h wird vom Feind nicht gesehen. Alles, was man sieht, ist ein Abglanz seiner Schönheit und Erhabenheit in der spiegelnden Klarheit des Sees. Das kleine Kitez h ist das öffentliche Bewusstsein, das vom Angreifer beschmutzt und verunreinigt wurde; das große Kitez h ist die ideale Ebene des öffentlichen "Unterbewusstseins", das seine Integrität und Reinheit bewahrt. Sie ist durch einen goldenen Nebel vor all jenen verborgen, die die Integrität ihrer Weltanschauung verloren haben, aber der Widerschein ihrer objektiven Präsenz im Leben ist in der sie umgebenden Realität sichtbar. Daher der abergläubische, unerklärliche Terror des feindlichen "Siegens" und des verrückten Kuterma-Kaleidoskops (Doppelnachname), der ihm dient. Alkonost und Sirin sind in russischen Märchen prophetische Vögel mit weiblichen Gesichtern. Das eine offenbart künftiges Unglück, das andere künftige Freuden. Fevronia - erhält Informationen von ihnen. Staatlichkeit - Wsewolod vereinigt sich mit der Perspektive des Volkes - Fevronia. Der goldene Nebel löst sich auf und enthüllt den Großen Kitez h - und das Kapital, und das öffentliche Unterbewusstsein, das seine inhärenten Ideale verkörpert: d.h. den Anfang und das Ende aller Konturen der Regierung in der Gesellschaft - die konzeptionelle Macht des Volkes, kommt auf die bewusste Ebene der Verwaltung nach dem Prädiktor-Korrektor-Schema. Es ist möglich, dass diese Interpretation des Märchens einigen nicht gefällt. In diesem Fall bleibt uns nichts anderes übrig, als den traditionellen "Vorwurf der Russischsprachigkeit" zu erheben. Das bedeutet, dass die lexikalischen Formen und die Grammatik der russischen Sprache von der Person beherrscht werden, aber unter dieser Sprachform gibt es einen Sinn, der nicht durch die russische Kultur entstanden ist¹. Es ist kein Verbrechen, Russisch vor der russischen Kultur zu sprechen, vorausgesetzt, dass durch

272

Zum Verhältnis zwischen Bedeutung und sprachlichen Formen im Rahmen des Konzepts der öffentlichen Sicherheit siehe: "Unsere Sprache: als objektiv Gegebenes und als Sprachkultur", "Dialektik und Atheismus: die beiden Wesen sind unvereinbar", "Sufismus und Freimaurerei: was ist der Unterschied", "Über Imitation und Provokation". (Fußnote 2004).

Die Russischsprachigkeit offenbart eine andere nationale Kultur für Russen. Wenn aber durch die russische Sprache die Zerstörung der nationalen Kulturen aller Völker des Landes durch den nicht-nationalen zionistischen Internationalismus stattfindet, dann ist die Empörung der zionistischen Internationalisten über diese Interpretation des "Märchens" durchaus angebracht. Die Wörtlichkeit des "Märchens von der Stadt Kitez h" beschreibt diesen Prozess. Daher stellt sich die Frage nach den zeitlichen Grenzen des Beginns und des Endes der Handlung der allegorischen Erzählung. Der Anfang hat zwei chronologische Grenzen. Die erste ist die spöttisch gewaltsame Taufe Russlands durch die "Elite" in den Byzantismus, d.h. der Beginn von Wsewolods Jagd auf den "Bären". Das zweite ist das Ende des 19. Jahrhunderts, als sich die russische Staatlichkeit der ideologischen Kultur des Volkes zuwandte, der Epik, die unter anderem im Erscheinen der Oper von N.A.Rimski-Korsakow ihren Ausdruck fand. Die "elitäre" Intelligenz wandte sich der epischen Weltanschauung des Volkes zu - dies ist der Beginn der letzten Phase des Prozesses der Umwandlung der epischen Weltanschauung in die historische und philosophische, methodologische Kultur des Volkes. Die "Hochzeit von Wsewolod und Fevronia" fand damals wegen der Invasion des kulturellen Aggressors und der Absprache von Grischka Kuterma mit ihm nicht statt. Der Tod Wsewolods bei der Belagerung von Kerzhenets - der Erste Weltkrieg des 20. Jahrhunderts und der Bürgerkrieg von 1917 bis 1920. Es gibt eine Episode in der "Tale", die chronologisch mit der Gegenwart verbunden werden kann. Ein Sonnenaufgang über Swetly Jar, als der Angreifer und Grischka Kuterma-Kaleidoskop das Spiegelbild der Hauptstadt im See unterhalb des scheinbar leeren Ufers sehen und das feierliche Läuten der Glocken von Groß-Kitez h hören. Das Licht der Welt ging 1989 auf, als die weitsichtigsten "Demokraten" zu erkennen begannen, dass die Marktperestroika von vielen als Verrat an den Interessen der Arbeitnehmer empfunden wurde. Dies ist ein gemeinsamer Punkt sowohl für den niederfrequenten Prozess, der von der Taufe der Rus' ausgeht, als auch für den hochfrequenten Prozess, der vom späten 19. und frühen 20. Jahrhundert ausgeht, als die Oper geschrieben wurde. Die Tendenzen beider Prozesse fallen nun zusammen, und dies ist eine günstige Zeit für die Überführung des Gesellschaftssystems in den im letzten Bild der Oper beschriebenen Zustand. Es ist an der Zeit, dass Grishka Kaleidoscope entweder von seinem Wahnsinn geheilt wird oder in den Wald flieht. Die Oper ist dank der Musik, die das Bühnengeschehen leitet, eine besondere Kunstform. Die Kombination von Musik, Text, Bild (Bühnenbild, Kostüme) und Handlung bietet den größten Schutz der Informationen aus der Welt vor Verzerrungen und Fehlinterpretationen.

* * *

Beilage 2004.

Die Oper und der russische Rundtanz

Über das "Tönen" der Welt, über die Saiten und die Musik der Seele

Mit anderen Worten: Diejenigen, die den Verlauf und die Wechselbeziehung der Schwingungsprozesse des Lebens subtil wahrnehmen, haben die Fähigkeit, ihre artikulierte Sprache objektiv in Harmonie mit der höchsten objektiven Bedeutung des Verlaufs der Ereignisse zu gestalten, indem sie den Bedeutungen jener Klänge, auf die das Leben unter bestimmten Umständen irgendwie reagiert und die selbst irgendwie dem Leben unter diesen Umständen entsprechen, subjektive Bedeutung verleihen. In diesem Fall ist dieser oder jener subjektive (und eindeutige) Sinn, den solche Leute einigen Klangkombinationen geben, eine Art "Nachvollzug" des objektiven Sinns, der im Vergleich zum subjektiven höher ist und völlig jenseits der Verstehensmöglichkeiten der Person selbst liegt. Diese Art der subjektiven "Verfolgung", die von der objektiven Bedeutung ausgeht, erweist sich als umso reiner von möglichen bedeutungslosen "Geräuschen", je präziser (verifizierte) Gefühle und alle algorithmischen¹ der Psyche der Subjekte sind.

Dieser Prozess der Erzeugung sinnvoller Sprache ist meist in den unbewussten Ebenen der Psyche eines Menschen angesiedelt, während sein Bewusstsein, sein Wille, sich auf diesen Prozess stützend, einige andere Aufgaben lösen kann, die weder in direktem Zusammenhang mit dem Bewusstsein und dem Verständnis von Sprache als objektivem Phänomen noch mit der Entwicklung der eigenen Sprachkultur stehen. In diesem Fall kann es zu scheinbar paradoxen Situationen kommen: Da sich die Rede an

273

Algorithmus ist der Name von al-Khwarizmi, einem zentralasiatischen Mathematiker des Mittelalters. Sein Name bezieht sich auf eine Abfolge von Handlungen, deren Ausführung es ermöglicht, bestimmte Ziele zu erreichen. Auch ein Algorithmus ist eine Beschreibung einer solchen Abfolge von Aktionen. Ein Algorithmus ist:

- einen Satz von Informationen, die die Art der Transformation des Eingangsinformationsstroms in jedem Block des Algorithmus beschreiben, und
- Maßnahmen (Maßnahmen), die die Übertragung der transformierten Informationsflüsse im Algorithmus von jedem Block zu den anderen kontrollieren.

Unter Algorithmik versteht man die Gesamtheit der einzelnen funktional spezialisierten Algorithmen.

Von den Begriffen "Algorithmus" kommen "Algorithmen" und "Algorithmen" dem Begriff "Szenario" am nächsten, und das Szenario ist multivariant.

Aber sie entspringt den unbewussten Ebenen der Psyche, die nicht immer und nicht immer unter der Kontrolle des Willens stehen (der immer von der Ebene des Bewusstseins aus agiert) und die immer wieder das Bewusstsein in der Menge der verfügbaren und verarbeiteten Informationen übersteigen:

Ein Mensch ist in der Lage, mündlich und schriftlich Meinungen zu äußern, die viel höher sind als seine derzeitige Weltanschauung (Weltanschauung gehört zur Bewusstseinsstufe in der Psyche) und an deren Verständnis er selbst noch eine ganze Weile, wahrscheinlich für den Rest seines Lebens, wachsen muss.

Wenn man aber der Sprache als objektivem Phänomen und der Sprachkultur in der Gesellschaft als Phänomen der Persönlichkeitsstatistik Aufmerksamkeit schenkt, werden die Menschen unweigerlich anfangen zu verstehen, dass die Welt um sie herum in allen Frequenzen "klingt" und dass ihr "Klang" auf jeden von ihnen entsprechend wirkt, wie ihr eigener "Klang" auf die Welt um sie herum wirkt. Wenn ein Mensch dies versteht, beginnt er darüber nachzudenken, wie er sein Leben so leben kann, dass sein "Klang" mit dem "Klang" der Welt - ihrer Symphonie - in Einklang steht. Wenn er bewusst und freiwillig beginnt, sich darum zu kümmern, dann werden seine Gefühle schärfer und genauer, das Spektrum der Wahrnehmung des Lebens wird durch sie erweitert. Und der Mensch gerät in den spiralförmigen Fluss seiner eigenen Entwicklung. Er kann sich leicht darin halten, ohne Ermüdungserscheinungen zu erleben, wenn er das Phänomen der Kohärenz (Rechtzeitigkeit) spürt und sein Verhalten kohärent (rechtzeitig) ist in Bezug auf die Dynamik der volumetrischen Prozesse, bis hin zum Prozess der Allmacht¹.

Eine solche Sichtweise der objektiven Gegebenheit der Sprache und der Möglichkeiten des "Klingens" des Subjekts im Leben verweist auch auf die Tatsache, dass in der Fülle der normalen Kultur der menschlichen Gesellschaft die mündliche und schriftliche Kultur organisch aus der musikalischen Kultur erwächst und durch die musikalische Kultur unweigerlich mit der leiblichen Kultur verbunden ist.

274

Ansonsten erscheint ihm das Leben wie ohne Grund "gestreift": "Schwarze Streifen" (wenn er hinterherhinkt oder vorausläuft) wechseln sich mit "hellen" ab (wenn sein Verhalten mehr oder weniger dem Rhythmus der voluminösen Prozesse entspricht).

und geistige Plastizität, eine Kultur des "Tanzes" im allgemeinsten Sinne des Wortes als "Tanz des Lebens".

Das heißt, dass:

Würdevolle Sprache drückt eine Art innerer Musik des Individuums aus, und Worte liegen auf dieser Musik oder (wenn es die Worte einer anderen Person sind) die innere Musik des Individuums ist in der Lage, sie zurückzuweisen, wenn sie die innere Musik einer anderen Person ausdrücken, die nicht mit ihr "im Einklang" ist.

Das bedeutet, dass die derzeitige Kultur, in der Musik, Sprache und Tanz voneinander getrennt und isoliert sind, unnatürlich und mit der menschlichen Natur unvereinbar ist.

Diese Weltsicht eröffnet eine besondere Perspektive auf die Oper¹ und hilft uns, die einzigartige Rolle der Oper in der Kultur zu verstehen.

Auf den ersten Blick ist die Oper vielleicht die isolierteste Form des künstlerischen Schaffens, die in ihrer Künstlichkeit und Konventionalität der Ausdrucksmittel (d.h. der Sprache im weitesten Sinne des Wortes) nur noch vom Ballett und dem nackten Abstraktionismus übertroffen wird (natürlich nur, wenn es sich um einen Abstraktionismus handelt, der Ideen und Gefühle transportiert, die mit den Mitteln der "realistischen Kunst" nur schwer oder gar nicht auszudrücken sind, und nicht um das abstrakte Produkt eines kranken Geistes).

Diese Art von Meinung über die Leblosgigkeit der Oper beruht auf der Tatsache, dass die Opernhandlung in die Handlung übergeht.

275

"Die Oper (italienisch: opera, wörtlich: Komposition) ist ein musikalisches und theatralisches Werk, das auf der Synthese von Text, Bühnenhandlung und Musik beruht. Sie entstand in Italien an der Wende vom 16. zum 17. Jahrhundert. Im Laufe ihrer historischen Entwicklung wurden verschiedene Opernformen entwickelt: Arien, Rezitative, Vokalensemble, Chor, Orchesternummern (Ouvvertüre, Zwischenspiele). Manchmal enthält die Oper Ballettszenen, gesprochene Dialoge und Melodramen. Arten von Opern: historisch-legendäre, heroisch-epische, volkstümliche, lyrisch-aufklärerische usw. Einige Opernarten sind eng mit einer bestimmten nationalen Kultur und Epoche verbunden: italienische Opera seria (ernste Oper), Opera buffa (komische Oper), französische Grand Opera, komische Oper, lyrische Oper, deutsches und österreichisches Singspiel, englische Balladenoper. Die ersten russischen Opern erschienen in der 2. Hälfte des 18. Jahrhunderts. Klassische Werke des Operngenres erschienen in Russland im 19. Jahrhundert, während nationale Opern auch in der Ukraine und zu Beginn des 20. Jahrhunderts in Aserbaidschan, Armenien und Georgien entstanden sind. - Im gleichen Zeitraum entstanden in der Ukraine, in Aserbaidschan, Armenien und Georgien nationale Opern" ("The Large Encyclopaedic Dictionary", CD-Version, 2000).

493

Musik, Text, Bühnenhandlung, Tanz und Bühnenbild sind miteinander verbunden und bedingen sich gegenseitig, wodurch die Oper das Leben in seinen verschiedenen Erscheinungsformen darstellt, während im realen Leben selbst, das für alle zugänglich ist, die Menschen zwar reden, aber nicht singen und miteinander reden; sie tanzen nicht auf Plätzen und Straßen, sondern an speziell dafür vorgesehenen Orten; Und Musik, auch wenn sie das Leben und die Aktivitäten der Menschen begleitet, kommt heutzutage nur noch aus dem Lautsprecher eines Receivers oder Players; und vor dem Aufkommen der Elektronik verlief der Alltag über Jahrtausende hinweg weitgehend ohne Musik, die nur gelegentlich die Feiertage verschönerte oder den allgemeinen Rhythmus in der Arbeit von Teams vorgab.¹

Im Gegensatz zu diesen Ansichten über die Oper ist sie jedoch das umfassendste System zur Darstellung des wirklichen Lebens in der Kunst.

Musik gehört zunächst einmal in den Bereich der mechanischen Schwingungen, die der Mensch mit dem Ohr wahrnimmt. Je nachdem, welche Art von Schwingungen man annimmt, Melodien, Begleitung und Arrangements, Harmonie oder Kakophonie usw., und der Organismus (Körper und Biofeld) und die Psyche (der Persönlichkeit innewohnende Informationen und Algorithmen) reagieren in irgendeiner Weise auf den Klang der Musik, abgesehen vom Willen der Menschen selbst. Aber in der Natur, die jeden von uns und jeden Menschen umgibt, gibt es noch viele andere Schwingungen, die nicht zum Tonbereich gehören oder keine mechanischen Schwingungen² sind und daher vom Ohr nicht wahrgenommen werden. Es ist also notwendig zu verstehen, dass die Gesetze der Schwingungsprozesse in ihrem Wesen im gesamten Frequenzbereich für jede der Schwingungsarten, die bestimmten Arten von Materie eigen sind, einheitlich sind. Mit anderen Worten: Die Welt um uns herum "klingt" und wir alle "klingen" in ihr, aber nur ein kleiner Teil dieses allgemeinen Klangs

276

Ein Beispiel für eine solche koordinierende Rolle der Musik ist das Lied dubinushka ("Eh, dubinushka, uhhnem, eh, zelyonaya, she went by herself, ... twitch..." oder in der Burlaka-Version "we go by the shore, we sing a song to the sun..."). In der Armee und Marine war Musik auch ein Mittel, um Truppen auf einem Schlachtfeld, in einem Feldzug usw. zu führen.

277

Schall ist eine mechanische Schwingung: in der Physik "Longitudinalwellen" - Schwingungen der Kompression und Dehnung des Mediums in Richtung der Ausbreitung der Wellenfront.

mechanischen Schwingungen und gehört zum Tonfrequenzbereich und wird von uns auf der Bewusstseinssebene als Geräusche wahrgenommen - einschließlich der in gewisser Weise geordneten Klänge, die als "Musik" bezeichnet werden. Aber nur wenige denken darüber nach, was passiert, wenn man bestimmte natürliche Prozesse in einem Tonfrequenzbereich abbildet.

In der Presse wurde berichtet, dass eine harmonische Melodie aus den Lautsprechern ertönte, als die Umlaufbewegung der Himmelskörper, aus denen das Sonnensystem besteht, so programmiert wurde, dass sie auf einem Computer erzeugt und in einen Klangbereich eingeordnet werden konnte.

Auch eine der Möglichkeiten der proaktiven Diagnostik des Versagens von Mechanismen basiert auf dem Unterschied des Schwingungsspektrums von legalen Mechanismen und ähnlichen Mechanismen, in deren Konstruktionen sich Mikrorisse bilden, die in der Zukunft zu einem Bruch führen können. Werden diese Schwingungsspektren in einen Audibereich abgebildet, klingen einwandfreie und fehlerhafte Mechanismen unterschiedlich: Strukturen, die irgendwie bruchgefährdet sind und eine geringe Ergonomie¹ aufweisen, zeichnen sich durch einen unangenehmen Klang aus.

Die Grenze, die jedes Individuum im Universum trennt, ist insofern kontingent, als die natürlichen (physischen) Felder, aus denen das menschliche Biofeld besteht, sich weit vom Ort seines materiellen Körpers ausdehnen und mit ähnlich natürlichen Feldern anderer Objekte und Wesenheiten verschmelzen. Und auf der Grundlage dieser Art von Biofeld-Interaktion zwischen der Persönlichkeit und dem Leben hat eine Person auf den unbewussten Ebenen ihrer Psyche Zugang zu einem Großteil des "Klingens" des Lebens, das sich außerhalb des Tonfrequenzbereichs und außerhalb mechanischer Schwingungen abspielt. Aber wenn es verschiedene Arten von

278

Ergonomie - Kompatibilität mit dem Menschen im Hinblick auf Benutzerfreundlichkeit und gesundheitliche Vorteile.

Die Akustikabteilungen der Automobilhersteller bemühen sich nicht nur um eine allgemeine Verringerung der Geräuschentwicklung des Fahrzeugs in den verschiedenen Betriebsarten, sondern auch darum, dass die Geräuschemissionen des Fahrzeugs keine Dissonanzen oder Emissionen bei Frequenzen aufweisen, die für den Menschen schädlich oder unangenehm sind.

Neben den oszillatorischen Prozessen sind sie auch durch die so genannte Harmonie¹ und Dissonanz² gekennzeichnet.

Ein Mensch, dessen Gefühle und Psyche in Harmonie mit dem Leben sind, handelt harmonisch in der Welt, vermeidet Dissonanzen in seinen Beziehungen zum Leben und trägt zur Beseitigung destruktiver Prozesse um ihn herum bei, die sich in einer gewissen Dissonanz ausdrücken. Ein Mensch, dessen Gefühle und Psyche nicht in Harmonie mit dem Leben sind, handelt in der Welt disharmonisch, verursacht Dissonanz und vermeidet Harmonie in seinen Beziehungen zum Leben und zerstört unnatürlich die Harmonie um ihn herum und in sich selbst, was sich in einer neuen Dissonanz in Bezug auf die umgebende Harmonie ausdrückt.

Das heißt, wir leben in der Welt, in der wir unsere eigene Musik "erklingen" lassen, die Musik der Harmonie, in der die Dissonanzen

- Entweder handelt es sich um Episoden, die größtenteils aus unglücklichen Übergängen von einer Art natürlicher und künstlicher Systeme zu einer anderen Art resultieren;

- oder einige schmerzhaft Phänomene, die vom Leben selbst gestoppt werden, wenn sie zu einem stetigen Fluss und weiterer Ausbreitung neigen.

Und von all den vielen in der Kultur entwickelten Kunstarten ist die künstlerische Lebensweise gerade in einer solchen – vielfältig

279

"Harmonie (griechisch: harmonia, Verbindung, Ordnung, Verhältnismäßigkeit), die Verhältnismäßigkeit der Teile, die Verschmelzung der verschiedenen Bestandteile eines Objekts zu einem einzigen organischen Ganzen.

HARMONIE, das Ausdrucksmittel der Musik, das auf der Verbindung von Tönen zu Konsonanzen und auf der Verbindung von Konsonanzen in ihrer aufeinanderfolgenden Bewegung beruht. Die wichtigste Art von Konsonanz ist ein Akkord. Die Harmonie wird in mehrstimmiger Musik jeglicher Art - Homophonie und Polyphonie - nach bestimmten Gesetzen der Tonleiter aufgebaut. Die Harmonielehre ist einer der Hauptbereiche der Musiktheorie" ("The Great Encyclopaedic Dictionary", elektronische Version auf CD, 2000).

280

"Dissonanz (französisch: dissonance, von lateinisch: dissono, verstimmt klingen), in der Musik der unzusammenhängende, gespannte gleichzeitige Klang verschiedener Töne" (The Big Encyclopaedia Dictionary, CD-ROM-Version, 2000).

Wenn man das Geräusch von Eisen, das auf Glas schabt, nicht mag, dann mag man auch die Dissonanz dieses Geräusches nicht.

Das einzige, was die Oper dem Menschen zu zeigen vermag, ist das "klingende" Universum¹.

Alles in der Oper ist komplementär und wechselseitig bedeutsam: die Musik, die das Geschehen auf der Bühne lenkt und die Texte trägt; das Geschehen auf der Bühne, das sich vor dem Hintergrund der Bühnenbilder und ihrer Musik entfaltet; die Bühnenbilder, die die Bedeutung des Geschehens auf der Bühne unterstreichen, und der Text, der durch seine Entsprechung zur Musik² dazu beiträgt, sowohl diese als auch die künstlerische Integrität der Oper zu verstehen³. Mit anderen Worten: Die Oper in all ihren Bestandteilen und ihren Wechselbeziehungen, sowohl als Gattung als auch als spezifisches Werk der Gattung, ist ein wesentlicher Bestandteil der Kultur eines jeden Landes. Es ist typisch für die Opernkunst, die am Bühnengeschehen Beteiligten in Schauspieler und Musiker auf der einen Seite und die Zuschauer auf der anderen Seite zu unterteilen. Im Reigen sind (anders als in der Oper) alle seine Teilnehmer sowohl Akteure als auch Zuschauer, daher verschmelzen im Reigen Musik, Text und Tanz wie nirgendwo sonst.

281

Der Wunsch der Menschen nach einer umfassenden Darstellung des Lebens im künstlerischen Schaffen führte dazu, dass die technischen Mittel zur Synchronisierung von Tonaufnahmen und Filmen entwickelt wurden, woraufhin die Musik zu einem integralen Bestandteil der Filmkunst wurde und die Filmkunst mit der Oper verwandt wurde.

282

Eine der Definitionen von "Architektur - eingefrorene Musik" in der Opernkunst wird in dem Sinne gebrochen, dass das Bühnenbild eine Art von Architektur ist und daher, da es eine besondere Art von Musik ist, mit der Musik der Oper und der Oper als Ganzes im Einklang stehen muss.

283

Im Jahr 2003. Valery Gergiev inszenierte Sergej Prokofjews Oper Krieg und Frieden am Mariinsky-Theater in St. Petersburg. Diese Inszenierung zeichnete sich durch das fast völlige Fehlen von Kulissen aus. Und im Zusammenhang mit dem oben Gesagten stellt sich die Frage: Warum hat in dieser Inszenierung die Oper - in ihrer ganzen Fülle - nicht stattgefunden?

- Entweder sind das Libretto der Oper und die Musik von Prokofjew in gewissem Sinne defekt, unfähig, sich miteinander, mit der Bühnenhandlung und den Kulissen zu verbinden?

- Oder hat Gergiev die Bühnenbilder abgeschafft, weil er den Ausdruck des Lebens in der Oper nicht spürt und versteht?

- oder fühlt und versteht V. Gergiev all dies, trägt aber bewusst zu den Prozessen der Zerstörung eines Menschen durch diese "moderne Kultur" bei?

Der Reigentanz ist seit jeher eines der Attribute der russischen Kultur und eines der Mittel, mit denen die Menschen die kollektive Magie des Volkes als Teil ihres natürlichen Lebens verwirklichen¹.

Der folgende Text ist eine Fortsetzung des Textes aus dem Jahr 2000.

* *

*

Das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitezch und der Jungfrau Fevronia von N.A. Rimsky-Korsakov und V.I. Belsky hat von allen russischen epischen Opern das höchste ideologische Niveau. Es ist die höchste Errungenschaft der russischen Musik in einer von der Bibel versklavten Kultur. In dieser Oper konnten sich die Autoren, nachdem sie begonnen hatten, innerhalb der Grenzen der traditionellen biblischen Kultur zu schaffen, an deren Grenzen annähern und über sie hinausschauen, aber sie konnten sich nicht von ihnen lösen. Es ist möglich, höher zu gehen, aber nur, wenn man die Bibel wegwirft.

Dieser Umstand hat zur Folge, dass in der russischen Musikkultur alles, was von Komponisten nach der Erzählung geschrieben wurde, entweder ein Ausrutscher auf dem Weg der Degradierung in einen bedeutungslosen Formalismus ist oder ein mehr oder weniger bewusster Versuch, der Gefangenschaft einer von der Bibel versklavten Kultur zu entkommen.

Aus diesem Grund ist das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitezch und der Jungfrau Fevronia unseren Zeitgenossen am wenigsten als epische Oper bekannt: zensiert von der lokalen Peripherie des Nadiudesischen Vorläufers...

Deshalb hat der Zion-Internationalismus, nachdem er erklärt hatte, dass die wichtigste Kunst für ihn das Kino ist, die Opernkunst in der UdSSR unter den Vorbehalt des Bolschoi-Theaters gestellt und die nationalen epischen Opern auf den Bühnen aller Opernhäuser, so klein sie auch sein mögen, durch westliche klassische Opern und pseudo-epische Werke des sozialistischen Realismus ersetzt, die im Allgemeinen weder den Geist noch das Herz der Russen ansprechen.

284

Mit der Etablierung des biblischen Konzepts der Versklavung aller Menschen in Russland wurde die populäre Magie des Reigens am Ende durch das Energiequetschen der Herde und das Pumpen des biblischen Egregors auf der Grundlage des kirchlichen Ritualismus oder des marxistischen "Politocoba" ersetzt. Dann haben sich Fernsehen und Internet an diesem Prozess der energetischen Auspressung und Programmierung der Psyche beteiligt, und in Zukunft kann sogar interaktives Fernsehen mit virtuellen Hostessen und "Cartoons" nach individuellen Bestellungen dazukommen.

Und wie steht es um das Schicksal und die Einstellung der Menschen in China zur nationalen klassischen Oper? - Die nationale epische Oper existiert als eigenständige Gattung des Musikschaffens. Die Umwandlung der epischen volkstümlichen Weltanschauung in eine bewusste philosophische Methodenkultur erfordert eine konzertierte informatorische Beeinflussung des öffentlichen Unterbewusstseins und Bewusstseins.

Die wichtigsten Mittel, um den aktuellen Stand des öffentlichen Bewusstseins zu formen und das Unterbewusstsein der Öffentlichkeit zu beeinflussen, sind das öffentliche Bildungssystem, die Massenmedien, die Unterhaltungskunst und Massenveranstaltungen.

Aktivitäten im öffentlichen Bildungssystem

Die Führungskrise des "kommandobürokratischen" Systems und die Unfähigkeit der pseudodemokratischen und demokratischen Kräfte, das Land aus der Krise zu führen, spiegeln ihr allgemeines Versagen wider, das in der Unvereinbarkeit des öffentlichen Bildungssystems mit den aktuellen und zukünftigen Bedürfnissen der Gesellschaft begründet ist.

Gegenwärtig und in absehbarer Zukunft ist die Referenzfrequenz, mit der das Konzept der sozialen Zeit verbunden ist, die Frequenz der Erneuerung des angewandten Faktenwissens. Dies entwertet das angewandte Faktenwissen und erhöht damit die gesellschaftliche Relevanz der Methodik der Aneignung neuen angewandten Faktenwissens.

Unser sekundäres und höheres Bildungssystem mit seinem umfangreichen Weiterbildungsangebot bleibt eine kaleidoskopische Schule des Faktenwissens.

* * *

Beilage 2004.

Mit anderen Worten, es stellt sich die Frage: Was gehört wirklich zum Standard der Schulpflicht in Russland? - Die Antwort mag auf den ersten Blick paradox erscheinen.

In der Schule werden realistischlicherweise nur zwei objektive Wissenschaften unterrichtet: Mathematik und Geografie.

Ihre Objektivität wird durch die Tatsache bestimmt, dass die Mathematik die quantitativen und geordneten Beziehungen untersucht, die der Existenz des Universums zugrunde liegen und die sich der menschlichen Kontrolle entziehen, während die Geographie den Planeten Erde untersucht, der sich langsam verändert (je nach

In der Schule werden auch Fähigkeiten wie Schreiben, Sprachen, Informatik usw. vermittelt.

Darüber hinaus werden in der Schule Fähigkeiten vermittelt, die die Beherrschung von Schrift und Sprachen, Informatik usw. umfassen können.

Alles andere, was in der Schule gelehrt wird, ist subjektive Interpretation von Beobachtungen und experimentellen Daten (Naturwissenschaften) und zumeist von Texten und Artefakten aus vergangenen Zeiten (Geisteswissenschaften).

Die Praxis zeigt, dass ein beträchtlicher Teil der Fähigkeiten und Interpretationen in der modernen Welt innerhalb von 5 bis 10 Jahren veraltet ist. Und das führt zur Antwort auf die Frage: Was lehrt die Schule nicht und was sollte sie lehren, um die Lehrer und Schüler nicht durch auswendig gelernte Interpretationen zu ermüden, die auf jeden Fall ihre praktische Relevanz verlieren, bevor die Kinder, wenn nicht die Sekundarschule, dann die Universitäten beenden?

Die Antwort ist einfach: Die Schule lehrt die Kinder nicht die Kunst der Interpretation von Beobachtungen, experimentellen Daten, Texten und Artefakten in dem Tempo, in dem sie auf der Grundlage von Interpretationen praktische Probleme lösen müssen.

Aber genau das ist notwendig, um die Krise des gesamten Bildungssystems zu überwinden, und auch, um die KULTUR des MANAGEMENTS in der GESELLSCHAFT allgemein wachsen zu lassen. Die Beschreibung dieser Art von Kunst der Interpretation von Beobachtungen, experimentellen Daten, Texten und Artefakten wird im modernen wissenschaftlichen Lexikon als Methodologie der Erkenntnis bezeichnet. Und dazu ist es notwendig, diese Kunst selbst zu erlernen, sie in der Theorie auszudrücken - auch die Interpretation dieser Kunst.

Weiter geht es mit der Fortsetzung des Textes aus dem Jahr 2000.

* *

*

Der einzig sinnvolle Ausweg aus dieser Situation besteht darin, die Beherrschung neuer angewandter Fakten und die Anpassung der Informationen an den eigenen Arbeitsplatz auf den Einzelnen zu übertragen. Dies erfordert jedoch die Schaffung eines einheitlichen staatlichen Systems der Ausbildung und Umschulung, das für Menschen aus allen Lebensbereichen gleichermaßen WIRKLICH zugänglich ist und die Altersspanne von der Krippe und dem Kindergarten bis zur Rente abdeckt. Das System sollte ein Verfahren gewährleisten, bei dem der Einzelne nach Abschluss der Schulpflicht für alle:

- hat eine ganzheitliche Sichtweise, d. h. ein Verständnis der Welt - Natur und Gesellschaft - als miteinander verknüpfte Prozesse

- Dreifaltigkeit: Die Materie in ihren Formen verändert sich im Laufe ihrer Entwicklung (oder sogar noch tiefer), und auf dieser Grundlage wäre sie in der Lage, Beobachtungen, experimentelle Daten, Texte und Artefakte in dem Maße zu interpretieren, wie es notwendig ist, um praktische Probleme auf der Grundlage von Interpretationen zu lösen;

- in der Lage sein, ein Buch im Tempo des Durchblätterns zu lesen;

- war in der Lage, die Tastatur eines Informationsverarbeitungsgeräts mit der blinden Zehn-Finger-Methode zu bedienen, da man mit entsprechendem Training schneller tippen als schreiben kann.

Aus angewandtem Faktenwissen sollte er vor allem wissen:

- die derzeitige Auffassung des vergangenen weltgeschichtlichen Prozesses als privat im Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde;

- die grundlegenden Konzepte der Vergangenheit des globalen historischen Prozesses;

- dass die Belletristik, die große Literatur (wie auch andere Formen der großen Kunst), die soziologische Wissenschaft bei der Analyse des Zustands der Gesellschaft und ihrer Entwicklungsperspektiven nicht selten überholt, sogar entgegen den Absichten der Künstler und Soziologen selbst. Für eine Person mit einer ganzheitlichen Weltanschauung kann es daher kein Verbot des Besitzes dieser oder jener faktischen Information geben, unabhängig davon, ob sie moralisch oder unmoralisch ist. Jede Unmoral - fehlende Moral, begriffliche Unbestimmtheit und begriffliche Omnivorität des Verhaltens - ist ein Ausdruck der Zerstörung der Integrität der Weltanschauung;

- eine hinreichend allgemeine Theorie der Herrschaft in ihrem wesentlichen Teil und ihre Anwendung auf die Herrschaft der Masse - "elitäre" und nicht-elitäre Gesellschaften;

- das Zusammenspiel von abstrakt-logischem und prozessuaalem Denken, das Verhältnis von Bewusstsein und Unterbewusstsein, die Übertragung von Informationen in Sprache und Schrift

- die möglichen Unterschiede in der Struktur der Psyche derjenigen, denen es von oben gegeben ist, Mensch zu sein.

- Dass jedes angewandte Wissen, das bewusst außerhalb des Bewusstseins des globalen historischen Prozesses und seiner Perspektiven verstanden und genutzt wird, die größte soziale Gefahr darstellt, da die Folgen seiner Anwendung in einem solchen Fall unvorhersehbar sind;

- die aktuellen angewandten Fakten der privaten Wissenszweige - Medizin, allgemeine Biologie, Soziologie, Geographie, Physik, Chemie, Mathematik - in dem Umfang, der für die bewusste

- Im Folgenden werden einige der wichtigsten Merkmale einer gesunden Lebensweise und der Beginn einer beruflichen Erstausbildung beschrieben;
- fließende Beherrschung von mindestens zwei Fremdsprachen, darunter Englisch, Arabisch, Deutsch, Chinesisch, Japanisch, Spanisch, außer in einem multinationalen Staat, in dem die Sprache des Volkes, in dessen Kulturraum man sich aufhält, obligatorisch ist. Trotz dieser Mehrsprachigkeit ist die russische Sprache in Russland nach wie vor die einzig mögliche Sprache, um eine Kultur aufzubauen, die alle seine Völker vereint.

Die Anpassung an einen bestimmten Arbeitsplatz und die Beibehaltung des derzeitigen Qualifikationsniveaus für einen methodisch ausgebildeten Fachmann, der (vor allem) zu schnellem Lesen und selbstdiszipliniertem Denken fähig ist, sollte keine Schwierigkeiten bereiten, sofern die Bibliotheken, Zweigstellen und nationalen Informationsbanken ausreichend entwickelt und in der Lage sind, jedem Fachmann im Land innerhalb von zwei Wochen (höchstens zwei Monaten) nach der Anfrage jedes verfügbare Material zur Verfügung zu stellen.

* * *

Da in der UdSSR die Qualifikationsniveaus jetzt auf der Grundlage der Beherrschung eines gewissen angewandten Faktenwissens festgelegt werden, ist das zunehmende Tempo der Aktualisierung des angewandten Faktenwissens in einer methodisch ungebildeten Gesellschaft ein zwingender Grund für die Abschaffung des Systems der akademischen Titel, die an die VAK1, die Akademien der Wissenschaften (AS) der einzelnen Zweige, Republiken und der UdSSR vergeben werden. In einer methodisch gebildeten Gesellschaft sind all diese zeremoniellen Zeichen einfach lästig. Die Akademie der Wissenschaften der UdSSR, die das Rückgrat der "elitären" Masse darstellt, bildet ein "Autoritätsurteil" und erzeugt legitimerweise Pseudowissenschaft. Dieses "heikle Thema" wurde auf der Jahreshauptversammlung der Akademie der Wissenschaften der UdSSR im März 1991 erörtert. Diese Tatsache wurde der Öffentlichkeit durch die Veröffentlichung eines Vermerks in der "Pravda" vom 15.03.1991 bekannt, den der Akademiker A. Alexandrov² an das Präsidium der Versammlung geschickt hatte:

285

Die Höhere Attestierungskommission (HAC).

286

Es ist nicht klar, wer von beiden: Alexander Danilowitsch (Mathematiker) oder Anatoli Petrowitsch (Physiker, Leiter der Atomprogramme in Wissenschaft und Technik). (Fußnote 2004).

"Die Berichte sagen nichts über den Kampf der Akademie der Wissenschaften gegen Pseudowissenschaft aus. Sie gewinnt mehr und mehr an Boden. Sie ist der schlimmste Feind der echten Wissenschaft. Die Akademie muss den Kampf gegen die Pseudowissenschaft organisieren. Vor diesem Thema wegzulaufen ist feige". Wohl wissend, dass die Akademie nicht bekämpfen kann, was sie hervorbringt, antwortet der wohlmeinende, ehrliche Akademiker A. Alexandrov dem noch "ehrlicheren" Akademiker G. Mesyats:

"Jetzt wurde eine Notiz über kolossal ausufernde Pseudowissenschaft verlesen. Es wurde gesagt, dass die Wissenschaftler selbst scharfe Angriffe auf die Akademie zulassen. Kritik ist akzeptabel, aber die Wissenschaftler selbst müssen verantwortungsbewusste Menschen sein, wenn wir uns mit solch subtilen Themen befassen.

Wer von den beiden Akademikern das Wesen der "subtilen Frage" besser versteht und wer von ihnen "ehrlicher" ist, müssen die einfachen Menschen nach der Wahrheit des Lebens beurteilen.

* *

*

Nur wenn diese Bedingungen erfüllt sind, können spezielle Fortbildungskurse sinnvoll sein.

Die Zeit der frühen Kindheit bis zum Alter von 5-7 Jahren spielt im Leben eines jeden Menschen eine besondere Rolle. In dieser Zeit werden die Grundlagen der Persönlichkeit gelegt, es bildet sich eine bestimmte Struktur der menschlichen Psyche heraus¹. Danach gibt es nur noch die Entwicklung von Grundlagen und Versuche der "Transnahrung". Daraus folgt, dass die frühe Kindheit von der höchsten Professionalität von Erziehern umgeben sein sollte, denn bei der heutigen Unterbrechung der familiären Kontinuität zwischen den Generationen und dem Zeitdruck der Zivilisation kann die familiäre Erziehung die Aktivitäten des öffentlichen vorschulischen Erziehungssystems nur ergänzen.

Der Beruf des Erziehers/der Erzieherin muss ein Höchstmaß an öffentlichem Ansehen erlangen (nicht an Prestige, denn der Begriff des Ansehens des Berufs ist untrennbar mit seiner Unverantwortlichkeit für die Ergebnisse seiner Tätigkeit verbunden). Die Grundlage für die Ausbildung von Fachleuten in diesem Bereich können historische, philosophische und linguistische Aspekte sein.

287

Siehe hierzu die Arbeit des EP der UdSSR "Dialektik und Atheismus: Die beiden Wesen sind unvereinbar". (Fußnote 2004).

Die methodische Ausbildung dieses Fachgebiets sollte auf dem Studium des Entwicklungsprozesses der Weltanschauung der Menschheit beruhen, die sich in Mythen, Epen, Volksmärchen und Liedern widerspiegelt und sich in Mythen, Epen, Volksmärchen und Liedern manifestiert.

Die methodische Ausbildung in diesem Fachgebiet sollte sich auf die Untersuchung des Entwicklungsprozesses der Weltanschauung der Menschheit stützen, die sich in Mythen, Epen, Volksmärchen und Liedern widerspiegelt, sich im globalen historischen Prozess manifestiert und von den privaten Wissenszweigen in der strengen Terminologie der Wissenschaft verstanden wird. Die sachliche Ausbildung sollte auf dem Studium der nationalen Epen und Märchen, der Psychologie der Kindheit und den Grundlagen der Kinderheilkunde basieren.

* * *

Die Notwendigkeit des Übergangs zur höchsten Professionalität der Vorschulerziehung ist eine ganz natürliche Etappe in der Entwicklung der gesellschaftlichen Organisation, ähnlich wie in der Vergangenheit die voruniversitäre Heimerziehung durch das System der Gymnasien und ähnliches abgelöst wurde.

Am Ende der Vorschulerziehung sollte das Kind:

- Wissen, dass die Welt ganzheitlich ist und als Prozess existiert;
- lesen und schreiben können;
- Die Grundlagen des Yoga in dem Sinne zu kennen, dass man in der Lage ist, seine Aufmerksamkeit willentlich auf Dinge zu konzentrieren und zumindest teilweise in der Lage ist, Müdigkeit und Erschöpfung zu verringern, indem man die Dynamik der geistigen und physiologischen Prozesse im eigenen Körper kontrolliert.

Dies ist die Grundlage der Mäßigung im äußeren Verhalten des Menschen, die das wichtigste Element der Kultur der menschlichen Gemeinschaft ist, die es ermöglicht, Konflikte kreativ und zur gemeinsamen Zufriedenheit zu lösen und nicht zu zerstören, was in der Explosion unkontrollierter Gefühle geschaffen wurde.

Kinder lernen viel durch Spielen. Die meisten Schwierigkeiten beim Unterrichten von Kindern und Erwachsenen sind auf die mangelnde Disziplin des Denkens der Lernenden zurückzuführen, die einfach nicht in der Lage sind, ihre Aufmerksamkeit lange genug auf das Thema zu richten, um es zu verstehen, ohne dass ihre eigenen Gedanken den Stoff überfluten. Die Konzentration muss von klein auf professionell gelehrt werden. Dies wird die meisten Probleme der modernen Gesellschaft beseitigen, die durch den ungeordneten Tanz der eigenen und fremden Gedanken in den meisten ihrer

Mitglieder und ihre Unfähigkeit, bis zum Ende zuzuhören und so den Faden der Erzählung zu halten.

Die Schulbildung sollte mit dem Schnelllesen beginnen, wenn es nicht schon vor der Schule unterrichtet wird. Das Erlernen des Schnelllesens ist jedoch ein Muss, und je früher, desto besser. Danach sollte der Schüler so viel wie möglich Lehrbücher, verwandte und ergänzende Literatur lesen. Eine Fülle von allgemeinbildenden Fächern soll den Erwerb von Fähigkeiten zur Planung der eigenen Zeitnutzung erleichtern. Der größte Teil des Unterrichts sollte aus Diskussionen, Aufsätzen, Quizfragen, Einführungs-, Wiederholungs- und Abschlussvorträgen bestehen. Ein Mensch kann nur das Wissen frei nutzen, das er sich selbst angeeignet hat. Ein fehlerhaftes Wissen kann nur dann leicht verworfen werden, wenn er oder sie in der Lage ist, sich selbständig und schnell neues Wissen anzueignen.

Die moderne Sekundarschule ist ineffizient, weil der Lehrer 45 Minuten damit verbringt, einem Schüler zu erklären, was er oder sie in 20 Minuten selbst lesen und verstehen kann. Aus diesem Grund lassen die besten Schüler ab der fünften Klasse nach, während der Rest stumm mitschreibt, aus Angst, den Erklärungen des Lehrers hinterherzuhinken. Dies trägt zu einem ungerechtfertigten "elitären" Selbstwertgefühl der otlichniki bei, die noch nichts für die Gesellschaft getan haben und wahrscheinlich auch nichts Gutes tun werden¹, denn das Beherrschen des Bekannten und das Schaffen sind zwei qualitativ unterschiedliche Dinge. Ein unangemessen hohes Selbstwertgefühl bedeutet auf Dauer ein kaputtes Leben, und dafür ist das Bildungssystem selbst verantwortlich.

Die Schüler von heute sind überfordert, nicht wegen der Informationsflut, sondern wegen der mangelhaften Organisation des Lernens und der fehlenden Vorbereitung auf selbständiges, zielgerichtetes Arbeiten. Diejenigen, die sich aus verschiedenen Gründen die Fähigkeit zur Konzentration bewahrt (oder erworben) haben, haben ein ziemlich ganzheitliches Weltbild, lesen schnell, lernen leicht, d. h. sie lernen ausnahmslos in allen Fächern die notwendigen Fakten. Die eng spezialisierten Spitzen- und Schlusslichter sind extrem selten. Ein besonderes Problem in der modernen sowjetischen Schule ist die Ergonomie des Klassenzimmers. Die Farbe der Wände, die Anordnung der Möbel, ihre Form und andere Elemente der Raumgestaltung sind in der Lage, die Effizienz des Lernens zu steigern oder sie praktisch auf Null zu reduzieren. Lernen ist auch ein Eingriff in den Prozess der Dreifaltigkeit von Materie, Information und Maß. Parasitäre Prozesse müssen

288

Wie E.T. Gaidar.

werden durch die Organisation des Klassenzimmers und des Lernprozesses selbst aus der Schule entfernt.

In der Sekundarschule können drei Bildungsbereiche unterschieden werden:

- Historisch-Philosophisch-Linguistisch-Literarisch. Es soll ein ganzheitliches Weltbild, Prozessdenken und eine Kultur der Sprache, d.h. des korrekten Wortgebrauchs, der die Bildhaftigkeit der Sprache trägt, entwickeln;

- Mathematisch. Sie muss eine Kultur des abstrakten und logischen Denkens entwickeln;

- faktisch angewandt. Sie muss eine Kultur der Interaktion zwischen (objektorientiertem) Prozessdenken und abstrakt-logischem Denken entwickeln. Die ästhetische Bildung steht im Vordergrund: die bildenden Künste, die Musik und ihre technischen Anwendungen (Design), denn nur das Wissen und der Sinn für die Gesetze der Harmonie, die sich in all diesen Kulturformen manifestieren, ermöglichen es dem Menschen, Mensch zu sein und nicht ein hochintelligenter Bioroboter.

Jedes Lehrbuch sollte mit einer Einleitung beginnen, in der die allgemeinsten Formulierungen des Seinsprozesses der Trinität des Universums in der Konkretheit des Untersuchungsgegenstandes offenbart werden und die gegenseitige Einbettung der in ihrer Konkretheit untersuchten Prozesse in die umfassenden und privaten Prozesse in anderen Wissenschaften aufgezeigt wird. Der Schüler muss lernen, die allgemeinsten Gesetzmäßigkeiten der trinitarischen Prozesse in ihren spezifischen, von den einzelnen Wissenschaften untersuchten Erscheinungsformen zu erkennen. Dies ist die Grundlage für die Herausbildung eines ganzheitlichen Weltbildes.

Bereits ein Schüler muss Folgendes erkennen.

Der Einzelne unterscheidet sich von der Masse dadurch, dass er unabhängig fühlt und denkt und nichts leichtfertig akzeptiert. Daher ist er in der Lage, für ihn neue Weltphänomene zu erkennen, und er ist in der Lage, selbst ein System von Stereotypen zu entwickeln, um Phänomene der Innen- und Außenwelt zu erkennen und ihre Bilder und Zusammenhänge sowie seine moralisch bestimmte Einstellung zu ihnen zu bilden. Ein Mensch kann zum Publikumsliebling werden, wenn er sich in einer ihm unbekanntem Umgebung wiederfindet und über eine so geringe methodische Kultur verfügt, dass er nicht in der Lage ist, die Regelmäßigkeiten der Entwicklung von Prozessen, die der ganzen Welt gemeinsam sind, in ihren konkreten, zuvor unbekanntem Erscheinungsformen zu erkennen, obwohl er dieselben Regelmäßigkeiten in ihren anderen Erscheinungsformen wiederholt angetroffen hat. Aus diesem Grund geht es vor allem um die Entwicklung einer methodischen Kultur, die darin besteht, alle faktischen und methodischen Systeme, denen man auf dem Weg begegnet, auf ihre Belastbarkeit zu prüfen.

Alle Lehrbücher sollten chronologisch verknüpft werden. Die Erwähnung des Datums eines für die untersuchte Wissenschaft oder Kunst wichtigen Ereignisses sollte mit einem Hinweis auf Zeitgenossen verbunden werden, die wichtige Beiträge zu anderen Zweigen der menschlichen Kultur geleistet haben. Karl Marx und Alexander Puschkin waren Zeitgenossen, aber viele Menschen sind erstaunter als ein Blitz. Literaten, Physiker und Bauern lebten alle zur gleichen Zeit: Pythagoras und der alttestamentarische Esra waren persönlich miteinander bekannt, nicht nur, dass sie zur gleichen Zeit lebten. Die Kultur der Menschheit ist ganzheitlich. Aus demselben Grund sollte die Chronologie der nationalen und staatlichen Geschichte mit der Chronologie der Geschichte anderer Länder, Völker und Regionen auf der Ebene des Bewusstseins bis hin zu chronologischen Bezügen vernetzt werden. Das alte Ägypten und Griechenland sind Zeitgenossen. Auch dies ist für viele überraschend. Und als Lycurgus in Sparta war, gab es fast zur gleichen Zeit Buddha in Indien, und jemand verkündete den alten Juden die Thora in ihrer historisch bekannten Form.

Alle privaten Lehrbücher sollten sich auf die Geschichtsbücher beziehen, denn jedes angewandte Wissen, das außerhalb des Verständnisses des globalen historischen Prozesses im Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde erlernt wird, ist wegen der unvorhersehbaren Folgen seiner Anwendung in der öffentlichen Praxis potenziell gefährlich.

Wenn das Schnelllesen beherrscht wird, sollte das Geschichtsstudium auf einer unabhängigen Kenntnis der Fakten beruhen. Geschichtsbücher sollten archäologische Daten, Auszüge aus amtlichen Chroniken und Chroniken, ausführliche Auszüge aus den Erinnerungen von Zeitgenossen an die Ereignisse, Bewertungen von Mitereignissen durch Historiker, die äußerst widersprüchliche Meinungen geäußert haben, enthalten, deren Richtigkeit oder Unrichtigkeit von den Schülern selbst beurteilt werden sollte.

Die Forderung nach chronologischen Querverweisen zu anderen Wissenschaften gilt vor allem für Geschichtslehrbücher. Dem Studium der nationalen Geschichte Russlands (UdSSR) und der nationalen Geschichte sollte die Darstellung einer hinreichend allgemeinen Theorie der Staatsführung und des Konzepts des globalen historischen Prozesses als eines besonderen Prozesses im Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde vorausgehen. Besondere Aufmerksamkeit sollte der Untersuchung des Prozesses der Weltanschauungsentwicklung in Gesellschaften gewidmet werden: von primitiven gemeinschaftlichen über volks-"elitäre" Formationen bis hin zur nicht-elitären gemeinsamen Gesellschaft. Es sollen umfangreiche Textauszüge aus den heiligen Schriften der wichtigsten Weltreligionen gegeben und die Wahrnehmung derselben Texte aus der Sicht der Massen ("Crowd"), der Elite, des Klerus, der Sozialkrämer und der Führer der Welt gezeigt werden.

Technologie, Priesterschaft, so dass der Mechanismus der Pyramiden des Unverständnisses und des bewussten Wissens sichtbar wird. Der Mathematikunterricht sollte die Einteilung der Mathematik in höhere und "niedere" Mathematik vergessen. Es gibt eine einzige Mathematik, deren Abschnitte sich gegenseitig durchdringen. Die Sekundarschule sollte den Schüler sinnvollerweise in alle allgemeineren Zweige der Mathematik einführen: Arithmetik, Zahlentheorie, Mengenlehre, Differential- und Integralrechnung, Maßtheorie und insbesondere Wahrscheinlichkeitstheorie, Differentialgleichungen, Geometrie, numerische Methoden. Wichtig ist hier nicht die universitäre Vollständigkeit und Tiefe des Kurses und die Strenge der Beweise, sondern eine allgemeine Vorstellung vom Inhalt der modernen Mathematik, die gegenseitige Verschachtelung ihrer Abschnitte und die Demonstration, dass die angewandten Wissenschaften der technokratischen und technologischen Zivilisation erst dann vollwertige Wissenschaften werden, wenn sie beginnen, die Mathematik auf der Grundlage einer naturwissenschaftlichen messtechnischen Begründung abstrakt-mathematischer Modelle zu verwenden.

Die Höhere Fachschule soll allen, die sie beherrschen, eine mathematische Grundausbildung im Rahmen eines Hochschulstudiums vermitteln; sie soll auch ein chronologisch zusammenhängendes Bild der geschichtlichen Entwicklung des angewandten Wissens- oder Technikzweiges im Profil der Hochschule und seiner Stellung in der Kultur der Menschheit und des Staates vermitteln. Eine Spezialisierung in einer Vorlesung in einem engeren Fachgebiet sollte erst nach Beherrschung des allgemeinen Studiums der angewandten Wissenschaft in diesem Wissenschafts- und Technikzweig erfolgen. Die Grundlage soll die selbständige Aneignung von Lehrbüchern und Fachliteratur durch die Studierenden sein, die Diskussion aller an den Auseinandersetzungen, Kontroll- und Kursarbeiten. Es sollte ein Minimum an Vorlesungen geben: einführende Überblicksvorlesungen (zu Beginn des Kurses), methodische Vorlesungen im weiteren Verlauf des Kurses und Abschlussvorlesungen.

Nur mit einem solchen durchgängigen System der stimulierenden SELBSTERZIEHUNG vom Kindergarten bis zur Universität wird eine Person bei der Aufnahme einer Arbeit in der Lage sein, ihre Qualifikationen auf dem Niveau zu halten, das für die sichere Entwicklung der Gesellschaft erforderlich ist. Nur wer mindestens drei Jahre lang als Krankenschwester oder Krankenpfleger in Krankenhäusern und Rettungsdiensten gearbeitet hat, kann zur medizinischen Hochschule zugelassen werden¹.

289

Wenn man eine Alternative zum Wehrdienst sucht, dann ist die Arbeit im Krankenhaus als Nachwuchskraft einer der Orte, an dem der Charakter eines jungen Menschen reifen kann.

Der Übergang zu einem solchen Bildungssystem sollte mit der Veröffentlichung dieses Materials in der breiten Presse beginnen. Der diesem Konzept vorangestellte geschichtliche und philosophische Essay sollte durch die Ausarbeitung einiger Abschnitte, die Hinzufügung von historischem und faktischem Anschauungsmaterial und die Streichung einer Reihe von Einzelheiten, die nur in der heutigen Zeit von Bedeutung sind, erweitert werden. Es sollte dann eines der Sozialkunde-Lehrbücher für weiterführende Schulen werden. Es könnte alternative Lehrbücher geben. Kinder sind nicht dumm; sie werden herausfinden, wo die Wahrheit liegt.

Die Romane "Der Andromedanebel" und "Die Stunde des Stiers" von Iwan Antonowitsch Efremow sollten ohne Abstriche oder Kommentare in den Pflichtlehrplan der 8. bis 10. Klasse aufgenommen werden. Wir weisen besonders auf die Irrelevanz von Kommentaren von Literaturkritikern hin, da Kommentatoren (genährt durch eine einseitige "humanitäre" Erziehung) wahrscheinlich kein höheres Niveau der Weltsicht haben als I.A. Efremov. Diese beiden Romane sind die höchste Errungenschaft der dialektisch-materialistischen Philosophie auf dem Gebiet der Soziologie, und sie enthalten vieles, was jeder verstehen sollte, damit er nicht zum Außenseiter wird.

Die Analyse der Erinnerungen von Persönlichkeiten der nationalen Wissenschaft und Technik zeigt, dass diejenigen von ihnen, die Erfahrungen mit verschiedenen Tätigkeiten auf einfachen Arbeitsplätzen in der Industrie, im Verkehrswesen, in der Landwirtschaft oder in den Streitkräften auf einfachen oder Kommandoposten gesammelt haben, immer über die Nützlichkeit dieser Zeit für die Bildung ihrer Ansichten und die Entwicklung einer gewissenhaften Einstellung zur Arbeit schreiben, ohne die sie keine herausragenden Persönlichkeiten in verschiedenen Bereichen werden konnten.

Historisch gesehen ist es wahr, dass die höchsten Errungenschaften der sowjetischen Wissenschaft und Technologie sowie die Errungenschaften beim Staatsaufbau mit den Aktivitäten der Generation verbunden sind, die nach den Rabfaken an die Universitäten kam. Aksel Iwanowitsch Berg, der spätere Akademiker, begann das Petrograder Polytechnikum nach mehreren Jahren Dienst in der Marine¹ im Alter von 25 bis 27 Jahren zu erlernen, und dieser nach modernen Maßstäben späte Einstieg in die Wissenschaft hat weder ihn noch viele andere daran gehindert, bedeutende Wissenschaftler zu werden. Diese Generation, die zumeist aus einem bäuerlich-arbeiterischen Umfeld stammte, hatte keine "elitäre" Weltanschauung. Ein "elitäres" Weltbild

290

Es sei jedoch darauf hingewiesen, dass dem Dienst in der Marine eine Ausbildung im Marinekadettenkorps vorausging.

begann sich in der UdSSR in dem Maße herauszubilden, wie sich die Intelligenz selbst zu produzieren begann¹, die Entstehung von "Elite-Spezialschulen" (Mathematik, Fremdsprachen usw.), eine immer frühere enge Spezialisierung in der Hochschulbildung, verbunden mit einem Mangel an einer guten allgemeinen methodischen Ausbildung. Die Existenz von Sonderschulen ist nicht in erster Linie aus diesem Grund gerechtfertigt. Die Schulen sollten alle gleich sein, aber der Lernprozess in jeder von ihnen sollte das SELBST-Lernen anregen, bei dem der Schüler, nachdem er das Minimum des allgemeinen Lehrplans gemeistert hat, das "Maximum", an dem er interessiert ist, aus eigener Kraft erreicht. Eine besondere Ausbildung sollte so aussehen.

Da das Land unter den gegenwärtigen Bedingungen keinen akuten Mangel an Fachkräften mit Hochschulbildung hat, sollten Absolventen aller Hochschulen, mit Ausnahme der medizinischen, mindestens fünf Jahre lang als Arbeiter in der Volkswirtschaft tätig sein, bevor sie in Positionen eingesetzt werden, die eine höhere Spezialausbildung erfordern. Dadurch wird das Bildungsniveau der Arbeiterklasse angehoben, und nur diejenigen, die etwas zu sagen haben und ihre methodische Ausbildung durch eine rasche Wiedererlangung ihrer sachlichen Qualifikation unter Beweis stellen können, werden zu den Ingenieurskorps, den Naturwissenschaften und anderen an den Universitäten erlernten Fachgebieten zurückkehren. Die am Arbeitsplatz gesammelte Lebenserfahrung wird auch für alle Hochschullehrer von Nutzen sein.

Die Militärschüler, die die Wehrpflicht nicht erfüllt haben, müssen nach bestandener Aufnahmeprüfung zwei Jahre lang als Gefreite in den Streitkräften dienen: Es wird weniger "Schikanen" geben.

291

In Russland sollten wir nie vergessen, dass Rosenberg, einer der führenden Ideologen des deutschen Nationalsozialismus, ein russischer Intellektueller war. Er kommunizierte nicht mit den Menschen, er kannte sie nicht, aber er kannte das Umfeld der russischen Intelligenz. Wäre dieses Milieu moralisch gesund und vernünftig, hätte er nichts über die Minderwertigkeit der Slawen zu schreiben. Die russische Intelligenz trägt auch eine gewisse Verantwortung für den Nationalsozialismus in Deutschland, da sie Rosenberg und Rosenberg selbst eine faktische Grundlage für Verallgemeinerungen lieferte.

Alfred Rosenberg wurde 1893 in Revel - Tallinn geboren, studierte in Riga und Moskau, wo er 1918 seinen Abschluss machte. Er absolvierte die Nikolaevsky Higher Technical School (zu Sowjetzeiten Bauman Moscow Technical University) mit einem Diplom als Bauingenieur. 1919 reiste er nach Deutschland, wo er in der Ausgabe eines Buches von S. Nilus die "Protokolle der Weisen von Zion" mitbrachte, deren Wahrheitsgehalt für ihn aus der Erfahrung des Partei- und Staatsapparates der ersten Jahre der Sowjetmacht in Russland unübersehbar war.

Die "elitäre" Einstellung unserer Intelligenz kann nur auf diese Weise bekämpft werden. Das gilt insbesondere für unseren "elitären" Journalismus, der nur Emotionen schüren kann, aber nicht einmal in der Lage ist, ein privates Problem in seinem Zusammenhang mit allen anderen gesellschaftlichen Prozessen richtig zu umreißen.

Der Journalismus gehört in den Bereich des Sozialmanagements. Daher sollte ein Journalist über eine philosophische Methodenkultur, Kenntnisse des globalen historischen Prozesses, Kenntnisse der Fakten der nationalen, nationalen und regionalen Geschichte und Kenntnisse der allgemeinen Managementtheorie und ihrer Anwendung auf das Management der Gesellschaft verfügen. Nach der Aufnahmeprüfung an der Fakultät für Journalismus sollten all diejenigen, die keine Erfahrung mit kollektiver Arbeit in der Produktion haben, in Teams arbeiten und dabei den Bereich der korrupten Arbeit meiden: Taxi-Unternehmen, Einzelhändler, LKW-Flotten usw.1.

All dies kann nicht in einem Augenblick deklaratorisch festgestellt werden. All dies erfordert langfristige, koordinierte, landesweite Maßnahmen in allen Bereichen der Gesellschaft, aber in der Geschichte waren immer die Staaten im Vorteil, die über die fortschrittlichste Ausbildung und Nutzung der Humanressourcen für ihre Zeit verfügten. Unter den heutigen Bedingungen ist nicht eine Schule der Faktologie, sondern eine Schule der METHODIK der FAKTOLOGIE in einem einheitlichen System der Ausbildung und Umschulung, das die menschliche Persönlichkeit vom Kindergarten an zu formen beginnt, ERFORDERLICH. Wer immer als Erster ein solches System schafft, wird alle anderen Probleme lösen: sowohl die eigenen als auch die der Weltgemeinschaft.

292

Aber es ist noch besser, diejenigen vom Journalismus auszuschließen, die nicht im Namen ihres Berufes und ihrer Lebenserfahrung zu ihm gekommen sind: viele von ihnen sind gut im Plaudern, aber die meisten Journalisten sind nicht in der Lage, vorauszusehen, wie ihr Wort die Tatsachen der zukünftigen Geschichte widerspiegeln wird, obwohl sie alle mit dem beschäftigt sind, was in alten Zeiten das Privileg der hohen Priesterschaft war, die sich an das Volk wandte und viel wusste und verstand.

In diesem Sinne ist der Brand in der Moskauer Manege am 14. März 2004 (dem Tag der Präsidentschaftswahlen) von großer Bedeutung. (der Tag der Präsidentschaftswahlen) ist von großer symbolischer Bedeutung, da die Feuerwand zwischen dem Kreml (dem Symbol der Staatlichkeit der russischen multinationalen Zivilisation) und dem Gebäude der Fakultät für Journalismus der Staatlichen Universität Moskau stand. (Absatz 2004 hinzugefügt).

Aktivitäten im Mediensystem

Medien und Kunst

Heutzutage ist die sowjetische Gesellschaft eine "elitäre" Gesellschaft. In einer "elitären" Gesellschaft spiegeln die Massenmedien nicht die öffentliche Meinung wider, sondern bilden die Meinung der Masse, der es an philosophischer Kultur mangelt und die daher nicht in der Lage ist, die wirklichen sozialen Prozesse in einem Kaleidoskop von Medienfakten zu erkennen. Die Menge bildet sich keine eigene Meinung, weil sie intellektuell abhängig ist¹.

Die politischen Beobachter und Kommentatoren Grigorij Kaleidoskop und Grigorij Wassiljewitsch Kuterma-Wernadskij erklären der Menge die gesellschaftlichen Prozesse von heute und verfluchen das, was sie gestern noch untertan war. Die Berichterstattung über die Vorgänge ist stets einseitig, an den Haaren herbeigezogen und darauf ausgerichtet, die Menge von der Richtigkeit des aktuellen politischen Kurses zu überzeugen, verbunden mit der Verurteilung von "Fehlern" und "Missständen" der Vergangenheit.

Ein Beispiel dafür ist die Berichterstattung über die Ereignisse am Persischen Golf unter dem Gesichtspunkt der Unterstützung der Ausbreitung des zionistischen Internationalismus, der selbst die irakische Invasion in Kuwait veranlasst hat, um in die Region zu gelangen. In den 1970er und 80er Jahren schrieben die US-Militärjournale, dass der Dritte Weltkrieg mit einer Invasion der UdSSR am Persischen Golf beginnen würde. In dieser Situation ist die UdSSR in den Irak eingedrungen oder ihr "Satellit" - egal, was zählt, ist die Gelegenheit, in die Region einzudringen und die direkte militärische Kontrolle zu erlangen. Die Interessen des Volkes der UdSSR stehen im Widerspruch zu dieser Invasion der Herren des Zionismus in der Person der USA, aber die Medien haben in ihrer begeisterten Zustimmung zu den US-Aktionen zynisch ihr Bedauern über die zahlreichen arabischen Opfer ausgedrückt und mehr als genug gelogen, als sie über die "Leichtigkeit" des amerikanischen "Blitzkriegs" berichteten².

293

Auch wenn sie in Nihilismus verfallen kann, indem sie alle ihr angebotenen Meinungen und alle Autoritäten ausnahmslos ablehnt.

294

Die Zeitschrift Factor, Nr. 2/1998, hat diese Frage in einem Artikel mit dem Titel "War der russische Soldat mit Blut gewaschen?" geklärt, der anhand historischer Fakten zeigt, dass Russland selbst in seinen schlimmsten Kriegen mit Geschick und nicht mit Zahlen kämpfte, im Gegensatz zu "einigen". In Bezug auf den Wüstensturm wird Folgendes berichtet:

Es ist ratsam, politische Kommentatoren, die ihre Interpretation der Tatsachen durchsetzen, aus dem Äther zu entfernen. Die Fakten sollten für sich allein stehen. Natürlich gibt es Menschen, die Veranstaltungen befürworten, und solche, die sie ablehnen. Deshalb müssen die Bewertungen von Zustimmung und Ablehnung, wenn sie nicht den Charakter breiter sozialer Bewegungen annehmen, hinter den Kulissen bleiben. G. Borovik, V. Tsvetov, V. Zorin, V. Pozner¹ und andere werden gut daran tun, ihre "persönlichen" Einschätzungen der Ereignisse aus dem Bild zu halten. Die überwiegende Mehrheit der sowjetischen politischen Beobachter und Kommentatoren waren getreue Berichterstatter der tatsächlichen Ereignisse. Nach den Nachrichtensendungen machten Musik-, Unterhaltungs- und Sportsendungen den größten Teil der Sendungen aus.

Was die Sendezeit betrifft, so steht die ausländische und sowjetische primitive Vielfalt, die den Intellekt zerstört, an erster Stelle; an zweiter Stelle steht die ausländische Klassik; an dritter Stelle die inländische Klassik; an vierter Stelle die Volksmusik. Dies ist die Zerstörung der nationalen Kulturen. Mindestens 60 % der Sendezeit sollten aus einheimischen Klassikern und nationaler Volksmusik bestehen, die von Meistern der Kunst und Volksgruppen mit Vorliebe für die Volksmusikultur vorgetragen werden. Bis zu 30 % der Zeit sollten aus ausländischen Klassikern und Volksmusik bestehen, der Rest aus moderner Popmusik mit Vorliebe für nationale Musik.

"Beispiele dafür, wie man sich "beweisen" kann, sind zahlreich, obwohl die "kreativen Methoden" nicht vielfältig sind. Meistens sind es eine Handvoll "Guter" auf der einen und Horden von "Feinden" auf der anderen Seite. Erstere gewinnen, ohne auch nur ins Schwitzen zu kommen, während letztere unkalkulierbare Verluste erleiden. Es kann viel getan werden, um ein solches Szenario durchzusetzen. So war es zum Beispiel während des "Sturms in der Wüste": Man konnte die Kräfte des Feindes um das Vierfache überschätzen und die Zerstörung von 3500 irakischen Panzern verkünden, obwohl niemand genau denselben Schrotthaufen sehen konnte - wahrscheinlich haben die Iraker ihn beim Rückzug mitgenommen. Über das irakische Luftabwehrsystem kann man sagen, dass es "sowjetisch" ist, obwohl es zu mehr als 60 % in Frankreich hergestellt wurde. Weiter ist es möglich, die Verluste der Flugzeuge in 2,5 - 3 Mal zu "reduzieren", die totale Zerstörung der Panzergruppe der USA im Nachtkampf in der Nähe von Basra (68 - 70 Panzer) und die riesigen Verluste der Marinesoldaten beim Scheitern der Landung auf der Insel Failaka zu verbergen, nach dem, was die zentrale Armee-Leichenhalle zum vertraulichsten Objekt auf dem Territorium der USA mit der Einrichtung einer 60-Meilen-Verbotszone um sie herum, einschließlich für Journalisten, zu erklären.

295

Und nun Kiselev, Novozhyonov und andere (1998). Leider ist diese Liste nicht auf Null gesetzt, sondern nur aktualisiert (2004).

Die primitive Kultur (Rock, Pop und andere "Avantgarde") erregt Aggressionen in der Menge, was der westlichen Polizei und unserer Polizei durch die Erfahrung von Galakonzerten wohl bekannt ist, die die Menge an den Rand der DUMMHEIT bringen. Sie haben genügend Sendezeit, und 10-15 % der Sendezeit fallen in die für die Zuhörer ungünstigste Zeit, nämlich in die Tageszeit, in der sie arbeiten müssen. Gleichzeitig werden die Drei-Akkord-Spieler von dem einfachen Stück Brot weggedrängt. Ihre primitiven Texte und Melodien sollten vor dem Bewusstsein und Unterbewusstsein der jungen Generation durch Musikverlage und ein Bildungssystem geschützt werden, das die Grundlagen der musikalischen Erziehung von Kindesbeinen an klassisch sein sollte. Die meisten Kinder sehen gerne Märchen, Opern und Ballette. Die Videotechnik sollte nicht in pornografische Salons kommen, sondern in Kindergärten und Krippen in Kombination mit der Filmoper "Das Märchen vom Goldenen Hahn" und "Der Nussknacker" und nicht mit dem SIONO-INTERNATIONAL-Zeichentrickfilm "SUPERKNIGA". Außerdem sollte man sich mit der russischen kosmopolitischen klassischen Musik vertraut machen, damit es im Alter von 15-16 Jahren nicht zu Problemen kommt, wenn man mit einer anderen "modernen" Eintagsfliege kollidiert, die alle großen Errungenschaften der Vergangenheit verleugnet, was die unreifen Jugendlichen als Anklage gegen die älteren Generationen verwenden. Die Übertragung von Sportspektakeln muss reduziert werden. Es ist nützlicher, selbst Sport zu treiben, als den sportlichen Duellen anderer zuzusehen. Und am wichtigsten ist, dass der Mensch mindestens eine Stunde am Tag Zeit hat, um mit seinen Gedanken allein zu sein und sie in das Bewusstsein der Integrität der Lebensprozesse zu bringen. Solange ein solches Bedürfnis in der Gesellschaft nicht genährt wird, müssen die Menschenmassen regelmäßig und gewaltsam in solche Bedingungen gebracht werden. Das bedeutet, dass nach den Morgen- und Abendnachrichten in allen Radio- und Fernsehprogrammen klassische Musik in ruhigen Rhythmen gesendet werden sollte. Vor der Sendung sollte angekündigt werden, dass den Menschen Zeit gegeben wird, mit der Musik und ihren Gedanken allein zu sein, um sie in Einklang zu bringen. Stalin bezeichnete Schriftsteller zu Recht als "Ingenieure der menschlichen Seelen". Diese Einschätzung trifft auf alle Künstler der darstellenden Künste zu. Derzeit für die Menschen in dem Land, Russland im Besonderen, ist viel nützlicher Verfilmung von "The Tale of the Invisible City of Kitezh ..." als "Die Abenteuer des Soldaten Chonkin "1. Für Kinder ist es sinnvoller, die Entwicklung ihrer Persönlichkeit zu beobachten.

296

Dies gilt umso mehr für die Romane von A. und B. Strugatsky's "It's Hard to Be God. Es ist schwer, Gott zu sein" von Strugatsky, als

"Ilya Muromets" und "Ker Ogly" und nicht das "Superbuch" der Internazis. Deshalb war es in den späten 40er und frühen 50er Jahren richtig, eine große Zahl von Märchenfilmen zu produzieren, die auf nationalen Märchen der Völker der UdSSR basierten. Der aktuelle Bildschirmschrott ist ein Instrument der "kulturellen" Aggression der Bosse des euro-amerikanischen Konglomerats. Die Kinematographie und alle anderen spektakulären Künste sind ein Mittel zur Beeinflussung des Unterbewusstseins der Öffentlichkeit. Was wir in einem Film zeigen, sehen wir später im Leben als Massenphänomen, dank Kino und Fernsehwerbung: das sind die Gesetze der Sozialpsychologie der "elitären" Massengesellschaften. In der "elitären" Gesellschaft sind die Dinge, die in "Scarecrow" und "Gu-ga" gezeigt werden, kein Laster, sondern ein Beispiel für Mafiosi mit verschiedenen "elitären" Komplexen, auch wenn die wohlmeinende "Elite", die solche Filme produziert, dies vielleicht nicht versteht. Aber Soziologen, Publizisten, Schriftsteller, Entertainer und Massenmedien sind direkt verantwortlich für die ausufernde Kriminalität der letzten Jahre und die Verschärfung der gegenseitigen nationalen Feindseligkeiten. Die "elitäre" Massengesellschaft ist nicht einmal in der Lage, die Filmvorhersage über ihre Entwicklung "Kin-dza-dza" zu verstehen und zu würdigen. Nach der Vorführung sprachen alle nur noch von "koo" und "kyu" und "ka-tse". Allerdings ist in diesem Film alles ziemlich durchschaubar; und wenn "PATSAK" von rechts nach links gelesen "katsap", d.h. "Ziege" auf Ukrainisch heißt (so nannten die "Khohlys" die Russen, weil sie Bärte trugen), sollten die "Tschatlanen", die die Rolle der von Gott auserwählten "Elite" spielen, "DZH" genannt werden. Aber nachdem sie "Buße" gesehen haben, fangen die "elitären" Leute an, die Sünden der anderen zu bereuen, ohne sich ihrer eigenen bewusst zu werden. Da die Unterhaltungskunst und die Literatur in der Lage sind, die gedankenlose Masse überall zu vertreiben, sollten sie das sowjetische Massen-"Elitensystem" auf die Menschheit übertragen, d.h. den Massen-"Elitismus" verwässern, aber nicht kultivieren. Dies ist der einzige Grund, warum Stalin persönlich in die künstlerischen Schaffensprozesse eingriff, vielleicht nicht immer feinfühlig, aber zweckmäßig, wie man in den Erinnerungen von K. M. Simonov lesen kann. Die Kunst des kritischen Realismus wurde von der elitären Intelligenz geschaffen, die begann, über das Schicksal der russischen Gesellschaft nachzudenken. Sie wurde für denkende Menschen geschaffen; sie hat keine "positiven" Helden. Onegin, Petschorin, Oblomow, Schtoltzi stehen in der Literatur als rote Ampeln auf der Sackgasse der Persönlichkeitsentwicklung. Die Autoren haben die Freiheit des Lesers respektiert und ihm das Recht und die Freiheit gelassen, sich selbständig zu erschaffen

wurde von Direktor A. Herman aufgegriffen. (Fußnote 2004).

als "positiver Held". Die einzige positive Heldin ist Tatiana Larina, und ihr Bild ist so subtil und schwer fassbar, dass es ein Gefühl für seine Wahrhaftigkeit hervorruft, aber nicht zulässt, dass es gefunden wird, sondern den Weg zur freien Entfaltung der Persönlichkeit offen lässt.

Die Kunst des sozialistischen Realismus entstand aus dem unreflektierten Glauben der ehrlichen Künstler an die Richtigkeit der Ideen des Kommunismus, aus der treuen Unterwürfigkeit der korrupten "Elite" der Bohème und aus der unreflektierten Verfolgung des "positiven Helden" durch die Masse. In ihren besten Werken stellt sie aber auch das Bild eines verkörperten Traums von einer besseren Zukunft dar.¹

Der Grund für seine Krise ist der Verlust des unreflektierten Glaubens der Gesellschaft an die Richtigkeit des Kommunismus.²

Eine Rückkehr zum kritischen Realismus ist in einer "elitären" Massengesellschaft, die Kultur als Unterhaltungs-, Müßiggangs- und Lustindustrie betrachtet, nicht möglich, da diese Masse als Vorbild akzeptiert, was aus der Gesellschaft verbannt werden muss. Daher bleibt nur die Methode des Sozialrealismus, um die Menge zur bewussten philosophischen Kultur zu treiben und das offen asoziale Verhalten der großen und kleinen Vers³ sowie das latent asoziale Verhalten wohlmeinender "elitärer" Lumpen wie des Akademikers A.D. Sacharow und des Kapitäns dritten Ranges Sablin, die versuchten, ein sowjetisches Kriegsschiff ins Ausland zu segeln, unter dem Vorwand, angeblich einen Kampf für die sozialistische Demokratie in der UdSSR vom Ausland aus mit Waffengewalt zu beginnen,⁴ in der Kunst zu bestrafen.

Die Kunst muss zeigen, dass im historischen Gedächtnis der Völker nur Helden bleiben, die nicht nach sich selbst gefragt haben

297

Eine ausführlichere Diskussion über die Kunst des sozialistischen Realismus findet sich in "Ford und Stalin: Wie man menschlich lebt", Abschnitt 6.5 in den Proceedings of the Concept of Public Security. "'Sozialistischer Realismus' als Mittel zur Überwindung der Macht des Marxismus".

298

Dies sollte in einer Gesellschaft mit kommunistischen Idealen, einer Gesellschaft ohne Ausbeutung des Menschen durch den Menschen, nicht mit dem Tod gleichgesetzt werden.

299

"Little Vera" ist ein Film über eine Prostituierte aus der Sowjetzeit. (Fußnote 2004)

300

Das Schiff wurde zum Anhalten gezwungen. Sablin wurde wegen Hochverrats am Vaterland angeklagt, verurteilt und erschossen. (Fußnote 2004).

516

Solche Leute hat es schon immer gegeben, sie kommen aus allen Gesellschaftsschichten, aber was sie auszeichnet, ist, dass sie an die langfristigen Interessen der Menschen denken und nicht an die sofortige Befriedigung ihrer SLADOs. Solche Menschen hat es immer gegeben, sie gehören verschiedenen Gesellschaftsschichten an, aber was sie auszeichnet, ist, dass sie an die nationalen und langfristigen Interessen denken und nicht an die momentane Befriedigung ihrer LIEBE.

Die Bildung der Weltanschauung durch die Kunst sollte vom Märchen über die epische Oper bis hin zur realistischen philosophischen Kunst gehen, die sowohl das offene gesellschaftliche Laster als auch die unhaltbare Selbstgefälligkeit der "humanistischen" Abstraktionisten der "Elite" bestraft.

Das landesweite System des öffentlichen Bildungswesens, der Massenmedien, der Literatur und der Unterhaltungskunst sollte gemeinsam für die Kultivierung einer hohen methodischen Kultur in der Gesellschaft, für die Aushöhlung der "elitären" Denkweise der Masse und des Systems der sozialen Beziehungen, das sie hervorbringt, arbeiten.

Prozess 2.

WELTWEITE VERBREITUNG VON INFORMATIONEN, GEHEIMHALTUNG UND SICHERHEIT VON MANAGEMENTINFORMATIONEN¹

Wir werden zunächst über die Geheimhaltung (vor wem? - das ist die Hauptfrage) in den Bereichen Verwaltung, Wissenschaft und Industrie sprechen.

Das in der UdSSR bestehende System des Arbeitsgeheimnisses wurde in der Zeit entwickelt, als eine große Zahl von Israelis in den staatlichen Sicherheitsorganen tätig war. Sie geht davon aus, dass jeder, dem der Staat die Arbeit mit als geheim eingestuften Informationen erlauben muss, ein potenzieller Verräter ist. Aus diesem Grund muss jeder seiner Schritte überwacht werden, und um den Schaden im Falle eines Verrats so gering wie möglich zu halten, muss ihm ein Minimum an Informationen zur Verfügung gestellt werden, die vorgeblich nur ihn betreffen.

Analysiert man die Zusammensetzung der tatsächlichen und nicht der potenziellen Verräter an den Interessen der Völker der UdSSR, so übersteigt der Anteil < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und der mit ihnen verbundenen Verbindungen bei weitem ihren Anteil an der Bevölkerung des Landes. Gemeint sind hier nicht die Verräter, die nach den einschlägigen Artikeln des Strafgesetzbuches der UdSSR-Republiken verurteilt wurden, sondern diejenigen, die mit geheimen Informationen arbeiten durften und nach einiger Zeit den Wunsch äußerten, die UdSSR zu verlassen, weil es bestimmte "Freiheiten" nicht gab oder das Niveau des Konsums von materiellen Gütern niedrig war oder sie auf dem Weg waren, ihre Staatlichkeit zu untergraben.

Das Hauptmerkmal des vorherrschenden Systems der Geheimhaltung ist, dass ein Spezialist bei der Ausarbeitung und dem Treffen einer Entscheidung nicht über alle Informationen verfügt, die für die Richtigkeit der Entscheidung erforderlich sind. Dafür gibt es vor allem folgende Gründe:

301

Titel des Abschnitts in der ersten Ausgabe "GLOBALES INFORMATIONSSYSTEM UND GEHEIMNISSE".

- Was in den informationsbezogenen Tätigkeitsbereichen geschieht, wird vom Regime vor dem engeren Fachpublikum verborgen, um den Kreis der Zugelassenen zu begrenzen und die statistische Vorhersehbarkeit einer möglichen Weitergabe von Verschlusssachen zu verringern;

- Die Fachkraft weiß möglicherweise nicht, was in ihrem eigenen Tätigkeitsbereich geschieht, weil ihre Vorgesetzten es unwissentlich oder absichtlich für unangemessen halten, dass sie von Informationen Kenntnis erhält;

- Das System verbietet ausdrücklich die Anhäufung von Informationen und deren Verallgemeinerung durch Fachleute, um ein mögliches Durchsickern großer Mengen verallgemeinerter Informationen zu vermeiden, was es den meisten gewissenhaften Fachleuten schwer macht, die Entwicklung von Wissenszweigen zu verfolgen.

All dies führt dazu, dass der Spezialist in der Regel nicht alles weiß, was mit seinen Fragen zusammenhängt, den Platz seines Themas im allgemeinen Fragenkreis nicht sieht und daher im Prinzip nicht in der Lage ist, schnell eine richtige Entscheidung zu treffen, ohne das Arbeitsgeheimnis zu verletzen. Diese Tatsache wird mehr oder weniger von jedem erkannt, der sich über einen ausreichend langen Zeitraum mit dem System beschäftigt hat. Da die überwiegende Mehrheit der Mitarbeiter, die unter das "Schutz"-System der Geheimhaltung fallen, keine Verräter sind, führt ihr Wunsch, gut für das Wohl des Vaterlandes zu arbeiten, d.h. rechtzeitig auf der Grundlage aller erforderlichen Informationen die richtigen Entscheidungen zu treffen, zu einem informellen System der Weitergabe von Verschlusssachen, das auf dem persönlichen Vertrauen der Spezialisten untereinander beruht. Die Art und Weise, wie Informationen in diesem informellen System zirkulieren, ist praktisch nicht zu kontrollieren, aber seine Existenz macht es möglich, fast jede Information zu erhalten, wenn nicht direkt, so doch über Informationen, die damit in Verbindung stehen.

Es ist sinnlos, dieses inoffizielle System auf der Grundlage des offiziellen Geheimhaltungssystems zu bekämpfen, da das offizielle System selbst das inoffizielle System hervorbringt. Tatsächlich funktionieren die beiden Subsysteme des sie umfassenden euro-amerikanischen Konglomeratsystems der Staatlichkeit in der Sowjetunion (meist) nicht strukturell.

Der Mechanismus für diese Schließung der Regierungsgewalt auf externe Strukturen umfasst scheinbar unverbundene Elemente sowohl innerhalb als auch außerhalb der UdSSR.

Etwas in Vergessenheit geraten ist der absolut richtige Slogan: "Das Personal entscheidet alles! Die Personalpolitik in der UdSSR nach 1953 basierte auf dem von M.E. Saltykow-Tshedrin beschriebenen Prinzip:

"Diejenigen, die die Ränge nicht fürchten, sollen nicht mit ihnen belohnt werden! Wer sie fürchtet, dem wird alles gegeben... Auch mit dem Schwert, obwohl er noch nie im Kampf gegen den Feind war.

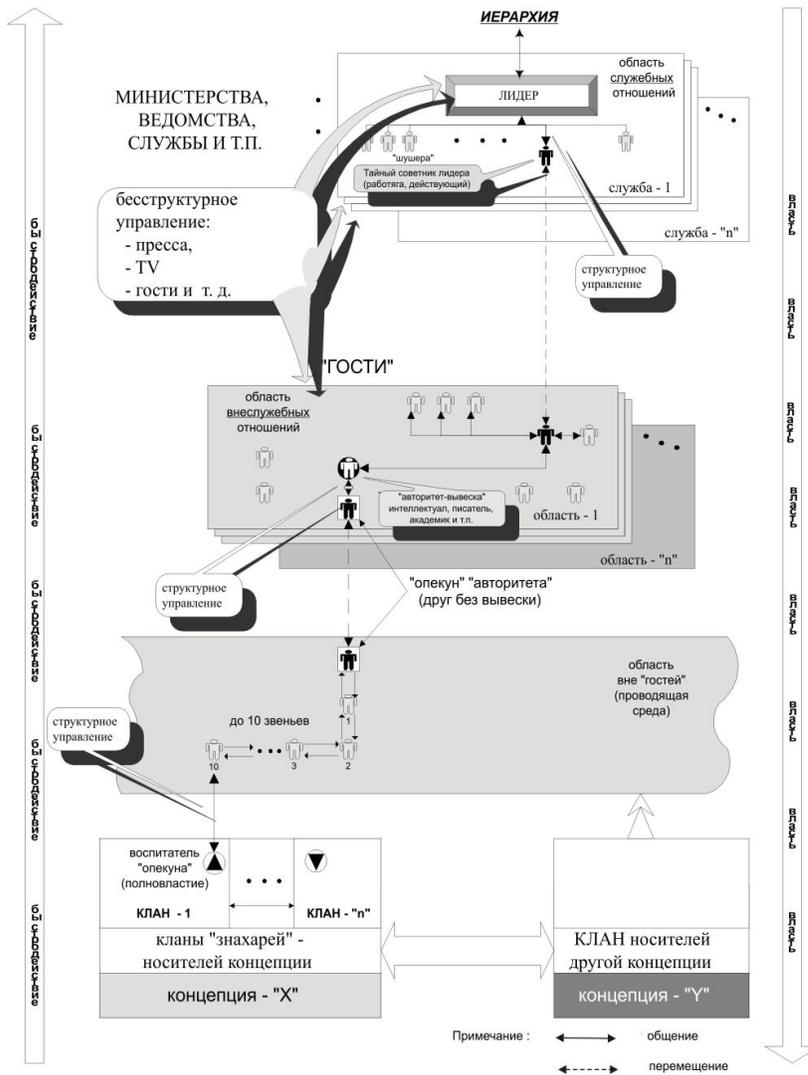
Diese Loyalität wurde jedoch durch das System der Geheimhaltung noch verstärkt. Das gesamte Personal bestand aus Fachleuten, die entsprechend ihrer Funktion nur Zugang zu Informationen hatten, "soweit sie davon betroffen waren". Als sie in der Managementhierarchie aufstiegen, fanden sie sich mit Themen konfrontiert, von denen sie aufgrund des Geheimhaltungssystems und ihrer eigenen mangelhaften methodischen Kultur noch nie etwas verstanden hatten. Die Unfähigkeit, schnell zu lesen, in Verbindung mit einer schlechten methodischen Kultur, macht einen solchen Manager abhängig von Spezialisten in Bereichen, die er persönlich nicht kennt; aus diesen Gründen kann er die Richtigkeit der Empfehlungen dieser Spezialisten nicht kontrollieren und muss ihnen daher blind glauben oder nicht glauben.

* * *

Einsatz 1998.

Damit ist es möglich, ein System zur anonymen Fernsteuerung solcher Manager zu konstruieren, das die Kontrolle über ihren Verstand umgeht. Dabei verstehen sie nicht ganz, wie und wo die von ihnen umgesetzten Entscheidungen getroffen und genehmigt werden. Die Prinzipien eines solchen Fernsteuerungssystems für "Bosse" sind in Abbildung 1 dargestellt.

СХЕМА УПРАВЛЕНИЯ "ЛИДЕРОМ"
КОНЦЕПТУАЛЬНОЙ ВЛАСТЬЮ
(структурным и бесструктурным способами)



Dieses Schema funktioniert in der Gesellschaft schon seit langem, obwohl die wissenschaftliche Forschung die Möglichkeit einer zielgerichteten Konstruktion erst in der zweiten Hälfte des zwanzigsten Jahrhunderts aufdeckte. Mitte der 1970er Jahre berichtete eine Zeitung als Kuriosum, dass nach Untersuchungen amerikanischer Soziologen zwei zufällig ausgewählte Amerikaner durch eine Dating-Kette von durchschnittlich nicht mehr als

zehn Personen. Wenn es eine Kette von Bekannten gibt, dann ist es im Prinzip möglich, Informationen hin und her zu übertragen. Es sieht aus wie das Kinderspiel "Verzogenes Telefon", nur dass die Teilnehmer der Bekanntschafskette nicht im selben Raum, auf demselben Sofa sitzen, sondern zu verschiedenen Zeiten und an verschiedenen Orten miteinander kommunizieren. Dennoch werden Informationen objektiv entlang solcher Ketten verteilt, wodurch einige Statistiken über den Informationsaustausch entstehen, die als Grundlage für ein effizientes Management dienen können.

Die Kenntnis dieser Statistiken und ein gewisses Wissen über die Psychologie der Menschen ermöglicht es, solche Ketten zielgerichtet aufzubauen. Die Anzahl der Verbindungen in ihnen wird viel weniger als 10-20 sein, was ihre Leistung für das strategische Management hoch genug macht, während die Personalauswahl (natürlich, still, "im Dunkeln") für ein hohes Maß an Bewahrung bei der Übermittlung von strategischen Managementinformationen sorgt. Tatsache ist, dass strategische Informationen meist recht kompakt sind und nur wenige Worte und Symbole benötigen, um verpackt zu werden.

Abbildung 1 zeigt eine Hierarchie von Strukturen und einen Leiter, der an der Spitze einer dieser Strukturen steht. Bei dieser Art von Struktur kann es sich um ein Büro des Staatsoberhauptes, ein Ministerium, eine besondere Dienststelle, ein Forschungsinstitut, ein darin angesiedeltes Labor, ein Designbüro, ein Redaktionsbüro usw. handeln. Die Struktur ist eine Art Stellenbesetzungstabelle. Die Bediensteten, die die Zellen der Personalliste füllen, lassen sich in zwei Kategorien einteilen:

- die Hardware-"Witzbolde" 1, die "alles tun, um nicht zu arbeiten", aber bezahlt werden;

- und arbeitende Spezialisten, die sich mehr oder weniger "um die Sache kümmern".

Von letzteren kann eine weitere Untergruppe unterschieden werden - einige wenige Personen, deren Meinung für den Leiter der Struktur wichtig ist, wenn er sie führt. Einer dieser Spezialisten ist in dem Diagramm angegeben und als echter Geheimerberater des "Führers" benannt.

Aber die Menschen verbringen nicht ihre ganze Zeit bei der Arbeit. Es gibt auch einen Kreis der informellen Kommunikation. Tatsächliche Geheimeräte vieler öffentlicher Führer oder Persönlichkeiten, die in engen Fachkreisen bekannt sind, treten in Häuser von populären Persönlichkeiten ein, deren Meinung in der gesamten Gesellschaft mehr oder weniger maßgebend ist. Auch viele andere Menschen gehen in die Häuser solcher "Stars".

302

Diese Kategorie wird nun als "Büroplankton" bezeichnet. (Fußnote 2011).

Dazu können Schul- und Universitätsfreunde von "Autoritäten" gehören, denen es selbst nicht an Talent mangelt und die, wenn auch aus verschiedenen Gründen, nicht in der Lage waren, hohe Titel zu erlangen, deren Meinung aber von ihren hochautoritären Freunden gehört wird, für die sie als gültige Geheimberater fungieren. Sie sind in der Tat die "Wächter" der allgemeinen sozialen "Autoritäten".

Die Wächter wissen zwar, dass sie auf einer Wächtermision sind, aber sie können auf die gleiche Weise eingesetzt werden wie echte geheime Berater. Entweder direkt oder über eine Reihe von Mittelsmännern werden die Wächter von Vertretern der erblichen Clans der Hexendoktoren des Sozialmanagementkonzepts kontaktiert. Sie können die Erzieher der Erziehungsberechtigten seit der Kindheit sein. Dabei kann es sich um den Großvater im Dorf, die Großmutter oder den Nachbarn auf der Datscha handeln, der Hunderte von Kilometern vom Hauptwohnsitz des "Vormunds" entfernt ist. Es ist auch möglich, dass der Vormund, obwohl er nicht gebildet ist, eine Person ist, mit der der Vormund gerne "über das Leben" spricht; dieses Interesse kann schon seit der Kindheit vorhanden sein.

Wir haben uns dieses System vom Leiter der Struktur aus angeschaut. Aber historisch gesehen werden Systeme dieser Art von Führungsmanagement aus der Ferne über Jahre und Jahrzehnte hinweg gezielt in umgekehrter Richtung aufgebaut: von konzeptionellen Zaren zu öffentlichen Führern von Zweigen gesellschaftlicher Aktivitäten; und auch die Führer selbst werden in einigen Fällen geschaffen, wenn ein solches System eingesetzt und in diese oder jene Position befördert wird, ähnlich wie sich die Figuren auf einem Schachbrett bewegen, wenn diese oder jene Schachspielstrategie eingesetzt wird.

Wenn man die Regierungsführung von dem Ort aus betrachtet, an dem gesellschaftlich bedeutsame Entscheidungen getroffen werden, kann das Staatsoberhaupt ein Imker in einem Dorf sein. Und wie es im Lied heißt: "Ich steige an einem weit entfernten Bahnhof aus (eine Tagesreise von der offiziellen Hauptstadt entfernt), das Gras ist hüfthoch..." und ich spreche direkt mit dem Leiter der innerstaatlichen Behörde. Ich werde mich an alles erinnern, in die Stadt kommen und meinen Freunden erzählen, wie ich mein Wochenende verbracht habe. Sie werden auch ihre eigenen Geschichten erzählen, und dann wird es auf die Politik, die Wissenschaft usw. zurückfallen. Und ich verstehe immer noch nicht, warum ... Ich verstehe es nicht, weil ich genau weiß, dass weder der Staat noch die Industrie nach den Prinzipien des "zerfledderten Telefonspiels" und der Verbreitung von Gerüchten und Anekdoten regiert werden können. Und man hat uns nichts über die nicht-strukturelle Art des Regierens erzählt, weder zu Hause noch in der Schule oder an der Universität...

Zur Veranschaulichung dieser angeblichen Unmöglichkeit hier ein Auszug aus dem Buch "Die Geheimnisse des russischen Volkes" von V.N.Demin.

Er zitiert einen Brief an Professor G. Tsybin vom 24. März 1927, geschrieben von A.V. Barchenko, der in den 1920er Jahren die Geschichte der Entstehung Russlands und des russischen esoterischen Wissens erforschte:

"<...> Diese meine Überzeugung [über das Universelle Wissen - V.D.] fand sich bestätigt, als ich in der Provinz Kostroma den Russen begegnete, die heimlich die Tradition [Dun-Khor] aufrechterhielten. Diese Leute sind wesentlich älter als ich und, soweit ich das beurteilen kann, kompetenter in der Universalwissenschaft selbst und in der Beurteilung der aktuellen internationalen Situation. Sie kamen aus den Wäldern von Kostroma in der Verkleidung einfacher Narren (Bettler), angeblich harmloser Verrückter, und drangen in Moskau ein und suchten mich auf. <...> Von diesen Leuten in der Gestalt eines Verrückten ausgesandt, predigte er auf den Plätzen, was niemand verstand, und erregte die Aufmerksamkeit der Menschen durch seine seltsame Tracht und die Ideogramme, die er bei sich trug <...> Dieser Bote - der Bauer Michail Kruglow - wurde mehrmals verhaftet, in die GPU und in Irrenhäuser gesteckt. Schließlich kamen sie zu dem Schluss, dass er nicht geisteskrank, sondern harmlos war. Sie ließen ihn frei und verfolgten ihn nicht mehr. Schließlich stieß ich in Moskau zufällig auf seine Ideogramme und konnte ihre Bedeutung lesen und verstehen.

So wurde eine Verbindung zwischen mir und den Russen hergestellt, die den russischen Zweig der Tradition [Dun-Chor] vertreten. Als ich, allein auf den allgemeinen Rat eines Südmongolen vertrauend, <...> es wagte, mich den tiefsten ideologischen und uneigennützigsten Staatsmännern des Bolschewismus [gemeint ist vor allem F.E.Dserschinski - V.D.] das Geheimnis des [Dun-Khor] zu eröffnen, da wurde ich bei meinem ersten Versuch in dieser Richtung von den mir bis dahin völlig unbekanntesten Hütern des alten russischen Zweiges [Dun-Khor] unterstützt. Sie haben mein Wissen nach und nach vertieft,

meinen Horizont erweitert. Und dieses Jahr <...> haben sie mich offiziell in ihr Umfeld aufgenommen <...>"1.

* *

*

Bereits 1961 sagte der Chef der CIA für Sondereinsätze:

"Bücher unterscheiden sich von allen anderen Massenpropagandamitteln vor allem dadurch, dass schon ein einziges Buch die Einstellung und das Verhalten des Lesers in einem Maße verändern kann, wie es weder Zeitungen, noch Radio oder Kino können... Das gilt sicher nicht für alle Bücher und nicht immer und nicht für alle Leser (d.h. für Nicht-Leser: - Autor), aber es geschieht recht häufig. Daher sind Bücher das wichtigste Instrument der strategischen (d.h. langfristigen) Propaganda.

Im Jahr 1976 wurden die Daten veröffentlicht:

"...weit über 1.000 Bücher wurden vor 1967 von der CIA produziert, subventioniert oder genehmigt", und in den letzten Jahren "wurden weitere 250 Bücher auf diese Weise produziert".

In einer "rechtsgerichteten" "Demokratie" in den USA war ein Ausschuss des US-Senats nicht in der Lage, eine Liste der Bücher zu erhalten, die mit Unterstützung der CIA veröffentlicht wurden. Das heißt, der US-Senat darf nicht wissen, wo und wie seine Gedanken und seine Politik tatsächlich produziert werden.

Darin spiegelt sich die Tatsache wider, dass die demokratischen Institutionen der USA ein Schutzschild für die zionistisch-freimaurerische Mafia sind, die durch ihre systemische Peripherie in den "demokratisch gewählten" staatlichen Strukturen starr regiert. Die Definition von "Kunsthistorikern in Zivil" ist also kein leeres Wortspiel, sondern ein Hinweis auf ein Phänomen im gesellschaftlichen Leben, das bedeutsamer ist als die öffentliche Politik.

Darüber hinaus gab es im Westen auch Zeitschriften, vor allem wissenschaftliche und technische, zu Themen, die in der UdSSR als geheim eingestuft waren. Der größte Teil dieser Literatur befand sich in der UdSSR viele Jahre lang in "Sonderdepots", und die Informationen daraus wurden in die

303

V.N. Demin, "Die Geheimnisse des russischen Volkes", Moskau, Veche, 1997, S. 9, 10.

Die westlichen Fachzeitschriften weisen eine Besonderheit auf: Die meisten von ihnen sind populärwissenschaftliche Publikationen, die lediglich dazu dienen sollen, interessierte Kunden oder Entwickler über den Stand der Dinge zu einem bestimmten Thema zu informieren und auch junge Menschen für das Fachgebiet zu interessieren.

Bei den westlichen Fachzeitschriften gibt es eine Besonderheit: Die meisten von ihnen sind populärwissenschaftliche Publikationen, die lediglich dazu dienen, interessierte Kunden oder Entwickler über den Stand der Dinge zu diesem oder jenem Problem zu informieren und junge Menschen für bestimmte Tätigkeitsbereiche zu interessieren.

In unseren Fachzeitschriften überwiegen seriöse wissenschaftliche und technische Veröffentlichungen, in denen bestimmte Themen ausführlich und informativ behandelt werden. In der UdSSR gibt es keine populärwissenschaftlichen Zeitschriften wie "Tehnika-Young", in denen allgemeine Fragen und Prognosen dargelegt werden, die sich an erwachsene, seriöse private Fachleute richten, die mit dem allgemeinen Stand der Dinge in ihren Fachgebieten und verwandten Branchen vertraut sein müssen.

Der Westen verbreitet vor allem populärwissenschaftliche Informationen darüber, was, wo und von wem geforscht wird. Der Inhaber der Informationen kann sie gegen eine "Sondergebühr" unter bestimmten Bedingungen einsehen, die die Geheimhaltung ohne Wissen des Inhabers gewährleisten.

Die UdSSR hingegen verbreitet in Zeitschriften (auch für den Westen) substantielle Informationen, die den tatsächlichen Inhalt der wissenschaftlichen und technischen Originalberichte direkt wiedergeben. Dies ist zum einen auf die Anforderungen der Höheren Beglaubigungskommission für Veröffentlichungen vor der Verteidigung von Dissertationen zurückzuführen, zum anderen auf ein mangelhaftes System zur raschen Bereitstellung inhaltlicher Informationen bei Anfragen von interessierten Organisationen und Fachleuten.

Da die überwiegende Mehrheit der wissenschaftlich-technischen Informationen von sogenanntem "doppeltem Nutzen" ist, d.h. sowohl in den durch das Regime geschützten Bereichen als auch in den Bereichen mit offenem Gegenstand verwendet wird, ermöglicht die systematische Analyse der sowjetischen wissenschaftlich-technischen Zeitschriften und offenen Lehrbücher über informationsbezogene Bereiche von Wissenschaft und Technik dem Westen eine ziemlich genaue Beurteilung des Entwicklungsstandes der durch das Geheimhaltungsregime "geschlossenen" Bereiche.

Daher ist der Westen mit der inhaltlichen Seite unserer Forschung besser vertraut als wir mit seiner. Sie zeigen uns nur die Werbung für reale und imaginäre Errungenschaften, während wir ihnen, ohne Werbung, die inhaltliche Seite unserer Forschung kostenlos zur Verfügung stellen und sie damit entlasten

die Notwendigkeit, Ressourcen für Sackgassen-Forschungsbereiche zu verschwenden, in denen wir es schaffen, voranzukommen. Daher bietet unser System zusammen mit der öffentlich zugänglichen wissenschaftlichen und technischen Literatur eine einseitige Förderung von angewandten Sachinhalten in den Westen.

Die zweite Seite hängt mit dem Fehlen "populärwissenschaftlicher", spezieller wissenschaftlicher und technischer Publikationen in der UdSSR zusammen, denn es besteht nach wie vor ein Bedarf an solchen ganzheitlichen, prognostischen Überblicksinformationen. In der UdSSR wurden diese Informationen (konzeptionell!) aus westlichen Publikationen wie der International Defence Review übernommen. Sie wurden zumeist in "Sonderlagern" aufbewahrt und standen daher nur der Geschäftsleitung und den von der Geschäftsleitung für Beratungen in privaten Angelegenheiten eingesetzten engen Spezialisten zur Verfügung. Die wissenschaftliche und technische "Öffentlichkeit" hatte keinen Zugang zu diesen Informationen und hatte im Allgemeinen keine Einwände dagegen.

Diese Eigenschaft unseres Regimes war für den Westen nie ein Geheimnis. Daher wurde neben der Werbung (für den internen Gebrauch im Westen) in allen Zeitschriften wissenschaftliche und technische Pornographie über die angeblichen Entwicklungsmöglichkeiten dieser oder jener Zweige von Wissenschaft und Technik im Zuge des wissenschaftlichen und technischen Fortschritts gedruckt. Unsere Vorgesetzten, die in ihren Büros eingeschlossen sind, haben diese wissenschaftliche und technologische Pornografie in den letzten 30 Jahren genossen, wie Schulkinder, die sich vor ihren Eltern mit sexy Pornografie verstecken.

Da das System des UdSSR-Regimes einer ganzheitlichen Wahrnehmung der Entwicklungsprozesse in der Industrie, die von einem engstirnigen Spezialisten, der zum Chef des Regimes wurde, geleitet wird, nicht förderlich ist, kann dieser Manager aufgrund der niedrigen methodischen Kultur und des dadurch bedingten blinden Vertrauens oder Misstrauens der Untergebenen nicht zwischen Desinformation und zuverlässigen vitalen Konzepten unterscheiden. Da sich die Desinformation auf glaubwürdige Sachinformationen stützt, vor allem auf solche, die nur durch verdeckte Aktionen erlangt werden können, übt die wissenschaftlich-technische Pornographie eine hypnotisierende Wirkung auf den engen Spezialisten aus, der zum Führer geworden ist.

Da der wissenschaftlich-technische Fortschritt in der UdSSR ständig hinter dem Westen zurückbleibt, wünscht sich die Führung bei der Betrachtung der wissenschaftlich-technischen Pornografie ein "Wunder", d. h. einen wissenschaftlich-technischen Durchbruch, der es ihr ermöglicht, den Westen zu überholen, ohne ihn einzuholen. Infolgedessen wuchern in der UdSSR alle Arten von exotischen Themen. Die Arbeit daran wird so lange fortgesetzt, bis sie Früchte zu tragen beginnt. Danach kommt die Arbeit in der UdSSR zum Erliegen, ertrinkt, kann die "Abteilungs"-Schranken nicht mehr durchbrechen, sondern

überwinden leicht ihre Staatsgrenzen und werden im Westen (und jetzt auch im Osten) eingeführt.

Da das offizielle System des Regimes selbst ein inoffizielles System hervorbringt, in dem alles zirkulieren kann, besteht kein Bedarf an zahlreichen professionellen Agenten. Die Unterwanderung einer kleinen, nicht einmal bewussten freimaurerischen Peripherie in wissenschaftlichen und technischen Gesellschaften, Wissenschaftsräten, Redaktionsausschüssen usw. würde ausreichen. Die Zionisierung der höheren Ebenen von Wissenschaft und Technik hat die Dinge noch einfacher gemacht, da <zensiert - siehe Anhang "Gerichtsverfahren"> sich im Allgemeinen seiner Gemeinsamkeit im globalen Maßstab bewusst ist und nationale, multinationale und staatliche Interessen aus der Position des "elitären" Kosmopolitismus einer Rasse von "gottgewählten" "Meistern" heraus ignoriert. "Meister", um genau diese soziale Funktion zu erfüllen.

Wenn sich das System der Verbreitung von wissenschaftlicher und technologischer Pornographie als unwirksam erweist und es nicht gelingt, irgendeinen Prozess in der UdSSR in eine wünschenswerte Richtung zu lenken, dann beginnt nach einer Weile die Desinformation durch die Hauptnachrichtendirektion und andere Spezialdienste.

* * *

Konkrete Informationen zur Veranschaulichung dieses Prozesses werden nicht gegeben, um sich nicht mit einem unnötigen Stempel der Geheimhaltung zu belasten und um den allgemeinen Charakter des vorgestellten Konzepts nicht zu überschatten. Auf diese Weise wurden in der UdSSR in den Jahren 1950-80 die Arbeiten zur Entwicklung vieler vielversprechender Bereiche von Wissenschaft und Technik eingestellt und gleichzeitig die Ressourcen in Sackgassenbereichen abgebaut.

Um sich dessen zu vergewissern, genügt eine chronologische Analyse der westlichen Veröffentlichungen, der Daten des Inlandsgeheimdienstes, der Empfehlungen der sowjetischen Wissenschaft und Technik sowie der Entscheidungen, die zwischen 1956 und 1985 getroffen wurden.

Das Ergebnis ist, dass die meisten unserer Verteidigungsindustrien hinter dem Westen zurückbleiben, aber ihre Führung ist bereit, nur einzelne Mängel zuzugeben und nicht den allgemeinen Rückstand, und auch nur dann, wenn es nicht mehr möglich ist, sie nicht zuzugeben. Die Gründe für die Verzögerung interessieren sie nicht, da die Steuerung des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts auf nationaler Ebene offenbar nicht zur Aufgabenbeschreibung eines Regierungsbeamten gehört, mit Ausnahme von

das Staatsoberhaupt. Während der Sowjetzeit wurde diese Verantwortung jedoch nur von Stalin wahrgenommen.¹

* *

*

Diejenigen Fachleute, die sich der Desinformation widersetzen, scheiterten in ihrer Karriere und wurden unter verschiedenen plausiblen Vorwänden und offener Gemeinheit² in andere Tätigkeitsbereiche abgedrängt.

Diese Besonderheit "unseres" Geheimhaltungssystems ermöglicht es dem Westen, das wissenschaftlich-technische und wirtschaftliche Potenzial der UdSSR für seine Zwecke zu nutzen, indem er erstens vielversprechende Forschungen in der UdSSR unterbindet und zweitens auf unsere Kosten Forschungen durchführt, für die unsere eigenen Mittel nicht ausreichen, was zur Zerstörung der experimentellen Basis in der UdSSR und zur Ausdünnung des Personals führt.

Eine der letzten Errungenschaften des Westens auf diesem Gebiet ist die Zerstörung des Atom-U-Boots "Komsomolez", das am 7. April 1989 auf dem Reißbrett zur Zerstörung verurteilt wurde, indem eine hohe statistische Wahrscheinlichkeit für Notfälle auf diesem Boot geschaffen wurde³.

304

Vor ihm war es Peter der Große. Alle anderen gingen und gehen (1998) nicht auf den Inhalt der Tätigkeiten ihrer "Untertanen" ein und überließen es sich, wohlmeinende Reden über den wissenschaftlichen und industriellen Fortschritt zu halten.

305

Bis hin zum Verschwinden von Geheimdokumenten aus versiegelten Tresoren: mindestens sieben Jahre Haft, wenn keine Beweise für Vaterlandsverrat gefunden werden.

306

In den vergangenen 9 Jahren (geschrieben 1998) haben zahlreiche Kommissionen, die sich mit diesem Thema befasst haben, außer den unbeantworteten Toten keine Schuldigen gefunden. Diejenigen, und vor allem der Schiffskommandant, der aus unbekanntem Gründen nicht rechtzeitig den Befehl zum Verlassen des Schiffes gegeben hat, haben natürlich Fehler gemacht, aber... nachdem das Feuer ausgebrochen war. Bevor das Feuer ausbrach, war es eine ganz normale Reise, die auch bei durchschnittlicher Qualifikation der Besatzung sicher genug war. Eine hohe statistische Vorhersehbarkeit der Brandentstehung wurde an Land geschaffen - im Konstruktionsbüro, das das Boot entworfen hat: dort gab es keine Verbrecher und Schuldigen; es gab nur ehrenwerte Mitarbeiter der Wissenschaft und Technik, Preisträger und Akademiker, die durch die gegenseitige Verantwortung der wissenschaftlichen und technischen und militärischen Mafia vereint waren.

Das Atom-U-Boot "Kursk" ging im Jahr 2000 unter, und es gab keine Fragen oder Ansprüche an seinen Konstrukteur, obwohl die Art der Zerstörung der "Kursk" ähnlich war.

Kontrolle kann, wie in einer recht allgemeinen Theorie der Kontrolle gezeigt wird, strukturell und unstrukturell erfolgen, d. h. durch Veränderung der Wahrscheinlichkeitsmerkmale bestimmter Ereignisse. Dies ermöglicht es auch, einen Sabotagemechanismus zu konstruieren, wenn ein Objekt zerstört wird und die Täter nicht anwesend sind, oder sie können sich verteidigen, indem sie auf der Grundlage von Leitfäden handeln. Es können auch keine Ansprüche gegen die Verfasser der Leitdokumente geltend gemacht werden, da ein Objekt zerstört wurde und alle anderen, die auf der Grundlage der gleichen Leitdokumente geschaffen wurden, erfolgreich funktionieren, auch wenn es in allen Bereichen einige Mängel gibt.

Die Aufregung um die Hebung der Komsomolts spiegelt die Einzigartigkeit dieses Schiffes wider und hat nichts mit umweltpolitischen Motiven zu tun, denn niemand erinnert sich an die Thrasher, die Scorpion, die auf dem Grund vergrabenen Container mit radioaktivem Abfall, die verlorenen Atomwaffen oder den sowjetischen¹ strategischen Raketenträger, der kurz vor dem Treffen der sowjetischen und US-amerikanischen Staats- und Regierungschefs in Reykjavik auf sehr seltsame Weise ebenfalls im Nordatlantik unterging. Dies gilt insbesondere für die Thrasher und die Scorpion, die schon vor langer Zeit gesunken sind und deren Zerstörungsgrad durch Meerwasser viel höher sein muss als der der späteren Opfer menschlicher Nachlässigkeit im Schiffsbau und in der Schifffahrt.

Das bestehende System der Geheimhaltungsregelung beruht ausschließlich auf dem Grundsatz des Schutzes vor unbefugtem Zugang zu Sachinformationen gemäß verschiedenen Listen von Informationen, die nicht der Offenlegung unterliegen, der Veröffentlichung in der freien Presse, der Berichterstattung in speziellen Verschlussachen, die keinen Geier haben, usw. Eine restriktive Einstufung - eine Geheimhaltungsstufe - wird für eine Informationsquelle als Ganzes vergeben. Es ist selten, dass einzelne Chapter ihre eigene Beschränkung haben. Es ist daher nicht ungewöhnlich, dass eine umfangreiche Arbeitsmappe mit allen vorhandenen Geheimhaltungsgraden oder Informationen verknüpft ist (so dass Verschlussachen wiederhergestellt werden können). Da alle Listen von Verschlussachen sehr umfangreich sind und man sie sich nicht merken kann, erzeugen solche Informationsquellen statistische muss sein, wenn die Kursk durch U-Boot-Abwehrwaffen versenkt wurde und sie nicht von der russischen Nordflotte eingesetzt worden zu sein scheint. Eine ausführlichere Erörterung der Fragen im Zusammenhang mit dem Untergang der Kursk findet sich in dem COB-Papier "Die russische Gesellschaft und der Untergang des Atom-U-Boots Kursk am 12. August 2000". (Absatz 2004 hinzugefügt)

307

Übrigens ein Projekt desselben Designbüros wie das nicht mehr existierende Komsomolets.

die Vorliebe, mehr Verschlusssachen weiterzugeben, während die offeneren Informationen, die sie enthalten, erörtert werden, einfach deshalb, weil das Geheimhaltungssystem eine Kultur des Ignorierens des Geheimhaltungsregimes fördert, anstatt eine Kultur des Umgangs mit Informationen, die der Arbeit wirklich im Wege stehen.

Selbst ein flüchtiger Blick auf das jetzt verfügbare US-Verschlusssachenmaterial zeigt, dass jede Seite und sogar jeder Absatz eines Textes, einer Abbildung usw. als geheim gekennzeichnet ist. Dies ist Ausdruck eines grundlegend anderen Ansatzes zum Schutz von Informationen vor unbefugter Weitergabe. Eine solche absatzweise Definition der Zugangsbeschränkung führt zwangsläufig dazu, dass es bei der Diskussion und Zusammenstellung von Texten nicht zu einem unbefugten, statistisch vorgegebenen Informationsaustritt aufgrund eines einfachen Fehlers des Urhebers oder seiner (bei einer Fülle von Informationen) durchaus möglichen Unkenntnis des Geheimhaltungsgrades eines bestimmten Textfragments kommt. Nach der Öffnung des Eisernen Vorhangs, als Reisen ins Ausland für Mitglieder der wissenschaftlichen und technischen Intelligenz möglich wurden, gab es eine wachsende Tendenz, nicht an klassifizierten Themen arbeiten zu wollen, insbesondere an den wichtigsten, die höhere Klassifizierungsstandards haben und der gesamten Masse der "potenziellen Verräter", die an diesen Studien beteiligt sind, zusätzliche Einschränkungen auferlegen. Dies gilt zunächst einmal für die universitäre Wissenschaft, die über ein recht großes intellektuelles Potenzial verfügt. Die berufliche Entwicklung ihrer Vertreter und ihre Honorareinnahmen hängen in erheblichem Maße mit Veröffentlichungen zusammen, für die die offene Presse bessere Voraussetzungen schafft als die geschlossene. Die Arbeit an abgeschlossenen Themen erweist sich als weniger rentabel als die bloße Reproduktion (Vervielfältigung) desselben Themas in verschiedenen Veröffentlichungen in der freien Presse. Zusätzliche Beschränkungen für Reisen ins Ausland und für die Verwendung echter Forschungsergebnisse in offenen Dissertationen verschärfen diese Situation, da sich diese Tendenz vor allem bei Fachleuten mit recht hoher Qualifikation manifestiert, die eine echte Wahl der Arbeit und des Themas haben.

Darüber hinaus schafft das bestehende System der "Geheimhaltung" ein Umfeld, in dem Pseudowissenschaft gedeiht. Die engstirnigen Experten, die auf leitenden Posten ziemlich große Verantwortung bekommen haben, sind von den untergeordneten Experten in privaten, ihnen wesentlichen unbekanntem Fragen abhängig und nicht in der Lage, Pseudowissenschaft von einer zuverlässigen Wissenschaft zu unterscheiden. Daher besteht eine Möglichkeit, in der Wissenschaft Karriere zu machen, darin, ein sehr wichtiges Forschungsziel für das Land zu wählen; die Bedeutung des Ziels gewährleistet ein sehr hohes Maß an Geheimhaltung und den Zugang zu Informationen für einen sehr kleinen Kreis von

Die Bedeutung des Ziels und das Versprechen fantastischer Ergebnisse garantieren eine reichhaltige Finanzierung. Da dahinter nichts anderes als Karrierismus steckt, werden solche Forschungen stets von der zionistischen Freimaurer-Mafia der Wissenschafts- und Technikmeister unterstützt, die für den Schutz der Dissertationen in besonders geschlossenen Gremien sorgt, bei der Karriereentwicklung behilflich ist und gezielt dafür sorgt, dass Informationen ins Ausland durchsickern, was sofort eine Fülle von Veröffentlichungen in der wissenschaftlich-pornographischen Literatur über die Verheißungen dieses pseudowissenschaftlichen Fachs und das mögliche "Wunder" nach sich zieht. Die auf diese Weise erzogenen Karrieristen werden später in Führungspositionen befördert und fungieren als gehorsame Einflussnehmer, die völlig von ihren Führern abhängig sind. Danach kann das Thema jahrzehntelang nicht abgeschlossen werden, weil diejenigen, die die Arbeiten von Amts wegen abschließen können, nichts davon verstehen und sich scheuen, die Verantwortung für den Abschluss eines "möglicherweise vielversprechenden Themas" zu übernehmen, und oft Mitverfasser dieses Unsinns sind und vielleicht mit diesem Thema aufgewachsen sind; und diejenigen, die etwas verstehen, wissen entweder wegen des hohen Geheimhaltungsgrades nichts von den Arbeiten oder sie werden einfach nicht angehört, weil sie sich von Amts wegen "in ihre Angelegenheiten einmischen". Ein Teil der Fachleute schweigt, weil ihre berufliche und wissenschaftliche Entwicklung auch von der Mafia der Meister der Natur- und Ingenieurwissenschaften abhängt: Sie haben "Familie, Kinder" - es gibt keinen Sinn für Prinzipien im Geschäft.

Infolge dieser gegenseitigen Einbindung unseres Geheimhaltungssystems in die globalen Informationsströme verhindert es im Allgemeinen nicht den unidirektionalen Abfluss angewandter wissenschaftlicher und technologischer Fakten aus der UdSSR; es verhindert nicht den Abfluss strategischer Informationen, die sehr kompakt sind und keine umfangreichen Datenträger erfordern¹; es verlangsamt die wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen in der UdSSR; es ermöglicht die Steuerung der Öffnung und Schließung von Werken in der UdSSR von außen. Gleichzeitig obliegt es den professionellen Vermittlern und den Einwohnern, nur die wichtigsten Informationen zu klären, die zuvor offengelegt wurden. Deshalb kommen bis zu 80 Prozent unserer Pionierentwicklungen 15 bis 20 Jahre später als Serienprodukte und -technologien über die USA, Deutschland und Japan in die UdSSR zurück, während in der UdSSR die Pionierentwicklungen in Archiven in den Regalen vergraben bleiben.

Formal handelt es sich bei allen oben genannten Informationen in der UdSSR um Informationen, die nicht öffentlich verbreitet werden dürfen, d. h. um Staatsgeheimnisse. Doch eine Analyse der Entwicklung der sowjetischen Wissenschaft und

308

Der Barbarossa-Plan lässt sich in zehn Minuten in groben Zügen nacherzählen. Und ein Spezialist wird aus den "Allgemeinheiten" die notwendigen Details auf der Grundlage der Analyse offener Informationen rekonstruieren.

Die Technik der letzten 35 Jahre besagt, dass all diese Merkmale des Geheimhaltungsregimes der UdSSR für die Rand Corporation und andere Denkfabriken, die der CIA, dem NSC und der US-Regierung insgesamt dienen, kein Geheimnis sind und daher Staatsgeheimnisse des euro-amerikanischen Konglomerats und Betriebsgeheimnisse der zionistischen Freimaurerei sein sollten. Daher wäre es eine offensichtliche Torheit oder ein offensichtlicher Verrat gewesen, in der UdSSR die Weitergabe von US-Staatsgeheimnissen und mafiösen Geheimnissen des biblischen Internazismus strafrechtlich zu verfolgen. All dies bezog sich auf die Geheimhaltung in Verwaltung, Wissenschaft und Industrie. In den Kampfeinheiten der Streitkräfte der UdSSR, in den Organen des KGB und des Innenministeriums dürften diese Besonderheiten des Geheimhaltungsregimes aufgrund der geringen Funktionsvielfalt ihrer Einheiten im Vergleich zum übrigen national-ökonomischen Komplex keine so große nationale Katastrophe darstellen wie in anderen Bereichen der öffentlichen Arbeitsvereinigung.

Aus der Sicht der Managementtheorie entsprechen das bestehende System des Arbeitsgeheimnisses und die dadurch geschaffenen Organisationsstrukturen und offiziellen Konturen der Informationszirkulation nicht den Idealen und objektiven Zielvektoren der sowjetischen Gesellschaft. Sie ist daher ein Anreiz, die Verbreitung der von ihr "geschützten" Informationen außerhalb ihrer offiziellen Strukturen und Kanäle und in Strukturen zu aktivieren, die dem objektiven Vektor der Ziele der Gesellschaft besser entsprechen. Andererseits spiegelt die Nichtübereinstimmung solcher Informationen mit dem sowjetischen Zielvektor gleichzeitig ihre volle Übereinstimmung mit dem Zielvektor des euro-amerikanischen konglomeraten Kontrollsystems wider, da die pseudo-ethnische internationale Mafia und die Freimaurerei ungehindert und ohne jegliche Strukturen in das System der Informationszirkulation eintreten. Die größte Gefahr für die Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft ist nicht der Abfluss der angewandten Fakten aus dem Ausland, gegen den das offizielle System des Regimes angeblich ankämpfen soll, sondern das Einströmen der konzeptionell fremden Informationen aus dem Ausland und ihre unkontrollierte Einführung in das System der gesellschaftlichen Selbstverwaltung. Aber genau das bekämpft das Regimesystem nicht. Dieser Faktor trat zumindest bis Anfang der 1930er Jahre nicht offen zutage, da der zionistische Internationalismus zu dieser Zeit in der UdSSR offen an der Macht war und sowohl Russland als auch Deutschland auf die gegenseitige Ausrottung vorbereitete. Damit die Ausrottung besser gelingen konnte, mussten beide ein starkes militärisches und wirtschaftliches Potenzial haben. Nach dem Krieg, als die UdSSR begann, nach konzeptioneller Unabhängigkeit zu streben, begann das Regimesystem gegen die UdSSR zu arbeiten, um sicherzustellen, dass

die Verlangsamung des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts und die Unterordnung der UdSSR unter das euro-amerikanische Konglomerat in allen sechs Prioritäten der allgemeinen Kontrolle.

Aber auch in den USA gibt es eine ähnliche Qualität von Geheimhaltungsregelungen. Als die höchsten Ebenen der Freimaurerei nukleare Informationen in die UdSSR pumpen mussten, um das "West-Ost"-Rüstungswettrennen wieder ins Gleichgewicht zu bringen, erwies sich das US-amerikanische System der Geheimhaltung als völlig unzureichend, ebenso wie es das sowjetische System in den folgenden Jahren tat.

Dies zeigt, wer die wahren Herren der Geheimhaltungssysteme beider Länder sind. Der Aufbau des Regimes auf dem Grundsatz, dass jeder, der Zugang zu Verschlusssachen hat, ein potenzieller Verräter ist, ist vollkommen gerechtfertigt, wenn man es aus der Perspektive des kosmopolitischen zionistisch-internationalen Denkens betrachtet, in dessen Rahmen die meisten Menschen tatsächlich potenzielle Verräter sind, und wenn sie nicht verraten, dann nur, weil sie nicht verstehen, wen, wen und wie sie verraten sollten.

Vielleicht gefällt diese Schlussfolgerung einigen Menschen nicht, aber man muss die Integrität seiner Weltanschauung kultivieren.

Wenn das System des Geheimhaltungsregimes den Erfordernissen der gesellschaftlichen Entwicklung entspricht, kann sich jeder die Krise der Verwaltung und den Rückstand im wissenschaftlichen und technischen Fortschritt der UdSSR vorstellen. Wenn es eine Verzögerung und eine Krise der Verwaltung gibt, ist das System der Geheimhaltung Teil des mafiösen Systems der überstaatlichen Verwaltung, das diese Phänomene in der UdSSR zum Leben erweckt hat.

Maßnahmen zur Gewährleistung

Informationssicherheit

Betrachtet man das System des Arbeitsgeheimnisses, das auf den langfristigen Interessen der multinationalen Zivilisation des Blocks Russland (UdSSR) beruht, so ist es nur ein Teilsystem im System der Kontrolle und des Schutzes der Informationskreisläufe in der Gesellschaft als Ganzes. Im Folgenden wird der Begriff INFORMATIONSSICHERHEITSSYSTEM verwendet, obwohl damit das SYSTEM der KONTROLLE UND DES SCHUTZES DES INFORMATIONSKREISLAUFS IN DER GESELLSCHAFT ALS GANZES gemeint ist. Dies ist ein Beispiel dafür, dass die phonetische Schrift nicht geeignet ist, die Bedeutung genau zu vermitteln.

Aus der Perspektive einer eher allgemeinen Managementtheorie betrachtet, ist Informationssicherheit der stetige Fluss des Managementprozesses eines Objekts (Selbstmanagement eines Objekts), innerhalb

Der Begriff "Informationssicherheit" bezieht sich immer auf ein bestimmtes Kontrollobjekt unter bestimmten Bedingungen (die Umwelt) und auf ein bestimmtes Kontrollobjekt unter bestimmten Bedingungen (die Umwelt), die nicht nur spontan sind, sondern auch unter absichtlichen externen oder internen Versuchen, das kontrollierte Objekt aus dem vorgeschriebenen Modus zu entfernen, die als Manifestationen spontaner Aktivität der Umwelt getarnt sein können. Der Begriff "Informationssicherheit" bezieht sich also immer auf ein bestimmtes Kontrollobjekt unter bestimmten Bedingungen (Umfeld).

Darüber hinaus bezieht sich der Begriff aber auch auf eine vollständige Managementfunktion, die eine Reihe verschiedener Maßnahmen umfasst, die im Rahmen des Managementprozesses durchgeführt werden, von der Identifizierung von Faktoren, die ein Eingreifen des Managements erfordern, über die Festlegung eines Vektors von Managementzielen bis hin zur Auflösung von Managementstrukturen, die ihren Zweck erfüllt haben.

Dies ist im Begriff "Informationssicherheit" in Bezug auf die Informationssicherheit sowohl der kleinsten und unbedeutenden Angelegenheit als auch der Informationssicherheit der Menschheit als Ganzes im globalen historischen Prozess üblich.

Dementsprechend besteht die HAUPTANFORDERUNG an das System der Informationssicherheit der Gesellschaft darin, die Stabilität der konzeptionellen Macht der Gesellschaft in der Abfolge der Generationen zu gewährleisten, und in Bezug auf die erste Priorität im Vektor der Ziele - die Beseitigung des Massen-"Elitismus" sicherzustellen.

Die Konsequenz dieser Forderung ist die Notwendigkeit einer solchen Organisation der Informationszirkulation in der Gesellschaft, wenn die Einführung dieser oder anderer Konzepte der Entwicklung in das System der sozialen Verwaltung unter Umgehung der internen - nationalen - konzeptionellen Macht des Landes ausgeschlossen ist.

Der Schutz der angewandten Faktologie vor unberechtigtem Zugriff ist nur dann sinnvoll, wenn der Prozess der konzeptionellen Unabhängigkeit der Gesellschaft stabil ist. Andernfalls gewährleistet der zuverlässige Schutz der angewandten Faktologie vor dem unbefugten Zugriff eine stabile Schließung der Konturen eines Systems der sozialen Verwaltung auf die äußere konzeptionelle Macht, die sowohl die Gesellschaft als Ganzes, als auch ihre einzelnen sozialen Gruppen nach SEINEM WUNSCH ausführen und begnadigen kann.

Darüber hinaus betrifft die gesamte Erzählung in erster Linie den Bereich des Managements, der Wissenschaft und des Ingenieurwesens, da sich die Informationsprozesse in ihnen durch den Inhalt der Informationen qualitativ von den Informationsprozessen in den militärischen Einheiten der Streitkräfte, des KGB und der MIA unterscheiden.

Aber auch wenn der Prozess der begrifflichen Autonomie nachhaltig sein soll, sollte man sich nicht mit dem Schutz der

des gesamten Volumens der angewandten Sachinformationen. Die bestehenden Listen von Informationen, die vor unbefugtem Zugriff zu schützen sind, werden aus dem Wunsch heraus erstellt, sich zu beruhigen, und zwar von Personen, die meist keine Ahnung von der Art des Informationsflusses in der öffentlichen Produktion und Verwaltung haben. Aus diesem Grund werden nicht nur wirklich sensible Informationen geheim gehalten, sondern auch sachliche Informationen, deren Offenlegung der Gesellschaft keinen wirklichen Schaden zufügen kann. Es handelt sich um angeblich geheime Informationen. Die Tatsache, dass das System mit nicht eingestuften Informationen übersät ist, wird von den meisten Personen, die bei ihrer wissenschaftlichen und industriellen Arbeit mit dem System in Berührung kommen, auf die eine oder andere Weise anerkannt. Und dies ist der Hauptgrund für das Durchsickern wirklich geheimer (im Folgenden einfach als Verschlussache eingestufter) Informationen, die im inoffiziellen System der Informationszirkulation durch persönliches Vertrauen zusammen mit den vermeintlich nicht als Verschlussache eingestuften Informationen verschoben werden, einfach aufgrund der geringen Kultur des Umgangs mit Informationen. Die folgenden Beispiele veranschaulichen diese Behauptung anschaulich. Die technischen Unterlagen über die sowjetischen T34-Panzer waren streng geheim. Bereits 1941 waren die Besatzer davon überzeugt, dass der T34 der beste mittlere Panzer des Zweiten Weltkriegs war. In Deutschland stellte sich die Frage, ob man eine deutsche Kopie des T34 auf der Grundlage von im Krieg erbeuteten Exemplaren herstellen sollte. Stolpersteine für die fortschrittliche deutsche Industrie waren: die fehlende Bereitschaft, die Panzerwanne aus Panzerplatten zu schweißen; die fehlende Bereitschaft, den gesamten Panzerturm zu gießen (oder ihn aus Platten zu schweißen, während die Wanne geschweißt wird); und die fehlende Bereitschaft, einen Panzermotor mit einem Aluminiumgehäuse zu bauen. Es ist bekannt, dass D. I. Mendelejew eine Technologie zur Herstellung von rauchlosem Schießpulver in Russland auf der Grundlage der Analyse von Rohstoffen entwickelte, die von einer der ausländischen Schießpulverfabriken geliefert wurden.

Im Jahr 1984 sagte ein amerikanischer Flugzeugträgeroffizier: "Wir können den Russen dieses ganze Schiff mit allen Flugzeugen geben, und es wird 15 Jahre dauern, bis es in ihren Händen zu einer Waffe wird." Und wir können dem zustimmen, denn sowohl die Konstruktionsmerkmale des Schiffes und der Flugzeuge als auch der Prozess der Dienstorganisation auf dem Flugzeugträger werden durch eine 70-jährige Geschichte realer Kampfeinsätze und Unfälle in der Decksfliegerei der U.S. Navy bezahlt, nicht durch spekulative Überlegungen, die denen von Chruschtschow-Arbatow und Jakowlew ähneln

Die Sowjetunion verfügt über eine Reihe von geheimen Sachinformationen, aber der Anteil der Verschlussachen am Gesamtvolumen der Verschlussachen ist recht gering.

Diese Beispiele zeigen, dass der Anteil der wirklich geheimen Sachinformationen am Gesamtvolumen der Verschlussachen eher gering ist. Und je nach dem Inhalt der angewandten Faktologie stellt sich ihre tatsächliche Geheimhaltung in den verschiedenen Phasen des Lebenszyklus wissenschaftlicher und technischer Produkte unterschiedlich dar. Darüber hinaus verändern der allgemeine Entwicklungsstand der weltweiten Wissenschaft und Technologie und die Export-Import-Politik des Staates im Laufe der Zeit auch die tatsächliche Geheimhaltung von Sachinformationen.

Das derzeitige System der Geheimhaltungsregelungen ignoriert diese Merkmale von Veränderungen in der tatsächlichen Geheimhaltung von angewandten Sachinformationen und legt die Kennzeichnungen ein für alle Mal fest, in der Annahme, dass die Kennzeichnung später durch eine besondere Anordnung entfernt oder herabgesetzt wird, falls erforderlich. Die Notwendigkeit einer rechtzeitigen Anordnung wird in der Hektik des Alltags vergessen, was dazu führt, dass das bestehende Klassifizierungssystem mit scheinheimen Informationen überfrachtet wird, was es schwierig macht, die Verbreitung wirklich geheimer Informationen überhaupt zu kontrollieren. Der Zugang zu alten, nicht klassifizierten Informationen wird nur mit der Erlaubnis ausreichend hochrangiger Beamter gewährt, zu denen das Hauptkontingent der Ausführenden keinen Zugang hat; aus diesem Grund liegt die wissenschaftliche und technische Dokumentation unter dem Schutz der Geheimhaltung in den Regalen, dient aber nicht der Herausbildung einer Kultur der wissenschaftlichen und technischen Entwicklung. In Wissenschaft und Technik führt das Bestreben der Geheimdienste, sich der Buchführung und Kontrolle über veraltete Geheimnisse zu entledigen, nicht zur Deklassifizierung und Aufbewahrung von Informationsquellen in nicht klassifizierten Gewölben, was für die Kontinuität der Generationen und der wissenschaftlich-technischen Schulen notwendig ist, sondern zur massenhaften Vernichtung der wissenschaftlich-technischen Dokumentation, was zum Verlust der Kultur der wissenschaftlich-technischen Entwicklungen führt und im Laufe der Zeit zu einem chronischen wissenschaftlich-technischen Rückstand in der UdSSR führt. Gleichzeitig werden auch einzigartige Quellen (deren Reproduktion nicht immer möglich ist) vernichtet, einfach weil kein aktueller Bedarf besteht.

309

Die Leiter der Luftfahrtkonstruktionsbüros haben sich lange gegen die Möglichkeit des Katapultierens von Flugzeugen von sowjetischen Marineschiffen gewehrt, unter dem Vorwand, dass sie ihre Flugzeuge mit einer hohen Leistung ausstatten, so dass sie vom Deck des Schiffes von einer Rampe aus ohne Anwendung externer Kräfte starten können.

Analysiert man die Informationen, die sich auf den gesamten Lebenszyklus wissenschaftlicher und technologischer Produkte beziehen, von der Phase der Entwicklung der Produkthanforderungen bis zu ihrer Liquidierung aufgrund ihrer Unbrauchbarkeit, so lassen sich alle verwendeten Sachinformationen in die folgenden qualitativ unterschiedlichen Kategorien einteilen:

- KONZEPTIONSINFORMATIONEN, die die (technischen, taktischen und technischen) Verbraucherparameter, die ein Produkt haben sollte, sowie die Organisation seines Betriebs und seiner Liquidation am Ende seines Lebenszyklus belegen. Ihre Geheimhaltung ist nur solange sinnvoll, bis im Ausland analoge Produkte mit demselben Funktionszweck und ähnlichen oder höheren Verbrauchereigenschaften auftauchen. Vor dem Erscheinen des ausländischen Analogs sollten alle Personen, die mit der Entwicklung ähnlich vielversprechender Geschmacksmuster und der Organisation der beabsichtigten Nutzung der bereits geschaffenen Geschmacksmuster betraut sind, freien Zugang zu den Informationen haben. Dieselben Personen sollten auch das Recht haben, diese Informationen ganz oder teilweise an die ihnen unterstellten Spezialisten weiterzugeben, wenn dies erforderlich ist. Sobald ausländische Partner zur Verfügung stehen, sollten die konzeptionellen Informationen allen Fachleuten, die sich mit dem betreffenden Produkt in allen Phasen seines Lebenszyklus befassen, frei zugänglich gemacht werden, denn nur so kann das Land eine hinreichend schnelle Kritik des bisherigen Konzepts des Typs oder der Klasse von W&T-Produkten und die Erstellung eines neuen Konzepts erreichen. Der Erfolg einer konzeptionellen Tätigkeit wird durch das Vorhandensein eines "Gottesfunkens" bestimmt, der, wie wir wissen, nicht "auf Zeit und nach Vereinbarung" übergeben werden kann. Aus diesem Grund müssen alle Informationen, die für die Entwicklung eines neuen Konzepts erforderlich sind, denjenigen zur Verfügung stehen, die den Funken Gottes haben, unabhängig davon, wo sie sich in der etablierten Struktur der Befehlskette in der sozialen Organisation der Arbeit befinden. Dementsprechend sollte jeder, der über wirklich geheime Informationen verfügt, die Möglichkeit haben: erstens, Zugang zu den geschlossenen Informationskanälen zu erhalten; zweitens, sich über den Chef der Vorgesetzten direkt an jene Ebenen der Hierarchie der öffentlichen Verwaltung zu wenden, auf denen über die Kritik am bestehenden Konzept und die Fassung des neuen Konzepts entschieden werden soll. Nach dem Erscheinen des fremden Analogons hat die frühere konzeptionelle Information (wahrscheinlich mit Ausnahme einzelner Fragmente) keine wirkliche Geheimhaltung mehr, denn die Argumentation darüber, welche Qualitäten die bereits geschaffenen Produkte mit

- Der Hauptunterschied zwischen den beiden Ländern besteht darin, dass sie ähnliche Parameter haben, hauptsächlich in der Art und Weise, wie sie dargestellt werden. Es macht überhaupt keinen Sinn, konzeptionelle Informationen über Produkte mit offensichtlich minderwertigen Verbraucherparametern geheim zu halten, denn dies ist der beste Weg, den wissenschaftlichen und technologischen Rückstand des Landes auf unbestimmte Zeit zu erhalten;

- TECHNOLOGISCHE INFORMATION, die die technologischen Prozesse der Verarbeitung von Materie und der Umwandlung von Informationen im Prozess der Schaffung, Nutzung und Beseitigung von wissenschaftlichen und technologischen Produkten beschreibt. Da ein technologischer Prozess aus einer Reihe von aufeinander folgenden Vorgängen besteht, sind nicht alle geheim, sondern nur diejenigen, die für eine bestimmte Produktqualität ausschlaggebend sind. Die Geheimhaltung sollte auch gewährleistet sein, bevor im Ausland effizientere Technologien für einen ähnlichen Zweck verfügbar sind.

In diesem Fall sollte man sich nach Möglichkeit bemühen, das "Know-how" der Technologie zu verbergen, das auf dem Prinzip des nicht dokumentierten "Know-hows" beruht; die Parameter der technologischen Medien, der Zusatzstoffe, der Besonderheiten der Verarbeitungsmodi, die in der Dokumentation nicht direkt spezifiziert sind und deren erforderliche Werte durch direkte Spezifizierung von informationsbezogenen Parametern in jedem konkreten Fall bestimmt werden, die nicht direkt die technologische Leistung bestimmen; die Aufteilung des "Know-hows" durch die Konstruktionsmerkmale der technologischen Ausrüstung vorsehen usw.

Zur Veranschaulichung kann eine historische und technische Anekdote angeführt werden (wir übernehmen jedoch keine Garantie für die Richtigkeit der darin beschriebenen Ereignisse und Technologien). In den 30er Jahren wurde angeblich ein Werk im Ural angeboten, um die Produktion von großen Stahlgussstücken wieder aufzunehmen. Alle waren aus dem Häuschen und konnten nicht mehr schlafen, denn egal, wie die Technik verändert wurde, die Bildung von Karies konnte nicht verhindert werden. Das NKWD war in jenen Jahren tatsächlich und angeblich mehr über (reale und imaginäre) Fehler in der Entwicklung von Wissenschaft und Technik besorgt als über die heutige "Arbeiterkontrolle" und "staatliche Akzeptanz". Erschwerend kam hinzu, dass jeder wusste, dass es vor der Revolution keine Beschwerden über die Qualität ähnlicher Gussteile gegeben hatte.

Der Chefingenieur beschloss, zum letzten Mittel zu greifen: Er wandte sich an einen alten Großvater, der zwar schon im Ruhestand war, aber einst beim Gießen solcher Knüppel gearbeitet hatte. Er ging zu seinem Großvater, der im Ruhestand war und früher an diesen Gussstücken gearbeitet hatte, und sagte ihm unverblümt, dass sie nicht arbeiten könnten, weil sie eine Mahnwache bei Kerzenlicht abhalten müssten, wie es unter dem alten Regime üblich war. Während des Gesprächs über den Gebetsgottesdienst stellte sich heraus, dass am Ende des Gottesdienstes der Pud

Die Kerze wurde in die Form gesenkt, und erst dann wurde das Metall hineingegossen.

Diese Kerze war ein gemeinsames Element in beiden Technologien: dem Gebetsgottesdienst und dem Gießen des Barrens. Der Wegfall des Gebetsdienstes, der nicht Teil des metallurgischen Prozesses und nicht in der Technologiedokumentation enthalten war, wirkte sich nachteilig auf die Qualität der Gussteile aus. Die Einführung der Wachsböcke in die technologische Dokumentation ermöglichte es, das erforderliche Niveau der technologischen Kultur wiederherzustellen. Aber wenn Mitrich uns nicht davon erzählt hätte, wer weiß, wie es ausgegangen wäre.

Die beste Verteidigung ist jedoch ein hohes Niveau der technologischen Kultur und der Produktionsdisziplin, die nur auf einer hohen Geschwindigkeit und Effizienz des Managementsystems in der Sozialunion der Arbeit beruhen kann. Es ist wie beim Geigenspiel: Jeder kann sehen, wie ein Virtuose spielt, aber nur Virtuosen können es wiederholen, und selbst dann jeder auf seine Weise, was nicht heißt, dass er schlechter ist.

Betrachtet man über einen längeren Zeitraum die Entwicklung des Verteidigungs- und des Nicht-Verteidigungssektors der Wirtschaft, so zeigt sich, dass die Nicht-Verteidigungssektoren die Fähigkeiten der Verteidigungssektoren bestimmen.

"Die Verteidigungsindustrien haben nur dann einen starken Rückhalt, wenn das technologische Niveau, die Kultur der wissenschaftlichen und technologischen Entwicklungen und die Standards für Serienbaustoffe und Komponenten in den "nicht-verteidigungsbezogenen" Industrien höher sind als in den Verteidigungsindustrien. Die überwiegende Mehrheit der Technologien, Baumaterialien und Komponenten kann mit gleichem Erfolg in Haushalts- und Verteidigungsgeräten verwendet werden. Der Entwicklungsstand des wissenschaftlich-technischen Potentials wird nicht durch einzelne Errungenschaften jenseits der Science Fiction bestimmt, sondern durch die Breite der Nutzung hochkultureller Technologien in der Volkswirtschaft und das Niveau der serienmäßig hergestellten Produkte in der gesamten Nomenklatur der Produktion, und vor allem durch die Nomenklatur eines ZUGÄNLICHEN Sortiments von Produkten des allgemeinen Gebrauchs. Mit einem solchen Ansatz für die Entwicklung der nationalen Wirtschaft ist der "militärisch-industrielle Komplex" ein sehr mittelmäßiger Verbraucher von Innovationen in Wissenschaft und Technologie.

Nach der Erfindung von Karbon-Kunststoffen begannen die Japaner sofort mit der Herstellung von Regenschirmgriffen und Skistöcken aus diesem Material. Die USA stuften die gesamte Arbeit sofort als geheim ein, da sie dachten, es handle sich um ein Strukturmaterial für moderne Flugzeuge usw. B

Infolgedessen tauchte Kohlefaser als Flugzeugstrukturmaterial erstmals in Flugzeugen mit japanischer Lizenz auf, als diese aufgerüstet wurden. Japan ist ein Land, in dem das Konzept der "Konversion" unangemessen ist, weil der Verteidigungssektor das verbraucht, was im "Nicht-Verteidigungs"-Sektor bereits entwickelt wurde, während der "Nicht-Verteidigungs"-Sektor auf einem recht hohen technischen und technologischen Niveau gehalten wird.

Der Einsatz von Technologien im "Verteidigungssektor" ist daher kein Grund, sie zu klassifizieren und in der übrigen Volkswirtschaft nicht einzusetzen. Jede Technologie, jedes Baumaterial und jedes Bauteil muss im Hinblick auf eine möglichst breite Anwendung entwickelt werden, wobei jedoch stets zu berücksichtigen ist, dass selbst eine "offene" Technologie, die eine neue Produktqualität gewährleistet, vor unbefugter Herstellung geschützt werden muss. Mit anderen Worten, der Versuch, ein technologisches Verfahren zu entwickeln, ohne die Vertreter einer staatlichen technologischen Informationsbank zu konsultieren, die über eine ausreichend hohe statistische Sicherheit verfügt, dürfte dazu führen, dass es nicht möglich ist, Produkte in der erforderlichen Qualität herzustellen;

- CHARAKTERISTISCHE INFORMATIONEN mit den Qualitätsparametern wissenschaftlicher und technologischer Produkte. Sie stellen den größten Teil der als Verschlussache eingestuftten Informationen dar. In den meisten Fällen können massebezogene, dynamische Eigenschaften, Niveaus und Spektren physikalischer Felder mit ausreichender Genauigkeit für die praktischen Bedürfnisse auf der Grundlage indirekter Indikatoren, Daten technischer Aufklärungsmittel erhalten werden, und daher müssen nur die Parameter geschützt werden, bei denen ein echter Gewinn erzielt wird. Um den Feind nicht nervös zu machen, ist es ratsam, diese Parameter in der allgemeinen Nutzungsdokumentation auf einem Niveau anzugeben, das nicht höher ist als das, das der Feind selbständig erraten kann; und während der Einrichtung solcher Systeme ist es ratsam, Vorrichtungen an ihnen zu installieren, um den Feind über das tatsächliche Niveau ihrer technischen Merkmale zu täuschen und sie sicher zu halten, bis die Notwendigkeit der Desinformation beseitigt ist. Der gleiche Grundsatz sollte auch für den Schutz der VERWERTUNGSINFORMATIONEN und der LIKEVIDATIONSINFORMATIONEN gelten, die den Prozess der Verwertung wissenschaftlicher und technischer Produkte und die Nutzung ihrer Bestandteile beschreiben.

Der allgemeine Grundsatz für den Schutz von technologischen Merkmalen und betrieblichen Anwendungstatsachen muss davon ausgehen, dass nur das geheim ist, was eine unbefugte Wiederholung des technologischen, charakteristischen oder betrieblichen Ergebnisses ermöglicht.

Der beste Schutz ist das aggregierte oder indirekte Know-how (direkte Zuordnung von Merkmalen, die in einem informativen Zusammenhang mit den geschützten Merkmalen stehen). Die Materialien der Grundlagenforschung, die ihre wichtigsten Ergebnisse enthalten, unterliegen keiner wirklichen Geheimhaltung, da sie allen Ländern zur Erforschung der Naturgesetze offen stehen, mit Ausnahme des individuellen Know-hows der Experimentiertechniken. Grundlegende Arbeiten neigen zu einer imaginären Geheimhaltung.

Aus diesem Grund müssen nur die systematisierten Ergebnisse großer experimenteller Arbeiten, die Methoden (d. h. die Technologie) der Experimente und die Verarbeitung der experimentellen Daten geschützt werden. Dabei bedürfen die systematisierten Ergebnisse weniger der Beschränkung des Zugangs zu ihnen für interessierte Fachleute als vielmehr des Schutzes vor unbefugter

Vervielfältigung in dem Band, der die Rekonstruktion der Informationen des Experiments in seiner Gesamtheit ermöglicht. Der Zweck dieses Schutzes besteht darin, die Ausgaben für das Experiment denjenigen aufzuerlegen, die den vollen Umfang der experimentellen Informationen erhalten möchten.

Die eigentliche Geheimhaltung findet in dem Prozess statt, in dem die Ergebnisse der Grundlagenforschung in angewandte Sachinformationen umgesetzt werden. Aus der Sicht der Managementtheorie hat die Informationssicherheit also einen anderen Aspekt. Der Grad der tatsächlichen Geheimhaltung der angewandten Faktologie der beiden konkurrierenden Parteien nimmt in dem Maße ab, wie der Abstand in der Geschwindigkeit und Qualität ihrer Kontrollsysteme und der Abstand im Niveau der technologischen Kultur in der sozialen Gemeinschaft der Arbeit zunimmt. Der nachzüglerische Wettbewerber verfügt zwar über die Informationen, ist aber nicht in der Lage, deren Nutzung zu organisieren, bevor sie veraltet sind. Aus diesem Grund muss der im Vorteil befindliche Wettbewerber so wenig Geheimnisse wie möglich haben, damit sein eigenes Kontrollsystem nicht zusammenbricht. Die Informationen eines zurückgebliebenen Wettbewerbers sind, von wenigen Ausnahmen abgesehen, für denjenigen, der vorne liegt, nicht wirklich von Interesse, aber die Geheimhaltung dient nur dazu, den Rückstand aufrechtzuerhalten. Ein Höchstmaß an echter Geheimhaltung ist daher nur dann gegeben, wenn das Leistungs- und Qualitätsniveau der Kontrollsysteme der Konkurrenten nahe beieinander liegt und der Entwicklungsstand ähnlich ist

technologische Kultur. Die Gewährleistung eines hohen Tempos und einer hohen Qualität der Verwaltung mit konzeptioneller Autonomie ist ein höheres Ziel als die Schließung der angewandten Faktizität, da dies die Sicherheit einer nachhaltigen sozialen Entwicklung gewährleistet.

Die Gewährleistung der Informationssicherheit im Sinne eines nachhaltigen Ablaufs des Objektverwaltungsprozesses (Selbstverwaltung des Objekts) unter den Bedingungen gezielter externer oder interner Versuche, das verwaltete Objekt aus dem vorgeschriebenen Modus herauszunehmen, ist ein öffentlicher Prozess, der weit über das Schließen des Zugangs zu der einen oder anderen angewandten Faktologie hinausgeht. Für eine erfolgreiche Umsetzung ist es daher notwendig, die Faktoren zu ermitteln, die die Informationssicherheit gefährden. Wenn die erste Priorität im Vektor der Ziele des Gesellschaftsmanagements die Verwischung der crowd-"elitären" sozialen Organisation ist, dann ist die Quelle einer solchen Gefahr die sozialen Gruppen, die sich hauptsächlich mit der Informationsverarbeitung beschäftigen, die in ihrer Denkweise crowds sind und das Bewusstsein haben, zu einer der sozialen "Eliten" zu gehören. Leider ist die überwältigende Mehrheit der sowjetischen "Intelligenzia" von ihrer Einstellung her ein Publikumsliebhaber, auch wenn sie es gut meint. Ein großer Teil von ihnen ist sich zwar seines Bewusstseins in einer Reihe von hochspezialisierten Fragen bewusst, besitzt aber auch ein "elitäres" Bewusstsein.

Von 1000 <von der Zensur gestrichen- siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> haben 700 eine höhere Bildung; 44% der Kandidaten und Doktoren der Wissenschaften in der UdSSR haben <von der Zensur gestrichen>; die Akademien der Wissenschaften sind auch mit Eingeborenen aus <von der Zensur gestrichen> Kreisen und ihren Verwandten viel mehr als andere gefüllt. <Zensiert durch Zensur - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> in der UdSSR offiziell 0,69%; etwa die gleiche Zahl wie die Sowjetdeutschen, aber nur <Zensiert durch Zensur> in der Wissenschaft und anderen Bereichen der Informationsverarbeitung sind um einen, zwei höheren Prozentsatz vertreten als in der Gesamtbevölkerung des Landes. Diese äußere, formale Seite manifestiert sich in unserer Intelligenz als <Zensur entfernt> Bewunderung. Und die kaleidoskopische Sichtweise der Intelligenz weigert sich, den Inhalt mit der Form in Einklang zu bringen - der wissenschaftlichen und technologischen Rückständigkeit der UdSSR, die durch die Zionisierung der Wissenschaft noch verschlimmert wurde. In Bezug auf die Autorität der Thora oder des Darwinismus erkennen alle <zensiert gelöscht> Bewunderer (sowohl <zensiert gelöscht> als auch Nichtjuden) <zensiert gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> als die intellektuelle "Elite" der Menschheit. Die <zensiert gelöscht> als Ganzes verhält sich wie ein GLOBALER Rassist

"Elite", die staatliche und nationale Interessen nicht anerkennt, obwohl in den Jahren der Sowjetmacht auf der Ebene des Bewusstseins der zionistisch-internationale <zensiert> in der UdSSR weitgehend verloren gegangen ist und die meisten von ihnen es vorziehen würden, in Frieden zu leben und zu arbeiten, wo sie geboren und aufgewachsen sind. Aber objektiv sollte die Informationssicherheit der multinationalen Gesellschaft der UdSSR gerade in Bezug auf die Pseudospende, die weltweite <Löschzensur> im Allgemeinen und die antinationalen freimaurerischen Strukturen der Zionisten, die in alle nationalen Gesellschaften eindringen, gewährleistet sein.

Die Erfahrung der letzten vierzig Jahre des sowjetischen Geheimhaltungssystems zeigt, dass es unmöglich ist, die Informationssicherheit nur durch die Schließung der Informationen und die offizielle Beschränkung des Zugangs zu den Informationsquellen (durch Zensur) sowie durch reale und imaginäre Beschränkungen der Ausbildung und der Besetzung bestimmter Positionen zu gewährleisten. Die Mafia kann offizielle Verbote staatlicher Strukturen leicht umgehen, wenn diese Verbote nicht von einer breiten öffentlichen Unterstützung getragen werden und die Gesellschaft die Mafia, gegen die sich die Verbote richten, in ihrem Weltbild nicht als antisoziales Phänomen erkennt. Unter solchen Bedingungen findet die Mafia zumindest stillschweigende Unterstützung in der Gesellschaft, und im Höchstfall - direkte offene Unterstützung der Gesellschaft für sich selbst und Zensur der Handlungen der staatlichen Strukturen.

Aber die öffentliche Unterstützung der staatlichen Politik der Unterdrückung der Handlungen jeglicher Mafia, einschließlich der pseudo-ethnischen jüdischen Mafia, garantiert nicht die Informationssicherheit der Gesellschaft. Das deutlichste Beispiel ist die Geschichte Deutschlands von 1930 bis 1945. Selbst wenn wir die offensichtliche Böswilligkeit der Urheber des Völkermordes außer Acht lassen, kann es nur eine Schlussfolgerung geben: Eine Politik der ausschließlichen Beschränkungen, selbst in ihrer grausamsten Form des Völkermordes, mit erheblicher öffentlicher Unterstützung, ist nicht in der Lage, Informationssicherheit zu gewährleisten. Die Führer des Dritten Reiches wurden ursprünglich von der obersten supranationalen Zionsfreimaurerei kontrolliert, und Deutschland wurde zu einem Faustpfand in der globalen Strategie der Kontrollzentrale des euro-amerikanischen Konglomerats. Die Bösartigkeit des Völkermords ist für diejenigen nicht offensichtlich, die die Unwirksamkeit einer rein restriktiven Politik für die Informationssicherheit nicht von der Hand weisen können, obwohl der Völkermord eine extreme Form der Restriktion ist; ein sehr mächtiges Manöver in der Theorie der Kontrolle, aber unwirksam, wenn es in soziale Prozesse mit niedriger Frequenz eingebettet ist. Wenn

von niederfrequenten Prozessen und höheren Prioritäten der Kontrollmittel ausgehen, ist sie nicht einmal wertlos, sondern parasitär, weil sie den Einsatz von Systemressourcen erfordert, um falsche imaginäre Ziele zu erreichen.

Betrachtet man den Prozess der Verwaltung ein und desselben Bereichs eines Supersystems durch zwei oder mehr konzeptionell unabhängige Kontrollzentren, die eine vollständige Verwaltungsfunktion nach unterschiedlichen Konzepten ausüben, so manifestiert sich die Informationssicherheit als Fähigkeit eines der Zentren, den Bereich des Supersystems in den erforderlichen Zustand zu versetzen, unabhängig davon, ob dieser Zustand dem Zielvektor eines anderen konkurrierenden Kontrollzentrums entspricht oder nicht.

Von außen betrachtet erfüllt jedes der beiden Zentren in diesem Wettbewerbsprozess zwischen mindestens zwei Zentren objektiv die folgenden Funktionen:

- Bereitstellung von Informationen für das Supersystem elementare Ressourcen unter seiner Kontrolle durch gezielte und zirkuläre unadressierte Lieferung von Informationen an sie;

- Vorenthaltung von Informationen durch die konkurrierende Stelle
- das Einbringen der eigenen Informationen in die Kontrolle des konkurrierenden Zentrums auf zirkulärem Weg oder durch die gegenseitige Verschachtelung von Strukturen (unabhängig davon, ob die Zentren sich dessen bewusst sind oder nicht)

- Abzapfen von Informationen aus den Kontrollkreisen der Außerirdischen.

Betrachtet man den Prozess aus der Sicht des Intellekts, der mit einem Fragment (oder Element) der Region des Supersystems konjugiert ist, gibt es einen selbst identifizierten subjektiven Vektor von Zielen, der eine Darstellung des objektiven Vektors von Zielen ist, der eine gewisse Identitätstiefe und eine gewisse Fehlerhaftigkeit in Bezug auf den objektiven Vektor aufweist.

Wenn also aus der Sicht der Kontrollzentren der Wettbewerb zwischen ihnen um die Kontrolle der elementaren Ressourcen der Region des Supersystems besteht, dann ist aus der Sicht der Intelligenz, die mit dem Fragment in der Region des Supersystems konjugiert ist und durch den selbst identifizierten Zielvektor begrenzt ist, dieser Wettbewerb überhaupt nicht zu sehen, sondern nur der Prozess der Befriedigung der Informationsbedürfnisse des Fragments in Übereinstimmung mit dem selbst identifizierten Zielvektor. Die Informationen, die den nicht identifizierten Fragmenten des objektiven Zweckvektors entsprechen, werden entweder als Störung oder als Hintergrund wahrgenommen oder sie fließen durch die unkontrollierten Organisationsebenen des Fragments und werden von der konjugierten Intelligenz überhaupt nicht wahrgenommen.

Betrachtet man den Informationsdienst eines Fragments einer Supersystemregion aus der Perspektive eines der Kontrollzentren, die um die Kontrolle der Region konkurrieren, so stellen alle zuvor aufgeführten Informationsfunktionen ein System von paarweisen Beziehungen dar: "Zentrum - Supersystemregion"; "Zentrum - Wettbewerber-Manager"; "Supersystemregion - Wettbewerber-Manager".

Deshalb:

- INFORMATIONEN von konkurrierenden Zentren zu berücksichtigen, bedeutet immer auch, einem Teil der eigenen Peripherie Informationen vorzuenthalten und dem konkurrierenden Zentrum die Möglichkeit zu geben, die eigene Peripherie mit Informationen gleicher Art zu versorgen. Wenn diese Informationen dem subjektiven, selbst identifizierten Vektor der Ziele Ihrer eigenen Peripherie entsprechen, ist es statistisch vorbestimmt, dass die Peripherie entweder Sie oder Ihre Konkurrenten nach diesen Informationen fragen wird. Die Peripherie wird eine Informationsquelle bevorzugen, die schneller ist, aber eine ausreichende Qualität für ihre Bedürfnisse aufweist. Dies ist gleichbedeutend damit, dass Sie Ihrem Konkurrenten eine statistische Vorhersage über die Kontrolle machen.

* * *

In der sowjetischen Geschichte ist das anschaulichste Beispiel dieser Art die Geschichte von Chruschtschows "geschlossenem" Bericht über den 20. Kongress, der von P.N.Pospelov und Co. erstellt wurde. Innerhalb von sechs Monaten nach Chruschtschows Rede wurde der besagte Bericht in den Vereinigten Staaten veröffentlicht, während er in der UdSSR etwa 30 Jahre lang vor der Bevölkerung verborgen geblieben war. Ein so schnelles Durchsickern bedeutet, dass entweder einer der Delegierten bei der geschlossenen Sitzung mit einem Diktiergerät anwesend war, oder der Verrat im Apparat des Zentralkomitees selbst stattfand. Aber die USA hatten eine echte Chance, den Sowjets darzulegen, "wie die Dinge lagen", während die sowjetische Führung völlig schwieg oder Unsinn erzählte. Und die gegenwärtigen "geschlossenen" Sitzungen der Kongresse und Tagungen der Sowjets1 - geschlossen vor dem Volk, aber nicht vor der CIA, die die Interregionalisten und andere pseudodemokratische Kräfte füttert.

* *

*

310

Und nun die Duma der Russischen Föderation.

- Die INFORMATIONSENTWICKLUNG ihrer Peripherie schafft immer eine statistische Vorbestimmung des Informationsabflusses zu den konkurrierenden Zentren, hauptsächlich durch Ihre unkontrollierten Organisationsniveaus der Region, Fragmente und Elemente des Supersystems.

- Die ZIRKULARE INFORMATIONSVERTeilUNG wirkt in diesem Prozess gleichzeitig als verallgemeinerte Waffe und verallgemeinertes Kontrollmittel, sowohl in Bezug auf Ihre konkurrierenden Kontrollzentren als auch in Bezug auf Ihre kontrollierte Peripherie. Daher muss die Verbreitung von Rundschreiben den folgenden Zielen untergeordnet werden: Konzentration der Kontrolle über das eigene Zentrum; Verlust der Kontrolle an die Konkurrenten zu anderen Zwecken als den eigenen; der Schutz vor Rundschreiben der Konkurrenten wird hier bei der Konzentration der Kontrolle berücksichtigt, denn ohne Schutz ist die Konzentration unmöglich.

- Der Empfang von Informationen durch das Kontrollzentrum auf rückwärts gerichteten und zirkulären Kanälen schafft immer eine statistische Prädisposition für den Verlust der konzeptionellen Autonomie, weil diese Informationsflüsse immer eine Komponente enthalten, die Versuche von Konkurrenten widerspiegelt, die Kontrolle auf der konzeptionellen Stufe des Kontrollprozesses abzufangen. Diese Versuche können erfolgreich sein, wenn solche Informationen durch unkontrollierte und unentdeckte Organisationsebenen der übergeordneten Region und Ihres eigenen Kontrollsystems eindringen und bei den Zentren der Wettbewerber ein höheres Maß an Informationssicherheit besteht.

- Die Verbreitung von Informationen, auf deren Grundlage die Vektoren der (objektiven und subjektiven) Ziele in den Fragmenten und Elementen des Supersystems gebildet werden, spielt eine besondere Rolle im Prozess der Verwaltung der Region des Supersystems.

Die Art des Feindes bestimmt auch die Art der Sicherheit gegenüber dem Feind. In der modernen historischen Realität der UdSSR legt der globale Charakter der Ausbreitung des zionistischen Internationalismus - auf den ersten Blick - die Schaffung eines Vergeltungssystems des Elitismus nahe, das noch strenger und ausgeklügelter ist als der zionistische Internationalismus selbst, denn andernfalls würde die "Elite" sofort "ausverkaufen <durch Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">". Dieser Weg ist jedoch sowohl unrealistisch, da er in der Weltanschauung der Völker des Landes keine Unterstützung finden wird, als auch unzweckmäßig, da er die Krise des Regierens in einer globalen, multiregionalen Zivilisation mit all ihren Facetten nur verschärfen kann.

Die einzige Möglichkeit besteht daher darin, ein nachhaltiges System der Informationssicherheit aufzubauen, das die Verwässerung des "Elitismus" der Masse verhindert. Aus diesem Grund besteht der einzig mögliche und gangbare Weg darin, ein nachhaltiges System der Informationssicherheit aufzubauen, das den "Elitismus" der Masse verwässert.

Eine Analyse der Beziehungen des Kontrollzentrums zu seinen Konkurrenten und Gegnern sowie zu den Regionen des Supersystems zeigt, dass alle Informationen, über die es verfügt, in die folgenden Kategorien unterteilt sind:

- die der obligatorischen Verbreitung von Rundschreiben unterliegen;
- frei zugängliche Informationen;
- die auf Anfrage offengelegt werden können;
- Informationen, die gezielt und konzentriert (d.h. als Verschlusssache)

verbreitet werden sollen.

Aber auch diese Informationen gehören zu einer anderen Gruppe von Kategorien:

- sozial - notwendig für alle in einer bestimmten Organisation des gesellschaftlichen Lebens;
- Beamter: Notwendig nur bei der Erfüllung seiner funktionalen Aufgaben im gesellschaftlichen Zusammenschluss der Arbeit in den Strukturen des Staates und der Mafia sowie außerhalb dieser Strukturen.

Die Art des Antagonismus der Zielvektoren gegen den Crowd-"Elitismus" der interregionalen Kontrollzentrale des euro-amerikanischen Konglomerats und der Kontrollzentren der Regionen mit der Blockorganisation ermöglicht ein höheres Maß an Informationssicherheit der Blöcke, denn die Blockorganisation der Kontrolle ist an der größeren Tiefe der Identität der Zielvektoren im Block interessiert, was die Transparenz der Information einschließt, auf deren Grundlage alle Zielvektoren gebildet werden. Die Interregionalisten sind daran interessiert, genau diese Informationen zu verbergen, indem sie die Bildung von Zielvektoren vorziehen, um die Kontrolle des Bewusstseins zu umgehen und der "elitären" Massengesellschaft fertige Zielvektoren und Konzepte zu ihrer Verwirklichung zu liefern, die von der "Autorität" der "elitären" Masse geweiht sind.

Daher ist der Block objektiv daran interessiert, methodische Informationen so zu verbreiten, dass es unmöglich ist, sie nicht zu kennen oder ihre Rolle im globalen historischen Prozess zu verstehen. Die Verbreitung dieser Informationen ist in Bezug auf den Block selbst ein allgemeines Managementinstrument erster Priorität; in Bezug auf das interregionale Konglomerat und seine Peripherie innerhalb des Blocks ist sie eine allgemeine Waffe erster Priorität; in Bezug auf andere Blöcke führt sie zu gegenseitigem Verständnis, da die höchsten

die Ebene des gegenseitigen Verstehens - wenn das System der Stereotypisierung der Phänomene der äußeren und inneren Welt des anderen verstanden wird, d. h. das methodische System, das ein System von faktischen Stereotypen bildet. Die Vorherrschaft des Massen-"Elitismus" beruht auf der Auferlegung einer verkrüppelten Methodik und der Ersetzung des Konzepts globaler und nationaler historischer Prozesse durch böswillig falsche Mythen. Aus diesem Grund ist der Block an der Verbreitung von konzeptionellen Informationen über den Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde und die Einbettung des globalen historischen Prozesses und privater sozialer Prozesse in diesen interessiert. Die Beherrschung der Methodik und das Bewusstsein der gegenseitigen Verschachtelung der oben genannten Prozesse ist die weltanschauliche Grundlage für die konzeptionelle Tätigkeit eines Mitglieds der Gesellschaft in seinen persönlichen privaten Angelegenheiten, die die Bildung privater Zielvektoren in ihrer Übereinstimmung mit allgemeineren Zielen ermöglicht und die Übereinstimmung privater Konzepte mit allgemeineren Konzepten gewährleistet. Die Verbreitung dieser Informationen, die die zweite und dritte Priorität umfasst, ist auch ein allgemeines Mittel der Governance gegenüber dem Block; eine allgemeine Waffe gegenüber dem Konglomerat und seiner Peripherie im Block; ein Mittel, um die Konzepte der globalen Bedeutung und der Verantwortung der verschiedenen konzeptionell unabhängigen Blöcke in Einklang zu bringen. Nahezu die gesamte Kultur des euro-amerikanischen Konglomerats beruht auf einer Berufung auf diese oder jene Episode der Bibel. Das Ergebnis ist ein fragmentarisches Kaleidoskop von glitzernder Heiligkeit und Anmut in der Kunst, während wir im wirklichen Leben eine ekelhafte globale Krise der euro-biblichen Kultur erleben. Mit dem Aufkommen von Kinematographie und Fernsehen ging die euro-amerikanische Zivilisation vom fragmentarischen biblischen Kaleidoskop zur Interpretation des biblischen Kaleidoskops als "Bibel-Prozess" über. Aber die Essenz ist dieselbe: auf dem Bildschirm - Gnade und Heiligkeit, aber im Leben - Schmutz und Gemeinheit. Die Grundlage einer solchen Interpretation ist die fragmentarische Dokumentarität, die ein häufiges Phänomen in Film und Fernsehen ist: Dokumentarische Informationen veranschaulichen Vorgänge, die objektiv nicht existieren, oder statistisch unbedeutende Vorgänge werden zu exorbitanter Bedeutung aufgeblasen. Die Bibel ist ein Kaleidoskop, nicht ein Prozess. Sie in einen Prozess zu interpretieren ist eine Frage der Technik. Deshalb muss der Gesellschaft, vor allem der sowjetischen, offen und direkt gezeigt werden, wie die Bibel ein Kaleidoskop des wirklichen Lebens ist.

Der "Super Book"-Karikatur sollte eine andere "Karikatur" gegenübergestellt werden, die zeigt, wie diese biblische "Güte" in großes, großes Übel verwandelt wird. Der "Superbuch"-Karikatur sollte eine andere "Karikatur" gegenübergestellt werden, die zeigt, wie sich das biblische "Gute" in ein großes weltliches Übel verwandelt hat.

Man kann vor der Verbreitung dieser Informationen nur Angst haben, weil sie von Juden inspiriert sind. Das Konzept des globalen historischen Prozesses, das die Rolle der Bibel, der Doktrinen und Religionen¹, der Zhretses und Znakharstvo, des Zionismus und der Freimaurerei in den Prozessen des Regierens in der euro-amerikanischen Zivilisation offenbart, ist die konzeptionelle Grundlage der Informationssicherheit. Nur die zirkuläre Verbreitung dieser Informationen ermöglicht es, die "< von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Frage" aus der Sphäre der tobenden Leidenschaften und der Blutströme in die Sphäre der bewussten und zweckmäßigen Beziehungen von Menschen mit unterschiedlichem historischen Hintergrund zu zwingen. Für die Juden, die sich vom zionistischen Internationalismus befreien können, wird es ihnen ermöglichen, endlich das Mutterland zu finden, das sie beschützt und das sie auch beschützen werden; diejenigen, nicht nur Juden², die sich nicht vom zionistischen Internationalismus oder seinem Gegenstück <ex von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Juristische Materialien"> befreien können, werden es viel schwerer haben, zu handeln.

Die Verbreitung dieser Informationen in der UdSSR wird es ermöglichen, die Kaderbasis der globalen Zion-Freimaurer-Nazi-Mafia ohne Völkermord und Massenrepressionen drastisch zu reduzieren und den größten Teil der derzeit operierenden systemischen Peripherie der Mafia von ihrer überregionalen Führung abzuschneiden. Das liegt daran, dass es zwei Arten von Faktologie gibt: 1) Episoden in Prozessen; 2) Konzepte der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen, die einen großen Zeitraum abdecken. Prozessepisoden dienen nicht dem logischen Nachweis von Konzepten, sondern veranschaulichen lediglich die Prozesse innerhalb des Konzepts, deren Ausführung für

311

Religionen und Glaubensbekenntnisse sind nicht dasselbe.

312

Die Abschaffung der Spalte "Staatsangehörigkeit" im neuen russischen Pass verspricht ein weiteres Problem zu schaffen, das Journalisten verschwiegen haben: Nicht alle nicht<< zensiert gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> von Geburt an werden in der Lage sein zu beweisen, dass SIE nicht << zensiert gelöscht> im LETZTEN Sinne des Wortes sind, weil man sie in ihren Fällen in diese Kategorie einordnen wird, ohne sich für ihre persönlichen Details zu interessieren.

prozesshaftes (figuratives) Denken. Jeder hat ein unbewusstes Verständnis davon, so dass das, was hier dargestellt wird, nur im Rahmen eines umfassenderen Konzepts der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen fraktionell widerlegt werden kann, das die Ungereimtheiten in diesem Konzept, die uns nicht bewusst sind, aufdecken und auflösen und erklären würde, was dieses Konzept nicht erklärt. Aber der größte Teil der zionistisch-freimaurerischen Peripherie ist nicht bereit, auf diese Weise gegen dieses Konzept anzukämpfen, deshalb muss er entweder hysterisch werden und sich selbst zeigen, oder sich vom Interregionalismus lösen und sich einem stärkeren und lebensfähigeren Konzept unterwerfen. Im Moment ist der Zion-Internationalismus gerade deshalb gefährlich, weil er der großen Mehrheit der Juden und Gojim auf der Ebene ihres Bewusstseins im Wesentlichen unbekannt ist.

Die Verbreitung derselben Informationen in den Ländern des Konglomerats wird die Position der sozialen Kräfte stärken, die sich der gegenwärtigen Krise der euro-amerikanischen Zivilisation bewusst sind, woraufhin sich der Zion-Internationalismus in diesen Ländern eher mit den internen Problemen des Konglomerats als mit der globalen Politik befassen wird. Radio, Satellitenfernsehen, Computernetzwerke und die "Freiheit" der Information, für die sich die Konglomeratsländer in den letzten vierzig Jahren so sehr eingesetzt haben, bieten eine gute Grundlage - technisch, sozial und einstellungsmäßig - für diese Art von Politik ihnen gegenüber. Sie selbst würden sich an dem Problem stören, die Verbreitung von begriffsfremden Informationen einzuschränken, und würden ihre wahre Heuchelei zeigen, wenn es um die Freiheiten der Bürger geht.

* * *

Beilage 1998.

Ein Beispiel dafür ist der Artikel in "Nevskoe Vremya" vom 29.11.1996 "Internet als Waffe für die Ultrarechten", der sich auf die Zeitschrift "Itogi" stützt. Sie berichtet:

"Regierungsfeindliche und antisemitische Proklamationen werden über Internetkanäle unter amerikanischen Abonnenten verbreitet und Sympathisanten aktiv angeworben, heißt es im Bericht der Anti-Defamation League¹. <...> Es genügt, wenn ich sage

313

Es handelt sich um eine Nichtregierungsorganisation in den USA, die sich für die Unterdrückung des öffentlichen Interesses an der "<Löschung durch die Zensur - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und die gewaltsame (bis hin zur Zerstörung) Erzwingung des Gehorsams gegenüber dem biblischen Internationalismus einsetzt.

Nehmen Sie Kontakt mit einer elektronischen Internetzelle namens "United Aryan Nations" auf, und dem Benutzer stehen Hunderte von Telefonnummern rassistischer und neofaschistischer Parteien, Bewegungen, Fronten, "Milizen" zur Verfügung <...> Unter den Aktivisten rechtsextremer Organisationen gibt es viele Studenten - darunter so genannte Hacker, begabte Computerhooligans, denen es gelingt, ihre Proklamationen über das Internet zu verbreiten, indem sie die Telefonkonten anderer Leute benutzen. Wie die Washington Post berichtet, suchte an der Universität von Maryland ein eigens gebildeter Ausschuss monatelang erfolglos nach einem rassistischen Hacker, der sich die Computeradresse der ehrwürdigen Einrichtung angeeignet hatte. <...> Die Ultras können nun kostenlose Online-Versionen von Büchern verbreiten, die nicht gedruckt werden dürfen. Das Internet sei die "Hauptwaffe" im Arsenal der Bewegung, sagte der Aktivist des weißen arischen Widerstands, Tom Metzger, am Sonntag vor Reportern. Nach Ansicht ihrer Befürworter muss die Informationsrevolution der 1990er Jahre eine weitere weiße Revolution auslösen¹. Wie der Rabbiner² Abraham Cooper aus Los Angeles in einem Interview mit der Washington Post bemerkte,

314

Im Wesentlichen geht es darum, dass es eine Änderung des Verhältnisses der sozialen Informationserneuerungsraten auf der Ebene der biologischen Bedingtheit (Genocodes während des Generationenwechsels) und auf der Ebene der kulturellen Bedingtheit (angewandte wissenschaftliche, technische und andere Informationen, die nicht genetisch übertragen werden, während des Generationenwechsels) gibt, was zuvor als Änderung des Verhältnisses der Referenzfrequenzen der biologischen und sozialen Zeit bezeichnet wurde. Das heißt, im Wesentlichen hat Metzger recht, dass eine Veränderung der Grundlagen der sozialen Ordnung bevorsteht, die er als "weiße" Revolution bezeichnet.

315

Ein Rabbiner ist kein Priester; die Priester nach dem Gesetz kommen aus den Reihen der Leviten. Ein Rabbiner ist ein Lehrer des Gesetzes, d.h. der "Ideologe" der jüdischen Gemeinschaft; im Wesentlichen ist seine Tätigkeit vergleichbar mit

das elektronische Netz "entwickelt sich zu einem wichtigen Schlachtfeld gegen die Verbreiter von rassistischer Intoleranz und Hass1".

Die Analyse zeigt, dass es möglich ist, in einer Gesellschaft eine Kultur des Umgangs mit angewandten Informationen zu pflegen, geeignete Rechtsvorschriften zu schaffen und so den Schaden durch Informationslecks auf ein Minimum zu beschränken, das die Nachhaltigkeit der Governance in einem System nicht beeinträchtigt.

Es ist viel schwieriger, sich gegen das Eindringen von Informationen zu schützen. Das Problem ist, dass die Einführung von Informationen dem ersten Geschlechtsverkehr sehr ähnlich ist: Danach kann das Jungfernhäutchen repariert werden, aber sexuell naive Jungfrauen können nicht "repariert" werden. Gleichzeitig kann das Umdenken der bisher bekannten oder zugänglichen Informationen es unmöglich machen, mit dem bisherigen Informationskonzept zurechtzukommen.

Der "politische Aktivist" aus Tora und Talmud in Los Angeles befasst sich genau mit diesem Aspekt des Problems.

* *

*

Dies gilt auch für das vereinigte Deutschland, in dem kaum jemand weiß, was Sozialismus ist und wie er sich vom Kapitalismus unterscheidet, aber alle seine inneren Probleme in den nächsten 20 Jahren mit den Folgen der Entwicklung der ehemaligen DDR in Richtung des realen Sozialismus verbunden sein werden. Da die UdSSR über die umfangreichsten Erfahrungen in der Übergangszeit verfügt, liegt es im Interesse der Völker der UdSSR, die deutsche Führung und ihre soziologische Wissenschaft mit diesem Material in seiner Gesamtheit vertraut zu machen. Dies kann die Situation in folgenden Fällen vereinfachen

Die Sowjetarmee und die Marine waren die wichtigsten Organe der politischen Arbeiter in den sowjetischen Streitkräften: Sie sollten den Menschen unter ihrer Obhut bestimmte Dogmen nahebringen, sie dazu bringen, ihnen zuzustimmen, diejenigen, die anderer Meinung waren, zu ächten und ihre Verfolgung zu organisieren. Die Tatsache, dass die Dogmen des Rabinats und der Politischen Hauptabteilung der sowjetischen Armee und Marine in unterschiedlichen lexikalischen Formen ausgedrückt wurden, schließt den gemeinsamen Kern der Dogmen und das Wesen der "Agitprop"-Aktivitäten beider nicht aus.

316

Wen kümmert es, wessen Kuh muht: Der alttestamentarisch-talmudische Rassist wird durch Rassismus, Intoleranz und Hass gestört..

Deutschland und sorgen für ein besseres Verständnis der gemeinsamen Interessen der Völker der UdSSR und Deutschlands.

Dementsprechend sollte der Block für eine zirkuläre Verbreitung methodischer und allgemeiner soziologischer Begriffsinformationen sorgen. Die konzeptionellen Informationen der privaten Zweige der öffentlichen Arbeitsvereinigung sollten frei zugänglich sein, außer in den oben genannten Fällen. Die Offenheit dieser Informationen im Block macht es dem Konglomerat sehr schwer, in die Kontrollkreise des Blocks auf der Ebene der ersten, zweiten und teilweise dritten Priorität der generalisierten Waffen und Kontrollmittel einzugreifen.

Der Prozess der Änderung der vorherrschenden Weltanschauung ist recht langwierig, und die Gewährleistung der Informationssicherheit in Bezug auf die Zionistenfreimaurerei erfordert auch die Unterstützung durch eine Beschränkungspolitik. Es ist jedoch inakzeptabel, mit dieser Politik zu beginnen, bevor die Politik der zirkulären Verbreitung von Informationen methodischer und konzeptioneller Art eingeleitet und von der Bevölkerung unterstützt wird.

Weitere Beschränkungen sollten nicht folgen:

- die Festlegung eines Prozentsatzes an höherer und spezialisierter Sekundarbildung und die Besetzung von Positionen mit nationaler und allgemeiner Verantwortung für Personen < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und Personen mit gemischtem und verheiratetem Hintergrund. Aus der Sicht des zionistischen Internationalismus und der von ihm hervorgebrachten antisozialen Weltanschauungssysteme ist dies eine Verletzung der individuellen Rechte aufgrund der Abstammung. In Wirklichkeit handelt es sich jedoch um eine EINSCHRÄNKUNG der Rechte einer multinationalen Gesellschaft im Verhältnis zur sozialen Basis der globalen pseudonationalen Mafia. Der Prozentsatz sollte in Höhe des Anteils der Bevölkerung dieser Kategorie an der Gesamtbevölkerung des Landes festgelegt werden. In diesem Fall verletzt sie im statistischen Sinne nicht die Rechte der <zensierten> Bevölkerung des Landes als Ganzes, sondern schafft Bedingungen für die Aktivierung des Kampfes unter den <zensierten> selbst für soziale Gerechtigkeit in einem universellen Sinne im Falle von Versuchen der Mafiabosse, die Kader innerhalb dieser Prozentnorm zu manipulieren. Andernfalls werden alle realen und imaginären Beschwerden über Ungerechtigkeiten von der Mafia auf Kosten der nicht-zensierten Entourage befriedigt;

- sofortige Entlassung aus den Bereichen der öffentlichen Arbeitsverwaltung, des öffentlichen Bildungswesens, des Gesundheitswesens, der Medien und der Unterhaltung

- Kunst, unmittelbare Anwendung von Wissenschaft und Technik bei der Entwicklung von Produkten des allgemeinen Staates, der allgemeinen Industrie, der Militärtechnik, von Normierungs- und Kommunikationssystemen usw.) von Personen <von der Zensur gestrichen>, gemischter Abstammung und mit ihnen verwandten Personen für den Fall, dass ihre Verwandten, die von gemeinsamen Großeltern abstammen, von Auslandsreisen nicht in die UdSSR zurückkehren, unabhängig von den persönlichen Leistungen der suspendierten Person in einem bestimmten Tätigkeitsbereich mit obligatorischer Umqualifizierung. Das Gleiche gilt für die Entfernung aus nationalen und sektoralen Verantwortungspositionen;

- Abberufung dieser Personen aus dem Personalbereich;

- Aufrechterhaltung der Anzahl dieser Personen in Unternehmen von nationaler Bedeutung (vor allem Massenmedien) im Rahmen ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung des Landes und in anderen Unternehmen (Verbände von Kleinunternehmen mit ähnlichem Profil) im Rahmen der Bevölkerungszahl in den Regionen.

Bestehende Missverhältnisse sollten nicht durch gewaltsamen Druck der Verwaltung beseitigt werden, was gegenüber der Mehrheit der ehrlich arbeitenden Menschen ungerecht wäre und zu verstärkten sozialen Spannungen führen würde; diese Missverhältnisse sollten im natürlichen Prozess des Wandels der Generationen, die aktiv an der sozialen Vereinigung der Arbeit teilnehmen, von selbst beseitigt werden.

Aber all diese Maßnahmen, WENN sie notwendig sind, sollten nicht durchgeführt werden, bevor die Unterstützung der Bevölkerung (und nicht der "elitären" Intelligenz) für eine Politik der Verbreitung von methodischen und konzeptionellen Informationen offensichtlich ist.

Die Umsetzung einer solchen Politik ist kein Verstoß gegen die wahre Demokratie, denn die Verbreitung methodischer und konzeptioneller Informationen führt zum Wachstum der Denkkultur in der Gesellschaft und zur Vergrößerung der sozialen Basis einer der Arten der innergesellschaftlichen Macht - der konzeptionellen Macht. Die Offenheit dieser Information und das Prinzip der Selbstermächtigung der konzeptionellen Macht erlaubt es einer Person, die aus diesen formalen Gründen persönlich in ihren Rechten eingeschränkt ist (und vielleicht vergeblich in ihren Rechten eingeschränkt wird), an der konzeptionellen Tätigkeit auf jeder Verantwortungsebene teilzunehmen.

Es handelt sich um ein Informationsverbrechen in Bezug auf den Block und um eine objektive Arbeit für die Interregionalisten, die darauf abzielt, Folgendes zu behindern

Die Veröffentlichung von methodischen und konzeptionellen Informationen, die bereits bekannte Methoden und Konzepte aus der Perspektive allgemeinerer Methoden und Konzepte kritisieren, unabhängig von den guten Absichten, die zur Rechtfertigung ihrer Behinderung angenommen werden. Das Attribut der qualitativen Neuartigkeit von Konzepten und Methoden ist nicht formal, sondern inhaltlich. Aus diesem Grund ist es schwierig, die Straftat rechtlich zu verfolgen, selbst wenn ein solcher Artikel in das Strafgesetzbuch aufgenommen werden sollte. Dies bedeutet jedoch nicht, dass das Verbrechen ungestraft bleiben sollte. Vergeltung kann hochmoralisch, aber gleichzeitig auch antirechtlich sein, wofür es viele Beispiele in Volksliedern ("Kudeyar", "Die zwölf Diebe") und Epen (die Beziehung zwischen Ilja Muromets und Fürst Wladimir) gibt.

Und so werden alle methodischen und fast alle konzeptionellen Informationen im System der Informationssicherheit des Blocks als PUBLIC anerkannt, während im System der Informationssicherheit des interregionalen Konglomerats alle diese Informationen als SERVICE-Informationen der "elitären" Mafia-Generäle anerkannt werden. Dies ist die potenzielle Grundlage für eine höhere Stabilitätsspanne der Vollfunktionsverwaltung, d.h. eine bessere Informationssicherheit des Blocks im Vergleich zum interregionalen Konglomerat. Dies ist der Grund für das japanische "Wunder", und nicht etwa, weil die Amerikaner Japan am Ende des Krieges die Verfassung diktiert haben, wie V.Y. Tsvetov¹ in seinem Unverständnis oder einer verräterischen Abrechnung mit dem Unverständnis der Fernsehzuschauer darlegt. Wie diese Informationssicherheit der konzeptionellen Autonomie der Verwaltung umgesetzt wird, ist eine andere Frage. Alle Sachinformationen sind auch in allgemeine Sozial- und Serviceinformationen unterteilt. Im Rahmen der allgemeinen sozialen Sachinformationen werden zumindest die folgenden Informationen auf dem Zirkularweg weitergegeben:

- < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> die Frage und das gesamte System der damit verbundenen sozialen Beziehungen gehören nicht in die Sphäre der nationalen Beziehungen, sondern in die Sphäre der Beziehungen zwischen nationalen Gesellschaften und der internationalen Mafia;
- Antisemitismus" und Antizionismus sind aufgrund des Primats des zionistisch-internationalen Charakters der Bibel und des Talmuds sekundäre gesellschaftliche Phänomene. Die Form ihrer Manifestation kann sowohl religiöser Obskurantismus als auch strenge Wissenschaft sein, je nachdem, ob die

317

Nun ist er verstorben.

-
- Der zionistische Internationalismus, der sie ins Leben gerufen hat, in Form von religiösem oder pseudowissenschaftlichem Obskurantismus;
 - Es ist kriminell, die Verbrechen des Zion-Internationalismus zu verheimlichen, sowohl in der Vergangenheit als auch in der Gegenwart;
 - Die Teilnahme <zensiert> und <zensiert> an antisozialen und staatsfeindlichen Aktivitäten;
 - Kritik am zionistisch-internationalen Gedankengut durch Persönlichkeiten der nationalen Kulturen der Vergangenheit;
 - die Anwesenheit von <zensiert gelöscht> Vorfahren bis hin zum Urgroßvater, insbesondere von <zensiert gelöscht> berühmten historischen Persönlichkeiten der Vergangenheit und Gegenwart;
 - die Erziehung durch ausländische Gouvernanten, die Ausbildung in der Schweiz, das lange Leben in der Schweiz, der enge Kontakt mit Persönlichkeiten der Vergangenheit und der Gegenwart;
 - die Anwesenheit von Verwandten -< von der Zensur gestrichen> -, die in den vergangenen Generationen als Freimaurer, offen antipatriotische, moderne Persönlichkeiten des öffentlichen Lebens und der Wissenschaft mit allgemeiner staatlicher Verantwortung oder Anwärter auf solche Positionen in der Regierung, der Wissenschaft, der Technologie und den Medien und der Unterhaltungskunst bekannt waren. Wenn sich der Zionismus (oder der Antinationalismus in anderen Formen) in ihrer Tätigkeit nicht manifestiert hat und sich in keiner Weise manifestiert, wird niemand, der für das Schicksal der Gesellschaft verantwortlich ist, jemals einer anderen Person die Schuld an all dem geben, weder ernsthaft noch scherzhaft; aber wenn es in ihrer Tätigkeit eine hohe statistische Vorbestimmung von Fehlentscheidungen gibt, werden diese formalen, nicht substanziellen Zeichen helfen, die Quellen und Kanäle des konzeptionellen Einflusses, der den Interessen der Völker des Landes fremd ist, schneller zu identifizieren, wenn er stattfindet. Ebenso sollten alle Verwandten, Schul- und Universitätsfreunde, die im Bereich des Managements, in Schlüsselpositionen der Wissenschaft und Technologie, der Produktion in jeder Region und im ganzen Land beschäftigt sind, der Pressegesellschaft bekannt sein, so dass es im Falle zunehmender Tendenzen des Verlusts der Managementqualität leicht wäre, Clan-Systeme verschiedener antisozialer Mafias zu identifizieren;
 - Berichtsinformationen von Goskomstat und seinen regionalen Zweigstellen;
 - Umweltinformationen.

Diese Informationen zu verheimlichen und offenzulegen ist für den Block kriminell.

Die zweite Kategorie sind angewandte Sachinformationen mit Dienstleistungscharakter. Diese Informationen sind seit jeher für alle Nachrichtendienste und insbesondere für die Spionageabwehr von Interesse. Der Fortschritt in allen Bereichen von Wissenschaft und Technik setzt voraus, dass die Fachleute leichten Zugang zu möglichst vielen Quellen haben. Das Erfordernis, Informationslecks im bestehenden System der Geheimhaltung zu verhindern, reduziert die Menge der schnell verfügbaren Informationen auf einen Zustand des Informationsmangels, der die unkontrollierte Zirkulation von Informationen im System der "Geheimhaltung" des persönlichen Vertrauens verursacht.

Aus dieser Situation kann es nur einen Ausweg geben: die Förderung einer Kultur des Umgangs mit Informationen bei der Ausübung der dienstlichen und außerdienstlichen Tätigkeit durch Änderung des Verfahrens für den Zugang zu Verschlusssachen. Der Hauptteil der Informationen sollte zu den folgenden Kategorien gehören:

- frei zugängliche Informationen, deren Verbreitung nicht kontrolliert wird und die von den Medien der einzelnen Sektoren und Abteilungen an alle interessierten Fachleute weitergegeben werden;

- Vorbehaltlich der Weitergabe an jeden Spezialisten mit einer Sicherheitsfreigabe und einer thematischen Freigabe, wobei der Sicherheitsdienst den Zugang zu den Informationen dokumentiert.

Auf diese Weise würde die Hauptursache für die unkontrollierte Verbreitung von Informationen beseitigt, bei der sich Fachleute systematisch gegenseitig bitten, eine bestimmte Quelle persönlich zu übernehmen, und dabei die Eintragung ihrer Namen durch ihre Vorgesetzten in die Listen für den autorisierten Zugang zu bestimmten Quellen umgehen. Alle schauen weg: Es gibt genügend leitende Beamte, die nicht die Zeit haben, jeden, der ein Arbeitsbuch benötigt, in die Berechtigungskarte des Arbeitsbuchs einzutragen. Die Übergabe von Dokumenten von Testamentsvollstrecker zu Testamentsvollstrecker ohne eine solche schriftliche Anweisung der Aufsichtsbehörden über die Bevollmächtigung von Fachleuten wird häufig nicht in den vom Sicherheitsdienst geführten Verzeichnissen erfasst (und selbst diese werden seit Jahren nicht mehr mit der Übergabe von Dokumenten abgeglichen). Bei besonders zugangsbeschränkten Dokumenten wird der Übergang zwischen den Testamentsvollstreckern und der Rückgabe nie in den Registereinträgen vermerkt, so dass ein Abgleich mit den Registereinträgen problemlos möglich ist. In solchen Fällen werden Quittungen auf Papierfetzen geschrieben und dann einfach vernichtet, ganz zu schweigen davon, dass bei einem hohen Maß an gegenseitigem Vertrauen die Übergabe von Dokumenten und deren Rückgabe an den Testamentsvollstrecker im Laufe des Tages überhaupt nicht aufgezeichnet wird

in schriftlicher Form. Der Hauptgrund für diese Praxis ist, dass der Durchführende das Dokument mit den Informationen, die er für seine Arbeit benötigt, im Rahmen der formalen Verfahren entweder überhaupt nicht erhalten kann oder es sich über einen angemessenen Zeitrahmen hinaus verzögert, was zu einer Unterbrechung der Arbeit führt. Oft stellt sich heraus, dass nicht einmal alle Entwickler des Dokuments auf der Autorisierungsliste stehen.

Alle haben sich an diese Ordnung gewöhnt, und sie passt allen: Die Vorgesetzten sind froh, dass sie nicht durch Nebensächlichkeiten gestört werden; die Zionsfreimaurerei ist froh, dass die Informationen unkontrolliert fließen. Wenn der Großteil der angewandten Sachinformationen zu der Kategorie gehörte, die jedem Fachmann mit einer Sicherheitsfreigabe und einer thematischen Kategorie auf seinen Antrag hin mit Registrierung der Tatsache seiner Einarbeitung durch den Sicherheitsdienst offengelegt werden muss, wäre die heute übliche Aufforderung "nehmen Sie Konto Nr. so-und-so für mich" unangemessen und würde durch ihren - für einen loyalen Fachmann - unnatürlichen Wunsch, Spuren seiner Behandlung zu verbergen, und das ihm bereits vorliegende Dokument auf sich aufmerksam machen. So wüsste der Regime-Service genau, wer was gelesen hat. Der Übergang zu einem solchen System erfordert jedoch neben der traditionellen Sicherheitsüberprüfung die Einführung einer Überprüfung nach Sachgebieten, die auf dem in der sowjetischen Bibliographie seit langem verwendeten Universellen Dezimalklassifikator (UDC) basieren könnte.

Ein Minimum an angewandten Fakten, die wichtigsten, könnten weiterhin kategorisiert werden, damit sie wie bisher über eine Richtlinienadresse verbreitet werden können.

Eine solche Organisation des Informationssicherheitssystems würde die Intensität der Verbreitung von Verschlussachen in einem System der "Geheimhaltung", das auf dem persönlichen Vertrauen zwischen Fachleuten beruht, minimieren, das Tempo der wissenschaftlichen und technischen Informationsverarbeitung beschleunigen und die Qualität der wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen verbessern.

Das Funktionieren des vorgeschlagenen Systems kann jedoch nur dann erfolgreich sein, wenn eine Kultur des Umgangs mit "offenen" und als Verschlussache eingestuft Informationen bei allen Fachleuten in den Bereichen Wissenschaft, Technologie und Management gefördert wird. Das bedeutet, dass jede Hochschule und jede Fachschule (mit Ausnahme der Kochschulen, aber auch der pädagogischen Schulen) einen Kurs INFORMATIONSSICHERHEIT DER GESELLSCHAFT anbieten sollte. Der Kurs sollte aus zwei Teilen bestehen: Informationssicherheit der UdSSR in

und Informationssicherheit des Sektors in der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft im Profil der Bildungseinrichtung.

Gegenwärtig "schämen" wir uns zu Unrecht für die Existenz eines Systems der "Geheimhaltung" in der UdSSR, aber wir schämen uns nicht für die Tatsache, dass es in der UdSSR kein System der INFORMATIONSSICHERHEIT gibt. Folglich ist die Vorstellung von "Geheimhaltung", d.h. Informationssicherheit, für die meisten Spezialisten der Volkswirtschaft auf einem niedrigeren Niveau als die Anekdoten über Major Pronin.

* * *

Beilage 1998.

Um nicht unbegründet zu sein, wollen wir ein Beispiel für ein primitiv-anekdotesches Verständnis von Informationssicherheitsproblemen durch Spezialisten geben, die dafür sorgen sollen. "Pravda" vom 21.12.1996 veröffentlichte ein Gespräch mit Generalmajor Wladimir Iwanowitsch Denisow, der zu Zeiten der UdSSR Kurator für spezielle Propaganda in der Politischen Hauptabteilung der Sowjetarmee und der Kriegsmarine des Verteidigungsministeriums der UdSSR war. Wie viele ehemalige hochrangige Beamte der UdSSR arbeitet er heute in Unternehmensstrukturen und ist mit der Gewährleistung der Informationssicherheit¹ der Industrie- und Handelskammer der Russischen Föderation befasst. Das Gespräch mit V.I. Denisov trägt den Titel "Russland bleibt das Hauptziel im Bereich der Informationskriegsführung". In dem Gespräch geht es um die Gründe für den Zusammenbruch der UdSSR und darum, wie empfindlich das heutige Russland auf die Auswirkungen dieser Prozesse reagiert, denen die UdSSR schutzlos ausgeliefert war. "Wladimir Iwanowitsch, die Sowjetunion brach als Folge von verräterischen Handlungen zusammen, die von feindlichen Kräften von außen provoziert wurden, die vor allem auf den Einsatz von Informationen und psychologischen Waffen setzten. Sie vertreten diese Ansicht. Aber Ihr Kollege, der Leiter der Pressestelle des SVR, Juri

318

Dieser Begriff - Informationssicherheit - ist in den letzten Jahren weit verbreitet worden, sowohl opportunistisch als auch unangemessen. Gleichzeitig sagen nur wenige seiner Nutzer direkt, wie und welche Prozesse im Leben der Gesellschaft und in der Technosphäre sie mit diesem Begriff verbinden. Die Bedeutung des Begriffs wird auch in dem untersuchten Artikel nicht definiert. Wir verwenden den Begriff in seiner zuvor definierten Bedeutung.

Kobaladse erklärte in einem Interview kategorisch, er glaube nicht an die Existenz von Verschwörungen, "jüdischen Freimaurerzentren, Einflussagenten". Er behauptet, dass "die Sowjetunion nicht durch die CIA zusammengebrochen ist. Wir haben es selbst heruntergebracht.

- Ich werde nicht nach Einwänden suchen, aber vielleicht werde ich Juri Georgiewitsch zustimmen. Die Besonderheit der informationspsychologischen Beeinflussung besteht darin, dass sie es Ihnen ermöglicht, das gesetzte Ziel durch die Hände des Feindes zu erreichen. Und in diesem Sinne haben wir in der Tat die UdSSR zerstört, und jetzt, wo wir wieder auf die gleiche Harke treten, ruinieren wir Russland. Eine Marionette, die nicht weiß, dass sie nur eine Marionette ist, ist die wirksamste Waffe in der psychologischen Kriegsführung.

Das obige Beispiel zeigt, dass Kobalades Meinung über die Ursachen des Zusammenbruchs der Sowjetunion (wir selbst haben sie ruiniert) nur ein Fragment der Meinung von Denisov ist (wir selbst haben sie ruiniert, weil wir von außen dazu "inspiriert" wurden). Aber Denisovs Meinung ist auch ein Fragment einer noch umfassenderen Meinung: 1) Wir selbst haben es ruiniert, 2) weil es uns "von außen aufgedrängt" wurde, 3) aber "von außen aufgedrängt" gelang dies nur, weil es "psychologische" Gründe in uns gab, Illusionen anzunehmen, 4) und es ihnen ("von außen") gelang, Gottes Erlaubnis gegen uns zu verwenden.

Das ist formal-lexikalisch weitgehend identisch mit der Meinung von Kobaladze: "Die Sowjetunion wurde nicht von der CIA ruiniert. Wir haben es selbst zum Einsturz gebracht", aber die Bedeutung dieser hierarchischen Vier-Ebenen-Aussage² ist immer noch ganz anders, und ganz anders als das, was Kobaladse und Denisov im Sinn hatten. Aber je nachdem, wo man den obigen vierstufigen Ausdruck abschneidet

319

Im Wesentlichen handelt es sich bei den "psychologischen" Gründen um die Besonderheiten der Wahrnehmung und Verarbeitung von Informationen durch jeden einzelnen und eine Vielzahl von Menschen, die auf ihre geistige Struktur und ihre tatsächliche Moral zurückzuführen sind.

320

Die Verständnisebenen werden im Text durch einen anderen Satz unterschieden: Ebene vier ist die bedeutendste konzeptionelle Ebene in dieser gegenseitigen Verschachtelung. Darüber hinaus lassen sich die Begriffsebenen auch in umgekehrter Reihenfolge anordnen: von der göttlichen Vorsehung bis zum Zusammenbruch der UdSSR als Ergebnis der Handlungen ihrer Politiker und Bevölkerung.

Das Problem der Informationssicherheit ist kein politischer Begriff, sondern ein objektiver Prozess im Leben der Gesellschaft und einiger ihrer Teilbereiche: politische Parteien, Unternehmen, Familien, Einzelpersonen usw.

Wenn wir über den objektiven Prozess der Informationssicherheit sprechen, müssen wir außerdem verstehen, dass der Zusammenbruch der UdSSR als Prozess nicht am 30. Dezember 19221 , sondern viel früher begann. Das heißt, das Verständnis der hierarchischen vierstufigen Ausprägung einer bestimmten Meinung zur Informationssicherheit ist auch durch die zeitliche Tiefe des historischen Mythos² bedingt, auf dessen Grundlage die Gesellschaft regiert wird. Da Geschichte immer geographisch konkret ist, erfordert ein Höchstmaß an Informationssicherheit dementsprechend die Betrachtung privater Belange vor dem Hintergrund und in Bezug auf den globalen historischen Prozess für einen möglichst langen historischen Zeitraum.

* *

*

Ein Student trifft an der Universität nur auf geheime Hefte und Bücher, und wenn er gefragt wird, wie er damit umgehen soll, wird er nur sagen, dass er sie nicht aus der Sicherheitszone herausnehmen soll; manche werden auch sagen, dass man über ihren Inhalt außerhalb der Sicherheitszone nicht sprechen soll.

Wenn ein Hochschulabsolvent in ein Forschungsinstitut oder ein Konstruktionsbüro kommt, wird er mit den Anordnungen der Abteilungen, den Anordnungen der Unternehmen und selten mit einer nationalen Anweisung zur Geheimhaltung der Arbeit konfrontiert. Er sieht dann etwa einmal im Jahr etwas davon, wenn er sein Abonnement erneuert, das er "kennt und sich verpflichtet, alles zu beachten". Gleichzeitig stellt er fest, dass der größte Teil der tatsächlichen Informationen Scheingeheimnisse sind, die einem potenziellen Gegner bekannt sind, was nicht einmal aus den speziellen Sicherheitsdatenblättern hervorgeht.

321

Das offizielle Datum der Gründung der Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken.

322

Mit anderen Worten, ein Arbeitsbegriff für die vollendete Geschichte, der vergangene Ereignisse und ihre Bewertung in Bezug auf die Erleichterung oder Unterdrückung von Prozessen beschreibt, die zur Verwirklichung einer Reihe von Zielen einer historisch langfristigen Governance führen.

Literatur. Von diesem Zeitpunkt an wird die Informationssicherheit als ein "Spiel der Geheimnisse" behandelt, bei dem die festgelegten Regeln formell eingehalten und die ungeschriebenen Traditionen praktisch gebrochen werden, weil es unmöglich ist, anders zu arbeiten. Unter solchen Bedingungen kann die Informationssicherheit natürlich nicht gewährleistet werden. Ein solches System der Geheimhaltung verringert jedoch das Tempo und die Qualität der wissenschaftlichen und technischen Entwicklungen. Dies ist in den letzten fünfunddreißig Jahren ganz offensichtlich geworden; man möchte es nur sehen. Ein Kurs über Informationssicherheit würde es der Mehrheit jedoch ermöglichen, zumindest eine bewusste Einstellung zu der Tatsache zu entwickeln, dass Gespräche über offizielle Themen außerhalb des Regimes unangebracht sind; dass die eigene untätige Neugier und die untätige Neugier anderer, die keinen Zugang zu denselben oder verwandten Themen haben, ebenso unangebracht ist; dass die Informationssicherheit auf dem Wissen über statistische Muster der Informationszirkulation in der Gesellschaft aufbaut, aber durch die Zirkulation in einem "geheimen" System des persönlichen Vertrauens untergraben wird, in dem alle nach dem besten Wissen handeln.

Erst wenn die große Mehrheit zu verstehen beginnt, wie Verschlusssachen ins Ausland gelangen, und somit dazu beiträgt, das Ausmaß der statistischen Vorhersehbarkeit dieser Lecks zu verringern, wird der derzeitige Mechanismus der Buchführung und Kontrolle über die Nutzung von Verschlusssachenquellen und die Kontrolle der Personalpolitik wirklich Sinn machen.

All dies betrifft die Informationssicherheit im Bereich des Managements und der wissenschaftlich-technischen Entwicklungen, nicht aber die Informationssicherheit der Kampfeinheiten der Streitkräfte, des KGB und des Innenministeriums, wo sich die Art der Informationsflüsse von Wissenschaft, Technologie und Management unterscheidet. Das System eines Geheimhaltungsregimes ist dort historisch organisch gewachsen, in Wissenschaft und Technik wurde es bereits im 20. Jahrhundert in einer vorgefertigten Form übernommen, ohne die Besonderheiten dieser weitgehend strukturlosen Tätigkeitsbereiche zu berücksichtigen.

Die Schaffung eines Systems der Kontrolle und des Schutzes von Informationskreisläufen in der Gesellschaft als Ganzes, d.h. des Informationssicherheitssystems, sollte mit der Entwicklung und Einführung des Universitätslehrgangs INFORMATIONSSICHERHEIT und einer tieferen und substantielleren Untersuchung der Informationssicherheit in verschiedenen Bereichen der Gesellschaft beginnen.

der Arbeitsvereinigung in der UdSSR. In diesem Abschnitt wird nur ein allgemeiner Überblick über das Problem der Informationssicherheit der Gesellschaft im globalen historischen Prozess gegeben.

Die Verbesserung der Leistungs- und Verwaltungseigenschaften des öffentlichen Selbstverwaltungssystems hat Vorrang vor der Sperrung angewandter Sachinformationen vor unbefugtem Zugriff, denn die Verbesserung der Verwaltungsqualität ist ein Prozess, der sich über den Prozess der Gewährleistung der "Geheimhaltung" hinaus erstreckt.

* * *

Einsatz 1998.

Im Mittelpunkt der gesellschaftlichen Informationssicherheit steht jedoch die Fähigkeit einer Vielzahl von Personen, die Sicherheit ihrer persönlichen Daten zu gewährleisten.

Historisch gesehen gibt es eine reale Vorstellung von der sozialen Struktur des Lebens, in der Individuen mit dämonischen Tendenzen danach streben, sich in den Dienst der Fähigkeiten der Menschen um sie herum zu stellen, und zwar mit allen verfügbaren Mitteln der Einflussnahme. Dabei spielt es keine Rolle, ob sie verstehen, was sie tun oder nicht; ob sie bewusst oder aufgrund gedankenlos übernommener Verhaltensautomatismen handeln, das Streben, andere Menschen in ihrem eigenen Interesse auszubeuten - ein historisch stabiles Massenphänomen, das in der biblischen Kultur die tiefste moralische Verkommenheit erreichte. Zu den kulturellen Errungenschaften gehören daher auch Mittel, die in die Psyche der Menschen eindringen, um die normalen, genetisch bedingten Prozesse der Selbstverwaltung der Individuen in der Gesellschaft zu lähmen und die Ausnutzung ihrer persönlichen Fähigkeiten für ihre persönlichen oder clanbezogenen Unternehmensinteressen zu ermöglichen.

Alle Informationen, die in der Psyche des Einzelnen konzentriert sind, sowie die öffentlichen Informationen, entsprechen der Hierarchie der allgemeinen Kontrollmittel (Waffen). Aufgrund dieser Hierarchie ist der Selbstschutz der mit den höchsten Prioritäten verbundenen Informationen¹ höher als der der niedrigeren, da die höheren die niedrigeren in vielen ihrer Erscheinungsformen einschließen.

Dementsprechend kann man in einer crowd-"elitären" Gesellschaft eine gewisse statistische Regelmäßigkeit feststellen: Um einer Gesellschaft eine bewusste Lüge als Wahrheit aufzudrängen, gilt: Wenn die Lüge

323

Sie ist eine Eigenschaft aller privaten Informationen aufgrund des mehrstufigen universellen Systems der Informationskodierung - Maß, Vorbestimmung des Seins.

Wenn die Lüge zu den Tatsacheninformationen gehört (die dritte Priorität), muss sie in einen Kontext eingefügt werden, in dem die zuverlässige Information etwa 50 % beträgt; wenn die Lüge zu den methodologischen Informationen gehört, muss sie in einem Kontext dargestellt werden, in dem sie nicht weniger als 95 % der wahren Information beträgt, die durch die Praxis bestätigt wurde, um als Wahrheit akzeptiert zu werden.

Auch wenn es in der Statistik des sozialen Lebens so ist, besteht das erste Problem bei der Gewährleistung der Sicherheit persönlicher Informationen immer noch darin, der objektiven Wahrheit der eigenen methodischen Stereotypen so nahe wie möglich zu kommen. Es gibt zwei sich gegenseitig ausschließende Auffassungen von Information: 1) Die Information im Universum ist objektiv (d. h. sie existiert unabhängig von einem Subjekt), aber ihre Wahrnehmung ist subjektiv bedingt; 2) die objektive Information existiert nicht im Universum, sondern wird von einem Subjekt während seiner Interaktion mit der Umwelt erzeugt.

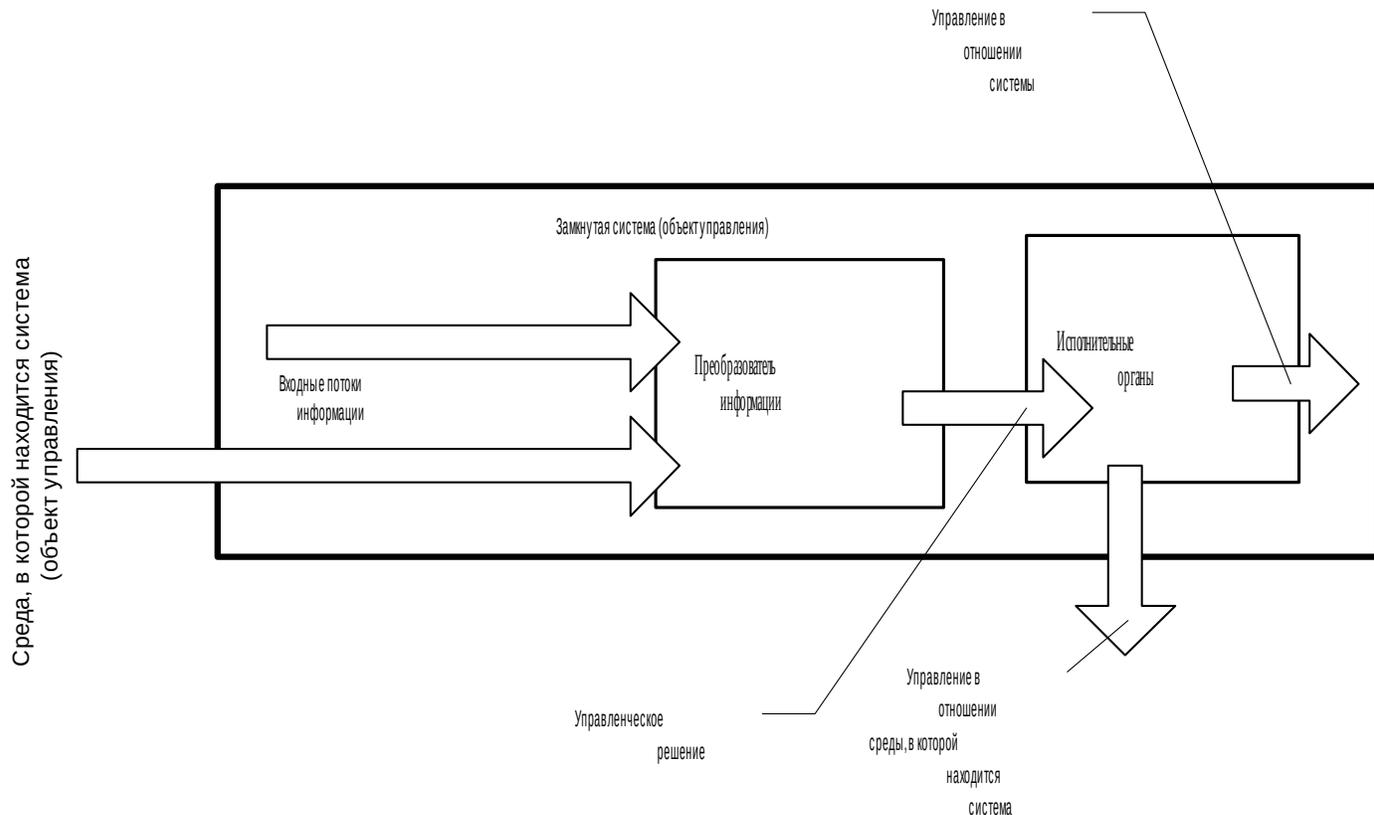
Die zweite Konzeption ist in ihrem Kern eine verschämte und eigentümlich getarnte Aussage über die Unmöglichkeit der Erkenntnis der objektiven Wirklichkeit und - als Folge davon - über die Unmöglichkeit eines sinnvollen und zweckmäßigen Verhaltens des Menschen in der Welt. Das bedeutet, dass eine solche Wahrnehmung, die den bewussten und unbewussten Ebenen der Psyche eines Menschen eigen ist, zu Problemen bei der Gewährleistung seiner persönlichen informationellen Sicherheit führen wird.

Wir vertreten die erste Auffassung: Informationen sind als Teil der Trinität Materie-Information-Maß objektiv, während ihre Wahrnehmung und Weitergabe in der Gesellschaft subjektiv sind. Nach dieser Auffassung finden viele Prozesse des Informationsaustauschs, die aus der Kybernetik, der Theorie und Praxis technischer Systeme der Informationsverarbeitung bekannt sind, ihre mehr oder weniger vollständigen Entsprechungen in der Kommunikation der Menschen untereinander und im Prozess der Beeinflussung jedes einzelnen von ihnen durch Wissenschaft, Kunst, Medien und andere kulturelle Errungenschaften, verstanden als Information, die nicht genetisch von Generation zu Generation weitergegeben wird.

Wenn wir ein selbstverwaltetes System aufbauen (und die Psyche eines jeden ist ein solches System in den sie umgebenden Supersystemen), dann haben wir, wie wir bereits in Teil I des Kurses über die hinreichend universelle Theorie der Kontrolle gesagt haben, mehrere Möglichkeiten, darin die Entwicklung von Managemententscheidungen und Verhaltensalgorithmen in der Umwelt zu organisieren.

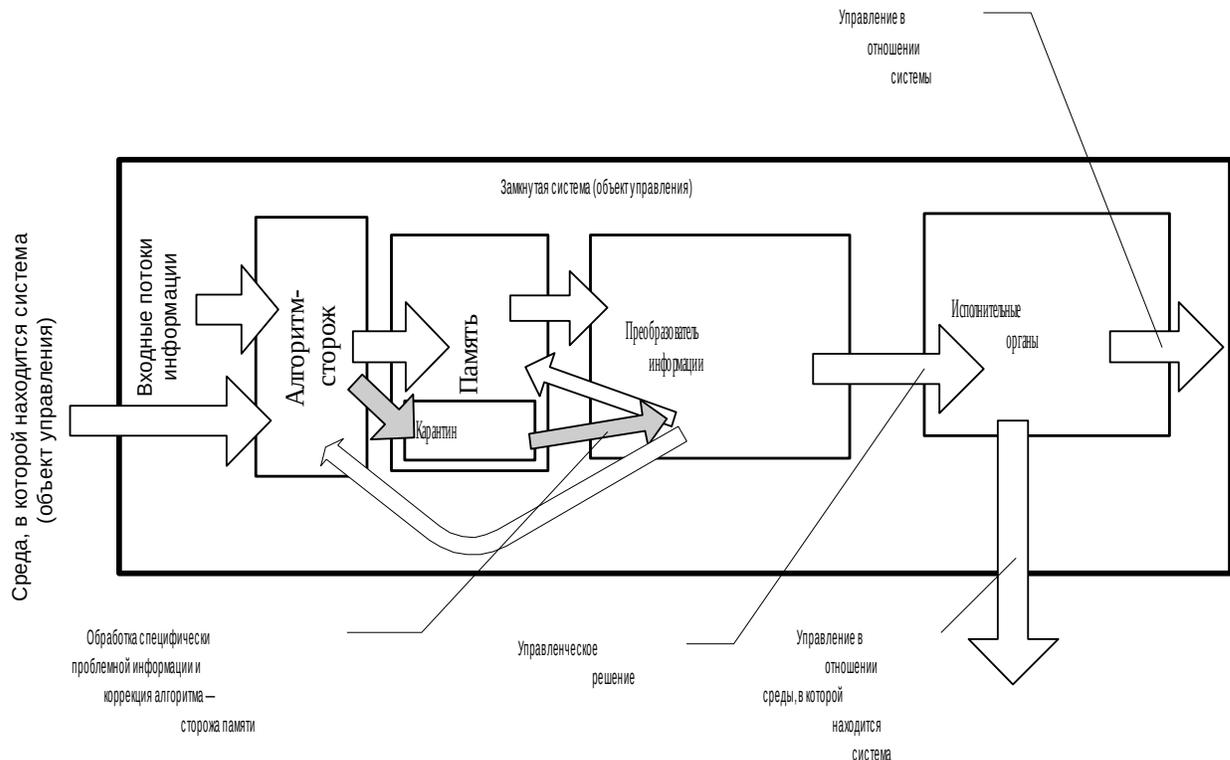
Erstens. Informationen, die aus dem externen Umfeld kommen, haben höchste Priorität und werden direkt in den Input eingespeist

Der Entscheidungsfindungs- und Verhaltensalgorithmus des Managements, wie er im folgenden Diagramm dargestellt ist.



Зweitens. Informationen aus dem externen Umfeld werden direkt in den Langzeitspeicher geladen, und der Algorithmus zur Entscheidungsfindung zieht Informationen aus dem Langzeitspeicher, indem er den Informationsfluss aus dem externen Umfeld mit den Speicherinformationen vergleicht, wie im folgenden Diagramm dargestellt.

Drittens. Informationen aus der äußeren Umgebung werden in den "Pufferspeicher" des temporären Speichers geladen. Ein Algorithmus, der bei dieser Variante die Rolle eines Watchdogs spielt, analysiert die Informationen im Pufferspeicher und weist ihnen Werte zu: "falsch" - "wahr" - "erfordert zusätzliche Tests" usw. Erst nach dieser Feststellung lädt der Watchdog-Algorithmus die Informationen wieder in den Langzeitspeicher, dessen Informationsbasis für den Management-Entscheidungsalgorithmus bedeutsamer ist als die ihm direkt aus der äußeren Umgebung zugeführten Informationen. Eine Managemententscheidung wird dann, wie bei der zweiten Methode, durch den Vergleich von Informationen aus dem Langzeitgedächtnis mit Informationen, die direkt aus dem externen Umfeld stammen, konstruiert, wie im folgenden Diagramm dargestellt.



Unter sonst gleichen Bedingungen nimmt die Reaktionszeit des Systems auf Informationen aus der äußeren Umgebung vom ersten zum dritten Schema zu, d. h. die Leistung, gemessen an der Reaktionszeit, nimmt ab. Enthält der aus der äußeren Umgebung in das System eindringende Informationsfluss jedoch Störungen vom Typ "bedeutungsloses Rauschen" und/oder Störungen vom Typ "Besessenheit", die einen gezielten Versuch von außen darstellen, die Selbststeuerung unseres Systems nach einem uns fremden Konzept zu verändern, erhöht sich die Stabilität des Selbststeuerungsprozesses vom ersten zum dritten Schema, weil der Störungsschutz der auf der stabilen oder sich langsam verändernden Informationsbasis des Langzeitgedächtnisses basierenden Steueraktionsgenerierung im Allgemeinen wächst.

- Im ersten Schema bilden "Rauschen" und "Obsessionen" die unmittelbare Informationsgrundlage für die Entscheidungsfindung der Manager.

- Im zweiten Schema werden "Rauschen" und "Obsessionen" in die Informationsbasis für die Entscheidungsfindung von Managern einbezogen, da sie sich im Langzeitgedächtnis einnisten und unkontrolliert in den Algorithmus der Entscheidungsfindung von Managern einbezogen werden, wie die zuverlässigen Informationen, auf denen sie beruhen.

- Im dritten Schema müssen das "Rauschen" und die "Obsessionen", bevor sie in die Informationsbasis eindringen, auf der die Managemententscheidung getroffen und das Verhalten des Systems aufgebaut wird

- den Algorithmus-Wächter auszutricksen, der Informationen aus dem Zwischenspeicher in den Langzeitspeicher überlädt und feststellt, ob die Informationen zu den sich nicht überschneidenden Kategorien "falsch", "wahr", "erfordert zusätzliche Überprüfung" gehören.

Wenn ein System nach dem dritten Schema selbstgesteuert ist, muss man, um ihm eine fremde externe Kontrolle aufzuerlegen, entweder Informationen in einen Langzeitspeicher schmuggeln und dabei den Algorithmus-Schutz umgehen; oder den Algorithmus-Schutz stoppen und das System auf das zweite Kontrollschema umstellen; oder an den Eingang des Systems einen Informationsfluss von solcher Intensität senden, dass die Kontrolle nach dem dritten oder zweiten Schema wegen unzureichender Geschwindigkeit instabil wird und das System auf die Kontrolle nach dem ersten Schema umschaltet, das durch die folgenden Eigenschaften gekennzeichnet ist

Unter dem Gesichtspunkt der Informationssicherheit im Sinne der Stabilität der Selbstverwaltung nach einem bestimmten Konzept, in dem Ziele der Verwaltung und Mittel zu ihrer Erreichung festgelegt sind, ist das dritte Verwaltungsschema normal. Das erste Managementschema ist für das Notfallmanagement zulässig, bei dem zumindest ein gewisses Management dem völligen Fehlen eines Managementeinflusses auf den Ablauf der Ereignisse vorzuziehen ist. Das zweite Schema ist ein fehlerhaftes drittes Schema.

Die menschliche Psyche, sofern es sich um die Psyche eines normalen Menschen handelt, ist genetisch darauf eingestellt, das dritte Schema des Selbstmanagements umzusetzen. Aufgrund von Perversionen der normalen genetischen Konditionierung durch die historisch reale Kultur (insbesondere Alkohol, Rauchen, Drogen, kulturell verankerte Lügen, verehrte Wahrheiten usw.) wird jedoch auch außerhalb außergewöhnlicher Umstände das erste Schema in der Organisation der Psyche der meisten Menschen im gewöhnlichen Alltagsleben umgesetzt. Die Kombination von zweitem und drittem Kontrollschema wird auch außerhalb von Notsituationen realisiert, allerdings nicht im normalen Alltag, sondern wenn die Situation eine gewisse Kreativität des Einzelnen erfordert. Umständlichkeit und Hysterie, unpraktisch und sinnlos, im menschlichen Verhalten unter außergewöhnlichen Umständen sind ein Ausdruck der Prävalenz des ersten der Selbstverwaltungssysteme. Stupor, Schock im Extremfall ist eine Hemmung der Kontrolle durch das erste Schema, mit der Unfähigkeit, das zweite und/oder dritte umzusetzen.

Die menschliche Psyche hat ihren eigenen Algorithmus-Beschützer, und es gibt Wächter von außen, angefangen bei denen, die sie mit ihrer Liebe beschützen, bis hin zum Allerhöchsten, wenn man in der Reihenfolge der Erweiterung der Sphären der Fürsorge vorgeht.

Eine der Aufgaben des Dämonismus, die er erfüllen muss, um die Fähigkeiten anderer Individuen zu nutzen, besteht also darin, die individuelle Psyche aus dem Schutz der gesamten "Wächter" herauszuführen. Diese Eliminierung ist umso wirksamer, je mehr die methodischen Stereotypen des Individuums, die seinen eigenen Überwachungsalgorithmen zugrunde liegen, die bestimmen, was wahr und was falsch ist, und die die Interaktion mit externen "Wachhunden" bestimmen, von Lügen beeinflusst werden. Deshalb ist die persönliche Sicherheit umso größer, je stabiler die Psyche im dritten Schema der Managemententscheidungen ist und je wahrheitsgetreuer die Wahrnehmungen des Einzelnen sind, die zur ersten Priorität der generalisierten Kontrollmittel gehören.

Die öffentliche Informationssicherheit wird durch die persönliche Informationssicherheit einer Vielzahl von Personen erzeugt.

Prozess 3.

ABBILDUNG DER VOLLSTÄNDIGEN GOVERNANCE-FUNKTION IN STAATLICHEN UND NICHTSTAATLICHEN STRUKTUREN DER ÖFFENTLICHEN SELBSTVERWALTUNG

Schwankungen des Korrespondenzgrades
des Systems der öffentlichen Selbstverwaltung auf die Zusammensetzung der
vollständigen Governance-Funktion
in der Phase der Umsetzung

Auf die Gesellschaft angewandt, bedeutet die volle Funktion des Regierens auf
staatlicher Ebene Folgendes

1. Anerkennung natürlicher und gesellschaftlich bedingter Prozesse, in deren
gegenseitiger Verschachtelung sich die Gesellschaft entwickelt.

2. Bildung eines Vektors von Bewirtschaftungszielen für die neu entdeckten
Faktoren und Einbindung in den allgemeinen Zielvektor.

3. Bildung eines Identifikationsstereotyps, d.h. eines Stereotyps zur
Identifizierung und Erkennung der Komponenten des Zielvektors.

4. Bildung einer Zielfunktion des Managements in Bezug auf die neu
identifizierten Faktoren, die in ein allgemeineres Konzept der öffentlichen
Sicherheit eingebettet sind. 5.

5. Die Umsetzung des Konzepts basiert auf dem System der strukturellen und
nicht-strukturellen Verwaltung.

Bei der Prädiktor-Korrektor-Verwaltung ist das Verwaltungssystem immer:

- der eigentliche Prädiktor-Korrektor, der den Anfang und das Ende zumindest
der Hauptkonturen der Informationszirkulation darstellt und die Prognose der
Systementwicklung und das Programm (Konzept) der Nutzung der
Systemressourcen bildet;

- ein programmadaptives Modul, das die Aufgabe hat, das Programm (Konzept)
umzusetzen, das es von

- Der Prädiktor-Korrektor, den das programmadaptive Modul jedoch nur bei seiner Tätigkeit verwendet, ohne ihn zu verändern.
Gleichzeitig kann der Prädiktor-Korrektor selbst in einer strukturell nicht lokalisierten Form in der Gesellschaft vertreten sein.
Ein Teil der Rückmeldungen ist für das programmadaptive Modul geschlossen, aber diese Informationen werden nur zur Anpassung des Programms an die Bedingungen des geschlossenen Systems verwendet, nicht aber zur Änderung des Programms.
Die wechselseitige Verschachtelung von Strukturen zeigt sich aber auch darin, dass die gesamte Steuerungsfunktion im Gegensatz zu technischen Anwendungen in der Gesellschaft in Strukturen einer bestimmten funktionalen Spezialisierung aufgelöst wird, die zumindest teilweise Funktionen tragen, die nicht typisch für ihre Spezialisierung sind.
Der Wunsch, nur die in den Stellenbeschreibungen vorgeschriebenen Aufgaben zu erfüllen, ist Sabotage, Bürokratismus, denn keine Anweisungen und Gesetze können alle Lebenssituationen abdecken, aber rechtlich ist dieses Phänomen schlecht formalisiert und daher rechtlich nicht strafbar.
Die Entwicklung der sozialen Organisation der Arbeit - Spezialisierung, Fragmentierung der Berufe und Zunahme der Qualifikationen innerhalb der Grenzen eines Berufs. All dies nennt man den Aufstieg der Professionalität. Dieser Prozess betrifft nicht nur die Sphäre der produktiven Arbeit selbst, sondern auch die Sphäre des Managements, was sich in der funktionalen Spezialisierung der sozialen Strukturen in ihrer gegenseitigen Verschachtelung und hierarchischen Unterordnung widerspiegelt.
Eine Gesellschaft, die nicht in der Lage ist, SAMO-U-Management¹ in vollem Umfang zu betreiben, ist SAMO-zerstörerisch. In der historischen Vergangenheit folgten darauf stets die Eroberung von Gebieten, die Zerstörung von Kulturen, die Ausrottung und Versklavung von Völkern und deren Assimilierung. Mit Beginn der jüdisch-christlichen Expansion wird der Mechanismus der "Selbstzerstörung" von Gesellschaften regelmäßig von außen durch zionistisch-freimaurerische Strukturen aktiviert, um die stabile Expansion der biblischen rassistischen "elitären" Sklaverei-Zivilisation, aus der das heutige euro-amerikanische Konglomerat erwachsen ist, aufrechtzuerhalten, sollten in der Gesellschaft Tendenzen entstehen, die die Gesellschaft tatsächlich aus der betriebswirtschaftlichen Abhängigkeit von den Führern des interregionalen Konglomerats herausführen können.

324

Die Hieroglyphe "U" bezeichnete im alten russischen vorkyrillischen Alphabet einen Menschen. Diese Schreibweise des Wortes "Selbstverwaltung" sollte also zumindest teilweise das Gedächtnis und das Vorstellungsvermögen aktivieren.

Dies ist der wahre Grund für die regelmäßigen sozialen Unruhen in Russland. Russland ist kein riesiges "Feld der Wunder", auf dem sich das "Land der Narren" ausbreitet, wie viele meinen, einschließlich Boris Jelzin (wenn man seine Äußerungen in Japan über den Mangel an Intelligenz in der russischen Bevölkerung betrachtet¹), sondern ein Schlachtfeld. Da dieses Land während des gesamten zweiten Jahrtausends ein Schlachtfeld war, bedeutet dies, dass es etwas gibt, wofür es sich zu kämpfen lohnt, auch wenn das Leben auf einem Schlachtfeld sicherlich unbequem ist; und für die Schwachen, die kein Verständnis für den globalen historischen Prozess haben, ist es einfach sinnlos und erschreckend. Die Gesellschaft nimmt selbstzerstörerische Tendenzen an:

- wenn ihr Regierungssystem "elitär" wird und beginnt, der Gesellschaft die Säfte auszusaugen, um den momentanen wollüstigen Interessen der herrschenden "Elite" zu dienen. Das Gebot Christi aus dem Evangelium: "Sorgt euch nicht um den morgigen Tag, denn der morgige Tag wird für sich selbst sorgen; jeder Tag reicht für sich selbst" (Matthäus, Kap. 6,34) - wird in dem "elitären" Aphorismus in das von allen verdammt: "Nach uns die Sintflut" verwandelt. (Hier geht es wieder um die Frage nach der Rolle der Bibel in der Geschichte und ihrer Moral). Im einfachen Volk, das immer von seiner Arbeit lebte, wurde die Haltung verurteilt: "Das Gras wächst auf dem Rasen" (eine ökologische Katastrophe, die einer Katastrophe in der Wildnis gleichkommt). (ökologische Katastrophe, die einer Überschwemmung gleichkommt);

- wenn der Versuch, die Auffassung zu propagieren, dass die Rechte des Einzelnen in der Moral der Gesellschaft Vorrang vor allem anderen haben, nicht auf Widerstand stößt, weil die Rechte des Einzelnen nur durch die Aufrechterhaltung und Verbesserung des Systems der sozialen Verwaltung gewährleistet werden können, das jedoch immer Mängel aufweist. Daraus folgt, dass die Rechte des Einzelnen den Rechten der Gesellschaft und den kollektiven Rechten der Mitglieder der Gesellschaft und ihrer Untergruppen untergeordnet sind. Der Versuch, die Rechte des Einzelnen zu sichern, beginnend mit der Zerstörung des Regierungssystems (das naturgemäß Mängel im "Elitismus" der Menge aufweist, unter dem die gesamte Gesellschaft auf die eine oder andere Weise leidet: sowohl der Einzelne als auch die Menge), in der wohlmeinenden Hoffnung, eine bessere Organisation des sozialen Lebens in der Zukunft zu schaffen, führt zum Verlust der Regierung. Nach dem Verlust der Regierungsgewalt kann man die Personen, deren Rechte zuvor auf dem Spiel standen, an einer Hand abzählen, und die politischen und kriminellen Aktivitäten werden von Lumpen aller Klassen entfesselt, die Straffreiheit erlangt haben und wie ein Schwamm die politischen Kräfte aufsaugen.

325

Dies bezieht sich auf den Besuch von Boris Jelzin in Japan im Jahr 1990 oder 1989.

- eine aktivierte Menge. Die Menge ist zwar wohlmeinend, aber nicht verantwortlich für die Folgen ihres Handelns, weil sie gedankenlos den "elitären" Führern folgt. Von diesem Moment an werden die Rechte des "Individuums" auf die Tatsache reduziert, dass ein "freies Individuum" die Möglichkeit erhält, andere "freie Individuen", die schwächer sind oder zum verwurzelten Teil der Menge gehören, ungestraft zu schneiden, zu berauben und zu überfallen; in Wirklichkeit handelt es sich dabei um massenhafte Manifestationen tierischer und dämonischer Arten von psychischer Struktur.

Gewöhnlich erscheinen diese beiden Tendenzen als polare Gegensätze, wie man sie aus dem "dialektischen" Materialismus des Marxismus kennt, aber unter der biblischen Weltansicht sind sie beide durch Töne aller fünf Arten von sozialer Idiotie gefärbt: Loyalität, Liberalismus, < von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Bewunderung, Idealismus und Nihilismus. Beide Tendenzen sind auch inhaltlich Ausdruck einer kaleidoskopischen sozialen Idiotie. Domestizierte und importierte soziale Idiotie aller Art spiegelt sich auch in den staatlichen und nichtstaatlichen sozialen Strukturen wider und stört in unterschiedlichem Maße die Kohärenz ihrer Architektur und ihres Zwecks mit den aufeinanderfolgenden Stufen der gesamten Regierungsfunktion. Im Herrschaftsprozess findet sie ihren Ausdruck als Verlust einiger Stufen der vollen Herrschaftsfunktion aus der professionellen Tätigkeit des Führungskorps und die Reduktion dieser Stufen auf wohlmeinenden Dilettantismus über disparate Einzelteile, die Angst, sie zu einem mosaikartigen Ganzen zusammenzufügen, und Faulheit, sich dieser Arbeit zu entziehen; oder als vollständiger Verlust einiger Stufen der vollen Herrschaftsfunktion aus der sozialen SMA-U-Herrschaft, mit möglicher Ersetzung dieser Komponenten der vollen Herrschaftsfunktion durch Fragmente der externen Konzeptualisierung und darüber hinaus als vollständiger Verlust der vollen Herrschaftsfunktion in der Gesellschaft. All dies kann zu einer Degeneration der Führungskultur und zu einer Krise des Managements in der Gesellschaft führen.

Aber die Effizienz von formal identischen Strukturen der sozialen Organisation ist unter verschiedenen Bedingungen des sozialen Lebens unterschiedlich und hängt von der Art und Weise der Kaderbildung der Strukturen, ihrer sozialen Basis, der in der Gesellschaft insgesamt und in ihren verschiedenen sozialen Schichten, Lebensstilen und kulturellen Traditionen vorherrschenden Weltanschauung, Statistiken der Verteilung der sozialen Gruppen nach Typen der psychischen Struktur ab. Sie ist

der Hauptgrund, warum importierte strukturelle Organisationsformen immer dann sozial gefährlich sind, wenn der Gesellschaft die Grundlagen für das erfolgreiche Funktionieren der importierten Strukturen im öffentlichen Interesse fehlen. Darauf haben A.S. Puschkin und A.S. Chomjakow die einheimischen Wohltäter Russlands immer wieder hingewiesen. Die Einfuhr von Strukturen unter solchen Bedingungen ist entweder für den Exporteur oder für eine dritte Kraft, die diese Gesellschaft schwächen will, von Vorteil. Aber die Bedeutung der Strukturen ist nicht die SAMO-U-Herrschaft der Gesellschaft, sondern ihre Herrschaft von außen auf strukturelle Weise, da alle Strukturen konzeptionell zweckmäßig sind: die einzige Frage ist, das herrschende Konzept zu identifizieren, dem die Strukturen und ihre Architektur entsprechen. Daher ist bei der Betrachtung der SAMO-U-Regierung der Gesellschaft nicht nur die bereits erwähnte Frage der Abbildung der gesamten Managementfunktion in den sozialen Strukturen von Interesse, die den Prozess der Entwicklung der Konzeption und ihrer Durchsetzung (d.h. der Governance) offenlegt; sondern auch die zweite Frage, wie die SAMO-Gesellschaft die Governance gewährleisten kann, d.h. garantieren kann, dass im Prozess der Governance die Konzepte der Zerstörung und des Ruins der Gesellschaft durch die Dummheit der Manager nicht entwickelt werden können oder, wenn sie entwickelt werden, nicht von den Managern selbst durchgesetzt werden können

Liberalismus und Anarchismus sind hauptsächlich an "SAMO" interessiert; Loyalisten, Diktatoren und Juntas sind hauptsächlich am "Regieren" interessiert. Dies zeigt die kaleidoskopische Natur ihrer Weltanschauung.

Andererseits ist die wirkliche Demokratie, die Macht des Volkes, die SAMO-U-Herrschaft einer Gesellschaft, und sie ist weder "SAMO" noch "herrschend": der Punkt liegt im Auftauchen des "U" (y) zwischen ihnen, in den Schriftformen des alten slawischen Alphabets, das die kosmische Menschheit symbolisiert. Auf Russisch heißt echte Demokratie SAMO-U - Regieren im Interesse der gesamten Menschheit, symbolisiert durch das "U". Dies ist ein weiteres Beispiel dafür, dass importierte lexikalische Formen - "Demokratie" - das Wesentliche der Angelegenheit verschleiern. Für eine echte Demokratie ist es ebenso wichtig, zu wissen

- wie die wechselseitige Verschachtelung von staatlichen und öffentlichen Strukturen organisiert werden sollte, damit sie die volle Funktion des Regierens am besten widerspiegelt und die Effizienz der Regierung gewährleistet;
- wie der Kader der Strukturen, die die Verwaltung durchführen, organisiert sein sollte, damit es eine SAMO-U-Verwaltung gibt und nicht eine Verwaltung von außen im Interesse einer "Elite",

- Die ersten Zustände gehen also zurück auf die Zeit der ersten Zustände, auf die Zeit der ersten Zustände und auf die Zeit der ersten Zustände.

Wenden wir uns also der Zeit der Entstehung der ersten Staaten zu. Während der Periode der Klassenspaltung der primitiven Gemeinschaftsgesellschaften und der Entstehung der ersten Zivilisationen des Altertums waren zwei wichtige Faktoren am Werk:

- Erstens war die Häufigkeit der Erneuerung der angewandten Fakten, die in der sozialen Assoziation der Arbeit verwendet werden, um Größenordnungen (2 - 3) niedriger als die Referenzhäufigkeit der biologischen Zeit, die auf der Erneuerung der Generationen in ihrer Abfolge beruht.

- Zweitens waren die Entstehungsorte der Zivilisationen durch naturgeografische Faktoren und durch Stämme getrennt, die auf wesentlich niedrigeren Entwicklungsstufen standen.

Dank dieser beiden Faktoren erlangten die ersten Zivilisationen Errungenschaften¹, die später im Zuge ihrer gegenseitigen Ausbreitung aufgrund ihres eigenen Massen-"Elitismus" verloren gingen und pervertiert wurden.

Der Einfluss dieser beiden Faktoren auf die Sphäre der regierenden Gesellschaft kam darin zum Ausdruck, dass die vorbiblischen absoluten Monarchien (der vorherrschende Typus der antiken Staatlichkeit) in ihren Strukturen die volle Funktion des Regierens gegenüber der "elitären" Gesellschaft, die eine unabhängige Politik betreibt, am umfassendsten und qualitativsten widerspiegelten.

Die Befürworter einer uneingeschränkten monarchischen Macht weisen zu Recht auf die Vorzüge dieser Art von Staatlichkeit hin;

- Der Monarch ist keinem seiner Untertanen gegenüber rechenschaftspflichtig, was es ihm ermöglicht, die qualifiziertesten Fachleute für seine Verwaltung zu gewinnen;

- er ist nicht an Amtszeiten gebunden, was es ihm ermöglicht, seine Politik aus dauerhaftem Interesse zu betreiben und nicht im Interesse der momentanen Befriedigung des Pöbels, um bei der nächsten Wahl die Macht für eine neue Amtszeit zu erhalten;

- Die Nation ist durch die Pflege der Loyalität stärker geeint als unter der republikanischen Herrschaft, die sich in einem ständigen Machtkampf zwischen verschiedenen "Elite"-Gruppen abspielt, die in einem Prozess von Intrigen und gegenseitiger Denunziation mit der Masse flirteten;

- der Monarch wird von Kindesbeinen an darauf vorbereitet, seine beruflichen Pflichten und seine Pflicht gegenüber der Gesellschaft als Ganzes zu erfüllen, und ist bei seiner Thronbesteigung besser vorbereitet als die anderen Mitglieder

326

Von den Gründern der Zivilisation, den Nachkommen der vorangegangenen globalen Zivilisation, den Überlebenden der planetarischen Katastrophe.

- Die Monarchisten schweigen über den idealen Monarchen, der frei von menschlichen Schwächen ist. Die Monarchisten verschweigen, dass es sich um einen idealen Monarchen handelt, der keine menschlichen Schwächen hat und dessen Seele nicht durch die "elitären" Ausschweifungen der Palastküche verkrüppelt ist.

Die Hauptbedingung, die die Stabilität des Crowd-"Elitismus" sicherstellt, ist ein großer Unterschied zwischen der Häufigkeit der angewandten faktischen Aktualisierung in der sozialen Union der Arbeit und der Referenzhäufigkeit der biologischen Zeit, die auf den natürlichen Zyklen basiert (vor allem dem Generationenwechsel). Solange diese Bedingung in der Gesellschaft besteht, sind absolute Monarchien, wie die Geschichte zeigt, in der Lage, die Gesellschaft zu regieren und große Territorien unter ihrer Macht zu konzentrieren, und zwar erfolgreicher als andere Arten von Staatlichkeit. Die Nachhaltigkeit des Regierungsprozesses in einer absoluten Monarchie hängt vom Grad der religiösen und weltlichen Loyalität ab und davon, inwieweit das Regierungskonzept mit den (wahrgenommenen und unbewussten) vitalen Bedürfnissen der Gesellschaft übereinstimmt.

Es sollte hinzugefügt werden, dass die Aufrechterhaltung des Kultes einer legitimen Dynastie, die Weitergabe des Throns vom Vater an den Sohn von Zeitalter zu Zeitalter und der Kult eines herrschenden Monarchen für eine "elitäre" Gesellschaft billiger sind als eine Show mit regelmäßigen Wahlen in allen Republiken.

Wenn diese beiden Bedingungen erfüllt sind, entspricht das programmadaptive Modul des Staatstyps "unbegrenzte Monarchie" am ehesten der vollen Funktion des Regierens in einer crowd-"elitären" Gesellschaft, wenn man es über einen ausreichend langen Zeitraum betrachtet.

Dies bestätigt auch die Geschichte: Die monarchischen Zivilisationen der Antike hatten eine längere Lebensdauer als die republikanischen; das republikanische Rom wurde in ein Imperium umgewandelt; der Absolutismus Spaniens und Portugals schuf die ersten Kolonialreiche; Russland breitete sich über ein Sechstel des Landes aus. Die Krise des Absolutismus kam später, als die Häufigkeit der Erneuerung der angewandten Faktizität zunahm und sich der Häufigkeit der Erneuerung der Generationen in ihrer Abfolge näherte: Erst dann betraten Holland und das parlamentarische England die Weltbühne.

All dies betrifft jedoch nur das programmadaptive Modul eines geschlossenen Systems der Sozialverwaltung. Moderne Monarchisten vergessen zwei Dinge: - Erstens waren die sozialen Regierungssysteme zur Zeit der Bibel bereits ineinander verschachtelt, denn

- Der Handel und der Informationsaustausch zwischen den Ländern war zu diesem Zeitpunkt bereits regelmäßig;

- Zweitens gibt es in der Gesellschaft immer einen Prädiktor-Korrektor über jedem programmadaptiven Kontrollmodul, der dem programmadaptiven Modul irgendwie ein Kontrollkonzept gibt; die Frage ist nur, ob er offen dasteht oder versteckt wird, um die liberale Masse nicht mit seiner innergesellschaftlichen uneingeschränkten Selbstherrschaft zu nerven.¹

In diesen beiden Parametern unterscheiden sich die vorbiblischen absoluten Monarchien der antiken Welt von den christlichen und muslimischen Monarchien der späteren Jahrhunderte.

In der Zeit der Entstehung der antiken Zivilisationen und der Bildung ihrer Verwaltungssysteme gab es keine gegenseitige Verschachtelung der Regierungssysteme. Unter solchen Bedingungen hatte jeder von ihnen einen Prädiktor-Korrektor - zhrechestvo, der über dem Staat stand und ihn mit der Autorität der Götter der verkündeten Lehre segnete. Die höchsten ägyptischen Zhretse wurden "Hierophanten" genannt. Die Bedeutung dieses Namens war das Lesen des Schicksals und das Wissen um die Zukunft. Im Laufe der Entwicklung der ägyptischen Gesellschaft erlangte der Pharaon den Rang eines "Sohnes der Sonne", da der höchste Hierophant als irdische Inkarnation des Sonnengottes Ra angesehen wurde. Seit der Zeit des Alten Reiches - der traditionellen Chronologie zufolge im dritten Jahrtausend v. Chr. - verfügte Ägypten über das "Haus des Lebens", seine oberste wissenschaftliche Einrichtung, die auf erste Anfrage hin alles Notwendige aus allen Regionen Ägyptens bezog.

Die Versuche einiger Pharaonen, sich von den Zhretses unabhängig zu machen und ihre eigene Macht zu erlangen, wurden gestoppt; gleichzeitig sorgten sie für eine längere Herrschaft von Pharaonen (einschließlich Frauen), die nach den Vorstellungen der zeitgenössischen Historiker "schwach" waren, unter der Bedingung, dass die hohen Zhretses ihnen gegenüber eine günstige Haltung einnahmen. Dies zeigt, wem die oberste innergesellschaftliche Macht wirklich gehörte.

Auch die Astrologie, die sich mit den objektiven Gesetzen der Natur und der Gesellschaft befasste, war Teil des Interesses des Zhrechestvo.

327

Zum Zusammenspiel von Prädiktor und landesweitem Korrektor in der Selbstverwaltung der russischen multinationalen Zivilisation in den Materialien der COB siehe "Über die Imitations-Provokation". (Fußnote 2004).

328

Die Befürworter A.T. Fomenko und G.V. Nosovsky (Staatliche Lomonossow-Universität Moskau) sind damit nicht einverstanden.

Der Bau der Pyramiden des Altertums war nicht dem Wahnsinn der "Elite" untergeordnet, sondern der Zielstrebigkeit der zhrechestvo, die sich vor der Masse verbarg, um ihr eine annehmbare Linie politischer und wirtschaftlicher Aktivität im Einklang mit den Rhythmen der Natur zu geben.

Der Bau von Pyramiden und anderen großen Bauwerken der Antike wurde nicht der Torheit der "Elite" unterstellt, sondern der Zielstrebigkeit der Priesterschaft, die vor der Masse verborgen blieb und für die Masse akzeptable Erklärungen für die Notwendigkeit einer solchen "Ausdünnung" (aus Sicht der heutigen Masse) der begrenzten Produktivkräfte der Gesellschaft abgab. Bei den Pyramiden handelt es sich größtenteils um multifunktionale Bauwerke, die vor allem den beruflichen Interessen des Zhrechestvo untergeordnet sind. Man sollte nicht vergessen, dass die zhrechestvo, zumindest die höheren, immer frei von ideologischen Schranken und Dogmen waren, am besten über die Fakten informiert waren und die höchste methodische Kultur in der Gesellschaft hatten. Die höchsten zhretses waren in ihrer konzeptionellen Tätigkeit nicht durch die gesellschaftlichen Konventionen und "weltlichen Anstandsregeln" eingeschränkt: Die einzige Einschränkung innerhalb der Gesellschaft ist ihre eigene Moral, die wirkliche Moral, nicht aber die erklärte¹.

In den vorbiblischen Monarchien war die Professionalität in allen Phasen der gesamten Regierungsarbeit auf dem für die damalige Zeit höchstmöglichen Niveau gewährleistet. Der professionelle priesterliche Prälat-Korrektor wurde mit der Professionalität im programmadaptiven Modul des Systems der öffentlichen Selbstverwaltung kombiniert. Die Professionalität wurde während des Generationenwechsels in diesen beiden Verbindungen bewahrt, was die langfristige Stabilität der Zivilisationen ohne kulturelle Katastrophen sicherte (das alte Ägypten für fast 3500 Jahre). Und obwohl es mit dem Verlust der staatlichen Unabhängigkeit zu einigen Unterbrechungen der Herrschaft und sogar zu Gebietseroberungen kam, respektierten die Eroberer des Altertums in der Regel die fremde Priesterschaft, offenbar im Bewusstsein ihrer Abhängigkeit von der Priesterschaft ihres Staates.

Die absoluten Monarchien der christlichen und der muslimischen Welt waren sehr unterschiedlich. Der Klerus war nicht zhretses; seine Weltanschauung war nicht durch das Niveau der ihm zur Verfügung stehenden sachlichen und methodischen Kultur begrenzt, sondern durch die heiligen Schriften, die Dogmen seiner Lehre und deren kanonische Interpretationen. Und selbst wenn er in die höchste - in der Regel begriffliche - Macht des Staates eingriff, war der Klerus aus Gründen seiner eigenen Begrenztheit nicht in der Lage

329

Die Diskrepanz zwischen der tatsächlichen und der proklamierten Moral wird je nach den Umständen als Heuchelei und Scheinheiligkeit bezeichnet.

es ertragen. Mit der Abschaffung des Priestertums hörten die absoluten Monarchien auf, auf der Ebene der Professionalität autokratisch zu sein, und hörten im Wesentlichen auf, unbegrenzt zu sein.

Autokratie ist die konzeptionelle Autonomie der Gesellschaft. Und die Unbegrenztheit ging mit der Aneignung der ideologischen Verklammerung durch die heilige Schrift, die Glaubensdogmen und ihre kanonischen Auslegungen verloren, die der eigenständigen gedanklichen Tätigkeit aller Monarchien Grenzen setzten. Im Ergebnis wurden die nationalen Vorstellungen an das globale biblische Konzept gefesselt, weil die nationalen zhetzes nicht rechtzeitig die globale Sorge und Verantwortung für das Wohlergehen aller Nationen ohne Ausnahme akzeptierten.

Wenn Christus im Kanon der heiligen Schriften ausdrücklich und unmissverständlich sagt: "Sorgt euch nicht um morgen...", so trägt dies nicht dazu bei, einen internen Prädiktor für den Zustand zu schaffen und aufrechtzuerhalten, der die Professionalität der begrifflichen Tätigkeit in der Abfolge der Generationen anhäuft. Eine andere Sache wäre, wenn der Kanon des Neuen Testaments sagen würde: "Macht euch keine Sorgen um den heutigen Tag: eure Großväter und Väter haben sich darum gekümmert. Kümmert euch um den morgigen Tag, damit eure Kinder und Enkel euch nicht verfluchen"; und im Falle der ANERKENNUNG des Glaubens an die mehrfache Inkarnation auf Erden1: "Kümmere dich um den morgigen Tag - in ihn hinein deine Rückkehr!".

In der muslimischen Welt ist die Lage etwas besser. Der Koran sagt: "Es soll unter euch eine Gemeinschaft sein, die zum Guten aufruft, das Geeignete gebietet und das Missbilligte verbietet". Dies kann als direkte Anweisung an die muslimische Welt interpretiert werden, eine professionelle konzeptionelle Tätigkeit auszuüben, denn all dies kann nur durch die Beobachtung und Vorhersage des zukünftigen Verlaufs des globalen historischen Prozesses im Evolutionsprozess der Biosphäre geschehen, und nicht auf der Grundlage der Generationenfolge einiger weniger Znakhar-Clans. Aber die Muslime hörten nicht darauf.

Als aber nach der Einnahme Alexandrias durch die muslimischen Araber zum letzten Mal die Bibliothek von Alexandria brannte, wurden, wie die Legende erzählt, folgende Worte gesprochen: "Lasst sie brennen: Die Bücher, die dem Koran widersprechen, sind schädlich, und

330

Auf dem Ökumenischen Konzil von Konstantinopel im Jahr 533 verzichteten die christlichen Kirchen darauf.

Diejenigen, die sagen, dass sie mit dem Koran übereinstimmen, sind überflüssig, der Koran allein reicht aus". Zwar ist an diesem Satz etwas Wahres dran, denn der Koran ist die ursprüngliche kulturelle Basis einer der regionalen Zivilisationen und eine der perspektivischen Grundlagen der globalen Zivilisation der zukünftigen Menschheit, aber ohne historisches Gedächtnis, das in Archiven und Bibliotheken verankert ist, ist eine konzeptionelle Arbeit sehr schwierig.

Im Ergebnis wurde in den nachbiblischen Monarchien die Professionalität im Bereich der konzeptionellen Tätigkeit durch Dilettantismus ersetzt, aber die Professionalität im programmadaptiven Modul blieb erhalten. So hat die Struktur der nachbiblischen Staatlichkeit in all ihren Varianten aufgehört, die volle Funktion des Regierens zu entfalten und beschränkt sich in der Architektur ihrer Strukturen ausschließlich auf das programmadaptive Modul.

In den ostasiatischen unbegrenzten Monarchien war die philosophische Kultur auf höherem Niveau als die offene biblische für alle "Eliten" zugänglich, und deshalb war die echte Autokratie in diesen Ländern weiter entwickelt als in den westasiatischen und europäischen Monarchien. Ihre zhretses degenerierten nicht zu begrifflich begrenzten, über-"elitären" znakharstvo, und waren mehr mit der Gesellschaft vereint, anstatt sich gegen die Gesellschaft zu stellen, wie es in der biblischen Zivilisation geschah.

Die konzeptionelle Tätigkeit in den Gesellschaften mit dem Verschwinden der nationalen Zhretse, die dilettantisch geworden sind, wurde auch durch die Ideologie begrenzt, die die anfängliche Einbindung der Staatlichkeit in das interregionale Nadiudean Prädiktor-Korporal des Konglomerats vorsah. Mit der Einführung und dem Aufbau freimaurerischer Strukturen erhielt die Schließung über die Generationen hinweg einen stabilen Charakter.

Doch die dilettantische konzeptionelle Tätigkeit behinderte auch den Nadiudes'schen Prädiktor, denn sie war ziemlich effektiv und brachte im Falle Russlands sogar die Expansion des Konglomerats an den Rand des Umsturzes. Das Prinzip der uneingeschränkten Monarchie selbst war ein Hindernis, denn wenn der Monarch das Konzept mochte, konnte nur der Tod des Monarchen die Umsetzung des Konzepts als Ganzes in der loyalen Gesellschaft stoppen; und das auch nur für eine Weile, denn ein gutes Konzept würde früher oder später an den Erben erinnert werden, und der kontinuierliche Palast

331

Dies ist die "permanente Revolution", die in Russland im Gange war, lange bevor Gelfand (Parvus) und Bronstein (Trotzki) geboren wurden.

In der Monarchie gibt es ein Staatsgeheimnis, das nur dem Monarchen und seinen engsten Vertrauten bekannt ist und das der überregionalen Mafia nicht ohne weiteres zugänglich ist. Außerdem gibt es in einer absoluten Monarchie ein STAATSGEHEIMNIS, das nur dem Monarchen und seinen engsten Vertrauten bekannt ist und zu dem die überregionale Mafia nur schwer Zugang hat und das für sie eine Gefahr darstellt.

Beide Probleme werden durch die Einführung des Parlamentarismus gelöst: Erstens stempelt das Parlament nur das ihm vorgelegte Konzept ab; das von einem Demagogen mit breiterer Kehle und mafiöser Unterstützung vorgetragene Konzept wird in der Menge dieser Quasselstrippe gewinnen; zweitens sind Staatsgeheimnisse, wie bereits gezeigt, Geheimnisse vor dem Volk, aber nicht vor der überregionalen Mafia, und das STAATSGEHEIMNIS ist im Parlamentarismus kein Staatsgeheimnis mehr; es wurde in die Sphäre des Familienlebens des Monarchen verschoben. Die Geheimhaltung durch den Präsidenten ist hingegen eine Nebensache und dauert nicht länger als seine Amtszeit: 10 Jahren und stellt daher keine Gefahr für die wichtigsten niederfrequenten Prozesse von langer Dauer dar.

Aus diesen Gründen hat der Übergang zum Parlamentarismus stattgefunden. Es war immer und überall im Interesse der überregionalen Kräfte in den Zeiten, in denen die konzeptionellen Fehler der autokratischen Dilettanten im Leben der Gesellschaft auftauchten. In solchen Fällen war der Monarch bestenfalls das Symbol der Nation oder der Staatlichkeit, wie in allen konstitutionellen Monarchien Europas, oder schlimmstenfalls das Sühneopfer für die "Verbrechen" der nationalen Autokratie gegen den "von Gott auserwählten" Stamm der Bioroboter und ihrer steinköpfigen Freimaurerbrüder, wie es in Frankreich, Österreich-Ungarn und Russland der Fall war.

Das Parlament hingegen ist nicht in der Lage, konzeptionell tätig zu werden. Es handelt sich lediglich um eine Maschine zur Abstimmung und zum Studium der Meinung der Masse, die der Nadiudesianische Prädiktor der parlamentarischen "Macht" durch die korrumpierten Massenmedien zugestanden hat. Echte konzeptionelle Arbeit duldet weder die Menge noch die Fünf-Minuten-Beschränkung der Redezeit in den Debatten. Aus der Sicht des Prädiktors ist es unzweckmäßig, jedem Mitglied der Menge anderthalb Stunden Zeit zum Reden zu geben: die Dummheit der einzelnen "Parlamentarier" und des "Parlamentarismus" in seiner Gesamtheit wird sich sofort zeigen. Die Erfahrung zeigt, dass bei einem Wechsel der Regierungsparteien in parlamentarischen Ländern nur die Spitzenbeamten des Staatsapparates wechseln, während das Hauptpersonal der Ministerien und Abteilungen, das eigentlich mit Führungsaufgaben (Exekutive im Verhältnis zu den

Die Anfänge dieses Phänomens liegen in der kommunistischen Bewegung des neunzehnten und zwanzigsten Jahrhunderts. Die Herren der beiden permanenten Revolutionen sind dieselben.

Das gewährleistet die Kontinuität des Verwaltungsprozesses in den staatlichen Strukturen nach der Wiederwahl. Außerhalb der staatlichen Strukturen wird die Kontinuität der Politik in großen Abständen durch die Brain Trusts der Parteien gewährleistet; und mit der Bildung eines einzigen nationalen Wirtschaftskomplexes - der gegenseitigen Abhängigkeit der verschiedenen Zweige der nationalen Wirtschaft voneinander. Das führt dazu, dass die siegreiche kapitalistische Gruppierung, nachdem sie "ihre" Partei an die Macht gebracht hat, einfach auch die Interessen der unterlegenen kapitalistischen Gruppierung berücksichtigen muss. Und da das gesamte nationale Kapital im euro-amerikanischen Konglomerat seit langem <zensiert - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> vom transnationalen Kapital abhängig ist, spiegelt die reale Politik jeder konglomeraten Staatsregierung in erster Linie die Interessen der höchsten nadjüdischen Freimaurerei wider. Mit der Bildung transnationaler Konzerne werden die staatlichen Strukturen in den Konglomeraten im Allgemeinen auf die Ebene ihrer Diener zurückgestuft, die kaum mehr als die Produktion und Ausbildung von Humanressourcen für die transnationalen Industrien gewährleisten sollen. Daher die Öffnung der Grenzen, um lokale Arbeitskräfte billiger zu machen und einen Cocktail aus nationalen Kulturen zu zaubern, denn eine homogene Belegschaft ist leichter zu verwalten. Dies wird als das gesamteuropäische Haus bezeichnet (auch ein Beispiel für die gegenseitige Verschachtelung von Konzepten).

So entledigte sich die Nadiudean znakharstvo in den NATIONALEN Gesellschaften zweitausend Jahre lang der professionellen konzeptionellen Tätigkeit und der professionellen programmatischen Tätigkeit an den höchsten Stellen der staatlichen Strukturen, indem sie alles hinter die Kulissen der Parlamente zu Freimaurerlogen verlegte, die eine direktive, diktatorische Leitung der nach außen hin demokratischen Institutionen ausübten, die dem öffentlichen Blick der Menge offen standen.

Betrachtet man die Geschichte Russlands, so ist seine Geschichte die Geschichte der absoluten Monarchie, die nicht mehr als eine konzeptionelle Diarchie mit Zion-Internationalismus darstellte, da die konzeptionelle Tätigkeit auf dilettantischer Ebene von bibelfesten Adligen, hohen Geistlichen und Zaren in vorpetrinischer Zeit ausgeübt wurde; und nach dem merkwürdigen frühen Tod von Fjodor Alexejewitsch (dem älteren Bruder von Peter I.) - die Deutschen; zuerst die Außenseiter, dann die "Russifizierten"; und seit der Zeit Katharinas der Großen (wenn nicht sogar seit der Zeit von Boris Godunow¹) gesellten sich zu ihnen die

steinköpfige Freimaurerbrüder - die Franzosen, der Österreicher <von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Nesselrode und andere, die sich tödlich an der konzeptionellen Tätigkeit und der staatlichen Herrschaft beteiligten. Die russische herrschende "Elite" hörte nicht immer auf die Meinung der russischen Znakhar-Clans, die sich meist im einfachen Volk ansiedelten (man erinnere sich an die Kommentare zu Abb. 1) und die sich dem konzeptionellen Diktat der Bibelmeister widersetzen, und historisch gesehen opferten die Znakhars oft genug die Interessen der Menschen ihrem engstirnigen Clanprofit. Infolgedessen brach die SAMO-U-Regierung, die durch die Taufe Russlands untergraben wurde, in ihren historisch unhaltbaren Organisationsformen 1917 logischerweise zusammen.

Abgesehen vom weltgeschichtlichen Prozess sind die innerrussischen Ursachen dieses Phänomens die allgemeine Krise des Massen-"Elitismus", die statistisch vorherbestimmten "Zufälle" der Geburt eines Monarchen, der Förderung seiner persönlichen Eigenschaften, seiner Heirat, seiner staatlichen und politischen Tätigkeit und seines Todes.

Die sowjetische Periode der russischen Geschichte (UdSSR) wurde von wohlmeinenden Dilettanten ins Leben gerufen, die auch die Träger fremder, volksfeindlicher Konzepte waren. Die Verflechtung von Wohlwollen und Feindseligkeit der obersten Führung gegenüber der Bevölkerung des Landes ist die wichtigste Eigenschaft der gesamten postrevolutionären Ära.

In weniger als zwanzig Jahren wurde jedoch die Professionalität der Regierung wiederhergestellt. Nachfolgenden Generationen von Führern blieb es überlassen, die beiden anderen Komponenten der SAMO-U-Regierung wiederherzustellen. Die öffentlichen Strukturen der UdSSR waren in der Zeit von Anfang der 1930er Jahre bis 1987 am ehesten mit der vollen Funktion der Staatsführung vereinbar. (bis sie von "Demokratisierern" beseitigt wurden) und wiederholten in gewisser Weise die funktionale Belastung der Strukturen der alten vorbiblischen Staaten. Die Partei, die VKP(b)-KPdSU, vertrat eine methodologische Philosophie und erklärte ihre Führungsrolle in der Gesellschaft für gerechtfertigt. Wenn auch nicht alle, so erfüllten doch die höheren Ebenen ihres Apparates eine soziale Funktion von zhretses: die Entwicklung einer langfristigen Staatspolitik. Dies war zumindest während Stalins Amtszeit der Fall. Die Partei, ebenso wie die Schretschestwo, durchdrang und kontaktierte alle Schichten der sowjetischen multinationalen Gesellschaft.

Während der Zeit von Boris Godunow wurden Mittel und Materialien für die Errichtung eines "Salomonischen Tempels" im Moskauer Kreml gesammelt. Das Projekt wurde wegen des Ausbruchs von Aufruhr nicht realisiert.

Die sowjetische Regierung war ebenfalls Teil des Staatsapparats und seiner Strukturen, die unter der Kontrolle des obersten Parteiapparats arbeiteten. L.D.Bronstein (besser bekannt unter dem Pseudonym "Trotzki") machte zu Beginn der Sowjetmacht einen absolut richtigen Vorschlag: dem Gosplan legislative Funktionen zu übertragen. Ausgehend von der vollen Funktion des Regierens sollte der Gosplan - das Organ der konzeptionellen Macht in der Hierarchie der staatlichen Strukturen über den Organen der exekutiven Macht - Ministerrat und Ministerien - stehen. Dementsprechend sollte die volle Funktion der Regierung nicht der Gosplan unter dem Ministerrat sein, sondern der Ministerrat unter dem Gosplan, vereint mit dem Goskomstat.

In der UdSSR ist zum ersten Mal seit vorbiblischen Zeiten ein Organ der konzeptionellen Macht in der Gesamtheit der staatlichen Strukturen aufgetaucht, obwohl es nie seinen Platz in der Hierarchie der Strukturen gefunden hat. Die Gesamtfunktion des Regierens wird in der folgenden Hierarchie in ihre Fragmente unterteilt:

1. Politbüro.
2. der Apparat des Zentralkomitees.
3. Sowmin; Akademie der Wissenschaften der UdSSR; Gosplan;

Parteikomitees in den Regionen; Sowjets.

Die örtlichen Sowjets hatten die Aufgabe, das gesellschaftliche Leben außerhalb der Produktionssphäre unter der Kontrolle der Parteiorgane zu organisieren. Die Parteikomitees waren für die Koordinierung der Produktion in den Regionen zuständig. Der Ministerialapparat war mit der Verwaltung der Zweige der Volkswirtschaft auf der Ebene der gesamten Union beauftragt. Der Gosplan war zwar rechtlich auf der Ebene der Exekutive angesiedelt, diente aber dennoch den Erfordernissen der konzeptionellen Arbeit des Politbüros und des Apparats des ZK der KPdSU.

Das System hat sich während des Großen Vaterländischen Krieges und beim Wiederaufbau der Volkswirtschaft nach dem Krieg bewährt. Sein Hauptnachteil war die Abhängigkeit von der strukturellen Art der Produktions- und Vertriebsverwaltung, obwohl im Allgemeinen nichts dagegen sprach, während seiner Entwicklung die strukturelle Art der Verwaltung durch eine nicht-strukturelle zu ergänzen.

Aber es sind nicht die Formen und Hierarchien der Strukturen, die funktionieren, sondern die Menschen in den Strukturen. Solange sich das Führungspersonal an den "Elitismus" des zaristischen Russlands, den weißen Terror, die Obdachlosigkeit, die Aktivitäten des deklassierten Pöbels und die Plünderungen erinnerte (diese und andere Laster des zaristischen Russlands und der weißen Armee sind heute "unanständig"), funktionierte das System im Allgemeinen erfolgreich und brachte das Land bis 1953 auf den ersten Platz in der Welt nach

Die Sowjetunion war das am zweitbesten ausgebildete Land der Welt, was das militärische und wirtschaftliche Potenzial anbelangt, und sicherte sich ihre wissenschaftliche und technische Unabhängigkeit.

Ein ausreichend hohes Maß an exekutiver Disziplin wurde durch die Überzeugung von der Richtigkeit der Politik der VKP(b)-KPdSU als Ganzes gewährleistet und durch den Repressionsapparat nur verstärkt. Vieles von dem, was nach 1953 als "Fehler" der Gauner, Karrieristen und Verräter durchging und durchkam, wäre vor 1953 als Sabotage bestraft worden. Verletzung der Rechtsstaatlichkeit und Unterdrückung der Ehrlichen,

333

Wer Kinder hat und an Elternabenden teilnimmt, weiß, dass die Schulen im Zuge der Reformen nach 1991 immer mehr kostenpflichtige Leistungen anbieten. Es wurde erklärt, dass der Grundschulkurs keine Garantie dafür ist, dass die Anforderungen für die Hochschulaufnahmeprüfung erfüllt werden, der kostenpflichtige Zusatzkurs hingegen schon. Angesichts der Verarmung eines großen Teils der Bevölkerung können sich nicht alle Eltern, die sogar verstehen, dass ein Mensch die Sekundarschule vorbereitet auf die Universität verlassen muss, die Kosten für diese Kurse leisten: Hunger in den Schulen nach dem Bürgerkrieg unter sowjetischer Herrschaft gab es nur während des Großen Vaterländischen Krieges und in den Jahren der wirtschaftlichen Erholung nach dem Krieg, die in vielen Teilen des Landes magere Jahre waren.

Wenn die Reformer diese Politik der bewussten Vorenthaltung von Bildung für die heranwachsenden Generationen verfolgen, sollten sie nicht beleidigt sein, wenn diese Generation anfängt, ihre schlechten Köpfe rücksichtslos zu zerbrechen, wenn sie erwachsen werden: Es ist sehr schwierig, viele Menschen, die böswillig einer angemessenen, gesellschaftlich nützlichen Ernährung und Bildung beraubt wurden, davon abzuhalten, dies zu tun. (Und das hat sich bewahrheitet: siehe in den COB-Materialien den analytischen Vermerk von 2002 "Die Ermordung von Sasha und Masha". "Die Ermordung von Sasha und Masha - ein Vorwand für die Faschisierung Russlands?" in der Sammlung "Alte Szenarien auf neue Weise? Text Addendum 2004).

Es ist auch nützlich festzustellen, dass es während Stalins Regierungszeit keine Diskrepanz zwischen den Anforderungen der Universitäten für die Aufnahmeprüfungen und dem Niveau der Vorbereitung durch die Sekundarschulen und Sklavenhöfe gab. Diese Lücke entstand unter Chruschtschow, als es unmöglich wurde, die MSU, das MIPT und eine Reihe anderer "angesehener" Universitäten auf der Grundlage der Beherrschung des Lehrplans der Sekundarschule zu besuchen, und zwar nicht, weil es keinen "Gottesfunken" gab, sondern weil die Aufnahmeprüfungen Fragen enthielten, die weit über den allgemeinen Lehrplan der Sekundarschule hinausgingen. Es gab nicht einmal in allen regionalen Zentren, geschweige denn in den Dörfern, "Spezialschulen", in denen bestimmte Fächer vertieft werden konnten; das Gleiche galt für Bibliotheken, in denen ein Schüler zusätzliche Fächer studieren konnte. Die Internate für besonders begabte Kinder, in denen "Wunderkinder" aus der ganzen Union versammelt waren, konnten das Problem nicht lösen, die Lücke zwischen den Anforderungen der "renommierten" Universitäten für die Aufnahmeprüfungen und den

den Arbeitern, die in den Zeiten der "stalinschen" Repressionen an eine gute Zukunft glaubten - das sind Manifestationen der doppelten Kraft des Bolschewismus mit biblischem Internalismus, die im Voraus das Fett für das ruhige und reibungslose Funktionieren der Maschine der Zukunft - der PERESTROIKA - bereiteten. Ohne dieses "Öl" würde er nicht nur abwürgen, sondern sich nicht einmal bewegen. Das Schmiermittel wurde von den Vätern derer hergestellt, die jetzt die Perestroika vorantreiben.

Nach 1953: die "Kaderschlägerei" (die Erschießung von Karrieristen, Gaunern, Leergängern) aufhörte und der "Elitismus" des Regierungsapparates sein Werk tat. Während die stalinistische Führung von den Volkskommissaren dominiert wurde, die ihren Weg als Bauern und Arbeiter an der Maschine begannen, erst später ein Hochschulstudium absolvierten und als Vorarbeiter, Direktor oder Kommissar arbeiteten, bildete sich ab den 1950er Jahren ein neuer Typus von "Führer" heraus. Seit seiner Schul- oder Universitätszeit wusste er nur, wie man "korrekte" Reden auf einem vereinbarten Blatt Papier hält; seine berufliche Tätigkeit war eine Episode in einer Apparatekarriere. Infolgedessen war der Verwaltungsapparat mit Demagogen und loyalen, engstirnigen Fachleuten besetzt; letztere konnten sich nur hinter den Kulissen darüber beschweren, dass sie von ihren Vorgesetzten nicht gehört wurden und falsche Entscheidungen trafen. Die philosophische Kultur ging der Parteiführung verloren, und damit verlagerte sich die Führungsrolle vom Politbüro des ZK der KPdSU auf den Nationalen Sicherheitsrat der USA und die CIA.

Aus Memoiren ist bekannt, dass es sogar möglich war, sich systematisch mit Stalin zu streiten, um die Sache zu verteidigen und im Amt zu bleiben. Unter Chruschtschow und Breschnew (?) gab es keine Repressionen, aber in keiner einzigen Erinnerung findet sich eine Episode, in der jemand mit ihnen über eine Sache gestritten hätte und im Amt geblieben wäre: Sie waren längst draußen, bevor eine Meinungsverschiedenheit mit der "höchsten" Meinung auch nur die Form eines Arguments angenommen hätte, geschweige denn einer Schelte.

Das Bildungsniveau, das durch eine gewissenhafte Beherrschung des Lehrplans gewährleistet wurde.

Nun ist diese Lücke - als Ergebnis der Maßnahmen der Reformen - nicht mehr auf einige wenige "angesehene" Universitäten wie die Moskauer Staatsuniversität, FIZTECH, MEPhI, MGIMO beschränkt, sondern auf viele, wenn nicht die meisten. Und diese Kluft kann nur durch eine gesonderte Gebühr überbrückt werden, die nicht alle Familien aufbringen können. Und das ist Sabotage durch die Reformen, eine direkte volksfeindliche Politik des russischen Staates. Dafür werden sich die Reformen vor dem Gericht der Geschichte verantworten müssen, das Urteile fällt, die nicht angefochten werden können...

334

Und dann behaupten die Mythenmacher, dass Stalin ein ungehobelter und intoleranter Despot und Chruschtschow ein Liberaler gewesen sei, aber, laut

In dem Bewusstsein, dass der Apparat dazu neigte, Informationen bei der Weitergabe an die oberen Hierarchieebenen zu verfälschen, um seine Fehler zu vertuschen, erkundigte sich Stalin selbst regelmäßig über den Stand der Dinge, und zwar nicht über die offiziellen Kanäle des Apparats, sondern über die Leiter des Apparats, indem er sich direkt an die Spezialisten wandte, die unmittelbar an der praktischen Arbeit in der Angelegenheit, die ihn interessierte, beteiligt waren; diese Arbeitsweise wurde von den besten Führern der damaligen Zeit befolgt: Sie arbeiteten in Moskau, jeder von ihnen kannte Hunderte von Spezialisten, Arbeitersklaven und deren Familien persönlich.

In der Zeit nach Stalin begann die oberste Führung, die Hierarchie des Apparates abwärts zu durchlaufen, selbst bei Themen, die sie direkt von den Bürgern über die Leiter der unteren und mittleren Führungsebene erreicht hatten, und hörte völlig auf, sich aus eigener Initiative über die Leiter des Apparates an Spezialisten zu wenden.

Dies deutet darauf hin, dass die Tiefe der Rückkopplung (d. h. der echte Demokratismus) während des "Stalinismus" größer war als in späteren Zeiten. Während des "Stalinismus" entsprachen die öffentlichen und staatlichen Strukturen der Sphäre des Regierens also eher der vollen Funktion des Regierens. Es gab einen Prädiktor-Korrektor und ein programmadaptives Modul, und beide wurden miteinander kombiniert.

In der Zeit nach Stalin entartete der Prädiktor-Korrektor in der KPdSU. Auch das programmadaptive Modul degenerierte aufgrund der extrem geringen Rückkopplungstiefe zu einem Programmkontrollschema, das nicht einmal mehr Informationen über UNTERBROCHENE MANAGEMENTPROZESSE an die höheren Ebenen der Partei- und Staatsmacht weitergab, geschweige denn Informationen über die IMPLIZITE Möglichkeit solcher Störungen in der Zukunft, die für die Aufrechterhaltung der Regierungsführung auf dem richtigen Qualitätsniveau am wichtigsten war.

Die Behauptung, dass im "Stalinismus" alle Opfer der Repression unschuldig sind, ist Unsinn, denn es ist Wahnsinn zu glauben, dass die Bösen nichts Böses tun. Im "Stalinismus" stellte Karrierismus, der nicht durch Professionalität und die Bereitschaft, sich die fehlende Professionalität anzueignen, gestützt wurde, eine potenzielle Gefahr für das Leben des Karrieristen und seiner Angehörigen dar. Als der Abschuss der Schurken und Karrieristen aufhörte, gingen sie an der Spitze der Machthierarchie in die Offensive und hatten Erfolg.

Diese Öffentlichkeit hat nie begriffen, dass die Tätigkeit von Managern eine Arbeit mit höchster VERANTWORTUNG ist, BEVOR

in Unkenntnis seiner Ignoranz gegenüber der böhmischen "Elite" bei der "Bulldozer-Show".

JEDE PERSON IN DER GESELLSCHAFT. Die geringe Professionalität der Spitzenmanager, die nicht in der Lage waren zu regieren, brachte sie schließlich dazu, sich daran zu erinnern, dass die Gesellschaft SICHER regieren muss, d.h. ohne ihre Führungstätigkeit, zu der sie sich als unfähig erwiesen. In diesem aufgeblähten SAMO lagen die weltanschaulichen Wurzeln der Perestroika-Transformationen der Staatlichkeit und des Systems der nationalen Wirtschaftsführung.

Wenn die SAMO, die den Verstand verloren hat und nicht regieren will, mit dem daraus resultierenden Zusammenbruch des Regierens konfrontiert wird, beginnt die "elitäre" Hysterie: "...die überwältigende Mehrheit der russischen Bevölkerung (die nicht zur "Elite" gehört): - unsere zitierte Anmerkung) will die Wahrheit (Wahrheit in Anführungszeichen, die ihr "die Elite" aufzwingt: - unsere zitierte Anmerkung) nicht wissen, hat Angst vor ihr (das ist wohl die Zuschreibung der eigenen Angst an andere; schon Saltykow-Schedrin wusste, dass "ein Mann die Innenpolitik nicht einmal fürchtet, weil er sie nicht versteht". : - unsere Bemerkung beim Zitieren)... genießt Autorität bei vielen Menschen, kann so viel Unsinn sagen, wie ein Narr in einem Leben nicht sagen würde (nur Autorität wurde geschaffen - von wem? - zu besonders aktiven, super-produktiven Dummköpfen, und das Argumentieren mit Autorität ist eine grundlegende Eigenschaft eines Publikumsliebblings: - unsere Anmerkung beim Zitieren)".

Das ist A. Tsipko - einer der ehemaligen wohlhabenden karrieristischen Ideologen des Aufbaus des Kommunismus, des entwickelten Sozialismus, und jetzt eine unversöhnliche Geißel der Vergangenheit und ein "Befürworter" der Perestroika-Reformen. (Siehe Komsomolskaja Prawda, 24.05.1990).

Die Perestroika ist nicht die Schaffung einer SAMO-U-Regierung, sondern die Zerstörung des Regierens in dieser Dreieinigkeit, die zu einer "Parade der Souveränitäten", einem "Krieg der Gesetze", dem Verlust der Kontrolle über die nationale Wirtschaft und das öffentliche Leben führt und sowohl für die UdSSR als auch für die ganze Welt eine eher freudlose Richtung einnimmt.

Der Grund dafür ist die inkompetente Einmischung der Sowjets auf allen Ebenen in den Aufbau der Strukturen der öffentlichen Verwaltung, verbunden mit ihren Versuchen einer REALEN Gesetzgebung und konzeptionellen Tätigkeit¹. B

335

Nach 1993, als der Oberste Sowjet der RSFSR wegen Unfähigkeit aufgelöst wurde, blieb alles der Staatsduma und ihren regionalen Pendanten vorbehalten.

In den euro-amerikanischen "Demokratien" finden die eigentliche Gesetzgebung und die konzeptionelle Tätigkeit hinter den Mauern der Parlamente statt, in den Brain Trusts der Parteien, in der universitären Freimaurerei, in den Klubs der "elitären" Intellektuellen usw., und die konzeptionelle Tätigkeit, auch wenn sie in den Formen des kollektiven Unbewussten abläuft, ist der Gesetzgebung immer voraus. In den Parlamenten (oder Parlamenten auf Russisch: parleys - reden, also sind Parlamentarier auf Russisch Schwätzer, Schwätzer1) gibt es nur die Vorlage fertiger Gesetzesentwürfe und deren Prägung und Politisierung, und nicht die persönliche Meinung der Parlamentarier, sondern die strengste Disziplin <von Zensoren gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> der Lobbys, Freimaurerlogen und politischen Parteien. Darüber hinaus sind alle geschriebenen Gesetze - wenn man sie aus der Sicht der Theorie des Regierens betrachtet - drei Klassen von Informationsmodulen:

- Algorithmen des normalen Regierens nach einem bestimmten Konzept des Regierens;
- Algorithmen zum Schutz des Regierens nach diesem Konzept vor Versuchen, in derselben Gesellschaft nach anderen unvereinbaren Konzepten zu regieren;
- Algorithmen zur Beseitigung der dem Konzept innewohnenden Kosten, auf denen die normalen Kontrollalgorithmen beruhen.

Aber das Problem, zwischen den Konzepten zu unterscheiden und jedes in Form verschiedener Fragmente ein und desselben landesweiten Gesetzes zu manifestieren, übersteigt das Verständnis der meisten Parlamentarier, was sie zu einem organisierten Mob macht, der von Parteiführern geweidet wird, die wiederum von gültigen Geheimberatern und ihrem Vormundschaftssystem geweidet werden.

Ein Faktor, der das Scheitern der Versuche, in der UdSSR tatsächlich Gesetze zu erlassen und Konzepte zu erarbeiten, noch verschlimmert, ist die Zusammensetzung des derzeitigen stellvertretenden Korps der Sowjets auf allen Ebenen. Sie werden von einer "elitären" Gesellschaft in einer Zeit der Krise gewählt. Die Gründe für jede soziale Krise liegen darin, dass die Ansichten der überwältigenden Mehrheit der Gesellschaftsmitglieder und ihres Managements über die in der Gesellschaft ablaufenden Prozesse nicht dem objektiven Charakter dieser Prozesse und der objektiven Richtung ihres Verlaufs entsprechen. Daher wird die Mehrheit der

336

Wie kann man sich nicht an den Cartoon erinnern: "Der sprechende Vogel zeichnet sich durch Intelligenz und Klugheit aus; Klugheit und Klugheit"? Kann man das auch über den sprechenden Vogel sagen?

Wäre dies nicht der Fall, wäre die Krise nicht eingetreten, aber sie wäre auch nicht ausgebrochen. Wäre dies nicht der Fall, wäre die Krise nicht ausgebrochen. In der Gesellschaft gibt es Meinungen, die von den vorherrschenden Ansichten der Mehrheit abweichen. Einige von ihnen sind falsch, und einige von ihnen sind die Meinungen der modernen Cassandras und Laocons, d.h. warnend richtig. Aber nur wenige dieser Cassandras und Laocoons sind in der Lage, auf der Ebene des Verständnisses der Ursache-Wirkungs-Beziehungen den objektiven Charakter der Prozesse und ihre Richtung zu verstehen und auf dieser Grundlage die Konzeption des Regierens aus der Krise zu bilden. Gleichzeitig kommt Cassandras nicht umhin, der Mehrheit der Gesellschaft ihre intellektuelle Abhängigkeit sowie die Ignoranz, die Käuflichkeit und die Gaunerei der "Elite" vor Augen zu führen - die Hauptgründe für alle Probleme in der Masse - "Elitismus". Der Masse und der "Elite" gefällt das alles nicht: Selbst wenn ihr Gesicht schief ist, ziehen sie es vor, "dem Spiegel die Schuld zu geben". Das Publikum und die "Elite" lieben es, wenn ihre führenden Persönlichkeiten ihre Gutmütigkeit demonstrieren und sich gegenseitig loben. Selten kann jemand ohne eine Explosion der Gefühle zugeben, dass er im wirklichen Leben der nackte König war. Cassandra und Laokoon sind uns durch zwei Umstände bekannt (abgesehen von dem wichtigsten - der von ihnen vorhergesagten Zerstörung Trojas): Erstens war Troja eine kleine Stadt, und es genügte, auf einer Stadtversammlung zu sprechen; zweitens waren sie Priester, und das Wort auf einer Versammlung wurde ihnen immer auf ihren Wunsch hin erteilt.

In der UdSSR standen die Cassandras meist außerhalb der staatlichen Sphäre - sonst hätte es keine Krise gegeben. Außerdem löst die Rede eines Unbekannten auf einer Bürgerversammlung heutzutage nichts mehr in diesem Land. Sie brauchen ein Millionenpublikum, d.h. eine SYSTEMATISCHE Ansprache des Volkes durch Presse und Fernsehen.

Unter den Bedingungen eines Massen-"Elitismus", auch wenn es keine offizielle Zensur gibt, kann ein Redakteur, ein Dokumentarfilmer, das gesamte Programm von Vremya usw. - sind alle Spezialisten darin, "IHR" zu erklären (Mit den Worten derjenigen, die als Experten eingeladen werden, mit den Worten derjenigen, die interviewt werden.

Cassandra kommt dazu und geht mit dem, was sie mitgebracht hat. Aber selbst wenn Cassandra einmal ein Millionenpublikum erreicht, wird man sie danach für den Rest der Kampagne nicht mehr sehen. Und wenn du das tust, weil sie die hirnlose Masse und ihre hirnlosen Idole "beschimpft", wird sie nicht gewählt werden: emotional

Der aufgebrachte Mob wird ihr keine Kritik verzeihen und die Medien werden sie mit Schlamm bewerfen.

Es gibt einige Umstände, die Kassandras "Schuld" verschlimmern: Die Krise in der UdSSR wurde künstlich provoziert, um die NSC-20/1-Direktive der USA vom 18.08.1948 auszuführen. Die Offenlegung von Staatsgeheimnissen der USA und von Betriebsgeheimnissen der zionistischen Freimaurerei ist in der UdSSR strafbar; niemand wird sich an die "sozialistische Legalität" erinnern, obwohl der Grund für die Bestrafung gefunden werden wird, und es wird ein ziemlich gemeines Mittel gefunden werden. Und der Artikel über "nationale Zwietracht" wird erwähnt werden, obwohl es keine solchen Nationen gibt: <vom Zensor entfernt - siehe Anhang "Gerichtsverfahren">, Freimaurer, Zionist-Internationalist. Ostaschwili¹ wurde rechtswidrig verurteilt: nach dem falschen Artikel des Strafgesetzbuches der RSFSR². Die CDL³ hatte höchstens Hooliganismus, aber keine Aufstachelung zum Hass zwischen den Völkern. Aber kein einziger Rabbiner wurde wegen der Förderung des Rassismus belangt, der zu den Grundsätzen des jüdischen Glaubens gehört, die mit der Verfassung der UdSSR unvereinbar sind. Dies wird als "Rechtsstaat" bezeichnet, in dem alles dem Gesetz unterworfen ist, und das mosaische Gesetz über allen anderen Gesetzen steht.

Die wohlmeinende Menge und die Vertreter der "elitären" Mafia werden auf die Abgeordneten übergehen, was bei der Wahl des derzeitigen Abgeordnetenkorps auf allen Ebenen geschehen ist⁴. Die Peripherie der "elitären" Mafia legalisierte sich als überregionale Abgeordnetengruppe und vermeintlich demokratische "elitäre" Strömungen der Lumpenintelligenzia. Der Widerstand gegen diese Explosion der eiteln Unzucht ist noch nicht bewusst und keine tief verankerte Strömung mit einer weitreichenden Vorstellung von der Regierung des Landes⁵.

337

Einer der ersten öffentlichen Kämpfer gegen den zionistischen Internationalismus während der Perestroika. (Fußnote 2004).

338

Und sie erhängten sich im Gefängnis und täuschten einen Selbstmord vor, obwohl der Mann eindeutig nicht depressiv war, weil er in einer Woche entlassen werden sollte, d. h. sie begingen einen Mord aus völlig mafiösen und willkürlichen Gründen.

339

Das CDL ist das Zentrale Haus der Schriftsteller, in dem Ostaschwili angeblich gegen die literarische Gemeinschaft randalierte.

340

Gewährleistung der Sicherheit des Informationsmanagements

Daher das endlose Gerede über die "Schicksalshaftigkeit" der Epoche, über die "historische Mission, die (von wem?) anvertraut wurde"; die Angst des Westens, dass alles scheitern würde; die Schwüre der "Elite"-Führer auf "Treue" zum Volk, zur "Demokratie" und zum "Sozialismus".

Das Konzept der Perestroika ist den Menschen unbekannt, denn die Perestroika wird als "unerforschter Weg" bezeichnet. Der Grund für diese Unklarheit des Konzepts ist, dass es menschenfeindlich ist und am Bewusstsein vorbeigeht. Die Masse in den Parlamenten ist damit beschäftigt, Gesetze für die Umsetzung des unbekanntes Konzepts zu erlassen, und die Mafia behauptet, man solle nicht nach Feinden suchen, obwohl es Wahnsinn ist zu glauben, dass die Bösen nicht selbst und mit den Händen der von ihnen inthronisierten Narren und Bioroboter Böses tun.

Über das Konzept der Governance, die Qualität des Managements, den Managementprozess und seine Organisation, die Professionalität der Manager denkt keiner der Abgeordneten und politischen "Führer" in sinnvoller Weise nach. Darin unterscheiden sich die "Rechten" nicht von den "Linken". Es ist auch ein Ausdruck der kaleidoskopischen Weltanschauung des stellvertretenden Korps.

Alles, was im Lande geschieht, ist eine logische Folge der Tatsache, dass über der Professionalität (schlecht, gut - das ist eine andere Frage) des programmadaptiven Moduls der Staatlichkeit in der Hierarchie ein Körper geworden ist, der in seinem Wesen nun eine Possenreißerei der Menge ist, ein Shaitan-Basar. Dies ist eine Umkehrung der vollständigen Funktion der Governance staatlicher Strukturen: Strukturen von Fachleuten sollten nicht der Masse untergeordnet werden.

Die Welt ist ganzheitlich: Wenn das stellvertretende Korps gut ist und seine Aktivitäten der Situation angemessen sind, sollte die Krise abklingen und nicht eskalieren, wie es im wirklichen Leben der Fall ist.

Wenn die Zusammensetzung eines Rates in einem Airbus in die Luft steigt und bekannt gegeben wird, dass das Flugzeug von einem Autopiloten gesteuert wird, dieser aber nicht landen kann, werden sich die Abgeordneten sofort auf die Suche nach einem Piloten in ihrer Zusammensetzung machen. Wenn sie die Wahl zwischen einem Flugbegleiter und einem Flugkapitän haben, werden sie den Kapitän vorziehen. Wenn sie die Wahl zwischen einem Kampfpiloten mit Kampferfahrung und einem jungen Absolventen einer militärischen Transportfliegerschule haben, werden sie den jungen Absolventen vorziehen, weil sie alle leben wollen, und einen Absolventen der Schule

341

Ab der ersten Hälfte des Jahres 1991.

342

"Die Perestroika ist ein unerforschter Weg, Genossen!" - Gorbatschows Worte an eine Menschenmenge in Krasnojarsk.

Die militärische Transportfliegerei ist einem schweren Airbus näher als einem Jagdflieger. Echte Professionalität wird in Bezug auf den Zweck der Tätigkeit bewertet werden; jeder wird Ränge, Auszeichnungen, Ehrungen und die Zugehörigkeit zu links oder rechts vergessen. Diejenigen, die Recht haben, werden diejenigen sein, die regieren und alle mit vertretbarem (für die Weiterentwicklung des Systems) Nachteil aus der Krisensituation führen können.

Doch sobald es um die Regierung geht, erhebt sich wohlmeinende Ignoranz mit einem hysterischen Aufschrei zu Wort: "Lass mich fahren!" Man glaubt, dass "unsere" wirtschaftlichen Dunkelmänner, auf deren Empfehlung hin der Apparat das Land gedankenlos in die Krise geführt hat, besser in der Lage sind, es aus der Krise zu führen als andere, weil der Apparat ihnen de facto nicht in die Quere kommen wird". Sie verstehen nicht einmal, dass die Rechtswissenschaft keine Wissenschaft zur Verwaltung einer Gesellschaft ist, sondern ein Handwerk, dessen Zweck es ist, die Gesetzlosigkeit und Bosheit der "elitären" Gesellschaft auf ein Niveau zu bringen, das ihre weitere Existenz sichert. Und die Inkonsequenz der Rechtsprechung in Bezug auf Manager wurde von A.A. Sobtschak gut demonstriert, der sich bei der Volksabstimmung vom 17.03.1991 der Stimme enthielt und beide Antworten auf dem Stimmzettel durchkreuzte: ein Manager ist in einer solchen Situation verpflichtet, entweder eine Entscheidung zu treffen oder von seinem Amt zurückzutreten. Und niemand anderes, denn die "Kämpfer für den Rechtsstaat" waren die ersten, die die Bedingungen des Referendums über die Einführung des Präsidentenamtes in der RSFSR (d.h. zu Zeiten der UdSSR) bereits nach dem Referendum änderten, als klar wurde, dass die erforderliche, zuvor angekündigte Mehrheit der Stimmen aus der Gesamtzahl der Wähler nicht erreicht wurde, wohl aber die Mehrheit derjenigen, die an der Abstimmung teilnahmen.

Die Frage ist, wer im Land die Gesetze befolgt, wenn die Behörden, die sie selbst erlassen haben, sie nicht befolgen.

Maßnahmen zur Wiederherstellung der Selbstverwaltung in der sowjetischen Gesellschaft

Es ist notwendig, einen Übergangsprozess zur Umgestaltung der bestehenden Managementstrukturen von Gesellschaft, Staat und Partei einzuleiten, damit nach dessen Abschluss die funktionale Spezialisierung der Strukturen, ihre gegenseitige Verschachtelung und hierarchische Unterordnung die volle Funktion der Regierungsführung so weit wie möglich erfüllen.

Am Ende dieses Übergangsprozesses sollte der professionelle Prädiktor-Korrektor das Konzept der Entwicklung der sowjetischen Gesellschaft in einem globalen historischen Prozess tragen. Die Verantwortung für den Prädiktorstatus sollte über dem programmadaptiven Modul stehen.

Das programmadaptive Modul der Staatlichkeit soll die strukturelle und nicht-strukturelle Steuerung von Produktion und Verteilung in der sozialen Union der Arbeit und anderen Bedürfnissen der Gesellschaft in der Verwaltungstätigkeit gewährleisten.

Die Personalhierarchie der Strukturen sollte dies gewährleisten:

- Die Nachhaltigkeit der Professionalität der konzeptionellen Kraft und ihre Nachhaltigkeit in Bezug auf das Ziel während des Generationenwechsels;
- Anhäufung von Professionalität durch die Strukturen im Laufe ihres Funktionierens;
- Ausschluss des "Elitismus" der Regierungssphäre nach Klasse, Nationalität, < von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und anderen Merkmalen;
- Informationssicherheit der Gesellschaft;
- Verhinderung der Einmischung einer inkompetenten Gruppe in den Regierungsprozess.

Bei der Bewältigung dieses Prozesses muss man sich daran erinnern, dass in der historischen Entwicklung die strukturelle Methode des Managements immer aus der nicht-strukturellen hervorgegangen ist, d.h. zuerst sind die Kader der Strukturen entstanden, die bereits über die für die Tätigkeit der Strukturen notwendige Mindestqualifikation verfügten, und erst dann haben die Strukturen ihre Architektur erhalten, ihren Platz in der gegenseitigen Umschließung der Gesellschaftsstrukturen eingenommen und wurden (nicht immer) rechtlich formalisiert.

Die Schaffung einer Struktur (ihre Legitimation) ohne die Qualifizierung ihres Personals macht sie undurchführbar; daraus schließt die Menge jedoch in der Regel, dass die Tätigkeit, für die die Struktur geschaffen wurde, unmöglich ist, obwohl in den meisten Fällen die Qualifikation des Personals der Struktur gering ist und sie auf strukturlose Weise pestet. Wenn das Direktiven-Adressaten-Management-System in der UdSSR mit der Organisation des Aufstiegs des Landes zum zweitgrößten Potential der Welt, mit der Produktion und dem Gebrauch der komplexen Nomenklatur der Raketen-Raumfahrttechnologie zurechtkam und in späteren Jahren mit der primitiven Organisation der Schachtplanung und der Seifen- und Zahnpastaproduktion scheiterte, dann ist das kein Indiz für

343

Für diejenigen, die es vergessen haben oder nicht wissen: Am Ende der Perestroika haben viele

die Unmöglichkeit, eine Planwirtschaft zu betreiben, sondern um die Degradierung des Personals, Verrat und Sabotage in den höheren Rängen der UdSSR-Verwaltung. Dies betrifft insbesondere die Bildung des Prädiktors-Korrektors in staatlichen Strukturen, denn das Prinzip der Selbstverwaltung der konzeptionellen Macht schließt jedes Diktat von Beamten, die nicht wirklich an einer konzeptionellen Tätigkeit von gleichem oder höherem Verantwortungsniveau beteiligt sind, über die Architektur der Prädiktorstruktur, ihre Personalstruktur und andere Fragen der Funktionsweise aus. Aus diesem Grund werden "nationale Sicherheitsräte", "Präsidentenräte" und "Prognosegruppen", die sich aus Beamten und Fachleuten zusammensetzen, die nicht mit konzeptioneller Arbeit befasst sind, den in sie gesetzten Erwartungen nicht gerecht. Nur ein bereits funktionierender Prädiktor kann aus eigenem Antrieb übernehmen, vielleicht einfach durch die Übernahme einer geeigneten Zustandsstruktur. Der Staat kann höchstens das Funktionieren des Prädiktors in seinen öffentlichen, organisatorisch nicht fixierten Formen nicht behindern, sondern erleichtern. Alles andere wird in diesem Prozess in harmonischen Formen der natürlichen Entwicklung entstehen, nicht durch künstliche Anpflanzungen.

Versuche, die Tätigkeit des sozialen Prädiktors innerhalb des Landes zu behindern, sind statistisch vorgegeben, werden aber irgendwann als bewusste Beihilfe zur Ausbreitung des zionistisch-internationalen Gedankenguts gewertet, mit allen sich daraus ergebenden sinnvollen Konsequenzen.

Die Handlungen des "Rechtsstaates" sind dem Gesetz untergeordnet. Das Handeln der Mafia ist ihrem Verständnis von Zweckmäßigkeit untergeordnet. Aus diesem Grund kann der "Rechtsstaat" zwar einzelne Erfolge im Kampf gegen die Mafia verbuchen, aber das Gesamtergebnis war, ist und wird immer zugunsten der Mafia ausfallen. Zionistisch-internationalistische freimaurerische Strukturen sind die älteste und kulturellste (in gewissem Sinne) internationale Mafia, so dass sich die Gesellschaft vor ihrer brüderlichen Umarmung und Übergriffigkeit nur schützen kann, indem sie die personelle Basis der interregionalen Mafia untergräbt, sich im Verständnis der Zweckmäßigkeit über die Mafia erhebt und zweckmäßige Strukturen schafft, die in den Zielfunktionen effektiver und höher sind

Waren des täglichen Bedarfs (Zucker, Öl, Fleisch, Seife) wurden auf Gutscheinen verkauft, die an die Bevölkerung am Wohnort ausgegeben wurden, was die Möglichkeiten des individuellen Konsums zusätzlich zu den durch das Familieneinkommen bedingten Beschränkungen einschränkte.

als die mafiösen Strukturen und die Strukturen eines untergeordneten biblischen Internazi-Staates.

Damit ist klar, dass der allgemeine Pöbel und der Parlamentarismus keine wirkliche Demokratie sind, was wiederum am besten am Beispiel Deutschlands zu sehen ist. 1933 kam Hitler durch eine Volksabstimmung legal an die Macht. Im Jahr 1933 stimmte die deutsche Bevölkerung, ohne sich der Konsequenzen ihres Handelns bewusst zu sein, gedankenlos für die bedingungslose Kapitulation Deutschlands im Jahr 1945 als Folge der vernichtenden Niederlage gegen die Alliierten. Die Deutschen als Nation existieren danach, dank des traditionellen Standpunkts, den Stalin bei dieser Gelegenheit zum Ausdruck brachte: "Hitlers kommen und gehen, das Volk bleibt.

Ebenfalls weit von der Demokratie entfernt sind die autokratischen faschistischen Juntas und die modernen Versuche, die Macht über das Volk in der UdSSR an kriminelle Syndikate zu übertragen, die die Genossenschaften, den Handel und den Dienstleistungssektor "bewachen".

Die wirkliche Demokratie ist eine Autokratie, die für die Folgen ihres Handelns verantwortlich ist und für die gesamte Gesellschaft offen ist: Die Demokratie des Volkes ist eine Selbstherrschaft, die sich um andere kümmert. Das bedeutet, dass sich die Menschen in einer demokratischen Gesellschaft der Folgen ihrer Absichten bewusst sind und sich deshalb aus freien Stücken von Entscheidungen zurückziehen, die das Leben der Gesellschaft betreffen und für deren Folgen sie nicht verantwortlich sind, weil ihnen die Voraussicht der Folgen und das Fachwissen fehlen.

Wenn andere darauf bestehen, dass ihrer Meinung nach er es ist, der das Problem lösen muss, wird er ihnen ehrlich sagen, dass er aufgrund seiner Inkompetenz nicht für die Folgen seiner Entscheidungen verantwortlich ist, aber wenn sie dennoch auf seiner Kandidatur bestehen, wird er Zeit brauchen, um sich die notwendige Professionalität anzueignen. (In diesem Zusammenhang ist es interessant, sich daran zu erinnern, was von den Führern des Landes 1985-87 versprochen wurde, und diese Versprechen mit der Realität von 1991 zu vergleichen, und sich nicht von den guten Absichten der heutigen Worthülsen schmeicheln zu lassen)1.

Wenn er aber als Fachmann auf irgendeinem Gebiet die damit verbundene Gefahr für die Gesellschaft sieht, wird er selbst mit dem öffentlichen oder staatlichen Korrektor in Kontakt treten und sich an der Ausarbeitung eines Konzepts beteiligen, das diese Gefahr beseitigt.

344

Jetzt, im Jahr 1998, kann man sich auch an die Versprechen von 1991 und danach erinnern.

Mit der Frage nach dem Inhalt der Demokratie verbunden ist die Unterscheidung zwischen Managementfehler und Verrat, bewusst oder unbewusst. Fehler sind bei jeder Tätigkeit statistisch vorgegeben. Und je höher das Verantwortungsniveau des Managers ist, je größer der Bereich ist, den er kontrolliert, desto größer ist der Schaden für die Gesellschaft, der durch seine Fehler entsteht. Um jedoch das Recht zu haben, als Ergebnis eines Fehlers anerkannt zu werden, müssen der Manager und seine Familie wie alle Mitglieder der Gesellschaft unter den Folgen dieses Fehlers leiden: insbesondere darf das Familieneinkommen nicht über dem gesellschaftlichen Durchschnitt liegen und der bevorzugte Zugang zu öffentlichen Konsumfonds muss ausgeschlossen sein. Wenn es eine Villa oder eine Wohnung außerhalb von Normen und Warteschlangen gibt, ein Sommerhaus, eine gepanzerte Limousine oder nur ein Auto, vor dem eine grüne Welle weht, Kraftstoff und saubere Straßen; umweltfreundliche Produkte, ein überdurchschnittliches Beamtengehalt in dem von ihm kontrollierten Tätigkeitsbereich, bevorzugter Zugang zu "freien" und "bezahlten" Gütern und inoffizielle "Einkünfte" durch Gebühren, dann verschwindet das Recht auf Irrtum¹. Unter diesen Bedingungen ist der Irrtum nichts anderes als Verrat, ein bewusstes Verbrechen gegen die arbeitenden Menschen. In der UdSSR irren sich nur einige wenige Führer, die Mehrheit sind diejenigen, die verraten und verkaufen, was ihnen nicht gehört. Und der Zusammenbruch von allem während der Perestroika ist kein Fehler. Eine Führungskraft auf jeder Ebene muss das Recht haben, sich zu irren, um keine persönlichen Gründe zu haben, dies zu verbergen. Die Analyse der eigenen Fehler und der Fehler anderer ist die Grundlage der Professionalität.

Dies ist ein weiterer Grund, abgesehen vom Schutz vor bürokratischem Karrierismus, der nicht durch Professionalität unterstützt wird, so dass das Niveau des Konsums von "bezahlten" und "unbezahlten" Leistungen in der Sphäre des Managements nicht höher ist als in der vom Manager kontrollierten Sphäre².

In der realen Welt kann der Manager aufgrund der wechselseitigen Verschachtelung von Strukturen in die Tätigkeit von volksfeindlichen Mafias verwickelt sein. Die Rechtfertigung besteht in diesem Fall nicht in den Worten "Tut mir leid, der Teufel ist im Weg", sondern nur in wirklich zweckmäßigen Maßnahmen zur Schaffung von

345

Tschubais, Gaidar und andere Reformer haben sich nach diesem Kriterium nicht geirrt, sondern das Volk beraubt, indem sie ihr Amt missbraucht haben, was auf einen schweren Verrat am Vaterland hindeutet.

346

Sie ist auch ein Mittel zur Schließung von Rückkopplungsschleifen im Gesellschaft-Macht-System durch die Wirtschaft. Für weitere Einzelheiten siehe. "Grundlegendes verfassungsrechtliches Prinzip" in der UdSSR Interner Prädikator "Ein kurzer Kurs...

Peripherie des sozialen Prädiktors, Anti-Mafia-Strukturen im Apparat und Aktion, um die Konfrontation mit den anti-populären Mafias des biblischen Internalismus in höheren Prioritäten der Ziele zu gewinnen (d.h. in Prozessen mit niedrigerer Frequenz und auf höheren Prioritäten der verallgemeinerten Mittel der Kontrolle). Aber dazu darf der Manager kein Mafioso sein und nicht an sozialer Idiotie leiden.

Unter diesem Gesichtspunkt ist es klar, dass der Weg zur Demokratie über die Aktivität verschiedener Arten von sozialen Organisationen führt: Parteien, Gewerkschaften, Mafia usw.

In einer crowd-"elitären" Gesellschaft werden mehrere Parteien für diejenigen benötigt, die wirklich die konzeptionelle Macht haben, die die crowd-"elitäre" Teilung der Gesellschaft unterstützt. Eine Fülle von Parteien sollte den Menschen die Illusion von Rede- und Gedankenfreiheit vermitteln und sie in dem Glauben bestärken, dass verschiedene Parteien die Ansichten verschiedener spezieller Gruppen in gewählten Gremien zum Ausdruck bringen, was zu einem berüchtigten "Konsens" ¹ - einem herzlichen Einverständnis sowohl der Linken als auch der "Rechten" - führt und die Gesellschaft gedeiht. Wenn die Gesellschaft jedoch floriert, bedeutet dies, dass nicht ein Pluralismus verschiedener Parteauffassungen angestrebt wird, sondern ein einziges, allen Parteien gemeinsames Konzept, das lediglich durch den Pluralismus der Auffassungen der Regierungsparteien und der Oppositionsparteien in seine verschiedenen Teile zerlegt wird. Der Meinungspluralismus der Parteien ist ein Pluralismus von sich gegenseitig negierenden Konzepten. Wenn sie umgesetzt wird, kommt es zu einem Kontrollverlust, wie jeder in der heutigen sowjetischen Realität sehen kann.

Die Parteimassen und Sympathisanten aller Parteien gehören unterschiedlichen sozialen Schichten an. Die Parteiaktivisten, die sich an den Aktivitäten der gewählten Gremien einer "elitären" Gesellschaft beteiligen, gehören jedoch der gleichen sozialen Schicht an: DIE PROFESSIONELLEN KAMPFHÄNDLER, die parlamentarischen Demagogen. Im Großen und Ganzen sind sie keine dummen Menschen (nach den Maßstäben ihrer Gesellschaft), aber das ist ihre innergesellschaftliche Funktion, die sie mit der Teilnahme an bestimmten Phasen der vollständigen Funktion des Regierens verbinden.

Analysiert man ihre Lebensweise, so gehören sie in einer crowd-"elitären" Gesellschaft mindestens zur "Elite", auch wenn sie selbst aus dem einfachen Volk stammen. Dies ist am besten in offen kapitalistischen Ländern zu beobachten, in denen die Finanz "elite"

347

Es gibt die Ansicht, dass der Konsens Unsinn ist, d.h. Unsinn.

bezahlt großzügig für die Dienste der geschicktesten professionellen Publikumsliebhaber, unabhängig von ihrer Abstammung. Im pseudo-sozialistischen Massen-"Elitismus" geht die Rechtfertigung und Einführung des "Elitismus" der Regierungssphäre auf die Worte von E. Dühring zurück:

"... mit der Befriedigung der Anforderungen der Gerechtigkeit wird ein freiwilliger Ausdruck besonderer Wertschätzung und Ehre einhergehen (was eine 'freiwillige' Anerkennung der in der Gesellschaft herrschenden Ungerechtigkeit bedeutet, die sich der Bewusstseinskontrolle ihrer Mitglieder entzieht: - Autor)... Die Gesellschaft ehrt sich selbst, wenn sie die höchsten Aktivitäten feiert, indem sie ihnen eine maßvolle Ergänzung für die Bedürfnisse des Konsums gibt".

F. Engels antwortete mit einem einfachen Spruch: "Und auch Herr Dühring macht sich die Ehre, wenn er die Unschuld der Taube mit der Weisheit der Schlange verbindet und sich so rührend um einen maßvollen Zusatzkonsum für den Dühring der Zukunft kümmert." Lenin bestätigte in *Der Staat und die Revolution* den Standpunkt von Engels, indem er forderte, dass die Gehälter der Beamten auf das Niveau des Durchschnittslohns der Arbeiter festgesetzt werden sollten. Diese Ansichten von Engels und Lenin werden von ihren Gegnern und "Anhängern" gleichermaßen vergessen (warum?). Diejenigen, die "höhere" Tätigkeiten ausüben, machen sich selbst Ehre und nützen der Gesellschaft, wenn die "höheren" Tätigkeiten ohne *S o m u l k a* und ohne dass die "Gesellschaft" ihnen eine "mäßige" Zulage für den Konsum gibt: das war das Ziel des Parteimaximums, das das Einkommen der Parteifunktionäre begrenzte, andernfalls machen diejenigen, die "höhere" Tätigkeiten ausüben, zuerst die Gesellschaft entehrt und korrumpiert, und dann sich selbst - Entehrung, eine Datscha, ein Auto, usw, Sie kommen zur Ausschweifung, zur wollüstigen Perversion des menschlichen Wesens sowohl in der "Elite" als auch in der "Masse".

Jesus sagte dasselbe: "Niemand kann zwei Herren dienen... Ihr könnt nicht Gott und dem Mammon (Reichtum) dienen.

So heißt es auch im Koran: "Folgt dem, der nicht nach eurem Lohn fragt und der auf dem geraden Weg ist."

All dies gilt auch für die Medien, die entweder direkt an die "überparteiliche" Geldelite verkauft werden oder, der Parteidisziplin folgend, die Weltanschauung der Gründungspartei widerspiegeln.

In der Tat werden in einer "elitären" Gesellschaft die professionellen Publikumsbeschwichtiger in der Regierung, in den Parteien und in den überparteilichen Medien von der "überparteilichen", mit Geld ausgestatteten "Elite" bezahlt, die auf drei Säulen steht: Gesetz, Kult, Nachahmung

Wohltätigkeit. Unter den Bedingungen des Konglomerats ist die "Elite" in der "Elite" die zionistisch-internationalistische Mafia; daher: das Gesetz ist der diebische "Moses"; der Kult ist Geld und < vom Zensor gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Bewunderung; "Nächstenliebe" ist die Mafia im Verhältnis zu den "Banden", die sie ausraubt, wenn die Mafia vom Tisch wirft, was sie nicht schon selbst verschlingen, verdauen kann. Die gleichen Tendenzen verstärkten sich in der UdSSR mit dem Beginn der Perestroika. Deshalb ist das Mehrparteiensystem in der crowd-"elitären" Gesellschaft eine einzige vielgesichtige Partei des KAPITALS und vertritt die Interessen von niemandem außer denen der Großunternehmer.

* * *

Dieses formal vielseitige, aber im Wesentlichen EIN-PARTEIEN-SYSTEM hat seine Effizienz seit mehr als 2000 Jahren überzeugend unter Beweis gestellt, da seine verschiedenen Teile (lateinisch für "Partei") nicht auf zahlreichen sich gegenseitig ausschließenden Konzepten beruhen, sondern auf einem einzigen Konzept - dem biblischen Konzept der Errichtung eines globalen rassistischen "Eliten"-Sklaverei-Staates. Ihm kann nur ein noch effektiveres EINE-PARTEI-System entgegengesetzt werden, das auf dem Konzept der globalen Bedeutung beruht und den Massen-"Elitismus" in all seinen Formen und formlosen Ausprägungen ausschließt, aber nicht durch den Pluralismus der Marionettenparteien, einschließlich marxistischer, trotzkistischer, leninistischer und angeblich "kommunistischer" Parteien.

* *

*

Das Kapital hingegen stellt den fähigsten Zauberern der Menge einen "moderaten" Zuschlag für den Konsumbedarf zur Verfügung, wobei es das "Maß" selbst bestimmt, damit die Zauberer nicht beleidigt werden. Unter den Bedingungen der Vorherrschaft des zionistisch-internationalistischen Kapitals in der Region ist das alles - ein vielschichtiger zionistischer Internationalismus. Die Aufgabe des "Mehrparteiensystems" besteht darin, die politisierte Masse aus der Sphäre der Regierung herauszuhalten und in ihr die Illusion von Demokratie in irgendeiner Form zu schaffen, damit nicht alles in einer sozialen Explosion endet.

Lenin sah die organisatorische Grundlage der Partei in ihrer Satzung. Andere sehen ihr Programm als solches, usw. Aber unter den Bedingungen des "Mehrparteien"-Massen-"Elitismus" ist es das Großkapital, das hinter der Fülle der verschiedenen, sich gegenseitig verneinenden Programme und Chartas steht. Das gilt für alle: sowohl für offen faschistische als auch für wohlmeinende "kommunistische" Parteien. In den von ihnen kontrollierten Regionen

Der Mainstream der Welt ist das interregionale Zentrum, das Großkapital wird vom zionistisch-internationalistischen Zentrum kontrolliert, und dieses wiederum wird von der zionistischen Freimaurerei und dem nadjüdischen globalen Vorhersager überwacht: wie in der Geschichte von Koschtschei, dem Unsterblichen, der ein gewisses "Know-how" hat. Als das "Know-how" über den Standort der Nadel und ihre Eigenschaften nicht mehr geheim war, verschwand die "unsterbliche Persönlichkeit" (der ewige Jude ist auch eine "unsterbliche Persönlichkeit") mit all ihren Intrigen, als hätte es sie nie gegeben. Das "Know-how" des Nadiudean Prädiktors ist ein Monopol auf die Methodik. Schüttelt man also die verbalen Spinnweben ab, die ihre Aktivitäten begleiten, bleiben drei Dinge übrig: die Methodologie¹, das Konzept des globalen historischen Prozesses in der Vergangenheit und das Konzept der sozialen Transformation in der Zukunft. Die Parteimassen, die Parteiführer, die Intelligenzbestien der Partei erhalten von all dem, soweit es sie betrifft, so dass sich eine Pyramide des Unverständnisses unter den Uneingeweihten und eine Pyramide des bewussten Wissens unter den steinköpfigen Freimaurerbrüdern bildet, die an der Arbeit der Partei beteiligt sind. Dadurch wird die Verwaltung der Partei an ein überregionales Zentrum gebunden, und alle Unterschiede zwischen den Parteien des "Mehrparteiensystems", die auf der Ebene der Programmklärungen und Satzungen sichtbar werden, verschwinden. Dies wird deutlich, wenn Politiker der AUTORITÄT, ohne mit der Wimper zu zucken und ohne zu erröten, heute loben, was sie gestern verflucht haben und umgekehrt, und die Menge, die in die Sklerose des "Denkmals" verfallen ist, hört ihnen genüsslich zu. Um nicht zu viel zu verraten, wird die organisatorische Plattform der Partei² mit den Bezeichnungen VKP (b), KPdSU, RCP - Russische Konzeptpartei³ oder Multinationale

348

Viel häufiger ist jedoch ein deutliches Fehlen zu beobachten. Die folgenden beiden Komponenten können durch Standardinformationen und das Fehlen von Informationen durch Offenlegung dargestellt werden.

349

Siehe das Werk des EP der UdSSR "Ein kurzer Kurs...", Anhang "Theoretische Plattform aller denkenden Parteien" und das Werk "Über die Nachahmung-Provokation".

350

Die Partei der konzeptionellen Einheit hat sich in Russland etabliert und agiert in der öffentlichen Politik offiziell auf der Grundlage des Konzepts der öffentlichen Sicherheit. (Fußnote 2004).

Was in den folgenden Jahren daraus wurde und wie die Provisorische Regierung der UdSSR sie bewertete, kann man in "Über gefährliche Tendenzen in der Tätigkeit der konzeptionellen Partei "Einheit"" sowie in einer Reihe von folgenden analytischen Notizen nachlesen, in denen sie erwähnt wird.

sozialistische Partei (egal wie), - sollte aus drei Teilen bestehen;

- eine Erklärung zur Methodik der Erkenntnis;

- Skizzierung des Konzepts der gegenseitigen Einbettung des historischen Prozesses in Russland in die globalen historischen und biosphärischen Prozesse in der Vergangenheit mit der Definition der eigenen Haltung zum zionistischen Internationalismus und anderen Formen des Massen-"Elitismus"

- Skizzierung der wichtigsten Trends der Moderne und der Grundprinzipien des Konzepts des Auftauchens aus der Masse - "Elitismus" der persönlichen Wahl (Inferno) zum menschlichen Leben: Menschlichkeit.

Und es gibt keinen Grund, bei der Wortkombination "multinationaler Sozialismus" in Ohnmacht zu fallen oder an die Decke zu gehen: In einem multinationalen, nicht so "elitären" Staat kann es nichts anderes geben. Aber der antinationale "internationale Sozialismus" - das Delirium der Internationalen von I bis IV - ist ein wirklich blutiges Phänomen, da er nur eine Art Ziono-Internationalismus ist, wie Hitlers "Nationalsozialismus".

Die METHODIK¹ muss in die organisatorische Basis einer Partei eingebettet werden, die den Massen-"Elitismus" in all seinen Formen ablehnt. Das gewöhnliche Bewusstsein glaubt, dass die Methodik Teil der Ideologie ist. Dem ist aber nicht so: Dieselbe Methodik der Erkenntnis objektiver Gesetze der gesellschaftlichen Entwicklung in den Händen der verschiedenen sozialen Gruppen kann zu sich gegenseitig ausschließenden ideologischen Systemen führen. Die Gruppe, die über die perfekteste Methodik verfügt, um ihre egoistischen Interessen zu schützen, kann mit ihren RADIKALEN WIRTSCHAFTSREFORMEN eine solche Vielfalt an Ideologien produzieren, dass man sie nicht durchschauen kann, aber ein methodisch gebildeter und sachlich informierter Mensch kann den Inhalt dieser Gedanken- und Wortblütigkeit leicht verstehen. Aus diesem Grund sind die Programme aller politischen Parteien in "demokratischen" Gesellschaften eher ideologischer als methodischer Natur. Der Schutz des Methodenmonopols ist die einzige Garantie dafür, dass ein "Mehrparteiensystem" die Interessen der tatsächlich herrschenden Gruppe schützen kann. Sowohl in "Mehrparteiensystemen" als auch in expliziten Einparteiensystemen liegt die tatsächliche konzeptionelle Macht bei denjenigen, die über die Methodik verfügen, sich zu formieren und sich gegenseitig zu unterstützen.

2011 r.).

351

Zur Methodik und ihrer Beherrschung siehe die Arbeit des EP der UdSSR "Dialektik und Atheismus: Die beiden Wesen sind unvereinbar". (Fußnote 2004).

die Ideologien und Programme der politischen Parteien aufeinander abstimmt. Das programmadaptive Modul der Staatlichkeit sorgt nur für die Erfüllung der (von ihr meist nicht bewusst realisierten) Konzeption, indem es die Ressourcen der Gesellschaft auf die entsprechenden Produktionszweige und andere Tätigkeitsbereiche lenkt, um zunächst die Bedürfnisse der (dieser Gesellschaft möglicherweise feindlich gesinnten) Vorstellungsgruppe und dann die Bedürfnisse der Gesellschaft zu befriedigen: "die Masse" und "die Elite".

Die Menschen streben immer nach Gerechtigkeit im Leben einer Gesellschaft - die Beseitigung der Masse - "Elitismus". Daher ist es von Interesse, dass das Konzept des Aufbaus einer gerechten Gesellschaft und die Methodik zu seiner Umsetzung von einem möglichst breiten Kreis von Menschen umgesetzt wird. Aus diesem Grund braucht die ehrliche arbeitende Mehrheit kein "Mehrparteiensystem", das die Methodik und das Konzept der Gesellschaftsentwicklung vor ihr selbst verbirgt.

Sowohl im "Mehrparteiensystem" als auch im Einparteiensystem haben wir es nämlich mit einer methodischen Plattform zu tun, auf der eine egoistische Begriffsgruppe steht. Unter den Bedingungen des "Mehrparteiensystems" und des poststalinistischen "Einparteiensystems" in der UdSSR dient die methodische Plattform der Aufrechterhaltung eines Staates, der nicht nur die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen vorsieht, sondern auch auf die Zukunft programmiert ist, in der die Mehrheit der Bevölkerung unter der Narkose der Unwissenheit und des Unverständnisses steht. Beim Aufbau einer gerechten Gesellschaft schützt die methodische Plattform OPEN die Gesellschaft vor der Narkose des Missverständnisses und schafft Bedingungen, unter denen die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen unmöglich ist. Der Egoismus der "Elite", die auf Kosten der Arbeiter lebt, wird in diesem Prozess durch den "Egoismus" der Arbeiter selbst abgelöst. Dieser Prozess kann sowohl unter den Bedingungen des Einparteiensystems als auch des erklärten Mehrparteiensystems ablaufen, weil die OFFENE methodische Plattform, die auf die Auflösung der massen-"elitären" Organisation der Gesellschaft ausgerichtet ist, die breiteste Plattform für die Konsolidierung der moralisch gesunden Kräfte der Gesellschaft ist, weil die Elemente der dialektischen Methodik und die negative Einstellung zum Massen-"Elitismus" in der einen oder anderen Form in allen religiösen, philosophischen, ethischen usw. Strömungen des sozialen Denkens vorhanden sind. Eine andere Sache ist, dass die meisten von ihnen einen inneren Widerspruch haben, der durch eine kaleidoskopische Weltanschauung verursacht wird, und sie unterstützen den Massen-"Elitismus" auf die eine oder andere Weise, indem sie die Kontrolle ihres eigenen Bewusstseins umgehen; aber die OPEN methodological

Die Plattform wird den meisten Teilnehmern helfen, eine ganzheitliche Weltsicht zu erlangen, und sie von der Kontrolle ihres Verhaltens befreien, indem sie die Kontrolle ihres Bewusstseins umgehen. Auf diese Weise wird es einen SIEG geben, eine breite gesellschaftliche Schicht, die sich für die Sprache des Lebens einsetzt, auch in den Reihen des derzeit konzeptionslosen Klerus. Die Lebensrede unterscheidet sich vom demagogischen Geschwätz durch die Umsetzung des Gesagten in die Wirklichkeit des Seins.

Mit der Methodik verbunden ist die subjektive Besonderheit ihrer Verwendung in der Gesellschaft. In der Antike gibt es ein weiteres Phänomen, das sich in der Organisation der verantwortungsvollsten Arten von Macht manifestiert: das Tandemprinzip1.

* * *

Das Sprichwort "zwei Köpfe sind besser als einer" ist seit dem Altertum bekannt. Aber die klassische Psychologie der individualistischen Gesellschaft schweigt über die Frage: Warum sind zwei Köpfe besser als einer? warum sind drei Köpfe nicht besser als zwei? und warum "Gott liebt den Dreifachen", aber dennoch "der Dritte ist überflüssig" und das nicht nur in Beziehungen zwischen Mann und Frau? Obwohl die alte Beobachtung besagt, dass "zwei Köpfe gut sind und zwei besser sind", ist nicht klar, warum genau zwei Köpfe definitiv besser sind als ein einzelner Geist.

Dazu muss man sich vergegenwärtigen, wie verschiedene Gesellschaften in verschiedenen historischen Epochen mit der Frage des Aufbaus gesellschaftlich bedeutsamer Machtstrukturen umgegangen sind. Man kann feststellen, dass in verschiedenen Gesellschaften die Strukturen auf sich gegenseitig ausschließenden Prinzipien aufgebaut wurden.

Gesellschaften, die den Schwerpunkt auf die Entscheidungsfindung durch Abstimmung legten, sorgten für eine ungerade Anzahl von Teilnehmern, wenn nicht in jedem ihrer möglichen Abstimmungs-"Ausschüsse", so doch in dem wichtigsten von ihnen, um automatisch sicherzustellen, dass jede Entscheidung mit einer Mehrheit von mindestens einer Stimme getroffen wurde. Eines der berühmtesten Beispiele ist

352

In der vorliegenden Ausgabe wird das Tandemprinzip ausführlicher beschrieben als in der ersten Ausgabe, entsprechend dem Text des Werkes "Vom Matriarchat zur Menschlichkeit" von 1997 von USSR Internal Predictor. (in späteren Ausgaben - "Von Mensch zu Mensch"): den Text nach den Sternchen bis zur nächsten Gruppe von Sternchen weiterführen.

353

Es ist nicht zwangsläufig so, dass die Entscheidung, die durch eine automatische Einstimmen-Mehrheit getroffen wird, die beste ist.

Triumvirate¹ in der Geschichte des antiken Roms; die heutigen "dreigliedrigen" Kommissionen, usw.

Aber wir können in der Geschichte auch Gesellschaften sehen, die ihre Machtstrukturen so aufgebaut haben, dass sie die Möglichkeit einer Ein-Stimmen-Mehrheitsentscheidung ausdrücklich ausschließen, sei es die Stimme des Monarchen oder die eines Teilnehmers in einem ständigen oder zeitweiligen "Ausschuss" mit einer Art von Autorität.

Im antiken Sparta gab es zwei Könige; das griechische Heer wurde systematisch - entgegen dem Prinzip der Alleinherrschaft - von zwei gleichberechtigten Strategen gleichzeitig geführt, obwohl sie sich zu bestimmten Zeiten abwechselten und in einer Kampfsituation einer von ihnen die volle Autorität übernahm; Jesus sandte die Apostel aus, um zu zweit zu predigen, wie das Neue Testament berichtet (Markus, 6: 7); Albert Reville weist in seinem Buch "Jesus von Nazareth"² besonders darauf hin, dass die Rabbiner auch nach 230 v. Chr. an der Spitze der großen Synagoge des alten Judäa standen, d. h. an der Spitze der Synagoge. Als Individualist konnte er jedoch keine befriedigende Erklärung für diese Tatsache finden, was ihn verwunderte.

Und die obersten Zhretse des alten Ägyptens standen abseits und kombinierten in ihrer Organisation beide Prinzipien: das ungerade und das gerade. In der Zeit, bevor die Juden Ägypten verließen, bestand sie aus einem Dutzend der höchsten Eingeweihten des Nordens und einem Dutzend der höchsten Eingeweihten des Südens, und jedem dieser Dutzend stand ein elfter Priester vor, ihr Oberhierarch und Führer.

354

Die Römer der Antike hielten "die dritte Person nicht für überflüssig" und "dachten in Dreiergruppen". "Das Triumvirat (lat. triumviratus, von tres, Fall trium - drei und vir - Ehemann). im antiken Rom: 1) ein Kollegium von drei Personen, die zu besonderen Zwecken ernannt oder gewählt wurden; 2) während des Bürgerkriegs des ersten Jahrhunderts v. Chr. Zusammenschlüsse einflussreicher Politiker und Feldherren, die sich zur Ergreifung der Staatsmacht zusammenschlossen". - BSE, ed. 3, Bd. 26, S. 225 gekürzt.

355

Bd. 1, S. 72 in St. Petersburg, 1909: Um 230 v. Chr. war Antigonus von Siho das Oberhaupt der Großen Synagoge. "Nach diesem Antigonus folgen die Männer, die an der Spitze der rabbinischen Lehre standen, aus einem uns unbekanntem Grund (Betonung in unserem Zitat hinzugefügt), zwei nach dem anderen. Am wahrscheinlichsten ist, dass der Dualismus die Differenz der Meinungen und Tendenzen bedeutete, ohne jedoch eine Spaltung zu erreichen".

Aber warum genau "die unterschiedlichen Standpunkte und Tendenzen" nicht zur Spaltung führten, das ist das Wichtigste, was Reville unverständlich blieb.

Das bedeutet, dass jeder Anführer der Zehn im Falle einer Abstimmung¹ nach seinem eigenen Verständnis, als der am meisten Eingeweihte, d.h. der Wissendste unter den Elf, eine von zwei Meinungen unterstützen sollte, die gleichmäßig unter den untergeordneten zhetreses der Zehn aufgeteilt werden konnten, die durch die Bedingungen der Hierarchie weniger wussten als er. Damit war die unvermeidliche Entscheidung in jeder Frage in jedem Team als Ganzes, sei es im Norden oder im Süden, gewährleistet, egal wie die Meinungen der zehner, dem Oberhierarchen unterstellten, geteilt waren.

Wenn aber beide Teams zusammenarbeiteten, war die Situation des "Abstimmens", in der die Meinungen in 11 dafür und 11 dagegen aufgeteilt waren, nicht nur nicht eindeutig ausgeschlossen, sondern durch die Strukturprinzipien des Systems selbst statistisch programmiert, da die höchsten eingeweihten Hierarchen, die jede der zehner Gruppen leiteten, gleichberechtigt waren und ihre Meinungen für alle anderen gleichermaßen maßgebend waren.

Wenn die Stimmen nicht einmal beider Teams insgesamt, sondern nur ihrer Hierarchen gleichmäßig auf zwei sich gegenseitig ausschließende Meinungen über ein und dieselbe Frage verteilt waren, brachte die Gleichheit der Befehlsgeber sie in die Lage, in der sie beide zu der für sie gemeinsamen Meinung kommen mussten.

So wurde das oberste Machtgefüge des alten Ägyptens mathematisch durch die sehr eigentümliche Formel beschrieben:

$$2(1 + 10)$$

Natürlich kann man sich vorstellen, dass sich zwei höhere zhetreses durch Losentscheid einigen und die Lösung der Frage durch das Los akzeptieren könnten. Eine solche Herangehensweise an das Problem der Lösung von Unsicherheiten bei der Entscheidungsfindung (im Falle einer gleichmäßigen Aufteilung der Stimmen auf zwei sich gegenseitig ausschließende Varianten) ist verständlich und für die überwiegende Mehrheit der Befragten akzeptabel.

356

Das Ägypten der Pharaonenzeit bestand aus zwei Ländern: dem Norden und dem Süden, die unter einer Pharaonenkrone vereint waren. Im System der ägyptischen Machtverhältnisse standen sowohl die Zehner als auch die Leiter der einzelnen Kommandos der übergeordneten Zhetreses zusammen tatsächlich hierarchisch über dem Pharaos, obwohl der Personenkult des Pharaos, nicht der Zhetreses, in der Gesellschaft unterstützt wurde und der Pharaos in der Regel einen ziemlich hohen Grad an Weihe besaß.

357

Wenn der oberste Hierarch dies zulassen würde, anstatt die Entscheidung einseitig zu treffen.

der meisten "Wahlmaschinen"-Anhänger. Und die Konstruktion vieler von ihnen nach dem Prinzip der ungeraden Teilnehmerzahl spielt die Rolle eines solchen Losverfahrens, denn kaum jemand kann vorher sagen, wie genau die Stimmen bei der synchronen Abstimmung der Gruppe verteilt sein werden und auf wessen Seite die einzig entscheidende Stimme sein wird.

Es wurde zwar vorgeschlagen, dass die Zehnerführer sich untereinander darauf einigen könnten, Lose zu werfen, doch wäre dies ein Verstoß gegen die systembildenden Prinzipien ihrer Arbeitsstruktur "2 (1 + 10)", die während des Generationenwechsels bewusst so aufgebaut und aufrechterhalten wurde, dass sie statistisch so programmiert ist, dass sie die Aufteilung der Stimmen zu gleichen Teilen auf zwei sich gegenseitig ausschließende Meinungen über dieselbe Frage ermöglicht.

Mit anderen Worten, obwohl die Oberhierarchen, die an der Spitze der Dutzende von höheren Zhretses standen, offensichtlich nicht dümmer waren als die heutigen Demokraten und errahnen konnten, dass diese Unmöglichkeit der Entscheidungsfindung im Falle einer gleichen Anzahl von "Dafür"- und "Dagegen"-Stimmen leicht durch ein einfaches Losverfahren umgangen werden konnte, verstanden sie darüber hinaus: es war besser, dies nicht zu tun. Und dass es wirklich besser ist, die Entscheidung einer Frage nicht dem undurchschaubaren Zufall zu überlassen und unter Umständen nicht auf die Mehrheit der Stimmen¹ zu vertrauen, verstehen die naiven Befürworter von Wahlmaschinen nicht; und auch nicht die Befürworter der Monarchie, die sich um eine automatische, unausweichliche Entscheidung in jeder Frage mit dem Vorteil von mindestens einer Stimme bei einer ungeraden Anzahl von Teilnehmern des Wahl-"Komitees" sorgen.

Diese Besonderheit der "2 (1 + 10)" funktionierenden zhretses-Struktur bedeutet, dass, wenn zwei gleichberechtigte Oberhäupter unterschiedliche Meinungen über dieselbe Frage hatten, sie beide Teilnehmer eines anderen Entscheidungsfindungsprozesses hätten werden müssen, der die bewusst unverständliche Möglichkeit des Losentscheids ausschließt und gleichermaßen die einzige entscheidende Stimme ist. Dies ist die einzige vernünftige Erklärung für die ausdrückliche systematische Abneigung der ägyptischen Oberhäupter, die Entscheidung auf der Grundlage der Unverständlichkeit des Zufallsloses und ebenso auf der Grundlage der Unverständlichkeit des zufälligen Übergewichts einer Stimme zu akzeptieren.

358

Sie kann Ausdruck eines vorherrschenden gesellschaftlichen Missverständnisses sein, dessen Befolgung sozial schädlich ist, umso mehr in Krisensituationen.

Und wenn die funktionierende Struktur "2 (1 + 10)" seit Ewigkeiten ohne Streitigkeiten zwischen den Ersthierarchen ihrer Zweige existierte und nicht durch die Struktur ersetzt wurde, die das Prinzip der Unregelmäßigkeit ausdrückt, bedeutet dies, dass die Ersthierarchen wirklich die Effizienz des Systems nach dem Prinzip "zwei Köpfe sind besser als einer" gewährleisten konnten und vernünftigerweise die beste von zwei sich gegenseitig ausschließenden Meinungen wählten oder die dritte Meinung ausarbeiteten, die die beiden vorherigen unvereinbaren übertraf.

Mit anderen Worten, sie haben das Tandem-Prinzip in ihrer intellektuellen und gesamten psychischen Aktivität geschickt umgesetzt, das von den Rabbinern der Großen Synagoge in der Antike übernommen wurde², die mit ihrem Festhalten an Paaren ohne homosexuelle Gründe bei A. Reville Unverständnis und Erstaunen hervorriefen, als die Freudisten alles erklären konnten.

Aber in der Gesellschaft der fast allgemeinen Alphabetisierung, der Unwilligkeit und Unfähigkeit zu denken, in der wir und auch die Leser dieses Artikels leben, ist es eines der einfachsten Dinge, die Worte "intellektuelle Aktivität auf der Basis des Tandemprinzips" zu schreiben und zu lesen. Sie praktisch zu verstehen und erst recht im eigenen Leben zu verwirklichen, worauf sie hinweisen, ist viel schwieriger als sie zu lesen oder zu schreiben.

Das erste, was dem Leser in den Sinn kommt, ist die Erinnerung an das Tandem - das Fahrrad, bei dem die Pedale von zwei Radfahrern gemeinsam und koordiniert bewegt werden. Wer das Tandemfahrrad nicht nur gesehen hat, sondern auch darauf gefahren ist, kann sich leicht an die Leichtigkeit des Fluges im Vergleich zum gewöhnlichen Fahrrad erinnern, die dadurch entsteht, dass der Widerstand des Tandems etwas größer ist als der des gewöhnlichen Fahrrads, aber die Energieeffizienz doppelt so hoch ist. Und denken Sie auch daran: Wenn Ihr Tandempartner seine Beine kaum bewegen kann, um mit der Geschwindigkeit mitzuhalten, mit der Sie mit aller Kraft in die Pedale treten, werden Sie sich viel weniger wohl fühlen, als wenn Sie allein mit einem Tandempartner unterwegs sind.

359

In Bezug auf die Wahlmaschine bedeutet dies, dass der Verstand jedes ihrer Mitglieder gut ist und dass die beiden Köpfe ihrer Führer besser sind als jeder der einzelnen Köpfe, die sie bilden.

360

Durch die Peripherie der ägyptischen *znakharstvo*, dass Moses begleitet, infiltriert den Stamm der Leviten.

Ähnlich verhält es sich mit dem Tandemprinzip im Bereich der intellektuellen Tätigkeit, wie beim Radfahren: Wenn zwei Menschen im Tandem Wege gefunden haben, die Kombination¹ ihrer persönlichen Möglichkeiten zu gewährleisten, dann übersteigt die Effektivität des Tandems die Möglichkeiten jedes einzelnen Teilnehmers, und die Vorteile des Tandemprinzips "zwei Köpfe sind besser als einer" sind offensichtlich und unbestreitbar für diejenigen, die es geschafft haben, es zu realisieren; Wenn aber zwei, die versuchen, ein Tandem zu bilden, sich nicht vereinigen können, wird derjenige mit der höher entwickelten persönlichen geistigen Kultur (im Sinne von Teil IV dieses Werkes) sowohl seinen Begleiter als auch alle Tandemprodukte auf seinem Rücken durch den "Streifen der Lebenshindernisse" schleppen müssen, und das kann ihm in manchen Situationen zu schwer erscheinen, selbst wenn seine individuellen Fähigkeiten es ihm erlauben, leicht genug allein durch den "Hindernisstreifen" zu gehen.

Das Tandemprinzip der intellektuellen Tätigkeit hat jedoch eine Besonderheit: Anders als beim Radfahren, wo das Tandem, auf dem man sitzen und fahren kann, um einzelne Radfahrer zu überholen, offensichtlich sichtbar und greifbar ist, treten alle guten Tandemeffekte bei der intellektuellen Tätigkeit nur im Falle der Kombination ihrer Teilnehmer auf. Es kann ursprünglich sein, und in einem solchen Fall verbindet sich das Tandem "von selbst", ohne jegliche zielgerichtete Anstrengung von ihrer Seite, und aus diesem Grund kann es für ihr Bewusstsein unsichtbar bleiben, mit anderen Problemen beschäftigt, und in der Sphäre ihrer unbewussten psychischen Aktivität verweilen. Wenn es aber keine Anfangskombination gibt und die Menschen nicht einmal ahnen, dass sie in ihrer Tätigkeit den Tandem-Effekt erreichen können, unternehmen sie keine bewussten Anstrengungen, um ihre Einstellung zu sich selbst und zu anderen zu ändern und ihre Kompatibilität im Tandem sicherzustellen.

Dies sind zwei Gründe, warum das Tandemprinzip "zwei Köpfe sind besser als einer" von den verschiedenen psychologischen Schulen nicht beachtet wurde: Wenn es verwirklicht wurde, kann nichts darüber gesagt werden, denn es ist nicht das Ziel, sondern das Mittel, um andere Ziele zu erreichen; und wenn es nicht verwirklicht wurde, gibt es nichts darüber zu sagen, denn das Thema ist nicht vorhanden. Wir schenken ihm viel Aufmerksamkeit, weil es ein kurzfristiges Ziel ist, das, sobald es erreicht ist, zu einem Mittel wird, um andere, wichtigere Ziele zu erreichen.

361

In diesem Fall ist das Wort sehr treffend: Ein Tandem ist das erste "Gerade" in einer natürlichen Reihe, das aus zwei miteinander verbundenen Einheiten - "Quoten" – besteht.

Obwohl die altägyptischen Zhretse ihre Tätigkeit auf das Tandemprinzip gründeten, waren die Methoden zur Vermittlung der intellektuellen Tätigkeit auf seiner Grundlage entweder implizit im altägyptischen System der Einweihungen (das ist nach unserem Verständnis der Gesetze der Informationserhaltung und -verteilung in der Gesellschaft wahrscheinlicher¹); oder die expliziten Methoden waren das Eigentum außergewöhnlich hoher Eingeweihter (das halten wir für weniger wahrscheinlich, weil jemand, wenn nicht direkte Anweisungen darüber, dann indirekte hinterlassen hat, und diese sind unbekannt). Für die Aussage im vorigen Absatz sprechen auch jene historischen Umstände, in denen Ägypten aufhörte, Ägypten zu sein und "von selbst" von der historischen Bühne verschwand. Es geschah als Folge der Tatsache, dass die konzeptionelle Machtstruktur der überlegenen ägyptischen zhretses "2 (1 + 10)", die seit Ewigkeiten über Pharaos und Staatlichkeit stand, Ägypten zur Zeit Moses zusammen mit den Dienern Amons verließ, die während der Gefangenschaft Ägyptens in die Umgebung der alten Hebräer eindringen. Wie das Ägypten der Pharaonen danach verdorrte, ist allgemein bekannt, auch wenn die Historiker diesen Prozess des Verdorrrens nicht mit dem Verschwinden der priesterlichen Arbeitsstruktur in Verbindung bringen "2 (1 + 10) "2.

362

Es ist ziemlich schwierig, über das zu sprechen, wofür die Kultur "keine Worte hat".

363

Kleopatra, deren Herrschaft mit ihrem Selbstmord und der Angliederung Ägyptens an Rom als Provinz endete, konnte diese Struktur nicht ersetzen und spielte sogar vielleicht nicht dumm, aber freizügig mit den sexuellen Instinkten der Männer. Aber Kleopatra war die letzte unter den ägyptischen Monarchen, die ohne schützende Vormundschaft der zhretses Struktur, die Ägypten verlassen hat, regiert haben. Während ihrer Regierungszeit kam der Prozess, der schon viel früher begonnen hatte, zu seinem Ende, dem sie nicht widerstehen konnte, weil es ein langwieriger Prozess war, der jenseits der Wahrnehmung und des Verständnisses des momentanen lüsternen Geistes der Königin und ihrer Umgebung lag.

I. Katznelson weist in seinem Nachwort zum Roman "Pharao" ¹ darauf hin, dass es im ägyptischen Altertum einen historisch realen Hohepriester des Amon in Theben, Herichor, gab, der den ägyptischen Thron bestieg und Ramses XII., den historisch realen letzten Pharao der XX. Dynastie (der für B. Prus die eigentliche Grundlage der Romanhandlung war), ausschaltete. In dieser Zeit zerfiel Ägypten in zwei Hälften und fiel in der Folge den Fremden zum Opfer, da die Absonderung und Ignoranz der "Elite" und der Priesterschaft, die auf das Niveau eines vorübergehend gierigen znakharstvo degenerierten, zu einer fortschreitenden

364

Dieser 1895 erschienene und nach 1985 in Russland mehrfach wiederveröffentlichte Roman ist eines der wenigen belletristischen Werke, in denen die Prozesse der öffentlichen Selbstherrschaft in einem Staat in künstlerischen Bildern in ihrem Zusammenhang mit dem Selbstherrschaftsprozess der Weltzivilisation beschrieben werden. Die besondere Bedeutung des Romans liegt darin, dass der Autor in diesem Prozess der Selbstverwaltung einer crowd-"elitären" Gesellschaft die funktionale Belastung verschiedener Ställe beim Generationenwechsel öffentlicher Gruppen und Funktionäre in den staatlichen und nichtstaatlichen Machtstrukturen richtig gesehen und beschrieben hat.

Wenn wir die verwaltungstechnische Komponente der Handlung des Romans hervorheben und sie von sekundären Fakten befreien, die die Erzählung spektakulär und herzerwärmend machen, sollten wir auf das folgende Beziehungssystem achten:

- die Bauern und Handwerker, d.h. die produktiv arbeitenden Massen des Volkes, außerhalb der Sphäre ihrer Professionalität in der öffentlichen Vereinigung der Arbeit - völlig abhängig von den Aktivitäten des Beamtenkorps, das den Staatsapparat vor Ort verkörpert (die Szene der "lebenden Bilder" im Tempel);
- die gesamte Peripherie der lokalen Beamten und Zweigstellen (in der Armee), die dem zentralen Apparat - dem Hof des Pharao - zahlenmäßig überlegen ist, ist dennoch nicht in der Lage, sich der Politik des Zentrums zu widersetzen, und befindet sich zudem in völliger Abhängigkeit von diesem;
- Die Schlüsselszene des Romans ist die Episode des Volksaufstandes, die von der znakharstvo mit der Sonnenfinsternis synchronisiert wird. Es zeigt, dass der zentrale Apparat mit seinem nominellen Führer Pharao an der Spitze in seiner Macht durch die Aktivität der Hierarchie der ägyptischen znakharstvo (gewöhnlich "zhretses" genannt) begrenzt ist, weil die administrative "Elite" nicht in der Lage ist, durch ihre Sichtweise die betriebswirtschaftlich bedeutsamen Informationen von dem Unsinn zu unterscheiden: sie brauchen dafür die Konsultationen der znakhars, was ihnen erlaubt, verschiedene Schichten der Gesellschaft mit Dosen von Konsultationen zu manipulieren;
- Aber es stellt sich heraus, dass auch die ägyptische znakhar-Hierarchie nicht frei handeln kann und in Anerkennung des Vorrangs der babylonischen znakhar-Hierarchie gezwungen ist, ihrem Boten zuzustimmen und die ägyptische Politik grundlegend zu ändern. Dies wird von dem wohlmeinenden Pharao als Sabotage und Verrat aufgefasst,

Die Verschlechterung der Regierungsqualität, die einige Jahrhunderte später unter Kleopatra mit dem endgültigen Zusammenbruch kulminierte.

I. Katznelson, wie auch viele andere, beachten nicht, dass diese realen Ereignisse des Zusammenbruchs der XX. Dynastie und der Herrschaft des obersten Znakhar als Pharao NACH dem Auszug der Hebräer aus Ägypten stattfanden, der aus der Bibel bekannt ist. Das heißt, nachdem Ägypten bereits eine globale Doktrin der Sklaverei hervorgebracht hatte, die auf wucherischer Tyrannei beruhte < vom Zensor gelöscht -

- weil er nicht zu den höheren Eingeweihten gehört, die, getreu der Hierarchiedisziplin, nicht in der Lage sind, ihm den gesamten Fluss der kausalen Konditionierung in ihrer beratenden, auf den Staatsapparat bezogenen, Tätigkeit zu erklären.

Das heißt, das System der Beziehungen: "Überstaatliche znakharstvo - znakharstvo Clans im Staat - "elitärer" Apparat der Staatsverwaltung - produktiv arbeitende Massen" - wird durch das Wesen ihrer Fähigkeiten und das Wesen ihrer Tätigkeit in der Massen-"elitären" Gesellschaft richtig dargestellt.

Wenn man eine Parallele zu unserer Zeit zieht, hat sich nur eine Sache geändert: Staat und globales znakharstvo funktionieren in der Gesellschaft nicht so offen, wie es in Ägypten war und wie es in dem Roman von B. Prus gezeigt wird.

Die Einfachheit ist als andere soziale Gruppen getarnt, und der herrschende Überstaat znakharstvo der biblischen Zivilisation und seine lokale Peripherie - identifiziert mit der "Elite" (daher die Identifizierung des Kirchenbeamten K.P. Pobedonostsev als "Elite").

Pobedonostsev, moralisch und ideologisch von der Bibel erdrückt, mit der supranationalen znakhar, die in der russischen Intelligenz zu Beginn der Herrschaft von Nicholas II stattfand; der Punkt ist, dass die Priesterschaft der Antike und die folgenden sozialen znakharstvo wurden von der Menge eingezäunt, aber nicht von der Autorität des Kults selbst erdrückt wurden) Und das inländische znakharstvo, das nicht an das supranationale globale verkauft und von diesem ideologisch erdrückt wurde, wurde aus der Sphäre des sozialen Managements und der Beratung des Staatsapparats in die Sphäre der "Knochenheilung" und der alltäglichen Magie des einfachen Volkes verdrängt, obwohl es von Zeit zu Zeit auch in der Politik durch "Ordnungs"-Strukturen des einfachen Volkes aktiv wurde.

Gleichzeitig ist zu beachten, dass B. Prus auch ein Produkt der biblischen Zivilisation ist und aus einem ihm eigenen Grund zum Schutz ihrer Stabilität beigetragen hat. Dies kommt in der Reflexion des Themas Wucher in seinem Roman zum Ausdruck < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">:

- Der Wucher, der in der Handlung des Romans Ägypten erdrosselt, wird auf die Phönizier "abgeschrieben", die von der historischen Bühne verschwunden sind und in unserer Gegenwart als lebendige nationale Kultur nicht mehr existieren.

- Die Geliebte des jungen Pharao, im Konflikt mit der Hohepriesterschaft, Sarah und ihr Sohn < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang

Siehe Anhang "Hofmaterialien"> die von den Erben der ägyptischen Amon-Hierarchie kontrollierten Clans (biblische im Allgemeinen und die kirchlich-orthodoxen Amen, Amen, A.Meen, im Besonderen).

Nachdem diese Aggression durch die Methode der "kulturellen Zusammenarbeit" eingeleitet wurde, begann die globale znakharstvo, die die durch Moses übermittelte Offenbarung mit den Geboten des Wuchers und des Rassismus pervertierte, die Kultur Ägyptens als staatliche Einheit zu behindern. Um das Prinzip "Ende im Wasser "1 zu gewährleisten, verletzten die Herren der Hierarchie, vertreten durch ihre obersten Eingeweihten, das Prinzip der Entscheidungsfindung durch ihre beiden parallelen und gleichberechtigten Zweige "2 (1 + 10)". So wurde dem historisch realen Herichor2 die Möglichkeit gegeben, der einzige fähige

- "Hofmaterialien">Erben des ägyptischen Throns - unschuldige Opfer der Willkür der Hierarchie von znakharstvo. Etwas Ähnliches ereignete sich in der Jugend von Nikolaus II.: die Geliebte <zensiert> war, aber das Dritte Departement und Alexander III. kamen rechtzeitig dazwischen, und es kam nicht zu einer zivilen oder kirchlichen Heirat und <zensiert> dem Anwärter auf den Thron.

Der böse und unterdrückerische znakharstvo Ägyptens wird im Roman beiläufig durch Moses kontrastiert, der von der Priesterfigur als "abtrünniger Priester" charakterisiert wird, der die Sippendisziplin der Hierarchie gebrochen hat, mit der Folge, dass Sarah am Fluss offen das heilige Lied singt, in dem der eine allmächtige Gott besungen wird.

Dieses Wissen war in Ägypten die Bestimmung der höchsten Eingeweihten, die in den Tempeln verborgen waren, und sollte nicht unter dem Volk verbreitet werden, weil es zur Zerstörung der irdischen Hierarchie von znakharstvo für die Nutzlosigkeit in der Kultur führte, zu der Moses berufen war.

Aber in Anspielung auf diese Wahrheit hat B. Prus nicht die innergesellschaftliche Lehre der Bibel zitiert, wonach die wucherische Herrschaft über Staaten und Völker nicht das Schicksal der Phönizier ist, die der historischen Szene entstammen, sondern das Schicksal des historisch realen und zeitgenössischen B. Prus. Zensiert", deren Vorfahren die Mission, alle Völker mit der wahren Religion zu erleuchten, die ihnen durch Moses angeboten wurde, ablehnten, um sich selbst vor der Willkür der ägyptischen Hierarchie zu schützen, die <zensiert gelöscht> als Instrument der Weltherrschaft wählte.

Ungeachtet der Absichten von B. Prus wurde diese Lehre des wucherischen Parasitentums also standardmäßig mit den Lehren von Moses, dem Propheten des Höchsten Gottes, identifiziert, wofür es keinen religiösen oder historischen Grund gibt. Und die Sympathie des Lesers für die unschuldig verlorene Sarah und ihren Sohn sollte sich zwangsläufig auch auf die gesamte Diaspora <von Zensor gelöscht> erstrecken, die diese Doktrin der wucherischen Tyrannei im Laufe der Geschichte umsetzt.

365

Und auch der Beginn der Geschichte der heutigen biblischen Zivilisation - im Wasser der Leta (dem Fluss des Vergessens der antiken griechischen Mythologie).

der erste Hierarch dieser Ebene von znakharstvo, der bei der Einleitung der globalen Pläne umgangen wurde, damit er in Ägypten blieb und nicht unter die Füße der Anwärter auf die Weltherrschaft geriet.

Vielleicht, weil er das Wesen und die Effizienz des Tandemprinzips der Entscheidungsfindung und der alleinigen Autorität bei seiner Umsetzung nicht verstand (sie lag beim Pharaos und der Hierarchie der Beamten), weil er nicht in die Zweckmäßigkeit des ägyptischen Herrschaftssystems unter dem Generationenwechsel eingeweiht war, unter dem Ägypten mehrere Jahrtausende lang gelebt hatte, strebte der echte Herikhor - ein Individualist mit seinen moralischen Idealen und seiner Weltanschauung - nach der alleinigen obersten Staatsgewalt und übernahm selbst das Amt des Pharaos. Ermöglicht wurde dies durch das informelle System "2 (1 + 10)" der Zhretses, die nach einer globalen ungeteilten inneren sozialen Macht strebten, weil sie nicht mehr brauchten, dass die Machtstrukturen Ägyptens die Machtstrukturen anderer Staaten übertrafen. Aus der Sicht der informellen Struktur "2 (1 + 10)", die supranational und international geworden war, mussten sich alle Staaten in Bezug auf die Effizienz der Machtstrukturen dieser Struktur unterordnen, und ihre Kulturen mussten auch in diesem Sinne vereinheitlicht werden. Der Übergang in Ägypten zur Monarchie, in der der Monarch im System der sozialen Hierarchien über den Dienern steht

366

Es gibt ein Märchen, das bestätigt, dass Stalin den Roman Pharaos von B. Pruss nicht nur gelesen hat, sondern auch ein gutes Gespür dafür hatte, wie sich die Handlung auf das Leben bezieht:

Der Akademiker-Philosoph Mitin erhielt einen Anruf von Stalins Sekretär Poskrebyschew:

- Genosse Mitin, ich halte es für notwendig, Ihnen mitzuteilen, dass Genosse Stalin Sie bei der Erörterung von Problemen mit Gutachten zu ideologischen Dokumenten, die dem Zentralkomitee vorgelegt werden, erwähnt hat: "Er ist unser Hirahir."

- Mitin zitterten die Knie. Zwei Tage lang durchforsteten er und seine Frau Wörterbücher und Enzyklopädien und fragten sich, was das Wort "hirahir" bedeuten könnte. Um auf Nummer sicher zu gehen, bereiteten sie einen dopra-Korb (dopr -

Untersuchungshaftanstalt) mit allem, was sie brauchten, vor. In ihrer Verzweiflung begannen sie, Freunde und Bekannte anzurufen, aber niemand wusste, was Hirahir bedeutet. Schließlich, beim vierzigsten Anruf, schlug ein Anwärter zaghaft vor:

- Es scheint, dass in Prouses "Pharaos" eine Figur namens Hirachor vorkommt.

- Am nächsten Abend blätterten die Ehegatten von Mitina in Pruss. Hirachor entpuppte sich als Priester - ein Würger von allem, was neu und fortschrittlich ist. "Gott sei Dank!" - freute sich das Paar und ging zu Bett.

Dies berichtet E.A. Prudnikova in ihrem Buch "Stalin. Der zweite Mord" (SPb: Verlag "Neva", Moskau: OLMA-PRESS Education, 2003, S. 37). (Fußnote 2004).

Die Sekte, die immer noch "zhrechestvo" genannt wird, löste genau dieses Problem. Es war der Verlust der Stabilität des altägyptischen regionalen Massen-"Elitismus"-Systems der sozialen Selbstverwaltung, das das Leben der ägyptischen regionalen Zivilisation für mehr als 2000 Jahre aufrechterhielt und sie sogar aus militärischen und sozialen Katastrophen (Herrschaftskatastrophen) herausführte, ohne die Identität ihrer Kultur zu verlieren.

So setzte sich das altägyptische Zhretses-System "2 (1 + 10)", das aufgrund des Tandemprinzips vollkommener und unfehlbarer in der Ausarbeitung von Entscheidungen war als die "ungeraden" Systeme, nicht mehr gegenüber der Königsmonarchie durch und existierte eine Zeit lang im Geheimen unter den Juden. Später enthüllte sie ihren oberen Teil, vertreten durch zwei hohe Rabbiner, die seit 230 v. Chr. die Große Synagoge leiteten, bis zu der Zeit, als das alte Judäa seinerseits von ihr dazu gebracht wurde, das gleiche Spiel zu spielen wie das alte Ägypten nach dem ersten Kommen Christi - "die Endzeit zu Wasser (Leta1)".

Und das ist im Großen und Ganzen alles, was man aus der bekannten Geschichte über die Rolle des Tandemprinzips in der Vergangenheit erfahren konnte. Bevor wir zur Analyse seiner Möglichkeiten in der Gegenwart und in der Zukunft übergehen, sollten wir beachten, dass die Psyche der alten Zhretien, die auf der Grundlage des Tandemprinzips handelten, sich ziemlich von der Psyche des anderen Teils der Zhretien, wie Kherikhor, unterschied, die es vorzogen, auf der Grundlage individueller Fähigkeiten zu verwalten; und darüber hinaus unterschied sich die Psyche anderer Menschen, die nicht zu den Strukturen der Zhretien gehörten, im Allgemeinen von der Psyche der höheren Hierarchen².

Gerade wegen der psychologischen Struktur und der Besonderheit der Selbstdisziplin der höheren zhretses, die das Tandemprinzip der intellektuellen Aktivität beherrschen, sind die Bestechungs- und Korruptionsansätze, die für die alte und die aktuelle Menge üblich sind, auf sie nicht anwendbar.

367

In der griechischen Mythologie war Leta ein Fluss des Vergessens, durch den die Seelen der Toten ihre Erinnerungen an vergangene Leben verloren.

368

Aber das Wissen, das die Vertreter verschiedener sozialer Gruppen besitzen und das in der einen oder anderen Terminologie und Symbolik zum Ausdruck kommt, ist nur "Mitgift" für die Struktur der Psyche. Deshalb hat die Möglichkeit oder Unmöglichkeit der Verwirklichung des Tandemprinzips in der intellektuellen Tätigkeit nichts mit den Bildungsabschlüssen der verschiedenen sozialen Gruppen zu tun.

Die erste davon war die Anwendung von Gewalt oder anderen Formen der Erpressung gegen einen Gegner, der mit seinen Ansichten nicht einverstanden war. Und diejenigen, die denken, dass unter den fähigen überlegenen zherechestvo ein Haupt-Hierarch einen anderen bestechen oder erpressen konnte, sollten sich Fragen beantworten: wie konnten sie einander die Leute bestechen, deren Wort wirklich mächtiger war, als das Wort des Pharaos, der seit ihrer Kindheit so erzogen wurde, dass sie nicht Sklaven der Instinkte und der Leidenschaften waren, selbst wenn fast die ganze Gesellschaft, unterworfen zu ihnen, von den bösen Leidenschaften ergriffen wurde? Welche Art von persönlichen Streitigkeiten könnten zwischen ihnen entstehen, wenn ihre begrenzten physiologischen und kulturell bedingten (aufgrund der Ernährung) Bedürfnisse durch die selbst nach heutigen Maßstäben nicht geringe Macht des ägyptischen Staates¹ garantiert werden, vor allem, wenn Streitigkeiten die Lebensfähigkeit der Struktur "2 (1 + 10)" zerstören würden, die sie mit allem im Leben versorgt und sie fast völlig unabhängig von der Gesellschaft und ihren "Meinungen" macht, die sie selbst gebildet haben? Aber es bedeutet, dass das Tandemprinzip als Grundlage für die Beseitigung und Lösung verschiedener "Missverständnisse" für seine Verwirklichung selbst die klare Begründung einiger Dinge und die Übereinstimmung des Verhaltens jedes Teilnehmers damit erfordert.

Erstens muss man verstehen und darlegen, dass das Konzept des "Urheberrechts" und des "Rechts auf geistiges Eigentum", das als eines der Fundamente der westlichen Zivilisation gilt, die freie intellektuelle Tätigkeit und die Vervollkommnung der geistigen Kultur in der Gesellschaft im Allgemeinen sowie auf der Grundlage des Tandemprinzips im Besonderen behindert.

Die intellektuelle Tätigkeit des Tandems basiert auf der Annahme der Objektivität der Tatsache der unabhängigen Existenz aller Tandemprodukte und der Unterwerfung des Verhaltens jedes Partners unter diese hinreichende Tandemtatsache. Was als Ergebnis einer intellektuellen Tätigkeit auf der Grundlage des Tandemprinzips entsteht, ist nicht das Produkt der intellektuellen Tätigkeit eines der Beteiligten

369

Seit den Zeiten des alten Königreichs, d.h. seit den Anfängen der heute bekannten Geschichte der ägyptischen Zivilisation, gab es in Ägypten das "Haus des Lebens" - eine priesterliche Struktur, bildlich gesprochen, die die Informationskapazitäten der heutigen Akademie der Wissenschaften der UdSSR und die Machtkapazitäten von Sonderdiensten vereinte. Auf die erste Anfrage des Hauses des Lebens hin war das ägyptische Wirtschaftssystem verpflichtet, ihm alles in der erforderlichen Menge widerspruchsfrei zur Verfügung zu stellen.

Tandem. Und es ist wirklich unmöglich, das "Urheberrecht" eines jeden Teilnehmers am Produkt der Tandemaktivität abzugrenzen, das aus separaten, künstlich unterschiedenen Komponenten des integralen Produkts der Tandemaktivität besteht¹. Der letzte Grund ist, dass das Tandemprinzip in seiner Umsetzung wie ein Dominospiel ist, in dem Sinne, dass der Input eines Teilnehmers in das gemeinsame Tandemaktivitätsprodukt durch den Input eines anderen Teilnehmers bedingt wird und seinerseits Anforderungen an den weiteren Input beider stellt. Das ist der Grund, warum alle Tandemprodukte die Eigenständigkeit des Seins haben, in dem die Tandemteilnehmer anwesend sind. Im Tandem dient keiner der Teilnehmer der geistigen Aktivität des anderen².

370

Ähnlich verhält es sich mit den vom VNIPE geforderten Bescheinigungen über den Beitrag eines jeden Teilnehmers an einer kollektiven Urheberrechtsanmeldung für eine Erfindung. In den Unterlagen zur Erfindungsanmeldung war eine Bescheinigung enthalten, aus der hervorging, dass "Vasya" eine technische Lösung vorgeschlagen hatte, "Petya" die Formel für die Erfindung entwickelt hatte, "Kolya" eine Recherche in den Archiven der Patentämter durchgeführt hatte usw. Und die Vergütung für die Erfindung sollte zwischen den Beteiligten im Verhältnis "x : y : z" aufgeteilt werden. Dieser juristische Unsinn mag aus Sicht des Anwalts nett aussehen, und es mag stimmen, dass "Vasya" ein vollendeter Entwickler ist, aber er kann keine zwei Worte zusammensetzen; "Petja" als Entwickler ist ein winziger Wert, aber ein unübertroffener Schwindler, der rechtlich beweisen kann, dass das Rad von ihm und seinen Kollegen erfunden wurde; und "Kolja" kann überzeugend beweisen, indem er sich auf Patentarchive beruft, dass der Prototyp ihres Rades eine gewöhnliche, für jeden bekannte hexaedrische Mutter war.

Häufiger jedoch ergänzten und unterstützten sich mehrere Personen gegenseitig bei der Entwicklung sowie bei der Formulierung und der Patentrecherche (falls es eine gab), und außerdem enthielt die Anmeldung einige Parasiten, die von der Arbeit selbst nicht behandelt wurden, meist die Verwaltungspersonen, von denen die Entscheidung über die Umsetzung abhing. Und nachdem das Autorenkollektiv festgelegt war, wurden die formalen Anforderungen für die Teilnahmebescheinigung von einer Person erfüllt, die den Papierkram für die Einsendung der Antragsunterlagen an VNIIGPE erledigte (hinter diesem Akronym verbirgt sich das Staatliche Institut für Patentexpertise, das während des jahrzehntelangen Bestehens der UdSSR diesen juristischen Marasmus erzeugte und unterstützte, indem es die sowjetische Wissenschaft und Technologie untergrub und in ihr Parasiten auf den Führungsposten produzierte).

Dies ist der Schlüssel zur Verwirklichung des Tandemprinzips im Leben, aber nicht die Regeln, die für irgendein intellektuelles "Spiel" erfunden wurden, das nach eigenem Ermessen geändert werden kann, und als Ergebnis kann man das "Spiel" wählen, das für die eigenen Vorlieben besser geeignet ist.

Jeder Mensch, der Teil der objektiven Welt ist, hat persönliche Eigenschaften, die ihm eigen sind, was als "Subjektivismus" bezeichnet wird. Im sozialen Leben der Menschen ist es der Subjektivismus von Forschern, Wissenschaftlern und Entwicklern, der die Quelle für das Entstehen neuer Kenntnisse und Fähigkeiten in der Kultur ist. Sie ist aber auch eine große Fehlerquelle, die sich aus allen möglichen subjektiven Beschränkungen und Unzulänglichkeiten ergibt. Wenn jemand eine Meinung äußert, die nicht mit der allgemein akzeptierten, vorherrschenden Meinung übereinstimmt, wird er nicht selten zurechtgewiesen mit: "Ahhhh... Das ist deine Meinung...". Diejenigen, die andere auf diese Weise für ihre Meinung kritisieren, machen sich jedoch in den meisten Fällen keine Gedanken über den Inhalt dieser Meinung, darüber, ob sie den objektiven Verlauf der Lebensereignisse angemessen und kohärent wiedergibt, und darüber, worin genau diese subjektive Meinung falsch ist und welche Merkmale der geistigen Aktivität desjenigen, der sie geäußert hat, in diesen Fehlern zum Ausdruck kommen.

Wenn man solche Fragen stellt, dann verwandelt sich der allumfassende Skeptizismus und Nihilismus des "A-a-a-a... Es ist deine Meinung" in eine der beiden Komponenten des Tandemprinzips. Wenn die Antworten auf solche Fragen vom Träger der Meinung "Fick dich... Wer bist du, dass du mich belehrst?!" nicht abgelehnt werden, dann wird er seinen Teil der Tandemaktivität beginnen, und im Ergebnis kann sich seine ursprüngliche Meinung ändern, aber darüber hinaus wird die neue Meinung von einer Meinung über den Partner als Mann und als Träger einiger Kenntnisse und Fähigkeiten begleitet werden.

Wenn der Partner diese Meinung und die damit einhergehende Meinung über sich selbst nicht ablehnt und die Diskussion nicht unterbricht, kann er/sie die erste Maßnahme der Tandemaktion abschließen, indem er/sie die dritte Meinung bildet, die sich von den ursprünglichen Meinungen jedes Einzelnen zu derselben Frage unterscheidet. Diese dritte Meinung zu der Frage wird unweigerlich damit einhergehen, dass jeder Tandemteilnehmer seine Selbsteinschätzung in Bezug auf die eine oder andere persönliche Eigenschaft, sein Wissen und seine Fähigkeiten ändern muss. Wenn die Probleme schwerwiegend genug sind, kann es zu einem Zusammenbruch der Persönlichkeit kommen,

In der ägyptischen Hohepriesterschaft dienten alle zehn der Tätigkeit ihres Oberhirten, aber kein Oberhirte diente einem anderen.

Das Tandem ist eine Folge der Tatsache, dass aus der Sicht des gesunden Menschenverstandes jedes Teilnehmers des Tandems der Subjektivismus seines oder ihres Partners eine besondere Art von "Schere" ist, die die Generationen der objektiven Realität abschneidet.

Tandemeffekte in der intellektuellen Tätigkeit sind die Folge der Tatsache, dass vom Standpunkt des gesunden Menschenverstandes eines jeden Tandemteilnehmers der Subjektivismus seines Partners eine besondere "Schere" ist, die die durch den Subjektivismus eines jeden von ihnen verursachten Fehler aus den Produkten der Tandemtätigkeit herauschneidet; aber in Bezug auf die Person des Partners ist sein Subjektivismus der Schmiedehammer, und die Tandemprodukte sind der Amboss. Im Ergebnis einer solchen wechselseitigen "Schmiede"-Bearbeitung wird so manche "Schale" des falschen Subjektivismus von der Person abgeschält und in ihrem persönlichen Beitrag zum Produkt der Tandem-Aktivität ausgedrückt. Dieser Prozess ist umso schmerzhafter und psychologisch unangenehmer, je mehr die Person "geistiges Eigentum" an den Produkten der Tandemaktivität und ihren Bestandteilen vorgibt und je mehr sie von sich selbst gelobt wird¹. Wenn die Arbeit an der Person in der Schmiede der Tandembeziehungen beginnt, verlieren manche Personen so viel Schale, dass wenig von ihnen übrig bleibt, und die einst großartige Person geht einfach in dieser Schale verloren. Und gerade die für den egoistischen Individualismus typische Angst, bei einer solchen Verarbeitung das Gesicht zu verlieren, ist das Haupthindernis, das es zu überwinden gilt, um in der Praxis zu der Überzeugung zu gelangen, dass "zwei Köpfe besser sind als einer".

Daraus kann man verstehen, dass der Tandem-Effekt umso ausgeprägter ist, je unterschiedlicher die Lebenserfahrung ist, die sich in den Seelen der Tandem-Teilnehmer einprägt, und je freier und wohlwollender ihre Haltung zueinander ist. Dementsprechend verschwindet der Tandem-Effekt in solchen Situationen, wie in der Fabel "Der Kuckuck und der Hahn" von I.A. Krylow, wenn der "Kuckuck" den "Hahn" lobt, weil er den "Kuckuck" lobt. In der Umgebung von

372

Eine Analyse der Schriften von V.I. Ulyanov und L.D. Bronstein (Trotzki) zeigt, dass, wenn sie in der Lage wären, die Ambitionen ihrer eigenen Führer und die gegenseitigen Beleidigungen zu überwinden, mit denen sie sich mehr als zehn Jahre lang gegenseitig überschüttet haben, dann könnten sie sich auf der Grundlage dessen, was jeder von ihnen selbst geschrieben hat, in gemeinsamer Aktivität von den Fehlern ihres Subjektivismus befreien und gemeinsam die kommunistische Bewegung in Russland und in der Welt aus dem prokrustesartigen Bett des biblischen Projekts der Weltherrschaft führen, das durch die Methode der kulturellen Zusammenarbeit gewonnen wurde. Siehe hierzu die Arbeit der UdSSR EP "Trotzkismus-Leninismus" übernimmt "Macht".

Die individualistisch denkende Intelligenz kann häufiger Tandems treffen, wie das von I.A. Krylow beschriebene Tandem der Vögel, das dem gegenseitigen Lob gewidmet ist; und ein und derselbe "Intellektuelle" kann abwechselnd der Teilnehmer mehrerer Tandems des gegenseitigen Lobes sein. Wenn aber nur einer der Teilnehmer des gegenseitigen Lobes zu den Tandemprinzipien übergeht, riskiert er, seinen Partner und Lobenden zu verlieren, der durch das "Schmieden" seiner Einbildung verärgert und beleidigt sein wird.

Die intellektuelle Aktivität im Tandem erfolgt als direkte Kommunikation von Menschen, bei der subjektive Informationen zwischen ihnen ausgetauscht werden. Je konzentrierter die Aufmerksamkeit der Partner ist, desto effektiver ist dieser Austausch. Ein solcher Informationsaustausch kann lange Zeit ununterbrochen fortgesetzt werden; er kann nach wiederholten Unterbrechungen, die die Diskussion über ein bestimmtes Thema für viele Jahre unterbrechen können, wieder aufgenommen werden. Die lange Dauer der Tandemaktivität und der Charakter des Informationsaustauschs zwischen den Menschen gibt die Antwort auf die Frage, warum "der dritte überflüssig ist" und warum der vierte und die nächsten Köpfe noch überflüssiger sind.

In seiner sichtbarsten Form ist der Informationsaustausch zwischen Menschen wie ein Gespräch. Eine Person kann sich sowohl an einen einzelnen Gesprächspartner als auch an eine Vielzahl von Zuhörern wenden. Die überwiegende Mehrheit der Menschen ist jedoch in der Lage, den Gedankengängen in der Erzählung des einzigen Gesprächspartners zu folgen und sie zu analysieren. Die dritte Person, die versucht, sich in das Gespräch einzubringen, lenkt die Aufmerksamkeit des Zuhörers ab und stört so den Tandemprozess. Das bedeutet nicht, dass die dritte Person in allen Fällen aus dem Bereich der Diskussion abwesend sein sollte, aber wenn sie sich des Tandemprinzips bewusst ist, sollte sie sich für sie unsichtbar machen oder mit dem Hintergrund der Umgebung verschmelzen. Aber das ist nur eine Einschränkung, die der dritten Person durch das Tandemprinzip auferlegt wird.

Der andere Umstand ist ein wenig anders. Natürlich kann das Triumvirat, wie auch jedes andere zahlreichere "Gremium", bis hin zum Parlament oder Konvent, im Polytandemsystem arbeiten, wenn die Teilnehmer abwechselnd Tandems mit unterschiedlicher Struktur bilden. In den meisten Fällen wird dadurch jedoch nur die Arbeit des "Ausschusses" verlangsamt, ohne dass die Qualität der von ihm getroffenen Entscheidungen wesentlich beeinflusst wird. Der Grund dafür ist

Dass die überwiegende Mehrheit der Tandems, die von den Teilnehmern der "Ausschüsse" gebildet werden und sich mit einem bestimmten Problem befassen, die gleiche Effizienz aufweisen. Aber im Laufe der Zeit werden mehrere führende Tandems im Bereich jedes Problems auftauchen, und eines von ihnen kann alle anderen ersetzen¹. Außerdem kann in den zahlreichen "Ausschüssen" nicht jede Kombination von Teilnehmern schnell wirksame Tandems bilden, was zu Fraktionszwistigkeiten, dem jedem Parlament bekannten Zeitverlust und einer geringeren Qualität der "Ausschuss"-Entscheidung führen wird.

Das Polytandem-Prinzip ist wirksam, wenn es um die Bewältigung von Problemen geht, deren gesamte Bandbreite und Tiefe des Verständnisses die Möglichkeiten einer einzelnen Person übersteigt. Dies bringt eine weitere Besonderheit des Tandemprinzips mit sich, die gerade in der Polytandem-Variante bei der Bearbeitung des Problemspektrums von großer Bedeutung ist: Der Teilnehmer des Tandemprozesses kann nicht lügen, denn nicht alles, was er äußert, kann von den anderen Teilnehmern des Polytandemprozesses überprüft werden, aber eine offensichtlich falsche Meinung, die von den anderen Teilnehmern des Polytandemprozesses als wahr akzeptiert wird, kann der Grund für eine zutiefst falsche Entscheidung sein, die sehr schwerwiegende Folgen haben wird.

Und wenn man einen thematisch bestimmten Bereich von vielen Problemen betrachtet, dann kann man im Polytandem-Prinzip eine der Möglichkeiten der Wechselbeziehung der individuellen Psyche (und des Intellekts im Besonderen) mit der kollektiven Psyche (und dem Intellekt im Allgemeinen), wo der individuelle Teilnehmer des Tandems ein Teil ist, realisieren. Das ist der Grund, warum diejenigen, die aufgrund ihres fanatischen egoistischen Individualismus nicht auf der Grundlage des Tandemprinzips handeln können, über Kollektivismus und Einheit schweigen. Solange der Einzelne nicht gelehrt wird, in seinen Beziehungen zu anderen Menschen auf der Grundlage des Tandemprinzips zu handeln, statt auf der Grundlage der Einheit im Allgemeinen und der Einheit im Heiligen Geist im Besonderen, wird er eine mehr oder weniger ausgeprägte kollektive Schizophrenie hervorbringen; er verbreitet offensichtliche Lügen in Bezug auf die kollektive Schizophrenie.

373

Es ist anzunehmen, dass der erste Hierarch eines jeden altägyptischen Zehners mit ihm im Polytandem-Modus arbeitete und jedes der Mitglieder auf ein bestimmtes Tätigkeitsfeld spezialisiert war.

Es wurde, wenn überhaupt, nur über allgemeine Fragen abgestimmt, die jeder auf die eine oder andere Weise verstand.

Psyche ist einer der Wege zu ihrer schizophrenen Fragmentierung¹. Die Beherrschung des Tandem-Prinzips, das sich in der Praxis in Tandem-Gattungen ausdrückt, ist die erste überwundene Grenze, die den Weg zu einem konziliaren Leben der Einzelnen öffnet. Betrachtet man die Existenz des Homo sapiens, so ist das Tandemprinzip, das auf der sinnvollen Einstellung zum Leben von Mann und Frau beruht, die ohne die geistige Aktivität beider nicht möglich ist, dank der gleichgeschlechtlichen Natur der Spezies die Alternative zum Leben der Spezies und ihrer Populationen, die von gemeinsamen tierischen Instinkten und deren kulturellen Hüllen und Erweiterungen geleitet werden. Mit anderen Worten: Das Tandemprinzip der intellektuellen Aktivität ist die genetisch programmierte Norm für die psychische Struktur des Menschen. Aber in den Beziehungen zwischen Mann und Frau ist das nicht möglich, wenn ein Mann die populäre Ansicht vertritt: "Tussis sind dumm, und kluge Tussis sind die klügsten Dummköpfe", und gleichzeitig Sklave der sexuellen Instinkte bleibt, die ihn bedingungslos den "Dummköpfen" unterordnen. Außerdem sind in den Beziehungen zwischen Mann und Frau, wie auch in allen anderen familiären und nicht-weiblichen Beziehungen, Tandemeffekte um so weniger realisierbar, je mehr jede Partei bestrebt ist, die andere Partei und alle Tandemprodukte als ihren integralen Besitz und ihr Eigentum zu besitzen. Die wichtigsten Tandemprodukte im Leben von Mann und Frau sind ihre Kinder, und der Hauptinhalt des Tandemprozesses in ihren Beziehungen ist die Erziehung der Kinder, so dass ihre weitere Selbstnahrung während des gesamten Lebens sozial und biosphärisch vorteilhaft ist. In den Beziehungen zwischen Mann und Frau gibt es nur einen schmalen Bereich des weiten Feldes von Tandemeffekten im Alltag der Menschen, der die sinnvolle Einstellung zu allem Möglichen, Erlaubten und Unerlaubten darin, sowie zu allem, was sich wirklich ereignet, braucht. Dementsprechend wird beim Übergang vom triebgesteuerten Leben zum sinnerfüllten Leben, das sich das Paar wünscht, dessen

374

Aus diesem Grund ist jede Lüge eines Mitarbeiters des Staatsapparats oder eines privaten Unternehmers oder einer anderen Verwaltungsperson ein Verbrechen mit unvorhersehbaren Folgen, das, wenn nicht die Todesstrafe, so doch die rücksichtslose Entfernung aus der öffentlichen Verwaltung in einen anderen Bereich, in dem eine minimale Anzahl von Menschen von seinen Lügen abhängt, rechtfertigt.

Die Beziehungen sind noch nicht sehr gut, sie müssen noch ein Paar werden (Paar bedeutet in diesem Zusammenhang nicht zwei Menschen im Allgemeinen, sondern zwei, die durch ihre Charaktereigenschaften und persönlichen Fähigkeiten gut mit der objektiven Realität harmonieren). Aber um ein solches Paar zu werden, sollen sie in der gemeinsamen intellektuellen Tätigkeit die Einigkeit der Meinungen über viele Fragen ihrer persönlichen Beziehungen und über das Leben im Allgemeinen, die sowohl in der vorliegenden Arbeit als auch aus denen, die hier nicht betrachtet wurden, herstellen. Und erst danach wird ihr Leben ganz harmonisch sein, wenn jeder von ihnen der gemeinsam erarbeiteten Einheitsmeinung folgt, und es wird im Einklang mit der Vorsehung Gottes, der Biosphäre der Erde und dem Kosmos stehen.

* *

*

Aber in der "elitären" Gesellschaft werden das Tandemprinzip und seine Beherrschung durch Subjektivismus und Unangenehmes behindert. Den Subjektivismus des Denkens loszuwerden, bedeutet immer, seine Fehler aufzudecken, und das ist äußerst unangenehm für das "Ego" der Massen-"Elite", die das Tandemprinzip beherrscht. Es geht vor allem darum, herauszufinden, warum zwei Menschen in derselben Frage zu unterschiedlichen Schlussfolgerungen kommen, obwohl sie dieselbe Methodik und dieselben Fakten verwenden. Wenn die äußeren Bewertungen der intellektuellen Leistung und ihrer Errungenschaften unter den inneren Selbstbewertungen des Bewusstseins und des Unterbewusstseins liegen, überschattet dies sehr oft alles und verursacht einen Sturm sinnloser Emotionen, in dem die Wahrheit untergeht. Eine richtige Meinung, die auf einen Fehler hinweist, kann sogar in der Form anstößig sein (was sicherlich schlecht ist), aber sie hört nicht auf, inhaltlich richtig zu sein, so dass sie nicht wegen der "Unannehmbarkeit" der Form verworfen werden darf. Die Wahrheit muss in jeder Form akzeptiert werden können. Daraus folgt, was die heiligen Asketen aller Kirchen immer gelehrt haben: persönliche Demut. Persönliche Demut bedeutet nicht, dass man dem Bösen nicht mit Gewalt entgegentritt, sondern dass man sich distanziert und die Welt so sieht, wie sie ist, einschließlich unserer eigenen inneren Welt. Und erst dann wird eine äußere oder innere Handlung entstehen, die der Zweckmäßigkeit des Seins entspricht, und nicht eine Explosion von Emotionen der "empörten" Selbstliebe.

Nach Überwindung dieser psychologischen Barriere werden die Ergebnisse jeder menschlichen Tätigkeit als eigenständiges Lebensphänomen akzeptiert, das sich unabhängig von ihm weiterentwickelt, nicht zu ihm persönlich gehört, obwohl es von ihm erzeugt wurde, und daher den Stempel seiner Persönlichkeit trägt. Die Gesellschaft ist daran interessiert, die

das Werk der persönlichen Tätigkeit, das zu seinem Eigentum geworden ist, und der persönliche Aspekt seines Schöpfers sind für die gesunde Gesellschaft nur insofern interessant, als sie dazu beitragen, die Mängel dieses Werks zu beseitigen. Sie ermöglicht es, die persönlichen Spannungen im Tandem und im Leben zu glätten, denn die Früchte der Tätigkeit - der inhaltliche Aspekt - überwiegen ihre persönliche Färbung.

Die "Intellektuellen" der "elitären" Gesellschaft bewundern ihre eigene und die reale und illusorische intellektuelle Macht und Sinnhaftigkeit der anderen, auch wenn diese Macht und Sinnhaftigkeit diese Bewunderung nur illusorisch begründen; und die Bewunderung, entweder offen oder im Herzen, ist ebenfalls charakteristisch. Das Tandemprinzip ist nur dann wirksam, wenn man zu der Einsicht gelangt, dass die persönliche intellektuelle Kraft des Menschen mit all ihren Vorzügen und Nachteilen Eigentum der Gesellschaft im Ganzen und des Tandems im Besonderen ist. Und gut gemeinte Absichten, die nicht wohltätig geworden sind, verkümmern früher oder später oder werden böseartig. Daher gibt es keine Gründe für offene oder versteckte Bewunderung für sie, und folglich gibt es auch keine Gründe für persönliche Anfeindungen wegen unterschiedlicher Meinungen in derselben Frage. Da die Meinungsverschiedenheiten jedoch deren Unvollständigkeit, Irrtum und einige Verstöße gegen die Integrität der Weltanschauung zeigen, stellen sie eine potenzielle Gefahr für die Gesellschaft dar. Die potenzielle Gefahr muss beseitigt werden, bevor sie zu einer Katastrophe wird. Deshalb ist es notwendig, den subjektiven Gründen für die unterschiedlichen Auffassungen in dieser Frage, die mehr als nur persönliche Interessen betrifft, auf den Grund zu gehen.

Die methodische Plattform der Partei, die auf die Verwischung der Spaltung der Gesellschaft in Masse und Elite ausgerichtet ist, macht die Partei, die soziale Bewegung, zum Rückgrat des öffentlichen Prädiktors. Die Führung der Parteistrukturen in einer Region sollte keine Mitglieder von < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Kreisen und familiäre Bindungen mit ihnen enthalten, die ihren Anteil an der Bevölkerung dieser Region übersteigen. Gleichzeitig kann eine Partei oder eine soziale Bewegung rechtlich und organisatorisch registriert sein, obwohl ein öffentlicher Prädiktor keine rechtliche und organisatorische Registrierung benötigt und gleichzeitig innerhalb und außerhalb der Partei stehen kann.

Aus diesen Gründen sind die offizielle Führung und die Verwaltung der Partei nicht ihre Führer im traditionellen Sinne des Wortes. Eine professionelle konzeptionelle Tätigkeit, insbesondere in Krisenzeiten, ist schlecht mit einem großen Verwaltungsapparat vereinbar.

laden. Daher sind die wirklichen Parteiführungen aller Parteien entweder professionelle Publikumsliebhaber oder kommen aus den Denkfabriken der Parteien, die früher konzeptionell tätig waren, oder sind gute Organisatoren, eine Art Parteimanager. In Bezug auf den Prädiktor sind sie einfach seine Vertreter. Das Gleiche gilt für eine wirklich kommunistische Partei mit einer OFFENEN methodischen Plattform in der Zeit, in der sie die Gesellschaft aus dem Massen-"Elitismus" herausführt. Die Funktion des "Zaubers der Menge" bleibt bestehen: Die Ziele dieses "Zaubers" ändern sich - die Menge muss aufhören, eine Menge zu sein. Der Unterschied liegt in der Offenheit der Methodik, die jedem, der sie versteht, ein Verständnis für die Autokratie - Selbstmacht - der höchsten Form innergesellschaftlicher Macht - konzeptioneller Macht - vermittelt. Dies ist die Identität von Demokratie und Autokratie und der Eintritt der Gesellschaft in eine qualitativ neue Entwicklungsstufe.

Die Tatsache, dass sich der Parlamentarismus in der Vergangenheit als unwirksam erwiesen hat, bedeutet nicht, dass das Wahlverfahren abgeschafft und zu den Grundsätzen der Bildung von Regierungsorganen, wie sie in unbegrenzten Monarchien bestanden, zurückgekehrt werden sollte. Liberalismus sollte nicht in Loyalität umgewandelt werden. Die Wahlen von Arbeitnehmervertretern sollten wiederbelebt werden, denn wer wer ist, lässt sich am besten am Arbeitsplatz feststellen, nicht auf Wahlveranstaltungen und in Fernsehdebatten. Außerdem würde es den Wahlkampf billiger machen. Für nicht berufstätige Bürger und verschiedene kleine Organisationen, die keinen Kandidaten aufstellen können, sollte das Territorialprinzip beibehalten werden.

Privaten Eigentümern von Produktionsmitteln zur kollektiven Nutzung (nicht der Familie), Direktoren von Aktiengesellschaften usw. und allen anderen Kapitalisten sollte, wenn sie legalisiert werden, jegliches Recht auf Teilnahme an Wahlkämpfen und vor allem das Recht auf direktes Sponsoring entzogen werden, da sie in ihrer sozialen Stellung bereits zur Sphäre der Verwaltung gehören. Es ist jedoch besser, wenn sie nicht zur Wiederherstellung einer kapitalistischen Klasse führt.

Die Wahl eines Stellvertreters sollte nicht bedeuten, dass eine Person, sobald sie ihren Stellvertreterausweis erhält, berechtigt ist, ihren Sitz in dem entsprechenden gewählten Gremium oder dessen Exekutive einzunehmen und damit zu beginnen, Führungsentscheidungen zu formulieren und umzusetzen. Unter den derzeitigen Bedingungen unserer Gesellschaft ist dies nichts anderes als eine inkompetente (wenn auch gut gemeinte) Einmischung der Masse in die

den Prozess des Regierens. Die Perestroika von 1987 bis heute hat die Folgen einer solchen Einmischung in alle Bereiche der Gesellschaft deutlich vor Augen geführt.¹ Zum Abgeordneten gewählt zu werden bedeutet, dass die Menschen ihm ihr Vertrauen schenken, und um dieses Vertrauen zu rechtfertigen, muss er sich ein gewisses theoretisches Wissen aneignen, auf dessen Grundlage er seine Führungsqualitäten weiterentwickeln kann. Zu diesem Zweck muss man ihm Zeit geben (2 - 3 Jahre) und die Voraussetzungen dafür schaffen: schnelles Lesen und Tippen (Computerkenntnisse) zu beherrschen; geschichtliche Fakten zu lernen und regionale, nationale und globale historische Prozesse zu sehen; eine philosophische Kultur in sich zu entwickeln, um die Folgen seines Handelns für die Gesellschaft vorauszusehen; ein Mindestmaß an Kenntnissen der allgemeinen Managementtheorie, ihrer Anwendungen, der Soziologie, der Sozial- und Individualpsychologie der Wirtschaft - global, national, regional - zu erwerben; die Welt-, nationale und lokale Wirtschaft zu lesen und zu verstehen. Danach muss das Gesamtbild der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen in Natur und Gesellschaft vor seinem geistigen Auge erscheinen, und er muss sich mit den bestehenden Konzepten der historischen Vergangenheit, den Tendenzen der Gegenwart und den Konzepten der gesellschaftlichen Entwicklung in der Zukunft vertraut machen. Er muss sich Zugang zu den Archiven des gewählten Gremiums verschaffen, in das er gewählt wurde, um sich auf den neuesten Stand zu bringen. Er muss dann ehrlich die Frage beantworten, ob er bereit ist, die BREAM der Macht für ein Gehalt (unter Berücksichtigung des Zugangs zu öffentlichen Verbrauchsmitteln) zu tragen, das nicht über dem Durchschnitt in dem von ihm kontrollierten Tätigkeitsbereich liegt. Wenn er mit "Ja" antwortet, kann er seine parlamentarischen Aufgaben wahrnehmen. Wenn er mit "Nein" antwortet, wird sich der Anstieg seines Bildungsniveaus und seiner philosophisch-methodischen Kultur auch in Zukunft als öffentliches Gut auf ihn auswirken. Der Weg zu einer wirklichen Demokratie kann nur über die Schaffung einer Art "Kindergartensystem" für die Volksvertreter aller Ebenen führen, da sie sonst von der Tribüne aus unsinnige "Babygespräche" führen und die Sowjetmacht in Misskredit bringen², wie

375

Die Reformen nach 1991 haben dies noch deutlicher gezeigt.

376

Nach der Abschaffung der Sowjetmacht haben die gewählten Volksvertreter, die ihre ideologische Disziplin verloren hatten, mit noch größerem Erfolg auch die westliche demokratische Gesellschaftsordnung diskreditiert, die sie zu erhalten versuchten.

eine Macht, die nicht in der Lage ist, krisenfrei zu regieren. In einem "Kindergarten" sollte der Stellvertreter in erster Linie an sich selbst arbeiten, aber er sollte bei der Aneignung bestimmter spezieller Fähigkeiten eine qualifizierte methodische Unterstützung erhalten.

Die Intensität der Ausbildung erfordert das Prinzip der Organisation von "Kindergärten", in denen die Abgeordneten unter Aufsicht von Ausbildern und Ärzten berufliche Selbstausbildung mit körperlicher Anstrengung verbinden. Trinken, nach einer Weile und Rauchen, Ausschweifungen sollten Abgeordnete von der Teilnahme an einem Professionalisierungskurs mit Verlust ihrer Befugnisse disqualifizieren¹. Diese Art der Vorbereitung der Abgeordneten auf die Tätigkeit erfordert viel öffentliche Arbeit, daher sollte sich der Abgeordnete bewusst sein, dass er nicht sich selbst gehört und die Macht im Dienst des Volkes steht, und all dies geschieht nicht für sein persönliches "Elitedenken", sondern damit er nicht zusammenbricht, wenn er seine Abgeordnetentätigkeit aufnimmt.

Die Zusammensetzung des parlamentarischen Korps sollte die nationale, klassenmäßige (mit Ausnahme der Kapitalisten), < vom Zensor gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und berufliche Zusammensetzung der Bevölkerung der Region widerspiegeln. Das bedeutet nicht, dass jeder im "Kindergarten" an den Ohren gezogen werden sollte, um sein Diplom zu erlangen; es bedeutet, dass in dem Maße, in dem die Unfähigen aussortiert werden, neue Kandidaten gewählt werden sollten, um die notwendige Anzahl an Auszubildenden zu erhalten.

Das Regieren sollte professionell sein und auf jeder Ebene der Verantwortung und der öffentlichen Bedeutung strukturell und nicht strukturell gewährleistet werden, d.h. es sollte einen Apparat² des Regierens geben. Das bedeutet, dass es einen professionellen Prädiktor geben muss, der das Managementkonzept UNLIMITED gestaltet und anpasst. Und ein professionelles programmadaptives Modul, das rechtlich dem Prädiktor untergeordnet ist und das Konzept auf strukturelle und nicht-strukturelle Weise umsetzt. Es kann vorkommen, dass die notwendigen

in Russland einzuführen. Dies ist Wasser auf die Mühlen der Wiederherstellung der "Sowjetmacht" auf der Grundlage der Psychologie des Trotzismus und einer - vielleicht aktualisierten - trotzkistisch-marxistischen Ideologie.

377

Die Menschen sollten nicht als Geiseln der Herrschaft eines sprechenden Affen gehalten werden, der seinen Instinkten und seinem Drogenwahn unterworfen ist.

378

In der heutigen Terminologie entspricht der "Apparat" der "Exekutive".

Die Fachleute werden nicht in den parlamentarischen Gremien zu finden sein. In solchen Fällen sollten die Strukturen des Prädiktors und des programmadaptiven Moduls über die richtige und realistische Möglichkeit verfügen, die erforderlichen Fachleute in ihr Personal aufzunehmen. Die maximale Quote für solche einbezogenen Fachleute wird als 1/3 des gesamten nichttechnischen Personals der Struktur vorgeschlagen; mindestens 1/3 der Struktur aus dem stellvertretenden Korps der nächsten Wahl; mindestens 1/3 aus dem stellvertretenden Korps der vorherigen Wahlen (letzteres ist notwendig, um die Professionalität der Struktur zu akkumulieren und Kontinuität in der Politik und den menschlichen Beziehungen zu gewährleisten).

Dies dürfte die Professionalisierung des Regierungsapparats erleichtern und eine Kombination aus Wahl- und Verwaltungsposten ermöglichen.

Das Verhältnis zwischen dem stellvertretenden Korps und dem Apparat sollte dem von Wasser und dem darin schwimmenden Schwamm - der Struktur des Apparats - ähneln; das stellvertretende Korps sollte die Strukturen des Apparats umhüllen und durchdringen. Innerhalb des Apparates ist der Vorgesetzte für einen Befehl, eine Anweisung, eine Richtlinie verantwortlich; der Untergebene ist nur für die Umsetzung oder Nichtumsetzung der Richtlinie verantwortlich. Das stellvertretende Korps, das außerhalb des Apparats beschäftigt ist, hat nicht das Recht, in das Funktionieren des Apparats unmittelbar im Rahmen seiner Tätigkeit einzugreifen¹. Die Kommissionen haben das Recht, von JEDEM Mitglied des Personals Auskunft über Inhalt und Form der ihnen erteilten Weisungen zu verlangen und die ihnen von oben erteilten Weisungen auszuführen. Um zu fragen, muss man aber auch Experte in der zu kontrollierenden Materie sein; dazu dienen die "Kindergärten" der Abgeordneten und die Beteiligung der Abgeordneten selbst an den Aktivitäten des Apparats. Das stellvertretende Korps sollte das Recht haben, jeden seiner Mitarbeiter abzurufen. Das parlamentarische Korps sollte das Recht haben, jeden Abgeordneten zu ernennen und jede Person, die nicht Abgeordneter einer bestimmten Einberufung ist, zu entlassen. Die Hauptaufgabe des Parlamentarischen Korps besteht darin, diejenigen aus dem Apparat zu entfernen, die nicht in der Lage sind, eine leitende Funktion auszuüben, und das Ausbildungsprogramm in den parlamentarischen "Kindergärten" zu verbessern. Das Hauptaugenmerk des Apparats liegt auf der täglichen Verwaltung und Verbesserung des Ausbildungsprogramms "Kindergarten" des Abgeordneten. Kindergartenprogramme, in denen die gewählten Volksvertreter Professionalität erwerben, sollten die konzeptionelle Einheit des Apparats und des Abgeordnetenkorps im Prozess der Anpassung der Programme sicherstellen.

379

Dies entspricht dem Prinzip der Gewaltenteilung in der Sowjetmacht.

Aus der Sicht der Managementtheorie ist die derzeitige Tätigkeit des parlamentarischen Korps ein Marasmus: parochiale und nominelle Abstimmungen bei der Gesetzgebung unter dem Begriff der Gesellschaftsentwicklung, von deren Wesen die überwältigende Mehrheit der Abgeordneten aufgrund ihrer mangelnden methodischen Kultur und ihrer Unkenntnis der notwendigen angewandten Fakten nicht die geringste Ahnung hat. Das stellvertretende Korps muss direkt an den Aktivitäten der Prädikatorstrukturen beteiligt sein, die das Managementkonzept gestalten und anpassen.

Nach Abschluss der Erarbeitung der nächsten Version des Verwaltungskonzepts stellt sich für den Abgeordnetenkongress oder die Ratssitzung nur noch die Frage, ob das Konzept von allen Abgeordneten als LAND verstanden wird. Liegt die Rücklaufquote über 2/3, so kann das Konzept als akzeptabel angesehen werden. Wenn es weniger als 2/3 sind, bedeutet dies, dass, wenn die Abgeordneten, die ihren "Kindergarten" hinter sich haben, das Konzept des Regierens nicht verstehen, es auch von der Mehrheit der Bevölkerung des Landes nicht verstanden wird, was zu einem Zusammenbruch des Regierens führen kann, selbst wenn das Konzept richtig ist. Dies ist jedoch unter der Voraussetzung unwahrscheinlich, dass das parlamentarische Gremium selbst aktiv an der Kritik an der früheren und der Entwicklung der aktuellen Version des Governance-Konzepts beteiligt war. Dieselbe Bedingung schließt die Notwendigkeit trivialer kaleidoskopischer parlamentarischer Rhetorik außerhalb der Integrität des Konzepts aus, was nur zu einem führt: Verlust an Effizienz bei der Entwicklung und Umsetzung einer Managemententscheidung, was natürlich zu einem Verlust an Managementqualität führt.

Wenn die Abgeordneten vertrauenswürdig und ehrlich vor sich selbst und dem Volk sind, muss das Konzept des Regierens in ein programmadaptives Modul übergehen, ohne es wiederzukäuen, und das Regieren muss auf einer zweckmäßigen hochmoralischen Willkür mit einem Minimum an Gesetzen beruhen. Dies ist der einzige Sinn, dem stellvertretenden Korps¹ DoVerence zu geben.

Es wäre unangebracht, die Erfahrungen des westlichen Parlaments auf Russland (UdSSR) zu übertragen, denn der Parlamentarismus ist nur ein Vorwand für

380

Dies bedeutet, dass die Rechtsvorschriften als eine Reihe von Standardalgorithmen für einen gedankenlosen Automatismus behandelt werden, der Lösungen für Standardverwaltungsaufgaben mit einem garantierten Qualitätsniveau liefert. Der stumpfsinnige Automatismus des Apparats auf dieser Grundlage sollte Zeit und intellektuelle Ressourcen freisetzen, um die nicht standardisierten Managementprobleme der Gesellschaft kreativ zu lösen.

Der Westen hat die Rechtsformen immer respektiert, weil er die Überreste der Rechtskultur des Römischen Reiches übernommen hat und mit diesen Überresten aufgewachsen ist. Außerdem gibt es einen Unterschied in der Sichtweise: Der Westen hat die Rechtsformen immer respektiert, da er die Überreste der Rechtskultur des Römischen Reiches übernommen hat und mit diesen Überresten aufgewachsen ist.

Die juristische Pest ist über Russland hinweggegangen, und die Grundlage der Regierung in Russland (UdSSR) war und ist die Willkür. Die Willkür der Macht, wenn sie vom Volk als moralisch richtig angesehen wurde, fand immer Unterstützung im Volk, das sich nie für die Gesetzgebung interessierte, sondern nach Sitte und Moral lebte, in Fällen, für die es keine Sitte gab. Die Willkür der Macht, die als verwerflich und unmoralisch angesehen wurde, stieß im Volk auf einen Widerstand, der sich ihrem Verständnis von Zweckmäßigkeit unterordnete; ein Widerstand, der ebenso weit von der Gesetzgebung entfernt war wie die Willkür der Macht, die ihn verursacht hatte.

Gleichzeitig gab es und gibt es immer noch eine für westliche Verhältnisse teilweise recht perfekte Gesetzgebung. So wurde die Arbeitergesetzgebung in Russland zu Zeiten Katharinas II. verboten, um sie im parlamentarisch-demokratischen England, das eine strengere Arbeitergesetzgebung hatte, zu verbreiten. Aber der Aufstand von Pugatschow fand im Ural statt, wo eine perfektere Gesetzgebung angewandt wurde (? - hätte angewandt werden sollen, aber Machtmissbrauch... - Sie haben es erraten - fand statt), und in England, wo die Gesetzgebung weniger perfekt war, war es relativ ruhig.

Jahrhunderts erkannten auch die USA die am besten funktionierende Gesetzgebung von Nikolaus II. an, aber in den USA gibt es (noch) keine sozialen Explosionen, und die Monarchie, die die perfektste Gesetzgebung gab, ist zusammengebrochen.

Und die Aufstände in der Armee und der Marine in Russland im 19. und 20. Jahrhundert waren eine verzweifelte Reaktion auf unmoralische und böartige Willkür, nicht auf die Gesetzgebung; es gab keinen anderen Ausweg als den Aufstand.

Hätte es keine unmoralische und niederträchtige Willkür der herrschenden "Elite" gegeben, hätte keine Agitation in den Fabriken, auf dem Lande, auf der Potemkin, auf der Otschakow oder auf der Festung Swjborg¹ Unterstützung gefunden. Aus diesem Grund kann man Politikern und anderen Verwaltern in Russland nur einen Rat geben: nicht zu tun, was die Epen seiner Völker verurteilen; die Gesetzgebung in Übereinstimmung mit den Epen und Bräuchen zu gestalten und keine überflüssigen Gesetze zu erlassen. Was

381

Jetzt auf dem Gebiet von Finnland. (Fußnote 2004).

Je höher die Moral einer Gesellschaft ist, desto weniger Gesetze braucht sie. Wenn es eine unmoralische und böartige Willkür der Macht gibt (auch bei der Gesetzgebung), wird das Volk nicht auf die Gesetze schauen, aber wenn die Willkür moralisch ist, wird sich niemand, außer der Mafia aller Arten von Parasiten, dagegen stellen. Die Menschen sind nicht daran interessiert, wie die Regierungsführung ihren Interessen entspricht: auf der Grundlage von Gesetzen oder nach freiem Willen.

Russland hat schon immer die Übel der historisch realen Bibel geschliffen, deren Schöpfern auch die Worte Puschkins¹ zugeschrieben werden können:

Sie haben zu klug geschrieben:

Das ist sowohl kalt als auch dunkel.

Sehr schändlich und sündhaft.

Die Schlechtigkeit der Autoren und Redakteure von Bibel und Talmud spiegelte sich in den staatlichen und gesellschaftlichen Strukturen des Westens, seinen "demokratischen" Verfahren und Gesetzen wider. Die Entwicklung der Rechtssysteme der Länder des euro-amerikanischen Konglomerats ist Ausdruck ihrer Unfähigkeit, sich an moralische Gewohnheiten und willkürliches Recht zu halten, wo es keine Gewohnheiten gibt. Je mehr Respekt eine Gesellschaft vor Anwälten hat, desto unmoralischer und skrupelloser ist die Gesellschaft selbst. Der Respekt vor Anwälten ist eine Missachtung des Gesetzes und ein Verstoß gegen die Moral, die "Respektpersonen"

382

Diese Zeilen stammen aus einem poetischen Brief von Alexander Puschkin an seinen Onkel W.L. Puschkin:

Christus ist auferstanden, Phebe's Liebling! / Gott gebe, dass durch die Gnade des Himmels / Die Vernunft in Russland auferstanden ist; / Sie scheint verschwunden zu sein. / Möge Gott gewähren, dass im ganzen Universum / Friede und Ruhe entstehen, / Dass in der ehrwürdigen Akademie / Mitglieder aus dem Schlaf erwachen; / Dass in unseren sündigen Zeiten / Die Tugend unserer Vorväter entsteht; / Dass Schichmatow im Bösen / Ein neuer Boileau - / Raskolow, ein Zeuge der Torheit, / Und mit ihm mehr Silber / Und Gold et caetera. // Aber es soll keine Auferstehung / Von verstorbener Prosa und Lyrik geben. / Es soll keine Auferstehung aus der Vergessenheit geben, / Der verstorbene Herr Bobrow, / Das Lob eines würdigen Zeitungsmannes, / Und Nikolajew, der verstorbene Dichter, / Und der rastlose Graf Chwostow, / Und alle, die in der Welt / Zu weise geschrieben haben, / Das heißt, sowohl kalt als auch dunkel, / Was sehr schändlich und sündhaft ist! (Puschkin A. C. Sämtliche Werke: In 16 Bänden. - Moskau; L.: Verlag der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, 1937 - 1959, Bd. 1, S. 181).

Die Autoren, Redakteure und Zensoren der Texte des biblischen Kanons werden mit diesen Worten charakterisiert, und zwar nicht ausschließlich, sondern unter der Vielzahl all derer, "die in der Welt zu weise, das heißt, sowohl kalt als auch dunkel geschrieben haben, was sehr schändlich und sündhaft ist!" (Fußnote im Jahr 2013 hinzugefügt, der Absatz, auf den sich die Fußnote bezieht, wurde stilistisch geändert).

mit Hilfe eines Anwalts zu umgehen versuchen, und zwar zu einem für sie akzeptablen Nachteil. Aus diesem Grund können die demokratischen Institutionen in der UdSSR nicht die parlamentarisch-präsidentiellen Formen des Westens kopieren.

Nur ein Verwaltungssystem, das formal und rechtlich dem System der uneingeschränkten Monarchie ähnelt, aber eine SAMO-U-Regierung mit der Ausweitung der sozialen Basis des Regierens auf die Grenzen der gesamten Gesellschaft und der Beseitigung des monopolistischen Hochpreises für das Produkt der Managertätigkeit in der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft mit der Anwendung des Tandemprinzips in den wichtigsten Positionen vorsieht, kann hier stabil funktionieren.

Staatlichkeit sollte nicht legal sein, in der alles ausnahmslos dem Recht untergeordnet ist. Dies führt zu einer Fülle von Gesetzesartikeln, die sich mehr oder weniger stark widersprechen. Unter solchen Bedingungen gedeihen in der Gesellschaft volksfeindliche Phänomene: Untätigkeit aus Angst vor Bestrafung für moralisch einwandfreie Handlungen, die der öffentlichen Zweckmäßigkeit entsprechen, aber dem Gesetz widersprechen oder von ihm nicht vorgeschrieben sind; gesetzestreue Sabotage, wenn der Gesellschaft Schaden zugefügt wird und gleichzeitig alles legal und straffrei ist; völliger juristischer Analphabetismus der Bevölkerung, weil ihr das gesamte Gesetzeswerk nicht zur Verfügung steht und das Fragmentarische unbrauchbar ist, und auf diesem von Generation zu Generation die juristische Mafia (in erheblichem Maße) parasitiert wird. Auch die Kriminalität profitiert davon. Die Gesetzgebung ist entstanden, um das Ausmaß der Unmoral in der Gesellschaft in akzeptablen Grenzen zu halten und den unmoralischen Egoismus der "Elite" zu schützen. In einer Gesellschaft der Gerechtigkeit muss sie der sozialen Zweckmäßigkeit untergeordnet werden.

Unter dem Gesichtspunkt des Regierens verringert eine Fülle von Rechtsverfahren und entwickelten Rechtsvorschriften, denen alles im Leben der Gesellschaft bedingungslos untergeordnet ist, die Geschwindigkeit des Regierungssystems und verliert seine Qualität. Die Systeme, die auf der Willkür der Manager beruhen, sind die schnellsten. Sie haben auch die höchste Qualität der Regierungsführung, die von der Moral der Gesellschaft als Ganzes und ihrem Regierungssystem im Besonderen abhängt. Solche Systeme der öffentlichen Verwaltung beruhen auf Traditionen und Bräuchen mit einem Minimum an geschriebenen Gesetzen.

Japans "ringi-sho" 1 -System der Wirtschaftsführung ist ein Beispiel, das seine höhere Effizienz im Vergleich zum gesetzlich verankerten biblisch-talmudischen System des Westens (in erster Linie der USA) und der UdSSR zeigt. Der Individualismus des westlichen Denkens, der darauf abzielt, einen Nachbarn in Zusammenarbeit mit diesem zu beschneiden, zwingt beide dazu, umfangreiche Verträge zu verfassen, um ihre egoistischen Interessen gegen die "Liebe" des Nachbarn für universelle Werte zu schützen. In der Beziehung zwischen der Unternehmensleitung und den Untergebenen gibt es noch zahlreiche Anweisungen, von denen einige keinen anderen Zweck haben, als die Interessen des Unternehmens vor dem Egoismus seiner Mitarbeiter zu schützen. All dies nährt viele Anwälte und führt zu einem Verlust an Effizienz und Qualität der Verwaltung.

Die ganzheitliche Weltanschauung und das Gemeinschaftsdenken der Japaner gewährleisten eine Zusammenarbeit, die sich im Bekannten mehr auf die Tradition und im Bereich der Beziehungen und Aktivitäten, wo es keine Erfahrung mit der Tradition gibt, mehr auf das Willkürliche stützt, REALIZED 3A PROPOSAL. Die Gesetzgebung spielt eine wesentlich geringere Rolle als im biblisch-talmudischen Westen. Dies spiegelt sich in der besseren Regierungsführung in Japan im Vergleich zu den USA wider. Ein Mensch muss für die Folgen seiner unmoralischen und verwerflichen Handlungen einstehen, unabhängig davon, ob sie rechtlich als Verbrechen definiert sind oder nicht. Eine Person sollte von der Haftung für Verstöße gegen das Gesetz und die Arbeitsplatzbeschreibung befreit werden, wenn ihr Handeln sozial zweckmäßig und moralisch gerecht war. Und man sollte für den Schaden verantwortlich sein, auch wenn man die Rechtsvorschriften und Anweisungen strikt befolgt hat, denn die Inkonsequenz und die Nichterfüllung der Anweisungen sind sichtbar, bevor die Katastrophe eintritt. Und das Scheitern der Anweisungen könnte sofort in Frage gestellt werden, wenn man versucht, sie in die Tätigkeit einzuführen².

383

Wie sich in Gesprächen mit Japanern auf Dead Water herausstellte, ist "ringe-sho" ihre Bezeichnung für ein Prädiktor-Korrektor-Management-System in der Wirtschaft, das freier und willkürlicher sein soll als das programmadaptive Management-System, das in der westlichen Unternehmensgesetzgebung zum Ausdruck kommt.

384

Der folgende Text bis zum Ende des Abschnitts stammt aus der Fassung vom November 1998 und hebt die Bestimmungen der 1992er Fassung von Dead Water nicht auf, fügt aber einige Bestimmungen hinzu und weitere

Das soeben Gesagte sollte jedoch nicht als Aufruf zur völligen Abschaffung des geschriebenen Rechts und zur Einführung der willkürlichen Gesetzlosigkeit verstanden werden. Die Gesetzgebung sollte nach dem bereits Gesagten aufgebaut sein: Alle geschriebenen Gesetze - wenn wir sie aus der Sicht der Theorie des Regierens betrachten - stellen drei Klassen von Informationsmodulen dar:

- Algorithmen der normalen Steuerung nach einem bestimmten Steuerungskonzept;
- Algorithmen zum Schutz des Regierens nach diesem Konzept vor Versuchen, in derselben Gesellschaft nach anderen unvereinbaren Konzepten zu regieren;
- Algorithmen zur Beseitigung der inhärenten Kosten des Konzepts, mit dem die normalen Governance-Algorithmen arbeiten.

Dementsprechend sollte der Ansatz für die Gesetzgebung des Landes als eine Reihe von Algorithmen für die Verwaltung der verschiedenen Bereiche des gesellschaftlichen Lebens bestimmte Anforderungen erfüllen.

Da jeder Algorithmus eine Beschreibung einer sukzessiven Abfolge von Handlungen ist, bei der es zu Verzweigungen, zur Rückkehr zu den vorherigen Phasen des Algorithmus und zum erneuten Durchlaufen einiger seiner Fragmente kommen kann, sollten die Rechtsvorschriften die Bedingungen für die Übertragung der Kontrolle von einem Artikel des Gesetzes auf einen anderen Artikel desselben oder eines anderen Gesetzes eindeutig festlegen. Es sollte keine Situationen geben, in denen ein und dieselbe Frage nach einem Artikel auf die eine und nach einem anderen Artikel auf die entgegengesetzte Weise gelöst werden kann, und es sollte im Ermessen des Beamten liegen, welchen Artikel er anwendet.

Wenn dies der Fall ist, schaffen solche Rechtsvorschriften einen Nährboden für sich selbst:

- zum einen für die bürokratische Erpressung, die Verletzung der Rechte der Bürger und den Machtmissbrauch, weil die Bürokratie, vereint durch eine kollektive Garantie, entscheidet, auf welche Artikel sie sich bezieht und welche sie ausblendet, in der Hoffnung, dass der Antragsteller nichts davon weiß, wenn die Entscheidung verkündet und genehmigt wird;
- Andererseits macht es die Beamten anfällig für korrupte Aktivitäten von natürlichen und juristischen Personen.

Rechtsvorschriften mit dieser Art von interner Inkonsistenz und dem Mangel an eindeutiger Kontinuität bei der Übertragung der Verwaltung eines bestimmten Themas von einem Artikel auf einen anderen werden zu einer Reihe von vorgefertigten

Das Recht der postsowjetischen Union der Sozialistischen Sowjetrepubliken (UdSSR) ist das geltende Recht in Russland. Eine solche antisoziale¹ Gesetzgebung gab es in der poststalinistischen UdSSR, und so ist auch die aktuelle Gesetzgebung in Russland.

Die früheren Sowjets und die jetzige Staatsduma und die gesetzgebenden Versammlungen sind voll von Juristen, die dieses Problem überhaupt nicht sehen. In der Zeit, in der die Duma in Russland existiert, hätte es möglich sein müssen, eine Liste der sich gegenseitig widersprechenden Artikel der Gesetzgebung zu erstellen, diese Widersprüche zu beseitigen und sicherzustellen, dass die aktuelle Gesetzgebung frei von diesem Laster ist. Wenn der Gesetzgeber und die Staatsanwaltschaft dies nicht tun, sind sie gesellschaftlich objektiv auf eine Säuberung der Trittbrettfahrer angewiesen, und diese Säuberung wird durchgeführt werden.

Daher besteht die erste Aufgabe des Gesetzgebers und der Staatsanwaltschaft darin, eine Liste der sich widersprechenden Artikel in der föderalen und der lokalen Gesetzgebung sowie eine Liste der Widersprüche zwischen der föderalen und der lokalen Gesetzgebung zu erstellen und kontinuierlich zu pflegen.

Die zweite Aufgabe des Gesetzgebers besteht darin, innere Widersprüche in der Gesetzgebung zu beseitigen, damit der Sinn des Gesetzes sowohl von den Antragstellern als auch von der Exekutive einheitlich verstanden wird. Es muss der Grundsatz beachtet werden, dass die lokale Gesetzgebung der föderalen Gesetzgebung untergeordnet ist, so dass die lokale Gesetzgebung nicht an die Stelle der föderalen Rechte tritt.

Der zweite Umstand hat mit der Tatsache zu tun, dass die Verantwortung in jedem Fall persönlich sein muss. Die Gesetzgebung hingegen regelt die Beziehungen zwischen heterogenen Subjekten:

- natürliche Personen und natürliche Personen;
- juristische Personen und Rechtspersonen;
- natürliche und juristische Personen.

Die häufigen Situationen, in denen ein Bürger seine Rechte geltend macht, die von der Verwaltung (Direktion) einer juristischen Person, einschließlich der Behörden, mit Füßen getreten werden, sind gleichbedeutend mit einer Reihe von Bürgern, die sich hinter dem Deckmantel einer juristischen Person verstecken, um der persönlichen

385

Wer diese Behauptung für unbegründet hält, möge auf die Bundes- und Kommunalgesetze verweisen, die die Rechte der Bürger auf Wohnraum regeln, sowie auf die Praxis ihrer Umsetzung und die "Feinabstimmung" der bestehenden Gesetze durch die Bezirksverwaltungen und Gerichte, wenn es um verschiedene Fragen im Zusammenhang mit den Rechten der Bürger auf Wohnraum geht.

die Verantwortung für ihre persönlichen rechtswidrigen Handlungen gegenüber Bürgern, die natürliche Personen sind. Dieser Umstand führt dazu, dass der Konflikt zwischen einer natürlichen und einer juristischen Person in allen Fällen ausnahmslos auf einen Konflikt zwischen bestimmten Personen reduziert werden muss: demjenigen, der seine Rechte geltend macht, und dem Beamten, dessen Führungsentscheidung diese Rechte verletzt hat.

Vereinfacht gesagt, sollte die gängige Praxis der Zivilprozesse "Bürger Namek gegen Werksleitung" oder "Bürger Namek gegen Bezirksverwaltung" abgeschafft werden. Es kann nur eine Ausnahme geben, in der eine juristische Person eine natürliche Person verklagen kann: Eine Familie (Eltern, Kinder, Enkel und ältere Verwandte der Eltern), die den Keim darstellt, aus dem eine Gesellschaft in der Abfolge der Generationen erwächst, sollte als unteilbare juristische Person mit bestimmten Rechten und Pflichten betrachtet werden. Einige Konflikte zwischen Familienangehörigen können als Konflikte zwischen juristischen Personen angesehen werden. Werden die Rechte der Familie durch eine andere juristische Person (d. h. nicht die Familie) verletzt, so muss die andere Person auf eine natürliche Person reduziert werden.

Das Gesetz muss so respektiert werden, wie es ist. Nur dann ist es möglich zu verstehen, ob das Gesetz gut oder schlecht ist, ob es den realen Bedingungen der Gesellschaft entspricht oder nicht. Kein Gericht und kein Beamter hat das Recht, das Gesetz in seiner aktuellen Fassung durch eigene Willkür zu "ändern" und damit die Artikel und die gesetzlichen Rechte eines jeden Bürgers zu verletzen: d.h. alle Entscheidungen der höheren Verwaltung und der Gerichte höherer Instanzen, die besagen, dass das Gesetz zwar so lautet, aber aufgrund der vorherrschenden Umstände anders entschieden werden muss, sind strafbar.

Wenn das Gesetz nicht umsetzbar ist, weil es widersprüchlich ist oder aufgrund von Fehlern des Gesetzgebers nicht den Lebensverhältnissen entspricht, müssen Exekutive und Staatsanwaltschaft den Gesetzgeber dazu bringen, das Gesetz zu ändern. Solange das Gesetz nicht geändert wird, ist es in der Form zu befolgen, in der es erlassen wurde. Für den Fall, dass der Gesetzgeber seine Fehler nicht innerhalb der vorgeschriebenen Fristen korrigiert (wozu er laut Verfassung verpflichtet ist), muss die Verfassung die Möglichkeit vorsehen, das Gesetz aufzuheben oder Fehler außerhalb der normalen Tätigkeit des Gesetzgebers zu korrigieren. Missbrauch der gesetzgebenden Gewalt

und Fahrlässigkeit bei der Rechtsetzung sollten rechtlich geahndet werden können.

Die Gesamtstruktur der Rechtsvorschriften sollte Folgendes umfassen:

- Eine Verfassung, die die prinzipiellen Bestimmungen des Konzepts der sozialen Organisation zum Ausdruck bringen sollte, mit ausdrücklichen Verboten dessen, was konzeptionell nicht akzeptabel ist.1 Auf Verfassungsebene sollte das Recht jedes Bürgers verankert werden, offene und verdeckte Audio- und Videoaufzeichnungen von Gesprächen mit Amtsträgern und anderen juristischen Personen zu machen. In Fällen, in denen das Gespräch sensible Themen betrifft, sollte dieses Recht ebenfalls gewährleistet sein.

- Ein allgemeiner öffentlicher Kodex, der die Rechte und Pflichten der Bürger und Familien festlegt.

- Der Governance-Kodex, in dem die Rechte und Pflichten der an der Governance beteiligten Personen festgelegt sind.

- Gesetzgebung zur Regelung der Tätigkeiten von Produktionszweigen und anderen Bereichen des gesellschaftlichen Lebens außerhalb der staatlichen Sphäre sowie zur Regelung der beruflichen Besonderheiten des dort beschäftigten Personals.

All dies muss eine ordnungsgemäße Verwaltung der Angelegenheiten der Gesellschaft gewährleisten. Darüber hinaus sind auch strafprozessrechtliche Vorschriften erforderlich. Sie muss den Schutz des gewählten Konzepts vor Manifestationen feindlicher Managementkonzepte gewährleisten und andere Verstöße gegen die Normen des gewählten Konzepts unterdrücken.

Der Umfang der wirklich notwendigen Gesetzgebung, die die Rechte und Pflichten der Bürger und Familien festlegt, darf den Umfang eines durchschnittlichen Buches von 400 - 500 Seiten nicht überschreiten, das sowohl ein allgemeines, allen bekanntes und zugängliches Gesetzbuch als auch ein spezielles Verwaltungsgesetzbuch enthalten muss, das die Säuberung der Verwaltungssphäre von Personen, die ihre offizielle Position missbrauchen, gewährleistet. Ausgehend von

386

Die Verfassung enthält insbesondere die folgenden Bestimmungen:

Das Kredit- und Finanzsystem Rußlands soll auf dem Prinzip der Steigerung der Kaufkraft des Rubels und der Kopeke beruhen, die dadurch gewährleistet wird:

- das überproportionale Wachstum der russischen Energiekapazität im Verhältnis zur umlaufenden Geldmenge;

- zinslose Kreditvergabe, sowie

- die Begrenzung des Familieneinkommens und der Ersparnisse auf ein Niveau, von dem bekannt ist, dass es für den Lebensunterhalt ausreicht, das es aber nicht erlaubt, auf der Arbeit eines anderen zu schmarnotzen.

Der Kodex sollte vorsehen, dass jeder Beamte, der bei der Ausübung seines Amtes beim Lügen ertappt wird, auf einer bestimmten Ebene der Machthierarchie bedingungslos seines Amtes enthoben wird. Der Schwellenwert sollte im Laufe der Zeit gesenkt werden, und zehn Jahre nach der Einführung des Verwaltungskodex sollte er ohne Ausnahme für den gesamten öffentlichen Dienst gelten. Längerfristige Rechtsvorschriften sind unrealistisch.

Beide Kodizes - der nationale Kodex und der Kodex des Regierens - sollten mit einem Artikel beginnen, in dem die Notwendigkeit bekräftigt wird, ein Monopol auf den bevorzugten Zugang zu Wissen zu vermeiden und den Verbrauch von "bezahlten" und "unbezahlten" Gütern im Bereich des Regierens auf oder über dem sozialen Durchschnitt zu halten, wenn es keine ethnische Vereinheitlichung der Arbeit zwischen den beiden Sphären gibt. Die absichtliche Verunglimpfung solcher statistischen Informationen muss mit der Vertreibung der einfachen Arbeiter aus dem staatlichen Bereich in den Straßenbau einhergehen, ohne das Recht, in den staatlichen Bereich zurückzukehren. Alle anderen spezifischen Rechtsvorschriften, die die öffentliche Verwaltung in den Bereichen Produktion und öffentliches Leben regeln, d.h. Unterlagen, die die Erfahrungen der Regionen und Abteilungen bei der Arbeitsorganisation widerspiegeln, sollten nur empfehlenden Charakter haben, mit Ausnahme der Regeln für die Prozesssicherheit; Verstöße gegen ihre Anforderungen auf der Grundlage von Verwaltungswillkür werden als akzeptabel und nicht strafbar angesehen, wenn dadurch die Rechte der Bürger gemäß der Verfassung, dem öffentlichen Gesetzbuch und dem Verwaltungskodex nicht verletzt werden. Strittige Fragen, die über die Grenzen der zwingenden Gesetzgebung hinausgehen, werden von den Ehren- und Rechtsräten¹ auf der Grundlage der Moral entschieden; sie können auch mit der Aufgabe betraut werden, Fehler in der Gesetzgebung zu beheben, wenn der Gesetzgeber dies nicht innerhalb der in der Verfassung festgelegten Frist tut. Fragen mit Beratungscharakter sollten verwaltungstechnisch behandelt werden.

Die Planwirtschaft der UdSSR erstickte in ihrer Entwicklung aufgrund des biblisch-talmudischen Ansatzes bei der Gestaltung der Gesetzgebung in der UdSSR. Der gleiche Faktor der biblisch-talmudischen Weltanschauung der überregionalen Mafia spielte ebenfalls eine Rolle

387

Der Vorschlag zur Einführung supranationaler öffentlicher Verwaltungs- und Rechtsprechungsorgane mit der Bezeichnung "Ehren- und Rechtsräte" stammt von I.A. Efremov in seinen soziologischen Romanen "Nebula Andromeda" und "Die Stunde des Stiers".

beim Aufbau eines Systems der Geheimhaltung: Jeder, der arbeiten darf, ist ein potenzieller Verräter oder Saboteur. Deshalb müssen alle "Schlupflöcher" gesetzlich geschützt werden - und das ist die ultimative Sabotage. Aber das Justizministerium ist sich dessen nicht bewusst? Aus diesem Grund sind die gesetzgeberischen Versuche der Perestroika unhaltbar: Sie entspringen nicht der Lebenserfahrung der Völker des Landes. Das Leben in Russland eignet sich eher für die Willkür, nicht für die Verehrung des von niemandem geschriebenen Gesetzes (insbesondere des erfahrensten und ältesten Diebesgesetzes der biblischen Figur Moses, das vor allem die Gesetzgebung des euro-amerikanischen Konglomerats ist). Eine wirksame und nachhaltige SAMO-U-Regierung kann daher in diesem Land nur eine heidnische hochmoralische Gesetzlosigkeit sein, die auf moralischer Willkür und Professionalität beruht und die Diktatur des Gewissens verkörpert. Nicht talmudisch kaleidoskopisch: Gesetz, Kult, Nächstenliebe, sondern eine ganzheitliche Weltanschauung, hohe moralische Willkür mit einem Minimum an Gesetzen auf allen Stufen der vollen Funktion des Regierens, Professionalität in der Tätigkeit; nur sie können in Russland zu dessen Wohl regieren. Das System der Ausbildung und Umschulung des Personals sollte der Förderung dieser Qualitäten untergeordnet werden; der Rest wird sich ergeben. In diesem Fall wird der Staat übergesetzlich und moralisch richtig sein, und nicht ein gesetzestreu biblisch-talmudisches System der Gesetzlosigkeit. Und der einzige Sinn, den Abgeordneten Vertrauen zu schenken, besteht darin, dass sie hochprofessionell im Bereich des Managements handeln KÖNNEN, UNTER ihrer moralischen Rechtschaffenheit, unter Berücksichtigung der langfristigen Interessen der Gesellschaft, und deshalb ist die Demokratie-Volksmacht in der Gesellschaft mit der crowd-"elitären" Mentalität, die auf der tierischen Art der Mentalität basiert, die Hierarchien der gegenseitigen Unterdrückung bildet, unmöglich.

Ein offener Aufruf zur ORGANISIERTEN Willkür kann jemanden erschrecken. Aber warum erschrickt niemand über die These der modernen

388

Diejenigen Patrioten, denen der Ausdruck "dieses Land" in Bezug auf Russland nicht gefällt, sollten, bevor sie ihre Unzufriedenheit zum Ausdruck bringen, die Frage beantworten: Ist Ihr Land objektiv gesehen die Macht, die in Wirklichkeit der globalen Mafia gehört, und Sie selbst sind auf der Ebene der konzeptionellen Macht machtlos? Für uns ist "dieses Land" unser Land; und "dieser Planet" - Unser Planet, denn wir haben die konzeptionelle Macht und das Konzept, das wir erkennen, ist unser Konzept, und es hat eine globale Bedeutungsebene.

Warum erschreckt sich niemand über die in sich widersprüchliche Gesetzgebung und den unsozialen Machtmissbrauch, der unter ihrem Deckmantel herrscht? Warum erschreckt es niemanden, dass das Gesetz in sich widersprüchlich ist und unter seinem Deckmantel ein unsozialer Machtmissbrauch regiert? Das Gesetz wird durch Willkür geschrieben, dann wirkt es in der Gesellschaft von sich aus und ersetzt die Moral, die von der "elitären" Teilung der Gesellschaft mit Füßen getreten wird. Und diese These impliziert die Identität von Recht und Moral, die durch die Erfahrung der Geschichte nicht bestätigt wird. Und diese These ersetzt eine andere These: Unmoral und Schlechtigkeit im Verhalten einer Person, einer Gruppe oder einer Menschenmenge, die sich in natur- oder volksfeindlichen Handlungen äußern, sollten entschieden und wirksam unterdrückt werden, damit es nicht zu Wiederholungen kommt. In den allermeisten Fällen wird die Schlechtigkeit und Unmoral einer Person von ihr selbst und von anderen anerkannt, aber die Unterdrückung von Unmoral oder schlechtem Verhalten wird häufig durch die geltenden Rechtsvorschriften und insbesondere durch ihre inneren Widersprüche behindert. Die gegenseitige Verschachtelung der Gesellschaftssysteme und die soziale Idiotie der "Elite" führen dazu, dass ganze Paragraphen in den Gesetzen als Ausdruck der Interessen antinationaler, überregionaler Kräfte erscheinen und "außerstaatliche" Einrichtungen zu Exzellenzschulen und Ausbildungsstätten der organisierten Kriminalität geworden sind. Gerade damit das Recht die guten Sitten zum Ausdruck bringt, muss die Gesetzgebung auf einen Umfang reduziert werden, der es jedem ermöglicht, das Recht zu kennen. Sowohl das moralische Verhalten der Menschen als auch die moralische Willkür der Regierung müssen offen über dem Gesetz stehen, anders als in der heutigen Zeit, in der Willkür böse und unmoralisch ist und durch das Gesetz schändlich gedeckt wird. Die Artikel des Gesetzes sollten so allgemein sein, dass alle Unmoral und Schlechtigkeit der Gesellschaft nach modernen Vorstellungen in ihre kleine Zahl passt. Erst dann wird die These von der Verantwortung nach dem unbekanntem Gesetz aufhören, staatliche Gemeinheit und Zynismus zu sein.

Die überregionale Mafia versteckt sich nur hinter dem Gesetz und verlässt sich bei ihren Aktionen auf die Willkür des Egoismus. Dem kann man nur begegnen, indem man sich auf die Willkür des Kollektivismus beruft. Der Rechtsstaat in der crowd-"elitären" Gesellschaft ist ein UNGLAUBLICHER liberaler Unsinn, denn die entwickelte Gesetzgebung ist notwendig, damit die DUMMEN in das Gesetz schauen und damit jemandes Privilegien bewachen können, ohne nachzudenken. Wenn die Gesellschaft eine ganzheitliche Sichtweise und eine Kultur des Denkens von Kindesbeinen an fördert, braucht sie keine ausgefeilte Gesetzgebung, so dass ihr SAMO-U-Regierungssystem reaktionsfähiger sein wird,

flexibel und daher wirksamer als die fortschrittlichste talmudische Rechtsform der Regierung.

Das Stereotyp einer negativen Einstellung gegenüber dem Wort und dem Phänomen der "Willkür" ist im öffentlichen Bewusstsein vorherrschend. Wenden wir uns an V.I. Dahl: "Willkür" vgl. Willkür m. Mitbestimmung, Zustimmung. // Willkür, persönlicher Wille, Wohlwollen, Entscheidungs- und Handlungsfreiheit, Willenskraft, Fehlen von Zwang. Auf Russisch ist Willkür ein sehr gutes und nützliches Phänomen im Leben, das nicht immer mit Despotismus identisch ist, sondern vor allem vor dämonischem Despotismus und der Irrelevanz der Handlungen des programmierten Bioroboters schützt.

Das "Gesetz" wird nach Dahl als eine Einschränkung der Freiheit interpretiert. Es wird nichts über seine Güte gesagt, über seine Übereinstimmung mit den Moralvorstellungen des Volkes.

Lesen Sie daher den Abschnitt über den Zusammenhang zwischen moralischer Willkür und Legalität noch einmal, wobei Sie sich auf die begriffliche Grundlage der russischen Sprache stützen und nicht auf die talmudische Anbetung der böswillig unmoralischen Legalität.

Sogar die gegenwärtige liberale Zusammensetzung der Sowjets sehnt sich nach der Professionalität der festen Exekutive, aber das kann nur dann der Fall sein, wenn die Professionalität der konzeptionellen Macht, die alle Konturen der zweckmäßigen (nicht gesetzestreuen) Regierung innehat, stabil ist, wenn die Stufen, die Umkehrungen in der Hierarchie der Gesellschaftsstrukturen ohne Verluste der vollen Funktion der Regierung angezeigt werden.

Die Architektur der Strukturen und des Personals des Apparats muss dem Konzept der Informationssicherheit entsprechen und in seiner Tätigkeit muss er es aus allgemeinen Gründen befolgen. Allerdings sollte hier eine besondere Ausnahme gemacht werden: Die staatlichen Strukturen des Prädiktors¹ sollten Personen mit jüdischen Vorfahren, die sich bis zur vierten Generation zurückverfolgen lassen, sowie Personen mit familiären Bindungen in auf- und absteigender Linie nicht umfassen. Da ein globaler Prädiktor bereits auf einer jüdischen Kaderbasis operiert, muss der zweite - der antizionistische - Prädiktor globaler Verantwortung frei von jüdischem innerstrukturellem Einfluss bei der Nationenbildung und der Regierung sein.

389

Ähnliche Funktion wie das Politbüro des Zentralkomitees der KPdSU und der Gosplan. (Erläuterung 2004).

Der soziale Prädiktor hingegen ist aufgrund der Autonomie der begrifflichen Macht für alle offen. Daher stellt die vorgeschlagene Maßnahme keinen Verstoß gegen das Recht auf bestimmte Leistungen dar, da die Macht in einer echten Demokratie eine bewusste Belastung ist und anderen Bereichen der sozialen Vereinigung der Arbeit keine Vorzugsrechte einräumen sollte.

Und das ist nichts Neues. Bereits im Koran aus dem Jahr 651 heißt es als Ermahnung an die Gläubigen: "Folgt demjenigen, der nicht nach eurem Lohn fragt und der auf dem geraden Weg ist". Zuvor hatte Jesus dasselbe gesagt: "Niemand kann zwei Herren dienen... Ihr könnt nicht Gott und dem Mammon (Reichtum) dienen. Dies wird auch in "Der Staat und die Revolution" gesagt. Aber genau das ist es, was die Herrscher aller Nationen in der Geschichte der Klassengesellschaften nicht befolgen wollen, indem sie den Nationen erklären, dass niemand "für einen Hungerlohn" regieren wird, obwohl die Menschen das Beste in ihrer Geschichte den Asketen verdanken, die sich mit dem begnügten, was die meisten Menschen hatten, und sogar noch weniger als das. Die Sphäre des Managements soll durch die Abwesenheit des monopolistischen hohen Preises auf dem Produkt der Managerarbeit von den Raben, den Faulenzern, den faulen und käuflichen Häuten geschützt sein. Dies ist die Hauptkontur der Rückkopplungsschleife in einer Gesellschaft, die von der Wirtschaft gespeist und konditioniert wird, und ohne diese Rückkopplungsschleife ist ein Management im Interesse der Gesellschaft unmöglich; die Geschichte der Klassengesellschaften bestraft alle zu Recht dafür, dass sie dies nicht verstanden haben.

Nur mit einer solchen ökonomischen Schließung der Rückkopplungsschleifen wird die Sphäre des Regierens von guten Absichten zu guten Werken übergehen und sich kümmern:

- die Ausweitung der öffentlichen Konsumfonds, die für alle gleichermaßen zugänglich sind;

- um die soziale Spaltung zwischen Reichen und Armen zu vermeiden;

- dass die Renten und Mindestlöhne von Jahr zu Jahr besser bezahlt werden können.

Andernfalls ist der Besitz von Macht ein korrupter Weg zum Futtertrog, auf dem sich die Gauner gegenseitig in die Enge treiben, abgeschirmt von wohlmeinenden Schwachmütigen. Aber es sind die Menschen, die leiden, nicht die Gauner.

Die Spitzen der Apparaturstrukturen und der gewählten Gremien, zumindest die wichtigsten, sollten so organisiert sein, dass das Tandemprinzip in ihnen verwirklicht werden kann.

Bei allen Wahlen, mit Ausnahme der Volkswahl der Abgeordneten, sollte eine Umfrage durchgeführt werden, um die Vollständigkeit des Konzepts zur Widerspiegelung der Interessen der Bevölkerung, das Vertrauen in die Leiter der Strukturen usw. zu ermitteln.

Diejenigen, die ihre Glaubwürdigkeit verloren haben, müssen aus der Sphäre der Regierung ausgeschlossen werden, mit anschließender Anstellung in den Kollektiven, die sie als Arbeiter nominiert haben: damit man sich schämt, ihnen in die Augen zu sehen. Die Diskreditierung der öffentlichen SAMO-U-Regierung durch Trunkenheit, Ausschweifung, Habgier und Protektionismus sollte mit dem Ausschluss aus der Regierung bestraft werden und nichts anderes. Unter erschwerenden Umständen sollten strafrechtliche Sanktionen folgen. In jedem Fall sollten höhere Regierungsebenen für Übertretungen, die keine Fehler sind, härter bestraft werden als niedrigere Ebenen. Auf die Feststellung einer erhöhten statistischen Veranlagung zu Fehlern (nicht zu Straftaten) sollte die straffreie Ausscheidung aus dem Bereich der Staatsführung folgen. Strittige Fälle, die sich nicht für eine juristische Formalisierung eignen, sollten außerjuristisch durch den Rat für Ehre und Recht gelöst werden, der über die höchste moralisch bestimmte Willenskraft verfügt.

In den letzten Jahren ist viel über die Unterordnung des gesamten Regierungssystems unter das "Zentrum", die "Einheitsstaatlichkeit", gesagt worden, aber wenig über die Unterordnung der "Einheitsstaatlichkeit" unter das Konzept der Regierung fremder (in Bezug auf das Land) Herkunft. Aus diesem Grund hat der Versuch, sich vom "Zentralismus" zu lösen, natürlich zu einem Zusammenbruch der wirtschaftlichen und sonstigen Bindungen, zu einer Parade der "Souveränität" und zu einem Krieg der Gesetze geführt. Das Regieren, ob monozentrisch oder polyzentralistisch, ist immer dem Konzept des Regierens untergeordnet. Folglich kann die Abkehr von der "Einheitlichkeit" (im Sinne des Monozentrismus) nur dann mit einer Verbesserung der Qualität des Regierens einhergehen, wenn das Bewusstsein der Peripherie der Region des Supersystems auf das Niveau des Bewusstseins des primären Kontrollzentrums ansteigt. Andernfalls wird es zum Zusammenbruch der Region und zur Integration ihrer Trümmer durch die Nachbarn kommen: Die Perestroika weist den Weg.

Um den erreichten Entwicklungsstand zu halten und zu steigern, ist eine strukturelle Ähnlichkeit zwischen dem primären Managementzentrum (Träger der landesweiten Managementkoordination) und den regionalen Managementzentren (Träger der regionalen Managementkoordination) erforderlich. Die Zuständigkeitsbereiche der regionalen Zentren sollten sich an den Grenzen der kompakten Wohnorte der Volksgruppen und der Regionen orientieren, in denen nationale Kulturen angesiedelt sind.

Bei der Entwicklung der Infrastruktur der Kontrollzentren sollte eine unbedingte Unterordnung entsprechend der gegenseitigen Verschachtelung ihrer Zuständigkeitsbereiche bestehen.

Die Entwicklung der Landessprachen und ihre Verwendung in den kompakten Siedlungsgebieten fällt in die volle Zuständigkeit der regionalen Zentren. Da die UdSSR als Ganzes für die Mehrheit der Bevölkerung das Heimatland ist, haben die regionalen Zentren die Aufgabe, der neuen Bevölkerung die einheimische Sprache und Geschichte zu vermitteln und die Schönheit der lokalen nationalen Kultur zu zeigen.

Der nicht gleichwertige Austausch der RSFSR mit einer Reihe von Sowjetrepubliken führte dazu, dass die lokale "Intelligenz" mit der Arbeit von Russen aufwuchs und dieselben Russen aller Todsünden beschuldigte, aber diese lokale, nationalistische und nazistische "Intelligenz" rührte keinen Finger, um den "Migranten" ihre nationale Kultur zu öffnen, d.h. ihnen die Sprache und Geschichte der einheimischen Bevölkerung beizubringen. Das "Zentrum" ist nur indirekt dafür verantwortlich.

Diese Maßnahmen sollten eine einheitliche Regierung gewährleisten, die sich auf eine gemeinsame Vision für das Land stützt. Der gut gemeinte Traum der sowjetischen Interregionalisten von einer Dezentralisierung, die die Gesellschaft nicht zerstört und sie auf ein qualitativ neues, höheres Entwicklungsniveau bringt, kann nur auf der konzeptionellen Ebene des voll funktionsfähigen Governance-Prozesses verwirklicht werden. Das ist genau das, was wir brauchen:

- In der Zusammensetzung des Abgeordnetenkorps spiegelt sich die Struktur der Bevölkerung der jeweiligen Region nach Klasse, Nationalität, < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> und Beruf wider;
- "Kindergärten", um die erste Stufe der Professionalität der Abgeordneten zu bilden;
- eine Partei mit einer OFFENEN methodischen Plattform, die die Vergangenheit und die Zukunft mit mindestens einem sozialen Phänomen enträtselt und die die soziale Basis der konzeptionellen Macht auf die Grenzen der gesamten Gesellschaft ausdehnt;
- ein landesweit einheitliches System der Ausbildung und Umschulung von Personal für die Volkswirtschaft, das von Kindesbeinen an gegen die Herausbildung eines "elitären" Denkens von Einzelpersonen und sozialen Schichten wirkt.

Das Leben einer Gesellschaft ist immer dem Konzept des sozialen Managements untergeordnet, auch wenn eine Gesellschaft dies vielleicht nicht erkennt. Aber nur unter den genannten Bedingungen wird die Gesellschaft in der Lage sein, sich selbst im oben genannten Sinne des Wortes zu verwalten, d.h. dem Zentrum der nationalen Verantwortung ein Konzept der Verwaltung zu geben, das die langfristigen Interessen der Bevölkerung der Regionen eines einzelnen Staates widerspiegelt und nicht im Widerspruch zum Überleben der Menschheit im globalen historischen Prozess steht, der

lediglich ein besonderer Prozess im globalen Evolutionsprozess der Biosphäre. Wenn wir etwas übersehen haben, werden diejenigen, die mehr wissen, uns korrigieren. Was die eigentliche Zusammensetzung und Hierarchie der Machtstrukturen betrifft, so scheint es, dass die staatlichen Prädiktorenstrukturen und ihre regionalen Zuordnungen von einem Koordinierungsrat geleitet werden sollten, an dessen Spitze ein Tandem steht. Die derzeitigen Verwaltungsstrukturen der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und der Republiken sowie die Forschungsinstitute der Abteilungen sollten Informationen für die Tätigkeit des Prädiktors liefern. Das Bewusstsein der regionalen Prädiktoren sollte sich nicht von dem des zentralen Prädiktors unterscheiden, wodurch die Qualität des Managementkonzepts sowohl im Zuständigkeitsbereich des zentralen Prädiktors als auch in den Zonen der regionalen Prädiktoren mit zentraler Zuständigkeit gewährleistet wird. Regionale Souveränität - konzeptionelle Unabhängigkeit der Verwaltung in der Region unter der globalen Ebene der Verantwortung der regionalen Prädiktoren, der das allgemeine Konzept bildet, aber in seinem Programm-adaptiven Modul mit nur seinem regionalen Teil. Das nationale adaptive Modul sollte dem Prädiktoren vollständig untergeordnet sein. Es sollte Schnittstellen in seinen Strukturen geben - gemeinsame Strukturen, die sowohl zum Prädiktoren als auch zu den Agenturen des adaptiven Moduls gehören. Die Goskomstat sollte zusammen mit dem Gosplan zu den Prädiktoren gehören. Unter den Agenturen des softwareadaptiven Moduls sind die folgenden unbedingt erforderlich:

- Verteidigungsministerium;
- Ministerium für Gesundheit;
- Ministerium für Ausbildung und Umschulung;
- Ministerium für Finanzen und Steuern;
- Ministerium für innere Angelegenheiten;
- Ministerium für Informationssicherheit der Gesellschaft, das die Funktionen eines modernen KGB und eines Ministeriums für Presse und Medien vereint;
- Ministerium für Normen;
- Ministerium für Energieinfrastruktur;
- Ministerium für Verkehrsinfrastruktur;
- Ministerium für die Infrastruktur der Informationsübertragungs- und -verarbeitungseinrichtungen;
- Handelsministerium (einzeln, sowohl extern als auch intern);
- Ministerium für Infrastruktur und Industrie;
- Ministerium für Landwirtschaft und Infrastruktur;

-
- Ministerium für auswärtige Angelegenheiten;
 - Ministerium für die Koordinierung der wissenschaftlichen Forschung.

Das Justizministerium ist nicht vorgesehen, da der zuständige Ausschuss Teil der Strukturen des Prädiktors sein sollte, um keine unnötigen Gesetze zu erlassen; außerdem passen die Funktionen des Justizministeriums nicht zu den Funktionen des programmadaptiven Moduls des Verwaltungssystems. Die Staatsanwaltschaft und die Räte für Ehre und Recht sollten dem Abgeordneten unterstellt sein. Eine Anzahl von mehr als zwei Dutzend Ministerien würde das System unüberschaubar machen und somit zu einem inneren Widerspruch führen, denn der menschliche Verstand ist in der Lage, Informationen von nicht mehr als 15 Bits pro Sekunde zu verarbeiten, die sich auf nicht mehr als 7 - 9 Objekte beziehen.

Die Zunahme der Zahl der Ministerien in der UdSSR spiegelt die Tatsache wider, dass man sich ausschließlich auf die strukturelle Methode der Verwaltung stützt, obwohl es für jeden Zweck unterschiedliche Strukturen gibt. Einige tun dies aus Unverständnis, andere sind sich dessen bewusst und werden von dem Wunsch getrieben, Schaden anzurichten. Das programmadaptive Modul soll eine strukturierte und unstrukturierte Verwaltung gesellschaftlicher Angelegenheiten ermöglichen. Die regionalen Leitstellen sollten in ihren Strukturen die Architektur der Zentrumsstrukturen widerspiegeln und die zentralen Strukturen konzeptionell mitgestalten. Dies ist für eine einheitliche Verwaltung erforderlich.

Der Übergang zu einem SAMO-U-Managementsystem der Gesellschaft ist ein Prozess, daher kann all dies nicht deklarativ und direkt eingeführt werden. Alles muss im Prozess des Staatsaufbaus wachsen und verfeinert werden.

Aber wir sollten nicht blindlings die Strukturen des Ostens und des Westens kopieren, die aus anderen gesellschaftlichen Verhältnissen erwachsen sind.

Das Wichtigste:

Wir können auch nicht das Spiel der Staatsbildung spielen und dabei vergessen oder so tun, als gäbe es keine hinreichend allgemeine Theorie des Regierens.

Prozesse 4 und 5.

ORGANISATION DER GESELLSCHAFTLICH NÜTZLICHEN VERWALTUNG DER VOLKSWIRTSCHAFT¹

Gemeinsame Wörter

Der Austausch von Produkten in der Arbeitsgemeinschaft und der Konsum der erzeugten Produkte durch die Gesellschaft ist der Kern des Begriffs "Wirtschaft". Den meisten Menschen ist es egal, ob dem Begriff "Wirtschaft" das Wort "Markt" oder "Planwirtschaft" hinzugefügt wird. Sie interessieren sich für den Warenaustausch in der gesellschaftlichen Arbeitsorganisation, und sie nehmen am Konsum des von der Gesellschaft produzierten Produkts teil, und dieses Produkt würde für sie alle im Überfluss (nach ihrer Definition) und ohne Warteschlangen ausreichen. Unter diesen Bedingungen ist die große Mehrheit bereit, sich an der sozialen Produktion dieses Produkts zu beteiligen.

Den Lumpen in der Gesellschaft geht es nicht um ihre Beteiligung an der Produktion, sondern um ihre VORZUGSWEISE Beteiligung am Konsum dessen, was sie produziert haben. Unter Fortschritt in der gesellschaftlichen Produktion versteht die Mehrheit der daran Beteiligten die Erleichterung der Arbeit und die Verbesserung ihrer Bedingungen, die sich im Bereich des Konsums in der Verkürzung der Arbeitszeit, der Verbesserung der Gesundheit und der Erhöhung der Lebenserwartung, der Aufstockung des öffentlichen Konsumfonds² und der Kaufkraft der Löhne und Sozialabgaben ausdrückt; letztere kann sich in einer systematischen Senkung der Preise und einer Erhöhung der an die Bürger ausgezahlten Geldbeträge äußern.

390

Der Titel dieses Abschnitts in den früheren Ausgaben von 1998 "Der Warenaustausch in der gesellschaftlichen Arbeitsteilung und der gesellschaftliche Konsum des produzierten Produkts" wurde in der vorliegenden Ausgabe aufgrund der Erweiterung des Themas und der Ersetzung eines Teils des Textes durch einen ausführlicheren Text geändert. Außerdem findet in der Gesellschaft nicht die "Arbeitsteilung, sondern die Vereinigung der Arbeit vieler Menschen" statt.

391

Das heißt, sie ist kostenlos in dem Sinne, dass sie nicht aus eigener Tasche bezahlt wird, sondern aus Mitteln, die von öffentlichen Einrichtungen, Unternehmen und dem Staat bereitgestellt werden.

c. 2. Das Muster des Warenaustauschs in einer öffentlichen Vereinigung von Arbeit und Die den Warenaustausch begleitenden Finanzströme (die fettgedruckten Pfeile in der Abbildung, die aus dem Nichts kommen, sind als geschweifte Klammern " { " und " } " zu verstehen, von denen jede alles aufnimmt, was in ihren Bereich fällt)

Die Minderheit der Bevölkerung, die in der Verwaltung beschäftigt ist, sollte im Gegensatz zur Mehrheit nicht mit leeren Worten wie "Markt" und "geplant" um sich werfen, sondern den Prozess des Warenaustauschs in der gesellschaftlichen Arbeitsgemeinschaft und den Verbrauch des erzeugten Produkts durch die Gesellschaft steuern. Und da die Wirtschaft ein Supersystem ist, ein Fragment der sie umgebenden Supersysteme, muss das Management dieses Prozesses auf strukturelle und nicht-strukturelle Weise erfolgen, basierend auf der sozialen Notwendigkeit, die Qualität des Managements zu verbessern.

Abbildung 2 zeigt ein vergrößertes Schema des Warenaustauschs in der Sozialen Union der Arbeit und der ihr dienenden Finanzströme. Wir sollten diese Regelung nicht an eine sozioökonomische Formation binden, denn:

- Dieses Schema ist FUNKTIONAL (d.h. es hat einen allgemeinen Charakter, da es die technologischen Zusammenhänge der verschiedenen Branchen aufzeigt),
- Und der Unterschied zwischen den sozioökonomischen Formationen hängt mit der Aufteilung der funktionalen Belastung im gesellschaftlichen Zusammenschluss der Arbeit in verschiedene soziale Strukturen und der rechtlichen Stellung der verschiedenen Gesellschaftsschichten zusammen.

Je nach der funktionalen Belastung der sozialen Strukturen, der Intensität der Finanzströme, der Rechtslage und der Bezeichnung verschiedener sozialer Schichten und sozialer Strukturen passen alle - historisch und theoretisch - bekannten Formationen hinein: von primitiv kommunal bis kommunistisch. Das Schema zeigt verschiedene Zweige der gesellschaftlichen Arbeitsorganisation durch Zahlen und eine mnemotechnische Kombination von Buchstaben.

1. AH - Landwirtschaft, Jagd und Fischerei;
2. EE - Gewinnung von Energieressourcen;
3. DS - Gewinnung von Rohstoffen;
4. PP - lebensmittelverarbeitende Industrie;
5. TE - technologische Vorbereitung von Energieträgern für den vorgesehenen Verwendungszweck;

-
6. PKM - Herstellung von Baumaterialien und technologischen Bestandteilen für Sektoren der nationalen Wirtschaft;
 7. PE - Erzeugung von Energie;
 8. PSP - Produktion von Produktionsmitteln (technologische Ausrüstung der Industrie), Rüstungsgütern, Infrastrukturelementen, Industriebau usw;
 9. T - Transport;
 10. KKP - Produktion von Konsumgütern, Wohnungen und Dienstleistungen für die direkte Befriedigung der Bedürfnisse der Bevölkerung;
 11. H - Wissenschaft, entweder allein oder als Teil eines religiösen Kult (unter Berücksichtigung der Rolle der Priesterschaft und znakharstvo);
 12. W - Schule aller Ausbildungsstufen für die Volkswirtschaft;
 13. C - Mittel zur Kommunikation, Übertragung und Verarbeitung von Informationen;
 14. NKR - die Sphäre des nicht-staatlichen Kredits, der Versicherung, der Erpressung und anderer Arten des privaten und unternehmerischen Diebstahls durch Einzelpersonen, Mafias und andere Staaten;
 15. DD - Gesundheits- und Leibeserziehung, Sport;
 16. IS - Kunst: Literatur, Unterhaltung, Kunst und Handwerk;
 17. WT - Recycling von Produktions- und Verbrauchsabfällen, Entsorgung bereits hergestellter Produkte am Ende ihres Lebenszyklus und Aufbereitung der recycelten Produkte für die Zweitverwendung;
 18. RSP - Markt der Produktionssphäre;
 19. RpPP, der "Markt" des persönlichen Verbrauchs (Waren und Dienstleistungen für die Bürger). 20;
 20. GA, der Staatsapparat (in diesem Fall eine verallgemeinernde Bezeichnung für staatliche Strukturen, die keinem der produzierenden Wirtschaftszweige angehören und deren Bedeutung über die Sphäre der wirtschaftlichen Tätigkeit hinausgeht) und die Streitkräfte;
 21. NP - Lohnempfänger und andere Nicht-Unternehmer;
 22. ER - "Unternehmer" (in privatwirtschaftlichen Unternehmensformen - Eigentümer), d. h. die autokratischen Leiter von Produktionsorganisationen, die strukturell nicht anderen untergeordnet sind;
 23. Lohnfonds für das gesamte eingestellte Personal;
 24. FDP - Fonds der Einkommen von "Unternehmern";
 25. GSTE - staatliche Auftragslieferungen und Besteuerung von Sachgütern.

CP - Konsumfonds, FPLP - gesamter persönlicher gezahlter Konsumfonds; GP - staatliche Leistungen, Renten, Stipendien usw.; NPG - Steuern; PLP - Kreditrückzahlung und Zinszahlungen; FDI - Direktinvestitionen; GPL - Bargeldüberschüsse in Banken und Wertpapieren; EM - Geldemission; STI - öffentliche Kredite, Versicherungen usw. DOT - Subventionen und andere indirekte öffentliche Investitionen; FOP - öffentliche Konsumtionsmittel in Form von Sachleistungen und Barzahlungen daraus.

Die Bereiche Gesundheit, Schule und Kunst können sowohl als öffentliche Konsumtionsmittel als auch als bezahlte Dienstleistungen fungieren, weshalb sie als beides ausgewiesen werden.

Hinzu kommt die Lagerhaltung, die nicht als eigenständiger Sektor ausgewiesen wird, obwohl es oft gute Gründe dafür gibt, dies zu tun. Sie dient allen Branchen und kann in ihnen berücksichtigt werden.

In der Sklaverei gehört ein Teil der Bevölkerung ein Leben lang zu den Produktionsmitteln. Im Feudalismus gehört ein Teil der Bevölkerung zu den Produktionsmitteln und dient den feudalen Verpflichtungen. Im Kapitalismus ist jeder entweder ein Lohnarbeiter oder ein Unternehmer. In der feudalen Subsistenzwirtschaft ist fast der gesamte mit 18 RSP gekennzeichnete Block eine einzige bäuerliche oder handwerkliche Wirtschaft, und die gesamte Wirtschaft der Gesellschaft besteht aus einer Vielzahl solcher Blöcke, die nicht mehr untereinander, sondern mit dem Staatsapparat verbunden sind, der die Steuern eintreibt. Im staatsmonopolistischen Kapitalismus ist jeder der Blöcke 1 bis 17 ein Zweig der Volkswirtschaft, in dem der staatliche Sektor, ausländisches Kapital, Mafiakapital und transnationales Kapital vertreten sein können. Das Funktionsschema ist allgemeiner Natur und kann gleichzeitig die globale zwischenstaatliche Gewerkschaft der Arbeit, d.h. die Gewerkschaft der Arbeit in einer Reihe von transnationalen Konzernen, die innerstaatliche Gewerkschaft der Arbeit usw. hineinprojizieren, da die globale soziale Gewerkschaft der Arbeit eine gegenseitige Einschließung von Supersystemen ist. Wir werden dieses Schema in Bezug auf die inländische soziale Union der Arbeit betrachten, weil der Platz des Außenhandels darin indirekt durch die Blöcke 20 GA (wenn es ein staatliches Monopol gibt) oder durch 14 NCR mit Zuteilung der ausländischen Importeure unter den Verbrauchern in den Märkten der Blöcke 18 RSP und 19 RPT (wenn es kein Monopol des Außenhandels gibt) berücksichtigt werden kann.

Aufgrund des kleinen Maßstabs der Abbildung können nicht alle Produktaustauschströme dargestellt werden. Aus diesem Grund sind die Branchen, deren Produkte

die von allen anderen direkt genossen werden, sind als strahlende Sternchen dargestellt. Im Block 18 der FPR zeigen Pfeile die Richtung an, in der die Produkte der Branchen zirkulieren. Geld zirkuliert natürlich in umgekehrter Richtung. Die Ausnahme ist der NKR-Block 14, nichtstaatliche Kredite und alle Arten von Hexagogen - Branchen, deren ein- und ausgehende Produktion alle Zahlungsmittel sind: Geld, Wertpapiere, Schätze usw., und deren Zahlungen ebenfalls in Geld, Wertpapieren, Schätzen usw. erfolgen, nach dem Prinzip: "Hier ist ein Pfennig für einen Pfennig".

Außerhalb des FPR-Blocks 18 entsprechen die Pfeile der Richtung des Geldumlaufs. Insgesamt erinnert das Bild in Abb. 2 an eine Schulbuchaufgabe: Wasser fließt durch die Rohre von einem Becken zu 22 anderen Becken. Kinder, wie viel Wasser bleibt in einem Pool, wenn Herr Lieberman¹ hier den Hahn zudreht und dort öffnet? Die Berechnung von Wasser-, Strom- und anderen Netzen basiert auf den Regeln von Gustav Robert Kirchhoff (1824 - 1887), einem Zeitgenossen, Landsmann, aber nicht Landsmann von Karl Marx. Eine der Kirchhoffschen Regeln besagt: So viel wie etwas (Wasser, elektrischer Strom, Geld usw.) hineinfließt, so viel davon fließt auch wieder heraus. Es stellt sich daher die Frage, warum das "Kapital" und jedes Lehrbuch der politischen Ökonomie viel dicker und unverständlicher sind als jedes Lehrbuch der Arithmetik oder der Elektrotechnik, wenn die Austauschprozesse auf denselben Erhaltungsgesetzen beruhen und mit denselben sprachlichen Mitteln formal beschrieben werden?

Eine Volkswirtschaft ist ein gesellschaftlicher Zusammenschluss von Arbeitskräften. Das Produktaustauschsystem enthält eher allgemeine Bezeichnungen von Branchen. Wenn einer der Zweige zusammenbricht, bricht die gesamte Volkswirtschaft zusammen. Für eine "Markt"-Wirtschaft bedeutet dies, dass alle Wirtschaftszweige eine stabile Zahlungsfähigkeit haben müssen, d.h. rentabel sein müssen.

Wenn unsere Ökonomen den Irrtum der Planwirtschaft erkannt haben (auch wenn diese Erkenntnis ein schizophrener Wahn ist) und sie

392

Inspiziert von Chruschtschows Übergang zu einem "neuen System der Planung und wirtschaftlichen Anreize". Nach den Worten eines prominenten westlichen Vertreters hat sie mehr zur Zerstörung der UdSSR beigetragen als alle militärischen Strukturen der NATO zusammen.

Die meisten Absolventen von Fachschulen für Elektrotechnik und Elektronik, geschweige denn Ingenieure, sind in der Lage, das Stromnetz zu berechnen.

Die große Mehrheit der Absolventen der Elektrotechnik und Elektronik, geschweige denn der Ingenieure, ist in der Lage, das Stromnetz zu berechnen. Und die führenden Ökonomen des Landes haben das Reformpaket so gestaltet, dass die Landwirtschaft, die Kohle- und Ölindustrie und eine Reihe anderer Sektoren am Rande der Zahlungsunfähigkeit stehen und die zahlungsfähigsten Genossenschaften sind, die vor allem Hefte¹ produzieren. Warum? Weil die Akademiker Aganbegyan, Shatalin, Zaslavskaya und Dr. Filshin² nie eine sowjetische Schule besucht und daher nie Probleme über Schwimmbäder gelöst haben, und weil sie im Physikunterricht der 9. Oder ist Goskomstat nicht in der Lage, den "Koryphäen" die für die Berechnungen erforderlichen Informationen zu liefern? Und deshalb sind sie nicht in der Lage, die Aufgabe der "22 Becken" so zu lösen, dass der "Wasserstand" in jedem von ihnen innerhalb bestimmter Grenzen schwankte: d.h. sowohl, dass es nicht über den Rand spritzte, als auch, dass sie nicht austrockneten? Kann das System von 22 linearen algebraischen Gleichungen nicht auf dem Computer gelöst und das entsprechende dynamische System der "Pools" auf Stabilität untersucht werden? Ein Techniker kann das Problem lösen, aber ein Akademiker nicht? Was aber, wenn sich eine Branche als zahlungsunfähig erweist und zusammenbricht? - Dann sind die "Elemente des Marktes" daran schuld? Oder ist es die Schuld der Ökonomen, die weder mit der Planwirtschaft noch mit den von ihnen selbst zum Leben erweckten "Marktkräften" zurechtkommen? Und was droht von all dem, wenn die anfängliche Stabilität der Zahlungsfähigkeit nicht gesichert ist und es KEINE MARKTSUGULATION gibt (genauer gesagt, sie sollte aufrechterhalten werden, und dafür sollte das Problem der "22 Pools" regelmäßig gelöst und die Steuer- und Subventionspolitik im Voraus entsprechend dem erzielten Ergebnis geändert werden)?

Zunächst ist festzustellen, dass jeder sektorale Streik, wie der Bergarbeiterstreik von 1990-91, zu einer

393

Nach 1991 wurden die genossenschaftlichen Schwindler von wucherischen Geschäftsbanken und Wertpapierspekulanten in den Schatten gestellt, die selbst nichts produzieren und die Verteilung der Investitionen auf Sektoren und Regionen parasitär verwalten.

394

Leider kann diese Liste von allen nachfolgenden Politikern und ihren Wirtschaftsberatern bis einschließlich 1998 fortgesetzt werden.

Das Ergebnis wird sein, dass viele (wenn nicht die meisten) Quinoa essen werden, unabhängig von ihren Absichten¹. Es ist möglich, dass einige unter dem Zaun eines Konzentrationslagers² Quinoa kauen müssen, das nicht den "russischsprachigen", sondern den wirklichen Besitzern gehört. Die Bergleute haben echte Chancen, der Volkswirtschaft das zu geben, was A. Hitler 1941³ nicht vermochte. Auch wenn sie den Eindruck haben, dass Verräter an der Spitze des Staates stehen, wollen diese Verräter nichts anderes als die Zerstörung der Gesellschaft, und in diesem Fall sind sie, die Streikenden, nur blinde Werkzeuge der volksfeindlichen Kräfte. Das Streikgesetz und die Streikaufrufe sind die volksfeindliche Dummheit der einen und die Heimtücke der anderen. Wenn der Warenaustausch in der gesellschaftlichen Produktion zusammenbricht, müssen alle einen Schwan essen... außer der "Elite" der Mafia und der herrschenden Intelligenz, die noch bösartiger ist als die "Diebe im Gesetz". Wenn die Arbeiterklasse des Landes zu einem sektoralen Streik fähig ist, dann müssen wir feststellen, dass die These ihrer Führung Unsinn ist und dass sie selbst ein Mob ist, sobald sie den Bereich ihrer engen beruflichen Aktivitäten verlässt.

Ebenso stellt sich natürlich folgende Frage: Wenn ein Industriezweig die Veränderung der Großhandelspreise und der Lohnkasse durch einen Streik von sich abwehren kann, warum kann dann der andere Zweig, der die Produkte des ersten Zweiges konsumiert, morgen nicht aufstehen, da die Preise seiner Produkte gleich bleiben, während die Ausgaben dieses Zweiges steigen, weil die Forderungen seiner Lieferanten, die gestreikt haben, erfüllt werden? Die Absurdität all dessen ist dem Verfechter der Planwirtschaft klar. Doch all dies wurde in der UdSSR durch die so genannten "marktwirtschaftlichen" Reformen ermöglicht. Deshalb sind die "Marktwirtschaftler" aufgefordert, die Frage zu beantworten, wo in der gesellschaftlichen Assoziation der Arbeit der Gewinn entsteht und wohin er geht. Es ist sinnlos, diese und andere "Markt"-Fragen an die Mehrheit der sowjetischen Ökonomen und politischen Ökonomen zu richten, denn der Schatten des Marxismus-Leninismus⁴ hat ihr Denken vernebelt, und im Westen ist die allgemeine Theorie der nationalen Wirtschaftsführung eher ein Sippenwissen als ein

395

Auch wenn ich es nur ungern sage, aber es ist entgegen der Warnung passiert.

396

Und das war während des Zusammenbruchs der UdSSR.

397

Zusammen mit der herrschenden Intelligenz taten; und in einer Lawine von Unfällen in den Minen sterben, und darüber hinaus haben seit Jahren nicht bezahlt worden.

Die Antwort auf diese Art von Frage ist bei Marx nicht zu finden. Bei Marx gibt es jedoch keine Antwort auf diese Art von Frage.

Tatsache ist, dass das reale Funktionsschema des Warenaustauschs in der Arbeitsgemeinschaft, wie es in Abb. 2 dargestellt ist, nicht durch Zusammenfügen der Zweigblöcke in die marxistisch-leninistische Form gebracht werden kann (Kapital, Bd. 2, Kapitel XX):

- Abteilung I - die Produktion der Produktionsmittel;
- Abteilung II - die Produktion von Artikeln des persönlichen Bedarfs;
- der Austausch von Kapital zwischen ihnen und die Umverteilung des "Mehrwerts" - da der Fall durch eine Reihe von Industrien, die beiden "Abteilungen" dienen, "verdorben" wird.

Das Marxsche Schema ist eine Fiktion, eine Fiktion, die die Wahrnehmung der Realität pervertiert, und die gesamte marxistisch-leninistische politische Ökonomie ist die "Untersuchung" und Erklärung der Prozesse in dieser Fiktion.

In gewissem Sinne existieren die "Märkte" der Produktionssphäre (und nicht der Produktionsmittel) und der Verbrauchssphäre, aber die Unterteilung in die Bereiche I und II gilt nur aus der Sicht des KUNDEN der Ware, weit entfernt von der Organisation der sektorübergreifenden Produktion, nach der die Brötchen als Fertigprodukte auf dem Weihnachtsbaum wachsen. C. Marx, Enkel zweier Rabbiner, in der rechten Gehirnhälfte behindert oder Mitglied der "jüdisch-freimaurerischen Verschwörung" (oder beides), hat sein Leben damit verbracht, einen "objektiven" Prozess wie "Brötchen auf Weihnachtsbäumen" zu "studieren"; er hat ihn in dicken Büchern beschrieben und dieses "Kapital" als Vermächtnis den Marxisten hinterlassen, von denen die meisten auch zu den Gesellschaftsschichten gehören, für die "Brötchen auf Weihnachtsbäumen" wachsen. Lenin und ein Teil seiner Anhänger studierten das "Kapital" anstelle der realen Produktion in einer konkreten Gesellschaft, lebten nach der Legende von Marx' "brillantem kritisch-analytischen Geist" ¹ und argumentierten mit seiner Autorität, während der Rest sie einfach gedankenlos glaubte. Aus diesem Grund entwickelte sich die Wirtschaft der UdSSR am erfolgreichsten in der Zeit Stalins, als der Marxismus in der Theorie und die Praxis in der Praxis war.

398

Die wichtigste Eigenschaft der politischen Ökonomie des Marxismus-Leninismus ist ihre messtechnische Inkonsequenz: Sie versucht, Produktion und Konsumtion auf der Grundlage von Kategorien zu beschreiben, die im Verlauf der wirtschaftlichen Tätigkeit nicht wirklich identifiziert werden können und folglich auch nicht in die praktische Buchführung einfließen können. Dies wird im Folgenden im Detail dargestellt.

399

Lenins Charakterisierung des Denkens von Marx in Der Staat und die Revolution.

ZWECK, der durch PROVOLUTION richtungsweisend und repressiv umgesetzt wird. Als die "Elemente der Autarkie", gestützt auf die Autorität rechter Invaliden von Marx bis Yevsei Lieberman und die aktuellen "500 Tage", in das Leben einzudringen begannen, brach die Volkswirtschaft zusammen. Die politische Ökonomie als Wissenschaft existiert also in der UdSSR nicht, und wir sind gezwungen, die Prozesse in der sozialen Union der Arbeit aus der Sicht der allgemeinen Theorie des Managements zu betrachten¹.

In der primitiven Gemeinschaft gab es zwar eine Arbeitsgemeinschaft, aber keine Marktbeziehungen, d. h. keinen Handel. Die Verwaltung der Produktion und des Vertriebs der Produkte war direktiv-adressiver Natur. Es gab keine "Gesetzmäßigkeit", aber das System der willkürlichen "Tabus" war allen bekannt und wurde von allen eingehalten. Der Handel entstand als Folge der interkommunalen Spezialisierung der Produktion und der Vereinheitlichung der Arbeit der vielen Gemeinschaften, die sich auf die Produktion spezialisiert hatten, und er führte zu einer Veränderung der Lebensqualität innerhalb jeder Gemeinschaft, da der Überschuss ihrer Produktion (oder das, was zugunsten der höheren Gemeinschaftsinteressen aufgegeben werden konnte) gegen die Produktion anderer Gemeinschaften getauscht wurde, die auf der Grundlage derselben Überlegungen zum Verkauf angeboten wurde.

Der Grund für den Handel zu allen Zeiten ist die Unmöglichkeit, auf einem bestimmten Niveau der gesellschaftlichen Entwicklung den Austausch von Produkten in einer Arbeitsgemeinschaft auf eine direkte Weise zu realisieren. Diese notwendige Bedingung hat seit der Entstehung des gesellschaftlichen Zusammenschlusses der Arbeit in allen Formationen bestanden und in der Gesellschaft den Handel als eine der vielen Formen des Warenaustauschs hervorgebracht.

Wert, Preis, Handel und ähnliche Kategorien gehören zur informationslokalisierten Ebene in der Organisation des Homo sapiens, d.h. ausschließlich zur gesellschaftlichen Organisation und betreffen nur bestimmte Arten des Warenaustauschs in der gesellschaftlichen Arbeitsgemeinschaft und können sich daher nicht auf Objekte der Natur beziehen, die das Leben der Gesellschaft umgibt (natürliche Ressourcen, Naturerscheinungen), sondern nur auf die materiellen und informationellen Produkte der menschlichen Tätigkeit. Wenn wir über den Verkauf von Land, Wasser und Untergrund sprechen, sprechen wir über den Verkauf des Rechts, die Aktivitäten der Menschen zur Nutzung der natürlichen Objekte zu organisieren, d.h. über den Verkauf des Informationsprodukts menschlicher Aktivitäten.

400

Und wie die spätere Erfahrung gezeigt hat, hat sich die Betrachtung der Wirtschaft aus der Perspektive einer recht allgemeinen Managementtheorie als sehr fruchtbar erwiesen.

Aktivitäten. Das Recht im Leben der Gesellschaft entsteht aus der Willkür der (moralisch bestimmten oder unmoralischen) Macht, die die Gesellschaft regiert. Aus diesem Grund bedeutet die Änderung des Konzepts der Staatsführung die Beseitigung aller in der Vergangenheit gesetzlich verankerten Rechte, die nicht in dieses Konzept passen, aber in Erfüllung des früheren Konzepts wirksam waren: Dies gilt in vollem Umfang für das Recht auf Eigentum, Verkauf und Kauf usw. Es ist nicht das Recht, nicht das Gesetz, sondern das Prinzip der Selbstermächtigung der begrifflichen Macht; deshalb sollte man sich nicht auf das "heilige" Recht und das Gesetz berufen, sondern auf die Fehler des Konzepts hinweisen, wenn es sie gibt, und die soziale Basis der alternativen begrifflichen Macht erweitern.

Dies alles ist im Perestroika-Prozess deutlich sichtbar. Alle sowjetischen Verfassungen behandelten staatliches Eigentum als öffentliches Eigentum. Die Privatisierung, d. h. der Verkauf von Staatseigentum an Privatpersonen (Diebe), ist rechtlich unmöglich, wenn es sich um öffentliches Eigentum handelt. Es kommt jedoch unter den Hammer, was bedeutet, dass es schon immer ein privates Unternehmenseigentum war, und ein bestimmter Konzern, der seit den 50er Jahren dieses Jahrhunderts mit schwachen Manövern ein unserem Volk fremdes Konzept durchzusetzen begann, beschloss, die soziale Basis auf Kosten von Dieben zu erweitern, ohne das Volk auch nur um seine Zustimmung zu bitten. Der landesweite Charakter des Eigentums, das von vielen Generationen von Menschen geschaffen wurde, impliziert eine gleichberechtigte Stellung der Bürgerinnen und Bürger in Bezug auf dieses Eigentum, einschließlich eines wirklich gleichen Rechts, es vom Staat zu erwerben. Aber ein Arbeiter vom Fließband der ZIL, der 217 Rubel im Monat bekommt, kann kein Geschäft für 1,5 Millionen¹ kaufen, während ein Dieb vor dem Gesetz, der einer Bestrafung wegen Diebstahls sozialistischen Eigentums und Betrugs in besonders großer Höhe entgeht, dies kann. Dies zeigt, wer und in wessen Interesse den Wiederaufbau des unvollendeten Sozialismus zum Mafioso macht. Die Verletzung der gesetzlichen Legalität ist die Verhaltensnorm der Erbauer des "Rechtsstaates", aber das diebische Gesetz wird von der "Himbeere" bis zu den Obersten Sowjets und Abgeordnetenkongressen eingehalten². Aus diesem Grund muss die sozialistische Staatlichkeit auf der Grundlage des MANDATS beruhen.

401

Die tatsächlichen Löhne und Preise von 1991, als der Verkauf von Staatseigentum begann.

402

Und nun also die Duma.

EINE DEFINITIVE REVOLUTION vor der rechtlichen Legitimation und der Übergesetzlichkeit.

Aus Sicht der Theorie der Staatsführung ist die Perestroika ein starkes letztes Manöver bei der Umsetzung eines langfristigen (etwa 100 Jahre) Konzepts des Übergangs vom Kapitalismus unter der Kontrolle der nationalen Bourgeoisie zum Kapitalismus unter der Kontrolle der transnationalen Bourgeoisie. Daher die Verwirrung und Hysterie vieler Menschen mit einem kurzen Gedächtnis und einem engen Blickwinkel: Was geschieht mit uns? Was sind 70 Jahre sowjetische Zeit in unserer Geschichte? "Die ganze Gesellschaft ist im Wandel", wiederholt der oberste Zauberer der Perestroika. Jeder Pendler kann sehen, wie die "Gesellschaft" durch die plötzliche Wendung des Verkehrs in Bewegung gesetzt wird.

Ursprünglich war der Handel ein Tauschhandel: eine Ware wurde direkt gegen eine andere Ware getauscht. Je nach dem Entwicklungsstand der Gesellschaft in den verschiedenen Gebieten waren verschiedene Güter am ehesten in der Lage, gegen andere Güter getauscht zu werden. So identifizierten statistische Tauschmuster die am meisten austauschbaren Waren als Geld, das die Rolle eines Zwischenmediums beim Austausch von Waren gegen Waren übernahm. Irgendwo war Geld Muscheln, irgendwo Vieh, irgendwo Getreide; später traten Metalle an ihre Stelle; mit der Spaltung der Gesellschaft in Masse und "Elite" interessierte sich die "Elite" mehr für "Edelmetalle" als für Baumaterialien - so entstand der Gold- und Silberkreislauf. Mit der Entwicklung des Kreditsystems kamen Quittungen und Schuldscheine in Umlauf, die im Zuge der Entwicklung der Warenproduktion in Banknoten und Geldscheine (Kreditgeld, d.h. Vertrauensgeld, nicht echtes Goldgeld im Tauschhandel¹) umgewandelt wurden und zur Hauptgeldart wurden. In seinem Wesen ist das Geld der allgemeinste Träger wirtschaftlicher Informationen (es empfiehlt sich, A.S. Puschkins "Der geizige Ritter" zu lesen), und in seiner historischen Entwicklung wird es allmählich von allen anderen Konsumqualitäten befreit, bis es schließlich zu dem wird, was es wirklich ist: eine Codegruppe in einem Bankcomputer, ein magnetischer Datensatz auf einer Kreditkarte, d.h. Information "in ihrer reinsten Form".

403

Tatsächlich gab es bis Mitte des zwanzigsten Jahrhunderts einen Tauschhandel auf der Basis von Gold und Silber. Die Tatsache, dass das Wiegen der Edelmetalle von der Verkaufstheke an die Wände der staatlichen Münzprägestalt verlegt wurde, wo die Geldedelmetalle in Standardmünzen geprägt wurden, änderte nichts am Wesen des Tauschvorgangs "eine zu kaufende Ware im Austausch gegen eine Ware, die die Funktion des Geldes erfüllt".

Aus der Sicht der Managementtheorie gibt es kein "Wertgesetz", nach dem "der Wert einer Ware durch den Umfang der für ihre Produktion gesellschaftlich notwendigen Arbeit bestimmt wird", und daher werden verschiedene Produkte entsprechend dem Umfang der in sie investierten Arbeit ausgetauscht.

Der Grundstückskaufvertrag ist in fünf Minuten geschrieben. Sie verkauft ein Recht, für dessen Schaffung ein gewisser Arbeitsaufwand erforderlich war, der jedoch nicht bewertet werden kann, während die Gesellschaft, die das Recht verkauft, im Gegenzug Geld erhält, mit dem sie ein Produkt kaufen kann, dessen Arbeitsintensität bei der REALEN Produktion durchaus bewertet werden kann.

Sie können den ausländischen Arbeitnehmern weniger zahlen als Ihren eigenen und gegebenenfalls die Produktionskosten senken, ohne die Technologie zu ändern, und den Wettbewerb gewinnen. Danach können Sie auch gegen Ihren eigenen Arbeitnehmer vorgehen, indem Sie ihm erklären, dass Ausländer billiger sind.

Antiquitäten werden von Jahr zu Jahr teurer und ihr Preisanstieg übersteigt die Inflationsrate, obwohl sie schon einmal zu einem Preis verkauft wurden, der den Arbeitskosten ihrer Herstellung entspricht.

Dies gilt insbesondere für Bücher: eine faksimilierte, nachgedruckte Ausgabe ist INFORMELL nicht vom Original zu unterscheiden, aber das Original kostet Hunderte, Tausende und mehr, während das nachgedruckte Werk ein paar Euro kostet. Was das auf dem Original liegende "Siegel der Zeitalter" betrifft, so sind die "Kenner" antiquarischer Ausgaben in ihrer Mehrheit keine Hellseher und können diese Information nicht aus dem Original entfernen.

"Die Quantität der Arbeit wird durch ihre Dauer gemessen", und angeblich gibt es eine gesellschaftlich notwendige Arbeitszeit, die "diejenige Arbeitszeit ist, die erforderlich ist, um unter gesellschaftlich normalen Produktionsbedingungen und unter dem durchschnittlichen Niveau der Fähigkeiten und der Intensität der Arbeit in einer gegebenen Gesellschaft irgendeinen Gebrauchswert zu produzieren" - dies ist aus dem Kapital. Aber die ÖFFENTLICH notwendige Zeit, um das Shuttle und die Buran (und alles andere) zu produzieren, wird vom Moment des Erscheinens des Homo sapiens auf dem Planeten an gemessen, trotz aller Unterschiede zwischen den Lebens- und Produktionsbedingungen in der UdSSR und den USA: alle anderen Bezugspunkte sind einfach subjektiv¹, was auch die Subjektivität anzeigt

404

Dies ist eines von vielen Beispielen für das messtechnische Versagen der politischen Ökonomie des Marxismus-Leninismus, die gekennzeichnet ist durch

Die unbewusste Preisbildung im Marxismus ist ganz richtig.

Es ist möglich, über die gesellschaftlich notwendige Zeit für die unmittelbare Produktion von etwas zu sprechen, aber auch hier gibt es einen vollständigen Subjektivismus über den Ausgangspunkt. Für Burana sollte es von der Bauordnung oder von den Werken von Konstantin Eduardovich Tsiolkovsky (1858 - 1935), Sergey Pavlovich Korolev (1907 - 1966), Vladimir Mikhailovich Myasishchev (1902 - 1978), ohne die die Ordnung unmöglich wäre, gezählt werden? Was sollen wir mit den Ergebnissen der geliehenen, gestohlenen usw. Forschung anderer tun, die ebenfalls gesellschaftlich notwendig für die Produktion sind, aber nie bezahlt wurden?

Und der Preis beim Warenaustausch wird nicht durch die Gleichheit des Arbeitseinsatzes bestimmt, sondern durch das Gleichgewicht der gegenseitigen Ansprüche, sich gegenseitig zu bestehen. Das sieht man am besten beim Verkauf von Schmuck: Wenn Sie gut dastehen, werden Sie ihn zu einem ausreichend hohen Preis kaufen; wenn Sie aber in Konkurs gehen, werden Sie ihn AUSSERORDENTLICH als Altgold verkaufen können, aber nicht als den schönen Schmuck, der er eigentlich ist. Derjenige, der Ihnen den Gold-"Schrott" abgekauft hat, wird ihn zu einem viel höheren Preis als einzigartiges Juwel an jemand anderen verkaufen und wird GESCHNEFT, d.h. er schafft überhaupt nichts, sondern schmarotzt an den zwischengeschalteten Transaktionen. Dies ist der Grund, warum Unternehmer-Produzenten viel häufiger in Konkurs gehen als Unternehmer-Vermittler, während Händler häufiger in Konkurs gehen als Unternehmer-Vermittler und viel seltener als Geldverleiher und Gescheftmeister.

In "Verbrechen und Strafe" geht Dostojewski NICHT auf die Frage der moralisch gerechten Vergeltung für Gesheftmacherei ein. Das heißt nicht, dass Raskolnikows Axt moralisch und richtig ist, aber die Gesellschaft kann nur durch moralisch gerechte Willkür vor der HESHEFTMAKHERITÄT geschützt werden, denn die HESHEFTMAKHERITÄT ist willkürlich, böse, unsozial und naturfeindlich.

Dostojewskis Roman sollte nicht auf das Schicksal der alten Frau und Raskolnikows reduziert werden, denn das Verbrechen wird zuerst von einem Gesheftmacher begangen, und erst dann wird er dafür bestraft, aber nicht von dem Gesheftmacher, sondern von der ganzen Gesellschaft, in der der Gesheftmacher bequem lebt. In "Vorsicht vor dem Auto" hat Detochkin moralisch mehr Recht als der Staat, der nicht in der Lage ist, die Heftechie rechtlich zu neutralisieren oder die moralische Willkür der Gesellschaft zu organisieren.

objektiv nicht messbare Kategorien.

Die gegenseitigen Ansprüche der an der Transaktion beteiligten Parteien beruhen in erster Linie auf dem Wunsch, zumindest ihren bereits erreichten Lebensstandard¹ nicht zu senken und seine Wachstumsrate nicht zu verlieren, sowie zu verhindern, dass die andere Partei ihr Geschäft auf Kosten Ihrer "unbezahlten" Arbeit dramatisch verbessert. Und wenn man es gleichzeitig schafft, die Arbeitskosten beider Seiten zu messen und feststellt, dass sie mit dem "Wertgesetz" in seiner marxistischen Form übereinstimmen, ist das ein Wunder. Das "Wertgesetz" in seiner marxistischen Form spiegelt sicherlich bestimmte statistische Regelmäßigkeiten wider, allerdings unter einer Bedingung: ein hergestelltes Gleichgewicht zwischen den gegenseitigen Ansprüchen auf der Grundlage des bereits erreichten Lebensstandards und seiner Steigerungsrate sowie die Messung der Arbeitszeit ab dem Zeitpunkt, an dem die Anweisung erteilt wird, mit der Produktion einer Produktserie oder eines einzelnen Produkts zu beginnen.

Das reale Wertgesetz beruht auf einem Gleichgewicht gegenseitiger Ansprüche, aber nicht auf offenem Raub und Raub, und ist Ausdruck der bewussten und unbewussten Willkür von Individuen, sozialen Gruppen, Völkern, internationalen und nationalen Mafias und Staaten und unterliegt der Willkür der begrifflichen Macht, die über dem System der gesellschaftlichen Verwaltung als Ganzes steht, zusammen mit seinem "Marktmechanismus": Es gibt Kräfte, die das "Wertgesetz" aus ihren engstirnigen Unternehmensinteressen heraus absichtlich steuern. Und das sieht man am besten bei AKTIONEN, die immer für einen bestimmten Personenkreis veranstaltet werden. Wenn Sie nicht dazugehören, gehen Sie nicht dorthin; und wenn Sie doch versuchen, etwas für jemand anderen zu kaufen, werden seine Freunde Ihnen sagen, dass Sie es nicht kaufen sollen, weil sonst Ihre Familie oder Sie selbst eine reelle Chance haben, von "Wohltätigkeitsorganisationen" übernommen zu werden. Alles ist so, wie es sein sollte: ein diebisches GESETZ der "Werte", ein KULT der Werte und der "CHARITY". In diesem Fall können Sie das gewünschte Schmuckstück kaufen, wenn Sie die Freunde Ihres Konkurrenten davon überzeugen, dass Sie eine noch größere Fähigkeit zur "Nächstenliebe" haben als er, und dass er daher zu Unrecht Ihren Gegenstand beansprucht. Der Auktionshammer mit seinen drei Schlägen zeigt jedoch an, dass die Herren des "Gesetzes" des Wertes und dieser aus dem euro-amerikanischen Konglomerat hervorgegangenen sozialen Einrichtung die steinköpfigen Freimaurerbrüder sind. Die Auktion ist der deutlichste Beweis dafür, dass die "Theorie" des Werts der Arbeit von sehr spezieller Natur ist; sie ergibt sich aus der Verwechslung der Begriffe "Gebrauchswert" und

405

Im Sinne von "Niveau des Verbrauchs".

"Wert". Der "Gebrauchswert" - die Produkte der Produktion - wird in der Tat durch die Arbeit geschaffen, während der Wert in seinem nominalen finanziellen Ausdruck nicht durch die Arbeit geschaffen wird, sondern aus dem Gleichgewicht der gegenseitigen Ansprüche im Warenaustausch entsteht.

Nach diesen Ausführungen können wir uns dem "Element des Marktes" und der Beherrschung des "Elements" zuwenden. Zunächst einmal sollten wir uns von dem Begriff "Gebrauchswert" befreien, der definiert ist als der Nutzen einer Sache, ihre Fähigkeit, ein menschliches Bedürfnis zu befriedigen. Seit mehr als hundert Jahren wird über diesen Begriff debattiert: ob die QUANTITATIV unterschiedlichen "Nutzwerte" ¹ vergleichbar sind, ob der "Nutzwert" ein Wert ist, und wenn ja, wann; und wenn er ein Wert ist, wie man ihn misst, was man darin misst - Wert oder "Nutzwert", usw. Zu diesen und anderen Fragen gibt es eine Vielzahl von sich gegenseitig ausschließenden Meinungen, was auf eine Vermischung qualitativ unterschiedlicher Phänomene in einem einzigen Begriff und eine damit einhergehende Verschiebung und Verwischung der begrifflichen Grenzen hindeutet. Da es sich um einen der wichtigsten Begriffe der politischen Ökonomie handelt, stellt sich die Frage, wie die objektive Wissenschaft die Diskrepanz zwischen der begrifflichen Belastung der einzelnen Wörter, aus denen sich der Begriff zusammensetzt, und der begrifflichen Belastung des Begriffs als Ganzes tolerieren kann, der die Quelle von Streitigkeiten über nichts und nicht über das Wesentliche ist. Nur in einem Fall, wenn es keine Kultur der wissenschaftlichen Forschung gibt, d.h. wenn es keine Wissenschaft gibt.

Wir gehen also davon aus, dass in der Ökonomie, wie in allen anderen Wissenschaften auch, objektiv unterschiedliche Phänomene quantitativ OBJEKTIV IMPLIZIERBAR sind. Versuche, sie bei Multiparameter-Problemen zu quantifizieren, sind ebenfalls voreingenommen und immer subjektiv, genau wie der Managementprozess: Bei der Lösung eines Multiparameter-Problems gibt es immer eine Phase der Rechtfertigung der Ziel-Management-Funktion, in der die Hierarchie der Parameter und

406

Sie sind objektiv quantitativ inkommensurabel, weil die Priorität der Präferenz auf dem Subjektivismus beruht und die Statistiken des Subjektivismus, obwohl sie in jeder Epoche objektiv gebildet werden, sich im Laufe der Zeit ändern. Dies bedeutet, dass der Begriff "Gebrauchswert" messtechnisch nicht haltbar ist. Die marxistische politische Ökonomie beruht auf anderen, messtechnisch unhaltbaren Begriffen, die es nicht erlauben, sie als Wissenschaft zu behandeln, sondern sie dazu zwingen, als bösesartiges Geschwätz über sozioökonomische Themen gebrandmarkt zu werden.

Die Regeln für ihre Messung sind subjektiv willkürlich. Der Nutzen im Sinne der Befriedigung der Zielfunktion des Managements (im Russischen "Bedürfnis"; im Marxschen Sinne "Konsum") ist immer auch subjektiv. Hinter dem Begriff "Gebrauchswert" verbirgt sich also kein einwertiges objektives Phänomen in der gesellschaftlichen Arbeitsgemeinschaft. Die Existenz des Begriffs selbst ist schädlich, denn er verbindet unbewusst die Zielfunktionen des Managements der PUBLIC-Produktion als Ganzes mit untergeordneten Werten - privaten, lokalen Merkmalen des Austauschs von Produkten in der gesellschaftlichen Arbeitsgemeinschaft zwischen strukturell nicht untergeordneten Produktionen. Dieser Zusammenhang hat einen INVERTIERTEN CHARAKTER, denn im gewöhnlichen Bewusstsein sind die Werteeigenschaften immer den Zielfunktionen des Managements untergeordnet. Was Inversionen sind und wie sie sich auf das Funktionieren von Supersystemregionen und umschließenden Supersystemen auswirken, wurde in einer recht allgemeinen Theorie der Verwaltung dargelegt.

Der Begriff "Wert" selbst, ohne das Wort "Verbraucher", spiegelt die Diskrepanz zwischen den statistischen Merkmalen des objektiven realen Prozesses der gesellschaftlichen Produktion und den statistischen Merkmalen des Subjektivismus der Mitglieder der Gesellschaft bei der Festlegung der Prioritätenfolge der gesellschaftlichen Produktionsziele im subjektiven Vektor der gesellschaftlichen Produktionsziele wider. Diese subjektiven statistischen Merkmale sind in den verschiedenen sozialen Schichten unterschiedlich; sie werden von der überwiegenden Mehrheit der Mitglieder der Gesellschaft nicht vollständig verstanden; sie ändern sich im Laufe der Zeit sowohl im Prozess der gesellschaftlichen Entwicklung während des historischen Prozesses als auch als Ergebnis der gezielten Beeinflussung des öffentlichen Bewusstseins der Masse seitens der mafiösen Hefthändler, was sich am deutlichsten in den "Launen" der Mode zeigt, die zum funktional und vernünftig ungerechtfertigten Raubbau an den Natur- und Arbeitsressourcen durch die Masse-"Elite"-Gesellschaft führen. Diese statistischen Merkmale sind für die Gesellschaft als eine Preisliste der aktuellen Marktpreise sichtbar. Die Preisliste spiegelt zwei Faktoren wider: den Mangel an Produktionskapazitäten und die Qualität der Verwaltung der bereits geschaffenen Kapazitäten. Aus Sicht der Managementtheorie drückt die aktuelle Preisliste den Fehlervektor des Produktionsmanagements im Bereich des Austauschs aus: eine unzureichende Leistung des Supersystems - ein Fehler entweder bei der Bildung des Zielvektors oder bei der Steuerung des Prozesses der Bewältigung des Entwicklungspotenzials des Supersystems.

407

Ich meine verdreht.

Dies gilt jedoch nur für den Binnenmarkt des Wirtschaftssystems als Ganzes, der strukturelle und nicht-strukturelle Verwaltung miteinander verbindet.

Die Korrelation zwischen der Preisliste und dem Fehlervektor lässt sich gut an der Inwertsetzung von Naturobjekten veranschaulichen: Sobald der Mensch irgendwo eine ökologische Nische überfüllt, wird die Nutzung der Natur - des Meeres, des Sees, des Waldes - kostenpflichtig.

Suffizienz führt zu einem Rückgang der Preise auf Null.

Wenn das Supersystem der gesellschaftlichen Produktion im Hinblick auf die Ziele, die sich in der Preisliste widerspiegeln, hinreichend effizient ist und die Geschwindigkeit und Qualität des Managements hoch genug ist, sinken die Preise in der geschlossenen Region des Supersystems auf Null, was auf ein Management nahe am Ideal hinweist, ohne echten Wettbewerb um die Verbraucher.¹ Diese Schlussfolgerung mag dem gewöhnlichen Verstand wild und wahnhaft erscheinen, obwohl derselbe gewöhnliche Verstand durchaus mit der Schlussfolgerung über das Wachstum der Preise übereinstimmt, das mit dem Rückgang der Qualität der Verwaltung der gesellschaftlichen Produktion auch unter den Bedingungen der staatlichen Planwirtschaft einhergeht und bis zu einem gewissen Grad das Wachstum der Preise künstlich eindämmt. Die Schlussfolgerung, dass die Preise auf Null sinken, wenn die Qualität des sozialen SAMO-U-Managements und des wirtschaftlichen Managements zunimmt, ist zunächst eine Verfolgung desselben Prozesses der Preisabhängigkeit von der Qualität des Managements, aber in der anderen Richtung der Qualitätsänderung: die Qualität des Managements steigt - die Preise sinken. Wenn sie hinreichend niedrig sind, kann die Aufrechterhaltung des gesamten Buchhaltungs- und Finanzsystems sinnlos werden, weil seine Geschwindigkeit geringer ist als die des Direktiven- und Adressensystems der Verwaltung. Dies ist jedoch eine andere Ebene der Entwicklung der gesellschaftlichen Infrastruktur und Weltanschauung. Daraus folgt insbesondere, dass mit einem staatlichen Außenhandelsmonopol, das die fremde Einmischung in die gesellschaftliche Produktion auf finanziell und wirtschaftlich strukturlose Weise beseitigt, nicht nur der Sozialismus, sondern auch der Kommunismus in einem kapitalistischen Land aufgebaut werden kann.

408

Nach der Regelungstheorie sind bei fehlerfreier Regelung alle Komponenten des Regelungsfehlervektors Nullen; bei Abweichung vom fehlerfreien Idealzustand treten im Regelungsfehlervektor Komponenten ungleich Null auf. Die Preisliste erfüllt objektiv die Anforderungen, die die eher allgemeine Kontrolltheorie an den Kontrollfehlervektor stellt.

Die wirtschaftliche und technologische Autarkie des Landes ist gesichert. Natürlich unter der Voraussetzung, dass ihre wissenschaftliche und technische Unabhängigkeit gewährleistet ist und es keine Möglichkeit gibt, den Rohstoffhunger für sie zu organisieren. In diesem Fall wird sich alles wieder darauf reduzieren, die konzeptionelle Unabhängigkeit der Verwaltung zu gewährleisten, die mit dem Generationswechsel nachhaltig ist. Das heißt, das Programm der KPdSU des XXII. Kongresses¹ war in der Einschätzung der Entwicklungsperspektiven nicht ganz falsch, aber die KPdSU-Führung hat keinen Finger gerührt, um es umzusetzen.

Vom Standpunkt der Managementtheorie über die Kategorie "Wert", das "Wertgesetz" usw. betrachtet, unterscheidet sich die moderne Wirtschaftswissenschaft nicht wesentlich von der mittelalterlichen Scholastik, die ebenfalls eine Reihe von zuverlässigen Fakten und objektiven Phänomenen kannte. Lassen Sie uns nun nach Gewinnen suchen.

Wie wir wissen, ist der Reingewinn (es ist der Gewinn, der jeden interessiert, obwohl die politische Ökonomie auch andere Arten von Gewinn in Betracht zieht) der Überschuss der Summe der GELD-Einnahmen über die Summen der GELD-Ausgaben für die gleiche Zeit im Produktionsprozess. Wenn es um Verschwendung geht (und das Einkommen des einen ist immer die Verschwendung des anderen; ursprüngliches Geld liegt selten auf der Straße), dann sollten wir zu den Kirchhoffschen Regeln zurückkehren und uns das Diagramm in Abb. 2 ansehen. Gleichzeitig ist es notwendig, die Pfeile des Warenaustausches durch die Pfeile der Richtung des Geldaustausches zu ersetzen, und wir werden ein erweitertes Schema des Kredit- und Finanzsystems der Gesellschaft sehen, das in ihm der sozialen Vereinigung der Arbeit dient. Damit das System funktionsfähig ist, muss es mit einem technologischen Medium gefüllt werden: in diesem Fall mit Zahlungsmitteln, womit sich die bereits früher gezogene Schlussfolgerung über die Notwendigkeit, die nachhaltige Zahlungsfähigkeit der Industrien in der Volkswirtschaft zu gewährleisten, noch einmal wiederholt.

Die Zahlungsmittel sind derzeit: Geld, Wertpapiere, Schmuck und andere Kostbarkeiten, Zahlen auf den Konten der Banken und Sparkassen. Dies sind die technischen Mittel, die das Funktionieren des Kredit- und Finanzsystems ermöglichen. Da die Notwendigkeit des Übergangs zur "Marktwirtschaft" mit der Sorge um das Gemeinwohl begründet wird und das Finanz- und Kreditsystem der Gesellschaft als Ganzes gehört, gehören die von ihm erwirtschafteten Gewinne zunächst der Gesellschaft als Ganzes und werden erst dann auf ihre Bestandteile verteilt: Nationen, Unternehmen, Klassen, Familien usw. Die Kirchhoffsche Regel, die besagt, dass "so viel wie reinfließt, so viel wie rausfließt", ist ein Gesetz für alle Netzwerke

409

Gehalten im Jahr 1961.

Erhaltung der Quantität des technologischen Umfelds. Bezogen auf das Kredit- und Finanzsystem der Gesellschaft bedeutet dies, dass der öffentliche Gewinn genau der Differenz zwischen der Ausgabe von Zahlungsmitteln durch den Staat, die Banken, die Aktiengesellschaften, die Schmuckindustrie, die Geldfälscher und dem natürlichen Verlust von Zahlungsmitteln entspricht, der sich aus der Rücknahme von abgenutztem Geld, dem Wertverlust von Wertpapieren, dem Verlust von Zahlungsmitteln bei Unfällen, unwiederbringlichen Verlusten, dem Schmuggel ins Ausland usw. ergibt.

Aus denselben Kirchhoff'schen Regeln folgt, dass sich jeder private Gewinn aus den Verlusten eines anderen und einem gewissen Anteil an der Emission zusammensetzt. Aus demselben Grund ist es statistisch vorbestimmt, dass es gelegentliche oder ständige Verluste von Branchen gibt. Wenn es keine unrentablen Wirtschaftszweige gibt, sind die Gewinne eines jeden von ihnen ein Teil der Emission, aber die Gleichheit aller - der Traum vieler Marktteilnehmer - ist eine kurzlebige Episode in der Funktionsweise des Kredit- und Finanzsystems.

Was hat das mit dem Wohl der Gesellschaft zu tun? - Das hat nichts damit zu tun! Um sich davon zu überzeugen, genügt es, auf die bereits in der Historischen und Philosophischen Skizze zitierte Tabelle über das Wachstum solcher Gewinne - die monetären Ersparnisse der Bürger und die damit einhergehende Inflation - zu verweisen¹. Der Grund dafür ist nicht das Drucken von überschüssigem Geld, sondern die Unfähigkeit, die gesellschaftliche Produktion und Verteilung zu steuern, denn selbst wenn wir kein neues Geld drucken, sondern einfach die Produktion stoppen, wird es sofort zu einer Inflation kommen. Die Wurzel der Inflation liegt nicht im Finanzsystem, nicht in der Ausgabe von Zahlungsmitteln, sondern in der Steuerung der gesellschaftlichen Produktion und Verteilung²: Direktive oder "Markt".

Der Subjektivismus des Regierens macht es unmöglich zu sagen, dass eine steigende Inflation etwas Schlechtes ist, denn aus der Sicht der Gesheftmeister³,

410

Teil I, Kapitel VI.

411

Wirtschaftliches Wohlergehen ist eine wechselseitig bedingte Einheit von Produktion und Verteilung, was auch immer die Gelehrten darüber sagen mögen.

412

Und wie die Erfahrung mit den Reformen gezeigt hat, haben sie aus Sicht der Lakaien gemästet.

Inflationsdiebstahl begehen, steigende Inflation ist GUT! Der Cashflow ist nur ein Schatten der tatsächlichen Produkt-Austauschströme. Es gibt keinen objektiven Zusammenhang zwischen den Strömen des Warenaustauschs und den Gegenströmen des Geldes: Sie sind durch einen subjektiven Faktor verbunden - den Menschen, durch dessen Gedanken und Hände sowohl die Waren als auch das Geld gleichzeitig (oder nacheinander) fließen, und das eine geht nach seinem subjektiven Ermessen in das andere über. Das Kredit- und Finanzsystem ist nur eines der Kontrollmittel, kein eigenes Idol; es ist ein Beschleuniger des Warenaustauschs im Vergleich zu dem Maximum, das im direkten (Tausch-)Handel von "Spucke gegen Seife" zwischen ihren Produzenten, die einander nicht direktiv untergeordnet sind, erreicht werden kann. Und GELD ist nicht "das entfremdete Wesen der Arbeit und des Seins", wie Marx sagte, sondern eine ÖFFENTLICHE ERSCHÖPFUNG, die den Menschen des Wesens der Arbeit und des Seins beraubt, indem sie die Einheit von Schöpfungspflicht und Konsumtionsrecht aufhebt, ja sie sogar gegeneinander aufhebt: Konsum wurde ohne Schöpfung möglich, denn "Geld riecht nicht". Wenn die Intensität des hegemonialen Handels das Maß der Geduld der Produktproduzenten übersteigt, kehren sie deshalb zu einem direkten Austausch der Produkte untereinander zurück.

Der Warenaustausch gewährleistet die Schöpfung in der gesellschaftlichen Vereinigung der Arbeit, während das Kredit- und Finanzsystem nur das Recht auf den Konsum des Produzierten zugesteht.

Es ist bekannt, dass die Vermarkter dem "Befehls- und Verwaltungssystem" diese "Sünde" - die Aufteilung des Konsums - vorwerfen, während sie selbst nicht nur eine "Schnauze" haben, sondern gerade ihre Schnauze nicht sichtbar ist, und sie selbst wegen des "Flaums" nichts sehen können: die Sicht ist verschlossen - der "Flaum" verdunkelt ihre Augen.

Das Missmanagement sowohl bei der Bedürfnisbildung als auch bei der Produktion von Produkten führt zu einem Wettbewerb zwischen den Verbrauchern, und zwar sowohl im Rahmen des "Markt"- als auch des richtlinienorientierten Produktionsmanagements. Diese Art von Wettbewerb wird als Warenknappheit¹ bezeichnet. Und die Pyramide des Reichtums, das persönliche Einkommen der Mitglieder der Gesellschaft, verbirgt einfach den Konsumwettbewerb, gibt ihm eine legalisierte Form ("Wertgesetz"): durch die Kleidung, die man sich anzieht. Wenn sie sagen, "sie haben alles", vergessen sie, dass Rockefeller und das gemeine Volk

413

In der russischen Terminologie der Wirtschaftsprüfung und Buchhaltung ist ein Mangel ein Mangel, so dass der Begriff "Warenmangel" sowohl in der Wirtschaftswissenschaft als auch in der Rechtswissenschaft üblich ist.

Arbeiter "haben alles", aber auf leicht unterschiedliche Weise. Und dieser Unterschied ist keineswegs das Ergebnis ihres freien Willens, je nach Bedarf zu konsumieren. Das Einzige, was sichtbar bleibt, ist der Wettbewerb der Industrien um monetäre Gewinne, von dem die Marktwirtschaftler sprechen und behaupten, er sei der "Motor des Fortschritts".

Wenn die aktuelle Preisliste der finanzielle Ausdruck des Fehlers im Management der gesellschaftlichen Produktion ist, dann ist das Kredit- und Finanzsystem das Mittel, das die Stabilität der Prozesse des Warenaustauschs und des Konsums unter dem FEHLER der SAMO-U-Herrschaft der Gesellschaft gewährleisten kann. Die Gesellschaft kann sich diese Eigenschaft des Geld- und Finanzsystems nur in einem Fall zunutze machen: wenn sie die Zahlungsfähigkeit ausnahmslos aller Branchen gewährleistet, die qualitativ heterogene Produkte herstellen, die sie benötigt.

Landwirtschaftliche Produktion, Präzisionsinstrumente, Verkehr und andere Industriezweige, die Produkte herstellen, die unterschiedliche Zielfunktionen erfüllen, können nicht miteinander konkurrieren und sich nicht gegenseitig ersetzen. Das heißt, der Wettbewerb in der Produktion ist nur innerhalb von Branchen tolerierbar (aber nicht notwendig), die Produkte herstellen, von denen eine Art die andere ersetzen kann.

Wenn "unsere" Marktreformer den gegenseitigen Branchenwettbewerb in der UdSSR ORGANISIERT haben, dann deshalb, weil sie so willensschwach sind, dass sie nicht in der Lage sind, ihre Inkompetenz in Theorie und Praxis der Verwaltung der Volkswirtschaft zu erkennen, und in der UdSSR als Bioroboter und bewusste Agenten der interregionalen Kontrollzentrale fungieren, denn nur im Interesse der Konsolidierung der Position des euro-amerikanischen Konglomerats auf der Weltbühne haben sie die Landwirtschaft der UdSSR ruiniert und ein halbes Jahrhundert der Rückständigkeit in vielen ihrer Industrien geschaffen: ch Durch die gegenseitige Verschachtelung der Supersysteme schwappt der innerbetriebliche Wettbewerb in den innerbetrieblichen Wettbewerb in der globalen Gewerkschaft der Arbeit über. Unser angebliches "Herausfallen" aus der euro-amerikanischen Regionalzivilisation ist ein sehr profitabler Mythos der sowjetischen Heckenschützen. Unsere wohlmeinenden "Marketeers" haben davon keine Ahnung, sonst wäre die Wirtschaft der UdSSR nicht zusammengebrochen. Vielleicht fühlt sich jemand durch den Vorwurf der Demenz beleidigt und verlangt bereits eine finanzielle Entschädigung für den moralischen Schaden. Er soll sein persönliches Einkommen unter Berücksichtigung der öffentlichen Konsumtionsmittel mit dem Einkommen eines pensionierten Kolchosbauern vergleichen,

wird das Verhältnis des wissenschaftlichen und technischen Niveaus der sowjetischen und japanischen Produkte untersuchen. Es sollte ihm dann klar sein, dass die Zahlung der materiellen Entschädigung dem "moralischen" Schaden, den er erlitten hat, bereits vorausgegangen ist. Es handelt sich nicht um eine alltägliche Demenz, die ein persönliches Leiden eines Demenzkranken ist, sondern um eine soziale Demenz, wenn eine Person nicht in der Lage ist, zu erkennen, dass sie für die Position, die sie innehat, nicht geeignet ist, und sich nicht die dafür erforderliche Professionalität aneignen oder sie aus freien Stücken verlassen kann. SCHWÄCHE ist keine absolute Kategorie, sondern steht immer im Zusammenhang mit der Art der Tätigkeit und dem Kreis der notwendigen Verantwortung gegenüber der Gesellschaft.

Der Übergang zum "Markt" ist, von einem eher allgemeinen Standpunkt der Managementtheorie aus gesehen, die Beherrschung der Methoden zur Verwaltung der statistischen Merkmale der Produktionsprozesse und des Produktvertriebs durch den Apparat¹ und den Gosplan, zusätzlich zu einem direktiven Management. Dieser Übergang kann sich nur auf genaue Berechnungen und die Lösung des Problems der nachhaltigen Zahlungsfähigkeit der Industrien stützen: Es ist das Schicksal der Wissenschaft, die in der Lage ist, die möglichen Optionen aufzuzeigen, von denen das "Parlament" nur eine auswählen kann, und die vom Apparat umgesetzt werden muss. Die jahrelange Rhetorik ist irrelevant. Die Abstimmung über die Artikel des Staatshaushalts ist offensichtlicher Unsinn, ähnlich wie die Abstimmung über den Wert der Vektor-Spalten-Lösung eines linearen algebraischen Gleichungssystems: Hätten die Parlamentarier in der Schule versucht, Algebra-Probleme zu lösen, hätte keiner von ihnen ein Abiturzeugnis erhalten, aber ein Zeugnis des stillen Wahnsinns wäre möglich gewesen.

Die Steuerpolitik des Staates, die auf dem Marktmechanismus beruht, muss der Zielfunktion der Steuerung der gesellschaftlichen Produktion untergeordnet werden, so dass es keine einheitlichen Steuern für die Regionen des Landes und alle Sektoren seiner Wirtschaft geben kann.

Steuern, Subventionen und Zuschüsse sowie direkte öffentliche Investitionen sind Mittel, um den Wettbewerb auf Gegenseitigkeit der Zielfunktion der sozialen Produktionssteuerung unterzuordnen.

Ihre Kombination ermöglicht es, eine stabile Zahlungsfähigkeit der Zweigstellen während ihres Produktaustauschs untereinander zu gewährleisten. Dies sind die Mittel zur strukturlosen Verwaltung der statistischen Merkmale der Produktion durch schwache Manöver. Bedeutet

414

"Apparat" ist ein Begriff aus der Zeit der Partei- und Sowjetbürokratie und entspricht in der heutigen Terminologie dem Begriff "Exekutive".

Notfallmanagement - starke Manöver - direkte Intervention des Staates in die Preisgestaltung der Produktion des nicht-staatlichen Sektors der Wirtschaft, aber dies ist bereits richtlinienkonformes Management. Es ist zu bedenken, dass der vom Staat festgelegte Preis auf dem freien Markt ein Element der Preisliste ist, und die Preisliste selbst ist ein finanzieller Ausdruck des Vektors des sozialen Managementfehlers. Das heißt, eine Preiskorrektur ist zulässig, aber sie ist notwendig, um den Managementfehler zu beseitigen, der die Notwendigkeit eines direkten Eingriffs in die Preisgestaltung verursacht hat. Der Managementfehler kann sogar außerhalb der Sphäre des wirtschaftlichen Lebens der Gesellschaft liegen; in der Wirtschaft manifestiert er sich einfach. Aber selbst diese außergewöhnliche Maßnahme muss der Gewährleistung der nachhaltigen Zahlungsfähigkeit der Unternehmen untergeordnet werden. "Unsere" Marktreformer ärgern sich über die "Unrentabilität" der Industrie im Allgemeinen, über die staatlichen Subventionen, über das "Kommando-Verwaltungs"-System (auf Russisch Kommando-Befehl, auf Lateinisch Verwaltung-Verwaltung); sie haben den Wettbewerb zwischen den Sektoren geschaffen; sie können sich nicht weigern, in die Preisbildung einzugreifen, auch nicht bei den Erzeugnissen der Kolchosen (die zumindest rechtlich gesehen genossenschaftliches Eigentum sind), die bis 1990 auf Gedeih und Verderb das ganze Land ernährten. Die "Vermarkter" selbst weigerten sich, in die Preisbildung für die Produkte der Kolchosen einzugreifen (obwohl diese rechtlich gesehen genossenschaftliches Eigentum waren), die bis 1990 das ganze Land auf Gedeih und Verderb ernährten. Die "Marktmacher" selbst haben die richtlinienorientierte Verwaltung der Planwirtschaft aufgegeben, aber sie können nicht zum "Markt" übergehen, ohne dass es zu einem Zusammenbruch kommt, der noch schlimmer ist als die Stagnation. Aus der Sicht des "Elementes Markt", "Politik ist der konzentrierte Ausdruck der Wirtschaft", kann auch in dieser Weltsicht nur eine "spontane" Marktpolitik einer Marktwirtschaft entsprechen, die neben der Schwäche auch die Aktivität "unserer" Marktleute erklären kann.

Es stellt sich also heraus:

- dass die Gewinne des Kredit- und Finanzsystems als Ganzes bedeutungslos sind;
- dass qualitativ heterogene Sektoren stabil zahlungsfähig sein müssen und dafür - unabhängig von ihrem finanziellen Erfolg - der Staat entsprechend der Zweckfunktion der gesellschaftlichen Produktionssteuerung die Verluste einiger Sektoren auf Kosten der Gewinne anderer Sektoren abdecken muss, da sonst der Warenaustausch in der Arbeitsgemeinschaft zerbricht und, wenn er nicht rechtzeitig "markt-" oder richtlinienmäßig wiederhergestellt wird, der Schwan gefressen werden muss

- Die Regierung ist nicht nur für die bisher profitablen Sektoren zuständig, sondern auch für die unrentablen.

Wenn alle Sektoren unrentabel sind, bedeutet dies, dass der häufigste Diebstahl floriert und von der MIA und dem KGB und nicht vom Gosplan und dem Finanzministerium, das dem Gosplan unterstellt ist, bearbeitet werden sollte. Auf diese Weise funktioniert das Kredit- und Finanzsystem, das der "Markt"-Wirtschaft dient, auf einer systemweiten Ebene.

Betrachten wir nun den privaten Profit im Kredit- und Finanzsystem der Gesellschaft. Der terminologische Apparat der politischen Ökonomie entstand zu einer Zeit, als die Identität des Unternehmers auch das Gesicht des Unternehmens bestimmte. Der private Gewinn war der persönliche Gewinn des Unternehmers. Die politische Ökonomie legte den Schwerpunkt auf die persönliche Form der Aneignung des produzierten Produkts und des Einkommens aus seinem Verkauf und verließ damit die Sphäre des Warenaustauschs in der PUBLIC-Assoziation der Arbeit. Wenn wir uns jedoch für den Warenaustausch in seiner Beziehung zum Kredit- und Finanzsystem interessieren, ist der private Profit der Profit einer strukturell getrennten Produktion, deren Unterordnung unter die Direktive nicht weiter reicht

- Zahlungen von staatlichen Steuern;
- Erpresserische Zahlungen durch die Mafia (und insbesondere Schekel von < vom Zensor gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Unternehmen);
- Annahme von staatlichen und mafiösen Subventionen.

Gaunerei sind die Steuern, die der Staat vergessen oder nicht beseitigt hat; der eine stiehlt in entfremdeter Form und zieht Supergewinne ab, der andere (die Mafia oder der Staat) nimmt die überschüssigen Gewinne durch Besteuerung ein.

Wichtig ist dabei, die Unterordnung der strukturell getrennten Produktion in einer direktiv-adressierenden Weise zu begrenzen, d.h. die strukturelle Trennung der Produktion schließt ihre Umwandlung in ein ausschließlich (oder überwiegend) direktiv-adressiertes Element einer breiteren Struktur aus.

Das Steuer- und Subventionsverhältnis zu staatlichen und mafiösen Strukturen macht aus "unabhängigem" Privateigentum "privates" Unternehmenseigentum. Die persönliche Form der Aneignung des privaten Gewinns wird als "Privateigentum" bezeichnet - nicht ganz korrekt, aber bereits tief verwurzelt. Und alles so genannte "Privateigentum" ist seit langem Eigentum von Unternehmen. Wenn eine Gesellschaft von Managern der Gesellschaft gegenüber verschlossen ist, dann ist das Eigentum der Gesellschaft kein öffentliches Eigentum. Ein paar Unternehmen

gleichzeitig dieselbe Immobilie besitzen können und um die Aufteilung der Einkünfte daraus konkurrieren. Darüber hinaus bedeuten der Begriff "privat" und seine Ableitungen eines: privat ist Teil des Gemeinsamen; private Produktion, ein Unternehmen ist Teil einer öffentlichen Arbeitsgemeinschaft, die ihr eigenes Verrechnungskonto oder Tresor hat.

Und die Form der Aneignung des produzierten Produkts kann weder privat noch öffentlich¹ sein, sondern persönlich, familiär, clanweise, korporativ und sozial in verschiedenen Breitengraden (von den Mitgliedern der Genossenschaft bis zum ganzen Volk).

In der strukturell getrennten Produktion sind die Zentralverwaltungsstelle und ihre Vertretungen im Rahmen der ihnen von der Zentralverwaltungsstelle eingeräumten Rechte zum Abschluss von Geschäften befugt. Der Zentralvorstand, die Zentrale, hat sicherlich ein Interesse daran, dass alle seine Vertretungen aus den Geschäften einen Gewinn erzielen, aber um wirklich an der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft teilnehmen zu können, muss das Unternehmen als Ganzes zahlungsfähig sein. Daher können "verlustbringende" Produktionen, die für den gesamten Produktionszyklus des Unternehmens² notwendig sind, durch die Umverteilung der Gewinne des gesamten Unternehmens subventioniert werden. Ein Unternehmen kann eine unrentable Produktion aufgeben, wenn es einen Lieferanten für ähnliche Produkte zu Preisen findet, die unter seinen eigenen Produktionskosten liegen. Andernfalls muss sie die Unrentabilität dieser Produktion hinnehmen und sie selbst verbessern. Die Situation ist genau dieselbe wie in der landesweiten Vereinigung der Arbeit: den Verlust eines Teils seiner Produktion muss das Unternehmen aus dem allgemeinen Gewinn decken oder seine technologische Abhängigkeit von anderen Unternehmen akzeptieren (analog zum innerindustriellen Wettbewerb in der globalen Vereinigung der Arbeit, wenn ein gegenseitiger industrieller Wettbewerb innerhalb des Staates zugelassen wird).

Das Unternehmen als Ganzes (die Struktur) nimmt an der sozialen Bündelung von Arbeit teil, und diese Teilnahme geht mit einem intrastrukturellen Produktaustausch einher. Wenn das Unternehmen kein Falschgeld produziert, ergibt sich sein privater Gewinn nur aus dem nichtstrukturellen Warenaustausch des Unternehmens als Ganzes. Das Führungspersonal des Unternehmens löst die Probleme der EXTERNEN und INTERNEN

415

In ihrem marxistisch-leninistischen Sinne.

416

In diesem Zusammenhang kann ein "Unternehmen" auch ein Zusammenschluss von mehreren Unternehmen sein, zwischen denen bei gemeinsamen Projekten erkennbare Managementzwänge bestehen.

Das Management des Produktaustauschs ist NICHT direkt der Zielfunktion des Managements untergeordnet: der Erzielung monetärer Gewinne für das Unternehmen als Ganzes. Das Leitungsorgan löst zwei Probleme im Zusammenhang mit dem Produktaustausch: erstens, billig genug hochwertige Rohstoffe, Energie, Komponenten, Technologie, Ausrüstung und Arbeitszeit von ausreichend qualifiziertem Personal zu kaufen; zweitens, die gesamte Menge der produzierten Waren in der kürzest möglichen Zeit zum höchstmöglichen Preis zu verkaufen. Der Zeitfaktor bedeutet, dass die ungünstigsten Bedingungen für das Unternehmen darin bestehen, auf einem Massenmarkt zu arbeiten, der vielen Wettbewerbern offen steht. Die günstigsten Bedingungen sind Auftragsarbeiten: In diesem Fall ist ein Überschuss der Einnahmen über die Ausgaben garantiert, bevor die Produktion beginnt, zumindest in Zeiten eines stabilen Warenaustauschs in der Arbeitsgemeinschaft und des damit einhergehenden stabilen Funktionierens des Kredit- und Finanzsystems.

Aber unsere "Marktmacher" weisen den Weg zur ersten Option - zumindest zu einem erbitterten Wettbewerb um brancheninterne Gewinne oder höchstens zu einem Kampf um Gewinne im gegenseitigen Wettbewerb der Branchen. Dies entspricht der Periode des "wilden Kapitalismus", in der das Überleben des Unternehmens im Wettbewerb nicht durch die Kultur der Technologie und der Produktion im Allgemeinen gesichert wurde, sondern durch die direkte und indirekte Senkung der Arbeitskosten für die ökologische und technologische Sicherheit der Produktionsprozesse und die Ausbeutung der Arbeitskräfte unter den Bedingungen eines billigen Arbeitsmarktes und der Massenarbeitslosigkeit: latent und manifest. Mit anderen Worten: Sie führen zu all dem, was sie dem "Command and Control"-System vorwerfen.

Das Management des intrastrukturellen Warenaustauschs basiert auf der Beliebigkeit des Weltbildes der Menschen. Aus diesem Grund kann ein amerikanisches Unternehmen mit einem japanischen Unternehmen Handel treiben und dessen externen Warenaustausch durchführen, aber nicht den japanischen Organisationsstil des internen Warenaustauschs und der Unternehmensführung kopieren. Und die Entwicklung eines jeden Kapitalismus ist eine "Kultivierung" der Willkür des Managerkorps der Firmen in Richtung Menschlichkeit, indem ERSTENS die Weltanschauung und die bewusste moralische Definition und Selbstdisziplin, die sie zum Ausdruck bringt, wächst; ZWEITENS die eigene Willkür durch die Gesetzgebung und die höhere, auf die Firma bezogene, Willkür der Konzerne, einschließlich der transnationalen jüdischen in den Ländern des euro-amerikanischen Konglomerats, gebremst wird.

Die Steuerung des innerbetrieblichen Warenaustauschs und der Produktionsprozesse im Unternehmen hat Direktivencharakter und kann mit der vollständigen Eliminierung der innerbetrieblichen Buchhaltung umgesetzt werden. Beim innerbetrieblichen Warenaustausch erfolgt die Abrechnung in der natürlichen Form der Produktion. Die Preise für den innerbetrieblichen Warenaustausch ermöglichen nur einen indirekten Vergleich der Effizienz der vom Unternehmen angewandten Produktionsverfahren mit der Effizienz der Produktionsverfahren seiner Konkurrenten im gleichen Finanzsystem, für die dieselbe Preisliste für Produkte und Dienstleistungen gilt, einschließlich der Preisliste für die Arbeitszeit von Arbeitnehmern mit unterschiedlichen Qualifikationen. Wenn das Finanz- und Kreditsystem des Wettbewerbers, das dem internen Warenaustausch dient, geschlossen ist, sind die Preiseigenschaften seiner Produkte in seinem Finanz- und Kreditsystem für den Vergleich der Produktionseffizienz absolut unbrauchbar, weil in dem anderen Finanz- und Kreditsystem, das dem anderen Verwaltungssystem untergeordnet ist und die andere Aufteilung des Warenaustauschs in der Sozialunion in soziale Strukturen hat, die andere willkürliche Preis-, Steuer-, Subventions- und Investitionspolitik vorherrscht, ganz zu schweigen vom Einfluss der sozialen Strukturen. Aus diesem Grund ist es eine der sinnlosesten Beschäftigungen, die Militärbudgets der UdSSR und der USA zu vergleichen, die unterschiedliche Systeme zur Verwaltung der sozialen Union der Arbeit, miteinander verflochtene Kredit- und Finanzsysteme haben und unterschiedlich am globalen Warenaustausch und der globalen Hegemonie teilnehmen. Die USA - 5 % der Weltbevölkerung - verbrauchen 40 % der Weltölproduktion, die sie zu monopolistischen Wegwerfpreisen einkaufen, und produzieren mehr als die Hälfte des weltweiten Industrieabfalls; in der UdSSR ist das anders.

Der Begriff der "Effizienz" unterliegt jedoch immer einer Zielfunktion, deren Konstruktion stets subjektiv ist. Die oberste Priorität im Vektor der Managementziele des Unternehmens ist die Gewinnerzielung. Diese erste Priorität des Zielvektors ist die Anpassung der Effizienz von Technologien und Produktionsprozessen. Wenn Sie beispielsweise über eine umweltfreundliche, aber "teure" Technologie verfügen und nicht in der Lage sind, die Konkurrenten und die Regierung von der Notwendigkeit zu überzeugen, diese Technologie zu ersetzen, die nach dem Kriterium der "Rentabilität pro Kosteneinheit" und allen anderen Kriterien "unvollkommen" ist, dann und

Sie müssen umweltschädliche Technologien einsetzen, um zu vermeiden, dass sie in den Abfluss gelangen. Sie werden nur dann auf diese Technologie umsteigen können, wenn die alte Technologie steuerlich belastet wird und wenn es staatliche Subventionen und Anreize für Unternehmen gibt, die auf eine sozialere Technologie umsteigen, anstatt auf eine Markentechnologie.

Aus demselben Grund ist auch das berüchtigte Kriterium der "Kostenwirksamkeit" dem System der öffentlichen Verwaltung und den Besonderheiten des Kredit- und Finanzsystems untergeordnet. Wenn also etwas nach diesem Kriterium unter US-Bedingungen gut ist, bedeutet das nicht, dass es nach demselben Kriterium auch in Japan oder der UdSSR gut ist. Aber selbst unter den gleichen Bedingungen wird die Korrelation zwischen dem Maß der Effizienz und dem Wert immer in einem bestimmten Zeitintervall hergestellt. In den meisten Fällen wird dies in der UdSSR vergessen und beschränkt sich daher auf eine Analyse der "Kosten" für die Herstellung eines Produkts, wobei alles andere im Produktlebenszyklus vergessen wird: Betrieb, Ressourcenleistung, Entsorgung und Recycling. Je länger der Lebenszyklus eines Produkts ist, desto unklarer ist das Kriterium "Kosteneffizienz", denn während dieser Zeit ändert sich das Managementsystem, die Preisliste (Fehlervektor) ändert sich, und was zum Zeitpunkt der Erstellung effizient erschien, wird absolut unnötig, da es nicht einmal die Hälfte seiner Ressourcen ausgeschöpft hat, oder es stellt sich heraus, dass das, was als dünn gedacht war, dringend notwendig ist. Dies wiederum legt die Zweckmäßigkeit nahe, die SAMO-U-Verwaltung der Gesellschaft als Ganzes unter einem Prädiktor-Korrektor-System zu organisieren, dessen Willkür über dem Kredit- und Finanzsystem dieser Gesellschaft steht.

Es zeigt sich also, dass der private Gewinn und das Kriterium der "Kosteneffizienz" dem Kredit-Finanz-System untergeordnet sind und die FEHLER der Konkurrenten widerspiegeln, vor allem in ihrer Anpassung an das Funktionieren des Kredit-Finanz-Systems; und nur durch dessen Vermittlung spiegeln sie die Fähigkeit des Unternehmens wider, sich an die gesellschaftlichen Bedürfnisse nach der Herstellung dieses oder jenes Produkts eines bestimmten Qualitätsniveaus und einer bestimmten Produktionskultur anzupassen. Aber es ist die Selbsteinschätzung der Produktionseffizienz durch den nominalen Gewinn pro Kosteneinheit, zu der die Vermarkter den Übergang fordern. Darüber hinaus ist festzustellen, dass in der "Marktwirtschaft" des modernen und früheren Kapitalismus nur die Unternehmensleitung mit dem Gewinn befasst ist. Das gesamte angestellte Personal befasst sich nur mit den Löhnen und der Preisliste des "Verbrauchermarktes" und dem darauf befindlichen Produktionsvolumen.

Der Markt. Es gibt jedoch viele verschiedene Formen von Löhnen, die an Arbeitnehmer gezahlt werden können. Eine Möglichkeit besteht darin, den Mitarbeitern Löhne zu zahlen, gegen die nicht produziert wird, und ihnen dann Anteile am Unternehmen für einen entsprechenden Betrag zu verkaufen. Wenn dies den Charakter eines sozialen Phänomens annimmt, wird das Konsumniveau der Gesellschaft als Ganzes nicht um eine einzige Scheibe steigen, sondern fast jeder wird zum "Kapitalisten", zum "Investor", zum Teilnehmer an der Gewinnverteilung, auch wenn es danach eine Umverteilung von Anteilen an kleine "Kapitalisten" mit einem Dutzend oder mehr Anteilen geben wird. Das war der Weg, den die Perestroika eingeschlagen hat. Die soziale Funktion von "Wertpapieren" besteht darin, Geld zu beseitigen, das nicht durch die Produktion (im Rahmen von Block 18 des RSP) und den persönlichen Verbrauch gesichert ist. Ob danach Produkte erscheinen, hängt nicht von den Aktien ab, sondern von den "Elementen des Marktes" und der Willkür der Geschäftsführer der Unternehmen, die Geld für die Aktien erhalten haben.

Aus der Sicht seiner Zentrale sind Gewinne und Verluste im innerbetrieblichen Warenaustausch bedingte Gewinne und Verluste, und ich habe noch nie gehört, dass irgendein Werk eines Konzerns in der Welt des Kapitals sich darüber empört hätte, dass die Zentrale des Konzerns damit beschäftigt ist, die im innerbetrieblichen Warenaustausch des Konzerns anfallenden "Gewinne" umzuverteilen.

In der UdSSR, unter den Bedingungen des Staatseigentums, war der gesamte monetäre Umsatz der Produktionssphäre vor 1985 genau ein Spiegelbild dieses innerbetrieblichen, innerstrukturellen Produktaustausches im staatlichen Superkonzern mit all seinen KONSTANTEN "Gewinnen" und "Verlusten", und es waren diese "Gewinne" und "Verluste", die nach 1985 zu teilen begannen. Der Staat kann nur die Verwaltung der gesamten Volkswirtschaft verlieren, wodurch das Betriebskapital der Unternehmen, der gesamte Lohnfonds und die Ersparnisse der Bürger an Kaufkraft verlieren; oder er kann die Qualität der Verwaltung verbessern, was sowohl zu einer Erhöhung der Kaufkraft der Bevölkerung als auch zu einem Anstieg der öffentlichen Konsummittel führt. Aber weder in einer "Markt"- noch in einer Planwirtschaft haben diese Ergebnisse etwas mit allgemeinen, branchenspezifischen oder privaten Gewinnen zu tun, sondern spiegeln die Vektoren der Ziele des Managements des gesellschaftlichen Zusammenschlusses der Arbeit und die Informationssicherheit der Managementkreise des Zentrums wider, die diese Zielvektoren tragen.

Die Begriffe der politischen Ökonomie "notwendiges Produkt", "Mehrprodukt", dem der "Mehrwert" entspricht, sollen angeblich

von den Kapitalisten angeeignet werden, sind leere Begriffe¹. In der realen gesellschaftlichen Assoziation der Arbeit ist es unmöglich, das "notwendige Produkt" vom "Überschussprodukt" zu unterscheiden, ganz zu schweigen davon, dass der Begriff "Mehrwert" auf der Ebene des gesamten Systems im Sinne der Theorie des Managements einfach bedeutet: Überschussfehler bei der Verwaltung der gesellschaftlichen Produktion. Die Kombination von "Überschuss" und "Fehler", die sich der private Unternehmer aneignet, ist im Übrigen Unsinn, vor allem weil der "Überschussfehler" nicht vom Gesamtwert des Kontrollfehlers, d. h. dem Preis, unterschieden werden kann. Und wie bereits erwähnt, ist das Mittel zur Ausbeutung des Menschen durch den Menschen das Wissensmonopol, das es seinen Inhabern erlaubt, einen monopolistisch hohen Preis für das Produkt ihrer Arbeit festzulegen, vor allem für das Produkt der Managementarbeit, anstatt sich den wirklichen Überschusskontrollfehler, d.h. den "Wert", von irgendjemandem aneignen zu lassen. In der Gesellschaft ist das Wissensmonopol natürlich nicht das Monopol eines Einzelnen auf alles Wissen, sondern die ungleiche Aneignung von Wissen durch Vertreter verschiedener sozialer Schichten, die durch das "Gesetz der Kosten" der Arbeit umgewandelt wird und vor der Gesellschaft als ungleicher Verbrauch in verschiedenen sozialen Schichten des in der gesamten gesellschaftlichen Vereinigung der Arbeit produzierten Produkts erscheint. Aus der Sicht der Zentrale eines strukturell autonomen Unternehmens ist die Gesellschaft in einer Marktwirtschaft in zwei Klassen von Menschen unterteilt: Anbieter und Abnehmer. Das Unternehmen stellt Produkte her, indem es Rohstoffe, Komponenten, Energie, technologische Ausrüstung, Informationsunterstützung für die Produktion und die Arbeitszeit seiner Mitarbeiter von den Lieferanten bezieht. Am Ende des Produktionszyklus verkauft das Unternehmen seine Produkte und die Abfälle, die es nicht selbst entsorgt oder zu anderen, nicht lebensnotwendigen Produkten recycelt. Das Unternehmen erhält einen Preis für seine Produkte. Die politische Ökonomie unterscheidet bei der Preisstruktur:

- einen Anteil, der den Kosten für den Kauf der Produkte anderer Unternehmen entspricht
- permanentes Kapital, bezeichnet mit "C";

417

Soweit wir wissen, wurde die Notwendigkeit ihrer Beseitigung erstmals 1952 von Stalin in "Wirtschaftliche Probleme des Sozialismus in der UdSSR" hervorgehoben. Das können ihm die wahren Bosse des Westens nicht verzeihen, aber sie können es auch nicht direkt sagen, ohne sich selbst zu entlarven.

- der Anteil, der den Löhnen der Arbeitnehmer entspricht - variables Kapital, bezeichnet mit "V";

- das Bruttoeinkommen, der "schmutzige Gewinn", bezeichnet mit "M", von dem Steuern gezahlt werden und der in den persönlichen Verbrauch der Firmeneigentümer fließt und in die Produktion investiert wird, entweder im gleichen Wirtschaftszweig oder in anderen, in denen der Markt besser ist, d.h. in gewissem Sinne stellt er eine Art Korrektur des Produktionsfehlers entsprechend den Besonderheiten des Kredit- und Finanzsystems dar. Dieses "M" ist genau der "Mehrwert", den sich der Unternehmer angeblich aneignet.

Von seinen Einkünften zahlt das Unternehmen Steuern, die der Staat benötigt, um seine Angestellten, seine Streitkräfte und seinen öffentlichen Konsumfonds zu bezahlen - die Infrastruktur, von der die Gesellschaft als Ganzes profitiert, ohne dass sie in irgendeiner sozioökonomischen Form bezahlt wird; öffentliche Investitionen, Subventionen und Zuschüsse für Produktion, Wissenschaft, Gesundheitswesen und Bildung sind ebenfalls gesellschaftlich notwendig.

Infolge der Investitionen in die eigene Produktion und der Zahlungen an Fonds hierarchisch höherer Strukturen bleibt von den Gewinnen nur der persönliche Konsumfonds der Firmeninhaber und ihrer Familienmitglieder übrig. Wenn die Eigentümer und ihre Familienangehörigen als Manager, Wissenschaftler, Künstler usw. an der öffentlichen Arbeitsvereinigung teilnehmen, ist dies eine Bezahlung für ihre Arbeit, wenn auch wahrscheinlich indirekt¹ und zu monopolistisch hohen Preisen; wenn sie nicht teilnehmen, ist es eine Art Gesteinsmache von unkreativem Lumpen, die es in allen Klassen und Nationen jeder crowd-"elitären" Gesellschaft gibt. Dementsprechend ist der Ausbeutungsgrad das Verhältnis zwischen dem Wert der Managementarbeit und dem Wert der produktiven Arbeit, wobei der Zugang zu den Mitteln des öffentlichen Konsums berücksichtigt wird.

Das permanente Kapital ist in der Struktur jedes privaten Kapitals vorhanden, aber nicht in der Struktur des gesamten gesellschaftlichen Kapitals, das sich in den persönlichen Konsumfonds der Unternehmer und den Lohnfonds (persönlicher Konsum) der Angestellten, die nicht an den Investitionstätigkeiten der Gesellschaft beteiligt sind, aufteilt. Diese Ansicht wurde von Adam Smith vertreten. Diese Ansicht wird als "Smiths Dogma" bezeichnet. Nach Adam Smith dient das gesamte Sozialkapital dazu, die menschliche Arbeit zu bezahlen: in der Vergangenheit, in der Gegenwart und in der Zukunft.

418

Sie dürfen aufgrund ihrer Haupttätigkeit in der öffentlichen Arbeitsgemeinschaft kein Gehalt erhalten.

K. Marx "korrigierte" A. Smith, V. I. Lenin stimmte mit K. Marx überein, und im Ergebnis ist in der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie das permanente Kapital in der Struktur des gesellschaftlichen Kapitals vorhanden, weil es angeblich einen unteilbaren Rest von permanentem Privatkapital gibt.

Das permanente Kapital ist der Gesamtwert der Produkte der Anbieter pro Kapitalumschlag, d. h. der Gesamtpreis ihrer Produkte, und wird auch aus Sicht der Anbieter in "C", "V", "M" zerlegt. Deren "C" wird wiederum ebenfalls zerlegt und so weiter.

Mathematisch gesehen handelt es sich um eine Reihe von Folgen positiver Zahlen, die das permanente Kapital jedes Unternehmers darstellen, der an der Produktion der ersten dieser Zahlen beteiligt ist. Die Gesamtlaufzeit einer solchen Folge ist durch das Verhältnis definiert:

$$C_k = C(k - 1) - M_k,$$

wobei M_k eine zufällige positive Zahl ist, die $C(k - 1)$ nicht übersteigt und das variable Kapital plus den Mehrwert des "k-ten" Kapitalisten darstellt; "k" ist die Nummer des Schritts, in dem der Unternehmer und die gemietete Arbeit und das permanente Kapital vom Preis des Einkommens des Unternehmers getrennt werden; es ist die Nummer des nächsten Unternehmers in der umgekehrten Reihenfolge der Produkte des ersten Unternehmers.

Jeder, der will, kann in jedem Lehrbuch der mathematischen Analyse im Abschnitt über die Grenzwerttheorie nachlesen, dass der Grenzwert einer solchen Folge genau Null ist, und wenn A. Smith sich also in etwas irrt, dann nicht in dieser Frage. Marx hat einige "mathematische" Manuskripte verfasst, was in Verbindung mit seiner Schlussfolgerung über die Falschheit der erwähnten These von A. Smith zu der Vermutung führt, dass er im Kopf ungültig war (um es in der Umgangssprache auszudrücken), weil Mathematik eine Provinz des abstrakt-logischen Denkens ist, für die die linke Hemisphäre zuständig ist; oder Marx war schamlos frech in seiner Perfidie und Gemeinheit.

Aber man braucht auch nicht die Grenzwerttheorie, um von der Richtigkeit von A. Smith überzeugt zu sein. Der Prozess der Aufteilung des festen Kapitals in variables Kapital und Einkommen ist vergleichbar mit einer Gesellschaft, die mit Löffeln in der Hand am Tisch sitzt und sich gegenseitig wahllos ein Glas Marmelade reicht. Dem Kleinkind ist klar, dass das Glas irgendwann leer geleckert sein wird, aber die angeblich "größten Philosophen" K. Marx, F. Engels, W. Lenin und Co. behaupten im Chor:

"Das Kind liegt falsch: Die "Marmelade" bleibt an den Wänden des Glases, und es ist objektiv unmöglich, das Glas mit einem Löffel abzulecken oder abzukratzen. Aus dem Munde der Kinder spricht die Wahrheit; aus dem Munde der Klassiker spricht die interregionale Hefterstellung, denn sie bestimmt die Momente, in denen das "Glas" (oder die GOSBANK-CENTROBANK?) leer ist und das "Spiel" (mit einem vorbestimmten Gewinn) beendet ist.

Aus der Sicht der Führung der Heftherren sind die Klassiker in der Tat Genies, weil sie diese "politische Ökonomie" geschaffen und ihnen aufgezwungen haben.

Der marxistisch-leninistische unteilbare Rest des permanenten Kapitals kann nur als "Wert der Natur" interpretiert werden: alles, was nicht durch menschliche Arbeit geschaffen wird. In der Managementtheorie bedeutet dies "Fehler der Natur".

So wie ein Unternehmen mit Löffeln ein Glas Marmelade umwirft, so werfen sich die privaten Industrien gegenseitig das "C" zu, das sie von anderen erhalten, zusammen mit ihren Ergänzungen dazu¹, bis das "C" aus dem Kreislauf des Warenaustauschs herausfliegt, zusammen mit den Produkten, die schließlich im persönlichen, staatlichen Konsum konsumiert und in die öffentlichen Konsumfonds überführt werden, das heißt, bis das "C" über den Block 18 des RSP im Diagramm der Abbildung 2 hinaus "herausfliegt".

Aber das Vorhandensein des "unteilbaren Rests" in der marxistisch-leninistischen politischen Ökonomie führt zu einer doppelten Zählung, d.h. zu einer mehrfachen Zählung derselben Werte, die eine zusätzliche Manipulation des "Wertgesetzes" und eine unterschiedliche Bewertung derselben Nomenklatur und desselben Volumens der von der Gesellschaft produzierten Produkte ermöglicht².

419

Titel im Jahr 1991.

* * *

Kasten 2004.

Erläuterung der Frage des "Smithschen Dogmas"

Wir möchten klarstellen, dass unsere Meinungsverschiedenheit mit Marx bezüglich des "Smithschen Dogmas", die wir bereits 1991 in der ersten Ausgabe von "Dead Water" zum Ausdruck brachten, nicht das Ergebnis unserer eigenen Analyse des "Kapitals" war. Die Analyse des wissenschaftlichen Bankrotts von Das Kapital wurde bereits in den 1980er Jahren von einem unserer Genossen durchgeführt. Abgesehen davon, dass Marx mit dem "Smith'schen Dogma", der Nachzählung, durch die dasselbe Produktionsspektrum unterschiedlich bewertet werden kann, falsch lag, deckte er viele weniger wichtige Unsinnigkeiten auf. Als er die Ergebnisse seiner Forschungen öffentlich machte, wurde er einer unausgesprochenen psychiatrischen Untersuchung unterzogen, die ihn für geistig völlig gesund befand, woraufhin er wegen seiner wissenschaftlichen Erkenntnisse einfach aus der Kommunistischen Partei ausgeschlossen wurde. Die prominenten Marxisten der Akademie der Wissenschaften der UdSSR und der Lenin-Akademie für Militär und Politik Lenin hat es versäumt, Fehler in seinen mathematischen Berechnungen und seinem Argumentationssystem aufzuzeigen.

Der Generalsekretär der UdSSR hat dann einige seiner Erkenntnisse einfach in die Arbeitspapiere zu Wirtschaftsfragen aufgenommen, von wo aus sie dann in "Dead Water" landeten. Nachdem jedoch mehrere Ausgaben von "Dead Water" veröffentlicht worden waren, begannen die marxistischen Anhänger darauf zu bestehen, dass die Ansichten des EUSR zur politischen Ökonomie im Kern eine marxistische politische Ökonomie enthielten und dass der EUSR mit seiner Haltung zu "Smiths Dogma" falsch lag, d. h. dass K. Marx recht hatte.

Daher werden wir in diesem Leitartikel diese Frage der Uneinigkeit in Bezug auf das "Smith'sche Dogma" näher betrachten. Beginnen wir mit der Tatsache, dass der Text von Marx ("Das Kapital", Bd. 1, Kap. XXII), in dem er seine Meinungsverschiedenheit mit A. Smith in der Frage der Struktur des gesellschaftlichen Kapitals zum Ausdruck bringt, eine doppelte Lesart zulässt und auch eine Ersetzung einer Bedeutung durch eine andere enthält, die standardmäßig vorgenommen wird.

420

Dies gilt auch 1998, da die Wirtschaftswissenschaft und das Ausbildungssystem immer noch von den Trägern marxistisch-leninistischer Automatismen der wirtschaftlichen Informationsverwaltung dominiert werden. Ein Überdenken des marxistischen Erbes und der Vergangenheit, sowohl im Allgemeinen als auch in der politischen Ökonomie, hat in der Gesellschaft noch nicht stattgefunden. Die gleichgültige Haltung dazu und die formal verkündete Ablehnung und die tatsächliche Reinigung von ihrer fehlerhaften Denkkultur (Informationsmanagement) sind etwas anderes.

Je nach Lesart des Marxschen Textes hat entweder A. Smith oder K. Marx mathematisch formal recht. Die finanzwirtschaftliche Interpretation des mathematisch perfekten Ergebnisses akzeptiert zwar die Richtigkeit von Marx, geht aber von der Ersetzung eines Sinns durch einen anderen aus.

Marx, der seine Uneinigkeit mit Smith zum Ausdruck bringt, schreibt:

"Als Konsequenz seiner grundlegend fehlerhaften Analyse kommt A. Smith zu dem absurden Ergebnis, dass jedes individuelle Kapital in konstante und variable Bestandteile unterteilt ist, das gesellschaftliche Kapital aber ausschließlich aus variablem Kapital besteht, d.h. es wird ausschließlich für Löhne ausgegeben. Ein Beispiel: Ein Stoffhersteller verwandelt 2.000 £ in Kapital. Einen Teil dieses Geldes gibt er für die Anstellung von Webern aus, einen anderen Teil für den Kauf von Wollgarn, Maschinen usw., aber die Leute, von denen er das Garn und die Maschinen gekauft hat, zahlen wiederum einen Teil des Geldes, das sie erhalten, für Arbeitskräfte usw., bis schließlich die ganzen 2.000 f. c. für Löhne ausgegeben worden sind, oder das ganze Produkt, das diese 2.000 f. c. darstellen, von den Produktionsarbeitern verbraucht worden ist. Wie wir sehen können, liegt die ganze Stärke dieses Arguments in den Worten "usw.", die uns von Pontius zu Pilatus führen. Adam Smith bricht seine Studie genau hier ab, wo seine Schwierigkeiten beginnen."

Dann beginnt Marx einen neuen Absatz:

"Solange wir nur den Fonds der jährlichen Gesamtproduktion betrachten, ist der jährliche Reproduktionsprozess sehr klar. Aber alle Bestandteile der Jahresproduktion müssen auf den Rohstoffmarkt gebracht werden, und hier beginnen die Schwierigkeiten. Die Bewegungen des individuellen Kapitals und des persönlichen Einkommens überschneiden sich, vermischen sich, verlieren sich in einer universellen Bewegung - der Zirkulation des gesellschaftlichen Reichtums -, die das Auge täuscht und den Forscher vor sehr verwirrende Probleme stellt. Im dritten Teil des zweiten Buches werde ich eine Analyse der tatsächlichen Zusammenhänge vornehmen".

Achten wir darauf, dass im ersten Absatz die Abfolge der Bewegung von einem Kapitalisten zum anderen, die die Umwandlung einer produzierten Kapitalmenge in variables Kapital nachzeichnet, durch keinen zeitlichen Rahmen begrenzt ist: die Worte "usw." implizieren keine zeitlichen Grenzen, und dementsprechend kommen wir, wenn wir von der mathematischen Analyse zur Theorie der Grenzen übergehen, zu der Meinung, dass A. Smith recht hat. Diese Lesart von Marx' Text liegt dem zugrunde, was in früheren Ausgaben von "Dead Water" darüber gesagt wurde, dass Marx in diesem Punkt falsch lag.

Der zweite Absatz legt eine zeitliche Beschränkung für die Aufteilung des fraglichen Geldbetrags fest: ein Jahr. Sie schließt also die Möglichkeit aus, die Zahlenfolge der betrachteten Kapitalisten bis ins Unendliche zu verlängern. Daher wird die Kette unterbrochen, wenn der letzte Verkauf von Rohstoffen und Maschinen aus dem Jahr vor dem untersuchten Jahr chronologisch in die Analyse einbezogen wird.

Daraus ergibt sich ein Saldo von ungleich Null, der das permanente Kapital des zuletzt betrachteten Kapitalisten darstellt. Es stellt sich also heraus, dass A. Smith angeblich falsch und K. Marx richtig liegt.

Wenn wir jedoch ein extrem weit gefasstes makroökonomisches System betrachten, in dem es nur einen internen Markt, aber keine externen Märkte gibt (menschliche Wirtschaft), dann sollten wir diese von Null abweichende Restsumme nicht als "permanentes Kapital" bezeichnen, denn nach der Definition des permanenten Kapitals ist das permanente Kapital das Geld, das für die Produkte und Dienstleistungen ausgegeben wird, die von anderen privaten Produzenten für die Bedürfnisse ihrer eigenen Produktion gekauft werden.

Wenn es im makroökonomischen System nur einen Inlandsmarkt gibt, handelt es sich bei diesem Rest nicht um "permanentes Kapital", sondern um "variables Kapital" aus Produktionszyklen, die außerhalb des betreffenden Zyklus (Jahres) liegen und diesem vorausgehen. Dies ist der Fall, der in "Dead Water" angedeutet wird (und bei Vorhandensein von Außenhandel wird permanentes Kapital in der Struktur des Sozialkapitals aus der Außenhandelsbilanz hervorgehen).

In der marxistischen politischen Ökonomie gibt es jedoch keine Bezeichnung für variables Kapital außerhalb der betrachteten Produktionszyklen. Dies ist die versteckte Ersetzung eines Sinns durch einen anderen, die in der marxistischen politischen Ökonomie standardmäßig vorgenommen wird.

Der folgende Text ist eine Fortsetzung des Textes aus dem Jahr 2000.

Die Preisstruktur C+V+M zeigt, dass nur "V" in direktem Zusammenhang mit dem unternehmensinternen Warenaustausch steht, der zur Bezahlung des richtliniengesteuerten Personals verwendet wird; "C" und "M" werden von den Marktbedingungen bestimmt und unterliegen nicht der richtliniengesteuerten Verwaltung durch das Unternehmen. Aus diesem Grund ist es angesichts der bestehenden Preisliste und der Größe des Marktes möglich, "M" in erster Linie durch die Verringerung von "V", d.h. von Personal und unproduktiven Arbeitszeitverlusten, und teilweise durch die Steigerung der Produktionskultur in den bereits eingeführten technologischen Verfahren zu erhöhen, was zu einer effizienteren Nutzung von "C" führt. Dies ist das Schicksal des richtliniengesteuerten, d.h. "befehlsverwaltenden" Systems des Unternehmens. Es handelt sich um eine innere Angelegenheit, in der keine äußere "Selbstfinanzierung" oder "Eigenfinanzierung" zu sehen ist, obwohl sie dem Wunsch nach Autarkie in der Produktion unterliegt. Und die interne weisungsgebundene Verwaltung beruht auf der Willkür der Verwaltung, die allerdings durch ihre eigene Moral und Ethik sowie durch ihren gesetzlichen Gehorsam begrenzt ist. Wenn die Kapazität des Marktes und die Einschätzung der wirtschaftlichen Zukunftsaussichten es zulassen, kann die Produktion aus dieser Quelle heraus erweitert und umgestaltet werden. Dazu kann es in einer "Markt"-Wirtschaft notwendig sein, zusätzliche Finanzmittel zu beschaffen, entweder aus Ihren eigenen Gewinnen oder aus Kapital, das Sie gegen Ihre Anteile oder einen Kredit aufnehmen.

Die Rückzahlung der Schulden soll sich nach den künftigen Gewinnen richten. Aber wenn der Kreditgeber Kapital verleiht, will er an den Gewinnen beteiligt werden, die der Unternehmer nur POTENZIAL durch den Kredit des Kreditgebers erzielen kann. Das Recht dieses Kreditgebers auf eine Gewinnbeteiligung wird unterschiedlich begründet: - aus dem einfachen "Ich könnte das Geld selbst in die Produktion investieren und selbst einen Gewinn erzielen". Das setzt aber voraus, dass es mehr Geld als ein bestimmtes Minimum geben muss, denn wie in der Kernphysik gibt es in jedem Produktionszweig eine "kritische Masse", ab der Geld nur noch zu Kapital werden kann ("sich selbst generierender Wert" in der marxistischen Terminologie; selbst generierender Managementfehler in der Terminologie der Managementtheorie). Um diesen kritischen Wert zu überwinden, werden die Gründungsaktionäre benötigt, die kleine Beträge einbringen, die allein nicht zu Kapital werden können;

- dem professionellen Wucherer: "Wenn ich Ihnen so viel Geld gebe, gehe ich das Risiko ein, dass Sie es ausgeben und es keinen Gewinn gibt. Ich habe viele Leute wie Sie, viele von ihnen gehen in Konkurs und ich verliere Geld. Deshalb brauche ich den Zinssatz, damit sowohl Sie (wenn Sie nicht in Konkurs gehen) als auch ich (ich werde ganz sicher nicht in Konkurs gehen) ein gutes Gefühl haben, denn der Zinssatz wird mir auch helfen, MEINE Verluste aus dem Konkurs meiner Schuldner zu decken (oder DURCH MICH? - alles ist im Geschäft, ich habe keine Zeit, es zu regeln...)". Und sobald eine Einigung mit dem Gläubiger¹ erzielt wurde, ist die Situation qualitativ anders. Wenn bis zu diesem Punkt, zumindest aus der Sicht des privaten Unternehmers, das "Element des Marktes" existierte, verschwand in dem Moment, in dem ein ORGANISIERTER Gläubiger auftauchte, das Element des Marktes objektiv und subjektiv mit dem "Element", obwohl es in den Köpfen des privaten Unternehmers und vielleicht vieler sowjetischer Marketeers immer noch existiert, wie in den primitiven kommunalen Zeiten der Bildung des Tauschhandels nach dem Prinzip "hier, jetzt, Tausch von Hand zu Hand".

Ein Bankkredit unterscheidet sich von einem Kredit eines privaten Kreditgebers nur dadurch, dass der Kreditgeber "sein", "ehrlich" verdientes Geld verleiht, während die Bank das Geld der Einleger verleiht und den Einlegern einen Teil der Kreditzinsen als Zinsen für die Einlagen zurückgibt.

An einem bestimmten Punkt in der Entwicklung der gesellschaftlichen Produktion wird die Bitte des Unternehmers um einen Kredit von Gegenfragen begleitet: Was wird er produzieren, wessen Patente und Know-how wird er nutzen, an wen wird er es verkaufen? Abhängig von den Antworten auf diese Fragen werden die Darlehensbedingungen NICHT durch den Erfolg der Perfektionierung der Produktion auf der Grundlage des öffentlichen Interesses bestimmt, sondern durch die Nachhaltigkeit der Zahlungsfähigkeit des Unternehmers auf der Grundlage des Interesses des Darlehensgebers am erfolgreichen Funktionieren der Produktion in einer gegebenen Gesellschaft unter Berücksichtigung ihrer sozialen Organisation und des Eigentums an der Produktion durch die gegebenen Eigentümer.

Danach bleibt nur noch, sich an das Alte Testament zu erinnern: "Und du wirst vielen Völkern leihen, aber dir selbst wirst du nicht leihen" und zu schauen

421

Nicht mit dem Anteilseigner, denn das finanzielle Wohlergehen der Anteilseigner ist dem Vorstand des Unternehmens zu verdanken, und das finanzielle Wohlergehen sowohl des Vorstands als auch der Anteilseigner ist der finanziellen Gunst des Kreditgebers zu verdanken, der die Verteilung der Kredite verwaltet, die einen beträchtlichen Teil des Betriebskapitals vieler Unternehmen ausmachen.

in V.P. von Egert's Pamphlet "Wir müssen uns verteidigen" (St. Petersburg, 1912, Berichte mit Bezug auf <von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsverfahren"> US-Kreise: die Welt <von der Zensur gestrichen Die "Gerichtsmaterialien"> Kreise der USA: die Welt <zensiert>, einschließlich "Russlands", hat Russland den Krieg erklärt; deshalb wird es keinen Kredit für Russland geben, aber es wird profitable Kredite und unwiderrufliche Darlehen an seine Gegner geben) und alles wird an seinen Platz fallen: Die Institution des Kredits in den Händen der <zensiert gelöscht> Mafia, die <zensiert gelöscht> der Direktive untergeordnet ist, ist ein Mittel der strukturlosen Verwaltung der "Markt"-Wirtschaft und der korrupten Politik auf globaler Ebene; die Institution des Kredits in den Händen der pseudo-ethnischen Mafia ordnet die Direktive in der strukturell getrennten Produktion den Interessen der mafiösen Allgemeinheit ab dem Zeitpunkt des Abschlusses des Kreditvertrags unter.

Einfach ausgedrückt:

Die jüdische "Wissenschaft" der Kabbala

Die alttestamentarische Mystik war.

Die Schlüssel der Schriften des Mose wurden aufbewahrt,

Die hebräische Überlieferung lebte in ihr.

Nur ein kleiner Kreis war in sie eingeweiht,

Und seine Bedeutung war von Geheimnissen umgeben.

Aber so viel wie das Geheimnis, das sich dahinter verbirgt,

Und die Institution des Kredits wurde durch das Geheimnis erlernt.

Nicht umsonst lautet das arabische Sprichwort

mit dem hebräischen Wort Knechtschaft bezeichnet

Der Erhalt von Schulden.

Die Bedeutung davon ist...

Und ich glaube, ich werde mich nicht irren.

Die Kabala kam nach Russland, um das Joch zu ersetzen:

Der "Gott" erhörte die Gebete der Menschen

Mit der Schlacht von Kulikowo begann die Wende.

Seitdem ist unser Volk mit der Knechtschaft gut vertraut,

Die Unterdrückung der Hoffnungslosen ist darin erkannt worden,

Und in diesem unheimlichen Sinn

er wandert jetzt in unserem Leben.

Manchmal gerät sie in Vergessenheit,

Aber in der Perestroika wird sie erneuert.

Die Institution des Kredits ist ein verallgemeinertes Kontrollmittel, wenn sie in den

Händen der Gesellschaft selbst oder des Staates liegt, und eine verallgemeinerte Waffe,

wenn sie in den Händen der antinationalen internationalistischen Mafia liegt. Im euro-

amerikanischen Konglomerat befindet sich diese Waffe der vierten Priorität in den

Händen der zionistischen

Internationalismus. Die Forderung nach Nichteinmischung des Staates in die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft ist die Forderung der Mafia nach Freiheit zur Einmischung in die Verwaltung sowohl der nationalen Wirtschaft in jedem Staat als auch der globalen Wirtschaft der gesamten Menschheit.

Also: In den Konglomeratsländern sind die Staatsführung und die Finanzen relativ geordnet; und Russland ist ein Schlachtfeld, hier - der Zusammenbruch. Und die Menschen in diesem Land haben zwei Auswege: Entweder sie ergeben sich der Gnade des Zion-Internationalismus und werden zu seinem Nutzvieh, oder sie liquidieren den Zion-Internationalismus im globalen Maßstab. Doch dies - die strukturlose Governance - ist nur eine Seite der Institution Kredit.

Die andere Seite ist, dass der Schuldner alles tut, um den Gläubiger zu entschädigen.

Wenn die Institution des Kredits zu einem sozialen Phänomen wird, wird der lebenswichtige Zeitfonds der Gesellschaft zum Nachteil der Entwicklung ihrer geistigen Kultur und Freizeit überverteilt, aber in Richtung Technokratie. Jahrestag¹ des Beginns des Völkermordes an den Ureinwohnern Amerikas nach seiner "Entdeckung" durch Kolumbus, einem von vielen, die auf der Suche nach Reichtum zur Bezahlung ihrer jüdischen Gläubiger die Welt durchstreiften, mit großem Pomp gefeiert. Und wenn die Kirche etwas über Vergeltung und Vergebung für vergangene Sünden gemurmelt hat, so legt dieses Beispiel nahe, dass ganze Generationen in der Lage sind, zu sündigen, nachdem der Begründer eines neuen Sündenzeigs gestorben ist. Und diese Sünde des Wuchers ist keineswegs "ursprünglich", sondern etwas qualitativ anderes und wird in der Bibel sogar gepriesen.

Im Laufe des Lebens kommt es zu einer Verschlechterung der zuvor hergestellten Produkte infolge von Natur- und Kriegsschäden, physischer und moralischer Alterung. Die SAMO-U-Regierung der Gesellschaft muss für die Schäden der Degradation, das Wachstum einer Konsumkultur und das Wohlergehen der Gesellschaft aufkommen. Unter den Bedingungen des Kredit- und Finanzsystems der Gesellschaft spiegeln sich all diese Prozesse darin wider: als Inflation; Rückgang der Produktpreise; Wachstum der Konsumfonds bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung des Preisniveaus; Verdrängung von Produkten vom Konsummarkt zu den nicht zahlenden öffentlichen Konsumfonds, usw. Das Wachstum der Arbeitsproduktivität der PUBLIC spiegelt sich auch im Kredit- und Finanzsystem wider. Die jüdischen Zinssätze sind im Durchschnitt höher als die inflationsbereinigte Wachstumsrate der Produktivität in Geld. Dank dieser Eigenschaft war das Finanzwesen im euro-amerikanischen Konglomerat jahrhundertlang

422

Dies wurde vor dem 500. Jahrestag geschrieben, der 1992 gefeiert wurde.

Das Geld wurde als Eigentum jüdischer Familien gebündelt: Das Eigentum des Konkursverwalters (Insolventen) ging umsonst an den Wucherer oder wurde unter dem Hammer verkauft (wer der Besitzer des Auktionshammers ist, wurde bereits gesagt). Geld ist das "universelle Äquivalent", das sowohl den Menschen vom Wesen der Arbeit und des Seins als auch die Arbeit und das Sein vom Menschen entfremdet. Über Jahrhunderte hinweg haben Zinssätze, die über der Wachstumsrate der Produktivität der gesellschaftlichen Arbeit¹ lagen, sowohl den neu geschaffenen als auch den zuvor geschaffenen gesellschaftlichen Reichtum in seiner monetär entfremdeten Form zugunsten der privaten Gläubiger verschlungen. < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> die Gesellschaft in ihrer Gesamtheit hat über die Jahrhunderte hinweg als eine einzige Körperschaft von Gläubigern gehandelt, die einer mafiösen Generalität unterstellt war, die das allen gemeinsame Recht entsprechend der Situation und den Anweisungen des Prädikators von Nadiudes auslegte. Alles nach der Bibel: "Und du sollst über viele Völker herrschen, und sie sollen nicht über dich herrschen" (Deuteronomium), und "die dir nicht dienen wollen, sollen umkommen; solche Völker sollen ganz und gar vernichtet werden" (Jesaja2). Ein Wucherer ist also ein Gesheftmacher, und der Wucherer im Gesetz des angeblichen Moses ist bereits ein überregionales System der strukturlosen Wirtschaftsführung durch ahnungslose "freie" "private" Unternehmer und eine Armee, die WIRTSCHAFTSMORD an ganzen Nationen betreibt.

Wenn, wie manche meinen, "Politik der konzentrierte Ausdruck der Wirtschaft ist", dann erweist sich der konzentrierte Ausdruck des "neuen politischen Denkens", der das "neue wirtschaftliche Denken" dieser Leute zum Ausdruck bringt, als banal für den alttestamentarischen Internationalismus:

- das Management der Wirtschaft zusammenbrechen zu lassen, wodurch sich die Degradationsprozesse verstärken und nicht nur die Wachstumsraten, sondern auch die Produktivität selbst sinken werden;
- das Monopol des Außenhandels zu zerstören und den Rubel konvertierbar zu machen;

423

Wenn man das Bruttosozialprodukt zu konstanten Preisen berücksichtigt.

424

- Kredit gewähren, und wenn das Spiel mit zwei Buben (d.h. mit Mark) beendet ist - (der Rubel fällt auf einen Bruchteil eines Cents)¹ - die Rechnung zur Bezahlung vorlegen.

Dieses Konzept der Perestroika - KEIN ANDERES - erlaubt es uns, auf legale Weise (wenn Sie wollen, nach dem Deuteronomium, das von der Orthodoxie und dem gesamten Christentum als "heilig" anerkannt wird; wenn Sie wollen, nach dem "Gesetz des Moses" im Allgemeinen; wenn Sie wollen, nach dem Gesetz des "Wertes" - sie alle sind Diebe) Russland und seinen Reichtum in entfremdeter monetärer Form von seinen Völkern zu stehlen und auch die Völker selbst zu bestehlen. Gleichzeitig werden die Esel (die offiziellen Führer über ihre Loyalität gegenüber dem Volk) bestochen.

Dies wird als "Wiederherstellung der universellen Grundlagen des Fortschritts in der UdSSR" bezeichnet. Da die Grundlagen des Fortschritts außerhalb des euro-amerikanischen Konglomerats andere sind, fungiert der Zion-Internationalismus in diesem Fall als Sprachrohr des universellen Fortschritts. Jesaja sagt uns direkt, was mit den Völkern geschehen soll, die nicht bereit sind, sich einem solchen Fortschritt zu unterwerfen. Wir haben es nicht nur mit der Aggression auf der Ebene 1 - 3 zu tun, sondern auch mit der vierten Priorität der generalisierten Waffen.

Die "Gesetze" und Gebräuche des Krieges besagen, dass der Besiegte, einschließlich des Angreifers, für seine eigene Niederlage und die Kosten des Siegers aufkommt. Diese Bestimmung ist auch für die Aggression der überregionalen zionistisch-internationalistischen Mafia, ihrer Sklaven und Söldner völlig legitim. Der mafiöse Charakter der zionistisch-internationalistischen Aggression lässt das einzig wirksame übergesetzliche Mittel der Abwehr übrig: "Weep for your money!" und Beseitigung des Strohecks, was die Wirksamkeit des Tandemprinzips der Arbeitsorganisation für die allgemeine Zerstörung demonstriert, wenn das Tandem keine methodische Kultur hat und so die Menge in zwei loyale Herden spaltet, die einander und vor allem sich selbst als Volk feindlich gegenüberstehen².

In dieser Konfrontation hat jeder das Recht, seinen Platz zu wählen: ein unbeteiligter Mafioso, ein zionistisch-internationaler Mensch oder sein Lakai, ein Mensch. Was mit den Besiegten zu tun ist, entscheidet der Sieger selbst innerhalb der Grenzen der göttlichen Erlaubnis nach seiner VORSCHRIFT: die Hauptsache ist also, dass man sich in seiner VORSCHRIFT nicht irrt: wie der gegenwärtige "Krieg

425

6.000 Rubel pro US Dollar war 1997.

426

Dieser Absatz bezog sich auf die Darstellung der Konfrontation zwischen Gorbatschow und Jelzin in der Zeit vor 1992.

Gesetze" ist Teil des gleichen zionistisch-internationalistischen Krieges gegen die Völker des Landes.¹

Und wenn die Menschen weiterleben und menschlich sein wollen, müssen sie sich und künftige Generationen von dieser Sündhaftigkeit befreien. Dazu bedarf es nicht einer leidenschaftlichen Ablehnung der Sündhaftigkeit anderer Menschen und allgemeiner Worte über gute Absichten, sondern einer bestimmten konzeptionellen Alternative, bei deren Vorhandensein es unmöglich ist, das bisherige Konzept in der Gesellschaft umzusetzen. Gehen wir also von den allgemeinen Begriffen zu den konkreten exakten Wissenschaften über und betrachten wir ihre Anwendung auf die Probleme des Managements in der Wirtschaft.

Mathematische Beschreibung des Produktaustauschs und der Verwaltung

Die Mathematik ist eine abstrakte Wissenschaft, die hilft, das Maß (durch h - "yat") aller Dinge und Prozesse zu verstehen, auszudrücken und zu beschreiben. Die moderne angewandte Mathematik ist in erster Linie eine numerische Methode, die sich in der Praxis in ihrer ganzen Vielfalt auf vier Rechenoperationen reduziert, die mit konkreten (d.h. definitiven) Zahlen in einer bestimmten Reihenfolge durchgeführt werden. Mit anderen Worten: Aus der Sicht der angewandten Mathematik sind alle mathematischen Abstraktionen und Symbole Mittel zur mehr oder weniger dichten Verpackung der vier arithmetischen Aktionen.

Damit aber rein mathematische Methoden die Qualität eines Mittels zur Lösung verschiedener Arten von Problemen außerhalb der Mathematik erlangen, müssen die mathematischen Abstraktionen eines jeden von ihnen definitiv mit den in der Praxis objektiv messbaren Kategorien des Tätigkeitsbereichs der Gesellschaft übereinstimmen, der sie anwenden will

427

Der folgende Text bis einschließlich der letzten mathematischen Formel ist ein Fragment unserer Arbeitspapiere aus den Jahren 1992 - 1995 mit dem Titel "Volkswirtschaftliche Aspekte von Vitae".

Dieser Abschnitt wurde in die vorliegende Ausgabe aufgenommen, um zu veranschaulichen, wie der Übergang zur Lösung konkreter Lebensprobleme auf der Grundlage der scheinbar abstrakten "reinen" Mathematik und einer eher allgemeinen Kontrolltheorie erfolgt. Er verbindet im Wesentlichen Teil I und Teil II, indem er die Darstellung einer recht allgemeinen Kontrolltheorie in etwas anderer Form fortsetzt und mit einer Beschreibung des allgemeinsten Kontrollalgorithmus abschließt. Dieser Abschnitt deckt nur die wichtigsten weltanschaulichen Fragen ab und sollte daher nicht als eigenständige Beschreibung eines mathematischen Modells der Wirtschaft betrachtet werden, sondern als Grundlage, auf der ein solches Modell aufgebaut werden kann.

ein rein mathematischer Apparat, da die Arithmetik unter den Bedingungen der numerischen Unsicherheit nicht funktionieren kann.

In einigen Fällen ist es nicht möglich, alle Zielvorgaben zu ermitteln und die ermittelten Werte zu messen. Um die Lücken in dem bereits im Voraus gewählten mathematischen Modell zu füllen und numerische Unsicherheiten zu beseitigen, wird dann auf die Methode der "Expertenbewertungen" zurückgegriffen. Sie beschränkt sich im Wesentlichen auf die Untersuchung der "öffentlichen Meinung" von Fachleuten (oder von Personen, die in diesem Bereich als Fachleute angesehen werden) auf der Grundlage eines speziell für jeden Fall entwickelten Fragebogens. Die numerischen Werte der Parameter, die für die Arbeit des Algorithmus der gewählten numerischen Methode der angewandten Mathematik notwendig sind, werden aus der statistischen Verarbeitung der Ergebnisse der Befragung der Gruppe der Fachleute - der Experten - extrahiert. Unter den Bedingungen des "Elitismus" der Masse ist die Methode der Expertenbewertungen oft nichts anderes als ein Mittel, um den Intellekt der Andersdenkenden und ihre Psyche im Allgemeinen mit einem mathematischen Apparat zu unterdrücken, um der professionellen Scharlatanerie und dem Betrug den Anschein strenger Wissenschaftlichkeit zu verleihen. Dies ist in der Regel der Fall, wenn eine eindeutige Unfähigkeit besteht, das Geschehen im Leben zu verstehen, die Aufgabe richtig zu stellen und ihre Lösung kompetent zu organisieren.

Die Methode der Expertenbewertung wird am häufigsten bei Problemen eingesetzt, bei denen es im Wesentlichen darum geht, die hierarchische Ordnung des Zielvektors zu bestimmen, und bei den damit zusammenhängenden Problemen der Festlegung von "Gewichtungskoeffizienten" in verschiedenen Arten von numerischen Kriterien für die Auswahl einer einzigen Lösung aus der Menge der möglichen Lösungen eines Management- (oder Projekt-) Problems. Dies wird weiter unten erörtert.

Da sich aber die moralische Vorbestimmung von Handlungsergebnissen auch auf Experten erstreckt, wird in der Gesellschaft, in der eine pervertierte Moral vorherrscht, ihre Bösartigkeit unweigerlich und unkontrollierbar für die Gesellschaft durch die Methode der Experteneinschätzungen in den Aufgaben bestimmter Themen zu den fehlerhaften Ergebnissen von Anwendungen, der durchaus praktikablen und fehlerfreien "reinen" objektiven Mathematik als solcher, inkarnieren.

Dies gilt umso mehr, wenn in der Vielzahl der Expertenantworten Ausreißermeinungen entweder gänzlich unberücksichtigt bleiben oder als Teil der übrigen Statistik verarbeitet werden, in der sie untergehen. In der Realität, insbesondere in Krisensituationen, wenn die meisten Experten nicht in der Lage sind¹, sind es die Ausreißermeinungen, die

Die Ansichten der Experten sollten eine Vision des wahren Stands der Dinge und der Richtung der Ereignisse zum Ausdruck bringen, und daher sollte ihnen in einem normalen Prädiktor-Korrektor-Management-System besondere Aufmerksamkeit geschenkt werden. Der Grund für die Nichtberücksichtigung von Expertenmeinungen kann darin liegen, dass sie in einem bereits etablierten Modell nicht verwendet werden können und dass sie mit der vorherrschenden Weltanschauung unvereinbar sind, die die einzige Grundlage für eine bestimmte Entscheidung ist, die nur "wissenschaftlich begründet" werden muss.

Daher sollte man versuchen, die Methode der Expertenbewertungen zu vermeiden und angewandte mathematische Modelle in allen Tätigkeitsbereichen auf der Grundlage von 1) objektiv messbaren, numerisch bestimmten Parametern und 2) einer bewusst sinnvollen hierarchischen Ordnung ihrer Bedeutung aufzubauen, die nachvollziehbar, erklärbar und anfechtbar ist (im Falle anderer Modelle und Problemsichten).

Wenn dies nicht möglich ist, verliert das mathematische Modell die Qualität der messtechnischen Konsistenz, weil es objektiv nicht messbare, d.h. numerisch objektiv unbestimmbare Parameter einbezieht und bei der Konstruktion des stets objektiv vorhandenen Zielvektors einen undefinierten moralisch bedingten Subjektivismus zum Ausdruck bringt.

Die Kategorie der Aufgaben, bei denen die Methode der "Expertenbewertungen" eingesetzt wird, um den Egoismus einer Person bewusst oder unbedacht als objektiv erscheinen zu lassen, umfasst vor allem die Aufgaben des Managements und der Organisation der Selbstregulierung von Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systemen (die "makroökonomischen" Aufgaben, im Jargon der "professionellen" Ökonomen) in sozial akzeptablen Regimen.

Mehrbranchenunternehmen, die Volkswirtschaft als Ganzes - "Makroökonomie" - ein Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchs-System. Das Schema des Produktaustauschs in dieser Art von Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchssystemen kann grafisch dargestellt werden, wie es zuvor in Abbildung 2 gezeigt wurde. Aber obwohl die Abbildung eine klare Vorstellung von der allgemeinen Natur des Warenaustauschs vermittelt, sagt sie nichts über seine quantitativen Parameter und über die spezifischen Möglichkeiten zur Lösung der Probleme der Verwaltung der Volkswirtschaft aus.

Formal wird der Produktaustausch in einem multisektoralen Produktions-Verbrauchs-System durch folgende Gleichungen beschrieben

Die Krise ist eine Folge der anhaltenden Unfähigkeit der Mehrheit im objektiven Ablauf der Ereignisse; wäre die Mehrheit fähig gewesen, hätte sie sich in der Vergangenheit anders verhalten und die Krise wäre nicht entstanden.

das intersektorale Gleichgewicht des Produktaustauschs und der Preisbeziehungen. Bei solchen makroökonomischen Systemen handelt es sich um impulsgesteuerte Systeme mit diskreten Aktionen in dem Sinne, dass bei der Betrachtung des Systems der Übergang von einem Zustand in einen anderen durch die Tatsache des Produkttransfers vom Produzenten zum Kunden festgelegt ist, und dass der langwierige Charakter der Produktionsprozesse, die dem Produkttransfer vorausgehen, eine "interne Angelegenheit" der relevanten Elemente des Systems ist. Aus diesem Grund ist die betriebswirtschaftliche Beschreibung des Warenaustauschs in Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchs-Systemen durch ein bestimmtes Zeitintervall T gekennzeichnet. Wegen der biosphärischen Bedingtheit der Landwirtschaft und des Bildungssystems (die Schmiede der Humanressourcen, ohne die die Produktion zum Verfall und zur Stagnation verurteilt ist), beträgt das Zeitintervall, d.h. der Produktionszyklus, in dem der gesamte Produktaustausch aller Branchen betrachtet werden kann, mindestens ein Jahr, während die Bequemlichkeit der Anwendung des Modells in den meisten Fällen das ganzzahlige (1, 2, 3, ...) Vielfache von T Jahren bestimmt.

Die Güterausgleichsbilanz zwischen den Wirtschaftszweigen zeigt die Aufteilung der Bruttoproduktion eines jeden Wirtschaftszweigs auf alle Wirtschaftszweige im Zuge ihrer Produktionstätigkeit; sie umfasst neben den im Produktionsprozess verbrauchten Produkten auch das Endprodukt eines jeden Wirtschaftszweigs. Das Endprodukt umfasst: 1) "Investitionsgüter" - neue Produktionsmittel, 2) Käufe zur Unterstützung staatlicher Aktivitäten, 3) der Konsum der Bevölkerung.

Dementsprechend basiert diese objektive Struktur des Warenaustauschs, ganz anders als das marxistisch-leninistische Schema des Austauschs zwischen "Weihnachtsbäumen und Broten", das Gleichgewicht zwischen den Branchen auf einer quadratischen Tabelle (Matrix). Jede Zeile der Matrix beschreibt die Verteilung der von dem entsprechenden Zweig erzeugten Produktion auf alle Zweige (siehe Abbildung 2, Block 18 des RSP) im Laufe ihrer Produktionstätigkeit; und jede Spalte beschreibt den Verbrauch der Produktion aller Zweige durch den entsprechenden Zweig.

Neben dieser Tabelle befinden sich mehrere weitere Spalten: links die Bruttoproduktionsspalte und rechts die Spalten, die den zuvor aufgeführten Hauptkomponenten des Endprodukts entsprechen.

Die Bilanz kann sowohl in der physischen als auch in der finanziellen Produktbuchhaltung dargestellt werden. In der finanziellen Produktionsrechnung enthält die Bilanz neben den Zeilen, die die Aufteilung der Produktion auf die Industrie und die anderen Verbraucher beschreiben, auch

- und die Produkte, die der Erhaltung und Weiterentwicklung des Produktionssystems dienen.

* * *

Klarstellender Nachtrag 2004 1

Alle Errungenschaften und das Fehlen jeglicher Errungenschaften in allen Kulturen sind Ausdruck heterogener, moralisch determinierter Bedürfnisse der Menschen, und alle Bedürfnisse der Menschen und sozialen Institutionen sind in zwei Klassen unterteilt:

- Biologisch zulässige, demographisch bedingte Bedürfnisse - entsprechend einer gesunden Lebensweise in der Abfolge der Generationen von Bevölkerungen und Biozöosen in den Regionen, in denen Menschen und Gesellschaften leben und arbeiten. Sie werden bestimmt durch die Biologie der Spezies Homo sapiens, die Geschlechts- und Altersstruktur der Bevölkerung, die Kultur (einschließlich der Bedingtheit der Kultur durch natürliche und geografische Bedingungen) und die Richtung ihrer Entwicklung (hin zur Menschlichkeit oder zurück zur völligen Versklavung oder zur "Erhaltung" der historisch gewachsenen Menschlichkeit auf der Grundlage einiger neuer Formen, die die nicht-menschliche Natur der Zivilisation verbergen, aber den Anschein von sozialem Fortschritt erwecken);

- parasitäre Bedürfnisse, deren Befriedigung denjenigen, die ihnen anhängen, direkt oder indirekt Schaden zufügt, den Menschen in ihrer Umgebung, den Nachkommen, und auch die Biozönose in den Regionen, in denen die Menschen leben und arbeiten, zerstört; das Anhängen an diese Bedürfnisse (als psychologischer Faktor, der sich insbesondere im Neid oder in der Unzufriedenheit mit denjenigen äußert, die in den verschiedenen "Lüsten" erfolgreicher sind) verhindert, selbst wenn sie nicht befriedigt werden, die Entwicklung der Menschen, der Nationen und der Menschheit als Ganzes in

429

Dann wird ein breiteres Verständnis von demographisch bedingten und degradationsparasitären Bedürfnissen vermittelt, das auch außerökonomische Aspekte des Lebens von Menschen und Gesellschaften umfasst. Früher wurden diese beiden Begriffe in den Materialien des CPS, einschließlich der früheren Ausgaben von "Dead Water", in einem engeren Sinne bei der Betrachtung hauptsächlich produktiv-verbrauchsorientierter - wirtschaftlicher - Aktivitäten von Menschen und Gesellschaften verwendet, obwohl die allgemeine kulturelle Bedeutung dieser Begriffe implizit war, da die Art und Weise, wie die wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft organisiert sind, die moralisch bestimmte persönliche und kollektive Psychologie und Richtung ihrer weiteren Entwicklung ausdrückt.

- gegenüber der Menschheit. Sie sind in erster Linie auf Perversionen und Fehler in der Moral zurückzuführen, die sekundär in der intergenerativen Kontinuität kultureller Traditionen und in der biologischen Vererbung zum Ausdruck kommen.

* *

*

Es kann eine Produkt-Austausch-Bilanz getrennt für das demographisch bedingte Bedarfsspektrum und für das abbauparasitäre Bedarfsspektrum sowie eine kombinierte Bilanz erstellt werden.

Das demografisch bedingte, biosphärisch zulässige Bedürfnisspektrum hat die Eigenschaft, dass es auf der Grundlage der Ethnografie und der Entwicklung der Anzahl der Altersgruppen für viele Jahrzehnte vorhersehbar ist (d. h. es ist durch die Kultur und die Dynamik der demografischen Pyramide der Gesellschaft bedingt).

Das abbauparasitäre Bedürfnisspektrum umfasst die Bedürfnisse, deren Befriedigung den Nachfolgern, deren Kindern, Enkeln schadet, die Entwicklungschancen anderer beeinträchtigt, die Gesellschaft antagonisiert, in der Massenstatistik Abbauprozesse in den lebenden und nachfolgenden Generationen auslöst und vor allem Biozönosen und die Biosphäre der Erde als Ganzes vernichtet.

Wenn jede Gleichung im System (1) in der natürlichen Produktionsbuchhaltung mit dem Produktpreis (Produktionsspektrum der gesamten Branche) multipliziert wird, der von der entsprechenden Branche produziert wird, dann zeigt System (1), wenn wir die entsprechende Zeile betrachten, die Einkommensquellen der Branche aus dem Verkauf der Produktion, und die Spalte, die die Branchenummer darstellt, beschreibt ihre Ausgaben für die Bezahlung der Produktion, die sie von Lieferanten für ihren eigenen Produktionsbedarf gekauft hat.

Erst nachdem auf diese Weise finanzielle quantitative Merkmale (Preise) in die Bilanz des Naturproduktaustauschs eingeführt wurden, können einige weitere Zeilen der von der Industrie produzierten funktional bestimmten Kosten¹ unter dem Gleichungssystem ausgeschrieben werden

430

Eine Erörterung der funktionsbedingten Divergenzen mit einer gewissen Klärung ihres Inhalts und ihrer Priorität findet sich in der Arbeit der Östlichen Partnerschaft der UdSSR von 2010. "Der organisatorische und technologische Ansatz für makroökonomische Systeme - der Schlüssel zum Erfolg der wirtschaftlichen und allgemeinen kulturellen Entwicklung der Gesellschaft. (Fußnote 2011).

zusätzlich zu den Zahlungen an ihre Lieferanten im Rahmen ihrer eigenen Produktion:

- Gehaltsabrechnungsfonds.
- Ein Fonds für die Entwicklung und den Wiederaufbau der Produktion.
- Wohltätigkeitsfonds.
- Freie, nicht zugewiesene Mittel.
- Saldo des Kredits und der Versicherung (Saldo).
- Saldo der Steuern und Subventionen (Saldo).

Diese Einträge befinden sich unter den Zeilen der Produktaustauschbilanz in den Spalten der jeweiligen Branchen. Auf diese Weise wird die interindustrielle Bilanz in eine wertmäßige Form der Produktionsrechnung umgewandelt.

Die direkten Kostenquoten a_{ij} bilden zusammen eine quadratische Matrix A . Und die Gleichungen der interindustriellen Produkt-Austausch-Bilanz können in Matrix-Vektor-Form geschrieben werden, die sowohl für die natürliche als auch für die wertorientierte Produktionsrechnung gleich ist:

$$(E - A)X = F \quad (2),$$

wobei: E eine Diagonalmatrix ist, in der alle Elemente Nullen sind, außer denen, die auf der Hauptdiagonalen e_{11} , e_{22} , ..., e_{nn} stehen; außerdem ist E eine Einheitsmatrix, was bedeutet: $e_{11} = e_{22} = \dots = e_{nn} = 1$; X und F sind Spaltenvektoren, Produktionsspektren, die X_1 , ..., X_n bzw. F_1 , ..., F_n enthalten.

Gleichung (2) ermöglicht die Beantwortung der Frage, wie groß das Spektrum der Bruttokapazität X unter der durch die Matrix A beschriebenen Produktionskultur sein sollte, um ein bestimmtes Spektrum der Endproduktion F zu erhalten.

Es sind auch Bilanzgleichungen anderer Art möglich:

$$(E - AT)P = r \quad (3),$$

wobei die Matrix AT durch Transposition erhalten wird, d. h. durch Einschreiben in die Spalte der Zeile der Matrix A mit der gleichen Nummer: $a_{12T} = a_{21}$ usw.; P ist ein Vektor der Produktpreise, die in der Produktaustauschbilanz der Branchen berücksichtigt werden; und r ist eine Vektorspalte, für jede Branche ist die entsprechende Komponente 1 die gesamte Menge der zuvor

431

In diesem Zusammenhang sind die Komponenten, bezogen auf Vektoren, folgende

die aufgelisteten funktional bestimmten Kosten (mit Ausnahme der bereits auf der linken Seite der Gleichung beschriebenen Käufe von Zulieferern), die einer Einheit der (natürlichen oder finanziellen) Bruttoproduktion eines Wirtschaftszweigs zugeordnet sind. Die Komponenten des Vektors r werden traditionell als "Wertschöpfungsanteile" des Produktpreises bezeichnet (der kursiv gedruckte Begriff ist in der Regel impliziert).¹ Gleichung (3) selbst wird als Gleichgewichtspreisgleichung bezeichnet. Sie beschreibt die Merkmale der Rentabilität der Produktion in der gesamten Gruppe von Wirtschaftszweigen unter einem Spektrum von Bruttoproduktion X , der durch die Matrix A beschriebenen Produktionskultur, den Preisen P und der durch die Komponenten des Vektors r beschriebenen Geldpolitik.

Die soziale Annehmbarkeit oder Erwünschtheit des Funktionierens der Volkswirtschaft als Integrität, aus der die Menschen in allen Familien, aus denen sich eine Gesellschaft zusammensetzt, ernährt, gekleidet und ausgestattet werden, kann als ein System von Beschränkungen ausgedrückt werden, das dem intersektoralen Gleichgewicht des Produktaustauschs in seiner natürlichen Buchführung auferlegt wird

$(E - A)XK = FK \text{ FK min,}$

wobei $FK \text{ min}$ das minimal zulässige Spektrum der Produktion von Konsumgütern ist. Im Folgenden wird der mnemonische Index "K" (aus dem Wort "Katalog") zur Bezeichnung der Naturproduktmessung und der Index "P", der an die Preisliste mit dem lateinischen Buchstaben "P" erinnert, zur Bezeichnung der Wertmessung verwendet.

Die obige Matrixungleichung beschreibt eine Reihe von interindustriellen Gleichgewichten, denn:

sind die indizierten Variablen, die in einer bestimmten Reihenfolge einen Vektor bilden; die Komponenten sind die anderen Vektoren, deren Summe der erste Vektor ist.

432

Die Menschen müssen den Unterschied klar erkennen:

- Die Preisbildung als Prozess der Akkumulation von Produktionskosten und Gewinnansprüchen des Produzenten;

- Die Preisbildung als Prozess der Preisfestsetzung für alles, was gehandelt wird, ist im Wesentlichen eine Verschwörung zwischen Börsenmaklern und Marktgesellschaften und hat nichts mit dem Prozess der Akkumulation der Produktionskosten im Produktionsprozess zu tun.

(Fußnote 2004).

$XK = XK_{\min} + XK$, $FK = FK_{\min} + FK$ FK_{\min}

- Variantenspektren möglicher Überschreitungen der minimal zulässigen Spektren XK_{\min} , FK_{\min} - sind nicht eindeutig definiert. Aus dieser Menge tolerierbarer Ausgleichsvarianten gilt es, nur einen Zwischenausgleich zu wählen, d.h. ein Paar der besten, optimalen XK - und FK -Werte in einem bestimmten, aber in den konkreten Lebensumständen eindeutigen Sinn. Dieses - gewählte, in gewissem Sinne optimale - Gleichgewicht wird durch die Gleichung beschrieben:

$(E - A)XKN = FKN$,

dessen allgemeine Bedeutung aus dem vorhergehenden ersichtlich ist; der mnemonische Index "P" bezeichnet die Wahl der Parameter des branchenübergreifenden Gleichgewichts als die geplanten Steuerungsparameter des makroökonomischen Systems. In diesem Fall wird davon ausgegangen, dass eine unbelastete Planung durchgeführt wird, bei der bekannt ist, dass die geplanten Indikatoren niedriger sind als das maximal mögliche (das höchste, das bei voller Auslastung aller Kapazitäten erreicht werden kann), was eine Bedingung für die Ressourcen- und Kapazitätssicherheit der zur Umsetzung gewählten Planvariante ist. Diese Art von geplanter Unterauslastung der Produktionskapazitäten geht auf die Reserve der Nachhaltigkeit des Plans¹ während seiner Umsetzung zurück. Mit anderen Worten: Der gewählte Plan ist keine "Rekordhöhe", über die die Wirtschaft im "sozialistischen Wettbewerb" bis an die Grenze ihrer Leistungsfähigkeit "springen" muss; der gewählte Plan ist eine geordnete Reihe bekannter, erreichbarer Eckwerte des Produktions- und Konsumsystems, unter die die Produktion in keinem der Sektoren fallen kann.

Mathematisch lässt sich das Prinzip der unbelasteten Planung wie folgt ausdrücken:
 $FK_{\text{marginal möglich}} > FKP$ FK_{\min}

433

Eine dem System innewohnende Eigenschaft. In diesem Fall handelt es sich um ein Maß für die Fähigkeit eines makroökonomischen Systems, einen Plan umzusetzen, wenn er durch externe Faktoren und systeminterne "Störungen" beeinträchtigt wird.

Eine der Varianten des Optimalitätssinns besteht darin, dass das Variantenspektrum der Produktion FK bei minimaler Bruttoproduktionskapazität in der gesamten Menge der betrachteten Branchen $XK = (XK_1, XK_2, \dots, XK_n)^T$ erreicht werden muss. Aber es gibt viele Zweige, alle ihre Produkte sind nicht austauschbar, und um das Minimum ihrer erforderlichen Kapazitäten zu finden, muss man das Verfahren der formalen Kommensuration von objektiv inkommensurablen Unterschieden wählen.

Eines dieser Verfahren, das zur Konstruktion von Optimalitätskriterien verwendet wird, ist das Skalarprodukt zweier Vektoren in der orthogonalen Basis:

$$z = r^T XK = (r_1, r_2, \dots, r_n)(XK_1, XK_2, \dots, XK_n)^T = r_1 XK_1 + r_2 XK_2 + \dots + r_n XK_n,$$

wobei die Komponenten des Vektors r als "Gewichtsmultiplikatoren" für die Komponenten des Vektors XK der Bruttoproduktion der Industriezweige fungieren, indem sie sie auf eine bestimmte gemeinsame Dimensionalität bringen oder sie ganz ihrer Dimensionalität berauben, was es ermöglicht, in einem mathematischen Modell das reale Brot, das Roheisen, die Computer, die Flugzeuge und die Fernsehgeräte, die von verschiedenen Industriezweigen produziert werden, korrekt zu addieren.

Orthogonalität einer Basis ist die Rechtwinkligkeit eines beliebigen Paares von Koordinatenachsen zueinander. Die Orthogonalität der Basis in den Problemen der wirtschaftlichen Anwendungen kann bedingt als vollständige Austauschbarkeit der Produkte in der Nomenklatur der Produktionsspektren XK , FK interpretiert werden. Unter den getroffenen Annahmen lässt sich das System der Beschränkungen, die der interindustriellen Bilanz auferlegt werden, mathematisch wie folgt beschreiben:

$$(E - A) XK = FK \quad FK \min \\ XK \geq 0 \quad (LP-P)$$

$$\text{Finde Min}(Z), \quad Z = r_1 XK_1 + r_2 XK_2 + \dots + r_n XK_n$$

Mathematisch gesehen handelt es sich dabei um ein Problem der linearen Programmierung¹ (im Folgenden als LP abgekürzt). Dies ist das Problem der

434

Die lineare Programmierung ist ein Teilgebiet der Algebra, das sich mit Systemen linearer Ungleichungen befasst, die einer Zielfunktion "Minimum" oder "Maximum" aus einem Argument, das ebenfalls eine lineare Funktion ist, unterliegen. Der Begriff lineare Programmierung ist eine wörtliche Übersetzung aus dem Englischen. Es hat sich im Russischen als Zeichen durchgesetzt, das nur teilweise die Eigenschaften der mit dem Begriff verbundenen Mathematik angibt

Produktaustausch (daher die zusätzliche mnemonische Schreibweise "P"). Die Bedingung $XK \geq 0$ ist zwar in der kanonischen formal-mathematischen Formulierung des linearen Programmierproblems enthalten, hat aber auch den ökonomischen Sinn der Nicht-Negativität der Bruttoproduktionskapazität. Andere, ähnlich formalisierte Nebenbedingungen können in das Problem eingeführt werden, z.B.: biosphärisch-ökologische Nebenbedingungen in ihrer formalisierten Form $XK \leq XK_{\max}$, $FK \leq FK_{\max}$, Beschränkungen der Anzahl der Mitarbeiter usw. Sie ändern jedoch nichts an der Art der verwendeten mathematischen Methoden, wenn alle Nebenbedingungen durch lineare Funktionen ausgedrückt werden, d. h. Funktionen wie $f = a_i x_i$, wobei a_i Koeffizienten und x_i Variablen sind, $i = 1, \dots, N$. Solche Systeme von Ungleichungen können auch Gleichungen enthalten, da jede der Gleichungen $f(x) = c$ gleichbedeutend ist mit der Einführung von zwei nicht-strikten Ungleichungen $f(x) \leq c$, $f(x) \geq c$, die beide bei der Lösung des Systems erfüllt werden müssen.

Der mathematische Apparat der linearen Programmierung existiert seit den frühen 1940er Jahren und wird als Mittel für die formalisierte Wahl einer optimalen Lösung in den Problemen der Verwaltung von Objekten, die durch eine große Anzahl von Parametern beschrieben werden, und auch für die formalisierte Wahl einer optimalen Kombination einer Reihe von Objektmerkmalen in ihrer Gestaltung und wissenschaftlichen und technischen Wartung der Projektumsetzung verwendet.

Genau aus diesem Grund, d.h. um die für einen globalen nadiudetischen Prädiktor notwendige funktionale Unfähigkeit bei der Lösung von Multiparameterproblemen der Steuerung (und der Entwicklung von Technologien und Produkten) aufrechtzuerhalten, sind die lineare Programmierung und einige andere Bereiche der Mathematik, die ihre Anwendung ermöglichen, nicht nur von einem typischen Hochschulstudium in der USSR¹ ausgeschlossen, sondern werden dort überhaupt nicht erwähnt. Daher sind in unserem Land nur abstrakte Mathematiker, die ein Hochschulstudium der höheren Mathematik absolviert haben, mit der linearen Programmierung und anderen Bereichen der Mathematik mit ähnlicher Zielsetzung in sinnvoller und methodischer Weise vertraut. Nur sehr wenige Fachleute in anderen Wissens- und Technologiezweigen sind einfach gedankenlos in den etablierten und traditionellen angewandten Interpretationen des mathematischen Apparats ausgebildet. Aufgrund dieser Lücke in der Bildung der meisten, auch der Nicht-Humanisten, sollte man, bevor man über

Apparat als solcher.

435

Und jetzt in den Souvenirstaaten, die auf seinem Gebiet eingerichtet wurden.

Um die angewandten Interpretationen der linearen Programmierung zu verstehen, sollten wir über ihr Wesen sprechen.

Im dreidimensionalen Raum definiert eine lineare Gleichung mit drei Unbekannten: $a_1x_1 + a_2x_2 + a_3x_3 + b = 0$ eine Ebene. Zwei Gleichungen geben zwei Ebenen an, und wenn sich die Ebenen schneiden, entsteht eine Gerade - die Schnittlinie der Ebenen. Jede Ebene teilt einen völlig unendlichen Raum in alle Richtungen in zwei "Halbräume", so wie ein Messerstich eine Kartoffel in zwei Teile teilt. Der Austausch des Gleichheitszeichens ($=$) in der Gleichung der Ebene gegen das Ungleichheitszeichen ($<$, $>$, \leq , \geq) bedeutet die Wahl eines der durch die Ebene definierten Halbräume und den Ausschluss des zweiten Halbraums aus der Betrachtung. So schließt eine strenge Ungleichung ($<$, $>$) die Ebene aus dem gewählten Halbraum aus und eine nicht strenge (\leq , \geq) schließt die Sekantenebene in den gewählten Halbraum ein (d. h. das "Messer" bleibt an einer Hälfte der "Kartoffel" befestigt).

Viele Ungleichungen sind das Ausschneiden einer Region durch unendlich ausgedehnte Ebenen aus einem vollen Raum. Geometrisch gesehen handelt es sich bei einem solchen Gebiet um ein Polyeder.

Im p -dimensionalen Raum ist es genau dasselbe. Eine lineare Gleichung mit n Variablen definiert einen Unterraum der Dimension $n - 1$, der als Hyperebene bezeichnet wird. Viele Ungleichungen im p -dimensionalen Raum schneiden eine p -dimensionale Region durch Hyperebenen aus dem Raum heraus. Diese Region ist ein n -dimensionales Polyeder, und es ist ein konvexes Polyeder. Die konvexe Eigenschaft bedeutet, dass alle zwei Punkte auf der Begrenzungsfläche des Polyeders durch ein gerades Liniensegment verbunden werden können und alle Punkte dieses Segments entweder zum Inneren des Polyeders oder zur Begrenzungsfläche des Polyeders gehören.

Eine Kartoffel, die mit einem Messer geschnitten wurde, ist das dreidimensionale Äquivalent eines solchen n -dimensionalen Polyeders. Die Eigenschaft der Konvexität zeigt sich darin, dass, wenn man die Kartoffel von einem beliebigen Punkt ihrer Oberfläche aus mit einer geraden Nadel in eine beliebige Richtung durchsticht, die Nadel nur einmal in die Kartoffel eindringt und sie wieder verlässt: Das heißt, ein einziges Durchstechen der Kartoffel mit einer Nadel hinterlässt nur zwei Löcher auf ihrer Oberfläche.

Das Argument Z der Funktion $\text{Min}(Z)$ des Optimalitätskriteriums ist ebenfalls eine lineare Funktion von n Variablen:

$$Z = r^T XK = (r_1, r_2, \dots, r_n)(XK_1, XK_2, \dots, XK_n)^T = r_1XK_1 + r_2XK_2 + \dots + r_nXK_n.$$

Das heißt, das Skalarprodukt der Vektoren $r^T X_K$ in der orthogonalen Basis ist auch die Hyperebenengleichung. Seine Richtung im Raum wird durch die Menge der Koeffizienten r_1, r_2, \dots, r_n bestimmt. Somit ist der Vektor $r = (r_1, r_2, \dots, r_n)^T$ orthogonal (d. h. senkrecht) zu der durch die Gleichung $Z = r^T X_K$ gegebenen Hyperebene. Der Abstand der Hyperebene vom Ursprung des Koordinatensystems ergibt sich aus dem Wert von Z , der ein freier Term der Gleichung ist:
 $r^T X_K - Z = 0$.

Bei einem numerisch unbestimmten Wert des freien Terms Z der Gleichung wird der Raum mit einem "Paket" von parallelen Hyperebenen gefüllt, von denen jede zwei benachbarte "berührt". In der dreidimensionalen Analogie handelt es sich um einen "geschichteten Waffelkuchen", bei dem die hauchdünnen Waffeln und die dazwischen liegenden Füllschichten Ebenen sind, die sich durch den Z -Wert jeder einzelnen von ihnen unterscheiden.

In einem linearen Programmierproblem können die Koordinaten von Punkten, d.h. die bestimmte Menge von Werten $X_K 1, X_K 2, \dots, X_K n$, die den Wert des Arguments $Z = r^T X_K$ des Optimalitätskriteriums $\text{Min}(Z)$ definieren, nur aus dem Bereich gewählt werden, der durch die Gesamtheit der Ungleichheitsbedingungen aus dem n -dimensionalen Raum ausgeschnitten wird.

Das heißt, in der dreidimensionalen Analogie müssen wir zunächst den "Schichtkuchen" im Raum so ausrichten, dass die Menge der Ebenen eine durch die Werte r_1, r_2, \dots, r_n bestimmte Ausrichtung hat. Die Ausrichtung des "Kuchens" im Raum impliziert, dass seine Schichten keineswegs parallel zur flachen Oberfläche des Tisches, auf dem der "Kuchen" steht, angeordnet sein dürfen. Dann muss dieser "Kuchen" mit einem "Messer" geschnitten werden, wie es die Ungleichheitsbedingungen vorschreiben. Und wenn dann noch etwas auf dem Tisch verbleibt, sollte eine der Ebenen ("Wafer" oder "Layer"), in der das kleinste (oder größte: $\text{Min}(Z) = \text{Max}(-Z)$) des Optimalitätskriteriums Z erreicht wird, aus dem geschnittenen räumlich orientierten "Schichtkuchen" herausgenommen werden: $Z = r_1 X_K 1 + r_2 X_K 2 + \dots + r_n X_K n$. Da man auf der Oberfläche des Tisches den Punkt kennen muss, der dem Koordinatenursprung entspricht (z. B. eine der Ecken der Tischplatte), muss man, um die gesuchte Lösung zu finden, die Ebene wählen, die ihm am nächsten (oder am weitesten) liegt, da der Extremwert von $\text{Min}(Z)$ oder

436

Es kann sein, dass nichts mehr auf dem Tisch liegt, wenn sich die geometrischen Anforderungen an das Polyeder, die durch die Ungleichungen der Nebenbedingungen gestellt werden, gegenseitig ausschließen.

$\text{Max}(Z)$ ist aufgrund der Entfernung vom Ursprung unidirektional. Der Abstand zwischen einem Punkt und einer Ebene im dreidimensionalen Raum ist die Senkrechte, die vom Punkt zur Ebene fällt.

Da der "Kuchen" geschnitten wurde, kann die gewünschte Ebene (Waffel oder Schicht) entweder als Punktschnitt dargestellt werden, der an einem der Scheitelpunkte des aus dem "Schichtkuchen" geschnittenen Polyeders liegt, oder als dünne Streifenkante des Polyeders, entlang derer seine Flächen geschnitten werden, oder als eine der Flächen des Polyeders, deren Ausrichtung mit der Ausrichtung der Menge der parallelen Ebenen übereinstimmt. Die Lösungsvariante wird durch die räumliche Ausrichtung der Schichten und die Art des Schneidens des "Kuchens" durch die Begrenzungsmesser bestimmt.

Das Problem kann jedoch unlösbar sein, wenn die Nebenbedingungen einander widersprechen, z. B. $X_1 < 1$ und $X_1 > 3$. Im ersten Schritt des Schneidens eines räumlich orientierten "Schichtkuchens" wird mit der Bedingung $X_1 < 1$ alles vom Tisch gefegt, wo $X_1 > 3$ ist; im zweiten Schritt des Schneidens wird mit $X_1 > 3$ alles vom Tisch gefegt, was nach dem ersten Schnitt übrig bleibt, da es sich dort befindet, wo $X_1 < 3$ ist. Dieses Pruning lässt einfach nichts übrig, ist aber auch keine Lösung des Problems, da es sich gegenseitig ausschließende Anforderungen erfüllen muss.

Wenn das Problem eine Lösung hat, dann gehört einer der Eckpunkte des Polyeders zur Lösung. Auch wenn die Lösung geometrisch wie eine der Kanten oder ein Rand aussieht, sind alle Lösungen, die zu einer solchen optimalen Lösungsmenge gehören, durch das Optimalitätskriterium $\text{Min}(Z)$ oder $\text{Max}(Y)$ mathematisch nicht unterscheidbar, da die Werte von Z oder Y innerhalb solcher Kanten oder Ränder unveränderlich sind. In diesem Fall impliziert die Wahl der optimalen Lösung aus der Menge der mathematisch optimalen Lösungen die Berücksichtigung jeder Lösung in der Menge der mathematisch optimalen Lösungen unter Berücksichtigung der Informationen, die keinen Platz im formalen mathematischen Modell gefunden haben.

Dementsprechend reduziert sich der Prozess der Lösungsfindung für ein lineares Programmierproblem, das optimal im Sinne des Erreichens des linearen Kriteriums Min oder Max ist, auf eine sequentielle Aufzählung einer endlichen Anzahl von Scheitelpunkten des konvexen Polyeders und die Wahl des Extremums aus der Menge der darin zu erreichenden Werte Z .

Eine ähnliche Aussage wird in der linearen Algebra mathematisch streng für den n -dimensionalen Raum bewiesen. Der Algorithmus für die Aufzählung der Eckpunkte eines n -dimensionalen konvexen Polyeders und die Wahl des Extremwerts des Optimalitätskriteriums in diesem Polyeder wird Simplex-Methode genannt. Es ist in verschiedenen Abwandlungen seit 1940 bekannt.

Der Algorithmus ermöglicht auch die Beantwortung von Fragen zur Kompatibilität des Zwangssystems und zum Vorhandensein oder Nichtvorhandensein von Lösungen. Das heißt, die Effizienz der linearen Programmierung ist seit mehr als 50 Jahren abstrakt und mathematisch bestätigt. Und wir brauchen den "räumlich orientierten Schichtkuchen" nur für die Klarheit, die Anschaulichkeit der Darstellung, und wer formal-mathematische Beweise für die angegebenen und praktischen Lösungsalgorithmen braucht, kann sie in der Fachliteratur finden.

Wir haben die Nebenbedingungen des linearen Programmierproblems (LP) in der Form geschrieben:

$$(E - A) XK = FK \quad FK \text{ min ,}$$

anstelle der mathematisch kanonischen Schreibweise des linearen Programmierproblems:

$$(E - A) XK \leq FK \quad \text{min}$$

Der Punkt ist, dass in der kanonischen Formulierung des Problems die Beschränkungen explizit dem linken Teil der abstrakten mathematischen Gleichung auferlegt werden, die im Falle der betrachteten mathematischen Anwendung standardmäßig die Gleichung des branchenübergreifenden Gleichgewichts des realen Warenaustauschs ist. Beim realen Warenaustausch ist das unmittelbare Interesse die Erfüllung von $FK \leq FK \text{ min}$, und nicht die Bedingtheit des Endproduktvektors FK durch den Vektor der Bruttokapazitäten XK und die Matrix A . Da der Vektor FK in unserem Zusammenhang eine Kennung ist, die bereits einen gewissen ökonomischen Sinn trägt, der dem Leser entgehen könnte, wenn die Nebenbedingungen in der üblichen Form $(E - A) XK \leq FK \text{ min}$ geschrieben werden, haben wir diese Form der Erinnerung gewählt, obwohl formal mathematisch der rechte und der linke Teil der Gleichung gleich sind und wir das LPP-Problem in der kanonischen Form lösen sollten: d.h. in Bezug auf den linken Teil der Produkt-Austausch-Gleichung.

Praktisch jedes Buch, das sich mit linearer Programmierung (LP) beschäftigt, beschreibt die Dualitätstheorie. Das LP-Problem läuft auf Folgendes hinaus

$$A x \leq b$$

$$x \geq 0 \quad (\text{LP-1})$$

Max($c^T x$) finden

mathematisch objektiv dem LP-Problem entspricht:

$AT y \leq c$

$y \geq 0$ (LP-2)

Finden Sie $\text{Min}(bTy)$.

Bei diesem Paar von Problemen kann jedes von ihnen als direktes Problem behandelt werden, und in diesem Fall wird das zweite Problem als duales Problem bezeichnet. Die Lösungen des direkten Problems und des dualen Problems sind voneinander abhängig, d.h. anhand der Lösung des einen Problems kann man auf der Grundlage der Theorie der Dualität der linearen Programmierung die Lösung des anderen Problems beurteilen.

Je nach dem Charakter der Beschränkungen, die die Dimension der Matrix A (die Zahl der Zeilen und der Spalten in ihr) bestimmen, kann die rein algorithmische der Probleme im Paar wesentlich weniger Umfang der Berechnungen fordern, was auf Grund der Dualitätstheorie in einer Reihe der Fälle die Zeit der Lösung des Problems wesentlich zu reduzieren erlaubt.

In Bezug auf das zuvor ausgeschriebene LP-P-Problem, das einen branchenübergreifenden Produktaustauschsaldo in den natürlichen Konten beschreibt, wird das duale LP-Problem wie folgt geschrieben:

$(E - AT) P = g$ ZST r

$P \geq 0$ (LP-P)

Finde $\text{Max}(Y)$, $Y = \text{FK min } 1 P_1 + \text{FK min } 2 P_2 + \dots + \text{FK min } n P_n$

Dies ist das Problem der Rentabilität (daher die zusätzliche mnemonische Schreibweise "P"). Sie beschreibt die Preisrelationen in den Produktionsspektren XK und FK , da sie mit der Gleichung der realen² und/oder Gleichgewichtspreise, oder einigen

437

Die Dimension einer Matrix ist die Anzahl der Zeilen und Spalten, die sie enthält. Ein Spaltenvektor ist eine Matrix mit einer Spalte.

438

"Reale Preisgleichung" ist ein strenger Begriff. Wenn durch Einsetzen der realen Preisliste und des Wertschöpfungsvektors in die Gleichgewichtspreisgleichung (3) die Gleichheit aufgehoben wird, erhält man den Wert des Vektors "M" - den Saldo, die Verlagerung des Gleichgewichts zwischen den Branchen. Wenn dieser Vektor der Verlagerung als Komponente des Vektors der Wertschöpfungsanteile aufgenommen wird, wird die Gleichgewichtspreisgleichung zu einer realen Preisgleichung, die für einige Arten der Analyse zwischen den Branchen nützlich ist.

abstrakte "Schatten"-Preise (je nach Interpretation der darin enthaltenen Variablen). In der ersten Zeile links vom Ungleichheitszeichen findet sich eine leicht modifizierte Gleichung der Gleichgewichtspreise (3): Der Vektor der Wertschöpfungsanteile hat darin einen mnemonischen Index "zst" erhalten, der die gegenseitige Bedingtheit des Phänomens, das gemeinhin als "Wertgesetz" bezeichnet wird, und der funktional bestimmten Kosten der in den Komponenten des Vektors der Wertschöpfungsanteile enthaltenen Branchen anzeigt. Normalerweise wird die erste Zeile des obigen LP-Problems mathematisch kanonisch wie folgt geschrieben

(E - AT) P r

In unserem Fall ist die Ablehnung der mathematisch kanonischen Form des linearen Programmierproblems auf die Tatsache zurückzuführen, dass nach dieser Form die Beschränkungen eindeutig mit dem linken Teil der Gleichgewichtspreisgleichung zusammenhängen, in dem sich der Produktaustausch widerspiegelt, während in der Makroökonomie die Beschränkungen von Interesse sind, die dem rechten - rein finanziellen - Teil der Gleichgewichtspreisgleichung auferlegt werden, in dem die natürlichen Indikatoren des Produktaustauschs der Branchen weder direkt noch in ihrem finanziellen Ausdruck vorhanden sind.

Seit den frühen 1950er Jahren gibt es ein bekanntes Theorem: "Wenn in der optimalen Lösung eines direkten Problems die Ungleichung k als strikt erfüllt ist (d.h. die Bedingung " $>$ " oder " $<$ " ist anstelle der möglichen Gleichheit oder Unlösbarkeit des Problems erfüllt), dann ist der optimale Wert der entsprechenden dualen Variablen Null". Ökonomische Interpretationen der Dualitätstheorie sind ebenfalls seit den frühen 1950er Jahren bekannt. Normalerweise betrachten sie das LP-P-Produktaustauschproblem als ein direktes Problem, bei dem die Variablen als die Mengen der am Produktionsprozess beteiligten Ressourcen interpretiert werden. Das LP-P-Kosten-Nutzen-Problem, bei dem die Variablen als Preise¹ für die beteiligten Ressourcen interpretiert werden, fungiert dann als duales Problem.

Diese Interpretation:

439

Hier wird "Preise" mit dem Zusatz "einige" versehen, weil nicht alle ökonomischen Interpretationen der linearen Programmierung auf realen Marktpreisen beruhen, sondern viele preisähnliche Parameter verwenden, die aus der Beurteilung des ökonomischen Problems als solches durch Experten abgeleitet werden.

- Bei einem direkten Problem sind die Variablen die Mengen der Outputs oder der Ressourcen in Form von Sachleistungen;

- bei einem dualen Problem sind die Variablen Preise,

- hat sich als traditionell, bekannt und allgemein akzeptiert erwiesen.

Siehe z.B. Y.P. Zaichenko, "Investigation of Operations (Kiew, "Vishcha Shkola", 1979), das Standardlehrbuch für Universitäten; "Mathematical Economics on the Personal Computer", hrsg. von M. Kuboniv (aus dem Japanischen übersetzt, Moskau, "Finance and Statistics", 1991, japanische Ausgabe. 1984) ist ein Nachschlagewerk - "ein praktischer Leitfaden zum aktiven Erlernen der Grundlagen der Marktwirtschaft", wie es in der Zusammenfassung der Publikation für Russischsprachige heißt.

Das gegebene Theorem findet in dieser Art von Interpretationen einen ökonomischen Ausdruck:

Wenn die Menge einer Ressource in der optimalen Lösung des direkten Problems die Beschränkung übersteigt, dann ist der Preis der Ressource in der optimalen Lösung des dualen Problems gleich Null.

Diese Aussage ist in der Weltliteratur seit nicht weniger als vierzig Jahren bekannt und zu einem Gemeinplatz geworden:

P. Zaichenko, S. 88: "Wenn eine Ressource b_i im Überschuss vorhanden ist und die i -te Bedingung als strenge Ungleichung erfüllt ist, wird sie irrelevant und der optimale Preis der entsprechenden Ressource ist gleich 0".

M. Kuboniva, S. 244: "Außerdem bedeutet das Simplexkriterium aus dem Problem (LP1D ist die Notation im Buch des dualen Problems), dass eine Ressource k , die über die optimal genutzte Menge hinaus vorhanden ist, zu einer freien Ressource wird und ihr Preis zu Null wird".

Um genau zu sein und den Kontext der zitierten Quellen nicht zu verfälschen, muss ein Vorbehalt gemacht werden: Die soeben zitierten ökonomischen Interpretationen beziehen sich auf andere wirtschaftliche Probleme, die nicht mit dem von uns betrachteten Problem des Managements der multisektoralen Volkswirtschaft als Ganzes übereinstimmen, und zwar erstens auf eine biosphärisch akzeptable und zweitens auf eine sozial akzeptable Weise.

Beide zitierten Quellen befassen sich mit der Aufgabe, die Verwaltung einer privaten Struktur im Rahmen des sie umgebenden Wirtschaftssystems zu optimieren. Mit anderen Worten, sie überlegen sich, wie sie mit ihren Produkten auf den Markt kommen können, um nicht in Konkurs zu gehen. Dementsprechend werden die Variablen des direkten Problems (Warenaustausch), das nicht mit dem unseren übereinstimmt, in ihnen als divergent interpretiert,

Die begrenzten Mengen an Ressourcen, die dem Unternehmen im Laufe seiner Produktion zur Verfügung stehen, und die Variablen des dualen Problems (Rentabilität), die ebenfalls nicht mit den unseren übereinstimmen, werden als Preise für den Verbrauch dieser Ressourcen interpretiert.

Aus der Sicht der Buchhaltung, die die Ausgaben im Produktionsprozess verbucht, gibt es jedoch keinen Unterschied zwischen der Bezahlung des Ressourcenverbrauchs und der Bezahlung von Lieferanten für Produkte. Für uns sind daher nicht die in den zitierten Quellen behandelten ökonomischen Probleme mit dem Apparat der linearen Programmierung von Bedeutung, sondern die Tatsache, dass, wenn in mikroökonomischen Interpretationen (in Bezug auf ein strukturell unabhängiges Unternehmen) die Variablen des direkten Problems als Mengen interpretiert werden, die Variablen des dualen Problems als Preise interpretiert werden.

Aber trotz der seit langem bestehenden und unter Fachleuten bekannten ökonomischen Interpretationen der linearen Programmierung hat die Weltwirtschaftswissenschaft seit mehr als vierzig Jahren nicht die einzig mögliche sinnvolle Schlussfolgerung aus der Dualitätstheorie in ihren Anwendungen auf die Probleme der Verwaltung (und selbstregulierenden Organisation) der Mehrbranchenproduktions- und -verbrauchssysteme gezogen, die als Ganzheit betrachtet werden:

DIE BESCHREIBUNG des Binnenmarktes eines multisektoralen Produktions- und Verbrauchssystems für Produkte und Dienstleistungen des persönlichen, familiären und öffentlichen nicht-produktiven Verbrauchs - DIE FEHLERHAFTE VERWALTUNG desselben in finanzieller Hinsicht.

Diese Aussage, die in der 1991er Ausgabe von "Dead Water" intuitiv nach dem gesunden Menschenverstand der ganz allgemeinen Managementtheorie formuliert wurde, hat auch eine strenge messtechnische Begründung auf der Grundlage der Dualitätstheorie der linearen Programmierung.

Das gilt auch für die Volkswirtschaft insgesamt. Wenn wir die inzwischen etablierte Terminologie der "Wirtschaftswissenschaft" verwenden, ist dies die Ebene der "Makroökonomie", auf der das duale (in Bezug auf das Warenaustauschproblem) lineare Programmierproblem - das Rentabilitätsproblem - seit mehr als vierzig Jahren keine betriebswirtschaftlich sinnvolle Interpretation gefunden hat: Der Zeitraum ist mehr als genug.

Das Rentabilitätsproblem kann auch als ein einfaches Problem betrachtet werden, in diesem Fall wird der obige Satz wie folgt ausgedrückt: "Wenn sich das Verfahren k als absolut unrentabel erweist, was die optimalen Preise angeht,

dann muss bei der optimalen Lösung des Produktaustauschproblems die Nutzungsintensität des entsprechenden technologischen Prozesses gleich Null sein". Und das Fazit lautet: "Das Theorem drückt also das Prinzip der Rentabilität einer optimal organisierten Produktion aus" (Yu.P.Zaichenko, S.88).

Dies ist eine Interpretation der Ebene der "Mikroökonomie". Diese Interpretation ist auf der hierarchischen Ebene zulässig, die dem Supersystem der Volkswirtschaft eines beliebigen Privatunternehmens entspricht, das den Apparat der linearen Programmierung benutzt, um aus einer Liste von vielen Technologien einer bestimmten Gruppe auszuwählen, auf deren Grundlage es plant, die Produktion in der Zukunft durchzuführen. Sie ist zulässig¹ in Bezug auf jedes strukturell isolierte Produktionssystem, das nicht die Qualität der Selbstversorgung in Bezug auf die Produktion und den Verbrauch hat, wenn es darum geht, das Problem der finanziell günstigsten Teilnahme am Austausch von Produkten auf dem Markt mit einer festgelegten Preisliste zu lösen; und auch für die Optimierung der Export-Import-Bilanz, vorbehaltlich des langfristigen Konzepts der Außenpolitik des Staates.

Aber der Versuch, das "BPR, BPR"-Problem im Sinne des zitierten Theorems auf der Ebene der Integrität der Volkswirtschaft zu interpretieren, führt zu absurden Ergebnissen, wie z.B. der folgenden Schlussfolgerung: Wenn im Februar die Tarife für die öffentlichen Versorgungsbetriebe es nicht erlauben, sie zurückzuzahlen, und die Zahlungskapazität der Bevölkerung nicht ausreicht, um sie zu den Tarifen zu bezahlen, die die Rentabilität gewährleisten, dann... - ist es nicht zweckmäßig und muss gestoppt werden².

Eine allgemeinere Auslegung dieser Art wäre, dass ein unrentabler Industriezweig in der gesamten Volkswirtschaft, wenn er unrentabel ist, aufhören sollte zu existieren; mit anderen Worten, wenn ein unrentabler Industriezweig unrentabel ist, sollte die gesamte Volkswirtschaft durch die Beseitigung dieses Industriezweigs zerstört werden.

440

Die Ergebnisse dieser Interpretation sind jedoch nicht immer gerechtfertigt, wenn man die Aufgabe der Verwaltung eines multisektoralen Produktions- und Verbrauchssystems als Ganzes betrachtet.

441

Viele, die an den Reformen nach 1991 mitgewirkt haben, sind davon überzeugt, dass diese Art von Sichtweise der vorherrschende Stil der Schwachsinigkeit und Bösartigkeit der Reformen ist.

Da in jedem Zweig der Volkswirtschaft die Produktionskultur und die technologische Basis eine objektive historische Gegebenheit ist, unabhängig davon, wie hoch oder niedrig sie ist, bestimmt die Anwendung dieser Interpretation in der Praxis die Zerstörung mindestens eines der unverzichtbaren Zweige in der eigenen Volkswirtschaft, wenn er nicht profitabel ist, was zur Unterordnung der Gesellschaft unter externe soziale Systeme und deren Managementkonzepte und/oder zu einer nationalen wirtschaftlichen und sozialen Katastrophe führt.

Dies ist ein Beispiel, das auf der systemweiten Ebene der Betrachtung der Volkswirtschaft die subjektive Bedingtheit des Konzepts der "Rentabilität" sowie anderer diesem Konzept untergeordneter und mit ihm verbundener Konzepte auf betriebswirtschaftliche Weise zeigt.

Das bedeutet, dass bei dieser Art von Aufgabenstellung die Unrentabilität eines unverzichtbaren Zweiges der Volkswirtschaft (die fehlende Selbstversorgung der meisten Unternehmen in diesem Bereich) entweder eine Folge der Überschreitung des Niveaus der demographischen Suffizienz der Produktion ist; oder - unter den Bedingungen des demographischen Mangels an Produktion - ein Ausdruck von Fehlern bei der Einstellung des Kredit- und Finanzsystems der Gesellschaft auf die Selbstregulierung von Produktion und Verteilung entsprechend dem demographisch bedingten Spektrum der Bedürfnisse. Bevor man über die Interpretation der Theorie der linearen Programmierungsdualität für die Lösung makroökonomischer Probleme spricht, ist es notwendig, die Grundlage der Wechselbeziehung zwischen der natürlichen und der finanziellen Buchführung der Produktion in der branchenübergreifenden Bilanz zu definieren, ohne die ein eindeutiger Übergang von einer Form der Bilanz zur anderen unmöglich ist.

Wie aus dem Schulphysikunterricht bekannt, ist "Nützlicher Effekt, der von einem physikalischen System erzielt wird", numerisch = "Wirkungsgrad (Effizienzkoeffizient) dieses Systems" "Die in dieses System eingebrachte Energiemenge".

Da es sich um ein allgemeines physikalisches Gesetz handelt, ist es durchaus auf das System der gesellschaftlichen Produktion anwendbar, obwohl fast die gesamte Finanz- und Wirtschaftswissenschaft es entweder ignoriert oder sich einbildet, dass es sich im System der gesellschaftlichen Produktion nicht manifestiert, zumindest auf der Ebene der Makroökonomie. Da der vom Produktionssystem erzeugte Nutzeffekt in der Finanzwelt meist numerisch ausgedrückt wird, findet der Energieerhaltungssatz in Bezug auf die Makroökonomie seinen Ausdruck in der folgenden Formulierung:

"Der aggregierte Geldwert, mit dem die gesamte Warenmasse der Gesellschaft im Umlauf aller spezialisierten Märkte konfrontiert ist" = "Der Energiesicherheitskoeffizient einer Geldeinheit (analog zum Coefficient of Performance)" "Die Menge an Energie, die vom produktiven System der Gesellschaft verbraucht wird, das von einer bestimmten Art von Währung bedient wird¹".

Dieser Ausdruck ist immer wahr, aber es gibt eine Besonderheit: Heutzutage sind die Zahlungsmittel Zahlen auf Rechnungen und Banknoten, deren Produktion durch die Subjektivität von Staatsbeamten, Bankern, Falschern, Hackern, die in die Banknetze eindringen, bedingt ist; die Menge an Energie, die in die Produktionsprozesse in der Arbeitsgesellschaft eingebracht wird, ist objektiv bedingt durch biogene Energie (Pflanzen, Tiere, Menschen, die mit der Produktion verbunden sind) durch natürliche Faktoren, durch technogene Energie durch die entwickelte Macht der technischen Energie. Das bedeutet, dass sich die Menge der Zahlungsmittel, mit denen die produzierten Güter konfrontiert sind, viel schneller ändern kann (sowohl nach oben als auch nach unten) als die Menge der Energie, die dem gesellschaftlichen Produktionssystem zur Verfügung steht; es sollte auch bedacht werden, dass die reale Effizienz technologischer Prozesse auf Werte kleiner als eins begrenzt ist.

Unter solchen Umständen verursachen erhebliche Schwankungen des Volumens der Zahlungsmittel im Umsatz der Gesellschaft ein intersektorales Missverhältnis zwischen den realen Produktionskapazitäten und ihren heterogenen finanziellen Maßnahmen (Maßnahmen). Als Folge dieser Art von Ungleichgewicht geht die Fähigkeit des Finanz- und Kreditsystems, die Selbstregulierung von Produktion und Verteilung aufrechtzuerhalten, mehr oder weniger verloren - bis hin zum völligen Zusammenbruch des makroökonomischen Systems in eine Vielzahl wirtschaftlich nicht lebensfähiger "juristischer Personen" und "privater Einzelunternehmer".

Diese Schlussfolgerung lässt sich buchhalterisch streng aus einer Analyse der wertmäßigen Gleichungen der interindustriellen Gleichgewichte ableiten, wobei eine Veränderung des Volumens der Zahlungsmittel vom Beginn bis zum Ende des Produktionszyklus angenommen wird².

442

Die Art des Geldes bezieht sich auf die Währungen der Staaten: der Rubel, der Dollar, usw.

443

Dies wird ausführlich in der ahnlichkeitstheorie von Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systemen in

Das gebräuchlichste Maß für das finanzielle Ungleichgewicht ist in diesen Fällen jedoch die Veränderung des finanziellen Gegenstücks des KPI, des Energiesicherheitskoeffizienten der Geldeinheit, im Folgenden als Energiestandard der Zahlungsmittel bezeichnet; kurz gesagt, einfach der Energiestandard.

Darüber hinaus gibt es unter den vielen Ressourcen, die in der Produktion verwendet werden, eine sehr kleine Gruppe von Rohstoffen, deren Preisanstieg sehr schnell die Preise aller anderen Rohstoffe steigen lässt. Diese kleine Gruppe wird als "Preislistenbasis" bezeichnet. Im Prinzip können mehrere Preislistengrundlagen ermittelt werden, aber die primäre Preislistengrundlage ist die Energiegrundlage, da das Volumen der Industrieproduktion von der Menge der in das Produktionssystem eingebrachten Energie abhängt. Die Energiebasis bezieht sich in erster Linie auf die Transporttarife. Wenn der Energiestandard der Zahlungsmittelsicherheit eingehalten wird und die wenigen Preise der gewählten Preislistenbasis staatlich kontrolliert werden (einschließlich des Kreditpreises: der makroökonomisch beste Kreditpreis ist 0 %, weil die "Drift" der Preislistenbasis bei einem Zinssatz von Null ausgeschlossen ist), drückt alles andere - die überwiegende Mehrheit der freien Preise - die kosteneffiziente Reaktion der vielen Produzenten, die das Angebotsspektrum bilden, auf das Spektrum der tatsächlich vorhandenen zahlungsfähigen Nachfrage aus.

Das bedeutet, dass bei der derzeitigen Preisliste P der staatliche Einfluss auf die Komponenten des Vektors $gZST$ durch die Begrenzung der $gZSTr$, die dem Finanzaustausch zwischen den Branchen auferlegt wird, und die funktional bestimmten Abstände in den Branchen die Möglichkeit eröffnen, die Rentabilität aller gesellschaftlich notwendigen Branchen und die gesellschaftlich notwendige Entwicklungsrichtung jeder von ihnen unter Wahrung der Integrität der Volkswirtschaft zu gewährleisten.

Dies bedeutet, dass es keine formalen mathematischen und ökonomischen Gründe gibt, nach anderen Interpretationen der Variablen (die ihr semantisches Gewicht definieren) bei der Aufgabe des Warenaustauschs und der Rentabilität bei der Aufgabe des Managements der Volkswirtschaft als Ganzes zu suchen (dies setzt eine Betrachtung der gegenseitigen Bedingtheit von Produktion und Konsum voraus). Bei dem Problem des Produktaustauschs sind die Variablen der Bruttoproduktionswert, der Vektor XK . In der formellen

Der interne Prädiktor der UdSSR: "Ein kurzer Kurs...". Und auf der Grundlage der Ähnlichkeitstheorie in "Die 'Hernie' der Wirtschaft sollte 'herausgeschnitten' werden".

mathematisch dual zu seinem Rentabilitätsproblem, die "Variablen" sind die realen Preise¹ der Produkte des Produktionsspektrums XK, d.h. der Vektor P, aber die realen Nebenbedingungen beziehen sich in dieser Interpretation nicht auf "Variablen", sondern auf den freien Term der Gleichgewichtspreisgleichung - Vektor gZST. Der Energiestandard für die Sicherheit der Zahlungsmittel ist eine messtechnische Grundlage für den Vergleich von Finanz- und Naturindikatoren im System der langfristigen Planung und Anpassung des Mechanismus der Selbstregulierung von Produktion und Verbrauch im makroökonomischen System.

Formal-mathematisch kann jedes der LPR- und LPR-Probleme als ein direktes Problem in der Dualitätstheorie der linearen Programmierung betrachtet werden, aber das Paar - direkte und duale Probleme auf der Ebene der "Makroökonomie" - sollte als Ganzes betrachtet werden. Interpretationen des gesamten Problempaares "LDP, LPP" auf der Supersystemebene, wie z.B. die gegebene Interpretation des Rentabilitätsproblems, sind unzulässig, weil sie Auffassungen ausdrücken, die hierarchisch niedrigeren Ebenen eines Steuerungssystems im Verhältnis zur Supersystemebene (der Volkswirtschaft) als Ganzes entsprechen. Betrachtet man ein Problempaar "PL-P, PL-P" als Ganzes, so kann die Theorie der Dualität in ihrer mathematischen kanonischen Form nicht angewandt werden, um eine optimale Lösung zu wählen: die Substanz eines Managementproblems des Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systems ist so, dass das Problem des Produktaustauschs gelöst werden sollte, aber die duale zu ihm mathematische Form des Rentabilitätsproblems erlaubt es, das Problem des Produktaustauschs von LP-P zu begründen, wobei die Methode der "Experten"-Bewertungen von seiner Aussage und Lösung ausgeschlossen wird.

Der Punkt ist, dass die Auslegung des LPR-Problems:

(E - AT) P = gZST r

P 0 (LP-R)

Finde Max(Y), $Y = FK \min 1 P_1 + FK \min 2 P_2 + \dots + FK \min n P_n$

"Als gleichwertiges duales Problem zum LPP-Problem, das formalmathematisch dem Einsatz des linearen Programmierapparats entspricht, ist es aus Sicht der Verwaltung auf der allgemeinen Supersystemebene der Hierarchie der volkswirtschaftlichen Verwaltung als Ganzes sinnlos. Wenn

444

Reale Preise, nicht irgendwelche preisähnlichen Variablen, die aus Schätzungen von Experten mit einer "durchschnittlichen Obergrenze" abgeleitet werden, wie die "Schattenpreise" des Wissenschaftlers und Nobelpreisträgers Kantorovich.

folgt man der formalen Mathematik, dann muss man aus der ersten Zeile des LPR-Problems weiter im Text die zitierte Symbolgruppe "= gZST" auswerfen und dann den Vektor P finden, der die Bedingungen des LPR-Problems erfüllt. Aber P ist eine echte Preisliste, nicht irgendeine preisähnliche, fiktive Variable. In der Planungsphase des Produktionszyklus ist die Preisliste $P := RB$ die aktuelle reale Preisliste, die als Basis (der mnemonische Index "B") ein objektives soziales Datum, die Menge der aktuellen Kontrollfehler, gewählt hat (das in Anführungszeichen gesetzte Zeichen ":= " ist ein algorithmisches Zeichen, das Sinn macht: den Wert der Variablen auf der linken Seite dem Wert der Variablen auf der rechten Seite zuordnen).

Die Preisliste ist ein Benchmark-Parameter des makroökonomischen Systems, an dem die Qualität der Governance in diesem System gemessen werden sollte. Es handelt sich jedoch nicht um einen direkt kontrollierbaren Parameter, der als Kontrollmittel verwendet werden kann, mit Ausnahme einer sehr kleinen Gruppe von Preisen, die in der als Kontrollmittel gewählten Preislistenbasis enthalten sind. Das heißt, jede erhaltene Lösung des mathematisch kanonisch niedergeschriebenen LPR-Problems ist makroökonomisch leblos, weil es selbst bei richtungsweisender Zuweisung von mathematisch berechneten Preisen keine natürlichen und sozialen Gründe dafür gibt, dass die reale Lösungsmittelnachfrage unter den realen Produktionsbedingungen die reale Preisliste hervorbringen würde, die die berechnete Preisliste der optimalen Lösung des LPR-Linearprogrammierungsproblems wiederholt; oder die Lösungsmittelnachfrage ist wirklich über die spezialisierten Märkte in Übereinstimmung mit der Preisliste verteilt. Das bedeutet, dass der reale Charakter der Kausalität in sozialen Produktions-Konsum-Systemen, wenn sie durch den Apparat der linearen Programmierung beschrieben werden, es nicht erlaubt, die LPR- und LPR-Aufgaben getrennt voneinander als gleichwertige, äquivalente Beschreibungen desselben makroökonomischen Prozesses zu betrachten; es erlaubt nicht, einer von ihnen, bedingt durch die Constraint-Matrix der Aufgabe A, den Vorzug zu geben, indem man einen Gewinn im Volumen der Berechnungen bei der Lösung der makroökonomischen Aufgabe unter Einbeziehung derjenigen

445

Da im allgemeinen Fall die Matrix A nicht quadratisch ist, kann bei einem Paar von dualen Problemen, die auf den Matrizen A bzw. AT beruhen, durch die Anwendung der Dualitätstheorie eines der Probleme gelöst werden

Die LPR-Aufgabe, deren formale mathematische Lösung makroökonomisch bedeutungslos ist, ist dennoch eine Informationsquelle für die Festlegung und Lösung der LPR-Aufgabe, die nicht durch "Experten"-Schätzungen, sondern durch die realen, objektiv beobachtbaren und messbaren Merkmale des makroökonomischen Systems begründet ist. Wie bereits gezeigt, kann das BVG-Problem auf der Ebene der Berücksichtigung der Integrität der multisektoralen Volkswirtschaft betriebswirtschaftlich sinnvoll interpretiert werden, doch bedarf es einer Rechtfertigung seiner Parameter und insbesondere einer Rechtfertigung der Menge der Gewichtungskoeffizienten r_1, r_2, \dots, r_n in seinem Optimalitätskriterium.

Der linke Teil der Gleichheit $(E - AT)P = gZST$ im LDP-Problem, der eine objektive ökonomische Gegebenheit ist, zeigt also, dass sich das System der Beschränkungen des mathematischen LDP-Problems eigentlich auf den rechten Teil derselben Gleichheit bezieht:

$gZST \ r$

Vergessen wir also für einen Moment die Existenz des linken Teils der Gleichheit und analysieren wir seinen rechten Teil aufgrund der ihm auferlegten Zwänge. Es ist dieses System von Nebenbedingungen $gDST \ r$, das mit dem BVG-Problem übereinstimmen sollte, das die Wahl der Komponenten des Vektors r im Argument des Optimalitätskriteriums des BVG-Problems vorgibt: $Z = r^T XK$, ausgehend von der Analyse der objektiv existierenden Preisrelationen und funktional bestimmten Distanzen (die Komponenten des Vektors $gDST$), die in der Struktur des BVG-Problems enthalten sind.

Um dies zu tun, ist es notwendig, von den nominalen Produktionspreisannteilen zu den nominalen Bruttofinanzmerkmalen der Industrien im Rahmen des LPR-Problems überzugehen, da die Bruttofinanzmerkmale finanzielle Maße der Kapazität der Industrien sind, die von einem Produktionszyklus zum anderen vergleichbar sind, vorbehaltlich des Energiestandards der Sicherheit der Zahlungsmittel. Die Nebenbedingungen des LPR-Problems lauten dann wie folgt:

$$[HCB \ ii](E - AT)RB = RZST \ R \ (LPRV),$$

bei denen man weniger Eckpunkte im Polyeder suchen muss, was die Anzahl der Berechnungen erheblich reduzieren kann. Bei der Anwendung der Dualitätstheorie in ihrer mathematisch kanonischen Form stellt sich in der Praxis nur die Frage, wie man in jedem einzelnen Fall die Gewichtungskoeffizienten im Auswahlkriterium für die optimale Lösung rechtfertigt, um dann von fiktiven Variablen zu realen Parametern des optimierten Systems überzugehen.

wo:

- [CCB ii] ist eine Art Basisbruttoproduktionsspektrum; in diesem Eintrag ist es eine Diagonalmatrix mit den entsprechenden Komponenten des CCB-Bruttokapazitätsvektors auf der Hauptdiagonale (der mnemonische Index "B" steht für "basic", der Index "K" weist, wie bereits erwähnt, auf die natürliche Form der Produktionsrechnung hin).

- RZST ist das Spektrum der sektoralen nominalen Bruttoleistungen des Wertschöpfungsgesetzes; $RZST = [CCB ii]gZST$.

- R ist der Vektor der Nebenbedingungen über dem Spektrum RZST in den Zweigen $i = 1, \dots, n$, der mit dem Vektor r durch eine ähnliche Beziehung verbunden ist:

- $R = [CCB ii]r$. Das heißt, in der Kontrolltheorie ist R das Leistungsbeschränkungsspektrum des Kontrollsignals.

Die LPR-Aufgabe, nach dem darin festgelegten Übergang zu den Bruttofinanzmerkmalen, werden wir als LPRV - "brutto" bezeichnen.

Kehren wir nun zum Problem des Produktaustauschs zurück. Nehmen wir an, dass das LP-P-Produktaustauschproblem in Bezug auf die Volkswirtschaft als Ganzes unter den folgenden Bedingungen gelöst wird:

(E - A) XK = FK FK min F gesellschaftlich notwendig

Nehmen wir an, dass die Produktionskapazitäten ausreichend sind, wodurch eine solche Lösung des Problems formal mathematisch existiert; darüber hinaus wird diese Lösung auch praktisch in der Verwaltung realisiert und alle Ungleichungen in der optimalen Lösung des LP-P-Problems werden als strikt ausgeführt. Das bedeutet, dass aufgrund des obigen Satzes alle Variablen P_1, P_2, \dots, P_n in der optimalen Lösung des formell mathematischen dualen LP-P-Problems Nullwerte annehmen.

Da wir die Variablen des dualen LP-P-Problems als reale (und nicht irgendwelche) Preise interpretieren, stimmt die formale Mathematik in der betrachteten Annahme nur mit der finanzwirtschaftlich kontrollierten Realität überein: Übermäßigkeit der produzierten und natürlich unbegrenzten Verfügbarkeit von etwas im Verhältnis zum realen Spektrum der Konsumnachfrage der Gesellschaft hat zur Folge, dass die Preise für etwas, das vorher einen Preis hatte, auf Null fallen, oder die anfängliche Abwesenheit eines Preises in der Gesellschaft für dieses "etwas" erhalten bleibt; Unzulänglichkeit

soziale Bündelung von Arbeit und natürlichen Ressourcen¹.

Es ist natürlich zu erwarten, dass im Falle einer idealen 1) biosphärisch zulässigen und 2) sozial orientierten Bewirtschaftung (Priorität: 1, 2 !), befriedigt die Volkswirtschaft, die als Ganzes betrachtet wird - ein Mehrbranchen-Produktions-Konsum-System - bewusst alle Bedürfnisse der Gesellschaft nach Produkten und Dienstleistungen in dem Maße, wie sie bestellt werden; gleichzeitig gibt es keinen Mangel an ihnen, bezogen auf das Spektrum der Verbraucherbedürfnisse, und in einer geistig und moralisch gesunden Gesellschaft ist es natürlich zu erwarten, dass die Preisliste für Produkte und Dienstleistungen des Endverbrauchs, die keinen Produktionscharakter haben und für deren Verbrauch die Gesellschaft ihre gesamte Wirtschaftstätigkeit ausübt, aufgehoben wird.

Bewirtschaftungs- oder Selbstregulierungssysteme, bei denen das branchenübergreifende Produktions- und Verbrauchssystem nicht in der Lage ist, alle gesellschaftlichen Anforderungen nachhaltig zu befriedigen, stellen eine Abweichung vom Idealregime dar, und in solchen Regimen drücken sich die von Null abweichenden Fehler der Bewirtschaftung in Form von Komponentenpreislisten für die von der Gesellschaft nicht produzierten Produkte, Dienstleistungen und natürlichen Ressourcen aus. Je größer der Mangel an etwas im Verhältnis zur freien Nachfrage nach Konsum ist, desto höher ist der Preis, der die Zahl der Verbraucher begrenzt. Der Preis ist lediglich eine Begrenzung der Zahlungsfähigkeit der Anzahl der Verbraucher und nichts weiter; das heißt, der Preis ist ein Maß für die Knappheit der von der Gesellschaft produzierten Produkte und Dienstleistungen sowie der von der Gesellschaft benötigten natürlichen Faktoren.

Da Nullwerte aller Komponenten des Vektors des Kontrollfehlers dem idealen Regime des Managements entsprechen, erlauben diese beschriebenen objektiven Merkmale der Preisbildung, die Preisliste des Binnenmarktes für die Produkte und Dienstleistungen des persönlichen, familiären und öffentlichen nicht-produktiven Verbrauchs als einen Vektor des Fehlers des Managements der nationalen Wirtschaft zu interpretieren, der als Integrität betrachtet wird.

Dies gilt auch für sektorübergreifende, fragmentierte und fragmentierte in Bezug auf die Integrität der nationalen Wirtschaft

446

Bezahlte Strände, bezahlter Zugang zu Naturschutzgebieten, Stände in den Straßen von Megastädten, in denen man gegen eine Gebühr saubere Luft vom Smog atmen kann, usw. - die Lebenswirklichkeit der "fortgeschrittenen Länder" und die "Preisromane", die dieser Lebenswirklichkeit vorausgehen: "Das Hyperboloid des Ingenieurs Garin" von A. Tolstoi und "Der Luftverkäufer" von A. Beljajew - bestätigen die Richtigkeit des Gesagten.

Die Preisliste ist ein Merkmal der finanziellen und wirtschaftlichen Tätigkeit der Gesellschaft (Wirtschaftszonen, Mehrbranchenunternehmen usw.) sowie von Wirtschaftssystemen, die mehr als einen Staat oder eine Volkswirtschaft umfassen. Es ist zu bedenken: Die Preisliste ist ein Attribut der finanziellen und wirtschaftlichen Aktivitäten der Gesellschaft, und sie - in Form der Preisliste und ihrer Bestandteile - spiegelt Fehler des sozialen Managements wider, die nicht nur in finanziellen und wirtschaftlichen Aktivitäten, sondern auch in allen anderen Bereichen der Gesellschaft auftreten.

Dies ist eine besondere Warnung für diejenigen, die das Gesagte vulgärisieren und lächerlich machen wollen. Und selbst wenn jemandem die Anerkennung der Preisliste als Fehlervektor nicht gefällt, wird er schizophrenerweise versuchen, einen anderen objektiv gebildeten und messbaren Fehlervektor in Bezug auf die Selbstmanagementprozesse in den Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systemen zu definieren.

Es ist möglich, dass eine solche Interpretation der Dualitätstheorie der linearen Programmierung einigen als Wahnvorstellung, als Übergriff auf den Kanon der abstrakten Mathematik erscheinen wird. Aber von Management und Selbstregulierung in der Volkswirtschaft zu sprechen und gleichzeitig die Bestimmtheit bei der Wahl des Vektors der Ziele und des Vektors des Managementfehlers zu vermeiden, ist aus unserer Sicht entweder ein pathologischer Wahn oder eine unverschämte Ignoranz, die den üblichen Zynismus der Schmarotzer auf der Arbeit anderer Leute verdeckt.

Es ist so, weil in der öffentlichen Selbstverwaltung alle Menschen einige Ziele haben und einige Fehler machen, so dass es im kollektiven Unbewussten und im kollektiven Bewusstsein immer objektiv einige Vektoren der Ziele der Gesellschaft als Ganzes und ihrer Untergruppen gibt, und im Leben gibt es immer objektiv einige Vektoren der Fehler der öffentlichen Selbstverwaltung. Da die Selbststeuerung begrenzter Systeme immer in den Prozessen stattfindet, die sie umschließen, ist der Fehlervektor der verschachtelten Selbststeuerung objektiv in Bezug auf sie. Dementsprechend sind diejenigen, die einen objektiv zunehmenden Irrtum in der Selbstverwaltung begehen, objektiv dazu verdammt, an dessen Last zugrunde zu gehen, es sei denn, sie kommen vorher selbst zur Vernunft. Außerdem gibt es keine formalen mathematischen Gründe dafür, sich bei makroökonomischen Interpretationen der obigen Aussagen der Dualitätstheorie der linearen Programmierung auf die strikte Erfüllung nur einiger, nicht der gesamten Menge von Ungleichungen im LP-P-Problem zu beschränken und einige "Schatten"-Preis-ähnliche Variablen in das LP-P-Problem einzuführen, anstatt die Anwendung von realen Marktpreisen im paarweisen Problem zu finden

Produktaustausch und Rentabilität, wobei direkte und duale, isolierte, aber miteinander verbundene lineare Programmierprobleme kombiniert werden.

Und wenn seit mehr als 40 Jahren die Variablen des direkten Problems allgemein als Bruttomengen interpretiert werden (die Produktion im LP-P-Problem ist der Vektor XK) und die Variablen des dualen Problems als Preise (im LP-P-Problem bilden sie im Aggregat den Vektor P), gibt es keine NACHHALTIGEN Gründe, außer moralisch bedingten ideologischen und psychiatrischen Komplexen, das eine nicht mit dem anderen zu korrelieren und die Preisliste des Binnenmarktes des Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchssystems für die Produkte und Dienstleistungen des persönlichen, familiären und allgemeinen öffentlichen Verbrauchs nicht als einen Vektor der Fehler in seiner Verwaltung zu bezeichnen.

Aus der Sicht der Managementtheorie sind ausnahmslos alle menschlichen Handlungen zweckmäßig und entsprechen entweder den Zielen des Menschen selbst oder denen derjenigen, die die Pyramide des Missverständnisses und die Pyramide des bewussten Wissens für ihre eigenen egoistischen Zwecke nutzen und die höheren Sprossen der Hierarchie besetzen. In einer "elitären" Gesellschaft arbeitet jeder nach dem Maß des Verstehens für sich selbst und nach dem Maß des Unverständnisses - für diejenigen, die mehr davon verstehen, wie man von der Arbeit anderer im irdischen Leben profitiert. Der Einwand gegen die Akzeptanz der internen Preisliste als finanzieller und wirtschaftlicher Ausdruck des Vektors des Fehlers der Selbstverwaltung durch die Gesellschaft ist demnach ein bewusster oder unbedachter Wunsch, eine Misswirtschaft mit wissentlichem Nicht-Null-Fehler zu unterstützen.

Das heißt, die Einwände gegen die Anerkennung der Preisliste als Vektor des Irrtums, gehören nicht mehr zu den Theorien über die Themen der Wirtschaft, sondern zur praktischen Psychiatrie und Kriminologie, denn sie sind die Folge von Bösartigkeit und Demenz, die die Wirksamkeit des Bösartigen in der Gesellschaft einschränken.

Der Intellekt eines bösen Genies sitzt in einem Käfig, der durch seine Bosheit geschaffen wurde: Er mag zwar unbestreitbar glänzen, aber er glänzt aus dem Käfig heraus. Die Erklärung dafür findet sich im Koran (8:29): Gott gibt jedem Menschen, direkt durch seine Ehrfurcht vor Ihm, die Fähigkeit, verschiedene Qualitäten in den Ereignissen, die im Universum stattfinden, zu erkennen. Und keine Selbstlosigkeit, die sich in Arroganz erhebt, kann die Fähigkeit zur Unterscheidung beherrschen, wenn sie nicht von oben gegeben wird. Der Intellekt verarbeitet nur die Informationen, die dem Menschen in der Unterscheidung offenbart werden. Wenn nicht von oben angegeben

Unterscheidung, dann ist der Intellekt dazu verdammt, sich zu beschränken und seinem eigenen Schatten hinterherzulaufen. Und so ist der NICHT-Unterschied ein Käfig für den Intellekt des bösen Menschen, der ihn der Fülle seiner Auswahl an Wegen in die Zukunft beraubt; der ihn der Fähigkeit beraubt, neue Informationen zu erwerben. Man muss nicht weit gehen, um Beispiele zu finden.

In der modernen Zivilisation wird die Teilung der Sklaven der Sünde in ihrem Streben nach dem Laster bezeichnenderweise persönliche Freiheit genannt, einschließlich der geistigen Freiheit, obwohl sie eine der schlimmsten Formen der Tyrannei ist. Und dieser unbewusste psychiatrische Komplex des Durstes nach Tyrannei, des Durstes nach Sklaverei, findet seinen Ausdruck in der Wirtschaftsliteratur der unterwürfigen zion-parasitischen Länder. Wenden wir uns dem Buch von Robert N. Antoni, Professor an der Harvard Business School, "Fundamentals of Accounting" zu (1. russische Ausgabe, übersetzt von B. Khersonsky, M. Schneidemann - die letzten Namen sprechen für sich): "110 (...) die Mitarbeiter dieser Kampagne sind wahrscheinlich die wertvollste Ressource, aber sie ... (sind / sind nicht) eine Ressource, über die man Rechenschaft ablegen muss. Unterstreichen Sie die richtige Antwort". - Sek.

"2-27. Aus buchhalterischer Sicht können die Arbeitnehmer eines Unternehmens nicht als dessen Aktiva eingestuft werden, da das Unternehmen sie nicht besitzt". - Zwei.

Das heißt, der Kurs macht immer wieder auf das rechtliche Problem aufmerksam, ob Captives als "Anlagevermögen" eines Unternehmens zählen oder nicht. Auf die Unzulässigkeit einer solchen Bilanzierung unter den Bedingungen der faktischen Abschaffung der Sklaverei hinzuweisen, macht nur dann Sinn, wenn die Sklaverei de facto noch existiert, was zur Folge hat, dass die Studenten der Handelsschule, die noch immer den Drang nach Sklaverei in sich tragen, systematisch daran erinnert werden: "Die Sklaverei ist abgeschafft. De facto können Sklaven nicht de jure in die Bilanz des Unternehmens aufgenommen werden". Der Sklavenhalter-Professor kann seinen Zuhörern nichts dergleichen sagen, also muss er ihnen im Wesentlichen das Gleiche sagen, aber in einer nicht-direktiven Art und Weise, in Retentionen.

Und im makroökonomischen Ergebnis: Die im Westen und in der heimischen "elitären" Wissenschaft auch heute noch unbewusst vorherrschenden Sklavensitten lassen es nicht zu, die heimische Marktpreisliste für unproduktive Produkte und Dienstleistungen mit dem Begriffsapparat der allgemeinen Managementtheorie und ihren ökonomischen Anwendungen zu korrelieren.

Wer also die interne unproduktive Preisliste des makroökonomischen Systems nicht als Vektor des Fehlers in seinem Management akzeptieren kann und diese Aussage für illusorisch hält, der möge darüber nachdenken: warum vielleicht er selbst, seine Kinder und Enkelkinder - einst - die Handlung des Romans Der Luftverkäufer, in dem ein böses technisches Genie zum globalen Machttyrannen und verantwortungslosen Sklavenhalter aufgestiegen ist, der die Erdatmosphäre in kryogene Gewölbe (180o C) pumpt, um die zuvor freie Luft zu einem von ihm festgelegten Monopolpreis zu verkaufen, nicht für wahnhaft hielten.

Roman zeigt, dass der EINZIGE Preis, den er für Luft braucht, ein Mittel der finanziellen Tyrannei ist. Umso mehr ist es als Mittel der finanziellen Tyrannei bequemer, eine Vielzahl von Preisen zu verwenden, die in einer Preisliste zusammengefasst sind, ohne zuzulassen, dass diese auf Null geht und zusammen mit der Nullung der Preisliste der globalen Tyrannei des Nadiudean-Raubtiers und des zionistischen Parasitentums zusammenbricht. Gleichzeitig versucht jeder Sklave als freier Privatunternehmer in seinem Streben nach nominalem Profit, die Preise für das von ihm produzierte Produkt hoch genug zu halten, wenn nicht sogar zu erhöhen, und so das gesamte System der finanziellen Sklaverei aufrechtzuerhalten und die Macht der Sklavenhalter zu stärken. Und die Tatsache, dass sich die Menschheit seit Tausenden von Jahren an die Preisliste ungleich Null gewöhnt hat, bedeutet nicht, dass die Preisliste ungleich Null, böswillig unterstützt durch Wucher und den Wettlauf der Launen der Mode, aufgehört hat, das Mittel der finanziellen Tyrannei und der finanzwirtschaftliche Ausdruck der Vielzahl von Fehlern der Selbstverwaltung der Gesellschaft zu sein.

Der Preis von allem entsteht nicht nach der "Werttheorie der Arbeit" und auch nicht nach der wahnhaften Theorie des "Mehrwerts". Der Preis entsteht als statistisch geordnete soziale Massenreaktion, um die Fähigkeit zu begrenzen, für den Konsum dessen, was der Gesellschaft zur Verfügung steht, weniger zu bezahlen, als sie es gerne hätte; er ist in der Tat eine Begrenzung der Zahl der Verbraucher. Dies gilt gleichermaßen für das, was die Natur der Gesellschaft als fertiges Produkt zur Verfügung stellt; für das, was die Gesellschaft selbst mit Hilfe der natürlichen Ressourcen produziert; und für das, was die Gesellschaft in sich selbst als spekulatives hegemoniales Interesse hervorbringt, bedingt durch Mängel der Moral und einen defekten hegemonialen Komplex von höchster Bedeutung des Parasitismus - insbesondere des Geldverdienens außerhalb der Produktion und des Managements mit allen Mitteln und Mitteln.

Bei der Preisgestaltung macht es keinen Unterschied, ob ein gewisser Mangel im Verhältnis zum realen Spektrum moralisch determinierter freier Ansprüche eine Folge des Gedränges einer degenerierten, in der fruchtbaren Oase nach Gratisleistungen hungernden Menge von Humanoiden ist, wodurch ihre natürlichen Ressourcen, nachdem sie ihre Suffizienz verloren haben, an Wert gewinnen; oder wegen des moralischen Verfalls und der Promiskuität, die zum Verlust der Unterscheidungskraft und zur biologischen Degeneration führen, fehlt es den Entwürdigern an Drogen und Bestialität, und die Entwürdiger zahlen viel Geld für weggeworfene Mohnstrohhalme und Hinterhof-Cannabis, kommerziell "kulturell" Tabak anbauen und Alkohol produzieren, "Mädchen" und "Jungen" kaufen, wollüstig foltern, verstümmeln und morden, techno-sexuelle Perversionen auf der Grundlage der neuesten Wissenschaft und Technologie entwickeln; oder ein Team von einfach leeren Reformern¹, die in einer Atmosphäre der vorherrschenden Sorglosigkeit an die Regierungsmacht gekommen sind und die Verantwortung für die gemeinsamen Dinge von sich auf andere übertragen haben, hat die Verwaltung des integralen makroökonomischen Systems des Staates ruiniert, mit dem Ergebnis, dass die Produktion in allen Sektoren gesunken und die Preise gestiegen sind; und, was am wichtigsten ist, Engpässe aller dieser und anderer Art werden organisiert und vorsätzlich erzeugt, um die Erde in unverantwortlicher Weise zu tyrannisieren: Es ist Wahnsinn zu glauben, dass die Bösen nicht selbst Böses tun, sondern durch die Hände ihrer hirnlosen, unverhohlenen käuflichen und enthusiastisch aufrichtigen Lakaien. Jedenfalls spiegeln sich in jeder gesellschaftlichen Organisation des Lebens, in der internen Preisliste des branchenübergreifenden Produktions-Konsum-Systems für die Produkte und Dienstleistungen der nicht-produktiven Natur die ökonomischen und außerökonomischen Fehler der Selbstverwaltung der Gesellschaft wider, die durch Perversionen der Moral verursacht werden: die "Konfrontation" der Humanoiden mit der Biosphäre; die fehlerhafte Moral, die in der etablierten Kultur den nachwachsenden Generationen eingepflanzt wird; die kaleidoskopische Natur einer Weltanschauung, die ihre Konsistenz verloren hat; die Leere des Verhaltens als

448

Historisch realistische, feindliche Zombie-Bioroboter (Menschen können keine eigenen Bioroboter, Zombies usw. haben; Underdogs können behaupten, Menschen zu versklaven und zu zombifizieren).

Die gesellschaftliche Vereinigung der Arbeit, vom "amtierenden Zaren "1 bis zum letzten Teilzeitarbeiter.

Obwohl die soziale Aufgabe, die Preisliste auf Null zu setzen, keine isolierten Lösungen im Bereich des Konsums, der wirtschaftlichen und finanziellen Aktivität hat, ist die nominale interne Preisliste des multisektoralen Produktions- und Verbrauchssystems für Produkte und Dienstleistungen, die nicht der Produktion zuzuordnen sind, ein Vektor des Fehlers der öffentlichen Selbstverwaltung, der sich in der finanziellen und wirtschaftlichen Aktivität widerspiegelt, d.h. das finanzielle Maß aller Fehler der Verwaltung in der Gesellschaft, unabhängig von ihrer Lokalisierung.

Dementsprechend ist die Wachstumsrate der nominalen Preise ein Maß für die Schlechtigkeit, die Unwissenheit, die Willensschwäche und die Promiskuität (d. h. die Disziplinlosigkeit des nach innen und außen sichtbaren Verhaltens) sowohl der Gesellschaft als Ganzes als auch des herrschenden Regimes und vor allem der herrschenden Klasse.

Das einzige in der Geschichte bekannte Regime, das nicht nur dafür sorgte, dass die Preise bei steigender Produktion systematisch gesenkt wurden, sondern dies auch zu seiner strategischen Politik erklärte, ist der Stalinismus:

"... Darüber hinaus müssen die Wohnverhältnisse radikal verbessert und der Reallohn der Arbeiter und Angestellten um mindestens die Hälfte, wenn nicht mehr, erhöht werden, und zwar sowohl durch direkte Erhöhungen der Barlöhne als auch vor allem durch eine WEITERE SYSTEMATISCHE SENKUNG DER PREISE FÜR MASSENNÄHRMITTEL. - "Wirtschaftliche Probleme des Sozialismus in der UdSSR", Sonderausgabe 1952, S. 69, alle in dem von uns hervorgehobenen Text.

Im Zusammenhang mit diesen Umständen sollte die Analyse der Epoche 1917-1953 mit weniger Arroganz angegangen werden, als es sich viele Schriftsteller und Historiker erlauben: Wer die gesellschaftlich bedeutsamen Errungenschaften des Stalinismus nicht sieht, wird die wirklichen Fehler und Bosheiten jener Jahre nicht sehen; er kann den Menschen nichts anderes zeigen als seine eigene Nicht-Selbst-Interpretation der realen und fiktiven Fakten dieser Epoche.

Produktionswachstum mit durch den Energiestandard begrenzter Lösungsmittelnachfrage, Basismanagement

448

Unterzeichneter Erlass zur Entsendung von Truppen in den Film "Iwan Wassiljewitsch ändert seinen Beruf" von L. Gaidai.

die allgemeine Schulpflicht auf Kosten des Staates, die sich in ihrer Entwicklung auf immer mehr Bevölkerungsschichten erstreckt und immer höhere Bildungsstufen erreicht: von der Grundschule im 19. Historisch gesehen steht realistischerweise die Subventionierung der landwirtschaftlichen Produktion an zweiter Stelle, dann die Subventionierung der Verkehrsinfrastrukturen, die Subventionierung des Wohnungsbaus und so weiter in der Reihenfolge der Preisliste.

Das bedeutet, dass das Konzept der Planwirtschaft, das auf dem Prinzip der demographischen Bedingtheit der Bedürfnisse beruht, mit einer koordinierten strukturellen und nicht-strukturellen Verwaltung der makroökonomischen Systeme verschiedener hierarchischer Bedeutungsebenen die objektiv bestehende Tendenz der Beziehungen im System "Verwaltung - Produktion - Verteilung" zum Ausdruck bringt. Eine andere Sache ist, dass sich diese Tendenz unter den Bedingungen des "elitären", freiwilligen "sozialen" Systems ihren Weg bahnt, indem sie den Widerstand des kurzfristigen Eigeninteresses überwindet und Blindheit, Starrköpfigkeit und sorglose Nachgiebigkeit im Verhalten verschiedener sozialer Gruppen hervorruft, sowohl bei denen, die sich selbst als "Elite" sehen, als auch bei denen, die die soziale Position der "Elite" beneiden.

So geht der "soziale Fortschritt" vor sich. Die Gesetze der Preisbildung sind durch die historisch stabile Ordnung der Bedürfnisse im Preislistenkatalog und den Massenegoismus der Hierarchie der "Eliten" bedingt, die den Nicht-"Eliten" die Verbraucherrechte verweigern. Aus diesem Grund ist das Phänomen, das als "sozialer Fortschritt" bezeichnet wird und sich im Wachstum des Bildungswesens, des Sozialschutzes usw. manifestiert, ohne Subventionen und Beihilfen, die vor allem die langfristigen Verbraucherrechte der Mehrheit vor den verschiedenen momentanen Eigeninteressen sowohl der heterogenen "Eliten", die die Minderheit bilden, als auch der Selbstfürsorge der Masse, die die Mehrheit bildet, schützen, unmöglich. Der Versuch, Subventionen und Beihilfen abzuschaffen, würde in jedem Land eine soziale Katastrophe auslösen, weil es bei den bestehenden Preisverhältnissen und dem "Mechanismus" der realen Preisbildung unmöglich wäre, in vielen Branchen die üblichen Mengen zu produzieren, die die übliche Bandbreite des bequemen Konsums schaffen¹.

449

Die große Mehrheit der Bevölkerung in der UdSSR hat die Gültigkeit dieser Aussage im Leben erfahren.

Unter dem Druck der Verhältnisse sind die "herrschenden" "Eliten" aller Länder gezwungen, Worte wie "sozial orientierte Wirtschaftspolitik", "nachhaltige Entwicklung" usw. in den Mund zu nehmen. Diese Worte sind leere Worte, bis diejenigen, die sie aussprechen und ihnen zuhören, selbst verstehen, welchem der in menschlicher Gestalt Geborenen die begriffliche Macht das volle Recht auf Entfaltung seiner Persönlichkeit zuerkennt. Diese Art der Anerkennung und Erklärung, die durch die objektive Moral bedingt ist, kommt im Prozess der sozialen Selbstverwaltung zum Ausdruck

- entweder durch die gewaltsame Einschränkung der Entwicklungsmöglichkeiten der einen (einschließlich der heterogenen Selbstverstümmelung), um Bedingungen zu schaffen, unter denen andere wissentlich dominieren und vor allem in der Sphäre des Konsums dominieren können, indem sie sorglos mit ihrer freien Zeit umgehen;

- oder, in Ermangelung direkter Zwangsmaßnahmen, ein System der Massenprogrammierung (Kodierung) unbewusster Ebenen der Mehrheitspsyche aufgebaut wird.

- In der Praxis wird die letztere durch die erstere ergänzt.

Das Fehlen von Beschränkungen der Entwicklungsmöglichkeiten lässt jedoch äußere Zwangsbeschränkungen zu (mit Ausnahme von geistigen Programmierungen, die den gottgegebenen freien Willen verletzen, der zu einem großen Teil die Freiheit der geistigen Aktivität ist). In einer normalen Gesellschaft sind äußere Zwänge in erster Linie ein System direkter Verbote bestimmter Handlungen in Bezug auf Lebensgemeinschaften und Qualifikationsanforderungen verschiedener Art. Das heißt, das soziale System zum Schutz der Natur und der Gesellschaft vor den Handlungen aller Arten von besessenen, selbstgefälligen und ehrgeizigen (leeren) Gedankenlosen, denen es an der richtigen Selbstdisziplin des inneren und äußeren sichtbaren Verhaltens für die gewählte Tätigkeit mangelt oder die statistisch gesehen oft einer lebensbedrohlichen (in ihrer unterschiedlichsten Form) Verhaltensdisziplin anhängen.

Diese Ansicht impliziert, dass innergesellschaftliche Hierarchien von Persönlichkeiten (Menschen) gottfeindlich, naturfeindlich, biosphärenfeindlich und menschenfeindlich sind. Die gesamte Geschichte vor Echnaton (dem 10. Pharao der 18. Dynastie, seit 1375 v. Chr.) und Moses zeigt, dass Hierarchien von Persönlichkeiten Freizügigkeit schaffen, indem sie die Entwicklungsmöglichkeiten der "Niedereren" zugunsten des momentanen freizügigen Konsumverhaltens der "Höheren" unterdrücken. Unserer Ansicht nach ist dies der Grund, warum Jesus sein Leben als einfacher Mann lebte, obwohl seine dynastischen Rechte auf den Thron in Judäa für viele seiner Zeitgenossen unbestritten waren. Aber

Der Messias wurde weder König noch irdischer Hoherpriester, nicht nur im mikroskopisch kleinen Judäa, sondern sogar in einer der "Supermächte" des Altertums, was auf den ersten Blick für einen Mann aus den unteren Schichten der Menge viel größere Möglichkeiten für messianisches Wirken eröffnete; dass es sich dabei um ein im Kern falsches Wirken hätte handeln können, sieht die Menge nicht, fasziniert von der Erzählung vom guten König. Zu dieser Bedeutung des falschen Handelns gehört auch die Episode der Versuchung Christi durch den Teufel mit dem von Christus abgelehnten Angebot, ihm alle Reiche der Erde und ihre Herrlichkeit zu geben (Matthäus 4,10; Lukas 4,6)¹.

Ziono-totalitäre Gelüste und Hoffnungen, deren Erfüllung mit dem Kommen eines Königs, eines Messias-Hierarchen, verbunden war, wurden nicht von oben herab begründet. Der Messias lebte sein irdisches Leben wie ein gewöhnlicher Mensch seiner Zeit. Nur die dogmatische Tradition der "elitären" Gesellschaft, die den Neid auf den Konsumstatus derjenigen zum Ausdruck bringt, die über ihnen auf den Stufen der eigennützig aufgebauten innergesellschaftlichen Pyramide stehen, kann verhindern, dass diese Tatsache als Zeichen einer unerwünschten Hierarchie der Persönlichkeiten innerhalb der Gesellschaft akzeptiert wird; und an ihrem anderen Pol, der die Programmierung der Psyche der niedrigen Konsumenten zur Aufrechterhaltung der Stabilität derselben Pyramide ausdrückt. Es ist so. Und wie jeder im zweiten Kapitel des Predigers nachlesen kann, hatte er einen Minderwertigkeitskomplex, weil er sich minderwertig und unvollständig fühlte, weil er an der Spitze der innergesellschaftlichen Pyramide des Konsums stand und alles bekam, was er nicht wollte.

Mit anderen Worten: Die Verteidigung des "Elitismus" beruht auf Lust und/oder auf der egoistischen Angst, den eigenen Konsumstatus zu senken, wenn die Hierarchie der "Persönlichkeiten" aus den sozialen Beziehungen verschwindet. Die Diagnose wird schon seit langem von oben gestellt:

Koran, 17:102(100). "Sprich: 'Wenn ihr die Schätze der Barmherzigkeit meines Herrn besitzen würdet, dann würdet ihr sie festhalten aus Angst, zu verarmen. Wahrlich, der Mensch ist ein Geizhals!'"

Qur'an, 102:1. "Die Leidenschaft, sich zu vermehren (Reichtum, d.h. zu erwerben), hat euch fortgerissen, 102:2. bis ihr die Gräber besucht habt. (...) 102:8. In diesem

450

Einigen Quellen zufolge gibt der griechische Originaltext des Neuen Testaments eine andere Antwort auf den Befehl Christi: "Folge mir nach...". Der kirchenslawische Text in der Ostrog-Bibel (von Ivan Feodorov) hat eine ähnliche Bedeutung: "Folge mir, Satan" (Matthäus 4,10).

An dem Tag (dem Tag des Gerichts) werdet ihr für eure Anhänglichkeit (Anhänglichkeit ist Unfreiheit, d.h. Knechtschaft) an Vergnügungen zur Rechenschaft gezogen werden". Die Erläuterungen und Kommentare in Klammern sind von uns.

Es ist objektiv unzulässig, eine Hierarchie menschlicher Persönlichkeiten in einer Gesellschaft von Menschen in der sozialen und technologischen Aufteilung der Professionalität zu sehen; eine solche Hierarchie anzustreben, um den eigenen Platz in ihr einzunehmen; solche Hierarchien aufzubauen, um selbst ihr Sklave zu werden und andere Menschen in die Gefangenschaft und Degradierung in der Hierarchie zu verwickeln. Daher brachten alle Propheten Lehren der Selbstdisziplin in Tugend und selbstloser selbstloser Liebe in die Gesellschaft von Menschen gleicher Menschenwürde in Harmonie mit der Gottheit, aber unterschiedlicher, manchmal vieler Berufe. In Übereinstimmung mit diesem Standpunkt ist es konzeptionell inakzeptabel, die Möglichkeiten der freien Entwicklung der Mehrheit (die die garantierte Befriedigung eines bestimmten Spektrums physiologischer Bedürfnisse des Organismus und die Gestaltung des sozialen Lebens von Generation zu Generation erfordert) dem Idol des Wertgesetzes zu opfern, insbesondere wenn das Wertgesetz im Konflikt mit der Verwaltung der Integrität der nationalen Wirtschaft durch verschiedene "elitäre" Gruppen entstanden ist.

Eine "freie" Makroökonomie kommt nicht in Frage. Unsere Aufgabe ist es:

- 1) der Schutz der Konsumrechte der Mehrheit der arbeitenden Bevölkerung vor den abbauparasitären Begehrlichkeiten und Ansprüchen der "elitären" Minderheit in der Produktionssphäre durch systemweite Bewirtschaftungsmittel;
 - 2) die Unterdrückung der Selbstsynchronisation von Abbauprozessen in der Gesellschaft;
 - 3) und vor allem - die Aufgabe, die neuen Generationen, die ins Leben treten und noch geboren werden, vor den Abbauprozessen und dem ungezügelter Konsumismus des momentanen Egoismus der jetzt aktiven Erwachsenengenerationen zu schützen.
- Bei diesem Ansatz wird aus der Sicht der allgemeinen Theorie des Managements das Spektrum der Produktion durch demographisch bedingte Bedürfnisse als das Ausgangssignal eines integralen Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systems (die Volkswirtschaft als Ganzes) betrachtet, und das Spektrum der Produktion durch abbauparasitäre Bedürfnisse als Hindernis: Obsessionen von außen und systemeigener Lärm, die das Nutzsignal unterdrücken und bestrafen, was die Gesellschaft (das integrale System) zur Selbstzerstörung führen kann.

Eine Kontrolle ist nicht möglich, wenn das Nutzsignal von der Störung nicht zu unterscheiden ist, so dass die Kontrolle die Störung nicht ausblenden oder mit Systemmitteln unterdrücken kann.

Da die Volkswirtschaft eines der Supersysteme in der ineinander verschachtelten Gesamtheit der Supersysteme der Menschheit ist, muss die strukturlose Kontrolle mit der strukturellen Kontrolle koordiniert werden. Dies bedeutet, dass die Komponenten der Vektoren $gZST$ und $gZST P$, im LPR-Problem korreliert sind:

$$(E - AT) P = gZST r$$

mit dem Vektor der Restriktionen r , müssen bei der Steuerung der Integrität der Volkswirtschaft durch die Steuer- und Subventionspolitik auf der Grundlage der beobachteten Veränderungen der realen Preisliste P während des Produktionszyklus, die in der Form $P = P_b + P_M$ dargestellt werden kann, und des erzielten Produktionsspektrums FK , das mit dem demographisch bedingten Bedarf korreliert, korrigiert werden, d. h. auf der Grundlage der Analyse von Branchenbilanzen verschiedener Art. Nachfolgend ist RM der Vektor der Veränderungen der realen Preisliste gegenüber der Basispreisliste.

In einer solchen Formulierung des Managementproblems eines integralen Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchssystems fungiert der Vektor r als Vektor des steuernden Einflusses in Bezug auf die Vektoren $gZST$, $gZST P$, mit anderen Worten als Vektor des Managements der Rentabilitätsstatistiken in allen Branchen. Das bedeutet, dass es im Konzept der demographisch bedingten Steuerung von Produktion und Verteilung in der Volkswirtschaft keine ein für alle Mal festgelegten Steuer- und Subventionssätze geben kann. In diesem Fall werden die Wirtschaftsgesetzgebung und das Steuer- und Subventionsgesetzbuch² in ihrer Zusammensetzung zu Beschreibungen von Managementalgorithmen auf verschiedenen Ebenen in der Hierarchie des Produktions-Konsum-Supersystems, die gegenseitig antagonistische Interpretationen ausschließen; einschließlich Algorithmen zur Bestimmung von Steuer- und Subventionssätzen auf der Grundlage der realen Preisliste $P = R_B + P_M$ und des Produktionsspektrums FK , die den demographisch ermittelten Bedürfnissen entsprechen.

451

Den Vektor $gZST P$ erhält man als Lösung des Problems "LP-P, LP-R". Der zweite mnemonische Index "P" zeigt an, dass die erhaltene Lösung als die geplante voraussichtliche Bilanz gewählt wurde.

452

Jetzt "Steuergesetzbuch" genannt.

Die Exekutive - auf zentraler und lokaler Ebene - sollte zu diesem Zweck die Befugnis haben, die Steuer- und Subventionssätze innerhalb der durch die Bilanzkalkulationen gerechtfertigten Grenzen zu ändern, um das geplante Produktionsspektrum zu wechselnden freien Preisen aufrechtzuerhalten, die nicht zur festgelegten Preislistenbasis gehören.

Da das Regieren auf Maß (mit einem "yat") beruht, sind messtechnisch ungebildete Juristen sowie diejenigen, die den mathematischen Apparat zur Beschreibung von Austauschprozessen in makroökonomischen Systemen nicht kennen, und diejenigen, die die Konzepte und Begriffe der allgemeinen Managementtheorie und ihre Zusammenhänge mit dem Leben nicht verstehen, bei der Ausarbeitung von Gesetzen mit diesem funktionalen Zweck nutzlos (ebenso wie aufgeschlüsselte Abstimmungsverfahren bei ihrer Verabschiedung). Eine solche Gesetzgebung zur wirtschaftlichen Tätigkeit kann im Grunde nur eine rechtlich anerkannte Sammlung von Kommentaren und Erklärungen zu verschiedenen Interpretationen mathematischer Modelle und Algorithmen der Informationserfassung und -verarbeitung sein, auf denen die Modellierung im Prozess der Entwicklung gesellschaftlich zweckmäßiger Managemententscheidungen bei makro- und mikroökonomischen Managementaufgaben beruht.

Die Interpretationen beziehen sich im Wesentlichen auf die durch die objektive Moral bedingte Konzeption des Managements und auf die Kategorien der objektiven Mathematik und Metrologie, die als Wissenschaften des Maßes und der Messung (mit einem "yat") verstanden werden.

Und in diesem System von Algorithmen in Form von moralisch determinierten Rechtsnormen, staatlichen und unternehmerischen Standards, rechtlich anerkannter und mit technischen Mitteln umgesetzter Anwendungssoftware ist der Ausgangspunkt die Interpretation mathematischer Beschreibungen von Branchenbilanzen (real, hypothetisch, prognostiziert und geplant), die jeder der hierarchischen Ebenen des Managements des Supersystems der Volkswirtschaft als Ganzes entsprechen.

Auf der hierarchisch höchsten Ebene der Betrachtung der Volkswirtschaft als Ganzes - wenn der Energiestandard der Zahlungsmittelsicherheit eingehalten wird und die demographische Konditionalität den maximalen Betrag der nominalen Geldzahlungen an die Bevölkerung begrenzt - ist die Summe der Liste der Zweige R_i , $i = 1, \dots, n$ Komponenten des Vektors R im LPRW-Problem:

[HCB ii](E - AT) RB = RZST R ,

wird auch durch den Energiestandard und die soziale Trägheit der Ausgabenanteile begrenzt, die durch den Wiederaufbau- und Entwicklungsfonds der Produktion und durch die Fonds für die Bezahlung des preislichen und nicht preislichen (d.h. kostenlosen) Verbrauchs von Endprodukten innerhalb des FK-Spektrums in den Haushalten fließen:
 $R_i \leq R_{MAX}$.

Das LPRV-Problem hat eine eindeutige Beziehung zu der Gleichgewichtspreisgleichung (3). Die Gleichgewichtspreisgleichung ist durch die Erfüllung der Gleichheit gekennzeichnet:

Der Gesamtwert der Konsumgüterproduktion entspricht der gesamten "Wertschöpfung". Oder in der Terminologie, die wir übernommen haben:

Der Gesamtwert der Endverbrauchsprodukte entspricht den Gesamtausgaben für die Wertesetzbildung.

Mathematisch lässt sich diese Eigenschaft der Gleichgewichtspreisgleichung (3) wie folgt beschreiben:

$$\sum_{i=1}^n g_i ZST_i = \sum_{i=1}^n RZST_i = \sum_{i=1}^n P_i F_i, \quad i=1, \dots, n .$$

Wie die obige Beziehung für den Wert des Endproduktspektrums $\sum_{i=1}^n RZST_i = \sum_{i=1}^n P_i F_i$ zeigt, werden die Zwänge, die (aus dem Energiestandard der Zahlungsmittelsicherheit) durch das in Gleichung (1) beschriebene System von Wirtschaftsbeziehungen und Technologien direkt auf das aggregierte Gesetz der Wertschöpfungsausgaben $\sum_{i=1}^n RZST_i$ einwirken, indirekt auf den Wert des produzierten Endproduktspektrums $\sum_{i=1}^n P_i F_i$ einwirken. In Anbetracht der begrenzten Preisschwankungen unter dem Energiestandard der Erschwinglichkeit handelt es sich um energiebedingte Beschränkungen der Produktion von Endverbrauchsprodukten. In ähnlicher Weise werden die Komponenten des Vektors $RZST$ durch das System der wirtschaftlichen Beziehungen indirekt auf die Komponenten des Vektors F beschränkt.

Man beachte auch, dass die Struktur des LPRV-Problems auf der linken Seite der Gleichheit Folgendes enthält

$$[HCB_{ii}](E - AT) RB = [HCB_{ii}]gZST$$

Informationen zum Produkt- und Energieaustausch (hauptsächlich künstliche Energie) im Prozess der CCB-Spektrum-Produktion in Einheit 18 des RSP (Abb. 2); der rechte Teil dieser Gleichheit enthält

Informationen über die Verwaltung des Supersystems, ausgedrückt durch die Komponenten und Bestandteile des Vektors RZST , die den funktional bestimmten Ausgaben entsprechen.

Außerdem enthält der rechte Teil der obigen Gleichheit Informationen über den Verbrauch biogener Energie des Personals (durch die Komponenten des Vektors RZST , die den Löhnen usw. entsprechen), das an der Aufrechterhaltung der Produktion beteiligt ist.

Das heißt, der linke Teil der Ungleichung des LPRW-Problems:

$$[HCB \text{ ii}](E - AT) RB = RZST R$$

- (der Vektor RZST , der links vom ""-Zeichen steht) beschreibt die Hierarchie der Kontrollprozesse, die durch den linken Teil der in den Nebenbedingungen des LP-Problems enthaltenen Gleichheit beschrieben wird.

Die Komponenten des Vektors r aus den LPP- und LPR-Aufgaben sind also durch die Beziehung definiert:

$$r = (R_1 / XKB_1 , \dots , R_i / XKB_i , \dots , R_n / XKB_n),$$

wobei sich die Komponenten und Bestandteile des Vektors R für die Bilanzierung - in der Vergangenheit - und für eine aus dem Energiestandard abgeleitete Planvorgabe - in der Zukunft - eignen und die Komponenten des Vektors XKB ebenfalls durch die Wahl der Interpretation des linearen Programmierproblems bestimmt werden:

- XKB := XK - das reale Bruttokapazitätsspektrum;
- XKB := XKV - maximal möglich;
- XKB := XKP < XKV - geplant, wobei XKV aufgrund des Prinzips der

uneingeschränkten Planung nicht überschritten werden darf.

Grundlage für die Bewirtschaftung der Kredit- und Finanzsystemmittel durch die geplante demographisch bedingte Produktion ist die objektive Tatsache, dass sich das Spektrum der demographisch bedingten Bedürfnisse im Verhältnis zur organisatorisch möglichen Veränderung des Produktionsspektrums langsam verändert; und das Produktionsspektrum wiederum verändert sich langsam im Verhältnis zu den möglichen Veränderungen in der Finanzpolitik - dem (finanz-)steuernden Einflussbereich.

Dies steht im Einklang mit dem allgemeinen Grundsatz:

- Ein Objekt ist potenziell kontrollierbar, wenn das Spektrum seiner Reaktionen auf die Kontrolle in einem höheren Frequenzbereich liegt als das Spektrum der Ursachen, die die Notwendigkeit der Kontrolle verursachen;

- ein Steuerungssystem eines Objekts ist potenziell funktionsfähig, wenn das Spektrum seiner Reaktionen auf Änderungen seines Zustandsvektors

- liegt in einem höheren Frequenzbereich als das Spektrum der Änderungen des Zustandsvektors.

In Bezug auf das von uns betrachtete Problem impliziert die Befolgung dieses allgemeinen Grundsatzes die Notwendigkeit, im RZST-Vektor im obigen Sinne die hochfrequenten und niederfrequenten - "trägen" in Bezug auf die Reaktionen des Objekts und die mögliche Steuerung - Komponenten zu unterscheiden.

Zu diesem Zweck ist es notwendig, die Struktur der funktionsbestimmten Ausgaben in den Sektoren zu analysieren. Unter den Bedingungen des nachhaltigen Funktionierens des multisektoralen Produktions- und Verbrauchssystems sind die funktional bestimmten Ausgaben der Unternehmen nach ihrer Bedeutung für die Aufrechterhaltung der Nachhaltigkeit der gegenwärtigen Arbeitsweise und der Entwicklung jedes Unternehmens in seiner absehbaren Zukunft geordnet. Diese Ordnung (wie auch die Ordnung der Preisliste des Verbrauchermarktes) zeigt sich mit mathematischen und statistischen Methoden in den Schwankungen der spezialisierten Märkte, mit denen der Sektor als Käufer und Verkäufer verbunden ist. Diese Anordnung verleiht dem gesamten System der funktionsgebundenen Ausgaben eine makroökonomische Steuerungsrelevanz. Für das nachhaltige Funktionieren einer multisektoralen Wirtschaft ist die Reihenfolge der Prioritäten der funktionsbestimmten Ausgaben, die von ihren langlebigen Unternehmen in allen Branchen produziert werden, wie folgt:

Aufwand Nr. 1: Zahlungsfonds für Produkte von Lieferanten, die im eigenen Produktionsprozess verbraucht werden.

Output 2: Fonds für Löhne und Gehälter des Personals¹.

Output Nr. 3: Fonds für die Entwicklung und den Wiederaufbau der Produktion.

Output 4: Finanzierung von gemeinsamen (mit anderen Unternehmen) durchgeführten Programmen.

Ausgabe Nr. 5: Wohltätigkeit verschiedener Art.

Einkommen Nr. 6: Freie, nicht zugewiesene Mittel (Sparabzüge).

453

Die Tatsache, daß die russische Wirtschaft seit Monaten ohne Lohn auskommt und daß die gegenseitigen Zahlungsausfälle immer mehr zunehmen, ist der wahre Ausdruck der bewußten Zerstörung der Wirtschaft (1998).

Output 7: Kredit- und Versicherungssaldo (Saldo1), einschließlich Aktienausschüttungen.
Output 8: Saldo der Steuern und Subventionen (Saldo).

Die Ausgaben Nr. 4 und Nr. 5 einiger Unternehmen in der Integrität des makroökonomischen Systems können in der Bilanz der Steuern und Subventionen anderer Unternehmen als deren Ausgaben Nr. 8 enthalten sein.

Die Ausgaben Nr. 7 und Nr. 8 für jedes Unternehmen entsprechen seiner Interaktion mit der hierarchisch übergeordneten, den einzelnen Unternehmen übergeordneten Verwaltung der Gesamtwirtschaft als Ganzes. Aufgrund der dem Staat zur Verfügung stehenden nicht-finanziellen Interventionsmittel haben die Ausgabenlinien 7 und 8 Vorrang vor den anderen Gruppen von Ausgabenlinien.

Unabhängig von dieser Dominanz über alle Abfälle 7 und 8 kann die Makroökonomie der Gesellschaft jedoch nachhaltig ihre Bedürfnisse befriedigen, wenn der Staat in seinem Handeln die Ordnung der funktionsbestimmten Abfälle im Einklang mit den Zielen einer hierarchisch niedrigeren Ebene im System des gesellschaftlichen Managements anerkennt und damit die langfristigen Existenzstrategien der meisten Unternehmen in den Sektoren unterstützt. Und damit die Makroökonomie als Ganzes handhabbar ist, sollte der Kontenplan des Staates dieser hierarchischen Ordnung der funktionsbestimmten Inputs entsprechen und deren Struktur widerspiegeln.

Auf der makroökonomischen Ebene der Betrachtung: die Ausgaben Nr. 7 sind unter normalen Bedingungen der Wirtschaftstätigkeit ein Mittel für die Unternehmen, um Spitzeninvestitionen oder andere Finanzierungsbedürfnisse zu überwinden; unter pervertierten Bedingungen sind die Ausgaben Nr. 7 ein Boom, der entweder bestimmte Aktivitäten oder Untätigkeit erzwingt; die Ausgaben Nr. 8 sind eine Steuerbelastung für den Staat und seine Finanzierung verschiedener Programme von öffentlicher und regionaler Bedeutung + Abzüge für die Bildung von Subventionen und Zuschüssen, deren Zuweisung durch die Regierung erfolgen kann.

454

Der Saldo ist die Differenz zwischen der Summe aller Zuflüsse und Abflüsse.

Die Ordnung der funktionsbestimmten Ausgaben nach der Priorität ihrer Bedeutung ermöglicht es uns, das Konzept der funktionsbestimmten Ausgabenniveaus¹ (im Folgenden wird die Abkürzung FSD² mit einem Index verwendet, der der Nummer des Niveaus entspricht) auf dem Produktionsmarkt einzuführen (18 FPR in Abbildung 2), die in derselben Reihenfolge angeordnet sind. Jede der Stufen wird durch das Verhältnis definiert: "das vorhergehende funktional bedingte Ausgabenniveau" + "die nächste funktional bedingte Ausgabe in der Reihenfolge der abnehmenden Priorität ihrer Bedeutung".

Wenn der gGST-Vektor in Komponenten unterteilt wird, die funktional bestimmten Passagen entsprechen, kann er an der Reihenfolge ihrer Prioritäten ausgerichtet werden. In diesem Fall erlaubt die einheitliche Ordnung der Beschreibungen für das ganze makroökonomische System, die der Ordnung der Prioritäten der funktionell bestimmten Ausgaben entspricht, die in ihm aufgedeckt werden, vom Vergleich der finanziellen Charakteristiken zum Vergleich der natürlichen Indikatoren der Produktion und der Verteilung als verschiedene Unternehmen in einem Zweig und verschiedene Zweige untereinander überzugehen; ausgehend von den wünschenswerten Indikatoren der natürlichen Buchhaltung, das umgekehrte Problem der Definition der notwendigen Niveaus der funktionell bestimmten Ausgaben. Diese basiert auf der Interdependenz verschiedener Arten von Teilstatistiken (innerhalb einer Branche usw.), die ein Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchssystem beschreiben.

Wenn das Kredit- und Finanzsystem (oder seine Fragmente, die jeder der spezifischen Sphären - Produktion und Konsum - dienen) nicht durch impulsive oder hochfrequente Veränderungen des Energiestandards der Sicherheit von Zahlungsmitteln, Glücksspielen auf parasitären spekulativen Märkten von "Wertpapieren" und Währung erschüttert wird, bleibt die Abfolge der funktional bestimmten Ausgaben unverändert und jeder von ihnen hat seine "Elastizität" und die Häufigkeitscharakteristik ihrer eigenen Veränderung bei langsamer

455

Die Begriffe "funktional bestimmte Ausgaben" und "funktional bestimmte Ausgabenniveaus" weisen auf unterschiedliche finanzielle Merkmale von Wirtschaftseinheiten hin, so dass sie in diesem Zusammenhang trotz ihrer äußerlichen Ähnlichkeit unterschieden werden sollten.

456

In den nachfolgenden Werken der UdSSR EaP - FOUR. (Fußnote 2011).

Die Rentabilitätsschwelle der Branche ändert sich aufgrund von Preisänderungen oder der Finanzpolitik der Regierung und des Bankensystems.

Wenn Wäscheklammern an einem gespannten Gummiband befestigt werden, dessen Abstand vom Anfang des Bandes den statistischen Durchschnitt jedes der funktional bestimmten Ausgabenniveaus eines Wirtschaftszweigs darstellt, dann wird sich das Gummiband mit den Wäscheklammern ausdehnen, wenn sich die Absatzbedingungen verbessern, was einer erhöhten Produktion entspricht; wenn sich die Absatzbedingungen verschlechtern, wird sich das Gummiband infolge eines Rückgangs der Wirtschaftstätigkeit zusammenziehen. Um völlig kohärent zu sein, muss die Elastizität des Gummibandes zwischen den verschiedenen Wäscheklammern unterschiedlich sein, denn aufgrund der unterschiedlichen Priorität der funktionell verschiedenen Inputs, verschiedener rechtlicher und sonstiger Beschränkungen sind die Anteile der Wertveränderung jedes einzelnen von ihnen bei einem Rückgang und einer Zunahme der Geschäftstätigkeit in dem Sektor unterschiedlich. Die gesamte Volkswirtschaft kann als eine Reihe von solchen "Gummibändern" mit "Wäscheklammern" dargestellt werden. Darüber hinaus können sie mit Hilfe von Computergrafiken viel feiner dargestellt werden, was eine bessere Verständlichkeit der Informationen ermöglicht.

Um aber die makroökonomischen Situationen bedingungslos vergleichbar zu machen, müssen alle finanziellen Indikatoren in einen gemeinsamen Energiestandard für die Sicherheit der Zahlungsmittel umgerechnet werden.

Der Struktur der Ausgaben wird deshalb so große Aufmerksamkeit geschenkt, weil die reale Produktion in einem multisektoralen Produktionssystem zu einer bestimmten Preisliste der Produktionssphäre (18 RSP) in den Ausgaben finanziell ausgedrückt wird und dem Spektrum (der Struktur) der funktional bestimmten Ausgaben der Unternehmen untergeordnet ist. Einnahmen sind nur ein Mittel zur Sicherung vergangener und zukünftiger Leistungen im Produktionsprozess.

Wenn es also um eine nachhaltige Produktion geht, die die Menschen in der Gesellschaft mit allem versorgt, was sie zum Leben in der Generationenfolge brauchen, dann ist die Einkommensstruktur der Unternehmen in den Branchen nur als Quelle für die Deckung der in der Produktionstätigkeit notwendigen Ausgaben relevant. Geht es dagegen um den persönlichen, sorglosen Konsum, dann ist alles (mit Ausnahme des persönlichen Einkommens, unabhängig von seiner Herkunft und den sozialen und biosphärischen Folgen seiner Produktion) uninteressant.

Entsprechend gibt es für jede dieser beiden Arten von Moral und Ethik auch zwei Ansichten über Mikro- und

Makroökonomie, die beiden Klassen von Wirtschaftstheorien, die sie zum Ausdruck bringen und die sich weitgehend gegenseitig ausschließen.

Es gibt statistisch nachweisbare Beziehungen zwischen den Niveaus der funktional bestimmten sektoralen Produktion, der Produktion und des Verbrauchs in ihrer natürlichen Verbuchung, sowohl statistisch als auch in der Dynamik des makroökonomischen Systems. Das Management der Selbstregulierung kann auf der Identifizierung und dem zusätzlichen Aufbau, der Verstärkung oder Abschwächung dieser Art von statistischen Beziehungen beruhen: "funktionsbedingter Aufwand - Naturalwirkung" und deren Umkehrung. In diesem Fall können das lineare Programmierungsproblem des LPP oder funktional ähnliche Modelle auf der Grundlage der Statistiken der funktional bestimmten Ausgaben der in der Bilanz ausgewiesenen Branchen gerechtfertigt werden.

Mit anderen Worten: Die Interpretation von linearen Programmierproblemen in Bezug auf Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchs-Systeme sollte mit den soeben diskutierten funktional bestimmten Niveaus der Outputs in den Branchen (FUR1 , ... , FUR8) übereinstimmen, und die Prinzipien der Bildung eines systemweiten Kontrollsignalfonds (SSF) sollten darauf abgestimmt sein:

Die Aufteilung von funktionsbedingten Unterschieden in Bezug auf den Frequenzbereich der gesteuerten Prozesse in niederfrequente und hochfrequente Anteile ermöglicht:

- Die niederfrequenten Komponenten können von jeder FSD, die sie enthält, näherungsweise subtrahiert werden, wenn dies erforderlich ist, um in der Struktur der Verzweigungsbilanz die Beziehung "Spektrum des Nutzsignals - Spektrum der Steuerwirkung" zu erkennen, die in dieser Aufgabe durch die Beziehung "Änderung des FK-Spektrums aufgrund der Änderung des RZST-Vektors $\langle R \rangle$ " ausgedrückt wird.

- Die hochfrequenten Komponenten werden sinnvollerweise als Kontrolle in Bezug auf hierarchisch niedrigere Wirtschaftsobjekte und verschachtelte Strukturen eingesetzt, was sich auch in den Rechtsvorschriften für Finanz- und Wirtschaftstätigkeiten niederschlägt. Um die Beziehung des LPRW-Problems zu einem System funktional determinierter Ausgabenniveaus zu verstehen, ist es notwendig, die Struktur der rechten Seite der Rentabilitätsgleichungen in der Form an sie anzupassen:

$P = ATP + gZST$ entweder

$[CCB ii]P = [CCB ii]ATP + [CCB ii]gGST$

Zu diesem Zweck ist es erforderlich, den gGST-Vektor als Summe der Komponenten darzustellen, die den einzelnen funktional bestimmten Kosten entsprechen. Zunächst ist es notwendig, die Höhe der kostenrechtlichen Gründungskosten bei der Umsetzung des gewählten Plans mit einer gewissen Stabilitätsmarge zu ermitteln, was dem Prinzip der unbelasteten Planung entspricht:

$$gZST = gZST P + gSW,$$

wobei gZST P der Planwert der Anteile an den Kostenrechtsbildungskosten ist; rCB ist ein Additiv zum geplanten Anteil an den Kostenrechtsbildungskosten, bedingt durch das Prinzip der unbelasteten Planung.

Dieser Additiv rCB und der entsprechende Bruttowert RCB drücken die geplante Unterauslastung der Produktionskapazitäten aus, die notwendig ist, um sowohl die freie Entwicklung der Unternehmen als auch die finanzielle Stabilitätsreserve des gewählten Plans während seiner Umsetzung zu gewährleisten. Dieser Wert kann auf der Grundlage der Analyse der realen intersektoralen Bilanzen und des erwarteten Anstiegs des Energiepotenzials des gesamtwirtschaftlichen Systems normalisiert werden. In der vorliegenden Abhandlung wird diese Frage ausgeklammert, da sie für das hier behandelte Thema von untergeordneter Bedeutung ist.

Danach kann der Vektor gZST P in Form von Komponenten dargestellt werden, die den funktional bestimmten Ausgaben entsprechen:

$$ATP + gZST = ATP + gZST P + gSV = ATP + gZPLT + gFRRP + gSWMPR + gBLGTB + gSW + gCRB + gNLG$$

Eine ähnliche Notation kann für die Bruttowerte verwendet werden:

$$\begin{aligned} [CCB ii]ATP + RZST &= [CCB ii]ATP + RZST P + RSV = \\ &= [CCB ii]ATP + RZPLT + RFRRP + RSWMPR + RBLGTV + (4) \\ &+ RSV + RCRSB + RNLG R \end{aligned}$$

Hier entsprechen die mnemonischen Indizes: RPLT - Löhne und Gehälter, RRDF - Produktionsentwicklungs- und Wiederaufbaufonds, RMSDP - gemeinsame Programme mit anderen Unternehmen, BLGTV - verschiedene Arten von Wohltätigkeit, SP -

Die Struktur von (4) basiert auf den folgenden Komponenten: freie, nicht zugewiesene Mittel und die Nachhaltigkeitsmarge des Plans, die DRC auf dem Kredit- und Versicherungssaldo, die NLG auf dem Saldo der Steuern, Subventionen und Beihilfen. Unterbricht man die Summation in Struktur (4) bei jedem der nächsten Summanden, so erhält man auch das entsprechende Niveau der funktionsbestimmten Ausgaben von FSD1 bis FSD8.

Auf der Ebene der Verwaltung des branchenübergreifenden Produktions- und Verbrauchssystems als Ganzes ergeben sich also die Zwänge, die sich aus der Notwendigkeit ergeben, den Energiestandard der Sicherheit der Zahlungsmittel zu gewährleisten:

$R_i R_{MAX}, i = 1, \dots, n,$

Festlegung der Grenzleistung des steuernden Einflussbereichs auf das Produktionssystem. Die geeigneten Kontrollmittel sind jedoch RCDB und RNLG, deren Spektrum, wenn es durch Sektoren geteilt wird, die gewünschten geplanten Änderungen in den Spektren der Produktion XK und FK bewirken sollte. Um das Spektrum der finanziellen Auswirkungen des Controllings zu erhalten, müssen wir die Niveaus der funktional bedingten Splits abziehen, die zu den niederfrequenten Bereichen der Merkmale des kontrollierten Objekts gehören.

In einer sozial ausgerichteten Wirtschaft, die auf die Befriedigung der Bedürfnisse der überwiegenden Mehrheit der Bevölkerung ausgerichtet ist, sind die Komponenten des RZST-Vektors in der Regel niederfrequent: die Löhne in der Industrie, im Folgenden als RZPLT bezeichnet, und das Basisspektrum der Besteuerung, das den Ausgabenfonds bildet, aus dem die Aktivitäten des Staatsapparats und das Leben der Rentner finanziert werden. Die geringe Häufigkeit dieser Gruppe von Kostengesetzgebungen ist darauf zurückzuführen, dass das Konzept der demografiegerechten Planung keinen finanziellen und wirtschaftlichen Genozid impliziert, und wenn es Menschen gibt, dann müssen alle strukturellen Veränderungen im Produktionssystem für ihren Lebensunterhalt bezahlt werden. Die Frage ihrer Umschulung ist eine andere, die mit der Verwaltung der Strukturanpassung und der sektoralen Entwicklung selbst zu tun hat. Mit diesen Vorbehalten kann die niederfrequente Komponente der RLF vom LP-RV-Problem abgezogen werden. Dann kann das LP-RV Problem in der Form geschrieben werden:

$[HCB \text{ ii}](E - AT) RB - RLF = RUPR R - RLF$

$RUPR R_{MIN} (LP-3).$

Finden Sie $\text{Max}(Y), Y = RB \text{ T FK}$

Hier ist RODP das Spektrum der hochfrequenten (im zuvor definierten Sinne) Kontrolle (Index "RODP") Finanzsignal in Bezug auf die Integrität des Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchs-Systems der Volkswirtschaft; (R - RLF) ist die Bedingung der begrenzten Macht des RODP-Spektrums durch das Energiepotenzial der Gesellschaft (durch den zuvor definierten Vektor R) und die eigenen Trägheitseigenschaften des Produktionskontrollsystems (durch den Vektor RLF).

Die Optimalitätsbedingung, $\text{Max}(Y)$ zu finden, drückt die Bedingung der maximalen Produktion des Endprodukts, gemessen in Basispreisen der Preisliste von RB, aus und ist komplementär zur Bedingung des direkten Problems von LPP, $\text{Min}(Z)$ - das finanziell ausgedrückte Minimum der Kapazitätskosten - zu finden.

In diesem Modell erhält man das Spektrum der Kontrollmaßnahmen RODR, indem man aus dem Spektrum der RZST auferlegten Beschränkungen R die Abstände ausschließt, die der Differenz $FSD2 - FSD1$ entsprechen, wobei ein gewisser Anteil von RNLG eingeschlossen ist. In der Praxis können je nach den Besonderheiten der Konstruktion des Finanz- und Wirtschaftsrechts auch einige andere Komponenten der funktional bestimmten Ausgaben aus dem Spektrum der Beschränkungen R ausgeschlossen werden. Das heißt, in einem Eintrag, der funktional bedingte Ausgabenniveaus in seiner Struktur enthält, werden die Nebenbedingungen des Problems in der Form geschrieben:

$XKB(E - AT) RB - (FUR2 - FUR1) = RUPR R - (FUR2 - FUR1),$

seit $RCH(FUR2 - FUR1)$. Dies ist der Grund dafür, im LP-3-Problem dem Vektor RODR einen "2"-Index (RUR2) zu geben, der das Spektrum des Steuersignals mit dem für ihn funktional bestimmten Ausgangsniveau (FUR2) in Beziehung setzt, und das Problem in einer allgemeineren Form umzuschreiben:

$RURR m R - (FSDm - FSD1)$

$Ri k EF, i = 1, \dots, n$

$RODM m Rmin (LP-4),$

Finden Sie $\text{Max}(Y)$, $Y = FK T RB$

wobei m ein Index-Zeiger der funktional bedingten Stufen von 2 bis 7 ist, relativ zu denen gemessen wird

457

FSD8 wird von FSD7 abgeleitet, indem ihm das Steuersignal RUPR 7 hinzugefügt wird.

die Leistung (d. h. die Komponenten) im Spektrum des Finanzkontrollsignals RODR m .
Zustand:

$$R_i R_{MAX} = k EF, i = 1, \dots, n$$

ist eine Nebenbedingung, die den Energiestandard der Sicherheit der Zahlungsmittel ausdrückt.

Dieses LP4-Problem ist in seiner makroökonomischen Essenz ein Konjugat, d.h. komplementär, zum LPP-Problem. Es stimmt formal mathematisch nicht mit dem LPR-Problem überein, obwohl es auf dessen Grundlage gewonnen wurde.

Bei den beiden Problemen LPT und LPT4 sind alle Parameter durch einen außenstehenden, unvoreingenommenen Beobachter objektiv messbar, und folglich ist alles rechenschaftspflichtig, was die Frage der Verwendung der Methode der improvisierten Expertenbewertungen bei der Festlegung des LPT-Problems ausschließt. Nur die Kultur der Lieferung und der Sammlung der Informationen, die in die mathematischen Modelle gelegt sind, für das, was man in der Verwaltung des Systems der entsprechenden staatlichen Standards, die zur Standardisierung des Softwareproduktes, das in den technischen Mitteln der Unterstützung der Verwaltung verwendet wird, bauen und beherrschen muss.

Daraus folgt, dass wir insbesondere einen Algorithmus benötigen, der es auf der Stufe der Planung des Produktionszyklus T der Volkswirtschaft ermöglicht, auf der Grundlage zuverlässiger Informationen, die dem erwähnten System staatlicher Standards entsprechen (einschließlich CCB, A, RLF, $R_i R_{MAX} = k EF, i = 1, \dots, n$), einen Vektor RMAP zu bilden, der im Leben das reale (und nicht berechnete)

Produktionsspektrum FK FK min erzeugt.

Dieser Algorithmus sollte als Teil des Massenalgorithmus funktionieren, der die Sequenz bildet:

$$FK(T1) FK(T2) \dots FK(TN) FK(t),$$

die von einer Folge monoton abnehmender nominaler Preislisten $P(T1) P(T2) \dots P(TN) 0$ für Produkte und Dienstleistungen des persönlichen, familiären und öffentlichen nichtproduktiven Verbrauchs begleitet wird.

Es gibt jedoch eine Reihe von Umständen, die mit der algorithmischen Rechtfertigung der Steuerung in Systemen verbunden sind, die durch eine große Anzahl von Parametern beschrieben werden, zu dieser Klasse von Systemen gehören auch

Mehrbranchenproduktions- und -verbrauchssysteme. Wenn auf diese Umstände direkt und unmissverständlich hingewiesen werden muss, werden sie als "selbstverständlich" angesehen. Aber im Gegensatz zu dieser

Wenn solche "Offensichtlichkeiten" verschwiegen werden, was bedeutet, dass sie allgemein bekannt sind, entsteht der Eindruck, dass sie überhaupt nicht existieren oder nicht bekannt sind; jedenfalls werden sie in Werken, die sich mit den angewandten Aspekten der Mathematik bei Problemen der Verwaltung von Mehrparametersystemen und der Wirtschaft im Besonderen befassen, nicht angemessen berücksichtigt. So ist es möglich, ein Buch zu schreiben und in mehreren Sprachen zu veröffentlichen, das ein Kapitel mit dem Titel "Control in Economics" enthält. Lineare Programmierung und ihre Anwendung" (das Beispiel ist aus dem Buch "Mathematische Ökonomie auf dem Personal Computer" von M. Kuboniv genommen) und nie in ihm zu erwähnen, welche Ziele haben die Wirtschaftspolitik des Staates, nicht angeben, was als ein Vektor der Kontrolle Fehler betrachtet wird, und wie die Ziele und Fehler in einem mathematischen Modell formalisiert werden. Eine solche Herangehensweise an Managementprobleme ist in der technischen Anwendung der Managementtheorie inakzeptabel und wird als Quacksalberei angesehen, aber in den Wirtschafts "wissenschaften" ist sie eine Art ungeschriebene Norm.

Während dies aus der Sicht des modernen ökonomischen Denkens ganz normal ist, handelt es sich aus der Sicht der Kontrolltheorie um Management by Default, wenn ein Vektor von Zielen, ein Vektor von Managementfehlern und der Begriff des Managements und der sie verbindenden Informationen objektiv existieren, aber verborgen oder unbekannt bleiben. Im Wesentlichen handelt es sich um die Abwesenheit des Managements, das unter dem Druck der Umstände agiert, die durch das hierarchisch höher stehende Management in Bezug auf das System geschaffen wurden.

Wir haben bereits die Frage nach der Methode der "Experten"-Bewertungen, die Frage nach dem Vektor der Ziele und dem Vektor des Kontrollfehlers erörtert. Aber es gibt noch andere Aspekte, die man verstehen sollte, wenn man den mathematischen Apparat auf Kontrollprobleme anwendet. Wir sehen uns also mit folgendem Einwand konfrontiert: Wirtschaftliche Prozesse sind nichtlinear, daher ist der Apparat der linearen Algebra, einschließlich der linearen Programmierung, mit ihnen unvereinbar¹ (Linearität bedeutet direkte proportionale Abhängigkeit: $y = k x$, wobei k der Proportionalitätskoeffizient und x das Argument der Funktion, die Variable, ist).

Heutzutage ist es jedoch so, dass der Warenaustausch zwischen den Industrien in einem bestimmten Zeitintervall

458

Siehe z. B. L. Larouche, "Möchten Sie wirklich alles über Wirtschaft wissen?" Schiller-Institut-Ukrainische Universität in Moskau, 1992, übersetzt aus der amerikanischen Ausgabe, New York, 1984.

wird nur auf diese Weise beschrieben, was in der modernen Mathematik als lineare Algebra bezeichnet wird. Man kann natürlich auch rein formal schreiben $(E - A(t)) XK(t) = FK(t)$, was bedeutet, dass die Matrix A und die Vektoren XK , FK Funktionen des als Zeit interpretierten Arguments t sind. Aber das muss genügen, denn sobald praktische Berechnungen in der Arithmetik durchgeführt werden, entsprechen alle theoretischen Nichtlinearitäten und Kontinuitäten der abstrakten objektiven Mathematik in der Arithmetik den vier diskreten Operationen mit diskreten konkreten Zahlen, die seit der ersten Schulstunde bekannt sind: Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. Das heißt, alle mathematischen Abstraktionen der objektiven theoretischen Arithmetik sind, wie bereits gesagt, Mittel einer mehr oder weniger dichten Packung von vier arithmetischen Operationen über konkreten Zahlen, die zudem endlich sind und eine endliche Ziffernkapazität haben (mit einer begrenzten Anzahl von Vorzeichen vor und nach dem Komma), was die angewandte Mathematik betrifft. Und wenn die Realität so aussieht, dass der Apparat der linearen Algebra bei dieser Art von Problemen der einzige arithmetisch brauchbare Apparat ist (abgesehen von den Methoden der direkten Übermittlung fertiger Lösungen durch Propheten und Orakel), der die primären mikro- und makroökonomischen Informationen verarbeiten kann, dann ist die Frage nicht die nach der Unangemessenheit des abstrakten Apparats für die realen wirtschaftlichen Prozesse in der Gesellschaft, sondern wie man den brauchbaren mathematischen Apparat so einsetzt, dass der Fehler, der durch den Unterschied zwischen dem Leben und den mathematischen Abstraktionen verursacht wird, am Ende Strenger formuliert lautet die Frage: Wie kann man diesen Apparat so einsetzen, dass der Fehler, der durch die Unzulänglichkeit der Beschreibungen in der Kultur unserer Zivilisation entsteht, in den Bestand der Stabilität der auf der Grundlage der Beschreibungen erhaltenen Lösung bei der Umsetzung dieser Lösung im Leben eingeht? Dies ist jedoch nur ein Aspekt eines allgemeineren Problems, nämlich des Problems der Beschreibungen.

Das Problem der Beschreibungen

Das Problem der Beschreibungen ist das Problem, eine Art Sprache zu bilden und eine Kultur der sinnvollen Nutzung zu pflegen¹. Zen

459

Eine ausführlichere Erörterung dieses Themas in den COB-Materialien finden Sie unter "Unsere Sprache: Als objektives Datum und als Sprachkultur". (Fußnote 2004).

Der buddhistische Lehrer des Altertums, Dae, warnte ihn in einem Brief an seinen Schüler:

"Es gibt zwei Irrtümer, die heute unter Zen-Anhängern, sowohl unter Amateuren als auch unter Profis, weit verbreitet sind. Die eine ist, dass man glaubt, dass in den Worten erstaunliche Dinge verborgen sind. Diejenigen, die diese Ansicht vertreten, versuchen, so viele Wörter und Redewendungen wie möglich zu lernen. Das zweite ist das andere Extrem, bei dem man vergisst, dass Worte ein Finger sind, der auf den Mond zeigt. Im blinden Glauben an die Anweisungen der Sutras, die besagen, dass Worte das richtige Verständnis der Wahrheit des Zen und des Buddhismus verhindern, lehnen sie alles Verbale ab und sitzen einfach mit geschlossenen Augen und saurem Gesicht da, wie Tote."

Wie aus der zitierten Passage hervorgeht, ist das Problem nicht neu. Der Mensch handelt auf der Grundlage seiner persönlichen Wahrnehmung der Wirklichkeit und auf der Grundlage des Verständnisses der Wirklichkeitsbeschreibungen anderer Menschen, die zur Beschreibung der gemeinsamen Wirklichkeit (einschließlich ihres Bestandteils, ihrer eigenen psychischen Welt) bestimmte "Sprachen" ¹ verwenden, in denen Worte, Symbole, Zeichen, Bilder usw. "Finger sind, die auf den Mond zeigen". Wehe dem, der den "Mond" nicht sieht, den "Finger" für den "Mond" oder das Fehlen des "Mondes" hält und das Fehlen des "Fingers" mit der Nichtexistenz des "Mondes" gleichsetzt.

Das Universum als solches existiert im gottgegebenen Maß, als Dreieinheit "Materie-Information-Maß³": Es ist Realität. Wenn ein Mensch die Realität in seiner Seele wahrnimmt, entstehen einige persönliche Bilder, die sowohl durch die Natur der objektiven Bilder der Realität als auch durch seinen Zustand zu dem Zeitpunkt und in dem Prozess der Wahrnehmung von Informationen aus der Realität bedingt sind. Persönlich, subjektiv

460

Im Folgenden wird unter "Sprache" in " " im allgemeinsten Sinne die Sprache als innergesellschaftliches Mittel der Informationsübermittlung verstanden.

461

Objektive Darstellungen.

462

Ein Maß ist 1) eine Matrix möglicher Zustände der Materie - ein Informationsbildträger - und 2) ein objektives universelles System der Informationsbildkodierung.

Die Bilder, die bereits Teil der inneren Welt des Menschen sind, erhalten in gewissem Maße eine eigenständige Existenz in ihm. Auf eine probabilistisch geordnete und statistisch vorbestimmte Art und Weise, die den objektiven Bildern untergeordnet ist, sprießen die subjektiven Bilder in der menschlichen Seele, da der Mensch, indem er der Realität einen Sinn gibt, in seiner inneren Welt die ihm innewohnenden subjektiven Bilder abgrenzt.

Ein Konzept (als ein vitales Phänomen, das der individuellen - und nicht der kollektiven - mentalen Aktivität einer Person eigen ist¹ und das in ihr während eines bestimmten Zeitintervalls, nach dem es verschwinden oder sich verändern kann, beständig existiert) ist eine sich gegenseitig bedingende Einheit eines "außersprachlichen" subjektiven Bildes im Kopf eines Individuums und von "Wörtern" einer der "Sprachen", die in der Kultur einer Gesellschaft entwickelt wurden, die die Menschen durch den "sprachlichen" Faktor zu heterogenen Mengen vereint; Deshalb ist ein "Wort" (und ein Wort im Besonderen) ohne ein damit verbundenes Bild hohl, leer. Eine Vorstellung über etwas (ein lebendiges Phänomen oder eine Fiktion), die in der Psyche eines Menschen entstanden ist, kann sich in der Gesellschaft ausbreiten, d. h. in die Psyche anderer Menschen eindringen, vor allem³ durch "sprachliche"

463

Sie ist umfassender als die Tätigkeit eines spekulativ von der Psyche losgelösten Intellekts.

464

Die geschriebene und die gesprochene Grammatik können in ein und derselben Sprache unterschiedlich sein: Was in der einen Grammatik als Konjunktion "oder" gilt, wird in einer anderen Grammatik als die fälschlicherweise zusammengewürfelten zwei logischen Konjunktionen "und" und "li" aufgefasst. Die Rolle des letzteren hat sich in der allgemeinen Grammatik auf die Konjunktion "oder" verlagert, wobei die Tatsache, dass das in der Logik üblicherweise verwendete "oder" gleichzeitig "und" und "li" ist, ausgelöscht wurde. Die Konjunktion "oder" ist in der allgemeinen Grammatik das vergessene "und ob". Dies zeigt sich insbesondere daran, dass "oder" und "oder" in der allgemeinen Grammatik synonym sind, während die unterschiedliche Bedeutung von "oder" und "li" in der allgemeinen Grammatik nicht durch ein Wort ausgedrückt wird. Das heißt, die übliche russische Grammatik des Modells von 1918 ist eine bedeutungslose und phonetisch leere Grammatik: Sie ist nicht mit der Kultur des figurativen Denkens verbunden und verhindert in vielen Fällen die genaue Übertragung der Bedeutung.

465

Es ist nicht die vorherrschende Art der Verbreitung von Konzepten in der Gesellschaft - die Einheitlichkeit der geistigen Kultur verschiedener Menschen, die mit den gleichen Problemen im Leben konfrontiert sind. Es ist nicht die Uniformität der Persönlichkeiten in der Gesellschaft, denn die Lebenserfahrungen und Bestrebungen eines jeden

Mittel der Kultur. In einer Reihe von Fällen wird auch eine neue "Sprache" für die Verbreitung neuer Konzepte durch einen mehr oder weniger großen Personenkreis geschaffen, da die in der Kultur entwickelten "Sprachen" keine Worte haben, um ihre Weltanschauungen auszudrücken.

In dem Prozess, in dem der neue Begriff eine sinnvolle Definition erhält, erlaubt das System der Abgrenzung der subjektiven Bilder der inneren Welt einer Person nicht, dass das subjektive Bild mit anderen identifiziert, verschmolzen oder verwechselt wird. Dieser Prozess läuft unbewusst "automatisch" ab, aber wenn er auf die Bewusstseins-ebene der hierarchisch organisierten menschlichen Psyche gelangt, sucht der Mensch nach Mitteln, um seine inneren Bilder, die bestimmte Grenzen gefunden haben, auszudrücken, und findet sie entweder in einer der bestehenden "Sprachen" oder erschafft neue "Sprachen" - die Mittel, um seine inneren Bilder auszudrücken und so die innere und äußere Realität zu erfassen und zu beschreiben. Und auf der Ebene des Bewusstseins erscheint in der menschlichen Psyche eine begriffliche Basis: "begrenzte subjektive Bilder der inneren Welt" + "sprachliche" Konstruktionen, die an die subjektiven Bilder gerichtet sind.

Beim Verstehen der Beschreibungen anderer Personen läuft der Prozess umgekehrt ab:

1. Bezugnahme auf die sprachlichen Formen der vorliegenden Beschreibung, um die notwendigen Bilder und "Sprach"-Konstruktionen aus der eigenen Begriffsbasis zu extrahieren und die fehlenden Begriffe zu ergänzen: "Viele Dinge sind für uns nicht deshalb unverständlich, weil unsere Begriffe schwach sind, sondern weil diese Dinge nicht in den Kreis unserer Begriffe fallen". (Prutkov).

2. Bekannte (außersprachliche) Bilder der Wirklichkeit mit Begriffen zu korrelieren oder bisher unbekannte Bilder der Wirklichkeit zu konstruieren, woraufhin in der inneren Welt eine subjektive Vorstellung (Modellierung auf der Basis innerer Bilder) vom Ablauf der Prozesse in der objektiven Wirklichkeit entsteht.

Das heißt, wir haben es mit einer Art Kaskade von Informationsumwandlern zu tun, die "allen gemeinsame Bilder der Realität" sind: intern

seine Einzigartigkeit nicht verliert. Aber die Lösungen, die sie für dieselben Probleme unter ähnlichen Umständen entwickeln, können in vielerlei Hinsicht ähnlich sein. Und es geht nicht darum, wie ähnlich sie sind, sondern darum, wie angemessen sie für die Situation und die Richtung der Ereignisse sind: Bei all der Vielzahl möglicher Lösungen für ein Problem ist eine Teilmenge der besten Lösungen in einem bestimmten Sinne in der Regel eng. Und die Perfektion der geistigen Kultur einer Person zeigt sich nicht in ihrer Unähnlichkeit, sondern in ihrer Fähigkeit, die bestmögliche Lösung für das beste reale Problem zu finden (letzteres ist in intellektuellen Fernsehsendungen wie "Was? Wo? Wie viel zahlen sie?" und ihren Pendanten im Leben nicht gegeben).

Menschliche Bilder : begriffliche Grundlage : "Sprachen" verschiedener Art, die in sich selbst ein Mittel zum Ausdruck innerer Bilder in der Kommunikation mit anderen sind. In den Massenstatistiken des gesellschaftlichen Lebens handelt es sich um eine öffentliche Kultur der Weltanschauung, des Denkens und Verstehens. Es ist das gemeinsame Eigentum aller, die es nutzen. Und je höher, desto weniger Verzerrungen in der Vorwärts- und Rückwärtsbewegung der Informationskette der Transformation durch eine Person für ihre persönlichen Zwecke; desto mehr Ebenen der "Sprache" als hierarchisches System der Informationskodierung wird von Menschen verwendet, und desto weniger geht die Qualität der von einem übertragenen und von einem anderen akzeptierten Informationen verloren. Dies gilt sowohl für die allen gemeinsame Realität als auch für die subjektive Realität der inneren Welt eines jeden Menschen.

Gegenwärtig ist die Kultur der Weltanschauung, des Denkens und des gegenseitigen Verstehens äußerst oberflächlich und primitiv: Die überwältigende Mehrheit der Menschen tauscht leere Formen verschiedener "sprachlicher" Beschreibungen aus und füllt die akzeptierten leeren (bedeutungslosen) Formen mit ihrer auf unbewussten Automatismen beruhenden imaginären Abstraktion, ohne über die imaginäre Adressierung der "Worte" nachzudenken, weder in sich selbst noch in der Seele derjenigen, die sie ansprechen oder denen sie zuhören.

Viele verstehen nicht, dass ein lebendiges Wort aus einem lebendigen Mund oder ein Gedanke, der in eine Seele eindringt, selbst materiell (Energie) ist; es ist Teil einer objektiven Realität, die allen gemeinsam ist, und verändert den Verlauf von Prozessen allein durch die Tatsache, dass es geäußert oder auf andere Weise geäußert wird.

Unabhängig davon, ob der Mensch es wahrnimmt oder nicht, ist in jedem Fall eine konkrete Richtung der Wechselbeziehungen im System "Sprache" als solches: begriffliche Grundlage der Kultur: Realität" in allen Stadien objektiv aufgrund der Integrität der Welt etabliert, die als ein Prozess der Dreieinigkeit "Materie-Information-Maß" existiert, wobei das universelle Maß holographische Eigenschaften hat. F.I.

Tjutschew warnte: "Wir können nicht vorhersehen, wie unser Wort zurückgeworfen wird ..." - deshalb sollte man nicht gedankenlos oder absichtlich in die Rolle der alten Frau Carabos aus Dornröschen schlüpfen und sich wie aus Versehen ausdrücken, sonst kann es einem ergehen wie dem Schausteller W. Listjew, der sich selbst den Tod sagte. Das heißt, wir sollten uns bewusst um die Gewissheit der gegenseitigen Beziehungen von "sprachlichen" Konstruktionen und Bildern (subjektiv und objektiv) im Prozess des Weltverständnisses kümmern, um die Realität als solche, sowohl in Bezug auf das, was als belebt gilt, als auch in Bezug auf das, was als unbelebt gilt: die Welt

Es ist möglich, eine Katastrophe auszulösen, ohne dass aus der Sicht des Materialisten irgendwelche mächtigen Einflussmittel vorhanden sind: Es geht nur um die objektiv festgestellte Adressierung von Informationen in der Matrix möglicher Materiezustände und Machtebenen des Energieflusses, der die Informationen trägt: Was auf einer Ebene in einem hierarchisch aufgebauten System eine vernachlässigbare Auswirkung ist, kann, isoliert von anderen, wirklich zusammenhängenden Ebenen in der Systemorganisation betrachtet, das System zerstören, durch Ketten von Verbindungen, die die andere zerstören. Ein Beispiel dafür ist die Schädigung lebender Organismen durch verschiedene Arten "harter Strahlung", obwohl die Leistung der Energieströme vernachlässigbar klein sein kann, etwa im Vergleich zur Energie eines Wasserkochers, der auf dem Herd kalt wird.

Und obwohl "Sprache" eine oberflächliche Schicht in der Kultur des Denkens und des gegenseitigen Verständnisses der Menschen bedeutet, sind die Möglichkeiten von Sprachen im allgemeinsten Sinne des Wortes unterschiedlich. Und deshalb sind in manchen Fällen einige "Sprachen" als Mittel des Informationsaustauschs und der menschlichen Kommunikation anderen vorzuziehen. So wurden im Mittelalter in Europa vor dem Übergang zur Positionsnotation (arabische Ziffern und Dezimalzahlen) römische Ziffern oder andere Systeme verwendet, die auf einem numerischen Maß basieren, das mit Buchstaben korreliert. Abgesehen von der Positionsnotation war das große Problem die Divisionsoperation: die Entstehung des Rests einer ganzen Zahl und das Ableitungsproblem der Mitmessung von Primbrüchen¹. Zum Beispiel: MCMXCV/XVI oder XXII/VII. Mit dem Übergang zur Positionsschreibweise verschwand das Problem: Die Operation der Division zweier Zahlen besteht in der Verwendung der Multiplikationstabelle und der Angleichung der Reihenfolge von Divisor und Dividend (d. h. Verschieben des Dezimalpunkts oder Kommas nach rechts oder links). Die Zahlen sind dieselben geblieben, aber die Mittel zu ihrer Beschreibung haben sich geändert: 1995/16 und 22/7 (tatsächlich ist 22/7 eine genauere Annäherung an eine irrationale Zahl als die weithin bekannte 3,14159... und wurde im alten Ägypten für Berechnungen verwendet).

Und wenn die Familie und die Schule immer noch irgendwie die Grammatik und Logik der Muttersprache lehren, wie kann man dann diese Ebene des Informationskodierungssystems mit den anderen verbinden? wie sieht es mit der außersprachlichen Alphabetisierung aus? - dies wird von ihnen selbst gelernt

466

Tabellen zum Vergleich von Brüchen mit unterschiedlichen Nennern waren für die angewandte Mathematik im Altertum ebenso notwendig wie Logarithmentabellen für die angewandte Mathematik in der "Industriegesellschaft" vor dem Aufkommen des Computers.

Nur diejenigen, die sich diesem Problem gestellt und erkannt haben, dass es sich weder um eine Obsession noch um ein Hirngespinnst handelt, dass leere oder unbestimmt adressierte "Worte" aller Arten von "Sprachen" zumindest wertlos, häufiger aber gefährlich sind.

Die Entwicklung der Kultur ist auch die Entwicklung von Mitteln zur Beschreibung der äußeren und inneren Welt in Bezug auf den Menschen. Und von Beschreibungen, seien es verbale oder mathematische Formulierungen der natur- oder sozialwissenschaftlichen Gesetze, kann nicht verlangt werden, dass sie völlig identisch sind mit der Realität, die sie in ihrer Komplexität, in ihrer ganzen Vollständigkeit und Integrität übertrifft, zumindest wegen der Begrenztheit des Menschen in Zeit und Raum, wie in den Dimensionen im gottgegebenen Maß. Trotzdem muss ein Mensch, der diese oder jene "Sprachen" bei der Beschreibung der Wirklichkeit verwendet und die Beschreibungen anderer liest, den Fehler der Beschreibung erkennen und sich bewusst sein, bei welcher Art von Tätigkeit dieser Fehler eine Reserve seiner Stabilität schafft, die die Sicherheit seiner Tätigkeit erhöht, und in welchen Fällen der Fehler der Beschreibungen die Stabilitätsreserve seiner sicheren Tätigkeit erschöpft, die in Harmonie mit dem Universum und Gott weitergehen sollte.

Und es ist in der gegenwärtigen Kultur - aufgrund der menschlichen Begrenztheit und der antibiosphärischen, parasitären Natur der Kultur - kaum möglich, eine absolute Sprache zu haben, die völlig identisch mit der Realität ist.

Das Problem der heutigen Zivilisation ist also ein zweifaches:

1. das Problem der Pflege einer sicheren Kultur der eigenen Weltanschauung, des Denkens des Einzelnen, d.h. der Wahrnehmung von Wissen als praktisch notwendig außerhalb der sprachlichen Mittel. Nach unserem Verständnis sagt das Neue Testament: "Der Heilige Geist wird euch in alle Wahrheit leiten. Dies ist die Erlangung dessen, was man als erste Erkenntnis bezeichnen kann, die dem Menschen direkt von oben gegeben wird, und zwar jedem entsprechend seiner wahren Moral. Dem Propheten Muhammad wird der Ausspruch zugeschrieben: "Der Diener Gottes erhält vom Gebet das, was er verstanden hat".

2. das Problem des gleichberechtigten (adäquaten) Meinungs-austausches, d.h. der Verbreitung des "Urwissens" an die Mitmenschen mittels "sprachlicher" Mittel - der "Finger, der auf den "Mond" zeigt.

Und dies zusammen ist eine der Facetten des Problems der Schaffung von Moral durch jeden einzelnen Menschen in der Gesellschaft: Gott ändert nicht, was den Menschen widerfährt (d.h. äußere Umstände), solange die Menschen selbst nicht ändern, was in ihnen ist; und denjenigen, die sich davor hüten, den Zorn Gottes hervorzurufen, gibt Gott die Fähigkeit zur Unterscheidung - so verstehen wir die Bedeutung der koranischen Aussagen 13:12, 8:29.

Die meisten "sprachlichen" Formulierungen existieren aufgrund menschlicher Begrenzungen als geschlossene Systeme, während in Wirklichkeit alles ein ineinander verschachteltes System mit einer virtuellen (sofort existierenden und sich sofort verändernden) Struktur ist, das in materiellem und informationellem Austausch untereinander steht und den Austausch zwischen hierarchischen Ebenen einschließt, die die Reihenfolge der gegenseitigen Verschachtelung entsprechend der Matrix möglicher Zustände und Transformationen (im Maß) bestimmen.

Dies wird oft vergessen, wenn etwas als autarkes System beschrieben wird, wobei die Beschreibung seiner Beziehungen zu den umgebenden Systemen als Prozesse explizit oder implizit weggelassen wird. Wenn dies zu einem eindeutigen Verlust führt, als Folge des Handelns nach diesen oder jenen Beschreibungen, folgt ein weiterer Fehler: die Verabsolutierung des Irrtums der vorherigen Beschreibung.

Jede menschliche Beschreibung ist ein "Peilstein" für ein von Gott gegebenes Maß. Wenn wir das Maß eingeben (durch das "yat"), dann sind zwei beliebige Zahlen ungefähr gleich. Es ist also eine Frage der Unterscheidung: Unter bestimmten Umständen ist es akzeptabel, eine solche annähernde Gleichstellung zu verwenden, unter anderen nicht. Und dies betrifft jegliches Wissen, das als Beschreibungen in der Kultur der Gesellschaft verankert ist, sei es der "Zweite Hauptsatz der Thermodynamik" oder die "Gleichgewichtsmethode" in den Problemen der Makroökonomie: Wie kann man jegliche Beschreibungen und Beschreibungsmittel - "Sprachen" - so verwenden, dass der Fehler, der immer durch die Unangemessenheit der Beschreibungen gegenüber dem primären Wissen und der Realität erzeugt wird, in die Reserve der Stabilität einer sicheren Tätigkeit geht?

In Anbetracht der Vorzüge dieser Frage wollen wir auf die lineare Algebra als Mittel zur Beschreibung der Makroökonomie zurückkommen.

* * *

Schauen wir uns Abb. an. 4.

Sie zeigt, wie sich ein bestimmter Parameter X in der Zeit t verändert - die Kurve I . Mathematisch lässt sich dieser Prozess perfekt durch eine Funktion $X = f(t)$ - auch Kurve I - modellieren. Diese Funktion ist nichtlinear. Die gestrichelten Linien I, II, III, IVI, IVII sind verschiedene lineare Näherungen (d. h. Beschreibungen) der nichtlinearen Funktion $X = f(t)$ durch eine lineare Funktion (Linie III) und durch stückweise lineare (gestrichelte Linien II, IVI, IVII) Funktionen. Jede der Annäherungen ist mit einem gewissen Fehler behaftet. Es kann davon ausgegangen werden, dass die lineare

Approximationen spiegeln die Modellierung im Management-Entscheidungsprozess wider; und Kurve I spiegelt den realen Managementprozess wider, in dem Managemententscheidungen, die aus einer der linearen Modellierungen des realen nichtlinearen Managementprozesses $X = f(t)$ abgeleitet werden, umgesetzt werden. Für jeden Wert des Arguments t ist die Differenz zwischen der Kurve I und der linearen Näherung (II, III, IVI, IVII) der Modellierungsfehler. Abbildung 4 zeigt keine spezifische Modellierungs-Implementierungs-Relation, sondern vielmehr die Arten der möglichen gegenseitigen Anordnung von Modellierungsannäherungen und Prozessrealisierungen. Es kann Aufgaben geben, bei denen jede der gezeigten Modellierungs-Durchführungs-Beziehungen akzeptabel ist. Es kann aber Aufgaben geben, bei denen die Beziehungen "f(t) - Approximation III", "f(t) - Approximation IVII" unzulässig sind, weil der darin enthaltene Modellierungsfehler im realen Regelprozess sein Vorzeichen ändert. Dies ist bei allen Navigationsproblemen der Fall: Wenn der Modellierungsfehler sein Vorzeichen auf unvorhersehbare Weise ändert, kann der Kurs eines Schiffes sowohl durch Land als auch durch flaches Wasser verlaufen; und ein Flugzeug wird auf eine Landebahn prallen, anstatt sanft darauf zu landen, wenn es nicht sogar irgendwo auf dem Weg gegen einen Berg prallt. Bei den Näherungen II, IVI bleibt das Vorzeichen des Modellierungsfehlers im Regelprozess erhalten. Bei den Problemen der Verwaltung makroökonomischer Systeme ist die Annäherung II ein überzogener Plan, der nicht mit Kapazitäten und verfügbaren Ressourcen ausgestattet ist, und die Kurve I ist die reale Produktion, die nicht in der Lage ist, über das "Rekordziel" hinauszugehen. Bei den Problemen des Managements makroökonomischer Systeme ist eine akzeptable Beziehung zwischen antizipativer Modellierung und dem realen Prozess die gegenseitige Position der IVI-Näherung und der Kurve I. Der Modellierungsfehler ist vorhanden, hat aber immer das gleiche Vorzeichen, wobei die Modellierungsannäherungen immer niedriger liegen als die Kurve I, die den realen Prozess darstellt. Wenn es sich um einen Produktionsprozess handelt, wird niemals weniger produziert als bestellt oder festgelegt, was erforderlich ist, wenn die Produktion auf ein gesellschaftlich erforderliches Niveau ansteigt, und das Absinken der Produktion unter ein akzeptables Niveau ausschließt, wenn die gesellschaftlich zufriedenstellende Suffizienz nachhaltig erreicht ist. Die Kurve IVII ist die Fortsetzung eines der Segmente der gebrochenen Approximation IVI. Auch hier wechselt der vorausschauende Modellierungsfehler im Prozess der realen Nachsteuerung sein Vorzeichen. Und in diesem Sinne sind die Annäherungen IVII und III gleichwertig. Der Fall von IVII könnte aber auch einen anderen Grund haben: einen übermäßig langen Rechenzyklus T der Volkswirtschaft, in

Der Fall III entspricht einem gedankenlosen, ein für alle Mal eingestellten "Autopiloten". All diese verschiedenen Modellierungsstile würden im wirklichen Leben auch verschiedenen Managementimplementierungen entsprechen und nicht nur einer, wie in Abbildung 4 dargestellt. 4 für die Einfachheit der Wahrnehmung.

Es ist sozialverträglich, wenn bei der Verwendung von linearen Modellen in den Managementaufgaben von Mehrbranchen-Produktions-Verbrauchs-Systemen der gewählte Modellierungsstil in der Realität "Plan-Durchführungs"-Beziehungen vom Typ "I - IVI" in den Symbolen der Abbildung erzeugt. 4; und das Auftreten von "I - IVII"-Situationen - in Abwesenheit von systemweiten Faktoren, die den Übergang des Systems in den "I - IVI"-Modus verhindern - ist eine eher seltene Episode und betrifft nur einige Branchen, anstatt deren betriebswirtschaftlich bedeutsame Anzahl, was die Stabilität des Produktaustauschs in der Integrität des Produktions-Verbrauchs-Systems zerstört. Es gibt jedoch noch einen weiteren Umstand, der in Abbildung 4 nicht berücksichtigt ist. 4. Da die berechnete Dauer T des Produktionszyklus gewählt wird, bestimmen die stückweise gebrochenen Näherungen, die die direkte proportionale Abhängigkeit ausdrücken, den schrittweise diskreten Charakter der Einstellung und Kontrolle des Zustandsvektors des Systems im Prozess seiner Verwaltung, wie in Abb. 5 dargestellt. 5.

Drei grundlegende Arten von "Leitern" können auf diese Weise konstruiert werden: 1) an den Anfängen der unterbrochenen Segmente; 2) an den Enden der Segmente; 3) an den Mittelpunkten. Abb. 5 zeigt nur den 1. und 2. Typ. Jede der drei Arten von "Leitern" nähert sich demselben Prozess an (Kurve I), basiert auf derselben stückweise gebrochenen Annäherung (Kurve II) und ist daher gleichwertig, obwohl es in ein und demselben Berechnungs- und/oder Kontrollalgorithmus nicht akzeptabel ist, sie nicht zu unterscheiden und zu mischen. Wenden wir uns nun der Abbildung zu. 6.

Auf ihr ist die Kurve I eine Prognose der demographisch bedingten Produktionsnachfrage der Branche i. Sie zeigt auch ein stückweises lineares Näherungsmodell ("Plan A" - "PA") und die tatsächliche Produktion unter Verwaltung auf der Grundlage des Plans "Produktion A"; außerdem ein stückweises lineares Näherungsmodell ("Plan B" - "PB") und die tatsächliche Produktion unter Verwaltung auf der Grundlage des Plans "Produktion B". I, I' - Vorhersagekorrekturen und die sich daraus ergebende Vorhersagekorrektur I' - Plan "A" im Verlauf seiner Durchführung - A".

Es liegt auf der Hand, dass ein Prognosefehler I, gefolgt von einer Prognosekorrektur I', einem Prognosefehler I', gefolgt von einer Plankorrektur A', vorzuziehen ist, da eine Prognosekorrektur I' im Gegensatz zu einer Prognosekorrektur I'' im Allgemeinen keine Plankorrekturen erforderlich macht. durch einen Fehler in der Prognose I verursacht. Ebenso klar ist aus Sicht des Verbrauchers, dass Plan A besser ist als Plan B, weil er die Produktion von XK i früher auf das Niveau der demografischen Suffizienz bringt. Der Output des Produktionssystems auf dem Niveau der demographisch bedingten Suffizienz manifestiert sich als Verkauf zu Schleuderpreisen (wenn nicht gar Null) bei gleichzeitiger Aufrechterhaltung eines gewissen Produktbestandes " i " auf Kosten der laufenden Produktion, dessen Kurve relativ zur Prognosekurve mit einer betriebswirtschaftlich unbedeutenden Amplitude und Häufigkeit schwankt, die keine sozial wahrnehmbaren Beschwerden verursacht¹.

Abb. 6 zeigt den betriebswirtschaftlich normalen Zusammenhang zwischen der Prognose, dem Plan (dem Managementkonzept) und dem durchgeführten Managementprozess (der Produktion).

In Wirklichkeit sollte es aber n solche Zahlen geben, nach der Anzahl der Zweigstellen. Und jede solche Figur ist eine Projektion auf der Achse " x i " einer Dimension (Navigationsbegriff) des wirtschaftlichen Kurses, d.h. des Plans und der Dimensionstrajektorie der realen Bewegung des Objekts der Verwaltung, wie folgt

467

In Bezug auf den Wohnungsbau sieht es so aus: Wenn kein Haus fertiggestellt ist, kann man ein oder zwei Monate warten, ohne sich unwohl zu fühlen, und bei Freunden oder Verwandten "unterkommen"; wenn man aber Jahre und Jahrzehnte warten muss, nachdem mehrere Generationen keine Kriege und Naturkatastrophen von kontinentalem Ausmaß erlebt haben, schmarotzen das herrschende Regime und seine Herren ihr eigenes Volk.

In Wirklichkeit sollte es aber n solche Zeichnungen entsprechend der Anzahl der Zweige geben. Jede dieser Abbildungen ist eine Projektion auf die Achse " x_i " der Dimension Plotting (Navigationsbegriff) des wirtschaftlichen Kurses, d. h. der Plan und die Dimension Trajektorie der realen Bewegung des kontrollierten Objekts, das dem gezeichneten Kurs mit einem bestimmten Fehler im Dimensionsraum der den Prozess beschreibenden Parameter folgt.

In einer anderen Vision ist dies das Problem, ein sich langsam bewegendes Ziel im dimensionalen Raum mit einem zielsuchenden (oder gelenkten) Projektil zu treffen. Die Spezialisten des militärisch-industriellen Komplexes (MIC) haben seit den frühen 1950er Jahren für den Fall des dreidimensionalen Raums wiederholt ihre Lösungen bei Mathematikern für die Bedürfnisse der Flugabwehr, der Raketenabwehr, der U-Boot-Abwehr und anderer Aufgaben des Abschusses von Waffen auf ein bewegliches Ziel in kürzester Zeit und, falls erforderlich, seiner anschließenden stabilen Nahverfolgung mit einer vorher festgelegten Erfolgswahrscheinlichkeit (d.h. der bekannten Wahrscheinlichkeit der Zielzerstörung, die die Qualität der Waffenkontrolle bestimmt) bestellt. Das bedeutet, dass mathematische Apparate und praktikable Algorithmen irgendwo in fertiger Form vorliegen und nur noch für den Raum der Steuerungsparameter der Dimension " n " modifiziert werden müssen, ebenso wie die messtechnisch fundierte makro- und mikroökonomische Interpretation der in die Algorithmen eingehenden Parameter und Variablen.

Bei der Anpassung von Algorithmen zur Lösung von Optimierungsproblemen der Makroökonomie ist zu berücksichtigen, dass die Gesellschaft einen Umstand schafft, der zumindest bei den meisten militärischen Anwendungen der Mathematik bei Problemen des Treffens eines beweglichen Ziels nicht vorherrscht. Dem Militär ist es egal, ob eine Rakete ein Flugzeug beim Anflug von der Nase, dem Heck, der unteren oder oberen Hemisphäre trifft. Aber der Gesellschaft ist es nicht egal, ob die Volkswirtschaft das demographisch bedingte Niveau der Brot- und Wohnungsproduktion erreicht, oder ob zuerst Zahnstocher im Überfluss produziert werden, und die herrschende "Elite" einmal im Jahr die Limousine wechselt, aber nur jeder Zehnte genug Brot hat, und die Familien zusammenbrechen, weil es keinen Platz zum Wohnen gibt, weil diese Produktionsarten auf "später" verschoben werden.

Formalmathematisch bedeutet dies, dass, wenn es im n -dimensionalen Raum zwei Punkte gibt und es notwendig ist, ein Objekt von einem dieser Punkte zu einem anderen zu bewegen, selbst wenn es eine Reihe gleichwertiger möglicher Trajektorien gibt und die Zeit für die Bewegung des Objekts entlang einer dieser Trajektorien gleich ist, diese Trajektorien dennoch nicht gleichwertig sind. Ein dreidimensionaler Fall, der diese Nichtgleichwertigkeit veranschaulicht, ist in Abb. dargestellt. 7.

In Abb. 7 '0 x1 x2 x3' ist der Parameterraum, der jeweils ein Maß für einen der drei partiellen Steuerfehler als Teil des dreidimensionalen Steuerfehlervektors ist. Das heißt, der ideale Kontrollmodus entspricht dem Ursprung der Koordinaten. Der Radiusvektor, der mit einer durchgezogenen Linie vom Ursprung ausgeht, ist der Vektor des Kontrollfehlers zum Zeitpunkt $t = 0$. Die Bahnen, die durch die Abfolge der Positionen $t = 0, t = t_1, t = t_2, t = t_3$ und $t = 0, t = t_{11}, t = t_{12}, t = t_{13} = t_3$ definiert sind, führen von demselben Punkt zu demselben Ursprung, und der Übergang entlang jeder dieser Bahnen dauert die gleiche Zeit t_3 . Die Wahl eines Übergangsmodus (Trajektorie) ist subjektiv willkürlich, aber die erste Trajektorie ist optimal, wenn der Vektor der Kontrollziele geordnet ist (x_1, x_2, x_3) , und die zweite ist optimal, wenn er geordnet ist (x_3, x_2, x_1) . In einem realen Prozess drückt sich die Ordnung der Parameter im Vektor der Ziele, die wirklich in der Kontrolle akzeptiert werden, in der Ordnung der verschwindenden privaten Kontrollfehler aus (Nullstellung der Komponenten des Fehlervektors), unabhängig von den Erklärungen der guten Absichten der Manager. Angenommen, in Abb. 7: x_1 ist ein Maß für den Mangel an Bildungschancen für die heranwachsende Generation; x_2 ist ein Maß für den Mangel an Nahrung, Kleidung, Wohnraum, Infrastrukturen; x_3 ist ein Maß für den Mangel an Luxusgütern und Produkten des abbauparasitären Bedarfsspektrums. Aufgrund der Wirkung der unformalisierbaren, sich gegenseitig ausschließenden Bedingungen der Parameter x_1 und x_3 unter der Ordnung (x_3, x_2, x_1) ist es unwahrscheinlich, dass das System weiter als bis zur Hälfte der einer solchen Ordnung entsprechenden Flugbahn kommt. Höchstwahrscheinlich wird er aufgrund von Faktoren, die im Modell nicht formalisiert sind, in einen anderen fehlerhaften Modus abschweifen, der durch den gepunkteten Radiusvektor, der vom Ursprung ausgeht, dargestellt wird und wahrscheinlich kein stabiler Ausgleichsmodus sein wird. Das ist der Weg, den die "Demokratisierer" eingeschlagen haben und den sie dem Volk vorgeben wollen. Wer sich selbst einen Alkohol-Nikotin-Pfahl durch die Stirn getrieben hat, will keine Bildung, kein neues Wissen, denn das ist für die narkotisch Unterdrückten eine Belastung. Und seine Nachkommen werden aufgrund wahrscheinlich vorherbestimmter genetischer Störungen, sowohl in der Biomasse des Organismus als auch in der verkrüppelten und unterdrückten Psyche, wahrscheinlich nicht einmal in der Lage sein, das Wissen und die kulturellen Fähigkeiten zu erlernen, die das Erbe der Vorfahren waren. Dies wird zu einem Rückgang der Produktionskultur führen und die Spektren von Produktion und Verbrauch senken.

Eine "Selbstregulierung" des Marktes ohne Trennung des demographisch bedingten und des degradationsparasitären Spektrums würde in der Abbildung aussehen. 7 durch diese informatorischen Kausalitäten als chaotisches Flackern eines Vektors mit einem Radius ungleich Null im Parameterraum, relativ zu einer statistischen Durchschnittsposition, die von nicht-systemischen Faktoren bestimmt wird. Diese Art der "Selbstregulierung" ist in Abb. dargestellt. 7 in Form eines verschlungenen "Doodles".

Die Optimierung der einzelnen Produktionszyklen T außerhalb der volumetrischen Optimierungsaufgabe der Minimierung der transienten Prozesszeit der Ausschöpfung der Unzulänglichkeit des demographisch bedingten Verbrauchsspektrums ist zunächst eine methodisch unhaltbare Aufgabe, da es sich um einen "optimalen" Schritt im Unbekannten handelt. Die Optimierung des makroökonomischen Übergangsprozesses ist jedoch nur eine besondere Aufgabe im Prozess des Übergangs zu einem Leben der Gesellschaft in Harmonie mit der umgebenden Biosphäre.

Betrachten wir nun die Methode der dynamischen Programmierung, denn obwohl gezeigt wurde, dass Algorithmen zur Lösung des Problems der optimalen Ausrichtung der Zerstörungsmittel auf das Ziel in der gegenwärtigen Zivilisation nicht existieren können, muss man dennoch einige mehr "selbsterklärende" Selbstverständlichkeiten in Bezug auf die optimale Wahl der Trajektorien der Multiparameter-Transienten sinnvoll diskutieren. Die formalisierte Wahl einer in gewissem Sinne optimalen Flugbahn im n -dimensionalen Raum ist insbesondere auf der Grundlage der Verwendung des Apparats der "dynamischen Programmierung" möglich. Der Begriff "dynamische Programmierung" ist ebenso wie der Begriff "lineare Programmierung" ein in der russischen Sprache gebräuchlicher Teilbegriff, der nicht viel über das Wesen der Methode selbst aussagt. Der dynamische Programmierungsapparat ermöglicht die Lösung von mehrparametrischen Optimierungsproblemen in den Fällen, in denen der lineare Programmierungsapparat aus verschiedenen objektiv-mathematischen Gründen (Diskretheit der Beschränkungen, Nichtlinearität, Verletzung der Konvexitätseigenschaft usw.) unwirksam ist. Es ist verständlich, dass es in den meisten Hochschulstudiengängen der UdSSR und Russlands in den Fachbereichen, in denen die Beherrschung dieses Faches die Qualifikation von Fachleuten JEDES höheren Niveaus verleiht, nicht studiert wurde und wird.

Methode der dynamischen Programmierung als ein algorithmischer Ausdruck von einer hinreichend allgemeinen Kontrolltheorie

Bei der Darstellung des Wesens der Methode der dynamischen Programmierung stützen wir uns auf das Buch "A Course in the Theory of Automatic Control" (Autor Pallo de La Barrière: französische Ausgabe 1966, russische Ausgabe - "Machine Engineering", 1973), wiederholen aber nicht dessen Darstellung. Einige Aussagen sind dem Kurs "Operations Research" von Yu. Zaichenko (Kiew, "Vishcha Shkola", 1979) entnommen.

Die Methode der dynamischen Programmierung ist praktikabel, wenn die formale Interpretation eines realen Problems es ermöglicht, die folgenden Bedingungen zu erfüllen:

1. Das zu betrachtende Problem kann als ein N-schrittiger Prozess dargestellt werden, der durch die Beziehung beschrieben wird:

$X_{n+1} = f(X_n, U_n, n)$, wobei n die Nummer eines der Menge möglicher Zustände des Systems ist, in die es nach Abschluss des n -ten Schritts übergeht; X_n ist der Zustandsvektor des Systems, der zu der genannten n -Menge gehört; U_n ist die im Schritt n ausgeführte Steuerung (Schrittsteuerung), die das System von seinem möglichen Zustand in der n -Menge in einen der Zustände der $(n+1)$ -ten Menge überführt. Zur Veranschaulichung sei auf die Abbildung verwiesen. 4, die im Folgenden beschrieben werden.

2. Die Struktur des Problems darf sich bei einer Änderung der berechneten Anzahl der Schritte N nicht ändern.

3. Die Dimensionalität des Parameterraums, durch den der Zustand des Systems beschrieben wird, sollte sich nicht in Abhängigkeit von der Anzahl der Schritte N ändern.

4. Die Entscheidung für eine Kontrolle in einem beliebigen Schritt sollte die Entscheidung für eine Kontrolle in früheren Schritten nicht aufheben. Mit anderen Worten: Die optimale Wahl der Steuerung in einem der möglichen Zustände muss durch die Parameter des betrachteten Zustands bestimmt werden, nicht durch die Parameter des Prozesses, in dessen Verlauf das System in den betrachteten Zustand gelangt ist.

Rein formal gesehen, wenn ein Zustand verschiedenen Vorgeschichten seines Auftretens entspricht, die sich auf die nachfolgende Wahl der optimalen Steuerung auswirken, dann erlaubt die Methode, Beschreibungen der Vorgeschichten in den Zustandsvektor aufzunehmen, was zu einer Erhöhung der Dimensionalität des Zustandsvektors des Systems führt. Nach dieser Operation wird das, was zuvor als ein einziger Zustand beschrieben wurde, zu einer Reihe von Zuständen, die sich durch die Komponenten des Zustandsvektors, der die Vorgeschichte des Prozesses beschreibt, voneinander unterscheiden.

5. Das Kriterium für die optimale Wahl der Folge von Schrittsteuerungen U_n und der entsprechenden Trajektorie im formalen Parameterraum hat die Form:

$$V = V_0(X_0, U_0) + V_1(X_1, U_1) + \dots + V_{N-1}(X_{N-1}, U_{N-1}) + V_N(X_N).$$

Das Kriterium V wird als Gesamtverstärkung bezeichnet, und seine Terme werden als Stufenverstärkungen bezeichnet. In dem Problem wird gefordert, eine Folge von Schrittsteuerungen U_n und eine Flugbahn zu finden, die dem Maximum der möglichen Gesamtgewinne entspricht. Im Wesentlichen ist der Gesamtgewinn V ein Maß für die Qualität der Kontrolle des gesamten Prozesses. Die Stufengewinne sind zwar in das Maß für die Kontrollqualität des Prozesses insgesamt einbezogen, aber im allgemeinen Fall sind sie kein Maß für die Kontrollqualität auf den entsprechenden Stufen, da die Methode darauf ausgelegt ist, die Kontrolle des Prozesses insgesamt zu optimieren, und die effektiven Stufensteuerungen mit großen Stufengewinnen, die jedoch außerhalb der optimalen Flugbahn liegen, nicht von Interesse sind. Die Struktur der Methode verbietet es nicht, bei jedem Schritt, falls erforderlich, ein anderes Kriterium zur Bestimmung der Schrittverstärkung V_n zu verwenden als bei den anderen Schritten.

Ein Index n - ein Zeiger-Detektor für die Menge möglicher Zustandsvektoren - kann bei realen Aufgaben mit einem variablen Parameter verbunden sein, z. B. Zeit, zurückgelegte Strecke, Leistungspegel, ein Maß für den Verbrauch einer Ressource usw. D.h. die Methode ist nicht nur auf die Optimierung von zeitaufwendigen Prozessen anwendbar, sondern auch auf Optimierungsprobleme mit multivariater einstufiger oder zeitunempfindlicher Lösung, wenn solche "zeitunempfindlichen", "nicht-prozessualen" Probleme ihre mehrstufige Interpretation erlauben.

Wenden wir uns nun Abb. 8 bis Abb. 10 zu, wobei wir die miteinander verbundenen Abb. wiederholen. 40, 41, 42 aus dem Kurs über die Theorie der automatischen Steuerung von P. de La Barrière.

Abb. 8 zeigt den Anfangszustand des Systems - "0" - und die möglichen weiteren Zustände - "1", "2", "3" - sowie die möglichen Übergänge von jedem möglichen Zustand zu anderen möglichen Zuständen. All dies zusammen ähnelt einer Karte eines Brettspiels für Kinder, auf der sich die Chips bewegen: jeder Übergangsschritt entspricht seinem Schrittgewinn, und im dritten Satz, der den Prozess vervollständigt, erhält jeder Zustand des Systems seine Punktzahl in einem Rechteck. Der grundlegende Unterschied zum Spiel besteht darin, dass es beim Raten darum geht, einen Weg zu wählen,

Die optimale Steuerung, wie sie in einem Kinderspiel verwendet wird, das auf dem Würfeln oder dem Drehen eines Spinners usw. beruht, ist in der realen Steuerung unzulässig, weil sie eine Übertragung der zweckmäßigen Steuerung auf diejenigen Kräfte ist, die das Würfeln, das Drehen eines Spinners usw. steuern können, d. h. auf diejenigen, für die der im Spiel gewählte "Zufallsgenerator" ein ausreichendes (in Bezug auf ihre Ziele) steuerbares Gerät ist.

Entscheidet man sich im ersten Schritt für die optimale Steuerung, so muss man in den nachfolgenden Schritten alle Konsequenzen vorhersehen. Daher beginnt die Beschreibung des Algorithmus der dynamischen Programmiermethode häufig mit der Beschreibung der Wahl der Steuerung im letzten Schritt, der zu einem der Endzustände des Prozesses führt. In diesem Fall wird auf die "pädagogische Praxis" verwiesen, die zeigt, dass die Argumentation bei der Beschreibung des Algorithmus vom Endzustand zum Ausgangszustand leichter zu akzeptieren ist, da sie auf Bedingungen beruht, die bereits zu Beginn des betreffenden Schritts festgelegt wurden, während die möglichen Abschlüsse des Prozesses ebenfalls definiert sind.

Dementsprechend werden in Abb. 9 die möglichen Übergänge zum Endzustand "3" aus jedem möglichen Zustand des vorhergehenden Zustands "2" analysiert, so als ob der gesamte vorhergehende Weg bereits zurückgelegt worden wäre und die letzte Wahl der optimalen Schrittsteuerung übrig geblieben wäre, um den gesamten Prozess abzuschließen. Dabei werden für jeden der Zustände in der Menge "2" alle Gesamtgewinne als Summe = "Übergangsschätzung" + "Schätzung des Endzustands" ermittelt. Im Satz "2" werden der maximale Gesamtgewinn und der ihm entsprechende Übergang (Fragment der Flugbahn) bestimmt und aus den möglichen Gesamtgewinnen, die für jeden der darin enthaltenen Zustände erzielt wurden, gespeichert. Der maximale Gesamtgewinn für jeden der Zustände in der Menge "2" wird in einem rechteckigen Rahmen dargestellt, und der entsprechende Übergang ist durch einen Pfeil gekennzeichnet. Solche optimalen Übergänge von einem Zustand zu anderen Zuständen, denen derselbe Wert der Gesamtverstärkung entspricht, kann es im Prinzip mehrere geben. In diesem Fall sind alle von ihnen in der Methode ununterscheidbar und gleichwertig zueinander im Sinne des konstruierten Kriteriums der Optimalität der Wahl einer Trajektorie im Raum der Parameter, durch die das System beschrieben wird.

Danach kann die Menge "2", die der endgültigen Prozessmenge "3" vorausgeht, als die endgültige Menge betrachtet werden, da die Schätzungen für jeden ihrer möglichen Zustände (maximale Gesamtgewinne) bekannt sind und die weitere Optimierung der Schrittfolge und die Wahl der optimalen Flugbahn nur an den noch nicht berücksichtigten Mengen, die der Menge "2" im optimierten Prozess vorausgehen (d. h. an den Mengen "0" und "1"), durchgeführt werden kann.

Somit ist das in Abb. 9 dargestellte Verfahren in jedem algorithmischen Schritt der Methode für Übergänge von der n -ten Menge zur $(n - 1)$ -ten Menge durchführbar, ausgehend von der letzten N -ten Menge zum Anfangszustand des Systems.

Als Ergebnis der sequentiellen paarweisen Aufzählung der Gruppen werden beim Durchlaufen ihrer gesamten Gruppe die optimale Abfolge der aufeinanderfolgenden Schrittsteuerungen, die maximal mögliche Gesamtverstärkung und die ihnen entsprechende Flugbahn bestimmt. Abb. 10 zeigt die optimale Trajektorie für das betrachtete Beispiel mit einer verdickten Linie.

In dem betrachteten Beispiel ist das Optimalitätskriterium die Summe der Stufengewinne. Das Optimalitätskriterium kann aber auch als Produkt von notwendigerweise nicht-negativen Faktoren konstruiert werden.

Da sich das Ergebnis (Summe oder Produkt) nicht ändert, wenn die Reihenfolge der Operationen mit den Summanden oder Faktoren geändert wird, ist der Algorithmus auch dann funktionsfähig, wenn die Mengen möglicher Zustände in der umgekehrten Reihenfolge als der betrachteten durchsucht werden: d. h. von der anfänglichen zur endgültigen Menge möglicher Zustände.

Wenn die Mengen möglicher Zustände in chronologischer Reihenfolge angeordnet sind, bedeutet dies, dass das Berechnungsschema sowohl von der realen Gegenwart zur projizierten definitiven Zukunft als auch von der projizierten definitiven Zukunft zur realen Gegenwart aufgebaut werden kann. Dieser Umstand deutet auf zwei informelle Beziehungen im wirklichen Leben hin, die außerhalb des Algorithmus liegen:

1. Die Methode der dynamischen Programmierung ist formal und algorithmisch unempfindlich gegenüber der Art der Ursache-Wirkungs-Beziehungen (insbesondere unterscheidet sie nicht zwischen Ursachen und Wirkungen). Aus diesem Grund muss jede spezielle Interpretation der Methode bei angewandten Problemen mit

informelle Darstellung der tatsächlichen Abhängigkeit der Wirkungen von den Ursachen.

2. Wenn die Prognose mit einer hierarchisch übergeordneten volumetrischen Steuerung übereinstimmt und das Private, das in die volumetrische Steuerung eingebettet ist, qualifiziert wird, so dass der Prozess der privaten Steuerung im Einklang mit der hierarchisch übergeordneten volumetrischen Steuerung abläuft, dann gibt es KEINEN MANAGEMENTWESENTLICHEN UNTERSCHIED ZWISCHEN DER WIRKLICHEN TAT UND DER AUSGEWÄHLTEN ZUKUNFT.

Der Prozess ist ganzheitlich, weshalb die noch nicht eingetretene, aber bereits moralisch gewählte und nicht objektiv von oben verbotene Zukunft in den vollendeten Tatsachen diejenigen schützt, die sie schaffen, und zwar auf allen Ebenen vom mentalen Schutz vor Illusionen bis zum Schutz vor gezielter "physischer" Aggression. Das heißt, wenn die Matrix der möglichen Zustände (alias Matrix der möglichen Übergänge) im Einklang mit der hierarchisch höher angesiedelten Herrschaft gewählt wird, ist sie selbst der Schutz und die Waffe, das Herrschaftsmittel, in das alle sechs Prioritäten der verallgemeinerten Waffen- und Herrschaftsmittel eingeschlossen sind.

Die objektive Existenz von Matrizen möglicher Zustände und Übergänge zeigt sich darin, dass man bei Blindheit in einige Übergangsmatrizen "wandern" und deren objektive Eigenschaften an sich selbst spüren kann. Letzteres wird subjektiv, je nach Einstellung zu diesen Eigenschaften, als ein Streifen ungewöhnlichen Glücks oder als ein mühsames "Zurückkehren in denselben Kreis" oder als ein Streifen grausamen Unglücks eingeschätzt.

Aber um die Methode der dynamischen Programmierung zu verwenden und ihre Beherrschung durch die im Algorithmus unformalisierten lebenswichtigen Darstellungen der Übergangsmatrizen zu begleiten, ist es notwendig, die HAUPTbedingung zu FOLGEN:

Bei Problemen der Optimierung von Steuerungsprozessen ist die Methode der dynamischen Programmierung <real future: - by default> nur anwendbar, wenn der Vektor der Steuerungsziele definiert ist, d.h. ein bestimmter Zustand, der den Prozess abschließt, muss gewählt werden.

In Wirklichkeit muss dieser endgültige, definitive Zustand ein bekannter, stabiler und akzeptabler Prozess sein, der den durch die Methode zu optimierenden Teilprozess umschließt und unterstützt. Aber die Auswahl und Bestimmung bestimmter Merkmale des Prozesses, in den das kontrollierte System nach Abschluss des Methodenalgorithmus eintreten muss, liegt außerhalb dieser Methode - im Bereich der "Mystik" oder im Bereich der

Methoden, die in naturgemäß nicht-mathematischen Wissenschaften und Berufen entwickelt wurden.

"Unabhängig vom Zustand des Systems vor dem nächsten Schritt muss die Steuerung in diesem Schritt so gewählt werden, dass der Gewinn in diesem Schritt plus der optimale Gewinn in allen nachfolgenden Schritten maximal ist" - E.S.Wentzel, "Operations Research. Aufgaben, Grundsätze, Methodik". (M., Nauka, 1988, S. 109).

Die fehlende Identifizierung des Vektors der Kontrollziele (deren Erreichung den in der Methode optimierten Prozess beenden sollte) und (oder) die fehlende Identifizierung des Anfangszustands des kontrollierten Objekts erlauben es nicht, dieser Empfehlung zu folgen, was objektiv die Möglichkeiten zur Anwendung der Methode der dynamischen Programmierung ausschließt, da der Anfang und das Ende des Prozesses im Parameterraum definiert werden müssen, auf dem das mathematische (oder andere) Modell der Methode aufgebaut ist, das messtechnisch konsistent sein muss, was die Grundlage für ihre Ko Außerdem ist die Gewissheit über das Ende des optimierten Prozesses wichtiger als Fehler und gewisse Unsicherheiten bei der Identifizierung (Erkennung) des Anfangszustands des Steuerungsobjekts.

Dies gilt umso mehr für sequentielle multivariate Stufenübergänge, wenn die Matrix der möglichen Zustände dem Sprichwort "Alle Wege führen nach Rom" entspricht, und die, die nicht nach Rom führen, - ins Nichts führen. Wenn für diese Art von Prozessen ein zeitlich stabiles Ziel gewählt wird und viele Trajektorien dorthin führen, dann nimmt bei einer stabilen Schritt-für-Schritt-Steuerung der "Abstand" zwischen optimalen Trajektorien, die von verschiedenen Anfangszuständen aus zum selben Ziel führen, von Schritt zu Schritt ab, bis hin zur vollständigen Übereinstimmung der optimalen Trajektorien ab einem bestimmten Schritt. Diese Aussage ist umso wahrer, je sicherer die Position des Zielvektors ist, der den Prozess im Parameterraum abschließt. In Analogie zur Mathematik kann dies als die asymptotische Menge der Trajektorien bezeichnet werden: Die asymptotische Menge der Trajektorien wird durch die Tatsache ausgedrückt, dass "alle Straßen nach "Rom" führen...".

Und ganz allgemein bestätigen die Empfehlungen des Neuen Testaments und des Korans die Möglichkeit, die Gnade, die Barmherzigkeit des Allmächtigen zu erlangen, unabhängig vom Ausgangszustand (der Sündhaftigkeit), sobald man aufwacht und seine Taten als das erkennt, was sie sind.

Eine weitere Bemerkung bezieht sich bereits auf die Praxis der Eingabe der Übergangsmatrix. Wird der Anfangszustand des Systems mit einem Fehler definiert, der größer ist als der Fehler, der für die Eintragung in die Übergangsmatrix vom realen Anfangszustand zum gewählten Endzustand zulässig ist, dann führt die Steuerung auf der Grundlage des fehlerfreien Algorithmus der Methode der dynamischen Programmierung selbst zu ganz anderen Ergebnissen und nicht zum berechneten optimalen Zustand des Systems. Grob gesagt, sollte man ein offenes Fenster in einem Zimmer in einem hohen Stockwerk nicht als Ausgang betrachten.

Das heißt, die Methode der dynamischen Programmierung ist durch die Notwendigkeit der Gewissheit bei der Wahl des endgültigen Zustandsprozesses und der Identifizierung des wahren Anfangszustandes selbst vor ihrer Anwendung für die wissenschaftliche Simulation der Optimierung der Steuerung in Ermangelung einer solchen geschützt. Dies unterscheidet die Methode der dynamischen Programmierung insbesondere von der Methode der linearen Programmierung¹, bei der es möglich ist, spontane Schätzungen der Gewichtskoeffizienten in den Optimierungskriterien $\text{Min}(Z)$ oder $\text{Max}(Z)$ durch "Experten" abzuladen.

* * *

Dieser Selbstschutz vor skrupelloser Nutzung spiegelt sich indirekt auch in der Literatur der modernen Wirtschaftswissenschaft wider: Da sie nicht definiert hat, was der Vektor der Managementziele in Bezug auf die staatliche Wirtschaft ist, gibt es für historisch lange Zeiträume keine Veröffentlichungen über die Nutzung des Apparats der dynamischen Programmierung zur Optimierung des Managements makroökonomischer Systeme von Regionen und Staaten als Ganzes.

Beispiele dafür sind das bereits erwähnte Buch "Mathematical Economics on Personal Computer", herausgegeben von M. Kuboniv, in dem das Kapitel über Management in der Wirtschaft ausschließlich makroökonomische Interpretationen des linearen Programmierapparats enthält (es heißt "Management in Economics. Linear Programming and its Application"), sagt aber nichts über den Vektor der Kontrollziele und Kontrollmittel; das zuvor zitierte Lehrbuch von Yu.

Die Autoren begründen zwar die Ablehnung makroökonomischer Interpretationen der Methode der dynamischen Programmierung, doch

468

Siehe spezielle Literatur zur linearen Programmierung.

beziehen sich in der Regel auf den so genannten "Fluch der Dimensionalität" in der Computermathematik, der sich darin äußert, dass das Wachstum der Dimensionalität des Problemparameterraums N ein Wachstum des Berechnungsvolumens proportional zu N^k verursacht, wobei der Exponent $k > 1$ ist. Ein solches nichtlineares, überproportionales Wachstum des Rechenvolumens macht viele rechnerisch effiziente Verfahren bei der Lösung praktischer Probleme unbrauchbar, sowohl wegen des großen Verbrauchs an Rechenzeit als auch wegen der Anhäufung von Fehlern bei Näherungsrechnungen. Dieser "Fluch der Dimensionalität" gilt aber nicht nur für die Methode der dynamischen Programmierung, sondern auch für andere Methoden, die allerdings auch in ihren makroökonomischen Interpretationen zu finden sind.

* *

*

WICHTIGER HINWEIS UND VERSTÄNDNIS:

Wenn man die Mathematik als eine Wissenschaft des objektiven universellen Maßes (mit "yat") betrachtet und ihren begrifflichen, terminologischen Apparat und ihre Symbole als eines der Mittel ansieht, die den Menschen zur Verfügung gestellt werden, um objektive private Prozesse zu beschreiben, die sie von einigen umliegenden Prozessen trennen, dann ist jede Beschreibung der Methode der dynamischen Programmierung eine Zusammenfassung aller zuvor dargelegten eher allgemeinen Managementtheorie, einschließlich ihrer mystisch-religiösen Aspekte; aber - in der Sprache der Mathematik. Um dies zu erläutern, schauen wir uns Abb. 11 an, wobei wir die zuvor gemachte Bemerkung über die Bestimmtheit des Ausgangszustands mit ausreichender Genauigkeit für die Eingabe in Übergangsmatrizen berücksichtigen.

Sie zeigt zwei Kontrollobjekte "A" und "B" im Ausgangszustand; drei objektiv mögliche Endzustände (Satz "5"); Sätze ("1" - "4") möglicher Zwischenzustände; und Möglichkeiten objektiv möglicher Übergänge von jedem Zustand zu anderen Zuständen. Abb. 11 kann mit einem Fragment des universellen Entwicklungsmaßes (multivariate Vorbestimmung der Existenz) verglichen werden - eine der Komponenten der Dreieinigkeits "Materie-Information-Maß".

Wenn wir diese Analogie von Abb. 11 akzeptieren, ist der Übergang von einem beliebigen Anfangszustand "0:1" oder "0:2" zu einem der Endzustände "5:1", "5:2", "5:3" objektiv möglich. Aber dieses Ziel

die Möglichkeit kann durch die subjektiven Eigenschaften der Manager begrenzt werden, die beabsichtigen, die Objekte "A" und "B" vom Ausgangszustand in einen der Endzustände zu überführen.

Wenn die Unterscheidung von oben gegeben ist, dann wird Manager "A" (oder "B") ein "Pauspapier" von der objektiven Maßnahme nehmen, das mindestens einen der Menge der möglichen Wege zeigt, um das Objekt vom Anfangszustand in die Menge der Endzustände zu übertragen. Wenn die Unterscheidung nicht gegeben ist, verloren geht oder abgelehnt wird in der Verfolgung von Begierden oder gedankenlosem Glauben an irgendeine Tradition, aber nicht an Gott gemäß dem Gewissen, werden einige Wege und Zustände auf dem "Pauspapier" fehlen, aber es können objektiv unmögliche Wege und Zustände "erscheinen", die objektiv nicht in dem wahren gottgegebenen Maß existieren - Prädestination des Seins. Außerdem liegt es im subjektiven Ermessen des Verwalters, aus der Vielzahl der Möglichkeiten einen bestimmten gewünschten Endzustand auszuwählen. Dementsprechend kann das Verfolgen der eigenen Vorstellungen oder ein Fehler bei der Wahl des vorzuziehenden Endzustands in einer Katastrophe mit unumkehrbaren Folgen enden.

Die in Abbildung 11 gezeigte Matrix möglicher Zustände legt jedoch nur einen bestimmten Prozess in einer gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen probabilistisch fest. Aus diesem Grund kann jeder der anfänglichen 0:1, 0:2-Zustände entweder zu demselben oder zu verschiedenen umschließenden Prozessen gehören, die dem betrachteten Prozess hierarchisch übergeordnet sind, dasselbe gilt für jeden der endgültigen 5:1, 5:2, 5:3-Zustände im Paar "anfänglich - endgültig". Jeder dieser Prozesse hat seine eigenen Merkmale und seine eigene Richtung des Ablaufs der Ereignisse.

Es könnte sich herausstellen, dass das 5:1-Ziel sehr attraktiv ist, wenn man von einer Reihe unbefriedigender Ausgangsbedingungen ausgeht. Es ist jedoch nicht ausgeschlossen, dass der volumetrische Prozess, zu dem der "5:1"-Endzustand als Zwischenzustand gehört, aufgrund der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen in einer vollständigen und irreversiblen Katastrophe auf einer der nachfolgenden Stufen endet. Das 5:1-Ziel besteht beispielsweise darin, die Jungfernfahrt der Titanic nicht zu verpassen ... die zu einer tragischen und endgültigen Fahrt wurde. Um ein solches Ziel nicht aus der Menge der objektiv möglichen zu wählen, ist es notwendig, mit einer hierarchisch übergeordneten volumetrischen Kontrolle in Einklang zu stehen, die die private Kontrolle im Einklang mit ihr daran hindern würde, ein solches Ziel zu wählen, das zu dem dem Untergang geweihten Prozess gehört.

Wenn aber Abb. 11 eine "Rückverfolgung" des objektiven Maßes darstellt, kann es sein, dass ein Endzustand, der ein Vektor von Zielen ist

Der Zielvektor ist eine Selbstinterpretation, die den Wunsch ausdrückt, "in zwei Züge gleichzeitig einzusteigen". Mit anderen Worten: Verschiedene Komponenten des Zielvektors gehören zu zwei oder mehr sich gegenseitig ausschließenden, gleichzeitig ablaufenden, hierarchisch höheren volumetrischen Prozessen.

Es handelt sich um eine Ungewissheit und Unzulänglichkeit des Zielvektors, was die Methode der dynamischen Programmierung unbrauchbar und den realen Prozess der "Kontrolle" instabil macht, weil dasselbe "Boot" nicht gleichzeitig am rechten und am linken Ufer anlegen kann, auch wenn die attraktiven Schönheiten an beiden Ufern des Flusses, wenn man sie aus der Ferne - von der Flussbiegung aus - betrachtet, miteinander kombiniert werden und ein Bild eines recht bequemen Ortes für ein Picknick schaffen. Um nicht einen solchen Vektor von Zielen zu wählen, ist es auch notwendig, dass die Unterscheidung des rechten und linken "Ufers" des Stroms des Seins von oben gegeben wurde.

Das bedeutet, dass der Algorithmus der dynamischen Programmierung, auch wenn er gestartet werden kann, von einem weiteren äußeren Umstand begleitet wird, der offensichtlich "an sich" ist, aber in den meisten Fällen ignoriert wird: der Zustand, der den zu optimierenden Prozess abschließt, muss zu dem umschließenden Prozess gehören, der an sich akzeptable Eigenschaften für seinen Verlauf hat.

Nach der Auswahl des Ziels, das in der gegenseitigen Einschließung zum umschließenden Prozess mit den zulässigen Charakteristiken der Stabilität und der Richtung des Kurses der Ereignisse in ihm gehört, muss man die Übergangswege sehen und die optimale Folge der aufeinanderfolgenden Schritte wählen, die zum gewählten endgültigen bestimmten Zustand des Prozesses führen, d.h. man muss die Konzeption der Steuerung wählen.

Das Managementkonzept hat in einem objektiven Maß seine eigenen Merkmale, die zusammen mit den subjektiven Merkmalen des Subjekt-Managers zu einer probabilistischen Vorbestimmung der Umsetzung seines Managementkonzepts führen. Der Wert der probabilistischen Vorhersage des erfolgreichen Abschlusses des Prozesses ist ein objektives, hierarchisch übergeordnetes Maß, eine Bewertung des geschlossenen Systems "Objekt + Manager + Konzept", im Gegensatz zur Wahrscheinlichkeit - ein objektives Maß des Systems "Objekt + objektiv vorhandenes Managementkonzept". Je geringer die Wahrscheinlichkeit ist, das Objekt in den gewünschten Endzustand zu bringen, desto höher sollte die Qualifikation des Managers sein, was den Wert der probabilistischen Vorhersage des erfolgreichen Abschlusses des Managementprozesses erhöht.

Dementsprechend kann die Annahme eines bestimmten Managementkonzepts durch einen Verwalter als Rücktritt aus eigenem Antrieb ausgedrückt werden, der sich aus dem Bewusstsein seiner Unfähigkeit ergibt, das von ihm erkannte Managementkonzept umzusetzen; und die Ablehnung des Konzepts kann als Erklärung der Annahme des Konzepts und der anschließenden aufrichtigen, eifrigen, aber ungeschickten Bemühungen um seine Umsetzung ausgedrückt werden. Sie werden dazu führen, dass das Konzept in Misskredit gerät, weil qualifizierte Manager, die in der Lage sind, es umzusetzen, nicht regieren dürfen, weil ein wohlmeinender, arroganter, unqualifizierter Untermensch aus Eifersucht, Ruhmsucht, Gehaltssucht oder was auch immer regiert.

Aufgrund der Nichtidentität von (mathematischer) Wahrscheinlichkeit und probabilistischer Vorbestimmung kann ein sehr gutes Konzept durch schlechte Umsetzer ruiniert werden: Ein zweirädriges Fahrrad ist besser zu fahren als ein dreirädriges, aber nicht jeder weiß, wie es geht; einige werden immer noch beweisen, dass ein zweirädriges Fahrrad nicht gefahren werden kann, weil es von alleine umfällt, geschweige denn, wenn eine Person darauf sitzt, geschweige denn, wenn sie noch nie gesehen haben, wie man ein zweirädriges Fahrrad fährt; und einige, die nicht wissen, wie es geht, und selbst nicht fahren lernen wollen, werden ihr Fahrrad aus Eifersucht nicht denjenigen geben, die es fahren können.

Sobald das Konzept für die Umsetzung akzeptiert wurde, muss man sich daher selbst an die konzeptionelle Selbstdisziplin halten und die konzeptionelle Selbstdisziplin in der umgebenden Gesellschaft fördern. Das heißt, es ist notwendig, bei jedem Schritt mit allen Mitteln eine ausreichend hohe Qualität der Kontrolle aufrechtzuerhalten, um sich nicht zu Beginn des nächsten Schrittes in einer Position zu befinden, von der aus nach der gewählten Konzeption der Kontrolle die Überführung des Objekts in den gewählten Endzustand unmöglich ist. Dieser Fall - das Ausweichen vom gewählten Weg "2:2" "3:3" - wird gezeigt: der Bogen "2:2" "3:1" ist ein irreversibler Kontrollfehler, nach dem der Übergang zum Zustand "5:3" unmöglich ist; der Bogen "2:2" "3:2" ist ein reversibler Kontrollfehler in dem Sinne, dass eine Korrektur des Konzepts aus dem als ursprünglich betrachteten Zustand "3:2" erforderlich ist.

Wenn in Abb. 11 das objektive, hierarchisch übergeordnete Maß für die Qualität der Zustände, in denen sich die Objekte der Subjekt-Manager "A" und "B" befinden können, der Qualitätsskala der möglichen Zustände "I" entspricht, dann ist es zu ihrem Besten zweckmäßig, von der Menge der Zustände "0" zum Zustand "5:3" zu gelangen. Aber ihre Wahl der Ausrichtung der Skala zur Bewertung der Qualität von Zuständen ist moralisch bedingt und subjektiv: entweder wie in Abb. 11 "I" oder in die entgegengesetzte Richtung "I".

Wenn in Abb. 11 die möglichen Zustände in die Gruppen "1", "2", "3", "4", "5" nach der Synchronität eingeteilt sind, dann ist in den Koordinatenachsen Oxy mit einer Skala der Zustandsqualität "I" der Abstand von der Achse Ox zu einer beliebigen Bahn der aktuellen Regelungsfehler bei der Bewegung entlang dieser Bahn. Die Fläche zwischen der Ox -Achse und der Trajektorie ist das Zeitintegral des aktuellen Fehlers. Er kann als Kriterium-Minimum für die Optimalität des gesamten Steuerungsprozesses verwendet werden, d.h. als Gesamtgewinn, der in der Methode der dynamischen Programmierung ein Maß für die Qualität ist, aber nicht für die möglichen Zustände, nicht für die Schritte-Übergänge von einem Zustand zum anderen, sondern für die gesamte Übergangstrajektorie. Aber im allgemeinen Fall der Methode können Schrittgewinne anders konstruiert werden.

Wenn als Optimalitätskriterium ein minimaler Wert des Zeitintegrals des aktuellen Regelungsfehlers akzeptiert wird (in Abb. 11 ist es die Fläche zwischen der Achse Ox und der Übergangstrajektorie), dann ist für Proband "A" die optimale Trajektorie "0:2" "1:3" "2:2" "3:3" "4:4" "5:3"; und für Proband "B" ist die optimale Trajektorie "0:1" "1:2" "2:2" "3:3" "4:4" "5:3".

Kontrollversagen "1:2" "2:1" "3:1"; "2:2" "3:1"; "2:2" "3:2" "4:1"; "3:2" "4:2" - vollständige irreversible Katastrophe der Kontrolle durch das Konzept, objektiv möglich, aber nicht realisiert wegen der geringen Qualität der aktuellen Kontrolle im Prozess der Objektüberführung in den gewählten Endzustand "5:3". Alle anderen Kontrollfehler sind reversibel in dem Sinne, dass sie eine Korrektur des Konzepts und der Kontrolle erfordern, sobald sie entdeckt werden.

Das heißt, die Methode der dynamischen Programmierung im "Prädiktor-Korrektor"-Steuerungsschema ist praktikabel, und das Schema selbst wird als seine praktische Umsetzung eingesetzt.

Es gibt mögliche Interpretationen der Methode, wenn der Vektor der Kontrollparameter (er ist eine Teilmenge des Zustandsvektors) einige Merkmale des Objekts nicht enthält, die aber dennoch in das Kriterium der Wahl der optimalen Flugbahn einbezogen werden. Wenn z. B. im Zustand "0:2" die verschiedenen Subjekte nicht durch ihre eingesetzten Energieressourcen unterscheidbar sind und das Kriterium für die Wahl der optimalen Flugbahn empfindlich auf die Energiezufuhr bei den Übergängen reagiert, dann kann ein solches Kriterium der optimalen Flugbahn entsprechen

469

Obwohl die kanonische Form der Methode ein Kriterium-Maximum enthält, ist auch die Verwendung eines Kriterium-Minimums möglich, da in der Praxis der Übergang zur kanonischen Form des Problems durch Multiplikation der entsprechenden Werte und Ausdrücke mit minus eins erfolgt.

"0:2" "1:2" "2:1" "3:2" "4:3" "5:3" oder eine andere, aber nicht die Flugbahn "0:2" "1:3" "2:2" "3:3" "4:4" "5:3", auf der das integrale Minimum der aktuellen Regelabweichung erreicht wird.

Das bedeutet, dass ein Manager, der über ein ausreichendes Energiepotenzial verfügt, den Weg "0:2" "1:3" "2:2" "3:3" "4:4" "5:3" wählen kann; wenn aber ein Manager, der nicht über ein ausreichendes Energiepotenzial für einen solchen Übergang verfügt, den Weg "0:2" "1:2" "2:1" "3:2" "4:3" "5:3", für deren Durchlaufen sein Energiepotential ausreicht, dann ist der Zustand "0:2" für ihn subjektiv festgefahren, aussichtslos, obwohl er es objektiv nicht ist. Dies zeigt den Vorrang der Unterscheidung, die von oben direkt an jeden gegeben wird, vor allen anderen Fähigkeiten, Fertigkeiten und Wissen.

Außerdem zeigt dieses Beispiel, dass auf demselben "Transparentpapier" aus der Matrix der möglichen Zustände, die mit der Fülle der Realität korreliert sind, eine Reihe von Optimalitätskriterien konstruiert werden kann, wobei jedes der Teilkriterien je nach den besonderen Umständen der Entscheidung verwendet wird. Und jede Komponente dieses Satzes entspricht einer eigenen optimalen Flugbahn. Die Komponenten dieses Kriteriensatzes können ebenso wie die Komponenten des Zielvektors nach der Präferenz von Varianten optimaler Trajektorien geordnet werden. Aber im Gegensatz zum Vektor der Ziele, wenn unter einer idealen Steuerung alle darin enthaltenen Ziele trotz der hierarchischen Anordnung der Optimalitätskriterien verwirklicht werden, kann sich ein Objekt von Zustand zu Zustand nur durch eine einzige Bahn aus der gesamten Menge der im Sinne jedes der Kriterien in der Menge optimalen Bahnen bewegen. Die Optimalitätskriterien der Wahl, die Teil einer hierarchisch organisierten Reihe von Kriterien sind, können nicht unbedingt alle gleichzeitig erfüllt werden. Der Prozess muss mindestens eines der zulässigen Kriterien erfüllen, um verwaltet werden zu können. Es kann sein, dass ein Akteur das Konzept "0:2" "1:2" "2:1" "3:2" "4:3" "5:3" und ein anderer "0:2" "1:3" "2:2" "3:3" "4:4" "5:3" für dasselbe Objekt implementiert. Auch wenn die Endziele übereinstimmen, handelt es sich doch, wenn die Manager zu einer Vielzahl von Managern derselben Ebene in der Hierarchie der gegenseitigen Verschachtelung von Prozessen gehören, um einen Wettbewerb, einen "sportlichen" Wettstreit oder einen konzeptionellen Krieg; wenn sie verschiedenen hierarchischen Ebenen in ein und demselben System angehören, handelt es sich um einen Antagonismus zwischen seinen hierarchischen Ebenen, der zumindest zum Verfall der Qualität des Managements im Sinne führt,

Die Schiedsperson ist eine hierarchisch übergeordnete Kontrolle im Verhältnis zu beiden und allenfalls zum Zusammenbruch des Systems. Die Schiedsperson ist den beiden hierarchisch übergeordnet. Insbesondere wenn die Endziele unterschiedlich sind, handelt es sich um einen konzeptionellen Krieg, der im Laufe des Prozesses eskaliert.

Daraus folgt, dass der Algorithmus der dynamischen Programmierung und die Abbildung 11, die einige Aspekte seiner Anwendungen veranschaulicht, ein ziemlich transparenter Hinweis auf sehr ernste Lebensumstände ist.

Im Allgemeinen erlaubt die Methode der dynamischen Programmierung in ihrer abstrakten Formulierung (d.h. nicht an eine praktische Aufgabe gebunden), ein System phantasievoll-logischer Vorstellungen von Managementprozessen im Allgemeinen zu bilden und in dieses Schema alle praktischen Lebensmanagementbedürfnisse sowohl des Einzelnen als auch der Gesellschaft einzupassen. Dies ist notwendig, um bewusst ins Management einzusteigen, auch wenn das Management eigentlich auf der Grundlage anderer Modelle aufgebaut ist.

Damit die Methode der dynamischen Programmierung zur Optimierung eines Übergangsprozesses verwendet werden kann, der in Form einer Abfolge von aufeinanderfolgenden Produktionszyklen beschrieben wird, ist es erforderlich, einen expliziten Vektor der Steuerungswirkung in die Struktur der Gleichungen der Branchenbilanzen einzuführen. Andernfalls ist die Hauptrekursionsbeziehung der Methode $X_{n+1} = f(X_n, U_n, n)$ undefiniert, was die Methode unwirksam macht.

* *

*

Wenn wir also von Abb. 11 auf die Volkswirtschaft als ein integrales multisektorales System von Produktion und Konsumtion zurückkommen, das eines der Supersysteme in ihrer gegenseitigen Verschachtelung in der Gesellschaft ist, können wir zu dem Schluss kommen, dass es unzulässig ist, eine ziellose Umlaufbahn der Selbstregulierung des Marktes zu spielen, wie in Abb. 11 dargestellt. 7 als ein Wirrwarr von verschlungenen Bahnen. Erforderlich ist ein demographisch zulässiges Produktions- und Verteilungssystem, das das abbauparasitäre Tätigkeitsspektrum unterdrückt.

Eine demographisch bedingte Planwirtschaft unter objektiven biosphärisch-ökologischen Zwängen ist das einzige Mittel, um die Bedürfnisse aller zu befriedigen, deren Verhalten Ausdruck ihrer Menschenwürde ist.

Diejenigen, die der Meinung sind, dass alle Menschen unterschiedlich sind und es daher unmöglich ist, einen Vektor sozialer Produktionsziele zu bilden, der auf dem Prinzip der demographischen Bedingtheit beruht, sollten nur eines antworten: Alle Menschen sind in der Tat unterschiedlich und leben unterschiedlich, aber wenn sie aus verschiedenen Gründen die Menschenwürde verlieren oder sie nicht gefunden haben, weil sie die "elitär" bedingte Unterdrückung nicht überwinden konnten, sind sie in ihrer Schlimmer als Bestialität nicht nur voneinander, sondern auch von Wanzen, Würmern usw. nicht zu unterscheiden. Aber in diesem Zustand sind sie schlimmer als die natürlichen Parasiten, denn eine Bettwanze ist durch ihre Stellung in der Biosphäre dazu prädestiniert, ein Parasit zu sein, und zu nichts anderem fähig. Und denjenigen, denen von oben die Möglichkeit gegeben wurde, die Menschenwürde zu erlangen, die sie aber nicht gefunden haben oder sie ständig gedankenlos oder aus mutwilliger Selbstsucht, Wollust und Nachlässigkeit verlieren, bricht eine solche Person die Hierarchie in der Organisation des Universums und erhebt den Parasitismus von Flora und Fauna zur Gesellschaft der empfindungsfähigen Individuen¹. Dies ist eine Art Theomachie, Satanismus. In Harmonie mit Gott kann man daher das degradierend-parasitierende Bedürfnisspektrum identifizieren und im System der Normierung und "Vermarktung" die vielfältigen Unterschiede in den demographisch bedingten Bedürfnissen der Menschen statistisch beschreiben, wobei man sich vor Augen hält, dass alle Menschen unterschiedlich sind, aber gleichermaßen degradieren und parasitieren. Danach ist es möglich, auf der Ebene des makroökonomischen Systems in die Steuerung und Selbstregulierung von Produktion und Verteilung einzugreifen. Dies erfordert insbesondere ein einheitliches staatliches System der Informationsunterstützung für das Management in der Volkswirtschaft. Es sollte drei Gruppen von Informationsmodulen enthalten:

1. eine frei formulierte Beschreibung der Ursache-Wirkungs-Beziehungen und des Managements innerhalb des öffentlichen Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systems und seiner Teilsysteme sowie ihrer Verbindungen zu hierarchisch höher angesiedelten umschließenden Supersystemen. Die vorliegende Arbeit gehört zu dieser Gruppe.
2. Die Gesetzgebung im Bereich der wirtschaftlichen Tätigkeit und der Verwaltung, die von einer bestimmten, moralisch bestimmten Auffassung des sozialen Lebens der Menschen ausgeht und sie vor einer fremden Auffassung schützt, bedingt durch

470

Ungeteilt ist eine der Bedeutungen des lateinischen Wortes unteilbar, obwohl es im Russischen gewöhnlich in einem anderen Sinne verwendet wird.

eine feindselige, parasitäre Moral, die auf der ersten aufbaut und Zugänge zur dritten enthält.

3. Das System der staatlichen Standards, die eine Liste von Kontrollparametern, Algorithmen der Sammlung und Verarbeitung von Informationen bei der Bildung von Management-Entscheidungen auf verschiedenen Ebenen der Hierarchie der internen Struktur der nationalen Wirtschaft, und die Bereitstellung konzeptionelle Einheit des Managements, entsprechend diesen Algorithmen.

Das Leben einer technologisch abhängigen Zivilisation, die eine serielle Massenproduktion und noch mehr eine Massenproduktion auf der Grundlage von Einzelaufträgen betreibt, ist ohne ein entwickeltes System der Standardisierung und Zertifizierung von Technologien und Produkten unmöglich, das sowohl für die Organisatoren der Produktion auf den Ebenen von der Brigade bis zum Staatlichen Planungskomitee als auch für die ausführenden Mitarbeiter und die Verbraucher von Produkten und Dienstleistungen verständlich ist. Das Normensystem ist eine der Sprachen der Menschheit: So wie das Fehlen bestimmter Wörter in einer Sprache oder ihr falscher Gebrauch es nicht zulässt, dass auch nur halbwegs sinnvolle und machbare Ideen im gesellschaftlichen Zusammenschluss der Arbeit zum Ausdruck kommen, so lässt das falsche Normensystem nicht einmal die Massenproduktion von Steinbeilen zu, geschweige denn den Aufbau einer Selbstregulierung von Produktion und Vertrieb in der Massenstatistik des Warenaustauschs im gesellschaftlichen Zusammenschluss der Arbeit. Diese Gruppe von Modulen umfasst den Standardkontenplan für die Buchhaltung und die statistische Berichterstattung.

4. Die Anwendungssoftware, die die ersten drei Gruppen von Modulen bei der Verarbeitung von Informationen über technische Managementunterstützungsgeräte im realen Entscheidungsfindungsprozess, der Implementierung und der Kontrolle implementiert. Das Anwendungssoftwareprodukt unterliegt einer staatlichen Registrierung, Prüfung und Zertifizierung, die seine Übereinstimmung mit den ersten drei Gruppen von Informationen bestätigt.

Ein solches Informationssystem ist notwendig, weil die Validität staatlicher Politik - im Sinne der Abwesenheit sozial und biosphärisch inakzeptabler Folgen bei der Umsetzung wirtschaftlicher Entscheidungen¹ - mindestens so hoch sein muss wie

471

Der ehemalige russische Ministerpräsident W.S. Tschernomyrdin sagte einmal: "Wir wollten das Beste, aber es kam wie immer". Das Gegenstück in der Technik: "Wir wollten das Beste, aber es ging kaputt, explodierte, stürzte ein usw., was zu menschlichen Opfern führte...". - schützt Ingenieure nicht vor Ermittlungen und strafrechtlicher Verantwortung für kriminelle Fahrlässigkeit oder

Die Gültigkeit von Festigkeitsberechnungen im Ingenieurwesen, wo die Ära der primitiven "Beschwörung der Elemente" durch volkstümliche und internationale Handwerker schon lange vorbei ist.

Es ist notwendig, dass der Gosplan und die regionalen Planungskoordinierungsstellen und Produktions- und Finanzverbände, die multisektoralen Konzerne, einem gutgläubigen, kompetenten Manager anvertraut werden können, der eine STANDARDmäßige wirtschaftssoziologische Ausbildung (im Wesentlichen eine gewöhnliche priesterliche Ausbildung) erhalten hat und über Berufserfahrung verfügt; nicht darauf zu warten, dass der Volkshandwerker kommt und die zertifizierten Papageienbeschwörer des "Marktelements" und die selbstsüchtigen Schurken und Lakaien des überregionalen Konzerns der Wuchererclans, die sie bevormunden, vertreibt. Der Übergangsprozess im makroökonomischen System vom Zustand der unzureichenden Produktion auf dem demographisch bedingten Bedarfsspektrum zum Zustand der Suffizienz lässt sich als eine zeitlich aufeinander folgende Abfolge von Branchenbilanzen beschreiben. Wie bereits erwähnt, ist es für die Anwendung der Methode der dynamischen Programmierung zur Optimierung des auf diese Weise beschriebenen Übergangsprozesses erforderlich, einen expliziten Vektor der Kontrollmaßnahmen in die Struktur der Gleichungen der interindustriellen Gleichgewichte einzuführen. Andernfalls kann es aufgrund der Ungewissheit der wichtigsten wiederkehrenden Beziehung zu Problemen kommen:

$$X_{n+1} = f(X_n, U_n, n)$$

wird die Methode unwirksam.

Die Einführung des Vektors der Kontrollaktionen in die Struktur der Gleichungen des Branchengleichgewichts ist möglich, wenn man von der Korrelation der Struktur des LP4-Problems mit der Struktur der LPP- und LP-RV-Probleme für jedes der funktional bestimmten Niveaus der Divergenzen bei $m = 1, \dots, 7$ ausgeht:

$$(E - A) XK = FK \quad \text{min}$$

$$XK \geq 0 \quad (\text{LP-P}),$$

$$\text{Finde Min}(Z), \quad Z = r_1 XK_1 + r_2 XK_2 + \dots + r_n XK_n$$

$$R R M \quad m \quad R - (FSD_m - RS)$$

$$R_i \leq k \quad EF, \quad i = 1, \dots, n$$

$$R R M \quad m \quad R_{\min} \quad (\text{LP-4}),$$

Finden Sie $\text{Max}(Y)$, $Y = FK \quad T \quad RB$

Mittäterschaft bei Sabotage (Subversion).

$HCB(E - AT) RB - (FURm - RS) = RUPR \mid R - (FURm - RS)$

RUPR m Rmin (LP-RV).

Finden Sie $\text{Max}(Y)$, $Y = FK \ T \ RB$

Der superbesorgte Zustand als wirtschaftlicher und politischer Ausdruck der der Einheit und Integrität der Gesellschaft

Selbst die perfektesten Algorithmen des Wirtschaftsmanagements sind nutzlos, wenn ihre Informationskomponenten nicht messtechnisch mit den realen wirtschaftlichen Prozessen verbunden sind oder wenn sie sich nicht angemessen in der Organisation der gesellschaftlichen Selbstverwaltung widerspiegeln.

Aus Sicht der Theorie des Regierens ist die nach außen sichtbare Vielgestaltigkeit der Wirtschaft unbedeutend im Verhältnis zum Informationsumfeld der Gesellschaft und insbesondere zum Finanz- und Kreditsystem, das alle Modi umfasst. Unterschiedliche Grade der strukturellen Trennung verschiedener Produktionen von staatlichen Strukturen, d.h. Trennung der vollen Managementfunktion der allgemeinen Systemebene der Gesellschaft als Ganzes durch strukturelle (Direktive-Adressierung) und nicht-strukturelle kredit-finanzielle ("Markt", Ware-Geld) Managementformen in Bezug auf diese Produktionen ist wesentlich. Im Prozess der sozialen Produktion stellt sich die volle Funktion des Regierens wie folgt dar (wer will, kann sie erweitern):

1. Identifizierung des sozialen Bedarfs.
2. Erarbeitung von Normen für Produkte, die dem gesellschaftlichen Bedarf entsprechen, für Produktionstechnologie, Betrieb, Entsorgung und Recycling.
3. Entwicklung der Projektdokumentation.
4. Entwicklung der technologischen Dokumentation
5. Informationsunterstützung der Punkte 3 und 4; dafür ist das Wissenschafts- und Informationssicherheitssystem zuständig. 3 und 4; es liegt in der Verantwortung der Wissenschaft und des Informationssicherheitssystems.
6. Bestimmung des Produktionsvolumens.
7. Vorbereitung der materiellen und technischen Basis der Produktion.
8. Vorbereitung von Verkauf, Service, Entsorgung.
9. Auswahl der Lieferanten von Rohstoffen, Komponenten usw.

10. Einstellung (Entlassung) von Personal und Durchführung von Qualifizierungsmaßnahmen.

11. Verkäufe: Großhandel an einen unbekanntem Markt; Produktion durch Großaufträge; Produktion durch Einzelaufträge.

In der sozialen Assoziation der Arbeit wird dieselbe Reihe von Handlungen nach den Hierarchieebenen des sozialen Systems der Produktion und Verteilung von Produkten (Dienstleistungen) unterteilt. Wir werden diese Vereinheitlichung auf einen sozialistisch orientierten Superkonzernstaat mit einem Kredit-Finanzsystem mit zwei gegenseitig geschlossenen Kreisläufen des internen Geldumlaufs anwenden (der Zweck der Kreisläufe wurde bereits definiert).

In diesem Fall gliedert sich das System der gesellschaftlichen Produktion in folgende funktional unterschiedliche Untergliederungen des gesellschaftlichen Zusammenschlusses der Arbeit.

1. Staatsapparat. Sie übt die allgemeine Verwaltung der Gesellschaft aus, und im Bereich der Produktion und des Vertriebs von Produkten übt sie: direktiv kontrollierte (strukturelle) Unternehmen des staatlichen Sektors der Wirtschaft durch die volle Funktion der Verwaltung; nicht-strukturelle Verwaltung der gesamten gesellschaftlichen Gesamtproduktion, die sich auf das System der Gesetzgebung, das System der staatlichen Normen, das Kredit- und Finanzsystem stützt.

2. Der öffentliche Sektor der Wirtschaft. Sie untersteht dem Staatsapparat in allen Positionen der vollen Leitungsfunktion.

3. Ein von den Staatsbetrieben der Wirtschaft strukturell völlig getrennter Sektor. Er besteht aus Unternehmen, die die volle Funktion des Managements von Produktion und Vertrieb ihrer Produkte ausüben. Sie sind in ihrer Tätigkeit nur durch die Normen und Gesetze eingeschränkt, die für den gesamten Bereich der Produktion und des Vertriebs ihrer Produkte verbindlich sind. Im Zuge des Warenaustauschs in der Arbeitsgemeinschaft mit den anderen autonomen Struktureinheiten interagieren sie auf der Grundlage des Warenaustauschs und können daran teilnehmen, solange sie ihre Zahlungsfähigkeit behalten. Sie können die umschließenden und eingeschlossenen Strukturen hervorbringen, die dem Staat nicht direktiv-adressiv untergeordnet sind, sondern mit denen sie selbst direktiv-adressiv und rechenschaftspflichtig-kontrollierend verbunden sind.

4. Ein Wirtschaftszweig, dessen Unternehmen in verschiedenen (aber nicht allen) Stufen der gesamten Managementfunktion untergeordnet sind

an den Staatsapparat in einer direktiv-adressiven, d.h. strukturellen Weise. Es handelt sich um eine Zwischenform zwischen staatlichen und vollständig strukturell getrennten Wirtschaftssektoren.

Diese Trennung wäre absolut, wenn der Tauschhandel, d.h. der direkte Produkt-"Tausch", ausschließlich zwischen diesen Sektoren stattfinden würde. Aber sobald das Kredit-Finanz-System in der Gesellschaft auftaucht, wird das gesamte produktive Potential der Gesellschaft, ihre Rohstoffe und Arbeitsressourcen, in ihrer Kostenform, zum vollständigen UNBEGRENZTEN Eigentum des Besitzers des Kredit-Finanz-Systems, d.h. entweder des Staates oder der Mafia, die das Bankwesen kontrolliert¹ (in Konglomeratländern - die zionistisch-internationalistische Mafia). Wer von den "Privatiers" was besitzt und ob er es in Zukunft besitzen wird, ist eine Angelegenheit, die durch Kredit und Besteuerung, durch "Wertpapier"-Geschäfte und nicht durch das "heilige Recht des Privateigentums" entschieden wird. Der Eigentümer des Kredit- und Finanzsystems verfügt über das gesamte wirtschaftliche Potenzial, und alle anderen nutzen nur einen Teil davon, entweder als "private" Eigentümer oder als Arbeitnehmer, auch wenn die Gesellschaft dies nicht erkennt. Aus diesem Grund ist aus Sicht der Managementtheorie jede Wirtschaft EINSEKTOR, wenn wir ein strukturloses Management betrachten.

Eine multisektorale Wirtschaft ist der äußere Ausdruck der verschiedenen Zwänge, die der strukturelle Modus der (direktiv-adressiven) Governance durch den Entwicklungsstand der Informationsverarbeitungsinfrastruktur der Gesellschaft und der traditionellen Lebensweise, des sozialen Bewusstseins und Unterbewusstseins auferlegt sind. Aus diesem Grund liegt es im wirtschaftlichen Interesse der Gesellschaft, einen Super-Konzernstaat aufzubauen und dessen SAMO-U-Governance zu gewährleisten. Die derzeitigen Perestroika-Spiele von "Privatisierung", "Miete" usw. - Mafia-Blut, um eine legalisierte und damit straffreie Kapitalisierung der in den Händen der Mafia angehäuften inflationären Summen zu erreichen.

672

Ein Kredit-Finanz-System ist ein Mittel zur strukturlosen Verwaltung der statistischen (probabilistischen) Merkmale von Produktions- und Konsumprozessen. Es ist möglich, ein Kredit- und Finanzsystem mit gegenseitiger Unterstützung zu organisieren.

geschlossene Kreisläufe der Geldmenge. Die wechselseitige Schließung der Geldkreisläufe ist ein Mittel zum Schutz der strukturlosen Verwaltung von Produktion und Verteilung:

- gegen Eingriffe in die interne Verwaltung aufgrund der geringen Identität der Vektoren der Ziele des Staates (als System der öffentlichen Verwaltung) und der verschiedenen Tätigkeitsbereiche der Gesellschaft und ihrer sozialen Schichten auf dem Staatsgebiet;
- von externen, nicht-strukturellen Eingriffen in die Steuerung des internen Wirtschaftslebens.

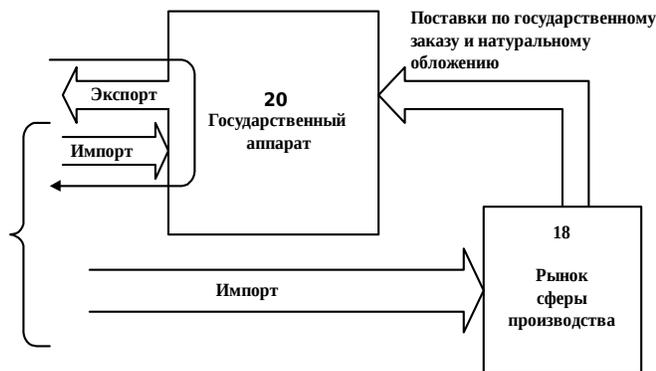
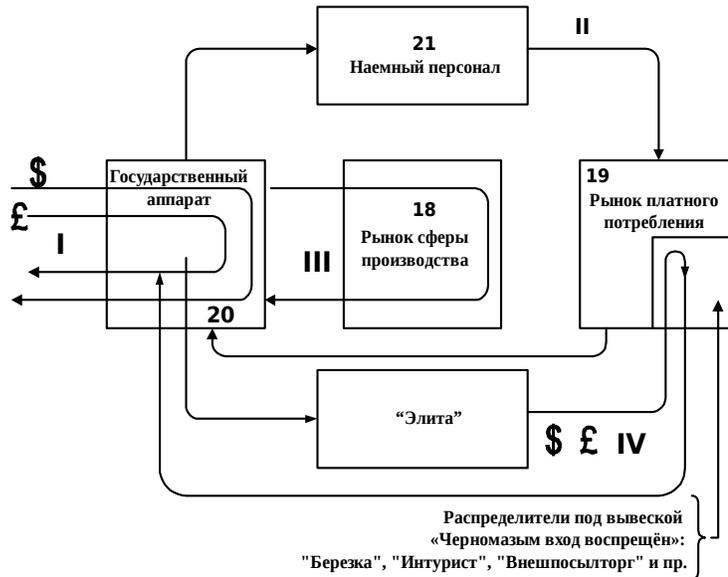
Abbildung 12 zeigt außerdem ein ineinandergreifendes System von vier Kreisläufen des Geldumlaufs (im oberen Teil) und eine Version des Außenhandelsmonopols (unten). Die Blockbezeichnungen in diesem Schema entsprechen denen des allgemeinen Schemas in Abbildung 2. Das Vierkreislaufsystem entsprach im Allgemeinen dem Kredit- und Finanzsystem der UdSSR vor 1985:

- I-Kreislauf - ein Währungskreislauf, der dem Außenhandel mit einem staatlichen Monopol dient; in ihm zirkuliert frei konvertierbare Währung;
- Kontur II - reale "lebendige" Geldmenge, die dem persönlichen Verbrauch der Bürger und ihren gegenseitigen Verrechnungen dient;
- III Kontur - bargeldloser Rubel, der dem Produktionsbereich der "multisektoralen" Wirtschaft mit wirklich unterschiedlichen oder rechtlich unterschiedlichen Eigentumsformen dient.
- Der letzte Vorbehalt betrifft die Kolchosen: Als der Staat die Spezialisierung der Produktion der Kolchosen einführte und die "Preise" für ihre Produkte zum System wurden, wurden die Kolchosen tatsächlich zu Staatseigentum: Die gesamte sowjetische Wirtschaft wurde im Wesentlichen zu einem Ein-Sektoren-Staat, und alle "Gewinne" und "Verluste" in Block 18 des RSP in Abbildung 2 wurden zu bedingten "Gewinnen" und "Verlusten" im innerbetrieblichen Produktaustausch des größten monopolistischen Mehrbranchen-Superkonzerns der Welt - des Staates UdSSR;
- Der vierte Kreislauf - Sonderverteiler, Berozka-Läden, Vneshposyltorg1 und andere "elitäre" Systeme unter

473

Die Geschäfte Beryozka und Vneshposyltorg handelten mit importierten Waren, die mit Fremdwährung und Fremdwährungsschecks (für die die Währung umgetauscht wurde) bezahlt wurden. Nur Ausländer und Sowjetbürger, die über harte Währung verfügten und von Geschäftsreisen ins Ausland zurückkehrten, ohne die legal erhaltene harte Währung ausgegeben zu haben, hatten Zugang zu ihnen. Der illegale Besitz von Devisen war in der UdSSR ein Straftatbestand. (Fußnote 2011).

- In Währungs- und Finanzsystemen mit mehreren Kreisläufen behält der Staat das Recht auf einen gegenseitigen Umtausch von Geldeinheiten, die seinen internen Kreisläufen dienen.



In Systemen mit mehreren Währungen behält der Staat das Recht der gegenseitigen Umrechnung von Währungseinheiten, die seinen internen Kreisläufen dienen. In Bezug auf externe Währungskreisläufe genießt der Staat entweder freie Wechselkurse konvertierbarer Währungen oder ignoriert sie bei der Umsetzung

Die Beziehungen der Sowjetunion zu den RGW-Ländern basierten auf einigen ihrer eigenen Zielfunktionen in Bezug auf diese Länder. Es ist falsch, davon zu sprechen, dass der Handel mit den RGW-Ländern für die UdSSR unrentabel sei, während sie die Preise des Weltmarktes ignoriert, denn die bedingungslose Unterordnung der Außenwirtschaftspolitik eines Landes unter die Weltmarktkonjunktur ist eine Übereinstimmung mit der globalen Wirtschaftspolitik, die von der nadjüdischen Freimaurerei im Interesse eines globalen Massen-"Elitismus" in zionistisch-internationalistischen Formen betrieben wird. Die Preisliste des Welthandels ist ein Vektor des Fehlers in der Verwaltung der sozialen Produktion auf globaler Ebene, der sich in der entsetzlichen Armut einiger Länder in Verbindung mit dem Luxus anderer Länder manifestiert, die nicht mit ihrer Beteiligung an der globalen Gewerkschaft der Arbeit korreliert. Die Weltfreimaurerei führt einen wirtschaftlichen Völkermord an vielen Völkern der Welt durch, auch an den Völkern der UdSSR. Aus diesen Gründen sollte sich der Außenhandel der UdSSR nur an der Zweckmäßigkeit des Warenaustauschs orientieren, der auf der konzeptionellen Unabhängigkeit der Regierungsführung mit einem globalen Maß an Sorgfalt und Verantwortung beruht.

Schmuggel und Währungsmanipulation verletzen die staatlich festgelegten Regeln der gegenseitigen Schließung des externen und internen Warenaustauschs und der entsprechenden Kreisläufe des Geldumlaufs: des Devisen- und des internen.

Bei Vorhandensein von zwei oder mehr internen, gegenseitig geschlossenen Kreisläufen des Warenaustauschs und des Geldumlaufs sind interne Analogien von Schmuggel und Währungsspekulation möglich und treten auf.

Der Aufbau eines staatlichen Kredit- und Finanzsystems mit mehreren in sich geschlossenen Kreisläufen ist das einzige Mittel zum Schutz der strukturlosen Verwaltung des internen Wirtschaftslebens vor äußerer staatlicher und mafiöser Einmischung und ein Mittel, das die Tätigkeit der eigenen Unterwelt behindert, obwohl es sie nicht ausschließt. Die Organisation der sozial zweckmäßigen Interaktion von Kreisläufen in einem mehrgliedrigen Kredit- und Finanzsystem ist einer der Aspekte der Informationssicherheit der Gesellschaft.

Die Gesellschaft als Ganzes ist an einer ungeteilten Vorherrschaft der Weltanschauung interessiert, die die Kultur des Konsums prägt, die nicht zur Zerstörung der Natur führt und deren Ansprüche das Wachstum ihrer Produktionskapazität nicht übersteigen. Unter diesen Bedingungen ist es möglich, die gesamte Preisliste abzuschaffen (d.h. alles ist für alle kostenlos, je nach Bedarf), und nicht nur das Coupon-System, das in der UdSSR im Zuge unglücklicher und schlecht gemeinter Reformen wiederbelebt wurde

Dies ist jedoch nur möglich, wenn die Qualität des SAMO-U-Managements der Gesellschaft ausreichend hoch ist - die Beseitigung ihres Crowd-"Elitismus". Eine Krise der "Überproduktion" bedeutet nicht ein Übermaß an Produktion im Verhältnis zum gesellschaftlichen Bedarf, wie viele "Marktwirtschaftler" meinen, sondern ein Verlust der Zahlungsfähigkeit des Marktes (unabhängig von seinem tatsächlichen Bedarf) im aktuellen Verhältnis der Preislisten der Produkte zu den Preislisten des Arbeitszeitfonds der Gesellschaft. Diese Situation kann künstlich und absichtlich durch das geschickte Öffnen und Schließen von "Hähnen" im Schema von Abb. 2 herbeigeführt werden, was ganz in der Macht von Banken und Holdinggesellschaften liegt, die mit "Wertpapieren" spekulieren. Privater Gewinn entsteht in allen Branchen im Prozess der Umverteilung des gesamten öffentlichen Fonds des bezahlten privaten Verbrauchs (FPLP in Abb. 2) unter ausnahmslos allen Produzenten und Vermittlern. Der Verlust der Zahlungsfähigkeit auf dem Verbrauchermarkt für einige der Preislistenartikel führt daher zu einem lawinenartigen Verlust der Zahlungsfähigkeit in den Branchen und zum Zusammenbruch des Produktionsmarktes. Dies ist die Katastrophe des Kredit- und Finanzsystems. Die Katastrophe des Warenaustauschs in der Arbeitsgesellschaft ist nur ihre Folge1.

Eine Marktsättigung zum aktuellen Listenpreis bei gleichbleibender Produktion führt zu niedrigeren Preisen; niedrigere Preise für die Produktion führen zu einer Ausweitung des Absatzes (was im Allgemeinen eine gute Sache ist) und zu Gewinneinbußen. Letzteres liegt sowohl im Interesse des privaten Produzenten in einem kapitalistischen System als auch im Interesse der Erhaltung der

474

Siehe die Arbeiten des UdSSR-internen Prädiktors, um zu zeigen, wie dies zielgerichtet geschehen kann:

1. "Ein kurzer Kurs..." - ist das einzige vor 1998 veröffentlichte Werk, das eine messtechnisch fundierte Theorie der Ähnlichkeit von Mehrbranchen-Produktions-Konsum-Systemen aufstellt, auf deren Grundlage ein korrekter Vergleich der Volkswirtschaften verschiedener Regionen und eine korrekte Analyse der Dynamik und des Managements eines Mehrbranchen-Konzerns oder der Wirtschaft einer Region möglich sind.
2. "Die "Hernie" der Wirtschaft sollte "herausgeschnitten" werden. Es war das einzige vor 1998 veröffentlichte Werk, in dem die Interaktion zwischen dem spekulativen Sektor der Wirtschaft (dem Markt für "Wertpapiere", Kredite usw.) und der realen Wirtschaft, die Güter und Dienstleistungen produziert, vom Standpunkt einer hinreichend allgemeinen Managementtheorie und Ähnlichkeitstheorie multisektoraler Produktions- und Verbrauchssysteme aus betrachtet wurde.
3. "Ford und Stalin: Wie man menschlich lebt".

ist zulässig: Wenn die Gewinne unter ein bestimmtes Niveau fallen, beginnen Produktionskürzungen und Personalabbau, und eine Welle des Verlusts der Zahlungsfähigkeit rollt durch die Warenaustauschketten entlang ihrer Kreisläufe in Richtung Geldumlauf und verursacht Produktionsstillstände, Personalabbau usw. Die Stabilität der nicht-strukturellen Verwaltung des Warenaustauschs in der gesellschaftlichen Vereinigung der Arbeit geht durch die Unfähigkeit des Staates oder den Willen der Mafia verloren, die durch die Institution der Kredit- und Spekulationsmärkte die Stabilität der Zahlungsfähigkeit der Produktion kontrolliert.

Wie die Geschichte der "elitären" Massengesellschaften zeigt, hat all dies nichts mit den tatsächlichen lebenswichtigen Bedürfnissen der Menschen in der Produktion zu tun: Um den Preis aufrechtzuerhalten - ein privater Fehler des Managements - wurde "überschüssiger" Weizen verbrannt und im Meer ertränkt (obwohl es hungrige Menschen gab); es gab Massenarbeitslosigkeit vor dem Hintergrund von Wohnungsnot und anderen Produktionsmängeln usw.

Infolge der "Überproduktionskrisen" kam es zu einer brancheninternen Konzentration des Managements von Unternehmen, die ihre Zahlungsfähigkeit verloren hatten und vor der Krise strukturell isoliert waren, in Form von Direktiven. So entstanden intrasektorale Monopole und diversifizierte Konzerne, in denen das Management einen gerichteten und adressierten Zweckcharakter im durchgängigen Produktionsprozess hat und die bedingten "Gewinne" und "Verluste" ihres innerbetrieblichen Produktaustausches einem Nebenzweck dienen: der indirekten und integralen Bewertung der Produktionseffizienz unter den Bedingungen der aktuellen und zukünftigen Marktbedingungen, der Preislisten der Produkte und des Arbeitszeitfonds. Der Konzern ist jedoch nach wie vor nicht daran interessiert, die Preisliste abzuschaffen. Darüber hinaus verfügt jeder Konzern über eine beträchtliche Anzahl kleinerer Unternehmen, die zwar finanziell vom Konzern abhängig sind, ihm aber NICHT DIREKT UNTERSTÜTZT sind, obwohl sie den Produktionsbedarf der Hauptstrukturen des Konzerns decken. Diese Unternehmen sind auch nicht an einer Liquidation der Preisliste interessiert.

Der Konzern kontrolliert einen bedeutenden Teil der Produktion in einer bestimmten Branche (oder sogar in mehreren Branchen) und verfügt über eigene Banken, erhält aber seine Zahlungsfähigkeit aufrecht, indem er in Absprache mit seinen Kollegen monopolistisch hohe Preise festlegt und sich in den schwierigsten Situationen der peripheren Unternehmen entledigt, die in Bezug auf ihre Kredite und Finanzmittel von ihm abhängig sind.

Das Interesse an einem nachhaltigen Absatz von Produkten unter Bedingungen, die von unverantwortlichen privaten Unternehmen beherrscht werden, führt dazu, dass die Produzenten in einem bestimmten Stadium der Entwicklung der Marktwirtschaft unter Vermeidung einer vollständigen Befriedigung der öffentlichen Bedürfnisse bewusst ein künstliches Defizit schaffen, um die Nachfrage aufrechtzuerhalten und zu stimulieren. Die Begrenzung der Ressourcencharakteristik des Produkts ermöglicht es, die eigene Produktion und ihre Grundlage zu unterstützen: die Nachhaltigkeit der Zahlungsfähigkeit, durch die Lieferung von Ersatzteilen und den Service. Die Organisation von "Modeerscheinungen" dient demselben Zweck, so dass die Verbraucher veraltete, aber durchaus gute Produkte ausrangieren.

Wir sehen das alles auf den US-Autoschrottplätzen, wo Autos, die mehrere Besitzer hatten und den Menschen noch 10-15 Jahre hätten dienen können, in einem gesättigten Markt aus der Mode gekommen sind, was den Wunsch der Autogiganten zum Ausdruck bringt, eine stabile Preisliste aufrechtzuerhalten. Das gleiche Beispiel lässt sich gut mit dem hungernden Automarkt der UdSSR vergleichen: "Pobeda" diente in ordentlichen Händen 20 bis 30 Jahre, sogar 40 Jahre; "Wolga" - von 10 bis 20; "Zhiguli" - zerbrach in weniger als zehn. Der Grund dafür ist der Versuch, VAZ auf Märkte auszurichten, die mit Produkten gesättigt sind und den "Launen der Mode" unterliegen, aber unter den Bedingungen des hungrigen Automobilmarktes der UdSSR ist dies eine Verschwendung von Arbeitszeit und Ressourcen.

In der marxistisch-leninistischen Literatur werden diese und eine Reihe anderer Phänomene reflektiert und als der Hauptwiderspruch des Kapitalismus bezeichnet - zwischen dem "gesellschaftlichen Charakter der Arbeit" und der "privaten Form der Aneignung der Produktion". Da die hervorgehobenen Begriffe im Marxismus Urbegriffe sind, ist es nicht möglich, ihren inneren Zusammenhang aufzudecken. Die Verbindung zwischen ihnen wird nur durch eine eher allgemeine Theorie der Governance als eine oberflächliche Tiefe der Identität zwischen dem Vektor der Ziele der öffentlichen SAMO-U-Regierung und dem Vektor der Ziele der privaten Produktionsstrukturen im Warenaustausch, vermittelt durch das Kredit-Finanzsystem der Gesellschaft, offenbart. Dieser Widerspruch kann nur durch die Konstruktion eines Superkonzernstaates aufgelöst werden, in dem alle "Ausgaben" und "Einnahmen" der Konzerne und Kleinunternehmen bedingte "Einnahmen" und "Ausgaben" im internen Warenaustausch sind.

Die absichtliche Verringerung der Ressourcenmerkmale von Produkten und das Ausufern von "Modeerscheinungen", die nur durch den Wunsch global unvorsichtiger Privatunternehmer erzeugt werden, die nachhaltige Zahlungsfähigkeit ihrer eigenen Produktion in

Unter den Bedingungen eines gesättigten Marktes bestätigt sie auch die aus dem Marxismus bekannte Position, dass der Kapitalismus um der Produktion und des Profits willen produziert. Die Tatsache, dass es zu einem Überfluss an Waren kommt, ist ein Nebenprodukt der Produktion um der Produktion und des Profits willen. Dieser Überfluss wäre noch größer und schneller, wenn sich eine crowd-"elitäre" Gesellschaft von den "Launen der Mode" in einer Marktwirtschaft befreien könnte. Die "Launen der Mode" werden von Konzernen verursacht, die einem Kredit- und Finanzsystem unterworfen sind, in dem es für die private Produktion profitabler ist, künstliche Knappheiten zu organisieren, als die Knappheiten zusammen mit der Preisliste, dem Vektor des Managementfehlers im Allgemeinen, zu beseitigen und die frei gewordenen Ressourcen des Sozialsystems auf andere Produkte umzulenken. Wurst und tote Ferkel in den Schluchten der UdSSR in den Jahren 1980-90 und etwas Ähnliches in den Hinterhöfen und Basen der Gostorgovli sind die gleiche künstliche Erzeugung von Knappheit, aber nicht auf der Ebene eines transnationalen Konzerns, sondern auf der Ebene einer kleinen "Genossenschaft". Dieses Phänomen durch die Einführung eines Kuponsystems im Chaos des Regierens bekämpfen zu wollen, ist töricht.

Die Planwirtschaft der UdSSR konnte die versprochene Fülle an Produkten nicht schaffen, obwohl sie bis 1985 das größte Monopol der Welt war, der Superkonzernstaat, wegen der konzeptionellen Unterordnung unter die Zwischenregionen und des Versagens des Planungssystems, das zwischen dem Krimi-Marxismus und metrologisch unsoliden Gleichgewichtsmodellen schwankte, mit unbestimmten Zielvektoren und Fehlern in den Managementalgorithmen. In der Wirtschaftswissenschaft drückte sich diese begriffliche Zweideutigkeit in einer Identifizierung der kontingenten "Gewinne" und "Verluste" im innerstrukturellen Warenaustausch des UdSSR-Superkonzerns mit den realen Gewinnen und Verlusten der privaten, strukturell losgelösten Produktion in der Marktwirtschaft des Kapitalismus aus.

Als die offizielle Führung des Landes feststellte, dass die Direktive (strukturelle Methode) allein nicht ausreichte, um eine effiziente Verwaltung der gesellschaftlichen Produktion zu gewährleisten, begann sie, gedankenlos "Marktmechanismen" aus dem Westen zu übernehmen und zu versuchen, sie im Sinne des Marxismus unter den Bedingungen des, nun ja, wenn nicht des Sozialismus, so doch des sozialistischen Aufbaus zu interpretieren. Japan, ein konzeptionell unabhängiges Land, wird im Westen oft genug als super-besorgter "Japan" wahrgenommen

Incorporated" gerade deshalb, weil es in der Praxis die Effizienz des Super-Konzerns im Wettbewerb für alle beweist.

In der UdSSR führte das Missverständnis der "mittleren Ebene" des innerstrukturellen Geldumlaufs im Superkonzern, die dem Transfer von Geld von Tasche zu Tasche und der "Schöpfung" neuen Geldes durch den Staat entspricht, wenn der frühere Bestand nicht ausreicht, zur Unempfindlichkeit der Produktionsleiter gegenüber den Errungenschaften von Wissenschaft und Technik. Und auf der "höheren Ebene" führte der gleiche Mangel an Verständnis zur Planung der wertmäßigen Produktion in realen Preisen gleichzeitig mit der Planung der Nomenklatur der Produktion, der Normen dafür und des Produktionsvolumens in der natürlichen Form der Buchführung¹.

Aus Sicht der Managementtheorie bedeutet die Planung des wertmäßigen Wachstums des Produktionsvolumens zu realen Preisen für jeden beliebigen Artikel der Preisliste die Planung des Wachstums des Fehlervektors und die Erhöhung seiner Dimension. Genau das tat Gosplan nach der Reform von 1965, bei der ein "neues System der Planung und wirtschaftlichen Stimulierung" von Evsei Lieberman vorgeschlagen wurde, mit dem Chruschtschow "zufällig" in den USA zusammentraf, woraufhin Evsei Lieberman "zufällig" ideologisch

475

Die Planung in monetären Begriffen, ohne zu verstehen, dass die Preisliste ein finanzieller Ausdruck des Vektors des Managementfehlers ist, stellt das gesamte System der Planungsindikatoren, die den Vektor der Managementziele bilden, intern in Frage. Die langfristige Planung sollte sicherlich in ihrer finanziellen Ausprägung durchgeführt werden (siehe unseren "Kurzlehrgang..."), aber nicht in realen, sondern in konstanten Preisen von Anfang an, so dass die Freiheit besteht, die meisten Preise zu bepreisen, mit Ausnahme einer sehr begrenzten Anzahl von Preisen, die für das gesamte System von Bedeutung sind und die Grundlage der Preisliste bilden. Die Preislistenbasis ist eine kleine Gruppe von Preisen, deren Erhöhung einen raschen Anstieg aller anderen Preise bewirkt. Die primäre Preislistenbasis ist Energie: Energiepreise und Energietarife in Strom- und Wärmeverteilungsnetzen. Siehe auch Werke:

- UdSSR EaP 2010. "Der organisatorisch-technologische Ansatz für makroökonomische Systeme - der Schlüssel zum Erfolg der wirtschaftlichen und allgemeinen kulturellen Entwicklung der Gesellschaft.

- Velichko M.V., Efimov V.A. "Wege zur Verbesserung des Managements der innovativen Entwicklung und Modernisierung des Landes". Veröffentlicht in der Sammlung: Management of Socio-Economic Systems in Conditions of Modernization (Sammelmonographie in 2 Teilen, herausgegeben von A.N. Plotnikov). - Teil 2. - Saratow: Verlag der "Academy of Business". 2010. - 384 c. / - C. 311-353. Auch im Internet veröffentlicht: <http://m3ra.ru/2010/11/18/innovation-development/>.

Die Reform passte perfekt zu dieser Reform, und der wertmäßige Wohlstand des Volkes begann stark zu steigen¹ ; und auch jetzt noch sieht jeder im Anstieg der Preise und in den Berichten über das Wachstum der Produktion das Wohl des Volkes, aber wertmäßig. Mit der Stärkung der Position der "Elemente der Kostenrechnung" in der UdSSR führte die Verwaltung mit dem Vorrang der Wertindikatoren vor der Nomenklatur der Produkte und den Normen für sie zum Zusammenbruch der Volkswirtschaft, denn das Wachstum des Wertes der produzierten Güter in realen Preisen ist das Wachstum des Vektors des Fehlers der sozialen Verwaltung in Größe und Dimension. Damit ist der "Kostenmechanismus" im "Befehlsverwaltungssystem" verbunden. Gleichzeitig werden die Erfordernisse der richtungsweisenden Kontrolle der übergeordneten Ebene - Senkung des Material- und Energieverbrauchs, Steigerung der Arbeitsproduktivität usw. - von der Leitung jeder unabhängigen Produktionsstruktur abgeschnitten, deren Tätigkeit durch das Wachstum der Wertindikatoren des Produktionsvolumens in der Struktur zu realen Preisen kontrolliert wird. Hinzu kommt, dass die höheren Managementebenen ihre imaginären "Profite" aus den Produktionsanlagen schöpfen, was sie im innerbetrieblichen Warenaustausch des Superkonzerns "zahlungsunfähig" macht und es ihnen nicht erlaubt, die Initiative bei der Nutzung freier Produktionskapazitäten zu ergreifen. Infolgedessen haben die "Elemente der Selbstbuchhaltung" nicht ein System der strukturlosen Verwaltung geschaffen, sondern das System der richtungsweisenden strukturellen Verwaltung gelähmt².

Die marktwirtschaftlichen Reformen der Perestroika waren erst möglich, nachdem die oberste offizielle Führung des Landes zu dem Schluss gekommen war, dass sie nicht in der Lage war, die Superkonsolidierung zu bewältigen. Die konzeptionelle Unzulänglichkeit des offiziellen Managements führte zur Annahme eines Konzepts, das im Wesentlichen darin bestand, den Superkonzern in separate Firmen aufzuspalten, die sich dem euro-amerikanischen Syndikat als Arbeitskräfte anschließen sollten, obwohl ein ordentliches Management im Superkonzern der UdSSR diesen außer Konkurrenz stellen könnte.

476

Siehe Tabelle in Teil I, Kapitel VI.

477

Laut Radioberichten aus dem Ausland gibt es in der Schweiz ein Denkmal für Eduard Lieberman. Dafür ist sie da - für nichts anderes.

Der Begriff "Sowjetmacht" hat viele Bedeutungen. Sie kann als die Macht der Sowjets verstanden werden, d.h. die Macht derjenigen, die der offiziellen Führung Ratschläge erteilen. Deshalb heißt es in dem Lied ganz richtig: "Die Sowjetmacht hat große Macht...". Wenn der Nationale Sicherheitsrat der USA der offiziellen Führung der UdSSR Ratschläge erteilt, ist das Ergebnis dasselbe; aber wenn die UdSSR eine Autokratie hat, sagt der Nationale Sicherheitsrat der USA, dass sie "in den letzten 15 Jahren zu viel davon hatte" (so beschreibt die Richtlinie 20/1 des Nationalen Sicherheitsrates der USA vom 18.08.1948 die Zeit nach 1933, als die ungeteilte Macht der Trotzlisten-Internationalen durch den Stalinismus unterbrochen wurde).

Der Aufbau einer wirklichen Gesellschaft mit wirklicher Gerechtigkeit erfordert die Verhinderung von Diebstahl und die Schaffung von Hindernissen für die Umwandlung des Gelddiebstahls des in den Diebstahl gefallenen Lohnempfängers in Kapital. Aus diesem Grund dürfen im Sozialismus die kollektiven Produktionsmittel nicht an Privatpersonen verkauft werden¹. Das Zweikreissystem des internen Geldumlaufs in der UdSSR sollte genau diesem Zweck dienen - sowohl die GESHEFTMAKHERS als auch die KAPITALISIERUNG DES GESHEFTES gleichermassen herauszufordern - während der gesamten Periode des Übergangs zum Sozialismus und der sozialistischen Entwicklung selbst: es gibt KEINE ANDEREN PRINZIPIEN FÜR SEINE EXISTENZ. Der Kreislauf der bargeldlosen Zirkulation gewährleistet den innerstrukturellen Warenaustausch zwischen dem "Markt" der Produktionssphäre, dem Staatsapparat und den Mitteln des öffentlichen Konsums des superkonservativen Staates auf dem sozialistischen Entwicklungsweg. Der Bargeldkreislauf deckt den Bedarf des "Marktes" im Bereich des persönlichen Konsums und der gegenseitigen Verrechnung der Bürger untereinander.

Das Entstehen von Privatkapital in den Händen von Einzelpersonen kann in diesem Fall behindert werden:

- die Schwierigkeit, die nicht zahlungswirksamen Eventualgewinne der Industrien im internen Warenaustausch der Superkonsumenten in Bargeld zu transferieren;

- die Schwierigkeit, sein Vermögen als persönliches oder mafiöses Unternehmenskapital zu investieren;

- Saldierung des Umsatzes des staatlichen und genossenschaftlichen Einzelhandels und der Dienstleistungen im Verhältnis zu den vom Staat im gleichen Zeitraum an die Bürger ausgezahlten Kassenmitteln. Das Gleichgewicht kann durch eine flexible

478

Aber nur auf legale Weise.

- Preispolitik, bei der die Höhe der staatlichen Kredite die Höhe der persönlichen Ersparnisse übersteigt, die die Bürger für ihre finanziellen Manöver benötigen;
- Vermeidung von anonymen Einlagen und Begrenzung der Ersparnisse in persönlichen und familiären Einlagen auf ein für den Lebensunterhalt ausreichendes Maß, jedoch ohne Schmarotzertum;
 - eine Reihe von Maßnahmen zur Kontrolle des Transfers großer Geldsummen von Privatkonten;
 - Maßnahmen, die dem pathologischen "Sammeln" von Bargeld entgegenwirken (Begrenzung der Haltbarkeit von Banknoten, Abschaffung von Banknoten mit großem Nennwert, Bezahlung teurer Einkäufe mit persönlichen Schecks usw.);
 - Liquidation von Genossenschaften mit vollständiger Beschlagnahmung des persönlichen Vermögens der Geschäftsleitung bei Verstößen gegen die Vorschriften für den Umgang mit Bargeld;
 - das Verbot, bei der Liquidation der genossenschaftlichen Produktionsmittel Barmittel zu transferieren, die die maximal zulässigen Ersparnisse von Einzelpersonen und Familien als Ganzes übersteigen (und wiederholte Liquidationen mit solchen Barzahlungen sollten nicht vor dem durchschnittlichen statistischen Zeitraum der Akkumulation der maximal zulässigen Summen erlaubt sein).

Natürlich können diese Maßnahmen nicht allein wirksam sein; sie sind nur ein Teil des öffentlichen SAMO-U-Verwaltungssubsystems und können nur zusammen mit allgemeinen Mitteln der Verwaltung höherer Prioritäten nützlich sein.

Das Geldsystem ist ein verallgemeinertes Mittel der SAMO-U-Verwaltung der Gesellschaft mit vierter Priorität und keine objektive Vorgabe, an die sich die Gesellschaft anpassen muss. Seine Konstruktion sollte der eigenen konzeptionellen Zweckmäßigkeit untergeordnet werden und nicht von anderen Ländern kopiert werden, was der unbewusste Import ihrer Konzepte ist, die für sie selbst oft unverständlich sind. Die Bedeutung des Konzepts liegt in der Schließung der Staatlichkeit gegenüber dem externen Prädiktor-Korrektor. Das Finanz- und Kreditsystem ist ein Mittel der Kontrolle: Wenn der Staat es nicht im Interesse des Volkes einsetzt, setzt es die Mafia der Hedge-Farmer gegen das Volk ein.

Die gegenseitige Schließung der beiden Kreisläufe des inländischen Geldumlaufs bedeutet nicht ihre völlige gegenseitige Isolierung, sondern impliziert lediglich Beschränkungen des Flusses von Geldsummen von dem einen in den anderen, die nicht von den Interessen des Staatsapparats ausgehen, sondern von der Verwirklichung des vom Staat durchgeführten Konzepts der gesellschaftlichen Entwicklung im Wirtschaftsleben.

Die öffentliche Sicherheit erfordert jede Möglichkeit, die Aktivitäten der Mafia zu behindern: Untergrabung ihrer personellen Basis - wie bereits erwähnt

Die Prioritäten der Weltanschauung der allgemeinen Waffe (Mittel zur Kontrolle); die Untergrabung ihrer finanziellen Macht ist die vierte Priorität. In einem Kredit- und Finanzsystem mit zwei Kreisläufen ist es wichtig, die schwankende Kaufkraft der Bevölkerung zu neutralisieren, indem das Entstehen eines inflationären Bargeldüberschusses verhindert wird. Um die Konzentration des inflationären Bargeldüberschusses in den Händen der Mafia zu beseitigen, ist ein System des staatlichen Kredithandels erforderlich, bei dem die Höhe der Kreditschulden der gesamten Bevölkerung für den Kauf von Waren durch bestimmte Personengruppen immer etwas höher sein muss als die Höhe der Bargeldersparnisse der GLEICHEN BEVÖLKERUNGSGRUPPEN. In diesem Fall fließt der Inflationsüberschuss in Form von Darlehenszahlungen an den Staat zurück.

Es ist sozial besser, zinslose Kredite und Kredite mit einer Senkung des Kreditpreises zu haben, um die Tendenz zum privaten Wucher zu beseitigen. Dies ist eine der Möglichkeiten, die Preisliste im Prozess der sozialen Entwicklung auf Null zu setzen. Wenn sich das wirtschaftliche Potenzial der Gesellschaft erfolgreich entwickelt, sollten die Kreditschulden der vergangenen Jahre erlassen werden, natürlich ohne das Gleichgewicht zwischen Waren und Geld zu stören. Dies würde das Einkaufen auf Kredit günstiger machen und den Preis des Handels auf Kredit im Vergleich zu einmaligen Vollpreisartikeln senken, so dass langfristiges Sparen für den Kauf teurer langlebiger Güter wirtschaftlich unrentabel wäre. Der solvente Nachfrageregulator in diesem System ist der Wert der Anzahlung, ihr Anteil am Produktpreis und die Zahlungsverzögerung. Wie uns die Geschichte lehrt, sind Zahlungsrückstände das wirksamste Mittel zur Steigerung der Produktivität. Zuvor wurde dieser Prozess von einer überregionalen zionistisch-internationalistischen Mafia gesteuert. Ein konzeptionell autokratischer Staat des Volkes muss verwaltet werden. Dieses Mittel kann in eine staatliche Schuldknechtschaft umgewandelt werden - ein System finanzieller Sklaverei; um dies zu vermeiden, ist es notwendig, die SAMO-U-Herrschaft der Gesellschaft sicherzustellen. Das Finanz- und Kreditsystem der Gesellschaft spielt die Rolle eines Regulators des Warenaustauschs im Falle unzureichender Produktion, und es gibt nichts anderes, was die Gesellschaft von ihm verlangen kann. Um diese Funktion zu gewährleisten, muss das Geld darin ZIRKULIEREN: eine unzureichende Geldmenge und ein Überfluss an Geld sind gleichermaßen unangemessen und gefährlich. Die Aufgabe des Staates ist es daher

Das Hauptaugenmerk liegt auf der Sicherstellung der Solvenz in allen Blöcken des Systems (Abbildung 2) und auf der Gewährleistung eines Gleichgewichts zwischen den Preisen auf dem Markt für den persönlichen Verbrauch und dem Fonds für den persönlichen, bezahlten Verbrauch, der definitiv nach sozialen Gruppen aufgeteilt ist. Zu diesem Zweck muss der Staat die Einheitlichkeit und Kohärenz der Steuer-, Subventions- und Kreditpolitik auf allen Ebenen des öffentlichen Verwaltungssystems in seinem Zuständigkeitsbereich sicherstellen.

Der gesamte vom Zweikreis-Kredit-Finanzsystem begleitete Warenaustausch ist ein interner Warenaustausch im Verhältnis zum Superkonzernstaat und wird von KONSTITUTIONELLEM "Abfall" und "Einkommen" begleitet; es entsteht dabei kein wirklicher Gewinn für den Superkonzern. Daher kann das vorgeschlagene System - ein Mittel zur Steuerung - weder den Interessen des Staates noch den Interessen der Bevölkerung wirklich schaden. Wirklicher Schaden für die Gesellschaft kann nur durch die falsche Konstruktion des Kredit- und Finanzsystems und die Unfähigkeit des Staatsapparates entstehen, es in dem Bemühen zu nutzen, "Profit" aus dem innerstrukturellen Warenaustausch des Superkonzerns zu ziehen.

Die Abschaffung der anonymen Einlagen ist auch eine Schikane der Scheftmeister. Der gleiche Zweck sollte durch die Begrenzung der maximalen Akkumulation auf den Konten erreicht werden. Um die Bildung unkontrolliert hoher Bargeldbeträge, die Bezahlung teurer Anschaffungen per Scheck und die Kontrolle der systematischen Bewegung hoher Beträge von einem persönlichen Konto auf ein anderes und von vielen auf eines zu verhindern. Die auf Einlagen gezahlten Zinsen müssen VOLLSTÄNDIG unter der Wachstumsrate der sozialen Produktivität zu Beginn des Zeitraums liegen, für den die Zinsen gezahlt werden¹.

Große Papierstückelungen werden überflüssig und sollten schrittweise abgeschafft werden (über 10 Rubel bei dem derzeitigen Lohn-Preis-Verhältnis²). Kleine Banknoten sollten ein Verfallsdatum haben

479

Langfristig muss sie auch beseitigt werden: Der Gesellschaft muss beigebracht werden, dass es ein Übel ist, unverdientes Einkommen zu beziehen, selbst in der Mindesthöhe, die die Nachhaltigkeit der Produktion und des Finanzkreislaufs nicht beeinträchtigt. Dies ist eine moralische und ethische Frage - im Grunde eine außerökonomische Frage.

480

April 1991: Der Durchschnittslohn betrug etwa 200 Rubel, ein Liter Milch 28 Kopeken, ein Kilo Butter 3 Rubel. 60 Kopeken, ein Laib Schwarzbrot (450 g) - 14 Kopeken, ein Laib Weißbrot 25 Kopeken, Schuhe bis zu 100 - 200 Rubel, gut, innerhalb 50 Rubel einfach.

Die Gültigkeitsdauer der Banknote ist etwas länger als die Lebensdauer der Banknote im realen Umlauf; am Ende der Gültigkeitsdauer wird die Banknote zu wertlosem Papier. Diese Maßnahmen sind die Grundlage dafür, der Mafia große Mengen an Bargeld zu entziehen, dessen Umlauf sich der Kontrolle des Staates entzieht. Alle diese Maßnahmen sollen die Mafia zum Tauschhandel zwingen und führen zu einem Produktivitätsverlust im Wettbewerb mit dem Staat. Ebenso sind buchhalterische Maßnahmen erforderlich, um den systematischen Aufkauf von Schmuck aufzudecken.

In einer sozialistischen Wirtschaft ist der Schutz des Geldkreislaufs vor inflationärem Druck und der Konzentration inflationärer Beträge in den Händen von Hedgefonds-Managern die Grundlage der wirtschaftlichen Sicherheit.

Bei einem stetigen Wachstum der Produktion kann die Regierung jederzeit die Preise senken, die Schulden für Kredite erlassen und einige Arten des persönlichen Verbrauchs von Waren und Dienstleistungen in den freien öffentlichen Konsumfonds übertragen. Der Kreislauf der bargeldlosen Zirkulation im sozialistisch orientierten Zweikreis-Finanzsystem Staat-Super-Konsument ist darauf ausgerichtet, die Produktions- und Verwaltungssphäre der gesamten supersystemischen Ebene zu bedienen (BPS 18 und 20 GA-Blöcke). Es ist diese Kontur des bargeldlosen Kreislaufs, die Gegenstand der Auseinandersetzungen zwischen konsequenten Vermarktern, die ein Einkreislauf-Kredit- und Finanzsystem fordern, und konsequenten Befürwortern einer Planwirtschaft ist, die von der Idee ausgehen, dass, wenn im intrastrukturellen Warenaustausch des Staatskonzerns kein echter Gewinn auftaucht, es auch keinen Grund gibt, einen Gemüsegarten mit Waren-Geld-Tausch¹ und Buchhaltung im intrastrukturellen Warenaustausch des Staatskonzerns anzulegen. Nach ihrer extremen Auffassung sollte der Tausch von Waren und Geld nur im Bereich des persönlichen Konsums der Bürger beibehalten werden, bis sie in den Kommunismus eintreten.

Aus der Sicht der Theorie des Regierens kann die Beibehaltung des Warentauschs in der Produktions- und Konsumsphäre oder die Abschaffung dieses Tauschs nicht das Ergebnis einer "objektiven" oder "subjektiven" Entscheidung für den "Markt" oder den "Plansozialismus" oder den Kapitalismus sein, da das Kredit- und Finanzsystem ein Mittel zur strukturlosen Verwaltung der statistischen Merkmale von Produktion und Konsum ist

481

Da Waren tatsächlich gegen Geld getauscht werden, ist der Begriff "Ware-Geld-Tausch" zutreffender als der allgemein übliche Begriff "Ware-Geld-Beziehungen".

Die Ablehnung des Warentauschs in der Produktionssphäre ist ein Übergang zum direktiven Warenmanagement. Die Ablehnung des Waren-Geld-Tauschs in der Produktionssphäre ist ein Übergang zur Direktiven-Adressen-Kontrolle. Der Verzicht auf den Ware-Geld-Tausch in der Produktionssphäre ist nur möglich, wenn das Kredit-Finanzsystem im Laufe der gesellschaftlichen Entwicklung durch ein effizienteres System der strukturlosen Verwaltung ersetzt wird.

Für den Staat des Superkonzerns bedeutet dies, dass, wenn jemand kein Gefühl der Beherrschung jenseits seiner "eigenen" privaten Zahnarztpraxis, seines Lastwagens, seines Ladens, seines "Miet"-Unternehmens usw. hat, dieses Gefühl der "Beherrschung" gedämpft werden muss, weil es eine ausreichend leistungsfähige Bevölkerung gibt, deren Gefühl der Beherrschung sich auf den gesamten Superkonzern erstreckt. Ausgehend von den Interessen derjenigen, deren Herrschaftsgefühl sich über den gesamten Superkonzern erstreckt, entsteht der Kreislauf der bargeldlosen Geldzirkulation, der das System der strukturlosen Verwaltung der Produktionssphäre vor dem allzu kleinlichen "Herrschaftsgefühl" der Gesheftmeister schützen soll, indem er ein Gesheft in der Sphäre der ÖFFENTLICHEN Vereinigung der Arbeit macht und es in die Sphäre SEINES PERSÖNLICHEN NICHTVERBRAUCHS pumpt. Dieser Schutz ist umso wirksamer, je mehr die Gesellschaft zur SELBSTBESTEHUNG fähig ist.

Das Bankensystem muss auch die Funktion einer öffentlichen Versicherung übernehmen. Die Interessen des Superkonzerns gehen davon aus, dass ein Teil der Versicherungsleistungen bedingungslos sein muss, d.h. die Versicherung muss ohne Erhebung von Prämien ausgezahlt werden. Gleichzeitig sollten die Unternehmen das Recht haben, gemeinsame Versicherungsfonds einzurichten, wenn der Staat ihnen keine der von ihnen benötigten Versicherungsleistungen anbietet. Die größte Versicherungsleistung im Bereich der Produktion ist die BANKROTHER'S INSURANCE der strukturell völlig autonomen Produktion. Und diese Leistung muss erbracht werden, wobei sie natürlich mit Bedingungen für den Wiederaufbau der Produktion, ihre Neuausrichtung usw. einhergehen muss. Sie ist ERFORDERLICH, weil sie es ermöglicht, soziale Spannungen nicht zu verschärfen, sondern interne Konflikte der wirtschaftlichen Entwicklung in einer MÖGLICHEN und rechtzeitigen Art und Weise im Superkonzern zu lösen.

Die Konkursversicherung berührt nicht die langfristigen persönlichen Interessen von irgendjemandem, denn im Hinblick auf die Verwaltung des gesamten SUPERCONCERNs geht es lediglich darum, die Zahlungsfähigkeit eines der Wirtschaftszweige unter bestimmten Bedingungen wiederherzustellen, d. h. die Produktionskapazitäten der Gesellschaft effektiver zu nutzen. Es handelt sich um eine interne

eine Frage der Produktionssphäre als Ganzes, kein Streit darüber, welcher "Privatier" vom anderen lebt, da alle Streitenden mitsamt ihren Eingeweiden in Wirklichkeit dem Eigentümer des Kredit- und Finanzsystems gehören - dem überbesorgten Staat oder dem Bankenkonzern. Die Aufteilung des PRIVATEN Geldgewinns in einer ÖFFENTLICHEN Arbeitsgemeinschaft, die von einer Geldzirkulation begleitet wird, ist unsinnig, da der wirkliche Wohlstand der Gesellschaft aus dem PROVOLE in der Sphäre der Produktion entsteht, nicht aus der GALDEVANCE in der Aufteilung des privaten Geldgewinns, die es irgendwie erlaubt, das von der ÖFFENTLICHKEIT als Ganzes produzierte Produkt unter den "TEILNEHMERN" aufzuteilen. Der Staat des Superkonzerns teilt NICHT die Geldgewinne in der inländischen Zirkulation; er MUSS die Geldgewinne seiner privaten Industrien umverteilen, um die gegenseitige Konkurrenz der Industrien auszuschalten; um die nachhaltige Zahlungsfähigkeit der EINZIGEN Industrien aufrechtzuerhalten; um die nachhaltige Zahlungsfähigkeit der großen Mehrheit der Kapazitäten innerhalb der Industrien aufrechtzuerhalten. Wenn der Staat dies nicht tut, wird es zu einem wirtschaftlichen Chaos kommen, oder die internationale Mafia wird still und unbemerkt dasselbe tun, basierend auf ihren eigenen Interessen, die nicht immer mit den Interessen des gewöhnlichen Arbeiters übereinstimmen.

Das Gleiche gilt für staatliche Subventionen an EIGENE private Erzeuger bestimmter Produkte und Subventionen an EIGENE private Verbraucher bestimmter Produkte: Subventionen und Beihilfen sind eine öffentliche, keine private Angelegenheit. Subventionen und Zuschüsse sind ein Mittel zur Steuerung der Rentabilitätsschwelle der Produktion in den Regionen und Industrien im Rahmen einer sich frei entwickelnden Preisliste; und langfristig ein Mittel zur Abschaffung der Preisliste, d.h. der Fehler bei der Steuerung der öffentlichen Produktion. Sie ist Teil des Systems der nicht-strukturellen Verwaltung, und wenn jemand ein Verwaltungsmittel aufgrund von Unfähigkeit oder böswilligen Absichten missbraucht, bedeutet das nicht, dass das Verwaltungssystem schlecht ist, sondern dass die Mittel schlecht sind und nicht verwendet werden sollten. Das war der Ansatz der Marxisten, die das gesamte Kredit- und Finanzsystem leugneten; das war aber auch der Ansatz der heutigen sowjetischen antikommunistischen "Vermarkter", die die Marxisten der Vergangenheit kritisieren, aber nichts anderes sehen wollen als den privaten Profit in der Hoffnung, einen Teil für sich selbst zu bekommen. Es ist längst überfällig, dies alles unter dem Blickwinkel der strukturlosen Verwaltung des sozialistischen, superkonservativen Staates als Ganzes zu betrachten. In einem Superkonzern sind die wichtigsten Produktionsanlagen in Unternehmen mit einem Kontokorrentkonto konzentriert. Diese Unternehmen können sich an der sozialen Organisation der Arbeit in

Aus Sicht der Managementtheorie entspricht die Höhe des Girokontos eines jeden privaten Unternehmens EXAKT dem Wert der Sicherheitsmarge des privaten Unternehmens im öffentlichen Verband. Aus der Sicht der Managementtheorie, wenn sie auf das Management des Superkonzerns als Ganzes angewandt wird, ist der Betrag auf dem Girokonto jedes IHREN Privatunternehmens GENAU der Wert der Stabilitätsreserve des Privatunternehmens in der öffentlichen Gewerkschaft der Arbeit, was auch immer man über den Wert des Kontos durch diejenigen denkt oder sagt, deren Sinn für Eigentum sich nicht auf den gesamten Superkonzern erstreckt.

Der Superkonzern als Ganzes besteht aus aneinandergrenzenden und gegenseitig umschlossenen Strukturen, von denen jede ihr eigenes Abrechnungskonto hat, und der Superkonzern selbst ist eine gegenseitige Umschließung von Strukturen. Die Struktur in Bezug auf die verschachtelten Strukturen ist die Struktur, die eine direktiv kontrollierte Verwaltung der Umverteilung der privaten Gewinne der verschachtelten Strukturen ausübt: d.h. der Staatsapparat in Bezug auf den staatlichen Sektor; das Direktorium der Produktionsvereinigung (Vorstand des Konzerns) in Bezug auf seine Mitglieder.

Gleichzeitig sind alle privaten Einkommen, Ausgaben, Gewinne, die im intrastrukturellen Warenaustausch einer beliebigen volumetrischen Struktur erzielt werden, bedingt, imaginär im Verhältnis zu ihr. Die realen Einkommen, Ausgaben, Gewinne, die die integrierende Struktur als Ganzes während ihres externen Produktaustauschs erzielt, sind real. Das Murren der investierten Strukturen über die Umverteilung der bedingten Einkommen der übergeordneten Struktur macht überhaupt keinen Sinn; das Murren über die Umverteilung der realen Gewinne macht nur auf der Ebene der übergeordneten Struktur Sinn, aber diese realen Gewinne, Verluste und Einkommen werden imaginär in Bezug auf die übergeordnete Struktur der nächsten Ebene der Richtlinien-Kontrollhierarchie und imaginär in Bezug auf den Superkonzern als Ganzes. Alles Murren über die Umverteilung von realen und imaginären Einkommen hat seine Grundlage in der Bildung des Lohnfonds der Struktur; das Murren wäre nie entstanden, wenn es nicht um die Umwandlung des bargeldlosen Rubels in Bargeld gegangen wäre.

In der marxistisch-leninistischen Literatur wurde der Standpunkt, der dem Standpunkt der Kontrolltheorie in dieser Frage am nächsten kommt, von Stalin 1952 in seinem Werk "Wirtschaftliche Probleme des Sozialismus in der UdSSR" vertreten. Leider wirkte sich die allgemeine Blindheit des Marxismus gegenüber den Informationsprozessen - der Grundlage des Managements - auch auf diese Arbeit aus, die es nicht erlaubte, die Ursache-Wirkungs-Beziehungen im Wirtschaftsleben der Gesellschaft mit klar getrennten begrifflichen Grenzen im Prozess der

des sozialistischen Aufbaus und des Übergangs zum Kommunismus. Es ist sinnvoll, dieses Werk Stalins¹ neu zu veröffentlichen, und wer die Möglichkeit hat, sollte es jetzt lesen und darüber nachdenken. Die Philosophen, Politökonomen und Ökonomen, die vor dem XX. Parteitag der KPdSU ihren Abschluss gemacht haben, sollten sie STUDIEREN (statt studieren) und verstehen, und in ihrer weiteren Tätigkeit Ungenauigkeiten und Fehler korrigieren und ihre richtigen Positionen in der Theorie der Verwaltung der Staatsmacht entwickeln. Dies ist jedoch nicht geschehen, und wir sind Zeugen des Zusammenbruchs der Moderne nach den Rezepten der wirtschaftlichen "Wissenschaft"².

Während die Gesellschaft gezwungen ist, das Kredit- und Finanzsystem als Mittel zur Regulierung des Warenaustauschs und zur Steuerung der gesellschaftlichen Produktion einzusetzen, wird seine Leistungsfähigkeit durch die Antworten auf die folgenden Fragen bestimmt

- warum erhebt der Staat Steuern?
- Warum zahlt der Staat Subventionen und Beihilfen an seine Privatunternehmen?
- Wofür zahlen die Manager der Unternehmen ihren Arbeitnehmern Löhne?

UND DIESER FRAGENKOMPLEX GILT FÜR ALLE FORMATIONEN. Aber alle Formationen antworten auf sie nach der Willkür der herrschenden Moral, die später die Form von Traditionen, Bräuchen und Gesetzen annimmt.

Die moralische Bedingtheit...

der sozioökonomischen Theorien

Alles, was zuvor über mathematische und algorithmische Mittel zur Lösung der Probleme bei der Verwaltung von Systemen, die durch viele Parameter beschrieben werden, gesagt wurde, war nicht nur zu Beginn der Perestroika und der darauf folgenden Gaidar-Tschubais-Reformen bekannt, sondern auch zu Beginn der Versuche, die Kostenrechnung in die

482

Sie kann im Internet gefunden werden und ist auch in der UdSSR EaP CD-ROM Datenbank enthalten, wo sie unter "Other_authors" zu finden ist. (Fußnote 2004).

483

Wie bereits erwähnt, sprach Stalin darin, wenn auch in marxistischer Terminologie, das Todesurteil für die marxistisch-leninistische politische Ökonomie und damit für den gesamten Marxismus aus, indem er vorschlug, eine Reihe grundlegender Begriffe der marxistischen politischen Ökonomie aufzugeben, die nicht der Realität entsprechen.

Die Zeit von Chruschtschow. Der Gosplan führte die aktuelle und zukünftige Planung auf der Grundlage verschiedener Arten von Gleichgewichtsmodellen durch, sowohl in Form von Produkt-Austausch-Gleichungen als auch von Systemen linearer und nichtlinearer Programmierungleichungen. Die abstrakt arbeitenden Mathematiker verbesserten ihren Apparat, und die mathematischen Ökonomen versuchten, ihn an die konkreten Aufgaben der Verwaltung der Wirtschaft auf ihren verschiedenen hierarchischen Ebenen anzupassen. Alle verkündeten ihr Engagement für die sozialistische Entscheidung und die kommunistischen Ideale, doch als die Politiker eine Rückkehr zu den "universellen" Grundlagen des Fortschritts proklamierten, beugten sich dieselben Wissenschaftler den Politikern und begannen, den Aufbau einer "freien" Marktwirtschaft zu rechtfertigen. Der Grund dafür lässt sich aus den Reden der führenden Wirtschaftsbesitzer der UdSSR im Fernsehen ablesen. G.H. Popov, der aktivste Demokrat der UdSSR und Bürgermeister von Moskau, sagte 1988 in einem Gespräch mit dem Moderator der Fernsehsendung "Vzglyad" A.Lyubimov: "Ich verstehe diese Phantasmagorie nicht, wenn das Land alles hat, über Ressourcen verfügt, aber nicht bekommt, was es braucht". Für dieses Unverständnis wurde er in den Rang eines einzigen von vielen Doktoren der Wissenschaften und Professoren befördert, obwohl ein ehrlicher Mann seinen Abschluss hätte machen und auf dem Feld arbeiten müssen, wo seine intellektuellen Fähigkeiten ausreichen, um zu verstehen. Aber einer der wenigen akademischen Wirtschaftswissenschaftler - A.G. Aganbegyan - auf das Geschwätz des Moderators der Fernsehsendung "Perestroika Spotlight": "Die Öffentlichkeit ist daran gewöhnt, der Wissenschaft zu glauben" - lachte ihm einfach trotzig ins Gesicht, ohne zu versuchen, irgendetwas zu erklären, vielleicht sogar sich selbst gegenüber. Diese Tatsachen sind eine objektive Gegebenheit, unabhängig von den subjektiven Absichten oder Automatismen der beiden. Und sie spiegeln objektiv die Unmoral, Arroganz und Ignoranz der offiziellen Wissenschaft wider.

Die Wirtschaftswissenschaft des Westens insgesamt ist ähnlich inkompetent. Eine Einschätzung dazu finden wir in dem Buch "Economic Essay" von Leontiev (Moskau, "Politizdat", 1990). S.268 enthält die Worte eines der Präsidenten der Economic (scientific - author) Society of USA: "... die Errungenschaften der Wirtschaftstheorie während der letzten zwei Jahrzehnte sind sowohl beeindruckend als auch schön. Aber es hat etwas Skandalöses an sich, dass so viele Leute eine Analyse der Wirtschaftslage perfektionieren, ohne zu erklären, warum diese oder jene Situation entstanden ist oder hätte entstehen müssen

Dieser Zustand muss als unbefriedigend und in gewisser Weise als ungerecht angesehen werden".

Unser hervorgehobener Text bedeutet, dass die Volkswirtschaft für die westliche Wirtschaftswissenschaft hinreichend unvorhersehbar und daher unkontrollierbar ist und nicht in einen akzeptablen Modus der Selbstverwaltung gebracht werden kann. Der Stand der Dinge in der westlichen Wissenschaft ist also schlicht unehrlich und unbefriedigend, und die beschönigenden Ausdrücke ("... etwas unehrlich") sind nur bei den Banketten der wissenschaftlichen Gesellschaften angebracht. Diese unehrliche und unbefriedigende Situation wird auch auf Seite 229 deutlich, wo es um die Hilfe der USA und der UdSSR für die Entwicklungsländer geht:

"Finanzielle und technische Unterstützung erhalten sie sowohl von den Russen als auch von uns. Was jedoch die Wirtschaftsplanung betrifft, so war keine der beiden Seiten bisher in der Lage, ausreichende Hilfe zu leisten. Wir können ihnen viele kluge Ratschläge geben, aber nur wenige Methoden, die leicht zu lehren und zu lernen sind, aber letzteres ist es, was sie brauchen (Hervorhebung hinzugefügt); Weisheit ist nicht leicht übertragbar, und außerdem hat bisher kein Politiker, der etwas auf sich hält, zugegeben, dass sie fehlt. Von den Russen wird natürlich erwartet, dass sie die Planung lehren, aber aus den oben genannten Gründen haben sie bisher nichts anderes zu bieten als eine Abwägungsmethode, die zwar wichtige Fragen aufwirft, aber keine Antworten gibt.

Auch wenn diese Beschreibung für einen Politiker mit "Selbstachtung" zutreffend ist, geht aus dem letzten Satz klar hervor, dass es einen moralischen Unterschied zwischen Russland und den USA gibt, da für Russland und die UdSSR das einzige Problem bei der Unterstützung der Entwicklungsländer der Mangel an den erforderlichen wissenschaftlichen Kenntnissen ist. Dieser moralische Unterschied wird auch durch die Tatsache bestätigt, dass die russische Sprache während der gesamten vorhersehbaren Zeit ihres Bestehens kein Wort hervorgebracht hat, das sich auf ihre Wurzeln stützt und gleichbedeutend ist mit <vom Zensor entfernt - siehe Anhang Hoferzeugnisse>westlich "Gesheftmacher" und "Geldmacher", im Sinne von "ein Fachmann im Herausholen von Zahlungsmitteln aus dem Nichts"; aber es gibt auch eine Wortkombination "verrücktes Geld", die auf die geistige Minderwertigkeit eines Menschen hinweist, der plötzlich reich wird; das Sprichwort "nicht in Gott wird er reich" handelt auch davon. Was die Vermittlung von Weisheit betrifft, so ist Weisheit in diesem Zusammenhang angewandtes Wissen, d.h. eine praktische Fähigkeit, die nicht bewusst ist und daher in keiner Weise in strengen Begriffen ausgedrückt werden kann.

Aus diesem Grund wird sie auch nicht als Theorie weitergegeben, sondern wächst lokal heran und wird mit der Entwicklung der Kultur übernommen, wenn dieser Prozess nicht durch den Export des euro-amerikanischen Lebensstils behindert wird.

Ein Beispiel für eine solche wirtschaftliche Weisheit war das Wirtschaftswunder in Deutschland in den 1950er und 60er Jahren, das zu einem großen Teil Ludwig Erhard zu verdanken war, dem es von der globalen Prognostikerin erlaubt wurde, es zu manifestieren. Jeder kann sein Buch Wohlfahrt für alle (1991 - sowjetische Ausgabe) lesen und darin kein Wissen finden, das er in seinem eigenen Land hätte anwenden können. Außerdem war L. Erhard Deutscher und hatte seine Hand im Spiel bei der Schaffung eines Wunders in Deutschland. Er war erfolgreich, weil er die in der deutschen Bevölkerung vorherrschenden ethnischen Stereotypen vertrat und ein Gespür dafür hatte, was in Deutschland möglich war - etwas, das die Besatzungsbehörden nicht hatten. Hätten Polen und Jugoslawien ihn zur gleichen Zeit eingestellt, wäre es kein Wunder gewesen, denn es herrschten andere ethnische Verhaltensstereotypen vor, die Erhard fremd waren.

In einem Interview mit der Sendung "Das Offensichtliche - das Unwahrscheinliche" sagte J. Galbraith¹ ("ihr Vorentwurf" im Krieg 1941-45), dass "Wirtschaft eine empirische Wissenschaft" sei. Das heißt, sie beschreibt inhaltlich nur die bereits vorhandene reale Erfahrung des Wirtschaftslebens der Menschen, die ein integraler Bestandteil ihrer Kultur ist. Und aus dieser Beschreibung und Verallgemeinerung kann man Lehren für die Zukunft ziehen, hauptsächlich negative: man sollte dies oder jenes nicht tun.

Dies sind die beiden Gründe dafür, dass sowohl die Weisheit als auch die Wirtschaftswissenschaft in der Kultur der Gesellschaft des Volkes wachsen müssen, damit die Wirtschaftspolitik vom Volk (und nicht von ausländischen Beratern des Völkermords an ihm) gebilligt wird.

Übertragen auf die russisch-sowjetische Geschichte bedeutet dies, dass die lokale Synagoge eine Filiale der internationalen Synagoge ist. Und dass die Ideologen der Wirtschaftsreformen von M. Lurie (angeblich Y. Larin, N. Bucharins Schwiegervater) nach 1917 über E. Lieberman 1965 bis zu den heutigen G. Yavlinsky und KO, die zur pseudo-ethnischen Minderheit der Bevölkerung gehören, zuerst den alttestamentarisch-talmudischen marxistischen Parasiten-Internationalisten aus sich herauspressen und dann beratende Reformen in Angriff nehmen sollten. Andernfalls wird selbst bei aufrichtigen guten Absichten ein Sklave des Nadiudean-Propheten - des Dirigenten des zionistischen Internationalismus - aus ihrem Unterbewusstsein hervortreten

484

Siehe sein Werk: Galbraith J.K. Economic Theories and the Goals of Society. - Moskau: Fortschritt. 1976. (es gibt Internet-Veröffentlichungen). Galbraith J.K. Die Ökonomie der unschuldigen Täuschung. - Moskau: Europa. 2009. - 88 c.

Leben - mit fehlerhaftem Prozessdenken, die nur formales Wissen aus Büchern aufgeschnappt haben, denen aber eine Vision des Lebens fehlt. Echte Reformen beginnen mit einer Neugestaltung der objektiven Moral der konzeptionellen, machtvollen Reformer, unabhängig vom persönlichen Hintergrund der Reformer.

Gaidars Inszenierung der Chicagoer Wirtschafts "schule "1 auf der russischen Bühne charakterisierend, sprach die Synagoge auf Radio Liberty am 08.07.1992 in dem Sinne, dass "Friedman2 in seiner reinen Form nicht durch Russland kommen wird". Wir sind ebenfalls der Meinung, dass ein Appell an eine ausländische Synagoge, abgesehen von einem zweideutigen Wortspiel über einen unsauberen Friedman, nichts gebracht hat und auch nichts bringen wird, da Russland nicht Chicago oder auch nur eine Filiale von Odessa-mama ist.

Außerdem hat sich die Korrelation zwischen den Referenzfrequenzen der biologischen und der sozialen Zeit bereits verändert, was die unvermeidliche Ersetzung der alttestamentarisch-talmudischen Logik des Sozialverhaltens durch eine andere, eine menschliche Logik zur Folge hat.

Und fassen wir die Bewertung der Wirtschaftswissenschaft des Westens mit den Worten aus demselben Buch von W. Leontiev (S.265, 266) zusammen:

"Die Sorge liegt jedoch nicht in der unangemessenen Wahl der Ziele (der wirtschaftlichen Entwicklung - Anm. d. Verf.), sondern in unserer Unfähigkeit, eines dieser Ziele genau zu erreichen. Die Beunruhigung, auf die ich vorhin hingewiesen habe, ist nicht so sehr auf die Praxisferne der Aufgaben zurückzuführen, auf die sich die modernen Ökonomen konzentrieren, sondern auf die offensichtliche Unzulänglichkeit der wissenschaftlichen Mittel, mit denen sie versuchen, sie zu lösen". Und auf p. 59: "... weder die einfacheren Versionen der Wirtschaftstheorie noch ihre fortgeschritteneren dynamischen Versionen haben uns bei der detaillierten Erklärung, geschweige denn bei der Vorhersage bestimmter Zustände viel weiter gebracht" (alle Hervorhebungen hinzugefügt).

485

"Schule" ist der Titel eines Werks von Arkady Gaidar, dem Großvater des heutigen Boychish Plokhish.

486

Friedman ist der Anführer der Chicagoer Schule der monetaristischen Ökonomen, deren Theorien, wie die Presse berichtet, von Y.T. Gaidar und seinen Kumpanen durchdrungen sind.

Nach der Lektüre der zitierten Auszüge aus der Sammlung von W.Leontievs Werken, die einen Zeitraum von mehr als 50 Jahren abdecken, kann man nur eine Schlussfolgerung ziehen: Die westliche Wissenschaft kann nichts tun, um Russland-UdSSR zu helfen, das Wohlergehen seiner Völker zu verbessern, weil sie keine Methoden hat, um in den objektiven Verlauf der national-ökonomischen Prozesse mit im Voraus vorhersehbaren Folgen einzugreifen. Im Westen, der wirklich wild ist, wenn man die Qualität seiner Wirtschaftswissenschaft betrachtet, gibt es nur die "schleichende Empirie" der primitiven Zauberer des "Elements Markt".

Demjenigen, der nach dem Kennenlernen der hinreichend allgemeinen Theorie des Managements und der Analyse des Standes der Wirtschaftswissenschaft mit dem blinden Glauben eines Abhängigen in allen Eigenschaften auf die Wohltätigkeit von außen vertraut (während er untätig ist), erinnern wir die Zeilen von A.K. Tolstoi. Tolstoi: "Es gibt nichts Speichelleckerischeres und Plündererischeres als die russische Gottlosigkeit und Orthodoxie", und der Aphorismus von W.O. Kljutschewski: "Die Geschichte ist kein Lehrer, sondern ein Aufseher magistra vitae (Lehrer des Lebens): sie lehrt nichts, sondern bestraft nur die Unkenntnis der Lektionen".

Die Importeure des Marxismus - die trotzkistisch-leninistische "Garde" - bekamen, was sie verdienten, weil sie während der Zeit der "ungerechtfertigten" Repression ihre Lektionen nicht gelernt hatten. Nicht nur, dass sie die Dummheit der Philosophie und der politischen Ökonomie des Marxismus nicht verstanden, auch das Szenario der revolutionären "Perestroika", das in der Geschichte anderer Länder und Völker in etwas anderer Form bereits früher umgesetzt worden war, war an ihnen vorbeigegangen. Und diejenigen, die meinten, "Christus und die ganze Wissenschaft zu kennen", und die zimperlich waren, das Leben zu studieren, hatten auch bekommen, was sie verdienten, aber ein bisschen früher. In der koranischen Weltanschauung heißt das: Gott lässt die einen Bösen die Wut der anderen Bösen kosten.

Was das posthume Schicksal der Seelen beider betrifft, so sprechen verschiedene Theologen davon, die eine der anderen zu verweigern. In dieser Welt belohnt die Geschichte immer alle gerecht, nach dem Prinzip: Wer sät, der erntet. Du säst eine Tat, du erntest eine Gewohnheit; du säst eine Gewohnheit, du erntest einen Charakter; du säst einen Charakter, du erntest ein Schicksal. Das heißt, die Ernte wird das Hundertfache der Aussaat betragen, aber von gleicher Qualität sein. Und es ist eine Sache, bewusst zum Kreuz aufzusteigen, wenn der Weg zum guten Ziel unweigerlich über Golgatha führt¹; es ist eine andere Sache, sich ungeschaffen zu machen, indem man einfach einer heuchlerischen Nachahmung folgt oder sich aus Angst gegen die Freizügigkeit wehrt; und eine dritte Sache ist es, das Leben auszuleben, anstatt es ewig aufzubauen. Beide säen; und ernten

487

Mit einer meisterhaften Fähigkeit, die Situation unter den gegebenen Umständen zu beeinflussen. (Fußnote 2004).

zwei: eine in diesem Leben, die andere im "Jenseits". Und wer meint, er habe weniger, als er sich wünscht - der muss wissen: Er hat längst alles, was er zum Menschsein braucht. Im Koran (2:286) heißt es: "Gott legt der Seele nichts auf, außer was ihr möglich ist" und (2:101): "... und ihr habt keinen Näheren oder Helfer außer Gott". Das heißt, der Verweis auf die Ergebnisse des Lebens und der Wissenschaft - Errungenschaften der Zivilisation, zeigt deutlich, dass die vorherrschende in der Menge-"elitären" Gesellschaft Priorisierung:

1. "Naturwissenschaften", "exakte" und "technische" Wissenschaften;
2. die Soziologie und mit ihr die "geisteswissenschaftlichen" Wissenschaften;
3. die Moral des Forschers und der Gesellschaft als Ganzes - letztere Frage, weil das

Ergebnis entscheidend ist,

- eindeutig irrtümlich.

Alles muss in umgekehrter Reihenfolge der Wichtigkeit geschehen, wie es die Religionen seit Anbeginn der Zeit behaupten, trotz der Perversität ihrer Lehren in der unmoralischen, "elitären" Gesellschaft. Das Ergebnis der Tat ist der Ausdruck der wahren Moral des Handelnden. Und die wirkliche Moral, die in der Gesellschaft und in der Sphäre ihrer Sozioökonomie vorherrscht, kann man aus den Worten des Nobelpreisträgers für Wirtschaft W. Leontiev ablesen:

"Die unbegrenzte, universelle Verfügbarkeit von Wissen und Ideen, die aus der Forschung hervorgehen, ist ein höchst wünschenswertes Merkmal für die Gesellschaft und die Menschheit als Ganzes. Sie stellt jedoch ein ernsthaftes Problem für jeden dar, der wissenschaftliche Forschung betreiben möchte, d. h. die Produktion von Wissen auf kommerzieller Basis, also mit Gewinnabsicht. Um Investitionen in die Forschung zu rechtfertigen, muss ein Unternehmen in der Lage sein, seine Ergebnisse direkt oder indirekt als Teil eines anderen Produkts gegen eine angemessene Gebühr zu verkaufen. Aber wer wird für ein Produkt bezahlen, das ab dem Zeitpunkt seiner Freigabe für jedermann in unbegrenzter Menge verfügbar ist? Warum nicht warten, bis jemand anderes dafür bezahlt oder in die Produktion investiert, und es dann umsonst bekommen? Wer will schon Brot backen, wenn man eine Familie nicht mit Brot ernähren kann?"

nur die viertausend Männer, Frauen und Kinder, wie es im Neuen Testament heißt, sondern alle Hungernden? - in demselben Buch auf den Seiten 210 und 211. In diesem kleinen Fragment ist die gesamte reale Moral des Westens und seine moralisch bedingte gesamte sozioökonomische Wissenschaft konzentriert. Und über die von V. skizzierten Grenzen hinaus. Aus diesem Grund ist es notwendig, alle "elitären" Anmaßungen als böse zu erkennen und zu verkünden, dass das UNIVERSAL, UNBEGRENZTER ZUGANG ZUM WISSEN - DIE WICHTIGSTE VORAUSSETZUNG FÜR DIE LÖSUNG DER KULTURKRISE DER TECHNOLOGISCHEN ZIVILISIERUNG, die durch die Unbeherrschbarkeit der Technosphäre ausgelöst wurde, UND DIE EINZIGE CHANCE FÜR DEN MENSCHEN, IN DIE NATUR zu kommen.

Die wirkliche Moral, die in den zitierten Worten von W. Leontjew zum Ausdruck kommt, kann nicht akzeptieren, dass der von ihr hervorgerufene Fehler der öffentlichen Selbstverwaltung auch in der Wirtschaft in Form der Preisliste, mit der jeder täglich im Leben konfrontiert ist, seinen Ausdruck findet.

Und ohne den Vektor des Managementfehlers aufzudecken, ist es wirklich unmöglich, das Konzept des Managements zu bilden und Arbeitsmethoden des Managements zu entwickeln (die, wenn auch nicht einfach, garantiert gelehrt und gelernt werden können), die für die Realisierung des Konzepts notwendig sind. Daher die Klagen von G. Popov, V. Leontiev oder dem Vorsitzenden der US-Wirtschaftsgesellschaft über die Unmöglichkeit zu verstehen, was, wie und warum geschieht, und - als Folge davon - die Klagen über die Unmöglichkeit, auch nur die gesetzten Ziele der wirtschaftlichen Entwicklung zu "erreichen", sowie die Klagen über die Undurchführbarkeit selbst der ausgefeiltesten dynamischen Gleichgewichtsmodelle usw. Das zynische Lachen des Akademikers A. Aganbegyan ist von der gleichen moralischen Natur.

Und es bleiben nur leere, wohlmeinende Reden: "Wir können ihnen eine Menge kluger Ratschläge geben...". Und die Ellipsen implizieren: "Aber sollen sie uns doch erst einmal dafür bezahlen, und wie sie dann die Folgen der Umsetzung unserer klugen Ratschläge zertrümmern, geht uns nichts an."

Entsprechend der zwei Arten von Moral gibt es zwei mögliche Sichtweisen der Ökonomie auf die Volkswirtschaft, die objektiv durch die subjektive moralische Willkür des Wissenschaftlers-Ökonomen bestimmt werden:

1. Aus der Position des Eigentümers einer der vielen privaten Produktionen, der nach dem maximalen monetären Gewinn strebt

Das wissenschaftliche Streben des Ökonomen ist sein privates Unternehmen, das unter dem vorherrschenden "Wertgesetz" entweder genügend Einkommen generiert, um die Gelüste des Wissenschaftlers zu befriedigen, oder nicht. Das wissenschaftliche Streben eines Ökonomen ist sein privates Unternehmen, das nach dem geltenden "Wertgesetz" entweder genügend Einkommen generiert, um die Gelüste des Wissenschaftlers zu befriedigen, oder nicht... Daher das Ergebnis der Forschung. Wenn Privatpersonen - Produzenten, Mittelsmänner, Finanziere, Spekulanten und Forscher - in einem Unternehmen zusammengeschlossen sind, dann wird innerhalb des Unternehmens ein gewisses "Know-how" (I know how) geschliffen und in der Unternehmenskultur verankert, und die äußere Umgebung wird mit bewusst falschen, aber plausiblen, schön verpackten Desinformationen versorgt. Aber irgendwie ist dies die Wirtschaftswissenschaft der professionellen, talmudisch gesinnten Christus-Verkäufer, denn sie vermeidet es zu untersuchen, wie wucherische < vom Zensor gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> internazi Monopole und Spekulationen auf "Wertpapier"-Märkten und anderen Schätzen die Produktion und Verteilung von Produkten in der Gesellschaft beeinflussen. Gerade weil die Wirtschaftswissenschaftler sich scheuen, sich mit diesem Thema zu befassen, verstehen sie es nicht ... sie können nicht vorhersagen ... sie können nicht erklären, was passiert ist und wie es passiert ist usw.

2. Aus der Sicht der Volksautokratie (sei es in der Person des Priesters, des Monarchen oder des Gosplan-Chefs), die dafür sorgt, dass es in ihrem Machtbereich von Generation zu Generation keine armen, ungebildeten, kranken, hungrigen, obdachlosen oder anderweitig benachteiligten Menschen gibt, weil die gesellschaftlichen Umstände objektiv auf jeden von ihnen persönlich bezogen sind. Dies ist nur möglich, wenn die menschliche Gesellschaft von den Supersystemen Erde und Kosmos, die ihr Leben umgeben, unterstützt wird.

Wir haben den zweiten Gesichtspunkt zum Ausdruck gebracht. Wir werden nicht akzeptiert, auch nicht ohne Kritik, vom ersten Standpunkt aus. Aber alle Nicht-Sklaven und Nicht-Sklavenbesitzer brauchen die Wissenschaft des selbstregulierenden Managements des Supersystems, um die Stabilität einer gerechten sozialen Struktur des Lebens der Menschen aufzubauen und zu erhalten. Der Westen und die einheimischen "elitären" Reformer haben keine solche Wirtschaftswissenschaft im Rücken. Jeder konnte den Wahrheitsgehalt der letztgenannten Aussage nach 1991 erkennen, als das "undemokratische" Regime begann, ganz offen Wirtschaftsberater von westlichen Universitäten und dem IWF zu engagieren.

Prozesse 5 und 6.

MILITÄRISCHE KONFRONTATION UND KONFRONTATION (MILITÄRISCHE ASPEKTE DER ÖFFENTLICHEN SICHERHEIT)¹

Während der Perestroika begann die parlamentarische und parlamentsnahe "Intelligenz" selbstbewusst und dilettantisch ihre Meinung über die "Superbewaffnung der UdSSR", die "vernünftige Suffizienz", die "Berufsarmee" usw. zu äußern, was zur "Militärreform" im Einklang mit der neuen "defensiven Militärdoktrin der UdSSR" führte. All diese Gespräche gehen jedoch auch ohne die Erwähnung des (realen, potenziellen, wahrscheinlichen oder zumindest bedingten) Feindes von selbst vorbei, nämlich durch die Beantwortung der Fragen: Wer ist der Feind? Wie ist er? Welche Ziele verfolgt er? - die zweckmäßigen Formen der Aufstellung der Streitkräfte eines jeden Staates hängen davon ab.

Ein echter Gegner ist ein Gegner, der bereits in Feindseligkeiten verwickelt ist; ein potenzieller Gegner ist ein Gegner, der in der Lage ist

488

Dieser Abschnitt ist in dieser Ausgabe "zur Information" platziert und stammt aus der Ausgabe von 1991, die aufgrund des staatlichen Zusammenbruchs der UdSSR und des Übergangs der weltpolitischen Situation zu einer völlig neuen Qualität an Bedeutung verloren hat; und auch aufgrund der Tatsache, dass das derzeitige russische Wirtschaftssystem in einer Krise der konzeptionell unbestimmten Staatsführung nicht in der Lage ist, die Vollständigkeit und Integrität der Struktur der Streitkräfte aufrechtzuerhalten.

Daher sind die in diesem Abschnitt angesprochenen militärischen Fragen nur für die Analyse der Vergangenheit und für negative Entwicklungen in der eher fernen Zukunft von Interesse, die es zu vermeiden gilt. In diesem Abschnitt werden auch einige allgemeinere Probleme angesprochen, die nicht nur die Streitkräfte betreffen und auch für andere Bereiche der Gesellschaft nicht an Bedeutung verloren haben.

Gleichzeitig hat sich die Konfrontation der regionalen Zivilisation Russlands (organisatorisch ist es ein Block) mit dem euro-amerikanischen Konglomerat auf den Bereich höherer Prioritäten der allgemeinen Waffen und Kontrollmittel verlagert, was eine Möglichkeit eröffnet, die Frage nach dem Bild der zukünftigen globalen Zivilisation ohne eine militärische Machtkonfrontation zu lösen, die für jede Wirtschaft ruinös und mit einer globalen militärischen Katastrophe verbunden ist.

wahrscheinliche Gegner sind im historischen Prozess vergleichbar mit zwei Betrunkenen, die sich nicht kennen, weil die Möglichkeit besteht, dass sie sich zufällig begegnen und ohne sinnvollen Grund kämpfen; ein bedingter Gegner ist ein Gegner, dessen Truppen tatsächlich von Vermittlern eines anderen geführt werden. Ein bedingter Gegner, im Gegensatz zu einem wahrscheinlichen, ist ein REALES Phänomen auf der historischen Bühne.

Was die USA betrifft, so ist die UdSSR nach 1953 ein bedingter Gegner, weil sie mit Hilfe von Vermittlern aus der ganzen Welt nie eine Flugzeugträgerflotte aufgebaut und die qualitative Gleichheit bei den U-Booten verloren hat. Es ist auch bekannt, dass die Arbeit von W.M.Mjasischew an der Entwicklung des sowjetischen "Shuttle" fast früher beendet wurde, als in den USA ähnliche Projekte begonnen wurden, und dass ein strategischer Überschall-Raketenträger W.M.Mjasischew M-50 25 Jahre früher als die B-1 in den USA entwickelt wurde und nie in Serie ging.

Es gibt auch einen abstrakt-theoretischen Gegner, der ausschließlich von Militärtheoretikern geschaffen wurde, um ihre intellektuelle Macht und Weisheit als überlegene Führer von Streitkräften und Staaten zu demonstrieren. In den meisten Fällen ist der abstrakt-theoretische Gegner ein Musteridiot und ein Verräter.

Wie aus der Analyse des weltgeschichtlichen Prozesses klar hervorgeht, ist der wahre Gegner Russlands, der seit Jahrhunderten einen Krieg zur ZERSTÖRUNG seiner Völker und zur Versklavung ihrer Überreste führt, die zionistisch-internationalistische Mafia, an deren Spitze die höchste Freimaurerei steht. Die militärisch-wirtschaftlichen Strukturen der Mafia werden durch das Potenzial der euro-amerikanischen Konglomeratsländer repräsentiert. Die tatsächliche Rolle der Schweiz bei der Steuerung des Verlaufs des französisch-preussischen Krieges 1870 und des Ersten und Zweiten Weltkrieges sowie ihre direkte Beteiligung am Export des Liberalismus nach Russland im neunzehnten Jahrhundert und am Export der Revolutionen zu Beginn des zwanzigsten Jahrhunderts liefern genügend Beweise dafür, dass die Schweizer Neutralität von den Völkern der UdSSR VERURSACHT wurde, was auch immer die westlichen und sowjetischen puristischen Liberalen dazu sagen. Das Gleiche gilt für Israel, dessen Bevölkerung größtenteils aus unseren eigenen Verrätern und deren Nachkommen besteht.

Nach dem Zweiten Weltkrieg erscheint die militärische Fähigkeit des Konglomerats als die EINE Organisationsstruktur der NATO. Aus diesem Grund ist ein Dialog über Rüstungsreduzierung und -begrenzung mit der NATO als Ganzes angebracht und nicht mit den USA, die nur ein Teil der Organisation sind. Im Gegensatz zu den ersteren haben die Kriegsherren nie mit einem oder mehreren Oberhäuptern der Schlangengorynych verhandelt, um ihnen und sich selbst einen Maulkorb zu verpassen.

von den Politikern des neuen Denkens: Alle Fragen wurden vom ZME als Ganzes behandelt.

Das von den Freimaurern geführte Konglomerat ist der wahre Feind. Russland (UdSSR) hat in den letzten hundert Jahren über 100.000.000 Menschen in diesem Krieg verloren, der in Form des Kalten Krieges WIRKLICH geführt wurde, seit es diesen Begriff gab, und in den regelmäßig wiederkehrenden kontrollierten Ausbrüchen des heißen Krieges. Die Überschaubarkeit der konglomeraten Prozesse manifestiert sich in der Aufrechterhaltung des Friedens ohne Ausbruch eines heißen Krieges. Handhabbarkeit drückt sich in der Fähigkeit aus, diese Prozesse rechtzeitig aus der Sphäre der Diplomatie in die Sphäre der Innenpolitik und des militärischen Aufbaus zu verlagern, die in der Außenpolitik immer als die eigene Vernunft und die der tatsächlichen und potenziellen Gegner, die in diesem Fall keine Illusion der Straffreiheit haben, bewertet wird. Unter den Bedingungen des globalen Massen-"Elitismus" ist ein zweckmäßiger Krieg weder nach dem Prinzip "Frieden durch Gewalt", das eine völlige militärische Überlegenheit gewährleistet, noch nach dem Prinzip des "Gleichgewichts der Angst" möglich, wenn der potenzielle Aggressor keine Illusion der Straffreiheit hat.

Politische Verhandlungen im Rahmen eines globalen "Elitismus" sind nichts anderes als eine Demonstration von Wohlwollen und eine Atempause, um das Wettrüsten von einem bereits beherrschten Bereich auf einen anderen, bisher unerforschten Bereich zu verlagern. Der Ausweg aus dem globalen Rüstungswettlauf liegt nicht in der Verhandlung über Rüstungsreduzierung und -begrenzung (was dies nur erleichtern kann), sondern in einer VERÄNDERUNG des GLOBALEN ENTWICKLUNGSKONZEPTS, AUSSER TOLGO-"ELITARISMUS". ALS SOLCHE.

Der Kern der militärischen Macht des euro-biblichen Konglomerats sind die US-Streitkräfte. Wozu werden sie wirklich verwendet? In Wirklichkeit dienen sie dazu, die monopolistischen Wegwerfpreise für die von dem Konglomerat produzierten Rohstoffe und die Preise für Arbeitskräfte außerhalb der Länder der "Ersten Welt" des Konglomerats aufrechtzuerhalten. Das ist der Grund für die Invasion Panamas, um die Regierung von General Noriega zu stürzen, der sich in den Kanal eingemischt hatte. Schon zuvor, 1903, war Panama von Kolumbien losgerissen worden, so dass der Kanal in den Besitz der USA überging¹. Dies war auch der Grund für den Golfkrieg in den Jahren 1990 und 1991:

489

Offiziell: Das freiheitsliebende Panama hat sich von Kolumbien losgesagt und die Kanalzone bereitwillig an die noch freiheitsliebenderen und sich nicht einmischenden USA übergeben.

Aufrechterhaltung eines Monopol-Wegwerfpreises von 6 Dollar pro Barrel für arabisches Öl. Jahrhunderts, wurde die Befreiung des Irak von der türkischen Herrschaft in zwei Etappen durchgeführt: Zunächst wurde ein Teil des Irak - Kuwait - befreit und dort ein Marionettenregime errichtet, und dann wurde der Irak in seinen heutigen Grenzen befreit. Die Einigung des Landes unter der Führung von S. Hussein führte zur Beseitigung der monopolistischen Wegwerfpreise für Öl, die den USA, die bis zu 40 % der Weltölproduktion verbrauchten, bei einer Bevölkerung von etwa 5 % der Weltbevölkerung nicht passten.

Das ist auch die Antwort auf die Frage, warum Japan, das zur Supermacht Nummer 1 geworden ist, nach eigener Einschätzung nur einen Kern seiner Streitkräfte unterhält, der aber innerhalb von höchstens 10 Jahren zu einer vollständigen, den US-Streitkräften qualitativ überlegenen Militärmacht ausgebaut werden kann: Die USA kommen mit der Aufrechterhaltung von Monopol-Dumpingpreisen für Rohstoffe allein zurecht, was Japan gut passt. Die USA müssen sich das gefallen lassen, denn ihre Forderung nach einer Aufstockung der japanischen Streitkräfte führt zu einer Situation, die derjenigen vor Pearl Harbor am 7.12.1941 sehr ähnlich ist.

Die US-Führung weiß, dass die UdSSR Europa und die USA weder in der Vergangenheit noch in der Gegenwart noch in der Zukunft angreifen wird (und dass sie während und nach der Umstrukturierung gemäß der NSC-Direktive 20/1 vom 18.08.1948 militärisch nicht dazu in der Lage ist). Diese Ansicht spiegelt sich immer wieder in CIA- und NSC-Dokumenten wider, doch der Mythos einer sowjetischen militärischen Bedrohung hat das Konglomerat jahrzehntelang beherrscht. Der Grund dafür ist, dass die Rüstungsproduktion der lukrativste private Sektor des Konglomerats ist, und wenn es einen Bedrohungsmythos gibt, ist es leicht, die Menge für den Schutz vor der Bedrohung zahlen zu lassen. Aus diesem Grund kann der Preis einer Toilettenschüssel für einen Kreuzer der US-Marine im Vergleich zu der gleichen Toilettenschüssel für ein Krankenhaus enorm überhöht sein.

Außerdem ist die Herstellung von Rüstungsgütern und militärischen Ausrüstungen unter den Bedingungen des Massen-"Elitismus" in kapitalistischer Ausführung ein Testfeld für Design und technologische Ideen, auf dem es unmöglich ist, bankrott zu gehen. Die Durchführung der gleichen Forschungen, aber für zivile Programme, ist mit einem viel grösseren kommerziellen Risiko verbunden, weil der Crowd-Payer bereit ist, alle Kosten für den Schutz seiner gegenwärtigen Sättigung durch militärische Mittel zu bezahlen, aber nicht bereit ist, die gleichen Forschungen auf Kosten seiner gegenwärtigen unintelligenten Sättigung im Interesse eines besseren Lebens der "minderwertigen" afrikanischen Völker oder einer konstruktiven Lösung globaler Probleme zu bezahlen, die noch im Embryo sind und seiner Meinung nach für seine persönliche Sättigung gefährlich sind

nicht vertreten: Nach ihnen wird die Flut kommen. Da die überwiegende Mehrheit der Forschungs- und Entwicklungsergebnisse, die aus dem Militärhaushalt bezahlt werden, auch in der zivilen Industrie genutzt werden, sind die tatsächlichen Ausgaben der USA für die "Verteidigung" viel niedriger als ihr Militärhaushalt, wenn man den Rückfluss in andere Industrien durch die doppelte Nutzung von Technologien berücksichtigt. Nicht die Schaffung von "Concord", "TU144", "Buran", "ER-200" ist für ein Land ruinös, sondern die Schaffung solcher Objekte in Einzelexemplaren, die eine Konservierung wissenschaftlicher und technischer Errungenschaften darstellt, die in diesen Bereichen der Ideen innerhalb der engen Grenzen der Agenturen, die sie geschaffen haben, erzielt wurden.

Bei der Verfolgung ihrer militärisch-technischen Politik ist sich die US-Führung bewusst, dass die Politik der nuklearen Abschreckung gegenüber der UdSSR im Wesentlichen eine Politik der GRAINED CONNECTION ist". Diese These spiegelt ihr Bewusstsein für ihre eigene Mythenbildung in Bezug auf die "sowjetische militärische Bedrohung" wider: Abschreckung ist ein von ihnen erfundener Mythos, während sie im Grunde genommen den Völkern eines anderen Landes aufgezwungen wird, ihren eigenen Entwicklungsweg aufzugeben und sich einem Konglomerat von generalisierten Kontrollmitteln mit allen Prioritäten zu unterwerfen. Aus diesem Grund bewertet der NATO-Generalstab die realen militärischen Fähigkeiten der UdSSR, um ein Diktat über die Politik der UdSSR oder transparente Hinweise auf eine wünschenswerte Politik umzusetzen. Sollte die militärische Bewertung der UdSSR tief genug fallen, ist ein direktes militärisches Eingreifen in die inneren Angelegenheiten der UdSSR möglich; die Zweckmäßigkeit eines militärischen Eingreifens im Baltikum wurde bereits in der westlichen Presse erwähnt ("Pravda" 16.03.1991. "Operation "Schutzschild in der Steppe?").

Daher ist es interessant, mit den amerikanischen Erfahrungen zu vergleichen, wozu die sowjetischen Streitkräfte nach dem Ende des Zweiten Weltkriegs außerhalb des Gebiets der UdSSR eingesetzt wurden. Die Entstehung Nordkoreas wehrte zwar die zionistische Aggression ab, sicherte aber Wladiwostok, den Hauptstützpunkt der Pazifikflotte, vom Land aus. Mit einem entschlossenen "Tsk", unterstützt durch die militärische Macht der UdSSR, wurde 1956 die Aggression des euro-amerikanischen Konglomerats gegen Ägypten gestoppt, deren Ziele sich kaum von der Aggression des Konglomerats gegen den Irak im Jahr 1991 unterschieden.

Der Krieg in Afghanistan seit 1979 war das Ergebnis interregionaler mafiöser Vermittlungsoperationen, um Russland in der muslimischen Welt zu diskreditieren, und nicht das Ergebnis eines zweckmäßigen Vorgehens der UdSSR. Eines ihrer Ziele war es, interne slawisch-muslimische Spannungen zu erzeugen, um die UdSSR anschließend in Marionetten-"Souveränitäten" zu zerlegen.

Hinzu kam der Einsatz der Sowjetarmee in Osteuropa.

Es sei darauf hingewiesen, dass die Völker Osteuropas und der DDR sich auf Betreiben der UdSSR für den Sozialismus entschieden haben, aber die Entscheidung für den Sozialismus wurde immer noch von den arbeitenden Massen getroffen, die damals sowohl von ihrem Kapitalismus als auch von Hitlers Besatzung genug hatten. Aber der "Sozialismus" kam zu ihnen in einem zionistisch-internationalistischen Gewand. Die Völker hingegen trafen eine sozialistische, keine zionistische Entscheidung. Es gab eine natürliche Reaktion, die sich sowohl im Slansky- und KO-Prozess in der Tschechoslowakei 1952 als auch in den antisozialistischen Aufständen in der DDR 1953, in den ungarischen Ereignissen von 1956, in Polen 1956 und im Prager Frühling 1967 usw. niederschlug. In all diesen Fällen wurden die sowjetischen Streitkräfte eingesetzt, um ein Embargo gegen Exporte in diese konterrevolutionären Länder zu verhängen, wie es damals von der offiziellen Führung des Landes verstanden wurde.

Diese Maßnahmen hatten zwei Aspekte:

- moralisch und ethisch, da sie eine Einmischung in das Schicksal anderer Völker darstellte;
- Militär.

Nach dem damaligen Verständnis des Sozialismus waren diese Maßnahmen der UdSSR gegenüber den Völkern dieser Länder moralisch richtig. Nach dem in diesem Papier dargelegten modernen Verständnis von Sozialismus hätten diese Aktionen durchaus vermieden werden können, wenn der Schutz des Sozialismus in den osteuropäischen Ländern nicht auf der sechsten Priorität allgemeiner Waffen, sondern auf den Prioritäten 1 bis 4 allgemeiner Kontrollmittel beruht hätte. Das heißt, dass die konzeptionelle Identität des Regierens innerhalb der UdSSR und des RGW sichergestellt wird.

Der Groll des Westens erstreckt sich nur auf das sowjetische Embargo gegen den Export der Konterrevolution des Westens in diese Länder, aber der Westen übergeht stets schweigend den Export der Revolution durch den zionistischen Internationalismus nach Russland im Jahr 1917, der die Ursache für das sowjetische Embargo gegen den Export der Konterrevolution nach Osteuropa in den 50er und 60er Jahren war. Das ist die gleiche Art von Interventionen des Westens in Korea, Vietnam, Grenada, Panama, Griechenland, Chile usw. Der überregionalen "freidenkenden" Öffentlichkeit fehlt jedoch der Eifer, die USA zu verurteilen oder Israel mit militärischer Gewalt in die 1948 von der UNO festgelegten Grenzen zu bringen.

Militärisch war das sowjetische Vorgehen in Osteuropa sinnvoll, da 1945 der "Cordon sanitaire" von In den 1920er und 1930er Jahren und im Falle einer versuchten Militäraktion gegen die UdSSR sah sich der Westen von den ersten Stunden des Konflikts an direkt mit sowjetischen Bodentruppen auf seinem Territorium konfrontiert, was selbst im Fall von

antisowjetische bewaffnete Aufstände in Osteuropa waren für die UdSSR besser als die Situation im Jahr 1941 - ein massiver Angriff westlicher Bodentruppen direkt auf das Gebiet der UdSSR. Es handelte sich nicht um eine hypothetische Möglichkeit: Seit 1947 hatten die USA immer einen Plan für einen "präventiven" Atomkrieg gegen die UdSSR (der bei der Bewertung des Korea-Krieges immer vergessen wird), und er wurde nur deshalb nicht in Angriff genommen, weil ein Erfolg mit akzeptablen Schäden nicht garantiert war, da die militärische Bewertung der UdSSR recht hoch war, während die Trägheit des Stalinismus noch in Kraft war. Die Aufrechterhaltung dieser Position durch die Einführung von Kontingenten in Ungarn, der Tschechoslowakei, Polen und der ehemaligen DDR war für die UdSSR militärisch und strategisch völlig gerechtfertigt und zweckmäßig.

Infolge des "neuen politischen Denkens" hat sich die militärisch-geografische (nicht die politische) Situation in Europa qualitativ verändert und begann, die Situation von Ende 1940 zu wiederholen. Die gegenwärtigen Regime Polens und der Tschechoslowakei haben eine offen antirussische Haltung eingenommen, wovon insbesondere die Schändung und Zerstörung des Denkmals in Krakau für Marschall Iwan Stepanowitsch Konew (1897-1973) zeugt, dem es zu verdanken ist, dass Krakau nicht dem Erdboden gleichgemacht wurde, sowie die Versteigerung des sowjetischen Panzers, der am 9. Mai 1945 erstmals Prag stürmte. Ungarn ist Gastgeber jüdischer Weltkongresse und erwägt den Beitritt zur NATO.

Bis die Menschen in diesen Ländern aus ihrer Russophobie wieder nüchtern geworden sind, haben ihre Regierungen Zeit, eine Menge Dummheiten zu begehen, darunter den Beitritt zur NATO und die Nutzung ihres Territoriums durch westliche Kontingente und Geheimdienste.¹ Diese Entwicklung wird auch durch die Legalisierung der Freimaurerei in den ehemals sozialistischen Ländern unterstützt, die, wie wir aus der Geschichte wissen, eine weltweit einheitliche Mafia ist: Sie wird in der Lage sein, den einfachen Massen die Notwendigkeit solcher Aktionen zu erklären. Infolge des "neuen politischen Denkens" hat sich die militärische und geographische Situation in Europa zugunsten der NATO verändert, und die UdSSR begann, sich mit einem potentiellen Gegner auseinanderzusetzen, dessen Territorium die UdSSR vom wirklichen Feind trennt, der einen Krieg mit den Prioritäten 1 - 4 allgemeiner Waffen führt, und der den Kalten Krieg nicht beendet hatte. US-Vizepräsident Dan Quayle erklärte darin den Sieg der NATO ("Pravda", 03.11.1990. "Wer hat den Kalten Krieg gewonnen?"); hier

490

Nach dem Zusammenbruch der UdSSR hat sich diese Prognose bestätigt.

nur die kalte Besetzung läuft nicht so, wie die "Sieger" es wollen. Diese Veränderung der militärisch-geographischen Situation macht es notwendig, dass die UdSSR ein Moratorium für die Unterzeichnung von Militärabkommen mit der NATO und ihren Mitgliedern verhängt, da die Vereinigten Staaten - die Hauptmacht - und die NATO als Ganzes, die diesen nachweislichen Vorteil erlangt haben, ihre Militärprogramme nicht reduziert haben: Die USA bauen ihre Flugzeugträgerflotte aus; sie wollen nichts von der Reduzierung und Abschaffung der seegestützten ICBMs und CR1s hören, bei denen sie dank des außergewöhnlich hohen Geräuschpegels, der die U-Boote der UdSSR enttarnt, einen absoluten qualitativen Vorteil gegenüber der UdSSR haben; sie arbeiten an der Schaffung globaler Waffensysteme mit Weltrauminfrastrukturelementen und setzen ihre frühere Politik des "Friedens aus einer Position der Stärke" und des vollständigen Diktats gegen "minderwertige" Nationen fort, auf deren Liste die Talmudisten seit langem die Völker der UdSSR geschrieben haben. Die Entspannung der internationalen Spannungen, von der die Herolde des "neuen politischen Denkens" den Menschen vorschwärmten, ist ein rosiger Traum, der nach einer Demonstration der militärischen Faust des Ziono-Internationalismus in Form der NATO leicht zu zerstören ist. S. Hussein hat mit seiner Einschätzung des Charakters der westlichen Militärintervention am Persischen Golf in innerarabischen Angelegenheiten völlig recht: Es handelt sich um eine NATO-zionistische Aggression zur Aufrechterhaltung von Monopol-Wegwerfpreisen für Rohstoffe und Energieträger in der globalen Arbeitsteilung. Alle anderen Erklärungen sind entweder Dummheit oder Arroganz.

Darüber hinaus müssen die Fragen des militärischen Aufbaus in der UdSSR von einer Position aus dargelegt werden, die von der KONZEPTIONELLEN Autarkie der UdSSR ausgeht, in der Weltvermittler wie G.I. Filschin, G.A. Arbatow, A.D. Sacharow von den Kremltribünen aus nicht die Ansicht des Pentagons über den gewünschten Charakter der Entwicklung der sowjetischen Streitkräfte als ihre eigene verbreiten werden und in der ein solches Pentagonogramm nicht mehr in die sowjetischen Militärprogramme aufgenommen wird. Danach wird die UdSSR natürlich nicht mehr als AUFTRAGGEBER für das euro-amerikanische Konglomerat fungieren.

Die Notwendigkeit eines zuverlässigen Schutzes der Kultur der Völker des Landes und der Völker selbst vor zionistisch-internationalistischer Versklavung lässt uns nur diesen Weg.

491

Interkontinentalraketen sind ballistische Interkontinentalraketen, Marschflugkörper sind Marschflugkörper und U-Boote sind U-Boote mit Nuklearantrieb.

Die Verwandlung eines konventionellen Feindes in einen realen Feind auf den PRIORITÄTSSTUFE 1 - 4 wird in dem Konglomerat nicht die Art von Begeisterung auslösen, die das "neue politische Denken" hervorgerufen hat. Der Westen wird versuchen, der UdSSR eine neue Runde des Wettrüstens und möglicherweise ein offenes militärisches Diktat aufzuerlegen, um eine von ihrer Führung gewünschte Innen- und Außenpolitik zu gewährleisten.

In diesem Fall wird der Mythos von der militärischen Bedrohung durch die Sowjetunion in einer neuen Form erneuert werden und die UdSSR wird in die Kategorie eines potentiellen militärischen Gegners für die Massen der westlichen Länder aufrücken, obwohl die herrschende "Elite" - die höchste Freimaurerei - immer noch weiß, dass die UdSSR nicht den Wunsch hat, fremde Territorien zu erobern und deren Völker in einem heißen Krieg als Teil ihrer Kontrollziele zu versklaven. Die militärische und politische Position der UdSSR wird in diesem Fall ihre Position von Ende der 1940er Jahre wiederholen, allerdings auf einem neuen wissenschaftlichen und technologischen Niveau und nicht nach dem Sieg in einem heißen zweiten Weltkrieg, sondern nach der Niederlage im Kalten Krieg. Die Ausgangsbedingungen für die UdSSR werden in diesem Fall schlechter sein als zu Stalins Zeiten, aber besser als die Ausgangsbedingungen für Japan im Jahr 1945.

Man muss sich jedoch darüber im Klaren sein, dass der Westen vierzig Jahre brauchte, um den Kalten Krieg zu gewinnen; seine Hauptwaffe war die Kunst der Lüge mit wahrheitsgemäßen privaten Fakten; eine Bedingung für den Sieg war die Unfähigkeit der sowjetischen "Elite", auf die Lügen des Westens mit wahrheitsgemäßen privaten Fakten die WAHRHEIT über den PROZESS zu antworten. Der Rüstungswettlauf spielte im Kalten Krieg eine Nebenrolle und sollte die Wirtschaft der UdSSR zermürben, aber nicht zu einem direkten militärischen Zusammenstoß führen (NSC-Direktive Nr. 68 vom 30. September 1950). Dies geschah dank der konzeptionellen Unselbstständigkeit der Regierung der UdSSR nach 1953 und bis heute, dank des elementaren Analphabetismus der wirtschaftlichen "Wissenschaft" der UdSSR in der Verwaltung der gesamten Volkswirtschaft, dank des bestehenden Systems der "Geheimhaltung" und der künstlichen Aufteilung des wissenschaftlich-technischen Potenzials des Landes in "Verteidigungs"- und "Nicht-Verteidigungs"-Zweige, die in Übereinstimmung mit den Erfordernissen der UdSSR konzipiert wurde. All dies führt zu einer unvermeidlichen Konservierung wissenschaftlicher und technologischer Errungenschaften in den "Verteidigungs"-Branchen, reduziert das Tempo und die Qualität der wissenschaftlichen Forschung zum Nachteil der gesellschaftlichen Entwicklung im Allgemeinen und überschätzt den realen Anteil der Verteidigungsausgaben am Arbeitszeitfonds im Vergleich zu dem sozial ausreichenden, um das gleiche Niveau der staatlichen Verteidigungsfähigkeit zu gewährleisten; und wegen der konzeptionellen Unzulänglichkeit reduziert es das Niveau der Verteidigungsfähigkeit selbst.

Nach dieser Lektüre werden viele von denen, die Stalin für das Jahr 1941 und seine Forderung, nicht auf Provokationen einzugehen, verunglimpfen, lauthals behaupten, dass WIR selbst den Westen zu einer neuen Runde des Wettrüstens provozieren, indem wir die Frage nach dem Ausgang des Kalten Krieges und der zweckmäßigen Politik der UdSSR stellen, die die Interessen ihrer Völker zum Ausdruck bringt.

Wenden wir uns der Geschichte zu. Seit Mitte der fünfziger Jahre des zwanzigsten Jahrhunderts hat die US-Luftwaffe den Luftraum der UdSSR mehr als 500 Mal verletzt. Darunter mehr als 10 Mal Flugzeuge, die Hunderte von Kilometern weit flogen. 1954 drangen US-Bomber in den Grenzbereich Leningrad - Kiew - Minsk ein. Die Luftabwehrkräfte des Landes verfügten damals nicht über die Möglichkeit, hochfliegende Flugzeuge zu zerstören, und der Angriff blieb ungestraft. Andere Teile der sowjetischen Streitkräfte spielten die Rolle eines Abschreckungsmittels für die USA. In den 1980er Jahren hatte sich daran nichts geändert.

Am 4. April 1983 drangen die US-Flugzeuge von den Flugzeugträgern "Midway" und "Enterprise" aus bis zu 30 km tief in den Luftraum der UdSSR ein, führten bedingte Bombenangriffe durch und unternahmen mehrere Anflüge, um Bodenziele anzugreifen. ("Krasnaja Swesda" 13-15.03.1991). Von Seiten der UdSSR gab es keinen Widerstand, weil man "Angst hatte, einen Krieg auszulösen".

Am 1. September 1983 ignorierte eine südkoreanische Boeing 747, Flug KAL007, dreist die Versuche der Luftverteidigung¹ des Landes, sie zu zwingen, den Luftraum der UdSSR in Übereinstimmung mit deren Gesetzen zu nutzen. Das Flugzeug wurde über Sachalin abgeschossen, nicht über Kamtschatka (wie es hätte sein sollen), wo es in den sowjetischen Luftraum eindrang. Der Flug der Boeing in den sowjetischen Luftraum wurde mit dem Überflug des amerikanischen Aufklärungssatelliten Ferret-C über die entsprechenden Gebiete synchronisiert. Die Luftverteidigung des Landes ist nicht auf der "freien Jagd" nach Airbussen, und die Partei, die das Passagierflugzeug auf einen DIVISIONAL-Flug geschickt hat, ist für den Vorfall verantwortlich.

Für einen Liberalen der Perestroika ist die Erfahrung des Kalten Krieges vor der Perestroika jedoch keine Richtschnur. Hier ein Beispiel aus der Zeit der Perestroika. Der US-Kreuzer Yorktown und der Zerstörer Caron drangen im Februar 1988 in die sowjetischen Hoheitsgewässer in der Nähe von Sewastopol² - dem Hauptstützpunkt der Schwarzmeerflotte - ein und weigerten sich, diese wieder zu verlassen.

492

Dieser Zweig des Militärs in Russland wurde im Zuge der Militärreform des Jelzin-Regimes abgeschafft.

493

Durch die Bemühungen von "Demokratisierern" und selbsternannten Demokraten verlor sie nach dem Zusammenbruch der UdSSR diese Bedeutung und fand sich auf dem Gebiet eines möglichen Gegners wieder.

Nachfrage nach dem sowjetischen Schiff. Es wurden keine Waffen eingesetzt, aber die Amerikaner zogen sich erst in neutrale Gewässer zurück, nachdem der SCR Bezavetny die Yorktown mit Ankern durchbohrt hatte und die Yorktown und die Caron (bei dem Versuch, die relativ kleine Bezavetny zwischen ihren Rümpfen zu zerquetschen) aufeinander trafen.

Während wir das Moratorium für Atomwaffentests ausspielten, führten die USA ihre Tests fort. Und alle neuen Waffen und ihre Trägersysteme wurden nach dem Zweiten Weltkrieg zunächst in den USA und dann in der UdSSR gebaut.

Wir provozieren den Westen zu nichts: Er betreibt unter der Kontrolle der Freimaurerei die zionistisch-internationalistische Politik des Aufbaus des globalen Massen-"Elitensystems", ungeachtet der Militärpolitik der UdSSR und ungeachtet der Träume unserer liberalen "Intellektuellen" von einem friedlichen Leben im gesamteuropäischen Haus. F.I.Tjutschew hat sich schon vor langer Zeit zu dieser Art des "Denkens" geäußert:

Vergebliche Mühsal! Nein, mit ihnen kann man nicht vernünftig reden:

Je liberaler sie sind, desto vulgärer sind sie;

Die Zivilisation ist für sie ein Fetisch,
aber sie können es nicht begreifen.

Sie können sich dem nicht beugen, meine Herren,
Sie werden nie die Anerkennung Europas bekommen:

Du wirst immer in ihren Augen sein,
nicht als Diener der Erleuchtung, sondern als Diener.

Und während der sowjetische Internazi-Liberale davon träumt, der universellen "Elite" beizutreten, prüft der Westen die Möglichkeit, einen Atomkrieg zu führen, auch gegen diesen im sowjetischen Vivarium lebenden Liberalen.

Die Tragödie von Tschernobyl ist keine Katastrophe, sondern EINES VON VIELEN EXPERIMENTEN von globaler Bedeutung, das MIT ANDEREN UNTERNEHMEN die Frage beantworten sollte: Wo liegen die Grenzen des sicheren Einsatzes von Atomwaffen für die "Elite"?

Der Mechanismus von Tschernobyl ist nur für das detektivische Weltbild unverständlich. Es handelt sich um Sabotage durch Kontrolle der statistischen Merkmale von Prozessen, nicht um die Einstellung von Saboteuren, die mit einer bestimmten Aufgabe betraut werden. Allgemein

494

Nach der Schreibweise der Zeit von F.I. Tjutschew.

das Niveau der Planungs- und Forschungskultur im Rahmen des bestehenden Systems der "Geheimhaltung" schafft einen günstigen Hintergrund, in dem die gezielte Einführung potenziell gefährlicher Lösungen in das Projekt entweder überhaupt nicht bemerkt wird oder als Zwangsmaßnahme unter dem Druck "objektiver" Umstände erfolgt. Einige dieser "objektiven" Umstände sind künstlich geschaffen durch die VAK, die Akademie der Wissenschaften der UdSSR, den Wunsch der Wissenschaftler und Designer nach "Rängen und Auszeichnungen", die von der internen Wissenschaftsmafia verteilt werden. Die Wissenschaft in der UdSSR ist sionisiert. Infolgedessen arbeitet jeder in dem Maße, in dem er es versteht, zum Wohle des Landes und in dem Maße, in dem er es nicht versteht, zum Wohle der Mafia. So wird das Potenzial der statistischen Vorbestimmung einer hohen Unfallrate an diesen oder jenen Objekten bereits bei deren Planung und Bau geschaffen. In der Betriebsphase wird dieses Potenzial durch die Unklarheit in den Betriebs- und Wartungsanweisungen für die Anlagen als Ganzes und ihre Komponenten noch verstärkt. Diese Fähigkeit ist in allen komplexen Systemen immer vorhanden, aber in einigen geringer und in anderen höher. Sie kann sich nach Belieben selbst erfüllen, aber es ist möglich, zum VORGESCHLAGENEN Zeitpunkt den "Abzug" zu betätigen, indem man psychischen Einfluss auf Personen ausübt und sie zu falschen Handlungen veranlasst. Um es einfach auszudrücken: Es ist notwendig, buchstäblich zu HUMANISIEREN. Das passt nicht in die Weltanschauung, die aus "Materialismus und Empiriekritizismus" erwächst, und wird selbst von denen, die von Kaschpirowski "geheilt" wurden, kaum geglaubt. Man glaubt es so lange nicht, bis man selbst mit solchen Phänomenen konfrontiert wird oder bis man seine eigene Fähigkeit zur "Schamanisierung" bemerkt.

Es gibt noch andere Möglichkeiten der Kontrolle der statistischen Prädestination. Dass es sich bei Tschernobyl nicht um ein spontanes Ereignis handelt, zeigt sich insbesondere in den folgenden Punkten. So heißt es in der Zeitung "Pulse of Tushin", Ausgabe 14, 1990: "Über tückische Wendungen der Geschichte":

"Welchen Zweck verfolgte man mit der absichtlichen Verschleierung, Verzerrung und Verharmlosung des Ausmaßes und der Folgen, während Hunderttausende von Menschen in den verseuchten Gebieten lebten? Es dauerte viereinhalb Jahre, bis die Katastrophe als planetarische Katastrophe anerkannt wurde. War es eine Verkettung von Ereignissen¹ oder ein unglückliches Schicksal? Es ist auch notwendig, die Tatsache gründlich zu verstehen, dass zehn Tage vor der Katastrophe in Nowosibirsk

495

Kurz gesagt: strukturloses Regieren.

In der Zeitung "7 Days", Nr. 17 vom 16. April 1986, erschien plötzlich ein seltsames Symbol - ein Rechteck mit Kreisen (eine schematische Darstellung des Reaktors). An 6. Stelle (!), wenn man von rechts nach links zählt, wie es im Hebräischen üblich ist, wurde anstelle eines Kreises ein unregelmäßig geformter sechszackiger Stern, ähnlich einem Blitz, angebracht. Das Programm beginnt am 21. April. Ausgehend vom 21. zählen wir diese sechs Tageskreise und erhalten das Datum 26. April, das in der Ausgabe in roter Farbe wiedergegeben wurde. Die Nowosibirsker Patrioten interessierten sich für diese rätselhaften Tatsachen und versuchten, den Zusammenhang zwischen ihnen herauszufinden. Sie wurden sofort als Antisemiten und 'russische Faschisten' abgestempelt."

* * *

Dies ist eine Beschreibung der Verwendung eines assoziativen und logischen Informationskodierungssystems für die zirkuläre Übertragung von Informationen an Eingeweihte über die öffentlich zugänglichen Medien. Jeder kennt es aus seiner Kindheit, wenn er Scharaden und Rätsel löst. Die Presse und die zentralen Fernsehsender liefern oft solche Rätsel, aber für erwachsene Männer, "freie" Maurer. Die Schlüssel zu den Rätseln liegen in der < von der Zensur gestrichenen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> "Wissenschaft" der Kabbala. Die Mehrheit der Menschen ist mit dieser Wissenschaft nicht einmal vertraut <von Zensoren gestrichen> und hat keine Stereotypen des Erkennens von Phänomenen und Bildern, die für das Lesen notwendig sind; sie halten Hinweise auf solche Tatsachen für den Wahn von Schizophrenen, die denken, dass die einzige Art der Informationskodierung, die sie aus Krimis kennen, die Umwandlung von Texten in Zahlen über Goethes Band ist. Diese Frage steht ebenfalls im Zusammenhang mit dem Informationssicherheitssystem, wurde aber wegen ihres Umfangs und ihrer Komplexität nicht in dem entsprechenden Abschnitt behandelt.

* *

*

Der Rest ist einfach. Es kommt zu einer radioaktiven Verseuchung des Gebiets. Um mehr Menschen zu erreichen, wird das Ausmaß verborgen. Um die Folgen zu beseitigen, werden die IAEO, die UNO usw. eingeschaltet, und die Informationen über das groß angelegte Experiment fließen an das Pentagon, wo Experten für großes statistisches Material in der Lage sind, mathematische Modelle für den Einsatz von Kernwaffen zu verfeinern und Vorhersagen zu treffen

auf der Grundlage der Folgen eines nuklearen Konflikts. Danach bleibt nur noch, der UdSSR - dem bedingten Feind - eine Variante des NEO1 3, 4, 5... vorzuschlagen, so dass die Katastrophe eines Atomkrieges auf das Territorium der UdSSR und vielleicht auf einige Gebiete der USA beschränkt bliebe und nicht ein globales Ausmaß annehmen würde, was die Erhaltung des "Elite"- und "Massen"-Elitismus garantiert.

In der UdSSR hingegen ist die Forschung über die Folgen von Tschernobyl ein gefundenes Fressen für die Wissenschaftsmafia.

Für den Westen ist Tschernobyl eine Grundlage für die Erpressung des Westens durch die Androhung einer Wiederholung in einem anderen Kernkraftwerk in voller Übereinstimmung mit den Empfehlungen der berüchtigten "Zion-Protokolle".

Das NEO ist auch eine Verwaltung des statistischen Prädeterminismus.

Es gibt auch ein groß angelegtes Experiment, um das Potenzial eines nuklearen Winters zu bewerten: das Feuer auf dem kuwaitischen Ölfeld. Die Rußemission kann genau abgeschätzt werden, nicht nach Augenmaß. Es bleibt dann noch, die Wetterberichte mit mehrjährigen Statistiken zu vergleichen, sie mit den Zyklen der Sonnenaktivität zu korrelieren usw.

* * *

Gleichzeitig erinnert sich der Mafioso mit dem kurzen Gedächtnis daran, dass der Irak in Kuwait einmarschiert ist und den Konflikt ausgelöst hat. Aber die hohen Tiere wissen nicht und erinnern sich nicht daran, dass die gesamte US-Militärpresse der 1970er Jahre schrieb, dass der dritte Weltkrieg mit einer Invasion der UdSSR im Persischen Golf beginnen wird. Das heißt, die USA hatten sich seit langem darauf vorbereitet und nur auf die richtige Gelegenheit gewartet: Die zionistisch-internationalistische Perestroika in der UdSSR hatte die Voraussetzungen dafür geschaffen. Es gab keine Zeit zu verlieren: Kuwait begann, die Ölförderquoten systematisch zu überschreiten und verlegte seine Grenzkontrollpunkte 70 km tief in irakisches Gebiet. Dann griff der Irak ein, und die UNO stellte die "Gerechtigkeit" wieder her. Die UdSSR fungierte als Lakai des zionistisch-internationalen Systems.

* *

*

Der Krieg des Konglomerats gegen die UdSSR war im Großen und Ganzen Tschernobyl (in Bezug auf die Anzahl der Kernkraftwerksblöcke - nukleare Explosionen), das armenische Erdbeben, die Explosion der Gaspipeline in Baschkirien und die Zugbrände, der Brand der kuwaitischen Ölfelder, Bhopal (eine Industriekatastrophe in

496

NEBA - Strategische Rüstungsbegrenzung.

Die USA verfolgen einen "Frieden durch Gewalt"-Ansatz, der auf dem Prinzip des "Friedens durch Gewalt" und dem Prinzip des "Friedens im Konflikt" beruht.

Die USA stehen für den Grundsatz "Frieden aus einer Position der Stärke". Der Irak-Krieg hatte gezeigt, dass militärische Aktionen des Konglomerats gegen die UdSSR ohne den Einsatz von Atomwaffen nicht die Form eines Blitzkriegs annehmen können, da das Konglomerat nicht in der Lage wäre, der UdSSR die gleiche oder eine höhere Dichte an Feuerkraft zu bieten, wie sie im Irak demonstriert werden konnte (die UdSSR übertrifft den Irak in Bezug auf das Territorium um das 51-fache und in Bezug auf die Bevölkerung um das 18-fache). Dies bedeutet, dass die NATO derzeit nicht in der Lage ist, ein militärisches Diktat gegen die UdSSR ohne die Androhung von Atomwaffen zu führen, selbst wenn das Land derzeit zusammenbricht und wissenschaftlich und technologisch rückständig ist. Der Krieg kann sich nur in die Länge ziehen, und die NATO wird dabei erheblichen Schaden erleiden, der Japan und Ostasien zugute kommt, was für den zionistischen Internationalismus inakzeptabel ist.

Der Ausweg aus dieser Situation besteht darin, dass die NATO das biblische Konzept der Expansion und das Prinzip des "Friedens aus einer Position der Stärke" aufgibt. Aber bei den Aktionen der USA - der wichtigsten NATO-Militärmaschine - deutet bisher nichts darauf hin, dass dieser Grundsatz aufgegeben wurde, nicht in Worten, sondern in Taten. Wenn der zionistische Internationalismus weiter expandiert und sich auf das Prinzip "Frieden durch Gewalt" verlässt, muss sich die NATO bei der Entwicklung und Anpassung ihrer Militärdoktrinen mit dem Einsatz von Atomwaffen und anderen völkermörderischen Waffen auseinandersetzen. Die Zustimmung der UdSSR zum Diktat der NATO beseitigt die Probleme der friedlichen Entwicklung der Menschheit, zumindest im "elitären" Staat, nicht, denn die VR China und Japan haben ihre eigenen Ansichten über die globale Vorherrschaft des Zion-Internationalismus und über die Frage der Aufrechterhaltung des "Weltfriedens" mit Hilfe der NATO aus der Position der Macht. Bei der zionistisch-internationalistischen Expansion haben wir es mit einem Phänomen zu tun, für das Staatsgrenzen die gleiche Bedeutung haben wie für einen Menschen, der in den Wald gegangen ist und etwas von den Grenzen gehört hat, die dort von Bären gezogen werden. Deshalb ist die Aufgabe der UdSSR und ihre Abrüstung kein Erlösungssopfer für die gesamte Menschheit, wie die Interregionalisten es darzustellen versuchen. Die NATO wird nur dann zum Hauptgegner Chinas oder Japans werden, wenn es ihr gelingt, die Spaltung des arabischen Raums aufrechtzuerhalten. Die geografische Lage der UdSSR bestimmt ihre Rolle im paneuropäischen Haus, vorausgesetzt, sie unterwirft sich der Konglomeratspolitik: die Hauptkraft zu sein, die militärischen Druck auf Japan, die VR China und die islamische Region ausübt, und den Würfel der "menschlichen" Werte zu bewachen,

Die "neutrale" Schweiz vor den "verräterischen Samurai", die den USA versprochen haben, bis zum Jahr 2000 ein wirtschaftliches Pearl Harbour zu organisieren. Daher wird es auch nicht möglich sein, sie zu entschärfen. Gleichzeitig muss die UdSSR zu einem Auffangbecken für umweltschädliche und gefährliche Industrien werden und ihr intellektuelles Potenzial in die zionistisch-internationalistische Expansion in Asien stecken. In diesem Fall handelt es sich nicht um die UdSSR - einen einzelnen Staat -, sondern um ein Konglomerat arroganter Marionetten-"Souveränitäten" innerhalb der Grenzen der UdSSR, wie es in Hitlers "Ost"-Plan und den darauf folgenden NSC-Direktiven der USA vorgesehen war. Der einzige Unterschied besteht darin, dass die Hauptkraft im "Ost"-Plan ein externer Aggressor war, der auf die Unterstützung einer fünften Kolonne hoffte, während im "Perestroika"-Plan die Hauptkraft eine redselige, kartentragende fünfte Kolonne sein sollte, die von einem potenziellen militärischen externen Aggressor unterstützt wurde.

Unter diesen Umständen wird die NATO weiterhin an der Verbesserung von Atomwaffen und anderen völkermordenden Waffen arbeiten, um Druck auf die VR China, Japan und die arabische Region auszuüben (sollte sich diese konsolidieren). Der Wunsch, die militärische Zweckmäßigkeit des Einsatzes von Kernwaffen hinauszuzögern und die nukleare Schwelle im Falle eines militärischen Konflikts zu erhöhen, führt zur Entwicklung von hochpräzisen Trägersystemen für konventionelle Waffen und zur Erhöhung der Letalität nichtnuklearer Waffen (Versprühen von explosiven Aerosolen und Explosion einer volumetrischen Wolke usw.). Der Ehrgeiz der USA, einen Marschflugkörper, der in niedriger Höhe fliegt und sich in den Falten des Geländes versteckt, in ein offenes Fenster 2.000 Seemeilen vom Abschussort entfernt einzuschlagen, spiegelt genau diese Art der Entwicklung ihrer Streitkräfte wider. Nachdem gewisse Erfolge in dieser Richtung erzielt wurden und ein globales System der Luftverteidigung, der Raketenabwehr und der ASW1 geschaffen wurde, ist es möglich, eine radikale Reduzierung der Atomwaffen anzustreben, denn:

- Erstens kann der Erstschlag mit nichtnuklearen Waffen von hoher Präzision und erhöhter Zerstörungskraft durchgeführt werden, die die Infrastruktur von Regierung, Energie, Verkehr und Streitkräften zerstören sollen. Danach könnten konventionelle Militäroperationen eingeleitet werden, in der Hoffnung, dass der Krieg sich nicht in die Länge zieht, auf sowjetischem Territorium stattfindet, in der Nähe einer Schießübung stattfindet und zu einem entscheidenden Sieg führt;

- Zweitens wird durch eine radikale Reduzierung der Kernwaffen und ihrer Trägersysteme die Wirksamkeit der

497

Luftverteidigung, Raketenabwehr, U-Boot-Bekämpfung und U-Boot-Bekämpfung.

- ein integriertes globales ASW - BMD - Luftverteidigungssystem, zu dem SOI1 gehört. Wenn der besiegte Feind einen Nuklearschlag ausführt, kann man davon ausgehen, dass die Effektivität eher gering und der Schaden WIRKLICH gering sein wird, aber der nukleare Aggressor ist bereits das Opfer der primären Aggression der NATO, da er in militärischen Operationen ohne den Einsatz von Nuklearwaffen besiegt wird. Dies gibt das "moralische Recht", einen nuklearen Vergeltungsschlag zu führen und den Krieg gegen ein anderes "böses Imperium" auf der Liste siegreich zu beenden und sich so in den Augen der "frei denkenden" internationalen "Öffentlichkeit" zu rechtfertigen.

In Friedenszeiten, nach einer radikalen Reduzierung der Atomwaffen, könnte ein solches Szenario zu einem militärischen Diktat erpresst werden. Die Empfehlung des US-Instituts, die Sowjetunion solle keine hochpräzisen Systeme und Trägersysteme entwickeln, paßt perfekt zu diesem Szenario, da die USA bereits über ein strategisches System zur U-Boot-Bekämpfung (ASW) verfügen; ein strategisches Luftverteidigungssystem kann durch die rechtzeitige Entsendung von Flugzeugträgerflotten in bedrohliche Gebiete und die Stationierung von Luftstreitkräften auf kanadischem Territorium organisiert werden, wodurch relativ wenige Gruppen und einzelne Flugzeuge auf US-Territorium verbleiben würden und nicht alle strategischen feindlichen Luftstreitkräfte; die SOI wäre auf ihre Weise eine gute Gelegenheit, militärisches Diktat zu führen. Wie viel dies alles kosten wird, ist eine zehnte Frage, wie aus dem wirtschaftlichen Teil dieses Papiers hervorgehen sollte. Den Zuschauern wird immer wieder erklärt, warum sie den Gürtel enger schnallen sollen. Der Zweck - die Vollendung der globalen Expansion - heiligt die Mittel.

Vor diesem Hintergrund sieht die "asymmetrische Lösung" der UdSSR wie folgt aus:

- Keine hochpräzisen Trägersysteme zu entwickeln, angeblich um den möglichen Feind nicht zu "provozieren" und ihm im Falle einer Aggression mit militärischen Mitteln Straffreiheit zu garantieren;
- keine Flugzeugträgerflotte zu schaffen, so dass die sowjetische Luftfahrt (ASW und strategische Luftfahrt) im Falle eines Angriffs keine Deckung durch Kampfflugzeuge auf der Überfahrt hätte und die strategische Luftfahrt der USA

498

SOI - "Strategic Defence Initiative", Bezeichnung für das unter der Reagan-Regierung gestartete US-Programm zur Entwicklung eines Raketenabwehrsystems mit Komponenten, die in erdnahen Umlaufbahnen platziert werden.

- sowjetischen Flugabwehrjägern¹ über Land gegenüberzustellen; die Operationen des ASW-Systems der NATO in offenen Meeresgebieten zu erleichtern, in denen sowjetische U-Boote nicht von Überwasserstreitkräften abgedeckt würden;

- Setzen Sie keine Blitz- und Raketenabwehrsysteme mit weltraumgestützten Elementen ein;

- Abschaffung von schienengestützten und anderen mobilen Interkontinentalraketen, um die Unsicherheiten in den strategischen Befehlsberechnungen der USA zu verringern;

- Und das alles, ohne stammelnd auf die Reduzierung der seegestützten ICBMs der NATO (und nicht der USA) einzugehen, die für die Berechnungen des sowjetischen Generalstabs aufgrund der absoluten Überlegenheit der US-amerikanischen SSNs bei der Tarnkappe gegenüber den sowjetischen SSNs und ASW-Anlagen (die UdSSR hatte kein strategisches ASW-System) am unsichersten waren.

Alles, was diese Bedingungen nicht erfüllt, wird als Superwaffen der UdSSR bezeichnet und sollte drastisch reduziert werden, insbesondere Panzer, Artillerie und Flugzeuge der Bodentruppen der UdSSR, deren Existenz im Ernstfall zu einem langwierigen Krieg mit unvorhersehbarem Ausgang führt, weil der Westen an einen Fernkrieg mit einem konventionellen Feind gewöhnt ist und die Panzerabwehrschlachten unter Angriffsflugzeugschlägen nicht mag. Das "plötzliche" schnelle Ende des Irak-Krieges ist der Beweis dafür.

All dies geschieht vor dem Hintergrund, dass CIA- und NSC-Dokumente aus den Nachkriegsjahren die Tatsache widerspiegeln, dass die UdSSR GEGEN die NATO keinen Krieg führen konnte; dass weder die alte TU-16 noch die "furchterregende" Backfire während des gesamten Kalten Krieges Kansas oder Washington überflogen oder Bombenangriffe auf Ziele auf amerikanischem Boden simuliert wurden.

Vor dem Ende des Zweiten Weltkriegs waren die Konglomeratstaaten noch nicht von transnationalen Konzernen erdrückt worden und versuchten nach bestem Wissen und Gewissen, ihre nationalen Interessen relativ unabhängig voneinander zu vertreten. In dieser Zeit gab es auch Versuche, über Rüstungsreduzierungen zu verhandeln. Daher ist es wichtig zu verstehen, welche Rolle die Verhandlungen zur Rüstungsreduzierung bei der Sicherstellung der friedlichen Koexistenz und der Schadensbegrenzung im Falle eines Krieges tatsächlich spielen, wobei die relative Unabhängigkeit der Politik der potenziellen Vertragspartner zu berücksichtigen ist.

499

Die Luftverteidigungskräfte des Landes, die als eigenständiger Teil der Streitkräfte aus Luft- und Raketenartillerieverbänden bestanden, wurden im Zuge der Reformen per Erlass von Boris Jelzin abgeschafft.

Zunächst einmal lehnte 1897 die gesamte "zivilisierte", "demokratische" Welt den Vorschlag des "blutigen" Nikolai II. ab, Russland mit Gewalt zur allgemeinen Abrüstung zu bewegen.

Danach versuchten Deutschland und Großbritannien, sich untereinander zu einigen, um ein gewisses Gleichgewicht in der Anzahl ihrer Flotten aufrechtzuerhalten. Dies schlug fehl: Das Gleichgewicht der industriellen Fähigkeiten entschied über den Ausgang des Dreadnought-Rennens. Es wurde nicht versucht, die Entwicklung der militärischen Luftfahrt oder der U-Boote einzuschränken, Waffen, die im Krieg von 1914 bis 1918 ihre ersten Zähne zeigten.

Obwohl Deutschland als Anstifter des Ersten Weltkriegs angesehen wird, trifft dies nicht zu, denn Deutschland war so weit in den Ersten Weltkrieg involviert¹, dass es sich die Seeherrschaft sichern und so seine potenziellen Gegner voneinander isolieren und deren militärisch-wirtschaftliches Potenzial zersplittern konnte. Noch fünf oder sieben Jahre Dreadnought-Rennen in friedlicher Opposition und Großbritannien hätte die Meere kampfflos an Deutschland und Russland übergeben und sein Kolonialreich wäre unter der Forderung nach "Freihandel" und nationaler Unabhängigkeit der Kolonien bereits in den 30er Jahren zusammengebrochen.

Da Deutschland und Russland autokratisch waren und ihr nationales Kapital dem Antisemitismus" zugeneigt war, trieb die Zionsfreimaurerei, die ihr Recht" auf die Weltherrschaft in Großbritannien verteidigte, die beiden Reiche in den Krieg. Aber die Ursache des Krieges war die Entwicklung des militärisch-wirtschaftlichen Potentials Deutschlands, das Großbritannien voraus war. Die militärische Auseinandersetzung selbst war eine Folge der NOTWENDIGKEIT der deutschen und russischen POLITIK in dieser kritischen Periode des Wandels des europäischen Wirtschaftsführers, der versuchte, KONZEPTUELL unabhängig zu sein, aber KEINE globale Verantwortung für sein Konzept hatte.

Nach dem Ersten Weltkrieg versuchte man, sich auf ein Verbot von Militärflugzeugen und chemischen Waffen zu einigen, doch im Zweiten Weltkrieg befanden sich alle diese Waffen in den Arsenalen aller kriegführenden Länder. Lediglich im Bereich der Marinerüstung wurde eine Einigung erzielt. Alle waren besorgt über die Begrenzung der Stärke der Artillerie auf Schiffen, einschließlich Flugzeugträgern und

500

Dies wird in den 1988-1991 veröffentlichten Arbeitspapieren des internen Prädiktors der UdSSR "Depressurisation" detailliert dargestellt. Dies wird in den veröffentlichten Arbeitspapieren des UdSSR-internen Vorhersageprogramms "Depressurisation", auf dessen Grundlage "Dead Water" geschrieben wurde, ausführlich dargestellt.

U-Boote. Die Kombination von Flugzeugträgern und U-Booten mit Artillerieschiffen auf der Grundlage der Artilleriestärke spiegelte die Idiotie der hohen Vertragsparteien wider. Es wurde vereinbart, die Verdrängung von Schlachtschiffen auf 35.000 Tonnen zu begrenzen, die von Kreuzern auf 10.000 Tonnen, die von Flugzeugträgern auf etwa 1/3 der Flottentonnage von Schlachtschiffen und die Begrenzung der Gesamttonnage der Militärfлотten der einzelnen Teilnehmerländer.

Das Ergebnis der Vereinbarungen war, dass Kreuzer und Schlachtschiffe in allen Handbüchern mit der maximal zulässigen Verdrängung angegeben wurden, tatsächlich aber größer waren. Die Japaner entwarfen eine Reihe von Kreuzern in der Erwartung, dass sie im Bedarfsfall einfach ihre Hauptkaliber-Türme durch größere Kaliber ersetzen würden. Mitte der 1930er Jahre wurde klar, dass das begehrte, nach den neuesten Anforderungen konzipierte Schlachtschiff nicht 35.000 Tonnen fassen würde, und die Marinepresse begann, das Problem der Schaffung und Legitimierung einer neuen Klasse - des "Schlachtschiffführers" - zu diskutieren. Japan war nicht gesetzestreu und hat sich angesichts der Unmöglichkeit, im Rahmen der Abkommen gute Schiffe zu bauen, einfach über diese hinweggesetzt. Das Ergebnis waren zwei Schlachtschiffe der Yamato-Klasse mit 72.000 Tonnen Verdrängung und 457-mm-Hauptgeschütz; beide Ungetüme wurden von Flugzeugen versenkt. Die UdSSR beschränkte ihre Schlachtschiffe auf 62.000 Tonnen und ein 406-mm-Hauptgeschütz (sie wurden nicht fertig gestellt).

Das Gerede von einem "Schlachtschiffführer" wurde von der Behauptung begleitet, dass die Zerstörung feindlicher Schlachtschiffe mit ihren eigenen Schlachtschiffen unter dem Gesichtspunkt der Kostenwirksamkeit billiger sei als die Zerstörung mit Flugzeugen. Von den hochrangigen Marineoffizieren verschiedener Länder vertraten nur der japanische Admiral Yamomoto und der sowjetische N.G.Kusnezow die richtige Auffassung, dass Flugzeugträger Vorrang vor schweren Artillerieschiffen haben sollten. Eine weitere Konferenz über Marinerüstung im Jahr 1936 scheiterte, und 1939 waren die Vereinbarungen völlig bedeutungslos und wurden nicht mehr eingehalten.

Der Krieg hat gezeigt, dass die meisten Kriegsschiffe durch Flugzeuge versenkt wurden (so dass alle Vorkriegsberechnungen zum Kriterium der "Kosteneffizienz" umsonst waren) und nur eine Minderheit durch Artilleriebeschuss von Schlachtschiffen und Kreuzern, den man in den Abkommen so sehr zu begrenzen suchte. Außerhalb der UdSSR wurden jedoch die meisten Flugzeugträger und U-Boote, die sich ebenfalls als effektiv erwiesen hatten, während des Krieges auf der Grundlage von Kampferfahrungen und militärischer Zweckmäßigkeit gebaut. Die Vereinbarungen selbst waren nur Ausdruck der Bastardisierung vieler der in dieser Zeit gebauten Schiffe,

als versucht wurde, noch mehr Panzer und Waffen in den engen Rahmen der Abkommen zu pressen, was zu zusätzlichen menschlichen Opfern führte, als diese Bastarde wegen der Fehlerhaftigkeit ihrer Entwürfe bei Feindseligkeiten getötet wurden.

Daraus lässt sich ableiten, dass alle Vereinbarungen zur Rüstungsbegrenzung und -reduzierung Kriege nicht verhindern; und wenn ein langwieriger Krieg, der kein Schießplatz ist, in keiner Weise von den Schäden betroffen ist, die durch den Krieg entstehen.

Und es war das Gleichgewicht der Angst und nicht die von Panikowski in Den Haag geschlossene "Sucharew-Konvention", die die Bevölkerung der kriegführenden Länder vor dem massenhaften Einsatz chemischer Waffen im Zweiten Weltkrieg bewahrte. Das Fehlen eines solchen Gleichgewichts bei den Atomwaffen führte zu Hiroshima und Nagasaki, weil die "demokratische" Führung der USA nie den guten Willen gehabt hatte¹. Die UdSSR verfügte am Ende des Krieges mit Deutschland über X-10-Marschflugkörper in ihrer schweren Bomber-Luftwaffe, aber der "blutrünstige" Generalissimus der Sowjetunion verbot ihren Einsatz, weil der Einsatz von Marschflugkörpern gegen deutsche Städte zu sinnlosen zivilen Opfern geführt hätte: Zu diesem Zeitpunkt war bereits bekannt, dass die überwältigende Mehrheit der Verluste der UdSSR im Krieg Zivilisten waren, Opfer des Völkermords der Besatzer und nicht "natürliche" Verluste von Armee und Marine.

* * *

Vor einiger Zeit wurde in der Presse berichtet, dass auf einer über Hiroshima abgeworfenen Bombe die Aufschrift "Für die Opfer von Indianapolis" stand. Das war der Name des amerikanischen Kreuzers, der die Bombe von den USA zum Einsatzort brachte und auf dem Rückweg von einem japanischen U-Boot mit der gesamten (oder fast der gesamten) Besatzung (etwa 800 Personen) versenkt wurde. Der Kreuzer kenterte, nachdem er von einem Torpedo getroffen worden war, weil die Konstrukteure sich nicht an das Washingtoner Abkommen über die Begrenzung von Seewaffen gehalten hatten. Man kann nur bedauern, dass die Indianapolis nicht versenkt wurde, während sie die Bombe transportierte: 140.000 Zivilisten in Hiroshima hätten überlebt. Bezeichnenderweise haben die USA zwei zivile Städte bombardiert und

501

Bernd von Wittenburg berichtet in seinem Buch "Shah Planet Earth" (Moskau, Novaya Planeta, 1997), dass Japan bereits im März 1945 über die UdSSR an die USA mit einem Kapitulationsangebot herangetreten ist. Aber die Antwort war Schweigen, denn die USA brauchten ein Demonstrationsgelände für Atomwaffentests in einer politisch-militärischen Realität.

Japans wichtigster Marinestützpunkt Kyure blieb unangetastet. Die Gesamtzahl der amerikanischen Kriegsoffer zwischen 1941 und 1945 betrug etwa 400.000. Das ist die wahre Moral des zionistischen Internationalismus im Krieg. Der Krieg ist eine Fortsetzung der Politik mit "anderen" Mitteln.

Mit einer Geschichte des Völkermords an der einheimischen Bevölkerung ihres Landes und an anderen Völkern lehren die USA und Israel andere, die Menschenrechte zu respektieren (nur laut Talmud < vom Zensor gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">).

* *

*

Die Verhinderung und Beendigung von Kriegen liegt außerhalb des Bereichs militärischer Vereinbarungen. Die militärischen Vereinbarungen sind nur untergeordneter Natur. Und die Umsetzung von Artikeln militärischer Abkommen, die das militärische Gleichgewicht stören, schafft das Potenzial für einen Krieg, wenn es der Führung der Staaten, die zu potenziellen Gegnern geworden sind, an gutem Willen mangelt. Die Begeisterung für vergangene und künftige Kleinwaffen und leichte Waffen durch die gesamte liberal gesinnte Öffentlichkeit, die die tatsächliche Zusammensetzung und Qualität der Rüstung der UdSSR und der NATO nicht kennt, die nicht einmal die Texte der Verträge und ihrer Anhänge kennt, die angeblich im Interesse der Völker des Landes (und der Welt) geschlossen wurden, ihnen aber vorenthalten werden, ist eindeutig unangebracht; vor allem, wenn es keine konzeptionelle Unabhängigkeit der Sowjetunion und keine Legalisierung von B'nai B'rith, Rotary und anderen freimaurerischen Strukturen gibt. Ebenso unangebracht ist die Meinung eines Militärs, das in Bezug auf seine eigenen Streitkräfte denkt und nicht in Bezug auf das gesamte militärische und wirtschaftliche Potenzial des Landes und seiner POTENTIELLEN (nicht wahrscheinlichen) Feinde. Potenzielle Gegner haben mehr als genug Informationen übereinander, um die Absichten der Gegenseite angemessen einschätzen zu können. Aus diesem Grund bezieht sich die tatsächliche Kriegsgefahr nur auf diese:

- mit dem Ehrgeiz der Parteien in Krisensituationen, in denen ihre militärischen und wirtschaftlichen Potenziale ungefähr gleich groß sind (Erster Weltkrieg, Karibikkrise);
- Militärdiktat der stärkeren Partei gegen die schwächere Partei (deutsche Besetzung Österreichs, der Tschechoslowakei, Belgiens usw.)
- Fehler des Aggressors bei der Bestimmung der tatsächlichen militärischen und wirtschaftlichen Bewertung eines potenziellen Opfers der Aggression, das sich nicht dem militärischen Diktat in Worten und Andeutungen unterwirft (der deutsche Angriff auf die UdSSR 1941);

- Die Fehler in den automatisierten Kontrollsystemen der Streitkräfte, wenn die Geschwindigkeit des Erlasses von Weisungen die Geschwindigkeit der Kontrolle der Richtigkeit der Weisungen übersteigt oder wenn die Konturen einer solchen Kontrolle fehlen und unterbrochen sind usw.

Aus diesen Gründen war die reale Kriegsgefahr in allen Nachkriegsjahren viel geringer als das, was die Zeitungen im Westen und in der UdSSR darüber geschrieben hatten. In dieser Hinsicht stellte nur die Kuba-Krise eine Gefahr dar, als die UdSSR kurzzeitig (durch die Trägheit des Stalinismus) eine echte, nicht erklärte militärische Parität mit der NATO erreichte. Obwohl wir dank Chruschtschows Initiative nicht über Flugzeugträger und eine ausgewogene Hochseeflotte verfügten, waren die Nuklearboote der UdSSR von etwa gleicher Qualität wie die amerikanischen, was eine ziemlich große Unsicherheit in die amerikanischen Berechnungen brachte. Aber nicht die Herstellung eines militärisch-strategischen Gleichgewichts zwischen den Parteien stellte eine Bedrohung für den Frieden dar, sondern der Ehrgeiz und die Nervosität der amerikanischen und der UdSSR-Führung, die sich in der Eskalation der gegenseitigen Drohungen während der Krise manifestierten. Es ist allgemein bekannt, dass Ehrgeiz und Nervosität nicht durch Vereinbarungen begrenzt werden können. Zum Wohle aller hatten Chruschtschow und Co. und JFK und Co. den gesunden Menschenverstand, dem Einhalt zu gebieten, und in den Streitkräften beider Länder wurde kein unerlaubter Gebrauch von Waffen mehr gemacht¹.

Obwohl die Experten aus dem Büro von Admiral Canaris einen langwierigen Krieg vorhersagten, schenkte Hitler ihnen keine Beachtung und irrte sich in seiner Einschätzung der militärischen Leistungsfähigkeit der UdSSR im Vergleich zu Deutschland. Die sowjetische Führung hatte nur einen Fehler: Die UdSSR konnte weder im Krieg mit Finnland 1939-1940 noch anderweitig einen ausreichend hohen militärischen Rang vorweisen. Hitler hatte es eilig, denn bis 1942 wäre die Bewertung der UdSSR auch nach deutscher Einschätzung hoch geworden, und er irrte sich bei der Einschätzung der aktuellen Bewertung. O

502

Obwohl der sowjetische General, der auf Kuba das Sagen hatte, seinen Mitstreitern mitteilte, dass er nicht auf einen Befehl aus Moskau warten und notfalls Atomraketen auf die USA abfeuern würde.

Obwohl das Territorium der UdSSR zum Zeitpunkt der Kubakrise von allen Seiten von US-NATO-Militärstützpunkten umgeben war (insbesondere von Flugplätzen, die strategische Flugzeuge aufnehmen konnten) und die US-Atomraketen bereits in der Türkei stationiert waren, hat die Vergeltungsmaßnahme der Stationierung von Raketen auf Kuba der UdSSR großen Schaden zugefügt: Ohne uns im militärisch-strategischen Bereich etwas zu bringen, gab sie dem Westen einen Grund, uns als Feind darzustellen.

Auf die Gründe für die niedrige militärische Bewertung der UdSSR im Jahr 1950 wird gesondert eingegangen.

Die UdSSR hat den Großen Vaterländischen Krieg gewonnen. Viele Bücher sind darüber geschrieben worden, und es wurden Gründe genannt: sowohl echte als auch solche, die aus der Luft gegriffen sind. Wir werden die wichtigsten davon nennen.

Erstens fehlt der Meinungspluralismus der Dilettanten, die sich an die Angelegenheiten klammern und unbedacht und unverantwortlich Managemententscheidungen treffen, die über den Bereich ihrer Professionalität hinausgehen. Die Dominanz einer einzigen, gemeinsamen Ideologie für alle. Dies betrifft die erste bis dritte Priorität der allgemeinen Waffen und Kontrollmittel. Aus diesem Grund war die UdSSR bis 1941 zu einem SUPERKONZERNSTAAT geworden, der vielleicht nicht ganz so gut darin war, für die Bedürfnisse des zivilen Lebens zu sorgen, aber recht gut darin, militärisch-wirtschaftliche Kapazitäten aufzubauen.¹ Ein Versäumnis in diesem Bereich war nicht selbstmörderisch für das Land.

DER PERESTROIKA-PLURALISMUS DER FALSCHEN MEINUNGEN (UND DIE, DIE GEBRAUCHT WIRD, IST DIE RICHTIGE) IST MILITÄRISCH GEFÄHRLICH FÜR DAS LAND, WEIL ER SEINE MILITÄRISCHE BEWERTUNG SENKT.

Zweitens wurde die Einheit der Verwaltung der Volkswirtschaft und der Streitkräfte durch die dem Politbüro des Zentralkomitees der KPdSU(b), dem GKO, dem Generalstab und der Stawka des Oberkommandos unterstellten Strukturen gewährleistet. Das persönliche Verdienst Stalins bei der Koordinierung der Aktivitäten dieser Strukturen ist unbestreitbar.²

DIE PERESTROIKA-PARADE DER SOUVERÄNITÄT UND DER ZUSAMMENBRUCH DER VERWALTUNG DES NATIONAL-ÖKONOMISCHEN KOMPLEXES STELLT EINE GEFAHR FÜR DAS LAND ALS GANZES UND INSBESONDERE FÜR DIEJENIGEN DAR, DIE SICH FÜR "SOUVERÄN "3 HALTEN, UND ZWAR IN

503

Die Bücher "The Icebreaker" und "M-Day". W. Suworow-Rezun, "Operation Gewittersturm" I. Bunich sind insofern bemerkenswert, als sie die enorme Arbeit hervorheben, die das sowjetische Volk unter Stalins Führung geleistet hat, um sich auf den unvermeidlich bevorstehenden Krieg des Westens gegen eine regionale Zivilisation Russlands vorzubereiten, die einen eigenen historischen Weg einschlagen wollte. Diese Arbeit wurde in den Nachkriegsjahren aus verschiedenen Gründen unterdrückt.

504

Und bis heute wird sie in den offiziellen Lehrbüchern der sogenannten "Geschichte des Vaterlandes" nicht nur nicht anerkannt, sondern bewusst getäuscht und verschwiegen.

DIE SOWJETUNION WAR KEINE MILITÄRMACHT, DA SIE IHRE MILITÄRISCHE BEWERTUNG HERABGESETZT HAT.

Drittens gab es den Kult um die These: "Der Dienst in den Streitkräften ist eine heilige Pflicht und eine ehrenvolle Verpflichtung eines Bürgers der UdSSR". Der Begriff "allgemeine Wehrpflicht" verschwand mit der Verabschiedung der Verfassung von 1936 aus dem Lexikon, und zwar auf Anregung der Bürger des Landes, die sich nicht als Sklaven, sondern als Herren, als RECHTE und nicht als Schuldige fühlten, als sie über den Entwurf der Verfassung diskutierten. Die Streitkräfte, die Soldaten, die Matrosen, das Kommando und das politische Personal wurden als soziales Phänomen von der Bevölkerung respektiert.

DIE PERESTROIKA-KAMPAGNE ZUR DISKREDITIERUNG DER STREITKRÄFTE DER UDSSR, DES KGB, DER MIA, IHRES PERSONALS UND ANDERER STAATLICHER SYSTEME IST EINE GEFAHR FÜR DAS LAND, WEIL SIE SEIN MILITÄRISCHES ANSEHEN HERABSETZT.

Darüber hinaus gab es noch einige andere militärtechnische Besonderheiten. Das wichtigste militärisch-technische Phänomen des Großen Vaterländischen Krieges ist das folgende: Die UdSSR beendete den Krieg mit der gleichen militärischen Ausrüstung, von der bereits 1941 Muster entwickelt und am Vorabend und in den ersten Monaten des Krieges in Dienst gestellt worden waren. Selbst die neuen Typen - Flugzeuge La5, La7, Tu2, Panzer JS1, JS2, JS3 und selbstfahrende Artillerieanlagen auf ihrer Basis - hatten ihre Vorkriegsanaloga und wurden während des Krieges aus der Serienproduktion KOMBINIERT.

Im Laufe des Krieges musste Deutschland die Produktion einiger Rüstungsgüter zurückfahren und begann mit der Massenproduktion von Rüstungsgütern, die während des Krieges entwickelt wurden, um die qualitative Überlegenheit der sowjetischen Rüstungsgüter zu kompensieren. Zu Beginn des Krieges verfügte die UdSSR über eine größere Typenvielfalt als Deutschland. Die MiGZ-Jagdflugzeuge, die während des Krieges ausgemustert wurden, sind ein Beispiel dafür, und zwar nicht, weil sie schlecht waren, sondern weil Deutschland über keine Höhenbomber verfügte, die mit der sowjetischen Pe-8 und den amerikanischen "fliegenden Festungen" vergleichbar waren, gegen die die MiGs eingesetzt werden sollten, und weil ihr Einsatz als Kampfflugzeuge unwirksam war. Ebenfalls 1941 wurde die 57-mm-Panzerabwehrkanone ZiS2 vorübergehend aus dem Verkehr gezogen, da die Deutschen nicht über einen ausreichend starken Panzer verfügten; die 45-mm-Panzerabwehrkanonen, die zu diesem Zeitpunkt bereits im Einsatz waren, waren durchaus in der Lage, mit der

505

Davon zeugten nicht nur die Teilnehmer am Tschetschenienkrieg, sondern auch die Bewohner von Transnistrien, Armenien, Aserbaidschan, Georgien und den zentralasiatischen Republiken - große und kleine "Krisenherde".

Der ZIS2 wurde während des Krieges wieder aufgerüstet. 1941 wurden alle neuen sowjetischen Militärausrüstungen, die nach 1937 hergestellt worden waren, verboten. (!!!) verfügten nicht nur über hohe Kampf-, Leistungs- und TECHNISCHE Qualitäten für ihre Zeit, sondern auch über eine beträchtliche Menge an Gewicht und anderen Reservekapazitäten für Modernisierungen. Diese in den ursprünglichen Entwürfen vorgesehene Modernisierungsmöglichkeit wurde im Laufe der Massenproduktion genutzt, um die Ausrüstung zu verbessern, ohne die Produktion zu verringern, um den Bedürfnissen der Front gerecht zu werden. Dies ist am Beispiel des T34-76 und des T3485 deutlich zu erkennen. Der Einbau einer stärkeren 85-mm-Kanone in den Thirty-four ging nicht mit Verbesserungen des Fahrwerks und des Antriebssystems einher, da der T-34 der frühen Serie mit einer 76-mm-Kanone ursprünglich mit einer Gewichtszulassung von 5 Tonnen konstruiert worden war, was den Panzer zumindest bis Mitte der 1950er Jahre recht wettbewerbsfähig machte.

Es sei darauf hingewiesen, dass aufgrund des zionistisch-internationalistischen Charakters der Putsche in Russland im Jahr 1917, die zum Verlust der nationalen Intelligenz führten, eine relativ große Zahl von Vertretern der jüdischen Bevölkerung der UdSSR an der Entwicklung und Organisation der Produktion von militärischem Gerät beteiligt war. Die große Mehrheit von ihnen hat in jenen Jahren fleißig für das Wohl des Landes gearbeitet.

Deutschland, das auf einen Blitzkrieg hoffte, trat in den Krieg mit der Sowjetunion ohne neue militärische Ausrüstung ein, da es hoffte, einem neuen Feind mit den Waffen begegnen zu können, die es während des Bürgerkriegs in Spanien getestet hatte. Bis 1941 war ein Großteil davon veraltet, und der Rest hatte mehr als die Hälfte der Modernisierungsvorräte aufgebraucht. Infolgedessen sah sich Deutschland während des Krieges mit der Notwendigkeit konfrontiert, eine neue Generation von Rüstungsgütern zu entwickeln und in Serie zu produzieren, was selbst in Friedenszeiten gewisse Schwierigkeiten mit sich brachte. Gleichzeitig war Deutschland nicht in der Lage, Analoga des T-34, des IS, der Katjuscha, der IL-2 und einiger Artilleriesysteme zu entwickeln.

Die Generation der sowjetischen Militärausrüstung, die der Generation vorausging, die 1941 den Krieg gewann, wurde in den späten 1920er und frühen 1930er Jahren eingeführt und hatte 1941 ihren aufgerüsteten Bestand erschöpft und war veraltet. Es wurde während des Krieges mit Finnland 1939-40 eingesetzt, und Deutschland schätzte damit die militärische Bedeutung der UdSSR ein: Am 9. Januar 1941 sagte A. Hitler, dass "die russischen Streitkräfte ein tönerner Koloss ohne Kopf sind.

Die Sowjetunion hat keine einzige Generation von Kampffahrzeugen geschaffen, die 1937-38 hätte in Dienst gestellt werden sollen. und die bis 1941 nicht mehr als 50 % ihrer Modernisierungskapazitäten verbraucht haben würde.

"Krasnaja Swesda" 17.04.1991 zitiert in dem Artikel "Wie Tuchatschewski vor Gericht gestellt wurde" einen Dialog zwischen einem Mitglied des Gerichts V.K.Blucher und dem Angeklagten I.E.Jakir:

"Blücher an Yakir: Wie genau haben Sie sich auf die Niederlage der Luftwaffe der Roten Armee in einem zukünftigen Krieg vorbereitet?

Yakir: Ich werde Ihnen nichts anderes sagen können als das, was ich geschrieben habe... In Sachen Personal, Logistik usw."

Aus diesem Grund konnte er nicht sagen, was er getan hatte, nicht für die Niederlage (nach der er gefragt wurde), sondern für den Sieg (der Teil seiner Aufgaben als Mitglied des Revolutionären Militärrats von 1930 bis 1934 und als Mitglied des Zentralkomitees von 1934 war, und von 1925 bis 1937 befehligte er Militärbezirke).

Marschall M.N. Tuchatschewski war ab 1934 Chef der Rüstungsabteilung der Roten Armee und ab 1936 Erster Stellvertretender Volkskommissar für Verteidigung. Zu diesem Zeitpunkt sollte die "Verschwindende Generation der Rüstung" unter der Gesamtleitung des Rüstungschefs geschaffen werden. Im Jahr 1934 entwarf das Konstruktionsbüro von Wassili Gawrilowitsch Grabin (1900 - 1980) die F-20-Kanone. Das Geschütz erfüllte alle taktischen und technischen Anforderungen der Hauptartilleriedirektion und war sogar noch leichter.

Nach der Schießerei fand in Anwesenheit von M.N.Tukhachevsky ein Gespräch statt, das V.G.Grabin in seinen Erinnerungen zitiert:

"Ich wandte mich an Tukhachevsky:

- Sagen Sie mir bitte, kann unsere Kanone den modernen Anforderungen der Roten Armee gerecht werden?

Ich erwartete eine direkte Antwort, aber ich hörte etwas anderes:

- Sie müssen noch daran arbeiten und versuchen, das Gewicht zu reduzieren.

- Die Kanone ist zweihundert Kilogramm leichter als von der Artilleriedirektion gefordert.

- Das ist gut, aber wir müssen das Gewicht reduzieren.

- Ich würde gerne wissen, welche Grenze wir anstreben sollten.

- Je weniger, desto besser", antwortete der Waffenchef. Das war das Ende des Gesprächs. Es wird weiter berichtet, dass die F-20 zu einem Sackgassen-Zweig der semi-universellen Feldgeschütze gehörte. Ihre "Semi-Universalität" bestand darin, dass sie sowohl auf Flugzeuge als auch auf Bodenziele schießen "konnten". Tuhachevsky bestätigte, ohne ihn positiv zu bewerten, die Meinung Grabin, dass es unzweckmäßig sei, universelle Systeme zu schaffen. Aber welche Art von Waffe die Armee brauchte, hat der Rüstungschef dem Konstrukteur nie gesagt.

Auf Initiative des Konstruktionsbüros von Grabin entstand die Kanone F22 - ein früher Prototyp der ZISZ, der späteren besten 76-mm-Divisionskanone des Zweiten Weltkriegs. Auf dem Schießplatz wurde es abgelehnt, in Anwesenheit von Stalin und Regierungsmitgliedern vergleichende Schusstests durchzuführen. Grabin forderte Tuhachevsky auf, die F-22 ebenfalls für Schusstests zu präsentieren, was ihm verweigert wurde. Grabin schreibt:

"Als ich die Hoffnungslosigkeit unserer Lage erkannte, sagte ich zu Tuchatschewski, dass ich den Führern der Partei und der Regierung berichten würde, dass unser drittes Geschütz in einem Schuppen eingeschlossen sei und dass alle meine Bitten bis hin zu einem persönlichen Appell an den Chef der Rüstungsabteilung zu keinem positiven Ergebnis geführt hätten.

- Würden Sie das sagen? - fragte Tuhachevsky.

- Ja, ich werde es sagen.

- In Ordnung, wir werden Ihre dritte Kanone aufstellen, aber wir werden sie nicht abfeuern.

- Ich stimme zu.

Ich konnte nicht darauf bestehen zu schießen, weil wir keine Zeit hatten, die Festigkeit des Laufs zu überprüfen.

Die F-22-Kanone, die von der obersten Führung des Landes mit dem Einverständnis oder der DIREKTEN Anweisung von M.N.Tuhachevsky zu BEHALTEN versucht worden war, erregte daher das größte Interesse bei Stalin und in Armeekreisen. Stalin interessierte sich persönlich für den Verlauf der Erprobung verschiedener Artilleriesysteme, kannte ihre Konstrukteure, sprach mit ihnen, befasste sich mit ihren Problemen - militärtechnischen, organisatorisch-technologischen und anderen - und hatte seine eigene begründete Meinung. Nach dieser Stellungnahme wurde die Kanone der F-22 als perspektivisch betrachtet und es wurde als ratsam erachtet, sie weiter zu bearbeiten und zu verbessern. Tuhachevsky schrieb einen Brief an Stalin, in dem er vorschlug, die Arbeit an der F-22 einzuschränken; dieser Vorschlag entsprach nicht den Vorstellungen Stalins über

Die Sowjetunion war die erste, die die Artillerie einführte, und Stalin beauftragte Grabin, an der Entwicklung des Geschützes mitzuwirken.

Tukhachevsky verhinderte die Entwicklung der Rohrartillerie, weil er deren "Alternative" befürwortete: die Strahlartillerie und die rückstoßfreie gasdynamische Artillerie (Panzerfaust). Gasdynamische Artillerie kompensiert den Rückstoß durch die Gasfackel des Schusses. Die Gaskanone ist leichter als eine herkömmliche Kanone, benötigt aber die 3- bis 5-fache Sprengladung zum Abfeuern. Daher gewinnt sie zwar beim Gewicht der Kanone und bei der Vereinfachung ihrer Konstruktion und Materialien, verliert aber bei der rationellen Verwendung der Munition. Dies macht sich vor allem beim massiven Einsatz von Artillerie bemerkbar, der dazu führte, dass große Mengen an Munition in die Stellungen gebracht werden mussten, selbst unter feindlichem Beschuss. Außerdem erfordert die Gasfackel, wenn sie abgefeuert wird, Maßnahmen zum Schutz der Waffenbesatzung: Es ist notwendig, in Deckung zu gehen. Die Feuergeschwindigkeit der Gaskanone wird also von den sportlichen Qualitäten der Besatzung bestimmt. Aus diesen Gründen ist das Gasstrahlprinzip nicht für alle Hochgeschwindigkeitsgeschütze geeignet: Panzerabwehr, Flugabwehr und Panzer- und Kasemattenartillerie für Innenräume. M.N.Tukhachevsky war damit nicht einverstanden, und Grabin zitiert ihn mit den Worten:

"Verstehen Sie doch, welche enormen Vorteile das dynamoreaktive Prinzip bietet! - Tukhachevsky sprach mit Inbrunst. - Die Artillerie wird auf den Märschen und auf dem Schlachtfeld wendiger sein, und außerdem sind solche Geschütze viel wirtschaftlicher in der Herstellung. Das muss verstanden und gewürdigt werden!"

Grabin bemängelte die geringe Feuerrate, die schlechte Schussgenauigkeit und den daraus resultierenden höheren Verbrauch der ohnehin schon stärkeren Ladungen.

Tukhachevsky kam zu dem Schluss, dass das rückstoßfreie Gewehr nicht mit der Ökonomie Schritt halten könne, und fasste das Gespräch zusammen:

"Sie sind ein junger Konstrukteur mit großen Hoffnungen, aber Sie merken nicht, dass Sie die Entwicklung der Artillerie behindern. Ich würde Ihnen raten, die Frage der breiten Anwendung des dynamoreaktiven Prinzips noch einmal genauer zu analysieren, Ihre Ansichten zu ändern und sich mit der Entwicklung rückstoßfreier Waffen zu befassen".

Zusammengefasst:

- Als Vorgesetzter vermeidet es Tuchatschewski, seinen Untergebenen direkte Antworten auf die Frage nach der Zweckmäßigkeit ihrer Tätigkeit zu geben.

- Grabin spricht mit Tuchatschewski über die EFFIZIENZ des Kampfeinsatzes, und Tuchatschewski spricht mit Grabin über die "Ökonomie" von Produktion und Transport, wobei er die Frage des Kampfeinsatzes ausklammert.

- Tukhachevsky versuchte, die F22-Kanone, eine neue wissenschaftliche und technologische Errungenschaft, vor höheren Stellen zu verbergen, und versuchte später, die Kanone in einem Brief an Stalin zu diskreditieren. Der Fall wurde nur dadurch gerettet, dass Stalin sich persönlich mit allen militärisch-technischen Entwicklungen befasste und eine eigene Meinung dazu hatte.

- Tuchatschewski versuchte, Grabin mit seiner Autorität unter Druck zu setzen und die Richtung seines Konstruktionsbüros zu ändern, wobei er ihn sogar mit Sabotage erpresste ("Sie merken nicht, dass Sie die Entwicklung der Artillerie bremsen").

Hätte Grabin dem Druck Tuchatschewskis nachgegeben, hätte sich Tuchatschewskis Standpunkt bei der Schaffung der Artillerie durchgesetzt, hätte es 1941 keinen sowjetischen Vorteil bei der Artillerie gegeben, und gerade deshalb steckten die deutschen Panzerkeile noch fest. Die deutschen Panzer blieben an der Artillerie der Roten Armee hängen, nicht an der Infanterie oder Kavallerie.

Ebenso war nach 1937 die sowjetische Überlegenheit in der Artillerieaufklärung gesichert, dank derer die Gegenbatterieschlacht während der Verteidigung Leningrads gewonnen wurde, und die sowjetische Artillerie konnte die deutsche Artillerie während des gesamten Krieges erfolgreich unterdrücken. Die deutsche Artillerie war dieser Aufgabe nicht gewachsen. Einer der deutschen Generäle sagte, er habe während des Krieges gesehen, wie russische Batterien zerstört wurden - von Panzern zermalmt, von Flugzeugen mit dem Boden vermischt, von der Infanterie im Sturm genommen. Aber er hatte noch nie gesehen, wie eine Batterie durch Artilleriebeschuss zerstört wurde. Die sowjetische Artillerie hingegen unterdrückte die deutsche Artillerie dank des funktionierenden Peilsystems erfolgreich in ihren Kampfstellungen. Das unmittelbare Verdienst hierfür gebührt Marschall N.N.Woronow, dem Befehlshaber der Artillerie der Roten Armee. Sein Vorgänger (übrigens < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">) war der Meinung, dass die Schallmessung eine "Belastung für die Artillerie" sei und setzte das Personal der Schallmessungseinheiten für Haushaltsarbeiten in den Einheiten ein.

Es gibt weitere Anzeichen dafür, dass sich die Aufrüstung der Roten Armee nach der "Tukhachevsky-Affäre" beschleunigte. Insbesondere erhielt die Marine ein Torpedo des Modells 1938, während sie bis dahin mit dem veralteten Torpedo von 1912 bewaffnet war. Zu Tukhachevskys Zeiten konnte ein neuer Torpedo nicht in Dienst gestellt werden, weil er einem endlosen Zyklus von Tests und Änderungen unterzogen wurde.

Der Torpedo war gut, aber Deutschland trat 1939 mit nicht-explosiven Torpedos in den Krieg ein und entwickelte sie während des Krieges weiter. Es ist möglich, unbegrenzt zu verbessern, aber um das Recht dazu zu haben, muss ein modernes Modell in Betrieb sein, kein Museumsmodell. Es gab Sabotage. Ob M.N. Tuchatschewski und einige andere bewusste Schädlinge waren oder aus Selbstbewusstsein zu einem blinden Werkzeug wurden, das kontrolliert wurde, um die Bewusstseinskontrolle von außen zu umgehen, aber in der Zeit, in der Tuchatschewski Chef der Rüstungsabteilung der Roten Armee war, wurde die ECHTE Generation von Rüstungsgütern nicht geschaffen, was es Hitler und dem Generalstab der Wehrmacht ermöglichte, die militärische Bewertung der UdSSR als ziemlich niedrig einzuschätzen. Man kann sich nur fragen, was geschehen wäre, wenn das "militärische Genie" M.N. Tuchatschewski 1941 das Volkskommissariat für Verteidigung geleitet hätte und wie er seine militärischen Talente entfaltet hätte¹. Aus seiner Tätigkeit als Rüstungschef geht klar hervor, dass die sowjetischen Streitkräfte 1941 zwar über eine Fülle "unkonventioneller" militärtechnischer Exoten verfügten, aber nichts, womit sie hätten kämpfen können. Natürlich gab es Schwierigkeiten bei der juristischen Registrierung einer solchen Anklage; auch 1937 gab es Schwierigkeiten. Aber auch die Rehabilitierung der "Unschuldigen" in den Jahren der Perestroika bereitete keine juristischen Schwierigkeiten, da sie ebenfalls auf dem Vorwand - dem 50-jährigen Zyklus der alttestamentarischen "Allvergebung" - beruhte: $87 - 50 = 37$. Im Jahr 1937 gab es Prozesse, aber 1941 gab es in der UdSSR keine fünfte Kolonne. Der Rest der

506

Noch albtraumhafter wäre die Geschichte des Landes verlaufen, wenn sich M.N. Tuchatschewski in der Position des sowjetischen "Bonaparte" wiedergefunden hätte, wenn die Verschwörung der Generäle gegen Stalin in einem erfolgreichen Staatsstreich geendet hätte.

507

In der Operation Thunderstorm (das Buch greift das Thema von Rezukov-Suvorovs The Icebreaker auf) hingegen. (das Buch wiederholt das Thema des Buches "Der Eisbrecher" von W.Rezun-Suworow) I.L.Bunich berichtet, dass es zu massiver Feigheit und Panik kam, in deren Folge sich die perfekt bewaffneten Truppenverbände bis Mitte Juni 1941 in den westlichen Militärbezirken konzentrierten, zahlenmäßig und technisch der Wehrmacht unterlegen (es gab allein mehr Sechszehndreißiger, ganz zu schweigen von KVs und alten Panzern, als die Wehrmacht überhaupt Panzer hatte) - nachdem sie ihre Waffen aufgegeben hatten, zerstreuten sie sich in den Wäldern und ergaben sich. Er führt die folgenden Daten an: 1,5 Millionen Menschen gingen mit der Waffe in der Hand zu den Deutschen über; 2 Millionen Menschen ergaben sich kampflös, nachdem sie die Waffen niedergelegt hatten; 500 Tausend wurden während der Kämpfe gefangen genommen; 1 Million Menschen desertierten aus den militärischen Einheiten (davon wurden 657354 gefangen genommen, 10200 wurden erschossen); 800 Tausend Menschen wurden getötet.

Die Gegner Deutschlands hatten keine Vorkriegsprozesse, aber die Fünfte Kolonne spielte eine aktive Rolle bei der Niederlage ihrer Truppen und der Errichtung der Besatzungsregime.

Dies ist auch die Antwort auf die Frage: Verleumdet Grabin nicht Tuchatschewski? - Er verleumdet nicht, weil die posthume Rechtfertigung für Tukhachevsky und Co0 NUR durch die "verschwundene" Generation der Rüstung von 1937 - 1938 geliefert werden konnte. Grabins Rechtschaffenheit hingegen wurde auf den Schlachtfeldern des Großen Vaterländischen Krieges und bei der anschließenden Entwicklung der Raketentruppen und der Rohrartillerie unter Beweis gestellt. Dies sind die besten

Der Krieg war mit 980.000 Gefallenen und Verwundeten sehr schwierig; 980.000 zogen sich "in Panik nach Osten zurück".

Diese zum Schweigen gebrachte Episode zu Beginn des Krieges bildete die Grundlage für die berühmte stalinistische Charakterisierung: "Wir haben keine Kriegsgefangenen, wir haben Verräter am Vaterland...".

Wir haben die Dokumente, die I.L.Bunich bei der Abfassung seines Buches verwendet hat, nicht gesehen. Dennoch gibt es Augenzeugenberichte, dass der Angriff Hitlerdeutschlands auf die UdSSR von vielen Bürgern wie ein Schaf hingegenommen wurde. Nach Aussage des Vaters eines der Autoren: Im Herbst 1941 an der Leningrader Front sagte einer der ihm unterstellten Infanteristen auf dem Weg zum Ort der bevorstehenden Schlacht beiläufig, dass sein Vater im Ersten Weltkrieg in deutscher Kriegsgefangenschaft war und nicht zurückgekehrt sei... Nach der Schlacht wurden dieser Infanterist und mehrere seiner Freunde vermisst. Eine oder zwei Wochen später erzählten mehrere der aus deutscher Gefangenschaft entkommenen Männer dem Abschirmdienst Folgendes. Die Deutschen hielten diese Schafe wie Vieh in den frostigen Straßen gefangen und benutzten sie zur Minenräumung: Sie wurden in Kolonnen gebracht und durch Minenfelder gejagt, die von Maschinengewehrschützen bewacht wurden, und die Schafe wurden in die Luft gesprengt und starben. Mehrere Kriegsgefangene sind im Rahmen einer Verschwörung geflohen. In einigen Wäldern trennten sie sich als Gruppe von der Kolonne, als sie zu einer anderen Minenräumung getrieben wurden, und liefen in verschiedene Richtungen, um nicht als Ziel einer Gruppe zu gelten und um nicht von einer kleinen Anzahl von Wachen verfolgt zu werden. Nachdem sie die Frontlinie überquert hatten, erzählten sie von ihren Erfahrungen in der Gefangenschaft, wo sie aus freien Stücken gefangen genommen worden waren, weil sie nicht kämpfen wollten. Zu dieser Zeit wurden auf Befehl von K.E. Woroschilow, der über die Epidemie von Selbstschüssen in den Einheiten wütend war, alle Selbstschützen in den Krankenhäusern identifiziert und erschossen. Der Befehl dazu wurde den Truppen im Einsatz vorgelesen. Infolgedessen ging die Zahl der leicht und "mysteriös" Verwundeten, die beim Verlassen der Front auf eigenen Füßen standen, stark zurück.

Der Vater eines seiner Schulkameraden erinnerte sich, wie im Sommer 1941, als er ein Teenager war, 10 bis 15 Deutsche eine Kolonne von Gefangenen durch ihr Dorf trieben. Sie trieben sie in die Dorfkirche (ein Backsteingebäude mit vergitterten Fenstern), hebelten die Tür von außen mit einem Stock auf und gingen - ohne Wachen - ins Dorf, um nach Schnaps und Schmalz zu suchen. Der Vater meines Freundes und sein Freund legten den Stock weg, öffneten die Tür: "Jungs, tick-tack!" Stille antwortete. Einer der "Onkel" trennte sich von der Herde der gefangenen Schafe und versetzte dem Teenager einen Tritt.

physische Beweise. Das Fehlen physischer Beweise auf der anderen Seite der "unschuldig" verurteilten Militärangehörigen ist ebenfalls ein Beweis für deren Schuld. Aus all dem lässt sich nur eine Schlussfolgerung ziehen: DAS GLEICHE FÜR "ZASTOYA" UND "PERESTROIKA" STRAIN FÜR ALTERNATIVE BEZIEHUNGEN ZUR NATO ENTWICKLUNG DER "NICHT-RADITIONELLEN" ENTWICKLUNG Waffentypen bei gleichzeitiger Beibehaltung der Entwicklung bereits vorhandener Waffensysteme, wobei die Waffenstruktur der NATO (die berühmte "Asymmetrie") in in den Arsch getreten und die Tür von innen geschlossen...

Wenn man die Anfangszeit des Großen Vaterländischen Krieges betrachtet und den Entwicklungsstand der Militärtechnik bis 1941 berücksichtigt, ist die Festung Brest ein gewöhnlicher Block aus Ziegelsteinen, wie es sie in vielen Städten von Brest bis Stalingrad gibt, wo man sich zur Verteidigung verschanzen und bis zum Tod ausharren kann. Noch im November 1941 vermieden die Deutschen jeden einzelnen Versuch, in die Festung einzudringen, weil sie getötet wurden - was bedeutet, dass die letzten Verteidiger der Festung entweder durch den Frost getötet oder mit dem Wintereinbruch aufgegeben wurden.

Es gab viele Stein- und Betonbauten im europäischen Russland: aber als Verteidigungsknotenpunkte sind nur zwei bekannt - die "Festung" von Brest und das Haus von Sergeant Pawlow, und sie sind durch Hunderte von Kilometern getrennt... Die Heldenstädte Odessa und Sewastopol, Liepaja und Tallinn, in denen eine mehr oder weniger lange Verteidigung stattfand, zählen nicht: Sie alle waren Marinestützpunkte und gehörten daher zu den wenigen Orten, die zur "Nomenklatur" des Generalstabs und der Stavka des Oberkommandos gehörten. Gewöhnliche Städte ergaben sich oft kampflös und außerhalb der Umsetzung des geplanten Truppenrückzugs auf vorher festgelegte Positionen. In Narofominsk bei Moskau waren die Deutschen also wie folgt. Eine mit 37-mm-Flak-Geschützen bewaffnete Flak-Division wurde an den Zufahrten zur Stadt eingesetzt. Sie war die einzige bewaffnete Kraft, die die Stadt bis zum Eintreffen von Verstärkungen halten sollte. Die Division hatte sich jedoch von ihren Stellungen zurückgezogen und sich in die Nähe von Rjasan zurückgezogen. Als die Verstärkung eintraf, befanden sich bereits Deutsche in der Stadt, denen es gelungen war, sich zu verschanzen.

Bei den Ermittlungen stellte sich heraus, dass "einige Generäle auf dem Weg waren und den Kommandeur der Division fragten: "Warum stehen Sie noch hier? Alle Truppen sind schon lange weg." Der Bataillonskommandeur und der Kommissar waren hocherfreut und verstanden dieses Gespräch als lang erwarteten Befehl zum Rückzug, der sie von der Notwendigkeit befreite, bis zum Tod zu kämpfen... Und entgegen der Meinung des Stabschefs, der einen schriftlichen Befehl verlangte, wurde das Bataillon von seinen Stellungen weggeführt. Der Bataillonskommandeur und der Kommissar wurden erschossen, der Stabschef übernahm das Kommando des Bataillons.

Und wie viele solcher Narofominsk auf dem Weg von Brest nach Moskau? Wäre die Division in ihren Stellungen geblieben, hätten 12 bis 16 Geschütze mit 37 mm Sprengstoffgranaten und einer Feuerrate von 600 Schuss pro Minute der deutschen motorisierten Infanterie bei dem Versuch, die Stadt aus der Bewegung heraus einzunehmen, große Schwierigkeiten bereitet. Die Infanterie konnte diesen Maschinengewehren nicht standhalten: Dies wurde in vielen

Die militärischen Aufbaupraktiken der Sowjetunion stellen eine Gefahr für das Land im Hinblick auf die Kriegsführung dar, da sie den militärischen Rang des Landes senken. Alle militärtechnischen Exoten und neuen Waffen sind keine Alternativen zu bestehenden Waffen. Sie ergänzen sie nur im Moment ihres Erscheinens und entwickeln sich später zusammen mit den klassischen, um sie entweder im PRAKTISCHEN Kampfeinsatz oder bei SYSTEMATISCHEN Großübungen und Einsätzen in der Truppe zu ersetzen. Wichtig ist auch die Frage des tiefen Verständnisses der Ursachen der Katastrophe, im Juni 1941 kann es KEINE ANZEIGE DES DEUTSCHEN EINSATZES geben, denn die sowjetischen Seestreitkräfte begegneten dem Krieg in voller Alarmbereitschaft und schlugen den ersten Angriff der deutschen Flugzeuge auf die Seestützpunkte mit Feuer zurück. Der Alarm für die Seestreitkräfte wurde ausgerufen, bevor die Bomben zu explodieren begannen. Das Oberkommando des Staates hat sicherlich Fehler gemacht; es gab Sabotage, aber wenn ein Teil der Streitkräfte nach der Ausrufung des Alarms dem Kriegsbeginn begegnete, bedeutet dies, dass die anderen Teile der Streitkräfte, die sich in der gleichen Lage befanden, über einige Abschreckungsmaßnahmen verfügten, die es bei der Marine nicht gab.

ES GAB KEINEN ÜBERRASCHUNGSANGRIFF.

Das Militär ist ein Teil der Kultur des Volkes. Aber die Kultur der Seestreitkräfte und die Kultur der Landstreitkräfte sind zwei qualitativ unterschiedliche Arten von Militärkulturen. Die Traditionen der russischen Armee und Marine haben sich seit der Zeit Peters des Großen unter unterschiedlichen Bedingungen entwickelt.

Ein Schiffskommandant, ein Geschwader ohne Funkverbindung, Tausende von Kilometern von der Heimat entfernt, wurde in eine Lage versetzt, in der er die Verantwortung der Staatsmacht - die Verantwortung des Zaren vor allen Völkern Russlands - für die Folgen seines Handelns übernehmen musste. Dies erforderte von den Seeleuten eine gesamtstaatliche Denkweise, die sich an den langfristigen Interessen des Landes orientiert. Dies zeigt sich deutlich an den Aktivitäten von F.F.Uschakow, D.N.Senjawin und den Leitern der Weltumrundungsexpeditionen. Aus diesem Grund hat G.I.Nevelskoy, ausgehend von den langfristigen Interessen Russlands, gegen die Protokolle verstoßen

Schlachten, in denen die Flakartillerieseinheiten gegen die feindlichen Bodentruppen kämpfen mussten.

Wenn wir also den Helden des Großen Vaterländischen Krieges unser Andenken und unseren Respekt zollen, sollten wir nicht vergessen, den Verrätern und den Herden menschenähnlicher, feiger Schafe unsere Abscheu zu zollen...

Dann wird vieles in der Geschichte der Vergangenheit und Gegenwart klarer werden ...

Die Sowjetunion war kein Teil Russlands und kein "überseeisches Gebiet" Englands, und der Amur und die Primorie waren daher Teil Russlands und kein "überseeisches Gebiet" Englands. Daher waren der Amur und Primorje Teil Russlands und kein "überseeisches Gebiet" Englands.

Und der Unterschied zwischen den Wachen und den Nicht-Wachen auf See ist ein Unterschied an Land, da sowohl die Besatzung der kaiserlichen Yacht als auch die Besatzung einer privaten Fregatte, die irgendwo im Dienst unterwegs ist, vor der Möglichkeit von Navigationsfehlern und den Unbilden des Meeres gleich sind.

Bei den Landstreitkräften ist das anders: Alle Armeen und Militärbezirke haben "Gerichtseinheiten", und die Armee selbst, die einquartiert ist, zieht in Friedenszeiten die Last der Armee auf sich, während sie in Kriegszeiten für die Fehler und Verbrechen des Zentrums zunächst mit ihrem eigenen Blut bezahlt.

Admirale werden nicht im Handumdrehen; junge Männer wachsen zu Admiralen heran, aber sie wachsen in einem Umfeld der Schiffs- und Geschwaderautokratie auf, d.h. einer konzeptionellen Autokratie mit landesweiter Verantwortung. Und es ist kein Zufall, dass bei den Militärärzten der russischen Flotte der Rangniedrigere als Erster seine Meinung kundtat, als ob er die Last der Verantwortung auf sich nehmen wollte. Und so war es jahrhundertlang: auf den Schultern des Schiffskommandanten lag die nationale Verantwortung, während er manchmal nicht wusste, ob sein Land im Kriegs- oder im Friedenszustand mit dem Land-Eigner des Schiffes zusammentraf.

Die maritime Kultur des Seedienstes prägte die nationale Mentalität aller, von den unteren Dienstgraden bis zu den Admirälen.

An Land war es anders. Der Landkommandant unterstand stets der Kontrolle durch eine übergeordnete Behörde und konnte seine Verantwortung immer in gewissem Maße auf die Schultern der übergeordneten Behörde abwälzen. Die Verlagerung der Verantwortung durch die Befehlskette nach oben, bis hin zum souveränen Kaiser, führt unweigerlich zu Austerlitz, selbst wenn der Kaiser über einen gewissen militärischen Hintergrund verfügt. Aus diesem Grund fand Tsushima hundert Jahre später statt als Austerlitz. Um die Port-Arthur-Nacht 08/09.02.1904 (neuer Stil) und Tsushima zu ermöglichen, wurden Telegraf und Funk benötigt, was es dem Kommandanten ermöglichte, seine Verantwortung nach St. Petersburg zu verlegen. Dies ist auch der Grund für das amerikanische Pearl Harbour am 07.12.1941, obwohl es scheint, dass freimaurerische provokative Eingriffe von

Die russische Seekultur hat in der russischen Seekultur immer einen hohen Stellenwert gehabt.

Die russische Seekultur hat schon immer ein hohes militärisches Profil gehabt. Und die Historiker der "Herrin der Meere" ziehen es vor, solche Tatsachen wie Nelsons Rückzug aus Revel (Tallinn) oder die gescheiterte Einnahme des Geschwaders von Admiral D.N. nicht zu erwähnen. Senjavin, als sie die Russen nicht angreifen wollten, aber die Kapitulation nicht erzwingen konnten und sich bereit erklärten, das russische Geschwader "bis zum Ende des Krieges zu behalten"¹; die Landungsoperation in Petropawlowsk-Kamtschatski und das Artillerieduell mit den Solowezki-Mönchen während des Krimkrieges². Im Jahr 1917. Die US-Marine wollte nach den Vorstellungen von Admiral A.V. Koltschak leben, aber er war ein Patriot und weigerte sich³.

In den zwanzig Jahren sowjetischer Herrschaft gelang es dem zionistischen Internationalismus nicht, die militärische Kultur Russlands auszurotten, nachdem er die Vertreter der alten Armee vernichtet hatte. Nach den "ungerechtfertigten" Repressionen⁴ von 1937 begann eine legitime Wiederbelebung der russischen Militärcultur.

Die Fehler der obersten politischen Führung der UdSSR in der ersten Hälfte des Jahres 1941 beeinflussten auch die Tätigkeit des Volkskommissariats für Verteidigung, das für die Landstreitkräfte zuständig war, und die Tätigkeit des Volkskommissariats für die Marine.

Die Tatsache, dass die Marine dem Krieg in Alarmbereitschaft begegnete, zeugte von einer SAMBER-Denkweise, die bei den obersten Befehlshabern der UdSSR-Marine durch die russische Seekultur gefördert wurde.

Die Tatsache, dass die Landstreitkräfte von dem deutschen Angriff überrascht wurden, zeugt von der Loyalität, die durch die militärische Kultur der russischen Armee und der Leibgarde genährt wird. Am Morgen des 22. Juni 1941 wurde die russische Armee von denselben Truppen angeführt, die auch die

508

So stand das russische Geschwader bis zum Ende des Krieges in Portsmouth - dem Hauptstützpunkt der englischen Flotte - unter Andreev-Flaggen unbewaffnet.

509

Der Legende nach "überfielen" während dieser Operation Vogelschwärme die Fregatten, die sich mit dem Kloster im Krieg befanden, und verschmutzten deren Oberdecks so sehr, dass es unmöglich war, die Kanonen zu bedienen.

510

Eine andere Version besagt, dass er sogar noch früher von den Briten rekrutiert wurde.

511

Wenn man die Listen der dabei getöteten zentralen Regierungsbeamten liest, bekommt man den Eindruck, dass es sich um Repressionen in der israelischen Armee handelt, nicht in der russischen Armee.

zur Sonne von Austerlitz: die eigene Loyalität gepaart mit mangelnder Kompetenz in der Strategie der obersten politischen Führung des Staates.

* * *

Einschub 2003

Oder es ist sogar noch härter:

Wenn ein Teil der Streitkräfte eines Staates in Alarmbereitschaft versetzt wird und für andere Teile der Streitkräfte der Krieg plötzlich ausbricht, bedeutet dies, dass in den Teilen der Streitkräfte, für die der Angriff plötzlich erfolgte, Vaterlandsverrat oder kriminelle Fahrlässigkeit und Unvereinbarkeit mit den von den obersten Befehlshabern bekleideten Positionen vorliegt.¹

* *

*

Die Chronologie des Kriegsausbruchs sah wie folgt aus. Am 15. Mai 1941 flog ein deutsches Militärflugzeug, eine "Junkers-52", ohne Behinderung durch die Luftverteidigungskräfte der UdSSR die Strecke Bialystok - Minsk - Smolensk - Moskau ab ("Military History Journal" #6, 19902). Deutschland gewann einen Einblick in den tatsächlichen Bereitschaftsgrad seiner Luftverteidigungskräfte. Am 15.06.1941 befahl das Oberkommando der deutschen Kriegsmarine, sowjetische U-Boote zu vernichten, wenn sie südlich der Linie Klaipeda - Südspitze der Insel Eland entdeckt werden. Eland. In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni begann Deutschland mit der Verminung der neutralen Gewässer in der Ostsee.

512

Chruschtschow verschwieg die Tatsache des Verrats und der trotzkistischen antisowjetischen Verschwörung, an der er selbst beteiligt war, und entlastete posthum General D.G. Pawlow, der die Direktive des Generalstabs vom 18.06. nicht erfüllt hatte. Er entlastete General Pawlow, der es versäumt hatte, die Anweisung des Generalstabs vom 18. Juni 1941 über den Einsatz der Truppen seines Distrikts gemäß dem Grenzverteidigungsplan zu erfüllen (Pawlow gab diesen Umstand vor Gericht zu und erklärte ihn, nachdem er ihn bei der Untersuchung geleugnet hatte, mit Fahrlässigkeit). (2003 r).

513

I. Bunich erklärt in "Operation Thunderstorm", dass es einen geheimen Befehl gab, dieses Flugzeug durchzulassen, mit dem bestimmte Dokumente von Deutschland an den Kreml geliefert wurden, wobei die üblichen Kanäle der diplomatischen Korrespondenz umgangen wurden, und die ganze Episode als Eindringen eines deutschen Aufklärungsflugzeugs in den sowjetischen Luftraum getarnt wurde.

Ab dem 26.05.1941 erließ das Kommando der Schwarzmeerflotte den Befehl, auf See Waffen zum sofortigen Einsatz bereitzuhalten und die Entdeckung von Schiffen, U-Booten und Flugzeugen, von denen keine Meldung vorlag, dringend per Funk mit dem Stempel "eigentlich... "1 zu melden.

Die Nordflotte wurde am Abend des 18. Juni in höchste Alarmbereitschaft versetzt. Der Militärerrat der Baltischen Flotte versetzte die Flotte am Nachmittag des 19. Juni in höchste Alarmbereitschaft.

Am 19. und 21. Juni besuchte der Befehlshaber des Stützpunktes Hanko (ehemals Gangut) auf finnischem Gebiet, S.I. Kabanov, alle Einheiten des Stützpunktes und gab Anweisungen für den Einsatz der Waffen im Falle eines feindlichen Angriffs, der in den nächsten Stunden beginnen könnte.

Am 21. Juni um 17 Uhr gab der Befehlshaber der Baltischen Flotte V.F. Tributs den Rundbefehl an die Kommandeure der Verbände, die Diensteinheiten und den kämpfenden Kern zum sofortigen Waffeneinsatz bereitzuhalten.

In der Nacht vom 21. auf den 22. Juni gab der Volkskommissar für Verteidigung S.K.Timoschenko dem Volkskommissar für die Marine N.G.Kusnezow den Befehl, die Flotten in volle Kampfbereitschaft zu versetzen. Die Direktive wurde am 21. Juni 1941 gegen 24.00 Uhr verkündet. Auslöser für die Direktive war ein Bericht des Kommandanten des Kiewer Filialgebiets Purkaev über den deutschen Abtrünnigen, der sagte, dass am 22. Juni 1941 der Krieg beginnen würde. Aber was wäre, wenn es keinen Abtrünnigen gäbe? - Die Marine war ohnehin schon fast in voller Alarmbereitschaft, und die Bodentruppen hätten immer noch ungefähr den gleichen Grad an Kampfbereitschaft gehabt, nämlich fast Null².

Um 3 Uhr morgens am 22.06.1941, als die ersten Angriffe begannen, waren die meisten Schiffe und Marineeinheiten in voller Fahrt.

514

"Virtuell" ist das Wort, das bei militärischen Übungen verwendet wird, um zwischen einem Scheinalarm und einer "Eingabe" und einem realen Umstand zu unterscheiden, auf den entsprechend reagiert werden muss.

515

Diese Überlegenheit als Stratege und militärischer Befehlshaber war es, die der sehr ehrgeizige Marschall Schukow dem Befehlshaber der Marine, N.G.Kusnezow, nicht verzieh und, nachdem er nach der Auflösung des Marineministeriums der UdSSR und der Schaffung eines einzigen Verteidigungsministeriums sein direkter Vorgesetzter geworden war, begann, N.G.Kusnezow direkt zu schikanieren.

Außerdem war es bequemer, den Chruschtschow-Mythos von der mangelnden Kriegsvorbereitung und dem "Überraschungsangriff" zu stützen, als die Wahrheit zu verteidigen: Es gab 1941 vor dem deutschen Angriff Verrat, kriminelle Nachlässigkeit und Unvereinbarkeit der obersten Befehlshaber in der Führung der sowjetischen Streitkräfte.

Die sowjetische Marine hatte keine Verluste durch die deutschen Luftangriffe zu beklagen. Die sowjetische Marine hatte bei den "plötzlichen" deutschen Luftangriffen keine Verluste an Bord zu beklagen.

Darüber hinaus legt das Generalkommando der Marine täglich nach einem bestimmten Zeitplan den Wert eines der deutschen Parameter fest. Wenn man dieses Diagramm in die Zukunft extrapoliert, wusste man schon etwa eine Woche vor Kriegsbeginn, dass dieser Parameter am 20. und 23. Juni 1941 die Werte erreichen würde, die in Verbindung mit dem allgemeinen Verlauf der Prozesse in der Welt auf die einzige Weise interpretiert werden können - Krieg. Und sie bereiteten sich auf den Krieg vor, ohne auf Anweisungen von der obersten Führung zu warten, denn die oberste Führung kann genauso Fehler machen wie ihre Untergebenen. Die Denkweise des Staates impliziert, dass man für mögliche Fehler sowohl von Untergebenen als auch von Vorgesetzten einstehen sollte. Bei Schiffen wird die Basisinfrastruktur über Jahrzehnte hinweg aufgebaut, kann aber durch einen plötzlichen Angriff innerhalb von Minuten ihren Kampfwert verlieren. Mit dem Amtsantritt von N.G. Kusnezow als Volkskommissar der Marine bestand das Hauptaugenmerk der Dienstorganisation darin, ein System der Kampfbereitschaft der Flotteneinheiten und -verbände zu entwickeln und die Fähigkeiten zu erarbeiten, die gesamte Marinestruktur in volle Kampfbereitschaft zu versetzen, damit dieser plötzliche Streik nicht eintreten würde.

Natürlich ist die Infrastruktur der Marine weniger umfangreich als die der Bodentruppen, und ihre Elemente sind kompakter. Diese beiden Faktoren erleichterten es, die Flotte in der Nacht vom 21. zum 22. Juni in sofortige Bereitschaft zu versetzen. Tatsache ist jedoch, dass die Seeleute das System zur Verwaltung der Gefechtsbereitschaft der Flotte als Ganzes kannten, eine Vorstellung von dessen Geschwindigkeit hatten und daher aus eigener Initiative die Gefechtsbereitschaft der Flotte sinnvollerweise erhöhten, damit dieses System funktionieren konnte. Daher war die Marine nicht mit dem Problem der "Plötzlichkeit" konfrontiert.

Die Landstreitkräfte, die dem Volkskommissariat für Verteidigung unterstellt waren, sahen dieses Problem nicht; die Systeme zur Verwaltung der Gefechtsbereitschaft der Militärbezirke, Einheiten und Dienstzweige waren noch nicht entwickelt und in der Praxis gemeistert worden. Er hat zur "Plötzlichkeit" des Angriffs geführt, obwohl der Verlust der strategischen Initiative der UdSSR nach dem Angriff Deutschlands am 22. Juni 1941 nicht das Ergebnis der Plötzlichkeit, sondern der UNZULÄSSIGKEIT im Vergleich zu den Anforderungen der Zeit der Befehlsprofessionalität der Bodentruppen der UdSSR in den zwanziger - dreißiger Jahren ist. Dies gilt auch in vollem Umfang für die unterdrückten Marschälle. Hätten sie wirklich ein System zur Kontrolle der Kampfbereitschaft der Landstreitkräfte geschaffen, das dem der Marine ähnlich war, hätten ihre Nachfolger es 1941 kaum aufgeben können. Außerdem ist die Unterdrückung

nicht nur das Kommando der Bodentruppen, sondern auch das Marinekommando.

Marschall Schukow schreibt:

"Der Operationsplan von 1940, der nach einer Präzisierung 1941 in Kraft trat, sah für den Fall einer Kriegsbedrohung vor:

- alle Streitkräfte in volle Kampfbereitschaft zu versetzen;
- unverzüglich die militärische Mobilisierung im Lande durchzuführen;
- die Truppen entsprechend dem Mobilisierungsplan in Kriegsstaaten zu entsenden;
- Konzentration und Einsatz aller mobilisierten Truppen an den Westgrenzen gemäß dem Plan der Grenzbezirke und des Generalmilitärkommandos.

Die Durchführung der in den Einsatz- und Mobilisierungsplänen vorgesehenen Maßnahmen konnte nur durch einen besonderen Beschluss der Regierung erfolgen. Diese besondere Entscheidung wurde in der Nacht des 22. Juni 1941 getroffen. In den Monaten vor dem Krieg hat die Führung nicht alle notwendigen Maßnahmen berücksichtigt, die in der vom Krieg besonders bedrohten Zeit in kürzester Zeit getroffen werden mussten.

Es stellt sich natürlich die Frage, warum die Führung unter Stalin die Aktivitäten des von ihm genehmigten Plans nicht durchgeführt hat. (G.K.Zhukov. "Erinnerungen und Überlegungen". Moskau, Novosti Press Agency 1970, S. 232).

Schukow erklärt dies damit, dass alle Gedanken und Handlungen Stalins "von dem einen Wunsch durchdrungen waren, den Krieg zu vermeiden, und von der Zuversicht, dass er erfolgreich sein würde" (ebd., S. 232, 233).

* * *

Beilage 1998.

Es ist ein Brief Hitlers an Mussolini vom 21. Juni 1941 erhalten, in dem Hitler Mussolini über einen bevorstehenden Angriff auf die UdSSR informiert und insbesondere Folgendes schreibt

"Und wenn ich mit der Übermittlung dieser Informationen bis jetzt gezögert habe, Duce, dann deshalb, weil eine endgültige Entscheidung erst heute Abend um sieben Uhr getroffen werden wird.

Zum Zeitpunkt der Abfassung dieses Berichts wurde bereits eine inhaltliche Entscheidung ausgearbeitet, die jedoch noch nicht als unumkehrbare Handlungsanweisung verkündet worden ist.

Hitler schließt den Brief mit einem Geständnis:

"Erlauben Sie mir, Duce, noch eine Bemerkung zu machen. Seit ich diese schwierige Entscheidung getroffen habe, fühle ich mich wieder moralisch frei. Die Partnerschaft mit der Sowjetunion hat sich für mich trotz des aufrichtigen Wunsches nach einer endgültigen Aussöhnung als umso unerträglicher erwiesen, als sie für mich aufgrund meiner Herkunft, meiner Vorstellungen und meiner früheren Verpflichtungen in gewisser Weise inakzeptabel ist (Hervorhebung hinzugefügt). Und jetzt bin ich glücklich, denn ich bin diese Seelenpein los. - W. Shearer, *The Rise and Fall of the Third Reich*, MoD Military Press, Bd. 2, S. 240.

Obwohl Hitler keinen seiner Verbündeten über den Zeitpunkt der konkreten Kriegspläne gegen die UdSSR informierte, um ein Durchsickern von Informationen zu vermeiden, ist dieser Brief von ihm an Mussolini in vielerlei Hinsicht psychologisch korrekt. Und es zeigt, dass Stalin Recht hatte: Indem er seine Kriegsherren unnachgiebig aufforderte, keine Provokationen an den Grenzen zu Deutschland zuzulassen, keine Provokationen nachzugeben und keine Zwischenfälle an den Grenzen zu schüren, überließ er es Hitler, das Erbe seiner Herkunft und seiner Konzepte zu überwinden und seine Verpflichtungen aus der Vergangenheit bis zum Beginn des Krieges aufzugeben. Der Nichtangriffspakt und die rasche Entwicklung der sowjetisch-deutschen Zusammenarbeit zwischen 1939 und 1941 waren besser als der Rückzug der UdSSR aus den Verhandlungen und dem Vertrag mit Deutschland, einfach weil der Pakt eine günstige psychologische Atmosphäre für die Führung des Dritten Reiches schuf, um sich von der Bedrückung durch ihre Ableitungspolitik, ihre Konzepte und ihre früheren Verpflichtungen gegenüber den wertlosen Verbündeten der Achse und der "Welt hinter den Kulissen" zu befreien. Wäre der Vertrag nicht verkündet worden, hätte die Führung des Dritten Reiches zusätzlich zu der psychologischen Unterdrückung, die Hitler Mussolini geschrieben hatte, unter dem bewaffneten Schweigen der Sowjetunion gestanden, was zu beängstigenden Unsicherheiten für

Deutschland und hätte die Möglichkeit einer endgültigen Versöhnung zwischen den beiden Staaten ausgeschlossen.

Dass Hitler die Möglichkeiten, die ihm der deutsch-sowjetische Vertrag bot, nicht nutzte, um seine Politik in der Welt und in Deutschland zum Wohle Deutschlands zu ändern, ist keineswegs die Schuld Stalins. Es ist Hitlers Schuld, die Stalin angelastet wird. Stalin war, wie aus Hitlers Brief an Mussolini hervorgeht, ein sehr profunder Psychologe und schätzte nicht nur die militärischen Aspekte der Situation richtig ein, sondern auch den psychologischen Hintergrund des in Europa tobenden Krieges.

* *

*

Bereits 1970, als die erste Ausgabe der Memoiren und Reflexionen erschien, bemerkte Schukow:

"Jetzt haben wir vor allem in breiten, öffentlich zugänglichen Veröffentlichungen die Fakten der Warnungen vor dem bevorstehenden Angriff auf die UdSSR, vor der Konzentration von Truppen an unseren Grenzen usw. vor Augen. Doch wie die nach der Niederlage Deutschlands entdeckten Dokumente zeigen, erhielt Stalin zu dieser Zeit viele Berichte anderer Art auf seinen Schreibtisch" (zitiert, S.233).

Es wird weiter berichtet, dass Keitel am 15. Februar 1941 eine spezielle "Direktive zur Desinformation des Feindes" erließ, in deren Rahmen englische topographische Karten in großen Mengen gedruckt wurden; den Truppen wurden englische Übersetzer zugeteilt; "Harpoon"- und "Shark"-Operationen wurden entwickelt; es wurden Gerüchte über ein Abkommen mit der Sowjetunion gestreut, das es Wehrmacht Kontingente erlauben sollte, in Indien einzumarschieren und sich in den östlichen Regionen des Reiches auszuruhen, bevor sie in England einmarschierten.

So muss man sich daran erinnern, dass der Angriff auf die UdSSR den langfristigen Interessen Deutschlands widersprach, denn der langwierige Charakter des Krieges ließ weder in der UdSSR noch bei den nüchternen deutschen Militärexperten Zweifel aufkommen, die zumindest, wenn nicht eine vollständige Niederlage Deutschlands, so doch seine völlige Erschöpfung in dem langen Krieg vorhersagten. Der Fehler der obersten Führung des Landes besteht darin, dass sie den Hitlerismus als ein KONZEPTIONELL SELBSTSTÄNDIGES Phänomen betrachtete, das zu einer Politik der Selbstzerstörung nicht fähig ist.

Außerdem hatten Stalin und die oberste Führung des Staates weder eine systematische militärische Ausbildung erhalten, noch verfügten sie über

Die Sowjetunion hatte keine praktische Erfahrung mit der Führung großer Truppenmassen oder mit der Arbeit im Stab, sondern gab den Kommissariaten für Verteidigung und Seestreitkräfte nur allgemeine Hinweise für das nationale Leben. Für diese Behauptungen sprechen auch Stalins Worte am Abend des 21. Juni bei der Besprechung des Entwurfs der Direktive über die Lösung der Armeen in Bereitschaft, die G.K.Schukow anführte: "... ein Angriff kann mit provokativen Aktionen der deutschen Einheiten beginnen. Die Truppen in den Grenzgebieten dürfen keinen Provokationen nachgeben, um keine Komplikationen zu verursachen. Aber niemand schien Einwände dagegen zu haben, dass der Angriff durch einen plötzlichen massiven Angriff eingeleitet werden könnte. G.K.Schukow und N.F.Watutin machten sich auf den Weg, um eine Direktive gemäß den Anweisungen Stalins vorzubereiten, obwohl sie zusammen mit K.S.Timoschenko in den Kreml gingen, nachdem sie vereinbart hatten, dass die Truppen um jeden Preis in volle Kampfbereitschaft versetzt werden sollten. Es gab auch einen Entwurf einer anderen Richtlinie, die von Stalin als verfrüht abgelehnt wurde und deren Text G.K.Schukow nicht zitiert.

Es scheint, dass die oberste Führung des Landes nicht wusste, was und wie sie die Militärs über die Koordinierung der Außenpolitik und Maßnahmen zur Sicherstellung der Verteidigungsfähigkeit des Landes fragen sollte, bei denen ein feindlicher Angriff auf die nicht einsatzbereiten Truppen ausgeschlossen war. Das Militär hingegen vermied es loyal, die oberste Führung des Staates aufzufordern oder zu beraten¹. Jedenfalls ist nirgends vermerkt, dass die Berufsmilitärs die Staatsführung darüber informiert haben, dass gemäß dem Einsatzplan alle Streitkräfte in so und so vielen Stunden ab dem Zeitpunkt, zu dem der Volkskommissar für Verteidigung eine solche Aufforderung erhalten hat, je nach Jahres- und Tageszeit, in volle Einsatzbereitschaft gebracht werden sollten (DAS IST DAS WICHTIGSTE!). Wenn eine solche Anweisung nicht rechtzeitig eintrifft, wird der Feind nicht einsatzfähige Einheiten angreifen und es kommt zu einer KATASTROPHE. Die Landstreitkräfte gaben vor, dass die Nacht des Beginns des Russisch-Japanischen Krieges, in der die Flotte bei Port Arthur durch einen Überraschungsangriff Verluste erlitt, die Landstreitkräfte in keiner Weise betraf. Die Marine hatte ihre Lektion gelernt - das Heer hatte sich darauf beschränkt, Marineoffizieren als Zeichen der Verachtung für Tsushima nicht zu salutieren -, aber das Heer änderte seine Organisation und seine Denkweise bis 1941 nicht.² Die Landstreitkräfte

516

Es besteht jedoch die Auffassung, dass Schukow in seiner Darstellung des Kriegsausbruchs lügt, einige Fakten verschweigt und die Bedeutung anderer verdreht, um den Mythos eines angeblichen Überraschungsangriffs zu stützen. (Fußnote 2004)

517

Wie die Neuzeit von der GKChP bis zur Gegenwart gezeigt hat, ist die Armee

Das Gleiche gilt für den Tod Stalins, als die gesamte Verantwortung für die "Plötzlichkeit", die aus irgendeinem Grund "aus irgendeinem Grund" von der Marine MINISTERED wurde, ebenso loyal auf eine Regierungsanweisung wartete. Nach Stalins Tod wurde die gesamte Verantwortung für die "Plötzlichkeit", die "aus irgendeinem Grund" an der Flotte vorbeigegangen war, ebenso treu auf Stalin übertragen. Diese Fragen sind umso relevanter, als die Marine jetzt dem Verteidigungsministerium unterstellt ist und von einem landgestützten Militär geleitet wird, der in einer Armeekultur der Loyalität aufgewachsen ist, und nicht in einer Kultur des DASEINS. Wäre es 1941 gewesen, hätte die Marine den Krieg wohl kaum in Alarmbereitschaft erlebt. Die Streitkräfte der UdSSR wurden mit ihrer Zusammenlegung in einem einzigen Ministerium vollständig loyalistisch. Dies gewährleistet natürlich die Einheitlichkeit des Kommandos, aber die damit einhergehende Loyalität wirft Fragen auf: "Wissen der Verteidigungsminister der UdSSR und alle Präsidenten, wie lange es dauert, zumindest die strategischen Kräfte aller Teilstreitkräfte und die Luftverteidigungskräfte des Landes in volle Kampfbereitschaft zu versetzen? Und wissen der US-Verteidigungsminister und sein Präsident dasselbe? Und wo wissen sie es besser: in der UdSSR oder in den USA? Nach 1945 veränderte sich das Niveau der militärischen Professionalität der obersten Führung der UdSSR wie folgt.

Stalin ist der Generalissimus der UdSSR. Das Qualifikationsniveau wird durch die Vorbereitung des Landes auf den Krieg 1941 - 1945 bestätigt: Jahre. Der Sieg unter seiner gemeinsamen Führung von Front und Heck; die Schaffung der Grundlagen für wissenschaftliche, technische und militärische Programme, die es ermöglichten, die militärische und strategische Parität zwischen der UdSSR und der NATO bis Anfang der 60er Jahre zu gewährleisten; die Aufrechterhaltung der militärischen Bewertung der UdSSR auf einem Niveau, das hoch genug war, um einen nuklearen Angriff zu vermeiden, obwohl die UdSSR keine Atomwaffen besaß (nach amerikanischen Berechnungen von 1947: 70 Bomben in einem Erstschatz gegen die UdSSR und einen Monat später die russischen Panzer an der Küste des Ärmelkanals).

Chruschtschow war ein Generalleutnant. Die Qualifikation wurde teilweise während des Krieges durch seine Teilnahme an den Stäben bestätigt; als Oberhaupt des sowjetischen Staates wurde die Qualifikation durch die Umsetzung der wissenschaftlichen, technischen und militärischen Programme der "stalinistischen" Ära bestätigt, die es ermöglichten, bis Anfang der 60er Jahre militärische und strategische Parität zu erreichen. Aber es gab bereits offene Dummheit und Gemeinheit - die Entlassung von N.G. Kusnezow und G.K. Schukow, die mehr über die Verteidigungsfähigkeit wussten als er selbst; die Einleitung einer Kampagne, um die Führung der Streitkräfte zu diskreditieren; die Einleitung einer einseitigen Abrüstung, die an sich

ist noch immer den Traditionen treu, die sie an die Sonne von Austerlitz und den 22. Juni 1941 geführt haben, sowie ihrer Beteiligung an dem trägen heißen Krieg um das sowjetische Erbe als Kanonenfutter.

Sie war an sich nicht kriminell, aber sie ging mit einer kriminellen Verletzung des Gleichgewichts der Bewaffnung der verschiedenen Waffengattungen der Streitkräfte der UdSSR einher; sie legte keine wissenschaftlichen und technischen Programme zur Aufrechterhaltung der Parität fest; sie war ein Schurke und provozierte die Kuba-Krise. Leonid Breschnew - Kommissar, das ist französisch für "Beamter". Ehefrau - < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">, auch Kinder: tschurbanowschtschina - zionistische Mafia; verteilte Ränge, Auszeichnungen, Positionen, auch auf Wunsch seiner Frau. Leonid Breschnew ist ein zionistischer Verräter. Stalin hingegen war der Herr, was laut Dals Wörterbuch bedeutet: Eigentümer, Machtverwalter, Verwalter, Ältester, Oberhaupt, Bolschak.

Nach dem Tod von Andrej Grechko wählte Leonid Breschnew den Industriellen D.F. Ustinow, der kein militärischer Führer war, am 22.06.1941 zum Verteidigungsminister in sein Amt. Wie V.G. Grabin schreibt, saß D.F. Ustinow "blass, halb angezogen (er schlief nach der Nachtarbeit in seinem Arbeitszimmer, wie es damals üblich war) an seinem Schreibtisch, bedeckte sein Gesicht mit den Händen und wiederholte verwirrt:

- Was ist zu tun? Was war zu tun?

Alle Anwesenden waren still.

Es war ein sehr trauriger Anblick. Ich ging auf ihn zu und berührte ihn an der Schulter:

- "Dmitri Fjodorowitsch, öffnen Sie den Safe, die Mobilisierungspläne sind da drin..."

Natürlich gibt es diese Episode nicht in den Memoiren von D.F. Ustinow, und die Memoiren von V.G. Grabin wurden 1989 veröffentlicht, 9 Jahre nach dem Tod des Autors und nach dem Tod von D.F. Ustinow.

M.S. Gorbatschow - alle militärischen Dienstgrade wurden während seines Dienstes in der Reserve erworben; auch er war nicht freiberuflich bei den Streitkräften tätig. Der Zusammenbruch der Landwirtschaft in den Jahren der "Stagnation", der Verlust des Managements der gesamten Volkswirtschaft in den Jahren der "Perestroika", die Ausbrüche von Bürgerkriegen, die vollständige Unterordnung der Staatlichkeit der UdSSR unter den zionistischen Internationalismus der NATO und der UNO in Fragen der Außen- und Innenpolitik zeugen von dieser Qualifikation.¹

518

Boris Jelzin als Staatschef und Oberbefehlshaber lässt sich am besten in der Terminologie der Verkehrspolizei charakterisieren: systematische Trunkenheitsverwaltung des Landes, die zu zahlreichen menschlichen Opfern im In- und Ausland führte

Die fortschreitende Verschlechterung des Niveaus der militärischen Professionalität der obersten Führung spiegelte sich im Dienst der Streitkräfte (Dedowschtschina usw.), in ihrer Entwicklung und in der Einschätzung der obersten Führung der UdSSR darüber wider, was in Armee und Marine gut und was schlecht war. Der Wandel dieser Einschätzungen lässt sich an den Beispielen der Verletzung der Grenzen der UdSSR durch Flugzeuge und Schiffe der NATO nachvollziehen.

Während der Zeit von Schukow in den frühen 50er Jahren verließen amerikanische Aufklärungsflugzeuge nachts das iranische Hoheitsgebiet über das Kaspische Meer in Richtung Astrachan. Als dies zu einem alltäglichen Vorgang wurde, wies der Befehlshaber der Luftverteidigungskräfte des Landes, der sich persönlich in der CP befand, die Abfangjäger auf das Ziel hin. Obwohl die Markierungen des Ziels und der Abfangjäger auf dem Radarschirm der Bodenstation vollständig verschmolzen, konnte der Luftabwehrpilot des Landes das Ziel nicht sehen und den Flug des Infiltrators nicht abfangen. Dies wurde als "schlecht" bewertet und veranlasste die Entwicklung von Allwetter-Abfangjägern mit bordeigenen Waffenzielsystemen. Die Erstellung der Abfangjäger wurde mit "gut" bewertet.

Nach den Canberra-Höhenbomberflügen 1956 über dem Gebiet der UdSSR und der DDR, als er ebenfalls nicht abgefangen werden konnte, wurde er ebenfalls als "schlecht" bewertet. Die Verstärkung der Flugabwehrraketensysteme wurde als "gut" eingestuft, was durch die Zerstörung einer von Powers geflogenen U-2 bewiesen wurde.

Am 20. April 1978 musste eine südkoreanische Boeing-707 auf einem See in Karelien auf dem Eis landen. In der Führungsspitze des Landes herrschte bereits ein "Pluralismus" darüber, was "gut" und was "schlecht" ist; dies spiegelte sich auch in den Ansichten der obersten Kabinettsmitglieder wider.

"Der Rote Stern (15. März 1991) zitiert die Erinnerungen von Generaloberst Vladimir Tsarkov, der das Abfangen der Boeing leitete:

"Wir hatten die Boeing gerade gelandet, als der damalige Chef der Luftverteidigungstruppen anrief: "Wie weit ist das Flugzeug in unseren Raum eingedrungen?" "Etwa 150 Kilometer", antwortete ich. "Sie können gehen, General", unterbrach er mich. Kaum haben wir uns mit der Funküberwachung vertraut gemacht (eine südkoreanische Boeing mit hundert Passagieren an Bord wird gesucht), ruft der Oberbefehlshaber erneut an. Berichterstattung über das Abhören des Radios und

über seine Grenzen hinaus. Obwohl man sagen muss: Es hätte schlimmer kommen können...

Ich höre: "Zar'kov, Sie werden vor ein internationales Tribunal gestellt..." Und unser Oberbefehlshaber ist kein zaghafter Mann...".

Nach dem 4. April 1983, als Trägerflugzeuge der US-Marine einen Bombenangriff auf die Kurilen nachstellten, kam es auf einer Sitzung des Militärrats des Distrikts bei der Erörterung des Vorfalls zu folgendem Dialog

"I. Tretiak, Bezirkskommandant: "Warum haben Sie nicht eingegriffen?"

Der Kommandeur der Einheit: "Ich wollte keinen Krieg beginnen. Der Kampf hätte in einen militärischen Konflikt ausarten können, ich hatte nicht die Befugnis, ihn zu beginnen.

I. Tretiak: "Wenn ich an Ihrer Stelle wäre, würde er sofort Kampfflugzeuge schicken, um die Amerikaner abzufangen. Sie haben es verdient, von Ihrem Posten entfernt zu werden". ("Krasnaja Swesda", 13.03.1991).

Am 1. September 1983 wurde eine südkoreanische Boeing 747 abgeschossen. Nach den Maßstäben der Zeit von Stalin und Marschall Schukow ist das Schlimme daran, dass sie nicht über Kamtschatka während der ersten Invasion abgeschossen wurde, sondern über Sachalin, bevor sie nach der zweiten Invasion den sowjetischen Luftraum verließ. Nach den Maßstäben der modernen sowjetischen Presse ist es schlimm, dass sie überhaupt abgeschossen wurde. Aber gleichzeitig sticht dieselbe Presse den Luftverteidigungskräften des Landes die "Cessna" von M. Rust in die Augen, mit der sie sich einfach erbarmten, indem sie an die "Boeing" dachten, und die nicht von den Düsentriebwerken der Kampfflugzeuge ohne jeglichen Einsatz von Waffen in Stücke gesprengt wurde. "Die Yorktown war einige Jahre zuvor in sowjetische Hoheitsgewässer bei Sewastopol in der Region Kamtschatka eingedrungen. Die Marine war in beiden Fällen nachsichtig und hat keine Waffen eingesetzt. Nach Meinung der Presse ist es schlecht, dass die Luftverteidigungskräfte des Landes M. Rust verschont haben und er nach Moskau geflogen ist, aber die Tatsache, dass die Marine in Bezug auf die "Yorktown" Nachsicht gezeigt hat, ist "gut", obwohl diese Vorfälle "von der gleichen Art" sind.

Und die Meinungsvielfalt in der Presse spiegelt das offensichtliche Missverständnis der obersten Führung des Landes darüber wider, zu welchem Zweck die Streitkräfte in der UdSSR in Friedenszeiten existieren. Die offiziellen TASS-Berichte vom September 1983, in denen die Tatsache der Zerstörung von B-747 zunächst geleugnet und dann Schritt für Schritt bestätigt wurde, schufen so viele Widersprüche, dass die oberste Führung der UdSSR nur eines erreichte: das Land und seine Streitkräfte zu diskreditieren. Eine Nachricht hätte damals genügt:

"Ein nicht identifiziertes Aufklärungsflugzeug, das keinen Funkkontakt herstellte und sich weigerte, Befehle zu befolgen

der Luftabwehrjäger des Landes. Wenn das Ihre B-747 war, dann sind Sie Abschaum, der ein Passagierflugzeug auf eine Aufklärungsmission geschickt hat.

Dies wirft die Frage auf, ob solche Provokationen aus der Sicht der NATO angemessen waren, ob die sowjetischen Streitkräfte angemessen darauf reagierten und ob die Reaktion der Staatsführung auf die Provokationen und die militärischen Maßnahmen zu deren Unterdrückung angemessen waren.

Aus der Sicht der NATO sind einzelne Provokationen sinnvoll, weil sie es uns ermöglichen, die Art der Interaktion der sowjetischen Mittel während ihrer Reaktion auf Provokationen aufzudecken und bestimmte nachrichtendienstliche Daten zu erhalten. Die Angemessenheit massiver Provokationen hängt aus Sicht der NATO jedoch von der Reaktion der sowjetischen Regierung auf diese Provokationen ab.

Die Regierung kümmert sich um die Verbesserung der internationalen Situation. Vorfälle wie die der Boeing und der U-2 Powers führen zu einer Verschlechterung der Beziehungen zwischen der UdSSR und der Außenwelt, was der "elitären" Führung des Landes nicht gefällt. Aber die sowjetische Regierung kann die Direktoren ausländischer Fluggesellschaften nicht zur Vernunft bringen, was die Zusammenarbeit mit der CIA und die Nutzung von Flugzeugen mit Passagieren für Geheimdienstzwecke angeht. Auch kann sie die NATO-Führung nicht zur Vernunft bringen, wenn es um die Unzulässigkeit des Eindringens von Militärschiffen und -flugzeugen in fremden Raum und die Durchführung von Übungen in diesem Raum geht. Sie kann ihren Befehlshabern erst nach dem Abschuss des Flugzeugs etwas Sinnvolles sagen, nämlich

519

Dies lässt sich anhand einer Episode aus dem Vietnamkrieg der USA veranschaulichen. Die USA begannen mit dem Einsatz strategischer B52-Bomber, die als Bombenteppiche bewohnte Gebiete auslöschten, wobei die Opfer der Angriffe meist Zivilisten waren.

Daraufhin wurden die entsprechenden Raketensysteme aus der UdSSR nach Vietnam gebracht, und die vietnamesische Seite begann, sie gegen die B-52er einzusetzen.

Dadurch änderte sich die Art der Flüge: Sie waren keine Schießplätze mehr für die B-52-Besatzungen, da die Verluste bei einigen Einsätzen bis zu 25 % betrugen.

Infolgedessen wurde den Besatzungen plötzlich die Unmenschlichkeit ihres Handelns "bewusst", und es kam zu Fällen von Verweigerung von Kampfeinsätzen, die an die Presse durchsickerten. Bezeichnenderweise war die Begründung die Unmenschlichkeit des Einsatzes der B52 gegen Zivilisten, aber niemand gab seine Feigheit zu...

automatische Handfeuerwaffen. Massive Bombardierungen der nicht kämpfenden Truppen und der Infrastruktur führten zur Zerstörung eines Großteils der Luftstreitkräfte der westlichen Bezirke am Boden, was das Ungleichgewicht der Bodentruppen weiter verschärfte und die deutsche Luftherrschaft sicherte.

Sabotage und militärische Zerstörung von drahtgebundenen Kommunikationseinrichtungen, verbunden mit einem Mangel an Funkverbindungen, führten zu einem Verlust der Kontrolle über die Truppen, woraufhin der Operationsplan des Generalstabs für 1941 zu unbrauchbarem Papier wurde, d.h. das bestehende Konzept der Kriegsführung wurde umgestoßen und konzeptionelle Ohnmacht über die Streitkräfte setzte ein. Sie dauerte bis zur Wiederherstellung der Kontrolle über die Truppen entlang der gesamten Frontlinie.

Es ist bezeichnend, dass der Militärbezirk Odessa die Kontrolle über die Truppen nicht verloren hat und seine Luftfahrt am Boden weniger betroffen war als die seiner nördlichen Nachbarn. Der Grund dafür liegt nicht so sehr darin, dass er abseits der deutschen Hauptangriffsrichtung lag, sondern darin, dass sein Kommando aus eigener Initiative Maßnahmen zur Verbesserung der Kampfbereitschaft der Einheiten des Bezirks ergriff, ohne auf Weisungen der Moskauer Vorgesetzten zu warten.

In der Perestroika wurde die Meinung vertreten, dass dies ein großes persönliches Risiko darstellte, da es gegen die Richtlinie verstieß, "nicht auf Provokationen einzugehen". Allerdings war dieses "Risiko" tatsächlich etwas größer als das "Risiko" der Flottenkommandeure und des Marinekommissars, aber nicht wegen der "Rachsucht" von Stalins Alleingang, sondern wegen der traditionellen Loyalität der hohen Moskauer Landkommandeure gegenüber der Armee.

D.G.Pawlow (1897 - 1941), Kommandeur der Truppen des westlichen Sondermilitärbezirks in Richtung des deutschen Hauptangriffs, ergriff keine ähnlichen Maßnahmen wie im Militärbezirk Odessa und wurde sogar für seine Loyalität erschossen.¹ Die loyalen Zeitgenossen verurteilten Stalin auch dafür. N.S.Chruschtschow nahm D.G.Pawlow posthum wieder in den Militärdienst auf und rehabilitierte ihn vollständig.² Stalin sagte bei der Besprechung einer Ernennung:.

520

In der Folgezeit wurden Arbeiten veröffentlicht, die zeigen, dass es auch keine Loyalität gab, sondern eine gezielt organisierte Sabotage der Umsetzung von Stalins Direktiven zur Vorbereitung des Landes auf die erwartete Aggression Hitlers gegen Deutschland. Das heißt, dass 1937 nicht alle Personen, die hätten identifiziert und neutralisiert werden sollen. Siehe insbesondere. Martirosyan A.B. "Die Marshals-Verschwörung. Der britische Geheimdienst gegen die UdSSR", Moskau, Veche, 2003. (Fußnote 2011).

"Ein kluger Mann, aber man kann ihn nicht in eine Führungsposition bringen. Zu unterwürfig. Er wird aus Liebe zu seinen Vorgesetzten mehr Schaden anrichten als der schlimmste Feind. Und das kostenlos - seine Meinung ist mit der Geschäftsführung abgesprochen".

Die Katastrophe wurde beendet, als die Kontrolle über die Truppen entlang der gesamten Frontlinie wiederhergestellt wurde und die strategische Verteidigung begann. Der Übergang von der strategischen Verteidigung zur strategischen Offensive wurde erst möglich, nachdem das strukturelle Gleichgewicht der Bodentruppen wiederhergestellt, zahlenmäßige Gleichheit und Überlegenheit bei der Ausrüstung erreicht und das gesamte Personal echte Kampferfahrung gesammelt hatte. Der letztgenannte Faktor ist von besonderer Bedeutung. Selbst wenn die Regierung und die Befehlshaber bis zum 22. Juni 1941 Zeit gehabt hätten, alle in den Operations- und Mobilisierungsplänen vorgesehenen Maßnahmen umzusetzen, wäre es aufgrund des Mangels an wirklicher Kampferfahrung dennoch nicht möglich gewesen, den Krieg auf feindlichem Boden mit wenig Blut und einem mächtigen Schlag zu gewinnen.

Aus der Analyse der Ereignisse in den 1930er Jahren lassen sich folgende Schlussfolgerungen ziehen. Um zu verhindern, dass ein potenzieller Aggressor mit konventionellen Waffen in den Krieg ziehen will (6. Priorität), ist es notwendig, dass

- die Generation der im Einsatz befindlichen militärischen Ausrüstung hatte ihre Modernisierungsreserven nicht ausgeschöpft und wurde auf einem Qualitätsniveau gehalten, das dem des potenziellen Aggressors entsprach oder es leicht übertraf;*
- das Spektrum der Waffen war breiter als das eines potenziellen Angreifers;*
- Als 50 % der Bestände aufgebraucht waren, konnte eine neue Waffe mit einer beträchtlichen Aufrüstungsreserve in die Serienproduktion gehen. Gleichzeitig MUSS, wo immer möglich, eine aggregierte und elementare Kontinuität gewährleistet sein, damit der Betrieb und die Entwicklung neuer Geräte durch die Truppe vereinfacht und die Volkswirtschaft nicht unnötig belastet wird;*
- Die oberste Führung des Staates ist sich der Folgen ihrer Einmischung in die Begrenzung der Kampfbereitschaft der Streitkräfte bewusst;*

521

Dies ist eine der vielen Tatsachen, mit denen Chruschtschow seine Zugehörigkeit zu der trotzkistischen antisowjetischen Verschwörung bestätigte. (Fußnote 2011).

- Es sollte ein einheitliches System für die Verwaltung der Gefechtsbereitschaft aller Truppengattungen der Streitkräfte eingerichtet werden. Ihre Leistungsmerkmale sollten der obersten Staatsführung und den Befehlshabern gleichermaßen bekannt sein;

- Alle unabhängigen Militäreinheiten in den angrenzenden Bezirken und alle Teile der Luftverteidigungs-/Luftabwehrkräfte des Landes sollten während des Bedrohungszeitraums ständig im Einsatz sein, um einen Präventivschlag zu verhindern, der durch eine Fehleinschätzung oder böswillige Absicht eines potenziellen Gegners ausgelöst werden könnte. Die Hauptkräfte sollten in diesem Fall in der Tiefe des Gebiets in höchster Alarmbereitschaft gehalten werden, damit sie nicht durch einen plötzlichen massiven Angriff bedroht und durch den ständigen Kampfeinsatz erschöpft werden und Zeit haben, Kampfformationen aufzustellen, bevor sie auf die Hauptfeindkräfte treffen. In Bezug auf die konventionelle Kriegsführung muss der potenzielle Angreifer sicher sein, dass der erste massive Schlag erfolgt:

- werden die Hauptstreitkräfte und ihre Kommando- und Kontrollinfrastruktur nicht außer Gefecht setzen;

- wird nicht auf nicht einsatzfähige Einheiten fallen, so dass die Kontrolle über die Truppen nicht verloren geht und strategische Verteidigungsanlagen nicht durchbrochen werden.

Nur unter diesen Bedingungen hätte er die Gewissheit, dass es nicht zu einem Blitzkrieg kommen würde, sondern zu einem langwierigen Krieg mit ungewissem Ausgang bis zur vollständigen Erschöpfung und Zerstörung des militärischen und wirtschaftlichen Potenzials der besiegten Seite.

Am Ende des Zweiten Weltkriegs waren die Atomwaffen auf dem Vormarsch. Bereits 1947 hatten die USA einen Atomkrieg gegen die UdSSR geplant. Trotz des Nuklearmonopols der USA bestand ein Abschreckungsfaktor in der potenziellen Langwierigkeit des Krieges und der völligen Zuversicht, dass die UdSSR in der Lage ist, einen Panzermarsch durch Europa zu wiederholen. Außerdem wurde mit einer starken prokommunistischen fünften Kolonne im Westen gerechnet.

In der Folge wurden Atomwaffen zu einer Massenbewaffnung, deren Einsatz auf taktischer Ebene auch bei der Feldartillerie ab Kaliber 150 mm, d.h. auch bei hochmobilen schweren Panzerartillerieregimentern, möglich wurde.

In Bezug auf Atomwaffen (und andere Waffen mit großer Zerstörungskraft) bestand die Abschreckung in der hohen Unsicherheit, ob ein nuklearer Erstschat so weit abrüsten kann, dass das eigene Raketenabwehrsystem des Landes

Die Luftabwehr des Aggressors war in der Lage, einen Vergeltungsschlag des Opfers der Aggression mit akzeptablen Schäden für den Aggressor zu bewältigen.

Die Entwicklung der strategischen Nuklearstreitkräfte folgte diesem Weg. Um die Ungewissheit der Folgen eines Atomschlags zu erhöhen, wurden Atomwaffen in gut befestigten stationären Silos untergebracht; auf mobilen Abschussrampen für nukleare Ladungen zu Wasser, in der Luft und an Land; die Tarnkappe mobiler Abschussrampen wurde erhöht - das Rennen um den Generationenwechsel bei den Atom-U-Booten, das die UdSSR bei der Tarnkappe der U-Boote völlig verlor.

Gleichzeitig hat ein Merkmal wie die Flugzeit der Raketen nur für einen Erstschlag, der vorgibt, entwaffnend zu sein, einen wirklichen Wert. Die Überlegenheit der USA bei der Tarnkappe von U-Booten ermöglicht es ihnen, die Flugzeit zu verkürzen, wenn sie aus der Operationszone der Sowjetunion oder sogar aus den sowjetischen Hoheitsgewässern feuern.

Für einen Vergeltungsschlag, der entweder nach den ersten Explosionen oder nach der Festlegung des Massenabschusses der Raketen vor den ersten Explosionen auf seinem Territorium abgefeuert wird, ist der Wert der Flugzeit von untergeordneter Bedeutung. Entscheidend für einen Vergeltungsschlag ist die Anzahl der Raketenwerfer, mit denen die strategischen Luftverteidigungssysteme des Angreifers fertig werden müssen, und die Kürze des Zeitintervalls, in dem sie in die Luftverteidigungszone eindringen, so dass das Verteidigungssystem erstickt wird: Ein Tennisspieler kann auch mit zwei Schlägern nicht fünf Bälle auf einmal abwehren.

Daher stellt der Einsatz von Atomwaffen auf mobilen Trägern - Zügen, Binnenschiffen, Überwasserschiffen, mobilen Trägern - selbst bei Einsatz von hochpräzisen Zielsuchsystemen im Erstschlag den Erstschlagskandidaten vor die Frage der genauen Identifizierung einer ausreichend großen Anzahl von mobilen Trägern. Wenn dies nicht gewährleistet ist, kann der erste Schlag nicht entwaffnend wirken und wird sinnlos, was der Verteidiger verlangt.

Es können containerisierte Startsysteme erstellt werden. Solche Kits könnten während einer Bedrohungsphase auf Eisenbahnzügen, vorzugsweise aber auf Containerschiffen eingesetzt werden, um das eigene Territorium nicht unnötig durch eigene Atomwaffen zu bedrohen. Containerschiffe können im Einsatzgebiet ihrer Flotte eingesetzt werden und sich unter dem Schutz der Marine und der Küstenluftfahrt auf den Küstenrouten bewegen. Das Problem der Synchronisierung der Annäherung der Träger des Vergeltungsschlags an das Territorium des Aggressors wird dadurch gelöst, dass die Zeit ab dem elektromagnetischen Impuls der Kernexplosionen des Erstschlags heruntergezählt wird

Der Angreifer im Falle des Verlustes der Funkverbindung mit dem Kommando der Streitkräfte des Landes. Der Befehl zum Abschuss der Raketen für den Vergeltungsschlag und deren gleichzeitige Annäherung an das Gebiet des Aggressors wird in diesem Fall vom Aggressor selbst erteilt: und er MUSS es wissen.

Die Entwicklung strategischer ASW-Systeme, wie z.B. des US SOSUS1, könnte die Tarnkappenlücke zwischen Überwasserschiffen und U-Booten verringern. Aber U-Boote haben deutlich schlechtere Überlebenseigenschaften. Aus diesem Grund kann die Tarnkappe eines Containerschiffs recht hoch sein, wenn es sich im Einsatzgebiet seiner Flotte in Bezug auf Weltraum- und Luftaufklärungsmittel befindet - vor allem, wenn es funkgestört ist und in Gebieten eingesetzt wird, in denen Nebel und dichte Bewölkung üblich sind. Dies kann bei den Berechnungen eines potenziellen Angreifers über die mögliche Stärke eines Vergeltungsschlags für so viel Unsicherheit sorgen, dass der Erstschlag des Angreifers bedeutungslos wird.

Alle Maßnahmen, die zur Ungewissheit über die Vergeltungsmacht beitragen, sind ein FAKTOR ZUR STABILISIERUNG DER Pazifischen ZUSAMMENARBEIT (d.h. ohne heißen Krieg) der UdSSR und des euro-amerikanischen Konglomerats, denn die höchste Freimaurerei weiß um den ständigen Wunsch der UdSSR, Kriege zu vermeiden. Was das westliche Publikum über die militärische Macht der UdSSR "denkt", ist eine Frage von Zehnteln, da die Meinung des Publikums in dieser Frage, wie in allen anderen, von den Massenmedien geformt wird und in keiner Weise der realen Lage der Dinge entspricht. Ein Beispiel dafür ist der Skandal Anfang der 1980er Jahre mit der japanischen Firma Toshiba Hikai, die der UdSSR CNC-Maschinen zur Bearbeitung von Propellern verkaufte. Die USA verkündeten, dass dies die akustische Leistung der sowjetischen U-Boote erheblich verbesserte. Die ganze Weltöffentlichkeit glaubte es, obwohl ein gebildeter Schiffbauexperte aus seiner Schulzeit weiß, dass CNC-Werkzeugmaschinen zur Bearbeitung von Schiffsschrauben das letzte Wort im Geräuschpegel eines Schiffes haben. Nicht der Propeller macht Geräusche, sondern das U-Boot als Ganzes, das ein hochkomplexes schwingendes System ist. Die Geräuschemission eines Unterseebootes wird insgesamt durch das KONZEPT der Anforderungen an das Unterseeboot bestimmt, dem das Designkonzept dieses Vibrationssystems unterliegt. Wenn S.G. Gorshkov, der nach seinem Buch "Seemacht des Staates" zu urteilen, nicht einmal eine gespaltene Persönlichkeit hatte, sondern

522

SOSUS ist ein Akronym für das U-Boot-Erkennungssystem der US-Marine, dessen akustische Sensoren auf dem Grund der Weltmeere positioniert sind.

Die akustische Tarnung war einfach nicht gut für die Karriere der Marine. Und im Entwurfskonzept wurden die Stealth-Anforderungen erst erfüllt, nachdem die Anforderungen an die Schiffbarkeit und die Anforderungen an die theoretische Unsinkbarkeit erfüllt waren.¹

In seinem Buch (?)² (1976) zog S.G. Gorschkow "eine Schlussfolgerung" über die bevorstehende Entwicklung der Klasse der flugzeugtragenden Kreuzer in den westlichen Flotten und über das künftige Wachstum ihrer Zahl. Diese Schlussfolgerung wurde aus ausländischer pornografischer Literatur für die Marine gezogen, die damals in speziellen Depots der UdSSR aufbewahrt und von hochrangigen Beamten auf allen Ebenen genossen wurde. Folglich haben wir gegenüber dem Westen einen vollständigen Vorsprung an schweren flugzeugtragenden Kreuzern³, aber ein Flugzeugträger hat einen vollständigen Vorsprung gegenüber jedem flugzeugtragenden Kreuzer und deren Kombination. Der Westen ist der UdSSR bei Flugzeugträgern in voller Größe völlig überlegen. Als S.G. Gorschkow zum Oberbefehlshaber der Marine ernannt wurde, war es ihm offenbar verboten, das Wort "Flugzeugträger" in den Mund zu nehmen (oder er hat es selbst erraten), denn sein Vorgänger N.G. Kusnezow wollte eine ausgewogene Hochseeflotte mit Flugzeugträgern als Kernstück der Streitkräfte schaffen. Wenn die Flotte nicht ausgewogen ist, dann ist sie nur für Paraden geeignet. Und ohne eine ausgewogene Marine gibt es auch keine ausgewogenen Streitkräfte, was die Möglichkeit eröffnet, direkt zu diktieren

523

Viele sowjetische Boote, die die Anforderungen an die theoretische Unsinkbarkeit erfüllen, liegen tatsächlich auf dem Meeresgrund, da die praktische Unsinkbarkeit bei Bränden auf ihnen nicht gewährleistet ist. Aber in der Geräuschkulisse der Boote, zugunsten der Manie der theoretischen Unsinkbarkeit, haben sie noch verloren.

524

Das Buch erweckt den Eindruck, dass die verschiedenen Fragmente von verschiedenen Personen geschrieben wurden, ohne zu lesen, was von anderen geschrieben wurde, und dass S.G. Gorschkow nur sagte, worüber er schreiben wollte, und dies als Autor abzeichnete, ohne die Widersprüche zu beseitigen.

525

Nach 1991 wurden die Schiffe Kiew, Minsk und Noworossijsk außer Dienst gestellt und zum Verschrotten ins Ausland verkauft. Dies spiegelt sowohl ihre ursprüngliche Wertlosigkeit für die Marine als auch die Unfähigkeit des heutigen Russlands wider, sie in einem einsatzfähigen Zustand zu erhalten. (Für die vierte MIRV dieses Projekts, die ursprünglich den Namen Baku trug und später in Admiral Gorshkov umbenannt wurde, stimmte Indien dem Kauf einer umgebauten MiG-29K zu. Infolgedessen wird sie seit mehr als 5 Jahren einer "tiefgreifenden Modernisierung" unterzogen. Nachtrag 2004). Bis 2011 war das Schiff immer noch nicht an Indien übergeben worden und auch das Flugzeug dafür war noch nicht "ausgereift". (Addendum 2011).

und Anspielungen. S.G. Gorshkov war dreißig Jahre lang Oberbefehlshaber der Marine, und unter seiner offiziellen Gesamtführung ging die QUALITÄT der U-Boot-Parität mit den USA verloren. Das Industrie- und das Marineministerium haben die qualitative Überlegenheit der US-Marine auch nach dem Aufkommen des Begriffs "neue Verteidigungsdoktrin" in den Jahren der Perestroika nur sehr zögerlich und fast inoffiziell anerkannt. Inoffiziell bedeutet dies, dass es auf verschiedenen Ebenen der Marine zwei Ansichten gibt, die sich in verschiedenen Dokumenten widerspiegeln: Es gibt eine Lücke, die aber nicht qualitativer Natur ist; und es gibt eine Lücke, die qualitativer Natur ist.¹

Die "neue Verteidigungsdoktrin", die auf ECHTEN INFORMATIONEN über den Zustand einer der Teilstreitkräfte aufbaut, ist eine Gefahr für die UdSSR, denn auf der Grundlage unzuverlässiger Daten über die Qualität ihrer Waffen im Verhältnis zu denen des potentiellen Feindes können selbst qualifizierte Fachleute keine Doktrinen zur Aufrechterhaltung eines NACHHALTIGEN AUSGEWOGENEN MODUS der friedlichen Koexistenz zwischen der UdSSR und dem Kongo (d.h. ohne heißen Krieg) entwickeln. Doch wer auch immer den Begriff "neue Verteidigungsdoktrin" geprägt hat, verleumdet die UdSSR gedankenlos oder absichtlich, denn wenn die neue Doktrin defensiv ist, waren die früheren offensiv, und somit ist der westliche Mythos von der sowjetischen Aggressivität und militärischen Bedrohung wahr.

Obwohl die Militärdoktrin ein Dokument ist, das nur in engen Grenzen zugänglich ist und im Rahmen des bestehenden Systems der "Geheimhaltung" nur den obersten Befehlshabern und den ausländischen Geheimdiensten bekannt ist, spiegelt sie sich dennoch in der Struktur der Streitkräfte, den Waffen, der Art des Kampfes und der politischen Ausbildung wider.

Der Begriff "Militärdoktrin" selbst ist nach den beiden Weltkriegen inakzeptabel, da in diesen Kriegen beschlossen wurde, kein Militär aufzubauen.

526

Wenn die Massenmedien heute über den Bau neuer U-Boote in Russland berichten, heißt es immer wieder, dass diese "die besten der Welt sind und die U-Boote anderer Länder in jeder Hinsicht übertreffen". Das ist Unsinn, denn der Schiffbau ist der integrierende Zweig der Volkswirtschaft, der alle Errungenschaften und Unzulänglichkeiten aller anderen Wirtschaftszweige, von der Grundlagenwissenschaft bis zu den von anderen Betrieben an die Werften gelieferten Komponenten, in sich vereint.

Wenn Wissenschaftler und Ingenieure nicht bezahlt werden, laufen sie weg; wenn die Industrie durch Streiks erschüttert wird und Fachkräfte verliert, ist das Industrieministerium einfach nicht in der Lage, ein gutes Schiff zu bauen, geschweige denn ein Kriegsschiff.

Theoretiker, sondern wirtschaftliche und soziale Faktoren. Die KRIEGSDOKRETIK kann sich nur mit dem BLICKSKRIEG befassen, der so schnell abläuft, dass wirtschaftliche und soziale Faktoren keine Zeit haben, seine Ergebnisse zu beeinflussen. Lässt man die sozialen Faktoren¹ beiseite, da sie auf einen völligen Verlust der Regierungsgewalt hindeuten, kann es sich nur um eine militärisch-wirtschaftliche Doktrin handeln. Eine militärisch-ökonomische Doktrin geht davon aus, dass ein Land die Führung im Wettlauf um die Entwicklung neuer Waffensysteme, einen klaren qualitativen Vorteil gegenüber einem potenziellen Gegner, die Aufstellung von Streitkräften in der aus wirtschaftlichen Gründen maximal möglichen Größe und ihren vollen technischen Vorteil gegenüber einem potenziellen Gegner anstrebt. Sobald diese Bedingungen erfüllt sind, wird dem potenziellen Feind ein Ultimatum gestellt, oder der Krieg beginnt ohne Bedingungen.

Eine Analyse der Entwicklung der Ideologie der UdSSR und ihrer Streitkräfte nach der Niederlage des Bronsteinismus (Trotzkismus) zeigt, dass die UdSSR nie eine solche militärisch-ökonomische NATURAL-Doktrin hatte.

Die USA hingegen haben in ihren Dokumenten ausdrücklich erklärt, dass ihre nukleare Abschreckungsdoktrin im Wesentlichen eine Doktrin des schrittweisen Zwangs ist (siehe N.N. Jakowlew, "CIA Against the USSR", Moskau, 1985, in dem verschiedene amerikanische Doktrinendokumente ausführlich zitiert werden), d.h. eine offensive militärisch-wirtschaftliche Doktrin. Dies wird durch die Struktur ihrer Streitkräfte, ihre Entwicklung in der Vergangenheit, ihre Anwendungen und ihre aktuellen Trends bestätigt.

Die Streitkräfte sind in erster Linie das dienende Personal:

- die Infrastruktur der militärischen Forschungseinrichtungen;*
- die Infrastruktur für Situationsbewusstsein und Zielerfassung;*
- Basisinfrastruktur;*
- Infrastruktur für Ausbildung und Kampftraining;*
- Feindliche Waffeninfrastruktur.*

527

Das heißt, die erste bis dritte Priorität der allgemeinen Kontrollen und Waffen.

Es handelt sich um sich gegenseitig verstärkende Systeme, die nach Art der Streitkräfte getrennt sind:

- Landstreitkräfte und allgemeine Luftfahrt;
- nationale luftverteidigung/luftverteidigungskräfte¹;
- die Marine mit ihren Teilstreitkräften;
- strategische Eingreiftruppen, die "offensiven" Waffen aller Teilstreitkräfte.

Das Wesen der Militärdoktrin spiegelt sich in dieser komplexen Wirtschaft so wider, dass man die Militärdoktrin selbst nicht zu lesen braucht; man kann sogar den Platz dieser Militärdoktrin in dem von der Zionsfreimaurerei verfolgten globalen Konzept der Entwicklung der Gesellschaft finden.

Die Politik der "Supermächte" hat globalen Charakter, und da die Erdoberfläche in erster Linie aus Ozeanen besteht, spiegelt die Marine die globalen Ziele ihrer Politik deutlicher und substanzieller wider als alle anderen Arten von Streitkräften. Daher wird in dieser Arbeit der Marine mehr Aufmerksamkeit gewidmet, wobei die Streitkräftestruktur eines potenziellen Aggressors berücksichtigt wird. 1956 wurde das Buch *Flotte im Atomzeitalter* (französische Ausgabe 1955) von *Foreign Literature* veröffentlicht. Darin analysiert Vizeadmiral Pierre Barjot die Entwicklung der Flotten und ihre Handlungen während der Kriege, einschließlich des Koreakrieges, und äußert und begründet seine Ansichten über sinnvolle Wege zur Entwicklung der Marine. Diese Ansichten haben sich in der Entwicklung der US-Marine bestätigt, allerdings mit der Hinzufügung von U-Booten mit Nuklearantrieb, einschließlich solcher mit strategischen Raketen. Im Großen und Ganzen ist das Buch bis heute nicht veraltet, und Ogonyok und sein liberales "Publikum" können darin Antworten auf alle Fragen finden, auf die die Führer der Marine und des Generalstabs der UdSSR keine klare Antwort geben können. Die Marine der USA hatte nach dem Zweiten Weltkrieg des XX. Jahrhunderts immer eines der Probleme, einen Angriff von Landarmeen vom Meer aus auf die unzureichend ausgerüstete Verteidigungsküste zu ermöglichen. Im Jahr 1950 experimentierte das Ausbildungszentrum der Marine in Kuoptiko mit der Landung von Hubschraubern von einem Flugzeugträger aus. Am 21.09.1951, während des Koreakrieges, wurden Luftlandetruppen mit Hubschraubern hinter die Frontlinie transportiert. 1955 war einer der Konvoiträger bereits zu einem amphibischen Hubschrauberträger umgebaut worden. Bislang verfügt die US-Marine über amphibische Hubschrauberträger mit einer speziellen

528

Dazu gehören auch die Weltraumstreitkräfte, die zu Zeiten der UdSSR nicht so genannt wurden, um den Propagandamythos von der Weltraumforschung der UdSSR zu ausschließlich friedlichen Zwecken aufrechtzuerhalten. (Fußnote 2004)

nach dem Vorbild von Iwo Jima gebaut. Sie verfügen über eine Reihe von amphibischen Angriffsschiffen der Tarawa-Klasse, die mit Hilfe von Hubschraubern und Schwimmkörpern, die im Hangar und in der Andockbucht des Schiffes an den Landeplatz gebracht werden, gelandet werden können. Außerdem kann "Tarawa" senkrecht startende und landende Flugzeuge mitführen, die den eroberten Brückenkopf anfliegen und bereits die Brückenkopf-Luftwaffe bilden können, die in der Lage ist, unabhängig von der Unterstützung durch die Deckflugzeuge der Flugzeugträger schnell auf die sich ändernde Situation zu reagieren¹. Es ist geplant, mehrere weitere Schiffe dieser Klasse nach einem verbesserten Entwurf ("Wasp") zu bauen. Die Marine verfügt auch über schnelle Dockschiffe (das militärische Äquivalent eines leichteren Flugzeugträgers), die mit ihren eigenen Landungsbooten, die in Dockkammern untergebracht sind, an Bord gehen. Es gibt Schiffe - schwimmende Lagerhäuser, die für die logistische Unterstützung der Landungstruppen bestimmt sind.

Darüber hinaus gibt es die üblichen Panzerlandungsboote, die für die Landung von schweren gepanzerten und anderen Radfahrzeugen an einer nicht ausgerüsteten Küste vorgesehen sind.

Ein Flugzeugträger ist ein Mehrzweckschiff, dessen einzige Aufgabe darin besteht, die Anforderungen einer amphibischen Landung zu erfüllen und die Lufthoheit zu erlangen. Das Ufer kann bis zu einer Tiefe von 10 Metern ausgebaggert werden, und zwar durch das Feuer von Schlachtschiffen, die in der US-Marine nach dem Zweiten Weltkrieg des 20. Jahrhunderts überlebt haben. Eine 406-mm-Granate durchdringt 6 Meter Stahlbeton (keine eilig errichteten leichten Feldbefestigungen mehr) und hinterlässt einen Krater von mehr als 20 Metern Durchmesser im Boden. Früher stellte sich in den USA die Frage nach der Schaffung von spezialisierten Schiffen zur Feuerunterstützung von Landungstruppen, da ein Schlachtschiff sehr teuer im Betrieb ist und wegen des großen Tiefgangs (ca. 10 m) nicht überall wegen der Minen und der geringen Wassertiefe eingesetzt werden kann. Das Projekt wurde aus finanziellen Gründen auf Eis gelegt. So verfügt derzeit nur die US-Marine über die militärischen und technischen Möglichkeiten, ein militärisches Kontingent mit schweren Panzern in jeden Teil der Weltmeere zu bringen.

529

Das heißt, es ist eine Aufgabenteilung zwischen Senkrechtstarter und Trägerkatapult vorgesehen: Flugzeugträger führen geplante Angriffe auf die Stilllegung durch und sichern die Luftherrschaft im Landegebiet, während Senkrechtstarter und Hubschrauber, die am Brückenkopf eingesetzt werden, auf dringenden Abruf der Bodentruppen operieren.

Mit der Außerdienststellung der letzten 152-mm-Kanonen-Kreuzer wird die Fähigkeit zur amphibischen Unterstützung durch Bordartillerie drastisch sinken, da die Schiffe der neuen Bauart fast mit "Panzerartillerie" ausgestattet sind: "ein Schiff - eine Kanone 100 - 130 mm"; der Kreuzer Projekt 68 bis hatte 12 152-mm- und 6 100-mm-Geschütze in seiner Eröffnungssalve. Dies zeigt, dass die UdSSR-Marine im Gegensatz zur US-Marine nicht über die Mittel verfügt, um strategische Landungsoperationen durchzuführen. Sie ist in ihrer Fähigkeit eingeschränkt, operativ-taktische amphibische Angriffe entlang der Küste zu landen, um die Aktionen der Küstenfronten im Radius der Kampfstabilität von Aufklärungs- und Zielbestimmungsflugzeugen, Angriffsflugzeugen, Küstenbomben zu unterstützen, weil schwere Flugzeugträgerkreuzer (HACC) keine solchen Flugzeuge an Bord haben und nicht in der Lage sind, die Luftüberlegenheit im Landegebiet zu erlangen, wo die nachhaltige Tätigkeit ihrer Küstenluftfahrt nicht möglich ist. Das auf einem Flugzeugträger eingesetzte Luftgeschwader besteht aus Langstrecken-Radarerkennungs- und Zielbestimmungsflugzeugen, Luftbetankungsflugzeugen, Angriffs- und Luftabwehrflugzeugen. Aus diesem Grund kann ein Flugzeugträger Ziele tief im feindlichen Territorium selbst angreifen und auch interkontinentale strategische Bomber beim Eindringen in den feindlichen Luftraum von Jägern decken lassen. Eine TACR, die nicht über eigene trägergestützte AWACS- und Kampfflugzeuge verfügt, kann ihre Kampfflugzeuge nur in einem Gebiet zur Luftverteidigung einsetzen, in dem die küstengestützten AWACS-Flugzeuge ausreichend kampfbereit sind. Aus diesem Grund stellen die sowjetischen TACRs keine wirkliche Bedrohung für das US-Territorium dar, ganz zu schweigen von einer geringeren Anzahl von Flugzeugen an Bord, was den USA sogar im Operationsgebiet der sowjetischen Marine einen Vorteil verschafft.

Die Bewaffnung sowjetischer Schiffe mit schweren Raketenwaffen kann aufgrund des Mangels an Flugzeugträgern in der UdSSR-Marine und der Luftüberlegenheit der USA über den Weltmeeren nicht als Offensivpotenzial genutzt werden. Selbst wenn ein Raketenträger durch Nachlässigkeit der Marine in ein Gebiet gerät, in dem er Objekte auf US-Territorium treffen kann, haben die USA immer noch die Möglichkeit, Raketen abzufangen und elektronische Gegenmaßnahmen zu ergreifen. Dies deutet darauf hin, dass die UdSSR im globalen Maßstab nicht in der Lage ist, eine Invasion in irgendeinem Teil der Welt durchzuführen, und dass ihre Marine weniger in der Lage ist, die sowjetischen strategischen Streitkräfte zu unterstützen als die US-Marine die eigenen.

Die Struktur der Marine der UdSSR entspricht derzeit ihrer Verwendung für die Küstenverteidigung in Verbindung mit der landseitigen Luftfahrt¹.

Die Struktur der US-Marine entspricht dem offensiven Charakter ihres Einsatzes in allen Gebieten der Weltmeere.

Es ist interessant zu sehen, wie die Marine der UdSSR ihre Schiffsstruktur unter dem Stalinismus entwickeln sollte. Das erste Nachkriegsschiffbauprogramm der UdSSR sah den Bau von 9 Schlachtschiffen mit einer Verdrängung von 75.000 Tonnen, 15 Flugzeugträgern, 12 schweren Kreuzern, 60 leichten Kreuzern und über 500 U-Booten vor. ("Maritimes Kompendium", Nr. 2, 1989).

Es gibt jedoch eine Besonderheit. Gleichzeitig wurden unfertige Schlachtschiffe und schwere Kreuzer aus Vorkriegsprojekten verschrottet. Einige Schlachtschiffe werden gestrichen, andere Schlachtschiffe werden gebaut: Was ist da los? Und dies nach dem Aufkommen von Atomwaffen.

Es besteht die weit verbreitete Ansicht, dass der Grund für das Verschwinden der Schlachtschiffe von der historischen Bühne ihre besondere Verwundbarkeit durch Luft- und Atomwaffen in Verbindung mit ihren hohen Bau- und Betriebskosten ist. Der gleiche Grund - Verwundbarkeit und hohe Kosten (das Kriterium "Kosten/Effektivität") - wurde lange Zeit für das Fehlen von Flugzeugträgern in der UdSSR verantwortlich gemacht. Um den defensiven Charakter der Militärdoktrinen der UdSSR zu betonen, wurde der Flugzeugträger politisch als "Aggressionswaffe" bezeichnet (eine Anspielung auf die "neue" "defensive" Doktrin und frühere Doktrinen).

Beides ist falsch. Schlachtschiffe besaßen die größte Überlebensfähigkeit in Bezug auf Gefechtsschäden, fielen aber ihrer eigenen engen Spezialisierung zum Opfer: Sie wurden im Krieg nur zu zwei Aufgaben befähigt: erstens zur Zerstörung eigener und schwächerer gegnerischer Schiffe durch Artilleriefeuer auf Entfernungen bis zu 20 Meilen; zweitens konnten Schlachtschiffe in begrenztem Umfang zur Artillerieunterstützung von Landungsbooten eingesetzt werden, sofern die Tiefe und die Minensituation dies zuließen.

Während des Zweiten Weltkriegs wurde deutlich, dass zwei Gruppen von Schiffen, die im Kampf zusammenstoßen, in einer Entfernung von

530

Die russische Marine verfügt in diesem Bereich über noch geringere Fähigkeiten, da die unter Stalin in der UdSSR aufgebaute und in der Folgezeit langsam abgebaute Infrastruktur für Basen, Schiffbau und Schiffsreparaturen mit der Auflösung der UdSSR zusammengebrochen ist.

Nach gegenseitiger Entdeckung durch Luftaufklärungsmittel auf etwa 200 Meilen nähern sich die Verbände der Reichweite des Artilleriekampfes von 7 - 10 Stunden. Gleichzeitig beginnt die Seite, die über Flugzeugträger verfügt, mit massiven Luftangriffen, um die wichtigsten gegnerischen Einrichtungen, d.h. Schlachtschiffe und Flugzeugträger, außer Gefecht zu setzen. Bei dieser Annäherung wurden Schlachtschiffe entweder zerstört oder funktionsunfähig, bevor sie mit dem feindlichen Verband in Berührung kamen, und waren somit in Seeschlachten praktisch nutzlos.

Bei amphibischen Operationen erwies sich das Hauptkaliber einer Schlachtschiffartillerie von 305 - 457 mm für die Zerstörung von Befestigungsanlagen im Landungsbereich als zu groß: Die Artillerieleistung von Zerstörern und Kreuzern mit dem Hauptkaliber von 130 - 203 mm reichte völlig aus, was für Landverhältnisse eine großkalibrige, schwere Artillerie darstellt. Dadurch wurden Schlachtschiffe und später schwere Kreuzer für die Marine im Krieg überflüssig.

Im hohen Anteil der Verluste der Schiffe infolge der Angriffe der Luftfahrt hat auch das ursprüngliche Potential der ungleichen Stufe der Entsprechung der Bedingungen des tatsächlichen Kampfes der Bedingungen des Bereiches der Kampfausbildung der Luftfahrt und der Fliegerabwehr-Artillerieabteilungen der Schiffe betroffen. Die Art der Luftoperationen gegen ein Punktziel in Übungen (einzelne Flugzeuge und Gruppen von Flugzeugen) unterscheidet sich von Kampfhandlungen nur durch die Anwesenheit von Luftabwehrtillerie auf dem realen Kampfziel. Unter realen Kampfbedingungen ist ein Schiff - ein Punktziel - massiven Angriffen von Luftgruppen ausgesetzt, die es fast gleichzeitig aus verschiedenen Richtungen angreifen. Unter Übungsbedingungen ist es praktisch unmöglich, reale Gefechte und Sperrfeuer gegen Anflüge auf ein Schiff zu organisieren, deren Ergebnisse zur Beurteilung der Kampffähigkeit des Luftabwehrsystems herangezogen werden können. In der Vorkriegszeit und in den ersten Nachkriegsjahren wurde der Beschuss von Niederlagen durch die Schiffsflugabwehrtillerie mit Hilfe von Stoffkegeln geübt, die an einem ca. 300 m langen Seil hinter dem fliegenden Flugzeug in gerader Linie und mit konstanter Geschwindigkeit hergezogen wurden. Dies entspricht in keiner Weise dem, was das Luftabwehrsystem eines Schiffes unter den Bedingungen eines massiven, gut organisierten feindlichen Luftangriffs unter Gefechtsbedingungen zu leisten hat. In der Folge wurden die Übungen auf den Einsatz von Zielflugzeugen umgestellt. Aber auch dies ist weit entfernt von den tatsächlichen Bedingungen des Luftschiffkampfes. DAS ANFÄNGLICHE POTENZIAL FÜR DIE FERNKAMPFAUSBILDUNG ZUGUNSTEN DES FLUGZEUGS BIS ZUM HEUTIGEN TAG IST EIN WEITERER VORTEIL DER

AMERIKANISCHEN TRÄGERFLOTTE GEGENÜBER DER SOWJETISCHEN KRIEGSMARINE. Darüber hinaus herrscht in der Marine traditionell das Klischee des Vorrangs der Kampfausbildung in der

das primäre Profil des Schiffes über die Aufgaben der Luftverteidigung des Schiffes. Die Kriegserfahrung hat gezeigt, dass ein Schiff seine primäre Mission nur dann erfüllen kann, wenn es seine eigentlichen Luftverteidigungsaufgaben bereits erfolgreich erfüllt hat: d.h. die Luftwaffe hat es nicht versenkt oder unter Ausschluss seiner "primären Mission" beschädigt. Dies ist neben der unzureichenden Flakbewaffnung der Schiffe in der Anfangszeit des Zweiten Weltkriegs ein weiterer Faktor, der zu so großen Verlusten an Schiffsbesatzungen bei massiven Luftangriffen führte. Die Schiffe lernten ihre Flugabwehraufgaben unter realen Kampfbedingungen und erlitten dabei natürlich schwere Verluste. All dies galt und gilt für alle Flotten.

Und dennoch wurde im ersten Nachkriegsschiffbauprogramm das Hauptaugenmerk nicht auf Flugzeugträger, sondern auf schwere Artillerieschiffe mit starker Panzerung und Strukturschutz gelegt. Die einzige Erklärung für diese Tatsache ist, dass es in PEACE kein Problem ist, ein schweres Artillerieschiff (oder eine Kombination von Schiffen) in Kontakt mit einem Flugzeugträger (oder einer Flugzeugträgerkampfgruppe) zu bringen. Die Kriegserfahrung hat auch gezeigt, dass ein Flugzeugträger oder eine Gruppe von Flugzeugträgern einem Gefechtskontakt mit einem Schlachtschiff oder einem schweren Kreuzer nicht standhalten kann. Das bedeutet, dass in einem bedrohten Zeitraum, selbst wenn es einem Schlachtschiff nicht gelingt, den ersten massiven Luftangriff eines Flugzeugträgers im Operationsgebiet seiner Flotte abzuwehren, kein zweiter feindlicher Luftangriff erfolgen wird, da ein schweres Artillerieschiff wahrscheinlich eine halbe Stunde feindlichem Feuer standhalten kann, aber Flugzeugträger in der gleichen halben Stunde oder länger durch sein Feuer in verbranntes Metall verwandelt oder versenkt werden, selbst wenn sie von ihren schweren Artillerieschiffen begleitet werden.

Ein U-Boot ist nicht in der Lage, eine solche Wirkung zu erzielen, da es nicht die gleiche Geschwindigkeit wie ein Flugzeugträger erreichen und gleichzeitig seine Tarnkappe aufrechterhalten kann. Die Tarnkappe ist die wichtigste Eigenschaft eines U-Boots, die ihm die Fähigkeit (Bedrohung des Gegners) eines plötzlichen massiven Waffeneinsatzes verleiht. Das bedeutet, dass ein entdecktes U-Boot angegriffen werden kann, bevor es den Befehl zur Zerstörung des Flugzeugträgers erhält. Sie kann diese Entscheidung nicht

selbst treffen, da sie keine Möglichkeit hat, die Situation in der Luft zu erhellen. Dies gilt sowohl für Torpedo- als auch für Raketen-U-Boote.

Außerdem hat ein Torpedo-U-Boot bis zu 8 Torpedos in einer Salve. Bis zu 20 Torpedos mit nichtnuklearen Sprengköpfen werden benötigt, um Flugzeugträger mit einer DWT von über 80.000 Tonnen zu zerstören (kleinere bauen die USA einfach nicht). Ein Treffer von 3 - 4 Torpedos aus einer Salve (einige

(die statistisch gesehen aus verschiedenen Gründen - von Steuerungsfehlern bis hin zum Einsatz von Torpedoabwehrsystemen - unvermeidlich sind) können einem Flugzeugträger einigen Schaden zufügen, aber selbst dann kann er Start- und Landeoperationen durchführen, vor allem, wenn er seinen Kurs beibehält. Die Startvorbereitungen auf einem Raketen-U-Boot sind ein Faktor, der nicht einmal seine Anwesenheit in dem Gebiet verschleiert, sondern seine Absichten, die durch die Sicherheit des Flugzeugträgers vereitelt werden können, bevor sie in eine Bedrohung umgesetzt werden. Außerdem können die Raketen nach der Raketensalve von den Kampfflugzeugen des Trägers abgefangen, von der elektronischen Kampfführung abgefangen und von den Luftverteidigungs-/Schutzeinrichtungen der Schiffe der Flugzeugträgergruppe zerstört werden.

Das Geschütz eines schweren Schiffes ist völlig unempfindlich gegen Störungen, und selbst das Abschießen von großkalibrigen Artilleriegeschossen ist eine schwierige Aufgabe, selbst für die ultraschnellen, selbstlenkenden Systeme, die für die Verteidigung von Schiffen mit ballistischen Flugkörpern auf kurze Distanz sorgen.

Es stellt sich also heraus, dass die Maßnahmen zum Bau von Artillerieschiffen (ihre Entwürfe berücksichtigten die Erfahrungen des Krieges) und nicht von Flugzeugträgern darauf abzielten, die amerikanischen Kampfflugzeugträger zu neutralisieren, wenn man sie für einen Erstschlagskrieg gegen die UdSSR einsetzen wollte. Die unvollendeten Vorkriegs-Schlachtschiffe wurden gestrichen, weil sie nur eine Geschwindigkeit von 28 Knoten erreichen konnten, während potenzielle feindliche Flugzeugträger bereits eine Geschwindigkeit von 35 Knoten erreichten und das Linienschiff *United States*, der Eigner der *Blue Ribbon*, eine Geschwindigkeit von 44 Knoten erreichen konnte. Seit Mitte der 50er Jahre wird die amerikanische Trägerluftfahrt als Bestandteil der strategischen

Nuklearstreitkräfte betrachtet. Wenn die schweren Artillerieschiffe des ersten Nachkriegsprogramms nicht dazu gedacht waren, strategische Flugzeugträger in einer Phase der Bedrohung zu neutralisieren, sondern anderen Zwecken dienten, dann war ihre Entwicklung einfach leichtsinnig. Mit der Absetzung von N.G. Kusnezow und G.K. Schukow aus der Führung der sowjetischen Streitkräfte wurden die schweren Artillerieschiffe - gebaut und unvollendet - zu Schrott verarbeitet. Und die neuesten Schiffe wurden gestrichen, aber die ältesten Schiffe aus der Vorkriegszeit wurden bis Mitte der siebziger Jahre in der Flotte gehalten. Es war ein strategisches Ablenkungsmanöver. Diese Tatsache deutet indirekt darauf hin, dass das erste Nachkriegsschiffbauprogramm keine Dummheit war, denn die im Rahmen dieses Programms gebaute Flotte wurde in der Chruschtschow-Ära zerstört, als die UdSSR ihre konzeptionelle Unabhängigkeit des Managements verlor und zu einem KONSTANTEN Feind der USA wurde.

Die Vermittler waren daran interessiert, das Land mit unnützen Rüstungsgütern zu ruinieren, so dass die schweren Schiffe, die die Bedrohung durch Flugzeugträger in Friedenszeiten und bei Bedrohung neutralisieren konnten, gestrichen wurden und massenhaft "alternative" Waffen der Überwasserraketenflotte und Hochgeschwindigkeits-U-Boote, die nicht über eine angemessene akustische Tarnkappe verfügen, eingesetzt wurden.

Gleichzeitig verschwanden die Panzerung und der strukturelle Schutz aus der Konstruktion der Schiffe, und die Anzahl der Flakgeschütze, die für die Luftverteidigung/ den Schutz im Nahbereich sorgten, wurde drastisch reduziert. Dieses Phänomen ist allen Flotten gemeinsam: Wenn der Kreuzer "Ochakov" nach Beschuss, Feuer und Einschlägen, darunter 305 mm-Granaten, zum Sinken während des anglo-argentinischen Konflikts über Wasser blieb, von der Besatzung aufgegeben, hatte der Zerstörer "Sheffield" (etwas kleiner als "Ochakov") genug von einer Rakete, deren Schlagkraft 305 mm-Granaten vom Anfang des Jahrhunderts entspricht. Es können auch Parallelen zu den Schäden an den russischen Schiffen in Tsushima gezogen werden: Die Ergebnisse des Überlebensfähigkeitsvergleichs würden nicht zugunsten der modernen Schiffe ausfallen. Als 1967 eine sowjetische Rakete von einem ägyptischen Boot aus den jüdischen (ich meine israelischen) Zerstörer "Elat" versenkte, wurde klar, dass es unmöglich ist, sich

dagegen zu verteidigen, nachdem die Rakete aus ihrem Abschussbehälter herausgekommen ist - es gibt kein Mittel zur Verteidigung dagegen. Danach verlangsamte sich die Entwicklung neuer Marschflugkörpersysteme in der UdSSR, während sie in den USA beschleunigt wurde, was zu der heutigen Überlegenheit der USA bei see- und luftgestützten Marschflugkörpern führte. Dank des fortschreitenden Rückstands der UdSSR bei der Tarnkappe von U-Booten und ihrer technischen Perfektionierung konnte diese Art von Marinerüstung in den letzten 30 Jahren ungehindert entwickelt werden, um die Wirtschaft bei der Schaffung von Waffen, die für Paraden geeignet sind und eine Bedrohung für die Besatzungen darstellen, zu erschöpfen. Aus diesem Grund stellt sich die Frage, was mit den sowjetischen SSBNs (SSBNs - ballistische Raketen-U-Boote mit Nuklearantrieb) im Falle eines nichtnuklearen Krieges geschehen soll. Das U.S. Navy Journal of the United States Naval Establishment Procidins gibt bereits 1987 eine klare Antwort: "Vernichten!" Diese Entscheidung verringert die Ungewissheit eines sowjetischen Vergeltungsschlages und ermöglicht eine ungestraft bleibende Zerstörung mit einer Verzögerung von 30 bis 40 dB bei der akustischen Tarnung der sowjetischen Boote. 1987 - Perestroika, Abrüstung, neues Denken, "defensive" Doktrin - in der UdSSR, aber nicht in den USA...

* * *

Bis 1987 hatten die USA in ihren Streitkräften umgesetzt, was Admiral Sherman 1949 gesagt hatte: "Wenn die Armee,

Wenn die Marine und die Luftfahrt nicht in der Lage sind, über die Ozeane bis zu den Küsten der entferntesten Kontinentalmacht vorzudringen und dort festgehalten zu werden, dann ist keine Offensive zu Lande, zu Wasser und in der Luft möglich. Und sie werden diese Errungenschaft nicht aufgeben, da sie keinen guten Willen haben, sondern eine Marionette sind, die die Expansion des biblischen Zion-Internationalismus durchführt.

Aus diesem Grund leisteten die USA Pionierarbeit bei der Entwicklung von Atomwaffen, Interkontinentalbomben, U-Boot-gestützten ballistischen Raketen, Flugzeugträgern mit Nuklearantrieb und kompakten, hochpräzisen strategischen Marschflugkörpern - alles, was eine neue Runde des Wettrüstens einleitete.

* *

*

Aus dem oben Gesagten geht hervor, dass sowohl in den Jahren der konzeptionellen Autarkie der UdSSR als auch in den Jahren der konzeptionellen Unterordnung unter das Konglomerat die Struktur der Marine - eine Art von Streitkräften, die die Grundlage der globalen Strategie bildet - in Übereinstimmung mit der militärischen und wirtschaftlichen Doktrin der VERTEIDIGUNG dem globalen Ziel der UdSSR-Politik - der SCHÄDIGUNG DES NEUEN WELTKRIEGES - untergeordnet war. Die neue "Verteidigungs"-Doktrin ist in Wirklichkeit eine Doktrin der bedingungslosen Kapitulation der Regierung hinter dem Rücken der Armee und des Volkes. Der Mangel an STRATEGISCHEN Fähigkeiten in der Marine und der Luftfahrt der UdSSR, um eine Invasion der allgemeinen Armeekontingente auf anderen Kontinenten zu gewährleisten, erlaubt es nicht, die sowjetischen strategischen Nuklearstreitkräfte als offensiv zu betrachten, da ihr Einsatz ohne eine anschließende Invasion allgemeiner Armeekontingente einfach sinnlos ist; außerdem widerspricht es der Weltanschauungsgrundlage der russischen Autokratie - der konzeptionellen Unabhängigkeit - und der historischen Praxis Russlands, eine Nation mit ihrer Kultur vom Angesicht des Planeten zu tilgen. Die USA, die NATO insgesamt, verfügen über eine strategische Invasionsfähigkeit, die ihre strategischen Nuklearstreitkräfte zu Offensivstreitkräften macht. Dies wird auch durch die Erfahrungen Russlands mit dem Konglomerat vor 1917, in den Jahren der Intervention und während des Zweiten Weltkriegs bestätigt. Warum sollte Russland glauben, dass sich die Ziele der Konzernchefs ihm gegenüber geändert haben, wenn sich dies nicht in der Entwicklung der Streitkräftestruktur der NATO widerspiegelt? Allerdings sollte man nicht das Argument verdrehen, dass die strategische Invasionsfähigkeit der NATO notwendig ist, um die Landmacht der UdSSR zu kompensieren. Die Gründe für heiße Kriege außerhalb des Militärs

technischen Bereich. In der militärtechnischen Sphäre wird ein heißer Krieg entweder durch die hohe militärische Bewertung des potenziellen Opfers der Aggression (die zu diesem Zeitpunkt bereits erfolgreich mit höheren Waffenprioritäten betrieben wurde) blockiert oder nicht. Auf der fünften bis sechsten Priorität der allgemeinen Waffen kommt der Krieg nur von der ersten Weltanschauungspriorität herunter, und er muss in erster

Linie dort bekämpft werden, und nicht auf der fünften bis sechsten. Die militärische Ausrüstung ist lediglich ein Mittel (eines von vielen), mit dem die Grenzen der von der Weltanschauung erzeugten Träume in einer bestimmten Situation wirksam verwirklicht werden können. Diese Begrenzung der Träume im Westen hat ihre Wurzeln im Alten Testament, als der Traum vom globalen Zion-Internationalismus - einem "elitären" Sklaverei-Rassensystem. Und die NATO - vom Zionismus zerschlagen und mit Mut gekauft - ist nur eines der Instrumente zur Verwirklichung dieses Traums. Der Westen erkennt das biblische Gesetz des zionistischen Internationalismus an; Russland und der Rest der Welt lehnen den zionistischen Internationalismus ab. Der Ursprung der Weltkriege ist der primäre "Elitismus" des nadjüdischen Pseudo-Heidentums; dies wurde im historischen und philosophischen Essay (Teil I) gezeigt.

Es bleibt noch hinzuzufügen, dass die USA und die NATO seit dem Zweiten Weltkrieg über eine globale Infrastruktur für Stützpunkte und Kampftraining verfügen, während die UdSSR eine solche Infrastruktur nicht geschaffen hat. Auch das globale System der NATO für Situationsbewusstsein, Zielerfassung und Truppenkontrolle stützt sich auf diese Infrastruktur, während die UdSSR über keine solche globale Infrastruktur verfügt. Gleichzeitig ist die NATO unzufrieden mit der Stationierung von Truppen auf dem Gebiet der UdSSR und dem Bau von Radarstationen¹ in einigen Teilen unseres Landes. Die UdSSR begegnet ihr mit solch dreisten Schikanen auf halbem Wege: Sie stellt den Bau von Raketen ein; sie verlegt ihre Streitkräfte neu; sie zerstört einseitig mobile ICBM-Anlagen und strategische Flugzeuge, die die militärischen und strategischen Berechnungen der NATO in höchstem Maße verunsichern und ein Faktor sind, der die tatsächliche Offensivfähigkeit der NATO, die sich in der Struktur ihrer Streitkräfte und ihrer globalen Infrastrukturen widerspiegelt, verhindert. Gleichzeitig lässt die NATO die strategischen Offensivkapazitäten auf See, bei denen sie gegenüber der UdSSR völlig im Vorteil ist, sowie eine Reihe anderer Fragen im Zusammenhang mit dem globalen Charakter der NATO-Streitkräfte außer Acht.

Auch die Nutzung von Weltraumkapazitäten für militärische Zwecke durch die USA ist aktiver geworden.

531

Radar - eine Radarstation.

Das Einzige, was der NATO zur völligen Zufriedenheit fehlt, ist die Reduzierung der universellen Bodentruppen der UdSSR und ihre Umstellung auf das HIRED-Formationsprinzip¹. Danach werden die Streitkräfte des Konglomerats von Marionetten-"Souveränitäten" innerhalb der Grenzen der UdSSR nur noch für sektiererische Auseinandersetzungen, für polizeiliche Aufgaben innerhalb der "Souveränitäten" und für den Einsatz als billiges Kanonenfutter in den multinationalen Streitkräften der UN und der NATO geeignet sein, falls irgendwo ein weiterer S. Hussein oder F. Castro auftauchen sollte². Amphibische Streitkräfte und Seestreitkräfte der USA werden den russischen "Waffenbrüdern" - natürlich für universelle Werte - beim Transport von russischem Kanonenfutter über die Dreiländerecke im Interesse der Expansion des Zion-Internationalismus freundliche Hilfe leisten; und amerikanische Flugzeugträger werden die Aktionen sowjetischer Raketenträger abdecken, falls die NATO Drittländern wie Japan, China und Indien ihre Seehandelsfaust zeigen muss. Militärische Baumaßnahmen

zur Gewährleistung einer nachhaltigen Sicherheit der sozialen Entwicklung der UdSSR

1. GRÜNDE UND ZIELE FÜR DIE EXISTENZ DER USSR-STREITKRÄFTE

Das Konzept der Selbstgenügsamkeit - SAMO-U-Herrschaftsgesellschaft - widerspricht dem biblischen Konzept des globalen Crowd-"Elitismus" im zionistisch-internationalistischen Gewand, demzufolge die geistige und wirtschaftliche Expansion der nadjüdischen Freimaurerei seit Jahrhunderten schleichend um die Welt geht. Da diese Expansion von Ausbrüchen eines heißen Krieges begleitet wird, ist das Vorhandensein von Streitkräften notwendig, um eine ausreichend hohe militärische Bewertung der UdSSR aufrechtzuerhalten, die eine sinnvolle zielgerichtete, von der nadjüdischen Freimaurerei gesteuerte Aggression gegen die UdSSR (und befreundete Staaten) ausschließt,

532

Dies wurde während der Militärreformen in den 2000er Jahren erfolgreich umgesetzt, nachdem das Verteidigungsministerium vom ehemaligen Möbelhändler Serdjukow geleitet wurde (Fußnote 2011)

533

Dies hat sich nach 1991 noch einmal deutlich bestätigt.

konzeptionell unabhängige Länder) sowohl aus dem Konglomerat als Ganzes als auch aus seinen einzelnen Fragmenten. Die Bedrohung Russlands (UdSSR) durch Länder außerhalb des euro-amerikanischen Konglomerats war über die Jahrhunderte hinweg nie von Dauer. Die Völker Asiens waren in den letzten Jahrhunderten stärker von der Expansion der russischen Staatlichkeit betroffen. Das Fehlen ernsthafter ideologischer Gegensätze auf der Ebene der gesellschaftlichen Organisation zwischen den asiatischen Ländern und Rußland, vorausgesetzt, die UdSSR ist konzeptionell unabhängig, ermöglicht es daher, alle Sicherheitsprobleme in Asien durch die Lösung von Sicherheitsproblemen im Verhältnis zum euro-amerikanischen Konglomerat zu lösen. Die Aufrechterhaltung einer ausreichend hohen militärischen Bewertung beseitigt das Problem der Abschreckung vor einem zweckmäßigen Krieg. Das Problem eines zufälligen Krieges hängt nicht direkt mit der Bewaffnung zusammen, sondern wird durch die friedlichen Aktivitäten der gegnerischen Streitkräfte in der Nähe der Grenzen sowie durch die Intensität und Dauer der Provokationen entlang der Grenzen bestimmt. Aus diesem Grund ist es zweckmäßiger, Maßnahmen zur Begrenzung der Aktivitäten der See- und Luftstreitkräfte außerhalb ihrer Einsatzgebiete um die Hoheitsgebiete der Staaten auszuhandeln und den Rückzug aus ihren Einsatzgebieten gegenseitig zu notifizieren. Das Eindringen in andere Einsatzgebiete (geschweige denn Grenzverletzungen) sollte im gegenseitigen Einvernehmen der Staaten vermieden werden. Diese Maßnahmen sollten zumindest außerhalb des Bedrohungszeitraums die Einmischung von Streitkräften und das Auftreten von Situationen des unerlaubten Waffengebrauchs, die zu einem Krieg eskalieren könnten, minimieren.

Diese Art von Verhandlungen und die Einhaltung von Vereinbarungen ist nur möglich, wenn die enge militärische Einstufung gegenseitig anerkannt wird, da die starke Seite sonst keinen Grund hat, ihre Aktivitäten einzuschränken. Dies zeigt sich deutlich an der Zurückhaltung der USA bei der Diskussion von Angelegenheiten der Marine und des elektronischen Weltraums, die Hochtechnologie erfordern und bei denen sie sowohl eine tatsächliche als auch eine vermeintliche Überlegenheit besitzen.

Eine vollständige, wenn nicht gar nukleare Abrüstung der militärischen Großmächte ist erst dann möglich, wenn die politisch aktiven Teile der Gesellschaften ihre globale Verantwortung wahrnehmen, indem sie die Beseitigung monopolistisch hoher und monopolistisch weggeworfener Preise in der globalen Gewerkschaft der Arbeit und auf dieser Grundlage echte Chancengleichheit für die Entfaltung der menschlichen Persönlichkeit, unabhängig von ihrem Geburtsort oder ihrer sozialen Herkunft, garantieren. Das kann nur das Konzept der globalen Emanzipation sein

Das Konzept einer crowd-"elitären" Organisation der Gesellschaft, d.h. das Konzept der MENSCHLICHKEIT. Bis zu diesem Zeitpunkt wird es einen Wettbewerb zwischen verschiedenen Arten von "elitären" Konzepten geben: international-mafiös, national, staatlich. Die ganze Zeit über kann sich der Frieden nur auf das Gleichgewicht der Angst vor gegenseitiger militärischer Vernichtung stützen.

Die Einigung auf eine Begrenzung des Rüstungsniveaus zur gleichen Zeit, wie die historische Praxis der Seekonferenzen von 1920-30 und der OSA zeigt, trug nur dazu bei, die freigesetzten Ressourcen zu transferieren, um das Wettrüsten in andere Richtungen zu beschleunigen, für deren Entwicklung vorher einfach nicht genügend Ressourcen vorhanden waren.

Die anti-tholto-"elitäre" Konzeption der öffentlichen Sicherheit ist in dieser Hinsicht nur in einer Hinsicht BESSER: Die Aufrechterhaltung einer ausreichenden militärischen Macht des Landes ist Aufgabe 5 - 6 der Prioritäten bei der Verwirklichung dieser Konzeption im Leben im globalen Maßstab, denn sie sagt bereits über die Priorität der Weltanschauung und der wirtschaftlichen Mittel zur Verwirklichung dieser Konzeption vor den militärischen Mitteln. Und sie weist auf den "Elitismus" der Masse in seinen verschiedenen Formen als Hauptquelle der tatsächlichen militärischen Gefahr hin. Wenn dadurch die Gefahr eines heißen Krieges nicht völlig beseitigt wird, so eröffnet sich doch zumindest die Aussicht auf die Beendigung des Wettrüstens und die Beseitigung dieser Bedrohung im PROZESS der gemeinsamen Entwicklung und Umsetzung eines globalen Konzepts für die Entwicklung der MENSCHLICHKEIT unter Ausschluss der globalen und regionalen crowd-"elitären" gesellschaftlichen Organisation in jeder ihrer Formen. Versuche von Vereinbarungen zur Begrenzung des Rüstungsniveaus ohne Beseitigung der Ursache von Kriegen - Ausbreitung regionaler "Eliten" aller Couleur und Herkunft - sind angesichts der Beschleunigung des wissenschaftlichen und technologischen Fortschritts, der durch Vereinbarungen nicht aufgehalten werden kann, einfach sinnlos.

Die historische Praxis zeigt, dass im Falle eines völligen Zusammenbruchs der militärischen Leistungsfähigkeit Russlands ein Interventionsversuch aller großen Konglomeratsländer und anderer Nachbarn zur Zerstückelung des Landes, wie nach den Staatsstreichen von 1917, möglich ist.¹

Im Falle einer moderaten Verschlechterung der militärischen Bewertung Russlands ist ein Krieg von Teilen des Konglomerats möglich, und zwar

534

Hinzu kommen die Ereignisse nach dem Staatszerfall der UdSSR.

wie im napoleonischen Frankreich und in Hitlerdeutschland gemästet und für diesen Zweck ausgebildet. Dabei würde die wichtigste militärische und wirtschaftliche Kraft des Konglomerats - im ersten Fall England, im zweiten Fall die USA - während des größten Teils der russischen Konfrontation an der Seitenlinie bleiben und erst in der Endphase des Krieges auf der Seite des Siegers in den Krieg eintreten, um das Konglomerat im Falle eines russischen Sieges zu erhalten oder Russland im Falle eines Sieges des Aggressors zu vernichten. Das Szenario war in beiden Fällen das gleiche und begann beide Male zur Sommersonnenwende aus Liebe zur Mystik.

Gleichzeitig ist das konglomerate Fragment, das aufgrund seines Massen-"Elitismus", seiner Verschuldung gegenüber dem internationalen jüdischen Kapital und seiner konzeptionellen Unterordnung unter die höchste Freimaurerei zum Krieg verdammt ist, NICHT FÄHIG, die selbstmörderische Entscheidung für eine Aggression gegen Russland (UdSSR) abzulehnen. Dies ist kein Vorwurf und keine Drohung an Frankreich und Deutschland, sondern ein Hinweis auf ihre konzeptionelle Unzulänglichkeit in der Vergangenheit, um sie in der Zukunft nicht zu wiederholen; wir analysieren den weltgeschichtlichen Prozess und die Ursachen für militärische Zusammenstöße zwischen unseren Ländern, um sie in Zukunft zu vermeiden.

Die Zeitung "Na stranzhernaja" veröffentlichte am 26.04.1991 einen Auszug vom 12. Juli 1941, Nr. 2143/41 der 3. Abteilung des Abwehrynachrichtendienstes, in dem ein Gespräch zwischen der amerikanischen Sondermission im Vatikan, Tittman, und Papst Pius XII. beschrieben wird. Das Dokument berichtet insbesondere über die finanzielle Unterstützung des Vatikans durch Roosevelt aus geheimen Mitteln, nachdem die Gelder aus Belgien, Holland, Frankreich, Österreich und Spanien mit dem Ausbruch des Krieges eingestellt worden waren. Der Papst berichtete den USA über die Verwendung der Gelder, die hauptsächlich für den Aufbau eines Netzes von Agenten bestimmt waren. Es sind folgende Worte zu lesen:

"An der Schwelle zum Krieg zwischen Deutschland und Russland wird der Vatikan alles tun, um den Ausbruch des Krieges zwischen Deutschland und Russland zu beschleunigen, und er wird Hitler sogar dazu verleiten, indem er ihm moralische Unterstützung verspricht. Deutschland, so der Papst, wird Russland besiegen, aber seine Kräfte werden so geschwächt sein, dass es dann möglich sein wird, sich ihm gegenüber ganz anders zu verhalten."

In demselben Dokument wird berichtet, dass der Papst zu den Vorwürfen des polnischen Botschafters über die mangelnde Unterstützung Polens in etwa Folgendes sagte "Denken Sie daran, wie oft es in der Geschichte der Kirche vorgekommen ist, dass Gott, der Herr, eine Person oder ein ganzes Volk als Geisel der Menschheit benutzt hat und sie dann ins Feuer geworfen hat, als die Geisel ihre Rolle erfüllt hatte. Dies wird der Fall sein bei

Deutschland müssen wir geduldig abwarten und dürfen uns nicht vor der Zeit zu unklugen Handlungen hinreißen lassen.

Einfach ausgedrückt: Polen ist ein Faustpfand in einem globalen Spiel, und es liegt nicht an den Polen, sich an diesem Spiel zu beteiligen, genauso wenig wie es an den Deutschen liegt, warum und in welchem Namen sie Krieg mit Russland führen sollten.

Aus der Einmischung der USA in europäische Angelegenheiten ergibt sich, dass die Landmacht der UdSSR allein nicht ausreicht, um eine Wiederholung der Szenarien von 1812, 1914 und 1941 zu verhindern. Neben der Landmacht sollte im Norden die Hochseemacht demonstriert werden, um das militärisch-wirtschaftliche Potential des Konglomerats im Atlantik zu spalten und damit den Krieg unmöglich zu machen und im Falle eines Krieges in Europa die Neutralität der USA oder das Bündnis der USA und der UdSSR zu sichern, wie es 1941 - 1945 war. Im Fernen Osten wird die Hochseemarine benötigt, um strategische Landungsoperationen in den dünn besiedelten Gebieten der UdSSR zu blockieren, die über keine entwickelte Verkehrsinfrastruktur verfügen und die zumindest vorübergehend zurückgeschlagen werden können, wenn ein potenzieller Angreifer die See- und Lufträume in diesen Gebieten beherrscht.

Der globale Charakter der Infrastruktur der USA und der NATO für das Lagebewusstsein, die Zielerfassung und die Führung ihrer Streitkräfte zwingt die UdSSR, in Zukunft eine ähnliche Infrastruktur aus einer Kombination von see- und ozeangestützten Elementen auf Überwasserschiffen und U-Booten und Elementen luft- und weltraumgestützter Systeme zu schaffen. Dieses System muss den Informationsbedarf aller Teilstreitkräfte der UdSSR decken. In diesem Fall ist die Gefahr eines zweckmäßigen Krieges gebannt, denn der Standpunkt von Admiral Sherman ist richtig: "Wenn die Armee, die Marine und die Luftfahrt nicht in der Lage sind, über die Ozeane bis zu den Küsten der entferntesten Kontinentalmacht vorzudringen und dort gehalten zu werden, dann ist keine Offensive zu Lande, zu Wasser oder in der Luft möglich". Die hervorgehobenen Schlüsselwörter sind genau das, was die UdSSR tun kann, um zu verhindern, dass das euro-amerikanische Konglomerat versucht, seinen Völkern durch Offensiven zu Lande, zu Wasser, in der Luft und im Weltraum ein "elitäres" Konzept militärisch aufzuzwingen. (Sherman erwähnte 1949 den Weltraum nicht: er war nicht weitsichtig genug oder hielt sich in seinen öffentlichen Äußerungen an das Militärgeheimnis).

Wir sollten uns bei der Bildung der 5-6 Prioritäten unserer Streitkräfte nicht von der Meinung der Masse außerhalb der UdSSR leiten lassen, sondern in erster Linie 1-3 Prioritäten allgemeiner Kontrollmittel verwenden, damit der vernünftige Mensch im Westen

Die Politik der UdSSR war eindeutig, und es war klar, dass die Bedrohung für die MENSCHLICHKEIT nicht von Russland, sondern von der Bibel und dem Talmud ausging. Russland hingegen versucht, diese Bedrohung mit allen Prioritäten der allgemeinen Waffen aufzufangen und die MENSCHLICHKEIT zu bewahren. Radio und Satellitenfernsehen ermöglichen es, dies allen überzeugend zu vermitteln. Der Mythos des "bösen Imperiums" wurde von der nadjüdischen Freimaurerei 42 Jahre lang (von 1945 bis 1987) geschaffen, so wie sie zuvor dieses "Imperium" durch die Zerstörung des Russischen Reiches geschaffen hatte. Und der Westen hat sich selbst und uns 42 Jahre lang (wie die Juden während der Sinai-Tour) mit wahrheitsgemäßen privaten Fakten belogen und die Wahrheit über die Vorgänge und deren Verwaltung verschwiegen. Sie hat gewisse Erfolge erzielt, die die Perestroika in der UdSSR nach den Rezepten des NSC der USA ermöglicht haben¹. Wir haben keinen Grund zu lügen, wir können die WAHRHEIT über Prozesse und deren Management sagen. Und damit es keinen Wunsch gibt, uns mit militärischer Gewalt zu knebeln, müssen wir überzeugende Argumente haben und auf 5 - 6 Prioritäten von allgemeinen Waffen, nicht nur Weltanschauungsüberlegenheit. Alexander Newski sagte: "Gott ist nicht in der Macht, sondern in der Wahrheit!" Aber er sagte dies, indem er sich auf die militärische Macht Russlands bezog, denn es war immer noch eine MACHT, eine RECHTE MACHT. Die Aufgabe des militärischen Aufbaus in der UdSSR besteht darin, eine ausreichend hohe militärische Bewertung des Landes aufrechtzuerhalten, bis das globale Konzept auf ein neues umgestellt wird, das die Quelle von Kriegen auf der Grundlage der weltanschaulichen Prioritäten der verallgemeinerten Kontrollmittel beseitigt.

2. KRIEGSWISSENSCHAFT.

Die Streitkräfte werden gemäß den Empfehlungen der militärischen Forschungseinrichtungen entwickelt, während die Modelle der militärischen Ausrüstung für alle Kampfarme und Zweige der Streitkräfte gemäß den Empfehlungen der militärischen Forschungseinrichtungen erstellt und in den Dienst gestellt werden. Daraus folgt, dass Kürzungen im Verteidigungshaushalt die letzten sein sollten, die in der Militärwissenschaft vorgenommen werden. Wenn die Kürzungen bei der Militärwissenschaft ansetzen und jedes Jahr das Personal der militärischen Forschungsinstitute umschichten, wird die Forschungsarbeit gelähmt, und wenn es in Zukunft eine Nachfrage nach ihren Ergebnissen gibt, wird es keine Ergebnisse geben. Und genau das geschah während des sowjetisch-finnischen Konflikts zwischen 1939 und 1940. IN DEN JAHREN DER PERESTROIKA WURDE DAS FORSCHUNGSINSTITUT DES US-AMERIKANISCHEN VERTEIDIGUNGSMINISTERIUMS JEDES JAHR UMSTRUKTURIERT UND NEU ORGANISIERT. Warnungen vor den Gefahren für die Verteidigungsfähigkeit des Landes

535

Dies führte zum Staatszerfall der UdSSR und zur allgemeinen Krise der GUS und der unabhängigen Souveränstaaten außerhalb der UdSSR.

Die höchsten Regierungsebenen haben diese Art von Machenschaften nicht beachtet. Admiral P.S. Nakhimov lehrte die jungen Männer, dass "der Hauptmotor eines Schiffes der Matrose ist", auf dessen Schultern die Hauptlast des Dienstes liegt. Und wenn sich das Kommando um den Matrosen kümmert, antwortet der Matrose, indem er sich um den Dienst kümmert.

In einem Forschungsinstitut¹ ist der Forschungsbeauftragte der wichtigste Motor. Daher ist die Sorge um die Qualität der Forschung in erster Linie eine Sorge um die Schaffung eines Umfelds, das für die Forschungstätigkeit des Forschers förderlich ist. Ein Forscher muss so viel wie möglich eigene und fremde (auch gestohlene) wissenschaftliche und technische Literatur lesen, über das Gelesene nachdenken und sein Verständnis für die Probleme, mit denen er konfrontiert ist, und die Möglichkeiten ihrer Lösung im Zusammenhang mit den tiefgreifenden und subtileren Problemen verbessern. Er muss in einem Exemplar schreiben (oder tippen - je nachdem, was schneller geht) und zeichnen. Alles andere liegt in der Verantwortung des technischen und leitenden Personals, das ihm zu Diensten ist.

In unseren Forschungsinstituten wurde das technische Personal in den Jahren des "Voluntarismus" und der "Stagnation" "ausgerottet". Das aus engstirnigen, willfährigen Fachleuten erwachsene Führungspersonal hält sich überwiegend für große Wissenschaftler, obwohl sie ihren Positionen eindeutig nicht entsprechen (woher kämen sonst Tschernobyl und Komsomolets, und warum war die UdSSR in Wissenschaft und Technik chronisch rückständig?) Die Rolle des Systems der "Geheimhaltung" in diesem Fall wurde bereits erörtert. Im Großen und Ganzen ist der Organisationsgrad von wissenschaftlicher Forschung und Design-Engineering-Arbeiten extrem niedrig, wenn das wissenschaftliche Forschungspersonal mit allem anderen als der Forschung beschäftigt ist, während das Design-Engineering-Personal hauptsächlich als Graphenersteller arbeitet². Diejenigen, die als Chefkonstrukteure aufgeführt sind, sind in Wirklichkeit Verteiler von Entwurfs- und Konstruktionsarbeiten. Die gesamte Wissenschaft und Gestaltung basiert nicht auf einem System der Arbeitsorganisation, sondern befindet sich in einem ständigen Kampf mit diesem System.

536

Und das gilt nicht nur für die Militärwissenschaft, sondern auch für alle anderen Wissenschaften.

537

Im heutigen Wortschatz entspricht der Begriff dem "Plotter" - "Großformatdrucker". (Fußnote 2011).

Im Bereich der Militärwissenschaft und -planung gibt es jedoch noch ein anderes Phänomen: die völlige Unkenntnis der Mehrheit des Forschungspersonals in Fragen der Strategie und der operativ-taktischen Kunst, die Unkenntnis der Kampferfahrungen, die von in- und ausländischen Streitkräften gesammelt wurden. Es ist notwendig, alle Fachleute, die in militärische Forschungsinstitute entsandt werden, gezielt mit Fragen der militärischen Strategie und der operativen Kunst vertraut zu machen, denn ohne Kenntnis dieser allgemeinen Fragen können sie sich im Rahmen ihrer Forschungsarbeit nicht angemessen mit spezifischen Fragen befassen. Alle militärischen und zivilen Fachleute, die in die NII des Verteidigungsministeriums entsandt werden, sollten zunächst einen speziellen Lehrgang für das Personal der NII des Verteidigungsministeriums absolvieren. Dementsprechend werden ein Ausbildungszentrum für das SRI-Personal des Verteidigungsministeriums an der Akademie des Generalstabs und Zweigstellen an den Dienstakademien benötigt. Dasselbe System sollte auch dazu dienen, Fachleute aus der Verteidigungsindustrie heranzuziehen, die langfristig für die Entwicklung neuer militärischer Ausrüstungen und Waffensysteme vorgeschlagen werden könnten. Ein bestimmtes Problem der Waffenentwicklung kann nur dann richtig gelöst werden, wenn diejenigen, die es lösen, eine korrekte allgemeine Vorstellung von den Zielen und Aufgaben der Streitkräfte, dem Zusammenwirken der Streitkräfte, der Art der Verwendung militärischer Ausrüstung und der möglichen Art von Kampf- und Einsatzschäden haben. Dies muss gelehrt werden. Ohne ein solches Ausbildungssystem könnten wir in den 1950er und 60er Jahren leben, als diejenigen, die in der Militärwissenschaft tätig waren, den Krieg persönlich erlebt hatten und sich an ihn erinnerten. Nun ist eine Generation herangewachsen, die eine Vorstellung von groß angelegten Kampfeinsätzen heterogener Streitkräfte nach Filmszenarien hat, die sehr weit von der Realität entfernt oder geradezu weit hergeholt sind.

Neben der Abschaffung des VAK-Systems und der Ehrentitel der Akademie der Wissenschaften der UdSSR ist in der Militärwissenschaft (Forschungsinstitute und Militärakademien) eine weitere Maßnahme erforderlich: die Abschaffung der militärischen Dienstgrade beim Eintritt von Militärangehörigen in den Bereich der Militärwissenschaft. Dies ist aus zwei Gründen notwendig:

- Erstens bildet das Verteidigungsministerium der UdSSR in seinen Hochschuleinrichtungen in einer Reihe von Bereichen keine Spezialisten aus und ist gezwungen, auf Spezialisten zurückzugreifen, die an zivilen Universitäten ausgebildet wurden. Im System der militärischen Forschungseinrichtungen sind solche zivilen Fachleute faktisch "Diener"; alle arbeiten, aber nur militärische Fachleute werden befördert; außerdem erhalten Zivilisten weniger Geld für die gleiche Arbeit. Das ist alles

- Die Tatsache, dass es sich bei der russischen Militärwissenschaft nicht um ein neues Gebiet handelt, sondern um ein neues, das eine gewisse Spannung in den Teams hervorgerufen hat und die personelle Basis des militärwissenschaftlichen Managements in unangemessener Weise verengt: Es sei daran erinnert, dass eine beträchtliche Anzahl von Entwürfen und Waffen, die später einen starken Einfluss auf den Verlauf der militärischen Operationen hatten, willkürlich unter der Leitung von zivilen Fachleuten und gegen die Meinung der höchsten militärischen Autoritäten jener Zeit geschaffen wurden. Die Minentorpedowaffen der russischen Marine wurden von Jakobi und Alexandrowski entwickelt; das System der zentralen Ziel- und Feuerleitung für die Schiffsartillerie vom Ingenieur Dawydow; der Unterwasserminenwerfer vom Eisenbahntechniker Naljotow; das Gleiche gilt für die T34, Il2, TU2 und ZIS3, die auf Initiative ziviler Fachleute entwickelt und von den Militärbehörden zunächst abgelehnt wurden. Darüber hinaus ist es einfacher, ein homogenes Team zu führen;

- Zweitens, in Anwesenheit der allgemeinen Schultergurte der "großen Wissenschaftler" beträgt der Wert der Sinusfunktion, die auf der Menge der reellen Zahlen definiert ist, manchmal drei und sogar vier. Es ist oft notwendig, höheren Beamten in verschiedenen Berichten zu erklären, dass der Wert der Sinusfunktion nicht größer als eins ist. Solche Streitigkeiten wirken sich negativ auf die Verleihung von Dienstgraden aus, denn, wie Saltykov-Shchedrin schrieb: "Wer keine Angst vor Dienstgraden hat, dem werden sie nicht verliehen. Alles wird dem gegeben, der es fürchtet, auch mit dem Schwert, auch wenn er noch nie im Kampf gegen den Feind war...". Um dem Oberkommando zu gefallen, wird ein abstrakt-theoretischer Feind und in der Folge eine sehr reale Waffe für den Kampf gegen den abstrakt-theoretischen Gegner geschaffen, ähnlich dem TACR "Kiew" und dem U-Boot-System "Typhoon", aber kaum geeignet für die Konfrontation mit dem potentiellen Feind, geschweige denn für militärische Aktionen. Die Sorge um den rechtzeitigen Erhalt von militärischen Rängen und Ehrenzeichen hat nicht unwesentlich zum Auftreten dieser und anderer Freaks beigetragen. Lassen Sie die Wissenschaftler des Militärs die Wissenschaft betreiben, während sie in der Reserve sind, und erhalten Sie ihre Dienstgrade auch in der Reserve;

- Drittens werden sie aus den militärischen Einheiten nur für die Wissenschaft kommen, nicht für die Dienstgrade. Der Dienst im Wissenschaftlichen Forschungsinstitut ermöglicht den Aufstieg zum Oberstleutnant (erfolglose Soldaten) und zum Oberst - und zwar ohne lästige Ausbildungs- und Gefechtsalarme, Notfälle mit Personal und Ausrüstung, mit zwei freien Tagen pro Woche und einem Acht-Stunden-Arbeitstag, und nachdem ein Phänomen wie Sabotage für nicht existent erklärt wurde, war es möglich, sich für nichts Besonderes zu verantworten.

Die Personalbasis ist für die Wissenschaft entscheidend. In der Armee ist die Wissenschaft eine Pfründe und es gibt eine ungerechtfertigte Konzentration von Verwandten und Verwandten hochrangiger Kumpel. Dies verengt auch die personelle Basis der Wissenschaft und macht sie zu einem mafiösen Clansystem, das in seinem Wesen böse ist; es sind restriktive Maßnahmen erforderlich, bei deren Verletzung die Schuldigen demobilisiert und aus dem Verteidigungsministerium und dem Wissenschaftsmanagement des Verteidigungsministeriums ausgeschlossen werden sollten.

Ein allgemeines System der Informationssicherheit sollte auf die Militärwissenschaft angewendet werden. Zuerst sollten potenzielle Vertreter des Zionismus in Führungspositionen, in denen es einen Rückstand bei den taktischen und technischen Merkmalen der militärischen Ausrüstung der NATO gibt, eliminiert werden. Eine Person, die sich mehr um die Probleme Israels und der Diaspora von Internazis in anderen Ländern kümmert als um das Wohlergehen der UdSSR, ist eine potenzielle Gefahr für die UdSSR, unabhängig davon, ob der Zionismus bewusst oder unbewusst ist. Die jüdische Schicht in diesen Bereichen muss verwaltungstechnisch auf einen landesweiten Anteil an der Bevölkerung des Landes reduziert werden.

3. BASIS- UND SERVICEINFRASTRUKTUR

Betrachtet man nicht die Blitzkriege, sondern Konfrontationen wie die Große Schlacht an der Ugra (1480, der Fall des mongolisch-tatarischen Jochs), so ist die Entwicklung der Basis- und Versorgungsinfrastruktur entscheidend für den Erfolg. All dies sind natürlich arbeitsintensive Konstruktionen, aber die Effizienz des Arbeitseinsatzes bei ihrer Erstellung kann erheblich gesteigert werden, vorausgesetzt, dass solche Einrichtungen wie Straßen, Flugplätze, Reparaturbetriebe sowohl für die Bedürfnisse der Volkswirtschaft als auch für die Verteidigung gleichzeitig genutzt werden sollen, und zwar bereits in der Phase der Ausarbeitung der Aufgaben für ihre Erstellung. Aber niemand war bisher in der Lage, ein dauerhaft hohes Niveau der Gefechtsausbildung und der Gefechtsbereitschaft von Truppenteilen zu gewährleisten, ohne sich auf die Basis- und Wartungsinfrastruktur zu stützen. Die Errichtung von Basisinfrastrukturen sollte Vorrang vor der Stationierung von Militär- und Marineverbänden haben, die in einem beliebigen Gebiet dauerhaft stationiert sind. Dieser Grundsatz wurde jedoch während der Chruschtschow-Brezhnew-Zeit im Fernen Osten und im Norden jahrzehntelang verletzt. Die Wiederherstellung des erforderlichen Niveaus der Verteidigungsfähigkeiten des Landes in diesen Bereichen sollte beginnen mit

Die Schaffung von Basis- und Dienstleistungsinfrastrukturen und zwar so, dass Elemente dieser Infrastrukturen auch für die sozioökonomische Entwicklung dieser Regionen genutzt werden.

4. RÜSTUNGSGÜTER UND MILITÄRISCHE AUSTRÜSTUNG

Ob es den "Falken" und "Pazifisten" nun gefällt oder nicht, die militärische Konfrontation zwischen der UdSSR und der NATO ist eine Realität des globalen historischen Prozesses. Sie ist nicht an einem Tag entstanden und wurde auch nicht durch das zwanzigste Jahrhundert, sondern durch den Verlauf des Prozesses selbst vorbestimmt; sie wird auch nicht an einem Tag verschwinden. Die Konfrontation kann entweder als Ergebnis der Zerstörung und Versklavung der Völker des Landes durch den zionistischen Internationalismus (eine Variante des globalen Infernos - "Die Stunde des Stiers" von I.A.Efremov) oder als Ergebnis der Ersetzung des internationalistischen globalen Konzepts durch ein anti-tholto-"elitäres" Konzept oder durch eine globale Katastrophe enden. Die erste Variante passt nicht zu den Menschen, obwohl sie für die "Elite" akzeptabel ist; die letzte Variante ist für niemanden akzeptabel, außer für diejenigen, die glauben, dass nach ihr - sogar die Sintflut. Deshalb sollte man, um nicht in einer Katastrophe zu enden, militärische Konfrontationen und schmerzhaftes Phänomene in der Entwicklung von Streitkräften ohne Hysterie behandeln - außerdem können alle militärischen Probleme nur gelöst werden, wenn man die Völker zumindest der wichtigsten Staaten und ihrer Blöcke auf einer offen antitolko-"elitären" konzeptionellen Ebene mit globaler Verantwortung aller vereint.

Die militärische Konfrontation ist, wie alle anderen Prozesse in der Natur und der Gesellschaft, durch die objektive Entwicklung der sie umgebenden und in sie eingebetteten Prozesse bedingt. Sie kann stabil sein und Frieden bedeuten; sie kann unhaltbar werden und Krieg bedeuten. "Wenn du Frieden willst, bereite dich auf den Krieg vor!" - ist jedem seit seiner Kindheit bekannt, und die meisten Menschen halten es für das erste Prinzip des friedlichen Zusammenlebens.

Aber es ist nur das DRITTE (in der Reihenfolge der Wichtigkeit) Prinzip der Aufrechterhaltung des Friedens, wenn man dem CROWD-"ELITERALEN" SOZIALSYSTEM gegenübersteht. Sie war bereits den Römern bekannt. Aber Rom selbst war "elitär". Und solange es das erste im Vektor der Ziele des Managements der Gesellschaft im globalen historischen Prozess ist, wird das Wettrüsten weitergehen; es wird eine statistische Vorbestimmung des Verlustes der Stabilität des Prozesses der militärischen Konfrontation geben; jemand wird versuchen, diese Stabilität künstlich zu brechen, wie es die Zion-Masonry seit Jahrhunderten getan hat.

Der ZWEITE Grundsatz lautet: "Wenn Sie Frieden wollen, bauen Sie den Feind in Ihr Entwicklungskonzept ein. Aggression durch die Methode der kulturellen Zusammenarbeit führen". Das ist es, worauf das Vorurteil von Nadiudean und die Freimaurerei seit Jahrhunderten beruhen. Denjenigen, die in ihre Geheimnisse eingeweiht sind, ist sie bekannt, aber für die Masse "existiert sie nicht".

Aber das ERSTE Prinzip ist immer noch gültig: "Wenn Sie Frieden wollen, müssen Sie die "elitäre" soziale Organisation in sich selbst und in Ihrem gegenwärtigen potenziellen Gegner auflösen und sich auf eine RICHTIGE Anpassung einlassen."

Diese drei Grundsätze bilden eine ineinander verschachtelte Integrität von Prozessen; der dritte ist in den zweiten verschachtelt; und sie sind zusammen in den ersten verschachtelt. Aber der dritte Grundsatz - "Du willst Frieden, bereite dich auf Krieg vor" - spielt immer noch eine Rolle.

Daher ist es notwendig, zwei genealogische Rüstungszweige aufrechtzuerhalten, die mit einer zeitlichen Verschiebung zueinander um 50 % des Modernisierungsbestandes entwickelt werden, um immer auf einem ausreichenden wissenschaftlichen und technologischen Niveau zu sein, so dass ein potenzieller Angreifer kein Vertrauen in die Möglichkeit eines siegreichen Blitzkrieges haben kann. Die qualitativen Merkmale des Kampfeinsatzes und der Herstellbarkeit haben Vorrang vor anderen Merkmalen von Rüstungsgütern. Die Schaffung jeglicher Ausrüstung, einschließlich der militärischen, ist ebenfalls eine vollständige Funktion des Managements, wobei die KONZEPTIONELLE AKTIVITÄT am Anfang steht, mit allen Konsequenzen, die sich aus dieser Aussage ergeben, einschließlich des Tandemprinzips.

Die Industrie muss darauf vorbereitet sein, die Produktion neuer Modelle massiv zu steigern, damit ein potenzieller Angreifer sicher sein kann, dass sein geplanter Krieg langwierig ist. Das Spektrum der Waffen sollte nicht kleiner sein als das der potenziellen Gegner.

Die Struktur der Streitkräfte und die Organisation des Kampfeinsatzes müssen einem potenziellen Feind zeigen, dass er im Falle eines massiven Erstschlags nicht in der Lage ist, sich gegen einen Vergeltungsschlag mit akzeptablem Schaden zu verteidigen.

Die UdSSR muss über Folgendes verfügen: eine Mehrzweck-Bodentruppe und -Luftfahrt, eine Flugzeugträgerflotte, eine nationale Luftverteidigungs-/Flugabwehrtruppe, ein vereinheitlichtes System für Weltraum-, See- und Luftfahrt zur Situationserkennung, Kontrolle und Zielbestimmung sowie strategische Mittel zur Zerstörung von Objekten im Gebiet eines potenziellen Feindes in der Marine, der Luftfahrt und den Bodentruppen.

Bezogen auf den gegenwärtigen Stand bedeutet dies: die Notwendigkeit, den Rückstand der UdSSR bei der Tarnkappenfähigkeit von U-Booten zu beseitigen; die Zweckmäßigkeit, nuklear angetriebene Flugzeugträger in voller Größe mit einer Verdrängung von mindestens 95.000 Personen und Katapultstart zu bauen

Flugzeuge; Stationierung der meisten Atomwaffen auf mobilen Trägern (Autos, Züge, Schiffe, Schiffe, Flugzeuge usw.); Aufbau einer territorialen Raketenabwehr/Luftverteidigung; Schaffung von Mitteln zur Neutralisierung der JIU, da die Notwendigkeit der JIU für die USA aus ihrer Sorge um die Wirksamkeit ihres Erstschlags resultiert, der ihrer Meinung nach abgerüstet werden sollte.

Es kann zu Rückständen kommen. Ein Rückstand bei der Qualität der militärischen Ausrüstung ist jedoch gefährlicher als bei der Quantität.

Es ist gefährlicher, mit den Mitteln der Truppenkontrolle hinterherzuhinken als mit den Mitteln der Beleuchtung und des Zielens, was am Beispiel des Heeres und der Marine der UdSSR am 22.06.1941 deutlich wird.

Ein Rückstand bei der Beleuchtung und beim Zielen ist gefährlicher als ein Rückstand bei den Waffen. Am anschaulichsten zeigt sich dies am Beispiel des Vorteils der sowjetischen Artillerie im Abwehrkampf - dank der Überlegenheit der UdSSR bei der Sondierung; der Zerstörung der italienischen Kreuzer "Pola", "Zara", "Fiume", die über kein Radar verfügten, und des Schlachtschiffs "Scharnhorst", das es beim ersten Treffer verlor, in den Nachtkämpfen; der Unfähigkeit, einen Luftabwehrjäger, der über kein Radarsystem zur Zielbestimmung verfügte, nachts auf das Ziel anzusetzen usw.

Eine besondere Gefahr stellt dabei das Ungleichgewicht der Kräfte und Fähigkeiten dar, das in Friedenszeiten nur schwer zu fassen ist, im Verlauf von Kampfeinsätzen jedoch beängstigend wirkt. Besonders beängstigend ist es, wenn sich die Führungsriege zu unkonventionellen "Alternativen" hinreißen lässt, von denen die meisten nur für einen abstrakten, theoretischen Feind gefährlich sind. Alle Neuerungen sollten sich in die allgemeine Struktur der Rüstung einfügen, die zum Zeitpunkt ihres Erscheinens bereits festgelegt war, und diese ergänzen. Es besteht kein Zweifel, dass die traditionellen Mittel verbessert werden müssen, um den Möglichkeiten der neuen Produkte Rechnung zu tragen. Aber ihre Verdrängung aus dem Arsenal ist ein Prozess, keine abrupte Abwertung, wie in der Militärtheorie.

Da die überwiegende Mehrheit der Technologien, Baumaterialien und Komponenten potenziell eine breitere Verwendung als im militärischen Bereich haben, sollte die Herstellung von militärischen Ausrüstungen als Testfeld für wissenschaftliche und technologische Ideen und eine möglichst breite Einführung wissenschaftlicher und technologischer Errungenschaften in allen Zweigen der Volkswirtschaft betrachtet werden, damit in Zukunft die Standards für zivile Produkte höher sind als die für militärische Produkte (Standardkonversion).

Militärische Ausrüstungen mit einer Nutzungsdauer von mehr als 15 Jahren sollten nach dem Grundsatz konzipiert werden, dass sie für eine umfassende Modernisierung in einem Gesamt- und Blockverfahren strukturell so angepasst werden sollten, dass ihre Leistungsmerkmale während ihrer Nutzungsdauer in den Streitkräften auf einem zufrieden stellenden Niveau gehalten werden können. Dies betrifft in erster Linie Schiffe, schwere Bomber und Transportflugzeuge, gepanzerte Fahrzeuge und Spezialfahrzeuge. Schiffe und Billigflieger können jede Wirtschaft in den Ruin treiben.

Einsparungen im Verteidigungsbereich ohne Beeinträchtigung der Verteidigungsfähigkeit lassen sich nur durch den Einsatz von Technologien mit doppeltem Verwendungszweck, die Umstellung von Standards und die Konstruktion langlebiger Objekte mit der Erwartung einer umfassenden Modernisierung in ihren Lebenszyklusprozessen erreichen. Der defensive Charakter des militärischen Aufbaus der UdSSR sollte sich in einer Zahl von Landstreitkräften manifestieren, die nicht größer ist als die Zahl der NATO-Länder und der Nachbarländer mit Militärstützpunkten von NATO-Ländern und deren Militärkontingenten auf ihrem Hoheitsgebiet.

In der Marine der UdSSR sollte sich der defensive Charakter des militärischen Aufbaus darin manifestieren, dass es kein Marinesystem gibt, das strategische amphibische Landungen an unzureichend ausgestatteten verteidigungsfähigen Küsten ermöglicht. Das bedeutet nicht, dass die Landungstruppe der Marine nicht ausgebaut werden sollte, aber ihre Zahl sollte die Landstreitkräfte der US-Territorien, Kanadas und unserer Nachbarn im Fernen Osten nicht einschüchtern.

Die Befreiung von unseren eigenen Nuklearwaffen kann nur im Zuge der Entwicklung und Demonstration der Wirksamkeit von hochpräzisen nichtnuklearen Langstreckenwaffen erfolgen.

Die militärische und technische Politik sollte ein Spiegel für die NATO-Rüstungskontrolle sein; die NATO sollte deutlich machen, dass "man vorsichtig sein sollte, was man sich wünscht"; die militärischen Befehlshaber der NATO sollten sich mit der globalen Soziologie befassen, und dann wäre der Weg für die Abrüstung frei. Eine Analyse der von den militärischen Führern der NATO veröffentlichten Literatur zeigt, dass sie an einem heißen Krieg, einer militärischen Konfrontation und dem Übergang von einem zum anderen interessiert sind. Ihre Haltung zu diesen Problemen hat den gleichen Charakter der Abstraktion vom realen historischen Prozess des menschlichen Lebens, wie in der gesamten Schachliteratur: Weiß beginnt ... und gewinnt oder verliert? Spielen wir weiß oder schwarz? Wenn wir Schwarz spielen, dann ja;

Wenn wir Weiß spielen, dann ja. Und wenn alle grau sind? Wie sollen wir dann spielen? Nach welchen Regeln? Das Aufkommen von Atomwaffen hat alle grau gemacht, den Pöbel, die "Elite" und die pseudoreligiösen Nadiudeaner. Unsere Militärs sind etwas besser, denn ihre Aussage über die Aggressivität des Westens gegen Russland (UdSSR) wird durch die historische Praxis von 1604-1613, 1812 und 1941 bestätigt, und sie verstehen besser, dass der Krieg außerhalb des militärischen Bereichs stattfindet. Hier gibt es keine Regeln: Es ist an der Zeit, mit den Spielchen aufzuhören. Man muss leben, nicht überleben. Im Bereich der militärischen Konfrontation gibt es keine Schlüssel zum Frieden; für Englischsprachige (nicht für alle Russischsprachigen) gibt es hier eine Doppeldeutigkeit: Frieden und Welt zur gleichen Zeit.

5. PERSÖNLICHE ZUSAMMENSETZUNG.

Es handelt sich um den Führungsstab und die unteren Dienstgrade. Die unteren Ränge sind ein treffender Begriff. Die unteren Ränge haben großen Heldenmut bewiesen und mit ihrem eigenen Blut für die Fehler und die kriminelle Loyalität des Oberkommandos sowie für die kriminelle Ignoranz und die Fehler der Staatsführung in militärischen Angelegenheiten bezahlt. Mit den unteren Rängen ist nicht ein hinterhältiger Rang gemeint, wie man nach 1917 zu interpretieren versuchte, sondern die Grundlage der Streitkräfte. Und die Kriege wurden nicht von den Soldaten gewonnen, wie es in der Zeit nach Stalin behauptet wurde, sondern von der Gesamtheit des Volkes: der staatlichen Führung an der Front und im Hinterland, der Verwaltung der Unternehmen der Volkswirtschaft, dem Führungsstab und den unteren Rängen von Heer und Marine. Und die unteren Ränge können den Krieg nur dank der Waffen gewinnen, die ihnen die Nachhut zur Verfügung stellt, und nur dank der Kenntnisse und Fähigkeiten, die ihnen die Familie, die Schule und der Kommandostab vermitteln. Ohne dies sind die unteren Ränge ein Pöbel, der zum Abschlachten verdammt ist¹.

Da das Militär ein Bereich der Kultur ist, muss die militärische Grundausbildung in den Schulen erfolgen. Die Entscheidungen des jetzigen "Souveräns", die militärische Grundausbildung in den Schulen abzuschaffen, sind sträflich unverantwortlich. Und der Sportunterricht in den Schulen sollte Teil des Zyklus der militärischen Grundausbildung sein, ganz zu schweigen davon, dass der "Sportunterricht", d.h. das Training, täglich stattfinden sollte und sein Ziel darin bestehen sollte, eine körperlich gesunde Generation heranzubilden.

538

Die Operationen in Tschetschenien seit 1994 haben dies gezeigt. Der Krieg mit Georgien im Jahr 2008 ist Gegenstand eines Abschnitts in dem Analysepapier "Zeichen der Jahrhundertwende" in Current Affairs Nr. 8 (80), 2008. (Addendum 2011).

Das System der Suworow- und Nachimow-Militärschulen sollte wiederbelebt werden, wobei die Ausbildung im Alter von zehn Jahren beginnen sollte. Es ist notwendig, dass diese Schulen in ihrer Lebensweise und ihrem Bildungsniveau näher am Lyzeum von Zarskoje Selo und nicht an der Bursa¹ liegen. Daher sollte man bei der Entwicklung dieses Systems auf die QUALITÄTSmerkmale der neu eröffneten Bildungseinrichtungen dieser Art achten, anstatt ihrem quantitativen Wachstum hinterherzujagen, das nicht von einem Kader von großzügigen und sachkundigen Tutoren und Lehrern unterstützt wird. Es ist nicht hinnehmbar, dass ihre Absolventen in höhere Militärschulen gezwungen werden. Der Hauptzweck ihrer Ausbildung besteht darin, eine Kultur des Denkens mit einem globalen Verantwortungsniveau für die Ergebnisse ihres Handelns zu fördern. Die begrenzten Ressourcen, die für die Verbesserung aller Bereiche der sozialen Arbeitsorganisation nach dem Kalten Krieg erforderlich sind, erfordern eine Konzentration der Anstrengungen auf die wichtigsten Bereiche. Im Falle des öffentlichen Bildungssystems ist eine solche Richtung das System der Suworow- und Nachimow-Hochschulen, das derzeit die umfangreichste Sekundarschulbildung bietet, trotz seiner Verschlechterung während der Chruschtschow-Beschnev-Zeit. Daher müssen die Suworow- und die Nachimow-Schule die Grundlage für die fortgesetzte Bildung eines GROSSEN MENSCHENUMFELDES in der Gesellschaft bilden. Die Gesellschaft sollte sich nicht um die Anzahl der Absolventen kümmern, sondern um die Qualität. Ob dieses Potenzial im militärischen Bereich oder in anderen Zweigen der öffentlichen Arbeitsgesellschaft verwirklicht wird, ist eine zweitrangige Frage, da ein solches Bildungspotenzial im überbesorgten Staat nicht verloren gehen wird. Es sollte darauf geachtet werden, dass die nationale Zusammensetzung dieses Systems von Bildungseinrichtungen die nationale Zusammensetzung der Bevölkerung des Landes widerspiegelt. Die multinationale Zusammensetzung der Streitkräfte zwingt dazu, in diesen Schulen die Sprachen der Völker der UdSSR zu unterrichten: Dies wird die Probleme der Anpassung an den Dienst für die Angehörigen des Heeres und der Marine erheblich vereinfachen.

Diese Maßnahmen müssen dazu beitragen, im öffentlichen Bewusstsein der Streitkräfte gepaarte Begriffe wie "Loyalität - Disziplin"; "Anarchie - Initiative" zu trennen. Es muss darauf geachtet werden, dass die Kultur des Offizierskorps gefördert wird, anstatt die zukünftigen Offiziere mit militärisch-technischem Wissen vollzustopfen.

539

Bursa - eine Bildungseinrichtung der biblischen "orthodoxen" Kirche vom Typ Kaserne im Russischen Reich. Siehe N.G.Pomialovsky - "Essays über Bursa" (1863).

eine sachliche Ausbildung, die innerhalb eines Jahrzehnts veraltet ist. Die Militärausbildung sollte auch eher methodisch als sachlich sein, wobei der Schwerpunkt stärker auf allgemeine Fragen der Interaktion und Konfrontation zwischen verschiedenen Kampffahrzeugen gelegt werden sollte. Nur so sind die Beamten in der Lage, neue Geräte bestmöglich zu beherrschen und die effektivsten Einsatzmöglichkeiten zu entwickeln. Nur dann kann der Offizier den unteren Dienstgraden etwas beibringen. Im Zuge der Umstrukturierung der Streitkräfte ziehen es die Streitkräfte oft vor, die "Zweijährigen" zu behalten und sich von den Absolventen der Militärschulen zu trennen, weil sie selbständig arbeitende Spezialisten behalten wollen.

* * *

Für die Politiker geht es in erster Linie darum, einen Kader von Kommandeuren zu bilden und sie nicht daran zu hindern, an der Stärkung der Verteidigungsfähigkeit zu arbeiten.

* *

*

Die mannigfaltigen Missbräuche der außergesetzlichen Beziehungen¹ sind ein natürliches Phänomen für die Armee und Marine einer kranken Gesellschaft. Ein 18-Jähriger tritt mit allen Rechten und vor allem mit der Verantwortung in die Armee ein. Ein großer Prozentsatz der Wehrpflichtigen ist polizeilich und strafrechtlich vorbestraft. Ihre Eltern sind mit ihrer Erziehung nicht zurechtgekommen und schieben die Verantwortung auf den Führungsstab der Streitkräfte des Landes ab.

Der Kommandostab ist so aufgestellt, dass der Offizier-Kommandant für das Vergehen eines Untergebenen verantwortlich ist. Sie sind in der Ausübung ihrer Rechte, Verstöße gegen die Disziplin offiziell zu ahnden, eingeschränkt, da einer der Indikatoren für eine "gute" Einheit darin besteht, dass es in ihr offiziell keine Verstöße gegen die militärische Disziplin gibt. Es ist nur natürlich, dass die unteren Ränge Vertrauen in die Straffreiheit bei kleineren Vergehen entwickeln,

540

Freundschaft, militärische Kameradschaft - auch außerdienstliche Beziehungen. Diejenigen, die den Begriff geprägt haben, waren also einfach nicht gewillt oder hatten Angst, die Schurken als Schurken zu bezeichnen, die auch von "Soldatenmüttern" aufgezogen wurden. Diejenigen, die den Begriff als sprachliche Floskel verwenden, verschlimmern die Situation, weil sie das Wesen des Problems nicht verstehen. (2003 r.).

die zu Notfällen großen Ausmaßes eskalieren. Das Bestreben des Kommandostabs, die Notwendigkeit einer offiziellen Bestrafung bei geringfügigen Vergehen zu vermeiden, führt zu "dedovshchina", da die Nachsicht gegenüber den "Großvätern" die Unterordnung der "Jungs" unter die "Großväter" in Fragen der Disziplin und anderen Angelegenheiten garantiert. All dies führt am Ende natürlich zu großen Gruppenereignissen, wenn die "Großväter" beerdigt werden¹.

Zu Schukows Zeiten konnte es dieses "Problem" einfach nicht geben, denn die politischen Offiziere waren mehr mit der Verpflegung des Personals beschäftigt als mit der Zusammenstellung der Ergebnisse des Wettbewerbs. Zu Zeiten von Schukow konnte das Problem einfach in den Kasernen "gelöst" werden, weil die politischen Führer zu sehr mit den Wettbewerbsergebnissen und der Notwendigkeit, die Truppen zu verpflegen, beschäftigt waren. Auch die Haft für Disziplinarverstöße war kein Problem, und es gab "clevere" Leute, die am Ende ihrer dreijährigen Dienstzeit drei Monate lang in der Haft waren. Es gab einige "clevere Jungs", die am Ende ihrer dreijährigen Dienstzeit drei Monate in der Brigg verbrachten, oder sie wurden eingeladen, diese Zeit ohne disziplinarische Probleme zu verbringen; andernfalls mussten sie sich vor einem Militärgericht verantworten. Dies zwang die "klugen Männer", die auf diese Weise ihre Amtszeit abgeleistet hatten, zu den ersten Erziehern der Jugend im Sinne der militärischen Ethik und Disziplin.

Unter modernen Bedingungen soll die Dienstzeit in allen Einheiten auf 3 Jahre festgelegt werden. Während dieses Zeitraums muss ein Wehrpflichtiger wie jeder arbeitende Bürger der UdSSR drei Urlaubstage von mindestens 20 Tagen Dauer erhalten. Dieser Urlaub kann um die Anzahl der Tage gekürzt werden, die in der Brigg und im Sonderdienst verbracht wurden. Dies wäre ein Anreiz für die unteren Dienstgrade, ihre Aufgaben gewissenhaft zu erfüllen. Um bei Einberufungsaktionen keine Belastungsspitzen bei den Transporten zu erzeugen und die Jahresurlaube der Gefreiten gleichmäßig über die Dienstzeit zu verteilen, ist es notwendig, die Wehrpflichtigen für die Ankunft bei ihren Einheiten verantwortlich zu machen; gleichzeitig wird es weniger Exzesse aus dem Herdenverhalten bei der massenhaften "Verabschiedung von Rekruten" geben. Ein 18-jähriger Mann ist durchaus in der Lage, selbständig zum Ort der "Ausbildung" zu reisen, entsprechend der Route und den Anweisungen, die er von der Einberufungskommission erhalten hat; wenn er dazu nicht in der Lage ist, ist er ein UntermenschCOPY00

541

Zu diesem Phänomen siehe das analytische Papier der PG UdSSR "Über Schikanen, Antikommunismus und Kommunismus in der Sache und ohne Emotionen" aus der Reihe "Zum aktuellen Zeitpunkt" Nr. 1 (49) 2006. (Fußnote 2011).

Auch die Eltern der Wehrpflichtigen müssen für die Verweigerung der Einberufung verantwortlich gemacht werden, denn in den allermeisten Fällen sind sie es, die den Wehrpflichtigen verstecken, und der Wunsch, sich der Einberufung zu entziehen, ist ein Ausdruck häuslicher Unterernährung. Neben einer weißen Karte, die sie vom Militärdienst befreit, müssen Wehrdienstverweigerer für die gesamte Dauer ihrer Wehrpflicht einen fünfjährigen Aufschub des Hochschulstudiums und einen Abzug von 5 % in ihrem Reisepass erhalten. Eine Ausnahme kann nur für Menschen mit Behinderungen gemacht werden, die nicht in der Lage sind, in der nationalen Wirtschaft zu arbeiten, um sicherzustellen, dass Menschen mit Behinderungen ein aktives und kreatives Leben führen können. Personen jüdischer Abstammung, die Verwandte haben, die aus der UdSSR ausgewandert sind, müssen automatisch eine weiße Karte erhalten. Der Weg zur Hochschulbildung für Männer sollte durch die Wehrpflicht kürzer sein als durch die Umgehung der Wehrpflicht. Wer an einer höheren Militärschule eingeschrieben ist, muss zu Beginn seines Studiums mindestens ein Jahr Wehrdienst leisten. Die Entlassung aus der Schule muss mit der Ableistung des Pflichtdienstes einhergehen. Die Wehrpflicht muss die letzte Etappe in der Ausbildung eines Menschen sein, der für seine Absichten und Taten verantwortlich ist.

* * *

Die öffentliche Sicherheit in Bezug auf alle Prioritäten der allgemeinen Bewaffnung wird auf die eine oder andere Weise auf die Pflege eines Mannes reduziert, der es versteht, die Waffen all dieser Prioritäten zu handhaben.

Raskolnikow (Dostojewski) hat den Weg der Willkür im Kampf gegen die Heftemacherei eingeschlagen, und das ist richtig und moralisch; aber es ist falsch, dass er zuerst die Axt und dann erst den Verstand genommen hat. Außerdem nahm er die Axt entschlossener und wirksamer als den Verstand. Man sollte nicht mit dem kalten Stahl der sechsten Priorität beginnen, sondern mit der Weltanschauung - ökologisch sauber, die mächtigste Waffe der ersten Priorität, die übrigens auch kalt ist - das Fieber bringt nicht allen sechs Prioritäten der verallgemeinerten Herrschaftsmittel Gutes.

IV. ALLGEMEINE SCHLUSSFOLGERUNG

Das meiste von dem, was oben gesagt wurde, geht nicht über die Fakten hinaus, die jeder aus den Schulbüchern (und selten aus den Universitätsbüchern) und der populärwissenschaftlichen Literatur der letzten dreißig Jahre kennt, aber ein Verständnis des Gesagten erfordert eine BEWUSSTE VERANTWORTUNG. All dies ist in erster Linie ein System von Stereotypen zur Erkennung von Phänomenen und zur Bildung ihrer Bilder. Dieses System steht im Widerspruch zu den Systemen der stereotypen Erkennung von Phänomenen und der Bildung ihrer Bilder, die sich auf der Grundlage der Bibel, des "dialektischen" Materialismus in seiner marxistisch-leninistischen Interpretation und des Kaleidoskops der Massenmedien gebildet haben. Normalerweise hängen die meisten Menschen sehr an ihren Stereotypsystemen aller Art und sind daher nicht in der Lage, ohne einen Sturm der Gefühle in aller Ruhe zu versuchen, das Stereotypsystem eines anderen zu verstehen. Daraus erwächst ein gegenseitiges Missverständnis, das die weltanschauliche Grundlage für die Degradierung und Zerstörung der Gesellschaft ist. Das gegenseitige Verstehen - die Grundlage der Schöpfung - erfordert die Beherrschung des Systems der Stereotypen des anderen zur Erkennung der Phänomene und zur Bildung ihrer Bilder, d.h. vor allem die Beherrschung der methodologischen Stereotypen des anderen, was die Möglichkeit bietet, die faktischen Stereotypen des anderen durch die eigenen oder die eigenen durch die des anderen zu interpretieren, d.h. zu verstehen. Alle Weltanschauungssysteme (religiöse Doktrinen, säkulare Ideologien) sprechen im Allgemeinen über dieselben Dinge, verwenden aber unterschiedliche terminologische Apparate und untersuchen verschiedene Seiten des Lebens genauer, wobei sie gleichzeitig manchmal völlig blind für andere Seiten des Lebens bleiben. Eine sinnvolle Annäherung an die eigene und fremde Weltanschauung liegt daher nicht in scholastischen Auseinandersetzungen über Glaubensdogmen und "Tabus" bei der Betrachtung und Diskussion bestimmter Fragen, sondern in der Fülle und Ausführlichkeit des Weltbildes, das sich dem Menschen durch die Aneignung eines für ihn neuen Weltanschauungssystems eröffnet.

Welches Weltanschauungssystem ist besser? - Auf deren Grundlage kann man detailliertere und tiefere Prognosen über die Entwicklung bestimmter Prozesse erstellen und die prognostischen Informationen in der Praxis nutzen.

Zur gleichen Zeit, in der gleichen Zeit, für verschiedene praktische Anwendungen, können gegenseitig negative Systeme der Stereotypen der Anerkennung von Phänomenen ausreichend gut geben

in der Praxis bestätigt; in einigen Gebieten können sie entweder alle zusammen oder einzeln liegen. Das bedeutet, dass sie Fragmente eines anderen, allgemeineren Systems von Stereotypen der Erkennung von Phänomenen und der Bildung ihrer Bilder im Bewusstsein und Unterbewusstsein sind, das unter Verwendung eines anderen terminologischen und konzeptionellen Systems die gegenseitigen Widersprüche der antagonistischen Systeme, die ihm vorausgehen, lösen und ihre Richtigkeit auf der qualitativ neuen Ebene der Entwicklung der Weltanschauung der Gesellschaft bestätigen wird.

Daher ist es ganz natürlich, dass jemand nach der Lektüre nicht mehr aus dem Käfig seiner eigenen Stereotypen herauskommen will; jemand wird sehen, was er darin verpasst hat, und alles gedankenlos glauben, was gesagt wird; jemand wird sich mehr an der Art des Erzählens als am Inhalt dieses Artikels stören; Jemand wird die "verbotene" Betrachtung verbotener Themen sehen, und jemand wird darin sogar einen Versuch sehen, mafiöse Repressionen gegen "gläubige" Reinheitsfanatiker zu provozieren, aber all das ist intellektuelle Abhängigkeit, die die Weltanschauungsfragen nicht über den blinden Glauben an die Richtigkeit oder Unrichtigkeit einiger Konzepte in ihrer Gesamtheit und im Besonderen hinausführt. Für den Verlauf des weltgeschichtlichen Prozesses ist es jedoch dasselbe: Es wird eine "heilige" Schrift mehr oder weniger geben. Der menschliche Intellekt ist der Hauptfaktor im globalen historischen Prozess, der ein besonderer Prozess im globalen Evolutionsprozess der Biosphäre der Erde ist. Und es ist notwendig, von der intellektuellen Abhängigkeit auf der Grundlage unhinterfragbarer Dogmen dieser oder anderer Weltanschauungssysteme zur gezielten Nutzung des eigenen intellektuellen Potenzials überzugehen. Aus diesen Gründen ist eine abhängige Akzeptanz dessen, was skizziert wurde, zwecklos. Die Einwände gegen die Behauptung, dass alles, was in diesem Papier beschrieben wird, im Widerspruch zu den etablierten Weltanschauungstraditionen steht und deshalb nicht akzeptiert werden kann, sind nutzlos, denn wenn nur eine der "etablierten" Weltanschauungstraditionen den Gesetzen der menschlichen Gesellschaftsexistenz folgen würde, gäbe es keine globale Krise des gesellschaftlichen Entwicklungsmanagements, und die Menschheit stünde zumindest nicht an der Grenze zur kulturellen Katastrophe. Unter den Bedingungen der Krise wird das NEUE Konzept zur Überwindung der Krise für all jene, die zweifellos an den alten Konzepten festhalten, ganz natürlich inakzeptabel sein, denn es muss eine neue QUALITÄT aufweisen, die in der Kohärenz der alten Konzepte fehlt. Dies ist jedoch ein äußeres, formales Zeichen, das nichts über die inhaltliche Seite des Falles aussagt, d. h. über die Güte des neuen Konzepts.

Daher ist es notwendig, die grundlegenden literarischen Quellen zur Weltanschauung, mit denen sich dieses Werk in der einen oder anderen Weise befasst, selbst zu lesen und zu verstehen, um über die Vorzüge des Vorgestellten sprechen zu können. Vor allem ist es notwendig, das eigene Leben zu überdenken.

Weltanschauliche Literatur

1. V.I.Dal. "Wörterbuch der lebenden russischen Sprache (bessere vorrevolutionäre Ausgaben).
- 2) Die Bibel - herausgegeben vom Moskauer Patriarchat mit dem Segen des Patriarchen von Moskau und ganz Russland1.
- 3) Bibel - kanonische Ausgaben, die von "Wohltätern" aus dem Ausland geliefert werden und sich von der orthodoxen Bibel unterscheiden.
4. Koran - Russische Übersetzungen von I. Yu. Krachkovsky, Akademie der Wissenschaften der UdSSR, hrsg. 1986, und von G. S. Sablukov, 1907 und ein Nachdruck von 1990.
5. "Die Bhagavad-gita, wie sie ist". Verfasst von Shrimad A.C. Bhaktivedanta Swami Prabhupada. Bhaktivedanta Book Trust. Übersetzung ins Russische.
6. Bhagavad-gita - übersetzt von B. L. Smirnow.
7. D. Preiger und D. Telushkin. "Acht Fragen zum Judentum für den intelligenten Skeptiker". Übersetzung ins Russische, Los Angeles, 1988.
8. I. B. Pranaitis. "Der Christ im jüdischen Talmud oder die Geheimnisse der rabbinischen Lehre über die Christen". SPb, 1911.
9. F. Engels. "Anti-Dühring".
10. F. Engels. "Die Dialektik der Natur".
11. V. I. Lenin. "Materialismus und Empirio-kritizismus".
12. W.I. Lenin. "Der Staat und die Revolution".
13. I.A. Efremov. "Der Andromedanebel".
14. I.A.Efremov. "Bull's Hour".

Darüber hinaus ist auch ein gewisser faktischer Hintergrund erforderlich, um die verschiedenen besonderen Fragen, die im Zusammenhang mit der Integrität dieses Papiers aufgeworfen werden, näher zu erläutern. Wir verzichten auf die Auflistung von Schul- und Universitätslehrbüchern und zitieren nur Bücher und Zeitschriftenartikel, die für die meisten zugänglich sind und keine Professionalität in den privaten Wissenszweigen erfordern.

543

Die Bibel in Kirchenslawisch: die Ostroh-Bibel des ersten Druckers Iwan Fedorow und die altgläubigen Bibeln, die sich von den Nikonischen Bibeln unterscheiden.

Sachliteratur (Minimum):

1. S.Y. Witte. "Erinnerungen". M., 1960.
- 2) I.V.Stalin. "Marxismus und die nationale Frage". Opus, Bd. 2, M., 1946.
3. K. Marx. "Zur Judenfrage". Op. cit. vol. 1.
4. M.E.Saltykov-Shchedrin. "Pompadours und Pompadouresses".
5. Y. Larin. "Die Juden und der Antisemitismus in der UdSSR". MOSKAU, L, 1929.
6. D. Reid. "Der Streit um Zion". Übersetzung ins Russische. Johannesburg1, 1986.
7. V. Sergin. "Das Gehirn als Computersystem". In: Journal of Informatics and Education, Nr. 6, 1987.
8. V.V. Iwanow. "Gerade und ungerade. Asymmetrie von Gehirn und Zeichensystemen". Moskau, "Sowjetischer Rundfunk", 1978.
9. A. Reville. "Jesus von Nazareth". Sankt Petersburg, 1909.
10. V.P. von Egert. "Man muss sich verteidigen." St. Petersburg, 1912.
11. A. Selyaninov. "Die geheime Macht der Freimaurerei". St. Petersburg, 1911.
12. F. Alestine. "Palästina im Schlepptau des Zionismus". M., 1988.
- 13 E.B.Tylor. "Primitive Kultur". M., 1989.
14. A.S.Chomjakow. "Über das Alte und das Neue. M., 1988.
15. W.I. Lenin. "Wie der Funke fast erlosch". PSS, Band 4.
16. A.S.Puschkin. "Zur Geschichte des russischen Volkes auf dem Felde";
17. A.S. Puschkin. "Über die Bildung des Volkes". Essays und Briefe, hrsg. von Morozov, Bd. 6, SPb. 1909. (In den sowjetischen Ausgaben finden sich zahlreiche Auszüge, die A.S. Puschkins Weltanschauung pervertieren).
18. A.3. Romanenko. "Über das Klassenwesen des Zionismus", L., 1986. (Eine Prüfung des Judentums, die den Stil der Perestroika bestimmte; ähnlich wie der "Fall Beilis", der den Stil der Revolutionen von 1917 bestimmte).
19. S. Platonow. "Nach dem Kommunismus". M., 1989.
20. W.I. Lenin. "Die Entwicklung des Kapitalismus in Russland". PSS, Bd. 3.
21. N.S.Leskov. "Die Schidowskaja Kuvyrkollegija". PSS, Bd. 18, Hrsg. 3, A. F. Marx, St. Petersburg, 1903.
22. N. N. Yakovlev. "Die CIA gegen die UdSSR". Moskau, 1985.
23. N.N.Yakovlev. "1. August 1914", M., 1974; ed. 3, o.J., Moskau, Moskvitanin, 1993.
24. Bücher aus der Reihe der Materialien zu den Parteitag, die seit 1958 veröffentlicht werden.

543

Nach 1991 gab es auch inländische Nachdrucke.

-
25. V.I.Dal. "Eine Anmerkung zu Ritualmorden". SPb, 1913.
 26. N.M.Nikolsky. "Geschichte der russischen Kirche". Moskau, 1985.
 27. M. Paleolog. "Das zaristische Russland am Vorabend der Revolution". M., Petrograd, 1923.
 28. L.D. Trotzki. Gesammelt unter der Herausgeberschaft von N.A.Vasetsky. Zur Geschichte der Russischen Revolution. M., 1990.
 29. Geschichte der Außenpolitik der UdSSR. 1917 - 1980. In 2 Bänden. M., 1980.
 30. K. Marx. Kapital".
 31. Bismarck. "Memoiren".
 32. A. von Tirpitz. "Erinnerungen". M., 1957.
 33. A.N.Krylov. "Meine Memoiren. Л., 1979.
 34. G.K.Zhukov. "Erinnerungen und Reflexionen. M., 1970.
 35. A.I. Shakhurin. "Die Flügel des Sieges". M., 1990.
 36. V.V.Shulgin. "Tage. 1920. M., 1989.
 37. V.G.Grabin. "Die Waffe des Sieges. M., 1989.
 38. V. Bukovsky. "Und der Wind kehrt zurück. Briefe des russischen Reisenden". M., 1990. Einleitender Artikel von Alexei Adjubey.1
 39. P. Barjo. "Die Flotte im Atomzeitalter". M., 1956.
 40. N.M.Karamzin. "Geschichte des russischen Staates".
 41. Paloux de La Barrière. "Ein Kurs über die Theorie der automatischen Steuerung. M., 1973.
 42. N. Wiener. "Kybernetik. M., 1967.
 43. I.P. Ignatiev. "Wie man ein Buddha wird". Л., 1991.
 44. D. Wolkow. "Hinter den Kulissen des Zweiten Weltkriegs".
 45. 1939. Unterricht in Geschichte. M., 1990.
 46. P.Ya.Chaadayev. "Artikel und Briefe". M., 1989.
 47. R. McNamara. "Der Weg der Fehler in die Katastrophe". M., 1988.
 48. A.A.Gromyko. "Die externe Expansion des Kapitals". M., 1982.
 49. P.N.Miljukow. "Erinnerungen. M., 1991.
 50. Die Apokryphen der antiken Christen. M., 1989.
 51. E. Churé. "Die großen Eingeweihten". M., 1990.
 52. V. Kalugin. "Die Saiten von Rokotakhu...". M., 1989.
 53. A. Y. Avrekh. "Freimaurer und Revolution". M., 1990.
 54. L. Zamovsky. "Hinter der Fassade des Freimaurertempels". M., 1990.

544

Dieses Buch befasst sich insbesondere mit den Missbräuchen der Psychiatrie in der UdSSR. Das Buch zeigt, dass die Diagnose tatsächlich falsch war: keine träge Schizophrenie, sondern kaleidoskopische Idiotie. Diese Diagnose in einer "elitären" Massengesellschaft ist die Norm für die große Mehrheit ihrer Mitglieder, einschließlich der Psychiater, die die träge Schizophrenie geschaffen haben.

-
55. V.Y. Begun. "Geschichten von den "Kindern der Witwe". Minsk. 1986.
 56. F.M.Dostojewski. "Der Kobold".
 57. Stalin. "Über den Verfassungsentwurf der Union der SSR". Moskau, 1951, oder in Voprosy Leninism [Fragen des Leninismus]. M., 1947.
 58. I.V.Stalin. "Wirtschaftliche Probleme des Sozialismus in der UdSSR". M., 1952.
 59. Die konstitutionellen Ideen von Andrej Sacharow. M., 1990.
 60. N.A.Berdjajew. "Die Bedeutung der Geschichte. M., 1990.
 61. N. A. Berdjajew. "Die Ursprünge und die Bedeutung des russischen Kommunismus". M., 1990.
 62. Die konterrevolutionäre Verschwörung von Imre Nadja und seinen Komplizen. 2. Auflage, Budapest. 1959.
 63. Programm der KPdSU (angenommen auf dem XXII. Parteitag 1961), Moskau, 1974.
 64. N. P. Dubinin. "Ewige Bewegung. M., 1989.
 65. Ya.L.Sukhotin. "Der Sohn von Stalin. Leben und Tod von Yakov Dzhugashvili". Leningrad. 1990.
 66. E. Dzhugashvili. "Das Zeitalter des Kampfes und des Sieges". In der Zeitschrift "Molodaya Gvardiya", Nr. 3, 1991 (insbesondere über den "heroischen" Tod von Chruschtschows Sohn Leonid).
 67. Chruschtschow über Stalin. Telex. New York. 1989.
 68. B.N. Jelzin. "Bekanntnis zu einem bestimmten Thema".
 69. A.A.Gromyko, V.Lomeiko. "Neues Denken im Nuklearzeitalter".
 70. I.R.Grigulevich. "Die Geschichte der Inquisition". M., 1970.
 71. S.P.Melgunow. "Der rote Terror". M., 1990.
 72. V.P.Kostenko. "Auf der "Eagle" in Tsushima". JL., 1955.
 73. A.N.Yakovlev. "Der Sinn des Lebens. Die Notizen eines Flugzeugkonstruktors". (Eine interessante vergleichende Analyse von Veröffentlichungen aus verschiedenen Zeiten der "Stagnation").
 74. Die Werke von Kozma Prutkov. M., 1959.
 75. A. Hitler. "Mein Kampf.
 76. V.I.Belsky. "Das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitezh und der Jungfrau Fevronia". Libretto der Oper. St. Petersburg. 1907.
 77. D.E.Melnikov, L.B.Chernaya. "Verbrecher Nr. 1. Das Naziregime und sein Führer. M., 1981, 1991.
 78. Iwanow-Razumnik. "Was ist 'Machaevshchina'? St. Petersburg, 1908.
 79. Nennen Sie die PSS der "Begründer" des "wissenschaftlichen Kommunismus".
 80. F.M.Dostojewski. "Das Tagebuch des Schriftstellers.
 81. I. Flavius. "Der Jüdische Krieg. SPb AN. vol. 1, 1804; vol. 2, 1818.
 82. I. Flavius. "Jüdische Altertümer".
 83. Die Straßen der Jahrtausende. M., 1991.
 84. I.Sh.Shevelev, M.A.Marutaev, I.P.Shmelev. "Der Goldene Schnitt. M. 1990.
 85. Literatur, die in den Fußnoten im ersten und zweiten Teil dieses Leitartikels zitiert wird, sowie Materialien

Konzepte der öffentlichen Sicherheit online veröffentlicht unter www.dotu.ru. Ein besonderer Hinweis betrifft das historische Wissen. In der UdSSR ist es, wenn möglich, besser, Memoiren zu verwenden, die von Personen geschrieben wurden, die weit von ihrer beruflichen Tätigkeit in verschiedenen Bereichen der Soziologie (einschließlich der Geschichte) entfernt sind, um solche Kenntnisse zu erwerben. Die sowjetische Soziologie ist damit beschäftigt, drei Mythen zu schaffen: über eine "verfluchte" Vergangenheit, über "Errungenschaften" in der Gegenwart und über eine "strahlende" (oder zumindest erträgliche) Zukunft, aber nicht über die Untersuchung der objektiven Natur der sozialen Prozesse in der Vergangenheit, um der Gesellschaft (nicht den Politikern) rechtzeitig Empfehlungen für eine strahlende Zukunft zu geben. Außerdem liegt die "Wissenschaft" auch dort, wo man sie leicht an der Hand nehmen kann. Um uns nicht in Kleinigkeiten zu verzetteln, wollen wir dies am Beispiel des 12-bändigen Werks "Weltgeschichte" zeigen, das Ende der 1950er und Anfang der 1960er Jahre in der Akademie der Wissenschaften der UdSSR, in der Zeit des "Tauwetters", veröffentlicht wurde. Die Informationen auf der Ebene der ersten, weltanschaulichen Priorität werden herausgegriffen. Das geht so:
"Der Einfluss der mekkanischen Sklavenhalter und Händler spiegelt sich auch in der Sprache und den Ideen des Korans wider. Die Wörter "Messen", "Kredit", "Schulden", "lihwa" und ähnliche kommen im Koran mehr als einmal vor. Sie rechtfertigt die Institution der Sklaverei". (Bd. III, S. 108)1.

545

Wir verweisen auch auf die weiter verbreitete Ausgabe. "Die Große Sowjetische Enzyklopädie, dritte Ausgabe, Bd. 1. 13, p. 142 in der gleichen Art und Weise:
"Der Koran heiligte die entstehende soziale Ungleichheit, die Institution des Privateigentums und andere Merkmale einer Klassenausbeutungsgesellschaft in Arabien." Über die Bibel, "Die große sowjetische Enzyklopädie", Bd. 3, S. 313. 313 erzählt eine ganz andere Geschichte:
"Die Bibel, die als das heilige ("göttlich inspirierte") Buch der Kirche Christi anerkannt wurde, bestimmte die Ausdrucksform des Denkens in Europa während des gesamten Mittelalters. Die biblische Kosmogonie, Soziallehre und Ethik wurden von der Kirche als unanfechtbare Norm anerkannt und im Interesse der ausbeutenden Klassen eingesetzt. Die Bibel wurde benutzt, um die Privilegien der Feudalherren, die Inquisition, die Sklaverei und die minderwertige Stellung der Frau zu rechtfertigen. Ketzerische Lehren (einschließlich des Pawlikianismus und des Bogomilismus, die die Inspiration des Alten Testaments ablehnten) stellten die Bibel nicht in Frage, sondern legten sie neu aus, wobei sie manchmal in ihr eine Rechtfertigung für die Idee der Gleichheit fanden ("Als Adam pflügte und Eva spinnte, wer war der Herr?"). Verweise auf die Bibel wurden verwendet, um zu argumentieren

Es ist eine Lüge der Wahrheit und eine Lüge der Unwahrheit. Aus den ersten beiden Sätzen kann man entnehmen, dass der Prophet den Wünschen der arabischen Oberschicht nachkam und die Gesheftmanship segnete. Zwar tauchen die in der akademischen Ausgabe erwähnten Worte mehr als einmal im Koran auf, aber in einem ganz anderen Zusammenhang: "Gott hat den Handel erlaubt und das Wachsen verboten", womit wiederholt auf die Verpflichtung hingewiesen wird, im Handel Maß und Gewicht zu beachten. Ein Auszug über die Verurteilung der Sklaverei wurde in dem historischen und philosophischen Essay gegeben. Der Leitartikel des zwölfbändigen Werks ist 24. Davon <zensiert> von der Zensur gestrichen - siehe Anhang, "Verfahren des Gerichts">: E.S. Varga, M.J. Gefter, A.A. Guber, N.I. Konrad (?), E.A. Kosminsky (?), A.F. Miller (?), I.I. Mints und W. Struve (freimaurerischer Herkunft). Der dritte Band wurde von N. A. Sidorova, N. I. Konrad, I. I. Petrushevsky (?) und L. V. Cherepnin herausgegeben. Kein einziger Einheimischer aus den islamischen Regionen des Landes. Die Akademie der Wissenschaften der UdSSR verurteilte den Islam aus verständlichen Gründen der <zensiert> Bewunderung. <zensiert> Die Internationalisten haben aus Rache gelogen, denn sie werden im Koran charakterisiert: "Diejenigen, denen die Thora aufgetragen wurde und die sie nicht getragen haben, sind wie der Esel, der Bücher trägt. Das Gleichnis von Menschen, die die Zeichen Gottes für eine Lüge halten, ist abscheulich! Gott führt keine ungerechten Menschen!" Aus denselben Gründen werden in derselben akademischen Ausgabe, wenn es um die Bibel geht, die Institution des Kredits, die Sklaverei, der zionistische Internationalismus des Judentums und des Christentums ausgelassen, so dass der leichtgläubige Leser ein Vorurteil gegen den Koran und, wenn nicht eine Bewunderung für die Bibel, dann eine neutrale Einstellung zu ihr hat. Es sei daran erinnert, dass die erste sowjetische Ausgabe des Korans in der Übersetzung von I. Krachkowski 1963 veröffentlicht wurde und dass die vorrevolutionären Übersetzungen von G. Sablukow und frühere Übersetzungen überhaupt nicht nachgedruckt wurden. Das heißt, es war für die Leser des akademischen zwölfbändigen Buches unmöglich zu überprüfen, wie und wo die Synagoge und die von ihr geförderten Schwachköpfe aus den Instituten der Akademie der Wissenschaften böswillig gelogen haben.

Forderungen der Bauern während des Großen Bauernkriegs (1524-26) und die Programme der englischen bürgerlichen Revolution".

Das heißt, die BSE-Redaktion behauptet und unterstellt, dass der Koran die Ungerechtigkeit in der Gesellschaft direkt rechtfertigt; dass die Kirche die Bibel angepasst hat, um die Unterdrückung zu rechtfertigen, und dass die Kämpfer gegen die Ungerechtigkeit in der Bibel eine Rechtfertigung für ihre Gerechtigkeit gefunden haben. Obwohl historisch gesehen das Gegenteil der Fall ist: Der Koran schreibt direkt und eindeutig Gerechtigkeit vor und verurteilt Unterdrückung, und nur auf dieser Grundlage kann man die Herrschaft der einen über die anderen rechtfertigen; die Bibel schreibt direkt Unterdrückung und Unterwerfung vor, obwohl sich in ihr einzelne Passagen finden lassen, die den Kampf gegen Unterdrückung rechtfertigen.

Wenn Isolgan die erste, weltanschauliche Priorität ist, was können wir dann von den anderen erwarten?

Und es gibt so viele solcher Verzerrungen in den zwölf Bänden, dass es sich um eine Sammlung tendenziös geordneter privater Fakten und Prozessketten handelt, aber nicht um eine detaillierte Beschreibung des globalen historischen Prozesses, wie er hätte sein sollen (siehe Kapitel VIII im ersten Teil).

Die gesamte in den Listen aufgeführte Literatur umfasst über 30.000 Seiten. Bei einer Lesegeschwindigkeit von 60 Seiten pro Stunde (wie schnell lesen Sie? Testen Sie sich selbst) braucht man mindestens 500 Stunden (d. h. ein ganzes Arbeitsjahr), um es zu lesen. Außerdem muss man nachdenken - und das braucht auch seine Zeit. Daraus können wir schließen, dass die in dem Konzept ausgesprochenen Empfehlungen über den Vorrang der Kultur der Wahrnehmung objektiver Informationen aus der objektiven Realität und der Kultur ihres Verstehens vor allen anderen Nahrungsmitteln, die Empfehlungen über die Notwendigkeit der Beherrschung des Schnelllesens, der Tastaturkompetenz (Tippen) - richtig sind, denn ohne diese beiden Faktoren ist es im Prinzip unmöglich, eine sinnvolle Diskussion und Entwicklung in einer RICHTIGEN ZUSAMMENFASSUNG nicht nur dieses Konzepts, sondern jedes anderen zu führen. Leider war die Denkkultur des Klerus und später der weltlichen Intelligenz in der historischen Entwicklung Russlands SYSTEMATISCH nicht hoch genug, um die Katastrophe der Staatlichkeit und die Katastrophe der Kultur zu verhindern. Ihre Kritik an ihren Gegnern bestand eher aus einer Explosion von Emotionen, einer Demonstration ihres eigenen Wohlwollens, aber nicht aus einer Darstellung der Konzepte dieser oder jener Prozesse in Begriffen mit einer klaren Trennung der begrifflichen Grenzen. Dies gilt insbesondere für die vorrevolutionäre Intelligenz, die nicht in der Lage war, den Marxismus zu zerschlagen, und sei es nur, indem sie die Widersprüchlichkeit seiner politischen Ökonomie aufzeigte, wenn sie mit seiner antinationalen Soziologie nicht zurechtkam. GESCHICHTE IST WAHR (zumindest auf der Ebene der sozialen Phänomene - ein Vorbehalt für Atheisten - Materialisten und Idealisten). Wenn die Philosophie von N.A. Berdjajew, den Autoren der "Meilensteine "1 und des "Russischen Auslands" etwas wert wäre, würden die Meilensteine und nicht die Marxisten an der Macht sein. N.A. Berdjajews "Der Sinn der Geschichte" besteht darin, aus dem globalen historischen Prozess alles herauszuschneiden, was nicht in das biblische Konzept passt. "Quellen.

546

Ein Grund mehr, die Meilensteine nach der Revolution von 1905 zu schreiben, damit nach der Revolution von 1917 einige der Autoren der Meilensteine die Änderung der Meilensteine schreiben würden?

und die Bedeutung des russischen Kommunismus", "Karl Marx als religiöser Typ" - das emotionale Geschwätz eines Intellektuellen, der nicht aus dem biblischen Kaleidoskop herauskommt, aber keineswegs eine Analyse des GANZEN Marxismus - PROZESSES aus einer höheren weltanschaulichen Position heraus. Die Tatsache, dass die Werke der vorrevolutionären und der Emigrantensoziologie in den letzten Jahren verfügbar geworden sind, ist natürlich eine gute Sache, aber es ist töricht, in ihnen Erklärungen für die Ereignisse der Jahrhundertwende und Rezepte für die Lösung der Probleme der Gegenwart zu suchen. Hätten ihre Autoren die Geschehnisse in Russland und der Welt richtig verstanden, hätten sie den Marxismus in all seinen Strömungen ideologisch besiegen und die Widersprüchlichkeit seiner "wissenschaftlichen" Grundlagen aufzeigen können. Zwischen 1917 und 1922 erntete die russische Intelligenz die Früchte ihres eigenen intellektuellen Parasitentums und ihrer niedrigen Denkkultur. Die ideologischen Grundlagen für seine Zerstörung wurden auch im Marxismus gelegt, aber er hat sie weder verstanden noch beherzigt. Im Anti-Dühring finden sich die folgenden Worte, mit denen die Philosophie der Geschichte der Klassengesellschaften beginnt:

"Die Spaltung der Gesellschaft in Klassen - Ausgebeutete und Ausgebeutete, Herrschende und Unterdrückte - war eine unvermeidliche Folge der bisherigen geringen Entwicklung der Produktion². Solange die gesellschaftliche Gesamtarbeit kaum mehr als das Nötigste für den Lebensunterhalt aller hervorbringt, solange die Arbeit folglich die ganze oder fast die ganze Zeit der großen Mehrheit der Gesellschaft in Anspruch nimmt, solange ist diese Gesellschaft zwangsläufig in Klassen gespalten. Neben dieser großen Mehrheit, die ausschließlich in der Knechtschaft tätig ist, bildet sich eine Klasse, die von der unmittelbaren produktiven Arbeit befreit ist und sich um die allgemeinen Angelegenheiten der Gesellschaft kümmert, wie die Verwaltung der Arbeit, die öffentlichen Angelegenheiten, die Justiz, die Wissenschaft, die Kunst usw. Das Gesetz der Arbeitsteilung liegt also der Einteilung in Klassen zugrunde. Diese sind,

547

"From beneath the blocks" ist der Titel einer Schrift eines anderen Intellektuellen.

548

Das hat einen psychologischen Hintergrund: die Beherrschung der dämonischen und animalischen Struktur der Psyche in der Gesellschaft derer, denen von oben das Menschsein gegeben wurde.+ #

Gewalt, Raub, List und Täuschung bei der Bildung von Klassen und hinderte die herrschende Klasse, die die Macht ergriffen hatte, nicht daran, ihre Position auf Kosten der Arbeiterklassen zu festigen und die Führung der Gesellschaft in die Ausbeutung der Massen zu verwandeln. (Teil III, Kap. II).

An dieser Stelle ließ F. Engels bewusst oder unbewusst eine unklare Begriffsteilung zu, die dazu führte, dass die leitende Arbeit im Marxismus nicht von der geistigen Arbeit unterschieden wurde, die nicht mit der Leitung verbunden war, und die körperliche Arbeit vollständig mit der produktiven Arbeit identifiziert wurde; auf der Bewusstseinsbene erschien der Begriff der Ausbeutung als ursprünglich, obwohl er mit der Leitung der Gesellschaft verbunden war; die gesellschaftliche Arbeitsteilung, die die gesellschaftliche Vereinigung der Arbeit ersetzte, wurde ebenfalls von außen betrachtet, und daher war nicht klar, warum sie erschienen war. Dies ist eine logische Konsequenz der stufenweisen Betrachtung aufeinanderfolgender sozioökonomischer Formationen in ihrer STATISTIK: Bei der Betrachtung des Prozesses der Umwandlung von Formationen ineinander in ihrer zeitlichen Entwicklung vom primitiven kommunalen System bis zu den crowd-"elitären" Systemen gäbe es sicherlich eine klarere Trennung qualitativ unterschiedlicher Phänomene durch begriffliche Grenzen, und die Logik würde auf einem strengen System ihrer Wechselbeziehung beruhen.

25 Jahre später blühte die Unbestimmtheit von Engels' Aussage im "Anti-Dühring" (1878) im Marxismus mit einer Strömung namens Machaevshchina (benannt nach einem ihrer Gründer - V.K. Machaevsky) auf. Die Entwicklung von Mahayevshchina ist typisch für viele von Nadiudean kontrollierte Strömungen des sozialen Denkens. Sie beginnen zwei < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> V.K.Makhaysky (Pseudonym Volsky) und E.Loizinsky; sie gehen eine Zeit lang dieselben Konzepte und Gedanken durch, ohne ihre Grenzen jahrzehntelang zu überschreiten; dann sterben sie einen seltsamen Tod und hinterlassen ein literarisches Erbe - eine Pflanzung für die Zukunft. Es ist genau wie mit der Theorie der "permanenten Revolution": Gelfand-Parvus - und Bronstein-Trotsky - die Urheber; eine riesige Literatur, die jahrzehntelang nicht aus dem etablierten Kreis der Begriffe und Gedanken hervorging; und zwei seltsame Todesfälle 1924 und 1940. Der wesentliche Unterschied zwischen Machajewschtschina und Bronsteinianismus besteht nur in den Begriffssystemen.

Mahajewschtschina entstand aus dem "Ökonomismus", einer Strömung des Marxismus, die den politischen Kampf der Arbeiterklasse leugnete und behauptete

- Dass in der kapitalistischen Gesellschaft die Intelligenz eine soziale Klasse ist, die ein Wissensmonopol (eine besondere Art von Produktionsmitteln) besitzt und sich von Generation zu Generation selbst produziert;

- Dass diese Klasse ausbeuterisch ist, weil sie an der sekundären Umverteilung des Mehrwerts teilnimmt, indem sie einen Teil davon von den Kapitalisten übernimmt, die die primäre Umverteilung zwischen der ersten und der zweiten Abteilung vorgenommen haben¹;

- Dass der Sozialismus eine reine Klassendoktrin der Intelligenz ist, die den Wunsch der Intelligenz zum Ausdruck bringt, sich von der Klasse der Privatkapitalisten (der Bourgeoisie) zu befreien, mit der sie gezwungen ist, den Prozess der Aneignung des Mehrwerts zu teilen;

- Dass die Arbeiterklasse von der Intelligenz nur als blindes Instrument benötigt wird, um die Macht der Bourgeoisie zu stürzen, während nach diesem Sturz im Sozialismus für den Arbeiter alles beim Alten bleibt, d.h. die Arbeiter (die Menge, der Pöbel) werden arbeiten und sich von Generation zu Generation selbst produzieren, während die Intelligenz ("Elite") sich den Mehrwert aneignet und sich von Generation zu Generation selbst produziert. Die Gesellschaft wird eine Klassengesellschaft bleiben, und die Ausbeutung wird aufgrund des Wissensmonopols der Intellektuellen fortbestehen²;

- dass die Arbeiterklasse aus diesen Gründen nicht nur von der Unterdrückung durch die Bourgeoisie, sondern auch von der Unterdrückung durch die Intelligenz befreit werden muss³. Dies ist bereits ein Todesurteil, das im Namen der Machajewisten über die vorrevolutionäre Intelligenz ausgesprochen wurde, während der klassische Marxismus auf der Bewusstseinssebene darüber einfach schweigt.

In der trotzkistisch-leninistischen Tradition wird die Intelligenz als eine besondere soziale Schicht eingestuft. Auf der Ebene des Bewusstseins bezeichnet er sie nicht als Klasse in der kapitalistischen Gesellschaft, aber auf der Ebene des Unterbewusstseins bezieht er sie auf die Bourgeoisie, denn er verwendet oft

549

Wie bereits dargelegt, sind sie in einem öffentlichen Arbeitsverband objektiv nicht vorhanden (Schaubild 2).

550

Allerdings muss man den Gründern der Makhaevshchina zugute halten, dass sie die Psychologie ihrer marxistischen Parteigenossen gut kannten, so dass sich die Prognosen der Makhaeviten nach 1917 im Wesentlichen bestätigten.

551

Das gilt heute nicht nur für die Arbeiterklasse, sondern für alle Menschen, auch für jene Schichten, die formal als Intellektuelle gelten.

900

Die "bürgerliche Intelligenz" wird der "Arbeiter- und Bauernintelligenz" aufgrund ihrer Klassenherkunft gegenübergestellt.

Vergleicht man Machaevshchina mit dem klassischen Marxismus-Trotzkismus-Leninismus, so stellt man fest, dass er die Ausbeutung des Menschen durch den Menschen tiefer versteht als der Marxismus-Leninismus, weil er sie bereits auf der Ebene des Bewusstseins mit dem einer bestimmten sozialen Schicht innewohnenden Wissensmonopol verbindet. Aber genau wie der übrige Marxismus unterscheidet er nicht zwischen der Managerarbeit und der gesamten geistigen Arbeit, auch wenn diese mit dem Vorhandensein eines gesellschaftlichen Defizits verbunden ist, das Monopolpreise ermöglicht. Das Bildungsdefizit in der Gesellschaft ist auch eine Folge einer bestimmten Managementpolitik, auch wenn diese Tatsache von den Managern und der Gesellschaft vielleicht nicht erkannt wird. Das Defizit im Bildungssystem ist QUANTITATIV nicht anders als das Defizit in anderen Bereichen der öffentlichen Arbeitsgesellschaft. Und um die hohen Monopolpreise aufrechtzuerhalten, können bestimmte Gesellschaftsschichten bewusst oder unbewusst das Kapazitätswachstum einschränken, die hergestellten Produkte zerstören und auf andere Märkte verlagern, um sie zu Monopol-Wegwerfpreisen zu verkaufen und die Konkurrenten zu ruinieren, usw. In Bezug auf das Bildungssystem sind die Intellektuellen die Produkte des Systems; ebenso können sie die Produktionsanlagen des Konkurrenten zerstören, seine Produkte vernichten, sie auf einem Markt billiger einkaufen und auf einem anderen verkaufen. Die Formen all dieser Manipulationen können unverhohlen zynisch sein, oder sie können die Form einer rührenden Sorge um das "gemeinsame" Wohl, um soziale Gerechtigkeit usw. annehmen. Die klassische M a r x i s m - L e n i n i s m empörte sich gegen die Makhaevshchina, weil sie in ihrer Interpretation den Sozialismus leugnete; die liberale Intelligenz freute sich über die Kritik an der klassischen M a r x i s m aus dem marxistischen Lager, war aber in ihren besten Gefühlen beleidigt, weil sie - wie jede Intelligenz der "elitären" Schar - NUR in sich selbst den Exponenten der Ideen sah

552

Und so ist es auch heute. C. Kurginyan schreibt in seinem Artikel "Die dritte Möglichkeit" (Zavtra, Nr. 51, 1997): "ÜBERNIMMT DIE PATRIOTISCHE INTELLIGENZ DAS ORGANISATIONS-, ELITEN- UND FÜHRUNGSDEFIZIT, WIRD SIE ZU EINER AUTARKEN POLITISCHEN SUBSTANZ, DIE IN DER LAGE IST, DIE KLASSE UND DIE LANDESWEITEN PROTESTMASSEN UNTER SOLCH SCHWIERIGEN UMSTÄNDEN ZU FÜHREN? "

Eine "autarke politische Substanz" kann nur das Volk als Ganzes sein, nicht eine soziale Gruppe, die durch

Der Mainstream von Mahá'u'lláh war das "Gemeinwohl" und konnte die Vorwürfe der Ausbeutung des Volkes nicht ertragen. Infolgedessen führte die Kritik an den Mahajewiten nicht zu einer Integration ihrer richtigen Positionen in ein allgemeineres Konzept, sondern zu einer empörten oder ironischen Ablehnung der gesamten Mahajewiten-Bewegung durch den Marxismus, den Liberalismus und die "Rechte". Wieder einmal wurde ein Kind mit dem Bade ausgeschüttet und es hat verdientermaßen dafür bezahlt - einige mit dem Leben, einige mit dem Exil, einige mit Lagern nach 1917, als die Missverständnisse des klassischen Marxismus und des zionistischen Internationalismus in der Theorie in Form von Völkermord an den Menschen und der Intelligenz in die Praxis umgesetzt wurden. Der Marxismus und der Machismo veranschaulichen sehr gut, dass die Ablehnung von begrifflichen Informationen diejenigen, die sie leugnen und ignorieren, nicht von der VERANTWORTUNG für die Folgen ihrer Anwendung durch andere entbindet. (Gleichzeitig ist zu beachten, dass unwissend eine unwissende Person bedeutet). Wenn also die vorgeschlagene Konzeption für jemanden inakzeptabel ist, ist das Beste, was er tun kann, die Irrtümer ihrer einzelnen Bestimmungen aufzudecken und die Irrtümer durch richtige zu ersetzen, die es ihm ermöglichen, die inakzeptable Konzeption in die von ihm geschaffene und damit für ihn akzeptable Konzeption einzupassen. Denjenigen, die mit der Integrität dieses Papiers nicht einverstanden sind, wird angeboten, ihr Konzept des weltgeschichtlichen Prozesses aus dem Tierzustand der Menschheit heraus darzustellen und die Regelmäßigkeit des Zusammenbruchs der Versprechen der KPdSU nach 1953 und die Gründe für die Regelmäßigkeit der Umsetzung der US NSC-20/1 Direktive vom 18.08.1948, von ihren Autoren "Unsere Ziele für Russland" genannt, in das Leben, in seine schlechteren Vorbedingungen für uns, zu erklären. Fragmente dieser Direktive werden aus dem Buch von N.N. Jakowlew "CIA gegen die UdSSR" (Moskau, "Politizdat", 1985, S. 38 - 40, selektiv) zitiert: "Unsere Hauptziele in Bezug auf Russland lassen sich im Wesentlichen auf zwei reduzieren:

- a) Die Macht Moskaus zu minimieren;
- b) Eine radikale Änderung der Theorie und Praxis der Außenpolitik, wie sie von der Regierung in Russland vertreten wird, herbeizuführen.

...Wir sind nicht an eine bestimmte Frist für die Erreichung unserer Ziele in Friedenszeiten gebunden.

Die Art ihrer Beteiligung an der Arbeitsgemeinschaft, auch wenn sich diese soziale Gruppe in der Abfolge der Generationen auf der Grundlage der statistischen Vorherrschaft der gleichen Sippen in ihr herausbildet.

...Wir sollten uns zu Recht nicht schuldig fühlen, wenn wir Konzepte, die mit internationalem Frieden und Stabilität unvereinbar sind, abschaffen und durch Konzepte der Toleranz und internationalen Zusammenarbeit ersetzen. Es ist nicht unsere Sache, über die internen Konsequenzen nachzudenken, die solche Konzepte, wenn sie angenommen werden, in einem anderen Land nach sich ziehen würden; ebenso wenig sollten wir denken, dass wir für diese Ereignisse irgendeine Verantwortung tragen... Wenn die sowjetische Führung beschließt, dass die wachsende Bedeutung aufgeklärterer Konzepte in den internationalen Beziehungen mit der Erhaltung ihrer Macht in Russland unvereinbar ist, dann ist das ihre, nicht unsere Sache. Es ist unsere Aufgabe, dafür zu sorgen, dass dort interne Entwicklungen stattfinden... Als Regierung sind wir nicht für die internen Bedingungen in Russland verantwortlich...

...Unser Ziel in Friedenszeiten ist es nicht, die sowjetische Regierung zu stürzen. Sicherlich zielen wir darauf ab, solche Umstände und Bedingungen zu schaffen, die die derzeitigen sowjetischen Führer nicht tolerieren können und die ihnen nicht gefallen werden. Wenn sie sich erst einmal in einem solchen Umfeld befinden, werden sie ihre Macht in Russland möglicherweise nicht mehr aufrechterhalten können. Wir sollten jedoch mit Nachdruck betonen, dass dies ihre Angelegenheit ist, nicht unsere ...

...Es geht vor allem darum, die Sowjetunion politisch, militärisch und psychologisch schwächer zu machen und zu halten als die äußeren Kräfte, die sich ihrer Kontrolle entziehen.

...Wir sollten nicht hoffen, die vollständige Umsetzung unseres Willens auf russischem Gebiet zu erreichen, wie wir es in Deutschland und Japan versucht haben. Wir müssen verstehen, dass die endgültige Lösung eine politische sein muss.

...Wenn wir den schlimmsten Fall annehmen, d.h. die Erhaltung der Sowjetmacht über das gesamte oder fast das gesamte derzeitige sowjetische Territorium, müssen wir fordern

-
- a) Die Erfüllung rein militärischer Bedingungen (Abgabe von Waffen, Räumung von Schlüsselgebieten usw.), um eine langfristige militärische Hilfslosigkeit sicherzustellen;
 - b) die Erfüllung von Bedingungen, die eine erhebliche wirtschaftliche Abhängigkeit von der Außenwelt gewährleisten sollen.

...Mit anderen Worten, wir sollten automatische Garantien schaffen, die sicherstellen, dass auch ein nicht-kommunistisches und nominell freundliches Regime

- a) keine große militärische Macht hat;
- b) wirtschaftlich stark von der Außenwelt abhängig ist;
- c) keine ernsthafte Macht über die wichtigsten nationalen Minderheiten hatte;
- d) keinen eisernen Vorhang errichtet hat.

Sollte ein solches Regime den Kommunisten gegenüber Feindseligkeit und uns gegenüber Freundschaft bekunden, sollten wir darauf achten, dass diese Bedingungen nicht auf beleidigende oder demütigende Weise gestellt werden. Aber wir haben die Pflicht, sie auf Biegen und Brechen durchzusetzen, um unsere Interessen zu schützen.

Aus der Richtlinie NSC-68 vom 30.09.1950. (Ebd., S. 64, 65):

... die Saat der Zerstörung innerhalb des sowjetischen Systems zu säen, um den Kreml zu zwingen, zumindest seine Politik zu ändern ... Aber ohne eine überlegene verfügbare und leicht zu mobilisierende militärische Macht ist die Politik der "Eindämmung", die in ihrem Wesen eine Politik des kalkulierten und schrittweisen Zwangs ist, nicht mehr als ein Bluff.

...Wir müssen eine offene psychologische Kriegsführung führen, um den Massenverrat an den Sowjets zu provozieren und andere Pläne des Kremls zu zerstören. Verstärkung positiver und rechtzeitiger Maßnahmen und Operationen mit verdeckten Mitteln im Bereich der wirtschaftlichen und psychologischen Kriegsführung, um Unruhen und Rebellion in ausgewählten strategisch wichtigen Satellitenländern zu verursachen und zu unterstützen.

...Neben der Bekräftigung unserer Werte muss unsere Politik und unser Handeln so gestaltet sein, dass

grundlegende Veränderungen im Charakter des sowjetischen Systems herbeiführen, ist die Störung der Pläne des Kremls der erste und wichtige Schritt zu diesen Veränderungen. Es ist zweifellos billiger, aber auch wirksamer, wenn diese Veränderungen auf die internen Kräfte der sowjetischen Gesellschaft zurückzuführen sind....

Der Sieg wird sicher sein, wenn die Pläne des Kremls durchkreuzt werden, indem die Macht der freien Welt allmählich vergrößert und auf die sowjetische Welt übertragen wird, so dass das sowjetische System von innen heraus verändert wird".

Bei der Lektüre der Direktiven des NSC und der CIA muss man immer die Verbindung der amerikanischen "Elite" mit der Freimaurerei und die Rolle des jüdischen Kapitals im Leben der USA im Auge behalten. Der Mechanismus zur Umsetzung dieser Richtlinien ist derselbe wie bei den "Protokollen der Weisen von Zion" von 1897.

Da es für die Demokraten "unbequem" ist, diese Dokumente als Leitdokumente der Perestroika zu veröffentlichen, können sie dem Volk nur sagen: "Die Perestroika ist ein unbekannter Weg, Genossen!"¹ Um hinter dem Rücken des Volkes alles zu ruinieren, gehen den Perestroika-Reformen zur Umsetzung der Direktiven des US-NSC immer die Veröffentlichung hohler, gut gemeinter Konzepte voraus. Wenn sich die Maßnahmen an den langfristigen Interessen der Bevölkerung orientieren, dann MUSS die Veröffentlichung des Reformkonzepts den Reformen selbst vorausgehen, um eine möglichst breite gesellschaftliche Basis für die Reformen zu schaffen und Widerstände gegen die Reformen aufgrund mangelnder Kenntnis ihrer Ziele und Umsetzungsmethoden zu beseitigen. Wenn das Konzept aus Übersee oder dem alten Sinai stammt, ist es sicherlich eher möglich, es VEROLOMOUS umzusetzen, wie es während der Perestroika geschehen ist, wobei man darauf zählt, dass die Dummen es nicht verstehen werden und die Klugen sich verkaufen oder von der Angst vor der Mafia der Reformen und dem mangelnden Vertrauen in ihre eigenen und höheren Mächte ergriffen werden.

Allerdings sollte man nicht objektiv argumentieren, dass das Feindbild wieder einmal von den glorreichen Amerikanern "geformt" wird: die "glorreichen" amerikanischen Mafiosi leiten nicht die Vereinigten Staaten und das Konglomerat, und die Direktiven des US NSC und der CIA werden entworfen

553

Aus der Rede von Gorbatschow in Krasnojarsk.

Das amerikanische Publikum ist 1991 genauso unwissend wie 1948, aber die Unwissenheit des Publikums entbindet es nicht von der Verantwortung für seine Leichtgläubigkeit gegenüber seinen eigenen und anderen Politikern, für deren aufrichtige Fehler und Verrat.

Den Kritikern dieses Werkes, die aus der Position der <zensiert gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> Bewunderung und des reinen Geistes sprechen (d.h. solche "unwissenden Yvans", für die es "weder Griechen noch Juden" gibt), wird nahegelegt, die Frage zu beantworten: "Warum wurde die globale Krise der menschlichen Kultur durch die westliche Zivilisation verursacht und warum verdienen die Bibel im Allgemeinen und diejenigen, denen die Tora gegeben wurde, die Verehrung aller Nationen? - anstatt "Antimonien2" zum Thema "die nicht offenbaren Wege des Herrn" zu schüren. Die Gesellschaft befindet sich in einer Krise. Einer der Parameter, die die Krise charakterisieren, ist die Verletzung der statistischen Gesetze des sozialen Lebens durch die pseudoethnische soziale Gruppe - <zensiert>, die im Vergleich zu den in der UdSSR lebenden Völkern die höchste Bildungs- und Qualifikationszensur aufweist. Und bei der Analyse der sozialen Prozesse, die zur Krise geführt haben, gibt es keinen Grund, außer <zensiert> Bewunderung, Reinheit, Angst vor der Mafia und Käuflichkeit der Soziologen, so zu tun, als sei dieser Parameter der Krise von geringer Bedeutung und als könne die Krise überwunden werden, indem man über das Thema "<zensiert>" schweigt. (Erinnern Sie sich an das Ende des neunzehnten Jahrhunderts und an F.M.Dostojewskis Vorhersage-Warnung).

Das Hauptaugenmerk dieses Papiers lag darauf, die Unkonstruierbarkeit des biblischen Konzepts der Vereinigung der Menschheit in einem einzigen sozialen System aufzuzeigen. Dieses Konzept ist im Allgemeinen UNKONSTRUKTIV und hat zwei Gesichter: den zionistischen "Internationalismus" gegen die Völker des Planeten und den Anti-"Semitismus" gegen < von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> - eine pseudo-ethnische soziale Basis der internationalen Mafia. Die Erzählung wurde in erster Linie aus der Perspektive einer Kritik am Zion-Internationalismus geschrieben, während die Kritik am Antisemitismus" hauptsächlich indirekt war

554

Darüber hinaus verdeutlichen andere Richtlinien des NSC und der CIA das Problem, wie man diese "guten amerikanischen Jungs" an die Hand nimmt.

555

Eigentlich gibt es das Wort "Antinomien", aber im russischen Sprachgebrauch ist "Antinomien" zu "Antimonien" geworden. Und es geht noch tiefer: "Antinomien" ist gegen die Vernunft; "Antimonien" ist gegen das Eine, d.h. Antimonien ist Satanismus.

Der Antisemitismus" ist in der Geschichte immer wieder direkt aufgetreten, obwohl der Antisemitismus" selbst nur eine Form der Manifestation der Unkonstruktivität des biblischen Konzepts als Ganzes ist. Die Frage des "Antisemitismus" muss direkt angesprochen werden, da einige moderne "Intelligenzler" der UdSSR die Frage "<durch Zensur entfernt>" nicht nur verschweigen, sondern in unverantwortlicher Weise Emotionen dazu wecken. Gleichzeitig sieht sie einen Ausweg aus der Krise der Gesellschaft in der orthodoxen christlichen Wiederbelebung Russlands mit einer ausgeprägten anti-"semitischen" Tendenz. Aber das hat es in der russischen Geschichte schon einmal gegeben. Wie W. N. Tatischschew (1686 - 1750) schreibt, erklärte der Fürstenrat auf Initiative von Wladimir Monomach, um die Wuchertätigkeit zu unterbinden <durch Zensur gelöscht> und die Verarmung Russlands zu stoppen, <durch Zensur gelöscht> für illegal:

"Nun sollen aus allen russischen Ländern alle Juden mit all ihrem Besitz vertrieben werden und von nun an nicht mehr hineingelassen werden, und wenn sie heimlich hineingehen, soll es ihnen freistehen, sie zu berauben und zu töten... Und Briefe in diesem Sinne wurden an alle Städte gesandt, wodurch sie sofort überall vertrieben wurden, aber viele in den Städten und auf den Wegen schlugen und plünderten die Willigen. Seitdem gibt es in Russland keine Juden mehr, und wenn einer kommt, wird geplündert und gemordet... ("Die Geschichte der Russen", Bd. 2, Kap. 13, mit einem Verweis auf die "Chronik des Nestor").

Was können sich die "orthodoxen" Anti-"Semiten" noch wünschen? Orthodoxe Monarchie - eine. Ein Rechtsstaat, der nach der "Russischen Wahrheit" von Jaroslaw dem Weisen lebt - zwei. Eine antisemitische Ergänzung zu Vladimir Monomachs "Russischer Wahrheit" - drei. Lebendige, orthodoxe Christen, die <vom Zensor gestrichen> auf gesetzlicher Grundlage schlagen, freuen sich... Die ganze "Idylle" endete jedoch mit einer vernichtenden Niederlage an der Kalka und dem darauf folgenden mongolisch-tatarischen Joch. Außerdem stellt sich heraus, dass der Großvater mütterlicherseits von Wladimir dem Täufer ein chasarischer Rabbi war, also Wladimir selbst auf 1/2 - < von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">, was leicht seine Rückkehr nach Russland vor seiner Thronbesteigung mit einer angeheuertem Armee nach der erzwungenen Auswanderung erklärt (es gab jemanden, der die Kosten für die Anheuerung von Militär bezahlte); Jaroslaw der Weise - auf 1/4 < von der Zensur gestrichen>, usw. bis Wladimir Monomach.

556

Die historische Realität wird von einigen Forschern bestritten: L.N.Gumilev, A.Bushkov ("Das Russland, das es nie gab"), A.T.Fomenko, G.V.Nosovsky in einer Reihe von Arbeiten über die Revision der Chronologie der Geschichte auf der Grundlage der Analyse von Chronikberichten durch Methoden der Mathematik.

Aber selbst wenn Wladimir der Täufer nicht der Enkel von <zensiert> ist und all dies eine Verleumdung von Zionisten (oder antisemitischen "Nichtchristen"?) ist, dann verfolgte Kalka unter den Bedingungen einer "idealen" orthodoxen Monarchie¹ rechtmäßig die Politik des staatlichen Antisemitismus. Daraus wird die Fruchtlosigkeit von Argumenten über das Maß der "christlichen Liebe zu <Löschung durch Zensor>" deutlich. Die deutschen Erfahrungen der Jahre 1933-1945 bestätigten einmal mehr, wie unkonstruktiv die Politik des Antisemitismus" für die Gesellschaft in ihrer historischen Entwicklung war. Das heißt, es werden keine Blinden übersetzt, die nicht sehen, dass der Antisemitismus" über tausend Jahre hinweg immer wieder direkt sein Scheitern demonstriert hat. Sie ist keine Verteidigung gegen die Aggression des zionistischen Internationalismus, sondern bietet nur die Möglichkeit, die Formen und Mittel des Völkermords an beiden Völkern leicht zu verändern und <zensiert>.

Der Anti-"Semitismus" hingegen ist auf das intellektuelle Schmarotzertum der Gojim und der jüdischen Massen in der Begriffsarbeit zurückzuführen. Erstens blühte das intellektuelle Schmarotzertum der Gojim auf der Autorität Christi, <entfernt vom Zensor> durch Herkunft (? - es gibt auch andere Mythen); <von der Zensur gelöscht"> schmarotzte auf der Autorität von Moses - ägyptischer² Priester; als er des intellektuellen Schmarotzertums auf der Autorität von Christus und Moses müde war, begann er, Schutz vor Moses und Christus durch Antichrist zu suchen - <von der Zensur gelöscht"> derselbe Marx und Halbblut (oder 1/4) - Lenin; Dann begann die westliche herrschende "Elite", verängstigt durch die Praxis des Marxismus in Russland, Schutz vor dem Marxismus im Hitlerismus zu suchen und entdeckte schließlich, dass Hitlers Großvater ebenfalls <Löschung durch Zensur - siehe Im Anhang, "Gerichtsmaterialien">, lautet der Nachname Schekelgruber (was auf Russisch "Schekelsammler" bedeutet - eine Steuer für die "Gemeinschaft"), woraus wir verstehen können, dass Hitler beim Sammeln eines blutigen Schekels vor den Talmudisten keine Verbrechen beging, sondern sehr gesetzestreu war³. Und deshalb wurde er auch nicht in Nürnberg vor Gericht gestellt oder

557

Diese Art der lokalen Manifestation globaler Phänomene kann nicht auf der Ebene eines einzelnen Staates gelöst werden.

558

Wenn nicht slawisch, wie die Vertreter der Allslawischen Vereinigung behaupten.

559

Der amerikanische Politikwissenschaftler R. Epperson schreibt in seinem Buch "The Invisible Hand. An Introduction to the View of History as a Conspiracy" (SPb, 1996), mit Verweis auf in den USA veröffentlichte Dokumente, stellt fest, dass der Bundeskanzler

weder in Abwesenheit noch posthum. Nun sind die Intellektuellen wieder entschlossen, je nach Herkunft und Weitsicht zu "Christus" oder "Moses" zu eilen, um Schutz vor Materialismus und Spiritualität zu finden.

Gleichzeitig sollten wir beachten, dass der westliche Kapitalismus im 20. Jahrhundert plötzlich mit "Humanismus" und sozialem Schutz für die Masse aufblühte, nur aus Angst, das russische Schauspiel von 1917 auf der westlichen historischen Bühne zu wiederholen. Man kann die Anti-"Semiten" verstehen, denen das Schicksal der Gojim bei der Ausbreitung des Ziono-Internationalismus nicht gefällt und die Rolle, die <zensiert> bei dieser Aggression bewusst oder unbewusst als Bio-Roboter, aus einem Gefühl des Selbstschutzes und der pseudo-ethnischen Solidarität heraus, spielt. Aber das Schicksal von <entfernt durch Zensur>, sein Los ist nicht leichter und nicht süßer als das Schicksal und Los der Völker.

Es gibt ein Phänomen, das als Autosynchronisation bezeichnet wird. Feuerwanzen flackern in der dunklen Nacht auf und erlöschen. Ein ganzes Feld blitzt auf und erlischt, ähnlich wie ein Sternenhimmel. Biologen wissen seit langem, dass manchmal ein ganzes Glühwürmchenfeld aufblitzt und wie auf Kommando erlischt, und zwar gleichzeitig. Manchmal blinkt ein Teil der Glühwürmchen auf einer Lichtung im Gegensatz zu einem anderen Teil. Es dauert mehrere Minuten, dann herrscht Chaos, wenn jedes Glühwürmchen aufblitzt und von selbst erlischt. Damit die gesamte Population an diesen synchronen Blitzen beteiligt ist, müssen etwa 1 bis 2 % der Glühwürmchen anfangen, synchron zu leuchten und zu verlöschen.

Auch menschliche Gruppen neigen zur Selbstsynchronisation. Jeder kann, wenn er möchte, das Phänomen der Autosynchronisation im Auditorium beobachten, wenn eine Ovation auftritt. Zuerst fängt einer in der Stille des Saales an zu klatschen, dann klatscht der ganze Saal - AUSNAHME DER EINHEITEN, aber nicht synchron, dann klatscht jeder unbemerkt oder sogar trotz seines eigenen Bewusstseins synchron mit seinem Nachbarn - und schließlich der ganze Saal - AUSNAHME DER EINHEITEN

Im Österreich vor dem Anschluss ordnete Dolphus eine Untersuchung über Hitlers Herkunft an, bei der sich herausstellte, dass seine Großmutter als Dienstmädchen in einer österreichischen Rothschild-Villa schwanger geworden war, woraufhin sie mit Schicklgruber verheiratet wurde. Wenn es wirklich so ist, dann ist Hitler - Nachkomme der Rothschilds - der Vertreter der globalen "Elite" der internazi-jüdischen Diaspora, der für ganz bestimmte Aufgaben an die Spitze Deutschlands gebracht wurde, die er so bewältigt hat, wie er es geschafft hat. Und war es nicht diese Herkunft, die Hitler in dem bereits zitierten Brief an Mussolini vom 21. Juni 1941 beklagte?

UNITED STATES - Klatschen im Gleichschritt als eine Person mit vielen Handpaaren. Die Ovation ist jedoch eine primitive Aktion einer großen Anzahl von Menschen, die die Fähigkeit der Menschen zur automatischen Synchronisierung ihrer Handlungen demonstriert. Und diese Fähigkeit kann auch in der unstrukturierten Verwaltung genutzt werden: Alles, was man braucht, ist ein Generator für Aktionen, die von den Managern benötigt werden, die gut verwaltet werden und das Supersystem als Ganzes in die notwendigen Aktionen einbeziehen. So lassen sich noch kompliziertere soziale Phänomene als eine Ovation arrangieren, z. B. ein Ansturm auf bestimmte Waren, ein Wahlkampf kann gewonnen werden, eine Revolution oder ein Kreuzzug kann inszeniert werden: Es gäbe einen gut kontrollierten Aktionsgenerator, der in die CROWD eingeführt würde - eine Versammlung gedankenloser Menschen, die nach der Autorität der Tradition und des Führers leben und "urteilen".

Zur Zeit Moses und davor gab es auch Glühwürmchen: die Nächte in Ägypten waren dunkel; die znakharstvo waren Beobachter, die in einem besonderen Phänomen eine Manifestation allgemeiner Gesetze sahen, die auf ein anderes, qualitativ ähnliches besonderes Phänomen anwendbar waren. Ob die ägyptische znakharstvo beobachtet Auto-Synchronisation in Glühwürmchen und verwendet sein Verständnis in der Schöpfung des Judentums oder nicht, aber in jedem Fall, die Zahl <gelöscht durch Zensor - siehe Anhang "Gericht Materialien"> in Streuung in jedem Land innerhalb einer kritischen Masse (dh. Nicht mehr als "ihr Land tolerieren kann" - ein Ausdruck aus der zionistischen Literatur), und die kritische Masse selbst im Bereich von 1 - 5 %, was ausreicht, um in einen Prozess der Auto-Synchronisation für jede soziale Aktion der Masse-"elitären" Gesellschaft zu engagieren, die "weder einen Griechen noch einen Juden" unterscheidet, geschweige denn in einem Zustand der <zensiert> Bewunderung ist.

Deshalb hat <von der Zensur entfernt - siehe Anhang Gerichtsmaterialien> immer wie aufs Stichwort als Anstifter und vereinte Vorhut jeglicher gesellschaftlicher Neuerung agiert, sei es Liberalismus, Marxismus, Militärkommunismus, Repression (einschließlich der "antijüdischen" von 1937, siehe Der Rote Stern, 17.04.04. "Roter Stern" 17.04.1991 "Wie Tuchatschewski verurteilt wurde"), Perestroika. Wie aufs Stichwort sind nach 1917 die Mehrheit <von der Zensur entfernt> Kommunisten und Patrioten der UdSSR, nach 1987 wiederum, wie aufs Stichwort, die Mehrheit <von der Zensur entfernt> Befürworter radikaler kapitalistischer Reformen und der Integration der UdSSR in das gesamteuropäische Haus, also Anti-Patrioten. Und warum ist das so? Sie selbst wissen es nicht. Aus demselben Grund wurde der Antisemitismus" in Deutschland auch von Menschen angeführt, die zu einem großen Teil jüdische Vorfahren hatten.

<Entfernt von der Zensur - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien"> - ein Werkzeug der höheren Freimaurerei, das Nadiudean znakharstvo der sozialen

Technologien, die es braucht, einen gut kontrollierten Generator für soziale Aktionen, der die gesamte "elitäre" Gesellschaft automatisch in jeden Prozess einbezieht. Das Ganze funktioniert, weil es eine hirnlose Masse von Nichtjuden und eine ebenso hirnlose "intellektuelle Elite" der Menschheit gibt - <zensiert>. Es sieht alles nach explizitem zionistischem Internationalismus oder explizitem Antisemitismus" aus, aber die Vision selbst hängt nicht von der Masse ab, sondern von der Priesterschaft.

Wenn es eine Ovation gibt, nehmen einige im Publikum nicht daran teil, lassen sich nicht auf die Autosynchronisation von Handlungen ein, die die Kontrolle der PRÄSENTIERUNG umgehen, OHNE Bewusstsein. Dass die Autosynchronisation auf der Untätigkeit des Verstandes und des Willens der Menschen beruht, kann jeder sehen, der ein emotional packendes Spektakel besucht: ein Fußballspiel, ein Eishockeyspiel, eine Diskothek, ein Rockkonzert, ein Treffen mit den Redakteuren von Ogonyok oder der Zeitschrift Nashe Contemporaneity - je nach Geschmack. Wer aufgehört hat, für sich selbst zu denken, verschmilzt mit der Menge und wird in ihre Aktionen einbezogen, von außen gesteuert - von der Bühne oder besser gesagt, von hinter den Kulissen.

Bei komplizierten gesellschaftlichen Ereignissen wie Streiks, interethnischen Unruhen, Antisemitismus", Revolutionen, Bürgerkriegen usw. ist das gleiche Phänomen zu beobachten - die AUTOSYNCHRONISIERUNG DER ENTWICKLUNG der geistlosen Masse. Die einzige Möglichkeit, sich dagegen zu wehren, ist ein bewusster Ausstieg aus der Menschenmenge:

Die Höhe der irdischen Freuden -

Aus der Ecke zu lachen!

Aber gehen Sie nicht selbst in die Menge... oder in das Gelächter

Oder das Lachen wird schlecht sein...

warnet A. S. Puschkin ("Ein Haus in Kolomna" - nicht die "gekürzte" Fassung). Alexander Puschkin hat die Herdenmentalität der Menge, die Grundlage ihrer Selbstsynchronisation, klar erkannt und gut verstanden:

Weidet, friedliche Menschen!

Du wirst nicht durch den Schrei der Ehre geweckt werden.

Warum sollte man den Herden das Geschenk der Freiheit machen?

Sie sollten geschlachtet oder geschoren werden;

Ihr Erbe von Generation zu Generation.

Das Joch mit den Rasseln und der Geißel.

Ich habe sie hochmütig und niedrig gesehen,

Narren, immer in der Nähe der Schurkerei...

Vor ihrer ängstlichen Schar

Nichts und die Erfahrung von Jahrhunderten...

Vergeblich...

Damals richtete sie sich an das lesende Publikum, d. h. an die "Elite". Heutzutage kann fast jeder lesen und schreiben. Daher wird die Aufmerksamkeit des "elitären" Antisemiten auf die Worte "muss abschneiden oder abtrennen" gelenkt. Dies ist genau das, was Anti-"Semiten" vorwerfen < von der Zensur gelöscht - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">. Aber Puschkin ist präzise: Er MUSS schneiden oder scheren. <Entfernt durch Zensur> von Generation zu Generation in solche Verhältnisse gebracht worden ist, dass es schneiden oder scheren MUSS, sonst wird es geschnitten und geschert. Nachdem er an einem Pogrom teilgenommen oder ein Pogrom gesehen hat, sagt der Antisemit zufrieden: "So macht man das, ihr Juden", und bleibt weg, so dass die nächsten Generationen von Juden gezwungen sind, durch ihr Handeln oder Nichthandeln die ihnen von den Schöpfern der Bibel und des Talmuds auferlegte PFLICHT zu erfüllen und zu scheren. So dreht sich dieses Rad - der Pentateuch "Moses", die Thora - von Zeitalter zu Zeitalter; und es kann nur durch BEIDE GESAMT aus ihm herausgebrochen werden, nicht durch eine Person; die Juden auf Kosten der Nationen oder die Nationen auf Kosten der Juden. Und <vom Zensor gestrichen> wird die ihm von den altägyptischen Hierarchen übertragene Aufgabe erfüllen, denn in der Menge kann er keinen Schutz vor der Repression des Nadiudean znakharstvo finden, wenn er sich der Erfüllung seiner Pflicht gegenüber der Menge entzieht. Und das Volk selbst ist nicht Träger des "elitären" Lumpenbewusstseins und neigt daher nicht zum Antisemitismus, kann aber in den Antisemitismus der intellektuellen parasitären "Elite" einbezogen werden. Die Menschen sind nur schwer davon zu überzeugen, dass sie "<von der Zensur gestrichen - siehe Anhang "Gerichtsmaterialien">" absichtlich als ihre Feinde schlagen sollten, obwohl die Menge an jeder öffentlichen oder staatlichen Kampagne beteiligt sein kann, auch an der antisemitischen. Aber alle Kampagnen, die nicht auf einer Weltanschauung der Menschen beruhen, sind immer gescheitert. Der einzige Ausweg aus der "von der Zensur gelöschten" Frage ist also die Verwischung der globalen Massen-"Eliten"-Struktur der Gesellschaft und die Bildung einer einzigen Konzeption der Entwicklung der Menschheit, die das Massen-"Elitentum" in all seinen Erscheinungsformen, einschließlich der biblisch-talmudischen, die an die Völker und <von der Zensur gelöscht> von verschiedenen Seiten gerichtet sind, leugnet. Und diesen Weg kann man nur auf einem schmalen Grat beschreiten, auf dessen beiden Seiten sich der zionistische Internationalismus befindet: auf der einen Seite völkerfeindlich, auf der anderen Seite völkerfeindlich gegen den "Semitismus". Beide basieren auf dem ERSTEN ELITARISMUS des <zensiert gelöscht> belagerten WEGs im alten Ägypten. Die weltanschauliche Grundlage der globalen Zivilisationskrise ist die Thora, deren esoterische Interpretationen (die nur Eingeweihten vorbehalten sind) den offenen, allen zugänglichen Text verleugnen, auf dessen Basis sich das Weltbild der Masse bildet,

der sozialen Praxis ein Siegel aufzuerlegen. Der Gegensatz zwischen der esoterischen (inneren, geheimen) Lehre und der offenbarten Lehre der Bibel hat die Menschheit im Laufe der Jahrhunderte zumindest an den Rand einer kulturellen Katastrophe gebracht. Die Esoterik der Bibel, die ihre expliziten Lehren leugnet, ist unsozial, volksfeindlich, weil sie das Weltbild der Gesellschaft zersetzt, wodurch die Gesellschaft unweigerlich sich selbst und ihre Umwelt ruiniert. Diese Aussage steht im Einklang mit dem epischen Weltbild der Menschen. Wenden wir uns dem Libretto von Das Märchen von der unsichtbaren Stadt Kitezah zu:

Fevronia:

Wer soll diese Stadt betreten, mein Herr?

Fürst Juri:

Wer einen ungetrennten Geist hat,

Er wird sich mehr nach der Stadt sehnen als nach dem Leben.

Das ist die WAHRHEIT, aber sie ist sehr weit von der Bibel entfernt.

Der Geist der biblischen Zivilisation ist nicht zweigeteilt, sondern zu Staub zerfallen.

Damit der Geist nicht VERSCHIEDEN ist, darf die "Esoterik" der "Elite" nicht das ausdrückliche, allen Lehren gemeinsame leugnen, aber dann hört sie auf, esoterisch im traditionellen Sinne des Wortes zu sein, und - die "Elite" hört auf, die "Elite" zu sein.

"Ehre dem Verrückten, der der Menschheit einen goldenen Traum bringt", "Dem Wahnsinn der Tapferen singen wir ein Lied"... usw.

Eine Zivilisation, die den Wahnsinn preist, ist dem Untergang geweiht.

Es ist an der Zeit, den Geist zu erheben, mit großer Liebe für alle Dinge zu erheben, nach allem, was die Menschheit auf dem Planeten angerichtet hat...

Es ist notwendig, mit großer Liebe aufzunehmen, denn ein großer Geist kann sowohl in der tierischen und dämonischen Struktur der Psyche als auch in der Zombie-Struktur der Psyche sein, aber jedem wird von oben gegeben, Mensch zu sein. Das apokryphe Evangelium "Frohe Botschaft an die Welt von Jesus Christus, wie sie der Jünger Johannes berichtet", das von den "heiligen" Kirchenvätern nicht in den Kanon des Neuen Testaments aufgenommen wurde, überliefert die Worte Christi¹:

560

Der Text wurde der Ausgabe von 1998 hinzugefügt. Da in der mündlichen Rede nicht zwischen Groß- und Kleinschreibung unterschieden wird und Jesus selbst sich nie über seine Zeitgenossen im Fleisch erhob, sind die entsprechenden Personalpronomen in der vorliegenden Ausgabe entgegen der kirchlichen Tradition klein geschrieben. Nach unserem Verständnis des Kontextes sind die Worte "Menschensohn", obwohl sie die formale

Die gute Nachricht vom Frieden Jesu Christi, wie sie der Jünger Johannes erzählt (Das Evangelium des Friedens von den Jesseites)

"... Dann kamen viele Kranke und Verkrüppelte zu Jesus und baten ihn:

- Wenn du alles weißt, dann sag uns, warum wir diese schmerzhaften Leiden ertragen müssen. Warum sind wir nicht so gesund wie andere Menschen? Meister, heile uns, damit wir wieder zu Kräften kommen und unser Leid uns verlässt. Wir wissen, dass Sie stärker sind als alle Krankheiten. Erlöse uns von Satan und all seinen Bedrängnissen. Meister, hab Erbarmen mit uns!

Und Jesus antwortete ihnen:

- Selig seid ihr, die ihr nach Wahrheit hungert, denn ich will euch mit dem Brot der Weisheit speisen. Selig seid ihr, die ihr anklopft, denn ich will euch die Tür zum Leben öffnen. Selig seid ihr, die ihr die Macht des Satans ablegen wollt, denn ich werde euch in das Reich der Engel unserer Mutter bringen, wo der Satan keine Macht hat.

Und sie fragten ihn erstaunt:

Das Evangelium wurde 1949 von E.B. Shackley in einer Übersetzung alter Texte veröffentlicht: Aramäisch, aufbewahrt in den Sonderarchiven des Vatikans, und Kirchenslawisch.

Dieses Evangelium wurde 1937 von E.B. Shackley in einer Übersetzung aus alten Texten veröffentlicht: Aramäisch, das in den Archiven des Vatikans aufbewahrt wird, und Kirchenslawisch, das bis zum Zweiten Weltkrieg in der Königlichen Bibliothek der Habsburger in Österreich aufbewahrt wurde.

Außerdem werden in den Materialien von COB die Fragen, die sich auf die Theologie in der modernen Kultur beziehen, in den Werken "Zur Gottheit...", "Ein kurzer Kurs...", "Der Meister und Margarita: Eine Hymne an den Dämonismus? oder das Evangelium des unerschrockenen Glaubens" behandelt. (Absatz 2004 hinzugefügt).

Überarbeitung und Ergänzungen des Textes in der Ausgabe 2015 von "Die Frohe Botschaft Jesu Christi in der Darstellung des Jüngers Johannes (Das Friedensevangelium von Jesse)", aus den alten aramäischen und altkirchenslawischen Texten, hrsg. "KOB-A, Moskau, 2015, online: kob.su/evangeliemira (hinzugefügt 2015).

- Wer ist unsere Mutter und wer sind ihre Engel? Und wo ist ihr Reich?

- Deine Mutter ist in dir und du bist in ihr. Sie hat dich geboren und dir das Leben geschenkt. Sie hat dir deinen Körper gegeben, und der Tag wird kommen, an dem du ihn ihr zurückgibst. Gesegnet seid ihr, die ihr sie kennt und ihr Reich kennt, wenn ihr die Engel eurer Mutter umarmt und ihre Gesetze beherzigt. Wahrlich, ich sage euch: Wer ihr nachfolgt, wird niemals Krankheit sehen. Denn die Macht unserer Mutter steht über allen Dingen. Und sie bringt den Satan und sein Reich zu Fall und hat Macht über eure Leiber und über alle, die auf Erden wohnen.

Das Blut, das in uns fließt, ist aus dem Blut unserer Erdmutter geboren. Ihr Blut steigt aus den Wolken, entspringt aus dem Schoß der Erde, gurgelt in den Gebirgsbächen, fließt in den Flüssen der Tiefebene, schläft in den Seen, murmelt mit seiner Kraft in den stürmischen Meeren.

Die Luft, die wir atmen, wird aus dem Atem unserer Mutter Erde geboren. Ihr Atem bläut in den Höhen des Himmels, rauscht auf den Gipfeln der Berge, flüstert in den Blättern der Wälder, wiegt sich im Weizen der Felder, schlummert regungslos in den weiten Tälern, bläst die Hitze der Wüsten.

Die Stärke unserer Knochen wird uns von unserer irdischen Mutter gegeben, von ihren Felsen und Steinen. Mit nackten Leibern blicken sie von den Berggipfeln in den Himmel, schlafende Riesen liegen an den Hängen der Hügel, stehen als Götzen in den Wüsten und verstecken sich in den tiefsten Abgründen der Erde.

Die Zartheit unseres Fleisches und die Elastizität unserer Muskeln sind aus dem Fleisch unserer Erdmutter geboren, dieses Fleisch gedeiht gelb und rot in den Früchten der Bäume, nährt uns aus jeder Furche der gepflügten Felder.

Unser Inneres wird aus dem Schoß unserer Erdmutter geboren und ist vor unseren Augen verborgen, wie die unsichtbaren Tiefen der Erde.

Das Licht unserer Augen, das Gehör unserer Ohren, geboren aus der Farbe und dem Klang unserer Erdmutter, sie umarmen uns von allen Seiten, so wie die Wellen des Meeres den Fisch umarmen, wie die Winde der Luft den Vogel umarmen.

Wahrlich, ich sage euch: Der Mensch ist der Sohn der Erdenmutter, und von ihr empfängt der Menschensohn seinen Leib, und das Neugeborene kommt aus dem Schoß seiner Mutter.

Wahrlich, ich sage euch: Ihr seid eins mit der Mutter Erde - sie in euch und ihr in ihr. Von ihr wurdest du geboren, mit ihr lebst du und in sie wirst du zurückkehren. Befolge daher ihre Gesetze, denn nur wer seine Mutter Erde ehrt und ihre Gesetze befolgt, wird lange leben und sich an jedem Augenblick des Lebens erfreuen.

Denn dein Atem ist ihr Atem, dein Blut ist ihr Blut, deine Knochen sind ihre Knochen, dein Fleisch ist ihr Fleisch, deine Eingeweide sind ihre Eingeweide, deine Augen und deine Ohren sind ihre Augen und ihre Ohren.

Wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr auch nur eines ihrer Gesetze missachtet, wenn ihr irgendeinen Teil eures Körpers verletzt, werden schreckliche Krankheiten über euch kommen, und es wird Heulen und Zähneknirschen geben. Ich sage dir, wenn du die Gesetze unserer Mutter nicht befolgst, wirst du sterben.

Aber wenn du ihre Gesetze in deinem Herzen akzeptierst, wirst du die Liebe der Erdmutter erfahren. Sie wird alle deine Krankheiten heilen, und sie werden dich nie wieder befallen. Sie wird dir ein langes Leben schenken und dich vor Unglück, vor Feuer, vor Wasser und vor dem Biss einer giftigen Schlange schützen. Denn Mutter Erde hat dir das Leben geschenkt, und sie bewahrt es in dir. Sie hat dir deinen Körper gegeben, und nur sie kann dich heilen. Selig ist, wer seine Mutter liebt, selig ist, wer in ihrem Schoß ruht. Denn deine Mutter liebt dich, auch wenn du dich von ihr abgewandt hast. Und wie viel freundlicher wirst du ihre Liebe erfahren, wenn du zu ihr zurückkehrst.

Wahrlich, ich sage euch, ihre Liebe ist unvorstellbar groß, höher als die Höhen der Berge, tiefer als die Tiefen des Meeres. Wer seine Mutter liebt, wird nie von ihr verlassen werden. Wie eine Henne ihre Hühner beschützt, wie eine Löwin ihre Löwen beschützt, wie eine Mutter ihr neugeborenes Kind beschützt, so wird die Mutter Erde den Menschensohn vor allem Unheil und allem Bösen beschützen.

Ich sage euch: Das Böse und das Unheil sind zahllos und lauern dem Menschensohn auf Schritt und Tritt auf. Beelzebub, der Herrscher aller Dämonen, die Quelle allen Übels, lauert in den Körpern aller Menschensöhne. Er ist der Vorbote des Todes, der Herr über alles Böse, der sich als trügerischer Lügner tarnt und die Menschensöhne verführt und verlockt. Er verspricht Reichtum und Macht, Luxuspaläste, Kleider aus Gold und Silber, eine Schar von Dienern und Konkubinen, Ruhm, Ehre und Ehre, die Erfüllung aller Begierden und Wünsche, er verspricht ein Leben in Völlerei, Trunkenheit und Faulheit. Und er verführt jeden mit dem, wofür der Mensch am empfänglichsten ist.

Aber an dem Tag, an dem die Menschensöhne zu Sklaven seiner falschen Vergnügungen werden, verlangt er von ihnen einen schrecklichen Tribut und nimmt ihnen die ganze Fülle des Lebens, die die Mutter Erde uns geschenkt hat. Er nimmt ihren Atem, ihr Blut, ihre Knochen, ihr Fleisch, ihr Inneres, ihre Augen und ihre Ohren. Und der Atem des Menschensohns wird sanftmütig, stoßweise und schmerzhaft, ein Gestank wie der Atem von unreinen Tieren durchdringt ihn.

Und sein Blut wird dick und stinkend wie das Wasser eines stehenden Sumpfes, es gerinnt und wird schwarz wie die Dunkelheit des Todes. Und seine Knochen werden brüchig und knotig, sie werden von innen heraus erschöpft und zerspringen dann wie Steine, die in den Abgrund fallen. Und sein Fleisch

Und er soll ein Mann desselben Geschlechts sein, und sein Körper soll ein Mann desselben Geschlechts sein. Und seine Eingeweide sind mit ekelhaftem Unrat gefüllt, der den Gestank der Verwesung verströmt, und ekelhafte Würmer vermehren sich in ihm. Und seine Augen werden trübe und schwarz, bis Finsternis in ihnen herrscht, und seine Ohren hören auf zu hören, und eine Grabesstille ergreift von ihnen Besitz. Und so verliert der verlorene Menschensohn sein Leben. Denn er hat die Lehre seiner Mutter nicht beachtet und ihre Gesetze mit Füßen getreten, eines nach dem anderen. Und er verschwendete alle Gaben der Erdmutter: Atem, Blut, Knochen, Fleisch, Eingeweide, Augen und Ohren und schließlich das Leben selbst, mit dem die Erdmutter seinen Körper gekrönt hatte.

Wenn aber der irrende Menschensohn seine Sünden bereut und ihnen abschwört und zu seiner Mutter Erde zurückkehrt und ihre Gesetze in seinem Herzen annimmt, wird er aus den Klauen Satans befreit, indem er seinen Versuchungen abschwört, und dann wird die Mutter Erde ihren irrenden Sohn annehmen und ihre Engel zu ihm schicken, um ihm zu dienen.

Wahrlich, ich sage euch: Wenn der Menschensohn den Satan verleugnet, der in ihm wohnt, und aufhört, seinen Willen zu tun, werden im selben Augenblick die Engel seiner Mutter erscheinen, um ihm mit aller Macht zu dienen und ihm zu helfen, aus der Macht des Satans befreit zu werden.

Denn niemand kann zwei Herren gleichzeitig dienen. Entweder er dient Beelzebub und seinen Todesteufeln oder er dient der Mutter Erde und ihren Engeln des Lebens.

Wahrlich, ich sage euch: Selig sind die, die dem Weg des Lebens folgen und nicht den Pfaden des Todes folgen. Denn die Kräfte des Lebens werden in ihnen gestärkt, und sie entgehen den Klauen des Todes.

Alle, die um ihn versammelt waren, hörten ihm mit Erstaunen zu, denn seine Worte waren voller Kraft, und er lehrte nicht das, was die Priester und Schriftgelehrten sagten.

Obwohl die Sonne bereits über dem Horizont untergegangen war, gingen sie nicht in ihre Häuser zurück. Sie setzten sich um Jesus herum und begannen ihn zu fragen:

- Herr Lehrer, was sind die Gesetze des Lebens? Bleib noch ein bisschen bei uns und lehre uns. Wir wollen auf deine Worte hören, damit wir geheilt werden und auf einem geraden Weg gehen können.

Dann setzte sich Jesus selbst zu ihnen und sagte:

- Wahrlich, ich sage euch: Niemand kann glücklich sein, wenn er nicht das Gesetz hält.

Und die anderen fragten:

- Wir alle halten die Gesetze, die uns Mose gegeben hat, genau so ein, wie sie in der Heiligen Schrift stehen.

Und Jesus antwortete:

- Sucht nicht das Gesetz in euren Büchern mit den Schriften; denn das Gesetz ist Leben, die Schriften aber sind tot. Wahrlich, ich sage euch: Mose hat die Gesetze Gottes nicht mit der Schrift empfangen, sondern mit dem lebendigen Wort.

Das Gesetz ist das lebendige Wort des lebendigen Gottes, das den lebendigen Propheten für das lebendige Volk gegeben wurde. In allem, was Leben ist, ist dieses Gesetz geschrieben. Ihr könnt sie in den Gräsern, in den Bäumen, in den Flüssen, in den Bergen, in den Vögeln der Lüfte, in den Fischen des Meeres finden, aber vor allem sucht sie in euch selbst.

Denn wahrlich, ich sage euch, alles Lebendige ist näher bei Gott als Schriften, in denen kein Leben ist. Gott hat das Leben und alle seine Geschöpfe so erschaffen, dass sie dem Menschen durch das ewige Wort die wahren Gesetze Gottes vermitteln.

Gott hat diese Gesetze nicht in Bücher geschrieben, sondern in eure Herzen und in euren Geist. Sie sind in eurem Atem, in eurem Blut, in euren Knochen, in eurem Fleisch, in eurem Körper, in euren Augen, in euren Ohren und in jedem kleinen Teilchen von euch. Sie sind in der Luft, im Wasser, in der Erde, in den Pflanzen, in den Sonnenstrahlen, in den Tiefen des Meeres und in den Höhen der Berge. Sie alle sprechen zu euch, damit ihr die Sprache des lebendigen Gottes hören und seinen Willen verstehen könnt.

Aber ihr verdeckt eure Augen, damit ihr nicht seht, und verschließt eure Ohren, damit ihr nicht hört. Wahrlich, ich sage euch, die Schriften sind das Werk von Menschen, aber das lebendige Leben ist das Werk Gottes.

Warum hört ihr nicht auf das lebendige Wort Gottes, das euch in seinen Geschöpfen erklingt, sondern beugt euch toten, von Menschen geschaffenen Schriften?

- Wie können wir die Gesetze Gottes lesen, wenn nicht in der Heiligen Schrift? Wo sind sie aufgeschrieben? Lies sie uns von dort vor, wo du sie siehst, denn wir kennen keine andere Schrift als die, die wir von unseren Vorfahren erhalten haben. Sage uns die Gesetze, von denen du sprichst, damit wir, nachdem wir sie gehört haben, geheilt werden und ein rechtschaffenes Leben führen können.

Jesus sagte zu ihnen:

- Ihr könnt die Worte des Lebens nicht verstehen, weil ihr im Tod wohnt. Die Dunkelheit hat deine Augen geschlossen und deine Ohren sind taub. Wahrlich, ich sage euch: Es nützt euch nichts, die toten Schriften zu studieren, wenn ihr durch euer Leben den verwerft, der euch herabgesandt hat, was darin geschrieben steht. Ich sage euch ganz gewiss: In euren Werken ist kein Gott, keins seiner Gesetze, keins in der Völlerei, keins in der Trunkenheit, keins in einem Leben, das im Übermaß und im Luxus vergeudet wird, noch weniger im Streben nach Gewinn, keins im Hass auf eure Feinde. Denn das alles ist fern von dem wahren Gott und seinen Engeln, sondern kommt aus dem Reich der Finsternis und dem Herrscher des Bösen. Und all dies tragt ihr in euch; darum kommt das Wort Gottes in euch, und ihr könnt nicht von seiner Kraft erfüllt werden, denn alles Böse und Abscheuliche wohnt in eurem Leib und in eurem Geist. Wenn ihr euch dem Wort des lebendigen Gottes öffnet und die Kraft Gottes in euch eindringen lassen wollt, verunreinigt nicht euren Leib und euren Geist; denn der Leib ist der Tempel des Geistes, und der Geist ist der Tempel Gottes. Darum reinigt diesen Tempel, damit der Herrscher des Tempels darin wohnen kann und damit ihr ihm einen würdigen Platz bietet.

Und vor allen Versuchungen eures Leibes und eures Geistes, die der Satan schickt, sucht Zuflucht bei eurem Vater, unter seinem himmlischen Schatten, wo der Satan keine Macht hat.

* * *1

Erneuert euch und zwar schnell. Wahrlich, ich sage euch: Der Satan und seine Bedrängnisse werden nur durch Fasten und Gebet ausgetrieben. Sei einsam und faste in der Einsamkeit, zeige niemandem dein Fasten. Der lebendige Gott wird es sehen, und euer Lohn wird groß sein.

Fastet, bis Beelzebub und all seine Übel von euch weichen, und die Engel der Mutter Erde erscheinen und euch dienen. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr nicht fastet, werdet ihr niemals frei sein von der Macht des Satans und allen Übeln, die von ihm ausgehen. Fasten Sie und beten Sie ernsthaft und versuchen Sie, die Kraft des lebendigen Gottes für Ihre Heilung zu erlangen. Und während ihr fastet, meidet die Söhne der Menschen und strebt nach den Engeln der Mutter der Erde, denn wer sucht, der findet. Strebe nach der frischen Luft der Wälder und Felder, und dort wirst du den Engel der Lüfte finden. Legen Sie Ihre Schuhe und Kleidung ab und lassen Sie sich vom Engel der Luft umarmen. Atmen Sie dann lange und tief ein, damit der Engel der Luft in Sie eindringen kann. Wahrlich, ich sage euch: Der Engel des Himmels wird die Unreinheit, die euren Leib äußerlich und innerlich verunreinigt hat, aus ihm austreiben. Und dann werden die unreinen Dinge aufsteigen und wie Rauchwolken von euch weggezogen werden und sich in einem Meer aus Luft auflösen. Denn wahrlich, ich sage euch: Heilig ist der Engel des Himmels, der das Unreine reinigt und das Unreine mit dem Duft des Unreinen bedeckt. Kein Mensch kann vor Gott erscheinen, es sei denn durch den Engel des Himmels. Wahrlich, ihr alle müsst

561

Textübersetzung in der Ausgabe 2015 einfügen

werdet aus der Luft und der Wahrheit wiedergeboren, denn euer Körper atmet die Luft der Erdmutter, aber euer Geist atmet die Wahrheit des himmlischen Vaters.

Nach dem Engel der Luft gehst du zum Engel des Wassers. Legen Sie Schuhe und Kleidung ab und lassen Sie den Engel des Wassers Ihren ganzen Körper umarmen. Gebt euch ganz seiner Umarmung hin, und wenn ihr der Luft mit eurem Atem Bewegung gebt, gebt dem Wasser mit eurem Körper Bewegung. Wahrlich, ich sage euch, der Engel des Wassers wird die Unreinheit, die euren Leib innerlich und äußerlich verunreinigt hat, aus ihm austreiben. Und das Unreine und Gestankige wird aufschwimmen und von euch entfernt werden, so wie der Schmutz von den Kleidern entfernt wird, wenn sie gewaschen werden und sich im Strom des Flusses auflösen. Wahrlich, ich sage euch: Heilig ist der Engel des Wassers, der reinigt, was unrein ist, und belebt, was faul ist. Niemand soll vor Gott stehen als der Engel des Wassers. Wahrlich, ihr alle müsst von neuem geboren werden aus Wasser und aus der Wahrheit; denn euer Leib wird gewaschen im Strom des irdischen Lebens, euer Geist aber wird gewaschen im Strom des ewigen Lebens. Denn dein Blut hast du von unserer irdischen Mutter erhalten, und deine Wahrheit von unserem himmlischen Vater.

Aber glauben Sie nicht, dass es ausreicht, dass der Engel des Wassers Sie nur äußerlich umarmt. Wahrlich, ich sage euch: Die Unreinheit in euch, die ihr nicht seht, übertrifft bei weitem die, die ihr draußen seht. Und wer sich äußerlich reinigt, aber innerlich unrein bleibt, ist wie ein Grab, das außen bunt bemalt, aber mit Tod und Verwesung gefüllt ist. Und so sage ich euch wahrlich, lasst den Engel des Wassers euch von innen reinigen, damit ihr von euren vergangenen Sünden befreit werdet und innerlich so rein werdet wie der Schaum des Flusses, der im Sonnenlicht spielt.

Suche also einen großen Kürbis, dessen Stiel so lang ist wie ein Mann. Nimm alles heraus, was darin ist, so dass es hohl wird, und fülle es mit Wasser aus dem Fluss, das die Sonne erwärmt hat. Hängen

Es ist dasselbe wie mit dem Engel des Wassers. Kniet vor dem Engel des Wassers nieder und lasst den Stiel des Kürbisses in euren Anus eindringen, damit das Wasser in eure Eingeweide gelangen kann. Knien Sie sich vor dem Engel des Wassers auf den Boden und beten Sie zum lebendigen Gott, dass er Ihnen alle Ihre vergangenen Sünden vergibt, und beten Sie zum Engel des Wassers, dass er Ihren Körper von allem Unreinen und Schmerzhaften befreit. Dann lasst das Wasser aus eurem Körper fließen, damit es alles Unreine und Gestankige, das dem Satan gehört, mit sich fortnimmt. Und du wirst mit deinen Augen sehen und mit deiner Nase riechen all den Schmutz und die Abscheulichkeiten, die den Tempel deines Leibes verunreinigt haben, und die Sünden, die in deinem Leib wohnten und die dir allerlei Leiden bereitet haben. Wahrlich, ich sage euch: Die Reinigung mit Wasser wird euch von all diesen Dingen befreien. Wiederholen Sie diese Reinigung mit Wasser an jedem Fastentag, bis Sie sehen, dass das Wasser so rein wie der Schaum eines Flusses aus Ihnen herausfließt. Dann geht in den Fluss und dankt dort in den Armen des Engels des Wassers dem lebendigen Gott, dass er euch von euren Sünden befreit hat. Und diese heilige Reinigung durch den Engel des Wassers markiert die Geburt in ein neues Leben. Denn eure Augen werden von nun an sehen und eure Ohren werden von nun an hören. Und brecht nicht mehr das Gesetz, nachdem ihr gereinigt worden seid, damit die Engel der Luft und des Wassers für immer in euch bleiben und euch für immer und ewig dienen können.

Und wenn etwas von deinen vergangenen Sünden und Unreinheiten in dir zurückbleibt, geh zum Engel des Sonnenlichts. Ziehen Sie Ihre Schuhe und Kleidung aus und lassen Sie den Engel des Lichts Ihren ganzen Körper umarmen. Dann atmen Sie langsam und tief ein, damit der Engel des Sonnenlichts in Sie eindringen kann. Und der Engel des Sonnenlichts wird das Unreine und Böse aus euch vertreiben, so wie die Finsternis der Nacht unter den hellen Strahlen der aufgehenden Sonne verschwindet.

Denn wahrlich, ich sage euch: Heilig ist der Engel des Sonnenlichts, der das Unreine reinigt und das Unreine duften lässt. Kein Mensch kann vor Gott erscheinen, außer durch den Engel des Sonnenlichts. Wahrlich, alle müssen von der Sonne und der Wahrheit wiedergeboren werden, denn euer Körper ist im Licht der Sonne der Mutter Erde gebadet, und euer Geist ist in den Strahlen der Wahrheit des himmlischen Vaters gebadet.

Die Engel der Luft, des Wassers und des Sonnenlichts sind Brüder. Sie wurden dem Menschensohn gegeben, damit sie ihm dienen und er für immer von einem zum anderen geht.

Und auch ihre Umarmung ist heilig. Sie sind unzertrennliche Kinder der Mutter der Erde, also trennt nicht die, die Erde und Himmel zu einer Einheit gemacht haben. Lasst euch täglich von diesen drei Engelsbrüdern umarmen und lasst sie die ganze Fastenzeit über in euch wohnen.

Denn wahrlich, ich sage euch, die Mächte der Teufel, der Sünden und der Unreinheit werden den von diesen drei Engeln umfangenen Leib eilends verlassen. So wie die Diebe beim Anblick des Hausherrn fliehen - durch die Tür, durch das Fenster, durch das Dach, wo sie ertappt wurden, durch den Ausgang, der näher ist - so werden alle bösen Teufel, alle vergangenen Sünden, alle Unreinheiten und alle Krankheiten, die den Tempel eures Körpers verunreinigt haben, euren Körper verlassen. Wenn die Engel der Mutter Erde in eure Körper eintreten und der Meister des Tempels wieder die Herrschaft übernimmt, dann wird all der Gestank durch euren Atem und eure Haut, all das schmutzige Wasser durch euren Mund und eure Haut, durch euren Anus und eure Genitalien eilig entfernt werden. Und all das wirst du mit deinen Augen sehen, mit deiner Nase riechen und mit deinen Händen anfassen können. Und wenn Sünden und Unreinheiten aus deinem Körper verschwunden sind, wird dein Blut rein wie das Blut der Mutter Erde und wie der Schaum eines Flusses, der im Sonnenlicht spielt. Und dein Atem wird rein werden wie der Atem des duftenden

Euer Fleisch wird so rein werden wie das Fleisch von Früchten, die unter den Blättern der Bäume reifen, das Licht eurer Augen wird so klar und rein werden wie das helle Licht der Sonne, die am blauen Himmel scheint. Und alle Engel der Mutter Erde werden dir dienen. Und euer Atem, euer Blut und euer Fleisch werden eins sein mit dem Atem, dem Blut und dem Fleisch von Mutter Erde, und euer Geist wird eins sein können mit dem Geist eures himmlischen Vaters.

* *

*1

Denn in der Tat kann niemand den Vater des Himmels erreichen, außer durch die irdische Mutter. So wie ein Neugeborenes die Anweisungen seines Vaters nur verstehen kann, wenn es von seiner Mutter gestillt, gebadet, gewiegt und gepflegt wurde. Solange das Kind noch zu jung ist, gehört es an die Seite seiner Mutter und muss sich ihrer Fürsorge unterwerfen. Wenn das Kind heranwächst, nimmt der Vater es mit zur Feldarbeit, und das Kind kehrt erst dann zu seiner Mutter zurück, wenn es Abendbrot und Abendessen gibt. Dann weist der Vater ihn an, ein geschickter Helfer bei der Arbeit seines Vaters zu werden. Und wenn der Vater sieht, dass der Sohn seine Anweisungen verstanden hat und seine Arbeit gut macht, gibt er ihm all seine Besitztümer, damit sie seinem geliebten Sohn gehören und damit der Sohn die Arbeit seines Vaters fortsetzen kann.

Wahrlich, ich sage euch: Gesegnet ist der Sohn, der den Rat seiner Mutter annimmt und ihn befolgt. Und gesegnet ist der Sohn, der die Lehre seines Vaters befolgt, denn es wurde zu dir gesagt: "Ehre deinen Vater und deine Mutter, damit du lange auf Erden lebst. Und ich sage euch, ihr Menschensöhne, ehrt eure irdische Mutter und haltet alle ihre Gesetze, damit eure Tage auf Erden lang sind und

562

Ende des Textes Einfügung der Übersetzung in die Ausgabe 2015

Ehrt euren Vater im Himmel, und ihr werdet im Himmel ewiges Leben finden. Denn euer himmlischer Vater ist hundertmal größer als alle Väter durch Geburt und Blut, und eure irdische Mutter ist hundertmal größer als alle leiblichen Mütter. Aber der Menschensohn ist in den Augen des himmlischen Vaters und der irdischen Mutter wertvoller als die Kinder in den Augen ihrer Väter nach Blut und Abstammung und ihrer Mütter nach dem Fleisch. Aber weiser sind die Worte und die Gesetze eures Vaters im Himmel und eurer Mutter auf Erden als die Worte und der Wille aller Väter vom Blut und aller Mütter vom Fleisch. Aber auch das größte Erbe von allen ist für Sie vorbereitet, wenn Sie es in Besitz nehmen - das ewige Reich des irdischen und himmlischen Lebens.

Und eure wahren Brüder sind alle, die den Willen eures Vaters im Himmel und eurer Mutter auf Erden tun, nicht diejenigen, in denen das gleiche Blut fließt wie in euch. Wahrlich, ich sage euch, eure wahren Brüder im Willen eures himmlischen Vaters und eurer Erdenmutter werden euch tausendmal mehr lieben als eure Blutsbrüder. Denn seit den Tagen von Kain und Abel, deren Blutsbande gegen den Willen Gottes gebrochen wurden, gibt es keine wahre Blutsbrüderschaft mehr. Und Brüder behandeln Brüder, als wären sie Fremde. Deshalb sage ich euch: Liebt eure wahren Brüder im Willen Gottes tausendmal mehr als eure Blutsbrüder.

- Denn euer Vater im Himmel ist die Liebe.

- Denn eure irdische Mutter ist Liebe.

- Denn dein Menschensohn ist die Liebe.

- Und durch die Liebe sind der Vater im Himmel, die Mutter auf Erden und der Menschensohn eins! Denn die Seele des Menschensohns ist aus dem Geist des himmlischen Vaters geschaffen, sein Leib aber aus dem Leib der irdischen Mutter. Und deshalb seid vollkommen, so vollkommen wie der Geist eures Vaters im Himmel und der Körper eurer Mutter auf der Erde.

Und so liebe deinen himmlischen Vater, wie er deine Seele liebt.

Und so liebe deine Mutter Erde, wie sie deinen Körper liebt.

Und so liebt eure wahren Brüder, wie euer himmlischer Vater und eure Erdenmutter sie lieben.

Und dann wird euer himmlischer Vater euch seinen heiligen Geist schenken, und eure irdische Mutter wird euch ihren heiligen Leib schenken. Und dann werden die Menschensöhne als wahre Brüder einander mit der Liebe lieben, die der Vater im Himmel und die Mutter auf Erden geschenkt haben, und sie werden sich gegenseitig trösten. Und dann wird alles Böse und alles Leid von der Erde verschwinden und es wird Liebe und Freude auf der Erde sein.

Und dann wird die Erde wie der Himmel sein - das Reich Gottes wird kommen.

Und der Menschensohn wird dann seine ganze Herrlichkeit offenbaren und das Reich Gottes erben. Denn die Menschensöhne werden in dem Vater im Himmel und in der Mutter auf Erden wohnen, und der Vater im Himmel und die Mutter auf Erden werden in ihnen wohnen.

Und im Reich Gottes wird das Ende der Zeit kommen. Denn die Liebe des himmlischen Vaters schenkt jedem das ewige Leben im Reich Gottes. Denn die Liebe ist ewig, und die Liebe ist stärker als der Tod.

1 Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen rede, aber keine Liebe habe, dann bin ich wie Glockengeläut oder Zimbeln², die klappern.

Wenn ich die Gabe der Weissagung habe, kenne ich geheime Weisheiten und habe einen Glauben wie ein Wirbelsturm,

563

Der kursiv gedruckte Text erschien im Kanon des Neuen Testaments in der Paraphrase von Paulus: 1 Korinther, Kap. 13.

Zur Rolle des Paulus bei der Herausbildung des historisch realen Christentums siehe die Arbeit des USSR EP "Der Meister und Margarita": Eine Hymne an den Dämonismus? oder das Evangelium des selbstlosen Glaubens". (Absatz 2004 hinzugefügt).

564

Zimbeln sind gepaarte Schlaginstrumente, Messingzimbeln (Fußnote in der Ausgabe 2015 hinzugefügt).

der Luft wird die Unreinheit aus deinem Körper vertreiben, die ihn äußerlich und innerlich verunreinigt hat. Und dann wird das Unreine und Schmutzige aufsteigen und wie Rauchwolken von euch weggezogen werden und sich in einem Meer von Luft auflösen. Denn wahrlich, ich sage euch: Heilig ist der Engel des Himmels, der das Unreine reinigt und das Unreine mit dem Duft des Unreinen bedeckt. Kein Mensch kann vor Gott erscheinen, es sei denn durch den Engel des Himmels. Wahrlich, ihr alle müsst aus der Luft und der Wahrheit wiedergeboren werden, denn euer Körper atmet die Luft der Mutter Erde, und euer Geist atmet die Wahrheit des himmlischen Vaters.

Nach dem Engel des Himmels gehst du zum Engel des Wassers. Legen Sie Schuhe und Kleidung ab und lassen Sie den Engel des Wassers Ihren ganzen Körper umarmen. Gebt euch ganz seiner Umarmung hin, und wenn ihr der Luft mit eurem Atem Bewegung gebt, gebt dem Wasser mit eurem Körper Bewegung. Wahrlich, ich sage euch, der Engel des Wassers wird die Unreinheit, die euren Leib innerlich und äußerlich verunreinigt hat, aus ihm austreiben. Und das Unreine und Gestankige wird aufschwimmen und von euch entfernt werden, so wie der Schmutz von den Kleidern entfernt wird, wenn sie gewaschen werden und sich im Strom des Flusses auflösen. Wahrlich, ich sage euch: Heilig ist der Engel des Wassers, der reinigt, was unrein ist, und belebt, was faul ist. Niemand soll vor Gott stehen als der Engel des Wassers. Wahrlich, ihr müsst alle aus Wasser und der Wahrheit wiedergeboren werden; denn euer Leib wird im Strom des irdischen Lebens gewaschen, euer Geist aber wird im Strom des ewigen Lebens gewaschen. Denn dein Blut hast du von unserer irdischen Mutter erhalten, und deine Wahrheit von unserem himmlischen Vater.

Aber glauben Sie nicht, dass es ausreicht, dass der Engel des Wassers Sie nur äußerlich umarmt. Wahrlich, ich sage euch: Die Unreinheit in eurem Inneren, die ihr nicht seht, übertrifft bei weitem die, die ihr draußen seht. Und wer sich äußerlich reinigt, aber innerlich unrein bleibt, ist wie ein Grab, das außen hell gestrichen ist, aber

voller Tod und Verderben. Und deshalb, wahrlich, ich sage euch, lasst den Engel des Wassers euch von innen reinigen, damit ihr von euren vergangenen Sünden befreit werdet und in eurem Inneren so rein werdet wie der Schaum eines Flusses, der in den Strahlen der Sonne spielt.

Suche also einen großen Kürbis, dessen Stiel so lang ist wie ein Mann. Nimm alles heraus, was darin ist, so dass es hohl wird, und fülle es mit Wasser aus dem Fluss, das die Sonne erwärmt hat. Das Wasser ist im Fluss, der von der Sonne erwärmt wurde. Hängen Sie ihn an einen Baumzweig und knien Sie vor dem Engel des Wassers nieder und lassen Sie den Stiel des Kürbisses in Ihren Anus eindringen, damit das Wasser in Ihre Eingeweide gelangen kann. Knien Sie sich vor dem Engel des Wassers auf den Boden und beten Sie zum lebendigen Gott, dass er Ihnen alle Ihre vergangenen Sünden vergibt, und beten Sie zum Engel des Wassers, dass er Ihren Körper von allem Unreinen und Schmerzhaften befreit. Dann lasst das Wasser aus eurem Körper fließen, damit es alles Unreine und Gestankige, das dem Satan gehört, mit sich fortnimmt. Und du wirst mit deinen Augen sehen und mit deiner Nase riechen all den Schmutz und die Abscheulichkeiten, die den Tempel deines Leibes verunreinigt haben, und die Sünden, die in deinem Leib wohnten und die dir allerlei Leiden bereitet haben. Wahrlich, ich sage euch, die Reinigung mit Wasser wird euch von all diesen Dingen befreien. Wiederholen Sie diese Reinigung mit Wasser an jedem Fastentag, bis Sie sehen, dass das Wasser so rein wie der Schaum eines Flusses aus Ihnen herausfließt. Dann geht in den Fluss und dankt dort in den Armen des Engels des Wassers dem lebendigen Gott, dass er euch von euren Sünden befreit hat. Und diese heilige Reinigung durch den Engel des Wassers markiert die Geburt in ein neues Leben. Denn eure Augen werden von nun an sehen und eure Ohren werden von nun an hören. Und brecht nicht mehr das Gesetz, nachdem ihr gereinigt worden seid, damit die Engel der Luft und des Wassers für immer in euch bleiben und euch für immer und ewig dienen können.

Und wenn du noch etwas von deinen vergangenen Sünden und Unreinheiten in dir hast, dann geh zum Engel des Sonnenlichts. Werfen Sie Ihre Schuhe und Kleidung ab und lassen Sie den Engel des Sonnenlichts Ihren ganzen Körper umarmen. Dann atmen Sie langsam und tief ein, damit der Engel des Sonnenlichts in Sie eindringen kann. Und der Engel des Sonnenlichts wird das Unreine und Unreine von euch vertreiben, so wie die Finsternis der Nacht unter den hellen Strahlen der aufgehenden Sonne verschwindet. Denn wahrlich, ich sage euch: Heilig ist der Engel des Sonnenlichts, der das Unreine reinigt und das Unreine duften lässt. Kein Mensch kann vor Gott erscheinen, außer durch den Engel des Sonnenlichts. Wahrlich, alle müssen von der Sonne und der Wahrheit wiedergeboren werden, denn euer Körper ist im Licht der Sonne der Mutter Erde gebadet, und euer Geist ist in den Strahlen der Wahrheit des himmlischen Vaters gebadet. Die Engel der Luft, des Wassers und des Sonnenlichts sind Brüder. Sie wurden dem Menschensohn gegeben, damit sie ihm dienen und er für immer von einem zum anderen geht.

Und auch ihre Umarmung ist heilig. Sie sind unzertrennliche Kinder der Mutter der Erde, also trennt nicht die, die Erde und Himmel zu einer Einheit gemacht haben. Lasst euch täglich von diesen drei Engelsbrüdern umarmen und lasst sie die ganze Fastenzeit über in euch wohnen.

Denn wahrlich, ich sage euch, die Mächte der Teufel, der Sünden und der Unreinheit werden den von diesen drei Engeln umfangenen Leib eilends verlassen. So wie die Diebe beim Anblick des Hausherrn fliehen - durch die Tür, durch das Fenster, durch das Dach, wo sie ertappt wurden, durch den Ausgang, der näher ist - so werden alle bösen Teufel, alle vergangenen Sünden, alle Unreinheiten und alle Krankheiten, die den Tempel eures Körpers verunreinigt haben, euren Körper verlassen. Wenn die Engel der Mutter Erde in eure Körper eintreten und der Meister des Tempels ihn wieder in Besitz nimmt, dann wird der ganze Gestank

wird eilig durch deinen Atem und deine Haut entfernt, alles schmutzige Wasser durch deinen Mund und deine Haut, durch deinen Anus und deine Genitalien. Und all das wirst du mit deinen Augen sehen, mit deiner Nase riechen und mit deinen Händen anfassen können. Und wenn Sünden und Unreinheiten aus deinem Körper verschwunden sind, wird dein Blut rein wie das Blut der Mutter Erde und wie der Schaum eines Flusses, der im Sonnenlicht spielt. Und euer Atem soll rein werden wie der Atem duftender Blumen, euer Fleisch soll rein werden wie das Fleisch von Früchten, die unter den Blättern der Bäume reifen, das Licht eurer Augen soll klar und rein werden wie das helle Licht der Sonne, die am blauen Himmel scheint. Und alle Engel der Mutter Erde werden dir dienen. Und euer Atem, euer Blut und euer Fleisch werden eins sein mit dem Atem, dem Blut und dem Fleisch von Mutter Erde, und euer Geist wird eins sein können mit dem Geist eures himmlischen Vaters.

* *

*1

Denn in der Tat kann niemand den Vater des Himmels erreichen, außer durch die irdische Mutter. So wie ein Neugeborenes die Anweisungen seines Vaters nur verstehen kann, wenn es von seiner Mutter gestillt, gebadet, gewiegt und gepflegt wurde. Solange das Kind noch zu jung ist, gehört es an die Seite seiner Mutter und muss sich ihrer Fürsorge unterwerfen. Wenn das Kind heranwächst, nimmt der Vater es mit zur Feldarbeit, und das Kind kehrt erst dann zu seiner Mutter zurück, wenn es Abendbrot und Abendessen gibt. Dann weist der Vater ihn an, ein geschickter Helfer bei der Arbeit seines Vaters zu werden. Und wenn der Vater sieht, dass der Sohn seine Anweisungen verstanden hat und seine Arbeit gut macht, gibt er ihm alle seine Besitztümer, damit sie ihm gehören

565

Ende des Textes Einfügung der Übersetzung in die Ausgabe 2015

seinem geliebten Sohn, damit der Sohn das Werk seines Vaters fortsetzt. Wahrlich, ich sage euch, gesegnet ist der Sohn, der den Rat seiner Mutter annimmt und ihn befolgt. Gesegnet ist der Sohn, der die Lehre seines Vaters befolgt, denn es ist zu dir gesagt worden: "Du sollst deinen Vater und deine Mutter ehren, damit du lange lebst auf Erden. Und ich sage euch, Menschensöhne, ehrt eure irdische Mutter und haltet alle ihre Gesetze, damit eure Tage auf Erden lang sind; und ehrt euren himmlischen Vater, und ihr werdet ewiges Leben im Himmel finden. Denn euer himmlischer Vater ist hundertmal größer als alle Väter nach Abstammung und Blut, und eure irdische Mutter ist hundertmal größer als alle Mütter nach dem Fleische. Aber der Menschensohn ist in den Augen des himmlischen Vaters und der irdischen Mutter wertvoller als die Kinder in den Augen ihrer Väter nach Blut und Abstammung und ihrer Mütter nach dem Fleisch. Aber weiser sind die Worte und die Gesetze eures Vaters im Himmel und eurer Mutter auf Erden als die Worte und der Wille aller Väter vom Blut und aller Mütter vom Fleisch. Aber auch das größte Erbe von allen ist für Sie vorbereitet, wenn Sie es in Besitz nehmen - das ewige Reich des irdischen und himmlischen Lebens.

Und eure wahren Brüder sind alle, die den Willen eures Vaters im Himmel und eurer Mutter auf Erden tun, nicht diejenigen, in denen das gleiche Blut fließt wie in euch. Wahrlich, ich sage euch, eure wahren Brüder im Willen eures himmlischen Vaters und eurer Erdenmutter werden euch tausendmal mehr lieben als eure Blutsbrüder. Denn seit den Tagen von Kain und Abel, deren Blutsbande gegen den Willen Gottes gebrochen wurden, gibt es keine wahre Blutsbrüderschaft mehr. Und Brüder behandeln Brüder, als wären sie Fremde. Deshalb sage ich euch: Liebt eure wahren Brüder im Willen Gottes tausendmal mehr als eure Blutsbrüder.

- Denn euer Vater im Himmel ist die Liebe.

- Denn eure Mutter auf Erden ist Liebe.

- Denn der Menschensohn ist die Liebe.
- Und durch die Liebe sind der himmlische Vater, die irdische Mutter und der Menschensohn eins! Denn die Seele des Menschensohns ist aus dem Geist des himmlischen Vaters geschaffen, sein Leib aber aus dem Leib der irdischen Mutter. Und deshalb seid vollkommen, so vollkommen wie der Geist eures Vaters im Himmel und der Körper eurer Mutter auf der Erde.
Und so liebe deinen Vater im Himmel, wie er deine Seele liebt.
Und so liebe deine Mutter Erde, wie sie deinen Körper liebt.
Und so liebt eure wahren Brüder, wie euer Vater im Himmel und eure Mutter auf Erden sie lieben.
Und dann wird euer himmlischer Vater euch seinen heiligen Geist schenken, und eure Erdenmutter wird euch ihren heiligen Leib schenken. Und dann werden die Menschensöhne als wahre Brüder einander mit der Liebe lieben, die der Vater im Himmel und die Mutter auf Erden geschenkt haben, und sie werden sich gegenseitig trösten. Und dann wird alles Böse und alles Leid von der Erde verschwinden und es wird Liebe und Freude auf der Erde sein.
Und dann wird die Erde wie der Himmel sein - das Reich Gottes wird kommen.
Und der Menschensohn wird dann seine ganze Herrlichkeit offenbaren und das Reich Gottes erben. Denn die Menschensöhne werden in dem Vater im Himmel und in der Mutter auf Erden wohnen, und der Vater im Himmel und die Mutter auf Erden werden in ihnen wohnen.
Und im Reich Gottes wird das Ende der Zeit kommen. Denn die Liebe des himmlischen Vaters schenkt jedem das ewige Leben im Reich Gottes. Denn die Liebe ist ewig und die Liebe ist stärker als der Tod.

Wenn ich mit Menschen- und Engelszungen rede, aber keine Liebe habe, so bin ich wie Glockengeläut oder Zimbeln, die läuten.

Wenn ich mit der Gabe der Weissagung ausgestattet bin, geheime Weisheit kenne und einen Glauben habe wie ein Wirbelsturm, der Berge versetzt, aber keine Liebe in mir ist, dann bin ich wie eine unfruchtbare Leere.

Und wenn ich alles, was ich habe, verschenkt habe, die Armen gespeist und das ganze Feuer meines Herzens verschenkt habe, aber keine Liebe in mir ist, dann habe ich der Welt weder Güte noch Weisheit gebracht.

Die Liebe ist geduldig, die Liebe ist freundlich.

Liebe ist nicht eifersüchtig, Liebe tut nichts Böses, kennt keinen Stolz, keinen Eigennutz und keine Heuchelei.

Die Liebe vergibt alles und glaubt alles, die Liebe hofft immer, die Liebe erträgt alles, die Liebe wird nicht müde und hört nicht auf, auch wenn alle Zungen der Welt schweigen und alle Weisheit vergangen ist. Denn auch unser Wissen ist unvollständig und unsere Täuschungen sind vergänglich, aber wenn die Vollkommenheit kommt, werden alle privaten Dinge aufgelöst.

Als der Mann ein Kind war, plapperte er wie ein Kind, und er dachte wie ein Kind, aber als er reifer wurde, verließ er das Kindliche.

Aber jetzt betrachten wir die Welt durch das trübe Glas unserer Täuschungen und essen nur Krümel Seiner Wahrheit, aber wir stehen vor Seinem Antlitz und begreifen Seine Lehre in ihrer ganzen Majestät.

566

Der kursiv gedruckte Text erschien im Kanon des Neuen Testaments in der Paraphrase von Paulus: 1 Korinther, Kap. 13.

Zur Rolle des Paulus bei der Herausbildung des historisch realen Christentums siehe die Arbeit des USSR EP "Der Meister und Margarita": Eine Hymne an den Dämonismus? oder das Evangelium des selbstlosen Glaubens". (Absatz 2004 hinzugefügt).

567

Zimbeln sind gepaarte Schlaginstrumente, Messingzimbeln (Fußnote in der Ausgabe 2015 hinzugefügt).

Heute sind uns drei Säulen gegeben: Glaube, Hoffnung und Liebe, aber die größte der drei Säulen ist die Liebe.

Jetzt spreche ich zu euch in der lebendigen Sprache des lebendigen Gottes, des Heiligen Geistes des himmlischen Vaters. Und es gibt noch keinen unter euch, der all das verstehen kann, was ich euch gebracht habe. Diejenigen aber, die für euch die Schrift auslegen, reden zu euch in den toten Zungen des kranken und schwachen Fleisches. Sie hören ihnen nur zu und verstehen sie nur, weil alle um sie herum krank und im Tod sind und keiner von ihnen das Licht des Lebens sieht. Die Blinden führen die Blinden auf dunkle Pfade der Sünde, der Krankheit und des Leidens und geraten schließlich in den Abgrund des Todes.

Ich bin von unserem Vater gesandt, um euch das Licht des Lebens zu zeigen, das vor euch leuchtet. Das Licht verbrennt sich selbst und erhellt die Dunkelheit, aber die Dunkelheit kennt nur sich selbst, aber nicht das Licht. Vieles von dem, was euch offenbart werden soll, könnt ihr nicht verstehen, denn eure Augen sind an die Dunkelheit gewöhnt, und das strahlende Licht eures himmlischen Vaters würde euch blenden. Deshalb werdet ihr noch nicht alles verstehen können, was ich euch über den himmlischen Vater sage, der mich zu euch gesandt hat.

Deshalb befolgt zunächst nur die Gesetze eurer Mutter Erde, von denen ich euch erzählt habe. Und wenn ihre Engel eure Leiber reinigen und erneuern und eure Augen stärken, werdet ihr fähig sein, das Licht eures himmlischen Vaters zu tragen. Wenn ihr die Mittagssonne mit unverwandten Augen betrachten könnt, dann werdet ihr das blendende Licht des himmlischen Vaters erblicken können, das tausendmal heller ist als der Glanz von tausend Sonnen. Denn wie wollt ihr das gleißende Licht eures himmlischen Vaters ertragen, wenn selbst das Licht der Sonne für euch unerträglich ist? Wahrlich, ich sage euch, die Sonne ist wie die Flamme einer Kerze neben dem Licht der Wahrheit des himmlischen Vaters. Deshalb braucht man beides: Glaube, Hoffnung und Liebe.

Wahrlich, ich sage euch, ihr werdet keinen anderen Lohn wollen.

Wenn ihr meine Worte angenommen habt, glaubt ihr an den, der mich gesandt hat, den Herrscher aller Dinge, dem alle Dinge gehören.

liegt in Gottes Macht. Denn was für Menschen unmöglich ist, ist für Gott möglich. Wenn du an die Engel von Mutter Erde glaubst und ihre Gesetze beachtest, wird dein Glaube dich beschützen und Krankheiten werden dich nicht befallen. Habt auch Hoffnung auf die unermessliche Liebe eures himmlischen Vaters, denn wer sich ihm anvertraut, wird niemals getäuscht werden und den Tod nicht erleben.

Liebt einander, denn Gott ist Liebe, und seine Engel werden sehen, dass ihr in seinen Wegen wandelt. Dann werden alle Engel als Einheit vor deinem Angesicht stehen und dir dienen. Aber Satan mit seinen Sünden, Krankheiten und Unreinheiten wird euch verlassen. Geht und haltet euch von der Sünde fern, tut Buße und lasst euch reinigen, damit ihr wiedergeboren werdet und nicht mehr sündigt.

Dann stand Jesus auf, aber alle anderen blieben sitzen, denn alle hatten Ehrfurcht vor seinen Worten. Dann erschien der Vollmond zwischen den Wolken und hüllte Jesus in sein helles Licht. Und Funken sprühten durch sein Haar, und er stand zwischen ihnen im Mondlicht, als würde er in der Luft schweben. Und kein Mensch rührte sich, und keine Stimme war zu hören. Und niemand wusste, wie viel Zeit vergangen war, denn die Zeit war stehen geblieben.

Da streckte Jesus ihnen die Hände entgegen und sagte: "Ich bin ein Mensch:

- Friede sei mit euch!

Und er ging fort wie ein Windhauch, der das Grün der Bäume wiegt.

Und die Gruppe von Menschen saß lange Zeit still, dann begann einer nach dem anderen zu erwachen, wie aus einem langen Schlaf. Aber niemand ging - die Worte desjenigen, der sie verlassen hatte, schienen noch in ihren Ohren nachzuhallen. Und sie saßen da, als hörten sie eine wunderbare Musik.

Doch schließlich ergriff einer von ihnen zaghaft das Wort:

- Wie schön es hier ist.

Die andere:

- Wenn diese Nacht nur ewig dauern könnte.

Und andere:

- Wenn er doch nur immer bei uns sein könnte. Er ist wahrhaftig ein Bote Gottes, denn er hat unsere Herzen mit Hoffnung erfüllt.

Und niemand wollte nach Hause gehen und sagen:

- Ich möchte nicht nach Hause gehen, wo alles düster und freudlos ist. Warum sollten wir nach Hause gehen, wo uns niemand liebt?

Das sagten die Kranken, Lahmen, Blinden, Krüppel, Mittellosen, Obdachlosen und Verachteten in ihrem Elend. Es schien ihnen, als seien sie nur geboren worden, um in den Häusern, in denen sie für ein paar kurze Tage Unterschlupf fanden, Mitleid zu erregen.

Aber auch diejenigen, die sowohl ein Zuhause als auch eine Familie hatten, sagten:

- Auch wir werden bei Ihnen bleiben. - Denn jeder spürte, dass die Worte dessen, der gegangen war, ihre kleine Gruppe mit unsichtbaren Fäden verbanden. Und sie fühlten sich wie neu geboren. Sie sahen eine leuchtende Welt vor sich, obwohl der Mond in den Wolken verborgen war. Und im Herzen eines jeden von ihnen erblühten wunderbare Blumen von noch nie dagewesener Schönheit, Blumen der Freude.

Und als die hellen Strahlen der Sonne über dem Horizont auftauchten, spürten sie alle, dass dies die Sonne des kommenden Gottesreiches war. Und mit freudigen Gesichtern gingen sie hinaus, um den Engeln Gottes entgegenzugehen.

Und viele der Kranken und Unreinen folgten den Worten Jesu und eilten zum Flussufer. Sie legten ihre Schuhe und Kleider ab, machten ein Fasten und übergaben ihre Körper den Engeln der Luft, des Wassers und des Sonnenlichts. Und die Engel der Mutter Erde schlossen sie in ihre Arme und nahmen ihre Körper von innen und außen in Besitz. Und sie alle sahen, wie das Böse, die Sünde und die Unreinheit eilig ihren Körper verließen. Und der Atem einiger von ihnen wurde faul wie Gase aus den Eingeweiden; einige stießen fauligen Speichel und fauliges Erbrochenes aus. Also

Unreinheit kam aus ihrem Mund. Anderen kam die Unreinheit aus der Nase, den Augen und den Ohren. Viele kamen mit üblem und ekelhaftem Schweiß am ganzen Körper und auf der Haut heraus. Viele hatten eiternde Geschwüre an ihren Gliedmaßen, aus denen Unreinheit mit einem entsetzlichen Gestank herauskam. Und es floss reichlich Urin aus ihnen heraus, und mancher Urin wurde dick wie Bienenhonig, der Urin anderer war fast rot oder schwarz und hart, fast wie Flusssand. Und aus vielen kamen Gase heraus, die so stinken wie der Atem des Teufels. Und der Gestank von ihnen wurde so schrecklich, dass ihn niemand mehr ertragen konnte.

Und als sie die Reinigung empfingen, drang der Engel des Wassers in ihre Leiber ein, und alle Abscheulichkeit, alle Unreinheit ihrer vergangenen Sünden floss aus ihnen heraus, und wie ein Wasserfall in den Bergen floss ein Strom von harten und weichen Abscheulichkeiten aus ihren Leibern. Und der Boden, aus dem ihr Wasser floss, war so verunreinigt, und der Gestank war so schrecklich, dass niemand mehr dort bleiben konnte. Und die Teufel verließen ihre Körper in Form zahlreicher Würmer, die sich in ohnmächtiger Wut wandten, nachdem der Engel des Wassers sie aus den Eingeweiden der Menschensöhne vertrieben hatte. Und dann kam die Macht des Engels des Sonnenlichts auf sie herab, und die Würmer verendeten in verzweifelterm Todeskampf, verbrannt vom Engel des Sonnenlichts. Und alle zitterten vor Entsetzen beim Anblick des Greuels des Satans, von dem die Engel ihre Leiber befreit hatten. Und sie dankten Gott, der seine Engel geschickt hatte, um sie zu retten. Und es gab einige, die unerträgliche Schmerzen hatten, die sie nicht mehr losließen. Und da sie nicht wussten, was sie tun sollten, beschlossen sie, zu Jesus zu schicken, denn sie sehnten sich danach, dass er bei ihnen war. Als die beiden sich auf die Suche nach ihm machten, sahen sie Jesus, der sich ihnen am Flussufer näherte.

Ihre Herzen waren mit Hoffnung und Freude erfüllt, als sie seinen Gruß hörten:

- Friede sei mit euch!

Und es gab viele Fragen, die sie ihm gerne gestellt hätten, aber zu ihrem Erstaunen konnten sie nicht damit anfangen, denn ihnen ging nichts durch den Kopf. Dann sagte Jesus selbst:

- Ich bin gekommen, weil ihr mich braucht.

Und einer von ihnen schrie auf:

- Lehrer, wir brauchen dich wirklich, komm und erlöse uns von unseren Schmerzen!

Und Jesus sprach zu ihnen in Gleichnissen:

- Ihr seid wie der verlorene Sohn, der jahrelang aß und trank und seine Tage mit seinen Freunden in Ausschweifungen und Zügellosigkeit verbrachte. Und jede Woche machte er ohne das Wissen seines Vaters neue Schulden und verprasste alles in wenigen Tagen. Und die Kreditgeber liehen ihm immer wieder Geld, denn sein Vater war reich und bezahlte immer geduldig die Schulden seines Sohnes. Doch vergeblich ermahnte er seinen Sohn, denn er hörte nicht auf den Rat seines Vaters, der ihn bat, seine endlosen Ausschweifungen aufzugeben und sich um die Arbeit seiner Knechte auf seinen Feldern zu kümmern. Und jedes Mal versprach der Sohn ihm alles, wenn sein Vater seine Schulden bezahlen würde, aber am nächsten Tag fing er wieder von vorne an. Und so führte der Sohn über sieben Jahre lang sein ausschweifendes Leben weiter. Doch schließlich verlor der Vater die Geduld und hörte auf, die Schulden seines Sohnes zu bezahlen: "Wenn ich weiter zahle", sagte er, "werden die Sünden meines Sohnes kein Ende nehmen. Da nahmen die betrogenen Kreditgeber in ihrem Zorn seinen Sohn in die Sklaverei, damit er durch tägliche Arbeit im Schweiß ihres Angesichts seine Schulden zurückzahlen konnte. Dann hörte er auf, exzessiv zu essen und zu trinken. Er arbeitete von morgens bis abends im Schweiß seines Angesichts auf den Feldern, und alle seine Glieder waren wund von der ungewohnten Arbeit. Und er aß trockenes Brot und hatte nichts mehr zu essen als die Tränen, mit denen er es befeuchten konnte. Und nach drei Tagen war er so erschöpft von Hitze und Müdigkeit, dass er zu seinem Herrn ging und es ihm sagte:

"Ich kann nicht mehr arbeiten, denn alle Glieder meines Körpers schmerzen. Wie lange willst du mich noch quälen?"

"Bis ihr mit der Arbeit eurer Hände alle eure Schulden bei mir bezahlt habt, und wenn sieben Jahre vergangen sind, werdet ihr frei sein."

Und in seiner Verzweiflung antwortete der Sohn weinend:

"Aber sieben Tage halte ich nicht aus. Habt Erbarmen mit mir, denn alle meine Glieder schmerzen und brennen.

Der wütende Gläubiger schrie zurück:

"Wenn du all deine Tage und Nächte in deinem Kutest verbringen konntest, musst du jetzt sieben Jahre lang arbeiten. Ich werde dir deine Schulden nicht erlassen, bevor du sie nicht bis auf die letzte Drachme zurückgezahlt hast."

Und der Sohn, dessen Glieder vor Schmerzen müde waren, kehrte verzweifelt auf das Feld zurück, um seine Arbeit fortzusetzen. Er konnte sich vor Müdigkeit und Schmerzen kaum auf den Beinen halten, als der siebte Tag kam, der Sabbat, an dem niemand auf dem Feld arbeitet. Da nahm der Sohn all seine verbliebene Kraft zusammen und taumelte zum Haus seines Vaters. Und er warf sich ihm zu Füßen und sagte:

"Vater, vergib mir ein letztes Mal und vergib mir all das Unrecht, das ich dir angetan habe. Ich schwöre, dass ich nie wieder ein ausschweifendes Leben führen werde und dass ich dir in allem gehorsam sein werde. Nimm mich aus den Händen meines Unterdrückers. Vater, sieh auf mich und meine kranken Glieder und verhärte dein Herz nicht."

Da traten dem Vater die Tränen in die Augen, und er schloss seinen Sohn in die Arme und sagte: "Ich bin ein guter Mensch:

"Freue dich, mein Sohn, denn heute ist mir eine große Freude zuteil geworden, denn heute habe ich meinen geliebten Sohn gefunden, den ich verloren hatte."

Und er kleidete ihn in seine besten Kleider, und sie freuten sich den ganzen Tag über.

Und am nächsten Morgen gab er seinem Sohn einen silbernen Geldbeutel, damit er seinen Gläubigern alles bezahlen könne, was er schuldete. Und wenn

Sohn zurückkehrte, sagte er zu ihm: "Mein Sohn, du siehst, wie leicht es ist, durch ein ausschweifendes Leben sieben Jahre lang Schulden zu machen, aber es ist schwer, sie durch harte Arbeit sieben Jahre lang abzuzahlen.

"Vater, es ist in der Tat schwer, es ihnen zurückzuzahlen, selbst in sieben Tagen."

Und sein Vater ermahnte ihn und sagte:

"Diesmal durftest du deine Schulden in sieben Tagen bezahlen, statt wie sonst in sieben Jahren, und der Rest ist dir vergeben. Aber achten Sie darauf, dass Sie in Zukunft nicht noch mehr Schulden machen. Denn wahrlich, ich sage dir: Niemand außer deinem Vater wird dir deine Schulden vergeben, weil du sein Sohn bist. Mit dem Rest müsstest du sieben Jahre lang hart arbeiten, wie es unsere Gesetze vorschreiben."

"Mein Vater, von nun an will ich dein liebender und gehorsamer Sohn sein, und ich will keine Schulden mehr machen, denn ich weiß, dass es schwer ist, sie zu bezahlen."

So ging er auf das Feld seines Vaters und beaufsichtigte jeden Tag die Arbeit der Knechte seines Vaters. Und er zwang seine Arbeiter nie, zu hart zu arbeiten, denn er erinnerte sich an seine eigene harte Arbeit. Und die Jahre vergingen, und die Besitztümer seines Vaters wuchsen unter seiner Hand immer mehr an, denn der Segen seines Vaters lag auf seiner Arbeit. Und nach und nach gab er seinem Vater das Zehnfache dessen, was er in sieben Jahren vergeudet hatte. Und als sein Vater sah, dass sein Sohn seine Arbeiter und seinen ganzen Besitz klug verwaltete, sagte er zu ihm:

"Mein Sohn, ich sehe, dass mein Eigentum in guten Händen ist. Ich gebe dir all mein Vieh, mein Haus, mein Land und mein Geld. Das alles soll dein Erbe sein, und du sollst es immer weiter vermehren, damit ich stolz auf dich sein kann."

Und als der Sohn sein Erbe von seinem Vater erhielt, vergab er allen seinen Schuldnern, die ihn nicht bezahlen konnten, denn er hatte nicht vergessen, dass sein

eine Schuld wurde ihm erlassen, als er sie nicht bezahlen konnte. Und Gott segnete ihn mit einem langen Leben, vielen Kindern und großem Reichtum, denn er war gut zu allen seinen Knechten und zu seinem Vieh.

Dann wandte sich Jesus an den Kranken und sagte:

- Ich spreche zu euch in Gleichnissen, damit ihr die von Gott aufgestellten Gesetze versteht. Sieben Jahre übermäßiges Essen und Trinken und ein ausschweifendes Leben sind Sünden der Vergangenheit. Der böse Gläubiger ist Satan. Schulden sind Krankheiten. Harte Arbeit ist Leiden. Der verlorene Sohn sind Sie selbst. Die Begleichung der Schulden ist die Vertreibung von Teufeln und Krankheiten und die Heilung deines Körpers. Die Summe des vom Vater erhaltenen Silbers ist die Macht der Engel, die Freiheit zu bringen. Der Vater ist Gott selbst. Das Eigentum des Vaters sind die Erde und der Himmel. Die Diener des Vaters sind die Engel. Das Feld des Vaters ist die Welt, die sich in das Himmelreich verwandeln wird, wenn die Menschenöhne nach seinen Gesetzen leben und die Hilfe der Engel des Vaters im Himmel annehmen. Denn ich sage euch: Es ist besser, dass ein Sohn seinem Vater gehorcht und die Knechte seines Vaters auf dem Feld beaufsichtigt, als dass er einem bösen Gläubiger schuldig wird und im Schweiß seines Angesichts arbeiten muss, um alle seine Schulden zu bezahlen. Es ist besser für den Menschensohn, die Gesetze seines Vaters im Himmel zu ehren und das Reich Gottes im Einklang mit seinen Engeln zu errichten, als dem Satan, dem Herrn des Todes, aller Sünden und aller Krankheiten, verpflichtet zu sein und Schmerzen und Schweiß zu erleiden, um für seine Sünden zu büßen.

Wahrlich, ich sage euch: Eure Sünden sind groß und zahlreich. Viele Jahre lang seid ihr den Versuchungen des Satans gefolgt. Du hast übermäßig viel gegessen, getrunken und geschlemmt, und deine früheren Sünden haben sich vervielfacht. Ihr könnt sie jetzt sühnen, aber die Sühne wird schwer und schwierig sein. Darum verliere nicht nach dem dritten Tag die Geduld, wie der verlorene Sohn, sondern warte geduldig auf den siebten Tag.

des Tages, der von Gott geheiligt ist, und tritt dann vor das Angesicht deines himmlischen Vaters, damit er dir deine Sünden und deine vergangenen Schulden vergebe. Wahrlich, ich sage euch, die Liebe eures himmlischen Vaters zu euch ist unermesslich, denn er erlaubt euch auch, in sieben Tagen die in sieben Jahren angehäuften Schulden zu bezahlen. Denen, die Sünden und Krankheiten der sieben Jahre haben, die sie aber im Gewissen sühnen und alles bis zum siebten Tag aushalten, wird unser himmlischer Vater die Schulden aller sieben Jahre vergeben.

- Was ist, wenn wir sieben mal sieben Jahre sündigen? - fragte ein Patient, dessen Leiden schrecklich war.

- Auch in diesem Fall vergibt Ihnen Ihr himmlischer Vater alle Ihre Sünden für einen Zeitraum von sieben mal sieben Tagen.

Selig sind, die ausharren bis ans Ende; denn die Teufel des Satans schreiben alle eure bösen Taten in ein Buch, in das Buch eures Leibes und eures Geistes. Wahrlich, ich sage euch, alle eure vielen Sünden sind seit Anbeginn der Welt aufgeschrieben. Und unser himmlischer Vater kennt sie alle. Denn den Gesetzen der Könige könnt ihr entgehen, aber den Gesetzen eures Vaters im Himmel kann keiner der Menschensöhne entgehen. Und wenn ihr vor Gott steht, werden die Teufel des Satans gegen euch Zeugnis ablegen, und Gott wird eure Sünden ansehen, die in das Buch eures Leibes und eures Geistes geschrieben sind, und wird sich über den Menschensohn erbarmen. Wenn du aber deine Sünden bereust und mit Fasten und Gebet die Engel Gottes suchst, werden die Engel Gottes für jeden Tag des Fastens und Betens ein Jahr deiner Sünden aus dem Buch deines Leibes und deines Geistes tilgen. Und wenn auch die letzte Seite durchgestrichen und von all euren Sünden gereinigt ist, werdet ihr vor Gott stehen, und Gott wird sich über den Menschensohn freuen und all eure Sünden auslöschen. Er wird Sie aus den Klauen des Satans und aus dem Leid befreien,

Er wird dich in sein Haus bringen und allen seinen Engeln befehlen, dir zu dienen. Und er wird dir ein langes Leben geben, und keine Krankheit wird dich je befallen. Und wenn du dann die Gesetze Gottes in deinem Herzen annimmst und nicht mehr sündigst, dann werden Gottes Engel alle deine guten Taten in das Buch deines Körpers und deines Geistes eintragen. Wahrlich, ich sage euch, seit Anbeginn der Welt ist keine gute Tat von Gott unbemerkt und von den Engeln unaufgezeichnet geblieben. Denn ihr wartet vielleicht vergeblich auf den Lohn eurer Könige, aber keine gute Tat wird von Gott vergessen werden.

Und wenn ihr vor Gott steht, werden seine Engel für euch Zeugnis von euren guten Taten ablegen. Und Gott wird eure guten Taten sehen, die in eurem Körper und eurem Geist aufgezeichnet sind, und er wird sich über den Menschensohn freuen. Er wird deinen Leib und deinen Geist und deine Werke segnen und dir das Erbe des irdischen und himmlischen Reiches geben, damit du das ewige Leben hast. Glücklicherweise ist, wer in das Reich Gottes eingehen kann, denn er wird den Tod nicht sehen.

Bei diesen Worten herrschte völlige Stille. Und diejenigen, die bereits verzweifelt waren, wurden durch seine Worte mit Hoffnung erfüllt und fuhren fort zu fasten und zu beten.

Und derjenige, der zuerst sprach, sagte zu ihm:

- Ich werde bis zum siebten Tag ausharren.

Und der zweite sagte auch zu ihm:

- Ich werde auch sieben Mal sieben Tage lang ausharren.

Jesus antwortete ihnen:

- Selig sind die, die fest im Glauben stehen, denn sie werden das Erdreich erben.

Und es waren viele unter ihnen, die krank waren, von schrecklichen Leiden gequält, und kaum zu den Füßen Jesu kriechen konnten. Denn sie konnten nicht mehr auf ihren Füßen gehen. Sie sagten:

- Herr Lehrer, wir haben schreckliche Schmerzen, sag uns, was wir tun sollen.

Und sie zeigten Jesus ihre Füße, deren Knochen krumm und mit Knoten verunstaltet waren, und sagten:

- Weder der Engel der Luft noch der Engel des Wassers noch der Engel des Sonnenlichts haben unseren Schmerz gelindert, obwohl wir uns gereinigt, gefastet und gebetet haben und in allen Dingen deinen Worten gefolgt sind.

- Wahrlich, ich sage euch, eure Gebeine werden geheilt werden. Gib dich nicht der Verzweiflung hin, sondern suche den Heiler der Gebeine, den Engel der Erde, an deiner Seite. Denn woher deine Gebeine genommen wurden, dorthin werden sie zurückkehren. Er zeigte auf die Stelle, an der das fließende Wasser und die Hitze der Sonne die Erde aufgeweicht hatten, so dass sie zu einem zähflüssigen Lehm geworden war.

- Taucht eure Füße in diesen Schlamm, damit die Umarmung des Engels der Erde alle Unreinheit und alle Krankheit aus euren Gebeinen zieht. Und ihr werdet sehen, wie Satan und mit ihm eure Schmerzen aus der Umarmung des Engels der Erde entfernt werden. Und die Knoten in euren Füßen werden verschwinden, und eure Gebeine werden stark werden, und alle eure Schmerzen werden verschwinden.

Und die Kranken folgten seinen Worten, denn sie wussten, dass sie geheilt werden würden.

Es gab auch andere Patienten, die große Schmerzen hatten, aber sie hielten an ihrem Fasten fest. Und ihre Kräfte waren erschöpft, und die Hitze zermürbte sie. Und als sie versuchten, sich von ihren Sitzen zu erheben, um zu Jesus zu kommen, begannen sich ihre Köpfe zu drehen, als ob ein Windstoß sie umwerfen würde, und jedes Mal, wenn sie versuchten, sich aufzurichten, fielen sie wieder zu Boden.

Da ging Jesus zu ihnen hin und sagte:

- Ihr leidet, denn Satan und Krankheit zehren an eurem Körper. Aber fürchtet euch nicht, denn ihre Macht über euch wird bald zu Ende sein. Denn der Satan ist wie ein schlecht gelaunter Mann, der in der Abwesenheit seines Nachbarn in dessen Haus einbricht, um dessen Hab und Gut zu sich zu nehmen. Aber jemand berichtete

Der Mann war ein Hausmann, und als er sah, wie der Herr nach Hause eilte, wurde er sehr wütend auf sich selbst, weil er nicht in der Lage war zu stehlen. Und als der Mann, der alles aufgehäuft hatte, was ihm gefiel, den Herrn nach Hause eilen sah, wurde er sehr zornig, weil er nicht alles stehlen konnte, und begann alles um sich herum zu zerschlagen und zu beschädigen, um es zu zerstören. Wenn er die Dinge nicht haben konnte, sollte sie auch niemand anderes haben. Doch dann kam der Hausherr zurück, und bevor der Dieb seinen Plan zu Ende bringen konnte, packte er ihn und warf ihn hinaus. Wahrlich, ich sage euch: So wie der Satan in euren Leib eingedrungen ist, so ist er auch in den Tempel Gottes eingedrungen. Und er nahm alles in Besitz, was er stehlen wollte: deinen Atem, dein Blut, deine Knochen, dein Fleisch, deine Innereien, deine Augen und deine Ohren. Aber durch Fasten und Gebet hast du den Meister deines Körpers und seine Engel angerufen. Und nun sieht Satan, dass der wahre Meister eures Körpers bereits zurückkehrt und das Ende der Macht des Diebes naht. Und so sammelt er in seinem Zorn seine Macht, um eure Körper zu zerstören, bevor der Meister zurückkehrt. Das ist der Grund, warum Satan euch so grausam quält, denn er spürt, dass sein Ende gekommen ist. Aber lasst eure Herzen nicht erzittern, denn bald werden die Engel Gottes erscheinen, um ihre Wohnung zu besetzen und sie wieder in den Tempel Gottes zu verwandeln. Und sie werden den Satan ergreifen und ihn mit all seinen Krankheiten und all seinen Unreinheiten wegwerfen. Und gesegnet sollst du sein, denn du wirst für die Standhaftigkeit deines Glaubens belohnt werden, und Krankheit wird dich nie wieder befallen.

Und es gab einen unter den Kranken, den der Satan mehr plagte als andere. Und sein Körper war so ausgetrocknet, dass nur noch ein Skelett übrig war, und seine Haut war so gelb wie ein Herbstblatt. Er war so schwach, dass er nicht einmal auf den Händen zu Jesus kriechen konnte, sondern ihn nur aus der Ferne anschreien konnte:
- Meister, habe Mitleid mit mir, denn seit der Erschaffung der Welt hat kein Mensch so gelitten wie ich.

я. Ich weiß, dass Sie wirklich von Gott gesandt sind, und ich weiß, dass Sie, wenn Sie wollen, den Satan sofort aus meinem Körper vertreiben können. Gehorchen die Engel nicht dem Boten Gottes? Komm, Meister, und treibe den Satan aus mir heraus, denn er wütet in mir, und die Qualen, die er verursacht, sind unerträglich.

Und Jesus antwortete ihm:

- Satan quält dich so schrecklich, weil du seit vielen Tagen fastest und ihm nicht seinen Tribut gibst. Du nährst ihn nicht mit all den abscheulichen Dingen, mit denen du bisher den Tempel deines Geistes verunreinigt hast. Du hungerst Satan aus, und in seinem Zorn lässt er dich leiden. Fürchtet euch nicht, denn ich sage euch: Der Satan wird vernichtet werden, bevor euer Körper vernichtet wird. Während du fastest und betest, beschützen die Engel Gottes deinen Körper, damit die Macht Satans dich nicht zerstört. Und der Zorn Satans ist machtlos gegen Gottes Engel.

Dann kamen sie alle zu Jesus und baten ihn mit lautem Geschrei:

- Meister, hab Mitleid mit ihm, denn er leidet mehr als wir alle, und wenn ihr ihm den Satan nicht jetzt austreibt, fürchten wir, dass er den morgigen Tag nicht mehr erleben wird.

Und Jesus antwortete ihnen:

- Groß ist dein Glaube. Lasst es nach eurem Glauben gehen, und bald werdet ihr die abscheuliche Gestalt des Satans von Angesicht zu Angesicht sehen und die Macht des Menschensohns. Ich werde den mächtigen Satan durch die Kraft des unschuldigen Lammes Gottes, des schwächsten aller Geschöpfe Gottes, aus euch vertreiben. Denn Gottes heiliger Geist macht die Schwächsten stärker als die Stärksten.

Da nahm Jesus Milch von einem Schaf, das im Gras weidete. Und er legte die Milch auf den von der Sonne erwärmten Sand und sagte: "Ich bin ein Mann:

- Seht, die Kraft des Wasserengels ist in diese Milch eingeflossen. Und nun wird auch die Kraft des Engels des Sonnenlichts in sie eindringen.

Und die Milch ist durch die Sonne heiß geworden.

- Und nun werden sich die Engel des Wassers und der Sonne mit dem Engel der Luft vereinen.

Und plötzlich begannen die Dämpfe der heißen Milch langsam in die Luft zu steigen.

- Komm und atme mit deinem Mund die Kraft der Engel des Wassers, des Sonnenlichts und der Luft ein, damit sie in deinen Körper eindringen und den Satan vertreiben kann. Und der kranke Mann, der vom Satan so gequält worden war, atmete den aufsteigenden weißen Dampf tief in sich ein.

- Sofort wird der Satan deinen Körper verlassen, denn seit drei Tagen ist er am Verhungern und findet keine Nahrung in dir. Er wird aus dir herauskommen, um seinen Hunger mit heißer, dampfender Milch zu stillen, denn diese Nahrung ist bei ihm sehr begehrt. Er wird es riechen und dem Hunger, der ihn seit drei Tagen quält, nicht widerstehen können. Der Menschensohn aber wird seinen Leib zerstören, damit er niemanden mehr quälen kann.

Da überkam den Kranken ein Schüttelfrost, und er begann zu erbrechen, aber er erbrach nicht. Er schnappte nach Luft, denn er war kurzatmig. Und in den Armen Jesu fiel er in die Bewusstlosigkeit.

- Hier verlässt der Satan seinen Körper, seht ihn an", und Jesus zeigte auf den offenen Mund des Kranken.

Und sie alle sahen mit Erstaunen und Entsetzen, wie der Satan in Form eines ekelhaften Wurms aus seinem Mund kam und direkt in die dampfende Milch kroch. Dann nahm Jesus zwei spitze Steine und zerschlug den Kopf des Satans in seinen Händen und zog den ganzen Körper des Ungeheuers heraus, der fast so lang war wie ein Mensch. Als der abscheuliche Wurm aus dem Körper des Mannes herauskam, begann der Mann sofort zu

zu atmen, und alle seine Schmerzen hörten auf. Und alle sahen entsetzt auf den abscheulichen Körper des Satans.

- Sehen Sie, was für eine abscheuliche Bestie Sie in sich tragen und viele Jahre lang genährt haben. Ich habe ihn aus dir ausgetrieben und getötet, damit er dich nicht mehr quälen kann. Danken Sie Gott, dass seine Engel Sie befreit haben, und sündigen Sie nicht mehr, sonst wird der Satan zu Ihnen zurückkehren. Möge dein Körper von nun an ein Tempel sein, der deinem Gott geweiht ist.

Und alle staunten über seine Worte und seine Macht. Und sie sagten:

- Lehrer, du bist wahrlich ein Bote Gottes und kennst alle Geheimnisse.

- Und auch ihr", antwortete Jesus, "seid wahre Söhne Gottes, damit auch ihr seine Macht besitzt und alle Geheimnisse erkennt. Denn Weisheit und Macht können nur aus der Liebe zu Gott kommen. Darum liebe deinen Vater im Himmel und deine Mutter auf Erden von ganzem Herzen und von ganzer Seele. Und diene ihnen, damit ihre Engel dir dienen können. Alle eure Taten sollen Gott gewidmet sein. Und gebt dem Satan keine Nahrung, denn der Lohn der Sünde ist der Tod. Aber mit Gott kommt der Lohn für das Gute, seine Liebe, die das Wissen und die Kraft des ewigen Lebens ist.

Sie knieten alle nieder und dankten Gott für seine Liebe.

Und als sie weggingen, sagte Jesus:

- Ich werde noch zu jedem zurückkehren, der im Gebet und Fasten bis zum siebten Tag ausharrt.

Möge der Friede mit Ihnen sein!

Und der Kranke, aus dem Jesus den Satan ausgetrieben hatte, stand auf, denn die Kraft des Lebens war in ihn zurückgekehrt. Er atmete tief aus und seine Augen wurden klar, denn der Schmerz hatte ihn völlig verlassen. Und er warf sich auf die Erde, wo Jesus stand, und küsste die Spuren seiner Füße, und Tränen flossen aus seinen Augen.

Und sie fand am Bach statt. Viele Kranke fasteten und beteten sieben Tage und sieben Nächte lang mit den Engeln Gottes. Ihr Lohn war groß, weil sie den Worten Jesu folgten. Und am Ende des siebten Tages verließen sie ihre Schmerzen. Und als die Sonne über dem Horizont aufgegangen war, sahen sie Jesus von der Seite des Gebirges auf sie zukommen, sein Haupt umgeben von einem hellen Heiligenschein der aufgehenden Sonne.

- Möge der Friede mit Ihnen sein!

Sie sprachen kein Wort, sondern warfen sich vor ihm auf die Erde und berührten den Saum seines Gewandes, um ihre Heilung zu bezeugen.

- Dankt nicht mir, sondern eurer irdischen Mutter, die euch ihre Heilengel geschickt hat. Geh hin und sündige nicht mehr, damit die Krankheit nicht mehr in dich eindringen kann. Und lassen Sie die heilenden Engel zu Ihren Schutzengeln werden.

Und sie antworteten ihm:

- Wohin sollen wir gehen, Meister, denn bei dir sind die Worte des ewigen Lebens? Sagen Sie uns, welche Sünden sollten wir vermeiden, damit wir nie wieder krank werden?

Jesus antwortete:

- Es geschehe nach eurem Glauben", und er setzte sich zu ihnen auf die Erde und sagte

- Es wurde gesagt: 'Ehre deinen Vater im Himmel und deine Mutter auf Erden und befolge ihre Gebote, damit deine Tage auf Erden lang sind. Und das nächste Gebot lautete: "Du sollst nicht töten", denn das Leben ist jedem Geschöpf nur von Gott gegeben, und was von Gott gegeben ist, darf der Mensch nicht wegnehmen.

Denn wahrlich, ich sage euch, von einer Mutter kommt alles Leben auf der Erde. Wer also tötet, tötet seinen Bruder. Und die Mutter der Erde wird sich von ihm abwenden und ihren Schoß, die Quelle des Lebens, wegnehmen. Und ihre Engel werden ihn meiden, aber der Satan wird in seinem Körper wohnen. Und das Fleisch der geschlachteten Tiere in seinem Körper wird zu seinem

sein eigenes Grab. Denn wahrlich, ich sage euch: Wer tötet, der tötet sich selbst, und wer das Fleisch von erschlagenen Tieren isst, der isst vom Leib des Todes. Denn in seinem Blut wird jeder Tropfen ihres Blutes zu Gift, in seinem Atem wird ihr Atem zu Gestank, in seinem Fleisch wird ihr Fleisch zu Eiterwunden, in seinen Knochen werden ihre Knochen zu Kalk, in seinen Eingeweiden werden ihre Eingeweide faul, in seinen Augen werden ihre Augen zu einem Schleier, in seinen Ohren werden ihre Ohren zu einem Schwefelpfropfen. Und ihr Tod wird auch sein Tod sein. Denn nur durch deinen Dienst an deinem himmlischen Vater sind deine Schulden von sieben Jahren in sieben Tagen vergeben. Aber Satan verzeiht dir nie und nimmer, und ihm wirst du für alles bezahlen müssen. "Auge um Auge, Zahn um Zahn, Hand um Hand, Fuß um Fuß, Feuer um Feuer, Wunde um Wunde, Leben um Leben, Tod um Tod. Denn der Lohn der Sünde ist der Tod. Tötet oder esst nicht das Fleisch eures unschuldigen Opfers, damit ihr nicht Sklaven des Satans werdet. Denn dies ist der Weg des Leidens, und er führt zum Tod. Tut aber den Willen Gottes, damit seine Engel euch auf dem Weg des Lebens dienen. So lasst das Wort Gottes in euch eindringen: "Seht, ich habe euch alles Kraut gegeben, das auf der Erde wächst, und jeden Baum, der Früchte trägt, damit ihr euch davon ernährt. Und jedem Tier auf Erden und jedem auffliegenden Vogel und allem, was auf der Erde kriecht und den Odem des Lebens in sich hat, habe ich alle grünen Kräuter zu essen gegeben. Auch die Milch aller Lebewesen, die sich auf der Erde bewegen und leben, kann eure Nahrung sein. So wie ich ihnen grüne Kräuter gegeben habe, so gebe ich euch ihre Milch. Aber Fleisch und Blut sind nicht deine Nahrung. Und es soll von euch verlangt werden nach eurem fließenden Blut, in dem die Seele ist, nach dem Blut aller erschlagenen Tiere und nach den Seelen aller erschlagenen Menschen. Und ich, euer Gott, bin ein mächtiger und gerechter Gott. Denn von den Kindern des dritten und vierten Geschlechts der Väter, die meine Gebote verachtet haben, soll Unrecht gefordert werden, und es soll den Menschen, die mich lieben, gewährt werden

nach meinen Geboten leben. Du sollst deinen Gott lieben von ganzem Herzen, von ganzer Seele und mit all deiner Kraft - das ist das erste und wichtigste Gebot. Und die zweite: "Du sollst deinen Nächsten lieben wie dich selbst.

Und nach diesen Worten schwiegen alle, bis auf einen, der schrie:

- Was soll ich tun, Lehrer, wenn ich meinen Bruder im Wald sehe, der von einem wilden Tier gequält wird? Soll ich meinen Bruder sterben lassen oder soll ich die wilde Bestie töten? Würde ich in einem solchen Fall nicht gegen das Gesetz verstoßen?

Und Jesus antwortete:

- "Es wurde gesagt: 'Alle Tiere, die auf der Erde leben, und alle Fische des Meeres und alle Vögel, die fliegen, gebe ich in eure Hände. Wahrlich, ich sage euch: Von allen Geschöpfen, die auf der Erde wohnen, hat Gott den Menschen allein geschaffen, damit er sein Ebenbild finde. Deshalb sind die Tiere für den Menschen da, nicht der Mensch für die Tiere. Wenn du also ein wildes Tier tötest, um das Leben deines Bruders zu retten, verstößt du nicht gegen das Gesetz. Denn wahrlich, ich sage euch: Der Mensch ist größer als das Tier. Wer aber ein Tier ohne Grund tötet, weil es ihn nicht angreift, sondern weil er es töten will, um seines Fleisches willen, um seiner Haut willen oder um seiner Zähne willen, der begeht ein Übel; denn er wird selbst zu einem wilden Tier. Und sein Ende wird sein wie das Ende der wilden Tiere.

Dann sagte der andere:

- Mose, der größte Mann Israels, erlaubte unseren Vorfahren, das Fleisch von reinen Tieren zu essen, und verbot nur das Fleisch von unreinen Tieren. Warum verbietet ihr uns dann das Fleisch aller Tiere? Was ist das Gesetz Gottes? Die von Moses oder deine?

Und Jesus antwortete:

- Gott hat euren Vorfahren durch Mose die Zehn Gebote gegeben. "Diese Gebote sind schwer", sagten sie, und sie konnten sie nicht halten. Als Mose das sah, wurde er von Mitleid erfüllt

Und er gab ihnen zehnmals die Zehn Gebote. Und er gab ihnen je zehnmals zehn Gebote. Denn wer starke Füße hat, braucht keine Krücken; wer aber zittert, kann sich mit Krücken besser fortbewegen als ohne sie. Und Mose sagte zu Gott: "Mein Herz ist voll Kummer, denn mein Volk wird umkommen. Denn es fehlt ihnen an Einsicht und sie können deine Gebote nicht verstehen. Sie sind wie kleine Kinder, die die Worte ihres Vaters nicht verstehen. Lass mich, o Gott, ihnen andere Gesetze geben, damit sie nicht ganz untergehen. Wenn sie nicht mit Dir, o Gott, sein können, lass sie nicht gegen Dich sein, damit sie sich selbst erhalten, und wenn die Zeit kommt und sie reif sind für Deine Worte, wirst Du ihnen Deine Gesetze offenbaren. Und zu diesem Zweck zerbrach Mose zwei Steine, auf denen die Zehn Gebote geschrieben waren, und gab an ihrer Stelle zehnmal zehn Bücher. Aus diesen zehnmal zehn machten die Schriftgelehrten und Pharisäer hundertmal zehn Gebote. Und sie haben euch eine unerträgliche Last aufgebürdet, die sie selbst nicht tragen können.

Denn je näher die Gebote bei Gott sind, desto weniger brauchen wir sie.

Und je weiter sie von Gott entfernt sind, desto mehr brauchen wir sie.

Darum sind die Gesetze der Pharisäer und Schriftgelehrten zahllos, die Gesetze des Menschensohns sind sieben, die Gesetze der Engel sind drei, Gott ist einer¹.

Deshalb lehre ich euch nur die Gesetze, die ihr verstehen könnt, damit ihr Menschen werdet und die sieben Gesetze des Menschensohns befolgt. Dann werden euch auch die Engel des himmlischen Vaters ihre Gesetze offenbaren, so dass der Heilige Geist Gottes auf euch herabkommen und euch zu seinem Gesetz führen kann.

568

Mit Stand vom 8. Mai 2015 registrierte das Justizministerium der Russischen Föderation 5 Millionen 494 Tausend 62 gültige normative Rechtsakte, die das Leben der Russen regeln. Die Situation ist in fast allen Ländern der so genannten "zivilisierten Welt" ähnlich.

Und alle waren erstaunt über seine Weisheit und fragten ihn:

- Fahren Sie fort, Herr Lehrer, und lehren Sie uns alle Gesetze, die wir wahrnehmen können.

Und Jesus fuhr fort:

- Gott befahl unseren Vorfahren: "Du sollst nicht töten. Aber ihre Herzen waren verhärtet, und sie begannen zu töten. Dann beschloss Mose, dass sie wenigstens keine Menschen töten sollten, und erlaubte ihnen, Tiere zu töten. Da verhärteten sich die Herzen eurer Vorfahren noch mehr, und sie begannen, Menschen und Tiere zu töten.

Ich aber sage euch: Tötet weder Mensch noch Tier, nichts, was euch zur Nahrung wird. Denn wenn ihr euch von lebendiger Nahrung ernährt, füllt sie euch mit Leben; wenn ihr aber eure Nahrung tötet, tötet euch auch die tote Nahrung.

Denn das Leben kommt nur vom Leben, der Tod aber kommt immer vom Tod.

Denn was eure Nahrung tötet, tötet auch euren Körper. Und was immer euren Körper tötet, tötet auch eure Seelen.

Und euer Körper wird zu dem, was eure Nahrung ist, genauso wie euer Geist zu dem wird, was euer Gedanke ist.

Nehmt daher nichts zu euch, das durch Feuer, Frost oder Wasser zerstört wurde. Denn verbrannte, verfaulte oder gefrorene Lebensmittel verbrennen, verrotten oder frieren auch Ihren Körper. Seid nicht wie der törichte Bauer, der sein Land mit gekochtem, gefrorenem und verfaultem Saatgut besät. Und als der Herbst kam, wuchs nichts mehr auf seinen Feldern. Und sein Kummer war groß. Seid aber wie der Bauer, der sein Feld mit lebendigem Samen besäte, und sein Feld brachte lebendige Ähren hervor, und zwar hundertmal mehr, als er gesät hatte. Denn wahrlich, ich sage euch: Lebt nur von dem Feuer des Lebens und bereitet eure Speisen nicht mit Feuer zu.

der Tod, der eure Nahrung, eure Körper und auch eure Seelen tötet.

- Meister, wo ist dieses Feuer des Lebens? - fragte einige von ihnen.
- In euch, in eurem Blut und in eurem Körper.
- Und das Feuer des Todes? - Andere fragten.
- Es ist ein Feuer, das außerhalb deines Körpers brennt, heißer als dein Blut. Mit diesem Feuer des Todes kocht ihr Essen in euren Häusern und auf euren Feldern. Wahrlich, ich sage euch: Das Feuer, das eure Nahrung und euren Leib verzehrt, ist das Feuer der Bosheit, das eure Gedanken und euren Geist verzehrt. Denn dein Körper ist das, was du isst, aber dein Geist ist das, was du denkst. Nehmt daher nichts zu euch, was durch ein Feuer zerstört wurde, das stärker ist als das Feuer des Lebens. Bereitet zu und nehmt zu essen alle Früchte der Bäume, alle Kräuter des Feldes, die Milch der Tiere, die man trinken kann. Denn all diese Dinge werden durch das Feuer des Lebens genährt und genährt, all das ist das Geschenk der Engel an unsere irdische Mutter. Aber esst nichts, was seinen Geschmack durch das Feuer des Todes erhalten hat, denn solche Nahrung ist vom Satan.
- Wie sollen wir unser Brot ohne Feuer zubereiten, Meister? - Einige fragen mit großem Erstaunen.
- Lass Gottes Engel dein Brot zubereiten. Befeuchte deinen Weizen, damit ein Engel des Wassers in ihn eindringen kann. Dann setze es der Luft aus, damit der Engel der Luft es auch umarmen kann. Und lass es von morgens bis abends unter der Sonne liegen, damit der Engel des Sonnenlichts auf es herabsteigt. Und nach dem Segen der drei Engel werden in eurem Weizen bald die Sprossen des Lebens sprießen. Dann mahlt euer Getreide und backt dünnes Fladenbrot, wie es eure Urgroßväter aus Ägypten, dem Ort der Sklaverei, gemacht haben. Dann stellt man sie wieder unter die Strahlen der Sonne, sobald sie erscheint, und wenn sie im Zenit steht, dreht man sie auf die andere Seite, so dass auch hier

Der Engel des Sonnenlichts mag sie umarmen und sie so lassen, bis die Sonne untergegangen ist. Denn die Engel des Wassers und der Luft und des Sonnenlichts haben den Weizen auf den Feldern genährt und wachsen lassen, und sie müssen auch euer Brot zubereiten. Und dieselbe Sonne, die durch das Feuer des Lebens den Weizen wachsen und reifen ließ, muss auch euer Brot in demselben Feuer backen. Denn das Feuer der Sonne gibt dem Weizen, dem Brot und dem Körper Leben. Aber das Feuer des Todes vernichtet den Weizen, das Brot und den Leib. Und die lebendigen Engel des lebendigen Gottes dienen nur den lebendigen Menschen. Denn unser Gott ist ein Gott des Lebens und nicht ein Gott des Todes.

Esst also immer von Gottes Tisch: von den Früchten der Bäume, von den Körnern und Kräutern der Felder, von der Milch der Tiere und dem Honig der Bienen. Denn alles, was darüber hinausgeht, ist von Satan und führt über Wege der Sünde und der Krankheit zum Tod. Aber die Nahrung, die ihr von Gottes reichhaltigem Tisch zu euch nehmt, gibt eurem Körper Kraft und Jugendlichkeit, und Krankheit wird euch niemals befallen. Denn der Tisch Gottes gab Methusalem in alten Zeiten zu essen; und wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr lebt, wie er gelebt hat, so werden euch nach dem Willen des Gottes des Lebens so viele Jahre auf Erden gegeben werden, wie ihm gegeben wurden.

Denn wahrlich, ich sage euch: Der Gott des Lebens ist wohlhabender als alle Reichtümer der Erde, und sein Tisch ist reichhaltiger und reicher als der reichhaltigste Tisch auf dem Fest aller Reichtümer der Erde. Essen Sie Ihr ganzes Leben lang vom Tisch unserer Mutter Erde, und es wird kein Unglück über Sie hereinbrechen. Und wenn ihr von ihrem Tisch esst, dann esst alles so, wie ihr es auf dem Tisch von Mutter Erde findet. Koche nicht auf dem Feuer, vermische die Speisen nicht miteinander, damit dein Darm nicht wie ein Sumpf mit übel riechenden Dämpfen wird. Denn wahrlich, ich sage euch: Es ist ein Greuel vor Gott.

Und seid nicht wie ein gieriger Knecht, der am Tisch seines Herrn essen durfte, der alles aß, was er erreichen konnte, und alle Lebensmittel in seinem Schoß vermischte. Als der Meister dies bemerkte, wurde er wütend und jagte ihn vom Tisch weg. Und als alle ihre Arbeit beendet hatten

mischte er alles, was auf dem Tisch übrig war, rief den gierigen Knecht und sagte zu ihm: "Nimm und iss alles mit den Schweinen, denn dein Platz ist bei ihnen, nicht an meinem Tisch.

Seid zurückhaltend und verunreinigt den Tempel eures Körpers nicht mit allerlei Abscheulichkeiten. Begnügt euch mit zwei oder drei Arten von Lebensmitteln, die ihr immer auf dem Tisch unserer Mutter Erde finden werdet. Und begehre nicht, alles zu verschlingen, was du um dich herum siehst. Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr alle Arten von Nahrung in eurem Körper mischt, wird der Friede des Körpers euch verlassen, und es wird ein endloser Krieg in eurem Körper ausbrechen. Und sie wird zerstört werden, so wie Häuser und Königreiche, die sich gegenseitig bekriegen, zerstört werden. Denn euer Gott ist ein Gott der Harmonie, aber nicht ein Gott der Unordnung. Darum verstößt nicht gegen seine Gesetze, damit ihr nicht von seinem reich gedeckten Tisch verstoßen werdet, damit ihr nicht an den Tisch des Satans geht, wo das Feuer der Sünde, der Krankheit und des Todes euren Leib vernichten und eure Seele verderben wird. Und wenn Sie essen, dann essen Sie nicht zu viel. Meiden Sie die Versuchungen Satans und hören Sie auf die Stimme der Engel Gottes. Denn Satan verleitet dich immer dazu, dich immer mehr vollzustopfen. Lebt aber durch euren Geist, damit ihr nicht den Begierden eures Leibes verfallen seid. Und euer Fasten ist den Engeln Gottes immer wohlgefällig. Beobachten Sie daher, wie viel Sie essen, um sich zu sättigen, und essen Sie immer weniger als ein Drittel.

Das Gewicht eurer täglichen Nahrung soll nicht weniger als ein Mina¹ sein, aber auch nicht mehr als zwei. Dann werden Ihnen Gottes Engel für immer dienen, und Sie werden niemals in die Sklaverei des Satans und seiner Krankheiten fallen. Hindert die Engel nicht daran

569

Etwa 570 Gramm (die Werte schwanken zwischen 420 und 600 Gramm in verschiedenen Zeiträumen).

Die Mutter der Erde in deinem Körper durch häufiges Essen. Denn wahrlich, ich sage euch: Wer mehr als zweimal am Tag isst, betritt einen Weg, dem der Satan folgen kann. Und die Engel Gottes verlassen seinen Körper, und Satan ergreift bald Besitz von ihm. Essen Sie nur, wenn die Sonne im Zenit steht und wieder, wenn sie untergegangen ist. Und du wirst niemals Krankheit in deinen Körper lassen, denn Gottes Wohlgefallen gilt einem solchen Menschen. Und wenn ihr wollt, dass die Engel Gottes sich an eurem Körper erfreuen und der Satan euch umgeht, dann setzt euch nur einmal am Tag an den Tisch Gottes. Dann werden eure Tage auf Erden lang sein, denn Gott bevorzugt die Selbstbeschränkung beim Essen. Esst, wenn der Tisch Gottes vor euch gedeckt ist, und esst von allem, was auf Gottes Tisch ist. Denn wahrlich, ich sage euch, Gott weiß am besten, was euer Körper braucht und wann er es braucht.

Ab dem Monat Adar¹ soll man Gerste essen. Ab dem Monat Sivan² sollst du Weizen essen, die beste aller Getreidepflanzen. Und euer tägliches Brot soll aus Weizen sein, damit die Engel Gottes für euren Leib sorgen können. Vom Monat Tammuz³ an sollst du saure Trauben essen, damit dein Körper nicht versagt und der Satan ihn verlässt. Sammelt im Monat Elul⁴ Trauben, damit ihr ihren Saft als Getränk verwenden könnt. Mit dem Aufkommen von

570

Von Februar bis März.

571

Von Mai bis Juni.

572

Juli.

573

Von August bis September.

des Monats Märzschwan¹ sammelt süße Trauben, getrocknet und gesüßt vom Engel der Sonne, damit eure Körper wachsen, denn die Engel Gottes wohnen in ihnen. In den Monaten Av und Shvat² sollst du saftige Feigen essen und die übrig gebliebenen vom Engel der Sonne für dich trocknen lassen. In den Monaten, in denen die Bäume keine Früchte tragen, werden sie zusammen mit Mandeln gegessen. Und die Kräuter, die nach dem Regen wachsen, dürft ihr im Monat Tewet³ essen, damit euer Blut von all euren Sünden gereinigt wird. In diesem Monat dürft ihr auch die Milch eurer Tiere essen; denn Gott hat allen milchgebenden Tieren Gras auf dem Feld gegeben, und sie können den Menschen mit ihrer Milch ernähren. Denn wahrlich, ich sage euch: Selig ist, wer nur vom Tisch Gottes isst und sich von den Gräueln des Satans fernhält.

Esst keine unreinen Speisen, die aus fernen Ländern herbeigebracht werden, sondern esst immer das, was eure Bäume euch geben. Denn dein Gott weiß am besten, was du brauchst, wo und wann. Und er gibt den Bewohnern aller Königreiche die Nahrung, die für sie am besten ist. Nehmt eure Nahrung nicht wie die Wilden ein, die sich in Eile mit Essen vollstopfen und ihren Körper mit allen möglichen ekelhaften Abscheulichkeiten verunreinigen.

Denn die Kraft der Engel Gottes geht in euch ein mit der lebendigen Speise, die euch euer himmlischer Vater von seinem königlichen Tisch gegeben hat. Und wenn ihr esst, soll es oben einen Engel der Luft und unten einen Engel des Wassers geben. Atmen Sie langsam und tief, während Sie essen, damit

574

Von Oktober bis November.

575

August und Januar bis Februar.

576

Von Dezember bis Januar.

Der Engel der Lüfte möge deine Mahlzeit segnen. Und kauge die Nahrung sorgfältig mit den Zähnen, so dass sie wie Wasser wird und der Engel des Wassers sie in deinem Körper in Blut verwandelt. Und essen Sie langsam, als ob es ein Gebet wäre, mit dem Sie sich an Gott wenden. Denn wahrlich, ich sage euch: Die Kraft Gottes dringt in euch ein, wenn ihr euch dadurch an seinem Tisch labt. Aber Satan verwandelt den Körper desjenigen, auf den die Engel der Luft und des Wassers während des Mahls nicht herabgestiegen sind, in einen stinkenden Morast. Und er soll nicht zum Tisch des Königs zugelassen werden. Denn der Tisch Gottes ist ein Altar, und wer sich vom Tisch Gottes nährt, der bleibt im Tempel.

Denn wahrlich, ich sage euch: Der Leib des Menschensohns wird zu einem Tempel und sein Inneres zu einem Altar, wenn er die Gebote Gottes hält.

Darum lege nichts auf den Altar Gottes, wenn dein Geist aufgewühlt ist, und denke an niemanden mit Zorn im Tempel Gottes.

Und betretet das Heiligtum Gottes nur dann, wenn ihr den Ruf seiner Engel in euch spürt, denn alles, was ihr mit Kummer, Zorn oder ohne Verlangen zu euch nehmt, wird zu Gift in eurem Körper. Denn der Atem des Satans hat diese Nahrung verunreinigt.

Legt mit Freude eure Opfergabe auf den Altar eures Körpers und lasst alle bösen Gedanken von euch abfallen, während ihr die Kraft Gottes von seinem königlichen Tisch in euren Körper aufnehmt. Und setzt euch nie an den Tisch Gottes, bevor er euch durch den Engel des Appetits ruft.

Gebt euch deshalb immer der Freude hin, zusammen mit den Engeln Gottes, an ihrem königlichen Tisch, denn so werdet ihr in der Vorsehung Gottes bleiben. Und dein Leben auf Erden wird lang sein, denn der beste Diener Gottes wird dir alle Tage dienen - der Engel der Freude.

Und vergessen Sie nicht, dass jeder siebte Tag heilig und Gott geweiht ist. Sechs Tage ernähren Sie sich

Widmet den siebten Tag mit den Gaben eurer irdischen Mutter eurem himmlischen Vater. Nimm am siebten Tag keine irdische Nahrung zu dir, lebe nur in den Worten Gottes und sei den ganzen Tag über mit seinen Engeln im Reich des himmlischen Vaters. Und am siebten Tag sollen die Engel Gottes das Himmelreich in deinem Körper erschaffen, denn du hast sechs Tage im Reich unserer irdischen Mutter gearbeitet. Und am siebten Tag soll keine Speise die Arbeit der Engel in eurem Körper stören. Und Gott gebe dir ein langes Leben auf Erden, damit du das ewige Leben im Himmelreich hast.

Denn wahrlich, ich sage euch: Wenn ihr die Diener des Satans, die Krankheiten, nicht in euch hineinlasst auf Erden, dann werdet ihr das ewige Leben haben im Himmelreich. Und jeden Morgen wird Gott dir einen Engel des Sonnenlichts schicken, der dich aus deinem Schlaf weckt. Gehorcht, wenn der Engel eures himmlischen Vaters euch ruft, und bleibt nicht länger im Bett, als zum Schlafen nötig ist, denn die Engel der Luft und des Wassers warten darauf, euch in ihre Arme zu nehmen.

Und arbeitet den ganzen Tag mit den Engeln der Mutter Erde, damit ihr ihre Wege lernt und sie euch immer mehr helfen.

Aber wenn die Sonne untergeht und dein himmlischer Vater dir einen süßen Engel des Schlafes schickt - dann ruh dich aus, und lass deine ganze Nacht von einem Engel des Schlafes bewacht werden. Und dann wird dir dein himmlischer Vater seine geheimen Engel schicken, damit sie die ganze Nacht hindurch in geheimen Reden zu dir sprechen. Und die geheimen Engel eures himmlischen Vaters werden euch die geheimen Weisheiten des Reiches Gottes lehren, so wie die Engel der Mutter der Erde, die ihr kennt, euch die Weisheiten des irdischen Reiches lehren. Denn wahrlich, ich sage euch: Jede Nacht werdet ihr Gäste im Reich eures Vaters im Himmel sein, wenn ihr seine Gebote haltet. Und wenn du am Morgen erwachst, wirst du die Kraft spüren, die dir von deinem himmlischen Vater durch geheime Engel gebracht wird. Und dein Vater

Der Himmel wird sie dir jede Nacht schicken, um deinen Geist zu stärken, so wie die irdische Mutter dir jeden Tag ihre Engel schickt, um deinen Körper zu stärken. Wahrlich, ich sage euch: Wenn eure Erdenmutter euch am Tag in ihren Armen trägt und euer himmlischer Vater euch in der Nacht seinen Kuss einhaucht, dann werden die Menschensöhne Söhne Gottes sein.

Vertreibe bei Tag und Nacht die Versuchungen des Satans. Bleibt nicht wach in der Nacht und schlaft nicht in der Nacht, damit die Engel Gottes euch nicht im Stich lassen. Lasst euch nicht verführen, vom Tisch des Satans zu trinken, und nehmt nichts vom Tisch des Satans zu euch; denn die Speise auf seinem Tisch ist keine Nahrung für den Menschensohn, sondern Gift; lasst nichts in euren Leibestempel kommen, was euch des Nachts wach macht und des Tages schlafen lässt. Wahrlich, ich sage euch: Jede Opfergabe und jede Versuchung vom Tisch des Satans ist verdorben, verfault und tot. Ihr sollt weder bei Tag noch bei Nacht Unzucht treiben; denn ein Ehebrecher ist wie ein Baum, dem der Saft aus dem Stamm läuft. Der Baum wird vor seiner Zeit verdorren und keine Früchte tragen. Darum treibe keine Unzucht, damit der Satan nicht deinen Leib austrocknet und deinen Samen unfruchtbar macht. Vermeiden Sie alles, was zu heiß oder zu kalt ist. Denn es ist der Wille eurer Erdmutter, dass weder Hitze noch Kälte eurem Körper schaden. Und eure Körper sollen weder heißer noch kälter sein als die Art, wie Gottes Engel sie wärmen oder kühlen. Und wenn du die Gebote von Mutter Erde befolgst, wird sie dir, wenn dein Körper zu heiß wird, einen Engel der Kühle schicken, um dich abzukühlen, und wenn dein Körper zu kalt wird, wird sie dir einen Engel der Wärme schicken, um dich wieder aufzuwärmen.

- Folgt dem Beispiel aller Engel des Vaters im Himmel und der Mutter auf Erden, die unablässig Tag und Nacht in der Vorsehung Gottes für das Reich des Himmels und das Reich der Erde arbeiten. Nehmt daher auch die stärksten Engel Gottes, die Engel der Werke, an und arbeitet mit ihnen in der Vorsehung Gottes.

Folgt dem Beispiel des Wassers, das fließt, des Windes, der weht, der Sonne, die auf- und untergeht, der Bäume und des Grases, das wächst, der Tiere, die laufen und springen, des Mondes, der kommt und geht, der Sterne, die auf- und untergehen - all diese Dinge bewegen sich in der Vorsehung Gottes und tun ihre Arbeit. Denn alles, was Leben in sich hat, bewegt sich, und nur was tot ist, ist unbeweglich.

Gott aber ist der Gott des Lebens, und Satan ist der Herr des Todes. Dient also dem lebendigen Gott, damit die immerwährende Bewegung des Lebens euch dient, damit ihr nicht in ewige Unbeweglichkeit verfällt. Darum baut das Reich Gottes, damit ihr nicht in die Knechtschaft des Reiches des Satans fallt. Denn das lebendige Reich Gottes ist voll ewiger Freude; das satanische Reich des Todes aber ist mit der Finsternis ewigen Leids bedeckt.

Seid deshalb liebevolle, respektvolle Söhne eurer irdischen Mutter und eures himmlischen Vaters, damit ihr nicht in die Knechtschaft des Satans fallt. Und eure liebende Erdmutter und euer liebender himmlischer Vater werden euch ihre Engel geben, um euch zu lehren, zu lieben und zu helfen. Und ihre Engel werden euch die Gebote Gottes bringen, und ihr werdet sie in euren Köpfen hören, in euren Herzen fühlen und an euren Körpern lesen, damit ihr in jedem Augenblick die Gebote eures Vaters im Himmel erkennt und erfüllt.

Und betet täglich zu eurem Vater im Himmel und zu eurer Mutter auf Erden, dass eure Seele vollkommen werde, wie der Heilige Geist eures Vaters im Himmel vollkommen ist, und dass euer Leib vollkommen werde, wie der Leib eurer Mutter vollkommen ist

irdisch. Denn wenn du die Gebote deines himmlischen Vaters in deinem Herzen hörst, wenn du sie annimmst und wenn du sie erfüllst, dann wird alles, was du zu deinem himmlischen Vater und zu deiner irdischen Mutter betest, erfüllt werden. Denn die Weisheit, die Liebe und die Autorität Gottes stehen über allen anderen.

Darum betet zu eurem himmlischen Vater:

"Vater unser im Himmel, geheiligt werde dein Name. Dein Reich komme. Dein Wille geschehe auf Erden wie im Himmel. Gib uns heute unsere Nahrung. Und vergib uns unsere Schuld, wie auch wir vergeben unseren Schuldner. Und hilf uns, nicht in Versuchung zu geraten, und schütze uns vor dem Bösen. Denn dein ist das Reich und der höchste Wille und die Herrlichkeit von Ewigkeit zu Ewigkeit."

Und dann bete zu deiner Erdmutter:

"Unsere Mutter auf Erden, geheiligt werde Dein Name. Möge Dein Reich kommen. Möge Dein Wille in uns geschehen, wie er in Dir ist. So wie du jeden Tag die Erde mit deinen Engeln segnest, so segne auch deine Kinder. Hilf uns, von unseren Sünden befreit zu werden und die Weisheit zu finden, sie zu meiden. Und hilf uns, jede Krankheit zu vertreiben und jedes Übel loszuwerden. Denn Dein ist: und unsere Erde und unser Leib und unsere Kraft und unsere Gesundheit."

Und sie alle beteten zusammen mit Jesus zum himmlischen Vater und zur irdischen Mutter.

Dann sprach Jesus so zu ihnen:

- Wie eure Körper durch die Engel der irdischen Mutter wiedergeboren wurden, so soll auch euer Geist durch die Engel des himmlischen Vaters wiedergeboren werden. Darum werdet dankbare Söhne eures himmlischen Vaters und eurer irdischen Mutter, und werdet Brüder der Menschensöhne. Bis jetzt habt ihr mit der Vorsehung eures Vaters im Himmel, mit eurer Mutter auf Erden und mit euren Brüdern im Widerspruch gestanden. Damit haben Sie Satan gedient. Lebt von diesem Tag an in Harmonie

mit eurem Vater im Himmel und mit eurer Mutter auf der Erde und mit euren Brüdern, den Söhnen der Menschheit. Und kämpft nur gegen den Satan, damit er euch nicht den Frieden raubt.

Lasst den Frieden eurer Erdmutter in euren Körper und den Frieden eures himmlischen Vaters in eure Seele. Und der Friede der beiden soll unter den Menschensöhnen herrschen.

Kommt alle zu mir, die ihr müde seid und leidet in Streit und Trübsal! Denn unser Friede wird euch Kraft und Trost geben. Denn unser Friede ist übervoll mit Freude. Deshalb grüße ich Sie immer so:

"Friede sei mit euch!"

Und ihr grüßt einander so, dass der Friede eurer Mutter Erde in euren Körper und der Friede eures Vaters im Himmel in eure Seele kommt. Dann werdet ihr untereinander Frieden finden.

Denn das Reich Gottes ist in euch.

Und nun kehrt zu euren Brüdern zurück, mit denen ihr so weit auseinander gewesen seid, und schenkt ihnen euren Frieden. Denn glücklich sind die, die sich nach Frieden sehnen, denn sie werden den Frieden Gottes finden. Geh und sündige nicht mehr. Und gib allen deinen Frieden, wie ich dir meinen Frieden gegeben habe. Denn mein Friede ist der Friede Gottes.

Friede sei mit Ihnen!

Und er verließ sie.

Und sein Friede kam auf sie herab, und der Engel der Liebe wohnte in ihren Herzen, die Weisheit des Gesetzes in ihren Köpfen und die Kraft der Erneuerung in ihren Händen, und sie gingen unter die Menschensöhne, um denen, die in der Finsternis kämpfen, das Licht des Friedens zu bringen. Und als sie sich trennten, sagten sie zueinander:

FRIEDE SEI MIT DIR!"

Erster Entwurf des zweiten Teils: Februar-Mai 1991.

Zweite Auflage Februar-Mai 1998.

Revision: 31. März - 2. April 2003;

18. bis 21. März 2004;

7. Juni 2011;

DER BRIEF

In russischen Märchen gibt es lebendiges und totes Wasser. Totes Wasser wurde für zwei Zwecke verwendet:

- Erstens wurde er allen Arten von bösen Geistern (der Schlange Gorynych) vor Schlachten und in den Pausen zwischen den Schlachten zu trinken gegeben - dies schwächte die bösen Geister;
 - Zweitens wurde vor der Verwendung von lebendigem Wasser zur Wiederbelebung totes Wasser zur Bewässerung von Wunden und zur Wiederherstellung des ZWECKS eines verwundeten oder sogar zerstückelten toten Körpers verwendet.
- Die eigentliche Arbeit ist totes Wasser

Anhang
Gerichtspapiere

Ein Meisterwerk der juristischen Absurdität: ein nicht existierendes Buch wurde auf die "Extremistenliste "1 gesetzt

Das Justizministerium der Russischen Föderation, das laut Gesetz für die Führung der Liste extremistischer Materialien zuständig ist, hat das schamanistische Ritual namens "Extremisierung" abgeschlossen, das durch den Antrag des Staatsanwalts von Lefortowo bei Gericht eingeleitet wurde. Die "Liste" enthält ein Buch, das es in Wirklichkeit nicht gibt und das nie von jemandem veröffentlicht worden ist!

In unseren früheren Veröffentlichungen haben wir diese surrealistische Idee ausführlich beschrieben, in deren Folge das Moskauer Bezirksgericht Lefortovo beschloss, das Buch "Dead Water" als "extremistisches Material" anzuerkennen, das NICHT in den Unterlagen des Falles enthalten war!

Kurz gesagt, die Situation sah folgendermaßen aus: Der Staatsanwalt legte dem Gericht ein gefälschtes Buch vor, das in einen Einband "gekleidet" war, der das Aussehen des tatsächlichen Buches "Dead Water" nachahmte.

Die Organisatoren des schamanistischen Rituals, das spaßeshalber "Rechtsverfahren" genannt wird, haben im Vertrauen auf das geordnete Ergebnis (es wurde von Dutzenden von anderen Büchern getestet!), um keine Fälschung von hoher Qualität zu machen, denselben Text unter die Buchdeckel beider Bücher gelegt!

Ja, der Inhalt des ersten Bandes des vorliegenden Buches ist mit dem Inhalt des zweiten Bandes völlig identisch. Eine geniale "Erfindung", für die die Verleger den "Meistern der Schultern" ein Denkmal setzen sollten: Warum sollte man den Autoren Tantiemen zahlen, wenn man ein und denselben Text unter verschiedenen Titelnummern veröffentlichen und als "Sammelwerk" verkaufen kann?

In diesem Fall haben sich die schamanischen "Subtangenten" etwas verkalkuliert: Das übliche Ritual der "Extremisierung" wurde unterbrochen

577

Medienveröffentlichung: <http://kob.su/news/shedevr-idiotokratii>

Die Fälschung wurde von äußerst lästigen russischen Bürgern vorgenommen ("ha-ha, gibt es solche Leute?!"), die an diesem schamanistischen Ritual teilnehmen wollten, bei dem sie niemand erwartete.

Zunächst durch die Staatsanwaltschaft und dann durch das Gericht (das Verfahren war übrigens nicht billig und wurde aus dem Haushalt bezahlt - also auf unsere Kosten, liebe Bürger Russlands).

Aber weder "Experten" noch das Gericht "bemerkten" angeblich die merkwürdige Tatsache, dass die Texte der Bücher, die sie auf Schadensersatz verklagen, in beiden Bänden identisch sind, die gleiche Seitenzahl haben, aber unter verschiedenen Einbänden stehen¹. Als die besorgten Bürger und Organisationen von dem Prozess erfuhren und versuchten, sich in das Ritual der Verklagung des Buches "Totes Wasser" einzumischen, unternahm der schamanische "Unterstab" alle möglichen Maßnahmen, um zu verhindern, dass interessierte Personen in den Prozess einsteigen, um sie nicht mit dem gefälschten Buch und der Schrift-"Expertise" über diese Fälschung bekannt werden zu lassen. Die unverschämte Verletzung grundlegender Verfahrensrechte der Bürger und die Versuche, ihnen die Unterlagen des Falles vorzuenthalten, zeugen davon, dass sich die Vollstrecker des pseudo-juristischen Rituals durchaus bewusst waren, dass der gesamte Fall "geheim" war. Im Vordergrund standen jedoch nicht die Einhaltung des Gesetzes und der Triumph der Gerechtigkeit, sondern die Erfüllung einer "Ordnung" und die Einhaltung der ungeschriebenen Unternehmensdisziplin.

Das Gericht hat seine gesetzliche Pflicht zu einer umfassenden, objektiven und unmittelbaren Prüfung der Akten und Beweise vernachlässigt und seine böswilligen Handlungen vertuscht

578

Die Sachverständigen werden auf der Grundlage des Umfangs des geprüften Materials bezahlt. Bei der Ermittlung der Kosten für ein Textstudium dieses Bandes in unabhängigen Einrichtungen sprechen wir von Hunderttausenden von Rubeln. Warum haben die CIAT-"Experten" dann nicht angegeben, dass sie nicht 916, sondern 458 Seiten Text "geprüft" haben? Nun, wir können nicht davon ausgehen, dass solche angesehenen Bürger, die für die Strafverfolgungsbehörden arbeiten und deren Meinung dem Gericht als Grundlage für die Verurteilung der Bücher dient, den Staat einfach bestohlen haben und eine unangemessene Vergütung für ihre "Arbeit" erhalten haben! Fairerweise muss man sagen, dass die "Schlussfolgerung" dieser "Experten" noch seltsamer erscheint, wenn man bedenkt, dass sie sich die Mühe gemacht haben, von den 458 Seiten des gefälschten Buches nur zwei Seiten zu "untersuchen", aus denen sie stückchenweise Zitate herausgegriffen haben.

Fahrlässigkeit durch die Schlussfolgerungen der "Experten", die eine Handlung begangen haben, die den Charakter einer Straftat hat - ein wissentlich falsches Gutachten. Die "Experten" verfälschten in der Beschreibung des Forschungsgegenstandes die Ausgabedaten des realen Bandes des Buches "Dead Water", um ihrer Forschung Glaubwürdigkeit zu verleihen, obwohl dieser Band in den Fälschungen aus dem zur Prüfung vorgelegten Fallmaterial nicht (!) existiert.

Ein solches "Wunder" kann nur in einem von zwei Fällen geschehen:

1) Neben gefälschten Büchern aus dem Fallmaterial verfügten die Sachverständigen auch über authentische Bücher, aus denen sie die Informationen kopierten, was eine Straftat darstellt - eine wissentlich falsche Schlussfolgerung des Sachverständigen;

2) Die Sachverständigen fügten einfach ihre Insignien und Unterschriften in das "Gutachten" ein, das zuvor von denjenigen erstellt worden war, die die Originalbücher in ihrem Besitz hatten, was eine Straftat darstellt - die Erstellung eines wissentlich falschen Gutachtens.

Ist es verwunderlich, dass das Gericht, als unerwartet uneingeladene Interessenten im Prozess auftauchten, in zynischer Verletzung der Grundrechte der Prozessbeteiligten keinem der Prozessbeteiligten und keinem der Berufungsbeteiligten erlaubte, sich mit den Prozessunterlagen vertraut zu machen, trotz zahlreicher Anträge und Beschwerden! Die Prozessbeteiligten konnten sich erst nach der Urteilsverkündung, bereits in der Berufungsinstanz, mit dem Fall befassen, als es einfach unmöglich wurde, die klaffenden Löcher in der "Justiz" zu stopfen. Nachdem das Berufungsgericht die eklatante Verurteilung von "Dead Water" auf der Grundlage einer Untersuchung anderer Druckerzeugnisse festgestellt hatte, stand es vor einer sehr schwierigen Entscheidung. Wenn das Gericht nicht alle Beteiligten pauschal entlässt und ein "Außenstehender" bei der Prüfung des Sachverhalts den Mund aufmacht, dann ist klar, dass eine Erklärung abgegeben wird, dass die Bücher in diesem Fall gefälscht sind. Und dann gäbe es kein Entrinnen vor der Notwendigkeit, bei einer wissentlich falschen Prüfung und damit einer wissentlich ungerechten Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts Indizien für eine Straftat zu berücksichtigen. Die Entscheidung des Gerichts selbst wurde natürlich sofort und unweigerlich zu rechtlich null und nichtigem Staub.

Richterin Fedyunina S.V. verkündete ihre "Gerechtigkeit" unter vier Augen mit dem Staatsanwalt. Es gab keine anderen interessierten Personen, die etwas sagen konnten.

Das Gericht erlaubte den Bürgern nicht, bei der Verhandlung anwesend zu sein, auch nicht als Zuschauer (Zeugen der Gesetzlosigkeit). Darüber hinaus unternahm das Gericht verschiedene Schritte, um die Bürger daran zu hindern, der Sitzung auch nur als Zuschauer beizuwohnen (Zeugen von beZakonika). Dieselben Bürger erfuhren erst NACH der Veröffentlichung der Informationen über die Entscheidung auf der Website der Staatsanwaltschaft, dass die Entscheidung getroffen worden war und dass das Gericht angeblich die Anträge der Bürger auf Aufnahme des Verfahrens prüfte. Es sei daran erinnert, dass in der russischen Verfassung der Grundsatz der Offenheit, der Grundsatz des kontradiktorischen Verfahrens und der Grundsatz der Gleichheit der Parteien verankert sind. Das "Justizpaar" aus Richter und Staatsanwalt, das die Verantwortung für die Verurteilung des Buches übernommen hat, das sie nicht einmal aus der Akte entfernt haben, hat ein schamanistisches Ritual der "Extremisierung" in Gang gesetzt, das das System angesichts der unausgesprochenen, aber streng eingehaltenen "Begriffe" nicht mehr aufhalten kann. Trotz der offensichtlichen Idiotie, etwas zu verurteilen, das nicht sein kann...

Gleichzeitig wird im Tenor der Gerichtsentscheidung, offenbar um wenigstens den Anschein der Angemessenheit zu erwecken, die Seitenzahl von zwei völlig identischen Textblöcken unterschiedlich angegeben - 457 und 458 Seiten...

Die Gerichte der höheren Instanzen "bemerkten" die Absurdität der Situation nicht und hörten sich das Gutachten über die Straftatbestände nicht an, bemerkten nicht die Tatsache, dass das Buch "Dead Water" auf der Grundlage des Gutachtens über ein anderes, gefälschtes Buch "verklagt" wurde.

Unter den Bewerbern für das Verfahren waren mehrere Personen, die den Besitz einer großen Anzahl von Büchern nachweisen konnten, Mitglieder öffentlicher Organisationen, die auf den im COB "Dead Water" dargelegten Ideen beruhen, und sogar eine Person, gegen die ein Strafverfahren eingeleitet wurde, in dem unter anderem das Buch "Dead Water" auftauchte (ja, das Verfahren wurde eingeleitet, noch bevor dieses Buch auf die Liste der "Extremisten" gesetzt wurde - in ihrem Rechtssystem kann man das auch...). Aber das System gibt nur ungern "das Eigene" auf. Daher kann das Gericht, wie sich in der Praxis gezeigt hat, durchaus "feststellen", dass die Person, gegen die das Strafverfahren eingeleitet wird, keine "interessierte Person" ist, wenn es um die Frage geht, ob das von ihr verbreitete Buch als extremistisch eingestuft wird (daher,

und dessen Verteiler für extremistische Literatur), oder nicht!

Das Gericht hatte eine wirklich schwierige Aufgabe: Dutzenden von Bürgern und Organisationen zu beweisen, dass sie, die vorgaben, an einer fairen Entscheidung über das Buch "Dead Water" interessiert zu sein, in Wirklichkeit nicht daran interessiert waren! Und das Gericht nahm die Herausforderung an - schief und schief, mit riesigen Rechtslücken, aber so gut es eben ging.

In Anbetracht der aufgedeckten Anzeichen eines Corpus Delicti gemäß Artikel 307 des Strafgesetzbuches "Vorsätzlich falsche Zeugenaussage, Experten- oder Fachgutachten oder falsche Übersetzung" reichten die betroffenen Bürger eine Strafanzeige beim Untersuchungskomitee der Russischen Föderation ein, auf deren Antwort der Antragsteller noch wartet...

Das Schwungrad des offiziellen Absurdismus, einmal abgewickelt, arbeitet sich zum "Sieg" aus. Sie kennt keinen anderen Weg.

Und nun setzt das Justizministerium seinem surrealen, absurden Ritual die Krone auf: Es nimmt ein nicht existierendes Buch in die offizielle "Liste extremistischer Materialien" auf, deren Einzelheiten in der Entscheidung von Richterinnen Fedyunina S.V. aufgeführt sind. Wir denken dabei nicht einmal an so "unwichtige Details" wie den Namen des Buches, den die "Untergebenen" selbst erfunden haben, da er nicht der aktuellen GOST1 entspricht. Dies ermöglicht es den Strafverfolgungsbehörden übrigens, andere Materialien mit ähnlichen Namen unter diesem Titel "abzuziehen", wie z. B. diese Bücher, auf die gemäß GOST verwiesen wird: "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water". Von der 'Soziologie' zur Lebensrede", von Innerer Prädikator der UdSSR, 2004, ISBN

579

Im Text der Gerichtsentscheidung wird das Buch auf SECHS(!) verschiedene Arten benannt, mit unterschiedlichen Seitenzahlen, Teilen, Bänden, Varianten des Titels (stellen Sie sich vor, das Gericht würde in einem Strafurteil den Angeklagten Iwan Petrowitsch von achtunddreißig Jahren oder Grigori Mustafajewitsch von einundsechzig Jahren nennen...). Wenn das Gericht, "die Zitadelle von Recht und Gesetz", nicht einmal in seiner Entscheidung in der Lage ist, den Gegenstand des "Einklagens" eindeutig zu definieren, was soll man dann von den Gesetzeshütern erwarten, die aufgerufen sind, all diesen Unsinn, der zu einer Art Rechtskraft gelangt ist, in die Praxis umzusetzen?

5-94901-016-7, in zwei Teilen - Teil 1: Historischer und philosophischer Essay (444 S.)
und Teil 2: Einfügung (458 S.).

Liebes Justizministerium!

Wir machen Sie darauf aufmerksam, dass das Buch, das in der Liste der extremistischen Materialien mit den angegebenen Anforderungen eingetragen ist, in der Natur nicht existiert, da es nie von jemandem veröffentlicht wurde.

Die Urheberschaft der gefälschten Drucksachen, die in den Akten des Lefortovo-Gerichts in Moskau unter den Titeln "Dead Water Part 1" und "Dead Water Part 2" zu finden sind, sollte jedoch von den Ermittlern im Rahmen der Corpus-Delicti-Prüfung untersucht werden:

- Wissentlich falsches Sachverständigengutachten (307 Strafgesetzbuch) und
- Zum Beispiel eine wissentlich ungerechte Entscheidung eines Gerichts (305 des Strafgesetzbuches).

Medienveröffentlichung - Informationsagentur "Civic Control"

Registrierungsbescheinigung IA Nr. FS 77 - 56032 vom 21.01.2014

ENTSCHEIDUNG

Im Namen der Russischen Föderation

Am 20. November 2013 hat das Moskauer Bezirksgericht Lefortowo unter dem Vorsitz der föderalen Richterin Fedyunina S.V. und der Sekretärin Bolgova T.M. in öffentlicher Sitzung die Zivilsache № 2-2802/2013 über den Antrag des Moskauer Bezirksstaatsanwalts von Lefortowo zur Verteidigung der Rechte, Freiheiten und rechtlichen Interessen eines unbestimmten Personenkreises auf Anerkennung der Druckschrift "Dead Water" als extremistisches Material behandelt

ENTSCHEIDET:

Der Moskauer Bezirksstaatsanwalt von Lefortowo hat zur Verteidigung der Rechte, Freiheiten und legitimen Interessen eines unbestimmten Personenkreises das Gericht angerufen, um die gedruckte Publikation anzuerkennen - das Buch "Dead Water" the Concept of Social Security, Kitezh: State Grad, 2004, in zwei Bänden - Teil 1 "Historical and philosophical essay" (457 Seiten).) und Teil 2 "Einfügung" (457 Seiten) und begründen ihre Behauptungen damit, dass die Staatsanwaltschaft Moskau in Ausführung der Anordnung der Staatsanwaltschaft des südöstlichen Verwaltungsbezirks von Moskau. Im März und April 2013 überprüfte die Bezirksstaatsanwaltschaft die Umsetzung der Rechtsvorschriften über Ermittlungs- und Strafverfahren durch die Strafverfolgungsbehörden bei der Aufdeckung, Verhinderung, Unterdrückung, Lösung und Untersuchung von Straftaten im Zusammenhang mit den Aktivitäten extremistischer Gemeinschaften und Organisationen sowie die Umsetzung der Rechtsvorschriften zur Bekämpfung des Extremismus durch öffentliche und religiöse Vereinigungen und andere gemeinnützige Organisationen; in Erfüllung des oben genannten Auftrags wurde am 13. Am 03.03.2013 führte die Bezirksstaatsanwaltschaft gemeinsam mit der Abteilung des FSS Russlands für Moskau und das Moskauer Gebiet, dem FSS Russlands für Moskau und das Moskauer Gebiet, dem Zentrum für die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten der Abteilung für Innere Angelegenheiten im südöstlichen Verwaltungsbezirk, der Hauptabteilung für Innere Angelegenheiten Russlands für Moskau und dem FTS Nr. 22 für Moskau eine Inspektion der Aktivitäten von nichtstaatlichen gemeinnützigen Organisationen durch. Moskau, wurde eine Prüfung der Tätigkeit der nichtstaatlichen Bildungseinrichtung "Academy of global and regional governance" mit Sitz in Moskau, Energeticheskaya str. 6, durchgeführt. Die Prüfung ergab Folgendes: Auf der Grundlage des Untermietvertrags vom 01.09.2011 № 114, der zwischen ZAO "SAVVA Office Service" und NOU "Academy of governance" geschlossen wurde, belegt letztere die Räumlichkeiten in

Gebäude des Geschäftszentrums "SAVVA" in der Energeticheskaya-Str. 6 in Moskau (Raum 221). Gemäß S. 1.2 der Charta, die durch das Protokoll der Gründungsversammlung der NOU "Akademie für globales und regionales Management" vom 30.09.2009 genehmigt wurde, ist die Akademie eine innovative Hochschulinstitution, die den Status einer juristischen Person hat und professionelle Bildungsprogramme auf allen Ebenen der Selbstfinanzierung durchführt. Bei einer von der Staatsanwaltschaft durchgeführten Inspektion wurde festgestellt, dass die Akademie für globales und regionales Management Bildungstätigkeiten durchführte, ohne über eine entsprechende Genehmigung (Lizenz) zu verfügen, weshalb entsprechende strafrechtliche Maßnahmen ergriffen wurden. Außerdem wurde bei der zusätzlichen Inspektion am 18.03.2013 in den Räumlichkeiten der "Academy of global and regional governance" SEC eine gedruckte Veröffentlichung gefunden - ein Buch "Dead water", The concept of Public Security, Kitezh: Sovereign City of Russia, 2004, in zwei Teilen - Teil 1 "Historical and philosophical essay" (457 Seiten).) und Teil 2 "Einfügung" (457 Seiten), der an das Staatliche Moskauer Unitarunternehmen "Zentrum für Informations- und Analysetechnologien" für psychologische und linguistische Forschungen" geschickt wurde. In Übereinstimmung mit den Schlussfolgerungen der Untersuchung sind die persönlichen Eigenschaften und Merkmale von Vertretern nationaler und religiöser Gruppen von Juden und Jüdinnen Gegenstand der negativen Bewertung durch den Autor, unabhängig von den von ihnen begangenen und geplanten Handlungen. Eine Vertreterin der Bezirksstaatsanwaltschaft von Lefortovo in Moskau, A.V. Demidova, kam zur Gerichtsverhandlung und unterstützte ihre Forderungen. Ein Vertreter der betroffenen Partei - Justizministerium der Russischen Föderation - ist nicht zur Gerichtsverhandlung erschienen, obwohl ihm Ort und Zeit der Verhandlung ordnungsgemäß mitgeteilt worden waren. Nach Anhörung des Vertreters der Staatsanwaltschaft und nach Prüfung und Würdigung der schriftlichen Unterlagen der Rechtssache ist das Gericht der Auffassung, dass der Klage aus folgenden Gründen stattzugeben ist. Die Artikel 19 und 29 der Verfassung garantieren die Gleichheit der Menschen- und Bürgerrechte und -freiheiten ungeachtet des Geschlechts, der Rasse, der ethnischen Zugehörigkeit, der Sprache, der Herkunft, der Religion, der Weltanschauung, der Zugehörigkeit zu freiwilligen Vereinigungen oder anderer Umstände; jede Form der Einschränkung der Rechte der Bürger aus sozialen, rassischen, ethnischen, sprachlichen oder religiösen Gründen ist verboten; es darf keine Propaganda oder

Kampagnen, die zu sozialem, rassischem, nationalem oder religiösem Hass und Feindschaft aufrufen, sowie Propaganda für soziale, rassische, nationale, religiöse oder sprachliche Überlegenheit sind verboten.

Gemäß Artikel 1 des Bundesgesetzes Nr. 114 vom 25. Juli 2002 über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten umfassen extremistische Aktivitäten die Aufstachelung zu sozialem, rassischem, ethnischem oder religiösem Unfrieden; das Befürworten von Exklusivität, Überlegenheit oder Unterlegenheit aufgrund des sozialen, rassischen, ethnischen, religiösen oder sprachlichen Status einer Person oder ihrer Einstellung zur Religion; die Verletzung der Rechte, Freiheiten und rechtmäßigen Interessen einer Person aufgrund des sozialen, rassischen, ethnischen, religiösen oder sprachlichen Status; und die Verletzung der Rechte und Freiheiten einer Person.

Gemäß diesem Artikel des Gesetzes sind extremistische Materialien Dokumente oder Informationen, die zur Veröffentlichung oder auf anderen Medien bestimmt sind und zu extremistischen Aktivitäten aufrufen oder die Durchführung solcher Aktivitäten rechtfertigen oder entschuldigen, einschließlich der Werke der Führer der Nationalsozialistischen Arbeiterpartei Deutschlands oder der Faschistischen Partei Italiens, sowie Veröffentlichungen, die ethnische oder rassische Überlegenheit rechtfertigen oder entschuldigen oder die Ausübung militärischer oder anderer extremistischer Aktivitäten rechtfertigen.

Gemäß Artikel 13 des Bundesgesetzes ist die Verbreitung von extremistischem Material auf dem Territorium der Russischen Föderation oder dessen Herstellung oder Lagerung zum Zwecke der Verbreitung verboten. In den von der Gesetzgebung der Russischen Föderation festgelegten Fällen stellt die Herstellung oder Verbreitung extremistischer Materialien eine Straftat dar und zieht eine Haftung nach sich.

Im März 2013 führte die interbezirkliche Staatsanwaltschaft gemeinsam mit der Abteilung für den südöstlichen Verwaltungsbezirk des Föderalen Sicherheitsdienstes Russlands für Moskau und das Moskauer Gebiet, der Abteilung des Föderalen Sicherheitsdienstes Russlands für Moskau und das Moskauer Gebiet, dem Zentrum für die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten der Abteilung für den südöstlichen Verwaltungsbezirk des Hauptdepartements für Innere Angelegenheiten Russlands für Moskau, dem Zentrum für die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten des Hauptdepartements für Innere Angelegenheiten Russlands für Moskau und dem Föderalen Steuerdienst Nr. 22 für Moskau eine Inspektion der Aktivitäten der nichtstaatlichen Bildungseinrichtung "Akademie der globalen und

Die Prüfung wurde unter der folgenden Adresse durchgeführt: Energeticheskaya Str. 6, Moskau.

Aus der Akteneinsicht vom 18.03.2013 geht hervor, dass die Assistentin des Moskauer Bezirksstaatsanwalts Podbolotova E.S. in Lefortovo Unter Beteiligung von Vertretern des Zentrums für die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten, der Hauptabteilung für Innere Angelegenheiten der Russischen Föderation für Moskau und der Abteilung des Föderalen Sicherheitsdienstes der Russischen Föderation für Moskau wurde bei der Inspektion der Einhaltung der Rechtsvorschriften über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten in der NOU "Akademie für globales und regionales Management" an der Adresse 6, Energetitscheskaja-Str., Moskau, festgestellt, dass die nichtstaatliche Bildungseinrichtung "Akademie für globales und regionales Management" an der angegebenen Adresse in Übereinstimmung mit der Charta tätig ist und im Rahmen des Mietvertrags die Räumlichkeiten 221 an der Adresse Moskau, Energetitscheskaja-Str. belegt.

In diesem Fall ordnete das Gericht eine umfassende psychologische und sprachliche Untersuchung an, die vom Moskauer Zentrum für Informations- und Analysetechnologien SUE (SUE CIAT) durchgeführt wurde. (GUP "CIAT"). Dies geht aus den Schlussfolgerungen der Expertenkommission hervor:

1. In Text 1 (Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 1: Historischer und philosophischer Abriss. Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) und Text 2 (Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 2, Inschrift, Konzept der sozialen Sicherheit. Kitez. Souveräne Stadt Russlands, 2004. - 458 S.) enthält eine Aufforderung zu diskriminierenden Handlungen gegen Juden, Juden als eine Gruppe von Menschen, die sich durch die Gesamtheit der nationalen und religiösen Merkmale auszeichnet. Der Autor schlägt die folgenden Einschränkungen für Juden und Juden vor

Festlegung eines Prozentsatzes für die höhere und spezialisierte Sekundarbildung sowie für staatliche und allgemeine Positionen für Personen jüdischer oder gemischtjüdischer Herkunft sowie für Personen, die mit solchen Personen verheiratet sind oder waren;

- unmittelbare Entfernung von der Arbeit in den Bereichen der öffentlichen Arbeitsvereinigung, des öffentlichen Bildungswesens, des Gesundheitswesens, der Massenmedien und der Unterhaltungskunst, der direkten Anwendung von Wissenschaft und Technik auf die Entwicklung von Produkten allgemeiner nationaler, allgemeiner industrieller Zwecke, der Militärtechnik, der Normensysteme, der Kommunikation usw.) Personen jüdischer, gemischter Herkunft und mit ihnen verwandte Personen für den Fall, dass ihre Verwandten, die von gemeinsamen Großeltern abstammen, von Auslandsreisen nicht in die UdSSR zurückkehren;

- Ausschluss dieser Personen von der Zuständigkeit für die Personalpolitik;

- Beibehaltung der Anzahl dieser Personen in Unternehmen von nationaler Bedeutung (in erster Linie Massenmedien) im Verhältnis zu ihrem Anteil an der Gesamtbevölkerung des Landes und in anderen Unternehmen (Verbände von Kleinunternehmen mit ähnlichem Profil) im Verhältnis zur Bevölkerung der Regionen. (Text 1 S. 88-89, Text 2 S. 88-89).

2. In Text 1 (Dead Water. Von der "Soziologie" zur lebendigen Sprache. Teil 1: Historischer und philosophischer Essay. Das Konzept der sozialen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) und Text 2 (Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 2. Einfügung. Das Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) enthält eine Kombination von psychologischen und sprachlichen Merkmalen der Aufstachelung zu Zwietracht (Feindschaft, Hass) gegen Juden, Juden als eine Gruppe von Menschen, die auf der Grundlage der Kombination von nationalen und religiösen Merkmalen herausgegriffen werden. Dies kommt in Äußerungen zum Ausdruck, in denen Juden und Juden als gefährlich dargestellt werden, die böartige Ziele verfolgen und der Menschheit und insbesondere den Russen feindlich gesinnt sind, sowie in der Aufforderung zu diskriminierenden Handlungen.

3. In Text 1 (Dead Water. Von der "Soziologie" zur lebendigen Sprache. Teil 1: Historischer und philosophischer Essay. Das Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) und Text 2

(Totes Wasser. Von der "Soziologie" zur Lebenssprache. Teil 2. Einfügung. Das Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) enthält keine psychologischen und sprachlichen Zeichen der Propaganda von Exklusivität, Überlegenheit oder Unterlegenheit einer Gruppe von Menschen.

4. Text 1 (Totes Wasser. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 1: Historischer und philosophischer Essay. Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) und Text 2 (Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 2. Einfügung. Das Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) enthält keine psychologischen oder sprachlichen Zeichen der Erniedrigung (Beleidigung) einer Gruppe von Menschen.

Nach Bewertung des vorliegenden Gutachtens erkennt das Gericht dieses als glaubwürdiges und zulässiges Beweismittel an, da das Gutachten in Übereinstimmung mit dem in der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation festgelegten Verfahren erstellt wurde, die ihm gestellten Fragen eindeutig und angemessen beantwortet hat und zwei Sachverständige mit besonderen Kenntnissen an seiner Erstellung beteiligt waren. In Anbetracht der Tatsache, dass nach dem Bundesgesetz über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten die Aufstachelung zu sozialem, rassischem, ethnischem oder religiösem Unfrieden eine extremistische Aktivität (Extremismus) darstellt, enthält der Text des Buches "Dead Water" eine Aufstachelung zu diskriminierenden Handlungen gegenüber Juden, Juden als Gruppe, die durch eine Kombination von nationalen und religiösen Merkmalen gekennzeichnet ist, eine Kombination von psychologischen und sprachlichen Merkmalen der Aufstachelung zu Unfrieden (Feindseligkeit, Hass) gegenüber Juden und Juden als Gruppe, die durch eine Kombination von nationalen und religiösen Merkmalen gekennzeichnet ist. Kitez. Die souveräne Stadt Russlands. 2004, in zwei Teilen - Teil 1: Historische und philosophische Skizze (457 S.) und Teil 2: Einfügung (458 S.).

Auf der Grundlage der obigen Ausführungen und in Anlehnung an Art. 194-198 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation hat das Gericht

Eine gedruckte Publikation - das Buch "Dead Water" Konzept der öffentlichen Sicherheit - als extremistisches Material zu deklarieren. Kitezh. Souveräne Stadt Russlands. 2004, in zwei Teilen - Teil 1: Historischer und philosophischer Essay (457 S.) und Teil 2: Einfügung (458 S.).

Gegen die Entscheidung kann innerhalb eines Monats ab dem Datum der endgültigen Entscheidung des Gerichts ein Rechtsmittel beim Moskauer Stadtgericht gemäß den Bestimmungen von Kapitel 39 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation eingelegt werden.

Richterin: Fedyunina S.V.

Die begründete Entscheidung wurde am 25. November 2013 veröffentlicht.

Richterin: Fedyunina S.V.

Zynismus "im Recht".

Rechtliche Analyse der Entscheidung, "Dead Water" als extremistisches Material zu deklarieren¹

20.11.2013 r. Das Moskauer Bezirksgericht Lefortowo hat in der Rechtssache Nr. 2-2802/2013 entschieden, dass das gedruckte Material des Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water. Von der 'Soziologie' zur Lebensrede" als extremistisches Material.

Die Entscheidung des Bezirksgerichts Lefortovo vom 20.11.2013 in der Sache Nr. 2-2802 / 2013 wurde unter grober Verletzung einer Reihe von Normen des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts getroffen, ist rechtswidrig und unangemessen, verletzt die verfassungsmäßigen Rechte der betroffenen Bürger und ist daher aus den folgenden Gründen falsch:

1. Die Materialien des Falles enthalten NICHT das Buch, dessen Name und Voraussetzungen im Gerichtsurteil über die Anerkennung des extremistischen Materials angegeben sind, das Gutachten, auf dessen Schlussfolgerung das Gericht seine Entscheidung stützt, wurde auf der gefälschten Kopie des Buches durchgeführt, daher hat das Gericht die Umstände des Falles falsch bestimmt und das Recht angewendet, das nicht angewendet werden sollte.

2. Das Gericht hat den Fall auf Antrag des Staatsanwalts, der zum zweiten Mal gestellt wurde, zu Unrecht zugelassen, da es sich um Material handelte, auf dessen Grundlage das Gericht bereits eine Entscheidung über die Einstellung des Verfahrens getroffen hatte, was zu einer falschen Entscheidung führte.

3. Die Gerichte verletzen die Grundsätze der Offenheit und des kontradiktorischen Charakters der Gerichtsverfahren, was zu einer unrichtigen Feststellung der Umstände des Falles, zur Nichtbeachtung von Beweisen, die den Ausgang des Falles beeinflussen könnten, und zur Nichtanwendung des anzuwendenden Rechts führte.

4. Das Erst- und das Berufungsgericht haben die Zusammensetzung der an der Rechtssache beteiligten Personen falsch bestimmt, den betroffenen Personen in unangemessener Weise die Möglichkeit verweigert, die durch das angefochtene Urteil verletzten Rechte und Interessen zu schützen, und das Gesetz falsch ausgelegt, was zu einem rechtswidrigen Urteil geführt hat.

5. Der Staatsanwalt, der den Antrag im Rahmen eines besonderen Verfahrens gestellt hat, hat damit gegen die Vorschriften der Artikel Art. 264-267

580

Medienveröffentlichung: <http://kob.su/analiz-resheniya-my>

Das Berufungsgericht hat das Bezirksgericht Lefortovo mit seiner Berufungsentscheidung vom 06.06.2013 zu Unrecht angewiesen, die Klage zum Verfahren zuzulassen.

6. Das erstinstanzliche Gericht hatte seine Entscheidung auf die Schlussfolgerung des Gutachtens gestützt, das Anzeichen von Fälschungen und Verfälschungen im FALSCHEN Buch aufwies, so dass sich das Gericht auf unzulässige Beweise stützte, die nicht ordnungsgemäß geprüft worden waren. In der Entscheidung des Gerichts wurde das Material als extremistisch eingestuft und nicht das Material, auf das sich der Antragsteller in diesem Fall bezogen hatte.

7. Das Berufungsgericht habe das Recht falsch ausgelegt, was zu einer rechtswidrigen Verweigerung der Zulassung von Beweisen führe, die für die Feststellung des wesentlichen Sachverhalts relevant seien.

8. Das Berufungsgericht hat die ihm vorgelegte Erklärung über den Straftatbestand des wissentlich falschen Gutachtens ignoriert.

9. Am 18.06.2014 erließ das Berufungsgericht ein Urteil über die Weigerung, die Rechtsmittelführer als Betroffene anzuerkennen, wobei es einen wesentlichen Verstoß gegen das materielle Recht und das Verfahrensrecht feststellte, der sich auf den Ausgang des Verfahrens auswirkte und ohne dessen Beseitigung die Wiederherstellung und der Schutz der verletzten Rechte, Freiheiten und berechtigten Interessen sowie der Schutz der gesetzlich geschützten öffentlichen Interessen unmöglich ist.

10. Am 18. Juni 2014 ignorierte das Berufungsgericht einen wesentlichen Umstand, der das Interesse des Bürgers bestätigte - das Vorhandensein eines vollstreckbaren Urteils des Moskauer Bezirksgerichts Kuntsevo, das ihn zur Erfüllung des Kaufvertrags durch Übertragung der "Dead Water"-Bücher auf den Käufer verpflichtete. Durch das Inkrafttreten des Lefortovo-Urteils war ein Rechtskonflikt entstanden, den der Bürger, dem das Gericht die Anerkennung als Beteiligter verweigert hatte, nun zu lösen hatte.

11 Aus den zusammenhängenden Bestimmungen des Gesetzes ergibt sich, dass das Gericht die in den Anträgen der Bürger enthaltenen Angaben zum Sachverhalt unabhängig vom Ausgang der Frage, ob sie als Personen von Interesse anzuerkennen sind, ordnungsgemäß zu prüfen hat.

Das Urteil in dieser Rechtssache wurde im Widerspruch zur Politik des russischen Staates gefällt und spiegelt dessen langfristige

Interessen, steht im Widerspruch zur Rechtsauffassung des Garanten der Verfassung - des wichtigsten unmittelbar geltenden Gesetzes der Russischen Föderation, Präsident W.W. Putin.

Gemäß Absatz 2 des Beschlusses des Plenums des Obersten Gerichts der Russischen Föderation vom 19. Dezember 2003 Nr. 23 "Über Gerichtsentscheidungen": "Eine Entscheidung ist rechtmäßig, wenn sie unter strikter Beachtung der Regeln des Verfahrensrechts und in voller Übereinstimmung mit den auf das betreffende Rechtsverhältnis anzuwendenden Regeln des materiellen Rechts ergangen ist".

1) Die Materialien des Falles enthielten NICHT das Buch, dessen Titel und Einzelheiten in der Entscheidung über die Anerkennung des Buches als extremistisches Material angegeben sind, das Gutachten, dessen Schlussfolgerung die Gerichtsentscheidung rechtfertigte, stützte sich auf eine gefälschte Kopie des Buches, wodurch das Gericht die Umstände des Falles falsch beurteilte und das nicht anwendbare Recht anwandte. Die Internationale Standardbuchnummer (kurz ISBN) ist eine eindeutige Nummer der Buchausgabe, die für die Identifizierung der gedruckten Ausgabe, den Vertrieb des Buches in Handelsnetzen und die Automatisierung der Arbeit mit der Ausgabe erforderlich ist. In Russland ist die ISBN gemäß GOST R 7.0.53-2007 ein obligatorisches UNIKING-Element der Ausgabedaten, das die gedruckte Ausgabe identifiziert. Jedes neue Buch, jeder Nachdruck, jede Übersetzung in eine andere Sprache oder Ausgabe in einem neuen Design sollte eine ISBN-Nummer haben. Jedem Buch wird auf der Grundlage der ISBN-Nummer ein eindeutiger Barcode zugewiesen.

Das gefälschte Exemplar trägt dasselbe Impressum des Verlags und der Druckerei, dieselbe ISBN-Nummer 5-94901-016-7, denselben Strichcode und dieselbe Bestellnummer wie das Originalexemplar. Die Papierbeschaffenheit und der Einband der gefälschten Kopie unterscheiden sich jedoch von der echten Kopie. Das gefälschte Exemplar hat die Einbände von zwei Bänden, die das Aussehen und die Informationen des echten Exemplars wiedergeben. Unter dem Einband beider Bände befinden sich jedoch identische Seitenblöcke, die denselben Text wiedergeben; inwieweit sie mit dem Originalbuch identisch sein könnten, wurde vom Gericht nicht geprüft. Die gefälschte Ausgabe des Buches hat in beiden Bänden die gleiche Seitenzahl, im Gegensatz zur Originalausgabe mit der ISBN-Nummer 5-94901-016-7, die im ersten Band 444 Seiten und im zweiten Band 458 Seiten hat.

Der Text, auf den in der Akte Bezug genommen wird:

"Totes Wasser. Von der 'Soziologie' zur Lebenshilfe", Untertitel - "Teil I. Historischer und philosophischer Essay": St. Petersburg: Public Initiative, 2004. ISBN 5-94901-016-7".

ist in der Tat kein solches Buch. Unter den Einbänden beider Bände befindet sich ein Seitenblock, auf dessen erster Seite zu lesen ist:

"Totes Wasser. Von der "Soziologie" zur Lebensrede. Teil II. Einfügung".

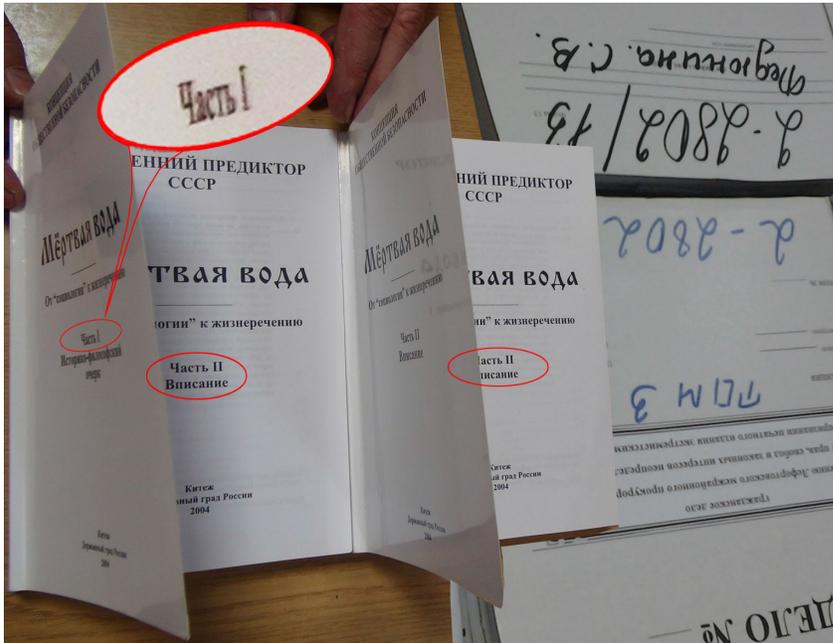
Diese Tatsache, die eindeutig auf eine Fälschung der zur Prüfung vorgelegten Unterlagen hindeutet, wurde vom Gericht jedoch nicht ordnungsgemäß untersucht, so dass es ein nicht anwendbares Recht angewandt und eine ungerechte Entscheidung getroffen hat.

In der Erklärung des Staatsanwalts vor Gericht heißt es, dass das Buch aus zwei Bänden mit der gleichen Seitenzahl bestand: Teil I - 457 Seiten; Teil II - 457 Seiten (Band 1, S. 10), und in der Entscheidung des Gerichts erster Instanz ist die Information, die gedruckte Veröffentlichung mit einer anderen Seitenzahl als extremistisch zu erkennen, angegeben: Teil 1 - 457 Seiten; Teil 2 - 458 Seiten.

Gemäß den Paragraphen. 1.1. und 1.2. 330 der Zivilprozessordnung sind Gründe für die Aufhebung oder Abänderung einer Entscheidung im Rechtsmittelverfahren:

"(1) fehlerhafte Feststellung der für den Fall relevanten Umstände;

2) das Fehlen von Beweisen für die vom erstinstanzlichen Gericht festgestellten entscheidungserheblichen Umstände".



Gefälschte Kopien der Bücher in der Fallakte.

Das gedruckte Material des in der Akte vorhandenen Buches mit dem Titel "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water. From 'Sociology' to Life Speech" ist kein authentisches Buch, das unter diesem Titel vertrieben wird. Ihm ist eine eindeutige Nummer ISBN 5-94901-016-7 zugewiesen, die auf dem gefälschten Exemplar abgebildet ist, Barcode. Der Text der echten Bücher ist identisch mit mehreren anderen gedruckten und digitalen Veröffentlichungen, die unter demselben Namen vertrieben werden, stimmt aber nicht mit dem Text der gefälschten Druckerzeugnisse überein.

Das Gericht wäre verpflichtet gewesen, diese Umstände durch eine ordnungsgemäße Akteneinsicht zu ermitteln, hat dies aber nicht getan. Nachdem das Gericht festgestellt hatte, dass sich unter den Buchdeckeln zwei identische Textblöcke befanden, die das Erscheinungsbild von zwei verschiedenen Bänden eines anderen Buches wiedergaben, was eindeutig auf eine Fälschung der Druckerzeugnisse hindeutete, war es verpflichtet, diesen für die ordnungsgemäße Lösung des Falles wesentlichen Umstand zu untersuchen, was es jedoch nicht tat. Infolge einer unrichtigen Anwendung und Auslegung des Gesetzes hat das Gericht eine ungerechte Entscheidung über den Fall getroffen und ein Buch als extremistisch anerkannt, das in den Unterlagen des Falles gar nicht vorkommt und in der Gerichtsverhandlung nicht geprüft wurde, dessen Name und äußere Merkmale aber auf den gefälschten Druckerzeugnissen kopiert sind.

Diese für den Schutz des öffentlichen Interesses und die ordnungsgemäße Erledigung des Falles wesentlichen Umstände wurden dem Berufungsgericht durch die den Akten beigelegten Erklärungen der an dem Fall beteiligten Personen ordnungsgemäß zur Kenntnis gebracht. Es hat jedoch keine angemessenen Maßnahmen im Interesse der Gerechtigkeit ergriffen, und das Gericht hat die Anzeichen für eine Straftat im Bereich der wissentlich falschen Gutachten ignoriert, ohne diese Umstände zu prüfen (obwohl es nur notwendig war, unter die Buchdeckel in den Fallmaterialien zu schauen).

Auf der Grundlage der obigen Ausführungen sind die vom Gericht festgestellten Umstände als unbewiesen anzuerkennen, die Anwendung und Auslegung der einschlägigen Rechtsnormen durch das erstinstanzliche Gericht ist unbegründet, die Entscheidung in der Sache ist aufzuheben und das Verfahren in der Sache ist wegen Unbewiesenheit der vom Kläger in der Sache - der Staatsanwaltschaft - angeführten Umstände einzustellen.

(2) Das Gericht hat das Verfahren auf Antrag der Staatsanwaltschaft zu Unrecht ein zweites Mal zugelassen, und zwar in Bezug auf Material, über das das Gericht zuvor entschieden hatte, das Verfahren einzustellen, was zu einer falschen Entscheidung führte.

Das erstinstanzliche Gericht hatte Verpflichtungen nach den Regeln der zusammenhängenden Bestimmungen des Artikels 245 § 7 des Übereinkommens übernommen. Artikel 245 Absatz 7, Artikel 34 Absatz 1, Artikel 57 Absatz 1, Artikel 67 Absatz 1 Absatz 4. 4 des Artikels 67, § 1 des Artikels 196, § 4 des Artikels 198, § 3. Artikel 198 § 4, Artikel 246 § 3, Artikel 249 § 2 der Zivilprozessordnung. Artikel 249 Absatz 2 der Zivilprozessordnung wurde nicht angewandt, da die Gesetze, die hätten angewandt werden müssen, nicht beachtet wurden. Infolge dieses erheblichen Verfahrensverstößes habe das Gericht die verfügbaren Beweise nicht ordnungsgemäß geprüft und nicht die Schritte unternommen, zu denen es verpflichtet gewesen wäre, um die für eine ordnungsgemäße Entscheidung des Falles erforderlichen Beweise einzuholen. So ignorierte das Gericht in unangemessener Weise die in der Akte enthaltene Information, dass die Staatsanwaltschaft rechtswidrig einen zweiten Antrag auf Anerkennung desselben Informationsmaterials "Das öffentliche Sicherheitskonzept "Totes Wasser" von der Soziologie bis zu den Lebensquellen" als extremistisch gestellt hatte, das Gegenstand eines Verfahrens vor dem Bezirksgericht Ust-Koksinsk im Jahr 2009 war, woraufhin der Antrag von der Staatsanwaltschaft zurückgezogen wurde. Aus den Petitionen der Bürger war dem Gericht bekannt, dass das Buch "The Concept of Public Security Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensreligion" wurde als Teil der anderen Materialien auf den optischen Datenträgern von Narco und Petrov im Jahr 2009 vom zuständigen Gericht des Bezirks Ust-Koksinsk geprüft

Das Gericht kam zu dem Schluss, dass der Kläger (die Staatsanwaltschaft der Russischen Föderation) einen Anspruch auf alle Materialien, einschließlich des Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit", erhoben hatte. Totes Wasser. From Sociology to Life Speech" (Von der Soziologie zur Lebensrede) zog seine Klage zurück, so dass das Verfahren eingestellt wurde. Dem Kläger wurde mitgeteilt, dass er sein Recht verwirkt hat, aus denselben Gründen gemäß Artikel 221 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation erneut vor Gericht zu ziehen. Kopien des "Beschlusses des Gerichts über die Beauftragung der forensischen Untersuchung des Materials der "Narco"- und "Petrov"-Scheiben, Kopien der forensischen Untersuchung, die Rücknahme der Klage durch die Staatsanwaltschaft und der Beschluss des Gerichts, das Verfahren einzustellen, wurden den Anträgen auf Zulassung als Streithelfer beigelegt und sind in der Verfahrensakte verfügbar.

Die Akte enthält auch eine "Zeugenaussage" eines Teilnehmers des Ust-Koks-Prozesses, in der bestätigt wird, dass der Text des Buches "The Concept of Public Security Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede" ist unter den vom Gericht geprüften Materialien auf den Discs von Narco und Petrov enthalten. Das Gericht ignorierte diese Beweise jedoch, lud den Zeugen nicht zur Anhörung und überprüfte die Angaben nicht. Die "Zeugenaussage" wurde auch an den Staatsanwalt der Stadt Moskau und den Bezirksstaatsanwalt von Lefortowo weitergeleitet, die, nachdem sie die Information erhalten hatten, dass die Klage in dieser Sache unter Verstoß gegen die Artikel 61 und 221 der Zivilprozessordnung eingereicht worden war, verpflichtet waren, Maßnahmen zu ergreifen, um sich zu vergewissern, dass die Information objektiv war, und, falls sie sich bestätigte, ihre Klage als unter Verstoß gegen das Gesetz eingereicht zurückzuziehen. Nachdem ihr mitgeteilt worden war, dass die fraglichen Druckerzeugnisse bereits gerichtsmedizinisch untersucht worden waren und die Staatsanwaltschaft die Klage zurückgezogen hatte, sah sich die Richterin gezwungen, eine Anfrage an das Gericht des Bezirks Ust-Koksinsk der Republik Altai zu richten, um sich mit ALLEN relevanten Beweisen vertraut zu machen, ohne die ein gerechtes Urteil nicht gefällt werden konnte. Sowohl der mit dem Fall befasste Staatsanwalt als auch der Richter ignorierten jedoch die Informationen, die sie erhalten hatten, und unterließen es, den Fall in Übereinstimmung mit dem Gesetz vollständig zu prüfen, indem sie alle Umstände berücksichtigten und alle Beweise prüften, was zu einer ungerechten Entscheidung führte.

Nachdem das Gericht festgestellt hatte, dass die Staatsanwaltschaft die Klage zu dem betreffenden Thema (das Buch "Dead Water") zurückgezogen hatte und dass sie nicht berechtigt war, den Fall aus denselben Gründen (angeblicher Extremismus) erneut vor Gericht zu bringen, war es gezwungen, auf der Grundlage der Artikel 61 und 220 der Zivilprozessordnung die Einstellung des Verfahrens zu beschließen.

3) Die Gerichte haben gegen die Grundsätze der Offenheit und des kontradiktorischen Verfahrens verstoßen, was zu einer unrichtigen Feststellung der Umstände des Falles, zur Nichtberücksichtigung von Beweisen, die den Ausgang des Falles hätten beeinflussen können, und zur Nichtanwendung des anzuwendenden Rechts geführt hat.

3.1) In der Verfassung der Russischen Föderation wurde das kontradiktorische Prinzip in der Rechtspflege verkündet (Teil 3, Artikel 123), das weltweit zu den Grundprinzipien der Justiz gehört. Richterin Fedyunina weigerte sich jedoch unter weit hergeholten Vorwänden rechtswidrig, Bürger und Organisationen, die dem Gericht Argumente vorlegen wollten, als interessierte Parteien anzuerkennen, wodurch das kontradiktorische Verfahren und die Möglichkeit, die Argumente der Parteien objektiv zu bewerten, zunichte gemacht wurden, da nur der Staatsanwalt, der in dem Fall die Anklage vertrat, dem Gericht seine Stellungnahme vorlegen durfte.

3.2) Der Grundsatz der Öffentlichkeit von Verfahren vor den Gerichten der allgemeinen Gerichtsbarkeit ist in Artikel 123 der russischen Verfassung, Artikel 9 des Föderalen Gesetzes "Über das Gerichtswesen der Russischen Föderation" und Artikel 6 der Europäischen Konvention zum Schutze der Menschenrechte und Grundfreiheiten vom 4. November 1950 verankert. (von Russland am 15. Mai 1988 ratifiziert), Artikel 16 des Internationalen Pakts über wirtschaftliche, soziale und kulturelle Rechte vom 16. Dezember 1966 (in der UdSSR am 23. Mai 1988 in Kraft getreten). (Der rechtliche Inhalt des Grundsatzes der Öffentlichkeit (Transparenz, Offenheit) der Justiz besteht darin, dass ein offenes Gerichtsverfahren den Zugang zum Prozess für diejenigen gewährleistet, die nicht vor Gericht stehen, aber vor Gericht stehen möchten. Wie der Präsident des Obersten Gerichtshofs der Russischen Föderation V.M. Lebedev feststellte: "Die Türen der Gerichtsverhandlungen stehen jedem offen, und jeder, der sehen will, wie Recht gesprochen wird, hat das Recht dazu".

Unter Verstoß gegen die Grundsätze der Öffentlichkeit und des kontradiktorischen Verfahrens hat das Gericht es nicht nur versäumt, den Klägern, die sich als interessierte Parteien in der Rechtssache gemeldet hatten, den Termin der Anhörung mitzuteilen, sondern auch Bürger, die der Anhörung beiwohnen wollten, bewusst in die Irre geführt, indem sie sich an den Urkundsbeamten des Gerichts in Lefortovo wandten. Den Klägern wurde die Möglichkeit genommen, verlässliche Informationen über den Termin der Anhörung und die Entscheidung vom 20.11.2013 zu erhalten, da entgegen den Vorschriften auf der Seite der Gerichtswebsite "Cases scheduled for hearing on 20.11.2013" ab dem 25.12.2013 die Information, dass eine solche Anhörung anberaumt war, und,

Die Informationen fehlten (Screenshot in der Akte), und im Januar 2014 wurden sie "rückwirkend" auf dieser Seite veröffentlicht. Diese Information fehlte auch auf der Seite der Fallakte auf der Website (ein Screenshot ist in der Fallakte enthalten). Mindestens bis zum 25.11.2013, d. h. nach der Entscheidung über den Fall, erteilte die Gerichtsgeschäftsstelle den Antragstellern und anderen Bürgern falsche Informationen über den Fortgang des Falles, indem sie mitteilte, dass "der Fall ausgesetzt ist und geprüft wird" (Tonaufnahmen sind der Fallakte beigelegt). (Tonaufnahmen sind der Akte beigelegt).

Die Tatsache, dass das Gericht die Informationen über den Verfahrensablauf, die sich aus dem öffentlichen Rechtsverkehr ergeben, auf komplexe Weise verheimlicht hat, hat den Betroffenen die reale Möglichkeit genommen, ihr Recht auf Anwesenheit bei der gerichtlichen Prüfung wahrzunehmen und die Argumente der Anträge auf Aufnahme in den Prozess zu unterstützen, und hat den Zugang der Bürger zur Justiz unrechtmäßig eingeschränkt.

4) Das Erst- und das Berufungsgericht hätten die Zusammensetzung der an der Rechtssache beteiligten Personen falsch bestimmt, den Betroffenen in unangemessener Weise die Möglichkeit verweigert, die durch die angefochtene Entscheidung verletzten Rechte und Interessen zu schützen, und das Gesetz falsch ausgelegt, was zu einer rechtswidrigen Entscheidung geführt habe.

4.1) Das Gericht hat sich rechtswidrig geweigert, 27 russische Bürger und öffentliche Verbände als Betroffene anzuerkennen, die gegen diese rechtswidrige Weigerung eingelegten Privatklagen hatten entgegen dem Gesetz, insbesondere Artikel 223 der Zivilprozessordnung, keine verfahrensrechtlichen Folgen, d.h. wurden vom Gericht einfach ignoriert, die Kläger wurden nicht über den Gang der Klagen informiert, die Unterlagen wurden den Klägern nicht zurückgegeben und nicht zu den Akten genommen; den Klägern wurde trotz wiederholter schriftlicher Aufforderung ihr Aufenthaltsort nicht mitgeteilt. Die Ablehnung eines der öffentlichen Verbände wird nicht nur rechtswidrig, sondern auch auf absurde, spöttische Weise begründet:

"Die Argumente der regionalen Bewegung zur Unterstützung des Konzepts der öffentlichen Sicherheit "Der Kurs der Wahrheit und der Einheit", dass im Falle der Entscheidung, das Buch "Dead Water" als extremistisches Material anzuerkennen, die Aktivitäten der Bewegung gegen Artikel 16 des föderalen Gesetzes "Über öffentliche Vereinigungen" verstoßen würden, sind nicht stichhaltig, da aus den dem Antrag beigelegten Dokumenten nicht hervorgeht, dass der Zweck und die Aktivitäten der Bewegung auf extremistische Aktivitäten ausgerichtet sind.

Richterin Fedyunina weist darauf hin, dass die Entscheidung zur Anerkennung des Buches Dead Water Public Security Concept. Von

Die "Soziologie der Lebensrede" als extremistisches Material löse nicht die Frage der Rechte und Pflichten der Kläger. Diese Behauptung des Gerichts widerspricht der Verfassung der Russischen Föderation und föderalen Gesetzen. Die Entscheidung des Gerichts klärt NICHT die Fragen der Rechte und berechtigten Interessen der Kläger an der Nutzung dieses Buches: als Informationsquelle, als Gegenstand der Bürgerrechte und als Gegenstand der religiösen Interessen der Kläger, die durch Artikel 28 der Verfassung der Russischen Föderation geschützt sind. 28 der Verfassung der Russischen Föderation. All diese Tatsachen belegen die Voreingenommenheit und Parteilichkeit des Gerichts.

4.2) Sollte dieses Buch als extremistische Literatur anerkannt werden, wäre seine Verbreitung gemäß Paragraph 13 des Gesetzes Nr. 114-FZ "Über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten" verboten, was zu erheblichen materiellen Verlusten für die betroffenen Personen führen würde. Die Entscheidung in diesem Fall verpflichtet sie unmittelbar dazu, den Vertrieb der von ihnen kostenpflichtig erworbenen Bücher einzustellen: "The Dead Water Concept of Public Security". From Sociology to Life Speech" (dokumentiert durch die Materialien des Falles), und schafft eine reale Bedrohung der rechtlichen Konsequenzen aus der Tatsache, dass die Bücher in ihrem Besitz eindeutig über die Bedürfnisse des individuellen Gebrauchs hinausgehen. Die beigelegten Dokumente, die den Kauf und das Eigentum an diesen Büchern bestätigen, wurden vom Gericht ignoriert, was im Widerspruch zu Artikel 67 § 4 der Zivilprozessordnung steht. Artikel 67 (4) der Zivilprozessordnung.

4.3) Das Gericht begründete seine Weigerung, die Klägerinnen als Betroffene anzuerkennen, mit folgenden Gründen:

"...es wurde kein Beweis dafür erbracht, dass die Klägerinnen das Buch 'Dead Water' zum Vertrieb haben und berechtigt sind, es zu verkaufen..."

Die Beweise für den Besitz der besagten Bücher durch den Kläger wurden dem Gericht vorgelegt (siehe Akten), aber ignoriert, was unter anderem auf rechtswidrige Handlungen und Unterlassungen des Gerichtspersonals zurückzuführen ist, wodurch dem Kläger und anderen Personen die reale Möglichkeit verwehrt wurde, bei der Prüfung ihrer Anträge im Gerichtssaal anwesend zu sein und ihre Argumente unmittelbar vorzubringen. Das Recht, persönliches Eigentum zu veräußern, stehe jedoch jedem Bürger von Rechts wegen zu und bedürfe keiner weiteren Bestätigung, es sei denn, das Recht des Bürgers werde durch das Gericht eingeschränkt. Der Kläger gab dem Gericht gegenüber seine Absicht an, die fraglichen Bücher zum Selbstkostenpreis zu verkaufen, um seine nachgewiesenen Materialkosten zu decken. Gemäß Artikel 28 der Verfassung der Russischen Föderation:

Jedem Menschen wird die Gewissensfreiheit und die Religionsfreiheit garantiert, einschließlich des Rechts, sich einzeln oder in Gemeinschaft mit anderen zu einer Religion oder zu keiner Religion zu bekennen, religiöse und andere Überzeugungen frei zu wählen, zu vertreten und zu verbreiten und in Übereinstimmung mit ihnen zu handeln.

II. Artikel 29(4) der Verfassung der Russischen Föderation:

Jeder hat das Recht, mit allen rechtmäßigen Mitteln frei Informationen zu suchen, zu empfangen, zu übermitteln, zu produzieren und zu verbreiten. Die Liste der Informationen, die ein Staatsgeheimnis darstellen, wird durch Bundesgesetz festgelegt. Im Falle des Verkaufs gegen Geld auf der Grundlage von Artikel 454 des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation wird das Recht zum Abschluss von Kaufgeschäften, einschließlich des Kaufs von persönlichen Gegenständen - Büchern - allen geschäftsfähigen Bürgern eingeräumt, für die von den zuständigen Behörden kein rechtmäßiges Verbot einer solchen Tätigkeit ausgesprochen wurde. Eine besondere Genehmigung zur Durchführung von Verkaufsgeschäften, einschließlich einer staatlichen Registrierung, ist nicht erforderlich, wenn der Bürger keine unternehmerische Tätigkeit ausübt. Gemäß Artikel 2 (1) des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation:

...eine unternehmerische Tätigkeit ist eine selbständige, risikobehaftete Tätigkeit, die auf die systematische Erzielung von Gewinnen aus der Nutzung von Eigentum, dem Verkauf von Waren, der Ausführung von Arbeiten oder der Erbringung von Dienstleistungen durch Personen gerichtet ist, die in dieser Eigenschaft in der gesetzlich vorgeschriebenen Weise registriert sind.

Nicht systematische und/oder nicht gewinnorientierte Tätigkeiten, einschließlich des Verkaufs oder der unentgeltlichen Verteilung von Büchern, können daher nicht als unternehmerisch angesehen werden, und die Forderung des Gerichts nach einem Nachweis des Vertriebsrechts (einschließlich des Verkaufs von Büchern gegen Entgelt) ist nicht gesetzlich geregelt.

4.4) Das Gericht hat die Tatsache ignoriert, dass im Falle der Anerkennung des Buches als extremistisch die betroffenen Personen, die Mitglieder öffentlicher Vereinigungen von Anhängern des Konzepts der öffentlichen Sicherheit sind, unter Androhung rechtlicher Konsequenzen gezwungen sind, ihre Aktivitäten zur Umsetzung der satzungsgemäßen Ziele der Organisationen einzustellen, dass ihnen die Verpflichtung auferlegt wird, die Verbreitung des Buches zu stoppen, und dass die Möglichkeit, den Inhalt dieses Buches in verschiedenen öffentlichen Foren (einschließlich Versammlungen, Internet usw.) zu diskutieren, eingeschränkt wird.

4.5) Das Gericht hat nicht berücksichtigt, dass das Interesse der Betroffenen, in einer friedlichen, rechtlich geschützten Gesellschaft ohne extremistische Erscheinungsformen zu leben, unter anderem dadurch gewährleistet wird, dass im Informationsraum Materialien vorhanden sind, die "akute soziale Fragen" erläutern und damit potenzielle Spannungen abbauen; die Entfernung solcher Materialien (und des Buches "The Dead Water Concept of Public Security. aus dem Informationsraum trägt zur Gehirnwäsche der Gesellschaft bei, verbirgt allgemeine humanistische, wichtige weltanschauliche und religiöse Informationen, trägt zur Verbreitung von Extremismus, nationalem und religiösem Separatismus in der Gesellschaft bei und zerstört die Grundlagen des sozialen Wohlergehens in Russland;

4.6) Die betroffenen Parteien sind Eigentümer (Administratoren) von Websites der КОБ-Anhänger (КОБ - Abkürzung für das Buch "Konzeption der sozialen Sicherheit") (bestätigt durch die Fallunterlagen), die von den Antragstellern seit mehr als 5 Jahren zur Verbreitung humanistischer, religiöser und wissenschaftlicher Ideen und Bestimmungen der Konzeption der sozialen Sicherheit "Dead Water" genutzt werden. Seit mehr als drei Jahren wird eine elektronische Version des gedruckten Materials des Buches "The Dead Water Public Safety Concept. Von der Soziologie zur Lebensrede. Nachdem er dieses Material als extremistisch erkannt hatte, musste der Administrator der Website dieses Material von seiner Website entfernen, da die Verbreitung von extremistischem Material verboten ist, und generell die Informationspolitik der Website anpassen.

4.7) In dem Buch "The Concept of Public Security Dead Water. Von der Soziologie zur Lebenserzählung" enthält eine Darstellung der Ansichten über das geschaffene Universum, den Schöpfergott und den Allmächtigen für alle, die auf der Erde leben, sowie eine Darstellung anderer religiöser Ansichten, die den religiösen Überzeugungen entsprechen, zu denen sich die betreffenden Personen bekennen. Gemäß Artikel 28 der Verfassung der Russischen Föderation:

"Jeder Mensch hat das Recht auf Gewissens- und Religionsfreiheit, einschließlich des Rechts, sich individuell oder kollektiv zu einer Religion zu bekennen oder sich nicht zu ihr zu bekennen, religiöse und andere Überzeugungen frei zu wählen, zu haben und zu verbreiten und in Übereinstimmung mit ihnen zu handeln.

In Anerkennung der Veröffentlichung von Dead Waters Konzept der öffentlichen Sicherheit. Von der Soziologie zur Lebensrede" als extremistisches Material, die Rechte der Kläger auf Religionsfreiheit wurden verletzt

und die Verbreitung ihrer religiösen Überzeugungen, da das Buch vom freien Verkehr ausgeschlossen ist.

Gemäß Artikel 129 des Zivilgesetzbuches können Gegenstände des bürgerlichen Rechts im Wege der Gesamtrechtsnachfolge (Erbschaft, Umwandlung einer juristischen Person) oder auf andere Weise frei veräußert oder von einer Person auf eine andere übertragen werden, sofern sie nicht in ihrem Verkehr beschränkt sind. Gemäß Artikel 13 des Föderalen Gesetzes Nr. 114 vom 25. Juli 2002 über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten ist die Verbreitung von extremistischem Material in der Russischen Föderation verboten. Insbesondere wird den Betroffenen das Recht genommen, das betreffende Buch zu verbreiten, zivilrechtliche Geschäfte zu tätigen, die den Verkauf und den Kauf von Exemplaren des Buches zum Gegenstand haben, das Recht, geschäftliche Tätigkeiten auszuüben, die den Verkauf und den Kauf von Exemplaren des Buches zum Gegenstand haben, sowie die bürgerlichen Rechte gemäß Artikel 23 DES ZIVILGESETZBUCHES.

4.8) Mit Urteil vom 16.07.2013 versagte das Gericht den Antragstellern die Anerkennung als Beteiligte, da ein wesentlicher Verstoß gegen die Regeln des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts vorlag, der sich auf den Ausgang des Verfahrens auswirkte und ohne dessen Beseitigung die Wiederherstellung und der Schutz der verletzten Rechte, Freiheiten und berechtigten Interessen sowie der Schutz der gesetzlich geschützten öffentlichen Interessen unmöglich sind.

Das Gericht hat den Klägern unter Verstoß gegen Artikel 155 der Zivilprozessordnung nicht die Uhrzeit und das Datum der Anhörung am 16.07.2013 mitgeteilt; zu Beginn der Anhörung hat der Richter die Frage der ordnungsgemäßen Benachrichtigung der an der Rechtssache beteiligten Personen und der Verfügbarkeit von Anträgen, die vor Beginn der Anhörung gestellt werden konnten, nicht geklärt.

Das Gericht ignorierte die meisten der vorgebrachten Argumente über die Interessen der Kläger und entfernte die Kläger und andere Bürger in betrügerischer Weise aus dem Gerichtssaal (eine Beschwerde darüber wurde beim Präsidenten des Gerichts von Lefortovo eingereicht), die Anträge der Kläger auf Einsichtnahme in die Prozessabschrift abgelehnt, die Gegenstand von Beschwerden beim Präsidenten des Gerichts von Lefortowo war, was es Richterin Fedyunina ermöglichte, die Prozessabschrift zu fälschen, indem sie die Argumente der Kläger zurückhielt und ihnen etwas zuschrieb, was sie nicht gesagt hatten. Wie sich bei der Anhörung herausstellte, hatte die Richterin Fedyunina S.V., die das Material als "extremistisch" einstufte, das in dem Fall vorliegende Buch weder gesehen noch studiert, da sich während der Anhörung herausstellte, dass sie nicht einmal den vollständigen Titel des Buches kannte, das sie "verurteilt". Das kurz als "Dead Water" bezeichnete Buch über

tatsächlich aufgerufen wird: "The Dead Water Public Safety Concept From Sociology to Life Sense", das übrigens auf dem Cover des Buches steht, das es "verklagt". Bei den Titeln "Dead Water", "COB", "Conception of Social Security", "From Sociology to Life Sense" handelt es sich um Kurzbezeichnungen desselben Materials, und Richterin Fedyunina S.V. war für die Identifizierung dieser Kurzbezeichnungen verantwortlich, wobei sie davon ausging, dass sie ihre Amtspflichten gewissenhaft erfüllte.

Die betroffene Partei - die regionale öffentliche Bewegung "Union der Unterstützer öffentlicher Sicherheitskonzepte" (ROD OS COB) - übt ihre Tätigkeit seit 2011 ohne staatliche Registrierung auf der Grundlage von Artikel 3 des Bundesgesetzes "Über öffentliche Vereinigungen" aus. Schon der Name sagt aus, dass die Informationen, die in diesem Buch präsentiert werden, die verbindende Idee sind, um die sich die Teilnehmer der Bewegung versammelt haben. Dies ist in Abschnitt 1.9 der Satzung verankert:

"1.9 Das Konzept der öffentlichen Sicherheit, für das die Mitglieder der Bewegung eintreten, ist eine lebensbejahende ganzheitliche soziologische Theorie... Im Jahr 1992 wurde es der russischen Gesellschaft zugänglich gemacht - ein Buch mit dem Titel "The Dead Water Concept of Public Safety" wurde veröffentlicht...

Gemäß der Satzung der Bewegung sind ihre Ziele:

"2.1 Unterstützung aller interessierten Personen und Organisationen bei der Untersuchung und kreativen Entwicklung des Konzepts der öffentlichen Sicherheit.

2.3 Interaktion mit Organisationen, Agenturen und Behörden der Russischen Föderation zur gemeinsamen Lösung von Problemen der Organisation des öffentlichen Lebens in Übereinstimmung mit den theoretischen Grundlagen des Konzepts der öffentlichen Sicherheit.

4.2 Die Bewegung wird Programme und Projekte zur Veröffentlichung und Verbreitung des Konzepts der öffentlichen Sicherheit in der Gesellschaft entwickeln und durchführen.

4.3 Die Bewegung wird mit allen russischen und ausländischen öffentlichen Vereinigungen zusammenarbeiten, um das Konzept der öffentlichen Sicherheit schöpferisch zu entwickeln und in die Praxis umzusetzen.

4.5 Die Bewegung wird die Ressourcen des Internets und anderer Kommunikationsnetze nutzen, um Informationen über ihre Aktivitäten (Programme, Projekte, Veranstaltungen) zu verbreiten und alle interessierten Anhänger des Konzepts der öffentlichen Sicherheit zusammenzubringen, um sich gegenseitig zu unterstützen und ihre Ziele zu verfolgen.

Der obige Auszug aus der Satzung der Organisation zeigt das unbestreitbare Interesse des ROD

Konzepte der öffentlichen Sicherheit in das Schicksal des Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede". Das Gerichtsurteil über das genannte Buch klärt unweigerlich die Frage nach den Rechten und Pflichten der öffentlichen Vereinigung der Verfechter der in diesem Buch dargelegten Theorie.

Diese Argumente wurden vom Gericht ignoriert. Die Schlussfolgerungen des Gerichts entsprechen nicht den Umständen des Falles: "Dem Gericht wurden keine Beweise vorgelegt, die belegen, dass die Entscheidung, dem Antrag stattzugeben, ihre Rechte oder Pflichten beeinträchtigen könnte, daher sieht das Gericht keine Gründe, den Anträgen stattzugeben".

Am 29.07.2013 reichte der öffentliche Verein ROD OS COB eine Privatklage gegen die Entscheidung vom 16.07.2014 über die Versagung der Anerkennung der Betroffenen ein. Die Einreichung der besagten Privatbeschwerde hatte jedoch keine verfahrensrechtlichen Folgen - als der Antragsteller versuchte, den Verbleib der Beschwerde und der beigefügten Originaldokumente über den Erwerb der Bücher herauszufinden, waren die Gerichtsbeamten nicht in der Lage, den Verbleib dieser Dokumente zu erklären, so dass der Vorsitzende des Gerichts von Lefortowo im Januar 2014 eine Beschwerde über den Verlust von Dokumenten und das Versäumnis, verfahrensrechtliche Entscheidungen über die eingereichte Privatbeschwerde zu treffen, einreichte. Der Präsident des Gerichts von Lefortowo hat es ebenfalls versäumt, auf die Beschwerde zu reagieren, was einen Verstoß gegen das Gesetz und die Anweisungen zur Fallbearbeitung darstellt.

Die vorgenannten Umstände, die dem Erst- und dem Berufungsgericht zur Kenntnis gebracht wurden, wurden von diesen nicht beachtet, und die Gründe für die Zurückweisung des Vorbringens der Kläger wurden in den Akten nicht angegeben, soweit sie mit dem vorgebrachten Vorbringen übereinstimmten. Auf der Grundlage der Artikel 34, 42, 43 und 245. 34, 42, 43, 245, § 7 von Art. 225, Abs. 1.1, 1.2, 1.3, 1.4 des Artikels 330 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation ist der Beschluss des Bezirksgerichts Lefortovo vom 16. Juli 2013, mit dem den Bürgern und Organisationen die Anerkennung als interessierte Personen verweigert wurde, aufzuheben.

4.9) Das Gericht ignorierte die verfassungsmäßigen Rechte und finanziellen Interessen der Bürger, die durch das angefochtene Urteil beeinträchtigt wurden. In der Entscheidung vom 20.11.2013 heißt es: "Die Antragsteller haben keine Beweise dafür vorgelegt, dass die Entscheidung, dem Antrag stattzugeben, ihre Rechte oder Pflichten beeinträchtigen könnte. Auf diese Weise beschränkt das Gericht die Bürger auf legitime verfassungsmäßige Rechte und Interessen, die nicht bewiesen werden müssen und deren Schutz die Daseinsberechtigung und Priorität des gesamten Rechtssystems sein sollte.

Das Recht, seine Überzeugungen und religiösen Ansichten frei zu verbreiten (Artikel 28 der Verfassung der Russischen Föderation), wurde missachtet:

- das verfassungsmäßige Recht, seine Überzeugungen und religiösen Ansichten frei zu verbreiten (Artikel 28 der Verfassung der Russischen Föderation) und Informationen frei weiterzugeben und zu verbreiten (Artikel 29 der Verfassung der Russischen Föderation), wurde ignoriert, wenn es nicht rechtswidrig war; daher das unmittelbare Interesse an einer objektiven Prüfung, ob die Informationen, die Bürger und Organisationen dem Gericht über ihre Beteiligung an der Verbreitung der Informationen und ihre Bereitschaft, dies in Zukunft zu tun, mitgeteilt hatten, rechtswidrig waren oder nicht

- die Tatsache, dass die Expertengruppe der Staatsduma 1995 eine umfassende Überprüfung des Konzepts des "toten Wassers" der öffentlichen Sicherheit durchführte, auf deren Grundlage parlamentarische Anhörungen unter Beteiligung aller Parlamentsparteien stattfanden, wurde ignoriert. Auf der Grundlage der Ergebnisse der Anhörungen wurde das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Totes Wasser" zur Untersuchung und Verbreitung empfohlen (Kopien der Dokumente sind in den Akten verfügbar), aber das Gericht hat die Stellungnahmen der Sachverständigen der Staatsduma und die Empfehlungen der Anhörungen, die in direktem Zusammenhang mit dem Fall stehen, nicht geprüft und bewertet;

- das Gericht ignorierte die in der Entschließung des Plenums des Obersten Gerichts der RF vom 28.06.2011 № 11 dargelegte Rechtslage, wonach

"Unter Handlungen, die darauf abzielen, Hass oder Feindschaft zu schüren, sind insbesondere Erklärungen zu verstehen, mit denen die Notwendigkeit von Völkermord, Massenunterdrückungen, Deportationen, die Durchführung anderer rechtswidriger Handlungen, einschließlich der Anwendung von Gewalt gegen Angehörige einer Nation, einer Rasse, Anhänger einer bestimmten Religion oder andere Personengruppen, gerechtfertigt und (oder) behauptet werden. Die Kritik an politischen Organisationen, weltanschaulichen und religiösen Vereinigungen, politischen, weltanschaulichen oder religiösen Überzeugungen oder nationalen oder religiösen Praktiken gilt nicht als Handlung, die auf die Aufstachelung zu Hass oder Feindschaft abzielt.

~~~

"Dead Water Konzept für öffentliche Sicherheit. From 'Sociology' to Life Speech" ist ein wissenschaftliches Werk an der Schnittstelle mehrerer Wissensgebiete, das sich mit Fragen der Weltanschauungsebene befasst. Die Analyse solcher Fragen und eine Überprüfung dieser

---

Das Verständnis für die gegenwärtige Situation der Gesellschaft ist nicht möglich, ohne sich mit "akuten" sozialen und politischen Fragen zu befassen. In diesem Buch wird jedoch nicht zu Völkermord, Massenunterdrückung oder anderen ungesetzlichen Maßnahmen aufgerufen. Im Gegenteil, die allgemeine humanistische Botschaft des Textes zielt darauf ab, eine Gesellschaft auf der Grundlage der Gleichheit aller Völker und Nationalitäten aufzubauen, die auf einem Leben in Harmonie mit der Biosphäre des Planeten, der Natur, nach dem Willen Gottes, des Schöpfers und Allmächtigen, basiert und für alle auf der Erde lebenden Menschen vereint ist.

Die oben genannten Umstände bestätigen, dass die besagte Gerichtsentscheidung die Frage der Rechte der Betroffenen klärt und ihnen unmittelbar die oben genannten Pflichten auferlegt, und daher sind die Argumente des Gerichts, auf deren Grundlage den Betroffenen das Recht auf Teilnahme an dem Verfahren verweigert wurde, weit hergeholt und rechtlich nichtig. Die Verletzung der Rechte der Betroffenen auf ein faires Verfahren beruht nicht auf dem Gesetz, sondern auf außerprozessualen "Vorstellungen" der Unternehmen:

- "Die Hand wäscht die Hand";
- "Der Rabe wird der Krähe nicht das Auge ausreißen".

Nach der russischen Zivilprozessordnung können auch Personen, die an dem Verfahren nicht beteiligt waren und über deren Rechte und Pflichten das Gericht entschieden hat, Berufung einlegen und eine Berufungsbegründung abgeben.

Gemäß Pkt. 3 des Beschlusses des Plenums des Obersten Gerichts der Russischen Föderation vom 19. Juni 2012 Nr. 13 "Über die Anwendung der Normen der Zivilprozessgesetzgebung, die das Verfahren vor dem Berufungsgericht regeln, durch die Gerichte" haben Personen, die nicht an der Rechtssache beteiligt sind, das Recht, gegen die erstinstanzliche Gerichtsentscheidung Berufung einzulegen, wenn diese Entscheidung die Frage ihrer Rechte und Pflichten klärt, d.h. wenn ihnen Rechte entzogen, Rechte eingeschränkt, Rechte verliehen und (oder) Pflichten auferlegt werden. Diese Personen müssen jedoch nicht in den Begründungs- und/oder Beschlussteilen des Urteils genannt werden. Der Rechtsauffassung des Plenums des Obersten Gerichts der Russischen Föderation folgend ist zuzugeben, dass die Entscheidung in diesem Fall, der sich aus dem öffentlichen Rechtsverkehr ergibt, die Frage der Rechte und legitimen Interessen der Bürger löst, die erklärt haben, in den Prozess einzutreten, da ihnen Rechte vorenthalten werden und sie in den oben genannten Rechten eingeschränkt sind.

Gemäß § 4.4. Artikel 330 der Zivilprozessordnung der Russischen Föderation sieht Gründe für die Aufhebung der Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts in jedem Fall vor

---

Entscheidung des Gerichts über die Rechte und Pflichten von Personen, die nicht an der Rechtssache beteiligt sind.

Die Entscheidung des Moskauer Bezirksgerichts Lefortovo in der Rechtssache Nr. 2-2802/2013 vom 20.11.2013 zur Anerkennung des Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water. Von der "Soziologie" zur "Lebensrede" als extremistisches Material unter den oben genannten Umständen ist rechtswidrig, unangemessen, basiert auf Artikel 3, Absatz 4, Artikel 13 der Zivilprozessordnung der RF, ist falsch und sollte aufgehoben werden.

5) Der Staatsanwalt, der die Klage im Rahmen eines besonderen Verfahrens eingereicht hat, hat damit gegen die Vorschriften des Art. 264-267 der Zivilprozessordnung, und das Berufungsgericht hat das Bezirksgericht Lefortowo mit seiner Berufungsentscheidung vom 06.06.2013 zu Unrecht verpflichtet, dem Antrag auf Durchführung des Verfahrens stattzugeben.

Wie aus den Akten hervorgeht, reichte der Staatsanwalt seinen Antrag in einem besonderen Verfahren ein, da er es für erforderlich hielt, den Fall nach den Regeln zu prüfen, die für Fälle gelten, in denen es um die Feststellung von Tatsachen mit rechtlicher Bedeutung geht, wie er in seiner Eingabe vom 15.05.2013 an den Justizausschuss für Zivilsachen des Moskauer Stadtgerichts darlegte. Mit einem Beschluss vom 30.04.2013. Das Bezirksgericht Lefortowo ließ den Antrag der Staatsanwaltschaft unberührt und schlug vor, die Mängel des Antrags zu beheben, indem es ihn in einem Klageverfahren prüfte, dessen Antragsvoraussetzungen von der Staatsanwaltschaft nicht erfüllt worden waren. Mit einem Berufungsbeschluss vom 06.06.2013 gab die Justizkammer für Zivilsachen des Moskauer Stadtgerichts der Argumentation des Staatsanwalts statt und wies das Bezirksgericht Lefortowo an, seinen Antrag auf ein Sonderverfahren zuzulassen. Es oblag dem Gericht zu prüfen, ob die Anträge mit dem geltenden Recht in Einklang stehen. Im vorliegenden Fall hatten jedoch sowohl das erstinstanzliche Gericht als auch das Berufungsgericht die Umstände des Antrags nicht ordnungsgemäß geprüft, die Entscheidungen beruhten auf einer falschen Rechtsauslegung und das anzuwendende Recht wurde nicht angewandt. Nämlich:

5.1) Der Antrag wurde von der Staatsanwaltschaft unter Verstoß gegen die Norm des Artikels 13 des Föderalen Gesetzes "Über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten" in der zum Zeitpunkt der Antragstellung geltenden Fassung eingereicht, wonach die Staatsanwaltschaft verpflichtet war, eine andere Verfahrenshandlung vorzunehmen - eine Erklärung abzugeben und keinen Antrag zu stellen;

5.2) Ein Antrag auf Anerkennung von Material als extremistisch ergibt sich aus einer öffentlichen Rechtsbeziehung und muss

---

Das besondere Verfahren wird nach den Regeln des jeweiligen Verfahrens behandelt. Die Behandlung solcher Fälle in einem besonderen Verfahren verletzt in erheblichem Maße die Rechte einer unbestimmten Zahl von Betroffenen, behindert ihren Zugang zur Justiz und hindert das Gericht daran, die für eine korrekte und umfassende Untersuchung der Umstände des Falles erforderlichen Maßnahmen zu treffen. Besondere Verfahren, für die besondere Modalitäten und Merkmale vorgesehen sind, dienen im Zivilprozess der Lösung von Fällen, in denen es um den Schutz des subjektiven Rechts bestimmter Personen (das gesetzlich geschützte Interesse des Klägers) geht, ohne dass ein Rechtsstreit vorliegt. Ein Fall, der im Interesse eines unbestimmten Personenkreises geprüft wird, um eine extremistische Handlung zu erklären, ist keineswegs ein Fall für den Schutz eines subjektiven Rechts eines Einzelnen und zielt von Natur aus darauf ab, die Rechte eines unbestimmten Personenkreises einzuschränken, d. h. es handelt sich um einen Rechtsstreit. Die von der gerichtlichen Kammer des Moskauer Stadtgerichts unterstützte Auffassung des Staatsanwalts, dass der Fall im Rahmen des für die Feststellung von Tatsachen von rechtlicher Bedeutung vorgesehenen Verfahrens verhandelt werden sollte, beruhte auf einer Anspielung auf die Bedeutung, die sich aus dem phonetischen Klang des Titels von Kapitel 28 der Zivilprozessordnung ergibt, war jedoch rechtlich nicht begründet und war das Ergebnis einer falschen Auslegung und Anwendung des Gesetzes. Unter Hinweis darauf, dass die Kategorie der Fälle, in denen es um die Feststellung von Tatsachen mit rechtlicher Bedeutung geht, nicht erschöpfend ist, hatte das Gericht den fraglichen Fall zu Unrecht in diese Kategorie eingeordnet. Der Gesetzgeber hat in Anbetracht der Besonderheiten des Verfahrens und der Anwendungsinstrumente die Kategorie der Fälle, die in einem besonderen Verfahren geprüft werden können, auf eine geschlossene Liste beschränkt, und in Artikel 262 § 2 heißt es, dass andere Fälle NUR durch BUNDESRECHT in einem besonderen Verfahren geprüft werden können;

5.3) Der Antrag des Staatsanwalts entspricht nicht den verfahrensrechtlichen Vorschriften über die Regeln für besondere Verfahren nach Kapitel 28 der StPO "Feststellung von Tatsachen mit rechtlicher Bedeutung", d. h. den Artikeln 264, 265, 266 und 267 der StPO: 5.3.1) Ч. In Artikel 264 Absatz 1 StPO heißt es: "Das Gericht stellt Tatsachen fest, von denen die Entstehung, Änderung oder Beendigung von Persönlichkeits- oder Eigentumsrechten von Bürgern oder Organisationen abhängt", aber die Einstufung von Material als extremistisch begründet (ändert, beendet) KEINE PERSÖNLICHEN oder Eigentumsrechte, sondern ÖFFENTLICHE RECHTE eines unbestimmten Personenkreises, da das Gesetz die Herstellung und Verbreitung von als extremistisch eingestuftem Material nicht für bestimmte Personen, sondern für alle Bürger und Organisationen im Allgemeinen verbietet.

---

5.3.2) Artikel 265 der Zivilprozessordnung legt eine Regel fest: Das Gericht stellt rechtserhebliche Tatsachen nur dann fest, wenn der Antragsteller auf andere Weise keine ordnungsgemäßen Urkunden zum Nachweis der Tatsachen erhalten kann. Aus den in diesem Artikel festgelegten Bedingungen ergibt sich, dass der Gesetzgeber dieses Verfahren für Fälle vorgesehen hat, in denen es notwendig ist, den Sachverhalt durch ein bestimmtes Dokument, d.h. einen Informationsträger mit bestimmten Anforderungen, zu belegen (Artikel 1 des Föderalen Gesetzes "Über die gesetzliche Hinterlegung von Dokumenten", GOST 2.105-95, GOST R 6.30-2003). In der Regel werden verbindliche Rechtsnormen auf andere Weise als durch ein beglaubigtes Dokument festgelegt und bestätigt; dementsprechend ist eine solche Auslegung des Gesetzes in einem Fall, in dem Material als extremistisch eingestuft wird, inakzeptabel. Außerdem habe die Klägerin den angeblichen Extremismus im Material in einem Verfahren aus öffentlich-rechtlichen Verhältnissen, d. h. in Auslegung von § 265 ZPO "auf andere Weise", nachweisen können, so dass die Sache nicht nach dem in diesen Rechtsvorschriften vorgesehenen Verfahren hätte bearbeitet werden dürfen.

5.3.3) In Artikel 266 der Zivilprozessordnung heißt es: "Der Antrag auf Feststellung einer Tatsache von rechtlicher Bedeutung ist bei dem Gericht des Wohnsitzes des Antragstellers einzureichen", was bedeutet, dass dieses Verfahren ausschließlich für Bürger und nicht für Staatsanwälte bestimmt ist, die sich um eine "gute Zurechnungsfähigkeit" bemühen, die eher "ansässig" als "wohnhafte" sind.

5.3.4) In Artikel 267 der Zivilprozessordnung heißt es: "In dem Antrag auf Feststellung einer Tatsache von rechtlicher Bedeutung ist anzugeben, zu welchem Zweck der Antragsteller die Feststellung der Tatsache benötigt, und es sind Beweise dafür beizufügen, dass der Antragsteller keine ordnungsgemäßen Unterlagen erhalten oder die verlorenen Unterlagen nicht wiedererlangen kann. Im Antrag der Staatsanwaltschaft an das Gericht wurde NICHT angegeben, zu welchem Zweck die Tatsache festgestellt werden sollte, NICHT die Beweise, die die Unfähigkeit des Antragstellers, ordnungsgemäße Dokumente zu erhalten, bestätigen; in diesem Zusammenhang war das Gericht verpflichtet, die in Artikel 267 festgelegten Anforderungen für Anträge auf Feststellung einer Tatsache von rechtlicher Bedeutung anzuerkennen, die vom Antragsteller nicht erfüllt wurden.

Die Anwendung der Grundsätze der Rechtsanalogie oder der Gesetzesanalogie kann nicht als Grundlage für einen Verstoß gegen das in den jeweiligen Artikeln festgelegte Rechtsverfahren oder für eine willkürliche Umdeutung der Rechtsnormen dienen und führt nicht zu einem Entscheidungsrecht,

---

welche gesetzlich festgelegten Regeln und Verfahren einzuhalten sind und welche angeblich ignoriert werden dürfen. Eine willkürliche Wahl des Gerichtsverfahrens aufgrund von Erwägungen, "wie es für den Gesetzeshüter bequemer wäre", ist inakzeptabel, da sie gegen die Grundprinzipien eines fairen Verfahrens verstößt. Die "Dehnung" der Verfahrensregeln für die Feststellung rechtserheblicher Tatsachen in einem Fall, in dem es um die Anerkennung von Material als extremistisch geht, lässt sich nur mit dem Wunsch einiger Gesetzeshüter erklären, sich "das Leben leicht zu machen", indem sie es denjenigen, die am Ausgang des Prozesses interessiert sind, erschweren, in den Prozess einzutreten und ihre Interessen und Rechte geltend zu machen, und hat nichts mit dem Wunsch zu tun, eine faire, objektive Gerichtsentscheidung zu erreichen, die die gesetzlichen Rechte und Interessen vieler Millionen Bürger betrifft.

5.4) In ihrer Berufungsentscheidung vom 06.06.2013 führt die gerichtliche Kammer des Moskauer Stadtgerichts aus:

"Der Antrag eines Staatsanwalts (Vertretung) auf Anerkennung von Informationsmaterial als extremistisch wirft die Frage nach dem rechtlichen Status des Informationsmaterials auf, der in Zukunft von rechtlicher Bedeutung sein kann, und zwar nicht nur, um Personen für die Verbreitung, Herstellung oder Speicherung des betreffenden Informationsmaterials haftbar zu machen, sondern auch, um das Material zu beschlagnahmen und die Verbreitung des Materials durch andere zu verhindern. Mit dieser Rechtsauffassung bricht das Berufungsgericht völlig mit seiner eigenen Schlussfolgerung hinsichtlich der Notwendigkeit, einen Fall der Anerkennung von Material als extremistisch im Wege eines besonderen Verfahrens zu prüfen, denn wenn die Feststellung dieser Tatsache für die weitere Entscheidung über die Einziehung von Material von unbekanntenen Personen vor Gericht von Bedeutung sein kann und die Entziehung des Besitzes eine Rechtsstreitigkeit ist, dann gilt gemäß Teil 3 des Artikels 263 StPO: "Wird bei einem Antrag oder einem besonderen Verfahren eine Geldsumme für einen Fall der Einziehung von Material von Personen festgesetzt, die nicht wissen, dass sie das Recht haben, es zu besitzen, so hat das Gericht auch die strittigen Tatsachen zu berücksichtigen. Das Urteil des Plenums des Obersten Gerichtshofs der UdSSR Nr. 9 vom 21. Juni 1985 "Über die gerichtliche Praxis in Fällen, die die Feststellung von Tatsachen mit rechtlicher Bedeutung betreffen" legt fest, dass: "... die Gerichte können Anträge auf Feststellung von Tatsachen annehmen und in einem besonderen Verfahren prüfen, wenn: ... b) die Feststellung des Sachverhalts ist nicht an die spätere Beilegung des Rechtsstreits geknüpft, der in die Zuständigkeit des Gerichts fällt",

---

Das Berufungsgericht hat das Gericht von Lefortovo durch den Hinweis auf das Vorliegen einer Rechtsstreitigkeit gezwungen, den Fall in einem besonderen Verfahren zu prüfen, was zu einer rechtlichen Absurdität führt. Außerdem würde ein Verfahren zur Anerkennung von Material als extremistisch die immateriellen Rechte eines unbestimmten Personenkreises einschränken, was ebenfalls zu einem Rechtsstreit führt. Die Gerichte der ersten und der zweiten Instanz hätten feststellen müssen, dass die Staatsanwaltschaft einen nicht gesetzeskonformen Antrag gestellt hat, und daher die erforderlichen Maßnahmen ergreifen müssen, was sie jedoch unterlassen haben, was zu unrichtigen Gerichtsentscheidungen geführt hat. Aufgrund einer unrichtigen Auslegung der Rechtsnormen wurde ein nicht anwendbares Recht und ein Recht, das angewendet werden sollte, nicht angewendet.

6) Das erstinstanzliche Gericht stützte seine Entscheidung auf ein Gutachten, das Anzeichen von Fälschung und Verfälschung aufwies und auf einem FALSCHEN Buch beruhte, so dass das Gericht seine Entscheidung auf unzulässige, nicht geprüfte und nicht ordnungsgemäß ausgewertete Beweise stützte. In dem Gerichtsurteil wurde anderes extremistisches Material als das von der Klägerin in der Sache beantragte gefunden.

Die Studie Nr. 147i/2 vom 08.04.2013 war die Grundlage für die Staatsanwaltschaft, einen Antrag bei Gericht zu stellen und ein Verfahren einzuleiten, während die Expertenuntersuchung Nr. 355 e/2 vom 12.09.2013, die von derselben Expertenagentur mit derselben Expertin N. A. Fateeva, die den sprachlichen Teil der Untersuchung durchführte, zu demselben Druckerzeugnis durchgeführt wurde, die Schlussfolgerungen der ersten Studie "bestätigte" und die Grundlage für die gerichtliche Entscheidung war, das besagte Druckerzeugnis für extremistisch zu erklären.

Die Beteiligten zeigten Anzeichen, die auf eine Straftat nach Artikel 307 des Strafgesetzbuches der Russischen Föderation "Vorsätzlich falsche Zeugenaussagen, Sachverständigen- oder Fachgutachten oder falsche Übersetzungen" schließen lassen. Nämlich:

- Bei der Begutachtung des als Buch "Dead Water" bezeichneten Materials wurde der Untersuchungsgegenstand nicht eindeutig identifiziert.
- Im Abschnitt "Prüfung" unter der Überschrift "Prüfung und Beschreibung des Objekts" geben die Experten bewusst falsche Informationen an, um die Tatsache der Fälschung der Kopie des Buches aus zwei zur Prüfung bereitgestellten Bänden zu verbergen, die als das Buch "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water" (Referenz

---

Die Sachverständige N.A. Fateyeva, die in beiden Prüfungen den sprachlichen Teil der Prüfung durchführte, gibt in den verschiedenen Materialien unterschiedliche Antworten auf dieselbe Frage zum selben Material.

- Die Sachverständige N.A. Fateeva, die bei beiden Untersuchungen den sprachlichen Teil der Untersuchung durchführte, gab in den Unterlagen der verschiedenen Untersuchungen auf dieselbe Frage zum selben Material entgegengesetzte Antworten, was zumindest ein Grund für Zweifel an der Kompetenz dieser Sachverständigen hätte sein müssen, sofern das Gericht die Beweise nach Treu und Glauben geprüft hat.

- Die Schlussfolgerungen der Experten sind voreingenommen, weil sie auf gefälschten Fakten beruhen.

6.1) Die sachverständige Prüfung des als Buch "Dead Water" ausgegebenen Materials hat das Material nicht eindeutig und klar definiert.

Die Originalausgabe des Buches mit dem Titel und der ISBN-Nummer, die in der Hülle angegeben sind, hat 444 Seiten im ersten Band und 458 Seiten im zweiten Band. Die Fälschungen in der Akte bestehen aus identischen Druckstöcken unter verschiedenen Einbänden, die das Aussehen der Originalbücher wiedergeben. Die gleichen Druckstöcke enthalten die gleiche Anzahl von Seiten.

In den Materialien der Recherche und Prüfung wird an verschiedenen Stellen eine unterschiedliche Seitenzahl im ersten und zweiten Band des untersuchten Buches angegeben - "Text 1 - 457 Seiten; Text 2 - 457 Seiten" oder "Text 1 - 458 Seiten; Text 2 - 458 Seiten", aber in allen Versionen entspricht die Seitenzahl der Bände nicht dem gedruckten Originalmaterial.

Daher wird der Text in den Prüfungsunterlagen als Text 1 bezeichnet:

"Totes Wasser. Von der 'Soziologie' zur Lebensforschung", Untertitel - "Teil I. Historischer und philosophischer Essay": St. Petersburg: Public Initiative, 2004. ISBN 5-94901-016-7",

Dies ist jedoch nicht der Fall, was den Sachverständigen nicht entgangen sein kann, da sie zwei identische Texte unter verschiedenen Titeln zur gleichen Zeit geprüft haben. Unter dem Umschlag mit dem Titel befindet sich ein Seitenblock mit verschiedenen Informationen auf der ersten Seite:

"Totes Wasser. Von der "Soziologie" zur Lebensrede. Teil II. Einfügung".

die die Sachverständigen nicht übersehen konnten, da sie diese Texte gleichzeitig untersuchten, die Sachverständige Fateeva N.A. zweimal.

---

Diese Tatsache, die eindeutig auf die Fälschung der zur Prüfung vorgelegten Unterlagen hinwies, wurde jedoch von den Sachverständigen verschwiegen und fand keinen Niederschlag in der Prüfungsbescheinigung.

Das Gutachten (Schlussfolgerung eines Fachmanns) zu einer komplexen, vielschichtigen und ganzheitlichen Studie an der Schnittstelle mehrerer Wissenschaften wurde in einer bewusst dilettantischen und unwissenschaftlichen Weise erstellt, die den Titel "Fachmann" nicht verdient. Auf der Grundlage der absichtlichen Fehlinterpretation von Zitaten, die aus dem Kontext des 900-seitigen Werks herausgelöst wurden (das MÖGLICHERWEISE Fragmente des Originaltextes enthält, wofür wiederum ein gesondertes Sachverständigengutachten erforderlich ist, das dem Gericht nicht vorliegt) und durch das Lesen von ZWEI Seiten und aus zwei identischen Bänden mit unterschiedlichem Einband gewonnen wurden.

In der Entscheidung des Gerichts von Lefortowo vom 16.07.2013 wurde den Sachverständigen das Recht eingeräumt, "über die festgelegten Fragen hinauszugehen und zusätzliche Schlussfolgerungen zu ziehen, die für den Fall relevant sind". Die Akte enthält die Unterschrift eines Sachverständigen, der vor einer Strafbarkeit wegen wissentlicher Falschaussage warnt (307 des Strafgesetzbuches).

Das Verschweigen der Tatsache, dass die Sachverständigen zwei identische Texte unter verschiedenen Titeln studiert haben, die möglicherweise einen entstellten Teil des Textes des ursprünglichen Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water" darstellen, deutet auf die Voreingenommenheit der Sachverständigen hin und ist die Grundlage für die Annahme einer kriminellen Absprache der Sachverständigen mit Personen, die daran interessiert sind, ein ungerechtes Urteil über das besagte gedruckte Material auf der Grundlage eines falschen Gutachtens zu fällen, das dem Gericht auf der Grundlage gefälschter und falscher Informationen vorgelegt wurde.

6.2) Im Abschnitt "Prüfung" unter der Zwischenüberschrift "Prüfung und Beschreibung des Gegenstands" geben die Sachverständigen wissentlich falsche Informationen an, die es ermöglichen, die Tatsache der Fälschung des zur Prüfung vorgelegten Exemplars zu verschleiern, indem sie das Buch "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Totes Wasser" (Forschungsbericht № 147i / 2 vom 08.04.2013) als solches ausgeben, weil sie auf die angebliche Identität der gefälschten Bücher mit den echten hinweisen.

Auf Seite 3 der Forschungsbescheinigung steht Folgendes:

"Auf der Graduierungsseite (letzte Seite des Buches) von Text 1 sind angegeben: Autor: Interner Prädiktor der UdSSR. Titel und Untertitel: Dead Water. Von der "Soziologie" zur lebendigen Sprache. Teil I. Historischer und philosophischer Essay".

---

Die gefälschten Exemplare des Buches, die in der von den Sachverständigen geprüften Akte vorhanden sind, enthalten diese Informationen jedoch nicht. Gleichzeitig stimmen die von den Sachverständigen fälschlicherweise angegebenen Informationen, die angeblich in dem zu prüfenden Material enthalten sind, mit den Informationen im ersten Band der in der Akte fehlenden Originalexemplare des Buches völlig überein.

Dieser Umstand deutet darauf hin, dass den Autoren der Studie neben dem gefälschten Exemplar, das der Fallakte beilag, ein authentisches Exemplar des Buches zur Verfügung stand, aus dem die Ausgabedaten und Informationen der letzten Seite (der letzten Seite des Buches) in die Forschungsbescheinigung kopiert wurden. Die Aufnahme von Informationen aus dem Originalexemplar des Buches in die Forschungsbescheinigung des gefälschten Exemplars deutet auf eine vorsätzliche Fälschung hin.

Die besagte Fälschung erweckt den falschen Eindruck, dass das Sachverständigengutachten auf der Grundlage des authentischen Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water" durchgeführt wird, und führt das Gericht und die Teilnehmer des Prozesses in die Irre. In Verbindung mit der verwirrenden Beschreibung des Untersuchungsgegenstandes durch die Angabe unterschiedlicher Seitenzahlen in verschiedenen Teilen des Berichts hätten diese Umstände zumindest Zweifel an der Kompetenz der Sachverständigen aufkommen lassen müssen. Das Gericht hat jedoch die in den Akten vorhandenen Unterlagen nicht ordnungsgemäß geprüft und infolgedessen das geltende Recht nicht angewandt.

6.3) Die Sachverständige N.A. Fateeva, die den sprachlichen Teil der Prüfung des gedruckten Materials während der Prüfung Nr. 147i/2 vom 08.04.2013 und der Prüfung Nr. 355 e/2 vom 12.09.2013 durchgeführt hat, gibt bei der Beantwortung derselben Frage zum selben Material entgegengesetzte Antworten. Das ist die Antwort auf die Frage:

"Enthalten die eingereichten Materialien Aufrufe? Wenn ja, zu welchen Maßnahmen ruft der Autor auf?" im "Bericht zur Studie Nr. 147i/2 vom 08.04.2013":

"Text 1 und Text 2 enthalten KEINE Aufrufe, auch nicht zu feindseligen Handlungen gegen irgendwelche Personengruppen" und "Text 1 und Text 2 enthalten Aufforderungen zu Handlungen, die auf den Erwerb zusätzlichen Wissens abzielen..." (S. 5, 8 des "Research Brief").

Im Gutachten Nr. 355 e/2 vom 12.09.2013 die Antwort auf eine ähnliche Frage:

"Ist der Text des Buches "Dead Water" der Public Security Concepts, Kitezh: Sovereign City of Russia, 2004, in

---

in zwei Teilen - Teil 1 'Historischer und philosophischer Essay' (457 S.) und Teil 2 'Einfügung' (457 S.) Aufrufe und Anstöße, wenn ja, wozu genau":

"Text 1 und Text 2 enthalten Appelle und Anreize..." und "...der Text enthält VORSCHLÄGE für DISKRIMINIERENDE Maßnahmen gegenüber Juden als einer aufgrund ihrer Staatsangehörigkeit ausgesonderten Personengruppe...". (S. 6 des "Gutachtens").

Zwei unterschiedliche Antworten desselben Sachverständigen auf dieselbe Frage, die sich auf dasselbe Material beziehen und die im ersten Fall auf die Abwesenheit von Extremismus in dem untersuchten Text und im zweiten Fall auf dessen angebliches Vorhandensein hindeuten, zeugen von der bewussten Falschheit des Zeugnisses, des Sachverständigen- oder Fachgutachtens in dem einen oder dem anderen Fall, da sie nicht gleichzeitig wahr sein können.

In Artikel 226 § 3 StPO heißt es: "Stellt das Gericht bei der Prüfung des Falles Anhaltspunkte für eine Straftat in den Handlungen einer Partei, eines anderen Verfahrensbeteiligten, eines Beamten oder einer anderen Person fest, so meldet es dies den Ermittlungs- oder Voruntersuchungsstellen".

6.4) Die Schlussfolgerungen der Sachverständigen sind voreingenommen, da sie auf manipulierten "Fakten" beruhen, grobe Fehler und Widersprüche enthalten, die Zweifel an der Kompetenz und Integrität der Sachverständigen begründen und darauf hindeuten, dass die Prüfung des Gutachtens in der Gerichtsverhandlung unzureichend ist. Gemäß Artikel 55 der Zivilprozessordnung gehört ein Sachverständigengutachten zu den Beweismitteln unter anderen und hat gemäß Artikel 67 der Zivilprozessordnung keine vorgegebene Beweiskraft und muss unmittelbar, umfassend und vollständig geprüft werden. Das Gericht muss die Argumente im Sachverständigengutachten bewerten und gemäß Artikel 67 § 4 StPO: "Die Ergebnisse der Beweiswürdigung sind im Urteil wiederzugeben, das die Gründe enthalten muss, warum bestimmte Beweise als Mittel zur Untermauerung der Feststellungen des Gerichts akzeptiert werden, andere Beweise vom Gericht abgelehnt werden und die Gründe, warum bestimmte Beweise anderen vorgezogen werden.

Das Gericht hat sich jedoch darauf beschränkt, die formalen Indizien für die Zuständigkeit des Prüfungsverfahrens zu nennen, ohne die Begründetheit der Argumente zu prüfen. So werden beispielsweise die Schlussfolgerungen der Sachverständigen über die globale Weltanschauungsarbeit (mehr als 900 Seiten äußerst informationsreicher Text) durch das Zitieren von aus dem Zusammenhang gerissenen Aussagen auf nur zwei Seiten gestützt, auf denen das akute soziale Problem der positiven Diskriminierung zu wissenschaftlichen Zwecken untersucht wird. In der unechten

---

In den von den Sachverständigen geprüften Druckerzeugnissen wird der zitierte Text im ersten und zweiten Teil auf Seiten mit denselben Nummern wiederholt: "Text 1 S. 88-89, Text 2 S. 88-89".

Das Gericht hat die in der Schlussfolgerung des Gutachtens zu dem untersuchten Text enthaltene Fälschung nicht erkannt und nicht angemessen bewertet, sondern sie gedankenlos und ohne gründliche Nachforschungen in seine Entscheidung übernommen:

"Nach den Erkenntnissen der Expertenkommission:

1. In Text 1 (Dead Water. Von der "Soziologie zur Lebenserzählung. Teil 1: Historischer und philosophischer Essay. Das Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) und Text 2 (Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 2, Die Inschrift, Das Konzept der sozialen Sicherheit. Kitez. Die souveräne Stadt Russlands, 2004. - 458 S.) enthält eine Aufforderung zu diskriminierenden Handlungen gegen Juden, Juden als eine Gruppe von Menschen, die sich durch die Gesamtheit der nationalen und religiösen Merkmale auszeichnet. Der Autor schlägt vor, folgende Einschränkungen für Juden und Juden einzuführen

- Festlegung eines Prozentsatzes für die höhere und spezialisierte Sekundarbildung und für Positionen mit staatlicher und allgemeiner Verantwortung...",

gefolgt von einer Liste weiterer "Einschränkungen". Der Originaltext enthält jedoch keinen "Vorschlag" für Einschränkungen. Es ist auch eine direkte Fälschung, den Verfassern des Textes "Anreize zur Diskriminierung der Juden" zuzuschreiben, die in dem fraglichen Originalfragment überhaupt nicht erwähnt werden. Da die Verfasser des Gutachtens in dem zitierten, mehrere Absätze umfassenden Textfragment keinen Platz für die Zitierung des fünf Worte umfassenden Einleitungssatzes "Einschränkungen werden nicht weiter verfolgt..." fanden und diesen durch die dritte Person ersetzten, die den Verfassern des fraglichen Buches zugeschrieben wird, können wir daraus schließen, dass die Sachverständigen ihre Schlussfolgerung über die angebliche "Aufstachelung zur Diskriminierung", die nicht auf Tatsachen beruht, durch eine semantische Substitution "bestätigen": "Der Autor schlägt vor, Juden und Juden folgende Einschränkungen aufzuerlegen...". Die Sachverständigen haben auch die von den Verfassern angegebenen Bedingungen für eine solche mögliche Notwendigkeit - "Gewährleistung der Informationssicherheit in Bezug auf die Ziono-Freimaurerei" - unter der obligatorischen Bedingung "ausgelassen": "Es ist unzulässig, mit dieser Politik zu beginnen, bevor die Politik der zirkulären Verbreitung von Informationen begonnen hat und von der Bevölkerung unterstützt wird.

---

methodischer und konzeptioneller Natur. Das Recht auf Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung, das auch die Diskussion von Ideologien und die Möglichkeit, diese zu kritisieren, einschließt, ist in Artikel 29 der russischen Verfassung verankert. Die Autoren kritisieren die Ideologie, die als "Zion-Internationalismus" bezeichnet wird, und ihre Förderer, die "Zion-Freimaurer", die jeder Nationalität angehören können. Die Formulierung "Es dürfen keine weiteren Beschränkungen folgen..." ist eine semantische Einheit, die die maximal zulässigen Grenzen (mit der obligatorischen Bedingung der allgemeinen öffentlichen Unterstützung) angibt, über die überhaupt nicht und unter keinen Umständen hinausgegangen werden darf. Der Hinweis auf die Grenzen des Prozesses ist keineswegs ein "Zwang zur Umsetzung". Die "Veranlassung zum Handeln" ergibt sich also nicht aus dem Text des Buches, sondern aus den skrupellosen und willkürlichen Kommentaren der Verfasser der Prüfung, die auf dem Jonglieren mit dem Text beruhen, den das Gericht als Grundlage für seine Entscheidung angenommen hat.

Die Politik der so genannten "positiven Diskriminierung" zur Abschwächung der "systematischen Diskriminierung" ist eine weltweite Praxis und Gegenstand wissenschaftlicher Untersuchungen über die zulässigen Grenzen und Formen ihrer Anwendung, aber kein Grund, den Forschern dieses Themas extremistische Motive zu unterstellen, da ihr Hauptmerkmal nicht darin besteht, die Rechte einer Person zu verletzen, sondern vielmehr darin, Ungleichgewichte zu beseitigen, indem die Rechte anderer sozialer Gruppen wiederhergestellt werden. Positive Diskriminierung wurde in der UdSSR angewandt und wird in Russland angewandt, z. B. durch die Einführung nationaler Quoten für die Zulassung zu den führenden Universitäten des Landes und durch die Einrichtung staatlich finanzierter nationaler Schulen; sie wird in den USA, Indien, China, Japan und Malaysia angewandt. In dem von Russland ratifizierten Internationalen Übereinkommen der Vereinten Nationen zur Beseitigung jeder Form von Rassendiskriminierung heißt es in Artikel 2 Absatz 2, dass die Vertragsstaaten erforderlichenfalls positive Maßnahmen zur Beseitigung systembedingter Diskriminierung ergreifen müssen.

Zur Untermauerung ihrer Schlussfolgerungen führen die Sachverständigen weitere Zitate an:

"- Unmittelbarer Ausschluss von der Beschäftigung in den Bereichen der öffentlichen Arbeitsvereinigung, des öffentlichen Bildungswesens, des öffentlichen Gesundheitswesens, der Medien und der darstellenden Künste, der unmittelbaren Anwendung von Wissenschaft und Technik auf die Entwicklung von Produkten des allgemeinen Staates, der allgemeinen Industrie, der Militärtechnik, der Normensysteme, der Kommunikation usw.) Personen jüdischer, gemischter Abstammung und Personen, die mit ihnen in

---

Im Falle der Nichtrückkehr in die UdSSR von Auslandsreisen ihrer Verwandten, die von gemeinsamen Großeltern abstammen;

- Ausschluss dieser Personen aus der Zuständigkeit für personalpolitische Fragen;
- Beibehaltung der Anzahl dieser Personen in Unternehmen von nationaler Bedeutung (in erster Linie Massenmedien) im Rahmen ihres Anteils an der Gesamtbevölkerung des Landes und in anderen Unternehmen (Verbände von Kleinunternehmen mit ähnlichem Profil) im Rahmen der Bevölkerung in den Regionen. (Text 1 S. 88-89, Text 2 S. 88-89)".

Wie aus diesem Zitat hervorgeht, bezieht es sich auf eine andere Realität - auf die Zeit der Existenz des Staates UdSSR. Die Behauptung der Sachverständigen, dieses Fragment enthalte "Handlungsanreize" für den modernen Leser, d. h. die Motivation des Lesers für die Zukunft, in Bezug auf Personen, wie das Zitat besagt, "im Falle der Nichtrückkehr in die UdSSR von Auslandsreisen", ist absurd, denn angesichts der Abwesenheit der UdSSR kann niemand dorthin "zurückkehren" oder "nicht zurückkehren", daher kann ein solcher "Anreiz" grundsätzlich nicht verwirklicht werden, und zwar aus Gründen, die viel stärker sind als die unlogische Meinung der Sachverständigen und des Gerichts, das sie unterstützt hat. Mögliche expansive Interpretationen des Geschriebenen sind persönliche Phantasien der Interpreten, die nicht durch Fakten gestützt werden.

Die UdSSR hatte ihre eigene Politik und Praxis in Bezug auf die Möglichkeit für Bürger, ins Ausland zu reisen, und ihre eigene, äußerst strenge Strafpolitik in Bezug auf "Nicht-Rückkehrer" und deren Angehörige, die eine solche Handlung mit einem schweren Verbrechen - Verrat am Vaterland - gleichsetzte. Da dieser Absatz Teil des Blocks ist, der mit den Worten "Es dürfen keine weiteren Beschränkungen folgen..." beginnt und weitere Bedingungen für die Möglichkeit der Anwendung (in Form einer allgemeinen Unterstützung durch die Bevölkerung) einführt, sind die Vorschläge, die die Möglichkeit der Besetzung von Schlüsselpositionen für Angehörige von "Nicht-Rückkehrern" einschränken - und zwar nicht als Empfehlung für die Umsetzung, sondern als maximal zulässige vorübergehende Maßnahme unter bestimmten Bedingungen - als Versuch zu werten, Beschränkungen für die damals angewandten Strafsanktionen einzuführen.

Es ist inakzeptabel, Vorschläge, die im Zusammenhang mit der Politik eines inzwischen untergegangenen Landes mit seinen Gesetzen und seiner Strafverfolgungspraxis gemacht wurden, willkürlich auf die Realität eines heute bestehenden Staates mit anderen Gesetzen und einer anderen Politik zu übertragen. Im heutigen Russland sind Reisen und ein Leben im Ausland, so lange man möchte, alltäglich geworden.

---

Diese Bewertungsmethode ist in ihrem Wesen falsch - Tausende von fortschrittlichen, humanen Gesetzen und Verordnungen, fast alle religiösen Bücher, einschließlich der Thora, der Bibel, des Korans, werden aus ihrer historischen Epoche "herausgerissen" und mechanistisch gedankenlos auf die Gegenwart angewandt, was für die Anwender dieser "Methode" zu "Extremismus" wird.

Um ihre voreingenommenen Schlussfolgerungen zu rechtfertigen, haben die Sachverständigen offensichtlich bewusst die folgenden bedeutenden semantischen Fragmente des fraglichen Textblocks ausgeschlossen:

"Die bestehenden Missverhältnisse dürfen nicht durch einen Zwangsdruck der Verwaltung beseitigt werden, der für die Mehrheit der ehrlich Arbeitenden ungerecht wäre und die sozialen Spannungen verschärfen würde; sie müssen durch den natürlichen Prozess des Wandels der Generationen beseitigt werden, die aktiv an der sozialen Organisation der Arbeit teilnehmen.

Aber alle diese Maßnahmen, WENN sie notwendig sind, sollten nicht durchgeführt werden, bevor die Unterstützung im Volk (und nicht in der "elitären" Intelligenz) offensichtlich ist" - in Großbuchstaben, die Autoren des Originaltextes.

Wie aus den zitierten Zitaten hervorgeht, weisen die Autoren des Textes insbesondere auf die Unzulässigkeit der gewaltsamen Beseitigung von Missständen hin, indem sie darauf hinweisen, dass diese von selbst beseitigt werden sollten und alle möglichen Maßnahmen ausschließlich von der Unterstützung des Volkes abhängig gemacht werden sollten - und dies ist das Grundprinzip eines demokratischen Staates - Artikel 1.1, 3.1, 3.2 der russischen Verfassung, was sicherlich jeden Vorwurf des Extremismus entkräftet.

6.5) Das folgende Zitat aus dem Gutachten wird im Urteil des Gerichtshofs angeführt:

"2. In Text 1 (Dead Water. Von der "Soziologie" zur Lebensrede. Teil 1: Historischer und philosophischer Essay. Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) und Text 2 (Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede. Teil 2. Einfügung. Das Konzept der öffentlichen Sicherheit. Kitez. Souveräner Grad von Russland. 2004. - 458 S.) enthält eine Kombination von psychologischen und sprachlichen Merkmalen zur Aufstachelung von Zwietracht (Feindseligkeit, Hass) gegen Juden, Juden als eine Gruppe von Menschen, die aufgrund der Kombination von nationalen und religiösen Merkmalen herausgegriffen werden. Dies äußert sich in Äußerungen, die Juden und Jüdinnen als gefährlich, böartige Ziele verfolgend, feindlich

---

gegenüber der Menschheit und insbesondere gegenüber Russen sowie Anreize zu diskriminierenden Handlungen".

Diese Schlussfolgerung der Sachverständigen wird vom Gericht angeführt, ohne sie durch ein Zitat aus dem Buch zu belegen. Unter Verstoß gegen Artikel 67 § 4 der Zivilprozessordnung hat das Gericht diese Schlussfolgerung nicht durch ein einziges Zitat aus dem Buch gestützt. Gemäß Artikel 67 § 4 der Zivilprozessordnung hat das Gericht es versäumt, die Ergebnisse der Beweismittelwürdigung sowie die Motive und Gründe für ihre Zulassung mitzuteilen. Eine nicht auf Tatsachen beruhende Stellungnahme des Gerichts sei eine pauschale Anschuldigung und rechtlich nichtig.

6.6) Unter diesen Umständen war das Gericht verpflichtet, die Objektivität des Sachverständigengutachtens anzuzweifeln und Maßnahmen zu ergreifen, um die Zweifel auszuräumen, hat aber seine Pflichten vernachlässigt, indem es das geltende Recht nicht angewendet hat.

Gemäß den Paragraphen. 1.1. und 1.2. 330 der Zivilprozessordnung sind die Gründe für die Aufhebung oder Abänderung des Urteils:

"(1) fehlerhafte Feststellung der für den Fall relevanten Umstände;

2) das Fehlen von Beweisen für die vom erstinstanzlichen Gericht festgestellten entscheidungserheblichen Umstände".

Die Entscheidung des erstinstanzlichen Gerichts stützt sich auf ein "Gutachten" № 355 e/2 vom 12.09.2013, das auf einem gefälschten Druckerzeugnis erstellt wurde, bei dem es sich nicht um das echte Buch "Der Begriff der öffentlichen Sicherheit "Totes Wasser" Von der "Soziologie" zur Lebensrede" ISBN 5-94901-016-7 handelt, dessen offensichtliche Fälschungsmerkmale den Sachverständigen nicht entgehen konnten, diesen entscheidenden Umstand aber dem Gericht verschwiegen haben. Das besagte Gutachten ist rechtswidrig, da es auf unzulässigen Beweisen beruht (Artikel 60 der Zivilprozessordnung), falsche Angaben enthält, widersprüchlich ist und vom Gericht nicht ordnungsgemäß geprüft wurde.

Auf der Grundlage der obigen Ausführungen sind die vom Gericht festgestellten Umstände als unbewiesen zu betrachten, und die Anwendung und Auslegung der einschlägigen Rechtsnormen durch das Gericht war unbegründet. Nach dem Gesetz hätte die Entscheidung in dieser Sache aufgehoben und das Verfahren eingestellt werden müssen. Das Berufungsgericht wurde durch die den Akten beigefügten Erklärungen der Betroffenen ordnungsgemäß über diese Umstände unterrichtet, ignorierte aber die ihm bekannt gewordenen Informationen, einschließlich der Straftatbestände.

6.7) In "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit ist totes Wasser. From Sociology to Life Speech" (Von der Soziologie zur Lebensrede) begründeten die Autoren die Theorie, dass es eine höhere soziale Kontrolle gibt, die vom so genannten "Global Predictor" ausgeübt wird, bei dem es sich um eine nichtstaatliche, supranationale Struktur handelt. Diese

---

Die Managementfunktion wird von den in der Gesellschaft vorherrschenden Ideen, dem etablierten Algorithmus der Lebensaktivitäten und den Menschen wahrgenommen, die den Mechanismus der Umsetzung des Managementkonzepts in Gang setzen und diesen Prozess leiten können. Die höchste Ebene der sozialen Macht, die konzeptionelle Macht, wird nicht durch Ernennung, Einweihung oder Geburtsrecht verliehen, sondern im Prozess der Bildung einer der Realität angemessenen Weltanschauung und ihres Verständnisses und ihrer Umsetzung auf der Grundlage objektiver Gesetze zur Beherrschung der Gesellschaft erlangt. Es ist unmöglich, in den Managementkreislauf des Global Predictor zu gelangen, nur weil man an diesem oder jenem Ort geboren wurde oder einen Stempel in seinem Reisepass hat, der die Zugehörigkeit zu einer bestimmten Nationalität bestätigt.

Es ist möglich, dass der Algorithmus und die Ideologie, die vor vielen Jahrhunderten begonnen wurden, in der modernen Gesellschaft bereits "auf Autopilot" laufen, ohne dass die konkreten Menschen an ihrer Anpassung beteiligt sind. Die Autoren bezeichnen die Technologie der Herrschaft über die Gesellschaft als "Crowd-"Elitismus", d.h. den Mechanismus, bei dem ein kleiner Teil einer Gesellschaft, die so genannte "Elite", die über Wissen und Fähigkeiten im Bereich der sozialen Herrschaft verfügt, von einem anderen Teil der Gesellschaft - der "Crowd" - eine beliebig hohe Bezahlung für ihre Herrschaftsdienste erhält.

Die Nachhaltigkeit des Crowd-"Elitismus" basiert auf falschen Ideen und Lebenswerten, die der Gesellschaft eingepflanzt wurden. Demnach träumt ein Crowd-Führer, der sein persönliches Konsumniveau steigern und die anderen Crowd-Mitglieder dominieren will, davon, in die "Elitisten" einzubrechen; und die "Elitisten" versuchen, ihre privilegierte Position zu sichern und auszubauen, indem sie die obere Pyramide der Untergebenen durchbrechen. Im Wesentlichen werden beide von denselben falschen moralischen Prioritäten angetrieben, die ihnen von der herrschenden Auffassung in die Psyche eingepflanzt wurden, die eine Vielzahl von Ideologien hervorgebracht hat, die als Deckmantel für die Masse dienen - "Elitismus". Die "Masse" und die "Elite" sind zwei Teile eines einzigen Mechanismus, der nicht durch nationale, konfessionelle oder territoriale Rahmen begrenzt ist und keine unabhängige Funktion der Unterscheidung und Zielsetzung hat - eine konzeptionelle Macht.

Die algorithmische Teilungsgesellschaft des Global Predictor zwingt die "Elite" dazu, gegenüber der Menge als Hirte aufzutreten, und die Menge, die nicht in die "Elite" eindringen kann oder will, verhält sich wie "Vieh", in dem aufrichtigen Glauben, dass die Herrschafts-"Elite" sie unterstützen, füttern, tränken, unterhalten muss, wenn möglich, nur durch die Tatsache, dass sie es ist,

---

Letztere sind in der Tat Sklaven des globalen Konzepts des Regierens, das die Menschen von ihrer normalen, angemessenen natürlichen Weltsicht abgekoppelt hat. Im Wesentlichen sind beide Sklaven des globalen Konzepts der Regierungsführung, das die Menschen von der normalen, angemessenen natürlichen Weltsicht abgekoppelt hat und für viele von ihnen die natürliche Verbindung zu Gott blockiert - dem Schöpfer und Allmächtigen für alle, die auf der Erde leben, unabhängig von Rasse, Geschlecht, Nationalität oder Wohnort.

Zu verschiedenen Zeitpunkten der Geschichte und in verschiedenen Gebieten hat der Algorithmus der konzeptionellen Macht von Global Predictor Gruppen von Menschen, die durch verschiedene Merkmale - Klasse, Eigentum, Nationalität - von der "Masse" getrennt sind, zu "elitären" Hirten ernannt, die verpflichtet sind, die ihnen anvertraute Masse zu "weiden", Tatsächlich aber blieb dieser Teil der "Elite" immer ein Instrument der konzeptionellen Machtumsetzung, beraubt des freien Willens, und stellte die gleichen Sklaven der herrschenden Konzeption dar, wie die offenen Sklaven - "Menge", "Plebs", "Pöbel".

Die Autoren von *The Concept of Public Security Dead Water*. Von der Soziologie bis zur Lebensrede "ermutigen" nirgendwo jemanden, gegen Menschen vorzugehen, die unter Umgehung ihres freien Willens als Instrument zur Umsetzung des Konzepts der Staatsführung benutzt werden; im Gegenteil, sie behaupten, dass die Anstiftung zu sozialem, nationalem Unfrieden in jeglicher Form ein Mittel ist, um das Funktionieren des crowd-"elitären" Systems aufrechtzuerhalten.

Insbesondere der "Antisemitismus" wird von den Autoren ausdrücklich als eine Methode der Täuschung verurteilt, die der Menge einen falschen "Feind" vorgaukelt. Der "Feind" des Menschen und der Gesellschaft sind nicht die konkreten Individuen oder sozialen oder nationalen Gruppen, sondern die satanische Konzeption der Herrschaft, die sich im Algorithmus des Global Predictor und den von ihm erzeugten Ideologien verwirklicht, mit denen die Autoren polemisieren und den Ursprung der modernen Version der Konzeption der Herrschaft über die Gesellschaft im altägyptischen *zhrechestvo* vermuten.

Der Ausweg aus der globalen Systemkrise in der Gesellschaft liegt nicht in Revolutionen, Kriegen oder Pogromen einiger Gruppen, die durch andere Gruppen im gegenwärtigen Algorithmus ersetzt werden, sondern in der Änderung der Auffassung, die Gesellschaft zu regieren, indem die Menschen die konzeptionelle Macht erlangen, d.h. das Niveau des persönlichen Verständnisses jeder Person anheben und den Menschen helfen, die menschliche Art der psychischen Struktur zu erlangen, die auf der von Gott verordneten mosaischen Weltsicht basiert, oder, anders gesagt, unter dem Diktat ihres persönlichen Gewissens zu leben.

---

Genau darum geht es im Text des Konzepts der öffentlichen Sicherheit von Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede".

~~~

Auf der Grundlage des in den Ziffern 6.1-6 dargelegten Sachverhalts. 7 Es ist offensichtlich, dass die Experten von SUE "CIAT" aufgrund ihrer kriminell fahrlässigen Einstellung zu ihren Pflichten, wahrscheinlich in Erfüllung eines kriminellen Auftrags, eine absichtlich falsche "extremistische" Schlussfolgerung herauszugeben, das vorliegende Werk nicht gelesen haben, sondern eine "Auswahl" für das Wort "Jude" getroffen und einen Absatz vor und nach dem Wort gelesen haben, und schlossen dann absichtlich jene Fragmente aus, die offensichtlich alle möglichen Vorwürfe des "Extremismus" in dem fraglichen Werk zurückweisen, da dies nicht den Schlussfolgerungen entsprach, mit denen diese Experten beauftragt worden waren. Eine solche Methodik der Untersuchung von ganzheitlichem Material an der Schnittstelle vieler Wissenschaften ist profan und macht es unmöglich, eine der Realität angemessene Schlussfolgerung über das gesamte Werk zu ziehen. Da sie das Material, das ihnen zu Forschungszwecken zur Verfügung gestellt wurde, nicht gelesen haben (die gefälschte Kopie des Buches, die in den Unterlagen des Falles enthalten ist, enthält wahrscheinlich einige Fragmente des Originalbuches, aber mit Sicherheit fehlt mindestens die Hälfte des echten Textes des zusammenhängenden Gesamtwerkes), konnten diese Experten natürlich die allgemeine humanistische Ausrichtung des untersuchten Werkes nicht verstehen.

6.8) Einige Zitate aus dem gedruckten Material Internal Predictor of the USSR, Concept of Public Security Dead Water. Von der "Soziologie" zur Lebensrede. Teil I. Historischer und philosophischer Essay. Teil II. Einband, 928 S., der dieses Werk eindeutig als antiextremistische, humanistische Studie definiert:

Seite 548: "Erst die zirkuläre Verbreitung dieser Informationen ermöglicht es, die 'Judenfrage' aus dem Bereich der tobenden Leidenschaften und der Blutströme in den Bereich der bewusst zweckmäßigen Beziehungen zwischen Menschen mit unterschiedlichem historischem Hintergrund zu verlagern. Für die Juden, die sich vom zionistischen Internationalismus befreien können, wird dies ihnen ermöglichen, endlich die Heimat zu finden, die sie beschützt und die sie auch schützen werden; diejenigen, und nicht nur die geborenen Juden, die sich nicht vom zionistischen Internationalismus oder seiner wechselseitigen jüdischen Inspiration befreien können, werden es viel schwerer haben, zu handeln.

Die Verbreitung dieser Informationen in der UdSSR wird die Kaderbasis der globalen ziono-freimaurerischen Nazi-Mafia drastisch reduzieren, ohne dass es zu einem Völkermord oder einer Massenrepression kommt.

und den Großteil der derzeitigen systemischen Peripherie der Mafia von ihrer überregionalen Führung abschneiden.

Seite 549: "Im Moment ist der Ziono-Internationalismus gerade deshalb gefährlich, weil er der großen Mehrheit der Juden und Gojim auf der Ebene ihres Bewusstseins im Wesentlichen unbekannt ist.

Seite 555: "Wenn der zionistische Internationalismus (oder der Antinationalismus in anderen Formen) in ihren Aktivitäten in keiner Weise zum Ausdruck käme, würde niemand, der für das Schicksal der Gesellschaft verantwortlich ist, jemals einen anderen beschuldigen, sei es ernsthaft oder als Scherz; aber wenn es in den Aktivitäten eines Einzelnen eine hohe statistische Vorbestimmung von Fehlentscheidungen gibt, werden diese formalen, nicht strittigen Zeichen helfen, die Quellen und Kanäle des konzeptionellen Einflusses, der den Interessen der Nationen fremd ist, schnell zu identifizieren, wenn dies geschieht.

Seite 472: "Aber die Konstruktionslosigkeit des Antisemitismus" manifestiert sich immer wieder in der Geschichte und direkt, obwohl der Antisemitismus" selbst nur eine Erscheinungsform der Konstruktionslosigkeit des biblischen Konzepts als Ganzes ist".

Seite 910: "Die deutschen Erfahrungen der Jahre 1933-1945 bestätigten einmal mehr, wie unkonstruktiv die Politik des Antisemitismus" für die Gesellschaft in ihrer historischen Entwicklung war. Das heißt, blinde Menschen, die nicht sehen, dass der Antisemitismus" seit tausend Jahren immer wieder direkt sein Versagen demonstriert hat. Sie ist keine Verteidigung gegen die Aggression des zionistischen Internationalismus, sondern bietet nur die Möglichkeit, die Formen und Mittel des Völkermords an den Völkern und am Judentum leicht zu verändern.

Der Anti-"Semitismus" entspringt dem intellektuellen Schmarotzertum der Gojim und der Juden in der Begriffsarbeit.

S. 911: "Aber das Schicksal der Juden, ihr Los ist nicht leichter und nicht süßer als das Schicksal und das Los der Völker.

Seite 913: "In komplexen sozialen Kontexten wie Streiks, ethnischem Unfrieden, Antisemitismus, Revolutionen, Bürgerkriegen usw. tritt dasselbe Phänomen auf - die AUTOSYNCHRONISIERUNG des Verhaltens der unreflektierten Masse.

"Nachdem er an einem Pogrom teilgenommen oder ein Pogrom gesehen hat, sagt der Anti-"Semite" zufrieden: "So macht man das, ihr Juden", und bleibt weg, so dass die nächsten Generationen von Juden gezwungen sind, durch ihr Handeln oder Nichthandeln die PFLICHT zu erfüllen, die ihnen von den Schöpfern der Bibel und des Talmuds übertragen wurde. Dieses Rad - der Pentateuch "Moses", die Thora - dreht sich also von Zeitalter zu Zeitalter; und es kann nur von BEIDEN MÄDCHEN ZUSAMMEN aus ihm herausgebrochen werden, nicht nur von einem; den Juden auf Kosten der Nationen, oder den Nationen auf Kosten der Juden.

Das Judentum wird die ihm von den altägyptischen Hierarchen übertragene Aufgabe erfüllen, weil es in der Menge keinen Schutz vor der Repression der Nadiudes' znakharstvo finden kann, weil es sich seiner Pflicht gegenüber der Menge entzieht. Das Volk selbst ist nicht Träger des "elitären" Lumpenbewusstseins und neigt daher nicht zum Antisemitismus, kann aber in den Antisemitismus der intellektuellen, parasitären "Elite" einbezogen werden. Es ist ziemlich schwierig, die Menschen davon zu überzeugen, dass sie "die Juden" als ihre Feinde absichtlich schlagen sollten, obwohl die Menge an jeder öffentlichen oder staatlichen Kampagne beteiligt sein kann, auch an der antisemitischen Kampagne. Aber alle Kampagnen, die keine weltanschauliche Basis in den Menschen haben, sind immer gescheitert. Deshalb gibt es nur einen Ausweg aus der "jüdischen" Frage - die Verwischung der globalen Massen-"Eliten"-Struktur der Gesellschaft und die Bildung eines einheitlichen Konzepts der menschlichen Entwicklung, das den Massen-"Elitismus" in all seinen Formen negiert, einschließlich des biblisch-talmudischen, der von verschiedenen Seiten an Nationen und Juden gerichtet wird. Und diesen Weg kann man nur auf einem schmalen Grat gehen, auf dessen beiden Seiten sich der zionistische Internationalismus befindet: auf der einen Seite Anti-Homosexualität, auf der anderen Seite Antivolks-Antisemitismus". Im Zentrum beider steht der ERSTE ELITARISMUS der von Nadiudean besudelten SCHWÄCHE des alten Ägyptens."

Seite 467: "Alle Menschen sind ausnahmslos in der Prädestination des Seins - in ihrem russischen Verständnis - nicht einmal Sklaven Gottes, sie sind - durch Prädestination - seine freien freiwilligen Helfer und Mitarbeiter.

Man kann mit den Autoren streiten, ihre Interpretationen von Ideologien oder historischen Fakten anzweifeln, aber für jeden, der sich die Mühe gemacht hat, dieses Werk vollständig zu lesen und nicht nur aus dem Zusammenhang gerissene Zitate, sehen die Vorwürfe der Autoren von "Hetze gegen die Juden", von "Antisemitismus", sehr dumm aus, da die Autoren den Antisemitismus verurteilen, ihn als eine Form von sozialer Idiotie einstufen und behaupten, dass alle Menschen ohne Ausnahme durch Prädestination "Helfer und Mitarbeiter" Gottes sind.

Die einzige soziale Gruppe, gegen die sich die Polemik des untersuchten Materials richtet, ist die altägyptische Priesterschaft, die nach Ansicht der Autoren das moderne globale Konzept des Sozialmanagements entwickelt und eingeführt hat.

Klage des Moskauer Bezirksstaatsanwalts Tsybulenko V.Z. zur Verteidigung der Rechte und Interessen der belagerten altägyptischen zhrechestvo der Amon-Hierarchie, zufrieden

6.8 Das Urteil der Bundesrichterin des Moskauer Lefortovo-Gerichts, Fedyunina S.V., das von der gerichtlichen Kammer des Moskauer Stadtgerichts, bestehend aus den Bundesrichtern Shubina I.I., Morozova D.H. und Batalova I.S., gebilligt wurde, müsste wahrscheinlich als begründet akzeptiert werden.

6.9) Weil dieses kolossale wissenschaftliche und religiöse Werk, das der Menschheit ein ganzheitliches humanistisches Konzept des Lebens in Harmonie mit dem Kosmos, der Biosphäre und untereinander anbietet und die Gleichheit vor Gott, dem einzigen Gott, für alle auf der Erde lebenden Menschen, unabhängig von Rasse, Nationalität, Geburtsort oder sozialem Status, bekräftigt, haben die Experten des SUE "CIAT" "bewertet", indem sie ein absichtlich verzerrtes Zitat aus dem Zusammenhang gerissen und für die Prüfung Informationen aus 2 (! Hier stellen wir die Ergebnisse einer weiteren forensischen Untersuchung des Textes des Konzepts der öffentlichen Sicherheit durch Experten der Staatlichen Universität Kemerowo vor, die am 19.10.2009 vom Bezirksgericht Ust-Koksinskij durchgeführt wurde (die Kopie wird von interessierten Personen der Akte beigelegt).

Die Fachleute der Staatlichen Universität Kemerowo waren im Gegensatz zu den Fachleuten des Staatlichen Einheitsunternehmens "CIAT" nicht faul, die untersuchten Texte zu lesen und eine wirklich umfassende Studie durchzuführen, indem sie spezifische Punkte im allgemeinen Kontext bewerteten und nicht "versuchten, sich die Arbeit zu erleichtern", indem sie zwei der 900 untersuchten Seiten lasen und "bewerteten". Zusammen mit dem Text studierten die Sachverständigen den Videovortrag von General Petrov K.P. auf der Grundlage von CPS. Die allgemeine Schlussfolgerung der Sachverständigen (Seiten 16, 17 und 21 der Schlussfolgerung des Ausschusses für forensische Untersuchungen):

Wie aus dem zitierten Fragment hervorgeht, gibt es im "Konzept der öffentlichen Sicherheit" keine Bestimmung über die inhärente Schädlichkeit und Gefahr der Juden als Nation. Diese Nation wird in Petrovs Vortrag als "Opfer einer heimtückischen Mafia" bewertet. Außerdem wird in dem zitierten Fragment deutlich, dass der Dozent den radikalen Antisemitismus von Makaschow und Barkaschow offen kritisiert und darauf hinweist, dass die Beschuldigung der Juden eine Irreführung der Bürger darstellt. Die wirkliche Gefahr geht, wie aus dem Text des Vortrags hervorgeht, von der Welt "hinter den Kulissen" aus, der Mafia, die ihren Ursprung in der ägyptischen Priesterschaft hat.

Betrachtet man also die Materialien (Texte und Videos), die auf den Discs "Narco" und "Petrov" enthalten sind, als einen Komplex, als eine Reihe von Werken, die das einheitliche "Konzept der öffentlichen Sicherheit" ausarbeiten, so kann man feststellen, dass die in den Texten enthaltenen negativen Bewertungen von Vertretern der jüdischen Nation kein negatives Bild der Nation als Ganzes ergeben. Die Schaffung eines negativen Bildes der jüdischen Nation ist nicht die Aufgabe eines der Texte. Der kommunikative Schwerpunkt

Die auf den Discs enthaltenen Werke sind eine allgemeine Kritik am Wucher als Leitprinzip der Wirtschaft sowie an der volksfeindlichen Weltordnung.

Das Ergebnis der Prüfung war: "Die CDs "Narco" und "Petrov" enthalten kein Material, das Hass und Feindschaft gegenüber sozialen, nationalen, konfessionellen oder sprachlichen Gruppen schüren soll.

Es gibt keine Aufrufe und Aufforderungen zu Aktionen, die sich gegen soziale, nationale, konfessionelle oder sprachliche Gruppen richten.

Diese Schlussfolgerung der Experten der Universität Kemerowo entspricht der Realität, ungeachtet der Tatsache, dass das Gericht von Lefortowo nicht bereit war, die Unterlagen von Ust-Koksa zurückzufordern, um festzustellen, ob der Text der gedruckten Publikation "The Concept of Public Security Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede" war bereits forensisch auf Extremismus untersucht worden. An gleicher Stelle wurde eine forensische Untersuchung der VOLLSTÄNDIGEN SCHRIFTLICHEN ARBEITEN der Autoren der GPD der UdSSR ab 2009 zu den CDs "Narco" und "Petrov" durchgeführt, deren Schlussfolgerungen oben zitiert wurden, woraufhin der Staatsanwalt von Ust-Koksa seine Berufung zurückzog, weil er keine Anzeichen von Extremismus fand. Der Fall auf dem gedruckten Material "The Concept of Public Security Dead Water. Von der Soziologie zur Lebensrede": Hätten sich der Staatsanwalt und der Richter in Lefortovo an den Buchstaben des Gesetzes gehalten, hätte das Verfahren nach Klärung dieses Umstandes sofort eingestellt werden müssen.

6.10) Die Staatsanwaltschaft stellte einen Antrag bezüglich der gedruckten Materialien, die in den beiden dem Gericht zur Verfügung gestellten Bänden jeweils 457 Seiten umfassten. Der Gerichtshof hat jedoch eine Entscheidung über eine andere Drucksache getroffen, die 457 Seiten im ersten Band (Teil 1) und 458 Seiten im zweiten Band (Teil 2) umfasst.

In Anbetracht dieses Umstands ist das Urteil aufzuheben, da es außerhalb des Geltungsbereichs der Anträge ergangen ist und sich auf Material zweifelhaften Ursprungs bezieht, das in der Verhandlung nicht geprüft wurde.

(7) Das Berufungsgericht habe die Rechtslage falsch ausgelegt, was zu einer rechtswidrigen Verweigerung der Zulassung von Beweisen geführt habe, die für die Feststellung des wesentlichen Sachverhalts des Falles relevant seien.

Artikel 327.1 der Zivilprozessordnung sieht vor, dass das Berufungsgericht die in der Akte vorhandenen Beweise sowie die zusätzlich vorgelegten Beweise bewertet.
Zusätzliche Beweise

werden vom Berufungsgericht akzeptiert, wenn der Beteiligte begründet hat, dass es ihm aus Gründen, die er nicht zu vertreten hat, nicht möglich war, sie dem Prozessgericht vorzulegen, und das Gericht diese Gründe als stichhaltig anerkennt.

Alle Antragsteller, die als interessierte Personen in den Prozess eingetreten sind, wurden vom Gericht der ersten Instanz in unangemessener Weise der Möglichkeit der Teilnahme am Prozess und der Verwirklichung der Verfahrensrechte der Person, die an der Sache teilnimmt, beraubt, und zwar im Zusammenhang mit der rechtswidrigen Berücksichtigung der Anträge auf Eintritt in den Prozess durch das Gericht der ersten Instanz ohne Bekanntgabe der Zeit und des Ortes der Gerichtssitzung durch die Antragsteller selbst, im Zusammenhang mit den bewiesenen Tatsachen der vorsätzlichen Täuschung der Bürger bei der Information über die Bewegung der Sache, über die Zeit und die Daten der Gerichtssitzungen, der Verweigerung des Rechts auf Bekanntschaft. Somit hatten die Kläger aus Gründen, die das Gericht anführt, keine sinnvolle Möglichkeit, ihr Recht auf Vorlage von Beweismitteln vor dem erstinstanzlichen Gericht auszuüben.

Darüber hinaus wurde eines der zusätzlichen Beweismittel, das die Fragwürdigkeit des Gutachtens, auf das das Gericht seine Entscheidung gestützt hatte, bestätigte, nämlich eine linguistische Untersuchung des Textes des Buches durch die Gerichtssachverständigen des Interregionalen Forensischen Büros von Sikorsky, die das Fehlen von Extremismus in dem fraglichen Material bestätigte, erst nach der Urteilsverkündung erstellt und konnte daher dem Gericht in erster Instanz nicht vorgelegt werden. Aufgrund der Weigerung, in den Prozess einzutreten, und der Verweigerung des Rechts, in die forensische Untersuchung und den Fall im Allgemeinen eingewiesen zu werden, war es nicht möglich gewesen, eine solche Untersuchung früher durchzuführen. Das besagte Gutachten begründet keinen neuen Sachverhalt, sondern bestätigt die von den Betroffenen vorgetragenen Umstände, die vom erstinstanzlichen Gericht zu Unrecht übergangen wurden.

Diese Umstände wurden dem Berufungsgericht zur Kenntnis gebracht, aber die Frage der Stichhaltigkeit der Gründe für die Nichtvorlage der von den Klägern in der Berufungsverhandlung beantragten Beweise vor dem Erstgericht wurde nicht geprüft, und das Gericht lehnte es ab, die fraglichen zusätzlichen Beweise zuzulassen, ohne seinen Standpunkt rechtswidrig zu begründen.

8) Das Berufungsgericht hat eine ihm gegenüber abgegebene Erklärung über den Straftatbestand in Form eines bewusst falschen Gutachtens ignoriert.

Am 18.06.2014 gab das Berufungsgericht eine Erklärung über die Entdeckung von Straftatbeständen in der Fallakte ab, die durch schriftliche Erklärungen in der Fallakte gestützt wurde. Die Klägerinnen haben sich unter anderem auf Folgendes berufen:

1. Ergreifung geeigneter rechtmäßiger Maßnahmen im Zusammenhang mit der Entdeckung von Straftatbeständen nach Artikel 307 des Strafgesetzbuches "Wissentlich falsche Zeugenaussage, Sachverständigen- oder Fachgutachten oder unrichtige Übersetzung" und Erlass einer entsprechenden Privatklage gemäß Artikel 226 § 3 der Zivilprozessordnung, Aussetzung des Verfahrens bis zum Abschluss der Prüfung der Beweise für die Straftat im Sachverständigengutachten und Fachgutachten.

2. Unter den Ziffern 1.1 und 1.2. 1.1. und 1.2. des Art. 330 der Zivilprozessordnung zur Aufhebung des Urteils des Moskauer Bezirksgerichts Lefortowo in der Sache Nr. 2-2802/2013 vom 20.11.2013 über die Anerkennung des Buches "Dead Water Public Security Concept. Von der Soziologie zur Lebensrede" als extremistisches Material, als unbegründet wegen unrichtiger Feststellung der entscheidungserheblichen Umstände und mangels Nachweises der vom erstinstanzlichen Gericht festgestellten entscheidungserheblichen Umstände.

Das Gericht ignorierte die Anträge unter dem Vorwand, die Antragsteller nicht als Personen von Interesse anerkennen zu wollen. Die Weigerung, die Bürger als Betroffene anzuerkennen, war jedoch keine legitime Rechtfertigung für die Untätigkeit des Gerichts bei der Verheimlichung von Anzeichen einer möglichen Straftat, die dem Gericht gemeldet worden war.

9) Am 18.06.2014 erließ das Berufungsgericht ein Urteil, mit dem es sich weigerte, die Kläger als Personen anzuerkennen, die von einer wesentlichen Verletzung des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts betroffen sind, die sich auf den Ausgang des Falles auswirkt und ohne deren Beseitigung es unmöglich ist, die verletzten Rechte, Freiheiten und berechtigten Interessen wiederherzustellen und zu schützen, sowie die gesetzlich geschützten öffentlichen Interessen zu schützen.

Das Gericht hat die Akten nicht ordnungsgemäß geprüft und sich darauf beschränkt, formale Gründe für die Verweigerung des Zugangs der Kläger zum Verfahren zu finden, um nicht zur Prüfung der Begründetheit überzugehen, da in einem solchen Fall unweigerlich festgestellt worden wäre

die offenkundige Rechtswidrigkeit der in dieser Sache getroffenen Entscheidung, insbesondere die Verurteilung des Buches "Das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Totes Wasser" von der Soziologie zur Lebensrede" auf der Grundlage einer Prüfung eines anderen, gefälschten Buches, das in der Akte enthalten war. Um nicht einen völlig erfundenen Fall in der Sache zu prüfen, hat das Berufungsgericht den Hauptteil des Vorbringens der Kläger beim Eintritt in die Verhandlung ausgeschlossen, den Sinn anderer Argumente verdreht und Maßnahmen zur rechtswidrigen Beschränkung des Rechts der am Prozess beteiligten Personen ergriffen, die Umstände zu beweisen, auf die sie sich berufen.

So enthält die Akte einen Beschluss über die Einleitung des Strafverfahrens Nr. 4607829 gegen den Bürger Sh. vom 6.09.2013, in dem das auf einer DVD präsentierte Buch mit dem Titel "Von der 'Soziologie' zur Lebensrede" Sh. als Gegenstand einer Straftat zugerechnet wird. Sh. wird als Verdächtiger in dieser Strafsache angeklagt. Sh. hat ein unabhängiges verfahrenstechnisches Interesse an dem Buch "The Concept of Public Security "Dead Water. From 'Sociology' to Life Speech" als strafrechtlich verfolgt, was eindeutig seine Bürgerrechte beeinträchtigt. Dennoch wurde Sh. die Anerkennung als interessierte Partei in diesem Fall für das Buch "The Concept of Public Security Dead Water" verweigert. Von der Soziologie zur Lebensrede" als extremistisches Material, mit der Begründung, dass Richterin Fedyunina S. V. es nicht für nötig hielt, sich den Einband des von ihr verurteilten Buches anzusehen, um sich davon zu überzeugen, dass "Von der 'Soziologie' zur Lebensrede" und "Totes Wasser" zwei verkürzte Titel für dasselbe Material sind.

Um der "faulen Richterin" Fedyunina S.V. zu helfen, die nicht bereit war, die vorgelegten Materialien zu prüfen, führte der Betroffene in einem Sachverständigenbüro eine vergleichende linguistische Untersuchung der Texte selbst durch. Sh. hatte keine Möglichkeit, beim Gericht der ersten Instanz eine solche vergleichende Prüfung zu beantragen, da er an der Sitzung, in der sein Antrag geprüft wurde, nicht teilnehmen durfte und ihm, wie anderen Betroffenen, Ort und Zeit der Sitzung nicht mitgeteilt worden waren.

Der Antrag des Vertreters von Sh. vor dem Berufungsgericht, der Rechtssache eine vergleichende linguistische Studie beizufügen, die die Identität der Texte und damit das unbestrittene Interesse von Sh. an der fraglichen Rechtssache bestätigt, war

Das Berufungsgericht wies die Berufung mit dem Argument zurück, dass Sh. nach Ansicht des Gerichts "diese Beweise dem Gericht hätte vorlegen müssen" (siehe Protokollbeschluss vom 20.05.2014) - während das Berufungsgericht aus der Akte weiß, dass die Verhandlung vor den Antragstellern geheim gehalten wurde, hatten die Antragsteller keine Gelegenheit, in der Verhandlung Beweise beizubringen oder ihre Argumente persönlich zu unterstützen. Darüber hinaus wurde die besagte vergleichende Studie NACH der rechtswidrigen und unbegründeten Weigerung des Gerichts, dem Betroffenen den Eintritt in das Verfahren und die Entscheidung der Rechtssache zu gestatten, erstellt, und der Hinweis des Berufungsgerichts darauf, dass die Unterlagen dieser Studie dem Gericht hätten zugestellt werden müssen, ist in Anbetracht der fehlenden Zeitmaschine des Betroffenen absurd.

Das Berufungsgericht hat also folgende juristische Meisterleistung vollbracht:

- Erstens hat es sich unter Berufung auf eine im vorliegenden Fall nicht anwendbare Rechtsnorm geweigert, der Rechtssache ein wichtiges Dokument beizufügen: ein vergleichendes linguistisches Gutachten, das die Identität der Texte feststellte (bei dem es sich nicht einmal um ein neues Beweismittel handelte, sondern um ein weiteres Dokument, das die Relevanz und Zuverlässigkeit der dem Gericht vorgelegten Beweise bestätigte, da das Gericht selbst seiner Pflicht zur Prüfung nicht ordnungsgemäß nachgekommen war);

- und weigerte sich dann, die Klägerin Sh. als interessierte Partei anzuerkennen, weil die Identität der Texte angeblich nicht festgestellt worden sei!

und dadurch den Kläger Sh. rechtswidrig in seinem verfassungsmäßigen Recht auf Zugang zur Justiz, seinem Recht auf Rechtsschutz und seinem Recht auf ein faires und unparteiisches Gericht eingeschränkt.

Was die anderen Beteiligten anbelangt, so hat das Berufungsgericht den größten Teil ihres Vorbringens ignoriert und in der Ablehnungsentscheidung nur die Argumente der Kläger erwähnt, gegen die das Gericht - wenn auch nur nominell - etwas einzuwenden hatte. So begründete die Berufungsinstanz bei der Ablehnung eines Antragstellers, der sieben ausführliche Argumente für sein Interesse vorgebracht hatte, ihre Ablehnung mit einer bestimmten Tatsache, nämlich dem Hinweis im Buchverkaufsvertrag, dass die Zahlung für die vom Antragsteller erworbenen Bücher nach deren Verkauf erfolgt und der Antragsteller daher angeblich keinen materiellen Verlust erleidet, wenn die Bücher als "extremistisch" anerkannt werden. Der Rest der

Argumente, die das Gericht einfach "übersehen" hat. Aber auch bei dieser Nörgelei lag das Gericht falsch, denn:

- Das Gericht ignorierte Absatz. 5.2. Der Vertrag, auf den sie sich bezieht, sieht vor, dass die Abschlusszahlung bis zum 21.01.2014 erfolgt, was nicht im Widerspruch zu der Teilzahlung für die Bücher nach deren Verkauf steht;

-Die zivilrechtlichen oder wirtschaftlichen Beziehungen zwischen den Parteien im Rahmen des Vertrages sind in diesem Verfahren nicht Gegenstand des Gerichts. Der Antragsteller könnte diese Bücher geschenkt bekommen, auf der Straße gefunden oder selbst hergestellt haben - dies ist für dieses Verfahren in keiner Weise relevant. In einem Verfahren, in dem es darum geht, Druckerzeugnisse als extremistisch zu deklarieren, ist es von Bedeutung, dass der Antragsteller nachweisen konnte, dass er eine beträchtliche Anzahl von Büchern besaß, und das Gericht sah diese Tatsache als erwiesen an. Der Antragsteller gab an, dass er beabsichtige, diese Bücher zu verbreiten, sei es gegen Gebühr oder kostenlos, eine Frage, die nicht in die Zuständigkeit des Gerichts fällt und dem ausschließlichen Recht des Eigentümers unterliegt. Die Entscheidung in dieser Rechtssache schränkt das Recht der Klägerin ein, frei über die in ihrem Besitz befindlichen Bücher zu verfügen, und daher ist sie eindeutig eine interessierte Partei in diesem Prozess, unabhängig davon, wie viel Geld sie in diesem Prozess verliert und ob sie überhaupt etwas verliert.

10) Das Berufungsgericht hat am 18.06.2014 einen wesentlichen Umstand außer Acht gelassen, der das Interesse des Bürgers bestätigt, nämlich das Vorliegen einer vollstreckbaren Entscheidung des Moskauer Bezirksgerichts Kuntsevo, mit der er verpflichtet wurde, den Kaufvertrag zu erfüllen und die Bücher "Dead Water" an den Käufer zu übertragen. Durch das Inkrafttreten des Lefortovo-Urteils war ein Rechtskonflikt entstanden, den der Bürger, dem das Gericht die Anerkennung als Beteiligter verweigert hatte, nun zu lösen hatte.

Der Betroffene machte das Berufungsgericht unter Beifügung von Belegen darauf aufmerksam, dass die rechtskräftig gewordene Entscheidung des Moskauer Bezirksgerichts Kuntsevo ihm die Verpflichtung auferlegte, den Kaufvertrag zu erfüllen und dem Bürger ***** unter anderem die Bücher "The Concept of Social Security Dead Water" zu übergeben. Von der Soziologie zur Lebensrede" in einer Auflage von 100 Stück.

Dieser Umstand wurde vom Gericht ignoriert, und es wurde keine angemessene Untersuchung dieser Umstände durchgeführt,

die Rechte des Klägers erheblich verletzt wurden. Rechtswidriges Handeln (Untätigkeit) des Berufungsgerichts führte zu einer Rechtskollision mit dem Bürger: Es gibt eine wirksame Entscheidung des Gerichts von Kuntsevo, die ihn zur Herausgabe von Büchern in beträchtlicher Menge verpflichtet. Andererseits verbietet die in Kraft getretene Entscheidung des Bezirksgerichts Lefortowo, das fragliche Buch als extremistisches Material anzuerkennen, da die Verbreitung von extremistischem Material gesetzlich verboten ist.

Der Petent ist in dieser Situation gezwungen, Maßnahmen zu ergreifen und Zeit, Mühe und Geld aufzuwenden, um den betreffenden Rechtsstreit zu lösen. Die oben genannten Umstände bestätigen, dass der Bürger zweifellos ein Beteiligter an dem Verfahren war, in dem das angefochtene Urteil ergangen ist, und auch vom Berufungsgericht als Beteiligter hätte anerkannt werden müssen, aber seine Argumente wurden ignoriert und fanden keinen Niederschlag in der Entscheidung, mit der seine Anerkennung als Beteiligter abgelehnt wurde.

(11) Aus den zusammenhängenden Bestimmungen des Gesetzes ergibt sich, dass das Gericht die in den Anträgen der Bürger enthaltenen Informationen über den Sachverhalt ordnungsgemäß prüfen muss, unabhängig vom Ausgang der Frage der Anerkennung als Beteiligter.

Der Fall der Anerkennung von Materialien als extremistisch impliziert in Verbindung mit dem Inkrafttreten der Gerichtsentscheidung mögliche Einschränkungen der Rechte und Freiheiten einer vorher festgelegten Anzahl von Personen, deren rechtlich geschützte Interessen verletzt werden können, oder ihnen können Verpflichtungen auferlegt werden, die sich auf folgende Punkte stützen: Teil 1, Artikel 7, Artikel 13, Artikel 17, Artikel 18, Teil 1, Artikel 19, Artikel 29, Teil 3, Artikel 35, Artikel 35 und Artikel 6. 29, Art. 35, Teil 3, Art. 45-47 der Verfassung der Russischen Föderation und Art. 8, Teil 1, 1.1, 4, 5, 8, 9, Art. 11, 12 des Zivilgesetzbuches der Russischen Föderation sowie andere Rechtsvorschriften in Verbindung mit Art. 13 des Föderalen Gesetzes zur Bekämpfung extremistischer Aktivitäten und andere Rechtsvorschriften, die Aktivitäten, einschließlich der Herstellung und Verbreitung von als extremistisch eingestuftem Material, verbieten. Der Staatsanwalt als Beschwerdeführer im Verfahren handelte im Interesse eines unbestimmten Personenkreises, seine Stellung nach Teil 2, Artikel 45 StPO war eine der Verfahrensbeteiligten: "Der antragstellende Staatsanwalt hat alle Verfahrensrechte und -pflichten des Klägers.

Der Bezirksstaatsanwalt von Lefortovo hat den Antrag "im Interesse der Rechte, Freiheiten und legitimen Interessen einer unbestimmten Zahl von Personen" gestellt. In seiner Berufungsentscheidung vom 06.06.2013 stellt das Gericht der Stadt Moskau fest

"Der Antrag eines Staatsanwalts (Vertretung) auf Anerkennung von Informationsmaterial als extremistisch wirft die Frage nach dem rechtlichen Status des Informationsmaterials auf, der in Zukunft rechtliche Bedeutung haben kann, und zwar nicht nur, um Personen für die Verbreitung, Herstellung oder Speicherung des betreffenden Informationsmaterials haftbar zu machen, sondern auch, um das Material zu beschlagnahmen und seine Verbreitung durch andere zu verhindern.

So erkennt auch das Berufungsgericht an, dass es im vorliegenden Fall um gesetzlich geschützte Belange des Gemeinwohls geht und die Frage der Rechte und Pflichten eines unbestimmten Personenkreises im Voraus geklärt wird. Unter diesen Umständen handelt es sich um einen Fall aus dem öffentlichen Rechtsverkehr. Artikel 245 § 7 StPO legt fest, dass diese Kategorie "andere Fälle, die sich aus dem öffentlichen Rechtsverkehr ergeben und durch Bundesgesetz in die Zuständigkeit des Gerichts verwiesen werden" umfasst.

Artikel 34 des CPC legt fest, dass: "Beteiligte" sind Antragsteller und andere Beteiligte in besonderen Verfahren und in Fällen, die sich aus dem öffentlichen Rechtsverkehr ergeben. Personen, die beantragt haben, dem Verfahren als Beteiligte beizutreten, und deren Antrag vom Gericht angenommen wurde, haben die verfahrensrechtliche Stellung von Verfahrensbeteiligten, "Antragstellern"; ihre Erklärungen und schriftlichen Erklärungen werden den Verfahrensakten nach den allgemeinen Vorschriften beigelegt.

Gemäß Artikel 57 § 1 der Zivilprozessordnung werden die Beweise von den Parteien und den anderen am Prozess beteiligten Personen vorgelegt, während Artikel 67 § 1, Artikel 196 § 1, Artikel 198 § 4 der Zivilprozessordnung die Parteien und die anderen am Prozess beteiligten Personen zur Vorlage von Beweisen verpflichtet. Artikel 198 § 4 der Zivilprozessordnung verpflichtet das Gericht, die Beweise umfassend, vollständig und objektiv zu prüfen und in der Entscheidung die Gründe für die Zurückweisung der Beweise anzugeben. Das Ignorieren von Beweisen ist nicht zulässig.

Ч. In Artikel 246 Teil 3 heißt es: "Bei der Verhandlung und Entscheidung von Rechtssachen, die sich aus dem öffentlichen Rechtsverkehr ergeben, ist das Gericht nicht an die Gründe und Argumente der Klagen gebunden", in Artikel 249 Teil 2: "Bei der Verhandlung und Entscheidung von Rechtssachen, die sich aus dem öffentlichen Rechtsverkehr ergeben, kann das Gericht von sich aus Beweise anfordern, um den Fall richtig zu lösen".

Aus dem Zusammenhang der vorgenannten Gesetzesbestimmungen ergibt sich, dass das Gericht verpflichtet ist, die in den Akten enthaltenen Informationen über den Sachverhalt, die sich aus der Öffentlichkeitsarbeit (oder bei besonderen Verfahren) ergeben, einschließlich der Aussagen und Erklärungen von Bürgern, ordnungsgemäß zu prüfen, und zwar unabhängig davon, ob der Antragsteller in den Prozess eingetreten ist oder ob er den Eintritt in den Prozess verweigert hat,

weil der Kläger in solchen Fällen vom Zeitpunkt des Eingangs seiner Klageschrift bei Gericht bis zur Klärung der Frage seines Beitritts zum Verfahren die Stellung eines Verfahrensbeteiligten hatte und sein der Rechtssache beigefügter Schriftsatz eine Art schriftliches Beweismittel im Sinne von Artikel 71 § 1 der Zivilprozessordnung (sonstige Urkunden und Schriftstücke) ist, wenn er Angaben zu den für die Rechtssache erheblichen Tatsachen enthält.

Im Interesse der Rechtmäßigkeit waren die Gerichte aller Instanzen verpflichtet, alle ihnen zur Kenntnis gelangten Informationen in vollem Umfang zu berücksichtigen, und sie waren berechtigt, über die Argumente des Antrags der Staatsanwaltschaft und die Beschwerden von Einzelpersonen und Organisationen hinauszugehen und die zur Verfügung gestellten Informationen zum Sachverhalt zu prüfen und in Gerichtsbeschlüssen gemäß den ineinander greifenden Bestimmungen der Artikel 245 Absatz 7, 344 Absatz 3 und 355 Absätze 1 und 2 angemessen zu bewerten. Artikel 245 Absatz 7, 34, Artikel 57 Absatz 1, Artikel 67 Absatz 1, Artikel 196 Absatz 1, Artikel 198 Absatz 4 und Artikel 198 Absatz 3. Artikel 198 § 4, Artikel 246 § 3, Artikel 249 § 2 der StPO. Artikel 249 § 2 der Zivilprozessordnung, ungeachtet der Anerkennung der Kläger als Personen, deren Rechte und berechtigte Interessen durch die gerichtlichen Anordnungen oder die Versagung einer solchen Anerkennung verletzt wurden. Die Nichtberücksichtigung der Beweise durch die Gerichte sei rechtswidrig und die unter Verstoß gegen die Regeln des materiellen Rechts und des Verfahrensrechts getroffenen Entscheidungen seien rechtswidrig.

12) Das Urteil in dieser Rechtssache steht im Widerspruch zur Politik des russischen Staates, die seine langfristigen Interessen widerspiegelt, und widerspricht der Rechtsauffassung des Garanten der Verfassung, des wichtigsten unmittelbar wirkenden Gesetzes der Russischen Föderation - Präsident W.W. Putin.

Die ungerechtfertigte Verbotspolitik, die unter anderem von einigen Strafverfolgungsbehörden und dem Justiz- und Ermittlungssystem betrieben wird, ist äußerst schädlich für die Gesellschaft, da sie die Verbreitung von Informationen in der Gesellschaft, die Durchführung von Diskussionen, das Aufkommen fortschrittlicher Ideen und die Beseitigung sozialer Laster und Mängel, die die Entwicklung der Gesellschaft behindern, verhindert, die freie Entfaltung des öffentlichen und wissenschaftlichen Denkens und die Schaffung einer vollwertigen, nachhaltigen Zivilgesellschaft verhindert.

Die tragischen Ereignisse in der Ukraine zeigen, dass die unverantwortlichen Aktivitäten von Strafverfolgungs- und Justizbeamten, die den Dienst an der Gesellschaft, an der Gerechtigkeit und an der Rechtsstaatlichkeit durch den Dienst an Unternehmensinteressen und "Vorstellungen" zum Nachteil des Allgemeinwohls ersetzen, von Staatsfeinden, einschließlich feindlicher Geheimdienste, aktiv unterstützt werden, da sie es ermöglichen, die Öffentlichkeit aufzupumpen

die Unzufriedenheit und die soziale Empörung zu steigern, um alle Arten von "Revolutionen" und Unruhen zu organisieren.

Der Internationale Pakt der Vereinten Nationen über bürgerliche und politische Rechte (CCPR/C/ GC/34) weist die Vertragsstaaten, darunter auch Russland, an: "Gesetze, die Meinungsäußerungen über historische Tatsachen unter Strafe stellen, sind mit den Verpflichtungen, die das Übereinkommen den Unterzeichnerstaaten in Bezug auf die Achtung der Meinungsfreiheit und der Freiheit der Meinungsäußerung auferlegt, unvereinbar. Die Konvention erlaubt kein allgemeines Verbot der Äußerung irriger Meinungen oder der Fehlinterpretation vergangener Ereignisse". "Meinungsfreiheit und freie Meinungsäußerung sind unabdingbare Voraussetzungen für die volle Entfaltung des Einzelnen. Sie sind von zentraler Bedeutung für jede Gesellschaft. "Absatz 2 schützt alle Formen der Meinungsäußerung und Meinungsverbreitung.

Die Chronologie des Selbstmordes des Deadwater-Konzepts der öffentlichen Sicherheit deutet auf den nicht zufälligen Charakter des organisierten Rituals der "Extremisierung" des COB hin, das eine Demonstration der Fähigkeit des liberalen Sektors war, den Kurs der Führung des Landes zu sabotieren:

Am 19. November 2013. W.W. Putin unterzeichnete das "Konzept der öffentlichen Sicherheit in der Russischen Föderation": www.kremlin.ru/acts/19653.

Am 20. November werden die Informationen darüber auf der Website des Präsidenten veröffentlicht.

Am 20. November (3 Stunden und 10 Minuten später, um genau zu sein) beschließt das Gericht von Lefortowo in einem "Feuerlöschverfahren", das "Dead Water"-Konzept der öffentlichen Sicherheit als "extremistisches Material" anzuerkennen, obwohl es

- Bis zu diesem Zeitpunkt war der Fall vor Gericht etwa sechs Monate lang "in der Schwebe" gewesen;

- Bürger, die am Vortag bei der Geschäftsstelle des Gerichts anriefen, erhielten die Auskunft, dass "der Fall nicht zur Verhandlung angesetzt wurde, die Unterlagen werden noch geprüft";

- Die Anhörung selbst wurde vor allen am Fall beteiligten Personen geheim gehalten, außer vielleicht vor dem antragstellenden Staatsanwalt, und die einzige Bestätigung, dass die Anhörung angeblich überhaupt stattgefunden hat, war die Unterschrift von Richterin Fedyunina S.V. unter dem Protokoll der Anhörung.

Da die Anberaumung der mündlichen Verhandlung an diesem Tag entgegen dem Gesetz weder veröffentlicht noch den an der Rechtssache beteiligten Personen mitgeteilt wurde (deren Streithilfeanträge in dieser Verhandlung "geprüft" wurden) und diese auch nicht über die

Das Datum der Sitzung und die Tatsache, dass die Beamten mitteilten, dass die Akte geprüft wurde, lassen den Schluss zu, dass die Sitzung nicht am Vortag stattfinden sollte. Wir gehen jedoch davon aus, dass nach der oben erwähnten Veröffentlichung auf der Website des Präsidenten um 13.20 Uhr sofort "grünes Licht" gegeben wurde, woraufhin innerhalb von drei Stunden und zehn Minuten alle "rituellen" Formalitäten erledigt waren und das Urteil verkündet wurde.

20.11.2013, 13.20 Uhr. - Informationen über die Genehmigung des Konzepts der öffentlichen Sicherheit durch Präsident Putin werden veröffentlicht



Концепция общественной безопасности в Российской Федерации

Президент утвердил Концепцию общественной безопасности в Российской Федерации.

20 ноября 2013 года 13:20

источник: <http://www.kremlin.ru/acts/news/19653>

Nach 3 Stunden und 10 Minuten entscheidet Richterin Fedyunina S.V. vom Gericht in Lefortovo unter groben Verfahrensfehlern, dass das Konzept der öffentlichen Sicherheit "Dead Water" "extremistisches Material" ist. Ein Unfall?...



ЛЕФОРТОВСКИЙ РАЙОННЫЙ СУД ГОРОДА МОСКВЫ

ДЕЛО № 2-2802/2013 ~ М.1661/2013

ДЕЛО	ДВИЖЕНИЕ ДЕЛА	СТОРОНЫ ПО ДЕЛУ (ТРЕТЬИ ЛИЦА)	ОБЖАЛОВАНИЕ РЕШЕНИЙ, ОПРЕДЕЛЕНИЙ (ПОСТ.)	
движение дела				
Основные сведения				
Наименование события	Результат события	Основания для выбранного результата события	Дата события	Время события
Регистрация иска (заявления, жалобы) в суде			25.04.2013	09:46
Передача материалов судье			25.04.2013	09:46
Решение вопроса о принятии иска (заявления, жалобы) к рассмотрению	Оставление иска (заявления, жалобы) без движения		30.04.2013	14:26
Рассмотрение исправленных материалов, поступивших в суд	Иск (заявление, жалоба) принят к производству		21.06.2013	18:11
Вынесено определение о подготовке дела к судебному разбирательству			21.06.2013	18:11
Подготовка дела (собеседование)			01.07.2013	14:20
Вынесено определение о назначении дела к судебному разбирательству			01.07.2013	14:41
Судебное заседание	Производство по делу приостановлено	НАЗНАЧЕНИЕ СУДОМ ЭКСПЕРТИЗЫ	16.07.2013	11:00
Производство по делу возобновлено			21.10.2013	13:54
Судебное заседание	Вынесено решение по делу	Иск (заявление, жалоба) УДОВЛЕТВОРЕН	20.11.2013	16:30

ИСК УДОВЛЕТВОРЕН

20.11.2013 16.30

Grobe Verstöße gegen das Verfahrensrecht, obwohl das Gericht in diesem Fall alle Möglichkeiten hatte, die äußere Rechtsordnung einzuhalten - die Kläger zur mündlichen Verhandlung zu laden, wie es das Verfahrensrecht vorschreibt, und ihnen den Zutritt zum Verfahren zu verweigern, ohne sich dreist über das Gesetz hinwegzusetzen -, lassen vermuten, dass jemand dieses "Urteil" wirklich am 20. November "verkünden" musste, obwohl der Auftraggeber diesen Termin nicht im Voraus kannte und das Urteil selbst vollstreckt wird

Unter anderem die Rolle einer "Nachricht", die die Leistungsfähigkeiten des Kunden demonstriert.

Die "zahme" Justiz hat genau im richtigen Moment die Begriffe "Russlands Konzept der öffentlichen Sicherheit" und "Extremismus" miteinander verknüpft, wenn auch in grober Weise. Wo können die Kunden der Show fähige Künstler für alle Gelegenheiten finden? Sie arbeiten mit denjenigen, die verfügbar sind.

"Wenn ein 'Unfall' politische Konsequenzen hat, sollte man sich einen solchen Unfall genau ansehen".

Stalin.

Selbst wenn man davon ausgeht, dass diese "zufällige Koinzidenz" keinen spezifischen "Urheber" hatte, so zeigte die in diesem Prozess realisierte Matrix ganz eindeutig die Konfrontation auf der aggregierten Ebene von "liberalen" und staatlichen Tendenzen der Entwicklung des Landes. In diesem Fall hat die Anwesenheit oder Abwesenheit des konkreten "Autors" nur eine "akademische" Bedeutung, weil er nicht das Subjekt des Willens als Verwirklicher der Ziele der globalen antirussischen Herrschaftsmatrix ist und er als Herrscher nicht interessant ist.

Wir gehen davon aus, dass die durch diesen "Zufall" gesendete Botschaft ihren Adressaten gefunden hat und die Antwort in weniger als zwei Wochen erfolgte (den Skeptikern steht es frei, sie in die gleiche Abfolge von "unzusammenhängenden Ereignissen" aufzunehmen).

Rede vor Jurastudenten an der Staatlichen Universität Moskau am 3. Dezember 2013. Der russische Präsident äußerte sich wie folgt:

"Aber es einfach aufzurollen, technisch und rechtlich alles zu verbieten, ist absolut falsch, es ist der einfachste und schädlichste Weg. Das ist so, als würde man einen Artikel oder ein Buch verbieten. Das ist unmöglich. Wenn Sie glauben, dass es schlecht ist, wenn Sie glauben, dass es schädlich ist, müssen Sie in einer klugen, intelligenten, rechtzeitigen Art und Weise antworten, so dass die Verbraucher der einen und der anderen Information vergleichen und sagen können: Ja, ich glaube, dass dieser Typ klüger ist, aber die erste Meinung ist völlig nutzlos - schädlich, man sollte sie auf den Müllhaufen der Geschichte werfen. Dies ist nur ein allgemeiner Überblick, aber dies sollte der allgemeine Ansatz sein. Es sollte ein grundlegender Ansatz sein und nicht der momentane Wunsch, zu erdrosseln, zu beschlagnahmen und fernzuhalten".¹

581

kremlin.ru/news/19778

Aus unserer Sicht hat die russische Führung, vertreten durch Präsident Wladimir Putin, mit dieser Botschaft klar zu verstehen gegeben, dass die Einschränkung der Verbreitung gesellschaftlich bedeutsamer Informationen den Zielen der Feinde Russlands und der russischen Zivilisation insgesamt dient und dass die Politik des umfassenden Verbots daher eine Form der Umsetzung strategischer Pläne zur Zerstörung Russlands als ursprünglichem Staat ist.

Da diese Botschaft offensichtlich nicht bei allen Adressaten angekommen ist, hat der russische Präsident Wladimir Putin am 5. November 2014 bei einem Treffen mit jungen Wissenschaftlern und Geschichtslehrern seinen Standpunkt noch deutlicher gemacht:

"Du hast genau das gesagt, was du gesagt hast, Oleg, dass nichts verboten werden sollte, überhaupt nichts sollte verboten werden, außer für Dinge, die rein krimineller Natur sind, und der Gesetzgeber behandelt diese Phänomene auf diese Weise: als kriminell. Was alle anderen Äußerungen negativer Art betrifft, die nicht unter die Rubrik "kriminell" fallen, so gibt es nur einen Weg, ihnen zu begegnen: ihnen einen gründlicheren und deutlicher dargelegten Standpunkt entgegenzusetzen."¹.

1 Jeder Beamte, einschließlich aller Staatsanwälte und Richter, ist verpflichtet, die Äußerungen des Präsidenten der Russischen Föderation nicht als leeres Geschwätz, sondern im Lichte von Artikel 80 Absatz 2 der Verfassung zu betrachten. 2 des Artikels 80 der Verfassung, wonach der Präsident der Russischen Föderation der Garant der Verfassung der Russischen Föderation sowie der Menschen- und Bürgerrechte und -freiheiten ist, sowie Artikel 4 des Föderalen Gesetzes "Über die Bekämpfung extremistischer Aktivitäten", wonach der Präsident der Russischen Föderation die Hauptrichtungen der staatlichen Politik zur Bekämpfung extremistischer Aktivitäten festlegt. Daher sollten diese Worte, auch wenn sie aufgrund einer gewissen Trägheit und des Widerstands der "Navigatoren" der juristischen Maschinerie noch nicht angemessen in die Gesetzgebungsmechanismen umgesetzt wurden, von jedem Angestellten, der vom russischen Staat ein Gehalt, Vergünstigungen und Renten erhält, als Handlungsanleitung verstanden werden, die die Durchsetzung der Gesetze und die Richtung der russischen Staatlichkeit bestimmt.

Im Falle einer massiven Sabotage des Kurses der Führung des Landes bei der Gewährleistung der Informationssicherheit der Gesellschaft sind katastrophale Folgen unvermeidlich, die leider von vielen Vertretern des Verwaltungsapparats des Staates nicht erkannt werden. Diese Folgen können nicht nur unter sich begraben

Die Unintelligenten selbst (was eine faire Bezahlung für "mein Haus auf der Kante" im Sinne des Verzichts auf persönliche Verantwortung für die Umsetzung staatsfeindlicher Politiken wäre), aber auch die gesamte Gesellschaft, einschließlich der Kinder, Enkel, Verwandten und Freunde des Managers, die unter der Illusion vermeintlich "garantierter persönlicher Sicherheit" an die gut geschmierten Teile des "Rädchens im System" gebunden sind.

Die Macht der persönlichen Entscheidung und das Recht auf freien Willen werden jedem Menschen PERSÖNLICH von oben gewährt, was die unwiderrufliche übergesetzliche persönliche und stammesmäßige Verantwortung jedes Menschen für die Ergebnisse seines eigenen und kollektiven Handelns und Nichthandelns begründet.

25.01.2014–09.05.2015

Übersetzt mit www.DeepL.com/Translator (kostenlose Version)